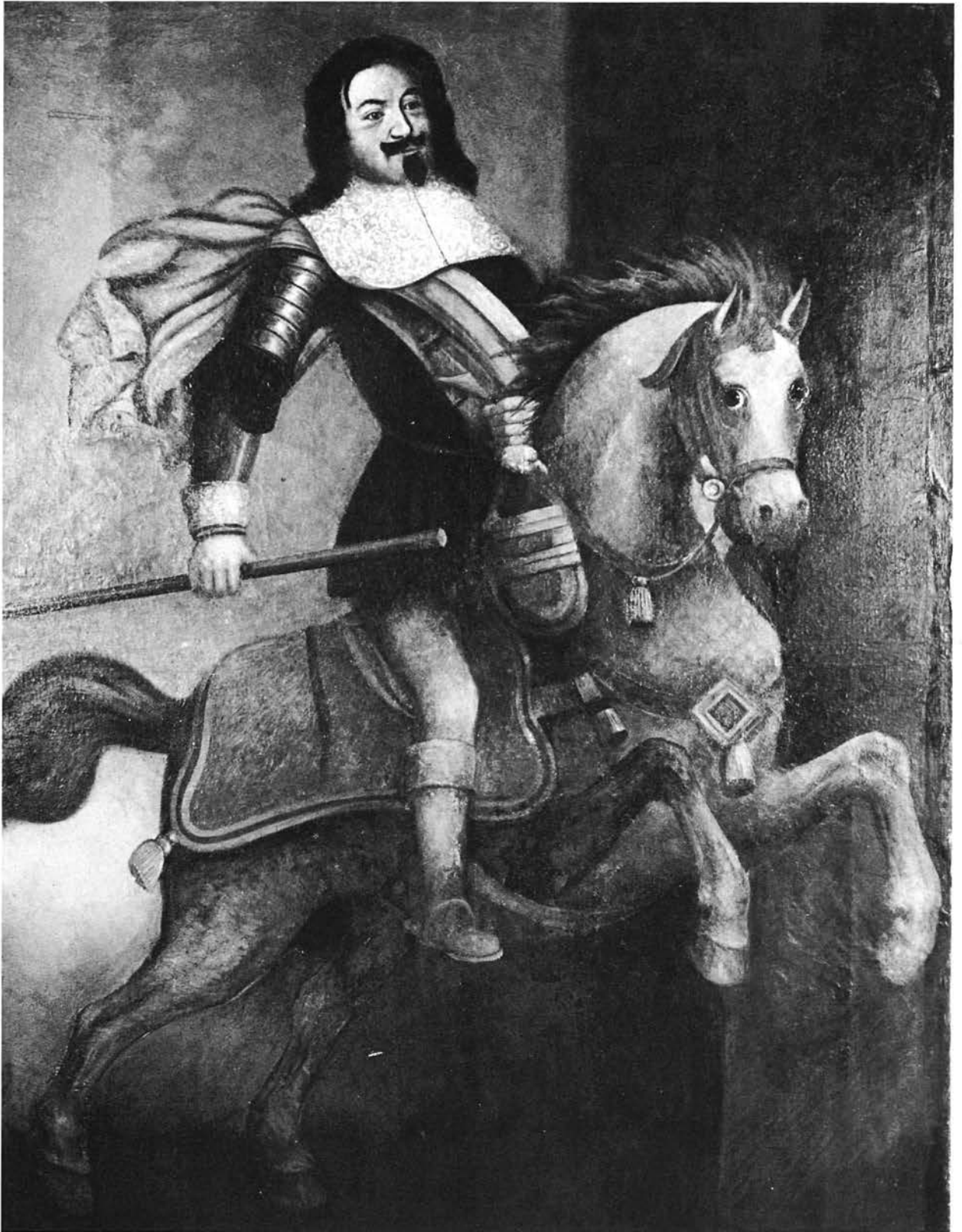




Kaspar Jodok von Stockalper  
Handels- und Rechnungsbücher

979.602



Kaspar Jodok Freiherr von Stockalper  
Gemälde seines Schwiegersohnes Georg Christoph Mannhaft

# Kaspar Jodok von Stockalper Handels- und Rechnungsbücher

BAND II

Herausgegeben von der Schweizerischen Stiftung für das Stockalperschloss  
und der rechts-, wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Abteilung  
der juristischen Fakultät der Universität Freiburg im Uechtland

Bearbeitet von Gabriel Imboden  
und  
Gregor Zenhäusern

20 587 13

TB 5903/2

ROTTEN-VERLAG BRIG

Die Forschungen werden ermöglicht durch die Unterstützung folgender Institutionen und Privatpersonen:

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung  
Stadtgemeinde Brig-Glis  
Kanton Wallis  
Loterie Romande

Dr. Hans Konzett, Zürich  
Ferdinand und Philipp Mengis, Visp

Schweizerische Bankgesellschaft, Brig  
Schweizerischer Bankverein, Brig  
Schweizerische Volksbank, Bern

Generaldirektion PTT, Bern  
BLS, Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn, Bern

Ciba-Geigy, Monthey  
Lonza AG, Basel  
IBM - Schweiz, Zürich  
COOP - Schweiz, Basel

Ernst Göhner - Stiftung, Zug  
Ulrico Hoeppli - Stiftung, Zürich  
Volkart - Stiftung, Winterthur

Gedruckt mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung



89/496

© Herausgeber:  
Schweizerische Stiftung für das Stockalperschloss, Brig

Verlag:  
Rotten Verlags AG, Brig 1988

Satz:  
Stockalperarchiv  
Umbruch und Druck:  
Mengis, Druck und Verlag, Visp

Buchbinderei:  
Mayer + Soutter SA, Renens

ISBN 3-907816-04-8

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort .....	VII
Transkription .....	Spalte 1-624
Anhang I	
Follierung des Originals und Konkordanz des edierten Textes .....	627-652
Anhang II	
Orts- und Flurnamenregister .....	653-678
Anhang III	
Personenregister .....	681-744
Anhang IV	
Sachregister .....	745-812
Anhang V	
Abkürzungen und Sonderzeichen .....	813
Anhang VI	
Karte der Gemeinde- und Bezirksgrenzen des Kantons Wallis .....	814



# VORWORT ZUM ZWEITEN BAND

Die Richtlinien der Bearbeitung sind im ersten Band dargelegt; sie gelten, soweit sie den Text betreffen, auch für den vorliegenden.

Bei der Erarbeitung der Findmittel indes liessen wir uns von neuen Überlegungen leiten. Orts-, Flurnamen- und Personenregister rücken ab vom Prinzip der rein lexikalischen Erfassung der Belege. So weit möglich wurden Orte und Personen identifiziert und nach heutiger Schreibweise sortiert. Identifizierte Örtlichkeiten und Personen sowie Erklärungen (z.B. Gemeinde, Bezirk, verwandtschaftliche Beziehungen, Amtsbezeichnungen, Funktionen etc.) erscheinen im Druck *kursiv*. Nicht identifizierbare, abgegangene Namen oder nicht präzise übersetzbare Begriffe hingegen stehen aufrecht. Wenn zu einer Person oder einem Sachbegriff ein separates Konto besteht, geben die Register die Spaltennummer **halbfett**.

Das Sachregister hingegen verfährt grundsätzlich lexikalisch, weil wir von der Überlegung ausgehen, dass der Benutzer vom Text der Transkription aus Zugriff auf Schlagwörter und Erklärungen haben will. Verwandte Begriffe stehen vereint unter dem alphabetischen Erstbeleg; unter den Varianten wird darauf verwiesen, z.B.: Acher, ager, aggellus, acherly, *Acker*; unter ager, aggellus, acherly folgt der Verweis *s. Acher*. Zwischen Begriffen mit ähnlicher Semantik wird verwiesen mit *s. auch*, z.B.: Baga, *Reif*, *Ring*, *s. auch* Annulus. Nach Möglichkeit geben die Register knappe Worterklärungen zu fremdsprachlichen oder ausgefallenen Vokabeln. Es versteht sich von selbst, dass zahlreiche Erläuterungen nur als erste Deutungsvorschläge zu verstehen sind.

Überhaupt wollen und können die Indices nicht mehr und nicht weniger sein als vorläufige Findmittel; ein systematisches Glossar und Register soll nach Abschluss der Edition folgen. Man mag bedauern, dass dieses Instrument noch etliche Jahre auf sich warten lässt. Herausgeber und Bearbeiter setzen jedoch entschieden andere Prioritäten: es geht darum, in möglichst rascher Folge den historischen Wissenschaften diese einzigartige Quelle in einer zuverlässigen Transkription zugänglich zu machen. Zudem lässt sich ein systematisches Glossar und Register ohnehin nur mit dem Detailwissen über das gesamte Material erstellen.

Wir verzichten darauf, diesem Band eine Konvertiertabelle der wichtigsten Währungen beizulegen, weil der Münzfuss der verschiedenen Geldsorten erheblichen Schwankungen unterworfen ist, die sich Stockalper fortlaufend notiert hat. Schlüsselstellen für die Auflösung der monetären Relationen findet der Benutzer in den Spalten 362, 380 ff., 420–437.

Von verschiedenen Seiten wurde der Wunsch nach einer Übersicht über den Bestand der Handels- und Rechnungsbücher Kaspar Jodoks von Stockalper laut. Eine gründliche Analyse ist erst nach der Auswertung der sehr umfangreichen Korrespondenz möglich; wir beschränken uns im Folgenden auf die Regestensammlungen von Uli Rotach und Hans-Anton von Roten\* und auf Hinweise, die Stockalper selbst in den Buchhaltungen gibt, Hinweise, die in Umrissen die Organisation des Bestandes erkennen lassen.

\* Als Manuskript im Stockalperarchiv



Das Stockalperarchiv verwahrt 14 Handels- und Rechnungsbücher des grossen Handelsherrn unter der Signatur L 1-14; wir behalten die Archivordnung bei, obschon L - 3 an falscher Stelle steht. Dies darum, weil die Bücher in der Literatur bereits zitiert sind, und weil man mit einer Regruppierung mithin nur Konfusion schaffen würde. Mit Ausnahme des L - 8 stammen alle von der Hand des grossen Stockalper.

#### L - 1

Liber primus omnium negotiorum, transactionum, computorum, annotationum, debitorum et memorialium meorum, incipiens ab idibus marty anni salutis nostrae 1634 [...]

Randdaten: 1634 - 1647, Folioband von 380 Blättern

#### L - 2

Liber secundus [computorum]

Randdaten: 1645-1661; Folioband von 478 Blättern

#### L - 3

Liber tertius salis, a kalendis january 1671 incipiens, a dominis firmarum Mediolani et desinens apud Lugdunenses

Randdaten 1671-1677; Folioband von 169 Blättern

#### L - 4

Liber quartus computorum 1656

Randdaten: 1650-1666; Folioband von 390 Blättern

#### L - 5

Liber quintus debitorum a Leuca inclusive inferius; sequenter vide librum 7 et confronta cum isto

Randdaten 1647-1678; Folioband von 275 Blättern

#### L - 6

Liber sextus computorum, anno 1671 kalendis january originem sumens et praecedentes a Leuca inclusive inferius complectens in credita ac debita, pacta et acquisita, inventaria et loca divisus

Randdaten 1659-1682; Folioband von 549 Blättern

#### L - 7

Liber septimus, ex precedentibus, maxime quarto, a Raronia inclusive supra, desumptus, anno 1672 kalendis january, a Briga ad Gomesiam, Vespam, Ossulam directus

Randdaten 1655-1696; Folioband von 388 Blättern

#### L - 8

Liber computorum domus trium regum Brigae, inchoatus anno 1678 in valle Ossulana per dominum Johannem Battistam Ley, agentem eiusdem domus

Randdaten: 1669-1679; Folioband von 110 Blättern

#### L - 9

Diarium expeditorum ab anno 1648, die sancto Bonaventurae sacro, 14 July, natalis mej

Randdaten: 1648-1678; Folioband von 137 Blättern

#### L - 10

Liber montis ac vallis Sempron, Wayrae et Alpium, sicut aquae defluunt in Italiam etc., ab anno 1609 ad annum 1699 [!]

Randdaten: 1670-1696; Folioband von 339 Blättern

**L - 11**

Diarium receptorum ab anno nativitat<sup>is</sup> Christi 1648, die 14 July, natali meo  
Randdaten: 1648-1676; Folioband von 141 Blättern

**L - 12**

Liber primus fundationis  
Randdaten: 1649-1679, Folioband von 173 Blättern

**L - 13**

Liber secundus computorum salis, anno 1660 dieque 27 July inchoatus et ex primo, cuius initium fuere kalendae anni 1648, desumptus  
Randdaten: 1647-1676; Folioband von 196 Blättern

**L - 14**

Liber vadens, in quo separatim anotati sunt computus mei, extra desenum Bryngensem facientes, desumpti a libro secundo computorum in eum finem, ne ille periculis itin<sup>er</sup>um subjaceat, iste vero mecum vadat, a 19 novembris 1649  
Randdaten: 1645-1666; Folioband von 251 Blättern

In diesen 14 Bänden sind L 1-14 selbst erwähnt, darüber hinaus aber auch die folgenden Buchhaltungen, die nicht erhalten sind:

Liber tertius computorum  
Liber primus Ossulae  
Liber secundus Ossulae  
Liber tertius Ossulae  
Livres du rolet

Liber r[otulorum] p[rimus]?

3. Buch meiner rodlen

Liber quartus rotulorum

Liber primus salis

Buch, buchlin, büchlin

- golt- und silber-

- hilzines, holzines

Diarium secundum

Liber admodiationum Monteoli

Liber coemptionum

Liber communis

Liber curiae, curialis

Liber e[mptionum] m[earum]?

Liber ferri fodinae

Liber forensium

Liber fratris

Liber generalis

Liber matris

Liber Mediolanensis

Liber militaris

Liber minor

Liber primus novi

Liber particularis

Liber t[rium] r[egum], t[ertius] r[otulorum]?

Liber Salges

Liber Sancti Leonardi

Liber supra Massam

Liber uxoris

Liber vendit[ionum]

Liber vulgaris

Auf den ersten Blick scheinen die Verluste immens. Zweifellos hat aber Stockalper die Buchhaltungen, die er in den verschiedenen Bereichen seines Unternehmens führen liess, bei den Abrechnungen fortwährend in den Hauptbüchern L 1–7 zusammengefasst. Jedenfalls lässt eine Bemerkung auf der Titelseite des Liber vadens darauf schliessen, dass Stockalper selbst den verschiedenen Büchern nicht den gleichen Stellenwert gab: «Servandus est iste liber propter varias emptiones, pacta et computus, quos alibi non invenies vel necdum sunt liquidati nec extracti». Auch die verschiedenen Titel der Rechnungsbücher belegen, dass Stockalper ständig die verstreuten Buchhaltungen in den Hauptbüchern, der Summa, zusammengezogen hat. Die L 1–7 wären somit das eigentliche Führungsinstrument des Multikonzerns. So gesehen, erscheint vor allem der Verlust des Liber tertius computorum und des sehr oft erwähnten Liber tripartitus schmerzhaft. Man darf aber mit Fug annehmen, dass das Wesentliche des übrigen Rechnungswesens seinen Niederschlag in den Hauptbüchern gefunden hat.

Wie sich Stockalper die Verwaltung all dieser Rechnungsablagen vorgestellt hat, erhellen vielleicht am deutlichsten zwei Eintragungen im Liber sextus computorum. Dem Titel fügt Stockalper an: «Nota benissime: hic liber in domo trium regum remaneat semper, auctus, copiat, conclusus per computus finales». Auf dem Titelblatt verso folgt: «Nota benissime: necesse est absolute, ut ex omnibus libris computorum nempe vadente,

tripartito, Sancti Leonardi et alys, insuper ex primo, secundo, tertio, quarto, quinto, sexto, septimo, acquisita et cambia desumantur et cuilibet loco principali ab Ossula ad lacum Lemannum liber particularis assignetur, omnia eiusdem loci bona, jura, credita, debita et villicatus continens, quorum duplum vel copia in ipsis locis et Brigae servari poterit et ad ipsa per agentes suo deferri tempore». Nach Tintenfarbe und Schriftzug zu schliessen, fällt die Aufzeichnung in die Jahre 1676 – 78, vermutlich ins Jahr 1677.

Diesen Plan einer Generalrevision der Rechnungsbücher scheint Stockalper nicht realisiert zu haben. Wahrscheinlich hat der Sturz Stockalpers, der im Weihnachtslandrat 1677 beginnt, das Vorhaben vereitelt. Ein Rumpfinventar der Stockalperschen Güter, erstellt von Johann Kraeig, Notar von Fiesch, und von einer weitem Hand, vielleicht von Theodor Kalbermatter, dem nachmaligen Schwiegersohn Stockalpers, ist erhalten geblieben und wird unter der Signatur L – 38 im Stockalperarchiv verwahrt. Auf dem Buchdeckel hat Stockalper eigenhändig vermerkt: «Liber bonorum meorum maxime Brygensium et aliqua inferius etc.». Beginnend mit Ernen, zählt das Buch Immobilien mit ihrem geschätzten Wert auf und schliesst die erste Rubrik: «A Gommestia usque ad Sanctum Leonhardum omnibus inclusis taxa se extendit ad lib 2'200'200, non comprehensa dote coniugis domini Kalbermatter».

Nicht eingeschlossen sind in dieser Aufzählung der Schlossbesitz in Brig, die Güter im Ossola und die Besitztümer unterhalb St. Léonard, auch nicht die Mobilien. Der Biograph Stockalpers, Peter Arnold, schreibt die Autorschaft dieses Inventars den

Kommissären des Landrates, Christian Rhoten und Christian Gasner, zu, die beim Sturz das ganze Vermögen Stockalpers im Oberwallis aufzunehmen hatten\*. Die folgenden Rubriken dieses Bandes legen diesen Schluss nahe: «Sequuntur praetensiones nec non protestationes adversus dominum Casparum Stokalper, factae liquidae sub anno 1679»; «Sequuntur praetensiones disputabiles anno praemisso»; «Sequuntur credita et praetensiones domini Caspari Stokalper anno praemisso»; «Inventarium rerum mobilium domini Caspari Stokalper de Turre tam Brygae quam alibi». Das Inventar stammt aber zweifellos von Johann Kraeig und möglicherweise Theodor Kalbermatter. Ob es tatsächlich im Auftrag des Landrates\*\* erstellt wurde, bleibe offen.

Wir sprechen allen unsern Dank aus, die bei der Entstehung dieses Buches mitgewirkt haben:

- ganz besonders dem verdienten Präsidenten der Schweizerischen Stiftung für das Stockalperschloss, Dr. Hans Conzett, und seinem Quästor, Dir. Hans Klopfenstein, sowie den Mitgliedern des wissenschaftlichen Ausschusses, den Herrn Professoren Dr. Louis Carlen (Präsident), Dr. Heinrich Bortis und Dr. Bernhard Schnyder von der Universität Freiburg. Sie haben stets ihre Dienste zur Verfügung gestellt, wenn sie vonnöten waren;
- Frau Rosi Pfammatter und Ursula Imboden, die mit nimmermüder Sorgfalt die schwierige Satzerfassung besorgten;
- Herrn Ivan Michelitsch für die Korrektur der italienischen und Herrn Reinhard Werner für die Korrektur der französischen Texte;
- Herrn Marcus Seeberger für die Identifizierung einiger abgegangener Flurnamen;
- allen nach dem Titel genannten Institutionen und Privatpersonen, die mit ihren Beiträgen die Forschungen erst ermöglicht haben;
- Herrn Philipp Mengis von der Druckerei Mengis und Herrn Bruno Imhasly von der Beta Computer und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die zuvorkommende Zusammenarbeit.

Brig im Oktober 1988

\* Peter Arnold, Kaspar Jodok Stockalper vom Thurm, Bd II, Der grosse Stockalper, Mörel 1953, S. 219 f.

\*\* Die Abschiede sprechen davon; s. ABS 204/20, S. 106.

Gabriel Imboden  
Gregor Zenhäusern



Qui volent sibi diuites incidunt  
in tentationem & laqueos dia-  
boli: & vestra laqueus & laqueus

Volens quem facit sua peccata caute

Facilis est camelum transire foramen  
alearum quam diuitiam intrare Regni.

~~Facilis est camelum transire foramen  
alearum quam diuitiam intrare Regni.~~

Si Iniquitatem obseruaueris

Liber 2.

15. 161

L 2

Uniuersum

na vero sine

Omnia Prebent Prae

~~Quo~~ Quaro

Omne tulit punctum q

~~Facilis est camelum transire foramen  
alearum quam diuitiam intrare Regni.~~

~~Facilis est camelum transire foramen  
alearum quam diuitiam intrare Regni.~~

~~Facilis est camelum transire foramen  
alearum quam diuitiam intrare Regni.~~

Quidam agant homines In

que uti ceas moriturus Et  
que uti aeternum victuro

Gene Viuere Laboris  
citatis Sed pendet

Ex Momento dependet aeternitas.

Multis Parta in  
Cura metuque  
Seruantur  
Custodia

Liber 2.



# Hans Heinzen<sup>1</sup> und Jacob Zschieber

[13] sindt mir schuldig 200 lib maur, so ich fir sie zu zalen angenommen hab am herrn castlan Johannes Perrig. Teste hypoteca, per castlanum Bartolomeum Perrig recepta, □ february 1648.

NB: Retrahe summam in nummis ▷#vel ordina Grundensibus aut kenedochio#.◁

Hergegen bin ich im fir seines bruders seligen, Nicolai Heinzen, rest schuldig 17¾ kr. Daran hat er empfangen 1 sac salz, ist 6¾ kr. Rest also im XI kr, hierin mir ab wie oben. Hergegen ist er mir fir mein neptis, bruder Antonis kind schuldig 250 lib capital und □ jaren zins, deren ich 225 lib fir das kind dem Hans Gasser oder spital zalt hab 1649, den 16 january. Nihil est.

1649, die 31 decembris, facto computu cum his debitoribus, restant mihi 200 lib capitalium et 3½ lib census pro anno currente, deductis deducendis. Computato vero censu anni 1650, facit totum 203½ [?] lib maur, et 2½ lib tenetur Johannes pro lege alterius instrumenti. Daran zalt 1 skr. 1651, den 20 january, solverunt census anni praeteriti. Restant itaque 200 lib capitales. Actum per nos. Item tenetur Jacobus Tschieder et eius fratres expensas amicae pronuntiationis cum Fux, die 16 marty, facit 7 lib maur. 1651, den 23 aprilis, hat mir der Hans Heinzen geben 100 lib maur. Restant itaque 100 lib capitales et census earum futuro die sancti Martini et 1 skr pro censu hodie expeditae summae. Actum per nos. Computato vero censu anni 1652, facit totum 115 lib maur minus 5 gr.

Daran hab ich abzogen 4 lib maur dem Henrich Zuber. Item petit Jacobus fir fuor in Ganter 18 bz et 9 bz solvit, adeoque restant 100 lib capitalium et census earum, devolutus die sancti Martini 1652. Actum per Jacobum et me, die 10 aprilis 1652. Den ducaton, sagt der Hans Heinzen, hab er zalt an gryden fuor. Rest also der Jacob 100 lib capitalium, deren zins falt auf Martini 1652. Solvit census huius anni. Rest anni 1653. Item duxit Jacob Zieder 108¼ centner erz per 7 kryzer. Deduc de censu.

1653, den 5 february, hat der Jacob ein sack salz empfangen. Item 6 lib pro censu anni 1652, quae deducuntur de kalchfuor. Itaque solvit census anni 1652, et ego solvi aes et kalchfuor. Actum per nos, 5 february 1653.

Vide folio 94.

## Jacob Zieder

[94v] ist mir schuldig 100 lib maur, deren zins falt auf Martini 1653, wie folio 13 zu sehen. Totum 106 lib. Solvit census pro anno 1653, et teneor illi 20 baz. Den 15 aprilis 1654 recepit 1 sac salz auf fuor.

1655, den 16 marty, in entliher abrechnung bleibt mir der Jacob 100 lib schuldig, deren zins falt auf ersten sanct Martistag. 1655, den 10 juny, recepit 1 sack salz. Solvit hunc saccum et census anni 1655.

Vide folio 246 libri 3.

## Basy Elsbet König, alias Stokalper

[13v] 1649, den 26 novembris, hat sie mier ferkauf jr theil in v[ette]r hauptman Hans Stokalpers auf dem plaz haus, quidquid juris, pretio 250 lib maur, 200 an ysen, 50 an salz oder gelt. Teste jnstrumento, per curialem Lambien recepto. #Dicit esse stufam, aulam, ½ kuchi, die lauben und secret[arium] gantz, sampt Cristinae Heis fersatz, so 50 lib tragt, das ist keller und camer#. Solvi totum eodem jnstanti. ▷Illa vero tenetur mihi bannum [?] 6 duplarum et pro serra ...[?] bz.◁

Die 12 marty ordinatur una cum expensis huius juridicae facientibus 9 kr et sportulis □ kr, jn toto □ kr absque serra. Remisi xenodochio pro 66 lib actionem meam, sed non sportulas.

1651, den 18 augusti, hat mir die basy ferkauf ein halbes fischi weiz aker ob der sagen By Den Hysren an der gassen, so Jost Seyler gsin ist, pretio 50 lib maur, so ich auf künftigen sanct Martistag zalen soll der Lengilen zu Naters. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Item 1 lib und 1 haw pro laude vel fori potu. Dise 50 lib hab ich zalt der Lengilen an 4 secken salz, den 25 oc-

<sup>1</sup> Vgl. dazu auch das Konto «Hans Heinzen in der Schlucht» folio 146.



tobris 1651. Dises halb fischi hab ich dem v[ette]r castlan Grez geben, wie folio 462 zu sechen<sup>2</sup>.

1654, den 24 january, hab ich der basy Elsbet gelichen 50 lib maur an 1 puschen, 1 sac salz, caetera in nummis, deren zins falt auf Martini kinftig. Teste jnstrumento, per A[n-tonium] Lambien recepto. Et computato censu harum 50 lib et officinae pro anno 1654, facit totum 61 lib 12 gr absque 3 diebus barreriae.

1654, den 19 marty, hab ich inen erlaubt, comunissen garten auf dem Sandt zu ziern und 2 oder 3 jar nach meinem belieben zu bruchen. Item pro banno pellium donodo □. Den 20 novembris solvi pro ipsa et rogante me 3 kr saltero Werlen. Totum 67 lib maur, 3 dietae. 1655, den 26 february, recepit elf lib maur vom castlan B[artolomeus] Perrig; 1655, den 10 septembris, von mir 3 lib maur. Item solvi pro ipsa 100 lib castlano Z[er] Werren eodem die, so auf z[ins]<sup>3</sup> sten. Totum 182 lib et census 3[?] 50 librarum, facit 185 lib. Et computato censu anni 1646, facit totum 194 lib.

Vide folio 149 libri 3.

## Bruder Gylig An Den Büelen

[14] ist mir schuldig dreyhundert und zwenzig lib maur, deren 230 auf die Binalpen gesetzt, so ich an stat des zins brauch, 80 aber thut er ferzinsen, und ist hierin gerechnet des 1645 jars zins. Vide folio 319 libri primi. Dico 320 lib. Computato vero censu 80 lib pro annis 1646 et 47, facit totum, quod tenetur, 330 lib minus □ bz.

Anno 1648, den 24 may, hab ich dem bruder Gylig sein alprecht widerum zu handen gestellt. Also ghat mir der zins in der 230 lib a sancto Martino preterito und falt auf kinftigen sanct Martini. Der zins 310 librarum facit 18½ lib. Totum, comprehenso censu anni 1648, facit 348½ lib.

Anno 1648, den 15 juny, hab ich dem bruder Gylig gelichen 2 seck salz und 1 centner ysen, facit totum 42 lib. Receptit haec virtute chedulae a factore meo, B[artolomeo] Per-rig.

<sup>2</sup> Letzter Satz nachträglich angefügt.

<sup>3</sup> Rand überklebt.

Anno 1648, den 12 octobris, hab ich dem bruder Gylig gelichen finf Spanisch pistolen, so er mir fersprochen auf sanct Martistag kinftig unfelbarlich zu erstatten, alias census solvet. Dico 5 pistol. Et computato >vero< censu anni 1649, facit totum 4.

1649, den 23 january, in entlicher abrechnung mit dem bruder Gylig ist er mir schuldig 433 lib. Daran nimpt er mir ab am >Peter< Marti Heinzen fir castlan Caspers gut im Bach 400 lib, rest also mir 33 lib maur. Dor-auf hat er empfangen ein sack salz. Totum 45 lib 20 gr. Actum per nos presente Georgio Am Ried, murarys meque.

Vide, utrumet et ubi computaris 180 lib, mihi per affines meos ratione hypothecarum mearum in Bin debitas; uti caeteri capitaneo Awlig computavi 45 lib, sed huic non, jn quantum scio. Henrico quoque computavi. Hoc posito, rest mihi Julius 90 lib 20 gr capitalium et census anni 1649.

1651, den 16 jener, in entlicher rechnung bleibt mir b[rude]r Gylig 48 lib schuldig und 20 gr, ich im aber elf und ein halbes lib fir meyer Niclaus An Den Büelen güeter. Rest also mir >39< 37 lib >17< 12 gr. Actum per nos.

Den 27 january presentavit in curia 2 mas. E contra illi 1 skr fir in und sin ros wün fuery. Rest also mir 35 lib 5 gr. Actum per nos, 25 february 1651.

[14v]

...?[1½]

Den 2 septembris 1652 recepit 10½ lib ysen. Totum, computato censu annorum 51, 52, 53, quod Julius De Collibus mihi tenetur, facit 42 lib maur. Item ist mir bruder Gylig schuldig 20 lib maur fir castlan Johannes Kunen, jm fall ich deme mein theil in der alten schür las am Bröy, et census annorum 51, 52, 53. 1654, den 31 january, hab ich dem bruder Gylig 7 kr alt gelichen an barem gelt, so er dem fiscal geben. Den 8 marty hab ich fir in zalt dem s[chreibe]r Peter Mattig 1 sack salz, ist 1½ pistol. Actum per nos. 1655, den 3 may, solvi pro fratre Julio dem herrn castlan J[ohannes] Kunen 20 lib maur, deren zins falt auf kinftigen Martini. Teste confessione, quae penes me est propter grangiam am >Bröy.< Totum, computato censu anni 1655, facit 93 lib.

Vide folio 185 libri 3.

## Niclaus und Hans Netscher

[15] Anno 1648, den 26 may, bringt mir der Hans Netscher in die rechnung, er hab nach meiner ankunft bis dato mir oder meinem hausgindt oder schneidren geben, alles und jedes inbeschlossen, in toto 2½ pistolen. Das hab ich im bar zalt. Also sein mir mutuo quittantes.

1649, den 28 jener, in entliher abrechnung bleib ich dem m[eiste]r Niclaus Netscher 10 kr alt schuldig, dico zechen kronen. 1649, den 19 marty, hat mir der Niclaus 3 steb sarge de Bovais geben fir des familiaris Megetschen 2 par hosen, den stab per ½ pistol. 1649, den 5 aprilis, hab ich dem s[chneide]r Niclaus Netscher obgestelte 10 kr sampt den 3 steben thuch bar zalt. Also bleiben wür mutuo quittantes. Abinde dedit ⅓ sarge und ½ stab graw thuch, totum per 7 dick. Solvi, die 7 aprilis 1649.

1650, den 28 february, bringt mir der Niclas Netscher in die rechnung, er hab ½ und ⅙ theil eins stabs sarge geben mer ¾ roter stamet. Item fir 26 bz schnir, unerschidlich, und ¼ topelmacheyer, totum 4½ kr □ bz. Darum ist er zalt. Also blyben wür mutuo quittantes.

1650, den 9 marty, hab ich dem castlan B[artolomeus] Perrig zalt 2 seck salz, so Peter Margedis ausgenomen und Hans Netscher birg worden, der auf hyt solches denuo zu zalen fersprochen. Actum per nos praesente castlano B[artolomeo] Perrig et fratre meo, Johanne. Facit 25 lib maur 9 gr. Et computato censu anni 1650 et 51, facit totum 27½ lib minus 9 gr. Solvit Antonio Lambien.

1653, den 22 january, hat mir der Hans Netscher fersprochen zu zalen 200 lib maur sampt deren zins, gefallen auf Georgy 1654, und das fir den Hans Merz. Teste instrumento, per Antonium Lambien jndossato. Et computato censu anni 1653, facit totum 212 lib, et anni 1654 usque ad sanctum Georgium 1655, facit totum 224 lib.

Den 18 marty recepit ferrum pro 13 bz. Den 25 octobris 1654 solvi Nicolao Netscher 1000 tt Gallicos Lugduni, ille mihi 748 tt in 74 duplis Italicis et Hispanicis. Rest in hoc mihi 252 tt. Actum per nos. Item dedit circa 6 braz satin, pro 8 lib jmperiales braz.

[15v] 1655, den 20 february, hab ich dem Hans 4 seck salz gelichen. 1655, den 12 may, hab ich dem m[eiste]r Niclaus gelichen 25 Spanische pistol und ein puschen ysen praesente Antonio Lambien. Totum, quod tenetur, facit >700< lib maur, et 1656, den 24 january, recepit Hans 55 lib ysen. Den 1 february recepit Hans Netscher 2 seck salz und 3 kr an gelt. Totum circa 800 lib, computato censu usque ad Georgyum 1656.

Vide folio 195 libri 3.

## Simon Schwäry ab Ried

[16] 1651, den 3 may, hab ich im gelichen 3 centner ysen und 5 seck salz, facit totum cum 44 gr, quos recepit, 110 lib maur. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta. An obgestelter 110 lib zins, so falt den 23 aprilis anno 1652, hat er ein kalb geben um 2 skr. Den 16 augusti 1651 recepit 2 pistol, so er in 14 tagen zu erstatten fersprochen. Totum, computato censu anni 1651, facit 128 lib maur, et computato censu 1652, totum 135 lib, et anni 1653, totum 143 lib.

NB: Promisi sibi 1 sac salz pro adquisito bonorum z'Matachren, si servem pactum. Interim hat er, den 26 novembris 1653, 1 sac salz empfangen herauf und ein andren fir >den Cristen Halabarter< sich, quia Cristen Halabarter noluit hunc secundum saccum solvere. Totum, computato censu anni 1654, facit, deducto uno sacco salis, 163 lib maur. 1656, den 25 juny, dedi sibi 1 sac salis, quem petyt pro pacto Georgy Zen Stadlen.

Vide folio 204 libri 3.

## Antoni Kunen von Gamsen

[16v] hat mir ferkauft anno 1651, den 4 july, ein fischu matten in den Glysmatten, nebst meinen 3 fischinen, so ich von comunis erben hab, pretio 85 lib maur und 1 skr pro laude, auf kinftigen Martini zu zalen mit barm gelt. Teste instrumento, per castlanum B[artolomeum] Perrig recepto. Solvi, 14 aprilis 1652, per castlanum B[artolomeum] Perrig. Item tenetur 4 kr □ gr pro sagblat.

## Meister Franz Wächter

[17] hatt von mir unterschiedliche sachen empfangen, so über 300 lib maur ertragend. Dorum würt er mir mit der zeit rechenschaft geben. Vide folio 302 libri primi.

NB: Consigna ipsi adhuc alia mobilia.

Anno 1648, den 26 may, hab ich ein entliche rechnung gethan mit meister Franz laud der rechnung, so folio 302 libri primi zu sechen und hiemit cancellirt ist, und befunden, das er mir nach abzug beydersyz gewerten schuldig bleibt 26 kr undt 52 bz. Item 60 stuk leder, bixenbulfer 50 lib. Darvon zicht sich ab lagel und sack, musqueten 5. Hierin nit begriffen folgende post, so ich meinem comis, castlan B[artolomeus] Perrig, rechnen soll: als fir den hamerschmid 6 kr, Wolfbrentil 13 kr, Frimut  $6\frac{1}{4}$  kr, so sie vom Wechter empfangen. Totum  $25\frac{1}{4}$  kr. Item hat der spitalherr ausgnomen fir  $18\frac{1}{2}$  kr kleider oder bixen, so auch nit gerechnet, der pfarer zu Glis fir 4 kr. Actum per nos presente castlano B[artolomeo] Perrig.

Obgestelte 50 lib bixenbulfer hab ich in festo corporis dominij ferschiessen lassen.

Item tenetur Franz 4 mas, duabus vicibus in curia presentatas. 1649, den 20 july, consignavit 50 lib agarici, sunt 50 baz. Consignet aliorum anorum quoque cum Andrea De Domibus.

1649, den 28 jener, bringt mir meister Franz ein andre rechnung herfir, durch welche er sagt, mir schuldig zu sein: 1° an eyssen  $2\frac{1}{2}$  centner 3 lib, facit 20 kr 12 gr; an 4 mass wein 28 gr; fir 2 par ermel 2 kr; fir das eschfarb kleid  $10\frac{1}{2}$  kr; fir ein weibenrock 6 kr; fir 16 stuk leder  $6\frac{1}{2}$  kr; fir 48 lib bulfer 16 kr; fir 13 stuck leder 5 kr 35 gr; fir 11 stuck leder 5 kr. Totum  $72\frac{1}{2}$  kr.

Hergegen daran gewert: 1° an ysen 5 kr 32 gr; fir die gerby  $15\frac{1}{2}$  kr; fir den Tebus 1 skr; fir den Welfli 3 kr 8 gr; fir Simon Obholzer 51 bz; fir Casper An Den Büelen, den langen, 46 gr; altes fordret er von mier 9 kr 20 gr; item, 10 kr 37 gr sagt er, geben haben anno 1648. Totum circa 49 kr. Rest mihi circa 23 kr. Supersunt 5 musquet, 2 stuck leder. Vendidit 80 stuck, pro quibus tenetur □.

[17v] Deduc castlano B[artolomeo] Perrig 6 kr pro hamerschmid, 13 kr pro Wolfbrentili,  $6\frac{1}{4}$  kr pro Frimut, quae Franz de rebus

meis ipsis dedit. Insuper premissa omnia operarys computanda sunt.

Teneor Francisco pro jnfante Johannis Riedin 34 lib maur. Vide folio 305. 1650, die 12 septembris, consignavit 10 lib agarici, sed non solvit. Facit 10 bz. Den 26 octobris 1650 hab ich dem meister Franz fersprochen fir Cristen Sturum 3 kr.

1654, den 2 may, in entlicher abrechnung ist mir der meister Franz schuldig 81 kr 5 bz. Daran in toto gwert 77 kr 15 bz. Doruber fordret er noch 11 kr. Item fir den v[ette]r Peter Pfaffen 34 lib. Rest also im 26 kr 13 bz. Das hat er also bar empfangen an ysen. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum per ipsum et Antonium Lambien.

Dorauf ist er de novo schuldig 100 bz fir 1 centner schwam, jch jm fir den v[ette]r Hans Pfaffen 103 lib. Solvi, 12 may 1654. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente curiali Lambien.

1655, den 25 aprilis, hab ich dem meister Franz 60 lib ysen gelichen, ist 120 bz. 1655, den 14 augusti, hab ich im ein puschen gelichen.

Vide folio 174 libri 3.

## Hans Awlig ab Birgis

[18] hat mir ferkaufft anno 1652, den 20 aprilis,  $2\frac{1}{4}$  fische ausbinnig gute matten an Birgis in den Bodmenakren um 200 lib capital und deren zins nun forthin, das ist  $\frac{1}{2}$  jar, gefallen auf Martini 1652, sampt einer haw und weinkauf, so ich zalt, und soll dise 200 lib abnemen am spital fir jn, er mir aber vor allen andren feil büeten, was er mer doselbst hat, wans er ferkauffen wolt. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Solvi hanc summam xenedochio, vide folio □, anno 1653.

Also blyben wür mutuo quittantes.

## Görig Bel Egger ab Birgis

[18v] 1651, den 5 may, hab ich im gelichen 15 lib maur an gelt und ysen, so er ad gra[tia]m cum censu erstatten soll. Receptit 3 skr et  $3\frac{1}{2}$  kr jn ferro. Den 7 july receptit adhuc 1 saccum salis, facit  $6\frac{3}{4}$  kr, 1651. Totum 28 lib minus 9 gr.

Den 29 novembris 1651 hab ich im meine  $\frac{3}{4}$  des guts an Birgis im Eyholz zu lhen glasen, und sol es wol arbeiten und allen raub mir lassen pro 2 seck salz jarlich.

1651, den 29 decembris, hat er mit dem Cristen Adig mein  $\frac{3}{4}$  des ganzen guts castlan Amborts und das ober, so ich von Franz Murers erben kauft, gedingt, trüwlich zu arbeyten und allen raub zu erstatten um 2 seck salz und 31 lib ysen. Actum per nos.

Den 11 january hend sie ein sack salz empfangen, anno 1652. Item hat er angenommen, die 4 fische by der capellen zu arbeiten, so ich von der schwarzen Trinun erben kauft, jarlich um 50 bz. Actum, 25 marty 1652, per nos. Item  $\frac{2}{4}$  fische des Hans Awligs um 25 bz. Item □. Den 6 juny hab ich im 3 kr gelichen. ▷In mea absentia in octobri recepit 1 sac salz Georgius Bellegerer, 1652.◁

1653, den 21 january, in entlicher abrechnung mit dem Belegger und Adig bleiben wür mutuo quittantes, recepto feno<sup>4</sup> (actum per nos), quoad bona; sed Georgius manet mihi debens, computato censu usque ad diem sanctj Georgy 1653, videlicet 30 maur libras. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Actum per nos. Promisit saf Franzibillen annualiter pro censu.

1653, den 8 novembris, hab ich dem Gerig noch 30 lib gelichen, so auf zins sthen. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

Vide folio 296 libri 3.

## Questor Cristen Jossen

[19] Anno 1648, den 12 aprilis, hab ich von jm kauft siben fiertel matten, gelegen under dem Ried am Brigerberg jn der Kummen, so er dem Antoni Rittiner ausgeschezt, das fische per 80 lib, facit 140 lib. Teste majore Antonio Schmid, capitaneo Perren et instrumento, per □.

Hergegen ist er mir schuldig 200 lib fir den Moriz Schmidt. Rest also mir 60 lib capital und deren zins auf kinftigen sanct Martin des 1648 jars. Hergegen bin ich im als spitalvogt schuldig fir Noë Hofer 10 lib maur. Item fir v[ette]r Hans Pfaffen jm Bach 8 fische koren

oder das gelt darfir. An obgestelte 60 lib ziehen sich ab die gesagte 10 lib. Rest also mir der Jossen 50 lib. Die hat er fir mich angenommen am spital, den 4 january 1649.

NB: Jch bin jm schuldig zu zalen 8 fische koren und  $\frac{1}{2}$  fische salz wegen Hans Pfaffen und Antoni Stoffels ferkeiffen, so ich gezogen, den 9 january 1649, rechtlich. Acceptavit, die 15 january 1649, tentam factam presentibus castlano Casparo Stokalper et capitaneo Perrig.

Hergegen ist er mir 8 mas und 1 jrte, vide folio 11; puto esse praesentatum vinum. 1649, den 21 aprilis, hat der Casper Jossen 10 massen gehabt, ist 40 bz.

1649, den 23 aprilis, hab ich dem Caspar an barem gelt gelichen sibenzig lib, dico 70 lib maur, so sein herr schwer, m[eie]r Antonius Schmidt, empfangen und bar zu erstatten und ferzinsen fersprochen hatt. Restituit octo et semi duplam Hispanicam et unum crosaz, adeoque solvit has 70 lib.

Item ist mier der v[ette]r Casper Jossen schuldig fir den herrn castlan Johannes Perrig 50 lib maur und deren zins a die sancti Martini 1648. Teste illius socero, majore Schmid, super hoc me rogante. Item presentavit 2 mas. Vide anotationem A[ntonii] Lambien. Item solvi murarys de jussu Caspari Jossen pro eodem 3 kr loco barrieriae.

NB: Eme ab ipso officinam in domo Belman.

Hergegen bin ich dem v[ette]r Casper schuldig 12 $\frac{1}{2}$  lib maur fir hew, so er der alten Kunilen geben.

[19v] 1650, den 6 marty, hat mier der gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig auf Casper Jossen ubergeben hundert und nünzechen lib maur, dico 119 lib, so mier gesagter Casper und meyer Antonius Schmid fersprochen zu zalen eodem instanti praesente castlano Antonio Kunen. Item hat mier der v[ette]r Casper fersprochen fir v[ette]r Hans Gasser 36 lib maur, wie folio 276 zu sechen. Uber obgestelte 119 lib ubergibt mier der gf[atte]r castlan auf den Casper Jossen noch 14 lib, ist also totum 133 lib, expensis huius diei non computatis, ascendentibus ultra 2 lib. Totum, quod mihi tenetur Casparus Jossen deductis deducendis, facit 220 lib et census devolutum die sancti Martini 1650. Den 6 may hat sein schwär den herrn in Ganter 6 mas praesentirt, ist 24 bz.

<sup>4</sup> Evtl. «ferro».

1651, den 21 january, in entlicher rechnung mit v[ette]r Casper Jossen bleibt mir derselb schuldig 230 lib maur capital, so auf zins sthen. Actum per nos praesente domino curato Glysae, A[ntonio] Lambien, Baltasaro Pera meque, Stokalper.

Et computato censu anni 1651, facit totum 244 lib maur minus 3 s; et computato censu anni 1652, facit totum 258 lib maur minus 6 s.

1652, den 28 february, hat mir der Casper Jossen fir den familiar Megetschen fersprochen 50 lib maur. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Census ad ratam temporis incurrit,  $\triangleright 3\frac{1}{2} \triangleleft 5\frac{1}{2}$  per centum. Den 4 juny habui suum equum pro vino jn Ossulam, ist 1 kr. Item teneor illi 12 lib maur pro 2 tesys feni, Brentli datis 1652, die 1 novembris. Rest itaque mihi 300 lib maur minus 53 bz et censum earum a die sancti Martini 1652 cis. Et computato censu anni 1653, facit totum 313 lib omnibus utrinque deductis vel 314 lib. His adde 10 lib expensarum pro litecum Tamatter. Totum erit 324 lib.

Vide folio 193 libri 3.

## Peter Rütter vom Bister

[20] ist mir schuldig 100 lib maur, dico hundred lib, daran ich 2 fischu matten Bey Den Hysren brauch,  $\triangleright$  item tenetur  $\frac{1}{2}$  kr,  $\triangleleft$  wie folio 288 libri 1 zu sechen, modo dominus frater capitaneus Awlig habet proprietatem.

## Antonius Grez, junior, compater meus

tenetur mihi duodecim duplas Hispanicas, sibi mutuo datas Agauni anno 1646, die 20 septembris. Teste obligatione, per fiscum Catelani recepta. E contra promisit mihi 4 fiscilina prati jm Hoff ex parte septentrionalj ultra viam.

Anno 1647, den 14 augusti, hat mir der v[ette]r Antoni Grez ferkaufft ein fischu mattem minder ein halben fiertell, oder was der nüw stadel jm Hoff enent der gassen, so ich dem Marti Gemet gebawen, bis in das tach-

trauf ocupirt, um 100 tt. Item zwen drittel matten, doselbst im Hoff gelegen under diesem, so er von seiner muter oder mhum Anni Fintzen ererbt hat, gleichfals um 100 tt, frey und ledig, mit zusag, die ubrige 2 fischu des J[acob] Sprungs gleichfals zu wären in gleichem preis. Also hab ich im uber obgestelte 12 pistolen noch andre 12 auf dem plaz geben und 6 pistolen gelihen auf den zug des haus auf dem plaz, totum 30 pistolen. Teste instrumento, per locumtenentem B[artolomeum] Perrig recepto.

NB nummos abinde receptos, quos petyt a me in castro Majoriae, ascendentes ad 100 lib, ni fallor.

Anno 1648, die 21 january, recepit a me Antonius Grez Octoduri 12 duplas Hispanicas. Teste obligatione, per Ganio recepta.

Anno 1648, den 25 february, hat mir der v[ette]r Antoni noch  $\frac{1}{3}$  matten eines fischu ferkaufft, so an obgestelte  $\frac{2}{3}$  stost, ligt grad under der schür des Gemets, pretio 48 lib maur. Die hat im zalt der castlan B[artolomeus] Perrig. Item recepit, anno 1646, Apud Domos de meo feno  $1\frac{1}{2}$  klafter hew, kost 9 lib. Teste dicto factore Perrig. Item Seduni recepit a domino aconomus de meo siligine, uti ipse retulit, 30 fiscilina; petatur dominus aconomus a raison de 2 kr le trois fiscelin, facit 20 kr. Item dicit se recepisse 2 klafter hew By Den Hysren, facit 12 lib.

[20v] NB: Der zug des haus auf dem plaz ist aufgehebt, dan der v[ette]r meyer Pfaffen behalt sein haus, und ist also mir der v[ette]r Antoni schuldig gut zu machen, was er uber die 2 fischu matten im Hoff, so 248 lib traagent, von mir empfangen hatt.

Also bleibt mir der gf[atte]r Antoni schuldig  $180\frac{1}{2}$  lib und deren zins a data confessionis, per Ganio, ut premititur, recepta. Anno 1648, den 30 may, tenetur pro 2 decretis  $\frac{1}{2}$  kr loco 4 mensurarum vel 12 bz. Promisit se soluturum.

Anno 1648, den 26 juny, vendidit mihi suum equum pro 14 duplis, loco quarum solvi nepti meae Simploni 106 lib et dedi sibi 4 skr; adeoque solvi equum. Restitui, quia fuit caecus. Per consequens tenetur ille mihi 4 skr, ego sibi 14 dierum opus pro equo sive 2 kr ad summum; alys do  $\frac{1}{2}$  skr hebdomadatum.

1648, den 25 septembris, dedi sibi onus vini optimi, quod promisit restituere vel 15

lib maur pro eodem solvere. Den 1 octobris hat er widerum 1 lagel empfangen. Den 3 octobris aber 1 lagel. Den 17 octobris hat mir der gf[atte]r Antoni fir mein schwester zu Simpillen versprochen 18 kr 3 dick, so er jr schuldig war, sie aber 3 seck salz fir arme leit von meinem comis empfangen. Actum per nos.

NB: Tenetur 100 lib nepti meae Simploni, quas, si vis, poteris assumere. Census devolutus est, die sancti Georgy anno 1648, ipso teste. Sed vide □.

▷NB, ut 2 ferra longa restituat in Abisso.◁

1649, den 19 january, hat mir der gf[atte]r castlan Grez zugesagt sein halben theil schür und staall Bey Den Hysren gegent mein schür und ställi, so ich von Noë Hofer kauft, auff beydersyz eidlihe schazung. Actum presente fratre meo Johanne et Johanne Gasser meque, Stokalper.

1649, den 21 january, in entlicher abrechnung mit dem v[ette]r castlan Grez befind sich, das er von mir empfangen 42 Spanische pistolen und 233 lib maur. Daran gwert 200 lib am gut im Hoff enent dem weg. Jtem 50 lib, so er mir wider geben auf Cristen Bodenman. 5 lib fordret er fir den durchreis Caracena, 2 lib fir fuor in Bin. Solches abzogen gegen obgestellten posten der 42 pistolen und 233 lib, in welchen meines bruders seligen 100 lib und 2 jaren zins begriffen, rest er mir entlich ▷330◁334 lib (actum per nos), dan um den [21] drittel gut, so er nachmalen mir im Hoff enent der gassen ferkauf hat um 48 lib, ist er particulariter zalt, uti asseruit, a castlano B[artolomeo] Perrig.

An obgestelte ▷330◁334 lib capital gibt er mir an zalnus 150 lib auf sein schwär. Das hab ich angenommen, sofer gemelter schwär, v[ette]r meyer Pfaffen, zufriden sey, mir hauptgut und zins zu zalen. Mediante hoc bleibt er ▷180◁184 lib capital mir schuldig.

1649, den 21 jener, hat mir der v[ette]r castlan Grez ferkauf sein drey fische matten im Riebach im understen drittel in allem boden, so er kauft hatt vom Hans Am Herdt, stost morgenthalb an meines, daforthin ganz an sekelmeister Hans Zärgis, sampt schür, stal, wasser etc. pretio 300 lib, deren ich dem spital 100 lib zalen soll sampt dem zins auf Martini dis 1649 jars. Rest 200 lib. Darvon ziechen sich ab obgestelte 184 lib, rest also im 16 lib. Die hab ich bar erlegt. Also bleiben

#wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per castellanum B[artolomeum] Perrig recepto.

NB: An stat der 16 lib, wie oben, hab ich dem v[ette]r castlan geben 100 lib am castlan B[artolomeus] Perrig an barem gelt, also 84 lib gelichen auf sein freindlich bitt, die er mir schuldig bleibt. Actum per nos, 25 january 1649. Ita est Stokalper.

Actum praesentibus honestis viris Joanne Am Herd, burgense Brigae, et me, B[artolomeo] Perrig, notario publico<sup>5</sup> #.

NB: Praemissi skr quatuor non sunt deducti neque 2 kr, quos de illis pro vectura 14 dierum detraho, rest itaque mihi in hoc 4 kr.

1649, den 14 aprilis, hab ich dem v[ette]r castlan auf sein instendiges begeren an barem gelt gelichen finfzig lib, dico 50 lib maur, so auf zins sthend mit obgestellten 84 lib. Totum 134 lib. Item ist er mir schuldig als sekelmeister in Ganter fir das meyenmall 35 lib maur, anno 1649. Jtem 40 gr pro jnstrumento #vel lege jnstrumenti# centum lib fratris Antony, quod sibi restitui. Den 27 augusti recepit 7¼ lib ysen. Den 12 novembris recepit 7 mas pro jtinere Ganterano, facit 28 bz. 1650, die 12 marty, in curia praesentavit 2 mas, facit 8 bz.

[21v] 1650, die 24 aprilis, dedi sibi 4½ kr, mutuos eunti in Ossulam. 1650, den 1 may, tragt das meyerhall 35 lib maur. Totum aber, so mier v[ette]r castlan schuldig, facit □ lib maur. Et computato censu anni 1649, facit totum □. Den 6 may, als die herrn jn Ganter gerechnet, tragt der kosten 18 lib.

Totum, computato censu 84 et 50 lib capitalium pro annis 1649 et 50, facit, quod mihi tenetur, 251 lib maur.

Den 11 may recepit 5 pistol auf den Riepach, ist 15 skr, a castlano B[artolomeo] Perrig, ist 42 lib 5 gr. Jtem 4 mas. 1650, den 14 juny, hab ich im gelichen 25 lib maur, so castlan B[artolomeus] Perrig zalt hat. 1650, den 16 augusti, sagt der gf[atte]r castlan Grez, er hab des Bartolomei Gerolts theil im Riepach per ▷47◁40 lib, 2 kr 44 gr erkantnus und 3 mas wein kauft. Darauf hat er empfangen 9 kr, so ich dem w[eibe]l Eyster geben.

<sup>5</sup> Von der Hand des Letztgenannten.

1650, den 12 septembris, hat mir der v[ette]r castlan ferkaufft anderhalben fiertel matten an der Halten ob schryber Offels baumgarten, facit ad ratam, centum lib das fisch, videlicet 37½ lib. Hergegen hab ich im geben 6 lib und 18 gr an münz, so er bar empfangen. Den 18 septembris hab ich im 4½ kr an münz geben. Den 4 octobris recepit 8 lib ysen, ist 16 bz.

1650, den 17 octobris, hat mir der v[ette]r castlan zu handen gestelt das ganz gut, so er fir mich jm Riepach des Hans Am Herdts seligen kauft, undt ist volgendes jn castlan Peter Grez erben stock: ⅓ des Hans Grez, ⅓ des Tomae Zen Klusen am Gstein, ⅓ des Bartolomei Gerolt; thut in disem stock den halbtheil. Jtem in seines vatters stock ⅓, so er selbst ererbt, ⅓ des Antoni Mezgers, ⅓ des Kriegsmans kindts; thut aber jn disem stock den halbtheil, pretio 300 lib in toto, darin der hyrig raub, auch alle rechte in beyden hysren, schür und stelen begriffen.

Dorauf hab ich dem gf[atte]r castlan geben an münz 9 kr alt. Den 18 octobris aber 9 kr an münz, so er dem Philipin geben. Totum hoc 18 kr. Den 21 novembris hab ich dem Bartholome Gerolt geben fir den v[ette]r castlan 22 lib maur. Den 26 novembris hab ich im 6 kr an minz gelichen. Den 30 novembris an wein 4½ mas, ist 18 bz.

Vide folio 391.

### Castlan Antonius Grez, junior

[391] 1650, den 1 decembris, hab ich auf sein bit zalt dem gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig uber das, so folio 21 begriffen, 6 kr an barem gelt. Den 10 decembris recepit 6 lib ysen. Den 17 january recepit a credit per meum ordinem a castlano B[artolomeo] Perrig 2½ pistol Spagna, facit XI kr 6½ bz. 1651, den 19 aprilis, hab ich im 2 seck salz fertrawt, ist 25 lib 9 gr, und ein Spanische pistol jn specie. Totum hoc 34 lib minus 6 gr. 1651, den 1 may, tragt das meyerhall 35 lib maur, so er als sekelmeister schuldig.

Totum, computato censu 84 et 50 lib #pro anno 1651#, facit, deductis 300 lib pro bonis jm Riepach #et 37½ lib jm Hoff#, quod mihi finaliter tenetur, 195 lib maur.

1651, den 4 may, jn der rechnung tragt der kosten 17 lib. Rest itaque jn toto 212 lib mihi. 1651, den 10 juny, hab ich fir den v[ette]r

castlan zalt zu Sitten des Wasserleiters frau, einer dochter des Kriegsmans, 9 kr alt. Jtem hat er alhie vom Antonio empfangen 3 kr 37 gr an ysen. Den 9 july recepit 12 lib ysen. Den 13 augusti 1 mas. Jtem 2 mas. Den 16 augusti hab ich dem v[ette]r castlan gelichen ein Spanische pistolen. Den 25 augusti presentavit 2 mas pro fratre suo, Hilprando. Den 26 augusti hat er pro se 4 massen empfachen. Den 16 novembris hab ich dem v[ette]r castlan 2 seck salz gelichen. Den 30 decembris recepit ab uxore 9¼ lib ysen, ist 18½ bz. Den 28 january 1652 hab ich dem v[ette]r castlan 9 kr gelichen am castlanum B[artolomeum] Perrig. Den 7 february recepit 1 mas. Den 8 february 1 mas.

Totum, computato censu 84 et 50 lib pro anno 1652, facit 300 lib maur, quarum census jure merito caderet ad sancti Martini 1652 diem, exceptis 84 et 50 lib, quarum census iam computatus est.

[391v] 1652, den 14 aprilis, hab ich dem v[ette]r castlan gelichen 1 sac salz. 1652, den 1 may, tragt das Gantner mall 35 lib maur. ▷Den 9 may jn der jarrechnung tragt der kosten 18 lib. Dieselbe sol zalen der sekelmeister Gottier, ni fallor. Solvit Gotier. ◁Den 29 may recepit 6½ lib ysen. Den 31 may recepit 1 sac salz. Den 8 juny 2 mas, ist 6 bz.

NB: De 2 ferris longis non restitutis.

Den 4 novembris hab ich dem gf[atte]r castlan gelichen 2 sac salz, ist 9 skr, 1652.

Eodem die donodedit mihi absolute ratam sui ▷stabuli◁ rastardj et curiae subtus jm Hoff pro 2 fiscilinis, quae jnponebat, et promisit censum de praemissis; ut exspectem ad mortem socerj, rogavit.

Totum, computato censu anni 1652 et 1 et 9 die Ganterana premissa, facit 415 lib maur, quarum census caderet 5 martj 1653; sed vide, utrum Casper Götter 9 diem may in 18 lib persolvat. Tunc debes hic deducere. Solvit Gotier. Rest itaque castlanus Grez 397 lib.

1652, den 15 novembris, recepit 1 sack salz, ist 4½ skr. Den 23 novembris recepit 6½ lib ysen, ist 13 bz. Totum 410 lib maur 17 gr et census earum, die sancti Martini 1653 devolutus, quo computato, totum erit ▷439 lib, ◁ dico 434 lib 27 gros vel 435 lib. Den 22 january 1653 recepit 8½ lib ysen, ist 17 bz. Den 9 february 1653 hab ich dem v[ette]r castlan 2 seck salz gelichen.

Totum, computato censu anni 1653, facit  
▷452◁ 462 lib maur minus □ gr. Den 28 july  
hab ich im gelichen 4 seck salz, ist 6 pistol.  
Totum, computato censu anni 1653, facit to-  
tum 513 lib maur, et anni 1654, totum 540 lib  
□ bz.

1653, den 10 novembris, hab ich im geli-  
chen 1 sac salz und 3 skr gelt, er mir den zins  
um alles fersprochen. Totum 562 lib, com-  
putato censu anni 1654. 1654, den 10 janu-  
ary, hab ich dem gf[atte]r castlan gelichen 74  
lib ysen, ist 6 kr minus 4 gr, so er eim pair ge-  
ben. Totum 573 lib maur.

Vide folio 462.

### V[ette]r castlan Antoni Grez

[462] hat mir anno 1654, den 24 aprilis,  
ferkauft alle seiner fraw rechte, das ist  $\frac{1}{4}$  des  
guts zum Bad und Tuby, Rorberg. Jtem sein  
drittel des akers an der Termergassen sampt  
dem stadel und was under der landtstras ist.  
Jtem sein ganzen viertel im obren aker an der  
Jostien garten sampt pro rata, das ist der  $\frac{1}{4}$  ,  
stadel. Jtem sein fiertel in hauptman Hans  
Stokalpers haus auf dem plaz. Jtem sein fier-  
tel der schür und stall am Krizaker oder  $\frac{1}{8}$   
totius. Jtem ein fischi gute matten ob dem  
nüwen schirle an meinem. ▷Item ein fischi  
aker in mitten der Stuzakren.◁

Hergegen gib ich im die dry fischi aker  
oder matten an der Broygassen im eck des  
Grölisboden pro 200 lib. Jtem noch 400 lib  
maur, 2 puschen, 2 sack salz, 2 skr firs glipt.  
Die 2 skr hat er bar empfangen. Rest also im  
400 lib, 2 puschen und 2 seck salz.

Daran hab ich im geben ein halb fischi  
aker ob der sagen Zen Hysren, so ich von der  
Künigen kauf pro 53 lib maur. Rest also im  
347 lib, 2 puschen, 2 seck salz.

Doruber hat er mir ferkauft vier fischi und  
ein viertel matten ob der schür an den Stizen,  
die kummen, so an den weg stost ob meiner  
kummen, pro 400 lib,  $2\frac{1}{2}$  steb guthuch und  $\frac{1}{2}$   
skr firs glipt. Rest also im 747 lib, 2 puschen,  
2 seck salz,  $2\frac{1}{2}$  steb thuch,  $\frac{1}{2}$  skr.

Darvon zicht sich ab 561 lib, so er folio 391  
schuldig ist mir. Jtem 2 mas, so er praesen-  
tirt, 18 aprilis, in curia, ist 6 bz. 1654, den 3  
may, hab ich dem v[ette]r castlan Grez geben  
die 2 puschen ysen und 2 seck salz. Doruber  
hab ich im noch avancirt nün Spanische  
pistolen und 2 andre seck salz. Totum hoc

posterius 12 pistol Spagna eodem die prae-  
sente capitaneo Awlig. Rest also im 84 lib,  
dico 84 lib,  $2\frac{1}{2}$  stab thuch,  $\frac{1}{2}$  skr. Daran  
empfangen 10 lib ysen, den 4 july 1654.

[462v] Den 25 may receipt 25 lib ysen, ist 2  
kr. Den 4 july hab ich dem gf[atte]r castlan 2  
puschen ysen geben und 55 lib maur an gelt.  
Totum hoc 100 lib. Jtem soll ich dem  
gf[atte]r castlan Grez zalen 17 lib maur fir  
castlan Casper Stokalper und 5 lib fir Antoni  
Zum Tuffen. Daran hat er empfangen 2 seck  
salz, rest also in disem mir 3 lib 9 gr, jn toto  
aber 23 lib maur □ gr.

Den 6 octobris receipt pro ipso Mauritio  
Kunen  $35\frac{1}{4}$  lib ysen. Den 1 novembris hab  
ich dem v[ette]r castlan gelichen 4 Spanische  
pistolen, 2 seck salz und 1 puschen ysen, facit  
totum hoc 81 lib, totale 110 lib. Den 18 no-  
vembris im burgerrhat tragt der kosten 40 bz  
mit dem wün des nüwen richters. Den 28 no-  
vembris hab ich der gfatren zugeschikt 4 steb  
fiolbraun thuch fir jres glipt. 1654, den 28  
decembris, hab ich dem gf[atte]r castlan geli-  
chen 4 Louis, ist 12 skr. Item 33 massen wein  
im burgertag, ist 9 lib maur. Item 6 mas.

Dorauf hab ich dem v[ette]r castlan geben  
 $2\frac{1}{2}$  Louis, so er den herrn burgeren geben.  
Totum 179 lib capital. Deduc 15 lib burger-  
zins; jtem 4 lib M[ichaelis] Fux,  $2\frac{1}{2}$  Jacob  
Sprungs. Rest also  $167\frac{1}{2}$  lib capital, die 11  
january 1655.

1655, den 28 january, hab ich dem v[ette]r  
castlan gelichen 4 seck salz, 3 Spanische  
pistol, 1 puschen ysen und 20 bz. Totum hoc  
100 lib, totale  $267\frac{1}{2}$  lib capital. Et compu-  
tato censu anni 1655, facit totum  $283\frac{1}{2}$  lib.

1655, den 7 february, hab ich dem v[ette]r  
castlan 2 sack salz in Sitten geben und alhie 1  
pistol Spagnasch. Totum  $317\frac{1}{4}$  lib maur.  
Den 16 aprilis 1655 receipt castlanus 4 seck  
salz zu Sitten und 2 pistol alhie, totum hoc 8  
pistol, totale  $384\frac{3}{4}$  lib. Den 20 may receipt 30  
lib ysen. Totum 390 lib minus 19 gr.

[463] 1655, den 25 juny, hatt er 10 mas  
wein empfangen, ist 70 gr, abinde  $6\frac{1}{2}$  mas.  
Jtem, als er howen lassen sein aker, 16 mas.  
Item  $1\frac{1}{2}$  mas. Den 18 augusti receipt  $1\frac{1}{2}$   
mas, 3 kr an minz und 20 lib an ysen. Totum  
408 lib minus 19 gr. 1655, den 24 augusti, re-  
ceipt 1 sack salz. Den 26 augusti 1 kr und 2  
mas. Den 28 augusti 3 mas. In septembri  $9\frac{1}{2}$   
mas. Den 11 septembris 3 mas. Totum 426 lib  
capital. Item 3 mas. Item 3 mas. Item 9 lib



ysen, 17 septembris, et 1½ mas. Den 19 septembris recepit 23 kr an golt pro pulvere, quem emit a Bernate. Item 5 mas, 25 septembris. Item 3 mas. Item, 8 octobris, 6 mas. Totum 477 lib capital. Item 2 mas. 21 octobris 4 mas, per 4 bz.

1655, den 26 novembris, hab ich dem v[ette]r castlan gelichen 14 Spanische pistolen, domit er kente die stiefschwiger zalen. Totum sexhundert lib capital, quia addidi 90 gr, et census medietatis pro anno 1655 et totus census 600 lib pro anno 1656. Actum per nos, 26 novembris 1655.

Daran hat er zalt 250 lib am haus zu Glys, so er der gmeint ferkaufft, dico 250 lib, 27 novembris 1655.

1656, den 23 january, recepit 11 kr an gelt und 9½ lib ysen. Rest also 390½ lib, computato censu anni 1656. Item 1 sac salz, so er zu Sitten empfangen.

Vide folio 87 libri 3.

## Jacob Sprung, der jung

[22] ist mir fir herrn Michel Wys schuldig sechzechen, dico 16 kronen alt, wie folio 285 librj primi zu sechen. Anno 1648, die 24 may, intimavi sibi, ut solutionem praeparet, presente domino doctore Manhaft. Ille contentus, vult insequi guerentiam. Solvit.

Anno 1648, die 25 augusti, dedit famulo meo saccum bosse pro 25 bz. Donodedit quidem et expedit. Solvatur.

1649, die 15 january, ratificavit coram me pactum sui patris, quod bona illius im Hoff concernit, affirmans se de facto 10 fiscalinos remissurum, si cupiam. Insuper ratificavit debitum sui quondam fratris Cristiani 50 vel t[antu]m lib, asserens heredes persoluturos, licet ante matrem obierit. Ita est, Stokalper.

Den 2 aprilis in aufnehmung der kundtschaft wider Hans Tammater tragt der kosten 2 kr. Item tenetur mihi pro pascuis apud Crucem 5 lib. Item pro expensis diej cautae cum Johanne Tammatter 24 lib 3½ bz. Totum 33 lib maur. Actum per nos, die 4 january 1650. Posthac solvet 6 lib pro bonis apud Crucem, si illi conferam, vel id, quod aly offeret.

1649, den 26 novembris, hab ich dem Jacob gelichen 100 lib, welche er dem jungen v[ette]r goltschmid Venetz zugestellt an gelt, salz und ysen, ipso facto. Teste hypoteca, per curialem Antonium Lambien recepta.

1650, den 4 january, hat der Jacob uber die obgestelte 33 lib noch empfangen 1 sac salz und 4 lib 9 gr an ysen. Totum 50 lib maur. Insuper recepit in ferro undecim lib maur. Totum 61 lib maur absque 100 lib premissis. Dorauf noch 8 lib maur an ysen und gelt empfangen. Totum 69 lib maur, summarium 169 lib maur capital. Et computato censu anni 1650, facit totum 179 lib, quibus adde 6 lib pro pascuis apud Crucem. Pro anno 1650 erit itaque totum 185 lib. Item tenetur pro Seematten 2 lib et pro pascuis apud Crucem, anno 1651, lib 7. Totum, computato censu pro anno 1651 et pascuis apud Crucem, 202 lib maur absque censu der Seematten. Et computato censu pro annis 1652 et 53, facit totum 222 lib absque Seematten et pascuis apud Crucem.

Anno 1653, den 22 january, in entliher rechnung bleibt mir der Jacob 152 lib schuldig. Die stost er mir auf den bruder hauptman Awlig.

[22v] Item tenetur 1 lib pro Seematten et pro pascuis apud Crucem 5 lib maur pro anno 1653. Actum per nos, 22 january 1653, et pro anno 1654 totidem. Totum 12 lib.

1655, den 19 february, hab ich dem Jacob 27 kr geben auf sein action, die er in Sitten empfangen. Item teneor Jacobo pro bonis suis paternis et maternis 240 lib. Hergegen hab ich fir in zalt den herrn burgeren 153½ lib, dico hunderfinszig dry lib und ein halbes wegen Peter Tufitscher.

1659, den 3 july, sagt mir der castlan Antonius Lambien, secretarius, jch sey des Jacob Sprungs kindren fir den andren halbtheil des haus undt gartlins schuldig 200 lib und 3½ jaren zins. Daran gib ich jnen an zalnus 191 lib auf Peter Jorden. Vide folio 306 libri 3. Item am Hans Brinlen 22½ lib wegen der Firholzmatten. Totum 213½ lib. Rest jnen 28½ lib zins. Die hab ich bargelt zalt dem s[chreibe]r Antonius Lambien. Also blyben wûr mutuo quittantes. Actum per secretarium et me.

NB: Des Jacobs Sprung schwester hat noch im halben theil des haus ein finften theil.

## Christian Ysac von Gren Jols

[23] ist mir schuldig zweyhundert und acht und zwenzig lib maur, computato censu usque ad 1 augusti anni 1646. Vide folio 282 libri primi. Dico 228 lib. Computato vero censu usque ad 1 augusti 1647, facit totum 240 lib; et computato censu usque ad 1 augusti 1648, tenetur in toto 252 lib maur. ▷Retrahe summam.◁

Anno 1648 et die 7 septembris, Michael Schmid se cautorem pro hac summa constituit, cui promisi mediante censu 2 annorum suspensionem. Interim, si Cristannus Jsac partem vel totum solvat, acceptare debeo ab eodem, dummodo in nummis solvat. Actum per nos presente Georgio Kempfen, dicto Cristanno et eius uxore meque, Stokalper.

Valet, licet sit deletum.

Et computato censu 2 annorum huius cautionis 1649 et 1650 usque ad 1 augusti, facit totum 276 lib maur, quas idem Michael tenetur uti cautor pro affine et sorore sua.

An obgestelte summen hat der Cristen gwert meinen knechten zu Dom 11 fische haben, jedes per  $\frac{1}{4}$  skr. Item 15 fische alhie zu Brügg dem Hensli geben, jedes per 7 bz. Item 3 centner bley herab von Moril gefurt, so der Philip geschickt, facit die fhur  $\frac{1}{4}$  skr. Item 14 fische haben, jedes per  $13\frac{1}{2}$  gr. Totum 24. Rest also mier 30 lib. Actum per nos, die 4 octobris 1649.

1649, den 3 january, hab ich den herrn burgeren ubergeben 200 lib capital von diser summen, deren zins falt auf mitaugsten des 1649 jars.

NB: Tenetur 2 saccos salis, Domi Ossulae receptos, 23 octobris 1648, n<sup>o</sup>□, et expensas, Raroniae incursas eapropter, ascendentes ad 3 skr.

NB: Linea ad latus facta nil valet et est inconsiderate facta adeoque nulla.

▷NB, ut dominis burgensibus aliam summam 200 lib ordines et hanc pro te serves.◁

NB: Obgestelten haben, so 24 lib tragt, zich ab von den 2 seken salz. Also bleibt die ander summa des M[ichael] Schmitz ganz. Vide folio 35.

1656, den 27 marty, sagt Cristen Ysac, mir schuldig zu sein 30 lib maur und deren zins pro annis 50, 51, 52, 53, 54, 55 und 56, totum  $42\frac{1}{2}$  lib. Dorum ist birg Michel Schmidt.

Actum per nos praesente majore Desepibus. Promisit Michael  $42\frac{1}{2}$  lib mihi. Item tenetur Michel Schmid 200 lib, quas denuo solvi dominis burgensibus pro jpsso, die 21 aprilis 1656.

Vide folio 297 libri 3.

## Marti und Hieronymus Schwäris von Morill

[23v] tenentur mihi 50 lib maur et censum a die 1 february 1648. Teste computu domini castlani B[artolomei] Perrig, in quo haec summa mihi remittitur in solutum. Anno 1648, die 22 decembris, solvit mihi hanc summam dominus castlanus B[artolomeus] Perrig.

## ▷Cristianus◁ Petrus Bodenman ab Deisch

tenetur mihi 50 lib capitalium et censum annorum 1647, 48, quia anni 46 solvit castlano Antonio Grez, qui hanc summam cum hypoteca mihi in solutum remisit, die 21 january 1649. ▷Remittas xenedochio. Vocatur Petrus, ni fallor. Anno 1649, den 12 novembris, hab ich jm noch 3 centner ysen, 1 sack salz, das ubrig an gelt bis auf 100 lib maur fersprochen, si frater eius cautio sit.◁

1649, die 29 decembris, hab ich jm noch 50 lib maur gelichen, darin obgestelter 50 lib zins begriffen. Also bleibt er mier 100 lib maur schuldig undt deren zins auf Martini des 1650 jars. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta. Cautio est frater illius, Cristianus.

NB: Has posteriores 50 lib recepit in 3 saccis salis, Leucaae datis ex meo ordine, caetera hic in ferro, et est uterque frater cautor alterius. Dico 100 lib maur. Dise hundred lib hab ich dem v[ette]r hauptman Perrig als ferwalter unser frawen bruderschaft ubergeben fir meyer Niclas An Den Büelen, den 8 marty 1650.

## Comunitates montis Betten et Martisberg

[24] tenentur mihi pro sportulis meis novem scuta et pro domino bandereto nostro □ kr. Promiserunt se daturos omnia ligna jm Bader, quae absque evidenti periculo scindi poterunt. Insuper Martisbergenses donoderunt mihi omnia sua ligna im Laxgraben et Laggerenses pariter, sed posterioribus tenor haustum dare ad arbitrium domini cognati Maurity Jost, locumtenentis. Actum in Greniols, 26 septembris 1642, die factae transactionis. Dico □ kr.

### Christianus Gunterus, signifer

1649, den 22 aprilis, hab ich ime gelichen fierzig lib maur an ysen, welche summa auf zins staat. Teste confessione, per Antonium Lambien recepta. Remisi xenedochio.

### Castlan Peter Lambien, der alt

[25] jst mir schuldig fir sein son, deme ich es zu Lyon gutgemacht, nach abzug der 100 lib des castlan Antoni Grez an Mezilten kindren, sex ducaton und sibenzehen baz, auch nach abzug der 100 lib am castlan Arnolt, wie folio 262 libri primi zu sechen. Jedoch wil gesagter castlan Arnolt nur eines jars zins zalen. Gehört also mir vom herrn castlan Lambien uber die 6 skr 17 bz noch 6 lib maur.

Anno 1646, den 29 marty, hab ich dem herrn Marian zalt fir den jungen Lambien sibenspanische pistolen (teste manu propria dicti Lambien) et 14 sols. Anno 1646, den 20 juny, hab ich abermalen fir in zalt dem herrn Marian 6 spanische pistol (teste manu propria eiusdem Lambien) et 12 sols. Totum 17 pistolen absque ullo censu.

Den 15 marty 1647 hab ich dem herrn Marian zalt sibenspanische pistolen d'Espagne laud des confes Antony Lambien, datirt den 9 february 1647. Totum 24 pistolen. Abinde, anno 1647, die septima marty, recepit a domino

Mariano 3 duplas. Den 17 aprilis anno 1647 hat er noch 7 spanische pistolen vom herrn Marian empfangen. Teste propria manu. Totum 34 pistolen.

Den 2 juny 1647 hab ich fir in zalt dem herrn Marian 3 spanische pistolen. Teste illius manu propria. Den 13 jully hab ich dem herrn Marian zalt fir den jungen Lambien 5 pistolen. Teste illius manu propria. Totum 42 pistolen, dico 41. Jtem 2 pistolen. Jtem 6 pistolen.

Anno 1647, den 9 augusti, hat mir der jung herr Antonius Lambien gesagt, er hab zu Lyon in toto auf mich von herrn Marian ausgenommen und empfangen videlicet 79 pistolen. Darvon ziechen sich ab die 100 lib Mezeligen kindren und 100 lib sampt eines jars zins des castlan Cristen Arnolts, ist 106 lib. Item 4½ lib, so ich im fir den castlan Antoni Grez schuldig bin. Rest also mir 54 pistolen und 5 dicken absque ullo censu nec agio, quod solvo 2 per centum, nec expensis.

Anno 1648, den 6 aprilis, hat mir der herr castlan an zalnus obgemelter summen der 54 pistolen 5 dick geben von seinem gut an der matten, nechst an meinem Diezibach gelegen, nemblich sex fische und ein halben viertel aker oder matten, ohne das fische aker und matten, so ich von der ferlasne Antoni Lambien kauft, jedes fische per acht pistolen. Facit 49 pistolen. Rest also mir noch 5 pistolen und 5 dick, und ist das gut frey und ledig, sampt den raubgmachen an der matten, in schür und staall und stadel, höfen, wasser etc. Teste instrumento, per castlanum B[artolomeum] Perrig recepto.

NB: Die 5 dick hab ich im an die zins castlan Cristen Arnolts ubergeben. Rest also mir 5 pistolen. Daran würt er mir noch ein fischj matten, so der Stasiae ist, oben an der Brigerj geben, si p[otes]t.

[25v] Anno 1648, den 25 may, hab ich dem herrn castlan ½ fische aker widerum geben, er mir 4 pistolen; die finf pistolen aber hat er mir gestossen an den Kryenbuel oder Antoni Kunen und Casper Brinlen. Also bleiben würt mutuo quittantes.

Jtem bin ich dem herrn castlan schuldig fir Peter Lurmans erben 50 lib maur. Die hab ich im also bar zalt am castlan B[artolomeus] Perrig. Also blyben würt mutuo quittantes; sed tenetur 15 lib pro Antonio Lambien, balbo, uti jste asserit.

1654, den 4 may, hab ich zalt dem Marx Michlig auf den halben theil der 3 theillen von 10 in den Lheneyen 1 skr an gelt und 15 lib maur an eim centner ysen. Den andren halbtheil wurt der herr castlan zalen, und was wūr wyters doselbst kaufen, sol jeder per ½ zalen und besizen. Actum per curialem et me. Abinde vide □. Solvi.

## J[unke]r banerherr Curten von Siders

[27] jst mir 28 kr 5 bz an so vil empfangen eysen schuldig on die fuor. Daran sol ich wein zu Martinacht oder Siders empfachen. Vide folio 238 librj primj. Dise summ hatt mir jr f[ürstlich] gnaden gutgemacht, den 9 octobris 1646.

## Cristen Bodenman von Martisberg

jst mir schuldig 100 lib maur, so in meinem namen jm gelichen mein factor, herr castlan B[artolomeus] Perrig. Cautor est castlanus Johannes Mattisch, stipulator jnstrumenti notarius Werlen, anno 1646, die 2 january. Computato vero censu usque ad diem sancti Martini anno 1648, facit totum 118 lib. Remisi dominis burgensibus loco castlani Grez summam, die 3 january 1649. Vide folio 23.

NB: Solve has 18 lib census dominis burgensibus pro Cristano Bodeman, quia castlanus B[artolomeus] Perrig eas recepit, a quo pete computum.

Anno 1649, die 28 octobris, hab ich dem Cristen Bodenman 60 lib maur gelichen an gelt, salz und ysen. Teste hipoteca, per Antonium Lambien recepta.

Vide folio 353.

### Cristen Bodenman

[353] Uber die 60 lib, so folio 27 er mier schuldig, hab ich jm noch 40 lib maur gelichen an salz oder ysen. Also ist er mier 100 lib maur schuldig cum censu, 5 per centum. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

1649, den 29 decembris, hab ich dem Cristen Bodenman noch hundert lib gelichen an salz, koren, ysen und gelt. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta. Census devolvitur, 5 per centum, die sancti Martini proximo anni 1650. Jnsuper est cautio pro fratre suo, Petro, 100 lib. Vide folio 23.

NB: Has 100 lib recepit in 24 fiscilinis siliiginis, ferro et censu ac alys rebus. Vide anotationem, per A[ntonium] Lambien factam.

Totum 200 lib maur, deren zins falt, 5 per centum, auff Martini 1650. Dise summen hab ich dem v[ette]r >castlan< hauptman Perrig als ferwalter unser frawen bruderschaft ubergeben fir meyer Niclaus An Den Büelen.

## Caspar Brinlen ab dem Ried

[27] jst mir schuldig 41 lib und deren zins, gefallen auf Martini dis 1649 jars. Teste hipoteca, mihi per Andream Hisler remissa, 19 aprilis 1649. Remittas xenedochio. Acceptavit debitor remissionem.

1649, den 5 octobris, recepit 1 haw, wigt 7½ lib und 8 lib ferri, facit utrumque 74 gr. Totum, computato censu anni 1649, facit 46 lib maur, dico 46 lib. >Jtem tenetur mihi 33 lib maur capitalium, receptas a castlano B[artolomeo] Perrig, 15 augusti 1648. <Jtem expensas juridicae, 26 novembris, sibi jmpositas, facientes 11 kr 10 bz. Totum >circa 90< lib maur facit.

Hergegen soll ich im zalen 43 lib maur fir meyer Niclaus An Den Büelen. Rest also mir 26 lib 10 gr. Hergegen sol ich im zalen 7 lib maur fir den jungen Antoni Rittener. Den 11 novembris hab ich dem Caspar 11 kr gelichen. Also hat er mir ein confes um 40 lib maur gemacht, so s[chreibe]r Petrus Mattig empfangen, 1652. Actum per nos. E contra duxit 12¾ centner erz.

Vide folio 438.

### Caspar Brinlen am Ried

[438] Uber die 40 lib, so er mir folio 27 schuldig, hab ich im gelassen 11½ fische ob Lingwuren, so ich von den Berefalleren kauft, und 4 fische ongfer des Michel Ekerts doselbst, jährlich pro 25 lib, 3 tagwan jm sommer, und sol den raub aufezen, es were dan

sach, das sin ich begerte. Actum per nos praesente majore Antonio Schmid, die 6 decembris 1652. Totum, computato censu 40 lib pro anno 1653 et censu bonorum, facit 67½ lib, 3 tagwan, ego sibi vecturam 12¾ centner erz, ist 44½ gr. Rest itaque 66 lib, 3 tagwan minus 4½ gr.

Darvon zich ab 25 lib, die ich angenommen zu zalen dem Casper fir Michel Ekerts erben, den 1 decembris 1653.

NB: Bannum, jniuriae mihi remissum, ordinio 19 lib. Actum per majorem Antonium Schmid et me, 9 may 1654. Totum, quod tenetur, facit 60 lib. Remisi 7 horis Glysaie pro Petro Lambien, pellione.

## Joder Merisch

[27v] hat mir anno 1648, den □ juny, ferkaufft 2 pferdt um 10 centner bley und 8 pistolen. Dieselbe pistolen hat er bar empfangen von meinem comis, B[artolomeus] P[errig]. Das bley aber soll auf erste glegenheit zu Moril zalt werden. Interim hat er on mein befelch zu Sitten vom bruder hauptman Jacob 5 Spanische pistolen empfangen, quae computa pro 3 centenariis plumbj ad minus. Rest itaque sibi 7, per B[artolomeum] Per[rig] solvenda. Daran hat er zu Morill 6 centner empfangen. Rest im 1 centner und 1 skr. Daran hat er ein zedel von mir um 1 centner an die knappen. Rest also im 1 skr, si centenarium pro 8 kr computetur, alias nihil. Solvi dictum ducatonum, die 29 octobris 1648. Also bleiben wür mutuo quittantes.

Tenetur mihi pro equo, sibi conditionaliter donato, 3 duplas, 1650, quia retraxit 6, et pro alio equo 5 saccos salis. Donodedi filio eius, Johanni, pro biennali servitio, die 30 augusti 1653.

## Christian Sprung, der jung

[28] jst mir schuldig finfzig lib maur, deren zins auf sanct Martistag des 1646 gefallen, wie folio 236 libri primi zu sechen, dico 50 lib. Computato vero censu annorum 1646, 47 ▸ nec non 1 kr ◁ et 1 kr, quod in restis militaribus tenetur. Facit totum 58 lib maur

minus 3 gr. Et computato censu anni 1648, facit totum 61 lib minus 3 gr. Ratificavit hoc debitum Jacobus, frater defuncti, anno 1649, die 15 january, in domo mea. Vide folio 42, ubi deducitur haec summa.

## Hans Gyschig am Eggerberg

hat mir anno 1649, den 9 january, ferkaufft all sein rechte auf dem Simpelberg, zer Hobschen, 9½ ku alprecht, anderhalbe hitten, stall, plätz, matten, owender etc. um 400 lib, 1 sac salz. Daran hat er 200 lib bar empfangen durch meister Nigilli zu Sitten von meinem salz comis, j[unke]r From; 100 hab ich abgenommen fir in an der kirchen zu Glys, deren zins falt auf künftigen Martini; 100 aber soll ich zalen ime, Gyschig, auf Martini des 1650 jars. Den sack salz hat er auch empfangen vom castlan B[artolomeus] P[errig]. Teste instrumento, per curialem Antonium Lambien recepto. Dise letste 100 lib hab ich auch zalt dem meister Joder Nigilli zu Sitten, den 16 decembris 1650. Teste eius quittantia. Also blüben wür mutuo quittantes.

## Antoni Schnidrig von Rarn

[28v] ist mir schuldig entliher rechnung 40 kr, dan sein besoldung und dienst tragt 50 kr. Hergegen hat er 90 kr empfangen, wie solchs im 3 buch meiner rodlen zu sechen. Actum anno 1647, den 1 january.

Non meretur ingratus iste, ut vel obulum sibi relaxem ob ingens damnum, quod mihi suis perniciosis relationibus fecit et de facto facit.

Anno 1648, den □ septembris, hat sich der herr meyer und gubernator Petrus Rhoten birg und drostung um dise summen ingestelt zu Bryg in meinem sall presente eodem Antonio meque, Stokalper. Solvit Georgio Walker, ad latus hic anotato.

## Görig Walker ab Bitsch

hat mir anno 1650, den 13 january, ferkaufft sein weyben gut an Obertermen pretio 600 lib und 1 sack salz. Teste instrumento, per N[icolaum] Werlen recepto.

Daran hat er empfangen oder Hans Gertschen ab Eyschol in seinem namen: erstlich beyligende 40 kr, so mier Antoni Schnidrig schuldig, facit 75 lib; jtem vom gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig, meinem salzcomis, 280 lib; jtem vom selben herrn comis 82½ lib sampt dem sack salz des glipts; jtem von mier ▷um ein ducaton◁ ysen empfangen um 17½ lib maur. Totum 455 lib. Rest im 145 lib zu zalen, 22½ iez, das übrig auf sanct Marti dis 1650 jars, ein dritel an ysen, ⅓ an salz und ⅓ an gelt. Vide librum r.p. folio 77, ubi solutus est integraliter.

## Bastian Volken von Ärnen

[29] jst mir schuldig hundert lib maur capital, deren zins falt auf sanct Martini des 1646 jars. Item 3 lib alten zins. Vide folio 227 libri primi. Dico 103 lib. Computato vero censu annorum 1646, 47, facit totum 115 lib. Solvit totum, 10 novembris 1648.

## Hilprand Schmidhalter

hat mir 36 schaf, klein oder gros, geben und 10 akerlamer, facit totum 38 skr. Actum per nos, die 10 novembris 1648. Daran hat er empfangen 20 kr minz vom herrn doctor und das übrig an golt<sup>6</sup>. Also beiben wür mutuo quittantes presente capitaneo Awlig meque.

▷1649, den 27 septembris, dedit 52 oves. Daran sol ich zalen dem m[eiste]r Andres Hisler □ lib maur.◁

Anno 1649, den 21 octobris, hab ich dem Hilprand Schmidhalter fir die 52 schaff zalt 16 pistol am castlan B[artolomeus] Perrig. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

## Haeredes quondam Petri Nanzer

tenentur mihi pro expensis die amicabile compositionis ▷9◁ 12 lib in toto. Actum, 17 novembris 1648. Solvit dominus capitaneus Brinlen, die 28 aprilis 1649.

<sup>6</sup> Evtl. «gelt».

## Major Niclaus Schmidt

[29v] Deme hab ich anno 1648, den 4 septembris, gelichen 4½ kr bar gelt. Jtem noch 7 lib maur und 15 gr. Totum 16 lib maur, so er an barem gelt empfangen.

▷Den 4 novembris 1648, als er kundtschaft aufnehmen lassen wider Hans Gassers gaab, ist kosten aufgeloffen 21 bz. Den 6 novembris, als man jme und Hans Gasser accordirt, tragt der kosten 15 lib. Den soll er und Michel Ekert zalen, deme ich 100 lib fir Antoni Lochmater schuldig, daran er 1 sac salz sol empfachen, und neme obgestelte rechnung ganz an, so bleibt im in toto 55 lib.◁

NB: der herr meyer ist fir mein b[rude]r selig der kirchen ▷100◁ 50 lib schuldig, die ich sanct Annae capell apropropriert, und 50 dem spital.

▷Item bin ich fir den herrn meyer und M[ichael] Ekart birg worden um 150 lib gegen der kirchen und capellen. Jtem tenetur Michel Ekert 100 lib capitalium capellae sanctae Annae et censum 9, 10 annorum. Dicit se majori N[icolao] Schmid imposuisse hanc summam. Den 13 novembris hat der meyer undt Ekert 19 baz ferzert. E contra teneor illi 1 skr pro sportulis Simplonensibus.◁

1649, den 9 marty, hab ich fir den gf[atte]r meyer Niclaus fersprochen zu zalen dem herrn castlan Simon Jm Hoff und meyer Stupff achtzig lib maur, dico 80 lib, welche mir der gf[atte]r meyer auf die 2 fischi gut, so er von gesagtem herrn hytiges tags kauft hat, gesetzt mit geding, so er bis auf Georgy kinfzig mir dise 80 und 16 lib, wie oben stät, nit erlegt, mag ich das gut um 145 lib zu henden nemen oder um den zins warten nach meinem belieben. Teste instrumento, per curialem Lambien recepto.

1649, den 1 aprilis, hab ich mit dem Michel Ekert gerechnet, und nimpt er an, fir die 100 lib, so im fir Antoni Lochmater geherent, videlicet uber den sack salz noch □ lib kosten, so wegen des Hans Gassers aufgeloffen. Totum 41½ lib. Rest im 58½ lib. Fir den meyer Niclaus hat er nix zalen wollen als den kosten. Dise 58½ lib stend an bis ich der drostung der 150 lib gelediget bin, und sind die 100 lib sanctae Annae capel und deren zins 10 jaren, auf Martini 1648 gefallen, nit gerechnet. Actum per nos, anno et die ut supra.

1649, den 13 july, ist der gf[atte]r meyer gegen mier drostung worden um 9 seck salz, so Antoni Escher soll ausgenomen haben, 2 zu Dom und 7 zu Daveder. Teste jnstrumento, per castlanum B[artolomeum] Perrig recepto.

NB: Dise 2 von Dom sind nix. Rest also 7 obgestelte.

Vide folio 344.

### Major Niclaus Schmid ▷und Michael Ekart◁

[344] 1649, den 10 octobris, jn entlicher abrechnung mit dem gf[atte]r meyer Niclaus ist er mier schuldig 96 lib maur und deren zins pro anno 1649. Si ipsi bona  $\frac{3}{4}$  restituum, si vero ea servem, quod penes me stat, tenebor illi 49 lib, ille vero 50 lib capellae sanctae Annae pro medietate donatarum 100 lib per quondam fratrem meum et earum censum, cautionibus, folio 29▷comprehensis◁anotatis, hic non comprehensis. Teneor illi 1 skr sportularum pro Simplonensibus. Michaeli Ekart vero teneor 100 lib pro Antonio Lochmater, ille mihi sacum salis et 18 lib maur expensarum der Gassero et 55 lib census pro undecim annis capellae sanctae Annae. Totum  $85\frac{1}{2}$  lib. Rest sibi  $14\frac{1}{2}$  lib, computato dicto censu pro anno 1649 inclusive.

▷NB me cautozem esse pro utroque, tam majore quam Michaeli, pro 150 lib erga ecclesiam Glisae.◁

Den 24 octobris hab ich dem meyer Niclaus Schmid 1 sack salz geben fir den Michel Ekert. Rest also jm, Ekart, 24 gros.

NB: In amicabilem cum fisco pronuntiavi mus▷5 duplas reverendissimo, 3 fisco, 1 mihi et 1 bandereto et pro expensis diei □ kr.◁ 23 aprilis 1651 sumus mutuo quittantes.

### Major N[icolaus] Schmid

1650, den 8 july, hab ich dem gf[atte]r meyer an barem gelt gelichen 150 lib maur, so ime castlan B[artolomeus] Perrig vor diesem gelichen aus meinem salzgelt. Also hat er mir sazung gethan, die Antonius Lambien auff hytt stipulirt hatt, cum censu futuro sancti Georgy. Uber das ist er mir schuldig als birg und drostung Antoni Eschers 7 seck salz, so er anno 1649, den 13 july, angenomen zu zalen, wie folio 29 zu sechen. Facit 89

lib minus 9 gr capital. Computato vero censu 150 lib usque ad diem sancti Georgy 1651 et 89 lib etiam capitalium usque ad 13 july 1651, facit totum 259 lib maur. Jn reliquo sumus mutuo quittantes et reservo ego  $\frac{3}{4}$  prati quondam Tomae Kechly. Solvo vero 50 lib altari sanctae Annae, per ipsum debitas, ex dono fratris mei Antony.

1650, die 1 septembris, remisit mihi capitaneus Perren super majore Nicolao Schmid 6 duplas, quas promisit idem major mihi solvere die sancti Georgy proxima absque censu, si jnstrumentum sibi reddam, et defectu solutionis jncurret tunc census. Actum per nos, 29 octobris 1650, praesentibus capitaneo Perren, Johanne Kunen, notario, et saltero Zer Werren.

[344v] 1651, den 20 january, hab ich dem gf[atte]r meyer 9 kr gelichen apud castlanum B[artolomeum] Perrig bar gelt. Den 28 february 1651 hab ich denuo dem gf[atte]r meyer Niclaus gelichen 2 Spanisch pistolen apud castlanum B[artolomeum] Perrig. ▷Den 11 marty auf gericht presentavit 2 mas.◁ 1651, den 22 aprilis, hat mir der gf[atte]r meyer Schmid ein Spanische pistolen geben fir etwas zins. Den 10 juny jn curia habuit 2 mas. ▷E contra tenetur pro equo □ lib maur, si servet.◁ Den 22 augusti hab ich dem gf[atte]r meyer  $\frac{1}{2}$  pistol gelichen, ist 9 dick. Totum, computato censu usque ad diem sancti Georgj 1652, facit 338 lib omnibus deductis utrinque. Et computato censu anni 1653, facit totum 358 lib circiter, et anni 1654 usque ad diem sancti Georgy eiusdem anni 378 lib circiter.

1654, den 10 january hab ich dem gf[atte]r meyer Niclaus gelichen acht Spanische pistol trabucant, dico 8 pistolen, thut  $67\frac{1}{2}$  lib. Totum, computato censu usque ad diem sancti Georgy 1654, facit 447 lib. 1654, den 28 february, recepit 4 kr in ferro ist  $7\frac{1}{2}$  lib maur.

1654, den 8 january, hat mir der gf[atte]r meyer fersprochen sein theil im turen zu Sempron, wan er schon das gut andren ferkauf, praesente curiali Lambien. Ita est, Stokalper.

Vide folio 233 libri 3.

## Peter Kunen By Den Hysren

[30] jst mir fir des 1645 jars gutzins schuldig 15 lib maur. Der alpen zins ferehr ich im, vide folio 225 libri primi. Fals er die 2 jar, des 1646 und 47, dasselbe gut behalt, mag das totall alsdan gar woll 50 lib maur ertragen.

Anno 1648, den 18 may, hat mir der Peter Kunen zalt die obgestelte 15 lib und sagt, er hab die 2 jar, 46 und 47, das gut nit gehabt, sondern meine lhenleyt Tomig und Gemmet. Jtem hat er zalt fir den alpzens bey der susten der 2 jaren 46 und 47 1 lib; es sey nit mer wert, wan es schon 4 fischu matten hab. Also bleiben wü mutuo quittantes.

Denuo tenetur census pro duobus fiscilinis prati et alpeagy in monte Sempronio pro annis 1648, 49, 50, 51, 52, 53, 54. Daran gwert ein trincklen pro 6 dick. Also blyben mir mutuo quittantes. Über das fordret er ½ skr fir die trincklen und 14 bz fir 2 tagwan im walt. Dorum ist er auch zalt, 28 marty 1654.

## Mauriz Schalbetter

[31] tenetur mihi 50 lib maur, solutas sibi in 3 centenariis ferri et semi dupla. Teste obligatione, per Ganio recepta anno 1648, die 21 january, Octoduri.

Anno 1648, den □ february, hab ich fir den Moriz angenomen und fersprochen zu zalen den herrn Mageranen oder jrem salz comis, castlan Johannes Perrig, 100 lib maur. Teste ▷jnstrumento.◁ Totum 150 lib. An obgestelte summen der 150 lib capital hat mir der Moriz übergeben 40 lib am Frideric Sigristen, rest also mir 110 lib. Daran hat er gwert 60 lib am Hans Sigresten, deme es Mathe Im Hasel zalt oder fersprochen hat. Rest also obgestelte 50 erste lib schuldig. Die hab ich dem spitall übergeben sampt der fergicht. 1649, den 9 july, hab ich jm gelichen 42 lib ysen, facit 84 bazen. Den 15 augusti 9¼ lib ysen. Den 19 novembris noch 2 centner ysen, facit 30 lib maur. Totum 37 lib 9 bz. 1650, die 22 aprilis et jam prius, hab ich jm gelichen 6½ centner und 17 lib ysen, so thut an gelt 100 lib maur, die auf zins standt, das ysen aber ligt hinder mier als hinder recht. Totum 37 lib 9 gr und deren zins, gefallen auf Georgy 1651. 1650, den 2 augusti, recepit 4½ lib ysen. Den

23 july 1652 hab ich im gelichen 2 seck salz, ist 25 lib 9 gr. Totum vero, quod tenetur, facit 64 lib maur minus 9 gros. Actum per nos.

Daran hat er ferdienet 17 kr und 23 baz. Jtem sein son 6 kr 17 gr. Rest also mir 19 lib maur 4½ gr. ▷Jtem recepit filius eius 19 kr 2 bz auf leden oder sagerlon, quae promisit se daturum, et pater est cautor.◁ 1653, den 13 septembris, hab ich fir den Moriz zalt dem castlan Antoni Kunen 30 lib maur cum pacto, si Mauritius non sit contentus, solvet ipse castlanus mihi has 30 lib.

Den 28 may 1654 hab ich im ein puschen ysen gelichen, ist 22½ lib. 1655, den 4 january, hab ich dem v[ette]r Antoni Barlot zalt 123 lib maur fir den Moriz, deren 100 lib zins falt auf Martini 1655. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lieben expedito.

[31v] Totum, so mir der Moriz schuldig, computato censu anni 1655, facit 204 lib. Hergegen hat er oder sein son bis auf hyt, den 26 novembris 1655, an fuor oder arbeid ferdient 18 kr alt.

## Franz Jordan

[32] jst mir jn toto schuldig hundert achtzehen lib maur, computato censu usque ad sancti Martini diem anni 1646. Vide folio 225 libri 1. Dico 118 lib. Computato vero censu annj 1647, facit totum 124 lib; et computato censu anni 1648, facit totum 130 lib.

Anno 1648, den 17 novembris, in entlicher abrechnung bleibt mir der Franz 124 lib schuldig, qui jurat se 70 bz solvisse castlano B[artolomeo] Perrig. Actum per nos. Dise summen hab ich den herrn burgeren übergeben an castlan Antonis Grez summen, den 3 january 1649, sampt den sazungschriften.

▷1649, den 7 decembris, recepit ein sagblat, wigt 23½ lib, facit, per 4 bz, 4 kr minus 12 gr. Solvit.◁

## ▷Petrus Tufitscher

jst mir schuldig ein Spanische pistol trabucant, die ich im gelichen hab auf sein reis, den 13 octobris 1655. Promisit restituere ... [?].

Vide folio 309.◁



### Seckelmeister Peter Tufitscher

[309v] hat, anno 1649 durante consilio may, von meinem schryber Lambien empfangen an ysen 12 lib maur. Den 9 juny receipt adhuc 3 skr. Totum 20 lib 12 gr. Teste hipoteca, per Antonium Lambien recepta. Den 27 septembris hab ich jm noch 9 lib undt 15 gr am castlan Bartolomeus Perrig bargelt geben. Also jst er mier schuldig 30 lib maur. Actum per nos. Solvit in equo, quem emi pro 100 lib, et 1 skr fori potus, pro quo solutus est integraliter, 9 octobris 1649.

Tenetur mihi 1 Spanische pistol trabucant, so ich im gelichen auf sein reis, den 13 octobris 1651. Daran gwert 3½kr an fleisch. Rest 1 kr. Ist zalt per meister Leonard Franc.

### Casper Büeler von Turtman

[32] jst mir fir sein schwär, m[eiste]r Gerg Schmid, schuldig 50 lib maur sampt dem zins pro annis 165□. Teste littera domini phiscalis Gasner, data in februario 1654. Remisi xenedochio.

### Caspar Bergman

[32v] hat mir anno 1648, den 10 septembris, verehrt alle seine ansproch zum Krüz, so woll in gebüwen als gut, und das kraft gethanes kaufs anno 1637, die >27< 24 septembris, expedirt per Antonium Lieben, welches jnstrument er mir ubergeben presente fratre meo, Johanne. Hergegen hab ich jm verehrt gratis □.

1651, den 19 february, hab ich im fertrawt 4 kr minus 4 gr an ysen. Den 28 february noch mher ysen und gelt, das also die ganze summa tragt 30 lib maur. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta 1651.

1657, den 4 july, hat mir der seckelmeister Niclaus Mattien undt Henrich Kalbermatter ferkaufft des Bergmans haus, müly, plätz, wuor und alle sein rechte Zen Hysren, wie er sie doselbst gehabt, pro 95 lib maur. Daran ghendt ab 40 lib obgesagter schult. Jtem hab 2 centner ysen, so sie empfangen und 2 seck

salz. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

NB: Die 5 lib sollen fir das glipt sein, die 90 aber der kauff.

### W[eibe]l Niclaus Werlen et uxor

[33] jst mir schuldig hundert und zehen lib maur, deren zins fallent auf sanct Martini des 1646 jars. Vide folio 186 librj primi. Dico 110 lib. Computato vero censu annorum 1646 et 47, facit totum 123 lib, et censu anni 1648, facit totum 129½ lib. Jtem receipt a Franz Wechter de meo pulvere [?] 4 lib, facit 1 skr.

NB: Haeredes quondam castlani Petri Stokalper tenentur mihi nomine heredum capitanei Antony Stokalper ½ fiscilinum prati vel aliquid plus in der Hällmatten, proveniens a Barbara z' Lingwuren, una cum censu 24 vel circa annorum. Dominus Valse-nus ratam suae uxoris pro 60 lib vendidit dicto domino castlano. Valet, licet deletum sit.

Anno 1648, den 3 juny, hab ich dem v[ette]r w[eibe]l Werlen offerirt an sein rata part des baumgarten und halben theil des haus, schür, stall, plätz und umschwenken, alles inbegriffen in seines schwers seligen haus, videlicet 300 lib maur; das hat er nach zu nach abgesagt; et totidem Petro pro sua parte convenit, si altera medietas illius domus sibi obveniat.

Jnsuper receipt in vino usque ad 1 augusti 1648, videlicet 9 mensuras, facit 2 lib. Anno 1648, den 17 augusti, hab ich im ein halbe pistolen gelichen, ist 2 kr 6 bz. Jtem tenetur census horti pro anno 1648. Domus Johannis Belman facit 12 lib.

Anno 1648, die 18 novembris, in entlicher abrechnung mit dem v[ette]r w[eibe]l Werlen ist er und sein hausfraw mir schuldig in toto 150 lib, deren zins fallent auf sanct Martinstag des 1649 jars, dico hundert und finfzig lib maur. Dorauf hab ich jnen noch gelichen zwen seck salz, ist 25 lib 9 gr, und 18 gr darzu gethan, also bleiben sie mir schuldig hundert und sex und sibenzig lib, dico 176 lib, deren zins falt auf Martini des 1649 jars.

Jch, Niclus Werlen, w[eibe]l, beken jn namen meiner undt meiner hausmuoter wie obstatt<sup>7</sup>.

Hierin nit begriffen das halb fischli in der Helmatten, so mir gepürt in namen hauptman Antonis kindren von gemeinen erben castlan Peters, wie oben sthaat; wans schon durch gethan ist, gilt es danoch.

[33v] 1649, den 21 january, hab ich dem v[ette]r weybel gelichen noch 24 lib maur, so er an castlan B[artolomeus] Perrig von mir also bar hat empfangen. Also tragt das ganz 200 lib, an die er mir so vil gut geben will. In abgang des sthen sie auf zins.

NB: Receptit dictas 24 lib in tribus Hispanicis duplis, facientibus 25 lib et 22 gr. Totum itaque tenetur 202 lib maur minus 5 gr.

Dorauf empfangen von meinem weib 1 fischli weiz und 8 fischli koren. Totum 212 lib maur absque censu. Jtem receptit 1 mas, 29 aprilis. Den 5 may receptit 61 lib ysen, facit 122 bz. Den 29 may zu Sitten hab ich im 18 lib maur an münz gelichen auf sein reis nach Martinacht. Den 16 july receptit 12½ lib ysen ultra id, quod cum frumento permutavit. 1649, den 5 augusti, hat mier der v[ette]r weybel fir sein schwager, v[ette]r Peter Stokalper, fersprochen zu zalen 159 lib maur. Den 15 augusti receptit ferrum pro 4 lib maur.

NB: Totum, computato censu 176 lib usque ad sanctum Martinum anni 49, facit 414 lib maur 4 bz. Actum per nos, 1 octobris 1649.

1649, den 6 octobris, in entlicher abrechnung ist mier der v[ette]r weybel und sein weib schuldig 414 lib maur und 4 bz. Daran hend sie mier an zalnus geben drey fischli matten jn der Helmatten und ein fischli aker jm Hoff pretio 350 lib, sampt den raubgmachen; und sollen das mes erhalten; jch jnen termin geben der ablosung bis auf Martini kintzig dis 1649 jars. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

Also restieren sie mier 64 lib maur und 19 lib, so ich jnen oder v[ette]r hauptman Perrig albereit zalt hab. Totum 83 lib und deren zins, gefallen auf Martini 1650. Dise sum ist aufs haus und gartlin jn der Helmatten gesetzt, stipulatore eodem notario Lambien.

<sup>7</sup> Von der Hand des Genannten.

Dorauf hab ich auf freindliches bitten des v[ette]r w[eibe]l et uxoris fir sie noch zalt dem Hans Tedy 18 kr, so zu obgestellten 83 lib gesezt und fersihert worden. Also macht das ganz 117 lib maur. Teste jnstrumento, per eundem Lambien recepto 1649, die 28 novembris.

Dorauf hat er ½ skr an gelt empfangen, den 2 decembris 1649. Den 28 february 1650 receperunt isti conjuges 1 puschen ysen, cum capitaneus Perrig illis vaccas vellet taxare. Totum 142 lib minus 5 kryzer, so auf haus, garten, Kryz- und Sandmatten gesezt.

[34] 1650, den 1 aprilis, hat mier der v[ette]r w[eibe]l das mes der 4 fischinen erstattet und befunden, das der aker 2 fischli sind. Darfon nimpt das Peterli: 1<sup>o</sup> die halta, ist 4 fischli minder 44 klafter; darfon nimpt aber den halb theil der Petrus; der boden, 1¼ fischli 15 klafter, das ist ganz des v[ette]r w[eibe]ls. Also hat er mier in toto 4¼ fischli minder 7 klafter zugestellt. Actum praesentibus Antonio Lambien et Michaele Schmidt.

Den andren aprilis receptit 40 bz, ist 3 lib, als sein kind gestorben war. Also ist mier der v[ette]r weybel schuldig sampt seiner fraw nach abzug des fiertels eines fischli matten, so ich 25 lib seze, videlicet 120 lib maur. Die sind auff haus, garten, Sandt etc. gesezt. Actum per nos, die 9 aprilis 1650.

Dorauff hab ich jm noch 4 lib an gelt gelichen, hew zu kauffen. Also bleiben sie mier 124 lib schuldig, ich jnen ein par ermel oder ein kappen fir das glipt. Actum per nos.

1650, den 19 aprilis, hat er mich dermassen wegen hews not gebetten, das ich im 6 lib maur an gelt geben. Totum 130 lib.

1650, den 30 may, zu Sitten hat mier der v[ette]r weybel ein confes um 60 lib auf Noë Hofer geben oder ingesezt. Dorauf hab ich im 35 lib maur an münz gelichen. Die 25 restierende lib aber hab ich dem hauptman Perren zalt.

1650, den 7 novembris, hab ich dem v[ette]r w[eibe]l geben auf des v[ette]r Peters halben garten, so er sagt kauft haben in der Helmatten, 3 kr, dico dry kronen an münz. Den 16 novembris hab ich dem v[ette]r Peter Stokalper fir den v[ette]r weybel Werlen geben aus des befelch aber 3 kr, welche mit übrigen, so mir v[ette]r w[eibe]l schuldig, auf haus und ganzes gertli der Helmatten gesezt ist. 1651, den 26 marty, hab ich im 1 kr

an münz gelichen, so er an parment geben. Hergegen hat er mir sein □.

1651, den 27 aprilis, hab aus bit des v[ette]r w[eibe]ls und seiner fraw zalt dem alten castlan Peter Lambien 50 lib maur, so auf den aker zu Glys gesetzt. Teste hypoteca, quae penes est. Jtem recepit 1 skr pro laude vel par ermel pacti et 3 lib maur an ysen ab Antonio et 3 kr a me Octoduri. Jnsuper donodedi sibi saccum salis pro jtinere et solvi equi faticam capitaneo Awlig. Jtem recepit 15 bz ab Antonio pro itinere.

[34v] 1651, den 4 augusti, hab ich dem v[ette]r w[eibe]l 2 Spanische pistolen geben, und er sie dem v[ette]r Peter Stokalper auf das gartlin. 1651, den 22 augusti, hab ich dem v[ette]r w[eibe]l gelichen 4½ skr an ysen, so er einem thuch kremer geben an thuch. 1652, den 9 february, hab ich im 3½ stab graw edles thuch geben, jeden stab per 2 skr, ist 7 skr totum.

1652, den 4 juny, hat mir v[ette]r w[eibe]l und sein fraw verkauft ⅙ theil der alten schür und stall alhie ob der gassen am baumgarten. Jtem ⅙ theil zu dem andren ⅙ theil, so er mir im Gastmettlin in dem obren stadel zum aker geben. Totum um 20 lib. Die hat er also bar an eim sack salz et caetera in ferro empfangen. Teste manu sua.

Totum, omnibus utrinque deductis et computato censu usque ad diem sancti Georgy 1653, facit 281 lib maur absque Battistae Ley 2½ skr.

In octobri et mea absentia 1652, recepit ab Antonio 28½ lib ferri, ist 57 bz. 1653, den 10 may, recepit 3 skr. Totum, computato censu usque ad diem sancti Georgy 1653, facit 300 lib maur. Actum per nos.

Dorauf hab jch jnen noch 40 lib maur gelichen an barem gelt, also sie mir jngesetzt jr theil des Grimpels, haus, garten, aker zu Glys etc. Totum 340 lib, deren zins falt auf Georgy 1654. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Den 22 juny hab ich im auf sein bit gelichen ½ Spanische pistol. Den 17 septembris 1653 recepit 10½ lib ysen, ist 21 bz. 1653 in octobri et novembri fuit mecum Sancti Leonardj 34 diebus. E contra recepit ibi 4 kr et hic eius uxor 10½ lib ysen, et 1 skr solvi pro ipso pistori. In comitys decembris fuit mecum 26 tag et recepit 3 kr, 1653. Den 6 january 1654 recepit 31 lib ysen. Jtem

2 mas. Den 11 february 2 kr an gelt. Totum □.

Vide folio 457.

### W[eibe]l Werlen et uxor

[457] Uber das, so folio 34 begriffen und □ lib ertragt, hab ich jnen gelichen 3 lib an gelt, den 26 february 1654, praesente capitaneo Awlig. Totum, computato censu usque ad sanctum Georgium 1654, facit 395 lib maur, dico dryhundert nunzig finf lib, ego sibi pro 60 diebus, quibus mihi jnservyt, 15 kr, id est ein dicken per diem.

1654, den 2 may, als im der Tomas Zen Klusen das vych wollen nemen, hab ich im gelichen 13 lib maur. Den 3 may recepit 11½ lib ferri. Den 7 may aber 10 lib ysen.

Totum, computato censu usque ad sanctum Martinum 1654, facit 422 lib, ego sibi 15 kr.

Den 12 may hat mir der v[ette]r w[eibe]l auf schazung verkauft sein viertel des nüwen haus in Ganter, ist taxirt □ lib. Daran hat er empfangen 3 skr eodem die. Jm meyen landt 1654 fuit mecum 30 diebus. Recepit vaccam pro 13½ kr, uti asserit. Jtem in pecunia 3 kr, die sancti Johannis. 1654, den 14 juny, recepit ½ fische salz, ist 23 bz. Den 22 juny recepit 2 skr, jst 3 kr, anno 1654, vom comis zu Leigk. Den 3 july hab ich auf sein bit zalt dem vender Pfaffen ½ skr. Den 15 july hab ich dem v[ette]r w[eibe]l geben 1 skr pro sportulis des Dorners. Den 27 july recepit pro 1 kr ferrum. Den 12 septembris recepit 3 kr an münz. Den 4 octobris, als wür in die wimdae verreist, 1 kr. Den 26 octobris post reditum 3 kr. Hergegen fuit mecum in vindemys 22 diebus, facit 1 dick per diem. Den 26 novembris recepit 9 lib ysen. Den 27 novembris recepit zu Sitten 10 kr fir den v[ette]r w[eibe]l et uxorem, so sie der Fuxiun alhie schuldig, der Casper Brinlen, bruder der fertrawerin. 1654, den 30 novembris, dissessimus ad comitia, et recepit 11 lib ysen et □ bz et Seduni 6 kr, et 24 decembris redivimus. Den 19 january 1655 hab ich dem v[ette]r w[eibe]l 1 kr an minz geben.

[457v] Den 9 marty 1655 hab ich dem v[ette]r w[eibe]l 4 lib maur an gelt gelihen, die er castlan Grez geben müssen.

NB: Fir 20 jnstrumenta, so er expedit, hab ich jm ferert 6 alt kronen; posthac da illi de quolibet jnstrumento 1 dick.

1655, den 13 may, recepit pro ipso Franz Wechter 10 lib ysen et jpse mecum fuit 3 hebdomadas in comitys may. ▷Uxor eius recepit □mas.◁ Den 13 juny 1655 recepit 3 lib maur. Den 20 juny 1 kr an münz und 6 lib ysen. Den 26 juny jm ratztag sein wür 6 tag ausbliben, er aber 1 skr empfangen zu Sitten und Brigae 15 bz. Den 11 july recepit 8½ lib ysen und 6 bz an gelt. Den 25 augusti hab ich fir in zalt dem Noë Hofer 24 lib ysen. Hergegen gehort jm fir 6 jnstrumenta in pargameno 1 kr 1 dick. Den 26 augusti recepit ½ kr. Jtem 2 et 6 bz, et fuit per 8 dies mecum in dieta Bernensi. Den 9 septembris recepit 1 skr. Den 17 septembris 1 mas. Den 9 octobris descendimus Sanctum Leonardum, 1655, et recepit 1 kr, et abfuimus per 12 dies. 7 novembris ivimus ad kriegsrhat, et 15 novembris redivimus, et recepit ½ kr. 26 novembris recepit 22 lib ysen, so Johannes Schmithalter empfangen fir in.

Totum usque ad sanctum Martini 1655 facit, quod tenetur, 578 lib capitalium et 25 lib zins, ego illi 49¼ kr.

Jm wienecht landrhat 1655 abfuimus per 26 tag, et recepit 3 kr 1 dick in moneta. Jtem eius uxor 9 lib ysen et ½ kr. Jm kryegsrhat abfuimus a 1 january usque ad 27 january jnclusive, et recepit eius uxor 4½ kr hic. Jpse vero □.

Totum, computato censu usque ad diem sancti Martini 1655 omnibus utrinque deductis, quod mihi tenentur isti conjuges, facit 502 lib capitalium.

Vide folio 241 libri 3.

## Michael Schmid, alias Wyden

[35] tenetur mihi censum prati, quod possidet in Glysmatten, haeredum bandereti Lergen, quorum tutor, castlanus Tomas, bonis castri Natrensis in excambium gaudet pro annis 1646 et 47, videlicet 50 lib maur aut ¾ partes totius fenj, annualiter facit 100 lib. Dicit se tantum uno anno possedissee, alterius vero presias castlanum B[artolomeum] Per-rig retraxisse.

Tenetur mihi uti cautio Cristanni Jsac, sui affinis, 252 lib maur, vide folio 23, et censum annorum 49, 50. Totum 282 lib.

NB: Von diser summa hatte ich 200 lib ubergeben den herrn burgeren, denen wil aber ich andre schulden stossen. Also bleibt mir dise richtig auf den Michael Schmid, videlicet 282 lib, der zins, jarlich 15 lib, gerechnet bis auf 15 augusti 1650.

## Hans Jossen jm Grimpel

[35v] hat mir anno 1654, den 30 july, verkauft 4 fische ezweid zum Stalden, die er von Hans Sprung gut ausgeschezt, pretio 1 puschen ysen, die er empfangen. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

## Castlan Cristen Arnolt

[36] ist mir schuldig hundert lib maur fir castlan Peter Lambien und 4 jaren zins, gefallen auf Martini des 1646 jars. Vide folio 251 libri primi. Dico 124 lib. Computato vero censu anni 1647, facit totum 130 lib. Remisi liberis quondam Antony Grez, vide folio 111, qui eandem receperunt. Vide folio □, ubi tenetur 10 kr. Solvit.

## Meister Hans Holzer

Deme bin ich schuldig fir 9 tagwan in Ganter 81 bz. Daran hat er empfangen 1 sac salz, rest also mir 88 bz. Actum per nos, 13 octobris 1648. Daran sagt er ▷empfangen haben◁ gwert haben ein schleyffstein um 2 kr 7 gr. Rest also mir 35 bz.

1649, den 1 juny, recepit Octoduri ex meis nummis frater illius, Christianus, 3 duplas, facit 13½ kr. Totum 15 kr minus 5 gr. Daran hat er 5 kl[after] laden geben und 8 skr an gelt minus □ bz. Rest also 1 skr und 1 kl[after] laden. Actum per nos, 27 decembris 1649. Den 4 augusti 1650 hat er ein haw per 8 lib empfangen, facit 22 baz. Remisi cum pluri pro servitio filij Cristiani, 1652.

## Castlan Peter Lambien, junior

[36v] ▷ist mir als drostung herrn hauptman Brinlen wegen des tägligs der Bergalpen schuldig die kosten des ganzen tages kauffter urtheil, so tragt 16 kr. Actum, 8 july 1648.◁  
Jnsuper 8 duplas in computu fratris mei, Johannis, anotatas absque pretio telae [?]. Pro his 8 duplis fecit mihi assignationem. Teste jnstrumento, per curialem meum recepto, die 14 novembris 1648.

▷NB: Expensas capitanei Brinlen die consultationis suae pro alpegio Montis Collium, per Lambien anotatas, faciunt 67 bz. E contra teneor capitaneo Brinlen pro equo, Sedunum concessio, 30 gr et ½ duplam pro sportulis Simplonensibus et ½ skr pro Nefen. Remitas xenedochio [?].◁

1649, den 28 aprilis, hat mir herr hauptman Brinlen auf castlan Peter Lambien übergeben an einer sazungschrift hundert lib maur, deren zins falt auf künftigen 4 tag septembris, und ist dise schrift zwar 200 lib, aber 100 sindt ime, herrn Brinlen, schon zalt. Totum, was mir herr castlan Lambien schuldig ist, facit 167 lib capital, deren zins falt auf künftigen Martini dis 1649 jars.

Den 15 may, als man sein vogt dochter hat mit jrem man acordieren wollen, tragt der kosten 100 bz. ▷Den 17 may hab ich dem herrn castlan Peter ein sack salz gelichen, ist 13 lib minus 2½ gr.◁ Hoc die consumpsit 2 kr 4 bz et 6 mas, ist 24 bz. ▷Totum, quod tenetur mihi, est 193 lib minus 5 bz et censum futuro sancto Martino. Den 17 may hab ich im 3 skr in specie gelichen wegen der Biezinen.◁ 1649, den 19 may, hab ich dem herrn castlan an barem gelt gelichen 50 lib maur, welche er mir auf 14 fischl an Broy, aker oder matten, sampt übrigen, so er oder sein vogt dochter Maria Sprung mir schuldig, gesezt hat, und fersprochen, das selbe gut auf schazung an zalnus zu geben. Actum per nos. Dico 50 lib.

▷Den 14 juny, als man dem Hans Sprung und seiner fraw den acord gemacht, tragt der kosten 5 kr 11 bz. Jtem soll er mier zalen pro Johanne Sprung 550 lib. Den 15 juny hab ich dem herrn castlan Peter an barem gelt gelichen sechzig lib maur, dico 60 lib, so auf zins sthend. Denuo promisit 14 fiscilina bonorum am Broy.◁

NB: Major Schmid remisit mihi super Maria Schmid vel Sprung 70 vel 73½ lib maur.

▷Den 16 july hat mier der castlan Peter Lambien übergeben auf Antoni Rundelen 100 lib.◁

Vide folio 340.

## Castlanus Petrus Lambien, junior

[340] Über das, so folio 36 begriffen und 331½ lib maur tragt, ist mier der herr castlan schuldig 114 bazen kosten, so aufgeloffen, den 18 juny 1649, wegen seiner vogt dochter in revisione bonorum venditorum. Jtem teneor domino castlano pro Joanne Talleyer 80 lib maur.

1649, den 2 octobris, in entlicher abrechnung mit herrn castlan Lambien, ist mier derselb fir sein particular person schuldig 256 lib maur, zins und alles bis dato gerechnet, jch jme aber 110 lib fir Antoni Rundelen und 80 lib fir Hans Talleyer. Rest also mier 66 lib maur fir sein particular, fir die vogt dochter aber, Mariam Lambien, 84 lib maur. Actum per nos.

Dorauf hab ich jm gelichen an barem gelt 50 lib maur, und 3 lib gehört mier fir die schriftlosungen. Rest also der her castlan schuldig 119 lib maur, so auf zins ständ. Teste hypoteca, per curialem Lambien recepta, hierin der Mariae Lambien 84 lib nit begriffen.

1649, den 6 novembris, als der herr castlan Lambien, Kunen und B[artolomeus] Perrig dem herrn Burgener gerechnet, tragt der kosten ▷9◁ 10 lib maur. 1649, den 20 novembris, hab ich dem herrn castlan fersprochen fir den v[ette]r Hans Gasser 261 lib maur, von welchen jch an barem gelt aus seinem befehl zalt 68 lib maur dem Hans Sigristen. Also bleiben hie dem herrn castlan 193 lib, welche ich mit ysen zalen soll und mag, damit mier stil bleib, was der herr castlan mier schuldig. Actum per nos praesentibus Johanne Gasser et Johanne Sigristen meque.

1650, den 5 january, hab ich dem herrn castlan Peter Lambien am herrn castlan Jo[hannes] Perrig zalt 320 lib maur. Jtem zu diser summa gesezt die fordre der 119 lib sampt einem lib schriftlosung. Also hat er mier ein nüwe sazungschrift aufgericht um 440 lib maur. Teste hypoteca, per Antonium Lam-

bien recepta. Hierin nit begriffen die 84 lib Mariae Lambien et 10, vide folio 339, ubi deduxi Mariae. Hergegen blüb ich im 193 lib maur, mit ysen zu zalen. Actum per nos. Solvas ipsi ▷8 puschas◁ 6 puschas, caeterum in sale, quia sic convenimus.

[340v] 1650, die 15 january, receipt 2 puschen. Abinde, usque ad 27 january, adhuc 4 puschas. Rest itaque sibi 58 lib maur. Daran hat er 4 seck salz empfangen, facit 51 lib minus 9 gr. Rest itaque sibi 7 lib et 9 gr. Actum per nos.

NB: An stat der 4 seken salz hab ich jm das gelt geben, nemblich 58 lib. Also ist er um sein ansproch zalt. Actum per nos, den 27 january 1650.

Hergegen bin ich dem herrn castlan P[eter] Lambien fir Maria Lambien schuldig 137 lib, mit ysen zu zalen, wie folio precedenti zu sechen. Facit 6 puschen 13 lib ysen. Actum per nos. An dise 137 lib, mit ysen zu zalen, hat mier herr castlan Lambien befohlen zu zalen ▷41◁ 43, dico dry und fierzig lib #dem v[ette]r Hans Gasser#. Rest also im 94 lib, mit ysen zu zalen.

An obgestelte 94 lib hat der herr castlan empfangen ein puschen ysen, facit 22½ lib. Rest im 71½ lib. Daran hat er empfangen das per rest ganz an gelt oder salz. Also bleyben wür mutuo quittantes. Actum per nos, die 14 marty 1650. Actum praesentibus curialibus meis, Jo[hanne] Gasser, Jo[hanne] Stepfer et Egidio Lergen meque.

▷Uber obgestelte 440 lib maur capital jst mir der castlan Peter Lambien schuldig 4 seck salz, so er ausgenomen zu Simpilen 1649, den □ augusti, n<sup>o</sup> 25, und alhie nit erstattet. Solutum. Totum, so mier die erben castlan P[eter] Lambien schuldig sind, facit, computato censu anni 1650, 466½ lib, dico 466½ lib. Totum solutum est.◁

Daran hab ich empfangen, den 10 novembris 1650, vom herrn castlan Peter Lambien, dem alten, 220 lib maur. Rest 246½ lib. Actum per nos, die 10 novembris 1650. Die sol auch der alt castlan Peter Lambien zalen. Daran hat Henrich Zuber 100 lib angenomen, er 100 lib bar zalt, 46½ lib aber pello, filius eius.

1650, den 1 decembris, hab ich fir mich undt meine miterben kauft von castlan Peter Lambien seligen ersten kindren jr ganz gut und gebew jm Seng pretio 500 lib bargelt,

und sollen wür es 3 jar lang noch bruchen lassen, dem v[ette]r Hans Gasser die erkantnus zu Simpillen zalen und dem son 1 par hosen, der tochter ½ pistol geben. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

Tragt mein fiertel 125 lib. Die hab ich bar zalt also: 106 lib per castlanum Pfaffen, 19 an gelt. Solvi ego caligas filio et filiae ½ pistolen.

## Castlan Hans Ryttner

[37] jst mir schuldig hundert und fierzig lib maur, deren zins falt auf mitaugsten des 1646 jars. Vide folio 184 libri primi. Dico 140 lib. Computato vero censu anni 1647, facit totum 156 lib. Computato vero censu anni 1648, facit totum 164 lib. Remisi liberis quondam Antony Grez, vide folio 111, qui eandem receperunt. Teste castlano Antonio Am Herd et Johanne Grez.

## Johanes Lauber

tenetur mihi 22 duplas Hispanicis virtute acordy, die 28 septembris 1648 facti, cautio est dominus castlanus Bartolomeus Perrig, solvendas more denariorum fiscalium. Jnsuper tenetur mihi pro banno reverendissimi 60 ▷lib◁ duplas aliasque fisci, pro quo 14 lib fecit. Facit totum 274 lib, quas pro me assumpsit erga dominos burgenses Brigae, die 5 january 1649. Adeoque manemus mutuo quittantes.

## Petrus Berenfaller, senex

Jllius computum vide folio 65 libri 1, ubi totaliter solutus est.

## Caspar Rundelen

[37v] Deme bin ich schuldig fir den v[ette]r castlan Caspar Stokalper 80 lib maur. Daran hab ich im ein zedel auf mein comis, B[artolomeus] P[errig], geben um 40 lib. Rest im noch 40. Die soll ich sampt dem zins auf künftigen sanct Martini zalen mit einer gleichen schuld oder aber pfenwerden nach landtrecht. Actum Brigae, die 9 july 1648.

Dicit se mensuram vini et □ bz in cibus recepisse antehac.

Die 25 novembris dedi sibi apud dominum doctorem 2 skr. Anno 1649, den 12 marty, hab ich dem Caspar Rundelen ein zedel an mein salzcomis geben um 34 lib maur. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

## Görig Eyer von Naters

jst mir schuldig fierzig lib maur, so ich im an barem gelt gelichen, er mir auf mein gnad zalen soll cum censu pro rata temporis. Assignavit super domo sua et caeteris suis bonis. Teste hypoteca, per dominum De Montey recepto anno 1649, die 7 may. Den 25 aprilis 1650 recepit 2 mas, ist 8 bz. ▷Item tenetur bannum pro lite Decky, quem non potuit convincere.◁ Totum, computato censu annorum 49, 50, 51 47½ lib maur; et anni 52, totum 50 lib maur.

1652, den 12 augusti, hat mir der Görig Eyer ein sazung gethan um 100 lib, deren 50 herkomen von obgestelter summ, 50 aber von des Fux seligen maulesel. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta. Census cadit die sancti Georgy 1653. Über obgestelte 100 lib sol er fir den M[ichael] Fux selig zalen 30 lib capital der kirchen zu Naters und 2 jahren zins, si obligatio sit valida; alias competent mihi istae 30 lib. Actum per nos.

1652, den 25 septembris, hab ich im und seinem son noch 25 lib maur gelichen. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta.

Vide folio 100.

## Görg Eyer von Naters et uxor

[100] jst mir schuldig uber das, so folio 37 begriffen, 35 lib maur, deren ich im 30 an gelt, 5 aber an ysen gelichen, 8 septembris 1653. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta. Totum, quod tenetur, computato censu usque ad sanctum Martinum 1653, facit 170 lib maur, ego illis 5 lib pro vectura. Actum per nos. Remisi Andreae Lergen. Vide folio 332. 1654, den 26 octobris, hab ich jrem son, herrn Johan, gelichen, 9 kr an gelt und 2 kr an ysen.

Vide folio 313 libri 3.

## Castlan Johannes Lergen

[38] tenetur mihi bovem aut juvencam prety 30 skr, uti decies promisit. Insuper 6 mensuras vini, jn consilio desenario presentatas, facit 21 bz, vide folio 183 libri primi, anno 1645. Teneor sibi 1 skr pro sportulis Simplonensibus anni 1648.

## Nicolaus Rhoten, alias Bündler

[38v] jst mir schuldig 70 lib Mauricenses, so er mir fersprochen fir herrn castlan Hans jm Vogelthuren, den 12 january 1651. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta. Et computato censu annorum 1651 et 52, facit totum 78½ lib maur, et anni 1653, totum 82½ lib. Et computato censu anni 1654, facit totum 86½ lib, quibus adde censum bonorum in Matachren 40 lib et 4 dietarum per annum. Totum erit 126½ lib, 4 dietae.

Vide folio 265 libri 3.

## V[ette]r castlan Hans Stokalper im Vogelturen

[39] tenetur mihi 2 centenarios ferri fenestralis, colonello Probo solutos pro castellania Vionensi. Valet. Jtem hab ich, den 1 january 1646, zalt fir sein son zu Lyon dem herrn Marian 63 skr.

Nota tamen, ob der v[ette]r Johannes im ganzen 1645 jar nit mher doselbst empfangen hab.

Daran hat mir der v[ette]r castlan geben, den 2 january, 18 pistolen. Hergegen aber hat sein son widerum auf mich zu Lyon ausgenommen vom herrn Marian: erstlich 8 pistolen, dernach 5 pistolen, den 1 juny 1646, et 10 sols. Jtem □.

Anno 1646, den 11 novembris, hat mir der v[ette]r Johannes, als er von Lyon komen, fermeldet, es hab im der herr Marian in meinem namen 49 pistolen effectiffisch geben und 5 pistolen fir in zu zalen angenommen presente N[icolao] Plaschj. Rest also mir absque ferro 36 pistolen sive 162 kr et absque censu. Anno 1647, den 26 decembris, dedi domino Johanni pro notariatu 1 duplam.

NB: ▷Vende sibi medietatem tuam operis plumbini aut infeuda pro tot annis.◁

Si potes concambium facere de bonis jm Kestiholz et Termen, fac! Licet.

Anno 1648, den 24 may, hab ich dem v[ette]r castlan die wall geben, mir an iezo bargelt zu geben, so wöll ich kein zins pretendiren. Fals aber das nit geschech, so soll er mir den ersten zins auf künftigen sanct Martistag dis 1648 jar erlegen sampt dem capital. Facitt totum futuro die sancti Martini 346½ lib.

1648, den 7 january, hab ich vom v[ette]r castlan empfangen 24 Spanische pistolen, facit 202½ lib, rest also mir schuldig 144 lib, dico 144 lib maur. Actum per nos. Et computato censu annorum 48 et 49, facit totum 162 lib minus 12 gr; et computato censu anni 1650, facit totum 170 lib 9 gr.

Hergegen soll ich im zalen 38 lib maur fir Cristen Schalbeter, den 2 january 1651. 1651, den 7 january, recepit castlanus pro 70 lib maur ferrum et 5 bz. De his 70 lib assignationem fecit Nicolaus Rhoten, alias Bänder. Vide folio precedenti. Et computato censu anni 1651, facit totum 180 lib maur minus 24 gr, non deductis 38 lib Schalbeterj.

[39v] 1651, den 26 february, ist v[ette]r Johannes gegen mir birg worden um 30 lib maur, so Jacob Ryter an ysen ausgenommen. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Den 24 may ist er widerum birg worden um 30 lib, so Jacob Ryter empfangen. Totum 60 lib maur. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto, ▷et 25 gr

tenetur Johannes mihi pro barreria Saltanae, anno 1651.◁ Et computato censu annorum 1651, 52, 53, 54, 55, 56, facit totum 81½ lib.

1651, den 6 decembris, hat der v[ette]r castlan Hans mit mir entlich abgerechnet und fir mich zalt dem Cristen Belwalder 41 lib maur. Also blübt mir der v[ette]r castlan schuldig hundert lib, deren zins falt auf Martini 1652; und sind die 60 lib des v[ette]r Johannis oder Jacob Rytters nit begriffen. Actum per nos. Remisi has 100 lib cum censu unius anni sorori suae als questor.

1655, den 16 aprilis, hab ich dem v[ette]r Johannes gelichen 2 pistolen, ist 9 kr. Jtem recepit als sekelmeister ▷10◁ 18 mas, ist 4 bz per mas. Jtem 3 mas et 4 lib bley. Jtem 8 kr fir die Grimpeleyen. Totum hoc absque Jacobi Rytter facit 21 kr minus 7 gr. Jtem 1 skr, den 16 february. Totum hoc quaestoratus 22 kr 15 [?] gr.

1656, den 3 january, recepit 8 mas wein und 8 lib ferri dominus Johannes uti questor. Den 29 january 18 mas wein, 8 bz speis die herrn burger. Totum hoc 80 bz. Totale, computato censu 60 lib Jacobi Rytter pro anno 1656, facit 133 lib maur.

Den 30 january hendt die herrn burger deno 6 lib ferzert. Totum 139 lib. Et 31 january tragt der kosten 11 lib. Totale vero 150 lib absque scatula zukari.

Vide folio 276 libri 3.

## Antoni Tomig und Marti Gemet

[40] ▷tenentur mihi censum 2 annorum 1646 et 47 pro bonis sequentibus, videlicet: fir den ganzen Hoff, aker, matten, gärten und Grezigen haus □; jtem fir den ganzen Stuz und Diezibach, aker, matten undt haufort □; jtem mein ganz gut enend der Saltinen, vorbehalten des □; jtem am Breitten Weg □, alles um den fiertel; die drey fiertel aber sollend sie mir raub erstatten oder ferrechnen auf mein ankunft ab der vogtey. Facit circa 1000 lib.



Dicunt se  $\frac{3}{4}$  partes presiae in omnibus remisisse factori meo, B[artolomeo] Perrig. Teneor Antonio 19 lib loco Petri Pfaffen, ille mihi vero □. Vide des Tomigs rechnung apud A[ntonium] Lambien. Item hat der Tomig von m[eiste]r Franz Wechter 6 lib bulfer empfangen, ist  $\frac{1}{2}$  pistol, et censum domus ac horti pro annis 1646, 47, 48, 49. Facit annualiter 10 lib.◀

### Gemmet

1648, den 5 novembris, bringt mir der Marti Gemet in die rechnung, er hab 2 koffren auf Sanct Maurizen gfürt per 4 kr. Item 2 füerine 1 ros in Bin, facit 1 skr. Item fir des herrn obersten kinder 25 bz. Item ein wein fur eines ros, facit 25 bz. Item des Caracene passage fir sich und Henrich Schliechter, facit  $2\frac{1}{2}$  kr. Totum 10 kr. Hergegen hat er vom castlan Bartolomeus Perrig ein puschen ysen empfangen, ist 12. Rest mir 2 kr ohn die puschen der holzhakren. Actum per nos.

Daran hat er gwert 2 ros und 2 man füerine auf Sitten, facit 2 kr in toto. Item 1 fuor ros und man auf Salges, ist 35 gr. Hergegen empfangen 1 kr von meim knecht, und gehort im fir arbeid by Rotten auf  $\triangleright$ 2 dicken◀  $\frac{1}{2}$  dicken. Teneor Martino 1 skr pro equo, calcem in Ganter ferente, quia solvi 10 bz.

[40v] 1649, den 24 january, hab ich ein entliche rechnung gethan mit dem Thomig, dar ein er fordret  $\frac{1}{2}$  skr wegen Caracenaen durchreis, 2 skr fir schaff, 29 tagwan, ieden per 3 bz, ist 87 bz. Item fir Peter Pfaffen 19 lib. Totum 33 lib minus 10 gr. Hergegen ist er mir schuldig hauszins pro anno 1646, 47, 48, iedes per 10, facit 30 lib. Item  $\frac{1}{2}$  pistol fir bixenbulfer, ist 4 lib. Totum 34 lib. Also bleibt er mir 3 dick schuldig. Actum per nos. Vide libellum A[ntonii] Lambien.

$\triangleright$ Der Gemet hat, den 13 may 1648, empfangen vom castlan B[artolomeus] Perrig 1 puschen ysen, so derselb mir ferrechnet, und, den 16 aprilis, ein puschen, 1648.◀

1650, den 8 july, in entlicher abrechnung fordret der Marti Gemet  $\triangleright$ 2 lib◀ 10 lib fir ein stückli matten bey der schür an den Büelen. Item fir ein saum koren von Sitten alher 1 kr. Item  $1\frac{1}{2}$  kr fir kalch fuor in Ganter. Totum 14 lib 19 gr. Hergegen ist er mir ein puschen ysen, facit  $22\frac{1}{2}$  lib. Rest also mir 8 lib maur, quia solvi 5 gr. Item tenetur 1 sac salz, so ich

im gelichen. Totum 21 lib maur, quia addidi 9 gr. Dico 21 lib maur, so mir der Marti Gemet schuldig bleibt. Actum per nos praesente curiali A[ntonio] Lambien. Daran hat er mir mit seinem ros ein füery in Welschland getan, ist 1 skr, und, den 7 septembris, eine gan Sitten, ist 1 kr. Den 24 octobris ein füery mit eim ros in Welschland, ist 1 skr.

1652, den 17 january, hat mir der Marti verkauft  $\frac{1}{4}$  im alten stadel und hoff dorunder  $\triangleright$ #minus 1 fischi#,◀ so er vor disem kauft hatt von herrn landtvogt An Den Matten jm Hoff am undren haus gegen nidergang pretio eines centners ysen. Teste jnstrumento per A[ntonium] Lambien recepto. Obgestelten centner ysen hat der Marti also bar empfangen und  $\frac{1}{2}$  centner noch doruber in einer puschen. Also bleibt er hier ein  $\frac{1}{2}$  centner schuldig. Actum per nos. Hergegen ghört jm fir 1 fischi recht im stadel im Hoff □; potest valere □ bz.

1652, den 8 novembris, hab ich mit dem Marti Gemet also gemertet: er ubergibt mir sein foralpen an der Ryseggen, [41] #so er kauft hat oder an zalnus empfangen von Hans Merisch um 200 lib maur. Die hat er bar empfangen, halb an salz, halb an ysen, und ist bered, das, wan mir diese alpen nit solt bleiben oder hierin etwas secrets wäre, ist er mir schuldig, dise 200 lib bar zu erstatten. Fals aber dieselb mir ferbleibt, behalt ich sie ganz an die 200 lib, wan sie schon 300 geschezt ist, et in tali casu kan ich im noch nach meinem gefallen ein fereherung thun one obligation. Teste jnstrumento, per Bartolomeum Perrig recepto.

Caeterum, an die 21 lib, so er schuldig, und  $\frac{1}{2}$  centner ysen, hat er gewert 2 füerine in Welschland. Item 1 bast. Item 2 füerine. Totum 4 skr. Rest also mir 17 lib. Daran sagt er, jm gehore etwas mer wegen des stadels, do er  $\frac{1}{4}$  ganzen fiertel wil weren. 13 lib aber ziehen sich ab von der Ryseggen. Also blyben wüer mutuo quittantes. Actum per nos, 9 novembris 1652. Item tenetur 31 gr.

NB: Weil er die Ryseggen nit ledig weren mag, so blybt er mir die 200 lib schuldig#.

1652, den 22 may, jn entlicher abrechnung bleib ich dem Tomig 1 skr schuldig, er mir den hauszins pro anno 1652, omnibus deductis<sup>8</sup>.

<sup>8</sup> Nachträglich eingefügt.

1653, den 28 january, in entliher abrechnung bleib ich im schuldig 4 kr, er mir den hirigen zins pro anno 1653,  $\triangleright$ per 5 lib; sed post-hac solvet 10 lib pro censu domus et horti etiam pro isto anno<sup>9</sup>.  $\triangleleft$

Vide folio 255.

### Marti Gemmet

[255] jst mir schuldig 201 lib maur und deren zins, gefallen auf Martini 1653, quo computato, facit totum 213 lib, wie folio 41 zu sehen. Teste jnstrumento, per castlanum B[artolomeum] Perrig recepto, 8 novembris 1652. Dico 213 lib maur. Et computato censu anni 1654, facit totum 225 lib; et computato censu anni 1655, facit totum 237 lib. Daran zalt 100 lib, 2 january 1655. Rest also mir 125 lib. Solutum est.

## Johannes Tammatter, 1648

[41v] tenetur mihi expensas diej juridicae, 14 novembris, facientes 20 lib et bannum 9 lib. Totum 29 lib.

Vide folio 317.

### Hans Tammatter, hospes, et uxor eius

[317] sind mir schuldig hundert lib maur, so ich jnen gelichen an barem gelt, salz oder ysen, deren zins falt auf kinftigen Georgy. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta, die 4 may 1649. Vide folio 41, ubi ultra haec 29 lib tenetur. Totum itaque erit 129 lib.

Item soll er zalen fir den herrn bannerherrn den gerichtstag des 6 tag merzen 1649, so tragt 19 lib. Totum 148 lib. Anno 1649, den 3 july, hab ich fir den Hans Tammatter auf sein und seiner frawen Agatae freindlich bitt bar zalt dem s[igno]r Carlo Ley siben und sibenzig silberkronen, dico 77 skr, so er, Tammatter, wegen empfangnen salz schuldig war. Item von meinem salz bekent derselb Tamatter, schuldig zu sein 2 seck, die er nit erstattet hab alhie zu Bryg. Dise 2 seck will ich gegen dem castlan B[artolomeus] Perrig gut machen fir jn, Tamatter, welcher

hiemit sampt seiner frawen mier schuldig bleibt 400 lib maur, dico fierhundert lib, der zins bis auf Martini darin begriffen, zu zalen auf kinftigen sanct Martistag. Im fall das nit geschicht, mag ich on andre rechts procedur von seinem und jr gut schezen nach meinem belieben. Teste jnstrumento, per B[artolomeum] De Montey recepto.

Also sag ich, bleibt mier der Hans Tamatter und sein fraw Agata schuldig, omnibus jnclusis bis auf kinftigen sanct Martistag dis 1649 jars, fier hundert lib maur et abinde census, nisi hoc capitale solvant. Teste instrumento, per De Montey recepto anno 1649, die 3 july. Jta est, Stokalper. Dico 400 lib maur. Computato vero censu pro anno 1650, facit totum 424 lib.

NB: Jpsius pater tenetur mihi aliquod saccos salis, Domi Ossulae receptos et non consignatos cis. Sunt duo, vel credo, quos solvit absente me in februario 1650.

1650, die 24 marty, cautorem se constituit 25 duplarum Hispanicarum pro Cantova et Antrona. Teste obligatione, per A[ntonium] Lambien signata. Recepti confes a dominis Castelli, adeoque iste fidejussor liberatur.

NB: 1650, den 9 july, hab ich jm ein sack salz gelichen, den er zu vor in Simpilen ausgnomen praesente Johanne Battista Ley, ist  $4\frac{1}{2}$  skr, non computatis expensis.  $\triangleright$ Item tenetur pro domino bandereto  $\frac{1}{3}$  partem expensarum Granatensium, facit  $\square$  lib maur.  $\triangleleft$

[317v] 1650, den 9 septembris, hab ich dem banerherrn aus bit des Tamatters zalt 100 lib maur fir jn.

1650, den 10 octobris, hat mir der Hans Tammatter ferkauft  $3\frac{1}{2}$  fischi matten ob dem Hoff gegen mitnacht an der Termerstras, sampt seinem gartlin jm Hoff, pretio 100 lib maur das fischi, facit  $\triangleright 349\frac{1}{3} \triangleleft 345\frac{1}{3}$  lib. Item des gartli, mist 29 klafter, ist  $\triangleright 18\frac{2}{3} \triangleleft 18$ . Totum  $\triangleright 352 \triangleleft 363$  lib, dico dryhundert  $\triangleright$ finfzig zwey  $\triangleleft$  sechzig dry lib. Rest also mir  $\triangleright 185 \triangleleft 172$  lib, deren zins falt auf Martini 1651. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Deduc expensas patrum Jesuitarum vel solve. Jnsuper petit saccum salis pro laude. Acordavi sibi dictum saccum salis tam pro laude quam omnibus expensis, quas pro religiosis personis sustinavit usque ad 1 aprilis 1651. Rest also finaliter mihi 172 lib maur et census earum, die sancti Martini 1651. Actum per nos, die 25 aprilis 1651.

<sup>9</sup> Nachträglich eingefügt.

Dorauf hat er empfangen a credit 2 sack salz und  $\triangleright 40 \triangleleft 48$  bz an ysen. Also rest er mir finaliter 200 lib, deren zins falt auf Martini 1651. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta.

In mea absentia, 7 may, receipt ab Antonio 1 centner ysen, ist 8 kr, cum laude uxoris, anno 1651. Totum, computato censu anni 1651, facit 227 lib maur; et computato censu anni 1652, facit 239 lib maur; et computato censu anni 1653, 251 lib.

Item ist mir der Tammatter schuldig hundert lib maur, deren zins falt auf Martini 1654, so ich fir jn zalt hab dem castlan Johannes Lergen. Testibus jnstrumentis, quae penes me stent. Totum, computato censu usque ad sanctum Martinum 1654, facit 369 lib vel 370 lib maur, quibus adde 10 lib expensarum pro lite cum C[ristano] Jossen, uti in computu castlani Gertschen videre est. Totum itaque erit 380 lib.

1654, den 18 juny, hat mir der Tammatter verkauft 8 fische, dico acht fische, zu vorderst in den Glysmatten, das fische 90 lib. Teste instrumento, per  $\square$ .

Vide folio 466.

### Hans Tammatter et uxor

[466] An die 720 lib, so folio 317 jch jme schuldig fir die 8 fische matten des Bastian Venez, soll ich zalen dem castlan Johannes Perrig 100 skr und deren zins auf künftigen Martini; dem m[eiste]r Franz Wechter 100 lib an ysen cum censu anni currentis. Solvi, 30 novembris 1654, 106 lib, der schnidren bruderschaft 100 lib und 5 lib zins pro anno 1654. Solvi has 105 lib, 16 aprilis 1655, Tamnatero.

1654, den 23 juny, hat er an salz oder gelt empfangen hundert lib maur, dico 100 lib, und 17 bz, quia receipt 8 saccos salis. Actum per nos, 23 juny 1654. Den 11 july 1654 receipt 4 seck salz zu Simpilen, dico fier seck.

NB: Jm mes ghend 10 klafter ab, tragt ongsfar 160 gr.

Den 13 augusti receipt 1 puschen ysen. Rest also mir 322 lib maur schuldig, deren zins falt auf Martini 1655, quo computato, totum erit 341 lib.

1654, den 30 novembris, hab ich dem gf[atte]r Tammatter et uxori 1 sack salz geben, so m[eiste]r Franz Wechter empfangen.

Totum ut supra 354 lib minus 9 gr, et solvi 106 lib dem Franz an salz und ysen, 30 novembris 1654. Dico 354 lib minus 9 gr. Den 28 decembris hab ich dem gf[atte]r castlan Kunen zalt fir w[eibe]l Tamatter 20 lib ysen.

1655, den 24 february, in entlicher abrechnung mit dem gf[atte]r Tammatter et uxore bleyben sie mir schuldig 360 lib, deren zins falt auf Martini 1656 (actum per nos), non computato fily Petri debito. Et computato censu 1656, facit totum 381½ lib.

Den 14 augusti receipt 1 puschen ysen. Totum 403 lib. Den 25 novembris hab ich jnen 40 lib maur an gelt gelichen, 1655. Totum, computato censu anni 1656, facit 445 lib  $\square$  gr.

Vide folio 215 libri 3.

### Johannes Talleyer

[41v] hat mir anno 1649, den 17 may, verkauft 2¼ fische und 10 kl[after] matten #samt wasser aus der Gibiery, schür und stall am Graben pro rata# an den Büelen, dorum ich im fersprochen, wan es so gut sey als der Büeleren, sol ich im 80 lib ums fische zalen. Ist es besser oder schwächer, get auf oder ab, was es eidlich geschetzt würt. Daran soll ich zalen der kirchen zu Glyshundert lib und  $\triangleright 5\frac{1}{2} \triangleleft 5$  lib zins bis auf ferloffnen sancti  $\triangleright$ Georgy $\triangleleft$  Martini gerechnet, dem herrn castlan Peter Lambien 80 lib  $\triangleright$ und 9 zins $\triangleleft$ . Totum 185 lib. Also ist er zalt, fals das fische per 80 lib geschetzt würt und das mes sich also befind. Actum per nos presente castlano Petro Lambien meque, Stokalper. Fir das hyrig jar zalt er den zins bis auf Georgy, das ist halbes jars, das übrig aber ich, das ist auch halbes jar.

NB: Den 18 may hab ich im an der kirchen fir sein glipt abgenommen 2½ lib zins und das gut per 80 lib das fische acceptirt. Teste jnstrumento, per curialem Lambien recepto.

Über obgestelten kauf hab ich dem Hans Talleyer gelichen finfzig lib maur an gelt, salz und ysen, die auf zins sthen. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta. Dico 50 lib, anno 1649, die 18 may. Et computato censu annorum 49, 50, 51, 52, 53, facit totum 65 lib maur. Remisi xenedochio et viduae donodedi 9 lib in expensis diei, 13 january 1654.

## Johanes Sprung et illius uxor ac pater

[42] sind mir erstlich schuldig sechzig lib maur, so ich jnen gelichen, 11 marty anno 1644. Vide folio 339, ubi computavi uxori.

Dorüber jst mir der Hans schuldig 10 lib fir den fertrag Johannis Am Herd und 4 mas, ist 14 bz. Vide folio 339, ubi computavi uxori.

Item fier jaren zins obgestelter 60 lib, facit fierzechen lib maur, bis auf den 11 marty anno 1648 gerechnet. Vide folio 339. Über das hab ich dem Hans hundert lib maur an so vil eysen gelichen, so mein comis ausrichten soll, dorum sich m[eiste]r Jacob Sprung, der alt, birg eingeben. Dis stet auch auf zins a 21 january 1646. Solvit factor meus. Adeoque □. ▷ Totum, computato censu annorum 1646 et 47, facit, quod tenetur, 200 lib maur minus 40 baz; et computato censu anni 1648, facit totum, quod isti conjuges mihi debent, 206 lib.

NB: Obgestelte 100 lib vergicht, so der alt Sprung ferbirget, hat der w[eibe]l Werlen empfangen. Teste Johanne Sprung. Jta est. ◁

Hergegen bin ich dem Hans Sprung fir sein stiefson schuldig fierzig und ein lib maur, so mein comis zalen soll, dico 41 lib. Vide folio 136 libri primi. Solvit.

Item tenetur mihi accordatum bannum 33½ lib ratione salis abrepti secundum pronuntiationem castlani Kunen, cui utraque pars remisit, die 31 octobris 1648, ...[?] ordinavit 4 duplas mihi, unam ego sibi ultra has 4.

1649, die 28 marty, hab ich vom alten Jacob Sprung und seinen 2 sönen, Hans und Jacob, kauft acht fische matten oder haufort im Hoff, ein fische aker bim Kryz am Rieppach und ein fische matten im Spiz ob herrn aman Perrigs garten, totum um 1000 lib, 50 lib fir das burgerecht am Ried undt ein saum salz dem Jacob. Hergegen gibt mir der Sprung den finften theil in schür und stall, auch bawhoff ob seinem haus. Teste jnstrumento, per capitaneum Perrig recepto.

Daran hab ich dem Jacob, juniore, an barem gelt erlegt vier hundert lib maur, dico 400 lib, den 7 aprilis 1649, presente curiali Lambien. Rest also in capitali 600 lib, von welchen zich ab, was man dir hingegen schuldig.

[42v] Die 50 lib des burgerrechts am Riedt zich ab von des Cristen seligen schuldt. Obgestelten saum salz des Jacob hab ich im geben lassen, den 2 may 1649. 1649, den 9 may, hab ich dem alten und jungen Jacob Sprung an barem gelt zalt 550 lib maur, so sie dem Ruschly geben in gegenwert castlan Kunen und andrer mer. Rest 50 lib, quas solvi Jacobo, 22 january 1653, et sic solvi totum. Actum per nos.

1649, den 18 may, hab ich dem Hans Sprung gelichen sechzig lib maur, welche der alt Jacob Sprung ferbirget hat. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Den 23 juny hab ich dem Hans Sprung aber 30 lib maur gelichen, um welche sich der alt Sprung birg und drostung ergeben presente uxore mea et notarys meis.

Item tenetur Jo[hannes] Sprung 2 saccos salis, Simplony nomine fratris sui Jacobi receptos in julio 1649. ▷ Item remisit mihi Antonius Talleyer super Jo[hanne] Sprung 15 lib maur et 10 gr, quas, si retrahere possum, dare debeo pro tantum ferri eidem Antonio. Actum, 5 july 1649. ◁ Nihil est. ▷ Vide folio 11, ubi Mauritius mihi obligatur. ◁

Den 18 septembris jn juridica praesentavit Johannes 4 mas, ist 16 bz, et, die 20 novembris, obtento decreto, 4 mas. 1650, den 13 january, hab ich dem alten meister Jacob gelichen ein sack salz, ist 6¾ kr. Abinde noch 1 sack, 23 aprilis 1650. Hergegen bin ich dem Hans Sprung schuldig ▷521◁ 515 lib maur fir sein ehewraw, Mariam Lambien. 1650, den 26 january, hab ich dem Hans 2 seck salz geben, ist 25 lib 9 gr. 1650, den 11 marty, hab ich aus befelch des Hanss Sprung zalt dem gf[atte]r castlan Kunen 40 lib maur.

1650, den 23 aprilis, in entlicher abrechnung mit dem Hans Sprung befind ich, gewert zu haben an die 515 lib videlicet 360 lib. Rest also im 155 lib. Actum per nos praesente fratre suo. Dorauf hat mier sein vatter befohlen, ich solle im, Hans, noch 160 lib maur geben; darum welle er bürg sein, wie folio 378 zu sechen. Also bleib ich dem Hans schuldig finaliter 315 lib, mit ysen und etwas wenig gelts zu zalen. Daran hab ich zalt dem Marco Antonio Pellia 2½ skr. Item, abinde solvi 2 lib 5 gr fir schriflosungen. Rest also im 306 lib.

Vide folio 379.

## Hans Sprung

[379] An die 306 lib, so ich im folio 42 schuldig bin, hat er empfangen, den 24 aprilis, ein puschen ysen. Rest also im 283½ lib. Den 5 may receipt denuo 1 puschen per salterum Christophorum Perrig. Rest also im 261 lib. Den 30 may receipt 25 lib ysen, facit 2 kr. In mea absentia receipt ab Antonio 5 puschen ysen, facit 112½ lib maur. Item noch 7 lib maur 8 gr, so der Niclaus Mattien und Marti an der Resti empfangen fir jn. Totum hoc 123½ lib. Rest also jm 127½ lib. Daran hat er ein saum salz empfangen. Rest also im 102 lib 5 gr. Den 12 septembris hab ich auf sein bit zalt ein sack salz dem gf[atte]r castlan Antoni Grez. Rest also im 89 lib 14 gr, mit ysen zu zalen.

NB: Dominus banderetis inhiuit 50 lib. E contra iussit Johannes Sprung me dicto domino solvere tantum 30 lib.

1650, die 10 novembris, receipt in ferro 76 baz. Rest itaque sibi, computatis 30 lib domini bandereti, tantum 54 lib. Den 27 decembris receipt 43 lib ysen per Georgium Kempfen et, 10 january 1651, receipt 15 lib ysen. 1651, den 24 marty, receipt 26 lib ysen. Rest also im 41½ lib maur, computatis tantum 30 lib domini banderetj loco 50. Den 20 aprilis receipt 10 lib ysen. Den 8 juny receipt 1 puschen ysen. Item receipt a □ Semprony 6 saccos salis, ist 9 pistol, et pro expensis 6 skr. Solvi ego hos saccos castlano Perrig.

## Antonius An Den Büelen, vilicus meus

[43] jst mir jürlich wegen des Kreyenbuelis schuldig 40 lib maur und soll allen raub auf dem gut äzen. Teste majore Antonio Schmid. Actum, die 29 marty 1648. Mater illius, Maria Heinzen, cautricem se pro totali constituit.

Teneor illi pro oneris vini conductione Seduno 30 gr ▷remittas xenedochio◁, jnsuper census anni 1649 totidem, 40 lib. Totum 80 lib. Item receipt, 30 may 1649, 7½ lib ysen. Den 3 septembris hat er 7½ fische haber bracht, iedes per 6½ baz, facit 50 bz. | ▷Eodem die petyt, ut sibi bona des Kreyen-

büels pro ¼ parte presiae relinquam, addito pasturagio, hoc est die weid, pro se respondi me cogitaturum.

NB: Refarciet damnum male vilicationis. ◁

1650, den 28 aprilis, in entlicher abrechnung mit dem Antoni An Den Büelen fordret er noch uber obgestelte posten noch 2 wein fuerine gen Sitten, 4 tag gmendt im walt, 3 tag an Hilpranz Büela gearbeit, 1 tag blatten zuegfueert. Hergegen ist er mier 82 lib altes und 19½ lib fir den halben theil meyer Niclaus guts hyrigen zins, welche posten gegen ein andren abzogen, bleibt er mier entlih schuldig 90 lib maur. Teste hypoteca, per De Monteolo recepta, und ist der hyrig zins des halben gutz meyer Niclaus, so er zu lhen hat, mit dem Mathe ferrehnet; auch hab ich im, Antonio, fir die kalchfur nebens den 7½ lib ysen noch 12½ lib ysen zalt. Also bleibt er mier die 90 lib schuldig und deren zins uber ein jar. Daran hat er, den 2 aprilis 1651, abferdient 1 lib an kalchfuor. Et computato censu annorum 1650 et 51, facit totum ▷99◁ 101 lib maur. Deduc 1 lib kalchfuor, rest 100 lib omnibus computatis usque ad 28 aprilis 1652. Et computato censu harum 100 lib pro anno 1652, facit totum 106 lib; et pro anno 1653, totum 112 lib, et anni 1654, 118 lib. Den 12 marty 1654 receipt 20 lib ysen. Totum 121 lib maur. 1654, den 24 juny, hab ich im ein sack salz gelichen, ist 13 lib minus 9 gr. Totum 134 lib. Actum per nos. Den 11 july receipt 2 mas alten wün, ist ½ lib. Solutum est.

Vide folio 245 libri 3.

## Caspar Treyer, jncola Seduni

[44] tenetur mihi duodecim duplas Hispanicis, eidem in similibus speciebus mutuo datas Seduni, die 3 octobris 1647. Teste hypoteca, per Stefanum Ganio, secretarium meum, recepta. Quam summam cum illius censu assignavit in vim remissionis, mihi factae per Jacobum Sprung, socerum eius, proprietatis omnium bonorum suorum jmobilium super rata parte, quam liberi sui habere possunt in praedictis bonis, promittens eandem successionem nemini praeterquam mihi venditurum. Dico 12 duplas.

Anno 1648, den 11 february, hab ich ime noch 60 lib maur gelihen. Teste obligatione, per cognatum Strac recepta. Totum 161 lib 7 gr capitalium. Computato vero censu usque ad divi Martini diem anni 1648, facit totum 170 lib; et computato censu anni 1649, facit totum 179 lib.

1649, die 16 marty, promisit mihi redeunti ex dieta se totum soluturum usque ad festum sancti Martini proximi. Dominus bandereus promisit mihi solutionem, die 29 marty 1649. Teste curiali Antonio Lambien. Remisi domino Strack.

Dise 2 summen, so 93 kr tragen, hab ich dem herrn Strack oder seiner frawen ubergeben sampt einem ducaton, so der Treyer hat empfangen. Also ist der herr Strack ganz ausgewyst und zalt, soll mir rechenschaft geben um den halben theil des ganzen raubs zu Sanct Lienhard pro anno 1651, 52, 53. Anno 1653, den 1 novembris, fuimus mutuo quitantes. Actum per nos.

## Hans Awlig zer Warbflüen

1656, den 20 aprilis, hat er mir ferkaufft 1½ fischu grundt zu Oberbadem pretio 10 kr 6½ gr, so er bar an salt empfangen. Also blyben wüer mutuo quitantes. Teste jnstrumento, per Jo[hannem] Kunen expedito.

## Simon Kuchen im Bach

[44v] hat mir anno 1649, den 22 january, ferkaufft ein halb fischu aker, gelegen an Bröy, im ort, so sich nempst z'Liegien, stost morgenhalb an mein gut, mitag an meines widerum, abentz halb an m[eier]r Peter Heinzen, mitnacht an Cristen Mattigs, pretio 40 lib maur et ½ skr loco laudimy. Teste jnstrumento, per curialem Lambien recepto. Dorauff hat er zwen Spanisch pistolen empfangen, ist 9 kr, von mir. Jtem vom castlan B[artolomeus] Perrig 2 pistol, ist auch 9 kr. Totum 18 kr. Den 29 aprilis 1649 hab ich dem Simon geben 6 lib 6 gr und ½ skr. Also bleiben wüer mutuo quitantes.

NB: Tenetur restituere 4 lib, quia desunt 8 tesiae medio fiscilino. Solvit.

Sed tenetur alias 4 lib pro censu bonorum des Talleyers an den Buelen pro anno 1650. Teste majore A[ntonio] Schmid. Dicit se solvisse majori A[ntonio] Schmit.

1652, den 5 decembris, hab ich der gmeindt jm frigericht Walt zalt fir den Simon Kuchen 60 lib maur, deren zins falt auf Martini 1653 (teste hypoteca, per castlanum P[etrum] Pfaffen expedita et mihi hodie remissa), 5 per centum.

1656, den 30 marty, hab ich jm gelichen 27 lib 7 gr. Also ist er schuldig in toto bis auf Martini 1656 100 lib. Actum per nos praesente majore Antonio Schmid.

Vide folio 284 libri 3.

## Bass Cristina Stokalper

[45] jst mir schuldig hundert und dreisig kronen alt, deren zins falt auf Martini des 1646 jars. Vide folio 79 libri primi. Dico 130 kr.

Jnsuper recepit a factore meo, domino B[artolomeo] P[errig], castlano, unam duplam Hispanicam. Facit totum, computato censu annorum 1646 et 47, 150 kr. Anno 1647, den 13/23 augusti, hab ich der bass Cristini zu Bryg ein Spanisch pistolen geben. Den 18 aprilis 1648 hab ich jr ein Louys geben, ist 3 skr. Item mein comis, herr castlan B[artolomeus] Perrig, 2 kr. Jtem an wein 7½ mas bis auf den 1 augusti 1648, facit 22½ bz. Totum, computato censu anni 1648, facit 170 kr minus 15 bz, licet tantum computes censum 130 coronatorum premissorum. Den 20 septembris recepit 1 skr und 1 fischu koren, ist 9 bz. >Pete ab ipso, quid ultimo receperit.< Den 30 octobris recepit 1 fischu koren, ist 10 baz, et apud castlanum B[artolomeum] Perrig 50 bz et a me ½ kr.

NB: Eodem die retulit mihi se 220 lib habere prerogative super domo et cellam ac officinam proprie sibi spectare, in reliqua medietate sororem Elsam 70 lib habere, uti et ipsa □.

NB: Computus cum ipsa ineundus est et hypoteca erigenda ac designatio bonorum suorum.

1649, den 15 january, hab ich jr 1 skr geben in petia. Totum, computato censu 130 kr ut supra pro anno 1648, facit 176 kr minus 9

bz; posthac incurret census 150 kr pro anno 1649, et hac ratione semper unius anni recepta non solvunt census.

1649, die 10 marty, receipt 1 skr. Den 18 aprilis denuo 1 skr. Totum absque censu 150 kr, facit 180 kr minus 16 baz. Den 20 may dedi sibi ½kr. Den 4 augusti 1½kr. Den 24 septembris ▷15◁ 11 batz. Den 17 octobris 9 bz, dico nün bz. Den 17 novembris receipt 18½ lib ysen et 13 bz. Facit utrunque 2 kr. 1650, den 9 january, receipt 1 kr et 20 bz, den 23 february, cum 11 lib ferri, facientibus 22 bz. Totum, computato censu 150 kr pro anno 1649, facit 196 kr minus 7 gr. Die 8 aprilis receipt 1 kr. Den 13 may 1 skr. Den 1 july 1 kr. Den 7 augusti 1 kr. Totum, computato censu 150 kr pro anno 1649, facit 200 kr 9 bz. Den 14 septembris 1650 receipt 1 kr. Den 14 octobris 27 bz.

[45v] Den 19 novembris receipt 1 kr et XI lib ysen. Den 10 january 1651 receipt ½skr et 1 kr ▷lib◁ ysen. Den 15 february receipt anken et ysen pro 38 bz. Den □marty receipt 20 bz. Den 7 july receipt ½kr et 10 lib anken und 5 lib salz. Den 14 augusti receipt ½kr und 15 lib ysen. Den 23 octobris ½kr. Den 8 novembris 8½ lib ysen, ist 17 bz. Den 2 decembris receipt 11 lib ysen.

Totum, computato censu 200 kr pro anno 1650, 51, facit 237 kr 9 bz. Den 12 january 1652 receipt 9¼ lib ysen. Den 8 february 10 baz. Den 18 marty 15 bz. Den 16 april 15 bz und 10½ lib ysen. Den 18 july ½kr. Den 25 augusti 15 bz. Den 3 novembris 10 bz. Den 26 novembris 20 bz. Den 13 january 1653 receipt 40 gr. Den 1 aprilis 1653 19 bz. Totum, computato censu 200 pro anno 1652, facit 256 kr. Den 23 july 1653 receipt 40 gr. Den 16 septembris ½ skr. Den 12 novembris 1 kr. Den 22 january 1654 receipt 1 skr. Totum, computato censu 200 kr pro anno 1653, facit 272 kr.

Den 9 marty 1654 receipt 30 bz. Den 16 juny 20 bz. Den 3 july ½kr. Den 24 augusti receipt 20 bz. Den 4 octobris receipt 1 kr. Den 19 novembris receipt 30 bz. Den 8 january 1655 ½kr. Den 1 february 20 bz. Totum, computato censu anni 1654, facit 295 kr.

Den 11 juny receipt ½skr. Den 21 july ½kr. Den 25 augusti 37½bz. Den 18 septembris ½kr. Totum 299 kr minus 1 dick. Den 19 novembris 15 bz. 1 decembris 20 bz. Den 29

january 1656 20 bz. Den 20 aprilis 14 bz. Abinde nil amplius anotavi.

Caeterum: An obgeschribne und mher schult der basy Cristini bleibt mir der ganz halbtheil castlan Adrians haus, obgleichwoll dasselb die schult nit kan zalen.

Vide folio 262 libri 3.

## Gmeine fierer zu Bryg

[46] sind mir schuldig 24 lib fir 3 jaren mechteral zins. Vide reliquam recuperam, videlicet pro anno 1645, 46 et 47. Jtem pro anno 1648 pariter et sic de caeteris propter □.

Totum istorum 4 annorum, facit 32 lib, quas mihi solvere debet major Antonius Schmid.

1649, den 4 aprilis, als gmeine fuerer mit den theileren und Ambros den schaden der ballen getheilt, ist inen ½ des kostens auferlegt, so tragt 16 lib. Totum, computato censu ministraliae pro anno 1649, facit, quod tenentur mihi, 56 lib. Annumera majori Schmid, si vult.

NB: Der mechtralzins pro anno 1645, 46, 47, 48 nimpt der gf[atte]r meyer Antonius Schmid an. Restiren also mir die fuerer das 49 und 50 jar, facit 16 lib, und 16 lib obgestelter kosten. Totum 32 lib.

Daran hend mir die ferwalter ein aker geben 1 fischis an den Buelen, so sie dem Peter An Den Büelen hend ausgeschezt, pretio 70 lib, ni fallor. An obgesteltes hat der gf[atte]r m[eie]r Antoni Schmid mir gutgemacht 5 jaren zins pro annis 45, 46, 47, 48, 49. Restirent also mir die herrn fuerer das 1650 jar, ist 8 lib, und 16 lib obgesteltes kostens. Totum 24 lib, quas deduc de 70 lib agrj.

1652, den 9 aprilis, hendt mir die verwalter der fuereren ferschryben das fischis aker des Peter An Den Buelen pro 68 lib maur. Davon zichen sich ab 24 lib mechtral zins pro anno 1650, 51, 52. Jtem an die 16 lib kostens des Teylers ziechen sich ab 5 skr, so der herr castlan Jo[hannes] Perrig sagt, mir zalt haben. Rest 2 lib. In toto 26 lib, welche abgezogen von 68 lib, rest den fuereren 42 lib. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien receipto. Dise 42 lib sampt 2 lib zins hat der gf[atte]r meyer Antonius Schmid fir mich zalt den herrn fuereren, den 5 january 1654. Also blyben wür mutuo quittantes.

## Hans Brigger

[47] jst mir schuldig zweyhundert und zwelf lib maur, deren zins auf Martini fallent des 1646 jars. Vide folio 67 libri primi. Dico 212 lib.

Anno 1648, den 19 may, hab ich mit dem Hans gerechnet dreyer jaren zins, als 46, 47, 48 jars. Also bleibt er in toto schuldig bis auf künftigen Martini 250 lib. Actum per nos presente castlano B[artolomeo] Perrig meque, Stokalper.

NB: Was er jm bergwerck ferdient, hat im herr castlan Perrig zalt, welcher obgestelte posten der 212 lib stipulirt hatt.

▷Diese summen der 250 lib hab ich ubergeben dem gf[atte]r Peter Perrig an sein theil in Jostigen garten.◁

1649, den 8 july, hab ich dem Hans gelichen 2 seck salz und um 10 lib maur ysen. Totum 35 lib. Jtaque, computato censu anni 1649 usque ad sanctum Martinum, facit totum 300 lib maur. Actum per nos.

Item recepit 3½ lib ysen, den 22 july 1649. Den 5 octobris hab ich fir jn zalt aus seinem befehl 9 lib maur dem Caspar Brinlen. Den 27 novembris hat der Hans Brigger 23 lib ysen empfangen. 1651, den 20 january, hat er 12½ lib maur an so vil ysen empfangen. Et computato censu anni 1650, facit totum 343½ lib; et anni 1651, facit totum 361½ lib vel 362 lib maur; utrum volueris, pone 360 lib pro majori bono.

1652, den 28 may, recepit ferrum pro 2½ kr. Totum, computato censu anni 1652, facit 385 lib maur minus 10 bz; et anni 1653, 402 lib. 1653, den 28 january, hat er an ysen empfangen 3 lib maur 3 gr. Den 1 augusti 1653 recepit 2 seck salz, ist 25 lib 9 gr. Totum, computato censu anni 1653, 430½ lib. Den 11 septembris hab ich im 3 skr gelichen, ist 8 lib 12 gr; et computato censu anni 1654, facit totum 457 lib. Den 3 may recepit 3 lib maur. Also bleibt er mir schuldig 460 lib maur. Actum per nos, 3 may 1654. Dorauf ein sack salz empfangen, 2 novembris 1655. Also, computato censu anni 1655, facit totum 500 lib. Actum per nos.

Vide folio 221 libri 3.

## Die alt goltschmidy, Anna Venetz

[47v] 1649, den 12 aprilis, hab ich von jr kauft und jrem son Peter all jr ansprach by der sagen Zen Hisren, als 12 fischer matten geziert oder ungeziert, ½ fischer haufort sampt der halben schür, stal, bawhoff, umschwenck pretio hundert undt finfzig lib, zu zalen finfzig lib bar, das ubrig auf künftigen sanct Martistag. Teste instrumento, per curialem Antonium Lambien recepto.

Dorauf hat sie empfangen finfzig lib an barem gelt. Rest jr 100 lib. Daran hat sie vor disem ein centner ysen empfangen, wie folio 8 begriffen. Also rest jr auf künftigen sanct Martistag noch 85 lib. Daran hat sie 1 sack salz empfangen, ist 13 lib minus 10 gr. Rest also jr 72 lib 10 gr. Actum per Petrum et me, die 4 may 1649.

1649, den 14 july, hab ich der fraw goltschmidin geben 36 lib maur und 10 gr. Rest also jr 36 lib. Die hab ich jr geben an barem gelt, den 11 novembris 1649, praesente curiali Lambien. Also bleyben wür mutuo quitantes.

1651, den 21 aprilis, hab ich jr ein centner ysen fertrawt, facit 8 kr. Solvit filius Petrus.

## Hans Sigresten

[48] Anno 1648, den 15 aprilis, hat mir der Hans Sigresten ferkauft sein theil des ganzen guts an den Büelen, so er mit dem Frideric unferttheilt gehabt hatt, und tragt sein rata acht fischer, iedes per 80 lib, facit 640 lib, mit ysen, sazungen und fergichten zu zalen bis auf 100 lib. Die wyl er an gelt haben. Teste jnstrumento, per castlanum B[artolomeum] Perrig recepto.

An obgestelte summen hat der Hans empfangen 60 lib an Moriz Schalbeter oder Mathe Schmidt. Rest also im noch 580 lib. An obgestelte summen hab ich zalt dem herrn castlan Johannes Perrig, ballentheiller, 100 lib. Rest also im 480 lib. Daran hab ich im ein zedel geben fir ein saum salz an herrn Piana und im die fuor abzogen. Rest also 22 lib das salz, quia dedi 2 bz, jme aber in toto 458 lib. Daran hab ich zalt dem Antoni Lauber 40



lib. Rest also im 418 lib. Darvon soll ich zalen dem Frideric, sagt der Hans, sein bruder, 40 lib. Rest also ime, Hans, 378 lib. Puto Johannem in hoc se decipere. Nescio, t[a]m[en] ita est. Decipit se ipsum.

1648, die 27 decembris, vendidit mihi pratum vel glaretum suum Apud Domos □ fiscilinarum amplitudinis una cum rata stabuli, grangiae, atry, juribus etc. (teste instrumento, per curialem Lambien recepto) pretio octuaginta duarum lib maur, dico 82 lib. Also rest im in toto 500 lib. Daran hab ich im zalt am herrn doctor in münz hundert lib maur. Rest also im 400 lib.

Vide, si comutare velit bona im Hoff.

1649, den 9 may, hab ich mit dem Hans Sigrist getauscht, und er mir 2 fische □ klafter matten an Hilprands Büelen geben, so er von meister Antoni Perrig kauft, jch im aber 2 fische von Noë Hoffers 4 fischinen ob den Hüsren und □ lib an gelt zugethan ohn raubmach, und soll er mir jählih 5 lib fir die andre 2 fische lenzins geben, so lang ich im sie las. Actum per nos presente uxore mea et B[artolomeo] De Montey. Ita est, Stokalper.

Den 9 may recepit 24 lib ysen und 21 bz.

[48v] Den 2 juny hab ich im zu Sitten geben 32 kr, ist 60 lib. 1649, den 3/13 augusti, hab ich fir den Hans Sigrist zalt dem Peter Jordan 25 lib maur capital et sesqui anni census, facit 2 lib. Totum 27 lib et 3 bz pro lege scripturae.

Den 10 augusti hab ich im zalt fir 8 seim kalchfuor 16 lib ysen. Dorüber hat er noch auf pitt empfangen um 35 bz ysen. Totum, so er an die 400 lib empfangen, facit 100 lib maur. Rest also jm 300 lib. Daran hat er empfangen an gelt oder salz vom castlan B[artolomeus] Perrig 75 lib, von mir aber an ysen 25 lib. Totum 100 lib. Rest also jm 200 lib, der halb theil mit ysen, der ander mit einer sazungschrift zu zalen. Actum per nos, den 19 novembris 1649.

Item soll ich dem Hans Sigrist zalen fir den herrn castlan Peter Lambien, den jungen, 68 lib maur. Die hat er, Sigrest, also bar empfangen vom castlan B[artolomeus] Perrig. 1649, den 29 novembris, hab ich an die 200 lib, so ich dem Sigrest schuldig, zalt 100 lib dem Antoni Arnolt. Rest also 100 lib, mit ysen ganz zu zalen. Die hat er in principio pacti an barem gelt empfangen vom castlan B[artolomeus] Perrig, wie sie ein ander klar

bericht haben. Also blyben wür mutuo quittantes praesentibus castlano B[artolomeo] Perrig, Lambien et De Montey, notariis, die 9 marty 1650, meque, Stokalper.

1650, den 7 novembris, hab ich vom Hans Sigresten kauft die 2 fische und ein drittel matten, so ich im vor anderthalbem jar jn den Glismatten ferkaufte oder fertauscht hab, mir aber der Noë Hoffer ferkaufte pretio 100 lib bares gelts, 100 lib mit schulden zu zalen oder pfwerden und 45 lib an ysen. In toto 245 lib. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Und, so am mes abgad, ghad auch jm schlag pro rata ab.

An obgestelte 245 lib hat er empfangen die 100 lib bargelt vom j[unke]r From zu Sitten undt 2 puschen vom A[ntonius] Lambien. Rest jm 100 lib, mit schulden zu zalen. Actum per nos. Non recepit has 2 puschas. Rest itaque sibi 145 lib. Die soll ich mit ysen dem Gylig Lergen zalen.

1652, den 28 january, hat mir der Gylig Lergen befohlen, ich solle dise 145 lib zalen dem gf[atte]r banerherrn Supersax, deme ich sie in die rechnung gesetzt. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum presente Georgio Zum Berg.

Vide folio 137.

### Hans Sigresten

[137] Deme hab ich anno 1651, den 29 marty, gelichen 20 lib maur an gelt oder salz, so auf zins stheen.

1651, den 4 aprilis, hat er mir seine dry fische matten im Hoff enent der gassen geben, jch im aber jn der Helmatten 3½ fische aker oder matten und 15 kl[after], so ich vom w[eibe]l Werlen kauft, unum pro altero. Teste instrumento camby, per A[ntonium] Lambien recepto anno 1651, den 5 may.

Den 5 may 1651 hab ich dem Hans Sigresten 5 lib maur gelichen an gelt. 1652, den 27 january, hab ich aus bit des Hans Sigristen fir in zalt dem Gerig Zum Berg oder Niclaus Mattien 30 lib maur, deren zins falt, 5 per centum, auf Laurenty 1652. Teste instrumento, per castlanum Jo[hannem] Lambien expedito. Totum, computato censu pro annis 1651 et 52, quolibet 3 lib, facit 61 lib maur; >et anni 1653, facit 64 lib □ bz.<

1653, den 27 january, recepit ein puschen ysen et ▷17◁ 18 lib maur an gelt.

[137v] Totum, quod Johannes Sigrest mihi tenetur, facit 100 lib maur, deren zins falt auf Martini 1653. Actum per nos. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta, die 27 january 1653.

Hergegen bin ich im schuldig fir sein halben theil des haus in Bryg 247½ lib. Jtem 50 lib glipt, inwendig ein jar zu zalen a data □ 1654 mit gegenschulden.

Dorauf soll ich zalen dem Hans Merisch 67 lib 7 gr. Jtem hab ich dem Hans Sigrist zalt am salzschreyber zu Simpelen 100 lib. Jtem 1 puschen ysen geben und 60 gr. Also ist er um sein halben theil des haus zalt. Actum per nos, den 19 february 1654, praesente Hans Merisch et me, Stokalper.

1654, den 23 juny, hab ich dem Hans gelichen 10 lib maur an 67 lib ysen. Doran hat mir die wütfraw geben von 16 theylen zwen in Lambigo haus um 20 lib. Rest also jr 10 lib. Die hab ich zalt der schlossery. Also blyben wür mutuo quittantes, und das gesagte haus ganz mir, der stall forbehalten.

## Joannes In Der Gassen von Leyck

[49] jst mir schuldig 45 Spanische pistolen, so er in meinem namen von herren Marian empfangen. Das hat er fersprochen, auf disem wienacht landtrhaat des 1646 bar zu erlegen, jn bysein Joan Wille. Cautor est dominus Gasser, archigrammateus. Dico 135 skr. Solutum est per dominum Mauritium [?] Willa.

## Joannes An Den Matten, locumtenens, filius gubernatoris, Vespiensis

tenetur mihi 10 duplas Hispanicas, receptas Parisys ex meo fundo a domino Rolando. Teste obligatione, per Mauritium Birker recepta Agauni, die 25 juny 1647, et per ipsum subscripta.

Dominus gubernator, pater, promisit mihi solutionem Seduni ante aedes domini viceballivi anno 1647, die 14 decembris, et deducturum super domo Johannis Riedin. Hanc summam deduxi liberis quondam Johannis Riedy pro domo et bonis emptis Zen Hysren, uti folio 305 videre est.

## Johannes Bregin, notarius Leucaae

jst mir schuldig 250 skr an salz. Teste hypoteca, per B[artolomeum] De Monteolo recepta, die 4 july 1650. Cautio est Nicolaus Bregin, avunculus eius, solvendos usque ad proximum sancti Martini diem absque censu. Defectu solutionis incurrit census hodie, 4 july 1650.

NB: Deduc 56 kr, quos Antonius Burlot pro Petro Philipin spondit anno 1650, die 28 octobris, de censibus. Recepti tantum anno 1651.

1654, den 28 january, in entliher abrechnung mit Cristen und Casper Bregin, bleiben sie mir schuldig 350 kr, deren zins falt die sancti Georgy 1655, 6 per centum. Actum per nos.

Vide folio 199 libri 3.

## Castlanus Petrus Sträler

[49v] tenetur mihi pro fratre suo, Johanne, octo duplas, eidem Solodori mutuo datas, die 17 marty 1648. Teste illius manu propria. Remisi signifero Gemmet pro equo cum singrapho.

## ▷Johannes◁ Christianus Streler

tenetur mihi 10 duplas ▷Hispanicas◁ Italicas, ex fundo meo Lugduni a domino Mariano receptas, die 9 january 1649. Dico 10 duplas cum agio, 5 per centum.

Abinde recepit a dicto Mariano septem duplas Hispanicas, die 22 february 1649. Teste manu confitentis propria. Jtem, 11 may, recepit adhuc 10 duplas Hispanicas. Totum 27 duplas. Teste manu illius propria.

1649, den 12 augusti, schreibt mir der herr Marian, er hab dem herrn Christianus Streler noch sex pistolen geben, dico 6 pistolen, ist 60 tt 30 s. Den 30 septembris schreibt mir herr Tadeus Cucchi, er hab dem herrn Streler 70 francken geben, facit siben pistol. 1650, den 10 february, schreibt mir aber derselb herr, er hab dem Cristiano Streler 12 pistolen geben. Totum 52 pistolen Spagna.

1650, den 19 may, hat herr Streler noch 12 pistol empfangen von herrn Tadeo. Totum 64 Spanische pistolen, de quibus dominus castellanus Petrus Streller census pro rata temporis pollicitus est in mea aula, die acordy Jo[hanne] Ja[cobo] Tufitscher et P[etro] Gras, quae fuit 15 juny 1650.

1650, den 16 17 septembris hat er 10 pistol Spagnisch von herrn Tadeo empfangen und, den 6 octobris, 5 pistol. Totum 79 pistol Spagna et de pois (teste manu sua) absque agio et censu. Dominus Cristannus dicit se adhuc 21 pistolas recepisse a dicto Tadeo. In toto 100 pistol d'Espagne et de pois. Capital et census 1 jar, jncluso anno 1650, facit totum 106 pistol. Et computato censu anni 1651, facit totum 112 Spanische pistol, nullo computato cambio. Obgestelten zins hat er, dominus Cristianus et castellanus, eius frater, mhermalen fersprochen. Et computato censu anni 1652, facit totum 118 pistol absque agio; et anni 1653, erit 124 pistol. Hoc mihi promisit Cristianus Streler, 22 may 1653, capital et censum et denuo in comitys decembris 1653.

Vide folio 223 libri 3.

## Hilprand Grez

[50] jst mir schuldig hundert und sechzig lib maur, wie folio 47 libri primi zu sehen. Dico 160 lib. Jtem noch zechen lib maur wegen des kauften gartens, so ich im auf 2 jar las. In toto 170 lib maur. Jtem hat der Hilprand in meinem garten dis 1648 jars gebraucht, videlicet das cabus gärtlin by den reben.

Anno 1648, den 19 juny, hab ich dem Hilprand fersprochen, fir sein drittel haus, garten, umschwenck und allen rechten, so er jn der Jostien erbschaft doselbst haben mecht, zu zalen 500 lib maur, und also uber obgestelte summen der 170 lib capital noch 165 lib oder 58 skr am castlan Johannes Perrig anzunemen und fir in, Hilprand, zu zalen. Facit totum 335 lib, so an die 500 zalt wärin. Rest also 165 lib. Dorauf soll er noch bis auf Martini dis 1648 jars dorin wonen. Petyt terminum duorum dierum deliberandi. Actum presentibus castlano Johanne Perrig, Petro Kunen, saltero, meque, Stokalper.

Anno 1648, den 26 juny, hat mir der Hilprand verkauft alle obgestelte rechte um 525 lib. Daran ghend ab 170 lib, so er mir schuldig. 155 soll ich fir zalen dem alten salzschryber, 100 lib hat er bar empfangen. Rest also noch 100 lib. Die last er anstheen fir sein burgerrecht, jedoch darf ich im kein zins darvon zalen. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

NB: Restituat mob[ilia] ex domo deducta, quorum t[antu]m  $\frac{1}{12}$  partem habebat, uti harnesch, spies, tisch, betstat, kantenbret, benck, tragbeim im keller, buffet, schlosser, #ofenblech, uhr stiblin# et his similia, quae per generales heredes domui attributa fuerunt, quisquis eam possideret, vel deduc sibi ad minus 20 aut 30 lib.

1649, den 20 may, hab ich dem v[ette]r castlan Casper Stokalper zalt auf gut rechnung der 100 lib des Hilprands nün alt kronen, dico 9 kr, laud beyligendes zedels und befelchs, an so vil ysen. Den 11 juny, hab ich dem v[ette]r castlan fir den Hilprand zalt, kraft beyligendes zedels, ein sack salz, ist  $6\frac{3}{4}$  kr. Vide folio 124.

NB: Tenetur 2 banna transgressionis arrestorum et pecuniae inventae.

Dise 2 posten der 9 kr und 1 sack salz, so ich zalt hab dem v[ette]r castlan Casper fir den Hilprand Grez, tragen  $29\frac{1}{2}$  lib. Darzu hab ich noch das per rest  $70\frac{1}{2}$  lib getan, wie folio 124 zu sehen. Also bleibt der Hilprand und ich mutuo quittantes, salvis bannis. Actum, 29 aprilis 1650.

Vide folio 383.

## Hilprand Grez

[383] Über das, so folio 50 begriffen, hab ich aus bit des Hilprants dem herrn banerherr zalt fir jn 100 lib maur, daran er mir  $\frac{1}{2}$  fischi und  $\frac{1}{8}$  matten ob aman Perrigs garten fersprochen, wie ich es andren zal, das ist 100 lib das fischi, tragt dis  $62\frac{1}{2}$  lib. Caetera alibi vel in nummis. Actum per nos, den 9 septembris 1650. Valet. Jtem tenetur mihi 6 lib pro feno zer Hobschen huius anni 1650 et pro feno  $\frac{1}{4}$  prati jm Riepach, quod desumpsit in portione Tomae Zen Klusen, 7 bz.

NB:  $\frac{1}{2}$  et  $\frac{1}{8}$  fischi matten jm Hoff, so mir der Hilprant ferkaufft, ist zalt.

1651, den 7 octobris, hat mir der Hilprand übergeben sex und ein halbes fischi matten oder aker jm Riepach an der schür. Jtem anderhalbes fischi zu oberst im Riepach, des er  $\frac{1}{2}$  fischi ererbt,  $\frac{1}{2}$  aber von seiner schwester am Gstein und  $\frac{1}{2}$  vom Antoni Perrig kauffen will, und, im abgang dis kaufs, das gelt darfir zalen.

Hergegen soll ich der kirchen zu Glys pro actione nummorum Ambrosy zalen hundert undt  $\triangleright$ achtzechen $\triangleleft$  finf silberkronen, salva gratia; jr f[ürstlich] g[naden]  $\square$  skr, salva gratia; das übrig fir mein jnteres, kosten und bus behalten. Teste jnstrumento per Antonium Lambien recepto.

NB: Ex gratia speciali sol er dis gut noch nuzen anno 1652, nisi aliter convenias.

1652, den 22 marty, hab ich fir den Hilprand zalt dem Antoni Perrig auf den Clusen wegen seiner fraw theil im Riepach 46 lib maur an 4 secken salz. Actum per nos praesente castlano Antonio Grez.

1652, den 4 decembris, in entlicher abrechnung mit dem Hilprand, sagt er, kauft haben und zalt das halb fischi matten jm Riepach seiner schwester. Also bleibt er mir allein schuldig 90 lib maur und deren zins, jst gfallen auf Martini ferlofften 1652, 6 per centum (actum per nos, teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto), quod est 100 lib, quia adiunximus census anni 1652 et 53, dico hundert lib maur ...[?].

[383v] Dico 100 lib capital, quarum census, 6 per centum, cadit die sancti Martini 1654. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta 1652, die 4 decembris.

NB: Teste ipso. Jst iez der ganz Riepach mein, forbehalten finf fiertel des Casper

Zerigs kinds by der schür  $\triangleright$ eines fischis $\triangleleft$  matten.

Dise 100 lib hab ich den herrn burgeren übergeben an die 100 lib, so ich fir den Kreyenbüel angenommen hatt gegen dem Henrich Jn Albon. Allein mus ich den zins noch selber zalen pro annis 1652 et 53, per centum 5.

Item ist mir der Hilprant schuldig fir 2 seck salz, so er fertriben, 30 lib maur. Teste confessione, per A[ntonium] Lambien facta, 11 marty 1655. Stet auf zins. Dorauf hat er noch 3 seck empfangen. Facit cum banno 47 lib, totum 77 lib, deren zins falt auf Martini 1656 eritque  $81\frac{1}{2}$  lib tunc. Actum per nos praesente Petro Mattig, notario. Jtem soll mir zalen der Hilprant  $20\frac{1}{2}$  lib fir ein gerichtstag, wie folio 227 zu sechen.

Vide folio 135 libri 3.

## Antonius Stoffel, mein v[ette]r<sup>10</sup>

[50v] Anno 1649, den 8 january, hab ich von jm kauft alle sein oder seiner muter ansprach, pro qua se fortem fecit, so sie haben bim Kryz an gebüwen, sand oder gut, nix vorbehalten, um 40 lib maur, deren er 10 bar empfangen. 30 aber last er anstan auf sein burgerrecht, das er um dise summen dorauf behalt.

Hergegen soll ich dem Cristen Jossen  $\frac{1}{2}$  fischi salz geben über die 40 lib. Und sagt er, die matten sey 7 fischi gsin, sex fischi aker,  $\frac{2}{3}$  im garten, so gezierd. Item nach marchzall raubgmach und plätz, haus und hoff, das ist  $\frac{1}{3}$  im obren stok; die andre 2 drittel ggehört der ein mir vom Hans Pfaffen, der ander dem v[ette]r Hans Perrig. Actum per nos presente capitaneo Awlig meque, Stokalper.

NB: An stat der 10 lib, wie oben, hab ich im ein sack salz geben und das ubrig seiner muter pro laude ferert.

<sup>10</sup> Folio 102v findet sich folgender isolierter Eintrag: «Antonius Stoffel hat anno 1650, den 4 augusti, empfangen ein breite haw, so 8 lib gewegt, ist 22 bz. Vide folio 50».

1650, den 26 novembris, sagt der v[ette]r Antoni, er hab in verlofnem somer 1 breite haw empfangen, so 8 lib gewegt, facit 44 gr. Eodem die recepit 1 sac salz et pro 10 lib maur ferrum. 1651, den  $\triangleright$ 30 $\triangleleft$ 21 septembris, hab ich im ein sack salz gelichen. 1655, den 27 aprilis, hab ich im 1 sack salz gelichen. 1655, den 21 novembris, hat er mir fir die Mezgeri, sein mumen, fersprochen 50 lib maur und deren jarlihen zins. Recepit has 50 lib in pecunia, sale, ferro. 1655, den 22 novembris, hab ich im, v[ette]r Antoni, 1 sack salz gelichen.

1655, den 21 novembris, hab ich gezogen die voralpen Mitbäch, so er dem aman Perrig um 490 lib 1 pistol ferkauf hat, und hab daran geben dem  $\triangleright$ aman Perrig 400 lib. Rest jm 100 lib, in 2 jaren abzunemen. Actum per nos $\triangleleft$  bruder Hans oder jm, v[ette]r Antoni, an minz 150 lib maur, den 30 novembris 1655. Rest dem Hans Seyler, juniore, auch 150 lib, geben 8 february 1656.

Vide folio 271 libri 3.

## Henricus Zum Brunnen

[51] Es ist mein schwager Henrich mir schuldig wegen 2 jaren gutzins, des 1646 undt 47 jars, 74 lib maur nach seiner rechnung, dorin nit begriffen das hew in Bin, so jarlich 5 lib tragt, wie folio 24 libri 1 zu sehen. Dico 79 lib.

Anno 1648, den 23 may, hat er bracht 10 pistolen, thut 30 skr oder 84½ lib. Also hat er zalt das 46 und 47 jar.

Hergegen ist er mir schuldig 45 lib fir sein fiertel der verszten 4 küen, so wür aufgetheilt hendt. Jtem soll er zalen 42 lib jarlichen zins. Allein braucht er darin 2 küen  $\triangleright$ alprecht $\triangleleft$  meines alprechts in Sibero senthum. Actum per nos 1648, die 24 may. Anno 1648, den 29 may, hat mir der Michel Widen fir b[rude]r Henrich zalt 5 dobel 1 skr, facit 45 lib.

NB:  $\triangleright$ Pro anno 1648 tenetur 42 tt 5 solidos, dico 45 lib maur 5 gr. $\triangleleft$

An dise 42 lib hat er mir geben auf gute rechnung 4 Spanische pistolen, den 2 may 1649. Rest mir 8 lib pro anno 1648 et 1½ lib fir das hew eiusdem anni, quia solvit pro reliquo feno servo 2½ lib. Totum, quod tenetur,

est 9½ lib. Actum per nos. Totum, quod tenetur, facit 55 lib 14 gr, computato censu alpis pro anno 1649. Si quid deducendum est, fiat  $\square$ .

1650, den 16 aprilis, hat der herr bruder Henrich zalt 51½ lib fir das 1649 jar. Also bleiben wür mutuo quittantes, excepto feno Bindolj, pro quo misit magnum caseum, servientem loco census anni 1649, 50.

1651, den 20 aprilis, attulit 5 duplas Hispanicas pro censu anni 1650. Jtaque tenetur census anni 1651, quem solvit mediantibus 5 duplis, die 16 may 1652. E contra tenetur census anni 1652 et 53 et 54, una cum alpeagio 2 vaccarum. 1655, den 18 aprilis, solvit 16 pistol pro praeteritis annis 1652, 1653 et 1654. Rest annus 1655, pro quo dedit  $\triangleright$ 16 $\triangleleft$  18 skr, die 26 juny 1656. Eodem die dedit mihi 6 duplas ad computum haereditatis Johannis Jm Hasly. Rest in hoc 18 pistolen.

Vide folio 222 libri 3.

## Frideric Sigristen

[53] jst mir nün alt kronen schuldig, wie folio 43 libri 1 zu sehen. Dico 9 kr. Solvit, die 1 marty 1648.

Anno 1648 et die 1 marty, hab ich mit dem m[eiste]r Frideric gemärtet wie volgt: 1<sup>o</sup> ubergib ich im mein alplin, den Ranft, wie ich solchs von herrn comunisen gekauft; hergegen ubergibt er mir sein gut an den Büelen, so tragt 9 fisch matten oder aker, nach seinem angeben frey und ledig, sampt pro rata schür und stall, das ist ¼ in toto. Wasser aber hat das ganz gut, so in dise schür gehort: ein ganzen fritag und ein nacht und ¼ des sambstags alle 14 tag aus der obren Brigery. Kompt also mir ¼ theil desselben wassers in toto, und mag ich mein theil nemen in welcher gegne es mir beliebt. Hingegen gib ich dem Frideric aus noch 370 lib, mit gelt oder geltzwert zu zalen oder fergichten etc. Teste jnstrumento, per curialem Antonium Lambien recepto.

Dorauf hat er ein zedel um 70 lib auf mein comis, B[artolomeus] Perrig, empfangen. Rest also im 300 lib. An obgestelte 300 lib hab ich zalt fir den Friderich dem Moriz Schalbeter 40 lib. Rest also im 260 lib.

NB: Tenetur mihi annualiter pro bonis am Breitten Wegg, quae habeo a filiabus quondam Johannis Kunen, notarii, □ bz.

Anno 1648, den 19 octobris, hab ich dem Frideric ein zedel um 100 lib geben an mein comis zu Sitten, j[unke]r Preux, so sein schwester empfangen. Rest also im 160 lib. Actum per nos.

▷NB: 40 tt in computu Johannis notatas; meo judicio non Friderico sed Johanni potius competunt hae 40 tt.◁

1649, den 24 aprilis, recepit 60 lib maur an gelt. Rest also im noch 100 lib, in confessione solvendae. Daran hat er empfangen 44 lib ▷maur◁ ysen, ist 88 bz. Die hab ich im ferert fir den zins. Rest also im 100 lib maur. Die hab ich aus seinem befelch zalt dem meister Antoni Zum Kemy. Actum, den 30 novembris 1650, per nos. Also blüben wür mutuo quittantes. Solvi 6 lib, quas petit pro censu anni 1650. Daran hat er so vil ysen empfangen.

[53v] Jtem tenetur pro bonis am Breitten Weg annualiter □ tesias feni jdeoque pro anno 165□.

1654, den □, hab ich kauft des Friderics halb haus in Bryg pretio 247½ lib. Jtem 50 lib pro laude et 1 puschen ysen sampt 1 stab thuch, zu zalen in jars termin mit salz oder schulden. Allein soll er 4 puschen ysen empfangen. 1654, den 1 may, recepit 5 puschen ysen. Jtem tenetur 20 lib maur fir ½ hitten zer Hobschen et pro censu omnium bonorum meorum am Breitten Weg □ lib. 1655, den 20 january, solvi den burgren fir den Frideric 10 lib. Eodem die recepit 6 sack salz et 20 bz. Rest also im 100 lib, an salz zu zalen, und ist das gut am Breitten Weg nit abzogen. Actum per nos.

NB: Was im Breitten Weg ist, soll er nun forthin ad placitum meum per medium haben, vorbehalten die Bünden, si fiant. Actum per nos. Den 9 novembris 1655 recepit ▷80◁ 40 lib ysen pro censu huius anni. Dise 100 lib hab ich zalt der gmeindt zu Glys anno 1656, den 23 april. Also blyben wür mutuo quittantes (actum per nos), salvo Breit Weg, pro quo tenetur mihi annis 1655, 56 et 57, jarlich □ lib, facit □.

## Meyer Peter Heinzen

[54] hat mir sein pferd 20 wochen lassen salz tragen von Dom in Doveder, wochentlich per 21 bz, bis auf den □, anno 1648.

Doran hat er von meinem comis Perrig empfangen 1 sac salz, ist 6¾ kr. Den 24 decembris recepit 4 mas wün, per 4 bz, ist 16 baz. Den 21 vel 22 january 1649 recepit deno equum.

1649, den 25 aprilis, in entliher abrechnung mit herrn stathalter Heinzen fordret er fir das ros 16 kr. Daran hat er empfangen 7 kr 10 bz. Rest im 8 kr 15 bz sive 16 lib maur. Actum per nos. Die soll ich meim knecht, dem Melker, zalen. Donodedit ille ecclesiae Glisae.

Jtem teneor illi pro Jo[hanne] Kuchen 23 lib ratione alpis Berenfalla et 8 lib maur 9 gr pro Barbara Berenfaller et 5 lib pro Petro Berenfaller. Solvi sibi. Adeoque sumus mutuo quittantes. Actum per nos, 20 augusti 1652.

Den 18 aprilis praesentavit in curia 2 mas. Jtem soll er als sekelmeister zalen fir den ambo □ lib.

## Signifer Petrus Gemmet

[54v] tenetur mihi pro filio suo octo duplas Hispanicas, eidem Solodori mutuo datas, die 17 marty 1648. Teste illius manu propria.

Teneor illi 159 lib pro castlano Antonio Am Herdt vel illius vicino. Jtem 13 duplas vel valorem pro equo, empto ab ipso. Jtem recepit pro me 8 duplas a castlano Streller. Insuper recepit a castlano B[artolomeo] Perrig 2 saccos salis, facit 9 skr. Jtem noch 1 sack. Totum 3 seck. Facit 13½ skr. Rest itaque sibi 95 lib 19 gr, solvendae in festo divi Martini anni 1648 absque censu secundum statuta per similem summam. Jtem teneor 1 skr pro sportulis Simplonensibus, 1648.

1648, die 26 novembris, discedendo a comitia, dedi Petro Gemet schedam recipiendi 10 duplas et 1 centenarium ferri a castlano Perrig. Jtem bin ich dem herrn fendrich schuldig fir sein drittel des gutz zum Kryz videlicet 30 lib.

1649, den 20 aprilis, in entliher abrechnung mit dem herrn fender Gemmet bleib ich im schuldig 29 lib maur 1 bz. Dorauf hat er 2

sack salz empfangen,  $\triangleright$ rest also im 17 lib, dico siben zechen,  $\triangleleft$ das ubrig an gelt. Also bli- ben w $\ddot{u}$ r mutuo quittantes. Actum per nos.

1650, den 13 marty, hab ich dem herrn fen- der gelichen zechen Spanische pistolen, so auf zins stent und ich ad placitum mag wider- um einziehen. Actum praesentibus majore Johanne Stupf et locumtenente Halabarter meque, Stokalper. Solvi has 10 duplas per dominum Defago filio eiusdem Gemet Anissy.

1650, den 22 novembris, hab ich durch herrn Defago zalt des herrn fendrichs son 14 pistolen; hergegen 10 empfangen. Rest also mir jn toto 14 pistol Spagna cum censu decem premissarum. Jtem 1 skr pro cruce do- mini capitanei Brinlen. 1651, den 5 may, hab ich im fersprochen durch herrn Defago 12½ zu zalen seinem son jn Savoy. Hergegen hab ich empfangen 6 pistolen minus 1 gran. Ob- gestelte 12½ pistolen hab ich zalt dem herrn Gertschen, canonico zu Sitten, den 11 may 1651. Rest also mir 20½ pistol 1 skr absque censu. Hergegen sol ich im oder herrn Will fir die Buelera zalen an confessen 200 lib und deren zins pro anno 1652. Jtem tenetur pro 19 petys ferri albi 133 gr.

Vide folio 282.

### Fender Gemmet

[282] jst mir schuldig entliher rechnung 14 pistol Spagna und ½ skr sampt deren zins, gefallen auff Martini 1655. Actum per nos, die 17 marty 1655, praesente eius filio. Solutum est in 42½ lib July Lergen, caeterum in nummis. Actum per nos, 6 may 1656.

## Petrus Stokalper, solaris

[55] jst mir schuldig bis dato, den 20 janu- ary 1646, das ich fir in zalt hab achtzig und siben kronen alt. Vide folio 32 librj primi. Dico 87 kr.

Anno 1646, den 23 juny, hab ich fir den v[ette]r Peter zalt wegen ausgenomner klei- dren dem Michel Pelliser 2 dobel, ist 9 kr. Anno 1646, den 5/15 augusti, hab ich dem herrn De Sepibus zalt fir die 6 erste monat dis 1646 jars tischgelt des v[ette]r Peters 25 kr

und fir extra 4 kr 10 bz. Teste litera eiusdem domini De Sepibus, data 2 augusti Seduni. Totum 125 kr 10 bz.

Den 15 decembris 1646 solvi de illius jussu 72 bz pro calceis Teodoro Nigilli, sutori. An- no 1646, den  $\triangleright$ 17 $\triangleleft$  16 decembris, hab ich zalt fir den v[ette]r Peter dem herrn doctor De Se- pibus uber obgestelte 29 kr 10 bz; adhuc pro convictu usque ad calendas anni 1647 videli- cet 25 kr, extra 1 kr 4 gr; sorori domini docto- ris 1 skr. Teste manu propria domini docto- ris. Totum 156 kr minus 4 bz.

Den 2 juny 1647 hab ich fir jn zalt dem Mi- chel Pelliser wegen eines grawen kleidts 6 kr 32 gr (teste quittance), non comprehensis ex- pensis Agaunensibus, accessus et recessus in julio et agosto anno 1647.

Anno 1647, die  $\square$  decembris, solvi sutori Nigilli Seduni 3 kr 14 bz pro Petro. Teste quittance sutoris. Jtem fir bucher Ciceronis et Ovidy, so er von Strack ausgenommen, zalt 22 bz.

Anno 1648, den 10 aprilis, hab ich ein ent- liche rechnung gethan mit dem herrn De Se- pibus wegen des v[ette]r Peters und jme zalt fir das 1647 jar videlicet 50 kr fir den convict. Jtem extra bis auf hytt, den 10 aprilis, in toto 8 kr 22½ gr. Totum 58 kr 22½ gr, iedoch ist der thisch allein fir das ganze 1647 jar abge- rechnet. Jtem 1 skr des herrn schwester pro vino. Totum 60 kr. Die hat der herr doctor vom j[unke]r Bartlome Preux empfangen. Totum, so ich bis dato vir den v[ette]r Peter zalt hab, tragt 227 kr minus 2 bz absque ullis expensis mensalibus et interesse vel censu.

NB: Was den Johannes Stokalper anlangt, do hat der herr doctor noch entlich gefordert 14 kr 9 bz. Dorum ist er bar zalt von mir, dato premissis.

Anno 1648, den 20 octobris, hab ich aus befelch des herrn docters zalt dem Georgio De Sepibus 8 Spanische pistolen, ist 24 skr (teste illius manu) sive 36 kr.

[55v] 1648, den 12 decembris, hab ich dem m[eiste]r Nigelli zalt fir den v[ette]r Peter und aus seinem befelch 85 baz an empfangne schuo. Den 15 decembris 1648 hab ich dem Petrus Kumer zalt 10 kr 3 bz fir ausgenes kleid. Teste quittance.

1649, den 19 january, hend seine geschwi- stert die heyser getheilt und sind die Anna, Maria, Cristina in das ober, Petrus aber, Catarina und Johanna in die 2 under heyser

komen mit geding, das sie jedes den obren 80 lib erstatten, und bleibt die ober schür dem baumgarten und Hellmatten und Sandt wie auch die eigenschaft dem son unferletzt laudt des vatters testament. Actum. Teste jnstrumento, per dominum capitaneum Awlig recepto. Abinde commutavi partem suam cum Cristina, quae modo sibi, Petro, 80 lib teneatur.

NB: Jch bin disen erben schuldig wegen der 3 fischinen an Hilprantz Büelen ▷50◁ 53 lib, dico drey und finfzig, sie mir aber den theil der kindren herrn Antonis seligen von Barbara z'Lingwuren in der Helmatten, so bey 100 lib tragt, ohne des Gylig Blumen et eius sororis.

1649, den 21 jener, hab ich fir in zalt dem m[eiste]r Chabot, schneyder, 3 kr fir ein kleid.

NB: Mediante solutione prety, per quondam patrem suum realiter expositi pro domo, horto et alpe, ipse filius retrahere potest has petias absque taxa, uti credo.

Die 26 juny redyt huc in domum Seduno, 1649 et □ augusti. 1649, den 12 july, hab ich dem herrn doctor De Sepibus zu den obgestelten 8 pistol, so ich, den 20 octobris 1648, zalt, noch finfzig kronen, dico 50 kr, erlegt. Thut samptlich 86 kr. Also ist der herr doctor ganz zalt, forbehalten etwas extrordinaria, so der Peter a l marty 1649 bis auf ausgenden junium empfangen (teste computu et manu propria domini doctoris) absque honorario, 1 skr. Obgestelte extraordinaria tragend 6 kr minus 7 gr. Die hab ich auch zalt apud Probum dem herrn De Sepibus. Also ist er gänzlich auszalt, den 24 july 1649.

[56] 1649, den 5 augusti, hab ich ein entliche rechnung gethan mit dem v[ette]r Peter Stokalper und befunden, das ich bis dato fir jn an barem gelt zalt hab dem herrn Desepibus oder andren in toto 335 kr, dico dreyhundert finf und dreissig kronen alt, an welche er mir an zalnüs gibt am Peter Lambien, weisgerber, seinem schwager, achtzig lib Mauricensis; hierin kein zins noch tishkosten, jn meinem haus geschechen, begriffen. Actum per nos presentibus domino capitaneo Awlig, Nicolao Werlen, saltero, et Georgio Kempfen et Johanne Rinner. Hierin kein zins des gelts gerechnet ab anno 1644, auch kein thischkosten, so oft er bey mir gewesen.

Dorauf haben wür, etwas zins undt aufgehoffne kosten gerechnet, also befunden, das alles zusammen uber sibenhundert lib maur tragt, jedoch es darbey, das ist den 700 lib, lassen ferbleiben an zalnus, welcher mier der vetter Peter mit glipt herrn hauptman Awligs und seiner gemelten schwägren ubergeben: erstlich sein eigenschaft, so er hat auf haus und garten seines vatters seligen, um 200 lib; jtem sein dritteil jn gesagtem haus und sexten theil im garten um 250 lib; jtem am weibell Werlen 159 lib; jtem am wysgerber Lambien 80 lib. Totum 689 lib. Rest also mir 11 lib. Die fereher ich im fir sein glipt und quittir jn de omnibus praemissis, so fer mich gemelter w[eibe]ll Werlen und wysgerber Lambien zahlen. Teste jnstrumento, per B[artolomeum] De Montey recepto.

1649, den 6 augusti, hab ich dem v[ette]r Peter Stokalper ein credit brieff an herrn Marian gen Lyon geben, kraft welches er gelt auf mich ausnemen würt. Doruber hab ich im noch auf den reis geben sex pistol, ist 50 lib maur 17 gr. Actum praesentibus domino capitaneo Awlig, saltero Werlen et Georgio Kempfen meque, Stokalper. Dise 50 lib bleibt er mier schuldig.

Zu Lion hat er erstlich empfangen 10 Spanische pistol, facit 45 kr. Dernach 8 pistolen.

[56v] 1650, den 10 february, schreibt mier herr Tadeus Cuchi, er hab dem Peter 15 pistol Spanisch geben. Hergegen wil ich an zalnüs empfachen ein fischu aker in den Hoffachren, so an meinem ist, das ich vom v[ette]r weybell Werlen um 100 lib kauft hab ab hoc jndivisum. Jtem 2 fischu ongfer matten in der Helmatten an der halten, auch an mein stossendt, so v[ette]r w[eibe]ll Werlen mier geben um 80 lib #oder 70 lib# das fischu, sampt ½ stadel by der Jostien haus und schür bim ofen. Jnterim solvendo censum pro his 3 fiscilinis, videlicet □ kr.

NB: Der zins oder wexel, si computetur, kan ongfar □ lib ertragen.

1650, den 4 aprilis, hat er vom herrn Tadeo noch 12 pistol empfangen. Totum, so er empfangen und mier schuldig ist, facit 51 pistol Spagna et de pois. Den 9 may hat er fir ein kleid empfangen vom herrn Tadeo 38 franken 15 sols. Den 16 augusti schreibt mir herr Tadeus, er hab dem v[ette]r Peter noch 23 pistolen geben, alles abzuzalen und fir sein reis. Totum 77 Spanische pistol de pois



et 8 tt 15 s. Actum per nos, 22 augusti 1650, qua die redyt.

1650, die 16 novembris, hat mir der v[ette]r Peter an zalnus geben der 78 pistolen undt deren zins: erstlich 1 fischli aker im Hoff; jtem 4½ fischli matten zu Glys auf der Wiery sampt schür, stall et rata sua in domo Georgy Supersaxo, equitis auratae militiae.

1651, den 5 aprilis, jn entlicher abrechnung bleibt mir der v[ette]r Peter schuldig 82 pistolen capital und zins. Daran gibt er mir an zalnus am v[ette]r Peter Lambien, seinem schwager, 68 pistolen; jtem ein fischli aker jm Hoff pro 12 pistolen. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Rest also mir 2 pistolen. Actum per nos.

1651, den 5/15 augusti, ist er auf Flandren zu meiner companey gezogen, hat auf den reis 8 pistolen empfangen mit dem v[ette]r Hans, eine alhie, 3 zu Lion, 4 zu Paris.

Dem leitenampt Blanc ist er in februario 300 lib schuldig bliben, 1653, so ich zalt hab fir jn.

[57] Also bleibt mir der v[ette]r Peter Stokalper schuldig 40 pistol, si non plus recepit Parisys quam 4 pistolas et si eas cum alys 4 non deduxit jn computu cum locumtenente, de quo vide particulariter computum.

Dorauf hab ich empfangen um 80 lib maur silber, hergegen der Johanna 6 skr ausgeben, also bleibt in disem bruchsilber ich schuldig 63 lib 3½ gr, so sich von obgestelter summen abzicht. Rest also mir 28½ pistol minus ½ kr, quia 4 duplae Parisienses computatae sunt per locumtenentem absque censu.

Daran hend mir die schwäger geben dry fischli onger am Breitten Weg um 70 lib. Jtem sein theil, das ist der >viertel< 3tel der alpen in Ganter bim neuen haus, um >100< 80 lib maur. Rest also mir >40< 60 lib capital. Actum, per salterum Werlen, Georgium Kempfen, Hans Riner, Cristen Waldraf et me, 9 aprilis 1654. Reservio ocularem visionem utriusque petiae. Jtem restitui das federbet. Also bliben sie mir schuldig >45< 65 lib maur. Actum per nos.

1656, den 17 aprilis, hab ich fir des v[ette]r Peters theil im Grimpuell zalt dem castlan Zum Kämy 60 lib maur, so auf zins sten. Totum 125 lib capital et census pro anno 1654, 55, 56, usque ad Georgium 1657, facit in toto

16 lib, totum vero 139 lib. Actum per affines et me.

Vide folio 134 libri 3.

## V[ette]r meyer Pfaffen

[58] jst mir schuldig nünzig lib maur, computato censu usque ad diem sancti Martini anno 1645. Vide folio 333 libri primi. Dico 90 lib. Computato vero censu annorum 1646 et 47, facit totum 99 lib, et anni 48, facit totum 103½ lib.

Obgestelten der 103½ lib capital und zins hab ich mit dem v[ette]r meyer abgerechnet und im dorüber noch 47 lib am Casper Götter gelichen, der mir dieselbe, folio 102 huius libri, schuldig ist. Also bleibt mir der v[ette]r meyer in toto schuldig 150 lib, der zins bis auf kinftigen sanct Martini dis 1648 jars gerechnet, abinde vero de toto hoc capitali solvendus. Jta est, Stokalper. Actum per nos, 29 may 1648.

NB: Er hat Zen Hysren 3 fischli matten in fersaz vom Hunger selig um 60 lib. Darvon gehort uns der halbtheil, im aber von uns 30 lib. Teste instrumento, per notarium Petrum Stokalper expedito anno 1613, die 28 augusti, quod penes me est. Et computato censu dictarum 150 lib pro anno 1649 usque ad diem sancti Martini, facit totum 159 lib maur.

NB: Habet schedulam 47 lib super Casparo Gotter, quam ego solvere teneor. Solvi apud castlanum B[artolomeum] Perrig, 30 decembris 1648.

1649, den 21 jener, hat mir sein tochterman, castlan Antoni Grez, auf v[ette]r meyer gestossen und ubergeben 150 lib maur sampt dero zins, gefallen auf Martini 1649, vide folio 20, so er, v[ette]r meyer, angenommen. Totum, computato censu anni 1649, facit 300 lib capital et 18 lib census, absque dicto prato.

1649, die 29 july, hat mier der v[ette]r meyer fersprochen das stickli aker, so zu underst an meinem aker ist, der da ligt zwischen der Jostien baumgarten und des v[ette]r meyers garten, ongerlich 10 kl[after] wyte. Das pretium setzt er an mich, will aber den hyrigen raub haben. Pono per tesiam lib maur, sunt jtaque 10 lib, quas de censibus deducam.

▷1650, den 25 septembris, in lite et curia contra capitaneum Brinlen praesentavit 2 mas.◁ Totum, computato censu annorum 1650, 51, facit 300 lib capital et 54 lib census, de quibus deduc 10 lib pro 10 tesys. Rest 44 lib census absque prato.

[58v] Jtem tenetur pro barrera Saltanae mihi 35 gr loco anni 1651. Et computato censu anni 1652, facit totum, omnibus utrinque deductis, 363 lib; et computato censu anni 1653, facit totum 381 lib, et anni 54, totum 399 lib.

Den 7 aprilis 1654 hab ich den erben gelichen 2½ pistol fir der herrn blonung. Jtem tragt der kosten des 6 und 7 aprilis in toto □ lib tantundem, das ist 2½ pistol. Totum hoc 5 pistol. Jtem soll ich zalen der widfraw fir jr abbundt, lübding und farende habb ▷307◁ 300 lib, ni fallor. Totum 735 lib usque ad 26 aprilis 1654. Dise summen ist also abtheilt, das mir darvon zalen soll erstlich: der Peter 246 lib, der castlan Grez 75 lib, der Gasser 205 lib, der Hans 75 lib, die Anna und Barbara 138 lib. Facit 739 lib.

Von obgestelen 300 lib der witfraw zal ich allein pro Petro 75 lib, die er mir gutgmacht; die andren finf stök zalt jeder die witfraw selbst. Also blüben mir von diser summen der 440 lib ongfär allein schuldig Anna und Barbara 138 lib fir jr vatter, dico hundert dryssig und acht lib maur; darzu gerechnet der zins des 1654 bis auf Georgi 1655. Jtem 14 lib, so die Anni auf heit empfangen. Facit totum 160 lib capital, deren zins falt auf Georgy 1656. Actum per nos, 6 may 1655.

Vide folio 81 libri 3.

## V[ette]r Hans Pfaffen, filius majoris

[59] jst mir schuldig 50 lib maur, so ich ime gelichen hab an barem gelt. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta, die 26 aprilis 1651.

1651, den 20 octobris, hat er aber empfangen 50 lib maur an barem gelt, so auf zins sthent. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta. Totum, computato censu semi anni 1651 et totius 1652, facit 107½ lib.

1652, den 4 may, hab ich dem v[ette]r Hans abermalen gelichen 50 lib maur, deren zins falt auf Georgy 1653. Ist alles bargelt. Solvit has 50 lib pro me castlano B[artolomeo] Perrig. Totum 150 lib capital et □ lib census. Actum per nos.

1652, den 13 augusti, hab ich auch dem v[ette]r Hans Pfaffen gelichen 50 lib maur an barem gelt, so jm der castlan Bartolomeus Perrig geben, und stadt auf zins. Totum 200 lib capital und 15½ lib zins bis auf Georgy 1653. 1652, den 9 novembris, hat mich der v[ette]r Hans gebetten, jm noch zu lychen 50 lib an gelt. Doruf hab ich im geben 3 skr. Jtem am castlan B[artolomeus] Perrig 40 lib maur et a me 2 lib 15 gr in moneta.

1652, den 19 novembris, hab ich mit dem v[ette]r Hans gerechnet alles ferloffen und tragt das totum, so er mir schuldig, 260 lib maur, (actum per nos), computato censu hucusque ▷et computato censu anni 1653, facit totum 275 lib maur.◁

Den 23 novembris 1652 receipt 1 puschen ysen, ist 22½ lib, und 17½ lib an gelt. Totum, quod tenetur, facit 300 lib capital, deren zins falt auf Martini 1653. Actum per nos. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta. Et computato censu anni 1653, facit totum 318 lib.

1653, den 12 january, hab ich im ein puschen ysen gelichen und 2½ lib an gelt. Totum hoc facit 25 lib maur. 1653, den 19 marty, receipt 3 kr. Den 7 augusti 1653 receipt 1 sac salz, 1 puschen ysen und 8 kr gelt. Totum hoc 50 lib maur.

Vide folio 447.

## V[ette]r Hans Pfaffen, filius majoris

[447] jst mir schuldig, computato censu pro anno 1653, videlicet 400 lib maur, wie solches folio 59 zu sechen. Actum per nos, die 9 novembris 1653, qua die denuo receipt 2 puschen ysen, caeterum in nummis et sale usque ad complementum centum lib maur, dico 100 lib. Adeoque tenetur in toto 500 lib maur et earum censum, devolutum die sancti Martini 1654, quo computato, totum erit 530 lib. Testibus jnstrumentis, per Antonium Lambien receptis. Actum per nos, 9 novembris 1653.

1654, den 14 aprilis, recepit 10 lib maur an gelt a castlano B[artolomeo] Perrig. Den 19 aprilis recepit 12 lib maur. ▷Jtem tenetur mihi 75 lib, pro ipso viduae patris sui solutas. Nil est.◁Ego sibi 600 lib pro bonis in Termis, 2 agris, domo in platea. Jtem hab ich fir den v[ette]r Hans zalt dem Franz Wechter 103 lib. Rest also mir schuldig 40 lib.

Daran hatt er mir geben ein fische matten ob meinem nūwen schurli am Mos pro 80 lib. Rest also im 40 lib. Actum per nos, 10 may 1654. Daran zalt ▷3◁ 5 lib an schriftlosung. Rest im ▷33◁ 35 lib, dico 35 lib. Actum per nos. Doran hab ich im geben 5 lib an gelt. Rest also im 30 lib. Den 25 july recepit denuo 5 lib. Rest also im 25 lib. Die hat er empfangen, den 18 septembris 1654. Also bleiben wūr mutuo quittantes (actum per nos), salvo honorario, quod petit, pro quo misi 3 steb guthuch, den 28 novembris 1654, et sic manemus denuo mutuo quittantes.

## Tomas Rittiner, faber Simplonensis

[59v] 1649, die 5 marty, vendidit mihi unum fiscilinum prati, indivisi cum suis fratribus existentis, superius domum eorum zum Mos, una cum rata grangiae, stabuli, aquae, minus semi quartali, pretio 70 lib maur, de quibus 30 ecclesiae Glysae, 40 sibi competunt. Remisi pactum ea conditione, ut, si quid posthac ibi venale sit, mi precunctis offerant, quod pater et filius promiserunt.

NB: In Antonii Lambien anotationibus est, ipsum Tomam de meo jussu recepisse 15 lib maur a castlano B[artolomeo] Perrig, die 21 february 1649.

## Peter Wellig von Mörill

jst mir schuldig 100 lib, so im ausgericht mein saltzschryber, B[artolomeus] Perrig, die ich auf gefallen einzichen mag sampt dem zins. Teste hypoteca, per eundem castlanum Perrig recepta, die 28 marty 1649. Solvit, die 26 marty 1650.

## Hans Schmid von Gampil

[60] jst mir 25 kr, dico zwenzig finf kronen schuldig fir sein privat (teste manu sua, vide folio 296 libri 1) absque Mageranorum computu.

Anno 1648, den 13 juny, in entlicher abrechnung mit Johan Schmidt befind sich, das er in den 3 jaren 1645, 46, 47 jn toto an schlaggen empfangen hat 199 seim, jeden per ½ kr, facit 99½ kr; an ysen 25 kr; jtem alte schult 25 kr. Totum 150 kr minus 12 bz. Hergegen hab ich empfangen in toto 38 [?] centner bley, per 6 kr den centner, facit 228 [?] kronen. Rest also jnen 78 kr 12 bz. Actum per nos.

## Mauritius Jm Hoff von Moril

tenetur mihi 100 lib maur, solutas pro ipso haeredibus Johannis Plaschi, et censum, devolutum die sancti Martini 1655. Teste jnstrumento, per Casparum Zentriegen expedito. Cautio est major Eyster, senior. Actum per nos, 7 novembris 1654.

Vide folio 183 libri 3.

## V[ette]r Hans Pfaffen jm Bach

[60v] Anno 1648, den 29 july, hab ich rechtlich gezogen 3 kuen alprecht, 2 fische matten, sampt dem driteil in Gulinero hitten am Stalden, so der v[ette]r Hans um 103 lib 2 skr und 3 lib weinkauf verkauft hat dem herrn Brinlen. Daran nim ich ab fir gesagten v[ette]r Hans 103 lib an der Mezgery auf den Alpen, 3 skr hat er bar empfangen, also bleiben wūr mutuo quittantes, salvo honorario, quod pro uxore postulat. Actum, die 13 augusti 1648. Teste instrumento, per Antonium Lambien recepto. Vide folio 24.

Anno 1648, den 14 septembris, remisit mihi omne jus, quod ipsius uxor habet apud Crucem tam in aedificys quam fundo, nil excepto, pretio mihi remisso. ▷Ordino 30 lib #vel 40#. Actum presentibus Georgio Am Ried et Johanne Holzer, seniore, meque. Anno 1648 et die 21 septembris, dedi eidem Johanni Pfaffen ad bonum computum 12 kr antiquos, 20 lib maur in moneta.◁

NB: Das ganz gut bim Kryz, so der muomen selig gewesen und iez in 3 getheilt, als Hans Pfaffen, Stoffel und Mezger, ist 7 marmat gsin, das ist 42 fisch. Teste eodem Johanne Pfaffen.

Anno 1648, den 21 septembris, solvi ultra praemissas 20 lib adhuc 8 fiscilina siliginis pro Johanne Pfaffen Cristanno Jossen. Noluit acceptare Jossen. Valet, licet deletum sit, quia Jossen pactum abdixit Johanni.

1648, den 13 novembris, hab ich dem v[ette]r Hans an die ▷102◁ 103 lib der Mezger yalt am herrn doctor 20 lib maur. Anno 1649, den 6 january, hab ich dem v[ette]r Hans noch fir die Mezger yeben 23 lib. Rest also jr 60 lib in toto. Die soll ich zalen den herrn burgeren fir Hans Am Herd, dem sie es gelichen. Also hab ich die 103 lib jr ganz zalt.

1650, die 28 marty, hab ich dem v[ette]r Hans auf das land zum Kryz noch zalt zehen lib maur. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

1655, den 16 aprilis, hab ich dem v[ette]r Hans gelichen 20 lib maur. Doran hatt sein weib mir geben  $\frac{1}{4}$  aker an Sperwers Büelen an des Fux seligen pro 20 lib. Rest mir □ lib. Doran ein harnesch geben um  $7\frac{1}{2}$  lib. Rest jr 6 lib. Die hat sie bar empfangen, 13 marty 1658. Actum per nos praesente Georgio Am Ried.

## Andreas Zen Hysren

[61] tenetur mihi 30 lib maur et 1 skr ex causa, quod hanc summam, prius per ipsum receptam, non detraxerim solvendo hortum et domum, quae ambo emi pro 250 lib et 2 duplis, jn promptu per me solutis, loco quorum 30 lib et 1 skr debuissim deduxisse. Testibus deputatis dominis Brigae. Actum anno 1646, 16 decembris. De premissa pretensione ipsum judicem constitui, die 5

novembris 1648, presente curiali meo. Ordinavit 15 lib et sic acceptavi. Solvit per hipotecam Caspari Brinlen. Insuper teneor sibi ▷pro Antonio◁ uti procuratori altaris sanctae Catarinae pro Antonio Lochmater 120 lib capital et 18 lib census, devoluti die sancti Martini 1648. Vide folio 148.

Anno 1648, die 5 novembris, dedi sibi ad bonum computum 12 lib maur apud dominum doctorem. Solvi 6 lib etiam, uti videre est ex sequentibus. 1649, den 19 aprilis, hat mir der m[eiste]r Andres ein sazungschrift ubergeben auf Casper Brinlen am Riedt, summae 41 lib, deren zins falt auf kinftigen Martini. Dorauf hab ich im an gelt oder ysen zalt 32 lib. Also bleiben wür mutuo quittantes, und ist der zins sanctae Catarinae altars pro anno 1648 ganz zalt. Actum per nos.

1651, den 25 aprilis, hat mir der m[eiste]r Andres ferkaufte seiner frawen sexten theil jn Gassero stok und gut, auch haus Hans Am Herdts jm Riepach, pretio 45 lib maur. Daran hat er empfangen 3 seck salz und  $\frac{1}{2}$  centner ysen. Also ist er zalt und blyben wür mutuo quittantes.

1652, den 4 february, hat mir der m[eiste]r Andres verkauft seiner frawen theil des guts, so sie in den obren Glysmatten ererbt an dem Rafterly, so tragt  $1\frac{1}{2}$  fisch 9 kl[after], sampt dem fiertel im haus, hoff, schür, stall, umschwenken und rechtsame jn Gassero haus, wie solcher  $\frac{1}{4}$  mit des P[eter] Perrigs viertel unferteilt ist, pretio 100 kr bargelt, 4 puschen ysen und ein haw fir das glipt, so ich alles bar zalt hab. Also blyben wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

NB: Die 100 kr hat er zu Sitten vom herrn b[rude]r von Sanct Gingolf empfangen.

1654, den 24 aprilis, hab ich dem m[eiste]r Andres gelichen ▷64◁ 74 lib ysen, ist 6 kr ▷3 bz◁ minus 4 gr. Solvit hoc in barreria, 1654.

[61v] 1654, den 27 septembris, hab ich im gelichen an gelt und salz 25 lib maur, so auf zins sten▷mit obgestelten 6 kr◁. 1655, den 15 january, recepit 2 seck salz. Totum 50 lib 9 gr capital, so auf zins sthen. Actum per nos. Den 22 july recepit 4 kr an salz. Den 7 octobris recepit 1 sack salz. 1656, den 20 january, recepit 41 lib ysen. 1656, den 1 february, recepit 30 lib maur an gelt. Totum 110 lib maur, deren zins falt auf Martini 1656, eritque ▷106 $\frac{1}{2}$ ◁ 116 $\frac{1}{2}$  lib maur. Actum per nos.

Den 6 may 1656 recepit 13½ lib. Totum 130 lib, die sancti Martini 1656, □ gr. Actum per nos.

Vide folio 277 libri 3.

## Johannes Jost, locumtenens Gomesiae

[62] tenetur mihi 10 duplas Hispanicis ratione equi sibi venditi, qui fuit quondam reverendissimi affinis mej, solvendas ad meam gratiam. Actum per nos Agauni anno 1646, die □ novembris, presente Martino Burkard.

Item tenetur 1 duplam pro terebinto, quam meo nomine recepit anno 1646. Totum facit 11 duplas. Solvit 1 duplam terebinti. Rest itaque mihi 10 praemissas.

1648, den □ decembris, fecit obligationem pro 10 duplis, solvendis proximo pascale.

Vide folio 76 libri 3.

## Caspar Louiner

[62v] vendidit mihi equum pro 100 lib omnibus computatis. Recepit, die 13 novembris, 1 ▷saccum◁saum ▷salis◁saltz et 56¼ lib ferri a castlano Perrig. Facit totum 34 lib, aditis 6 grossis, quos sibi dedi. Rest itaque sibi 66 lib. Actum per nos, die 13 novembris 1648. Pro porta et opere solutus est particulariter.

Den 19 novembris hab ich im am castlan Bartolomeus Perrig widerum 1 saum saltz geben, facit 25 lib 9 gr. Rest also im 40 lib und 18 gr. Actum per nos, anno 1648. Um obgestelte summen der 40 lib 9 baz hat er ein zedel auf mein comis, castlan B[artolomeus] Perrig, den 31 decembris 1648, empfangen. Also bleiben wür mutuo quittantes.

## Castlan Simon Jm Hoff und meyer Stupff

Denen bin ich schuldig fier centner gatterysen und zechen lib maur an gelt fir meyer Niclaus Schmit, quia iam dedi illis 2½ lib, in promptis zu zalen auf jr begeren. Actum per nos, 9 marty 1649.

Daran hend sie empfangen, den 25 juny 1649, videlicet 622 lib gatterysen und 5 mas wein, restierent also mier 20 kr und 40 gr dieselbe 2 herrn, castlan Simon und meyer Stupff. Jta est, Stokalper. Sed deduc 10 lib maur. Rest also mier 15 kr ▷3 dick◁25 gr, dico 15½ kr. Actum, 2 july 1649.

Dorüber begeren sie noch 2 centner gatterysen, ist 18 kr. Totum 33½ kr. Actum per nos. Den 1 octobris 1649 receperunt 2 centenaria 49 lib gatterysen, facit 22½ kr minus 4½ gr. Rest also mier 38 kr minus 4½ gr. Daran sagt herr meyer, ich hab 11 schaf empfangen, ist 16½ kr. Rest also 21½ kr. Actum per nos, die 13 marty 1650. Die hat der herr meyer Stupf zalt. 1653, den 19 marty, hat der leitenampt Steiner fir die gmeind ab Mond an ysen empfangen 6 kr. Solutum est.

## Major Antonius Schmidt

[64] tenetur mihi quatuor duplas Hispanicas, sibi mutuo datas Seduni, 23 marty 1647. Solvit factori meo, B[artolomeo] Perrig. Teste illius littera, 9 aprilis 1647 mihi transmissa. Insuper hat er mein gut am Ried, so ich von den comunissen kauft, per 25 lib jarlich, facit 50 lib pro anno 1646, 47. Die hat er fir mich zalt den fuereren. Anno 1648, den 17 aprilis, hab ich noch ¾ matten kauft vom Cristen Jossen und obgesteltem gut zugesezt. Also tragt der jarlich zins nun forthin 28 lib. Anno 1648, den 28 may, hab ich im zugelasen, 30 oder 40 schaf in mein Furggenbaum zu thun, jedoch der kuo weidt unschedlich, mit geding, das er mir deren auf mein begeren geb undt das allein hür.

NB: Tenetur nepti meae Simploni 200 lib, quas recepit 100 a sorore et 100 ego assumpsi pro ipso erga castlanum Jo[hannem] Perrig et recepi easdem assumptas 100 lib a sorore Simplony. Teste obligatione, per curialem A[ntonium] Lambien recepta, 1648.

Anno 1648, den 15 octobris, hab ich im comunissen gut und Stukiseggen gelassen um 50 lib jarlich, soll aber beydersiz den raub auffäzen undt die 12 fische koren zalen. Tenor illi 1 skr pro sportulis Simplonensibus, 1648.

1648, den 20 novembris, hab ich im, dem gf[atte]r meyer, und sekelmeister Antoni Heinzen 6 Spanisch pistolen gelichen, die sie einem guardj soldat geben. Hergegen hat er sein ros 2 mal auff Sitten glan, thut 30 bz. Jtem soll er mir zalen fir das 45, 46, 47, 48 und 49 jar mechtralyzins, facit  $\triangleright 32 \triangleleft 40$  lib, jarlich 8. Vide folio 46.

Abinde hab ich gut kauft am Brigerberg von Antoni Eker, vom Simon Kuchen und  $\triangleright$ Trina Rittiner $\triangleleft$  Johanne Merisch. Teneor illi duplam pro laude bonorum an den Büelen, videlicet  $\frac{1}{2}$  duplam pro eius tutefilio Matheo et  $\frac{1}{2}$  pro saltero Nicolao.  $\triangleright$ E contra est ipse cautor pro censu bonorum, quae dominus salterus annualiter pro 38 lib a me habet.  $\triangleleft$ Jtem recepit 3 fisci koren $\triangleright$ et, 29 juny, presentavit 2 mas.  $\triangleleft$ Jtem soll mier der gf[atte]r meyer die 200 lib meiner neptis zalen laud des abredens zwischen mier und meiner geschwy, frau castlani zu Simpillen, den 29 juny 1649. Vide folio 174. Jtem recepit 1 puschen ysen a castlano B[artolomeo] Perrig, qui illam mihi computat, 17 aprilis 1648, et dicit 4 kr esse solutos pro certo honorario.

[64v] Den 20 novembris in curia praesentavit 2 mas. 1650, den 30 aprilis, praesentavit jn curia 2 mas. 1650, den 20 juny, hab ich im gelichen 30 lib maur, so castlan B[artolomeus] Perrig zalt hat aus meim befelch. Jtem tenetur censum anni 1650 pro Stukiseggen et comunis gut, 50 lib. De caeteris omnibus bonis meis in Monte Brigensi reddet quoque rationem. Teneor illi  $\frac{1}{2}$  dobel pro laude venditorum sesqui fiscilinarum agri an den Büelen heredum Jo[hannis] Gassers. Den 26 novembris in curia praesentavit 2 mas pro lam schnider vel contra Merisch.

Hergegen hat der gf[atte]r meyer fir mich zalt der gmeind am Ried fir meyer Niclaus An Den Büelen guter, so ich kauft hab von des erben, 140 lib maur. Den zins hab ich dem bruder Gylig An Den Büelen geben.

1651, den 16 january, hat mir der gf[atte]r meyer verkauft zwey fisci minder  $\frac{1}{8}$  matten, gelegen under dem Ried, so herkompt von w[eibe]l Nicolaus An Den Büelen lybding, pretio 80 lib das fisci, facit totum dis 145 lib (teste jnstrumento, per A[n]tonium Lambien recepto), alles frey und ledig. Deswegen zall ich noch 5 lib, facit itaque totum 150 lib. Hergegen hat er 60 lib maur an ysen empfangen hodie, sequenti dato.

1651, den 16 january, jn entlicher abrechnung mit gf[atte]r meyer Antony ist er mir schuldig 583 lib, jch jm 307 lib. Jtem fir 9 schaff 25 lib und fir ferbesserung im haus an Stukiseggen 10 lib. Totum 342 lib. Rest also mir 241 lib, so auf zins sthen a die sancti Martini praeterito cis. Actum per nos.

Dorauf hat er wüderum angnommen Stukiseggen, comunissen, A[n]toni Ekert, Hans Merisch, Simon Kuchen und gf[atte]r m[e]r Niclaus Schmidts gut sampt den  $\triangleright 2\frac{1}{8} \triangleleft 3\frac{1}{8}$  fischinen  $\triangleright$ minus  $\frac{1}{8} \triangleleft$ , so er mir hyt hat an zalnus geben, jarlich pro 70 lib. Actum praesentibus Julio An Den Büelen und Johanne Brinlen meque, Stokalper.

Eodem die hab ich im gelichen 20 lib maur, halb an gelt, halb an ysen.

Vide folio 393.

### Meyer Antoni Schmid

[393] An das, so er folio 64 schuldig, hat er kauft vom Toma Ryttniner ongfer  $\frac{1}{2}$  fischimatten under dem Ried, an dem, so ich vom Cristen Rüttiner kauft hab, pretio 33 lib und  $\frac{1}{2}$  skr pro laude. Darvon ziechen sich ab die 20 lib. Caetera solvere possum et jn ferro, grano et alys. Valet, licet deletum sit.

Jn obgestelter, folio 64, rechnung felt es um 60 lib, welche ich dem gf[atte]r meyer gerechnet, an stat das ich jm dieselbe schuldig bin gsin fir castlan Antoni Grez, dem eltren, der sie Hilprando Grez und der andren gestossen hat. Also ghend sie von den 41 lib und kinftigen gut und geltzins ab.

1655, den 16 marty, hab ich zu den obgestelten 20 lib noch 13 lib und  $\frac{1}{2}$  skr an ysen geben. Also ist diser kauf zalt um dje 33 lib und  $\frac{1}{2}$  skr.

Den 22 aprilis ante curiam habuit 1 mas et post 4 mas praesentavit. 10 juny 2 mas. Den 10 july hab ich fir in zalt dem tischmacher  $14\frac{1}{2}$  lib ysen. Den 12 july hab ich dem gf[atte]r meyer gelichen 2 seck salz, ist  $13\frac{1}{2}$  kr. Den 26 octobris recepit 22 lib ysen. E contra hactenus 6 diebus equum suum in arena et calce dedit, sed deducantur de colonys bonorum. Den 18 novembris in curia presentavit 2 mas, ist 8 bz. Den 2 decembris habuit hic cum Casparo Götter 2 mas, 1 bz. Totum 9 bz. Hergegen bin ich dem gf[atte]r meyer schuldig fir Antoni Lochmater 23 lib maur. Jtem tenetur censum pro anno 1652  $12\frac{1}{2}$  fiscilino-

rum prati, quae emi ab haeredibus Annae Zschieder, simpliciana, ob Lingwuren auf dem Bort, facit □ lib maur. Jtem tenetur mihi pro Casparo Awlig 250 lib maur capital et census earum, 6 per centum, a die sancti Georgy anni 1652 cis. Hergegen hat er 18 seim kalch gfürt duobus vicibus, ieden per 2 lib ysen.

[393v]▷Item, den 4 juny, 1 ros jn Ossulam glassen, ist 1 kr. Jtem ½ kr 5 gr pro alia.◁

NB: Der gf[atte]r meyer sol mir jährlich rechenschaft geben per se vel alios aller gutren, so ich herwerz des Grabens am Brigerberg hab, als: Stukiseggen, comunis gut, ▷Kreyenbuel, der Ado, Berenfallero gut,◁ Michel Ekarts gut, Antoni Ekarts gut, ▷Michel Fux gut, Catrin Brinlen gut,◁ Rittinero, ▷Köchlis, Luggen,◁ w[eibe]l Niclaus, Albiners, Hans Merischs, C[risten] Jossen, Simon Kuchen. Jtem 2 fische minus ⅛, so er mir an zalnus geben<sup>11</sup>.

▷Jtem 1652, den 26 septembris, recepit major Antonius 24 lib ysen, ist 48 bz, et duxit 46¾ centner erz. E contra recepit pro me 4 lib maur a Simone Kuchen.◁

1652, den 4 decembris, in entlicher abrechnung ist mir der gf[atte]r meyer Antoni Schmid schuldig 658 lib maur, omnibus computatis usque ad festum sancti Martini 1652, exceptis bonis der Zschieder Annae. Dico 658 lib maur.

Daran hat er gwert am Antoni Lochmatter 23 lib und an unterscheidlichen fuoren erz, gryden, sand, kalch, wein 15 lib maur. Totum 38 lib. Rest also mir 596 lib maur capital und den zins der Zschiedry gut pro anno 1651.

An dise summen sagt er, gewert haben anno 1651 hew 7½ kl[after] 18 gr, anno 1652 aber 8¼ kl[after]. Auf dis 1653 jar aber will er geben auf comunis gut 7¼ kl[after]. Jtem fordret er 6 lib fir der Zschiedry gut arbeit dis 1652 jars. Also tragt das ganze hew oder arbeit ▷127◁ 126 lib, welche abgezogen von den 596, rest mir 470 lib, und bleibt hiemit mir der hyrig raub ganz auf comunissen gut und der Zschiederer, das ist XI¼ kl[after] und 18 gr, so ich alhie schon zalt hab, dico XI½ kl[after] 9 bz. Dise 470 lib stent auf zins a die sancti Martini 1652 cis. Actum per nos praesente capitaneo Awlig.

An dise 470 lib zalt er fir mich dem Michel Ekart 100 lib. Rest also mir 370 lib. Actum ut supra. Auf dis 1653 jar sol er zalen zins fir Stukis eggen, comunis gut, Jossen 7 fiertel, w[eibe]l Niclaus, Albiners, Rittinero 4½ fische, m[eie]r Niclaus 1½ fische, videlicet 56 lib maur, dico 56 lib.

Vide folio 439.

### Major Antonius Schmidt

[439] tenetur mihi finali calculo 370 lib capitales et census earum die sancti Martini 1653, uti folio 393 videre est. Jtem census bonorum huius anni 1653, videlicet 56 lib. Totum, computato censu pecuniali et bonorum usque ad sanctum Martinum 1653, facit 450 lib maur minus 23 bz.

▷Den 11 juny hat der gf[atte]r meyer ein sack salz empfangen, ist 6¾ kr. Solvit.◁ 1654, den 5 january, hat der gf[atte]r meyer Antoni Schmid fir mich zalt den fuereren von Bryg▷44◁46 lib maur. Den 5 marty 1654 dedit suum equum in Ossulam, ist 1 kr, et sportulae competunt ½ skr pro Dorner, 1½ skr pro Tennien.

1654, den 12 aprilis, hat mir der gf[atte]r meyer ferkauf 2½ fische matten und □ klafter, gelegen oben am Aden bey Ligwuren, um 120 lib maur, 1 sac salz. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Den 24 aprilis hat der gf[atte]r meyer empfangen den sack salz um 20 lib maur. Rest also 100 lib. 1654, den 7 july, recepit 1 sac salz. Den 23 july hat der gf[atte]r meyer 60 lib ysen empfangen, ist 9 lib maur, so er dem Cristen Brinlen geben. Den 14 augusti praesentavit in curia 2 mas. Hergegen ghört im 10 bz fir käsfuor aus Ganter und 2 kr fir fuor aus Jtalia. Den 7 novembris presentavit 2 mas in curia. Den 24 novembris 1654 recepit 1 sac salz. Den 3 decembris 3 mas wein recepit. 1655, den 8 may, recepit 1 sack salz. E contra tenor illi 3 kr pro equo auf Engelberg. Den 5 augusti 1655 recepit 2 sek salz zu Sempron. Hergegen fordret er 25 lib fir ofen, trog und anders, an Stukiseggen verbessert. Jtem tenetur census bonorum Caspari Brinlen an Broy pro anno 1655, 26 lib, sunt 16¼ fische.

1653, den 1 marty, hat der gf[atte]r meyer fir mich kauft vom Hans Zen Klusen 1½ fiertel matten under dem Ried pro 30 lib, ist 1 lib zins. Also gibt er posthac pro Stukiseggen,

<sup>11</sup> Letzter Satz nachträglich angefügt.

communis, Jossen  $\frac{3}{4}$ , w[eibe]l Niclaus, Albiners, Rittinero  $4\frac{1}{2}$  fisci, m[eie]r Niclaus  $1\frac{1}{2}$  fisci und des Klusers  $1\frac{1}{2}$  fiertel 57 lib. Actum per nos 1655, die 5 augusti.

[439v] 1655, den 5 augusti, in entliher abrechnung mit dem gf[atte]r meyer Antoni Schmidt bleibt er mir schuldig finfhundert sechzechen lib maur 9 gr, dico 516 lib 9 gr, alles gegen am andren abgezogen bis auf Martini 1655, allein des Michel Ekerts gut zins pro anno 1654 nit gerechnet. Actum per nos. Dise 516 lib 9 sindt capital undt falt deren zins auf Martini 1656 wie auch der gutzins, 57 lib, quibus computatis, tragt totum 604 lib usque ad sanctum Martinum 1656 absque Michaelis Ekerts, so 22 lib tragt, so er  $\triangleright$ oder castlan Pfaffen $\triangleleft$  zalen soll.

Hergegen fordret er 6 klafter hew pro anno  $\triangleright$ 1654 $\triangleleft$  1653 und 23 lib maur pro vectura calcis, lapidum, arenae etc. Facit utrumque 47 lib. Also deductis deducendis omnibus, bleibt er 500 lib maur capital, deren zins falt auf Martini 1656. Actum per nos praesente castlano Pfaffen. Et computato censu pecuniali et bonorum pro anno 1656, facit totum 587 lib.

Den 9 septembris, als mein b[rude]r vogt worden der alpen an Roswalt, tragt der kost 6 lib.

Vide folio 227 libri 3.

## Petrus Biderbosten, notarius

[65] tenetur uxori meae sexaginta libras maur et illarum censum ab anno 1644 inclusive, provenientes ex venditione animalium, anno 1630 vel circa, sibi facta.

Anno 1647, die 1 juny, Seduni dedi illi mutuas 2 duplas Hispanicas. Totum 93 lib maur, comprehenso censu usque ad initium anni 1648.

E contra competit illi vel liberis suis pro Petro, filio eius, vexilifero meo, videlicet  $\square$ , anno 1649. Die 30 septembris fuimus mutuo quittantes presentibus capitaneo Jo[hanne] De Riedmatten, amano Johanne Biderbosten, Laurentio Tenen, Anna, eius filia, et illius privigno, Crist[an]o Brinlen alysque et me, Stokalper.

1649, die 25 novembris, hab ich mit des Niclaus Biderbosten seligen erben ein solchen thausch getan wie volgt: sie ubergeben mir  $4\frac{1}{2}$  fisci matten zwyschen den Holzgassen under der Buelwasserleiten an meinem und  $14\frac{1}{2}$  oder des um fisci aker oder matten jn der Glysmatten sampt schür, stall Zen Hysren, das forder zendfrey etc.; jch aber ubergib jnen das gut, so ich zu Rizigen kauft hab um 550 lib vom Cristen Brinlen, und das auf Mundt, so 1257 lib geschetzt worden, die beschwerden dorin begriffen; und sollen sie mir 220 lib ausgeben, an welche sie alle jr und des fender Peters seligen rechte jn meyer Venetz haus, garten, schür, stall, bachhaus, stazun, müly und stadel dorauf etc. auf schätzung ubergeben, und so dieselbe mer tragt, sol ich ausgeben, wo nit, empfachen das per rest. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

1650, den 24 octobris, hat mir der aman Johanes Biderbosten und Peter, filius Nicolay, ganzlich ubergeben alle ansprach der 2 stoken, das ist 2 drittel im ganzen halbtheil m[eie]r Venez haus, garten, stall, schür, müly, stadel pretio 220 lib capital 13 lib, so sie mir fir hyrigen zins schuldig, und 10 lib, so ich jnen doruber ferert hab. Also blyben wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

## Margareta Brinlen

[65v] Tenetur mihi eadem pupilla fratris mei unam duplam Hispanicam, sibi mutuo datam Agauni, 12 septembris 1646. Jtem, 24 octobris, denuo dedi illi unam duplam Hispanicam. Jtem, 9 january 1647, recepit ab uxore mea 1 skr. Totum 7 skr sive  $10\frac{1}{2}$  kr vel 20 lib. Totum, computato censu, annualiter 1 lib, pro annis 1647, 48, 49, facit 23 lib.



## Stephanus Episcopus de Sancto Brancherio

[66] tenetur mihi virtute computi, cum illo initi et per ipsum signati, quatuor centum septuaginta octo duplas Hispanicis. Vide folio 30 in libro tripartito. Dico 478 duplas.

Anno 1646 et die 12 aprilis, apud Sanctum Branscherium inivi computum generalem cum haeredibus dictj quondam Stefani Episcopi sequentem:

### Exposita locumtenentis

l'argent de semaine monte a	16916½ lib
les extra en argent a	1793½ lib
extra en habits a	2094 lib
en souliers, toyle et bas a	1051½ lib
soldats conjedie et munition a	317 lib
frais et argent paye pour le capitaine, compris le cheval et 2 revues, a	979 lib
bandolieres, bureau, livre du rolet, musquets, la campagne estrangers, armes a polir, lettres de change, l'aumonier, sergent, tout celas monte a	564 lib
le gage du lieutenant total	1165 lib
Sommaire	24873½ [!] lib

Vide, utrum ▷2000◁ lib 1628 lib, quas tibi haeredes Stefani Episcopi pro mense aprili deduxerunt, non comprehensae sint in 2000 lib erroris. In tali enim casu essent mihi bonificandae dictae 1628 lib, nisi duae differentes sint summae. Non invenio esse comprehensas.

### Recepta locumtenentis

rescu de moy a Ardres	2282 lib
de monsieur Rolland pendant que j'estois a Paris	5000 lib
du dempuis	21081 lib
pour le profit des habits	480 lib
Sommaire	28843 lib

Deduction faicte, reste 3928 [!] lib, compris les 1628 lib, qu'ils allegent avoir paye a monsieur Biderbosten, s'ils poivent prover cela, ce sera autant paye dela some de 3928 lib, sin moins, iscelle m'apertiendra en vertu des 2 obligations faictes augiordhuit et expedies par monsieur Galliard, notaire d'Orsiere. Ains est il, Stokalper.

NB: Les 1628 lib, comprises dans la seconde obligation, sont payes. Par consequant l'hoirie de monsieur Evesque ne me doit que 2300 lib selon la teneur de mon obligation, de laquelle monsieur le chatelain Franz Woluz est caution, et cecy faut corriger pour les 2000 lib, qui sont comprises au compte de messieurs Biderbosten et Birker. Rest a moy les 30 pistoles avec l'interes des ans 1646, 47, totum 33, auxquels, si les hoirs adjottent de boun gre 17 pour me peines de chercher leur droit vel causa testamenti subornativi, ils feront pas mall. Totum seroit 50 pistoles.

[66v] NB: Locumtenens Birker asserit locumtenentem F[ranciscum] Episcopum vendidisse currum meum pro 8 duplis, quas non computavimus. Dico pro octo duplis.

Anno 1648, die 26 january, universales haeredes quondam Francisci Episcopi solverunt mihi loco praemissarum obligationum 38 duplas et tantundem donoded[erun]t. Adeoque quittavi integraliter de omnibus propter errorem 200 duplarum, quem detexi. Ita est, Stokalper.

## Joanes Arnolt, longus

tenetur mihi 4 duplas, dico quatuor, solvendas more denariorum fiscalium. Actum, 28 septembris anno 1648. Solvit, die sancti Galli.

## Antonius Lauber

▷tenetur mi duas duplas Hispanicis anno 1648, die 19 octobris (actum per nos presentibus castlano B[artolomeo] Perrig et curiali Lambien meque), solvendas ad gratiam. Solvit. Jtem tenetur 1 kr.◁

## Capitaneus Jacobus De Riedmatten

[67] Anno 1646, die 1 may, solvi pro ipso Monteoli domino Sanctae Crucis 20½ duplas Hispanicas, quas mihi redere tenetur.

▷Jnsuper equum 18 duplarum, in ipsius servitio destructum et mortuum, cuius habetur rationem.◁

Praemissas 20½ duplas remisi eidem domino fratri meo loco expensarum, apud ipsum factarum anno 1647. Reliquas expensas usque ad reditum meum Geneva Brigam in fine marty 1648 solvi semper.

Anno 1650, die 19 february, facto generali computu cum domino fratre, deductis utrinque omnibus, mansit mihi debens 330 skr et solvi eidem 30 skr pro omnibus expensis preteritis, dico 330 skr, ad gratiam meam solvendos. Jta est, Stokalper.

Durante concilio decembris 1651 misit per famulum meum huc 8 fischei weiz. Vide librum vadentem et salis et folio 111 librum 3 et 82 librum Sancti Leonardj.

## Antonius Heinzen zum Tuffen

[67v] jst mir schuldig 200 lib maur, welche sein fraw oder deren son, Cristen Grez, mir an einer schrift ubergeben, und er fersprochen, solche 200 lib mir zu zalen. Allein solle 150 lib ausrichten dem Cristen Grez, 50 lib aber behalten fir künftigen zins. Das hab ich getan und jme, Cristen, 103 lib geben, 47 lib aber dem herrn vender Heinzen, die 50 lib aber stend an fir jährlichen zins. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto, die 24 augusti 1652. Solvi has 150 lib in sale et ferro hodie. Jtem alias 50 lib, restantes in sale, pariter.

1653, den 7 february, hat mir der Antoni zum Tuffen und Verena, sein fraw, verkauft all jr gut, so ongar ▷48◁ 44 fischei tragt, sampt dem ▷alprecht, weldern◁ haus, garten etc. auf eidtliche schazung. Und soll ich die zwen drittel der schulden bezalen. ⅓ ist mir nachgelassen, wyl sie beyde jr leben lang das gut nuzen mögen. Die schazung geschicht jn

jrem kosten, der weinkauf per medium. Uber dass sol ich der Freny 20 lib fir das glipt geben und 2 skr, welche 2 posten ich also bar zalt hab. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

NB: Die kosten oder weinkauf tragt □ lib in toto, so ich ganz zalt.

1653, den 6 marty, hab ich dem Antoni Heinzen zum Tuffen geben dry Spanische pistolen, ist 9 skr.

1653, den 31 july, ist der Antoni zum Tuffen und sein weib, Frena, mit mir uberein kommen und hendt die 43½ fischei matten oder aker sampt haus, hoff, garten, plaz, spicher, gebew etc. angeschlagen um ▷2000<sup>2</sup>/<sub>3</sub>◁ 1966<sup>2</sup>/<sub>3</sub> lib maur und ein sack salz. Allein zicht sich ab darvon alle beschwerden, als gilt, jarzeit etc. von diser summ, die ich bezalen soll mit besten mitlen denen, so billich ansprach haben. Actum praesentibus castlano Casparo Stokalper, Georgio Am Ried, Antonio An Den Buelen, geometra, Casparo Heinzen et Antonio Lambien, stipulatore huius et prioris actus, meque, Stokalper.

Also kompt der ganz kauf uber ▷3000◁ 3030 lib.

Vide folio 444.

## Antoni Heinzen zum Tuffen et Veräna, eius uxor

[444] An die 1966<sup>2</sup>/<sub>3</sub> lib, 1 sac salz, so ich jnen folio 67 schuldig, hat er empfangen 9 skr, wie doselbst schon notirt. Jtem zicht sich ab fir die gilt oder jarzeit 90 lib maur. Rest also 1851<sup>1</sup>/<sub>3</sub> lib, 1 sac salz. Darvon ziehen sich ab 200 lib, die ich aus befehl des Antoni zum Tuffen zalt hab seinem stiefson, Cristen Grez. Rest also 1651<sup>1</sup>/<sub>3</sub> lib, 1 sac salz.

1653, den 30 augusti, hat der Antoni Heinzen den obgestellten sack salz empfangen und 3 bz ferzert. Den 18 septembris hat er 10 bz ferzert. Den 6 novembris hat der Antoni Heinzen 8 kr empfangen. Jtem befohlen, fir in zu zalen dem samatkremer 26 lib maur, dem Antoni Walig ▷10◁ 8 lib 19 gr, quas solvi, 28 january 1654. Jtem consumpsit cum G[eorgio] Am Ried 9 bz. 1653, den ▷13◁ 15 decembris, hab ich fir den Antoni Heinzen zalt dem Antoni Barlot 26 lib maur und 19 gr.

1654, den 13 january, hab ich der basy Cristini Heis fir die Freny Heinzen fersprochen

585 lib maur, zu zalen mit besten mitlen ohn bargelt, und 15 lib dem Gerig Am Ried. Totum 600 lib und □ gr pro expensis cum pacto, si caeteri creditores renuntient suis praetensionibus. Rest also jr, Freny, 383 lib. Daran ziechen sich ab 200 lib des mans. Jtem 100 der Freny schwester im Bach. Item fir den Cristen 63 lib 9 gr. Jtem fir den Gerig Am Ried 20 lib. Also bleibt die Freny undt ich mutuo quittantes, dan sie jr halbtheil der 1966 $\frac{2}{3}$  lib maur ganz empfangen in 983 lib 9 gr. Actum per Georgium Am Ried, Cristanum Grez et me, die 21 january 1654.

Rest also dem Antoni Heinzen fir sein halbtheil nach abzug obgestelter schulden, so ich fir in zalt oder angenommen, 815 lib maur.

Daran soll ich zalen: der gmeindt an Termen 145 lib. Jtem 7 $\frac{1}{4}$  lib zins. Solvi has 7 $\frac{1}{4}$  libras Melkiori Heinzen. Solvi totum Petro Brinlen;

[444v] der capellen an Termen 20 lib. Solvi census anni 1654 et 55, 1656. Solvi capitale, 13 january 1657, dem Niclaus An Den Büelen, filio monoculi;

der  $\triangleright$ gmeindt $\triangleleft$  capellen in Ganter 50 lib. Jtem noch 23 lib. Habent singraphum meum. Solvi, 20 january 1660, totum per castlanum B[artolomeum] Perrig;

sanct Michaels altar zu Glys 100 lib und 5 lib zins. Jtem noch 50 lib pro Petro Zer Werren. Solvi praemissas 5 lib castlano Grez; dem spitall 60 lib;

der gmeind im Grundt 90 lib. Solvi census anni 1654 Mattien. Jtem 1 centner bley, ist 10 kr. Solvi totum N[icolao] Mattien uti procuratori, die 30 july 1657, per 70 lib, debitas mihi per Crist[anum] Adig ab den Roossen, caeterum an gelt;

dem Peter Zer Werren  $\triangleright$ 300 $\triangleleft$  304 lib. Daran hab ich zalt, 5 marty 1654 jars, 50 lib. Rest 254. Jtem 50 sanct Michels altar. Rest also 204 lib. Den 29 marty solvi 104 lib dem castlan Antonius Am Herdt. Rest 100 lib. Die sol ich zalen castlano Johanni Perrig. Solvi has 100 lib, 10 aprilis 1654.

Deren aller summen zins falt auf Martini 1654, 5 per centum.

Rest 10 lib jm 21 gr. Die hat im der Gerig Am Ried fir mich zalt. Also bliben wür mutuo quittantes. Actum per me, vexiliferum Heinzen, Georgium Am Ried, Petrum Zer Werren praesente castlano Pfaffen.

1654, den 21 novembris, hab ich dem seckelmeister Peter Brinlen zalt 152 $\frac{1}{4}$  lib capital und zins, so der Antonius Heinzen der gmeindt an Termen schuldig war. Actum per nos. Vide folio 354.

### Filia eius

1655, den 2 may, hab ich der tochter des Tuffers seligen 1 sack salz gelichen und 1 kr gelt. Vide folio 352 computum mariti eius.

## Bartolomeus Venetus, capitaneus

[68] tenetur mihi viginti duplas Hispanicas, ex meis nummis Parisys anno 1644 receptas. Teste manu sua propria. Vide folio 95 libri 1.

Defectu solutionis sumendae erunt haec 20 duplae super statu majore regiminis De Riedmatten cum censu ab anno 1644, si tantum sibi, capitaneo Veneto, competat, alias solvat reliquum. Remisi eidem domino B[artolomeo] Veneto, capitaneo, pro actione sua, quam habet super liberis domini colonelli, quae ultra 35 duplas importat. Teste quittantia, die 3 decembris 1649 facta.

## Antonius Nefen de Termen

$\triangleright$ tenetur mihi 6 duplas, die 22 novembris per dominos assessores pronuntiatas, et 3 skr pro sportulis, 1648. Den 29 decembris solvit 5 duplas. Caetera deduc cum credito Mathey De Collibus. $\triangleleft$  Rest □.

## Hans Perren ab Termen

[68v] tenetur mihi uti causam habenti pro fratre quondam, Antonio, 15 lib et 12 annorum census usque ad 25 juny 1648. Totum 26 lib. Teste hipoteca, per castlanum B[artolomeum] Perrig expedita. Recepti ab ecclesia loco campanae. Remisi dominis burgensibus loco summae castlani Antony Grez.

## Cristen Blatter, der junger

jst mir schuldig fir ein sack salz 13 lib maur minus 9 gr, so ich im gelichen, 15 july 1654. Solvit in lignis.

## Casper Heinzen von Lingwuren

jst mir schuldig 6 kr 4 bz, so er an ysen empfangen, 27 aprilis 1651.

## Capitaneus Maxen

[69] tenetur mihi duodecim duplas Hispanicas, per me solutas domino Rolando pro ipso. Teste utriusque manu propria. Vide folio 95 libri 1.

Defectu solutionis sumendae erunt haec 12 duplae cum censu a kalendis juny 1644 super statu maiore regiminis De Riedmatten.

## Antonius Perren de Termen

tenetur mihi pro expensis, diei 22 novembris incursis, ratione litis cum Antonio Nefen tam dominorum quam testium in toto 9 kr □ bz et 3 skr pro sportulis. Totum 25 lib. Remisi dominis burgensibus loco castlanj Antony Grez.

1654, den 17 novembris, tenetur mihi: 15 lib ratione ▷furtorum◁ compositionis. Teste castlano B[artolomeo] Perrig; jtem pro Petro Mattig 50 lib maur et pro uno sacco salis 15 lib. Totum 80 lib, deren zins fallt auf Martini 1656. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto 1655, die 26 decembris. Solvit in ¼ prati.

1656, den 2 aprilis, hat mir Antoni Perren verkauft siben fiertel matten an den Büelen ob dem weg pretio 140 lib. Daran gadt ab obgestelte 80 lib und 3 lib zins oder schriftlösung. Jtem 30 lib, so ich fir jn zalt hab dem jungen Peter Brinlen. Rest 27 lib. Die hat er bar empfangen. Also blyben wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

## Dominus phiscus Dayer

[69v] tenetur mihi restituere quinquaginta lib maur ratione emptorum bonorum a dominis comunis pro duobus truncis, canonico et nepotibus capitanei Gröly, uti caeteri solverunt. Vide folio 9 librj primj. Jtem tenetur 300 lib capitalium heredibus reverendissimi Adriani III, capitale et census annorum 164 □.

## Mechtral Venetz von Sider

jst mir schuldig 36 kr alt bar entlentes gelt, so im m[eie]r Villa ausgericht. Teste obligatione, mihi expedita 1649, die □ february. Abinde, die □ 1649, vendidit mihi viridarium pro 650 lib, quod phiscus De Platea per tentam uxori suae apropiavit Annae Schiner. Vide folio 357.

## Sebastian Schnel, glasmoler

[70] hat auf 3 schilt, so noch hinder im sindt, empfangen 7 skr, nemblich 3 zu Sitten und 4 zu Sanct Maurizen, den 31 decembris 1647.

NB: Ipsum de vitro meo abstulisse. Teste organista Sedunensi.

Den 9 february recepit 2 skr. Also ist er zalt um den schilt des schlos Defago und Guntey; soll aber mir des bauren künigs rotglas erstatten, so ich per 2 dobel zalt hab. Darvon ghad ab 1 pistol. Rest also mir 1 pistol schuldig. Actum per nos, 12 decembris 1648.

NB: Habet den schilt, so mier herr vicebaylif Kalbermater ferert.

1649, den 23 novembris, hat er mier 2 schült bracht auf Münster, einen fir mich, den andren fir herrn Michel Von Riedmatten selig, jeden per 4 skr. Doran hat er empfangen die 8 skr am j[unke]r B[artolomeus] Preux. Also bleibt er mier 3 skr schuldig, ich jm aber die zalung des schilts von Raren, so er verbessren soll, und mier des herrn vice-

baylify zu stellen. Actum per nos. Solvi 4 skr fir den schilt von Raren. Rest also er mier 3 skr, si vitra predicta servet, quae rubra sunt. Solvit per Gallicum jnsigne.

▷1651, den 22 decembris, dedi sibi 1 pistol auf kinftige arbeit.◁

## Familiaris Siber

tenetur mihi 18 kr, receptos in ferro 1653, die 30 marty. 1653, den 10 novembris, hab ich im noch 14 pistolen gelichen, er mir ein confes gemacht um 18 pistol, deren zins falt auf Martini 1654. Teste manu sua.

Den 4 aprilis 1654 hab ich im gelichen 150 lib maur, so auch auf zins sten. Teste manu sua. Dedi 18 Spanische pistol, sunt itaque 152 lib minus 3 gr. Totum, computato censu anni 1654, facit 322 lib minus 3 bz. Et computato censu anni 1655, facit totum 340 lib.

Vide folio 189 libri 3.

## Casper Schmid und Antonius Teller<sup>12</sup>

[70v] sindt mir schuldig 7 lib maur pro consultationis expensis, factae 19 aprilis 1651. Jtem, die 10 juny, in curia praesentantur 4 mas. Den 27 july solverunt ½ duplam. Restant ½ duplam, quam dicunt solvere debere capitaneum Awlig.

Vide folio 191 libri 3.

## ▷Novi debitores mej

[71] videlicet, qui mihi obligantur a tempore, quo Agaunensis guberny possessorium assumpsi, quod accidit 2/12 february anno 1646.◁

<sup>12</sup> Folio 61v findet sich folgender isolierter Eintrag: «▷Antonius Teller et Caspar Schmidt sind mir schuldig 7 lib maur zergelt pro consultatione litis suae, 19 aprilis 1651».◁

## Nobilis dominus Petrus Paernat

tenetur mihi centum duplas Hispanicas, sibi mutuo datas anno 1646 et die 9 novembris. Teste obligatione, per eius filium recepta et expedita. Censu devolvitur dato praemisso post annum, sex per centum. Computato vero censu annorum 1647, 48, 49, facit totum 118 duplas Hispanicas. Anno 1647, die sancti Martini, solvit censum pro eodem anno devolutum Agauni presente domino Denuce, cognato meo. ▷Solvit censum anni 1647.◁ Rest itaque censum annorum 1648, 49, 50. Facit totum 118 pistol Spagna. Solvit censum horum 3 annorum. Restat itaque censu anni 1651 et 1652, jn toto 112 Spanische pistolen, et anni 1653, totum 118 pistol.

Jtem tenetur nobilis Michel Paernat mihi 688 skr et eorum censum, die sancti Martini 1653 devolutum, 6 per centum. Teste manu sua. Erit tunc totum hoc 729½ skr absque 118 duplis domini patris. Totum utriusque simul die sancti Martini 1653 erit 1083½ skr. Et computato censu anni 1654, facit totum 1143 skr, et anni 1655, totum 1203 skr minus 24 bz.

Daran soll zalen der Ganio 24 pistol zins. Hergegen hab ich dem j[unke]r Bartolome gelichen 10 pistolen, den 24 may 1655. Teste manu sua. Rest also mir, deductis 24 duplis et computato censu anni 1655, in toto 1161 skr.

Vide folio 91 libri 3 et folio 197 libri videntis.

## J[llustris] Romanus, curialis Fulliacj

[72] tenetur mihi 50 duplas Hispanicas (teste obligatione, per curialem Camane recepta, anno 1646), jn pascate solvendas.

...?[2]

De his solvit in deductionem fisco Catelani 8 duplas. Rest itaque 42. Daran zalt dem Catelani 3 pistolen. Rest 39. ▷Est ratione facturae falsi testamenti, jnventary etc.◁

Jnsuper tenetur mihi tanquam fidejussor pro albergamento 3 rusticorum Fulliacensium 27½ kr bonae monetae. De hoc compeunt dominis patriotis 14 kr 16 bz.

Anno 1647 et die 26 aprilis, Bransoni inivi computum omnium, quae mihi tenetur curialis Romanus, cum eodem, et invenimus totum ascendere, deductis octo et tribus duplis, per ipsum fisco meo remissis, ad 2111 ff parvi ponderis, pro quibus dedit mihi jn solutum bona in jnstrumento, hodie per castlanum Voluz de Sancto Brancherio recepto, anotata, quia eidem Romano prius tertium [?] de pluri, quod 720 ff faciebat, remisi; et si premissos 2111 ff solvat, remittam pariter praedicta bona. Vide folio 83.

Tertio tenetur mihi jdem Romanus uti cautio Claudy Cornellie, Fulliacensis, pro albergamento eius uxoris 30 kr parvi ponderis, de quibus 41½ testones dominis patriae veniunt. Jtem tenetur dictus Cornelliae 20 kr parvi ponderis, de quibus ¾ partes dominis patriae veniunt. Testibus obligationibus, per curialem Romanum receptis. An obgestelte summ hat er zalt 30 kr parvi ponderis. Rest also 20 kr parvi ponderis, 3 decembris 1646. Pro his cautor est vicesalterus De Saxo. An obgestelte 20 kr hat er mir zalt 9 kr. Rest 11 kr parvi ponderis, quos Romanus non tenetur, sed cautor premissus.

Quarto tenetur uti cautio Maurity Missu [?] et Francisci Fontanas 21 testonem [!] cum dupla Hispanica. Vide, utrum servare velint, alias alteri alberga. Volunt servare.

NB: Solvenda est quidem dominis patriotis hac encheuta, sed tu eam serva uti jus Jacobi Carra habens, cum ▷32◁ kr emptae sint 2 vineae. Poteris dein jnfranti cedere, si vis. Veniunt m[agnificis] d[ominis] 10½ testones. Solvi.

Jnsuper tenetur pro compositione furti et perjury, jn encheuta Mariae Arbor comissi, 18 duplas. Teste obligatione, per capitaneum Galliard recepta, die 13 marty 1647. Jtem tenetur ratione deceptionis encheutae filiae Petri Roman 8 duplas, acordatas 26 aprilis 1647 Bransoni. Jtem tenetur uti cautor Antoni Jordan 25 kr 19 bz, ni fallor, bonae monetae.

## Antide Du Four ▷et Claude Pellaud

[72v] tenetur mihi pro 15½ baralibus terebinti, quod transivit □decembris anno 1646, 7½ duplas et 30 bz. Jtem pro 91 lib agarici □bz absque agarico hic empto, faciente □lib. Anno 1646 et die 14 decembris, Seduni Antidus solvit 10 kr. Rest itaque mihi XI barales terebinti et □lib agarici, quae Claude Pellaud solvere debet. Totum □. Den 23 marty 1647 hat der Pellaud 113 lib agaric consignirt. Dedit speculum pro hoc. Jtem anzeigt, er hab 3 centner bley auf mich zu Bryg vom herrn Perrig empfangen. Hergegen ghort im onfgar 10 pistolen fir die 2 ysene kisten. Adjacens litera testatur, 25 january 1647, adhuc 11 barales terebinti transysse.◁

Anno 1647 et die 16 aprilis, vendidit mihi Claudius Pellaud annulos, colaria, cordon, chirotecas pro 33 quart d'escus. Jtem 12 pulvinaria pro 6 skr. Jtem petit pro 3000 schybis 15 skr in tribus centenariis plumbi, per ipsum a domino Perrig receptis. Jtem pro poculo filiae meae 6 skr, quae omnia sibi solvi in XI baralibus terebinti et 2 duplis. Rest itaque mihi 113 lib agarices, telonium, pro quibus speculum excellens promisit. ▷Pro 2 arcis ferreis petyt 19 duplas. Obtuli 10, da 12 ad summum.◁

Anno 1647, die 25 aprilis, vendidit mihi Octodurj dominus Pellaud 2 arcas ferreas pro 12 duplis, ipsi per dominum Defago solutis, et 1 centenario plumbi. Jnsuper calicem cum patena ponderis 26 lot, discum argenteum ponderis 31½ lot et lecti tur viride valens 5 duplas, omnia pro 9 centenariis plumbi. Rest itaque sibi 10 centenaria plumbi, pro quibus singraphum meum habet. Ille mihi tenetur premissas 91 lib agarici pro Antido et loco sui agarici, scilicet 113 lib, adhuc unum speculum, cum illud, quod dedit, non ultra ½ duplam valeat.

Anno 1647, die 2 septembris, vendidit mihi Claude Pellaud arcam ferream magnam et telam ita, ut cum caeteris, quae prius sibi tenebar, in toto dederim schedam pro 22 centenariis plumbj. Solutum.

Anno 1648, die 11 january, Pellaud consignavit Agauni domino Defago 110 lib agarici et non solvit, ▷Antidus vero 93 lib et neque solvit.◁

NB: Castlanus Perrig in computu suo deduxit mihi 2½ centenaria. Jtem 3 centenaria, 10 centenaria etc., Claudio Pelaud soluta pro me, die 16 juny 1648.

Anno 1648, die 1 july, facto generalissimo computu omnium hactenus gestorum cum Claudio Pelaud, mansi debitor (solutis 9 centenariis et 57 lib plumbi) videlicet 2 centenariorum et 43 lib plumbi, de quibus zedulam dedi. Ille tenetur mihi bannum 50 kr et confiscationem 110 lib agarici, cuius trattam non solum non solvit, sed solutam asseruit, donec superflue convictus fuit per litteras ad dominum Defago, datas 11 january 1648, pro qua legitima mea pretensione sponditarum et excelens quid se daturum. Actum Brygae, 1 july 1648. Ita est, Stokalper.

NB: Voluit dare un tour de lict, valens 3 duplas, quod ipse pro 2 duplis 2 skr emit, sed refutavi.

Vide folio 126.

### Claudius Pelaud, Antidus Du Four

[126] Über die 93 lib agaric, so mir der Antide folio 72 per 93 bz, ist er noch 10 pistolen fir 20 lagel lertschinen, so er, den 29 octobris 1648, par Saint Mauris passirt. Teste litera propria, eodem dato domino Defago consignata.

1648, den 16 decembris, hat mir der Antide zalt 9½ pistolen und fir ½ pistol nissol geben und gesagt, er hab die 93 lib agaric zu vor zalt. Also bleiben wür mutuo quittantes, sit[antu]m hoc anno 100 lib agarici et 20 barales deduxit.

1649, den 4 marty, hab ich vom signor Claude Pelaud kauft 2 federbet oder flumbet sampt den kissinen, 9 steb Holandisch thuch und 18 seck zum salz, 8 steb toile d'Aurach, totum per 10 pistol. Die hat er also bar empfangen von meinem comis, castlan Bartolomeus Perrig, und ist das ferloffen alles, als urlin und hämer, dorin begriffen. Actum per nos.

Den 5 marty vendidi sibi equum, ille mihi 2 petias telae et 3 anulos; et tenetur adhuc mittere 2 culcitrans cum cussinibus, vulgo flumbet und kissy, quae Seduni reliquit. Ego sibi teneor 8 centenaria aeris plumbi, vulgo bleyertz.

Den 20 juny hab ich vom Pelaud 2 gleiche tischbecher und ein alte tazen kauft, wegen

31 lot 3 gran, und das um 3½ centner bley. Also bin ich im in toto 6½ centner bley und 8 centner bleyerz schuldig, darum hat er mein handschrift, er mier aber obgestelte 2 flumbet und 2 kissy, sampt □ lib schwams und □ leglen lertschinen tratten des 1649 jars.

▷Den 1 july misit circa 960 schibos debitos. Possunt valere 3 vel 4 skr. Solvi. Den 12 augusti 1649 hat der Pelaud consignirt dem herrn Defago 55 lib agaric. ◁Solvit in schybis sequentibus.

[126v] 1649, die 14 novembris, solvi domino Pelaud schybas suas n° 950 circiter, quodlibet pro ½ skr [!], facit 4½ skr [!], quia 50 donodedit. Den 15 novembris solvi sibi 4 centenaria plumbi. Rest itaque sibi 2½ centenaria et 8 centenaria aeris, ille michi 2 culcitrans et 2 pulvinaria. 1649, die □ decembris, teneor sibi finali computu X centner bley, pro quibus singraphum habet, ille mihi pulvinar. Solvi haec 10 centenaria, die 4 novembris 1650. Solvi.

1650, die 5 novembris, in entlicher abrechnung mit herrn Pelaud hab ich jm die 10 centner bley geben, auch fir 8½ stab leinwad, 34 par silbrin grosse knepf, 1 silbrin salz fas, 6 schwanen fell und 1 turques und fir die halbe pistol des j[unke]r De Montey zalt 8½ centner bley also bar. Rest jm derwegen 3½ centner bley finalissimo computu, er mir ein küssi. Actum per nos. Solvi totum, die 4 marty 1651, salvo uno centenario plumbi. Ille vero tenetur mihi sesqui duplam pro 3 baraliis terebinti et restituere la montre, cui filum t[antu]m deest. Jtem dedit pallium pro 1 centenario plumbi, sed, si bagam det valentem 1½ pistol, dabo sibi 2 centenaria plumbj.

Vide folio 188.

### Claude Pelaud

[188] 1651, den 8 aprilis, sagt mir in entlicher abrechnung herr Pelaud, ich seyg im schuldig altes, so folio 126 begriffen, 4 centner bley in toto, dico vier centner. Darauf hat er mir geben 6 steb panne, jeden per 12 tt. Jtem fir 1 kr dantelles. Also rest im finaliter 4 centner bley und 8 pistol. Darvon zicht sich ab 3 pistol fir 6 baril lertschinen. Rest also 5 pistolen. Actum per nos praesente domino Piana.

NB: Jch bin dem Pelaud schuldig 4 oder 6 centner bley entlicher rechnung. Dorum hatt er mein handtschrift.

Über das hat er er alhie gelassen hytt ein stuck linwad, so 9 steb mist. Dorum fordret er 1 centner bley, ich aber beger by einem ducaton auss. Actum per nos, 16 july 1651.

Den 8 january 1652 hab ich im ein zedel um 15 centner bley gemacht auf entliche abrechnung. Er ist mir schuldig 72 lib agarici tratten, ist 72 bz. Hergegen sagt er, ich hab ein zedel geben um □ lib agaric, so er an bindellen zalt hab. Den sol er bringen praecunctis.

1653, den 10 january, hab ich dem signor Pelaud gelichen 15 Spanische pistol. Jtem noch 5 pistol. Totum 20 pistolen. Jtem ist er mir schuldig 2½ pistol fir 2 lagel lertschinen und 165 lib agaric, so er passirt, den 29 january 1653.

1654, den 30 july, in entliher rechnung mit herrn Pelau fordret er 15 centner bley oder 8 kr fir den centner, facit 120 kr an gelt. Daran empfangen, als er bekent, 21 pistol, ist 94½ kr. Rest im 25½ kr. Die hatt er bar empfangen. Also bliben wūr mutuo quittantes. Actum per nos.

## Bona Johannis Carra, defuncti, in Nenda

[73] Anno 1646 et die 9 septembris, Agau- ni emi a nepote quondam Johannis Carra, Jacobo, et illius procuratore, domino notario Pischard, omnimodam haereditatem, nil excepto, dicto Jacobo legitime competentem ob obitum avunculi sui, Johannis Carra, nulli talliabilitati astricto, uti jura sua clare docent, pretio 25 duplarum, in promptis solutarum. Teste emptionis instrumento, per curialem Camanum recepto.

NB: Bona imobilia licet pro 380 kr bonae monetae t[antu]m sint taxata, emptionum jnstrumenta asserunt illa valere 450 kr, sed ponamus 400.

Mobilia vero possunt 25 duplas valere et ultra, si fideliter consignentur. Praesiae insuper huius 1646 anni valent ad minimum 27 kr, >teste domino fisco,< deducto jure colonj. E contra petuntur debita eiusdem

quondam Johannis Carra, videlicet 123 kr omnibus computatis. Acceptabo, si verificentur.

NB: Soluta sunt ex mobilibus.

Anno 1647, die 19 octobris, retulit mihi dominus fiscus Catelani, qualiter cum dominis Dayero et Waldin taxaverit mobilia quondam Johannis Carra, quae taxa ascendit ad 140 kr bonae monetae, non comprehensis 20 fiscilinis siliginis praesiae anni 1646, quae mihi restant liquide. Debita vero ascendunt ad 117 kr in toto. Rest mihi ultra omnia bona jmobilia 23 kr et 20 fiscilina siliginis et presia anni 1647, si quae est.

Anno 1648, die 31 january, Contegy constitui pro his bonis procuratorem meum Claudium Fabri, cui scripta remisi et actus alios, videlicet >10 duplas< 8 duplas et 12 lib super Jacobo Loye, 4 duplas super Stefano Lowey, 3 skr super Sebastiano Meysen, 8 duplas incertas super sindicis Nendae. Teste manu sua. Item super alios multos, sicut illius catalogus mea manu scriptus designabit, videlicet: super Petro Papillio 4 duplas, Humberto Lowey 300 ff, Franz De Saxo 8 duplas, Petro Clement 2 duplas, Christoforo Massard 20 lib, Petro De Saxo 400 ff, Leonardo Farquo 27 lib, domino curato Fulliaci 10 duplas, castlano Metraux, Saxoni, 7 duplas, curiali Diot 6 duplas. Totum 90 duplae circiter absque bonis Nendae. Vide folio 172.

## Claudius Landry de Ley

[73v] tenetur mihi 3 duplas, quarum una officariys meis competit (cautio est castlanus Clemens), solvendas die sancti Georgy 1646. De his 1 officariys meis venit. Solutum est, 3 juny 1647.

## Sebastianus Meysen de Nenda

tenetur mihi 2 skr, in assysys Contegy acordatos, 12 marty 1647. Remisi exigendum Claudio Fabrj.



## Mathias Chatillion, mercator

tenetur mihi pro 263 libris agarici 10 kr bonae monetae. Solvit in mercibus; ego sibi pro 3 dierum usu asini sui 1 kr. Teneor illi pro varys mercibus X centenaria plumbi, pro quibus singraphum meum habet anno 1646, die 15 augusti. Solvit factor meus B[artolomeus] P[errig] viduae.

## Petrus Boson de Zarat

tenetur mihi 28 testones et 1 skr ratione albergamenti bonorum uxoris Johannis Boven. De his d[ominis] pat[ri]otis] competunt  $\frac{3}{4}$ . Solutum.

## Claudius Torsat, Johannes et Claudius Munney, Riddenses

tenentur mihi 243 testones et 4 skr. Teste obligatione, per Jacobum Dyott expedita. Anno 1646, die 9 decembris, Johannes Castelani dedit 6 duplas Hispanicas et 3 kr bonae monetae ex obitu Gwilielme Wulliamo. Rest igitur mihi 34 kr 8 bz. M[agnificis] d[ominis] venit 183 testones. Die 5 january 1647 Johannes Catelani attulit 2 duplas et 3 kr. Facit 12 kr in toto. Rest itaque mihi 22 kr 8 bz bonae monetae. Solutum est.

## ▷Illustris Johannes Wulliermo de Ridda

tenetur mihi 66 testones et 2 bz. Teste obligatione, per Petrum Jullionard expedita. Solvit, die 12 novembris 1646.◁

## Bartolomeus Mettan de Mey

composuit cum fisco ratione defalcati foeni in alterius prato pro 4 skr, 25 augusti 1646. Solvit 3 skr.

## Petrus Du Bulluit

tenetur mihi adhuc 5 bizet fabarum pro Meytensibus. Actum per nos, 10 may 1647.

## Perona Gerard, Agaunensis

[74] tenetur mihi summam 750 ff parvi ponderis, loco cuius remisit vineam tantundem taxatam anno 1646, die 20 marty. Teste jnstrumento, per fiscum Catalani recepto presentibus curiali, saltero et Charletj. Vide, quis presiam anni 1646 receperit. 2 uxor recepit.

## Laurentius Zarre de Saxono

tenetur mihi 20 kr, devoluta per obitum uxoris suae, absque liberis ibidem. Teste obligatione, per Petrum Galiardj recepta. Et hoc ultra mobilia, quae mihi devoluta sunt. Solvit.

## Johannes Zyro, Fulliacensis

tenetur mihi 20 parvi ponderis coronatos. Teste manu propria domini gubernatoris Zuber. De his  $\frac{3}{4}$  magnificis dominis patriae competunt, si eos retraham. Est alibi anotatum. Nihil est.

## Petrus Forma de Ridda

tenetur mihi 96 kr parvi ponderis. Teste obligatione, quae penes me est, expedita per Petrum Jullionard. Solvit debitor medieta-tem domino fisco, die 19 novembris 1646, et ille mihi. Altera  $\frac{1}{2}$  futuro die sancti Martini solvenda venit. Obyt, □ january 1647.

Loco defuncti ▷tenetur mihi Nicolaus Rard de Saxono 20 kr bonae monetae. Capitaneus Julionard promisit; Petrus Morisier de Ridda 5 kr bonae monetae. Remisi Claudio Fabri; Claudius et Johannes Gyrard, fratres, 40 ff parvi ponderis; relicta dicti Forma 6 kr bonae monetae.◁

## Franciscus Rad de Saxono

tenetur mihi 2 duplas Hispanicas. Teste obligatione, per notarium Petrum Jullionard expedita. Solvit domino fisco, ille mihi, 22 novembris 1646.

### ▷Joachim Dobler, pello Sedunensis

recepit a famulo optimum pellem cervi. Affert ovulam anno 1646, die 9 decembris.◁

### N.N. De Germanus, pello Octodurensis

tenetur mihi 1 duplam pro 37 pellibus ovinis, a meo famulo receptis anno 1646, die 12 novembris.

## Jacobus Blanchet de Ultra Rono

[74v] tenetur mihi 6 duplas Hispanicas. Teste instrumento, per curialem Camanum recepto anno 1646, die □ marty. Propter enorme furtum liberorum suorum cautio est. Solutum est. De his 1 fisco, altera curiali, ½ skr saltero et ½ skr familiae competunt.

### ▷Colardia, relicta Petri Fumaux

tenetur mihi 3 skr, in assysys Contegiensibus acordatis, 23 marty 1647. D[ono]d[o].◁

## Franciscus Zedo de Saxono

tenetur mihi finaliter septem duplas Hispanicas. Teste obligatione, per curialem Camanum recepta anno 1646 et die 26 july, quia 3 solvit. Et hoc absque 52 kr, propter quos infantibus domini #De Riedmatten, collo-nelli#, tenetur pro vineis. Teste instrumento, per Camanum recepto. Totum 21 pistolas, computato credito tuteliberorum. Daran hat er zalt die siben pistolen, so mir gepüren. Rest also die 52 kr parvi ponderis der kindren.

## Stefanus Pitier de Sancto Brancherio

tenetur mihi 6 duplas Hispanicas (teste jnstrumento, per cognatum meum, nobilem B[artolomeum] Fabrj, recepto 12 aprilis 1646), ratione fugae et furti vestium ac duplae et alterius pecuniae, solvendas die sanctae crucis in septembri 1646. Solvit.

## Petrus Papilio

Ob furtum caseorum tenetur mihi 4 duplas, jn assysys Contegiensibus accordatas, 22 marty 1647. Audio, quod dominus Strack solvere velit, alias remisi Claudio Fabro.

## Petrus Neir, Riddensis

tenetur mihi 9 duplas Hispanicas (teste obligatione, per Petrum Galliard expedita anno 1646, die □), ratione zamparum. Solvit illius uxor 1 duplam Anzelino Catelani, die 19 septembris 1647, ille mihi rest itaque 8 duplae. Solvit 4, et sic quittavi totum.

## Mauritius Depra, exul

[75] tenetur mihi 50 duplas, per locumtenentem meum, Defago, solvendas virtute transactionis, 12 july factae anno 1646, per nobiles Preux et Quartery, affines, dictum tutorem Defago et illius consiliarios meque etc.

Anno 1647, die 8 marty, in distributione bonorum eiusdem Maurity Depra obvenit mihi vinea in Silva Nigra, vulgo Bonoir, duarum circiter posarum cum casa, quae licet 1800 ff taxata sit, valere tamen non potest ultra 1500 ff, quam recepi a tutore praedicto et consiliariis ipsaque justitia, tam pro actione mea 50 duplarum quam omnibus expensis et vacationibus, per me suportatis, ascendentibus ad 500 ff. Teste instrumento, per curialem Camanum recepto. Solvique insuper creditoribus eiusdem Maurity summam 381 ff, videlicet ▷180 ff uxori nobilis Bartholomei Quartery, locumtenentis mej,◁ domino Defago in computu nostro, facto anno 1648, die vero 14 february, ubi hanc summam 381 ff deduximus. Ita est, Stokalper.

## Mauritius Odet, vigil

tenetur mihi 4 duplas Hispanicas, sibi mutuo datas 25 may 1646, solvendas ex nummis banderiarum. Recepi ab Johanne Catelani 82 ff minus 1 bz. Rest itaque mihi 30 ff. De his deduc 15 pro capra, ambassiatori cum damis missa. Rest finaliter 15 ff, die 27 novembris 1646. Anno 1647, die 9 augusti, dedi sibi adhuc mutuam unam duplam de salario eius cum altera semi retrahendam. Totum 1½ pistolen. Solvit 1 duplam, caetera donodedi.

## Humbertus Lowey, Fulliacensis

[75v] tenetur mihi 550 ff parvi ponderis (teste obligatione, per curialem Romanum recepta anno 1646, die 3 augusti) et 1 skr familiae ratione emptiois mobilium quon-

dam suae uxoris, Mariae Blanzo, solvendum ad diem sancti Martini anni 1646. Anno 1647, die 25 aprilis, solvit ad bonum computum 100 ff parvi ponderis per Mariam, uxorem Claudy Claret. Rest itaque 450 ff et 1 skr.▷Remisi summam Francisco Esquier pro vinea.◁ Anno 1647, die 15 juny, officarius De Saxo solvit pro ipso Humberto 14 kr parvi ponderis et 8 bz, quos Francisco Esquier dedi. Rest itaque ▷sibi◁ 378 ff 1 skr mihi.▷Remisi Francisco Esquier pro vineis.◁ Anno 1648, die 2 february, solvit 8 skr. Rest itaque mihi 312 ff. Donodedi 12 ff, rest 300 ff. Remisi Claudio Fabrj, procuratori meo, qui obligationem habet.

## Jacobus Werdet, Fulliacensis

tenetur mihi 260 testones Sedunenses pro albergamento bonorum jmobilium quondam Mariae Blanzo, de quibus 151 testones 4 bz dominis patriae competunt, #quia 3 duplas mihi pro vino adixit#. Teste jnstrumento, per curialem Romanum recepto anno 1646 et die 3 augusti.

Anno 1646, die 9 decembris, Johannes Catelani dedit 2 duplas Hispanicas. Anno 1646, die 11 decembris, Johannes Catelani mihi dedit 30 kr parvi ponderis. Rest igitur mihi debens 29 kr 10 bz. Solvit 14 kr parvi ponderis. Rest itaque 15 kr 10 bz parvi ponderis. Remisi Petro Pozon pro vinea et solvi eidem Petro 14 kr parvi ponderis, per me receptos.

## Petrus Carrier, Fulliacensis

tenetur mihi 4 duplas (teste obligatione, per curialem Romanum recepta, 15 augusti 1646), causa furti, Francisco Udry facti, et ½ skr familiae, fisco ½ duplam et curiali totidem. Ultra praemissa remisi actionem meam capitaneo Jullionart pro 70 ff, die 17 septembris 1647.

## Antonius Jordan, Fulliacensis<sup>13</sup>

tenetur mihi 244 testones ratione encheutae Mariae Arbor. Teste obligatione, per curialem Romanum recepta, die □ 1646; de his ¾ dominis patriae competunt. Diser fall ist schon in zeyten des herrn Roten gefallen, so die mobilia gezogen, der herr Zuber aber 25 kr.

Anno 1646, die 11 decembris, Johannes Catelani solvit 11 kr parvi ponderis et hospita Octodurensis 30 kr parvi ponderis. Totum 41 kr parvi ponderis. Rest itaque mihi 25 kr 19 bz bonae monetae. Anno 1647 et die 12 marty, composuit ratione fraudis, in 2 gubernatores factae, mecum pro 10 duplis. Totum itaque facit 70 kr 19 bz bonae monetae. ▷Ni fallor,◁ 25 kr et 19 bz soluti sunt per curialem Romanum. Rest igitur mihi t[antu]m 10 duplae. ▷Remisi Petro Pozon pro vinea.◁ Valet, licet deletum sit.

Vide folio 85.

### Antonius Jordan, Fulliacensis

[85v] tenetur mihi 10 duplas, uti folio 75 videre est, pro quibus dominus fiscus Catelani levavit sibi bona ad summam 420 ff anno 1647, die □ decembris. Teste jnstrumento, per Carolum Du Ter recepto.

NB: Remittas capitaneo Jullionard.

Petrus De Saxo, officarius, recepit pro 400 ff.

## Castlanus Denuce cum filio

[76] tenetur mihi 3 centum piscium (ita enim receperunt dominus Preux et aly gubernatores) pro anno 1646 loco Rodani nansoriorum.

Recepi a boun compte 16 vel 18 lib, reverendissimo transmissas, et abinde per Andream N. alium piscem, □ lib. Insuper absente me in fine octobris attulit le Francois 138 lib piscium. Die 9 novembris recepi adhuc □ libras. Adeoque existimat Gallus, mihi tantum 7 lib amplius competere, computando 225 lib in toto, sed tenentur 300 lib.

NB: 14 duplas 2 curruum vini me filio solvisse, 9 aprilis 1646.

Anno 1647, die 28 septembris, recepi a Gallo piscem ponderis 7½ lib. Anno 1647 et die 23 octobris, Gallus attulit 112 lib piscium. Anno 1647 et die 7 novembris, attulit Gallus 94 lib piscium. Jtem dicit me in maio 14 lib recepisse, adeoque secundum ipsius computum manemus mutuo quittantes, quia loco 3 centum tantum 225 lib computat annualiter.

Anno 1647, die 19 decembris, solvi pro domino Denuce, cognato meo vel illius uxore, domino castlano Kuntschen Seduni 50 kr, debitos reverendis patribus Capucinis virtute testamenti Adriani III, episcopi.

Insuper tenetur junior dominus Denuce 10 ducatones heredibus Adriani III pro curato Contegy. Actum anno 1646.

## Thomas Zum Esch et uxor

[76v] jst mir schuldig 15 kr 21 gr wegen empfangnen salz zu Daveder. Teste confessione, per Antonium Lambien expedita, 16 february 1655.

Abinde recepit 3 saccos et nummos et fecit de consensu uxoris hypotecam Morgiae et super domo Semprony pro 80 lib maur, quarum census cadit die sancti Martini 1656. Teste instrumento, per Antonium Lambien recepto, 20 novembris 1655.

Vide folio 255 libri 3.

## Capitaneus Galliardus, Leytronj

tenetur mihi pro Jacobo Cresta et Petro Wulliamo duas duplas. Actum Leytroni, 14 marty 1647.

Anno 1647, die 25 aprilis, remisi eidem capitaneo omnia mobilia, mihi per obitum mulieris Sabaudae devoluta, pretio 7 duplarum. Teste obligatione, per Carolum Du Ter recepta.

<sup>13</sup> Neben dem Titel hat St. vermerkt: «Valet».

## Bartholomeus de Castellario

socer domini capitanei Galiardj, tenetur mihi 25 testones et censum □ anorum. Teste illius manu propria, data anno 1630. Solutum, deductis prius □ kr pro expensis meis anno 1648, die 4 february.

## ▷ Petrus Melley, alias Noë de Choix

[77] tenetur mihi 5½ duplas, de quibus Defago, fiscus, secretarius, familia quolibet 1 skr, salterus ½ skr habere debent. Teste obligatione, per curialem Caman recepta anno 1646, 21 augusti. Rest itaque mihi 4 duplae et 1 skr pro familia ratione porrecti orbis. Solvit totum, 8 decembris.◁

## Johannes Tournay de Intremontio, Orseriensis

tenetur mihi uti cautio Antony Hubert 6 skr. Teste obligatione, per cognatum Fabri recepta. Remisi fisco pro sportulis.

## Nicolaus Lowey, Orseriensis

tenetur mihi 9 duplas, ½ duplam familiae. Teste obligatione, per Camanum recepta. Semi dupla familiae soluta est. Insuper 2 duplas fisco, ½ curiali et saltero. Solvit.

## Johannes Ziro, Intremontanus

tenetur mihi 3 skr, in assisys Sancti Branchery promissos. Remisi castlano Volu pro sportulis.

## Severinus Moren, Contegiensis, de Dallion

tenetur mihi ratione debats cum Francisco Bornet 25 lib maur, 10 officariys, ½ skr familiae. Teste obligatione, per Dayerum recepta, 3 septembris 1646. Habet terminum prefixum usque ad pascham. Anno 1647 et die 16 may, solvit ad bonum computum 5½ kr. Jtem adhuc 1 skr. Rest pro me et familia 12 lib et ½ skr. Solutum in assisys Contegiensibus.

## Andreas Perron, piscium venditor

tenetur mihi 1 duplam, mutuo sibi datam usque ad diem sancti Martini anno 1646, die 17 septembris. Teste obligatione, per nobilem B. Payernat recepta, anno □.

1646 et die 13 novembris, attulit mihi 60 pot sinapis, a raison de 6 baz le pot, facit 360 baz. Rest itaque sibi 247½ bz, quos in promptis recepit, et ita manemus mutuo quittantes, 2 barales sibi t[ame]n restituendj sunt. Tenetur mihi ½ duplam, sibi mutuo datam, 26 novembris 1646. Attulit 5 capones pro 1 skr et recepit iterum ½ skr. Rest itaque mihi 1 skr.

## Dominus locumtenens Carolus Berodi et Antonius De Furno

[77v] tenentur mihi triginta duplas Hispanicas, eisdem mutuo datas. Teste obligatione, per curialem Nepotis expedita anno 1646, die 14 septembris, Agauni.

Insuper tenentur mihi dicti domini Berodi et De Furno viginti quinque duplas Hispanicas ratione Forestae Castanaeae, apud Ultraviesiam sitae, quam a me pro 700 ff emit Maria Du Four, illorum soror et agnata. Teste obligatione, per dominum Camanis recepta, utramque summam continente et 55 duplas efficiente. Actum, die 22 septembris, 1646.

Census, 6 per centum, in annum cadit et facit 10 skr minus 4 bz. Solvit debitor census pro anno 1647. Rest census annorum 48, 49, 50, faciens 10 duplas minus 12 baz. Totum itaque facit 65 pistol minus 12 baz. Et computato censu anni 1651 et 1652, facit totum 71½ pistol, et anni 1653, totum 75 pistol minus 23 bz, et anni 1654, totum erit 78 pistol 9½ bz.

Vide folio 94 libri 3.

## Franciscus De Saxo, Fulliacensis

tenetur mihi 6½ duplas. Teste obligatione, per Petrum Jullionard fisco expedita.

Iste ...[?] castigandus est, quod 244 testones, per Franciscum Jordan mihi debitos, magnificis dominis voluerit furari, computando in suo computu 500 ff, libratas per curialem Romanum ita, ut domini patriotae 4 kr debuissent solvere hac ratione loco, quod 25 kr et 244 testones habeant. Falsitas erit in curiali Romano et isto et Jordan.

Anno 1647 et die 12 marty, Franz De Saxo composuit mecum ratione falsitatis libratarum pro 10 duplis, salva gratia mea. Totum itaque facit 16½ duplas.

Anno 1647, die 26 aprilis, composuit ratione retentae encheutae filiae Petri Roman pro 4 duplis. Teste obligatione, per Duter recepta. Totum 20½ duplas, si nihil donodes. Reperi 7 duplas, rest 13½. Remisi Claudio Fabri. Donodedi 5½ duplas, rest 8.

## ▷Claudius◁ Johannes Muney, Riddensis

[79v] tenetur mihi pro albergamento bonorum Leonardi Zoupa 200 testones et 15 gr, non comprehensa rata domus. De his competunt dominis patriotis 150 testones et 7½ gr. Solvit ad bonum computum 16 kr bonae monetae. Rest itaque 136 testones und 15 gr, quia satisfecit honorarium mihi in 2 duplis, familiae et fisco in 1. Actum anno 1647, die 2 january.

Abinde, anno 1647 et die 15 marty, addidi premissis albergamento adhuc miedietatem domus et furni, taxatam pro 225 testonibus, de quibus ⅓ et ¼ partem deducendo, rest dominis patriotis 112½ testones, in toto vero 263 testones 3 kryzer. Rest itaque mihi idem Claudius 100 kr bonae monetae. Teste obligatione, per salterum Julionard recepta.

Vide folio 77.

## Johannes Muney, Riddensis

[77v] tenetur mihi ▷15 kr bonae monetae. Teste obligatione, per Jacobum Diot domino fisco expedita.◁ Insuper tenetur 100 kr bonae monetae pro Claudio Muney. Vide folio 79. ▷Item 22 kr bonae monetae et 8 bz, uti folio 73 anotatum est. Totum 137 kr 8 bz bonae monetae.◁ Solvit ad bonum computum 40 kr. Rest itaque mihi 60 kr bonae monetae. Actum Seduni, 2 decembris 1647. Item solvit Leytroni 20 kr. Rest itaque mihi 40 kr bonae monetae. Teste obligatione, per Carolum Du Ter recepta anno 1648, die 3 february. Hos 40 kr assumpsit in se capitaneus Julionard. Vide folio 79.

[79v] NB: Castigandus est iste, quod jus alpegy, per me in albergamento (mediante summa taxae) reservati, vendiderit, et quidem priusquam albergasset. Teste Julionard, notario referente Bransoni, 26 arpilis 1647.

Anno 1648, et die ▷31 january◁3 february, Leytrony in presentia assessorum meorum capitaneus Jullionard assumpsit summam 40 kr bonae monetae, mihi pro Johanne Muney solvendam, et sic eundem Muney quitto.

## Stefanus Lowey de Nenda

[78] tenetur mihi 4 duplas. Teste obligatione, per curialem Camanum recepta. De his 2 skr fisco, 1 skr Camano ordinavi. Remisi exigendam obligationem Claudio Fabrj.

## Guil[ielmus] Nicolerat, alias Freydon de Maxonsiaco

tenetur mihi 2 duplas ratione compositionis. Promisit jn servire curru. Donodedi hanc summam reverendis patribus Capucinis.

## Johannes Louys, mercator Agaunensis

tenetur mihi pro treseno domus suae 80 ff. Teste domino locumtenente Defago, referente, 7 augusti 1646.

## Louys Zamboney et ▷N. Zirod◁ d'Outre Rhonae

tenentur mihi 3 duplas caussa falcatae [?] ovis. Actum per nos, 25 marty 1647, presente fisco Catelani. Recepti 1 duplam loco medietatis summae a N. Zirod. Rest itaque 1½ dupla. Solvit c[entum] bz.

## Serrary Germani, jncores

tenentur mihi 2 duplas ratione compositionis, cum fisco factae anno 1646, die □septembris. Solverunt mihi 5½ kr, et sic quittavi.

## Johannes Gerod, Fulliacensis

tenetur mihi 20 kr parvi ponderis ratione bonorum Bartolomeae, suae uxoris, quos 20 kr quidam Intremontani petierunt. Sed cum actionem suam non debite verificarint, magnificis dominis patriae devolvuntur, salva ¼ parte juris mej. Nihil est.

## Petrus Murisod, Agaunensis

tenetur mihi 2 duplas ratione falsi indicati confinis. De his ½ dupla officariys et ½ dupla familiae competit. Actum, 17 may 1647. Solvit.

## Claudius Wulliamo

ministralis Aceris tenetur magnificis dominis et mihi 92 testones et 4 bz pro encheuta vel albergamento bonorum Laurentiae, uxoris Mathey Ziglio, solvendo in proximis comitys. Teste obligatione, per curialem Diot recepta. Solutum est. Competunt magnificis dominis 69 testones 3 bz.

## Johannes Fatignon, Contegiensis

tenetur mihi 3 skr, in assisys Contegiensibus acordatos et promissos anno 1647, 23 marty. Solutum est.

## Salterus De Prato

[78v] tenetur mihi uti cautio cuiusdam rustici 80 bz pro 5 bizzet fab[arum], die 25 february 1646. Solvit.

## Amedeus Jacodi, Fulliacensis

tenetur mihi 20 kr parvi ponderis. Teste obligatione per Carolum Du Ter expedita.

Insuper tenetur mihi 18 testones ratione albergamenti bonorum uxoris suae. De his ¾ dominis patriotis, ipsi debitori ⅓, mihi ¼ pars competit, ni fallor. Inquire melius. Remisi totum P[etro] Pozon pro vinea.

## Maria, uxor Claudy Claret, Fulliacensis

tenetur mihi 100 ff parvi ponderis cum censu □ ff. Teste obligatione, per Johannem Gay expedita et mihi per Humbertum Lovey remissa anno 1647, 25 aprilis. ▷ Remisi Petro Pozon pro vinea. ◁ Levata sunt bona. Solvit Petro Pozon totum.

## Petrus Antonin, Contegiensis

tenetur mihi 15 lib maur, officariys 10 lib et familiae □. Teste castlano loci de Vergier. Solvit.

## Martinus Zablo, Fulliacensis

tenetur mihi 4 duplas ratione compositionis, factae 25 aprilis 1647. ▷ De his 1 dupla domino Julionart, saltero □ ◁. Solvit 3½ duplas. Rest itaque ½ duplam, quam Angelino Catelani donodedi.

## Aymo Mottier de Verossa

tenetur mihi nomine sui fratris Francisci 3 duplas, de quibus domino fisco ½ dupla competit. Actum, die 29 decembris 1646. Solvit.

## Petrus Clement, Sallionensis

tenetur mihi duas duplas, in assisys Leytronensibus promissas, die 14 marty 1647. Remisi Claudio Fabrj.

## Johannes Guzwiler, chirurgus

[79] ▷ tenetur mihi 6 duplas Hispanicas, sibi mutuo datas Seduni, 13 decembris 1646, moitie en or, moitie en monaye. Solvit. ◁

## Amedeus Zappui de Verossa

tenetur mihi 12 duplas Hispanicas ratione perjury et furti, de quibus ▷ fisco 2 ◁ Carolo Berodi, Charleti, saltero et familiae cuilibet ½ competunt. Teste obligatione, per Charletum recepta anno 1647, die 23 novembris. Solvi ego ex meo 2 duplas fisco. Remisi exigendum pro me domino Defago cum obligatione.

Anno 1648, die □ may, remisit debitor in solutionem dictae summae vineam suam ez Perreire, loco optimo, taxatam pariter pro 12 duplis. Teste domino Defago, qui meo nomine hanc vineam juridice assumpsit; mihi tradidit anno 1648, die 19 juny, Agauni.

## Franz Magnin de Zarat

jst mir schuldig fir alle Zaratter, so sich in gmeinem gut fergriffen, 28 pistolen. Darvon gehörend den arbitris Quartery und Volu 6 pistolen. Rest mir einzig 22 pistolen. Jtem sollen sie jr f[ürstlich] g[naden] zalen 60 lib maur. Totum 35 pistolen □ bz. Teste obligatione, per curialem Piemont recepta.

Dorauf hab ich von gesagtem Franz empfangen 31 pistolen, den 10 augusti 1647. Rest also mir schuldig 4, dico fier pistol. Actum presente curiali meo, Piemond. Solvit 3½ duplas, caetera donodedi.

## Jacobus Mutisor de Verossa

tenetur mihi 5 duplas ratione furti ac perjury. Teste obligatione, per Charletum recepta anno 1647, die 23 novembris. Remisi exigendum pro me domino Defago cum obligatione.

## Relicta Francisci Zouppa

[79v] tenetur mihi pro medietate furoni [?] juxta domum suam 50 testones. ...?[1]  
Teste instrumento, per notarium Jullionard recepto anno 1647, 14 marty.



## Christophorus Massard, Riddensis

tenetur mihi 20 lib maur, in assisys Leytronensibus promissas, die 14 marty 1647. Remisi Claudio Fabri, agenti meo.

## Andreas Brela, Riddensis

tenetur mihi 2 skr, in assisys Leytronensibus promissas, 14 marty 1647. Solvit 2 kr. Rest 1 kr.

## Claudius Torsaz, Riddensis

tenetur 1 skr, promissas ut supra. Solvit.

## Ecclesia parochialis Glysae

[80] tenetur mihi 4 duplas Hispanicas, domino ballivo Rhoten datas, 15 decembris 1646, presentibus capitaneo Awlig et castlano B[artolomeo] Perrig, non computatis 4 ducatis aureis, secretario Gasner datis pro hac et alys caussis.

Anno 1648, die 15 may, solvi magistro Nicolao Ris, aurifabro, Seduni pro cratere, reverendissimo donodato, 28½ kr. Totum 46½ kr. ▷Item 35 kr pro campana capellae◁ et 18½ kr pro organorum servitio, quos rector hospitalis accepit apud Franz Wechter me inscio. Totum ▷60◁ 70 [?] kr absque secretary 4 aureis. ▷Item constat erectio dictae campanae apud magistrum Leonardum et serpentarium Friburgensem bz, loco quorum d[ono]d[o] casulam.◁ Totum 74 kr. Daran hend mir meine herrn geordnet 100 lib am castlan Kunen. Rest also 19 kr. ▷Die soll ich am spitall oder spitalherrn empfachen.◁

NB, ut pavilliones tabernaculi et sex aerea candelabra nec non lampadem et oleum ecclesia ipsa supeditet.

Vide folio 301.

## Ecclesia parochialis Glysae

[301] tenetur mihi 19 kr, folio 80 anotatos, nisi xenodochium eos persolvat. Spopondit ecclesia, die 19 augusti 1649, in patrocinio.

E contra teneor ego eidem ecclesiae loco Johannis Gyschig de Eggerberg centum lib et earum censum die sancti Martini presentis anni 1649. Solvi censum anni 1649 et 50 fratri Johanni. Et pro castlano Casparo Stokalper teneor ecclesiae 60 lib et 55 lib et censum futuro die sancti Martini 1649. Solvi censum anni 1649 et 50 fratri Johanni.

NB: ▷Emas ab ipsa catenulam auream.◁

Item teneor ecclesiae 25 lib maur pro Georgio Kempfen vel eius tute filys, haeredibus Crispini Kempfen, et 25 lib pro ysdem sacello salutationis angelicae. Totum 50 lib. Daran hab ich zalt 25 lib dem v[ette]r Gylig Blumen oder Johanna Stokalper, so er es gestossen. An die andre 25 lib hab ich zalt ein casul dem Carlo Ley per 11 skr. Rest also mier die capel 6 lib maur. Vide folio 26.

▷Item pro jcona ad salutationem angelicam 9 skr tenetur mihi, si servare velint.◁

1649, die 10 decembris, in Sitten hab ich dem pfarherrn gelichen hundert lib maur an 12 pistolen presentibus castlanis Antonio Kunen et B[artolomeo] Perrig. 1649, den 5 augusti, hat der herr doctor den kilchenvögten von meinem ysen 62 lib geben, die tafel an d'mauren zu heben, facit 124 bz sive 9 lib maur 4 bz.

1650, den 24 marty, hab ich von der kirchen zu Glys kauft ein guldin ketlin, so frau oberstin Von Riedmatten daran ferert, pretio 12 pistolen, laud der schazung meister Niclaus Rys, goltschmidts in Sitten. Also bin ich dise 12 pistol oder 100 lib der kirchen schuldig. Actum praesente domino curato Jmboden. Item teneor ecclesiae pro Joanne Ager centum lib maur et earum censum, devolutum die sancti Martini 1650, uti folio 106 videre est. Solvi hunc censum per castlanum Perrig. E contra hat gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig im 1648 jar aus meinem ysen der kirchen geben 16 kr 14 gr, wie sein rechnung das aus wyst und er selbst bezügt. [301v] ▷Item das glöggli bim englischen gruss zu hencken, hat gf[atte]r castlan zalt dem m[eiste]r Lienhard 3 kr minus 7 gr, anno 1648. 1651, den 19 january, assumpsi pro Johanne Kuchen 23 lib maur, solvendas ecclesiae Glysae. Solvi

hoc majori P[etro] Heinzen.◁ Jtem bin ich der kirchen schuldig 100 lib maur und deren zins pro anno 1648, 49, 50 fir Hans Taleyer oder das gut, so er mir an den Büelen ferkaufft. Solvi census anni 1648, 49, 50 fratri Johanni. 1651, den 11 marty, hab der kirchen 1 sack salz geben, fir Hans Im Ager 100 lib.

NB: Mein knecht Melker hat an ein fanen zu Glys ferert 56 lib maur und der v[ette]r Antonius Heinzen 100 lib, welche 2 summen ich zalen soll. Daran hab ich gewert □. Daran hab ich zalt 50 kr per Lazarum Mediolani pro confalone.

NB: Sunt 51 skr.

1651, den 9 augusti, in entlicher abrechnung mit den 2 herrn kilchenvogten jn beysein herr pfarer und castlan B[artolomeus] Perrig befind sich, das ich der kirchen schuldig bin fir Hans Gischig 100 lib, fir castlan Casper 115 lib, fir die guldin ketten 100 lib, fir Hans Jm Ager 100 lib, fir Hans Taleyer 100 lib, fir Melker Walpen 56 lib, fir Antoni Heinzen 100 lib. Totum 671 lib maur.

E contra ist mir die kirchen schuldig 19 kr. Jtem fir das bilt unser frawen bruderschaft 16 kr. Jtem 12 pistol, so ich dem pfarherrn geben. Jtem fir ysen 21 kr ½. Jtem fir ein sac salz 6¾ kr. Jtem fir den niwen fanen 75 kr. Totum 360 lib. Rest also ich schuldig 311 lib.

Daran gib ich an zalnus ▷260◁ 250 lib am familiar Johannes Megetschen. Jtem am Cristen Zeschg am Brygerberg 50 lib. Also blüb ich finaliter schuldig elf lib. Actum per nos. Deduc 1 skr, quia solvi magistro Bernardj 51 skr, loco 50, quos computavi. Rest itaque ▷9◁ 8 lib allein, dico acht lib.

[302] 1651, den 18 augusti, hab ich aus bitt der kilchen vogten zalt dem meister Bernardj pro confalone 26 skr am Battista Ley. Die hend sie mir fersprochen vom ersten kilchengelt zu erstatten.

Hergegen bin ich der kirchen schuldig fir Hilprand Grez acord 105 skr vel 300 lib maur. ▷Pro quibus facere debeo ciborium et candelabra.◁

1652, den 1 aprilis, hab ich dem curial Lambien zalt aus befelch des kilchherrn fir kerzen 3 skr. 1652, den 15 aprilis, solvi pro ciborio Seduni magistro Rüs 78 kr 19 gr et 1 skr pro consecratione illius. Jtem dedi crucem argenteam pro 100 lib maur et 19 lapides praetiosos pro □ lib.

Hergegen bin ich der kirchen schuldig 80 lib und 10 lib dem englischen grus fir Marti Clausen oder Antoni Martig ab dem Eggerberg, deren zins falt auf Martini 1652. Vide folio 189. ▷Jtem fir Hans Awlig an Birgis 200 lib, deren zins falt auf Martini 1652. Denen zal ich halben, den andren halbtheil er, Hans Awlig. Vide folio □. Jtem fir Annae Eyer erben 40 lib maur. Vide folio 428. Solvendum fratri Joanni est. Solvi.◁

1652, den 1 juny, hab ich den kirchen vögten geben 57 lib maur gatterysen, ist 5 kr 3 bz. Den 1 july dedi magistro Ryss pro calice, quem facit, 30 kr ultra 33 lot, quae a fratre ▷recepit, vel 20 skr. Pete. Der kelch hat by 80 kr kost oder 85.

In mea absentia hat man ein gloggen kalten lassen machen, wigt 46 lib, facit, jedes per 4½ bz, □ kr □ bz. Den 5 augusti hat der Antonius Belen fir die kirchen 13¼ lib gatterysen empfangen. Den 9 augusti hat der meyer Heinzen 42 lib ysen empfangen, et prius dedit curialis □ lib. Petatur. Solvit ipse.◁

NB: Obgestelten gloggen kallen hat mir zalt herr meyer Heinzen, aber die 13¼ lib gatterysen und 42 lib gmein ysen nit. Die blybt mir die kirch schuldig. Actum per nos, 20 augusti 1652.

[302v] 1652, den 25 augusti, hab ich dem Antonio Belen geben 23 lib gatterysen fir die kirch, ist 52 bz. 1653, den 13 aprilis, hab ich noch uber obgesteltes zalt dem m[eiste]r Nicolaus fir den kelch zu Glys 33 kr.

1653, den 13 novembris, in entlicher abrechnung mit dem pfarherr, kilchenvögten und castlan B[artolomeus] Perrig, omnibus utrinque deductis, bleiben sie mir schuldig 14 lib maur.

Jta est et attestor, B[artolomeus] Perrig<sup>14</sup>. Stokalper.

Den 25 septembris, als man dem m[eiste]r Bodmer das ferding zugesagt, tragt der trunck 1½ lib. Totum 15½ lib. Den 3 decembris receperunt procuratores in ferro ab Antonio 9 kr. Totum 32½ lib maur.

<sup>14</sup> Von der Hand des Genannten.

Hergegen bin ich schuldig der kirchen 100 lib capital und 5 zins, gfallen auf Martini 1656, pro Joanne Lowiner et 40 gr schriftlosung. Usque ad  $\triangleright$ 19 $\triangleleft$  14 july 1656 solvi operarys Glysaе 54 kr alt, hebdomade sequenti 4½ kr usque ad 23 july, abinde vero usque ad 30 july 2 kr. Totum 60½ kr. Jtem 4 kr 8 bz usque ad 13 augusti 1656. Jtem 24 bz, 20 augusti. Jtem 42 bz, den 27 augusti, et 1 centner ysen. Jtem 55 lib ysen und 72 bz pro operarys. Totum 187 lib maur, quas solvi. Jtem 42 lib ysen in septembri.

$\triangleright$ 1657, den 3 aprilis, in entliher abrechnung ist mir die kirchen zu Gly  $\square$ . $\triangleleft$

Den 10 septembris solvi 2 operarys 60 baz pro 10 diebus laboris. Den 17 septembris dedi 36 bz pro uno laborante. Den 20 septembris solvit Antonius 2¼ kr pro dem pflasterknecht. Totum 205 lib minus 7 gr. Hergegen bin ich der kirchen schuldig fir Henrich Eyer 100 lib und 30 gr schriftlosung.

1657, den 3 aprilis, in entliher abrechnung bleib ich der kirchen  $\triangleright$ ½ skr $\triangleleft$  schuldig 7 gr. Dorauf hab ich der kirchen gelichen 100 lib bargelt, so auf zins stet. Actum per majorem Heinzen et me.

Vide folio 104 libri 3.

## Nota benissime Petrus De Saxo, officarius Fulliaci

[80] $\triangleright$ tenetur mihi uti cautio Maurity Rate-lier pro albergamento 24 testones. De his 18 magnificis dominis competunt. Actum, die 12 marty 1647. $\triangleleft$  Solvit hos 24 testones. Dominis patriotis solve 18 de his. Insuper ban-num, sed gratiosum ratione venditorum bonorum, ad dominos patriotas spectantium, acordatum est pro 4 duplis Branson, die 26 aprilis 1647. Jtem tenetur pro albergamento bonorum filiae Petri Roman, mobilium et jmobilium, 150 testones, de quibus dominis patriotis competunt 85½ testones, quia 36 testones valuerunt mobilia. Teste obligatione, per C[arolum] Du Ter recepta. Totum, quod tenetur, facit 60 kr bonae monetae minus 6¼ bz, quibus adde Bartholomei Roman, conalbergatoris sui, 4 duplas ratione compositionis praemissae. Faciet totum,

quod tenetur, 78 kr bonae monetae minus 6¼ bz. Insuper tenetur iste vicesalterus mihi uti cautor Claudy Cornellie restantes 11 kr parvi ponderis. Totum 86½ kr bonae monetae, dico 86½ kr. Totum 18 pistol minus 5 bz. Remisi Petro Pozon pro 19 duplis 25 bz. Te-neor itaque addere 1 duplam et 30 bz, quam solvi, 29 july 1647.

Anno 1648, die 2 february, facto omnium praemissorum computu, mansit mihi debens officarius  $\triangleright$ 6 duplas. $\triangleleft$  Insuper tenetur 400 ff loco Antony Jordan. Teste obligatione, per Carolum Du Ter recepta anno 1648, die 2 february.  $\triangleright$ Remisi domino Defago. $\triangleleft$

Vide folio 90.

## Petrus Du Sex, officarius Fulliacensis

[90v] tenetur mihi 400 ff parvi ponderis, solvendo die sancti Martini 1650 cum censu, 6 per centum. Teste obligatione, per Carolum Du Ter recepta 1648, die 2 february. Census annorum 48, 49, ni fallor, soluti sunt domino Defago, qui mihi eosdem computavit et obligationem restituit. Solvit totum.

## Jacobus Loye de Nenda

[80v] composuit mecum anno 1647, die 23 marty, pro 14 duplis propter varia delicta. De his 4 donodedi. Rest 10, ex quibus 2 officariys ordinavi. Teste obligatione, per capitaneum Dayer recepta. Cautio est Petrus Borcard de Alta Nenda. Remisi exigendam obligationem procuratori meo, Claudio Fabrj, 1648.

NB: Octies reparationem in criminalibus fecit, saepius rupit securitatem pacis, et Antonius Glastier furem manutenere promisit.

## Jacobus Pelaud, Fulliacensis

tenetur mihi 6 duplas Hispanicas ratione retractionis bonorum filiae Petri Roman. Teste obligatione, per Carolum Du Ter recepta. Nil detras de hoc, quia mobilia omnia sibi donodedi pene tot valentia. Famulo tenetur ½ duplam.

NB: Solvat has 6 duplas dominis Quarterio et Volu, arbitris, quibus illas ordinavi, et sic quittabo eum. Remisi domino Quarterio pro suis sportulis illius itineris.

## Officiarius Mermot, Fulliacensis

tenetur mihi ratione non manifestatae encheute filiae Petri Roman bonorum 8 duplas Hispanicas, de quibus tres solvit Leytroni. Rest 5. Teste obligatione, per C[arolum] Du Ter recepta. Remisi Petro Pozon pro vinea.

## Jehan Souge, Agaunensis, villicus meus

tenetur mihi 3 skr, sibi mutuo datos anno 1647, die 17 aprilis, in moneta. Promisit soluturum in vino proximo autumno. E contra dedit mihi 22 sextaria vini in tribus doliolis, uti asserit, pro 8 ff sextarium, facit 176 ff. Deducta dubla, rest 148 ff. Receptit desuper adhuc 4 Jtalicas et 1 Hispanicam duplam, adeoque manemus mutuo quittantes, ni fallor, si 3 dolia 22 sextaria contineant.

## Banderetus Piamon, Octodurensis

[81] tenetur mihi pro bonis castellaniae Martiniacj 46 kr anni 1646 bonae monetae. Solvit pro anno 1646. Tenetur vero tantundem pro anno 1647.

Anno 1648, die □ february, facto generali computu cum domino bandereto, comprehensis expensis nundinarum et uxoris meae et meis alysqe, ascendentibus ad 50 kr, deductis 46 kr pro anno 1647, datas insuper 4 kr, mansimus mutuo quittantes.

NB: Habet aliquod skr, mihi in nundinis sanctae Barnabae comissos, 1649. Jtem tenetur 46 kr pro anno 1648. Solvit loco 46 kr bonae monetae t[antu]m 50 kr parvi ponderis a 20 bz, die 7 marty 1649.

NB: Bannum salis hominis Baty, ubi Claudius Gerod, ni fallor, est comparticeps.

1651, die 7/17 juny, facto generali computu omnium praeteritorum, mansimus mutuo quittantes.

Abinde tenetur mihi censum bonorum castellaniae Octodurensis pro anno 1651, facit 50 kr parvi ponderis.

Vide libro vadente folio □ et folio 130 libri 3.

## Hans Rüttiner, filius castlani

[81v] tenetur mihi 30 kr 42 gr ratione salis recepti a domino Pellia. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien expedito, 16 february 1655.

Abinde vide folio 270 libri 3.

## Octoduri

### Leonardus Farquo

[82] tenetur mihi 25 lib maur et semi duplam familiae absque expensis. E contra misit mihi Viviaco 3 libellos aurj, constant 24 bz. Teste pictore. Actum Octoduri in assisys anno 1647, die 8 january. Remisi Claudio Fabri cum 400 ff Petri De Saxo, folio 80 anotatis.

### Petrus Torney

tenetur mihi 18 skr, jn assisys Octodurensibus acordatos. Teste obligatione, per curialem Ganio recepta anno 1649, die 3 marty. Remisi Claudio Fabri.

### Carolus Perrod

tenetur mihi 9 skr, in assisys Octoduranis acordatos. Teste obligatione, per Ganio recepta anno 1649 in martio. Remisi Claudio Fabri.

### Claudius et Johannes Girard

tenentur mihi pro Petro Forma summam 40 ff. Teste obligatione, quae penes fiscum Catelani est, anno 1648. Remisi fisco Catelani gratis.

### **Franciscus Peyrin**

tenetur mihi 9 skr, in assissys Octoduri acordatos. Teste obligatione, per Ganio recepta, 3 marty 1649. Remisi Claudio Fabri.

### **Carolus Du Ter**

[82v] tenetur mihi 10 lib maur ratione verbery cum Wilhelmo Ley (actum Martigniacy, 9 january 1647), ego sibi duplam, ordinatam Bransoni, 26 aprilis 1647. Itaque solutum est.

### **Michael Prayez et Franz Bordon de Zarat**

composuerunt mecum ratione anticipacionis, in Saxonensia bona factae, 500 et ultra tesiarum, quilibet pro 40 lib maur, facit 80 lib in toto ultra sportulas officiariorum. Cautio summae est Guilielmus Piamont, notarius. Actum Leytroni, 13 marty 1647. Daran gwert 95 ff parvi ponderis fir mich dem bürgen, curial Pyamont. Item sollen sie noch 28 ff und 25, so ich, den 3 aprilis, ferzert, zahlen. Totum 148 ff. Rest also mir 35 lib maur und 8 bz. Remisi totum in solutum dominae Meschler.

### **Henricus De Vau, Octodurensis**

[83] tenetur reverendissimo et mihi 80 lib maur ratione percussionis factae domino Vouluz (actum per nos Martiniacy, 9 january 1647), et 10 lib pro sportulis, de quibus 3 familiae competunt. Remisi dominae Meschler, hospitae meae, sed solvere debeo reverendissimo 60 lib, nisi in pallio et baculo salteri deducam.

1648, den 12 decembris, solvi domino aekonomo vel Ballefart pro pallio novo salterio Octoduri 10 kr 1 bz. Jtem pro baculo salteratus magistro Nicolao Rys Seduni 9 kr □ bz et t[ame]n bonificavi reverendissimo dictas 60 lib.

### **Petrus Bozar, Octodurensis**

tenetur 20 kr parvi ponderis Aymoni Crod, Octodurensi, ni fallor, quos castlanus Sallioni mihi adiudicavit eo, quod 2 fuerint

factae obligationes a 2 notarys et ambae petitaee per creditorem. Dominus fiscus Cattelani utramque habet. Actum, die 29 septembris 1647.

### **Capitaneus Petrus Jullionart**

[83v] Anno 1647 et die 17 septembris, Agauni in castro emit a me bona, per curialem Romanum mihi Fulliaci remissa anno presenti et die 26 aprilis virtute instrumenti, per castlanum Vouluz recepti. Quod instrumentum, cum cessione per me facta, desuper eidem capitaneo Jullionart in signum querentiae remisi pro summa mille et sexingentis ac quinquaginta florenis parvi ponderis, solvendis a proximo festo divi Martini in annum cum censu, 6 per 100. Teste obligatione, per Carolum Du Ter recepta.

Notandum tamen, quod predicta bona taxata fuerint >2000<2111 ff, quos si dictus curialis Romanus intra annum a data remissionis mihi factae restituat, id est 1 may anni 1648, nempe 1550 ff eidem Julionart, mihi vero 561 ff, poterit eadem bona denuo retrahere. Elapso vero termino illo, omnem simul actionem perdet.

Jnsuper dictis bonis addidi presias eorundem huius anni, nec non pratum Petri Carrier, levatum pro 4 duplis ea conditione, ut, si dictus Carrier ipsi Julionart usque ad 11 novembris proxime futuri 70 ff parvi ponderis in promptis restituat, possit dictum pratum retrahere. Elapso autem termino illo, nullam actionem habebit amplius, sed ipsi domino Julionart plene spectabit. Ita est, Stokalper. Vide folio 72. >Remitte sibi bona Antonii Jordan, Fulliacensis, valentia 420 ff.

Jtem 6 duplas, debitas per Petrum De Saxo, off[iciarium].< Totum, quod tenetur capitaneus Julionard, facit 1650 ff capital et censum a data praemissa.

Jtem tenetur mihi loco Nicolai Rar de Saxono 20 kr bonae monetae, quos promisit anno 1648, die 3 february, presente fisco Cattelani. Vide folio 74. Jtem tenetur et promisit mihi 40 kr bonae monetae loco Johannis Muney, Riddensis, presentibus assessoribus Leytronensium assissiarum. Vide folio 77 et 79. Facit jn toto summam bis mille florenorum parvi ponderis, solvendam cum censu, sex per centum, die sancti Martini anno

1648. Teste obligatione, per Carolum Du Ter recepta anno 1648, die 3 february. Jta est, Stokalper.

Remisi cognatae meae, Johanna Antoniae Stokalper, uti folio 236 videre est.

NB: Fulliacenses tenentur mihi adhuc modium siliginis pro anno 47, quod capitaneus Julionart retrahere et mihi missurum se promisit in comitys Seduni anno 1648, 15 decembris.

## Intremont

### Officiarius Michelod, Orseriensis

[84] tenetur mihi tanquam fidejussor N[icolai] Cavell ob furtum, aviae factum, 400 ff. Teste obligatione, per nobilem B[artolomeum] Fabri recepta. Item 50 ff pro expensis. Vide a latere sequenti. Recepti 100 ff.

Idem Michelod uti cautor puellae, quae arcam fregit et ultra 100 kr abstulit, solvet 10 duplas. De his satisfecit 6, restant itaque mihi 4 duplae, per ipsam solvendae.

Tertio tenetur mihi tanquam cautio Magdalenae, relictae Tomae Sarrasin, pro albergamento mobilium sex duplas. Teste obligatione, per dominum Fabri recepta. Puto esse solutas folio sequenti apud Johannem Joris. Ita est.

Quarto tenetur mihi uti cautor Margaretae, relictae Johannis Tissiere, propter subornationem testamenti et albergamentum mobilium 10 duplas; >et demum ½ duplam pro albergamento mobilium, 2 skr estimatorum. Totum 28 [?] duplae, computatis 50 ff pro expensis.<

Item pro mobilibus Gaspardae N., ibidem defunctae, 1 duplam, si testamentum est bonum, alias erunt 3 duplae. Johannes Joris solvit 1 duplam. Item totum censum tuteliberorum, ascendentem ad 110 ff pro anno 1647 solvit.

NB: Errorem magnum, in atestatione Johannis Lowey commissum, ubi ipse et sindici cum notario perjuri sunt. Loco huius dedit dolium vini Octoduri. >Idipsum doliolum vini est apud Carolum Du Ter, notarium.<

### Franciscus Gabuz, notarius de Bagnes

tenetur mihi 138 lib maur. Teste obligatione, jn favorem reverendissimi electi Sedunensis facta, et per eundem mihi jn solum remissa anno 1650, die 16 february. Remisi Claudio Fabri pro vinea Vertri.

### Nicolaus, #filius Leonardi# Cavelli, Orseriensis

[84v] tenetur mihi tercentum ff loco furti per nurum suam facti socru d[omini] Michelod. Teste obligatione, per castlanum Voulu recepta anno 1648, die 26 january. Remisi domino Defago exigendum cum obligatione.

### Martinus, filius Jacomodi Soutier, du Levron

tenetur mihi duplas 8, in assisy Leytronensibus acordatas. Teste obligatione, per Carolum Du Ter recepta anno 1648, die 3 february. Remisi Claudio Fabrj exigendum.

### Mauritius Bastian, officarius Liddae

[85] tenetur mihi pro compositione facta 16 duplas, si nihil remittam. De his 2 castlano Voluz, 1 domino curiali, 1 fisco ordinando. Restant mihi 12. Anno 1647, die 12 novembris, solvit 9 duplas mihi, adeoque ipsum quittavi pro me, dumodo solvat premissas 4 duplas officiariorum.

>Insuper tenetur uti cautio Mathey Muri-sier sex duplas. Teste obligatione, per nobilem Fabri recepta. Solvit in 5 duplis anno 1647, die 12 juny.<

### Bernard D'Arbelley, alias Truzard

tenetur mihi 12 duplas Hispanicis ratione falsitatis, commissae in instrumento pergamineo, 100 ff. Cautio est Nicolaus Rouze, Orseriensis. Teste obligatione, per Camanum recepta. Solvit ad bonum computum duplas 6. Rest adhuc 6. Item solvit 2 duplas. Rest itaque 4. De his volui d[ono]d[are] 1 duplam, si caetera solveret prompte. Solutum est, facta gratia.

Nicolaus Rouze, Orseriensis de Zamolle, cautor premissus, tenetur mihi 3 duplas, ratione jniuriae Sanctis Brancheriensibus factae. Cautio est Bernard D'Arbelley. Teste obligatione, per Camanum recepta. De his 1 familiae, 1½ fisco, 1 curiali, competit dupla. Restant mihi 1½ premissae. Remisi fisco pro sportulis.

### Johannes Jory, notarius

tenetur mihi ▷6◁7 duplas ratione litis cum Gontar, solvendas in proximis nundinis Octodurj. Teste obligatione, per fiscum recepta. Actum, 31 July 1647. Dico septem duplas, de his 1 fisco competit. Solutum.

Anno 1647 et die 25 septembris, dominus fiscus Catelani attulit mihi sex duplas in moneta, quas eidem solvit Johannes Jory uti cautio Margaretae, relictæ quondam Tomae Sarasin, pro albergamento quorundem mobilium: Vide folio 84.

### Petrus Odet, lanio

[85v] tenetur mihi 12 skr, de quibus 3 competunt domino Carolo Berodj, ad gratiam solvandos. Insuper pro treseno m[agnificis] d[ominis] tenetur 10 kr parvi ponderis. Teste eodem Berodj. Actum, die 1 decembris 1647. Remisi in solutum domino Defago, qui mihi satisfecit.

Anno 1648 et die 6 february, composuit ratione variorum excessuum et pessimarum actionum pro 12 duplis. De his 3 Capucinis, 3 hospitali, 2 officariis, 4 mihi competunt loco 20, quas officarii pronuntiarunt, pro quibus deduxit 2 duplas, in carnibus solutas. Rest mihi 2 duplas, quarum unam familiae, alteram domino Defago remisi.

## Hans Nanzer et jllius uxor de Gambsen<sup>15</sup>

[82v] tenentur mihi 50 lib maur, receptas in sale et ferro, quarum census cadet die sancti Johannis Baptistae 1653, 5 per centum. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta, die 7 juny 1652. Den 28 novembris jpsius uxor et jpse cum illa 10 lib maur. Totum 60 lib. Den 2 decembris uxor 1 puschen ysen, ist 22½ lib. Totum usque ad diem sancti Johannis Battistae 1654, facit 88 lib maur. Remisi xenedochio.

### Nicolaus Mattien

1656, die 8 may, donodedit mihi proprietatem 3½ fiscilinarum prati minus ⅛ in pratis Glisensibus, si Georgius Kempfen de Ligno nullos liberos relinquat. Teste curato Gli-sae et jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

NB, si obeat Georgius ante sororem Annam et illa absque liberis, tunc proprietas 7 fiscilinarum mea est, alias erit der samet kremry, cum qua tractavi.

Jdem vide folio 85.

### Nicolaus Mattien

[83] hat mir anno 1656, den 22 juny, verkauft 12 fische matten undt eines aker in den Glysmatten, fry, ledig, excepta barreria in prato, sambt schür, stall, hoff um 800 lib, bis auf Martini 1656 zu zalen, 250 an gelt, 200 an salz, 200 an ysen, 150 an 3½ fische, so ich von Michel Fux im Widerfelt um 170 lib kauft hab, und bleibt mir der #hyrig raum [!] in diesen 13 fischinen, jme der 3½ fischis. Darzu soll er mir 15 lib in der wäry gutmachen. Teste instrumento, per Antonium Lambien recepto.

<sup>15</sup> Die folgenden vier Konti hat St. (nach Inhalt, Schriftzügen und Tintenfarbe zu schliessen) nachträglich in die Sammelkonti «Octodurj» und «Jntremont» eingefügt.

1656, den 1 augusti, hab ich zalt auf disen pact 2 seck salz, 2 puschen ysen und 50 lib an gelt. Den 17 septembris receipt 4 seck salz. Den 6 octobris 1656 2 puschen ysen. Den 23 novembris 1656 receipt 100 lib maur an barem gelt und 2 puschen ysen und 2 seck salz.

1656, den 2 augusti, hat mir der Nicolaus Mattien geben ein halbes fischl koren auf den garten in der Klosmatten ewigs gilt, so inhalt v[ette]r Johannes Stokalper. Jch soll ime hingegen 20 lib geben. Die hab ich zalt, den 6 octobris 1656. 1657, den 8 january, receipt 2 seck salz. 1657, den 9 february, hab ich 100 lib bar gelt zalt fir den Nicolaus dem herrn castlan Johannes Perrig oder hauptman Arnolt. Den 18 february receipt 1 puschen ysen#.

### Nicolaus Mattien

[85v] Uber das, so folio 83 begriffen, hat er empfangen 1 sac salz in Sempron, den 5 july 1657. Den 23 juny receipt 1 sagblat, kost 5 kr 10 bz. Den 30 july 1657 receipt 1 puschen ysen und 5 säck salz in Sempron. Also hat er 16 seck salz und 250 lib an gelt, 190 lib an ysen empfangen. Rest jm noch 10 lib maur, an ysen zu zalen. Actum per nos, 30 july 1657.

Eodem die hab ich jme zalt die 90 lib, so Antonius zum Tuffen der gmeind im Grunt schuldig war, sampt allem zins per 70 lib, die mir der #Cristen Adig in der Roossen schuldig war, caeterum an gelt. Actum per nos.

Vide folio 298 libri 3.

Rest im 10 lib finaliter, mit ysen zu zalen. Solvi, 12 february 1656, totum#<sup>16</sup>.

<sup>16</sup> Auf einem losen Zettel notierte St.: «Item 2 säk salz pro laude dem Mattien, sed ½ fischl vel 10 solidos soll er zalen de 3½ fischl vel duplum Jo[hanni] Crystina».

## Herrn Mathei Merian von Franckfortt erben

[84v] sindt mir schuldig fir 4 abbris, so ich herrn Jo[hannes] Ziegler von Zürich zugeschickt, 12 pistol, an so vil büechren zu zalen. Teste littera, eiusdem Ziegleri, data Tiguri 20 january 1651.

Rescripserunt, 28 july 1653, negando, et recepi litteras 19 septembris 1653, quas remisi domino Ziegler. Desuper dominus Bodmer acceptat debitum et promittit solutionem 1654, et misit 6 partem teatri Europaei.

Vide folio 99 libri 3.

## Petrus Tschieder

hat mir anno 1655, den 22 july, ferkaufft ¼ stadel an Bachren Büelen pro 7½ lib, die er bar empfangen. Also ist der halbtheil dis stadels mein. Actum per nos.

Sed teneor illi pro haeredibus Caspari Brinlen 80 lib. Vide folio 324, ubi hoc solutum est, et melius folio 449.

## Phiscus Catelani

[86] >tenetur mihi 8 duplas, meo nomine a curiali Romano receptas in siligine. Item receipt pro me ab eodem Romano 3 duplas. Solvit has 3 duplas. Insuper de mobilibus Noë Wulliamo, Riddensis, receipt dominus fiscus □.◁

Item de mobilibus Petri Forma receipt ad valorem 120 ff parvi ponderis. Teste illius manu propria. Item >12◁ 20 ff, receptos Fulliaci ab Antonio Jordain.

Ego sibi teneor duplam unam ratione compositionum, Bransoni factarum 26 aprilis 1647, ultra duas, quas eidem curialis Romanus et Mermot solvere debent pro eadem compositione. Solve ipsi sesqui duplam, loco Freydon Capucinis ordinatam et retractam. Item solvi 5 skr domino Volu, quos Anselinus receipt a rusticis Bagnensibus. Item receipt debitum Zoupae 9 kr.

Anno 1648, die 14 february, facto computu cum domino fisco, mansimus mutuo quitantes.



## Catharina Mezilten

tenetur mihi 100 lib maur, in auro mutuo datas. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta 1654, 9 septembris.

Vide folio 149 libri 3.

## Petrus Pozon, Agaunensis

[86v] Anno 1647 et die 26▷february◁juny, vendidit mihi vineam suam au Bois Noir pretio 25 kr parvi ponderis fosseratam. Receptit desuper 25 duplas Hispanicas; quas si hinc usque ad 25 may huius anni in ysdem speciebus restituat, pactum nullum erit, si non, perpetue valebit. Teste jnstrumento, per▷curialem Camanum◁Batalliar recepto. Anno 1647, die 1 juny, restituit mihi 19 duplas Sedunj. Valet.

Anno 1647, den 24 juny, hat mir der Peter Pozon obgestelten weingarten ferkauft um 1700 ff parvi ponderis, an gelt oder fergichten zu zalen. Hergegen soll er mir fir heyrigen raub 30 sester wein geben. Teste emptionis instrumento, per Battalliar, notarium, recepto et expedito.

Dorauf hat er empfangen vom Pierre Du Sex 18 pistolen minder 5 bz. Darzu hab ich getan 1 pistol 30 bz. Totum 19 pistol 25 bz; vom officier Mermod 5 pistol; vom Jean Louys Garsen 8 pistol; ▷vom Antoine Jordan 10 pistol;◁ vom Jaques Verolet 5 pistol und 27½ bz; ▷an Maria Claret 100 ff;◁ an Ame Jacodi 20 kr parvi ponderis und 18 tesson. Facit totum cum 6 duplis, prius mihi debitis, 61½ pistolen sive 1722 ff. Rest sibi 1 dupla, ut 50 ff lucri habeat, si nihil recepit a me. Sed solvere debeo 14 kr parvi ponderis, a Jacobo Verolet receptos. Solvi hos 14 kr, die 18 augusti 1647, eidem Petro Pozon. Jtem, die 27 septembris, solvi eidem 100 ff parvi ponderis loco Mariae Claret 100 ff. Jtem 10 duplas Antony Jordan, et ita mansimus mutuo quittantes anno 1648, die 2 february.

## Jean Louys Garsen, Agaunensis

tenetur mihi ratione deceptionis 200 ff, quos officario Girod restituere coactus est, 3 duplas. Actum per nos, 29 aprilis 1647. De his ½ phisco, ½ familiae competit.

Item ratione treseni domus suae 154 ff, dico 154, quia emptio est 2000 ff. Totum 8½ pistol. De his competunt dominis patriotis 113½ ff parvi ponderis. Premissa remisi P[etro] Pozon pro vinea.

Insuper tenetur idem Jean Louys mihi tresenum summae 1000 ff, facit 77 ff. Remisi exigendum pro me domino Defago.

## Remigius Michael, sartor

[87] Anno 1647 et die 25 february, facto mecum omnium premissorum computu, petyt 467 ff et recepit 12 duplas Hispanicas. Rest itaque sibi 100 ff parvi ponderis. Actum per nos.

Abinde fordret er 77 ff bis auf den 9 may 1647. Dorauf recepit sex pistolen, also bleiben wür mutuo quittantes.

Anno 1647, die 21 may, recepit 7 duplas, ut emat Genevae varias merces. Attulit, 7 juny, 3 ulnas satin, facit 18 lib Gallicas, 2 pileos pro 11 tt, sex et semi ulnas panni, facit □ tt, 49 lib puri stagni, facit 49 tt, panni Holandici 2¾ ulnas, pro 23 tt ulnam. Totum 216 tt.

Ultra praemissa petyt Remigius pro tutefiliabus meis, Anna Catrin 30 ff, Anna Maria 28 ff, pro filia mea 17 ff, pro factura vestium mearum et infantum, omnibus comprehensis usque ad 7 july 1647, facit 101 ff. Totum itaque, quod sibi teneor, 27 duplas. Receptit 7 praemissas. Rest sibi 20. Dorauf hat er 15½ Italienische pistolen fir 15 Spanisch empfangen. Rest also im noch finf pistolen. Actum per nos, die 8 july 1647, presente Stefano Gagnio. Anno 1647, den 8 septembris, hab ich dem m[eiste]r Michel obgestelte 5 pistolen bar zalt und daruber noch finf andre geben auf das, so er zu Genf kauffen soll.

Anno 1647, den 19 septembris, hat er von Genf bracht 6 zinin fleschen, kostent 3 pistol, ein stuck grün [?] thuch □ steben, kost

3 pistol, 1½ stab Holendisch thuch, kost 3½ pistolen, ein schwarzen und ein elwen siden stuck, kost 15 francken, 2 tozent golt nistel, kost 1½ pistolen, 30 steb schwarz riband, ist 30 ff Genfer minz, 11½ steb graw thuch, der stab per 8 ff Genfer minz, 7 seck, facit 60 ff Genfer minz, 3 kinder huet 5 skr, die feder 15 bz, die nachthaub 1½ pistolen. Totum 21 pistol. Daran hat er empfangen obgestelte 5 pistolen. Rest also im noch 16.

Anno 1647, die 24 novembris, in entliher abrechnung mit m[eiste]r Michel bringt er ein vilfeltige posten in einem grossen bogen, ganz uberschriben, dorin das endt ist die kappen der fraw, uber alle kleider, so er gemacht oder gebessert, auch die rothe ratine der camisolen einbegriffen. Tragt alles 342 ff. Jtem 18 ff fir des Laggins ein ander par hosen, so er machen lassen. Totum 13 pistolen. In totali vero 27 duplas, pro quibus recepit schedulam ad dominum Defago, qui eidem dictas 27 duplas solvet. Adeoque manemus, sartor et ego, mutuo quittantes.

[87v] Anno 1648, die 1 january, sartor attulit pro 9 duplis galon d'or, pro 2½ duplis drap ruge d'Holande, pro 12 quartis drap ver, pro 3 skr satin. Totum 13 pistolen und 7 quart d'escu.

Anno 1648 et die 19 january, attulit mihi idem sartor ultimum computum omnium, quae hactenus ab eodem recepj, in 2 folys designatum, ascendentem ad 581 ff, loco quorum feci 520 ff. Adeoque maneo debitor 18 duplarum et 30 bz, in toto vero 32 duplarum vel valoris, pro quibus assignationem scripto habet super domino □.

Anno 1648, die 13 february, solvi ego ipse ▷24◁ 23 duplas. Adeoque maneo debens adhuc 9 duplas, quas pro me solvet dominus Defago, locumtenens meus, dico novem duplas, computatas in computu domini Defago. Adeoque sartor et ego manemus mutuo quittantes.

## Reverendus et nobilis dominus Antonius De Maconino, curatus Agauni

tenetur mihi 200 ff parvi ponderis, dico ducentos florenos, et censum 2 annorum, devolutum die sancti Martini 1650. Teste obligatione, per Angelinum Odetum expedita 1649, die 10 may. Remisi cuidem militi Agaunensi in solutum.

## Humbertus Mirisier, alias Fontana, von Sanct Maurizen

[88] Deme hab ich anno 1647, den 9 marty, mein weingarten im Bonoir, so ich von Muri Depra hab, ad medios fructus gelassen, wie hie brüchlich. Er soll 12 fosserier sein, iedes per 30 klafter, das klafter per 20 baz geschezt, ist 5 ff; sex fosserier sollent 2 posen machen.

Über das hab ich im auch gelassen den andren theil gemeltes weingartens, so ich von Piero Pozon kauft hab, um den halbtheil gleichfals. Soll 10 oder 11 fosserier sein.

## Jean Manson von Sanct Moriz

[88v] Anno 1655, den 8 juny, hat er fersprochen, ad medios fructus meine weingarten in Sanct Morizen redlich zu arbeyten, allen baw aus eignen zuzuthun etc. Actum per nos praesente Sigismundo Plassy, alias bally.

Die weingarten sindt folgende: 1° von Perona Gerod au Bois Noir pr[etio] 790 ff und □ ff; 2° von Mauris Depra 2 pose sampt dem hislin pro 1800 ff; 3° von Amey Zappuy en Perreyre um 340 ff; 4° von Piero Pozon 11 pose an des Muri Depra um 1700 ff; 5° von Franz Esquier 6 fosserier um 660 ff; 6° jtem 2 weingarten, so ich von Franz Zarpillon an zalnus empfangen, um 1000 ff. Totum □ fosserier, kostent 6300 ff ongfer.

**Jllustrissimus princeps,  
Adrianus IV De Riedmatten,  
episcopus electus Sedunensis,  
comes et prefectus Vallesy**

[89] tenetur mihi pro mobilibus sibi venditis absque illis, quae eidem sponte donodedi, summam 500 kr. Teste illius manu propria. Actum per nos anno 1646, die □ octobris.

Quae vero posthac recipiet, de his computum inibimus futuris comitys natalitiorum. Vide folio 120.

Insuper mutuo eidem reverendissimo dedi sequentia: 1° duodecim cyphos mensales magnos; 2° crucem auream, valentem 6 duplas; 3° clavizimbalum, vulgo spinet; 4° icones Urbani VIII et Ludovicj XIII; 5° □.

Transfer in ▷alium◁ folio 120.

**Jllustrissimus princeps Adrianus IV  
De Riedmatten, electus  
Sedunensis episcopus comes  
et prefectus Vallesy**

[120] tenetur mihi pro mobilibus sibi venditis (absque illis, quae sponte eidem donodedi), summam 500 kr. Teste illius manu propria, data □ octobris anno 1646.

Anno 1647 et die 23 marty, computavimus, reverendissimus electus, aconomus et ego, siliginem ab eodem reverendissimo receptam, sed nobis competentem, et jnvenimus ipsum nobis teneri 166 kr pro sola siligine, Octodurensis tamen et Fulliacensis manent indivisa jnter reverendissimum et nos. Sirrum vero et Sarquenum totaliter □ nobis heredibus pro anno 1646 remanet. Casseus de Herens et avena hic deducta sunt.

Anno 1647, die 2 octobris, computavimus denuo siliginem praemissam et vinum, per reverendissimum a nobis receptum, et jnvenimus eundem cuilibet trunco haeredum quondam jllustrissimi teneri 121½ kr, de quibus deductj fuerunt 46 coronati ratione anniversary, id est 11½ kr per truncum, restat itaque in hoc tantum computu idem reverendissimus nobis 440 kr, unicuique trunco 110 kr. Actum presentibus affinibus meis, doctore De Saepibus et aulicis Schiner et Gaso.

Insuper mutuo recepit a me sequentia: 1° ▷12 cyphos mensales et aequales;◁ 2° ▷crucem auream, valentem 6 duplas;◁ 3° clavizimbalum, vulgo spinett; 4° jcones Urbani VIII et Ludovici XIII; 5° ▷velum broderatum, vulgo teylette;◁ 6° sunt et aliae jndivisae jcones in castro; 7° biblioteca Riedmatterorum.

1648, die 4 juny, reverendissimus jus banorum suorum in deseno Brygae d[ono]d[edit] ecclesiae Glysae.

1648, die 13 decembris, donodedi reverendissimo tazulam et cultrinam sponte mea, non obligatus, ultra 4 saccos salis, hoc anno pro usu castri receptos, etiam gratis et sponte mea absque obligatione.

1649, den 29 may, hab ich fir jr f[ürstlich] g[naden] empfangen ▷10◁ 9 pistol, ist ▷45◁ 40½ kr, an wün vom pfarherr Bruny zu Gundis. Dorauf hat sie mir bey 30 oder 31 pistolen geben, ni fallor, sampt 2 fergichten, □ kr, so ich dem Chapel zugestellt, sie inzuziehen.

[120v] 1650, die 3 january, recepit ab aurga Contegiensi 30 fiscilina siliginis mensurae Sedunensis a reverendissimo, facit 23 kr □bz. Abinde in mea absentia denuo 30 fiscilina.

1650, die 16 february, facto generali computu omnium inter nos transactorum, et deductis deducendis, mansimus mutuo quitantes, salvis ▷poculis◁ spineta et jconibus, quae jn castro sunt ad me spectantibus▷vel◁, et biblioteca.

1650, den 9 decembris, hab ich jr f[ürstlich] g[naden] aus Jtalia confeturen beschickt, so tragen im kosten 8 pistol Spagna. Hergegen gehört jr von des Deprato bus □ pistol, mir aber von der bus, so jr gnaden auch von jm gezogen, □ pistolen.

**Wagner, curatus Fulliaci**

[89] tenetur mihi ratione encheutae illius ancillae 10 duplas, solvendas 11 juny 1648 (teste obligatione, per Carolum Du Ter recepta anno 1648, die 4 february), ultra pulum, famulo pro 4 duplis datum. Remisi Claudio Fabrj, procuratori meo.

## Franz Woliae, faber Agaunensis

Anno 1647, die 10 marty, solvi eidem pro opere mihi particulariter facto (absque 228 ff, dominis patriotis in castro laboratis) usque ad hanc diem videlicet 54 ff 3 sol, et ita manemus mutuo quittantes. Actum per nos presente domino Defago, Johanne Catelany meque. Jtem petit pro medicina equorum □ bz et alio opere 101 ff. Solutus est per me jntegraliter anno 1648, die 15 february.

## Angelinus Nepotis, Monteolensis

tenetur mihi 4 duplas Hispanicas, sibi mutuo datas 19 decembris 1649 Seduni et restituendas ad purificationem proximam. Teste manu sua. Remisi Joanni Bergae, militi meo, pro stipendio.

## Humbertus Lowey, comorans Ally, et Franziscus

[89v] Anno 1647, die 3 septembris, composuit ratione homidy [!] pro 50 kr parvi ponderis, quae penes Franciscum Lowey, illius fratrem, sunt, et 14 duplis in promptu solvendis, de quibus 1 familiae, altera vigilibus competunt. Rest itaque mihi 12 duplae. Teste obligatione, per dominum Charleti recepta.

Anno 1647, die 17 octobris, dominus Defago attulit 300 baz in deductionem premisae summae monetae Bernensis, dico 300 baecos, facit 3 duplas. Rest mihi 9 duplae, pro quibus obligationem fecit, et frater illius, Franciscus, cautorem se constituit, stipulatore domino fisco Catelani anno 1647, die 18 octobris, et officario Michelod, assecurante ipsum capacem esse pro solutione.

Jtem Hubertus Lowey composuit quoque pro fratre suo, Johanne, mediantibus 4 duplis, pro quibus se cautorem constituit dominus Defago, stipulatore domino fisco Catelani anno 1647, die 20 octobris. Solvit dominus Defago has 4 duplas.

Anno 1648 et die 26 january, idem Franciscus Lowey fecit confessionem pro 500 ff, receptam per dominum curialem Fabrj. Cautores sunt Johannes Tornay et Petrus Ziro, Orserienses. Remisi domino Defago recuperandam obligationem.

## Leonardus Borsej, Orseriensis

tenetur mihi uti cautio Martini Pitier 6 duplas Hispanicas ratione injuriae, factae N.N. Teste instrumento, per Camanum recepto anno 1647, die 13 augusti. De his 1 officariys competit. Solvit mihi 5 duplas minus 9 ff.

## Petrus Mettrau, castlanus Saxoni

tenetur mihi 7 duplas, pro ipso magnificis dominis loco usagiorum solutas. Teste obligatione, per fiscum Catelani expedita anno 1648, die 6 february. Cautor est Claudius Rei eiusdem locj, >ni fallor.< Remisi Claudio Fabrj cum obligatione.

## Curialis Dyot

[90] tenetur mihi 10 duplas, de quibus 2 assessoribus Leitronensibus, 2 Contegiensibus ordinatae. Teste obligatione, per fiscum Dayer recepta anno 1647, die 23 marty. Remisi Claudio Fabri unacum obligatione, scripta per confitentem.

## Nicolaus, #filius Jacobi# Cavelli, Orseriensis

tenetur mihi ob furta comissa, ex conventionem facta, 10 duplas. Teste obligatione, per dominum >nobilem curialem Fabrj, Farquet, notarium,< Wolu recepta anno 1648, die 26 january, cautore Johanne Joris, notario. Teste obligatione, inquam, per dominum castellanum Voluz expedita. Remisi domino Defago exigendum cum obligatione.

## Baltasar Rossier, Fulliacensis

tenetur mihi pro albergamento bonorum uxoris suae 1 duplam, comprehensis mobilibus. De his dominis patriotis 8 testones veniunt. Teste obligatione, per C[arolum] Duter recepta anno 1647, 25 aprilis. Solvit dictam duplam.

## Petrus Henrieta, Fulliacensis

tenetur mihi 1 duplam ratione bonorum mobilium Maurity Ratelier. Teste obligatione, per C[arolum] Duter recepta anno 1647, die 25 aprilis.

## Castlanus Saxoni

tenetur mihi 1 duplam pro mobilibus encheutae, ibidem ocursoe. Actum Bransoni, 25 aprilis 1647. Teste curiali Julionard, cui hanc duplam pro suis sportulis ordino.

NB: Non manifestavit totum.

## P. Crepy, mercator

[90v] Anno 1647, die 3 septembris, facto computu omnium per me et meos hactenus receptorum, etiam candelarum Capucinarum, solvi totum, et mansimus mutuo quittantes. Quae abinde dedit usque ad discesum meum, faciunt 101 ff 2 sols, quos in promptis solvi, et sic sumus mutuo quittantes.

## Franz Esquier, wonhaft zu Sanct Maurizen

[91] Anno 1647, den 1 may, hab ich von jm kauft sex fosserier weingarten im Bonoir, das fosserier per 22 kr parvi ponderis, den ½ per obligationes, den andren in barschaft zu zalen. Teste instrumento, per Camanum recepto.

An selbigen kauf hab ich im an zalnus geordnet 330 ff am Hombert Lowey von Fullie, der mir 450 ff 1 skr schuldig ist. Rest also im 330 ff. Daran hab ich im geben obgestelte restierende 120 ff und 1 skr von den 450 ff. Also bleib ich im schuldig 210 ff, dan den skr hab ich im ferert. Dieselbe 210 ff hat er bar empfangen presente fisco Dayer. Also bleiben wür mutuo quittantes; >allein mus ich im die 450 ff 1 skr, wie oben sthet, wären gegen dem H[umbert] Lowey.<

Anno 1647 et die 25 septembris, solvi in promptis nummis 13½ duplas eidem Francisco pro complemento suae ultimae prentionis, facit 378 ff, et sic Humberti Lowey debitum mihi competit. Actum presente fisco Catelanj. Manemus mutuo quittantes.

NB: An die sex fosserier weingarten hat der Esquier empfangen: 1° 210 ff von mir; 2° 14 kr parvi ponderis 8 bz vom Humbert Lowey und 3° abermalen von mir 13½ pistolen. Facit totum 660 ff. Also ist er zalt gänzlich um gesagten weingarten.

## Johannes Ludolf, pictor

[91v] Accessit me, □ july 1647. Hat in □ tagen adorationem regum, 3 banderolen, 7 wapen, 2 öfen, 1 portrait, 2 coffren gemalt, verbessert oder bezeichnet und Saint Mauris stätlein delinirt.

Receptit, die 10 augusti, unam duplam Seduni, ½ duplam Brygae. Die 26 septembris Agauni receptit 4 duplas. Anno 1647, die 4 octobris, Seduni ultra 5½ duplas, Agauni receptas, dedi eidem 2 duplas. Adeoque mansimus mutuo quittantes, salvo honorario, quod pro jtinere petit, sed tenetur mihi dare ballivi, abatis, capitanei Johannis et meam jcones, in hoc computu comprehensas. Adde ipsj adhuc ½ duplam vel 1 ad summum honoris ergo. Dedi 2 kr. Adeoque sumus de preteritis mutuo quittantes, si predictas jcones tradat.

Caeterum receptit 1 duplam pro futuro opere, die 22 decembris 1647, Seduni in domo domini aekonomi. Insuper ½ duplam Agauni. Jtem, die 16 january, 1 duplam. Adeoque sumus mutuo quittantes, si matris meae iconem faciat. Fecit<sup>17</sup>.

<sup>17</sup> Nachträglich angefügt.

Abinde pinxit in castro arma supra portam, buffet in utroque hipecausto et petyt pro toto 4 skr, quos sibi persolvi. Adeoque sumus mutuo quittantes.

Anno 1648, die 10 february, petyt adhuc 1 skr pro jcone fratris Johannis, quem dedi, et sic finalissime manemus mutuo quittantes. Eodem die dedi illi mutuuum 1 skr.

1649, die 15 augusti, attulit mihi jconem salutationis angelicae, domini In Albon, domini Wolf et B[artolomei] Supersax, electum Seduni, quae omnia sibi persolvi in 2½ duplis apud B[artolomeum] Probum et 1 skr hic dato, et non detraxi prescriptum 1 skr, sibi mutuo datum. Adeoque illum tenetur.

## Nobilis Petrus Quartery, capitaneus, et domina Georgia Odet, illius uxor

[92] tenentur mihi ducentas duplas Hispanicas, in specie mutuo illis datas et solvendas. Teste hypoteca generali omnium bonorum eorum et confessione, per egregium Angelinum Oddet, notarium publicum, expedita anno 1647, die 6 may. Census devolvetur ad ratam temporis, 6 per centum. Solutum est.

## Michael Zärig

ist mir schuldig 22½ lib maur fir ein puschen ysen, so er empfangen, den 30 septembris 1655.

Vide folio 308 libri 3.

## Frantz Zarpillon

tenetur mihi remittere 2 vineas, in Ligno Nigro sitas, valentes 1000 ff, loco numerorum sibi concessorum in comitys natalibus 1647.

Anno 1648, die 3 january, idem Franciscus Zarpillon remisit mihi dictas duas vineas, in districtu medio Ligni Nigrj sitas, de quibus jntegraliter solutus est. Teste instrumento, per curialem Zarleti recepto.

## Antonius Nefen, senex

[92v] hat anno 1651, den 19 february, auf erzfuor empfangen 2 kr 7 gr an ysen. Den 21 february receipt 1 sac salz. Den 24 augusti receipt 1 sac salz. Den 7 decembris me absente 28 lib ysen. Solutum utrinque et mutuo quittantes.

1654, den 15 january, hat er auf ein niw oder kinfelige erzfuor empfangen 5 sac salz. Den 29 juny 1654 fordret er bis dato 201 centner erz, so er bis dato gfürt. Dorauf hat er noch 1 sac salz empfangen. Actum per nos. Jtem 7 lib ysen receipt eodem die. Also blyben wür mutuo quittantes.

1655, den 6 january, receipt 1 sac salz auf erzfuor. Den 12 juny 1655 receipt denuo 1 sack salz et 18 lib ysen. Daran gfürt 183 centner erz. Rest also mir 2 kr 10 gr. Den 30 decembris 1656 receipt 1 sac salz. Daran erz gfürt, das er finaliter bleibt 29 bz. Den 5 augusti 1657 receipt 1 sac salz.

## Dominus Johannes Rothen, ballivus

[93] ▷teneor eidem ratione◁ Pekais et Trapano ▷finaliter 100 [?] skr und 6 sac◁, ille mihi omnem assistentiam. Teste manu reciproca.

Anno 1647, die 29 septembris, Seduni jn domo sua ordinaria promisit mihi se daturum obligationem 100 duplarum, quam habet super jnfantibus strenui quondam et nobilis Antony Stokalper, equitis aurati etc. idque gratis. Ita attestor et juro, Stokalper.

Cecy non obstant, j'ey paye p[ou]r cette piece 100 lib maur ▷et plus◁ par le seigneur B[artolomeus] Perrig.

Anno 1647, die 3/13 decembris, receipt 17 duplas absque honorarys et promisit denuo extra daturum obligationem premissam 400 kr. Rest itaque sibi 49 skr pro comitys natalibus 1648 cum 6 salis saccis.

Anno 1648, die 12 decembris, dedi domino ballivo 17 duplas Hispanicas. Adeoque solutus est pro anno 1648 de nummis et habet 2 skr superfluos et promisit in confessione, quam habet, se anotaturum.

1649, die 19 decembris, solvi domino ballivo sexaginta ducatonos effectivos. Rest sibi 40 skr pro anno currente. Solvi totum, 31 may 1650.

1649, den 19 may [!], recepit a castlano B[artolomeo] Perrig 3 seck salz. 1650, die 17 january, recepit denuo a castlano B[artolomeo] Perrig 4 seck salz et a me literas pro 60 vel tot kr, recipiendis a domino Probo in moneta. Recepit a me hos 60 kr in moneta, die 1 juny 1650, deferente illi domino aekonomo.

1651, den 8 february, recepit denuo a castlano Bartolomeo Perrig 4 seck salz pro anno currente et 1651, 22 decembris, a Bartolomeo Probo 100 skr. Teste manu sua.

1654, in martio, recepit 50 kr a comissis Seduni. Vide omnes computus salis, et quod parum adstiterit, ...[?]. Jmo jn causa canalis oppositionem fecit.

## Nicolaus Gasner, secretarius<sup>18</sup>

[94] ▷teneor eidem 100 duplas cum pacto, ut recepit 100 skr jn comitys natalibus 1647. Rest sibi 200 skr. Jtem quotannis pro usu dominico 3 sac salis.

Anno 1648, die 12 decembris, dedi eidem 17 duplas Hispanicas, facit 51 skr, et recepit a domino Probo saccos 4 salis et a domino Willa 2 saccos pro anno 1648, a castlano Allet 4 sac, a castlano Perrig 1, qui sequitur, vom Bregin 2 seck. 1649, die 18 octobris, misi illi per suum famulum unum saccum salis et 200 lib ferri, de quibus 96 lib donodo pro fonte sustae. Restant □lib ferri. 1649, die 17 decembris, solvi domino secretario Gasner 60 skr effectivos. A domino Perrig recepit in toto □.◀

1651, die 18 juny, remisi domino secretario summam 53 kr 7½ bz super Sebastiano Miller, de qua 18 kr computantur pro jnfante, Johanne Riedin, qui Leucae est. 35 kr 7½ bz vero deduc de 100 pistolis. 1652, den 5 february, misi sibi sommam vini Jtalici. ▷Rest itaque sibi 44 skr, si non recepi onus vini alias 50 skr, jlle mihi salem Brigae receptum, facit netto [?] □, et a Bregin 2 seck.

<sup>18</sup> Folio 148 findet sich ein isolierter Eintrag, der offensichtlich zu diesem Konto gehört: «**Dominus secretarius Gasner.** Teneor eidem 100 duplas propter contractum magnum. Solvi 100 skr in comitys natalibus anni 1647. Rest 200 skr. Vide, utrum abinde quid solveris, folio 94.»

Nota jllum saepius refutasse me vero visisse sub spe illius juvaminis. Si jn test[ament]o nil est, arbitror illum cessessisse.◀

## Dominus locumtenens Defago

[95] Anno 1646 et die 19 may, facto generali computu omnium praemissorum cum locumtenente meo, Defago, mansi debitor eiusdem 69 duplarum, quas eidem in promptis, addita una pro domina uxore sua, persolvi, et sic mansimus mutuo quittantes. Abinde dedi sibi mutuas viginti duplas Hispanicas, eodem anno et die.

Anno 1646 et die 7 novembris, inivimus denuo computum generalem omnium, quae a priori computu inter nos acta fuerunt, et jnvenimus dominum locumtenentem pro mea particulari persona exposuisse: Primo centum et decem ducatonos in moneta; jnsuper in alys speciebus viginti quatuor duplas, deductis tamen praemissis 20 duplis. Totum, quod sibi teneor, facit centum octuaginta duos ducatonos sive 60 duplas 2 skr. Actum per nos. Hic comprehensae sunt 25 duplae, quas pro me comissario Flumeti dedit, et 99 skr, quos domino Perrig Brigam misi. Mensales vero expensae, in domo illius factae, non sunt computatae.

Premissas sexaginta duplas et duos ducatonos solvi domino Defago, die 9 novembris 1646 presente harpfonista meo. Jtem solvi domino Defago 234 bz et 2 duplas, quas serpentarius Friburgensis recepit folio 226. Insuper petit a me, quod exposuerit pro fabrica castris 20531 ff ▷videlicet,◀ dico 20531 ff parvi ponderis, de quibus 6 banderiae solvere debent 13037 ff. Restant 7500 ff, pro quibus recepit 500 ff a banderia Agaunensi. Rest 7000 ff. De his deducuntur 4000 ff, per me eidem domino Defago soluti. Restant sibi adhuc solvendi 3000 ff. E contra tenetur ille mihi 1600 ff pro futuro opere castris. Actum per nos, die 22 novembris 1647. Jta est, Stokalper.

▷Deduc illi 6 duplas, patribus Capucinis datas, quas ille a Jodoco Depra vel Jordane-to retrahere debet. Jtem 4 duplas Ally receptas et 2 ab illo de Lauvey et a Petro Odet, lanione.◀

Anno 1648 et die 14 february, factum cum domino Defago computum tantum earum partium, quae castrum concernunt, inveni ipsum de 1600 ff praemissis in toto exposuisse ab ultimo computu, 22 novembris factum, videlicet 370 ff. Adeoque tenetur mihi tantum 1230 ff, ego sibi 3000 ff. Item solvit 30 ff pro musquetis. Rest itaque mihi tantum 1200 ff, ego sibi 3000.

[95v] Anno 1648 et die 15 february, feci computum generalissimum omnium et singulorum, quae meo nomine persolvit dominus Defago tam Geneve, Morges, Viviaci, Agauni quam alibi nec non omnium expensarum, per me vel meo jussu in illius domo factarum, et quidquid caeteroqui computandum erat et deductis utrinque omnibus, mansi finaliter debitor ipsius centum et viginti duplarum Hispanicarum, computatis 9 duplis, quas per me solvere debet Remigio Micheli, 3 duplis, quas solvere debet sutori Richard, 10 skr, quos solvere debet domino Pache a Morges loco gazetarum, incluso omne tempore usque ad 1 aprilis 1648 absque tamen labore, et sex duplis pro expensis meis, his diebus hic factis. Dico 120 duplas, quas pro ipso solvere promitto heredibus domini ballivi Mageran. Insuper teneor illi ter mille ff parvi ponderis, dico 3000 florenos parvos, ille mihi mille ducentos ff parvi ponderis pro fabrica castrum. Si quid de caetero aedificet in dicto castro, deducet mihi ex ysdem 1200 ff.

Recepit a me obligationem super Amedeo Zapuy de Verossa 10½ duplarum, aliam super Jacobo Murisod 5 duplarum, aliam super domino De Maconino 5 duplarum, aliam super Johanne Lois Garsen 77 ff, aliam super vicedomino Quartery 6 duplarum, provenientium ex castellania Massonsiaci.

Anno 1648, die 19 juny, remisi ultra praemissa domino Defago exigendam obligationem super Nicolao, filio Leonardi Cavelli, pro 300 ff, aliam super officario Petro De Saxo 400 ff, aliam super Nicolao, filio Jacobi Cavelli, 10 duplarum, aliam super Francisco Lowey, Orseriensi, 500 ff, super Amedeo Zapuy 10½ duplarum, aliam super Jacobo Muriso 5 duplarum, super Johanne Louis Garsen 77 ff.

De his omnibus, ni fallor, factus est computus generalis 1649, die □marty, Octodurj, uti et de posta hic inferius anotata summae

22½ duplarum, Mariano debita, sed vide melius pro majori assecuratione.

Item tenetur mihi dominus Defago pro domino Mariano Lugdunensi 22½ duplas Hispanicas, actum 1/11 january 1649, dico 21½, quas idem Marianus mihi deduxit.

[96] 1650, die 9 february, Octoduri feci de novo computum generalem cum domino Defago, cuius debitor mansi in centum et quinquaginta duplis, ni fallor, solvendis pro ipso dominis Mageran, pro qua summa habet singraphum meum. Caeterum manemus mutuo quittantes, salvo sale et 300 ff castrum, de quibus dicit se 100 jmpensurum hoc anno in castro. Rest itaque 200 ff.

## Hans Grez in Gabio

[96v] tenetur mihi 45 kr 6 gr ratione salis recepti a capitaneo Pellia. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien expedito, 15 february 1655. Cautio est >jdem dominus Pellia< castlanus Hans Am Herdt.

Vide folio 247 libri 3.

## Gfater Peter Perrig

[97] Uber das, so folio 7 begriffen, hab ich vom gf[atte]r Peter Perrig empfangen 7 schaf um 6 skr. Daran hat er empfangen 1 sac salz zu Simpilen und 12 gr. Rest im ½ pistol in disem.

1652, den 29 january, hat mit 2 rossen mir gesaumet auss Jtalia, ist 2½ >skr< kr, dico 2½ kr. Den 9 aprilis hat er aber 2 ros bracht und aus Jtalia wein gesaumt, ist 2½ kr. Also blyb ich im schuldig ½ kr. Actum per nos, 16 july 1652.

Eodem die hab ich im gelichen ein sack salz, ist 4½ skr. Rest also mir schuldig 6 kr 1 dick finali computu. Daran sol er schaf geben auf Michaeli. Actum per nos, 16 july 1652.

Anno 1655, den 3 may, hat mir der Gerig Am Ried fir Michel Ekerts kinder an zalnus geben 275 lib, gefallen auf Martini 1655, sampt einem saum wein. Teste obligatione, per N[icolaum] Werlen expedita, quae penes me est. Totum, computato censu anni 1656, facit 315 lib 19 gr, et anni 1657, totum 331½ lib.



1655, den 26 novembris, hat mir der  
gf[atte]r Peter fersprochen fir den P[eter]  
Mattig 33 kr alt und deren zins, auf Martini  
1656 gefallen. Totum, die sancti Martini  
1656, facit 381 lib.

Vide folio 218 libri 3.

## Bernard Tissot, mein lhenman an Nenda

[98] soll mir jürlich fir mein gut an Nenda  
und alpen zalen 18 kr und 2 Sitner fischis erbs.  
Teste admodiatione facta anno 1649, die □.

## Petrus Talleyer

[98v] 1655, den 9 marty, hat er mir fer-  
kauft 2 fischis grundt zu Oberbaden an dem,  
was ich von Cristen Huter hab. Jtem herwerz  
castlan Awligs haus ein fischj. Totum pro 23  
lib maur. Die hab ich bar zalt. Also bleiben  
wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento,  
per A[ntonium] Lambien recepto. Jtem ven-  
didit adhuc  $\frac{1}{2}$  fischis zu Oberbaden an mei-  
nem, via jntermedia.

## Annili Meschler zu Martinacht

[99] Anno 1648, die 17 february, hab ich  
ein entlihe general rechnung gethan mit dem  
Stefan Ganio, meinem curiall, alles, was ich  
bey denselben bis dato ferzert oder sunst auf-  
geschlagen undt empfangen, und nach abzug  
alles gewerten bleib ich entlich schuldig  
achtzig und fier florin zu 4 bz, dico 84 ff.

1649, den □ february, mansi debitor □ ff.

1650, die 9 february, in entlicher abrech-  
nung mit dem curial Ganio bleiben wür vor  
der salzrechnung aus mutuo quittantes, al-  
lein sol er mier zuschiken 600 kr an münz, so  
er hinder sich behalten, als 80 pistolen seiner  
münz, 150 kr herrn Denuce minz und 90 kr  
andre münz. Totum 600 kr. Solvit hanc mo-  
netam. Ita manemus mutuo quittantes.

1650, den 1/11 juny, hab ich dem s[chrei-  
be]r Ganio zugeschickt ein obligation um 30  
pistol auf herrn Franc und Odet, so er soll  
inziehen in meinem namen. Ist ferrechnet,  
ni fallor, sed vide librum videntem.

## Marti In Albon

[99v] jst mir schuldig hundert dry und  
drissig lib maur und deren zins, gefallen auf  
Martini anno 1655, quo computato, totum  
erit 141 lib. Actum per nos, 28 marty 1654,  
praesente Antonio Lambien, stipulatore  
huius debiti.

Vide folio 228 libri 3

## Hans Helner von Baden, rufus

[100v] jst mir schuldig 60 lib maur und de-  
ren zins, gfallen auf Georgy 1655, so er an  
ysen empfangen. Teste jnstrumento, per  
A[ntonium] Lambien recepto 1654, 11 apr-  
ilis. Den 18 february 1655 recepit 1 puschen  
ysen, ist  $22\frac{1}{2}$  lib. Totum, die sancti Georgy  
1655, facit 85 lib □ gr. Den 19 february 1655  
hat er noch um 50 lib maur ysen empfangen.  
Totum 135 lib maur. Teste jnstrumento, per  
Antonium Lambien recepto.

1655, den 18 marty, hatt mir der Hans Hel-  
ner verkauft ein fischis oder  $\frac{1}{4}$  grundt zu  
Oberbaden, an dem, so ich von Cristen Zum  
Berg hab, pretio 8 lib, so ich dem Cristen  
Zum Berg zalt. Teste jnstrumento, per cas-  
tlanum Jo[hannem] Lambien recepto.

## Volgt,

welche summen jch meinem comis, herrn castlan Bartolomeus Perrig übergeben hab, in meinem namen zu empfachen anno 1646, den 20 january, worum er mir rechenschaft geben würt<sup>19</sup>

### An meinem bruder Hans

[101] finfzig lib maur, die er mir finali calculo schuldig bliben, wie folio 21 libri 1 zu sechen. Jedoch mag er abzüchen den kosten, so ich im abreis bey im auftriben, 15 lib ongarlih ertragendt. Dico 50 lib.

Daran hat der bruder Hans in meinem aufrit des Anni Marilis begrebnus und sonst kosten gehabt, das ich im in die 9 kr schuldig bliben. Die hat im der herr castlan Perrig, mein commis, bar zalt anno 1646, den □.

NB: Censum Termarum, Tuby et Ganter, nec non 5 gallos Indicos, facientes 2½ duplas.

### Am schryber Antoni Lieben

finfzig lib maur, oder was gute rechnung mit bringen würt, so folio 165 libri 1 anotirt jst. Ultra premissas 50 lib tenetur dominus Antonius et uxor adhuc circa 37½ lib pro vestibus receptis et bonis in den Briggmaten. Daran gwert 3 skr dem herrn comis B[artolomeus] Perrig. Rest also mir finaliter □.

Recepit enim hic in domo ein negil braven [?] tril per 4 kr. A Franz Wechter recepit ein rock per 6 kr. Totum 88 lib. Deduc 8 lib sive 3 skr. Rest 80 lib. Deduc denuo XI menses pro 2 jnfantibus, 40 lib. Rest itaque mihi ▷40◁ lib maur 33. Solvit 9 kr. Rest itaque ▷16◁ 15 lib.

Vide folio 213.

### Antonius Lieben, notarius

[213] Über die 15 lib maur, so er folio 101 schuldig, hat er dis 1651 jars einer kuo kraut in Sibero sentum gehabt. Totum 18 lib. Ac-

<sup>19</sup> Bei zahlreichen Untereinträgen dieses Sammelkontos (Fol. 101–111) wuchern die Aufzeichnungen weit über die im Titel vermerkten Randbedingungen hinaus. Darum fügt die Edition jene Konti zusammen, auf die St. selber verweist. Die Zuordnungen sind freilich nicht überall evident. In Zweifelsfällen konsultiere man «Inhaltsverzeichnis des Originals und Konkordanz» im Anhang I. Ausserdem durchbricht St. dieses Sammelkonto an zahlreichen Stellen mit isolierten Einträgen; für die Verschachtelung der Konti vgl. Faksimile Sp. 193, 194, 197, 198.

tum, die 11 novembris 1651. Pro anno 1652 hat er 4 küen jn Sibero sentum von mir gehabt, ist 12 lib. Totum 30 lib. Jtem ist mir der schreyber Lieben schuldig fir Antoni Barlot oder Peter Tennien 100 lib capital und deren zins pro anno 1651. Teste jnstrumento remissionis, quod penes me est. Vide folio 274. Totum, computato censu anni 1654, 5 per centum, facit 150 lib. Jtem 3 lib pro alpeagio vaccae in Bin, anno 1653.

Vide folio 264 libri 3.

### Am herrn castlan Simon Jm Hoff

[101] dreissig und fier lib maur, welche er mir in entliher rechnung schuldig bliben, wie folio 27 libri 1 zu sechen. Dico 34 lib. Solvit domino factori B[artolomeo] P[errig].

### Am castlan Antoni Kunen

5 kr, so mir c[astlan] B[artolomeus] gestossen. Anno 1649, den 6 marty, hat der gf[atte]r castlan in consultatione litis cum majore Schmidt mit seinem bruder weibelferzert □ kr □ bz. Jtem tenetur uti procurator alpis Collium pro diversis expensis videlicet □ kr □ bz.

Vide folio 266.

### Castlan Antoni Kunen

[266] ist mir schuldig fir die kirhen zu Glys 100 lib, welche er in der rechnung schuldig bliben, ich aber zu Sitten ausgeben, undt meine herren mir an zalnus geordnet, den 29 augusti 1648. Vide folio 80.

1648, die 2 septembris, hat er mir an dise summen gestossen ▷120◁ 130 lib am meyer Niclaus An Den Büelen. Also bleib ich jm hierin ▷20◁ 30 lib schuldig, er mir aber 5 kr, wie folio 101 zu sechen. Rest also im 20 lib 6 gr. ▷Jtem ist mier der gf[atte]r castlan fir ein consultation seiner vogtkindren, Caspar Gassers erben, schuldig 2 kr und so vil sein bruder weybel. Jtem als alpenvogt auf dem Simpilberg fir unterscheidlihe mal 1 skr 15 bz bis auf mitaugsten 1649. ◁ Jtem sex massen presentirten wein auff gericht, ist 24 bz. Jtem presentavit 2 mas, den 14 augusti 1649. Teneor illi ½ duplam sportularum pro Simplonensibus et ½ skr pro Nefen, 1 lib pro Granatensibus. Item als alpenvogt auf dem Simpelberg tenetur mihi 6 kr usque ad 7 novembris 1649. Teste libro curialis.

NB: ▷Dominus castellanus Kunen recepit ab Johanne Bregin 40 kr. Pete ab ipso, utrum deductum sit per ipsum vel alium.◁

1649, den 11 novembris, hab ich dem gf[atte]r castlan 100 lib maur gelichen an barem geld oder saltz. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta. Die hat er fersprochen von hytt bis uber ein jar unfehlbarlich an gelt zu erstatten.

Teneor illi 40 lib maur pro Jo[hanne] Sprung, solvendas in ferro, uti domino Sprung obligor, quia sic convenimus. Actum per nos, 11 marty 1650, praesente eodem Sprung, domino Burgener, Georgio Am Ried meque, Stokalper. Solvi has 40 lib, die 10 july 1650.

Hergegen ist mier der gf[atte]r castlan schuldig 25 lib maur fir Magdalenam Kunen, so er fersprochen, den 11 aprilis 1650, ipsa praesente. ▷Jtem kosten die consultationis des Hans Gassers ubergebnus, facit 9 lib.◁ 1650, den 2 septembris, als der freindlich spruch mit den Bueleren und Minnigen gangen, tragt der kosten in toto 20 lib maur. Hoc tenentur heredes Caspari Gasser. ▷Jtem die sportulen 50 lib maur. Darvon hab ich schon allen herrn anotirt.

An obgestelte kosten hat mir der herr castlan und die widfraw ein fischer 1/8 aker an den Büelen geben um 80 lib, 25 septembris 1650.◁

[266v] 1650, den 25 septembris, in curia praesentavit 2 mas, ist 8 bz. Den 29 septembris ratione pupillorum heredum Caspari Gasser consumpsit 1/2 kr cum quaestore Petro Brinlen. ▷Den 27 novembris recepit 62 lib ysen.◁

Teneor illi 13 kr pro deseno. Actum, 15 january 1651. E contra recepit 2 saccos salis, facit 13 1/2 kr, die 28 january 1651. 1651, den 16 septembris, hat m[eiste]r Lienhardt fir gf[atte]r castlan empfangen 16 3/4 lib ysen.

Totum, quod tenetur omnibus utrinque deductis, computato censu 100 lib maur pro anno 1650, 51, 52, facit 155 lib maur, et anni 1653, 161 lib. Jtem pro censu bonorum M[ichaelis] Ekart sub Crocodilo 4 lib anni 1653. Den 6 marty 1654 solvit 3 Spanische pistol. Den 18 juny 1654 presentavit 2 mas den alpgeteylen des Simpilbergs, et isti consumpservunt 3 mas et 10 bz speis. Den 19 novembris solvit 12 Louis.

1655, den 23 february, hat mir der herr castlan 3 küen alprecht ferkaufte auf dem

Simpelberg pretio 30 lib 1/2 pistol. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Darauf empfangen die 1/2 pistol, die 30 lib aber hab ich zalt dem Hans Brigger; #dico, das ich dem Hans Brigger anno 1655, den 27 novembris, zalt hab die obgestelte 30 lib#, 1655. Den 29 aprilis, als die alpgeteylen des Simpelbergs die rannung ubersehen, tragt der kosten 4 1/2 kr. Jtem, 6 may, 2 mas.

1655, den 29 decembris, hat mir der gf[atte]r castlan fersprochen 35 lib maur pro Petro Mattig, notario, et totidem castlan Johannes Kunen. Jtem 7 lib maur fir den w[eibe]l Niclaus An Den Büelen. Den 6 january 1656, recepit 9 1/2 lib bley, ist 23 1/2 baz.

1656, den 31 january, in entliher abrechnung bleibt mir herr gf[atte]r castlan Kunen schuldig 70 lib maur. Darvon zalent die erben Hans Gassers 20 lib. Rest also 50 lib mir. Jtem fir das 1654 [267] und 1655 jar zins des guetlis, so ich von Michel Ekärt hab, jarlich 5 lib, facit 10. Totum 60 lib. Actum per nos praesente capitaneo Awlig. Et computato censu pecuniali et bonorum pro anno 1656 et 57, facit totum 76 lib.

Vide folio 243 libri 3.

#### ▷Am herrn Ruga

[101] fifizig silberkron, die mir derselb fir die lertschinen des 1645 jars schuldig ist, wie 30 libri 1 zu sechen. Dico 50 skr.◁

#### Am Hans Jacob Tufitscher

20 lib maur, so derselb in meinem namen von N. Waltert von Naters wegen ime ferkaufte holz by Rotten auf empfachen ▷soll◁. Nihil solvit. Remisi Christiano Mattig. Hergegen bin ich im 1 rosfuor auf Sitten schuldig, ist 30 gr. 1651, den 29 marty, hat er 41 lib ysen empfangen, ist 82 baz. 1652, den 20 marty, hat im mein weib abermalen 41 lib ysen geben, thut auch 82 bz. Totum, quod tenetur, facit 6 lib 4 bz, ego sibi 15 bz. Promisit hoc, 3 marty 1654, id est 5 lib maur. Jtem 6 □.

Vide folio 224.

#### Hans Jacob Tufitscher

[224v] Uber die XI lib maur, so er folio 101 mir schuldig, hat er, den 18 july, empfangen 20 lib ysen. Totum 14 lib maur. Jtem recepit 5 mas wein, ist 35 gr. Totum 15 lib 8 gr.

1655, den 23 february, hat mir v[ette]r Hans Jacob ferkaufte ongar 2 fische grundt zu oberst in den Grimpeleyen pretio 32 lib, die er also bar an gelt und ysen empfangen. Teste jnstrumento, per A[n]tonium] Lambien recepto.

Item tenetur pro 2 fiscilinarum prati censu in der Geschinen 3 lib anni 1655. Den 22 may 1655 recepit 20 lib maur in ferro. Totum, quod tenetur, facit 38 lib maur 8 gr.

1656, den 23 aprilis, hendt mir die herrn von Glys auf den Hans Jacob an zalnus geben 63 lib maur, deren zins falt auf Martini 1656, et hinc totum erit >105< 107 lib, dico 107 lib.

Vide folio 298 libri 3.

#### **Am Franz Pazio**

[101v] ein halben Spanischen dobel, so er mir schuldig, wie folio 31 libri 1 zu sechen. Dico 1½ skr. Nihil solvit. Donodedi propter hospitium.

#### **Am Carolo Caymo**

hundert elf ein halbe Spanische pistolen, so mir derselb schuldig, wie folio 36 libri 1 zu sechen, dico 111½ pistolen. Remisi hanc summam P[etro] P[aulo] Ley, ille domino Castellet, canonico scalae Mediolan].

#### **Am Christen Bälén**

dreissig lib maur, die mir derselb schuldig, wie folio 37 libri 1 zu sechen. Dico 30 lib. Solvit domino Perrig, factori.

#### **Am Bastian Miller**

hundert und fierzechen kronen, so mir derselb schuldig, wie folio 44 libri 1 zu sechen. Dico 114 kr. Daran hat gwert 20 kr, dem herrn castlan Perrig. Item den Totigen fir mich zalt, >uti asserit,< 20 kr. Solvitt in toto 73½ kr. Rest 40½, quos dominus factor retrahere debet.

1650, den 10 july, hab ich dem Bastian Miller per Casparum Lambien zugeschickt 52 lib zainen ysen, ist 4 kr 34 gr. Doruber hat er bey 30 hawen lassen formen, deren >eine< 2 der son fortgetragen, so 10 lib gewegt, et 4 mas recepit. Den 9 augusti hat fir in Anto-

nus Brunner empfangen um 47 kr ysen an vilen speciebus. Teste manu illius.

Vide folio 382.

#### **Bastian Miller von Leyg**

[382] jst mir schuldig an unterscheidlich ysen, so er bis auf hyt empfangen, 53 kr 7½ batz, zu zalen auf mein gnad. Actum, 9 augusti 1650. Dise summen hab ich dem herrn gf[atte]r landtschryber ubergeben, von welcher er 34 lib zalen soll Hans Riedis kindt, 66 aber fir sich auf gut rechnung behalten.

1652, den 23 july, hab ich im per Casparum Lambien zugeschickt 2 puschen ysen, ist 24 >skr< kr. Teste manu sua, quae adest. Den 15 augusti 1653 solvit 16 kr. Rest also mir 8 kr schuldig. Solutum est. Denuo tenetur 60 kr.

Vide folio 301 libri 3.

#### **Am Caspar Erpen**

[102] dreyzechen kron nün baz, so er auf erzfur empfangen, wie folio 57 libri 1 zu sechen. Dico 13 kr 9 bz. Solvit domino Perrig, factori.

#### **Am Caspar Göttier**

sechzig lib maur. Darvon ziechen sich 13 lib ab. Rest also 47 lib, wie folio 76 libri 1 zu sechen. Dico 47 lib. Nihil solvit. Remisi domino majorj Petro Pfaffen. Vide folio 58. Vide libro 1º folio 76, utrum bona im Bach 6 tesias feni fecerint, quae ipse possedit; in tali casu teneretur adhuc 10 lib plus quam 47.

Item tenetur idem Göttier 30 lib pro censu bonorum anni 1648, loco cuius offert ¾ foeni, quod dicit esse 7 tesias. Item vendidit mihi cacabum pretio, quod vir intelligens aestimabit, dicit se novum emisse pro 28 lib. Item dedi sibi bona mea im Bach cum superioribus colenda pro quarta parte presiae in omnibus per ipsum habenda.

Vide folio 178.

#### **Quaestor Casparus Göttier**

[178] 1648, den 6 novembris, hab ich im ferlent meine 2 güeter im Bach, das ober und under, alles um den fiertel, undt soll sich der raub allewyl doselbst aufäzen. Die undren weid behalt ich, er aber die ober, darzu er auch das strow erstattet. Das obs aber theilt sich.

NB, das dir allewyl die under schür ganz ferbleib, neme er hingegen um so vil mer in der obren.

Teneor illi vecturam oneris vini Seduno, facit 30 gr. Vide folio 102.

1648, den 29 decembris, in entlicher abrechnung mit dem s[eckelmeiste]r Casper Götter bleibt er mir schuldig 47 lib fir den gutzins annorum 1646, 47. Daran gibt er mir ein kessi per 25 lib, servata mihi optione usque ad proximam aestatem. Rest 22 lib. Darvon ziechen sich ab die 30 gr rosfur, und 3 lib 24 gr schenke ich im. Also bleibt er mir entlich schuldig 17 lib maur, und soll ich den v[ette]r meyer Pfaffen laud seinem zedel um die 47 lib bezalen. Feci. Der zins aber des 1648 jars ist noch an raub, nemblich die  $\frac{3}{4}$ , forhanden. Auf das kinfutig behalt er beide güeter um den fiertell. Actum per nos.

Obgestelte 17 lib hab ich dem Cristen Matig ubergeben. 1649, den 12 septembris, hab ich jm gelichen  $23\frac{3}{4}$  lib ysen, facit  $47\frac{1}{2}$  baz.

NB: ▷Si pro 2 lib unum fiscilinum, id est utraque bona pro 68 vel 70 lib, servare velit, annis 6 vel 7 acceptat, alias de altero vilico provide.◁

1650, den 12 marty, in curia praesentavit 2 mas, facit 8 bz. Den 5 may recepit pro 4 kr minus 4 gr ferrum per Mathiam Ekert, 1650.

1651, den 24 january, hab ich dem Casper auf 6 jar lang gelassen das ober und under gut im Bach pretio 45 lib maur jarlich, und, so ich das hew pretio vulgari beger, mus er solches mir geben, nix abziehen, der stall bessren. Actum per nos praesente majore Antonio Schmid meque, Stokalper.

Caeterum tenetur mihi 6 kr 15 gr, ego sibi 1 kr pro vecturis calcis et arenae. Rest itaque mihi 5 kr 15 gr. Actum per nos.

[178v] Über obgestelte 45 lib jarlihen zins soll er mir  $4\frac{1}{2}$  tagwan im somer thun. Actum per nos.

Den 17 marty recepit 10 lib ysen. Jtem soll er zalen des tags der Gantner rechnung kosten, so tragt 18 lib. Hergegen sol ich im zalen fir 16 seim kalch 32 lib ysen, anno 1652. Totum, computato censu bonorum pro anno 1651 et 52, facit 120 lib maur, quod tenetur, et 9 dietas. ▷Daran gwert 26 centner erz bis auf sanct Martis tag 1652. Hergegen hat er empfangen  $8\frac{1}{2}$  lib ysen.◁

1652, den 4 decembris, in entlicher abrechnung mit dem Casper Göttier, ist er mir

schuldig 5 kr 15 gr altes. Jtem 45 lib zins pro anno 1651 und 45 lib pro anno praesenti. Jtem  $6\frac{1}{2}$  tagwan. Jtem 10 lib ysen, ist 20 bz. Jtem 18 lib fir Ganter. Summarium 121 lib maur. Hergegen fordret er fir  $7\frac{3}{4}$  kl[after] hew, so er geben anno 1651, 39 lib. Jtem fir unterscheidlihe fuoren des erz, leden, kas in toto 6 lib maur. Summarium 45 lib. Rest mir schuldig 76 lib maur. Actum per nos.

Denuo tenetur 45 lib maur pro censu anni 1653 et  $4\frac{1}{2}$  dietas. Totum 121 lib maur et  $4\frac{1}{2}$  dietas capital. Hergegen sagt er, gwert haben  $7\frac{1}{4}$  kl[after] hew, jedes per 6 lib, ist  $43\frac{1}{2}$  lib. Rest also mir  $77\frac{1}{2}$  lib und 1 lib fir die tagwan. In toto  $78\frac{1}{2}$  lib. Actum per nos, 12 novembris 1653. Remisi xenedochio pro 80 lib. Jtem tenetur censum anni 1654, ist 45 lib.

Vide folio 88 libri 3.

1655, den 8 marty, hab ich des meyers son Hans zu lhen glassen haus und garten Casper Brinlen, an Broy den Aden, ist 18 fische, 5 fische Catrinae Brinlen, 7 fische jn der Firholzmatten,  $3\frac{1}{2}$  fische des Fux, finf fiertel aker an Broy, pro 60 lib jarlih; sol das hew nit abziehen. Actum per patrem et me praesente majore Antonio Schmidt.

1656, den 5 may, hat Hans Kuchen zalt 35 lib, ni fallor.

[179] 1656, den 22 octobris, solvit Hans Göttier 23 lib. Jtem petit 2 lib pro fonte.

### Am Johannes Eyster

[102] hundertachtzig sex lib maur, die er mir schuldig, wie folio 90 libri 1 zu sechen. Solvit domino factori Perrig.

### Am Peter Jordan

sibenzig lib maur, so er mir fir 2 jaren zins der gereisen schuldig. Deduc die nüwen mülistein und 2 fische mel. Vide folio 90 libri primi, dico 70 lib. Solvit medietatem, id est 35 lib, pro anno 1646 domino factori Perrig. Rest mihi totidem pro anno 1647 et totidem pro anno 1648.

Den 6 octobris 1648 hat er mit mir gerechnet und fir die 2 jar schuldig bliben 70 lib. Darvon zicht er ab 50 lib fir 2 nüwe mylystein, 3 kr brot, altes, 6 kr fir grisch, caetera dedit. Adeoque sumus mutuo quittantes, si jnstrumenta omnia in molendino et domo consignet secundum jnventarium.

Vide folio 367.

### **Petrus Jordan, pistor**

[367] tenetur mihi uti cautor Johannis Leigginer de Ausserberg, deseni Raroniae, summam centum et triginta lib maur, creditarum sibi in pecunia, sale et ferro, cum censu, 5 per centum, solvendo ad diem proximum sancti Martini. Teste hipoteca, per Antonium Lambien recepta anno 1650, die 5 january. Dico 130 lib maur. Remisi Cristanno Mattig. Vide folio 214.

Insuper tenetur census molendini et domus pro anno 1649, 50, annualiter 35 lib. Facit 70 lib.

1650, den 18 novembris, in entlicher abrechnung mit gf[atte]r Peter Jordan ist er mir schuldig 70 lib pro censu anni 1649 et 50. Daran sagt er, zalt haben 24 lib dem Hans Egger fir sein alpen. Jtem in den 2 jaren an brodt 37 lib. Hergegen ist er schuldig fir ein saagblat ½ pistol. Also gehört mir noch 13 lib schuldig. Actum per nos. Das hat er zalt bar. Also blyben wür mutuo quittantes.

1651, den 11 january, hat er ein reistysen empfangen, kost 1 kr.

Vide folio 306 libri 3.

### **Am Antoni Talleyer**

[102v] siben und sibenzig ein halb lib maur, so mir derselb schuldig. Vide folio 96 libri primj. Dico 77½ lib. Sunt octuaginta librae, dico 80 lib maur. Solvit partem domino factori et reliquam eidem solvere debet.

### **Am Hans Heinzen**

fierzechen lib maur. Vide folio 97 libri primi. Dico 14 lib. Solvit domino factori Perrig.

### **Petrus Pflanzeter von Visp**

jst mier schuldig fir ein sack salz 4½ skr, so ich im gelichen auf holz, fals wür des mercks kennen uberein komen, #alias tenetur solutionem ad gratiam meam. Vide, utrum rotas sibi vendere possis#. Actum per nos 1649, die 10 augusti.

1650, diebus 14, 15 january, aduxit □ currus lignorum, facit □. Rest itaque 1 currum ipso teste. Actum per nos, 16 january 1652. Solvit.

### **Am Cristen Tomig**

fierzechen lib maur. Vide folio 97 libri primi. Dico 14 lib, provenientes a Johanne

Tedy, remittente mihi jn solutum. Teste obligatione. Solvit domino factori Perrig.

### **Am hauptman Maschi**

fierzechen lib maur. Vide folio 125 libri primi. Dico 14 lib. Solvit domino factori Perrig.

### **Am Hans Jsac**

[103] fier und zwenzig kronen. Vide folio 129 libri primi. Dico 24 kr. Solvit domino factori Perrig.

### **Am Hans Lurman**

fier kron. Vide folio 130 libri 1. Dico 4 kr. Solvit domino factori Bartolomeo Perrig.

### **An Margret Stokalper**

fünfzechen lib maur. Vide folio 140 libri primi. Dico 15 lib. ▷Nihil◁ solvit mihi in promptis.

### **Am Caspar Rundelen**

dreissig lib maur. Vide folio 162 libri primi. Dico 30 lib. Solvit domino factori Perrig.

### **Am Casper in der Lowinen**

[103v]▷sex lib maur. Vide folio 163 libro 1. Dico 6. Solvit domino castlano Perrig.◁

Abinde receipt a factore meo ex nummis meis 20 lib maur. Teste computu domini Bartolomei Perrig, castlani. Rest itaque mihi easdem 20 lib maur. Dise summen sol mir zahlen der herr castlan Bartolomeus Perrig, wie er fersprochen hatt, den 24 aprilis 1649. Dise summen hat mier herr gf[atte]r castlan Bartolomeus Perrig zalt an so vil anken, die 2 july 1649.

### **Am Niclus Awlig**

drey lib maur. Vide folio 167 libri primi. Solvit domino factori Bartolomeo Perrig.

### **Am Sekelmeister P[ete]r Brinlen**

sex lib maur. Vide folio 192 libri 1. ▷Nihil◁ solvit domino factori.

### **Am Antoni Deck**

sex lib maur. Vide folio 204 libri 1. Solvit domino factori Perrig.

### Am Cristen Mattisch

[104] finf lib maur, vide folio 212 libri 1, on den jârlichen gutzins des Tubis. Dico 5 lib. Solvit domino factori Bartolomeo Perrig dictas 5 lib, sed non censum bonorum.

### Am Henrich Eyer

drey lib maur. Vide folio 228 libri 1. Dicit se solvisse per vitulum, famulo Tomig datum. Petatur servus.

### Am Matheae Michel

fierzechen lib maur. Vide folio 230 libri 1. Dico 14 lib. Nihil solvit, sed frater illius, Georgius, solutionem promisit et fecit jn tanta vectura salis. Vide librum r.p., ubi folio 73 notatum est.

### Am Adrian An Den Buelen

▷dreissig und ein lib maur. Vide folio 235 libri primi. Dico 31 lib.

NB: Dise 31 lib würt der Henrich Zuber zahlen oder ferrechnen sampt 4½ kr, so er von mir quarta octobris empfangen anno 1646 zu Saint Mauris. Nihil solvit.

Totum, comprehenso censu annorum 1645, 46, 47, 48, facit 46 lib, quas Henricus mihi tenetur.

Anno 1648, den 17 augusti, dedit mihi Adrianus omnimodam potestatem conveniendi cum reverendissimo ratione delicti, cum archisignifero conventi. Ordinatum est 60 lib reverendissimo, 10 lib fisco. Dabit Adrianus. Confirmavit, die 19 january 1649.◁

Vide folio 307.

### Adrianus An Den Büelen

[307]▷tenetur mihi folio 104 notatas 31 lib maur cum censu □ annorum, nisi Henricus, gener eius, solvat; jnsuper 60 lib pro reverendissimo et 10 pro fisco.◁

Jtem dominus castlanus Bartolomeus Perrig vult mihi super ipso remittere circa 120 lib loco summae 240 lib, mihi debita per Mauritium Schmidt, quam idem castlanus assumpsit soluturum se. Predictae omnes summae assignantur super Kreyenbuel.

1649, den 30 marty, hat mir der gf[atte]r Adrian ein hypotec aufgericht um 200 lib

maur, deren 127 vom gf[atte]r castlan Bartolomeus Perrig, 70 von jr f[ürstlich] g[naden] herkommen, 3 aber an barem gelt empfangen hat, deren zins falt auf Martini dis 1649 jars. ▷Und ist des Henrich Zubers 30 lib summa hie nit begriffen. #Dieselbe hat der Henrich zalt#.◁ Teste jnstrumento, per castlanum Bartolomeum Perrig recepto. 1650, den 20 january, hat der gf[atte]r Adrian zalt 12 lib maur fir den zins des 1649 jars. Den 20 aprilis solvit censum anni 1650 et 1651, 1652.

Jtem ist mir schuldig der gf[atte]r Adrian in namen seines tochtermans, Cristen Ritters, oder dessin fraw ein fischi matten am Kreyenbüel oder 80 lib maur darfir. Jtem ⅓ von 100 lib, facit 33⅓ lib, welche auf 2 fischi matten doselbst gesezt, er sein leben lang brauchen mag, und dernach falt das ganz an mich. Teste instrumento primo, per castlanum Jo[hannem] Lambien expedito, et hodie alio, per A[ntonium] Lambien recepto. Actum, 22 july 1651. Vide folio 264. Ebenso vil ist mier der gf[atte]r Adrian schuldig fir sein dochter, des Henrich Zubers weib, wie fir Cristen Rüttiner. Duxit 76½ centner erz Adrianus usque ad 1 january 1653. Facit 5 kr 17½ gr.

Den 25 july 1653 in entliher rechnung mit dem gf[atte]r Adrian ist er mir schuldig 12 lib maur zins pro anno 1652. Jtem sagt er, 1 sac salz schuldig sein. Totum hoc 25 lib minus 9 gr. Daran zicht sich ab 5 kr 17½ gr fir fuor der 76½ centner erz. Jtem solvit ⅓ Spanische pistol und 4 schaff. Also blüben wür hierin mutuo quittantes, er mir aber de caetero schuldig 200 lib maur und deren zins, gefallen auf Martini 1653 (actum per nos), quo computato, totum erit 212 lib. Actum per nos, 25 july 1653.

[307v] Teneor illi pro vectura 2 equorum et fily 2½ kr. Jtem pro 4 ovibus 4 skr. Jtem pro alia vectura jn Ossulam 2 equorum et fily, in martio 1654, 2½ kr. Also hat er □ lib □ firzalt, so anstat auf den hyrigen zins anni 1654. Den 11 july 1657 recepit 33 bz an howen. Den 29 octobris 1654 dedit 4 oves pro 3 skr 5 testonibus.

1655, den 28 octobris, in entliher rechnung bleibt mir gf[atte]r Adrian das capital der 200 lib. Jtem was seine dochtermenner mir ubergeben. Doforthin bin ich zalt um den zins und er um sein arbeit. Actum per nos. Daran gwert 2½ kr fir 2 ros fuor in Italiam.

1656, den 30 July, in entliher abrechnung mit den 3 ehren kindren des gf[atte]r Adrians, das ist H[enricus] Zuber, Rittiner und Greta, hendt sie mir an zalnus geben: der Henrich und Rittener 7½ fiertel matten ob der stras am Kryenbüel; jtem jm halben theil des haus jr ganzen theil aller 3 geschwisteren, das ist den ganzen halben theil des halben haus, und bleibt mir der Henrich in diesem 46½ [?] lib schuldig, die Greta aber 73½ lib capital. Doran hat sie mir 1½ fische und etliche klafter matten geben doselbst am Kreyenbuel und bleibt 5 lib mir auschuldig fir des Rittiner, #dico 5 lib, so mir die Greta schuldig bleibt. Actum per Petrum Zschieder et me. Die hat der Henrich Zuber zalt. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos#. Also hab ich aldort jn toto vom Adrian 5¾ fische gut mes und ¼ dis ganzen haus, so ich zalt hab. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

#### **Am Peter Hysler**

[104v] fier kronen alt. Vide folio 244 libri 1. Solvet mihi in Flandria. Volente deo requiescat in pace. Nihil solvit<sup>20</sup>.

#### **Am meyer Niclaus Schmid**

zechen lib maur. Vide folio 250 libri 1. Solvit domino factori ▷meo,◁ Bartolomeo Perrig.

#### **Am meyer P[eter] Perrig**

siben lib maur. Vide folio 253 libri 1. Solvit domino factori.

#### **Am meyer Antoni Brinlen**

drey kronen alt. Vide folio 254 libri 1. Solutum est domino factori Perrig.

#### **An der fraw Helena**

[105] finf silberkron. Vide folio 255 libri 1. Daran hat sie ferdient 5½ kr. Rest also mir 2 kr. Solvit domino castlano Perrig.

<sup>20</sup> Es folgt nachstehende Aufzeichnung, die offensichtlich nicht in diese Aneinanderreihung gehört: «NB: Die 3 lertschen borer Battista Alois, Jost Just und Carli Magon tenentur mihi 30 duplas Hispanicas. De his 4 domino Burgener, 2½ Jodoco und 1½ Battistae remitto. Rest mihi 22 duplae, solvendae 15 augusti 1649. Recepti 4, die 22 July. Rest itaque mihi 18 duplas.»

#### **An des schmidts in den Driesten son**

fier lib maur. Vide folio 266 libri 1. Solvit domino factori Bartolomeo Perrig.

#### **Am herrn zendenrichter und comis**

10 lib maur, dico zechen lib, so vom castlan Simon und castlan Lergen nachkomen. Vide folio 268 libri 1. Solvit<sup>21</sup>.

#### **Am zenden**

fifzig und zwen kron alt. Vide folio 272 libri primi. Dico 52 kr. Darvon ziechen sich ab 10 kr 3 dick wegen der lertschinen des 1646 jars. Rest also mir 41¼ kr. Deduxi in comitys natalitiorum anno 1646.

NB: ▷15◁ 14 skr denuo pro deseno solutos domino Ruga. Also bleyben wür mutuo quittantes, salvis 14 skr domini Rugae praemissis.

#### **Am Antoni Kunen, miller**

[105v] dreissig lib maur. Vide folio 286 libri 1. Nihil solvit. Deduxi in computu folio 115.

#### **Am herrn hauptman Awlig**

nünzig und zwey lib maur. Vide folio 290 libri 1. Solvit domino factori meo, Bartolomeo Perrig.

#### **Am bixenschmidt**

nün kronen alt. Vide folio 293 libri 1. Nihil solvit.

NB: Retrahe mobilia.

Comprehenso vero censu annorum 46 et 47, facit totum 15 kr, et anni 48, totum 18 kr.

#### **Am Casper Schalbeter**

fünfzechen lib maur. Vide folio 293 libri 1. Solvit domino castlano Perrig.

<sup>21</sup> Es folgt die nachstehende Aufzeichnung, die offensichtlich nicht in diese Aneinanderreihung gehört: «Cristen Eg-gel von Naters hat anno 1649, den 5 february, zu Daveder 2 seck salz empfangen. Dorauf zalt bis an 51 baz. Die hat er mier fersprochen, in kurzen tagen zu bringen. Bryg, den 8 July 1649. Dico 51 baz. Remisi Antonio Megetschen.»



### Am Hans Eggen in Baden

[106] dreissig lib maur. Vide folio 304 libri 1. Solvit domino factori.

### Am Gerig Kempfen

hundert und finf und zwenzig lib maur. Vide folio 307 libri 1. Dico 125 lib. Nihil solvit.

Vide folio 26.

### V[ette]r Görig Kempfen

[26] jst mir schuldig 125 lib capital und dern zins pro anno 1646, 47, 48, wie folio 307 librij 1 zu sechen. Totum, computato censu anni 1649...?[1]. Facit 155 lib maur.

NB: Dividas turrim Joren et domum ac hortulum cum ipso, ut scias, quid tuum sit.

Hergegen bin ich jm schuldig 106 lib fir castlan Antoni Am Herdt. Ob woll in des rechnung 112 steend, bleibt es doch bey den 106 lib.

Insuper teneor illi uti tutori liberorum quondam Crispini Kempfen pro 12 fiscilinis glareti, empti apud Crucem, 36 lib. Teste jnstrumento, per castlanum Bartolomeum Perrig recepto 1649, die 25 january.

An obgestelte 106 lib hab ich dem v[ette]r Gorig zalt 56 an barem gelt, 25 an der kirchen zu Glis abgenommen und 25 lib an der capellen des englischen grus. ▷Rest also im hierin 6 lib, er mir aber □.◁Also ist er zalt um obgestelte summ der 106 lib.

NB: Obgestelte 25 lib, so ich angenommen der kirchen zu Glis fir v[ette]r Görig zu zalen, gehorent dem v[ette]r Gylig Blumen. Der hat sie übergeben meiner basy Johanna, castlan Peters dochter. Dieselb hat sie fir mich empfangen vom castlan Bartolomeus Perrig, den 24 january 1649. Eodem anno 1649 hab ich zalt dem Carlo Ley fir ein messachel oder casel, so der herr pfarer von Glys fir die capellen zum englischen grus vom Battista Ley kauft zu Simpillen, elf ducaton, dico 11 skr. Actum, 3 july.

An obgestelte 155 lib, so mier der v[ette]r Görig schuldig, bin ich im oder seiner frawen hingegen zu thun fir jr sexten theil im baumgarten und drittel im haus 250 lib maur, 1 skr.

▷NB: Damnum illustrum jm Bach.◁

Item bin ich im schuldig 80 lib maur fir die basy Johannam, sein geschwey.

1651, den 5 aprilis, in entlicher abrechnung ist mir der v[ette]r Gerig schuldig 149 lib, quia dicit me equum pro 80 lib tantum [26v] sibi vendidisse. E contra teneor sibi 369 lib. Rest itaque sibi 220 lib maur. Daran hab ich gestossen ime aus v[ette]r Peter Lambien, weisgerber, 100 lib. Rest also im 120 lib. Actum per nos praesentibus curiali Lambien et Petro Stokalper meque.

Daran hat er empfangen oder mir fersprochen fir castlan Lengmater 8 kr 16 baz. Rest also im 104 lib minus 5 gr. Dorauf hat er empfangen ein sack salz, den 13 july. Rest also im 91 lib 4 gr. Daran hat er empfangen ▷den 30 augusti 29 lib und 2 lib an salz oder gelt, rest also jm 60 lib, actum per nos◁ am castlan B[artolomeus] Perrig 31 lib an salz oder gelt. Rest also im 60 lib. Actum per nos.

Den 17 january 1652, recepit 56 lib ysen. Rest also im 51 lib 17 gr. Die hab ich im zalt, den 28 may 1652. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

1655, den 1 february, hat er ein puschen ysen empfangen. Darvon ghend ab 10½ lib fir sein sexten theil der alten schür. Rest mir 12 lib maur. Actum per nos. Den 13 novembris 1657 hab ich fir in zalt den mureren der wary in den Glismatten 72 bazen, jpsso absente et uxore rogante.

Vide folio 227 libri 3.

### Am Hans März

[106] zwenzig und siben kronen alt. Vide folio 308 libri 1. Dico 27 kr. Solvit domino castlano Perrig 27 kr. Rest mihi haus zins a die divi Martini usque ad 1 aprilis 1648, facit 5 menses circiter.

Item tenetur census officinae et camerae in domo P[etri] Curten, quae mea sunt. Caeterum habet 4 pelles vaccinas et 6 vitulinas, 3 enim vaccinas et 13 vitellinas. Restituit affettatas, de quibus ysdem solutus est, die 28 decembris 1648, per Melchiorem, fam[ulum]. Item tenetur 1 kr pro bixenschmidt. Item recepit pellem vaccinam pro 46 bz. Item 6 kalbfel. Item 75 lib reifysen, 25 may 1650.

Vide folio 190.

## Hans Merz, rotgerber

[190] 1650, den 29 novembris, in entlicher abrechnung bleibt er mir schuldig 9 kr 9 bz. Jtem censum domus de comunis pro  $\frac{1}{2}$  anno et censum officinae in Curtigo haus pro  $2\frac{1}{2}$  annis. Jtem 1 kr pro bixenschmit. Actum per Antonium Lambien et ipsum. Vide folio 106. Totum tragt bey  $26\frac{1}{4}$  kr. Daran hat er zalt dem bixenschmit Margraff  $4\frac{1}{2}$  skr fir ein doppelhagen, 14 novembris 1651.

1651, den 2 decembris, hat mir der rotgerber fir Tomam Auf Der Fluo, schuomacher, fersprochen 30 lib maur, so er an einer puschen und pistol empfangen. Jtem tenetur 1 duplam census officinae et camerae in domo Curtigo pro 1651 et 2 dietas in Saltina et aliam duplam et 2 dietas pro anno 1652 absque rebus per coquam ablatis. In mea absentia recepit  $13\frac{1}{2}$  lib ysen an einem zapfen, ist  $\square$  bz. Den  $\triangleright 20 \triangleleft$  11 septembris recepit 1 kuo-haut, so 38 lib gewegt ist, et prius 5 kuehyt. E contra dedit unam.

An obgestelte summa, so mir der rotgerber schuldig, hat er gut gmacht am Tomas Auf Der Fluo 50 lib maur. Rest also mir 40 lib ongar, absque furtis et pellibus vaccinis.

1653, den 22 january, hat mir der Hans Merz ubergeben ein sazungschrift um 200 lib maur  $\triangleright$  auf  $\triangleleft$  capital, deren zins falt auf kinftigen Georgy, so schuldig ist Hans Netscher. Daran soll ich zalen 100 lib dem Cristen Brinlen oder sanctae Catrinae altar fir die Ruppiga. Solvi, 3 february 1653, per majorem Bartolomeum Rytter de Morgia. Das ubrig zicht sich ab von den  $\square$  lib, so mir der Merz schuldig.

NB: Der Hans Netscher wil den zins auf Georgy 1653 nit zalen, sondern erst auf Georgy 1654. Also mus der Merz disen ersten zins zalen sampt dem zins der stazunen pro anno 1653, das ist 1 pistol, 2 tagwan.

[190v] 1654, den 2 may, in entliher abrechnung mit dem rotgerber ist er mir schuldig 50 kr 13 bz. Daran gwert 56 kr. Rest im  $5\frac{1}{2}$  kr. Hergegen ist er schuldig 10 lib zins der 200 lib pro anno 1653. Also bliben w $\ddot{u}$ r mutuo quittantes, exceptis furtis eius uxoris. Actum per nos. Allein bliben im noch 100 lib von den 200. Solvi Christ[an]o Eyer  $\triangleright 57\frac{1}{2} \triangleleft 77\frac{1}{2}$  lib. Den 2 may recepit 1 puschen ysen, ist  $22\frac{1}{2}$  lib dorauf. Also sindt die 200 lib zalt und ferliere ich mein bus noch dor $\ddot{u}$ ber.

## Am herrn curial Pfaffen

[106] finfzig und ein lib maur. Vide folio 309 libri 1. Dico 51 lib. Nihil solvit.

Vide folio 52.

## Castlan Peter Pfaffen

[52] jst mir schuldig 51 lib capital undt deren zins pro anno 46, 47, 48, facit 9 lib. Totum 60 lib, wie folio 309 libri 1 zu sechen. Jtem tenetur capellae sanctae Annae 160 lib capitales et census, 8 lib, usque ad diem sancti Martini 1651.

Den 14 novembris presentavit in curia 2 mas, facit 8 baz. 1649, den 29 augusti, hab ich ime gelichen fier und ein halbe kron, dico  $4\frac{1}{2}$  kr, so im fir mich castlan Bartolomeus Perrig auf ein zedel geben.

NB: Sportulas litis Teilleri.

E contra bin ich jm schuldig 45 kr alt pro Jo[hanne] Teyller. Daran hab ich zalt 10 lib maur dem v[ette]r hauptman Perrig aus befelch des herrn castlan Pfaffen. Rest also jm 39 kr  $\square$  bz. 1649, den 28 novembris, dedi sibi unum saccum salis mutuo apud dominum Bartolomeum Perrig. 1650, die 18 january, petyt 4 kr pro deseno, per me de summa  $66\frac{1}{2}$  kr solvenda. Rest also mier 3 lib maur, non computatis sanctae Annae summis nec sportulis Teillerj. Jtem petit 10 lib maur loco sportularum Maurity Schmid, uti folio 342 libri 1 videre est. Rest itaque sibi 7 lib, non computatis sanctae Annae rebus nec sportularum. De premissis 7 lib deduximus sportulas Teilleri, adeoque manemus mutuo quittantes, salvo computu altaris sanctae Annae.

1650, den 18 january, hab ich auf bit und begeren des herrn castlan Pfaffen zalt dem herrn familiar Franz Allet 100 lib maur, deren zins fallent auf Martini 1650 jar. Teste obligatione, per debitorem scripta. Potes remittere altari sanctae Catarinae.

1650, den 9 aprilis, hab ich mit dem herrn castlan Pfaffen gerechnet, was er mag schuldig sein sanctae Annae capellen, und befunden, das alles ingerechnet bis auf Martini dis 1650 jars das total, hauptsum und zins, tragt 160 lib maur. Teste manu ipsius, mihi remissa.

NB: Uber obgestelte mutuum quittantiam hat mier der herr castlan gefordret 1 par hosen ratione curialiae, anno 1644. Jtem fir den

kauf, so ich vom Cristen Brinlen im garten Jostinae gethan, und fir des Hans Gassers bünde und andre jnstrument 8 kr. Daran hat er ein centner ysen empfangen, den 9 aprilis 1650. Also ist er zalt.

[52v] Also bleibt mier der herr castlan schuldig 100 lib und deren zins auf Martini 1650, sanctae Annae capel aber 160 und deren zins auf Martini 1651.

Jtem tenetur mihi 6 lib maur pro censu 100 lib, dominis canonicis Sedunensibus debiturum et mihi remissarum, quam capitalium summam solvere promisit castlanus Johannes Lambien, die sancti Martini 1650. Solvit has 106 lib ipse dominus castlanus Pfaffen pro me heredibus affinis sui, castlani Petri Lambien, loco emptionis bonorum jm Seng, mihi venditorum 1650, die 1 decembris.

1651, den 5 may, hab ich dem herrn castlan P[etrus] Pfaffen 1 sack salz fertrawt. Totum, quod mihi tenetur in particulari absque debito capellae, facit, computato censu anni 1650 et 51, 125 lib maur minus 9 gr. Hergegen bin ich schuldig dem herrn castlan fir Cristen Zum Stef ab dem Eggerberg 100 lib maur undt deren zins pro anno 1651. 1652, den 9 augusti, hab ich im ein sack salz gelichen, ist 4½ skr. Den 10 juny 1654 hab ich im 1 centner ysen gelichen, ist 8 kr.

1655, den 9 marty, hat mir der herr castlan Pfaffen verkauft 3 fische grundt zu Oberbaden pretio 27 lib. Das hab ich zalt bar. Also bliben wür in disem mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Totum, quod mihi tenetur, facit 47 lib, nullo computato censu; capellae vero usque ad sanctum Martinum 1657, tenetur 216 lib.

Vide folio 300 libri 3.

### An meyer Antoni Schmid

[106v] zwenzig lib maur, so er fir den jungen Weginer fersprochen. Vide folio 312 libri 1. Dico 20 lib. ▷Valet.◁ Dicit se mihi solvisse. Affirmet in conscientia et credo<sup>22</sup>.

<sup>22</sup> Es folgt der nachstehende Eintrag, der offensichtlich nicht in diese Aneinanderreihung gehört: «Hans Ager. Deme bin ich schuldig fir Antoni Lochmater oder von jme kaufte Stukiseggen 100 lib capital und 6 lib zins, gefallen auf Martini 1649. Den 1 aprilis 1640 solvi 6 lib census. Dise summen hat er der kirchen zu Glys gegabet, deren ich sie zugestellt und ferrechnet hab, wie folio 301 zu sechen. Also sind seine erben zalt.»

### An castlan Casper Stokalper

sex lib maur. Vide folio 315 libri 1. Solvit domino factori Perrig.

### Am herrn doctor

zwelf silberkronen fir 3 jaren hauszins. Vide folio 317 libri 1. Solvit 8 skr pro 2 annis domino Perrig.

Anno 1648, die □ may, recepit a curiali meo, Antonio Lambien, 200 kr in moneta. Teste manu sua. Jtem par ocrearum pro una dupla. Jtem gladium et bodrier pro □. Jtem habet libros varios. ▷Jtem censum domus anni 48.◁

Vide folio 280.

### Herr doctor Manhafft

[280] hat anno 1648, den 29 septembris, von herrn castlan Denuce fir mich empfangen nein hundert fier und ein halbe kron zu 25 bz, alles an minz. Teste manu sua propria. Vide folio 106.

Anno 1648, den 26 novembris, bringt mir der herr gf[atte]r doctor an obgestelte post der 904½ kr in die rechnung, das auf unterschiedliche zedel gwert hab 453 kr 17 baz an gelt, 70 Spanische pistolen, facit 315 kr. Rest mir 136 kr 8 gr. Sive 30 Spanische pistolen 1 kr 8 gr. Daran zalt die 1 kr und 8 gr. Rest also finaliter schuldig 30 Spanische pistolen.

1648, den 19 decembris, bringt mir der herr doctor in die rechnung, er hab an die 30 pistol geben: dem Lazar 20, dem Marco Antonio Pellia 5, meiner fraw 2, mir 2 und 4 kr den arbeytren sampt ½ kr minz, mir also die 30 pistolen ganz zalt und bleiben hierin mutuo quittantes, sed tenetur censum domus pro anno 1648, facit 6 kr.

1649, die 22 january, recepi 30 bz in moneta, sed deduc 90 bz pro vectura 12 saccorum, quam ipse recepit. Den 7 marty recepit 290 kr in moneta (teste manu sua) et debet restituere in auro ea conditione, ut dupla pro 111 bz Hispanica recipiatur. Solvit, die 12 aprilis 1649, integraliter.

1649, den 12 aprilis, hat der herr gf[atte]r 807¼ lib ysen empfangen zu ferkauffen, facit 64 kr 14½ bz. Darfon zalt er 64 kr. Die 14¼ bz sol er fir sein arbeit haben.

1649, den 12 aprilis, hab ich dem herrn doctor abermalen hundert alte kronen, dico 100 kr, an münz geben presente Antonio Lambien. Dise 100 kr sind zalt, die 2 may 1649. Jtem hat der herr gf[atte]r doctor vom Jo[hannes] Battista Ley empfangen 12 sack salz. Die hat er zalt durch beyligenden zedel, den 21 juny 1649.

[280v] Abinde hat der gf[atte]r doctor ex-eunte junio widerum empfangen 12 seck salz vom Jo[hannes] Battista Ley, die mier derselb Ley in die rechnung gethan, also vom herrn doctor 81 kr zalt sollen werden. Actum, 30 juny 1649.

1649, den 24 decembris, bringt mier der herr gf[atte]r doctor ein general rechnung ein und sagt, das er uber obgestelte 12 seck salz, in ausgendem junio empfangen, acht centner ysen zu ferrechnen hab, facit utrunque 145 kr.

Daran hat er gwert wie volgt: dem Antoni Eker im Holz 1 centner ysen; dem castlan Tomas Lergen 3 centner ysen; dem Gerig Michel von Ernen 19¼ lib ysen; dem castlan Casper Stokalper 262 lib ysen; der kirhen zu Glys 62 lib ysen; dem castlan Tomas Lergen 28 lib ysen; mier entlich geben 28¾ lib ysen. Facit in toto die 8 gesagte centner. Rest also schuldig 81 kr.

Daran gewert den herrn burgeren oder sunst in mein haushaltung an specerien, wein, hamerschmid oder anderst in toto 81 kr. Also blyben wür ganz mutuo quittantes, allein der hauszins pro anno 1648 et 49 nit gerechnet. Actum per nos.

1650, die 21 marty, recepit 14 lib ysen, facit 28 bz. Dorauf hat er ein zedel ingeben, was er bis dato in mein haus gwert hat, so tragt 12 kr 17 bz. Also hat er zalt den hauszins pro annis 48 und 49, und bleiben wür mutuo quittantes bis auf hyt, den 26 marty 1650.

1650, den 5 octobris, bringt mir herr gf[atte]r doctor ein zedel, durch welchen er fordret 12 lib fir den bruder hauptman Awlig, 5 lib fir Henrich Jnalbon, caetera fir mein particular, so ich oder mein gesindt empfangen bis hyt, tragt totum 21 kr. Die hat er am castlan B[artolomeus] Perrig empfangen. Also

bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos. Allein bleibt er mir den zins des haus pro anno 1650, ist 6 kr.

NB: Si non deduxisti vestem pellicam uxoris meae, fac adhuc ad minus pro unius anni censu domus, ist 6 kr.

Jtem teneor 6 lib maur pro castlano Casparo Stokalper, 1651. Jtem deduc aliquid pro refectione, quam fecit in domo.

[281] 1651, den 18 augusti, bringt mir herr gf[atte]r doctor ein rechnung jn, durch welche er fordret a die sancti Galli anno 1650 bis auf heit fir specerien, jrtine, marluzen, zucker, wein, papeir □ kr. Jtem fir farben des malers 29 kr, fir sein kleid 13½ kr, fir den hammerschmit 66 bz. Jn toto 80 kr 13½ bz. Daran hat er empfangen 36 Französische sonnenkronen. Also ist er zalt. Actum per nos.

1652, den 6 may, bringt mir herr gf[atte]r doctor ein rechnung ein, das er a 18 augusti bis hyt geben hab an specereyen, zucker, medicamenten etc. 55 kr 4 bz. Dorum ist er bar zalt, also blyben wür mutuo quittantes, per castlanum Bartolomeum Perrig. Allein bleibt er mir schuldig den hauszins pro anno 1650, 51, 52.

1652, den 2 septembris, fordret der herr gf[atte]r doctor fir alles ferloffen a mense aprili praeterito cis 4 pistol 22 bz. Das hab ich im bar zalt an ducaten. Jtem recepit 8 skr und 12 ducat pro jtinere taurj. Restituit 5 ducatos et meretur □ skr.

1653, den 7 february, fordret mir der herr gf[atte]r doctor durch ein entliche rechnung, darin die 40 lib, so ich jm fir die herrn burger fersprochen, begriffen, videlicet 33 skr, 33½ bz. Darzu hat er geben 6 pistol, empfangen aber 12 seck salz. Also bleiben wür mutuo quittantes, salvo censu domus et fatigua jtinis tauri.

Den 26 juny 1653 hab ich im ein zedel an herrn Burlamac um 30 pistolen geben. Die hat er empfangen. Hingegen 25 pistolen dem Bayardin fir mich zalt und mir 5. Also ist diese partey auszalt. Teneor illi 14 ducat, mutuo datos. Den 21 augusti 1654 dedi sibi schedam pro 40 duplis super domino Burlamachi.

1655, den 12 january, in entliher abrechnung mit herrn gf[atte]r doctor fordret er auf das haus 94 kr 2 bz, wie sein rechnung es mit bringt. Das hab ich im zalt per trattam. Also blyben wür mutuo quittantes (actum per nos), salvo censu domus et via taurisca.

[281v] 1655, den 17 augusti, hab ich dem herrn gf[atte]r 12 pistol gelichen.

Vide folio 159 libri 3.

### An Peter Curten fraw

[106v] hundert nün und finfzig lib maur, compraehenso censu anni 1645. Vide folio 319 libri 1. Dico 159 lib. Solvit domino Perrig, factori, cum censu.

### Am castlan Tomas Lergen

[107] hundert und sex und dreissig lib maur. Vide folio 327 libri 1. Dico 136 lib. Nihil solvit.

Vide folio 63.

### Castlan Tomas Lergen

[63] hat von mir siben Spanische pistolen empfangen, darauf der Riedginen baumgarten fersezt. Jtem tenetur 40 lib altari sanctae Annae et telam, meo tempore Glysae receptam, quo judex eram.

Anno 1646, den 12/22 juny, hab ich zu Sitten dem herrn castlan gelichen zwelf Spanische pistolen und sie zalt dem castlan Quartery aus seinem befelch (teste obligatione, per castlanum Perrig recepta), deren zins falt auf gesagtem 12 tag juny anno 1647.

NB: Obgestelte 2 summen ist mir der herr castlan Tomas schuldig on die 136 lib, so folio 107 begriffen, und ich meinem commis ubergeben hab, inzuziehen.

NB: Weil mein comis dieselbe 136 lib capital nit eingezogen, so bleibt sie mir der herr castlan Tomas schuldig. Totum itaque facit 336 lib capital absque censu et tela, dico 336 lib maur.

Anno 1647, den 2 juny, hab ich im gelichen finf Spanische pistolen, so er dem herrn vidon De Quartery geben. Teste obligatione, per locumtenentem Perrig recepta. Totum 378 lib absque censu et tela; computato vero censu annorum 46, 47, ascendit summa ultra 400 lib.

Anno 1647 et die 23/13 decembris, Seduni in castro emi a domino secretario Gasner et castlano Toma Lergien totam domum, utrumque hortum cum omnibus dependentys et pertinentys quondam Jo[hann]is Riedin et illius uxoris Apud Domos pretio 700 lib maur.

Anno 1647, den 15/25 decembris, hab ich dem herrn castlan Tomas gelichen 50 lib maur, nemblich: 19 kr, so er empfangen fir meine 19 tag hyriges landrhaats, das ubrig an barem gelt in bysein herrn castlan B[artolomeus] Perrig und seines schwers, auch beyder dieneren.

Anno 1648, den 15/25 marty, hab ich aus seinem befelch geben dem jungen herrn Johan Lergen zu Solothuren 10 Spanische pistolen. Teste manu illius propria.

NB: Die 10 pistolen, so mir herr gubernator An Den Matten folio 49 schuldig ist, will er an der Riedginen haus zalen, das ist an obgestellten 700 lib.

Jtem hat den obren garten der w[eibe]l Kunen jn um  $\triangleright$ 8 oder  $\triangleleft$ 12 pistolen; die Käminer Triny die obren stuben um 20 lib. Solvi has 20 lib abinde; der Simon 27 lib; jm stadel und stuben etwas rehti um  $\square$  lib.

[63v] Anno 1648, den 27 may, hab ich ein entliche rechnung gethan mit dem herrn castlan Tomas und befunden, das er fir sein particular person mir schuldig ist: 1<sup>o</sup> 136 lib alte rechnung und deren zins bis dato, tragt 35 lib; jtem 40 lib fir sanctae Annae capellen, deren zins tragt 20 lib; jtem 17 pistolen, so ich fir in zalt dem herrn Quartery, und deren zins, tragt 17 lib; jtem fir ein ku, so er von meinem diener kauft um 33 lib; und entlich  $\square$ , so ich im zu Sitten gelihen ferdrigtes landtrhaatz. Totum 482 lib. Das linin thuch hab ich im mein jus daran verert. Obgestelte summen capital der 482 lib bleibt mir der castlan Tomas entliher abrechnung schuldig, so auf zins stend, 6 per centum; und sind hierin nit begriffen die siben pistolen, so ich anfangs auf Hans Riedis haus jm, herrn castlan, geben hab, wie auch nit die 10 pistolen des jungen herrn Johannis Lergen zu Solothuren, auch nit die 10 pistolen des vogt Jodren An Den Matten und deren zins; entlich auch nit die 3 beschwerden, so auf dem haus sindt, des w[eibe]l Kunen, der Kaminer Tryny und Simons, welche sich abziehen solent. Actum per nos. Ita est, Stokalper. Jtem 40½ kr, so Hans Riedy schuldig war dem herrn Mageran cum censu ab anno 1631, die 28 marty. Facit totum 152½ lib.

NB: Partem jnfantis, quae est in hospitali, quae ascendit ad  $\square$ .

Über obgestelte rechnung ist mir der herr castlan Tomas Lergien schuldig noch 2 cent-

ner bley, so er von meinem factor, castlan Bartolomeus Perrig, empfangen. Facit 30 lib. Anno 1648, den 30 juny, hab ich der Käminer Cristini zalt auf ein sazungschrift, so sie mir auf Riedis haus ubergeben, 20 lib maur, so sich von den 700 abziehen sollen.

Anno 1648, den 6 july, hab ich dem herrn castlan an barem gelt gelichen in seiner not 100 lib, so auf zins sthen. Teste obligatione, per castlanum B[artolomeum] Perrig recepta. Anno 1648, den 22 augusti, hat er vor gericht verzert in namen seiner vogttochter N. Truffer, 5 dick.

NB: Das ganze hyrig hew in den Glismatten tragt allein 28½ kl[after], des castlan Perrigs 16 und des Widen 12½ kl[after]. Darvon nemen sie den fiertel, ist 7 kl[after] ⅛. Rest mir 21⅜ kl[after] schwach hew. Also das, was ich uber 100 lib zins gib, ist zufil.

Teneor illi ½ duplam pro sportulis Simponensibus anni 1648. Anno 1648, die 10 decembris, dedi domino castlano sex duplas Hispanicas Seduni, dico 6, pro Jo[hanne] Lergen.

Vide folio 304.

NB 50 lib, per me saltero Kunen solutas.

### Castlan Tomas Lergien

[304] Anno 1649, den 22 january, hat mir der herr castlan Tomas verkauft als vogt der kindren des banerherrn Lergen seligen zwey fischu aker, gelegen Zen Hysren ob meinem und castlan Antoni Grez gut under der Holzgassen und an castlan Strälers erben aker von nidergang, pretio 200 lib, dico zweyhundert lib. Teste jnstrumento, per nobilem De Monteolo recepto; alles frey und ledig, auch zendfrey, si est. Vide folio 63.

NB: Der herr castlan soll mir zalen fir herrn castlan Johannes Perrig 103 skr, dico □.

NB, das du an Hans Riedis haus abziehst: erstlich 40½ kr capital et censum ab anno 1631, die 28 marty, so gesagter Hans Riedi schuldig ist den herrn Mageranischen erben; jtem 10 pistolen und deren zins ab anno 1646 exclusive, so mir schuldig ist herr gubernator Andenmatten; jtem alles das, so auf das haus undt garten gesezt worden onderscheidlihen personen.

1649, den 30 may, hab ich jm ein zedel an mein comis zu Martinacht geben um 2 pistol, ist 9 kr, so er doselbst empfangen. 1649, den

29 july, hab ich dem herrn castlan gelichen 3 centner ysen, so er bim herrn doctor ausgenommen und dem Hans Kunen firgesezt hat, facit 45 lib maur.

1649, den 1 augusti, hab ich auf ein schriftlichen befelch des jungen herrn Johannis Lergen zalt fir des banerherrn kinder und die whary der Glismatten 15½ kr. Teste ordine et quittantia, per dominum amanum C[ristophorum] Perrig subscripta. Dico 15½ kr.

Obgestelte ½ pistol Simpiller sportulen, so folio 63 begriffen, hat der herr castlan Tomas an so vil ysen vom herrn doctor empfangen.

1649, den 18 septembris, hat er fir sein vogttochter N. Gertschen presentirt auf gericht 6 mas, ist 24 bz. Jtem soll er mier zalen 3½ kr, so ich firzalt hab am gutzins in den Glysmatten.

[304v] 1649, den 28 novembris, als man die 2 hendel schryber Peters erben und des Hans Tammatters oder Schmidhalters seligen mit dem Sigrestum zu Glis freindtlich terminirt, tragt der kosten 130 bz.

1650, den 24 january, in entlicher abrechnung mit dem herrn castlan Tomas Lergen befindt sich, das er mier schuldig ist: 1° >zweihund< vier hundert und zwey und achtzig lib maur capital und deren zins, gefallen auf Georgy 1649 et 1650, facit jarlich 29 lib. Totum 540; jtem ist mier herr castlan schuldig fir 2 centner bley, so er vom castlan Bartolomeus Perrig empfangen, drissig lib, dico 30 lib; 1648, den 6 july, hab ich im in seiner not an barem gelt gelichen hundert lib maur, dico 100 lib. Computato censu 2 annorum usque ad sextum july 1650, facit 112 lib.

1648, den 22 augusti, consumpsit pro sua pupilla, N. Truffer, 2½ lib. 1649, den 30 may, hab ich jm zu Martinacht zalt 9 kr. 1649, den 29 july, hab ich jm gelichen 3 centner ysen, facit 45 lib. 1649, den 18 >octobris< septembris, hat er fir sein vogttochter N. Gertschen, 6 mas presentirt, facit 24 bz. Jtem soll er mier zalen 3½ kr, so ich am gutzins der Glysmatten firzalt. Jtem den kosten 28 novembris, wie ad latus zu sechen, facit 130 bz. Jtem soll er mier zalen fir castlan Jo[hannes] Perrig hundert und dry ducaton und deren zins pro anno 1648. >Totum, so er mier schuldig □. < Jtem promisit mihi hodie coram omnibus dominis se soluturum 27 kr

minus 3 bz, debitos in computu des blybergwercks, anno 1640 in decembri. ▷Jtem tenetur 2 kr pro expensis in lite cum Jo[hanne] Lergen, uti anotatum invenies jn computu banderetj.◁

Hergegen bin ich jm schuldig fir Hans Riedis haus und garten hundert und finfzig lib. Jtem fir den ferkauften aker Zen Hysren zweihundert lib, dico 200 lib.

[305] Obgestelten kauf des haus, garten, sandt, Hans Riedis Zen Hysren, so folio 63 begriffen, und ich um 700 lib gethan hatt, hab ich zalt wie volgt: dem castlan Tomas Lergen 150 lib; dem landtvogt An Den Maten 100 lib; den herrn Mageranischen erben 160 lib; der Cristini Zum Kämy 20 lib; dem Simon Mattisch 27 lib; dem w[eibe]l Peter Kunen 50 lib; der alten goltschmidy 59 lib. Totum 566 lib. Rest also den 4 kindren 134 lib. Darvon hab ich zalt dem spital 34 lib; dem meister Franz Wechter 34 lib; dem Catrin, zu Leig ist, 34 lib; dem Greti, so alhie ist, 34 lib. Also bleyben wür mutuo quittantes. Teste quittantia et computu, per castlanum Bartolomeum Perrig expedito 1650, die 24 january.

Was anlangt den gutzins der Glismatten, den hab ich auf heit obgeschriben ganz abgerechnet mit den herrn vögten, alt und nüwe #des banerherrn Lergen seligen kindren#, und bleiben mutuo quittantes. Teste quittantia, per castlanum Bartolomeum Perrig recepta et expedita, die 24 january 1650.

1650, den 31 augusti, hat mir herr castlan Tomas anbefolen, fir in zu zalen dem sumer fir 7½ wuchen arbeit an Bel 6 kr, dan 5 kr hat er jm geben. Actum praesentibus domino bandereto et pluribus ex senatu ante aedes meas.

Hergegen soll ich im fir den zenden zalen 10 kr alt, den 15 january 1651. Solvi in tanto sale, 5 february. 1651, den 10 february, hab ich dem herrn castlan Tomas 1 centner bley gelichen um 15 lib maur, so Hans Netscher empfangen. Den 25 may 1651 recepit ab Antonio 10¾ lib ysen.

NB: Omnibus utrinque deductis, capitalibus et censibus usque ad sanctum Martinum 1651, manet mihi debens castlanus Tomas ▷800◁ 810 lib maur circiter. Et computato censu anni 1652, facit totum ▷866◁ lib circiter. ▷1652, den 18 augusti, recepit 20 lib ysen.◁

1652, den 6 novembris, in entliher abrechnung mit herrn castlan Tomas Lergien ist er mir schuldig tausent zweyhundert achtzig [305v] und acht lib maur und ein halb, dico 1288½ lib, jch jm aber fir den aker des banerherrn Lergen 200 und fir Hans Riedis haus 150 lib capital und 4 oder 5 jaren zins, macht 443 lib. Rest also mir 869 lib. Darvon zicht sich ab 200, so ich jm fir Gylyg Lergen oder des gut an Birgis zalen soll. Rest also mir finalissime 669 lib maur. Die sthend auf zins a data hodierna. Actum per nos presente curiali Lambien. Ita est, Stokalper. Et computato censu anni 1653, facit totum 709 lib maur, et censu anni 1654, 749 lib.

Den 29 augusti 1653 recepit de jllius jussu Cristannus Deck ½ centner ysen, ist 7½ lib maur. Totum 756½ lib. Den 15 marty recepit 2 seck salz, und 12 lib maur solvi pro ipso dem Netscher. Totum 794 lib. E contra tenor illi 20 lib laudis pro 2 pactis.

Eodem die vendidit mihi suam octavam partem plumbi operis Natriae pretio, quod aestimabitur vel caeteri vendent.

NB 16½ lib, folio 185 notatas, quas castlanus Casper Stokalper refutat solvere, ergo iste tenetur mihi, dico 16½ lib.

1654, den 4 may, in entlicher abrechnung bleiben mir dise erben 800 lib, computato censu anni 1654. Daran hab ich den achten theil sive □ des bleybergwercks an Bell pro □ lib. Actum praesentibus Martino Bertol, Hans Jossen, signifero Mattig, Andres Lergen, curiali Lambien meque.

1656, den 2 aprilis, hat mir Cristen Walter zalt 200 lib. Den 23 aprilis 100 lib hat er zalt. Totum 300 lib.

Vide folio 217 libri 3.

Am Caplan Tomas Lery — — —  
Sundere lnd sex lnd dreifig lb maud vide  
fol. 327 libri 1. die 136 lb —  
nihil oluit Vide fol. 63 —

Am S. a Cipra 7/5/50  
Sint Sig lnd 1/2 lb maud Nife fol. 338  
libri 1. die 50 1/2 lb —  
oluit d. frig

### Antonig Megeffon

Ip mir suldy 30 lb maud lnd dem  
Zing a die 2 fol. 1078. lnd lnd  
lnd gelte lnd lnd lnd lnd lnd  
frig Expedita lnd cum lnd lnd.  
lnd lnd lnd lnd lnd lnd lnd  
daray recepit 57 lb ijs lnd  
51 lnd am lnd lnd lnd lnd lnd  
in lnd lnd 25 lb maud deducto  
lnd 3 anoma & 19. q. quos recepit  
die 25 lb quos tenetur alij  
fructus 4 Janij 1651.

Am Antoni Megeffon  
Sundere lnd maud vide fol. 334 libri 1.  
nihil oluit vide fol. 24

Am Cipra Brinker 2 faran garin zing —  
Sint Sig lb maud vide fol 263 libri 1.  
oluit vng anni ansum d. fabri perig  
q illum retitit Anthony lambin remisit  
q 2do anno dat rem reddent dng  
faber frig & lnd

Solum quod Antonig Megeffon  
tenetur facit Computato anse  
q 2o 1651. 52. 53. videl  
1 30 lb maud ming 7 lb  
K. recep. an. 1654. 55. 56.  
107 34 lb. a. 1656  
— 6 Maj venditit quantum  
partem folij partit partit pol  
clandi fuding in bell q 15  
1 lb maud lnd recepit in lnd  
lnd lnd lnd lnd lnd lnd  
Vide fol. 282 libri 3.



### Am Antoni Mezger<sup>23</sup>

[107] hundred lib maur. Vide folio 334 libri 1. Nihil solvit.

Vide folio 24.

### Antonius Mezger

[24v] tenetur mihi 100 lib maur et censum annorum 46, 47, 48, facit 18 lib. Totum 118 lib. Teste hypoteca, per castlanum Pfaffen recepta anno 1646, die 1 january. Vide folio 334 libri 1. Dico 118 lib usque ad calendas anni 1649. ▷Hanc summam ordino viduae Mezger loco Johannis Pfaffen im Bach, cui paulo minus teneor pro alpegio, mihi vendito zum Stalden. Teneor dictae viduae nomine premissa 103 lib. Rest itaque mihi 15 lib, si illa acceptet. Non vult. Remittas hanc summam xenedochio vel altari sanctae Catharinae vel Grundensibus.◁ Computato censu anni 1649, facit totum 124 lib maur.

Hergegen bin ich jm schuldig 300 lib maur fir Cristen Tschurren oder Antoni Arnolt, nach landrecht zu zalen. Actum, 29 novembris 1649. Rest im 176 lib. Daran hat er empfangen ein zedel an castlan Bartolomeus Perrig und 66 lib maur. Jtem fünf puschen ysen von mier. Also ist er ganz zalt, und bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos, 30 novembris 1649. Vide folio 364, ubi tenetur mihi 50 lib maur. Remisi xenedochio. Sed de novo tenetur mihi 100 lib capitales, □lib census, computato anni 1655, pro Antonio Burlot<sup>24</sup>.

<sup>23</sup> Vor diesem Konto steht auf Fol. 107 folgender Eintrag, der offensichtlich nicht in diese Aneinanderreihung gehört: «**Antonius Megetschen** jst mier schuldig 30 lib maur und deren zins a die 2 february 1648 bar entlentes gelt. Teste hypoteca, per castlanum Bartolomeum Perrig expedita unacum summa. Teneor illi pro hamerschmit 12 kr. Daran recepit 57 lib ysen. Jtem 51 baz am Cristen Eggel. Rest also mir in toto ▷23◁25 lib maur, deducto censu 3 annorum et 19 gr, quos recepit. Dico 25 lib, quos tenetur. Actum per nos, 4 january 1651.»

Hier schiebt St. das Konto «**Am Antoni Mezger**» ein.

«Totum, quod Antonius Megetschen tenetur, facit, computato censu pro anno 1651, 52, 53, videlicet 30 lib maur minus 7 bz. Jtem census annorum 1654, 55, 56. Totum 34 lib.

Anno 1656, den 6 may, vendidit quartam partem totius quartae partis plumbi fodinae in Bell pro 15 lib maur, receptis in ferro. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Vide folio 282 libri 3.»

<sup>24</sup> Fol. 364 findet sich der nachstehende isolierte Eintrag: «**Antonius Mezger de Fraxino** tenetur mihi 50 lib maur in sale, ferro et pellibus receptas. Teste hypoteca, per curialem Antonium Lambien recepta anno 1649, die 1 decembris. Remisi xenedochio.»

### Am s[eckelmeiste]r Cristen Jossen

[107] finfzig und ½ lib maur. Vide folio 338 libri 1. Dico 50½ lib. Solvit domino Perrig.

### Am Cristen Brinlen

2 jaren garten zins, sibenzig lib maur. Vide folio 263 libri 1. Solvit unius anni censum domino factori Perrig, qui illum relictiae Antony Lambien remisit. Pro secundo anno rationem reddent dominus factor Perrig et Tomig.

### Am meyer Blatter

[107v]<sup>25</sup> finfzechen lib maur. Vide folio 37 libri 1. Solvit domino factori Bartolomeo Perrig.

### ▷Am Peter Kunen◁<sup>26</sup>

...? [3½]

### ▷Am castlan Simon Jm Hoff

achtzechen kronen alt. Vide folio 27 libri 1.◁

### ▷Am Johannes Eyster

hundert sex und achtzig lib maur. Vide folio 90 libri 1. Dico 186 lib. Est alibi.◁

### ▷Am Antoni Talleyer

achtzig lib maur. Vide folio 96 libri 1. Est alibj<sup>27</sup>.◁

<sup>25</sup> Zur Verschachtelung der Konti auf Fol. 107v siehe Faksimile Sp. 197, 198. Grundbestand sind die Konti: «Am meyer Blatter», «am Peter Kunen», «am castlan Simon Jm Hoff», «am Johannes Eyster», «am Antoni Talleyer». Diese Konti überlagert St. mit einer neuen Gesamtabrechnung mit seinem Faktor Bartholomäus Perrig: «Über obgestellte Posten...», linke Spalte. Diese Art der Buchführung findet sich sehr oft in den Handels- und Rechnungsbüchern.

<sup>26</sup> Siehe Faksimile Sp. 197, 198.

<sup>27</sup> Siehe Fol. 314v.

Am Meyr Blattor

französisch 100 manq vide fol<sup>o</sup> 37 libri L.  
oluit die factori B. Perig. —

~~Nach abgesetzter Porzellan handlung Meisum  
Lomis zu Brügg geben 50 pipolen  
zu S. Maurizium in meine Doppelh  
aufkunge 200 pipolen.~~

~~Am Meyr Blattor  
französisch 100 manq vide fol<sup>o</sup> 37 libri L.  
oluit die factori B. Perig. —~~

Am 23 Aug<sup>h</sup> 1646 als ich zu Brügg  
war sah der Sr Cap<sup>n</sup> Perig von mir  
auffang<sup>n</sup> 8 fisch pipolen 24  $\frac{1}{2}$

Am 1646 den 1. Julij Sab ich im  
Antonium Gress Zugesficker 99  $\frac{1}{2}$  an  
Münz fait Sundert arge und firzig  
kroun und sis Salbe.

**III**

Am 1646 die 13 Noumbris mich  
Sr Cap<sup>n</sup> B. Perig factori meo Vignit  
Dupla Hispan In auro & Vignit In  
moneta fait In W<sup>o</sup> 40 dupla  
p S. Nicolaum 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

~~Am Antoni Altijer~~

~~französisch 100 manq vide fol<sup>o</sup> 37  
libri L. —~~

In gre qui receperis finum quod reliqui in  
meo difusu vid<sup>t</sup> apud nouam granoram  
in hoff<sup>o</sup> de apud Somor a vobis vacante  
quia S<sup>r</sup> Perig tantu<sup>o</sup> 3 refis michi computat

~~Am Antoni Altijer  
französisch 100 manq vide fol<sup>o</sup> 37  
libri L. —~~

~~Am Antoni Altijer~~

~~französisch 100 manq vide fol<sup>o</sup> 37  
libri L. —~~

**In Super**

Sat der Sr Caplan von mir auffangung  
6 Indische Saute jedes p  $\frac{1}{2}$  pipolen  
In die fuor die 19 May 1646  
Accipit in L & reliquis 5 fr. Torr.

Item Im Meyr Landtag der 1646 Jahr  
Sat der Sr Cap<sup>n</sup> von mir auffangung  
fij braun Cor vor nie wolfilter als  
Um 200 tb<sup>o</sup> forkauffen soll, dedis p 60.

Item Sorgen span. pipolen ist 30  $\frac{1}{2}$

Ich Sab ich im durs Maurizium kroun  
Zugesficker den 1 Julij 1646 Nicht<sup>t</sup>  
Sich span. pipolen ist 21  $\frac{1}{2}$

In super accepit apud S. leonardum ex  
Vino Nois meo extaria 14. fait  
22  $\frac{1}{2}$  die 22  $\frac{1}{2}$ .

Item dedi Perig sub 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

A Peter Jordan accepit 17  $\frac{1}{2}$  2h

Item 60 fisch Weiz vom König & Herms.  
& 8 fisch korn fait 52  $\frac{1}{2}$  20h

Ich fir Weiz inde Glimmer 1  $\frac{1}{2}$ .

Am 14 xbris 1646 Sat der Sr Caplan  
Perig zu Sitten von mir auffangung  
Lunders  
alt kroun die 100  $\frac{1}{2}$ .

Vide fol<sup>o</sup> 110

## Über obgestelte posten

hab ich meinem comis zu Brüg geben 50 pistolen, zu Sanct Maurizen in meiner doselbst ankunft 100 pistolen.

### Jnsuper

hat der herr castlan von mir empfangen 6 Indische hanen, ieden per  $\frac{1}{2}$  pistolen, on die fuor, die 19 may 1646. Receptit t[antu]m 1 et reliquos 5 f[rate]r Johannes.

Jtem jm meyen landrhaat des 1646 jars hat der herr castlan von mir empfangen ein braun ros, so er nit wolfeiler als um 100 lib verkauffen soll. Dedit pro 60 kr<sup>28</sup>.

Jtem zechen Spanische pistolen, ist 30 skr. Jtem hab ich im durch Mauriz Kunen zugeschickt, den 1 july 1646, videlicet siben Spanische pistolen, ist 21 skr. #Den 23 augusti 1646, als ich zu Brüg war, hat der herr castlan Perrig von mir empfangen 8 Spanische pistolen, ist 24 skr#.

Anno 1646, den 11 septembris, hab ich im per Antonium Grez zugeschickt 99 skr an münz, facit hundert acht und fierzig kronen und ein halbe<sup>29</sup>.

Anno 1646 et die 13 novembris, misi domino castlano Bartolomeo Perrig, factori meo, viginti duplas Hispanicas jn auro et viginti jn moneta, facit jn toto 40 duplas, per dominum Nicolaum Tuffitscher.

Inquire, quis receperit fenum, quod reliqui in meo discessu, videlicet apud novam grangiam  $\triangleright$ im Hoff $\triangleleft$  Apud Domos a recessu vacarum, quia dominus Perrig tantum 3 testias mihi computat.

Jnsuper recepit apud Sanctum Leonardum ex vino uxoris meae sextaria 15, facit  $\triangleright 23\frac{1}{2} \triangleleft 22\frac{1}{2}$  kr, dico  $22\frac{1}{2}$  kr. Jtem dedi Henrico Zuber  $4\frac{1}{2}$  kr. A Petro Jorden recepit 17 kr 2 bz. Jtem 60 fischi weiz vom Tomig und Gemet und 8 fischi koren, facit 52 kr 20 bz. Jtem fir weid in den Glismatten  $1\frac{1}{4}$  kr. Den 14 decembris 1646 hat der herr castlan Perrig zu Sitten von mir empfangen hundert alt kronen, dico 100 kr.

Vide folio 110.

[110] Jtem hat der herr castlan Bartolomeus Perrig empfangen zu Sitten an wein, koren und weiz wie volgt: erstlich ein midt weiz Sitner mes, so mein eigen war und von Heremenz kam; jtem vom herrn hoffmeister 14 Sitner fischj koren, so auch mein eigen waren; jtem vom selben herrn hoffmeister von gmeiner erben wein 18 sester 5 massen, den 19 marty 1647; jtem zu vor 15 sester, den 12 novembris 1646. Totum 33 sester; an weiz, sagt der herr castlan, er hab allein 11 fischi und 6 empfangen. Facit in toto 17 fischi; an koren, sagt er, empfangen haben in toto 105 fischi Sitner mes, per  $\square$  bz; der gf[atte]r Antoni Grez sagt, er hab fir sich selbs zu Sitten 30 fischi koren empfangen, Sittner mes.

Den 9 aprilis 1647 hab ich im durch schreyber Werlen zugeschickt zwenzig Spanische pistolen, ist 90 kr. Den 9 aprilis 1647 hat er vom meyer Antony Schmidt in meinem namen empfangen 4 Spanische pistolen, ist 18 kr. Vide folio 64. Den 4 juny 1647 jm meyen landrhat hab ich im durch mein laggey geben 12 Spanische pistolen, ist 54 kr. Den 13 juny 1647 hab ich jm durch herrn Antonio Perot elf Spanisch pistolen geschickt, facit  $49\frac{1}{2}$  kr.

[110v] Anno 1647, den 1 july, hab ich dem herrn comis, Bartolomeus Perrig, zu Sitten geben 12 Spanische pistolen, ist 54 kr. Anno 1647, den 14 augusti, hab ich zu Brüg dem herrn comis, Bartolomeus Perrig, geben 15. Jtem 10. Jtem 15 pistolen Spanisch. Totum 40 pistolen Spanisch. Anno 1647, den 24 septembris, hab ich jme auf sein schreyben durch herrn P[eter] Paul Ley zugeschickt 12 Spanische pistolen. Anno 1647, den 9 novembris, hab ich auff sein schreyben zalt dem Eustachio Eker 13 kr 19 bz. Anno 1647, die 6 decembris, misi domino factori Perrig per fratrem Antonium 12 duplas Hispanicas, facit 36 skr. Anno 1647 et die 12 decembris, dedi Seduni domino castlano Perrig 7 duplas Hispanicas.

Jtem solvi pro ipsius diversis operarys apud Franciscum Wechter  $25\frac{1}{2}$  kr ipso presente, 26 may 1648. Haec non computavimus. Vide folio  $\square$ .

Jtem habent operary sclopos et domos cum hortis ac libros.

<sup>28</sup> Nachträglich angefügt.

<sup>29</sup>Siehe Faksimile Sp. 197, 198.

**Uber obgestellte posten sol der herr comis  
noch einziehen etlich kleine, als:**

[108] Am Cristen Tamater 2 lib maur. Vide folio 57 libri 1. Solvit domino Bartolomeo Perrig.

Am Hans Riner ½ kr. Vide folio 97 libri 1. Nihil recepit.

Am Tomas Rittiner 10 bz. Vide folio 134 libri 1. Solvit domino castlano Bartolomeo Perrig.

Am P[eter] Niclas Ekart 15 bz. Folio 162 libri 1. Nihil recepit.

Am Hans Rüttiler 20 bz. Vide folio 161 libri 1. Solvit domino Perrig.

Am m[eiste]r Jeger 13 bz. Vide folio 212 libri 1. Obyt et nil solvit.

Am Hans Heinzman 20 bz. Folio 213 libri 1. ▷Nihil◁ solvit.

Am Hans Ekert 3 kr. Vide folio 213 libri 1. Nihil solvit et aufugit.

Am Michel Wyden ½ skr. Folio 222 libri 1. ▷Nil◁ Solvit.

Am Caspar Graser 28 bz. Folio 232 libri 1. Solvit domino factori.

Am Schmid Gerg 20 bz. Folio 237 libri 1. Nihil solvit.

Am curial Kunen ½ kr. Folio 251 libri 1. Nihil solvit.

Am Hans Zimerman 30 bz. Folio 282 libri 1. Nihil solvit.

Am Antoni Diezig 1 kr. Folio 335 libri 1. Solvit domino factori.

Am Bartolomeus Kempfen 1 kr. Folio 181 libri 1. Solvit domino factori Bartolomeo Perrig.

Am Antoni Perrig 1 kr. Folio 130 libri 1. Solvit domino factori.

Am alten Hans An Den Buelen 44 bz. Folio 177 libri 1. Solvit domino factori.

Am Cristen Zumberg 3½ lib maur. Folio 228 libri 1. ▷Nihil◁ solvit.

Am Hans Kempfen, miller, 1 skr. Solvit domino factori.

Am Niclaus Wegman, schmid. Folio 25 libri 1.

Am herrn hoffmeister zu Sitten □.

[108v] Uber obgeschribne schulden hat der herr castlan, mein comis, von mir empfangen an gelt zu Bryg finfzig, zu Sanct Maurizen hundert Spanische pistolen, facit 150 pistolen; jtem ein sauber par stiffel per finf dugaton, facit 7½ kr; an reist-, stuf-, bor-,

und gätteryzen zechen centner und nünzig ein lib; breit oder spiz hawen acht und sibenzig lib; wagen finfzig und drey lib; an bley finfzig lib; an staall siben und achtzig lib; schmalz siben und zwenzig lib; schmer elf lib; käs dreissig zwey lib klein; anders schmalz fierzig und anderhalb lib; weiz finfzig und zwey fischin; koren drey und dreissig fischin; ein grosse palanz und drey gross ysen waagen; ein grosse ax; ein halbe kuo haut; drey und ein halb kalbfell, alles gerust; die gros lidrin flesch; 2 par meizen; ein par korb; nün schauffel; zwen alt kupfrin form.

Item recepit zwelf silbrin bächer und sex silbrin leffel. Restituit. Caetera mobilia, in diversis cameris relictata, non anotata sunt propter jndiffidentiam.

[109] Was aber ferners der herr comis jn wärenden disen 2 jaren meiner prefectur empfachen würt:

im bergwerk des eysens □; im bergwerk zu Mörill □; im bergwerk zu Naters □; von meinen 2 lhenleiten □; von ausfuor der lertschinnen □; von ausfuor der schneggen □; von ausfuor des schwambs □; von meinen alprechten □; von meinen güettren □; von der schlaggen im Grund □; von hinderlasnem hew □; von koren und wein zu Sitten □.

Darum würt er mir rechenschaft erstatten, wie ich klein zweyfel dorin sez; wie nit minder, was er fir mich würt abzalen oder auf zins aufstellen undt fertrawen, auch den arbeiteren lüffren<sup>30</sup>.

**Volgt hergegen, was mein comis, herr  
castlan Perrig fir mich schulden bezalen soll,  
ohn was man jm durch mein handtschrift  
erhalten kan**

[109v] Den Waligen oder Joder Jn Albon siben und achtzig lib ysen. Solutum per factorem meum, Bartolomeum Perrig.

Dem Hans Zärig finfzig und sex lib maur. Solvit factor meus, dominus castlanus Bartolomeus Perrig.

<sup>30</sup> Es folgt nachstehende Aufzeichnung, die offensichtlich nicht in diese Aneinanderreihung gehört: «Hans Jm Hoff ab Mundt, filius Johannis, jst mir schuldig 6 kr alt, so ich im gelichen an gelt, 19 aprilis 1655.»

Dem m[eiste]r Caspar Zärig drey kron alt. Solvit factor meus, Bartolomeus Perrig.

Dem Henrich Zuber ein centner ysen. Solvit dominus factor, Bartolomeus Perrig. Negat Henricus.

Dem Peter Jordan 36 lib weizmell. Solvit dominus factor, Bartolomeus Perrig.

Dem Caspar Albert drey lib maur. Solvit dominus factor, Bartolomeus Perrig.

Der Anni Joren finfzig lib maur. Solvi ego capitale et censum apud B[artolomeum] Probum, die 10 novembris 1649, in 63½ lib maur, ex quibus 3½ lib ego dedi.

Dem Andres Hysler fierzechen kronen 5 bz. Solutum est per Bartolomeum Perrig, factorem meum.

Dem Hans Gasser hundert lib maur. Hergegen ist er mir schuldig fir kleider, so ime Franz Wechter in meinem namen geben, 9 kr. Vide folio 275.

Dem hautpman Perrig drey centner ysen minder ein Spanisch dobel. Solvit factor, Bartolomeus Perrig.

Dem schreyber Offel Perrig fierzig ein und ein halb lib maur. Solvit dominus factor, Bartolomeus Perrig.

Dem Antoni Venez ein silberkron 15 baz. Solvit factor meus, Bartolomeus Perrig.

Dem Stefan Matlis, nün alt kronen. Solvit dominus factor et ultra dedit □ bz.

Dem castlan Kunen dreissig undt zwey lib maur. Solutum per Bartolomeum Perrig, factorem.

Dem spitall dreissig lib maur. Solvit factor meus, Bartolomeus Perrig.

Dem Casper An Den Büelen hundert lib maur. Solvit factor, Bartolomeus Perrig.

Den Netscheren zwenzig kronen. Solvit factor meus, Bartolomeus Perrig.

Dem salzschriber Perrig nünzechen centner und sibenzechen lib ysen. Solvit factor, Bartolomeus Perrig.

Den Tädigen zwenzig kronen. Soluti sunt per Sebastianum Miller meo nomine, uti videre est folio 101.

[110] Dem m[eiste]r Lyenhard drey kronen alt. Solutum est per Bartolomeum Perrig, factorem meum.

Dem herrn comis, Bartolomeus Perrig, sex kronen alt. Solvit factor, Bartolomeus Perrig, sibi.

Dem Hans Mattig elf lib maur. Solvit factor meus, Bartolomeus Perrig.

Dem herrn hauptman Brinlen zechen lib maur. Solvit factor meus, Bartolomeus Perrig.

Dem Hans Sprung fierzig und ein lib maur. Solvit factor meus, Bartolomeus Perrig.

Dem wysgerber Lambien 7½ kr. Solvit factor meus, Bartolomeus Perrig.

Dem Mauriz Kunen 7 lib maur. Solvit factor meus, Bartolomeus Perrig.

Dem hauptman Tomas Perren 7 skr 5 dick über die 100 lib maur. Vide computum domini Bartolomei Perrig, castlani. Solvit totum factor, Bartolomeus Perrig.

### **Volgend etliche, denen ich schuldig, undt meinem comis zu zalen nit befohlen hab:**

[111] Antony Grez säligen kindren bin ich schuldig an jr theill des Gastmetiltis, Brunnen oder Kryzachers: 1° 230 lib maur, deren zins gefallen ist anno 1644, die sancti Martini; jtem 50 lib maur, deren zins falt auf sanct Martistag des 1646 jars. Vide folio 162 libri 1.

Doran ordne ich ein summ von 140 lib maur capital, so mir der castlan Hans Rittiner schuldig, wie folio 37 zu sechen. Der zins ist gefallen anno 1646 im mitaugsten. Diese summen hend die kinder empfangen und die folgende auch. Jtem 100 lib maur capital, so mir der castlan Cristen Arnolt schuldig, sampt 4 jaren zins, gefallen auf sanct Martistag anno 1646. Vide folio 36.

Rest also den kindren nach entliher abrechnung bis auf heit, den 11 novembris 1648, videlicet 74½ lib omnibus computatis, capitali et censu, fals der castlan Arnolt allein den zins der 46, 47 und 48 jaren zalt. So er aber mher jaren zu zalen schuldig wär, ghet solches ab von gemelten >74½< 68½ lib, jährlich 6 lib. Jta est. Er hat 3 jaren zalt, videlicet 45, 46, 47. Das 48 zalt der Feller. Also ghöherent mir alhie 6 lib widerum. Rest also in toto 62½ lib, dico sechzig und zwey ein halb lib. Est error.

Jch bleib finaliter disen kindren schuldig 68½ lib, zu zalen auf sanct Marti dis 1648 jars, zins und hauptgut inbegriffen.

Dieselbe summen soll ich aus befohl diser kindren vogts, herrn castlans Antony Am Herdt, zalen dem e[hrbaren] Hans Grez, so

dorum ein gwaltzbrief bracht, geschriben den 21 septembris 1648 durch den pfarherr jn Ruden.

Daran hat er empfangen 8½ lib an barem gelt. Jtem 2 centner ysen, ist 30 lib. Rest also im 30 lib. Darvon hatt er 3 lib nachgelassen wegen der firzalnus und barschaft. Also bleiben im 27 lib. Die hab ich im bar zalt mit den 2 centner ysen am castlan Bartolomeus Perrig. Also bleiben wür finaliter mutuo quitantes. Actum presentibus fratre meo Johanne et curiali Antonio Lambien, 26 septembris 1648.

## Noë Hofer

[112] Deme restir jch nach abzug alles gewerten, auch des gutzins der 2 jaren 1646 und 47, finaliter bis dato, den 19 marty 1646, schuldig 166½ lib maur, jn 2 jaren, als 1647 und 48, zu zalen. Vide folio 97 libri 1.

Dorauf hat er von meinem commis, dem herrn castlan Perrig empfangen 9 kr, ist 17 lib maur minder 3 gr. Rest also im 150 lib maur. Anno 1647, den 11 augusti, hab ich dem v[ette]r Noë Hoffer geben zu Bryg 2 Spanische pistolen. Jtem hatt er von gemeltem meinem comis, B[artolomeus] Perrig, empfangen 38 lib, jn toto aber von demselben 55 lib. Anno 1648, den 28 february, hab ich dem v[ette]r Noë geben 2 Genovesich und 1 Spanisch pistol, ist 9 skr, presente Petro Bernfaller. Rest also im noch 70 lib maur minder 10 bz, dico X baz. Anno 1648, den 3 marty, hab ich im geben 2 Genovesich dobel und 6 mas wein, so er bis dato empfangen, facit mit obgestelten X bz in toto 24 lib. Rest also im 46 lib maur. Actum per nos presente curiali meo. Daran hat er empfangen, den 12 april, 20 lib maur am herrn doctor und sex mass wein von mir. Rest also im 24 lib 9 bz. Actum per nos anno 1648, die 12 aprilis. An obgestelte 24 lib 9 bz hab ich gwert dem selkelmeister Cristen Jossen als spitalvogt 10 lib fir den Noë. Rest also im 14 lib 9 bz. Actum per nos, 17 juny 1648. Daran hat er empfangen syd dem 12 april 9 mas wein, facit 2 lib. Rest also im 12 lib 9 bz.

Anno 1648, den 11 septembris, hat mir der v[ette]r Noë ferkaufft seine 2 aker jn den Holzakren sambt halbem stadel im undren

aker, jeder soll 1 fisch sein, frey und ledig, pretio 19 Spanische pistolen, quas, si usque ad sanctum Martinum proximum reddat, poterit retrahere agros, alias erit venditio perpetua. Teste jnstrumento, per castlanum Pfaffen recepto. Dictas 19 duplas solvit jn promptis factor meus, B[artolomeus] Perrig, Hilprando Grez.

1648, den 12 octobris, hab ich dem m[ei]ste]r Noë die obgestelte 12 lib und 9 bz bar erlegt. Also bliben wür hierein mutuo quitantes. Actum presentibus scribis meis.

1649, den 1 january, hab ich im lhenswys gelassen die 2 aker im Holtz, so ich von jm hab, um den fiertel, sofer er sie woll; baw und arbeit auf 1 jar allein.

[112v] 1650, den 14 july, hat mir der v[ette]r Noë fersprochen zu zalen die 60 lib maur, so er dem hauptman Perren schuldig ist laud der sazungschrift, die mir v[ette]r w[eibe]l Werlen ubergeben in majo praeterito.

1651, den 14 january, hab ich im gelichen 20 baz an münz. Totum, computato censu annorum 51, 52, 53, 54 usque ad maium huius anni, 74 lib minus 7 bz. Den 10 marty 1654 receptit 3 lib maur. Totum 77 lib minus 7 bz.

Hergegen soll ich ime zalen 200 lib maur fir des v[ette]r weybel Werlen gartlin in der Helmatten, keller in seinem haus, auch drittel des stals, schür und hoffs vor dem keller in gesagtem haus, und bleibt mir die eygenschaft der übrigen 4 gmachen dorin, so der v[ette]r Noë von jme, weybel, empfangen. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto anno 1654, den 27 marty.

Rest also dem v[ette]r Noë 122½ lib. Daran empfangen 4 lib. Rest im 118½. Den 8 aprilis receptit 10½ lib ysen, ist 21 bz. Rest im 117 lib. Den 29 aprilis receptit 5 lib. Rest jm 112 lib. Den 12 may receptit 5 lib maur. Rest im 107. Jtem ½ lib. Rest im 6½ [!] lib. Den 28 may 1654 receptit 2 lib. Rest im 4½ lib. Den 12 juny aber 2 lib. Rest also im 2½ lib. Actum per nos. Die hat er bar empfangen, den 17 juny anno 1654. Also blibt jm finaliter die hundert lib, so er will lassen auf zins sten. Actum per nos.

1654, den 10 july, hat er auf die 100 lib 4 empfangen. Rest also im 96 lib. Daran empfangen 6 lib maur, den 29 july. Rest also im 90 lib. Actum per nos. Den 20 augusti receptit Lorenz 1 haw pro 40 bz. Den 9 septembris re-

cepit senex 19½ lib ysen. Rest also im 84 lib maur 1 bz. Den 12 septembris recepit 4 lib an munz et dedit eas castlano Grez. Rest im 80 lib 1 bz. Actum per senem et me, 1654. Daran empfangen 4 lib 1 bz eodem dato. Rest also im 76 lib. Actum per nos.

Den 26 septembris 1654 recepit 6 lib. Rest also im 70 lib. Actum per nos. Den 30 septembris 1654 recepit 9 lib ysen. Rest also im 68 lib 18 gr. Den 30 octobris recepit 8 lib 18 gr. Rest also im 60 lib. Actum per nos. Daran empfangen 1 sac salz. Rest also im 47 lib 9 gr. Den 20 decembris recepit 32 lib ysen. Rest im 39 43½ lib. Daran empfangen 3½ lib maur an gelt. Rest also im 40 lib maur. Actum per nos, 4 january 1655. Jtem tenetur siliginem 2 fisilinarum pro anno 54, facit 6½ lib.

Vide folio 114.

### Noë Hofer

[114v] Rest im 33½ lib. Daran empfangen 3½ lib. Rest im 30 lib. Actum per nos, 14 february 1655. Daran empfangen, den 14 marty, 10 lib. Rest im 20 lib. Actum per nos. Daran empfangen 17½ lib ysen. Rest also im 17 lib 10 gr, die 3 aprilis 1655. Den 2 may recepit 7 lib maur 10 gr. Rest also im 10 lib. Actum per nos. 1655, den 9 juny, recepit 22½ lib ferri, facit 45 bz. Rest itaque sibi 6 lib maur 17 gr. Dise 6 lib 17 gr hab ich dem v[ette]r Noë eodem die an minz geben. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

Ita est, Stokalper.

Vide folio 40 libri e.m.

## Magdalena Kunen

[113] Derselben bin ich entlicher rechnung schuldig bliben 100 und deren zins, gefallen auf Martini des 1645 jars. Hergegen ist sie mir schuldig zu wären, was sie mir ferkaufft hatt jm mes, welches nach angeben Michaelis Schmid gleichfals um 100 lib dem kauf noch abghät, wie solches folio 45 libri 1 zu sehen.

Anno 1648, den 23 february, bin ich mit herrn castlan Kunen, Antoni Gertschen, in bysin castlan Bartolomeus Perrig das gut gan messen und befunden, das anstat 3 fischi

acher nur 2 fischi 1½ fiertel und 8 kl[after] ferhanden, in der matten aber ¼ und 16 kl[after] bresten. Also bleiben wür mutuo quittantes, und hendt dieselbe herrn an mich gesetzt, jr was wenig zu fereheren um gottes willen. Also ferehr ich jr die 14 lib, so mir schuldig sindt m[eiste]r Mathee Michels erben. Serva loco bannorum et expensarum ipsius criminum jncursarum.

Anno 1648, die 29 july, cum ipsius adulter collari ferreo applicaretur, et ipsa propter consanguinorum preces a domuncula vertiginis liberaretur, expensae faciunt in toto 20 lib, bannum □ lib, sportulae □ lib, per ipsam solvendae virtute sententiae, quam acceptavit.

1649, den 15 augusti, sagt mier der herr gf[atte]r bannerherr, er hab dise mein action eben so woll als seine sequestriert. Also würt er mier dorum rechnung geben um 50 lib.

1650, den 11 aprilis, hab ich der Madlene auf frindtlihes bitt des herrn castlan Kunen von den 50 lib, so sie mier schuldig, ferert 25 lib. Rest also 25 lib noch schuldig. Die hat mier gesagter herr castlan fersprochen. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente eodem castlano Kunen, De Montey et me, Stokalper.

Vide folio 45 libri 1 et folio □ eiusdem et folio □, ubi capitaneo Perrig solvi 300 lib pro Madlena<sup>31</sup>.

## Universales heredes quondam Johannis Gertschen

[113v] Anno 1648, die 21 octobris, venderunt mihi omnia sua jura apud Crucem pretio 90 lib, optimis medys solvendarum ysdem conditionibus, uti Antonio Barlot suam partem persolvo, id est mit gelt oder gelzwert. Sunt autem jura: semi grangia, stabulum, rastardum, curia, ambitus, jnsula sub bonis Crispini Kempfen, et fiscilinatae absque jnsula circa 24, omnino libera etiam a decima. Teste instrumento, per B[artolomeum] De Monteolo recepto, dato praemisso.

<sup>31</sup> Letzter Abschnitt nachträglich angefügt.

1648, die 2 novembris, dedi 2 saccos salis locumtenenti Halabarter loco dictorum universalium heredum, facit 25 lib 9 gr. Rest itaque illis 64 lib 18 gr, solvendae mit gegenschulden wie dem Barlott. 1648, den 16 novembris, hab ich dem herrn fender Gortschen zalt 30 lib maur an barem gelt. Rest also jnen 34 lib. 1649, den 20 aprilis, hab ich dem vender Gemmet zalt 30 lib maur fir sein drittel. Rest also dem Halabarter noch 4 lib maur.

## Hauptman Thomas Perren

[114] Was jch ime zu zalen schuldig bin, ist folio 285 libri 1 zu sechen, nemblich 27 pistolen, so mir in seinem namen der v[ette]r hauptman Perrig geben. Daran hab ich zalt aus befelch gesagtes hauptman Thomae fir den baldaquin zu Glys dem Lazaro Balasso 62 skr minus 6 bz. Jtem dem bruder Antoni fir ein messachel, so der hauptman Tomas der kirchen zu Simpillen ferert, 17 kr. Rest also im 7 skr 5 dick. Jtem 50 lib maur an die 250, so er mir auf Moriz Schmid gestossen. Darzu hab ich seiner fraw und kindren noch 50 lib ferert. Thut also 100 lib. Die soll mein factor B[artolomeus] P[errig] zalen wie auch obgestelte 7 skr 5 dick. Daran hat mein factor B[artolomeus] P[errig] fir mich zalt 8 kr 23 bz. Solvit abinde totum. Was aber der baldaquin mher kost als er zalen will, das würt im die kirh zu Glys gut machen, wie billich.

Vide folio 285 libri 1 et folio 110 huius.

Anno 1648, den 13 juny, als er mit dem herrn castlan Kunen rechnen wollen, tragt der kosten 1 pistolen, so sein fraw fersprochen zu zalen. 1650, den 12 marty, in curia praesentavit 2 mas. Teneor illi 25 lib maur pro Noë Hofer, ille 2 saccos salis commissis meis. Teneor mihi 30 lib banni et 20 pro expensis juridicae, 24 septembris 1650. Cautio huius est salterus Zerwerren. Vide folio 345, ubi solvit, ni fallor.

1650, den 4 novembris, hat mir der hauptman Perren fersprochen fir den Cristen Rittiner uber die 6 dubel, so m[ie]r Niclas Schmid mir fersprochen, videlicet dry Spanisch dobel oder 25 lib maur. Hoc nihil est, quia ipse Cristianus abinde solvit.

NB: Jch vermein, der herr Tomas und jch sygen mutuo quittantes, allein gehöre mir noch die pistol seiner frawen und 2 mas uti supra, si ille tenetur 2 saccos, alias erit totum solutum et plus, si unum tantum saccum tenetur. De hoc pete a comisso Mattig, qui dicit esse t[antu]m 1 saccum de Diverio Sempronum, quem solvi ego, die 26 january 1653.

## Hans und Antoni Kunen

[115] Anno 1647, den 22 juny, hab ich von den selben kauft alles das gut, so jre ältren besizen am Kreyenbuel, sampt allen gmächren, ganz frey und ledig, um 2000 lib, an fergichten zu zalen und 60 lib firs glipt. Jedoch behalt ich vor, es zu sechen, und im fall es mir nit gefalt, kan ich den merckt absagen. Teste emptionis instrumento, per locumtenentem meum, Mauritium Birker, recepto.

Darauf hendt sie fierzechen Spanisch pistolen empfangen. Anno 1647, den 14 augusti, hab ich diesen merckt gelobt, wie auch obgesagter 2 ferkeiffren, vatter und muter, auf geschene tax und mes des guts. Teste instrumento, per locumtenentem B[artolomeum] Perrig recepto.

Anno 1647, den 30 novembris, hab ich dem jungen Hans Kuonen aus befelch seiner muter geben siben Spanisch pistolen und ein halbe. Jtem recepit ipsa a castlano B[artolomeo] Perrig 1 dobel et  $\frac{1}{4}$  salz et  $\frac{1}{2}$  skr.

▷NB me nolle gravamina super bonis relinquere, cum libera emerim, sed facta taxa, eodem persolvam et deducam. Ascendunt, ni fallor, ad 600 lib.◁

Die beschwerden, so auf dem gut sich befinden, sindt folgende: 1<sup>o</sup> sex fisci koren ewigs gilt jarlich dem herrn geist[lichen]; 2<sup>o</sup> Waligo jarzeit ein fisci und  $\frac{1}{4}$  koren, 4 grosse lib kās, 4 gros an gelt; 3<sup>o</sup> Kempfigo jarzyt ander halbe fiertel koren und anderthalb lib kās grosses gwicht, 3 kryzer gelt; 4<sup>o</sup> Kunigo jarzyt 1 fisci koren, 4 lib grosse kās,  $\frac{1}{4}$  weiz, 3 kryzer an gelt. Totum an gelt, facit  $12\frac{1}{4}$  lib, duplicatum facit  $24\frac{1}{2}$  lib, des capital macht 500 lib.

Anno 1648, den 13 aprilis, hab ich mit dem alten Antoni Kunen und seiner fraw Barbara Gottier, auch beyden sünen Antoni und



Hans abgerechnet alles und jedes, was obgestelten kauff anlangt, und befunden, das an die 2060 lib maur sich abrechnet folgende summen: 1<sup>o</sup> achthundert und 10 lib, so Cristen Mattig fordret; 2<sup>o</sup> 600, dico sexhundert lib fir die gült, jarzeit oder beschwerden; 3<sup>o</sup> 22½ Spanische pistolen, so sie empfangen; jtem am Antoni 30 lib, fir 2 jar die mülyzins, 13 mas wein. ▷Donod[o].◁ Tragt das ganz ▷1630½◁ 1631 lib. ▷Rest also inen 440 lib.◁ Dico 1631 lib maur. Rest also inen ▷429½◁ #dico 429 lib#, mit fergichten zu zalen oder mit dem haus zins Bey Den Hysren. Actum per nos presentibus curiali meo et saltero Werlen et castlano B[artolomeo] Perrig.

[115v] Anno 1648, den 17 aprilis, hab ich mit dem Antoni und Hans Kuonen pactisirt, das jr muter acht jar lang solle mein haus Zen Hysren sampt beyden gärtlinen inhaben und gebürlich erhalten und mir jürlich 25 lib zins geben. Fals aber sie belder sturbe, ist dieser pact auch aus, und so ich es ferkauffen wolt, mag ichs thun, allein etwan um ein andre herberg jr behilflich sein. Also stend die 400 lib an loco huius census. Actum presentibus castlano B[artolomeo] Perrig, majore Antonio Schmid, Mauritio Schalbeter meque, Stokalper. Das lib aber pro complimento der 25 lib sollen sie mir jürlich es gut machen. Jta promiserunt dicti fratres.

Anno 1648, den 25 may, hab ich fir den Kreyenbuel zalt dem castlan Peter Lambien, dem eltren, 5 Spanische pistolen, facit 42 lib minus 7 gr, aus befelch des Antoni Kunen, miller, welcher diese sum dem Casper Brinlen schuldig war wegen angenomner 3 fischu korengilt. Uber obgestelte 42 lib hab ich dem Casper Brinlen geben 2 seck saltz, so Noë Laurettan aus Baden fir in zu Leick empfangen, facit 25½ lib minus 3 gr. Jtem ist mir der Hans Kunen zu Brück schuldig 20 kr hauptgut und 3 jaren zins, gefallen auf Martini dis 1648 jars. Teste obligatione, per castlanum B[artolomeum] Perrig mihi remissa. Jtem hat der Antoni empfangen an wein in meinem haus 10 mas, ist 30 bz. Jtem ein reistysen um 2 lib maur. Jtem vom castlan B[artolomeus] P[errig] 2 lib maur. Actum per nos, die 17 juny 1648.

Anno 1648, den 29 juny, hab ich der alten muter 1 skr und 1 mas wyn per 3 bz zugeschickt. Jtem hat sie noch 4 massen empfangen, facit 12 bz. Anno 1648, den 15 augusti,

hab ich dem Caspar Brinlen zalt per zedulam, B[artolomeo] P[errig] missam, 33 lib maur an ysen, dico drey und drissig lib. Also hat er in toto 100 lib empfangen. Den 13 octobris 1648 hab ich am herrn doctor der alten muter zalt 15 lib maur. Den 14 novembris hab ich dem Antoni Kunen, miller, zalt 2 kr. Den 25 novembris 1648 hab ich dem Antoni Kunen zalt am castlan B[artolomeus] P[errig] 31½ lib fir Kempfigo jarzeit, so der Casper Gotier empfangen und abgenommen. Teste quittance, per A[ntonium] Lambien recepta, 23 aprilis 1650. Anno 1648, den 26 novembris, hat mir der Antoni Kunen befohlen, auf die jarzeit am Kreyenbuel zu zalen dem Henrich [116] Jn Albon 300 lib mit gegensulden, deren zins falt auf Martini 1649 jars. Vide folio □. Jtem Martino Inalbon 80 lib. Solvi has 80 lib Martino apud castlanum B[artolomeum] Perrig, die 19 january 1649.

1649, den 11 january, hab ich mit dem jungen Antoni Kunen gerechnet, was ich an die 600 lib, so wür wegen der jarzeiten hinderhalten, gewert hab, und befunden, das es tragt in toto 585 lib, des Hansen 20 kr dorin begriffen, auch obgestelte 300 und 80 lib. Rest also jnen hierin noch 15 lib aus. Die hab ich also bar erlegt dem Antoni. Also bleiben wür hierin mutuo quittantes.

NB: Gemelter Antoni sagt, die gült und jarzeit haben abgenommen die folgende personen: 1<sup>o</sup> der Caspar Brinlen 3 fischu sancti spiritus; die andren 3 fischu sampt den 2 jarzeyten Waligo und Kunigo der gesagte Antoni Kunen; Kempfigo jarzeit aber hat der Casper Götter angenommen oder ist dorum zalt. Teste quittance, per castlanum B[artolomeum] Perrig recepta. Actum per nos presentibus Casparo Owlig et Johanne Sigristen. Vide, ut comunitas hoc aprobet, alias in vanum est, et jnterim noli solvere.

1649, den 19 january, hab ich dem Marti Inalbon zalt sein achtzig lib durch castlan B[artolomeus] Perrig. Die 300 lib aber des Henrichs soll ich mit schulden zalen.

▷Vide, ne ultra solvas, nisi prius poserias der gülten extra habeas. Jn absentia mea Gebenensi dedit uxor vetulae 3 kr et 1 mas. Et loco arborum absissorum tenetur ad minus 10 lib maur. 1649, den 16 aprilis, hab ich der alten muter und jrem son Hans geben 12 lib maur an gelt.◁

1649, den 10 juny, hab ich dem Henrich Jnalbon auf sein 300 lib geben ein puschen ysen und 2 seck salz, facit in toto 50 lib maur, mit geding, das, im fall der Kunen mir nit das gut lediget von den gülden, soler, #Henrich#, mir um dise 50 lib zum weren sthen.

[116v] Rest also im 250 lib. Do sagt er, jch soll 150 lib >der kirhen< sanct Catrinen altar zu Glys und 100 lib den herrn burgeren zalen. Das will ich thun, sofer mein gut geledigt werdt und die alte gültchriften heraus komen. Feci.

Den □ january receipt 2 mas in binis vicibus. Den 20 novembris receipt Johannes pro matre 2 kr et 50 lib maur an ysen. 1649, die 26 novembris, receipt die alt Kunilla 18 lib maur in pecunys a me presente Zarig, genero suo.

NB: Den 14 und 18 may hat der Hans Kunen jedes mals ein halb fischi salz von herrn doctor empfangen, facit 46 bz. Jtem der alt 1 mas. Jtem hab ich fir die alt Kunilen zalt dem Casper Jossen 12½ lib maur an drithalb klafter hew.

1650, den 4 marty, in entlicher abrechnung mit der alten Kunilen in gegenwert jr 2 sünen, Antoni und Hans, auch beyder dochtermenren, Andres Schmid und Cristen Zärig, bleib ich denselben an den Kreyenbüel schuldig dreyhundert drey und zwenzig lib maur, dico 323 lib, und sol ich die 300 lib dem Henrich In Albon völlig auszalen, sie aber mier das gut von gilten und beschwerden gänzlich ledigen und befreyen. Jnterim behalt ich dise 323 lib pro cautione. Actum per nos praesente curiali Lambien meque, Stokalper.

Hiemit bleibt mier mein haus undt garten Zen Hisren ledig, und zal ich kein zins von disen 323 lib bis mier das gut volkomen gelediget würt, quia sic convenimus. Actum ut supra.

1650, den 7 marty, hab ich dem Hans Kunen fir seine muter geben 9 lib maur, dico 9 lib. 1650, den 9 marty, hab ich dem gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig zalen müessen uber alle obgestelte posten noch 1 dobel, so er der alten muter sagt geben haben, und sex lib, so Hans Roten aus befelch Antoni, jres sons, empfangen, wie solches gemelter Antoni bekent hat. Also zich jch dis ab von den 300 lib. Actum per nos.

1650, den 26 marty, receipt vetula, 5 lib maur in moneta; et die 31 marty adhuc 6 lib

maur, etiam in moneta; et die 22 aprilis 5 lib Johannes pro ipsa receipt. Obgestelte 150 lib, so ich dem Heinrich Jn Albon fir die Kuniga fersprochen, hab ich zalt sanct Catrinae altar, den 7 aprilis 1650. Rest also dem Henrich 100 lib. Die soll ich den herrn burgeren zalen. Solvi. Vide folio 372.

1650, die 7 may, receipt vetula, 3 lib maur in pecunia; et die 8 octobris receipt 7 lib maur in moneta. Den 30 novembris 1 mas.

Vide folio 394.

### Hans und Antoni Kuonen

[394] Uber das, so folio 116 begriffen, hab ich aus befelch der alten muter fir den Kreyenbyell ausgericht und zalt dem Cristen Zerig 50 lib maur per castlanum B[artolomeum] Perrig. Teste manu propria domini notary A[ntonii] Lieben, mihi data die 29 january 1651.

1651, den 19 marty, receipt vetula, 13 lib maur jn moneta. Rest also jr 210 lib >imperiales< maur solvendas, si bona liberent. Actum per nos presente Antonio, eius filio. Jtem solvi 10 lib apud castlanum B[artolomeum] Perrig. Rest also 200 lib. Daran hat jr muter, den 27 aprilis, empfangen 3 lib maur. Jtem in jr begrebt geben 2 mas und 1 lagel wein, facit 7 lib hoc vinum. Rest also 190 lib. Et abinde 5 mas, ist 20 bz. Den 20 octobris dedi heredibus 15 bz. Rest also 187½ lib. Daran geben dem Antoni an gelt 7½ lib. Rest also 180 lib. Actum, 2 marty 1654.

1653, den 19 novembris, hat mir der Hans Kuonen von Brig fir sein fraw fersprochen 50 lib maur wegen 3 seken salz praesentibus capitaneo Awlig, castlano Johanne Kunen, Antonio Lambien, Petro Mattig etc.

NB: Johannes Kunen et uxor tenentur mihi 171 lib, computato censu anni 1654, Cristen Zerig vero 67 lib. Vide folio 352 et 372.

1654, den 6 aprilis, hat der Antoni ein düchellnepper empfangen, kost >51< 54 bz. Rest illis 176 lib, si liberent bona. Teneor Johanni Kunen pro cristallo 3 kr, ille mihi 2 mas, praesentatas den alpgeteylen des Simpilbergs, 18 juny 1654. Solvi per Johannem Troger. Actum per Johannem et me, 7 marty 1659.

1659, den 13 aprilis, hab ich dem Gerig Merisch und Cristen Brinlen zalt fir das 1657

und 58 jar aus befelch des Hans Kunen 6 fisch koren gilt, ist 64½ baz. Jtem fir das 1659 jar solvi Petro Pfaffen 3 fisch de eorum jussu, ist 30 bz.

[394v] 1661, den 12 juny, in entliher abrechnung des Kreyenbüels blyb ich gmeinen erben Kunigen schuldig 169 lib, auf Martini kintfig zu zalen. Actum per Johannem Kunen, Andres Schmid et Petrum Kunen et me.

Daran hab ich zalt jnen 1 sack salz, caeterum an gelt bis auf 20 lib. Rest also jnen 149 lib. Jtem  $\triangleright$ solvi $\triangleleft$  ist mir der Andres Schmit, uti asserit, 12 fisch koren schuldig pro annis 1660 et 61, sancto Jacobo debitis per Antonium Nefen, senem, facit 9 lib maur. Jtem solvi, 3 july 1661, dem Hans Heinzen 30 bz fir hinderstendig korengilt. Rest jnen 137 lib 20 gr. Daran sol ich zalen 100 lib dem Hans Troger fir die das gilt der 3 fischinen koren. Rest 37 lib 20 gr. Daran hab ich zalt dem Andres Schmit 1 sack salz, caeterum an gelt bis es 19 lib ist worden. Jtem dem Cristen Zärig auch 1 sak salz, caeterum an gelt bis es 19 lib sint gsin. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos, 30 octobris 1661; allein mus ich dem Troger die 100 lib auf Martini 1661 zalen. Als dan ist der Kreyenbuel fry und ledig von gilten.

Anno 1661, den 4 novembris, hab ich dem Troger die 100 lib zalt per Hans Ambort, wie folio 286 libri 3 zu sechen. Also bleiben entlih mutuo quittantes.

## Nobilis dominus banderetus In Albon

[117] Teneor eidem annualiter 4 saccos salis ea conditione, ut gabellam et eius dependentia singulariter protegat, foveat.

Anno 1648, die 9 february, solvi apud dominum Probum 4 saccos pro anno 1648. Adeoque sumus mutuo quittantes pro dicto 1648 anno.

1649, den 27 january, hab ich dem herrn gf[atte]r bannerherr fier seck salz zugeschickt durch Peter Bilgischer auf sein brieff, welche sindt fir dis lauffend 1649 jar. Also bleiben wür mutuo quittantes bis auf das 50 jar, dico 4 seck.

1650, den 8 january, hab ich dem herrn Jnalbon durch seinen jungen wagner zugeschickt sex seck salz fir dis 1650 jars auf sein schreyben. Darzu hab ich im ein zedel geben, jährlich jm fir sein haus brauch zu geben, was jm von nöthen. Sind 4 seck nit gnug, so neme er 5, wo das zu wenig ist, kan er entlich bis auff sex komen, one abus und forteil, sofer er auch mich, mein negotia, jnsunderheit des salzes, woll protegirt.

1651, den 24 january, misi per Tomam Zer Kirhen 3 saccos. Teste eius littera. Et die 28 juny misi per famulum eius, Niclas An Den Matten, 2 saccos, et sic solutus est gratificationis meae pro anno 1651. Teste littera sua.

Tantundem recepit pro anno 1652, die 7 january.

## Dominus secretarius De Torrente

[118] tenetur mihi 4 duplas Hispanicas, pro eodem solutas ad ipsius requisitionem Stefano Ganio, famulo meo. Teste confessione, per eundem secretarium scripta 1644, die 5 octobris. Remisi tuteliberis meis, uti folio 193 videre est.

1648, den 15 decembris, hab ich in namen der algemeinen herrn erben Mageranen fersprochen zu zalen den erben des herrn statschreybers 3000 kr. Daran hab ich gwert 1271 kr. Rest also 1729, welche ich zalen will, wan sie mier von algemeinen herrn Mageranischen erben ein ordre um die 3000 kr bringen werdent. Solvi totum.

## Hans Theyller auf der susten

jst mir schuldig wegen des halbtheils des, so im anno 1649, den 4 aprilis, an kosten mit dem Ambros auferlegt, 16 lib maur. Hergegen bin ich jm schuldig 15½ lib an die 200 tt des Spiz. Vide jnfra.

1649, den 9 octobris, hat mier der v[ette]r Teyller und sein weib durch v[ette]r hauptman Perrig offerirt den Spiz, 1½ fische maten zwischen den Holzgassen Zen Hisren sampt schür und stal, zendfry etc., wie auch jr und aller jr geschwisterten und erben castlan Casper Perrigs action und proprietet, so sie haben mögen auf der Büelmatten, und sex fischinen zwischen den Holzgassen ob dem Spiz, auch jn schür, stall und höffen am Buel, also, das solches alles mier und meinen erben rhüewig ferbleib und unwidersprechlich zusthe, wan ich zweyhundert lib fir gesagten Theiller zale, eins hundert dem castlan Pfaffen, das ander den Lurmannigen. Das hab ich acceptirt. Teste jnstrumento, per capitaneum Perrig recepto.

Dorauf hab ich zalt den Lurmanigen 100 lib maur, dem castlan Pfaffen 45 kr. Rest also dem Theiller 15½ lib. Die ziechen sich ab von obgestellten 16 lib des kostens. Also blyben wür mutuo quittantes, den 3 novembris 1649, [118v] sed teneor illi pro 2 vicibus, quibus binos equos in Ossulam dedit, 5 kr et pro siligine Seduno ½ kr. Solvi, die 20 january 1650, filio in moneta manemusque mutuo quittantes.

Abinde hat er jn february ein fhuor gethan mit 2 rossen et in martio aber mit 2 rossen, darin begriffen, was er fir den tabernacul gefuert. Totum tragt 1 dobel. Die hat er empfangen, den 21 aprilis 1650. Also blyben wür mutuo quittantes.

## Casparus Fay, dominus Wallatae

[119] tenetur mihi pro affinibus suis Josepho et Jacobo Jost: Primo summam centum et viginti coronatorum cum censu ad ratam, 6 per centum, octo annorum, computato anno 1647, facit 57½ kr. Totum 177½ kr; secundo tenetur mihi jdem dominus Wallatae summam sexcentorum florenorum parvi ponderis et censum ut supra, facit 288 ff. Totum 888 florenos. Totale, simul computatum, 319½ kr bonae monetae. Instrumenta expeditavit Columbinus.

Anno 1648, die 8 february, dominus Wallatae fecit mihi novam obligationem summae 320 kr, solvendam futuro die sancti

Martini cum censu, 6 per centum, expeditam per dominum Payernat, generum suum. Facit totum 339 kr. Computato vero censu anni 1649, facit totum 359 kr minus 15 bz, et computato censu anni 1650, facit totum 380 kr minus 30 batz, et computato censu anni 1651, facit 400 kr minus 45 bz, et computato censu anni 1652, facit totum 419 kr minus 40 bz, et anni 1653, totum facit 436½ kr, et anni 54, totum 456 kr minus 5 bz.

Abinde dedj domino Wallatae mutuos 408 [?] kr. Adeoque fecit confessionem novam 880 kr, quorum census cadet die sancti Martini 1654 efficietque in toto 933 kr. Vide folio 96 libri 3. Et computato censu anni 1655, facit totum 986 kr, et anni 1656, totum erit 1039 kr.

Vide folio 96 libri 3.

## Mein gut in den Lheneyen

[121] 1654, 1 may, hab ich doselbst vom Marx Michlig kauft 3 teil in den 10 theylen, wie die ganzen Lheneyen sindt olim getheilt worden, pretio 36 lib maur.

NB: Sunt 30 fiscilina culta, et pro rata inculta sunt □ fiscilina.

Den 21 may vom Zacharias Jm Hoff 12 fische gezirt sampt dem gmeinen, so pro rata darzu gehort, pretio 12 lib. Eodem die a Johanne Megetschen ein teil, ist 10 fische, one die gmein eyen, pro 13 lib. 15 may, a Michaele Eyer 3½ fische gezirt et pro rata in der gmeinen eyen pro 4 lib.

1655, den 16 decembris, dedit Antonius Zum Kämy, edituus, 3½ fische, so er hat von Hans Zerwerren (teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto), pretio 6 lib. Solutum.

## Ammanus Christophorus Perrig

[122] hat mir 1651, den 27 marty, ubergeben ein fiertel in Jordiga stock des guts jm Riepach und haus Hans Am Herdts, so er kauft hat von Barbara Jorden, pretio 70 lib maur, dico sibenzig lib. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Dorauf hat er empfangen 2 dobel am castlan B[artolomeus] Perrig auf mich, ist 9 kr, den 27 aprilis 1651. Jtem ist er mir schuldig fir Peter Ambort von Matachren 50 lib maur und deren zins. Vide folio 363. Census est unius anni. Adeoque sumus mutuo quittantes. Actum per nos, 10 augusti 1651.

1651, den 25 augusti, tragt der kosten der frindlichen conferenz mit castlan Peters seligen erben 5 kr, dico finf kronen. Jtem recepit 2 seck salz. Hergegen bin ich im 22 lib 9 gr fir entlihe auszalung des Cristen Jordan, wie folio 382 zu sechen. Also blybt mir herr aman 12 lib maur und 20 gr. Actum per nos, 21 novembris 1653, praesente castlano Johanne Lergen et alys. Solvit, 2 january 1654.

1655, den 24 novembris, hab ich ein tausch gethan mit dem herr aman: er gibt mir finf fische in den Glismatten, in Willigs matten, sampt  $\frac{1}{3}$  der schür am Milimetiltj, jtem 4 fische binden zum Badt, jch im mein zug der voralpen zum Mitbach, so er vom Antoni Stoffel kauft hat. Also blyben wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Allein sol er den weg durch die Stockmatten mir darzugeben. Actum per nos praesente capitaneo Awlig. Vide folio 264.

## V[ette]r castlan Caspar Stokalper

[123] ▷Anno 1648, den 28 february, hab ich von ime kauft den halben theil seiner ganzen Loubalp, wie er solche kauft oder besitzt hatt, dorin der versatz des Toma Ruppen auch begriffen. Jtem 9 fische matten ongfär und  $1\frac{1}{2}$  aker, gelegen an den Büelen, nolui, alles auf eidtliche schazung zweyer ehernen personen, sobald solches geschechen kan.

NB: Potest circa ...[?] lib valere. Teste jnstrumento, per castlanum Bartolomeum Perrig recepto, ubi dele bona praemissa.◁

Daran hat mein comis, B[artolomeus] P[errig], zalt nach angebung des v[ette]r castlans 12 pistolen Spanische, und 3 centner ysen, ▷facit 146 lib maur und 3 bz,◁ der castlan Johannes Perrig.

Anno 1648, den 3 may, hab ich vom v[ette]r castlan kauft das ganze gut im Bach, so ich im vor 12 jaren verkauft hat, videlicet XI fische matten und 2 aker sampt schür, stall den drittel, im stadel aber 2 drittel minder ein fiertel. Totum um 1000 lib, mit schulden und andren mitlen zu zalen. Actum presente castlano Petro Lambien et hunc actum uti tutore filiae ipsius venditionis authorisante. Teste venditione, per castlanum B[artolomeum] Perrig recepta, 5 july 1648.

Daran soll ich zalen bey 700 lib von iez an bis auf Martini den Heinzigen mit schulden oder andren mitlen, wie vermeldet. Actum, 18 may 1648, presente castlano B[artolomeo] Perrig, castlano Casparo, Petro et Martino Heinzen meque.

NB: Castellanus Kunen asserit ecclesiam Glysae 200 lib, assignatas super alpe, pretendere et vallem Ganter, ni fallor pariter, per assignationes, factas per notarium Petrum, fratrem domini castlani Casparj.

Jnsuper hat der castlan Casper fir mich empfangen vom m[eiste]r Franz Wechter 30 bz. Über obgestelte 146 lib 3 bz hat der v[ette]r castlan noch empfangen, anno 1647, von herrn castlan Bartolomeus Perrig in meinem namen videlicet 20 kr, hyriges 1648 jars aber ▷12 kr◁ 60 lib, ▷ni fallor. Petatur ipse.◁

Anno 1648, den 5 july, hab ich entlich ein pact getroffen mit dem v[ette]r castlan Casper in gestalt wie volgt: 1<sup>o</sup> ubergibt er mir sein ganze ansprach, wie er sie hatt vor dem Würigraben jn, als vor dem Laub, Furgenbaum, uhrlaub vom grund bis in den graadt, sampt allen gebüwen, titel undt eigenschaft, nix vorbehalten, wie auch sein hitten, staall undt ganzes gebew und ferrich im Schrickboden. Allein behalt er vor 2 küen alprecht an Fronberg. Alles um 650 lib maur und ein saum salz, den er von meinem comis, B[artolomeus] P[errig], iez empfangen. Die 650 lib aber soll ich annemen auf kinftigen sanct Martistag zu vertretten [123v] oder mit pfenwerden auszurichten, glüpt und wünkauf dorin begriffen. Allein hab ich im ex gratia speciali zugelassen, das er die nechst künfftige finf jar mög mit meinem vüch in gemelte alpen triben 6 küe und 6 schaf, hergegen aber mir zalen 20 lib fir das kraut der 5 jaren; und so was versezt wer und ich ablösen müest, als Tomae Ruppen versaz und andre, get solches ab von den 650 lib. Jch hab im auch gesagt,

das, im fall er fir die 5 jarr wolte 50 lib empfa-  
chen, wolt ich im sie geben, domit mir iez das  
ganze ledig zusthiend. Vide venditionem, per  
castlanum B[artolomeum] P[errig] recep-  
tam.

Jm fall er seiner 2 küen alprecht am Fron-  
berg ferkauffen wolt, soll er es mir vor allen  
büeten. Deduc sibi 60 lib, quas Tomae Rup-  
pen solvere debes ex 650 lib.

▷NB, cum ipse hoc anno bonis utatur, te-  
netur mihi census summarum a me recepta-  
rum, pro rata temporis, et salis et ferrj.◁

Anno 1648, den 9 july, hab ich fir den v[et-  
te]r castlan Casper zalt dem Casper Runden-  
len oder dessin vogt dochter 80 lib maur auf  
sein freindlihes bitten.

NB, das du nit zalest die alpen, bis der  
fraw castlani jr schrift aushabest, die jr den  
halben theil zugibt. ▷Jtem 200 lib, so die tal-  
schaft dorauf hat.◁Die fraw hat jr ansprach  
cedirt. Teste jnstrumento, per castlanum  
B[artolomeum] Perrig recepto anno 1648,  
die 4 octobris.

Jtem ex gratia speciali gib ich gwalt dem  
v[ette]r castlan, allein fir sich in 4 jaren diese  
alpen zu lesen mit erlegung der 650 lib und 1  
saum salz simul et semel, auch abzalung der  
verbesrung. Cessit pro centenario ferri. Vide  
folio 185.

Anno 1648, den 4 octobris, in entlicher ab-  
rechnung mit dem v[ette]r castlan fordret er  
mir 1000 lib fir den Bach undt 650 lib fir das  
Ganther. Daran hab ich gwert oder angeno-  
men: an den Heinzigen 700 lib; dem castlan  
Bartolome Perrig 12 dobel und 60 lib; dem  
castlan Johannes Perrig 3 centner ysen; dem  
gesagten castlan Bartolomeus Perrig 20 kr  
altes; dem Franz Wechter 30 bz; dem Tomae  
Ruppen 60 lib; dem Casper Rundelen 80 lib;  
jtem fir der 5 jaren kraut 20 lib; an den herrn  
burgeren 150 lib; an denn erben schreyber  
Johannis Plaschi 100 lib; an der kirchen zu  
Glys 60 lib und 55 lib. Totum 1470½ lib, wel-  
ches abgezogen von 1650 lib, rest dem v[et-  
te]r castlan 179½ lib finaliter. Daran hab ich  
im in promptis pecunys geben 79½ lib, ein  
saum salz dorin begriffen. Rest also im fina-  
lissime hundert, dico 100 lib maur, und  
thüent obgesagter summen zins mir auffal-  
len die sancti Martini anno 1649. Ita est,  
Stokalper. Obgestelten saum salz fir die  
hitten hat der v[ette]r castlan auch empfan-  
gen.

Ich, Casper Stokalper, beken wie ob-  
sthaadt<sup>32</sup>.

[124] NB: Die Heinziga fordrent von mir  
800 lib an stat der 700, so der v[ette]r castlan  
hat deducirt. Die mus ich inen bezalen, weil  
sie auf meim gut gesezt sind. Also bleiben  
wür mutuo quittantes.

Teneor illi ½ duplam pro sportulis Sim-  
plonensibus, 1648, et pro feno in Ganter 12½  
lib. Solvi dictas 12½ lib pro feno, die 20 no-  
vembris 1648, apud castlanum B[artolo-  
meum] Perrig.

NB: An stat der 150 lib, so ich den herrn  
burgeren hab zalen sollen, hab ich allein 50  
lib angenommen. Die 100 lib aber soll ich fir  
den v[ette]r castlan zalen der jungen Stru-  
biun, verlasne Offel Perrigs seligen. Solvi  
dictas 100 lib in ferro, die 3 marty 1650, et 5  
lib pro censu.

1649, den 9 january, hab ich dem v[ette]r  
castlan Casper die 100 lib, so ich fir jn den er-  
ben schryber Johannis Plaschi zalen solt,  
ime selbst durh ein zedel an meyer Villa aus-  
gericht, der halb gelt, halb salz geben, also  
gesagte 100 lib zalt ganzlich.

1649, den 15 january, hab ich vom v[ette]r  
castlan kauft ehent der Saltinen Bey Den  
Heisren ongfer 6 fische sandt, welches den  
herrn Biderbosten zutheil worden, und an  
der goltschmidi und Hans Sigristen sand und  
gut stest, mitnachthalb aber bis an die schür  
#und fetter schreyber Peters seligen teil un-  
den nach, wie es von ein andrem vertheilt#,  
und aufgangs bis an den alten Saltyraus', ge-  
gen mitag an der goltschmidi und Hans Sigri-  
sten, wie gesagt, abenthalb an die alte wery,  
pretio unius sacci salis, so er bar empfangen.  
Also bleiben wür mutuo quittantes. Jta est  
Stokalper.

Ich, Casper Stockalper bezüg, wie ob  
staadt<sup>33</sup>.

1649, den 19 marty, hat mir der v[ette]r  
castlan noch ferkaufft den mitlesthen theil dis  
guts, welcher dem v[ette]r schreiber Peter zu-  
theil worden, stost morgenthalb an den Salti-  
raus, mitag an mein theil, abentz an die wö-  
ry, mitnacht an Antoni Barlots gut, pretio 40  
lib sampt [124v] den zwey dritlen in schur,

<sup>32</sup> Von der Hand des Genannten.

<sup>33</sup> Von der Hand des Genannten.

stall und bawhoff (teste jnstrumento, per curialem A[ntonium] Lambien recepto anno 1649, die 15 aprilis) absque vini potu.

An obgestelte 40 lib  $\triangleright$  las ich im in Siberosentum einer kuo alprecht dis 1649 jars, facit 3 lib.  $\triangleleft$  Den 16 aprilis hat er empfangen an ysen 101 lib, facit an gelt 15 lib maur 4 gr. Jtem ein saum saltz, facit 25 lib maur 10 gr. Totum 40½ lib  $\triangleright$  absque alpegio 1 vaccae praedicto. Teneor illi ½ duplam laudimy pro bonis an den Buelen. Solvi hanc semi duplam domino castlano, die 9 may 1649.  $\triangleleft$

Jm fall der v[ette]r castlan mier disen kauf nit wären mecht, so zich dise 40½ lib ab von den 100 lib des Hilprand Grez, wie folio 50 zu sechen, ubi ultra praemissa 9 kr in ferro et 1 saccum salis recepit pro Hildebrando. Totum 70 lib maur. Rest im 30 lib. Die hat er in postis sequentibus empfangen. Also sind des Hilprant Grez 100 lib ganz zalt laud seinem zedel, so schryber Mattig geschriben, 7 may 1649.

1649, den 4 octobris, hab ich fir den v[ette]r castlan zalt dem Peter Kuechler aus Gombs drey und fierzig lib und Antoni Kempfen ferlasnen 13 lib. Totum 56 lib. Dorum hab ich ein sazungschrift, so 80 lib meldet. Remittas dominis b[urgensibus] B[rigae]. Solvi has 56 lib in ferro apud dominum doctorem ipsemet domino castellano et ipse dictis creditoribus.

Den 20 novembris recepit 30 lib ferri, facit 60 baz. 1650, den 19 january, hab ich vom v[ette]r castlan ein kuo kauft um 17 kr. Hergegen hat er empfangen ein puschen ysen und 1 sack saltz, facit 18¾ kr. 1650, den 26 january, hab ich dem v[ette]r castlan geben ein puschen ysen, so er her herrn Perrig geben. Facit 22½ lib.

1650, den 29 april, in entlicher abrechnung bleibt mier der v[ette]r castlan schuldig  $\triangleright$  85  $\triangleleft$  50 lib maur, an welche er mier ingesetzt ein sazungschrift 80 lib, die hie oben fermeldt; jtem den dritten theil des sandts, so er mier ferkaufte hatte um 40 lib, undt sind Hilprant Grez 100 lib sampt ½ dobel sportulen alhie begriffen. Actum per nos. Dico 50 lib, so er schuldig bleibt.

Vide folio 185.

[185] Uber das, so folio 124 begriffen, hab ich dem v[ette]r castlan gelichen 6 kr an ysen, den 6 novembris 1650. Totum 61 lib 7 gr.

1650, den 1 decembris, hab ich dem v[ette]r castlan Casper geben wegen der ablosung, so er 4 jar auf die Laubalpen jm ferkauf hatt forbehalten, fir alles undt jedes ein centner ysen, ist 15 lib maur. Also hat er kein ansprach mer dorauf. Teste quittance manu sua scripta, die 4 decembris 1650.

NB: Teneor illi 20 bz sportulas pro Granatensibus.

1651, den 4 marty, hab ich fir den v[ette]r castlan auf sein bitt zalt dem herrn doctor 6 lib maur. 1652, den 21 january, hat mir v[ette]r castlan ein 40 messig kessy ferkaufte pretio, was mein sennen sagen würt. Doruf hat er ein sac saltz  $\triangleright$  gemerket  $\triangleleft$  gewürdiget.

1652, den 18 marty, hab ich dem v[ette]r castlan und seiner fraw, so sich obligirt hat, gelichen 60 lib maur an 2 puschen ysen, caetera an saltz oder gelt, so auf zins sthen, 5 per centum. Teste jnstrumento, per Jo[hannem] Stokalper recepto.

NB: recepit 1 puschen, 22 marty, et aliam, 28 marty. Item ein sack saltz, caetera in ferro. Also hat er die 60 lib ganz empfangen. Totum, quod tenetur, facit circa 150 lib, computato censu anni 1653.

Den 22 january 1653 hab ich dem v[ette]r castlan auf seines sons heyrhat geben fünf silberkronen jn specie, dico 5 skr, er mir aber 2 küen alprecht jn Fronberg und ½ kuo in Walderoberg fersprochen praesente A[ntonio] Lambien, secretario. Actum per nos.

1653, den 30 january, hab ich dem v[ette]r castlan geben 18 kr an 6 steben gutdich des Monterings, welche 18 kr und 5 skr, die er den 22 january, empfangen sampt andrem, so ich noch geben sein fraw und son, jn des hochzeit es angewent würt, ferbirget haben.

[185v] 1653, den 31 january, hab ich dem v[ette]r castlan und seinem son Jacob gelichen 24 kr alt, bargelt. Den 1 marty 1653 hab ich dem v[ette]r Jacob gelichen noch 20 kr, er mir aber fersprochen, die 5 skr, 18 kr, 24 kr und dise 20 gut zu machen, auch gesagt, die alten 50 lib und 60 lib, so sein vatter und

muter mir voran schuldig, sugen auf guter sazung. Actum per nos praesente curiali Lambien.

Den 15 novembris 1653 hab ich auf grosser bit des v[ette]r castlan Caspers den wärivögten fir sein haus zalt 6 kr 38 gr.

1654, den 1 marty, hat mir der v[ette]r castlan ferkauf halb nüwes haus herrn banerherrn Lergen selig,  $\frac{1}{3}$  des baumgarten und garten, schür, stall, plätz etc. pretio 500 lib und  $\square$  lib firs glipt. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Dorauf hab ich zalt aus bit des v[ette]r castlans dem w[eibe]l Werlen 20 lib maur, 4 marty 1654. Jtem deduc, quod mihi tenetur, ascendens ad  $\square$ lib. Den 3 marty recepit 1 sack salz ist 13 lib minus 9 gr. Hergegen hat er mir geteslet 1 kuo alprecht am Fronberg, ist 10 lib, loco unius duplae. Actum, den 3 marty 1654. Den 13 marty recepit 101 lib ysen, ist 15 lib maur und 4 gr. Item  $\triangleright 3 \triangleleft 4$  mas. 1654, den 14 marty, solvi dem Hans Netscher pro castlano 6 lib maur. Jtem dem castlan Tomae Lergen 18 lib maur, ex quibus potes 6 pro te vel suo pacto solvere, 12 vero prius tenebatur castlanus Casperus ipsi. Daruber hab ich dem castlan Tomas noch  $4\frac{1}{2}$  lib maur geben, die er fersprochen gut zu machen dem castlan Casper, alias anotabo illi. Actum, 19 marty.

1654, den  $\square$  april, hab ich den mert des Hilprand Grez im halben keller und fiertel in 4 gmachen an mich gezogen und der basy Anastasiae geben, sie aber ein confes um 133 lib. Do hab ich zalt dem Hilprand 3 lib, 130 aber soll ich zalen dem spital et censum annorum 1656 et 57. Vide folio 453, ubi solvi hoc. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

Den 9 may hab ich dem Antoni Tomig auf bit des v[ette]r castlans zalt  $3\frac{1}{2}$  lib maur. Hergegen soll ich im zalen 12 lib 18 gr fir den b[rude]r hauptman Awlig. Doran hab ich zalt dem Hans Luggen 7 lib.

Vide folio 189.

### Castlan Casper Stokalper

[189v] Item tenetur  $\triangleright 2$  mas, receptas  $10 \triangleleft$  july 1656 cum participibus Montis Collium.

Vide folio 220 libri 3.

[189] 1654, den 5 may, in entliher abrechnung bleibt mir der v[ette]r Jacob et uxor schuldig 283 lib, computato censu usque ad sanctum Martinum proximum, quia solvi xenedochio 130 lib capital et censum pro anno 1654. Caetera receperunt in nummis. Dis ist gesezt auf die Glismatten. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto, et computu praemisso. Jtem tenetur mihi pro castlano Jo[hanne] Lergen 55 lib. Totum, computato censu anni 1655, facit  $\square$  lib.

Der v[ette]r castlan et uxor aber sindt mir schuldig bis dato, den 5 may 1654, videlicet 246 lib, quia recepit hodie adhuc 1 saccum salis, dico 246 lib, jch jm 10 lib fir die kuo an Fronberg. Rest mir 236 lib. Darvon zicht sich ab der sac salz, so ich im fir hauptman Awlig zalen soll. Rest also mir 223 lib. Die ziechen sich ab von den 500 lib, die jch fir des banerherrn haus zu Naters zalen soll. Rest also im 277 lib. Actum per nos.

An dise 277 lib soll ich zalen den herrn burgeren 100 lib und den zins auf künftigen sanct Martistag 1654. Habent chyrographum meum domini burgenses. Solvi in promptis nummis, in aerarium positus 11 janyary 1655. Jtem unser l[ieben] fraw bruderschaft auch 100 lib sampt dem zins auf Martini 1654. Jch hab mein handtschrift geben dem verwalter. Solvi censum anni 1654 et 55 P[etro] Gras et anni 56 quoque et 57. Jtem dem castlan Johannes Lergen  $\triangleright 60 \triangleleft 70$  lib. Daran zalt 2 seck salz, reliquum mihi donodedit. Dico 70 lib. Revide hoc. Jtem dem castlan Grez 17 lib. Solvi castlano Grez, die 5 july 1654. Also hab ich die 500 lib ganz zalt (actum per nos) et 10 lib desuper.

1654, den 21 novembris, hat mir der v[ette]r castlan ferkauf 3 fische aker ob Glys, an der Holowinen, pretio, was 2 man eidtlich schätzen werden. Daran hatt er empfangen 30 lib maur. Teste jnstrumento, per Jo[hannem] Stokalper recepto. Taxatum fuit  $\square$  lib. Rest also mir  $\square$  lib. 1655, den 6 february, solvi pro castlano Casparo domino capitaneo Perrig 26 lib 20 gr.



## V[ette]r Petr Lambien, weisgerber

[125] hat dis 1648 jars von mir empfangen bey 90 oder 100 stuck schaffleder, alles mastschaffen, dico bey 90 oder hundert stuck. 1649, den 5 augusti, hat mir der v[ette]r Peter Stokalper auf den v[ette]r wysgerber gestossen achtzig lib, dico 80 lib maur. Vende ipsi dictas pelles. Petit 5 gr pro concia cuiuslibet pellis. Hergegen bin ich im oder seiner fraw fir jr sexten theil des baumgarten schuldig 150 lib maur 1 skr. Den 10 octobris 1649 attulit 90 pelles affectatas, magnas vel parvas. 1650, den 25 january, hab ich jm gelichen 34 lib maur an ysen, welche summa jch am Peter An Der Eggen nemen soll, fals derselb mich gnugsam dorum durch ein sazung fersichert. Teneor illi 112½ duplas stampae et ponderis, solutas per me domino Castelli Mediolani, 27 juny 1650. 1650, die 24 augusti, recepit desuper centum et quinquaginta ducatonas, dico 150 skr in moneta. 1650, den 7 septembris, recepit an einem zapfen 22 lib ysen, ist □ bz. Den 1 octobris recepit 24 mastschaffen fell et abinde adhuc 24 stuck, den 9 octobris 1650. Restituit crudas.

1650, den 5 novembris, hab ich dem gf[atte]r Peter Lambien geben 24 Spanisch pistolen an münz. Jtem hat mir fersprochen der v[ette]r Peter fir sein herr vatter 46½ lib maur von den 446½, so derselb mir schuldig war. 1651, den 22 january, hab ich im geben 9 kr, so sein b[rude]r curialis empfangen. Den 29 january hat er 9 kr an münz empfangen abermalen durch sein bruder. Den 5 marty hab ich fir in zalt dem s[eigneu]r Pelaud 36 kr und jme selbst geben 11 kr 9 bz an münz. Eodem die solvi d[ict]o Pelaud pro ipso [125v] pellione 28 duplas Hispanicas effectivas.

1651, den 8 marty, in entlicher abrechnung alles obgeschribnen bleib ich dem v[ette]r Peter Lambien schuldig 60 kr alt, dico sechzig kronen, er mir aber obgestelte 28 Spanische pistolen, dico zwenzig acht pistolen.

In computu praemisso est error 39 kr. Adeoque teneor ego 99 kr, ille mihi 28 duplas Hispanicas, si nihil recepit die computus, 8 marty.

An obgestelte 99 kr hab ich ime geben 39 kr an gelt und ein zedel um 60 kr auf castlan B[artolomeus] Perrig. Also ist er bar zalt und ganzlich ausgewisen, den 4 aprilis 1651.

Hergegen bleibt er mir schuldig 28 pistolen fir herrn Pelaud. Jtem ist mir der v[ette]r Peter Lambien schuldig 68 Spanische pistolen fir sein schwager, Petrum Stokalper. Daran ziechen sich ab obgestelte 60 kr, so der castlan B[artolomeus] Perrig nit zalt hat. Jtem 100 lib maur, so der weisgerber fir mich dem Gerig Kempfen zalt hatt. Rest also mir 43 pistolen minus 20½ bz und deren zins a data huius diei. Jtem obgestelte 28 pistol des Pelaud, so nit auf zins sthen bis auf ausgenden augsten. Actum per nos praesente curiali et Petro Stokalper et Georgio Kempfen. Totum 71 pistol Spagna. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

1651, den 22 augusti, bringt mir v[ette]r Peter Lambien ein wexelbrief von herrn Castelli um 2000 lib jmperiales, so thut 108 pistolen. Rest also jm 37 pistolen. Actum per nos. Daran hab ich im zalt 6 pistolen an münz. Rest im 31 pistolen. Daran hat er empfangen 75 lib reiffysen, ist 6¾ kr. Den 7 octobris hat er 4 pistolen an münz empfangen vom castlan Johannes Perrig auf mein befelch. Rest also im 25½ pistol. Daran hat er 6 pistol empfangen, den 7 novembris. Rest also im 19½ pistolen. Den 27 novembris recepit 1 sac salz. Rest also im 18 pistolen. Die hat er empfangen vom castlan B[artolomeus] Perrig. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum, 29 novembris 1651.

Vide folio 408.

## V[ette]r Peter Lambien, wysgerber

[408] 1652, den 17 marty, hab ich im 130 stuck klein oder gros schafel geben um 26 kr. Die soll er zalen in Meyland bis auf 1 augusti. Actum per nos.

1652, den 24 marty, hab ich aus bitt des v[ette]r Peters zalt dem Claude Pelaud zwelf Spanische pistolen, die er an fischmalz empfangen und mir in 2 monaten zu Meyland fersprochen hat zu zalen. Actum per nos. Totum, quod tenetur, 18 pistol minus 1 kr. Solvit Mediolani.

1652, den 22 decembris, hab ich im ein centner ysen gelichen, ist 8 kr. Den 30 decem-

bris 1652 hab ich im gelichen 2 seck salz, ist 25 lib 9 gr. Totum Petri Lambien, quod teneatur, facit 40 lib maur 9 gr. Actum, 30 decembris 1652.

1653, den □ marty, hab ich jm gelichen 700 lib jmperiales, so er in Meylandt zalen soll. Hergegen hat er doselbst zalt 1015 lib jmperiales, dico tausent fünfzechen. Teste manu domini Castelli, X aprilis 1653. Facit 245½ kr vel 54 pistol 10 lib jmperial 12 s.

1653, den 30 aprilis, recepit 2½ pistol. Den 9 may recepit 6 pistol. Den 17 may recepit 1 sack salz. Den 25 juny recepit denuo 6 pistolas in sale et auro. Rest also mir 4 pistol minus 1 kr. Dorauf hat er empfangen 10 kr. Rest also mir 6 pistol Spagna. Actum per nos, 6 augusti 1653.

Den 3 septembris 1653 attulit schedam a domino Castelli, cui solvit pro me 781 lib imperiales. Deduc 6 pistol, facit ▷117◁ 111 lib. Rest im ▷664◁ 670 lib. Daran zalt ▷64◁ 70 lib. Rest im 600 lib imperiales.

Den 25 septembris recepit 6 Spanische pistol an münz, ist 27 kr. Rest also im 483 lib imperiales. Daran [408v] hat er empfangen, den 28 septembris, ▷53◁ 100 stuck schafleder, iedes per 5½ bz, facit 22 kr. Jtem abinde 3 pistol, ist 13½ kr, den 3 octobris 1653. ▷Jtem noch 32 stuck schaffell recepit.◁ Den 10 novembris recepit 9 skr. Rest also im 281½ lib imperiales. Das hat er empfangen vom castlan B[artolomeus] Perrig. Also blyben wūr mutuo quittantes. Actum per Antonium, eius fratrem, et me, 2 decembris 1653.

1654, den 15 marty, hab ich dem v[ette]r Peter gelichen 14 Spanische pistolen, so der Ganio im zalt hat, sthent auf zins, er mir sein theil jn Joren haus fersprochen pretio, was sein bruder sagen werdt. Actum per nos. Den 2 may 1654 recepit a credit 1 puschen ysen. Den 1 juny recepit 1 sac salz. Jtem soll mir der v[ette]r Peter zalen 3 Spagnisch pistol, so der Antonius zu Lion empfangen fir in, und 4 kr alt, so herr Barberinus ime auch zalt hat. Totum 99¼ kr.

Den 18 octobris 1654 recepit 105 stuck schafleder, werschaft, 1 bokfel. Den 25 novembris 1654 recepit 37 kr alt. Also ist er oder sein b[rude]r curialis zalt um die 1287½ lib imperiales, so sie, den 26 und 30 novembris 1654, in Milan zalt haben fir mich. Allein fordret er 7 pistol, so der Myol fir ein lagel sturz [?] empfangen soll haben. Die hab

ich zalt, den 29 novembris 1654, per castlanum B[artolomeum] Perrig.

1654, den 27 decembris, hab ich dem v[ette]r Peter und curiali gelichen 100 skr, so sie in Milan zalen sollen bis auf ostren. Jtem noch 25 skr. Totum 125 skr. Den 18 january 1655 hab ich jnen noch 60 skr geben. Totum 185 skr.

Vide folio 170.

### V[ette]r Peter Lambien, weisgerber

[170] uber die 185 skr, so er folio 408 schuldig, hat er empfangen □ stuck schafleder, per 6 bz, facit □ kr. 1655, den 7 octobris, recepit 1 sac salz. Item 100 schafel bis auf den 29 octobris 1655. Facit 24 kr.

1655, den 12 novembris, hat mir der v[ette]r Peter ferkauf ⅓ in der obren stuben und camer Joren haus, ½ theil in der kuchj, ein ganzes kellerlin, seiner fraw theil im baumgarten und ⅓ theil in der schür ob meinem haus. Totum hoc pretio 60 lib maur, die ich fir in hab zalt dem v[ette]r Peter Venez, goltschmit, als ferwalter der siben zeiten. Also ist diser kauf auszalt. Actum, 29 novembris 1655, praesente Antonio Lambien, curiali.

1656, den 23 aprilis, hat mir der v[ette]r Peter Lambien ferkauf 4 fisch, oder was mer ist, in der Kryzmatten, so seines schwers gsin ist, pretio 60 lib 1 skr. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Solvi 1 skr. Rest 60 lib. Solvi totum.

Vide, ubi solverit 60 lib pro Grimpuel dem kantengüesser, cui ego solvi 128 kr pro liberis castlani Petri Stokalper.

### ▷Series

[126] forensium debitorum meorum #aliquorum# vel eorum, ubi summa forinsecus et extra patriam hanc causata vel conflata fuit.◁

### Dominus Rollandus

[127] consiliarius, secretarius et jnterpres christianissimi regis, comorans Parisys, factor et agens meus, tenetur mihi reddere computum circa sequentia. Vide folio 95 libri 1.

Anno domini 1644 et die 1 septembris, Parisys consignavi eidem domino Rollando tercentum duplas Hispanicas; insuper armilustria vel solutionem duorum mensium, may et juny eiusdem anni 1644 facta, in numero centum septuaginta militum. Facit duplas Hispanicas septem centum septuaginta octo, quas a ministris regys meo nomine recepit. Teste manu sua.

Ultra haec recepit quinque sequentium mensium solutionem, july, augusti, septembris, octobris et novembris ad numerum praedictum 170 militum. Facit mille nongentas et viginti duplas Hispanicas. Teste quoque manu sua. Decembrem vero eiusdem 1644 anni oportuit pro nihilo computare eo, quod tota aestate nulla revisio facta sit.

Praeterea remisi eidem domino Rollando confessiones meas super domino Martino Lyone, olim pro rege apud Helvetios thesaurario, pro biscentum et octodecim duplis solvendis, 30 decembris anno 1644.

Item tenentur mihi aliquot capitanei Helvety summam viginti quinque duplarum, quorum confessiones domino Rolando reliqui ad medios fructus recuperandas. Facit mea pars 12½ duplas.

Anno 1645 recepit dominus Rollandus pro tribus primis mensibus, januario, februario et martio, solutionem super 171 milite. Facit mille et viginti quinque duplas.

Totum, quod dominus Rolandus meo nomine recepit a rege vel a me, facit quatuor mille et tredecim duplas usque ad 1 aprilis anni 1645, et sic solutus sum ab eadem mense usque ad dictam 1 aprilis diem anni 1645, non computatis 218 duplis domini Lyone nec 12½ capitaneorum Helvetiorum, quas, si dominus Rollandus recepit, efficient jn toto 4243½ duplas.

[127v] Loco dictarum 4243½ duplarum solvit pro me dominus Rollandus:

domino affini meo, capitaneo Joanni De Riedmatten, ex carceribus Sigoviensibus reduci, quinquaginta duplas;

domino capitaneo Bartolomeo Veneto viginti duplas;

dominus capitaneus Antonius Maxen tenetur domino Rolando duodecim duplas, quas iste mihi remisit;

jnsuper dedit meo nomine juveni Guerrattj quatuor duplas;

anno 1645, jn aprili, solvit dominus Rol-

landus meo nomine Roberto Samson Parisys septem centum duplas;

locumtenenti meo, Francisco Episcopo, persolvit a 1 die septembris anni 1644 usque ad 5 may anni 1645 bismille centum et octo duplas viginti octo solidos; jtem jn pane munitionis recepit locumtenens octuaginta quatuor duplas viginti solidos, sed hoc dominus Rollandus non solvit, verum ministri mihi retrahent, nisi obliviscantur jn computo proximo. Totum itaque, quod Rolandus locumtenenti meo persolvit, facit 2108 duplas 28 solidos.

Totum, quod hactenus exposuit dominus Roland pro me, si 12 duplas capitanei Maxen computem, facit bis mille octo centum nonaginta quatuor duplas viginti octo solidos. Rest igitur mihi mille trecentum quinquaginta duplas minus sex lib octo solidis, omnibus computatis usque ad 5 may 1645.

Abinde recepit solutionem mensium aprilis, may, juny, july, augusti, septembris, octobris, novembris et decembris anni 1645 forma et modo sequentibus:

Anno 1646, den 19 marty, hab ich vom herrn Rolland ein generalische rechnung empfangen alles, so er empfangen jngenomen oder ausgeben a dato meines abreisens von Paris, den 26 augusti 1644:

Estat de ce que j'ay rescu et desbourse pour monsieur le capitaine Stokalper depuis son depart de cette ville et qu'il a este pourveu de sa compagnie:

le 26 aoust 1644 le seigneur capitaine partant pour le pays me laissa entre les mains pour l'entretien de sa compagnie la somme de 3000 lib;

plus un obligation de monsieur Lyone, payable au dernier decembre, de 2181 lib avec procuracion et quittance pour les recevoir, ce que n'ayant peu faire, je l'ay renvoye audict seigneur capitaine avec le present compte;

plus trois aultres obligations pour des restes de soldats pour retirer de quelques capitaines ad medios fructus dont je n'ay rien pu tirer.

**May et juin**

Jl luy falloit pour sa montre de may de ladicte annee sur le pied de 170 homes	3854 lib 2
et pour celle de juinus	3854 lib 2
Somme totale	7708 lib 4
[128] sur laquelle a este rabattu par les tresoriers pour les cinq payes par moys come a tous le aultres gregimens	120 lib
pour la gratification et rolles du commis	22 lib
Reste comptant	7566 lib 4

**Juliet, aoust, septembre, octobre et novembre 1644**

Jl luy falloit pour celle de juliet sur le mesme pied	3854 lib 2
pour aoust	3854 lib 2
septembre	3854 lib 2
octobre	3854 lib 2
novembre	3854 lib 2
decembre, ayant este retranche a tous, total	19270 lib 10
dont il y avoit un tier en assignation de	6423 lib 10
paye pour la remise dudict tier a rayson de 6 et ¼	401 lib 10
rabattu pour 8410 rations de pain de munition, a 2 sols chescune,	841 lib
pour lesdicts cinq payes par moys	300 lib
gratifications et rolles du commis	257 lib
Totall rabais	1599 lib 10
Rescu comptant	17671 lib

**1645 janvier, februvier et mars**

Jl luy falloit pour janvier 1645 sur le pied de 174 homes	3900 lib 19
pour februrier	3900 lib 10
pour mars	3900 lib 10
Somme totale	11701 lib 10
sur laquelle a este rabatu pour ledicts cinq payes par mois	180 lib
pour la gratification et rolles du comis	33 lib
rescu comptant	11488 lib 10
Sommaire	39725 lib 14

**1645 avril, may et juin**

Jl luy falloit pour avril sur le pied des 155 homes	3680 lib 2
pour may idem	3680 lib 2
pour juin	3680 lib 2
Somme totale	11040 lib 6
sur laquelle a este rabatu par les tresoriers pour les cinq payes, gratifications et roolles	213 lib
Rescu comptant	10827 lib 6

**1645 juliet, aoust, septembre, octobre et novembre**

[128v] Jl luy falloit pour juliet sur le pied de 157 homes	3703 lib 6
pour aoust	3703 lib 6
pour septembre	3703 lib 6
pour octobre	3703 lib 6
pour novembre	3703 lib 6
Somme tottalle	18516 lib 10
dont la moytie comptant et pour l'aultre moytie, qui estoit en assignation paye pour la remise de l'avance d'jscelle, faicte par monsieur Charron a rayson de 3 par cent	280½ lib
rabatu pour 9400 ration de pain	940 lib
pour les cinq payes, gratifications et roolles	356 lib
Some totale	1576 lib 10
Rescu comptant	16940 lib
Recepte totale	67493 lib

**Sur laquelle j'ay debourse ce qui ensuit**

Premierement:

le 1 septembre 1644 acquittee une lettre ...[?] par le seigneur Evesque, son lieutenant, de	2000 lib
le 10me octobre un aultre du mesme de	3000 lib
le 12 preste a Pierre Guarattj pour luy rendre au pays	40 lib
le 10 novembre acquittee autre lettre dudict lieutenant de	1000 lib
le 15 dudict autre de luy de	1000 lib
le 9 decembre autre de luy de	2000 lib
le 12 janvier 1645 aultre de luy de	1600 lib
baille a messieurs les capitaines Johan De Riedmatten et Wenez pour luy rendre au pays	707 lib

le 23 paye a monsieur De Bonnaire sur un  
 billet du seigneur Evesque 228 lib  
 le 10 february acquitte aultre lettre de lui  
 de 2000 lib  
 le 25 paye audict seigneur De Bonnaire sur  
 une promesse dudict lieutenant 1353 lib 8  
 ports des lettres et gazettes jusques a la fin  
 de 1644 13 lib 9  
 le 15 mars acquitte autre lettre dudict lieu-  
 tenant de 2000 lib  
 le 4 avril paye a monsieur Sanson 7000 lib  
 le 7 dudict autre lettre du lieutenant  
 l'Evesque de 2000 lib  
 le 29 dudict aultre du mesme de 900 lib  
 le 5 may autre du mesme de 2000 lib  
 Sommaire 28841 lib 17  
 [129] Paye par son ordre a monsieur  
 Buyw[?] 300 lib  
 baille audict seigneur capitaine en partant  
 un billet pour retirer de monsieur Maxen  
 120 lib  
 le 8 juinus acquite une lettre du seigneur  
 Biderbosten de 2000 lib  
 le 10 julliet autre du mesme de 2000 lib  
 le 4 aoust autre du mesme de 2000 lib  
 baille au secretaire de monsieur le mare-  
 chal pour les 2 derniers moys de 1644 20 lib  
 le 23 a monsieur le lieutenant Birker pour  
 aller a la compagnie 1000 lib  
 paye pour l'aage de l'argent emprumpte  
 pour luy 93 lib 15  
 le 15 septembre acquitte une lettre dudict  
 seigneur Birker de 1000 lib  
 le 25 octobre autre du mesme de 1000 lib  
 plus un autre du mesme de 550 lib  
 le 18 novembre autre dudict seigneur  
 Biderbosten de 800 lib  
 le dernier dudict autre dudict seigneur  
 Birker de 1000 lib  
 le 2 decembre baille a Maurice Bortner,  
 soldat, par ordre de monsieur De Monteix  
 10 lib  
 le 8 dudict envoye au seigneur capitaine un  
 recepisse de monsieur Samson de 6000 lib  
 le 15 acquittee une lettre dudict seigneur  
 Biderbosten de 2000 lib  
 Sommaire semilateris 19893 lib 15 sols  
 Le 15 janvier 1646 autre lettre dudict  
 seigneur Biderbosten de 2000 lib  
 plus paye a monsieur Ruste sur acce du  
 mesme de 260 lib  
 ports de lettres, gazettes et frais de voyage  
 a Fonteneblau en 1645 44 lib 10

le dernier dudict acquite une lettre dudict  
 seigneur Birker de 500 lib  
 baille au secretaire de monsieur le mare-  
 schal pour les 12 moys d'absence de 1645  
 120 lib  
 a monsieur Parmentier, son comissaire,  
 pour ladicte annee 132 lib  
 le 15 february acquite autre lettre dudict  
 seigneur Biderbosten de 2000 lib  
 plus paye a monsieur Cordier sur la pro-  
 messe du mesme pour marchandise 1600 lib  
 le 3 mars deliuvre encores par son ordre  
 audict seigneur Sanson 9000 lib  
 Sommaire semilateris facit 15656 lib 10  
 Sommaire general 64392 lib 2  
 Partant il me reste encores pour l'entretien  
 de ladicte compagnie 3100 lib 18  
 ...?[1½]

[129v] Also ist mir der herr Roland schul-  
 dig, rechenschaft zu geben (wan ich sein ob-  
 gestelte decompes lob) uber die 310 pisto-  
 len, nemblich fir jenner, hornung, merz,  
 april, may, brachmon, hewmon, augstmon,  
 herbstmon, weinmon, wintermon, cristmon  
 des 1646 jars. Item jm 1647 jar fir jener, hor-  
 nung, märz, april, may, brachmon, hewmon  
 >etc.<, augstmon, herbstmon, weinmon,  
 wintermon, cristmon.

NB: Januarius, februarius, martius des  
 1646 jars sindt auf den fuos □ soldaten zalt  
 worden; aprilis, mayus, junius auf 200 man;  
 julius, augustus, september, october, no-  
 vember auf 130 man; december ist vom  
 künig abzogen, Rolando teste.

Anno 1647, januarius, februarius, >mar-  
 tius< sind auf □ man zalt worden; der merz  
 wegen der recrüen auf □.

Item soll er rechenschaft geben pro annis  
 1648, 49, 50, 51, 52.

**Anno 1647, den 28 may, hat mir der  
 herr Roland folgende general rechnung  
 fir das 1646 jar überschickt**

[130] Ettat de ce que j'ay resceu et des-  
 bourse pour monsieur le chevalier et collonel  
 Stokalper depuis le compte, a luy envoye le 6  
 mars 1646:

la recepte totale dudict compte montoit a  
 la somme de 39255 tt 16  
 et la despence a 36154 tt 18  
 partant il me restoit encour 3100 tt 18

sur lesquelles j'ay paye le 15 mars une letre  
 de monsieur Biderbosten de 2000 tt  
 le 21 a monsieur le collonel Streiff pour la  
 rancon de monsieur Birker 202 tt  
 le 30 avril baille par ordre dudict seigneur  
 capitaine au seigneur Mattig pour sa recruee  
 606 tt  
 a monsieur De Maleville pour le certificat  
 de ladicte recruee 30 tt  
 Facit 2838 tt  
 partant j'en dois seulement de reste  
 262 tt 18

### Recepte des ses montres de l'an 1646

Premierement:

A la fin de juinus acheve de rescevoir ses  
 montres de janvier, february et mars de ladicte  
 anne avec 1157 tt 2 pour le suplement de sa  
 recreuee, montant les payes avec la gratifica-  
 tion et rolles du comis du tresorier desdicts a  
 11774 tt 16 sols

Plus a la fin de septembre et en novembre  
 receu celles d'avril, may et juin, montant 565  
 tt 10 sols, qu'il avoit receu de trop pour sa re-  
 cruee, rebatuz pour l'ordonance et lesdictes  
 payes, gratification et rolles desdicts a  
 11751 tt 4

Plus en february, mars, avril et may 1647  
 resceu ses montres de julliet, aoust, septem-  
 bre, octobre, novembre de ladicte annee de  
 1646 (celle de decembre ayant este retransche  
 par le roy) montant, quelques frais rebatuz,  
 a 16834 tt 10

Recepte totale 40360 tt 0

Surquoy j'ay debourse ce qui en suit:

1<sup>o</sup> le 20 mars 1646 acquite une lettre dudict  
 seigneur Birker a monsieur Cordier de  
 2000 tt

le dernier dudict autre lettre dudict seig-  
 neur Birker a monsieur Cambyer de 200 tt  
 a la fin d'avril fourny en quatre fois a des  
 soldats congediez sur les lettres dudict seig-  
 neur Birker 1830 tt

le 15 may acquite autre lettre dudict  
 seigneur Birker audict seigneur Cordier de  
 2000 tt

le 4 juin autre du mesme au mesme de  
 2000 tt

le 26 dudict autre du mesme au mesme de  
 1400 lib

[130v] le 15 julliet autre a monsieur Ha-  
 vard de 1200 tt

le dernier dudict autre du mesme a mon-  
 sieur Le Cambyer de 2000 tt  
 le 8 septembre baille audict seigneur Bir-  
 ker pour retablir la compagnie 600 tt  
 le 28 dudict acquite autre lettre de luy  
 audict seigneur Le Cambier de 1000 tt  
 ledict jour an un soldat portant les rolles  
 au pays 50 tt  
 14280 tt

Le 6 octobre acquite autre lettre dudict  
 seigneur Birker audict seigneur Le Cambier  
 de 500 tt

baille au sergent de la porte pour retourner  
 a Arras avec l'ordre du roy pour le retablis-  
 sement de la compagnie 40 tt

le dernier dudict acquite une lettre dudict  
 seigneur Birker audict seigneur Cambier  
 1000 tt

le 15 novembre paye au seigneur Devan-  
 tery sur un billet dudict seigneur Birker  
 65 tt

ledict jour acquite deux lettres dudict  
 seigneur Birker au seigneur Cambier de  
 1500 tt

le 8 decembre deux autres du mesme au  
 mesme de 1500 tt

le 30 dudict autre du mesme au mesme de  
 2000 tt

plus paye pour le mois de february cinq  
 lettres dudict seigneur Birker de 1820 tt

Rendu a monsieur Carlen par ordre du-  
 dict seigneur Birker pour quelques soldats  
 100 tt

portz des lettres et gazettes pendant ladicte  
 annee 1646 et frais de 3 voyages a Fontene-  
 blau pour la sollicitation 72 lib 4 sols

le 1 mars 1647 envoye a monsieur Mariano  
 a Lyon par le seigneur Jaquet, compris la  
 remise a ½ par cent, 5025 tt

le 20 dudict acquite deux autres lettres du-  
 dict seigneur Birker de 1800 tt

le 26 du dict mois de mars remis encor  
 audict seigneur Mariano par mesme voye  
 5025 tt

le 29 dudict baille a monsieur Quartery  
 pour sa recrue 500 tt

le 5 avril acquite >une< 2 lettres dudict  
 seigneur Birker, montans a 2000 tt

le 24 paye a trois soldats congediez sur les  
 billets dudict seigneur Quartery 459 tt 11

plus a la fin dudict acquite une lettre du-  
 dict seigneur Birker pour les ettoffes four-  
 nies par monsieur Le Cambier 2400 tt

plus paye a Pierre Würtner sur un billet  
 dudict seigneur Quartery 162 tt 8  
 plus, le 26 may, baille au seigneur Birker et  
 Andenmatten pour leur voyage par ordre du-  
 dict seigneur Quartery 200 tt  
 paye pour les XII mois d'absence dudict  
 seigneur capitaine de 1646 120 tt  
 Depense totale 40569 tt  
 Partant il me doibt 209 tt 3 sols, que j'ay  
 debourse plus pour ladicte annee.

**Anno 1648, den 29 may, hat mir der  
 herr Rolland ein general rechnung  
 uberschickt alles empfangnen undt  
 ausgebnen fir das 1647 jar**

[131] Estat de ce, que j'ay resceu et de-  
 bourse pour monsieur le chevalier Stokalper  
 pour les montres de sa compagnie franche de  
 l'annee 1647:

Recepte premierement:

a la fin des mois de may et juin 1647 resceu  
 les montres de janvier, february et mars de  
 ladicte annee, montans quelques remise et  
 frais deduits a la somme de

10756 tt 10 sols

plus, depuis la fin d'octobre jusques en fe-  
 bruier 1648, resceu en plusieurs et diverses  
 fois ce que luy avoit este ordone a boun  
 compte des montres d'avril, may et juin,  
 montans a 12000 tt 0

plus, a la fin des moys de february, mars,  
 avril et may 1648 resceu (ou doit recevoir) ce  
 que luy revient pour les decompes des mon-  
 tres d'avril, may, juin, julliet, aoust, septem-  
 bre, octobre, novembre (celle de decembre  
 ayant este retransche pour le roy), montans  
 jscelles a rayson de 3970 tt 2 sols chascune  
 pour 180 homes, apres la deduction faicte  
 des 12000 tt,

cy dessus resceus a boun compte d'avril,  
 may et juin de 2640 tt

pour le pain de munition suivant l'ordo-  
 nance et de 472 tt

pour les payes et rolles pour lesdicts 8 mois  
 a 6648 tt 16 s

Recepte totale 39405 tt 6 s

Sur quoy j'ay deburse ce qui s'en suit:

1<sup>o</sup>: ledict seigneur capitaine me doibt pour  
 soude de compte de 1646 209 tt 3 s

le 25 avril 1647 acquite 2 lettres de mon-  
 sieur Quartery a monsieur Cambier, mon-  
 tans a 2000 tt 0

le 16 may autre lettre dudict seigneur  
 Quartery audict seigneur Cambier a

1300 tt 0

le 20 juin 2 aultres lettres dudict seigneur  
 Quartery audict seigneur Cambier pour

1000 tt 0

plus paye a monsieur Guy sur un autre let-  
 tre dudict seigneur Quartery 1000 tt 0

le 4 julliet autre lettre dudict seigneur  
 Quartery audict seigneur Le Cambier de

500 tt 0

le 8 dudict aultre lettre dudict seigneur  
 Quartery audict seigneur Le Cambier de

2500 tt 0

plus aultre dudict seigneur Quartery au-  
 dict seigneur Le Cambier de 182 tt 10 s

le 15 aultre dudict seigneur Quartery au-  
 dict seigneur Le Cambier de 2000 tt 0

paye pour les atlas et Flandrias illustratas  
 aliisque [?] envoyez a la fin de julliet

502 tt 0

le 5 aoust autre lettre dudict seigneur  
 Quartery audict seigneur Le Cambier de

1000 tt 0

[131v] le 12 aoust baille au seigneur De La  
 Porte par ordre dudict seigneur Quartery

150 tt 0

le 27 dudict autre lettre dudict seigneur  
 Quartery audict seigneur Le Cambier de

1500 tt 0

le 16 octobre autre lettre dudict seigneur  
 Quartery audict seigneur Cambier de

1000 tt 0

ledict jour autre dudict seigneur Quartery  
 audict seigneur Le Cambier de 1500 tt 0

le 12 novembre a Estienne Bessy, condui-  
 sant une recrue 120 tt

le 10 decembre autre lettre dudict seigneur  
 Quartery audict seigneur Le Cambier de

1500 tt 0

paye a monsieur De La Manardiere pour  
 son absence de 1647 120 tt

plus a luy pour le certificat de sa recrue  
 20 tt 0

le 12 Aoust baille au S.<sup>r</sup> de la porte par  
 ordre d'd.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> quarterij - - - 150<sup>tt</sup> o.  
 le 27 d'd.<sup>t</sup> aue l'ic d'd.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> quarterij aue d.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup>  
 le Cambir de - - - 1500<sup>tt</sup> o.  
 le 16 Octob. aue l'ic d'd.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> quarterij aue d.<sup>t</sup>  
 S.<sup>r</sup> Cambir de - - - 1000<sup>tt</sup> o..  
 led.<sup>t</sup> Jour aue d'd.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> quarterij aue d.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> le  
 Cambir de - - - 1500<sup>tt</sup> o.  
 le 12 gl'ic a Estienne Bellij conduisant une  
 recrue - - - - - 120<sup>tt</sup>  
 le 10 xbre aue l'ic d'd.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> quarterij aue d.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup>  
 le Cambir de - - - 1500<sup>tt</sup> o  
 p'oye a m.<sup>r</sup> de la Menardiere p.<sup>r</sup> son abfen  
 ce de 1647 - - - - - 120<sup>tt</sup>  
 plus auij p.<sup>r</sup> le Certificat de sa recrue  
 - - - - - 20<sup>tt</sup> o.

648 le 4 Janvier 1648 aue l'ic d'd.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> quart  
 eij aue d.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> le Cambir de - 1500<sup>tt</sup>  
 Vendu au S.<sup>r</sup> Jaquet p.<sup>r</sup> le port de ses liures  
 - - - - - 28<sup>tt</sup> o.  
 le 20 d'd.<sup>t</sup> aue l'ic d'd.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> quarterij a m.<sup>r</sup>  
 de Nojer de - - - - 707<sup>tt</sup>  
 ports des l'ies & bayes fraiz & voyages en  
 Cour de sa valez de m.<sup>r</sup> Angoz p.<sup>r</sup> les  
 ordon.<sup>es</sup> 1647 - - - - 58<sup>tt</sup>  
 le 8 feb.<sup>22</sup> aue l'ic d'd.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> quarterij aue d.<sup>t</sup>  
 S.<sup>r</sup> le Cambir de - - - - 1500<sup>tt</sup>  
 le 20 d'd.<sup>t</sup> aue d'd.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> quarterij a  
 Mat.<sup>r</sup> de S.<sup>t</sup> Martin de - 353<sup>tt</sup>

le 10 Marr aue d'd.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> quarterij  
 aue d.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> Cambir de - 2000<sup>tt</sup>  
 led.<sup>t</sup> Jour aue d'd.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> quarterij a  
 Mat.<sup>r</sup> le Cambir de - 1500<sup>tt</sup>  
 le 25 d'd.<sup>t</sup> aue d'd.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> quarterij  
 ala mesme dame de - 2000<sup>tt</sup>  
 led.<sup>t</sup> Jour aue d'd.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> quarterij  
 aue d.<sup>t</sup> dame de - 1000<sup>tt</sup>

le 26 avril furnij a S.<sup>r</sup> de la porte  
 p.<sup>r</sup> sa recrue 120<sup>tt</sup> & 20<sup>tt</sup>  
 a deux soldats qui auons passe  
 auferouans ij - 120<sup>tt</sup>  
 le 16 May aue l'ic d'd.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> quar  
 teij aue d.<sup>t</sup> S.<sup>r</sup> Cambir de - 2000<sup>tt</sup>  
 Defense lottale Jusqurs au 19 May  
 - - - - 30871<sup>tt</sup> 3/8  
 Cartans cepe - 8534<sup>tt</sup> 3/8  
 le serut - - 39405<sup>tt</sup> 6/8

Orang San S.<sup>r</sup> Zolland furnij 2000<sup>tt</sup>  
 San S.<sup>r</sup> Marian Zui rifikon 8000<sup>tt</sup>  
 cept also mir - - 534<sup>tt</sup> 3/8  
 ampt dem f'ing 1648 gamon far.



1648

Le 4 janvier 1648 autre lettre dudict seigneur Quartery audict seigneur Le Cambier de 1500 tt  
 rendu au seigneur Jaquet pour le port de ses livres 28 tt 0  
 le 20 dudict autre lettre dudict seigneur Quartery a monsieur Du Noyer de 707 tt  
 ports des lettres et gazettes, frais et voyages en cour et au valet de monsieur Angot pour les ordonances 1647 58 tt  
 le 8 february autre lettre dudict seigneur Quartery audict seigneur Le Cambier de 2500 tt  
 le 20 dudict autre dudict seigneur Quartery a madame de Saint Martin de 353 tt  
 le 10 mars autre dudict seigneur Quartery audict seigneur Cambier de 1000 lib\*  
 ledict jour autre dudict seigneur Quartery a madame Le Cambier de 1500 lib  
 le 25 dudict autre dudict seigneur Quartery a la mesme dame de 2000 lib  
 ledict jour autre dudict seigneur Quartery a ladicte dame de 1000 lib  
 le 26 avril furny a seigneur De La Porte pour sa recrue 100 tt  
 et 20 lib  
 a deux soldats qui avoint passe auparavent cy 120 tt  
 le 16 may autre lettre dudict seigneur Quartery audict seigneur Cambier de 2000 tt  
 Depence tottalle jusques au 19 may 30871 tt 3 sols  
 partant reste 8534 tt 3 sols  
 Le tout 39405 tt 6 sols  
 Dorauf hat herr Rolland fersprochen, dem herrn Marian zu schiken 8000 tt. Rest also mir 534 tt 3 sols sampt dem hirigen 1648 ganzen jar.

\* Für den Wechsel tt/lib vgl. Faksimile Fol. 131v

1649, den 9 octobris, hat herr Rolland meinem comis, Niclus Burlamachi, zu Paris volgende rechnung ubergeben:

[132] Ettat de ce que j'ay resceu et debourse pour monsieur le capitaine Stokalper:

**Recepte:**

Je luy debois pour soude de ces montres de 1645 262 tt 18 sols et pour soude de son compte de 1647 (y compris les non vailleurs des decompptes), qui n'est encores paye et dont il me doit estre garand 430 tt 3

NB: A margine ist dis volgent geschriben: la soude ettoit de 534 tt 3 sols

sur quoy j'ay paye pour remise de la lettre de 8000 tt 40 tt  
 et pour jnteres 64 tt  
 partant reste seulement 430 tt 3  
 Soude total 534 tt 3

Resceu de monsieur Charron depuis le 1 juin 1648 jusques au premier juin 1649 ses six premieres montres de 1648, montant, apres la deduction de 2548 tt pour le pain de munition suivant l'ordinaire et les payes et remises rebattues, a la somme de 19571 tt

Recepte totale 20264 tt 1  
 plus resceu a boun compte des decompptes environ 4500 tt  
 Resceu en tout 24764 tt 1 s

**Debourse:**

doibt pour sa part de ce qui reste a rescevoir de decompptes de 1647 des assignations dont je luy avais tenu compte sur l'esperance de les retirer et que je luy feray bounes en ettant paye 2331 tt

le 9 julliet 1648 paye au seigneur Monet sur un billet du seigneur Quartery 115 tt

le 20 dudict acquite une lettre du seigneur Quartery a monsieur Le Cambier 2000 tt

le 20 aoust autre lettre du seigneur Quartery audict Le Cambier de 2000 tt

le 17 novembre autre lettre dudict seigneur Quartery a monsieur Carriere 507 tt 10 s

le 18 dudict autre lettre dudict seigneur Quartery a monsieur Le Cambier de 1500 tt

ledict jour dudict audict Cambier 500 tt

le 2 decembre autre dudict seigneur Quartery a monsieur Charruel 1500 tt

le 14 dudict baille a Pierre Nepueur sur un billet du seigneur capitaine 10 tt

ports des lettres, gazettes et extraordinaires et autres menu frais pendant 1648, tout compris 70 tt 16 s

Ledict seigneur Quartery a resceu a Amiens de monsieur De Molondin pendant le blocus de Paris a boun compte des 6 premieres montres de l'an 1648 5748 tt 14

A margine ist geschriben volgents: compris 72 tt des frais mis en compte par monsieur De Molondin.

[132v] Le 1 avril 1649 letre du seigneur Quartery au seigneur Delesles 2000 tt

le 19 dudict a Peter Fasten envoye par ledict seigneur Quartery 15 tt

plus ledict seigneur Quartery a resceu du seigneur Chaste sur une lettre d'echange

132 tt

en juin paye autre lettre du seigneur Quartery du 3 decembre 1648 au seigneur Le Somelier 1500 tt

le 10 dudict envoye au seigneur Quartery une lettre d'echange sur le seigneur Delesles

1010 tt

le 4 julliet paye autre lettre dudict seigneur Quartery au seigneur Delesles 1000 tt

le seigneur Jaquet m'a mis en compte pour port des lettres pour ledict seigneur capitaine

20 tt 13 s

le 5 aoust acquite autre lettre dudict seigneur Quartery a monsieur Duplessis Belliere 1180 tt

ledict jour autre dudict seigneur Quartery a monsieur Delesles 1000 tt

paye a monsieur De La Menardiere pour l'absence de 1648 dudict seigneur capitaine

120 tt

plus a luy pour un certificat de recrue de XI homes, 1648 20 tt

plus a madame Le Cambier autre lettre dudict seigneur Quartery de 1431 tt

plus accepte autre lettre dudict seigneur Quartery de 2000 tt

Pour les decompes de 1648 de la compagnie de monsieur Stokalper luy a este ordone pour cinq mois, auxquels ont este reduits les 6 derniers de ladicte annee, la somme de

3784 tt 10 s

pour chascun sur le pied de 164 homes de mesme que pour les six premieres montres, sur lesquels le roy a encores rebattu

2548 tt

pour le pain de munition desdicts six derniers mois, de sorte que le roy met en compte a ladicte compagnie 5096 tt

pour le pain de munition de toute ladicte annee, faulte d'n'avoir eu les certificats du munitionair de la fourniture qu'il en a faicte, que monsieur Quartery mande monter a beaucoup moins, et lesdicts decompes sont en assignations dont a este paye une partie et l'autre se payera incessamment de mois en mois, qui a peine pour suffir pour la subsistance de ladicte compagnie jusques a ce que l'on entre en payement des montres de 1649.

## Haeredes Politi Rigaud

[133] tenentur mihi summam mille ducentorum coronatorum bonae Helveticae monetae et censum illorum ab anno domini 1609, de centum sex. Facit census annorum 37 summam bis mille sexcentorum sexaginti quatuor coronatorum. Totum vero 3864 kr Helvetiorum, computato censu usque ad annum 1646 jnclusive. Teste authentico jnstrumento, scripto per Christianum Schweizer anno 1609, die 23 january.

Vide folio 46 libri primi.

Ultra praemissam summam tenentur mihi dicti haeredes aliam ducentorum quinquaginta septem coronatorum Vallesy loco haeredum quondam castlani Maurity Kunen (teste manu propria eiusdem Politi, scripta 28 january 1609) et censum statutarium 37 annorum, ascendentem ad 555 kr absque 7 kr, quorum census 15½ kr efficit dicto termino 37 annorum. Totum jgitur facit, jn monatam [!] Vallesy redactum, 5464¼ kr, salvo saniori calculo.

Vide folio 21 libri 3.

## Hans Werlen, der lang

[133v] jst mir schuldig 30 lib maur, so er an ysen empfangen hat, den 3 aprilis 1651. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta. Daran gwert 15 kr am tischmacher. Rest mir 2 kr. 1654, den 6 marty, hat er 1 puschen ysen empfangen. Rest also mir 14 kr. Remisi xenedochio.

## Andres Rhyner

[134] jst mir schuldig ▷9◁ 4½ kr hauszins, gefallen auf die fasnacht, und 3 tag in der wäry 1648 pro media domo.

Den 24 july 1648 hab ich jnen gelichen 2 Spanische pistolen mit geding, das sie die selbe in 3 wuchen erstatten. Jtem tenetur pro censu horti 2 annorum □ lib. Jnsuper tenetur censum mediae domus, id est 1 pistol, et horti □ bz pro annis 1649, 50, 51, gefallen auf die fasnacht, sampt jährlich 3 tagwan in der wäry. 1651, den 5 aprilis, rest er mir 4½ kr an hauszins, verlofnen. Jta retulit mihi uxor. Et computato censu anni 1651, facit totum 9 kr, gefallen auf fasnacht 1652.

1652, den 5 february, jn entlicher abrechnung fordret der Andres fir v[ette]r hauptman Antoni 7 kr 2 bz. Die hab ich im bar zalt. Also bleibt er mir schuldig 4½ kr hauszins, gfallen auf fasnacht 1652, und alle jar 3 tagwan in der Saltinen. Was aber andre sachen oder arbeit vor disem dato anlangt, dorum ist er zalt per uxorem meam. Actum per nos.

1652, die 24 augusti, fordret er in toto 9 kr 5 gr. Hergegen ist er schuldig 4½ kr. Rest also im 4 kr 15 bz. Actum per nos. Das hab ich im bar zalt.

1656, den 22 novembris, recepit 1 puschen ysen. 1 pistol ist er fir hauszins schuldig finali computu. Facit totum 31 lib.

Den 2 novembris 1657 jn entliher abrechnung, omnibus utrinque deductis, bleib ich jme 60 baz. Die hat er bar empfangen. Also blyben wür mutuo quittantes.

## Domini Doncquart, Antwerpienses

[135] obligantur mihi ultra ter centum sexaginta ducatonos, non computata parte domini Grim, uti videre licet folio 44 libri 1.

Jnsuper loco domini ballivi Mageran trattam omnium mercium, per ipsos a die 14 july anno 1633 usque ad<sup>34</sup> annum 1638 traductarum inclusive. Totum tragt uber die 790 skr, weil ich der tratten recht laut meiner capitulation ziechen mag, vel potius 970 skr capital, si trattam totam computes.

<sup>34</sup> «anno 1633 usque ad» nachträglich eingefügt.

## Petrus Gras, olim syndicus

[135v] tenetur mihi 9 kr expensarum, die 15 juny incursarum, cum ille litigaret adversus Johannem Jacobum Tufitscher, 1650. E contra petit 6 kr in tela Annae Catrin et 55 bz, domino capitaneo Antonio M[ariae] in frisel datos, et mihi □ bz. Restamus itaque mutuo quittantes.

## Hans An Den Büelen, monoculus

[136] tenetur mihi uti causam habenti loco quondam fratris Antony 30 lib capitalium et 6 anorum censum, facit 11 lib. Totum 41 lib. Teste hypoteca, per castlanum B[artolomeum] Perrig expedita. Recepti loco campanae ab ecclesia Glysae. Actum 29 augusti 1648. Remisi hospitali nostro una cum hypoteca. Jnsuper tenetur pro bonis jm undren Berisal et alpibus in Ganter □. Jtem tenetur □ lib, receptas a castlano B[artolomeo] Perrig.

1654, den 29 january, hendt mir der Antoni und Niclaus An Den Buelen ubergeben den halben theil der eigenschaft des ganzen guts jr mumen selig, Antony An Den Büelen wybs, so bey 600 lib in toto ertragt. Thut mein halbtheil 300 lib. Daran hab ich zalt: dem Cristen Belzer 38 lib maur, 10 aprilis 1654; dem Antoni Belen auch 38 lib, den 21 aprilis; dem Hans Holzer 39 lib; dem Michel Brigger 39 lib. Item tenentur pro expensis cum Nefen 8 lib et □ pro sportulis. Totidem facit 16 lib in toto.

Hergegen ist mir von obgesteltem gut zu theil worden 1<sup>o</sup> □.

1654, den 3 may, hab ich dem Caspar Boner fir sein fiertel a boun comte geben 50 lib maur, dico finfzig. Den 31 decembris 1654 hab ich dem Boner 25 lib geben am castlan B[artolomeus] Perrig und 75 lib sol ich zalen dem b[rude]r Hanss. Solvi. Totum itaque erit, quod solvi, 320 lib maur. 1655, den 6 may, hab ich dem Antoni An Den Buelen 1 sack salz geben, ist 13 lib minus 9 gr.

1655, den 28 octobris, hat mir der jung Hans An Den Büelen sein erbtheil in disem gut verkauft pretio 23½ lib. Dorum ist er zalt. Teste jnstrumento, per A[ntonium]

Lambien recepto. Solvi per castlanum B[artolomeum] Perrig.

[136v] 1656, den 2 february, in entliher abrechnung mit den Büelern sägen mir der Antoni und Niclaus An Den Büelen, jch hab von disem gut in toto 5 fische matten oder aker minder ein fiertel, facit an gelt 380 lib. Daran hab ich zalt 340 lib. Rest jnen 40 lib und 1 fir gmach rehti. Totum 41 lib. Die hab ich zalt dem Antoni. Also bliben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente Georgio Am Ried. Item solvi 7 lib pro censu et fori potu.

1657, den 13 january, hat mir der Niclaus gfordret ½ dobel wegen der wäly, die er mir im gut gelassen. Item fir gmachrehti in schür, stall >wegen< seiner 2 fischinen, so er noch hat, 6 lib. Das hab ich zalt bar praesente Georgio Am Ried et Cristiano Schmit. Ita est, Stokalper.

Eodem die solvi Nicolao uti procuratori capellae an Termen pro Antonio zum Tuffen 20 lib capital praesentibus quibus supra, Petro Kunen et Crist[an]o Gasser meque, Stokalper.

## Carolus Ursi, Mediolanensis

[137] tenetur mihi centum duplas Hispanicas. Teste computu et manu propria Graiani, per nos factis et subsignatis, dum ex Belgio reduces essemus anno 1634, die 1 septembris, a quo tempore census statutarius, de centum sex, mihi competit, ascendens ad 72 duplas, comprehenso anno 1646. Totum itaque foret 172 duplae.

Quaere hanc confessionem et mitte domino Casseleti<sup>35</sup>.

## Zacharias et Carolus Caim, nobiles Mediolanenses

[138] tenentur mihi centum undecim et semi duplas Hispanicas. Teste manu eorum et matris propria, nullo computato censu. Vide folio 33 libri 1.

<sup>35</sup> Letzter Satz nachträglich angefügt.

Obligationem et computum huius summae remisi domino Petro Paulo Ley et ille domino Francisco Castelet, canonico scalae Mediolani, qui, si fieri potest, absque dubio creditum retrahet; obtinuit enim provisionem a sua excellentia, domino contestabili De Castiglia, gubernatore status Mediolanj. Testibus litteris eiusdem. Solverunt in 100 duplis domino Castelet.

## Cristannus Blatter, junior

tenetur mihi 6¾ kr pro sacco salis, sibi mutuo dato 1655, die 9 july. Antonius dicit solutum esse in lignis. Uterque ignorat, ego et Cristianus.

## Cristina Mezger

[138v] vendidit mihi anno 1651, den 7 octobris, vaccam, quam Matheus Schiner, vacarius meus, 14 vel ad summum 15 kr estimavit de illius jussu. Daran sol ich zalen 15 lib dem C[ristianus] Blatter, 10 lib dem buchkremer, caetera sibi. Solvi dictas 15 lib Blattero, 17 novembris 1651, et 10 dedi sibi pro buchkremer. Den 28 novembris recepit adhuc 3½ lib maur, adeoque sumus mutuo quittantes.

## Albertus Eugenius de Geneva, marchio Lulini

[139] tenetur mihi mille ducatones capitales, contra omne jus et ipsam intentionem regiae celsitudinis ab jnocente Petro De Notarys violenter arreptos et ab eodem ob certos respectus mihi remissos, quibus additi sunt centum aly ducatonum, quos jdem marchio, nullo habito juris respectu nec foederis, duobus Brigensibus abstulit. Totum 1100 skr. Vide folio 35 libri 1.

Deus judicabit.

Valet, licet deletum sit, optimo jure.

## Hans Belzer de Gamsen

ist mir schuldig 30 lib maur, so er empfangen, den 3 juny 1656. Stet auf zins. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Vide folio 250 libri 3.

## Peter Heinzen in der Schlucht, senior

[139v] Deme bin ich schuldig fir den v[ette]r castlan Casper Stokalper 400 lib, wie folio 123 zu sechen. Daran nim ich ab fir jn oder Hans Heinzen in der Schlucht am spitall 250 lib und deren zins auf sanct Martini des 1649 jars. Rest also im 150 lib. Die hat er also bar von meinem comis, B[artolomeus] P[er]rig], empfangen, und bleiben wür mutuo quittantes. 1649, die 6 augusti, promisit se □ centenaria aeris deducturum pretio caeteris acordato, id est 3½ gr. Usque ad 22 july 1651 deduxit 228 centenaria. Item petit pro certa vectura 40 gr. Den 2 decembris 1649 recepit 1 sack salz auf erzfuor und ½ dobel. Rest also im 7 kr ¾. Daran hat er empfangen 1 sack salz. Rest also im 1 kr. Actum per nos, 22 july 1651.

Den 17 january 1652 hat er 11½ lib ysen empfangen. In mea absentia in octobry recepit 1 sac salz auf erzfuor et denuo duxit 156¾ centenaria erz, facit 10 kr 49 gr. Rest im 4 kr 6 bz. Actum per nos, die 5 february 1653, finali calculo. Solvi totum, 13 marty 1653.

Den 20 septembris 1654 recepit 1 sack salz auf erzfuor. Item 1 sack. 1655, den 13 january, fordret er 213 centner erzfuor. Daran empfangen 2 seck salz und 70 gr. Also bliben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

1655, den 29 novembris, recepit 1 sac salz auf erzfuor. Hergegen sagt, bis dato gfürt haben 366 centner erz. Item recepit 1 sac salz und 5 dick. Rest also im 10 kr alt. Actum per nos, 12 aprilis 1656. Daran empfangen 1 sack salz. Rest ¾ kr. Solvi filio Petri Grossen, 15 juny 1656. Also blyben wür mutuo quittantes.

1657, den 16 septembris, bleibt er 1 pistol schuldig. Teste secretario. Item tenetur pro expensis cautae diei cum Georgio Am Ried 1 pistolam<sup>36</sup>, □ septembris 1657.

## Martinus Lyone, thesaurarius Gallicus

[140] tenetur mihi biscentum octodecim duplas capitalis summae. Teste autentica obligatione, per ipsum Parisys ▷mihi◁ facta anno 1644, die □ augusti. Vide folio 181 libri 1.

Nihil solvit, nec unquam solvet.

▷NB: Ex hac summa, si solvetur, competent infantibus domini colonelli De Riedmatten 200 [?] vel 120 duplae alterutrum. Hoc explicabit obligatio, quae adest in factura [?] eorundem infantum contra Casparum Seyller, qui ipsam summam possidet, si, uti dictum est, dominus Lyone fallet.◁

NB: Si haec summa □.

## Antoni Schmit an Termen, filius Johannis

tenetur mihi 20 lib maur, sibi in pecunia et ferro datas, 14 juny 1656. Stet auf zins. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Den 24 octobris 1656 recepit adhuc pro 10 lib maur ferrum. Totum 30 lib.

## Johannes Crisostomus Z'bären

[140v] 1652, den 28 may, hat er mir gesprochen, ein schon regal in seinem kosten zu bringen bis auf mitaugsten kinftig sampt einer spineten pro fratre meo propter fily praevaricationem. Teste illius manu propria. Mitte singraphum in Subsilvaniam pro valore regalis habendo. Si non adest regale, dent 3 spinettas. Remisi ▷Johanni Crisostomo◁ Nicolao Schenbüell.

<sup>36</sup> St. schreibt ⊗

## Dominus Lodovicus Marianus

[141] Anno domini 1646 et die 1 january, transmisit mihi dominus Marianus computum generalem omnium, quae hactenus inter nos gesta ab ultimo nostro computu et utrinque deducenda ac solvenda veniunt, et allegat me sibi debere 82 $\frac{2}{3}$  skr, reverendissimo nostro in mercibus Mediolanensibus transmissos, 14 $\frac{2}{3}$  skr a me pariter inde receptos, 30 skr locumtenenti meo datos, 6 skr pro petia drappi di seta, 63 skr pro Johanne Stokalper, 54 skr pro Antonio Lambien, 3 skr pro milite meo. Totum 253 skr, pro quibus solvi 88 skr. Rest igitur sibi 173 $\frac{1}{4}$  [!] skr, quas binis vicibus integraliter Lazaro Balasso persolvi. Teste illius manu propria, et sic mansimus mutuo quittantes.

Abinde recepit dominus Marianus meo nomine ab Roberto Samson, Parisiensi, sexcentas duplas Hispanicas, quas mihi transmittere promisit quantocius. Teste manu sua propria. Vide folio 22 libri 1.

Insuper recepit dominus Samson a domino Rolando meo nomine 900 duplas, quas ille Mariano hic mihi consignare debet quantotius.

An obgestelter 1500 pistolen zalnus hat mir der herr Marian ein rechnung überschickt, den 15 augusti 1646, so also lautet:

1 <sup>o</sup> hab er mir pulfer überschickt um	8 lib
2 <sup>o</sup> dem m[onsieu]r Jaquet fir mich zalt	53 lib
dem m[onsieu]r Johan Stokalper zalt	80 lib
dem m[onsieu]r Antoni Lambien zalt	70 lib
dem m[onsieu]r Peter Mattig zalt	303 lib
dem m[onsieu]r Johan Plaschi zalt	90 lib
mir durch Franz Balasso zalt	3030 lib
mir aber durch denselben zalt	3030 lib
dem m[onsieu]r Joahn Stokalper zalt	50 $\frac{1}{2}$ lib
dem m[onsieu]r Antoni Lambien zalt	61 $\frac{1}{2}$ lib
mir durch Stefan Passagio	3030 lib
dem m[onsieu]r Jehan Indergassen zalt	80 $\frac{1}{2}$ lib
dem m[onsieu]r N. N., compagno di Plaschi,	90 lib

mir durch m[onsieu]r Tabacho zalt	3030 lib
mir durch Franz Ballas zalt	1991 $\frac{1}{2}$ lib
Facit totum	15000 lib

Also bleiben wür hier ein mutuo quittantes, dan er vom hundert 1 fir den wexel nimpt.

Anno 1647, den 9 marty, hat der herr Marian in meinem namen vom herrn Roland empfangen 500 Spanische pistolen. Teste manu sua propria.

Anno 1647, den 26 marty, hat der herr Roland dem Urs Jaquet widerum 500 pistolen geschickt, so dem herrn Marian fir mich eingehendiget.

[141v] Anno 1647, den 3 may, hat mir der herr Marian per Joan Remieu, mulatier, zugeschickt 300 pistolen, Spanische.

Anno 1647, die 1 juny, recepi a Francisco Balasso alias 300 duplas Hispanicas.

Anno 1647, den 29 juny, hab ich vom Bartholome Guyrolfe in namen des herrn Marian 150 Spanisch undt 50 Italienische dobel empfangen. Totum 200.

Anno 1647, den 12 augusti, hat mir der herr Marian folgende rechnung überschickt, das er ausgeben hab 1<sup>o</sup>:

### 1646

den 22 septembris Antonius Lambien	80 tt 16
denselben tag dem Johannes Stokalper	80 tt 16
den 25 octobris Johannes Andergassen	40 tt 8
den 15 novembris Johannes Indergassen	151 tt 10
den 17 novembris Johannes Indergassen	300 tt
den 19 novembris Antonius Lambien	70 tt 4
den 7 decembris fir 4 dekin	60 tt

### 1647

den 9 february Antonius Lambien	70 tt 14
den 7 marty Antonius Lambien	30 tt 6
den 13 marty dem L. Quartery	204 tt
den 16 aprilis Urso Jaquet	57 tt
den 17 aprilis Antonius Lambien	71 tt 8
den 4 may mir per Remieu	3060 tt
den 21 may Antonius Lambien	30 tt 12

den 21 may mir per Balass 3060 tt  
 den 14 juny mir per Girolfo 2020 tt  
 den 15 juny mir in pulfer 4 tt  
 den 28 juny Antonius Lambien 51 tt  
 den 31 july Antonius Lambien 61 tt 4  
 den 31 july mir per Mendozam Tirin [?]  
 cronologiam Gualtery 43 tt 5

den 1 augusti mir per Tabachj 842 tt 9 4  
 Totum 10393 tt 2 4

Hergegen bekent er, mir schuldig zu sein a  
 21 novembris 1645 usque ad 7 octobris 1646  
 fir ballen, so aus Italia komen, 358 tt 7 4  
 et a 21 decembris 1645 bis auf den 10 oc-  
 tobris 1646 fir ballen, so aus Gallia komen,  
 34 tt 5

den 19 marty fir mich empfangen von  
 herrn Roland 5000 tt

den 16 aprilis aber 5000 tt  
 Totum 10393 tt 2 4

NB: Hergegen find ich in des b[rude]r An-  
 tonis anotation, er hab a 12 january 1646 us-  
 que ad 16 novembris 1646 aus Jtalia fir 117  
 skr, aus Franzia fir 18½ skr a 4 february bis  
 auf 17 novembris passirt, totum 135½ skr.

Est error in tempore 20 dierum et in num-  
 mis 49 skr.

[142] Jm 1648, den 17 may, hat mir der  
 herr Marian überschickt ein rechnung fir das  
 ganze 1647 jar, darin er bekantlich ist, mir  
 schuldig zu sein 422 lib 3 sols 5 denier Fran-  
 zosische münz, facit 42 pistolen 2 tt 3 5 de-  
 niers.

Hergegen fordret er fir Antoni Lambien  
 20 tt 8 s, fir Antoni Bessy 30 tt 12 s, fir haupt-  
 bulfer 4 tt, fir Peter Würtner 30 tt 9 s, fir Urs  
 Jaquet 68 tt. Totum 152 tt 29 s.

Item überschickt er ein confes auf den  
 wachtmeister Borter um 9 pistolen. Rest also  
 mir schuldig 18 pistolen minder 25 s.

Nota tamen, das in den Franzosichen bal-  
 len, deren 216 sindt, er allein 54 tt macht an  
 stat der 72 tt. Were also totum, so er mir  
 schuldig bleibt, 19 pistolen 6 tt 15 s.

NB: Sunt 20 pistoles et 14 solidj. Ita scripti  
 Mariano, 18 may 1648.

◁Item hat er empfangen von herrn Roland  
 fir mich oder abgeloffnes jar 1647 □.◁

Confirmavi, 9 july, per literas. Adeoque  
 manet debens mihi, computatis 8000 tt, vide-  
 licet 8200 lib Gallicas sive 820 duplas Hispa-  
 nicas.

1648, den 12 octobris, hat mir der signor La-  
 zar gefordert 2 dobel, so er fir mein vogtson,

P[eter] De Riedmaten, zalt dem Capi. Jtem 4  
 dobel, so er an tratten zalt, der Marian aber  
 nit gut machen wollen. Um diese 2 posten ist  
 er zalt von Battista Ley.

## 1648

Fir das 1648 jar bis auf den 17 may hat  
 mich der Lazar zalt um alle tratten per 68 skr.  
 Jtem 6 skr pro ballis usque ad 1 july. Hic Jo-  
 hannes Battista incipit. ▷Hergegen ist mir  
 der herr Marian fir herrn Rollandt schuldig,  
 so es jme zu zalen fersprochen hat, den 19  
 may, videlicet 8000 tt.◁ Totum, so mir der  
 herr Marian schuldig ist, facit 820 pistolen.  
 Actum, die 10 july 1648.

Daran hat er zalt: dem Urs Jaquet fir alle  
 seine pretension 6 pistolen; dem Burlamachi,  
 commis, 30 pistol undt nachmalen noch 110  
 pistol, tragt also das ganz, so er dem signor  
 Burlamachi geben bis auf den 1 marty 1649  
 1440 tt, die Spanische pistol zu 10 tt 5 s ge-  
 rechnet; dem Piere Nefuer, soldat, 1 pistol;  
 fir anders pulfer 5 tt; entlich dem Jaquet 61 tt  
 4 s.

1648, den 12 novembris, hab ich dem si-  
 gnor Lazar gelichen 30 Spanische pistolen de  
 pois, so der herr Marian in Lion zalen soll.

1648, den 31/21 decembris, hab ich dem  
 signor Lazaro gelichen 40 Spanische pisto-  
 len, so herr Marian zalen sol. Teste manu  
 sua.

[142v] Jtem soll der herr Marian fir mich  
 empfachen von herrn Franz Pontsampler 50  
 Spanische pistolen, so ich alhie dem Am-  
 brosio Travy gelichen, den 31/21 decembris  
 1648, dico 50 pistolen.

Hergegen hat der herr Marian fir mich zalt  
 dem Cristen Streler 10 Jtalienische pistolen,  
 facit 98 tt 10 s, abinde zalt demselben 71 tt  
 15 s. Jtem soll ich 15½ und 7 Spanisch pisto-  
 len fir herrn Marian empfachen vom herrn  
 Defago. Recepti.

1649, den 27 january, hab ich dem signor  
 Lazaro 35 Spanische pistolen gelichen, so  
 der herr Marian mir zu Lion erstatten soll.  
 Teste singrapho dicti Lazari. 1649, den 9  
 marty, hab ich dem signor Lazaro gelichen  
 15 pistol Spagna fir herrn Marian. Teste  
 manu eius propria.

Anno 1649, die 1 marty, hat mir der herr  
 Marian folgende generalrechnung uber-  
 schickt:

Erstlich süg ich jm schuldig:

fir Antonium Lambien 20 tt 8 s  
fir Steffan Bessy 30 tt 12 s  
fir hauptbulfer 4 tt  
fir P[eter] Würtner und Halabarter 30 tt 9 s

fir Urs Jaquet 68 tt  
fir wachtmeister Borter 91 tt 16 s  
fir hauptbulfer 5  
fir Urs Jaquet 61 tt 4 s  
fir Nicolo Burlamachi 307 tt 10 s  
fir Nicolo Burlamachi 300 tt  
fir Pierre Neveur 10 tt 5 s  
fir Nicolo Burlamachi 630 tt  
fir Cristen Streller 98 tt 10 s  
fir Cristen Streller 71 tt 15 s  
fir Nicolo Burlamachi 100 tt  
fir herrn Defago 230 tt 13 s  
fir Nicolo Burlamachi 102 tt 10 s  
fir port meiner brieffen 31 tt 18 s  
Sommaire 2194 tt 10 s

[143] Hergegen bekent er, mir schuldig zu sein:

erstlich hinder stende tratten fir das 1646  
jars, videlicet 60 tt 16 s 2  
fir die tratten des ganzen jars 1647

307 tt 7 s 3  
fir Französchiche tratten des 1647 jars 54 tt

von herrn Roland empfangen 8000 tt  
fir gelt, so ich in 2 malen dem Lazar gelichen,  
717 tt 10 s

fir gelt, so ich dem Ambrosio gelichen und  
im durch herrn Ponsampier zalt, 512 tt 10 s  
fir gelt, so ich aber dem Lazaro gelichen,  
358 tt 15 s

Sommaire 10010 tt 18 s 5  
Also bleibt er mir schuldig in diser rechnung  
7816 tt 8 s 11

Dorauf hab ich im ein wexelbrieff geschickt, auf welchen er zalen soll dem herrn Grenu von Genf tausent Spanische pistolen fir salz. Also bleib ich im schuldig

10250 tt □ s

Darvon ziechen sich ab die 15 pistol, so ich dem Lazar gelichen, den 9 marty. Rest also jme, Marian, 2280 tt ...[?] s, die pistol per 10 tt 5 s apretiert.

Dise rechnung, darin ich entlich 2280 tt schuldig bleib, hab ich ratificirt, den 1 aprilis 1649, dem herrn Marian undt dorauf ihme durch Simon Tabacco, sein maullenman, und Lazaro Balasso, sein factor, überschickt

zweyhundert zwenzig und zwo Spanisch pistol und ein halbe gutes gwichts, laud seinem befelch. Also bleiben wür entlich bis dato, den 1 aprilis 1649, mutuo quittantes.

Nach dieser entlicher rechnung hat der herr Marian auf mich zalt dem Cristen Streller 10 Spanische pistol, den 11 may 1649. Facit 102 tt 10 s. Jtem 61 tt 10 s. Jtem 70 tt. Dem Peter Stokalper aber bis auf den 6 novembris 1649 182 tt 10 s.

Anno 1649, den 5/15 novembris, hab ich dem signor Lazaro  $\triangleright$ zalt $\triangleleft$  gelichen 25 Spanische pistolen (teste manu sua), undt soll er mier 14 skr zalen, so er dem Battista Ley pro tratta schuldig sampt der tratten a 1 novembris 1649. Verte folium.

[143v] 1649, den 17 novembris, hab ich aus der witfrawen herrn Marians seligen befelch zalt 40 Spanische pistol dem signor Lazaro. Teste ordine et quittantia. Dise 40 pistolen hab ich also zalt: 25 hab ich dem Lazar gelichen, den 5/15 novembris, 20 aber hat er vom Johannes De Notar empfangen, deme ich dieselbe gelichen hatt. Also hab ich alhie 45 pistolen zalt. Teste manu propria Lazari.

Hergegen überschickt sie mir ein rechnung jrer auf mich ansprach wie volgt:

1<sup>o</sup> hab jr herr selig a 1 die aprilis 1649 einzalt fir mich dem Cristen Streller 10 pistol, den 11 may 1649, facit 102½ tt  
demselben aber zalt, den 5 juny, 61 tt 10 s

den 30 july zalt dem herrn Burlamac, als er auf Paris reiste, 307½ tt  
den 17 septembris zalt dem Petr Stokalper aus meinem befelch 102½ tt  
den 23 septembris Christan Streller 70 tt  
den 29 septembris locumtenenti Blanc 102½ tt

den 22 octobris dem Peter Stokalper 80 tt  
Sommaire 826 tt 10 s  
Darvon zich ab die 45 pistol, iede per 10 tt 5 s, facit 462½ tt. Rest also jr 364 tt, das ist 35½ pistol und 57½ sols.

1649, die 31 decembris, hab ich aus befelch der witfrawen zalt dem signor Ambrosio Travy 425 tt 1 s. Rest also mier 61 tt. Darvon zicht sie ab 9 tt fir port der brieffen hiriges 1649 jars. Rest also mier 52 tt, so der Lazar zalen soll, fals sie es nit thut.

1650, den 10 february, schreibt mier der herr Tadeus, er hab zalt fir mich dem Cristen Streler 12 pistolen, dem Peter Stokalper 15



pistolen, dem Terranus 6 und Schmidhalter 6 pistolen. Totum 39 pistolen, die ich dem Lazar erstatten soll. Darvon zich ab obgestelte 52 tt, das ubrig aber an der tratten. Hergegen ist mier der Lazar schuldig fir die tratten bis auf hyt, den □ 1650, videlicet □ skr. Jtem hab ich im 8 Spanische pistol geben.

1650, den 3 aprilis, hat der herr Tadeus zalt 10 pistol dem jungen Schmidhalter und 10 dem Terrano. Est infra notatum.

[144] 1650, den 7/17 may, in entliher abrechnung mit herrn Lazar fordret er mier erstlich obgestelte 39 pistol fir herrn Tadeo. Jtem fir geschickte fasten speis, den 13 marty, marluz und hering, 30½ lib jmperiales. Totum 40 pistol 2 skr.

Hergegen ist er mier schuldig: erstlich fir tratten 62 skr, die er dem B[attista] Ley, den 17 marty 1650, nit zalt hat; jtem 8 pistol, so er von mier empfangen; jtem 5 pistol, so mier frau Mariana schuldig ferbliben. Totum 33 dopie et 2 skr. Rest jm 7 pistol. Dorum hat er ein zedel an B[attista] Ley, der im sie von der tratten zalen sol (actum per nos), des Peters empfangen nit begriffen.

1650, den 9 may, schreibt mier herr Tadeus, er hab zalt dem jungen Schmidhalter 10 pistol, Terrano 10 pistol, Petro Stokalper 12 pistol und 3 pistol 8 tt. Totum 35 pistol  $\frac{8}{10}$ . Dise posten sind schon alle oben anotirt. Ich soll sie zalen dem herrn Lazar. Das hab ich than, den 12/22 may 1650, apud castlanum B[artolomeum] Perrig. Also bleibt herr Tadeus und ich mutuo quittantes, dico mutuo quittantes.

1650, den 29 may, schreibt mier aber herr Tadeus, er hab zalt aus meinem befelch dem herrn Jo[hannes] Burgener 57½ pistol, herrn Streler 12 pistol und 3 tt fir bulfer, so er mier geschickt. Totum 69½ pistol 3 tt, sive 69  $\frac{8}{10}$  pistol. Darvon soll ich dem Lazar zalen 50 pistolen, das ubrig aufhalten.

An obgestelte 57½ pistol hat herr Burgener zalt 24½ pistol. Rest also ▷30◁ 33, so herr Burgener zalen soll. Die 12 pistol aber des Strelers und 3 tt fir bulfer hab ich dem signor Lazar zalt, den 8 july 1650. Also blüben wur mutuo quittantes, ich aber drostung pro 33 duplis fir herrn Burginer. Actum per nos, 8/18 july 1650.

An die 33 pistol herrn Burgeners, so ich ferbirget, hab ich zalt dem signor Lazar 20 Spanische pistol, gwichtig. Rest im 13. Dor-

auf hat er, den 18 july, empfangen 18 kr an münz, ist 4 pistol. Rest also im 9 pistol.

[144v] Den 16 augusti schreibt mir herr Tadeus, er hab dem Jo[hannes] Terranus zalt 5 pistol, dem P[eter] Stokalper 23 pistol, dem ▷Johan◁ Cristen Streler 15 pistol, dem Terranus 12 pistol, dem Cristen Streler noch 21 pistol. Totum 76 pistol.

Die hab ich zalt dem signor Lazar in folgenden posten: 1650, den 6 novembris, hab ich fir herrn Tadeus zalt dem signor Lazaro 10 Spanisch pistolen. Teste manu sua; 1650, den 20 novembris, hab ich dem signor Lazar geben 20 Spanisch pistolen (teste manu sua); wie auch 33 pistolen, so mir herr leitenampt Burgener schuldig, soll er inziehen und hat deswegen, weil ich im den confes ubergeben des jungen Burgeners.

1650, den 15 octobris, schreibt mir herr Tadeus, ich soll auf obgestelte posten fir in zalen dem signor Lazar 50¼ pistol. Solvi domino Lazaro. Teste manu eius, 2 february 1651. 1650, den 7 decembris, schreibt mir herr Tadeus, ich soll fir in abermalen zalen dem signor Lazar 25¾ pistol. Feci, die 2 february 1651 stili novi. Teste manu sua. Also blüben der signor Tadeus und ich mutuo quittantes, aber dem signor Lazar bleib ich 12 pistolen schuldig. Actum per nos, die 2 february/23 january 1651.

Dorauf hat mir herr Lazar noch geben 21 Spanische pistolen. Also bleib ich ime 99 skr schuldig. Hergegen hab ich fir in zalt dem castlan Jo[hannes] Perrig 100 skr. Also bleibt mir herr Lazar 1 skr. Actum per nos, 5/15 february 1651.

1651, den 7 february, schreibt mir herr Tadeus, ich solle dem signor Lazar zalen 111 pistol, welche empfangen hab herr Terranus an 81 pistolen, der Schmidhalter an 30 pistolen. Daran hat der signor Lazar empfangen 33 pistol in meinem namen vom herrn castlan Jo[hannes] Perrig. Rest im 78 pistol minus  $\frac{1}{3}$ , das ist 1 skr.

[145] 1651, den 15 february, hat herr Lazarus empfangen 2½ pistol und  $\frac{1}{2}$  skr an münz und 25 pistolen vom castlan B[artolomeus] Perrig. Totum 27 pistol 2 skr. Rest also im 50 pistolen.

Darauf hab ich im ein zedel an Battista Ley geben um 25 Spanisch pistolen und darneben 9 kr an münz. Also blüb ich im schuldig 23 pistolen. Actum, den 25 marty 1651.

Dorauf hab ich im ein zedel geben an herrn castlan Jo[hannes] Perrig, der im zalt hat obgestelte 23 pistolen. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos, 3 may 1651.

1651, 18/28 augusti, hab ich dem herrn Casper Cucchy gelichen 18 skr in specie. Teste manu sua. Hergegen hat herr Tadeus dem Hans Michel Welschen geben 12 pistolen, dem Jo[hannes] Schmidhalter 1½, facit 13½ pistol. Die hab ich zalt dem signor Lazar aus befelch herrn ▷Lazaro◁ Tadey, welcher also mir 18 skr schuldig bleibt. Vide folio 411.

An obgestelte 18 skr, so mir herr Tadeus finaliter schuldig bleibt, hat er geben dem v[ette]r Petro Stokalper in seinem reis auf Paris, ni fallor, 9 skr. Rest also mir 9 skr 1651, die □ octobris.

## Hans Heinzen in der Schlucht

[146] jst mir schuldig 1 sac salz, so er empfangen, den 30 marty 1653. Hergegen hat er mir geben □ kl[after] blatten, iedes per □ gr. Vide folio □<sup>37</sup>.

## Dominus Franciscus Pontsamperius

[147] Anno 1645, den 3 augusti, hat mier Ambrosius Travy zalt 27 pistolen, so dienen sollen fir die erste 6 monat des 1645 jars.

NB: Es felt ongarlich 6 skr secundum librum fratris.

Was er aber abinde bis auf das ingendt 1646 jar passirt utrinque, tragt 196 skr. Das sagt der Ambrosy, es seyg zalt. Ostendat copiam quittantiae, et salva res est. Arbitror tamen esse solutum. Ita est.

Anno 1648, den 21 february, hat mir der signor Ambrosio angeben, das er a dato des hinscheidts meines bruder seligen ferferget hab 54 ballen di seta und 26 di Franza, tragt 30 skr. Das hat er zalt.

1648, den 29 octobris, hab ich dem herrn Ambrosio Travy gelichen 50 Spanische pistolen laud seines herrn befelch, die mir derselb zu Lion soll gutmachen jn meiner salzrechnung.

1648, den 9 octobris, hab ich alhie dem herrn Ambrosio geben 300 Spanische pistolen de pois. Die hat der herr Gioan Battista Pontsampier zu Meylandt empfangen per 18 tt 3 s, facit 5445 tt.

Den 10 novembris hab ich dem signor Ambrosio geben abermalen 100 Genovesich pistolen de pois an finfzig duplonen, facit 1800 lib jmperiales.

Den 26 novembris hab ich dem Ambrosio abermalen geben 70 Spanische pistolen gutes gwichts zu Meylandt, fir mich zu erlegen wie oben, facit 1270½ tt, per 18 3. Summa 8515½ lib imperiales.

Daran hat er zalt den herren Castelli 8460 tt. Rest also mir schuldig 54 tt 16 s.

Obgestelte 50 pistolen des Ambrosy solent seine herren zu Lion zalen dem herrn Marian und derselb mir. Hoc factum est anno 1649.

1649, den 9 octobris, hab ich dem signor Ambrosio gelichen 25 pistolen, die ballen zu ferfergen. Teste manu sua.

An obgestelte 54 tt 14 soldj hat der herr Jean Battista zalt 16 tt jn der prob der metallen.

[147v] Den 10 novembris hab ich fir den signor Ambrosio zalt dem Marco Antonio Pella 2 pistol auf ein zedel des signor Cazin. Solvit. Der signor Ambrosio ist mier auch schuldig 133 skr fir tratten in Simpillen. Darüber hat er noch bis auf den 27 novembris stilo antiquo passirt 36 siden ballen, facit 18 skr. Totum 151 skr bis auf den 27 novembris 1649. Abinde sagt er, trage es bis auf den 1 january 1650 in toto ▷192◁ 193 skr.

Hergegen bin ich jm schuldig fir die wifraw Mariana 41½ pistol. Die hab ich jm zalt also: 33⅓ am castlan Jo[hannes] Perrig, 8 dobel aber und ½ ducaton ziechen sich ab von gesagten 193 skr. Also bleibt mier herr Ambrosy die 25 pistol, 168½ skr schuldig sampt aller tratten a 1 january 1650. Totum 244 skr minus ½ skr absque 38 lib jmperiales domini Battistae Pontsampier.

1650, den 20 february, hat der signor Ambrosio mier zalt 9 Spanische pistol an die 25. Also bleibt er 16 pistol in diser post sampt

<sup>37</sup> Vergleiche dazu auch das Konto «Hans Heinzen und Jacob Zschieder» Fol. 13.

168½skr und die tratten a 1 january 1650, so bis dato in disen 7 wuchen uber 40 skr tragt ipso teste, hierin seines herrn Johannis Battistae 38 lib jmperiales und 16 soldj nit begriffen. 1650, die 22 marty, recepi ab Ambrosio 40 duplas Genovenses.

1650, den 24 marty, in entlicher abrechnung mit herrn Ambros Travy bleibt er mier schuldig 100 skr, dico hundert silberkronen, sampt aller tratten a 6/16 marty 1650 cis. Teste manu sua. Und sindt von des herrn Jo[hannis] Battistae 38 lib jmperiales 14 lib abzuziechen #propter libros domini curati#. Rest also derselb mier 24 lib jmperiales. Actum per nos praesente A[ntonio] Lambien.

Daran hab ich empfangen 24½skr propter errorem calculi. Rest also 75½ skr. Daran zalt 25 Spanisch pistol minus 5 gran, den 12 juny 1650. Also bleiben wür mutuo quittantes in hoc. Rest allein mir 24 tt jmperiales et tratta praemissa. Solvit >totum< 24 lib jmperiales.

1650, den 13/23 juny, hab ich dem signor Ambrosy geben hundert zwifach und 200 halbe Spanische gwichtige pistol. Facit totum 300 pistol. Jtem 100 skr Mediolanenses et de pois, so er dem signor Joan Battista Pontsampier, der aber dem herrn Paravicin fir herrn Philip Benedetti zalen soll. Teste manu sua. Adest rec[episse]. Jtem, den 20/30 juny, hab ich dem signor Ambros aber geben 100 Spanische pistol de pois und 100 Spanische pistol, calentes 1 gran. Teste manu sua. Adest recepisce.

Vide folio 298.

### Johannes Battista Pontsampier

[298] Uber die 1600 skr und 24 lib jmperiales, so folio 147 her Battista Pontsampier von mier empfangen, hab ich im, den 1/11 july 1650, durch Battista Ferrari zugeschickt videlicet 50 Spanische duplones, facit 100 pistol und 50 einfache Spanische pistol, alles gwichtig. Jtem 50 Spanische pistol, so ein gran calierent. Totum 200 pistol, sampt 200 Meilendischen ducatureren, alles gwichtig. Totum 800 skr hoc. Adest recepisce.

1650, die 14 july, misi sibi per Ambrosium Travy 200 duplas Hispanicas trabucantes et 100 skr Mediolanenses efectivos. Teste manu sua. Adest recepisce.

1650, die 20/30 july, misi denuo per Ambrosium centum et quinquaginta duplas Hispanicas trabucantes et 300 skr. Jn toto hac vice 750 skr. Teste manu eius. Adest recepisce.

1650, den 25 july/5 augusti, misi per Ambrosium 400 skr efectivos, ex quibus 238 erant Mediolanenses. Teste manu sua. Adest recepisce.

1650, den 2/12 augusti, hab ich dem signor Ambros geben 250 Spanisch pistolen, deren 120 trabucantes, 130 aber 1 gran zu lycht waren. Teste manu sua. Adest recepisce, sed 3 duplae pro falsis remissae in eo.

1650, den 12/22 augusti, hat mir der herr Piana und Battista Ley fersprochen 150 skr effectif zu zalen per totum septembrem proximum dem herrn Paravicino zu Meyland. Teste eorum manu.

1650, den 12/22 augusti, hab ich dem signor Ambros geben 500 pistolen, deren 463 Spanisch trabucant, 37 aber Jtalienische waren. Teste manu sua. Adest recepisce.

1650, den 25 augusti, hab ich dem signor Ambros geben 500 Spanisch pistolen trabucant und 100 skr, so er dem herrn Paravicini zalen soll. Teste manu sua. Adest recepisce.

### Ambrosius

[298v] 1650, die 25 augusti, in entliher rechnung mit herrn Travy fordret er mir erstlich 19¼ skr. Jtem 29 skr und 24½ skr, so er dem P[eter] Berenfaller geben. Totum 72¾ skr. Dorauf fordret er ¼ skr pro oleo. Totum itaque erit 73 skr. Hergegen ist er 13 skr tratten schuldig bis hyt. Rest also im 60 skr. Actum per nos. Jtem 5 duplas d'Jtalie e di peso, dico quinque. Actum per nos.

1650, den 14/24 octobris, bringt mir herr Ambros in die rechnung, er hab dem signor Carlo Belin fir thuch zalt 2 pistolen, dem Peter Berenfaller ab ultimo computu, 25 augusti, 143 lib jmperiales, wie die anotation, so er mir jngeben, auswyst. Hergegen klagt er sich bis dato an um 27 skr tratten ab ultimo computu, als 88 Französische und 37 syden ballen oder Jtalienische tragt. Rest also in disem jm 1 pistol, jn tutto aber 60 skr 6 pistol d'Jtalia. Actum per nos. Solvi has 6 duplas in moneta. Rest itaque 60 skr sibi. Actum per nos, 15 octobris 1650.

1650, den 13 novembris, hab ich dem signor Ambros fir des P[eter] Berenfallers kost auf gut rechnung geben  $7\frac{1}{2}$  Spanisch und  $7\frac{1}{2}$  Italienisch pistolen, in toto 15 pistol.

1651, den 2 january, jn entlicher abrechnung mit herrn Ambros fordret er 60 skr altes, so ich im jn letster rechnung schuldig blihen. Daran empfangen obgestelte 15 pistol. Rest im entlich 15 skr. Daran sagt er, bis dato ferferget haben um 40 skr wahr pro tratta. Rest also mir 25 skr.

Hergegen fordret er 341 lib jmperiales, so er fir den Peter Berenfaller zalt hat a 14/24 octobris 1650 laut jngebnes zedels. Jtem noch 90 lib jmperiales bis auf hyt. Totum 431 lib, welche abgezogen von den 25 skr, rest im 281 lib jmperiales. Jtem 150 lib fir confituren jhr fürstlich gnaden. Rest also im finaliter 431 lib jmperiales.

[299] An obgestelte 431 lib jmperiales hab ich dem signor Ambros zalt 20 pistol am Battista Ley, facit 360 lib. Rest im 81 lib. Die hat er bar empfangen. Also blüben wür mutuo quittantes (actum per nos), si non alias quam deletas ballas traduxit.

1651, die 5 february, Ambrosius retulit mihi se recepisse a Petro Philipino 56 kr, mihi per eundem debitos loco Johannis Bregin, notary Leucae.

1651, den 6 marty, in entlicher abrechnung mit herrn Ambros sagt er, ausgehen haben fir den Peter Berenfaller oder die pferdt  $\triangleright 278$  tt imperiales 5 s  $\triangleleft 258$  tt, wie der zedel ad longum mit bringt. Daran hab er empfangen 56 kr fir mich von den Philippinis. Also bleib ich jm schuldig 25 tt jmperiales. Actum per nos. Die hab ich im zalt sampt 9 tt marluz und 15 tt fir seiffen. Also blüben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

1651, den 24 aprilis stili veteris, bringt mir herr Ambros 2 listen syd der letsten rechnung des 6 marty. Die erste tragt  $154\frac{1}{2}$  tt jmperiales, die ander aber 61 lib. Totum  $215\frac{1}{2}$  tt. Darzu fordret er  $\frac{1}{2}$  pistol fir das Hensli Stokalper. Totale  $224\frac{1}{2}$  tt jmperiales. Daran hatt er empfangen vom castlan Jo[hannes] Perrig aus meinem gelt  $12\frac{1}{2}$  Spanische pistol, facit 225 tt. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

1651, den 28 juny, hab ich dem herrn Ambros am castlan Johannes Perrig zalt auf kinftige rechnung des Peters 10 Spanische pi-

stolen, ist 45 kr. Hergegen hat er mir ein zedel auf den Peter eingeben, durch welchen er zalt hatt bis auf hyt 269 tt. Rest also im 89 tt jmperiales. Die hat er bar empfangen. Also blüben wür mutuo quittantes.

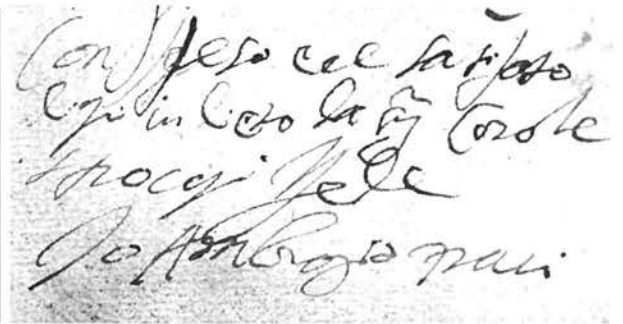
Eodem die hab ich im zalt apud castlanum Johannem Perrig fir ein guldin hausecoll  $3\frac{1}{2}$  pistol. Jtem petit pro murtadellis,  $\frac{2}{12}$  augusti allatis,  $1\frac{1}{4}$  skr. Das hab ich jm zalt also bar.

[299v] 1651, den 2 augusti, bringt mir der signor Ambros ein listen auf den Peter um 131 lib jmperiales 10 s. Die hab ich zalt an münz. Also bleiben wür mutuo quittantes.

1651, den 30 augusti, fordret mir der herr Ambros 90 lib jmperiales, so er dem Peter geben. Daran hat er empfangen 5 Italienische pistol. Also blüben wür mutuo quittantes.

NB: Hierin sind 18 tt  $17^{38}$  s fir den Peter selbst, ni fallor.

1651, den 6 decembris, fordret der signor Ambrosio fir den P[eter] Berenfaller 85 lib jmperiales 5 soldi und fir underschidliche sachen, so er auf des b[rude]r castlans erwehlung bracht, 75 tt 2 soldj. Totum 160 tt jmperiales 7 soldj. Das hat er also bar empfangen per castlanum Johannem Perrig. Also blüben wür mutuo quittantes (actum per nos) finaliter. Ita est, Stokalper.



Contra hunc esse factum  
L. p. in loco la. g. Corde  
procc. p. de  
Jo. Ambrosio p. n. i.

1651, den 26 decembris, hat sein herr zu Lion fir mich zalt dem herrn Benedetti 40 Spanische pistolen. Dorauf hat herr Ambros empfangen 25 pistolen. Rest also im 15. Actum per nos. An die hat er empfangen 8 pistolen alhie undt 7 zu Sitten per Pianam. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos, 8 january 1652.

1652, den 16 marty, hat mich herr Ambros fersichert, seine herrn haben in Lion 100 pistol oder 1100 lib fir mich zalt dem herrn Benedetti. Also bin ich im 100 pistol schuldig, zu erstatten auf mein gelegenheit. Ita est.

<sup>38</sup> Evtl. 7.

Jtem petit 1 pistol fir ein antipendium sanctae Annae altars, 1 pistol fir marluz, 10½ lib jmperiales fir bordina oder hew. Das hab ich alles zalt, den 2 aprilis 1652.

An obgestelte 100 pistolen hat er empfangen, den 20 aprilis, 25 pistol vom castlan B[artolomeus] Perrig. Rest im 75 pistol. Jtem vom castlan Johannes Perrig 4 pistolen, 11 may. Rest also im 71 pistolen.

Vide folio 432.

### Ambros Travy

[432] An die 71 pistolen, so ich im folio 299 schuldig, hat er empfangen, den 12 may, 60 skr in specie, facit 20 pistolen. Rest im 51 pistolen. Actum per nos. Daran hat er empfangen vom gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig 26 pistol, den 5 juny. Rest also im 25 pistolen. Actum per nos. Daran empfangen vom castlan B[artolomeus] Perrig 25 pistolen. Also blyben wür mutuo quittantes. Teste manu sua. Actum per nos, die 13 july 1652.

Jtem soll ich im zalen 150 pistol fir herrn Ph[ilipp] Benedetti von Lion. Daran hat er empfangen, den 4 novembris 1652, videlicet 30 pistolen vom herrn zu Saint Geingulf zu Sitten und 10 pistolen alhie. Rest jm 110 pistolen.

▷Jtem recepit bolletinum pro 100 duplis in moneta, recipiendis a domino Devanterj; vel restituat bolletinum, si hanc monetam non afferat. Den 8 novembris recepit 21 skr. Rest also jm 103 pistol.◁

Dorauf hat er empfangen ▷23◁ 20 pistol am castlan Johannes Perrig. Rest jm ▷80◁ 83 pistol. Jtem zu Sitten 23 pistol. Rest im 60. Actum per nos, 16 novembris 1652. Daran empfangen 20 pistol, den 30 novembris 1652. Rest im 40 pistol. Actum per nos. Daran hat er 30 Spanische pistolen empfangen zu Sitten, den 6 decembris 1652. Rest also jm 10 pistolen. Daran hat er empfangen vom castlan B[artolomeus] Perrig, uti asserit, 10 pistol durantibus comitys. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum, 15 decembris 1652, per nos.

Dorauf hab ich dem signor Ambros gelichen 25 Spanische pistol de novo, er mir aber fersprochen, 50 pistol Spagna zu zalen in Lion. Teste manu sua. Actum, 29 decembris

1652. Den 3 january 1653 hab ich dem signor Ambros noch zalt 25 pistol Spagna zu Sitten. Also bleiben wür mutuo quittantes, quia solvi setam, quae constat ▷9◁ 4 skr, et ▷16◁ 13 lib jmperiales pro P[etro] Berenfaller.

[432v] Über obgestelte 50 pistolen hatt mich des Ambros herr, Dom[inique] Pontsampier, gebetten, jme noch 50 andre pistolen zu geben. Die wol er in Lion zalen. Das ist in toto 100. Also hab ich dem signor Ambros zalt auf dise letste 50 pistolen 10 erst, also im 40 pistolen. 1653, den 25 january, hat der signor Ambros empfangen 30 pistolen, das ist 23 von mir, 7 vom Seyler. Rest im 10 pistolen. Actum per nos.

Dorauf hat mir herr Ambros fersprochen, er welle noch andre 50 pistolen jn Lion thun zalen, das es widerum 150 pistol geb, jn toto aber a 4 novembris 1652 in 300 pistol. Also bleib ich im 60 pistolen schuldig. Actum per nos, 27 january 1653. 1653, den 6 february, recepit 20 pistol. Rest also jm 40 pistol. Daran hat er empfangen 20 pistol, rest also jm 20. Actum per nos, 13 february 1653.

1653, den 13 marty, sagt mir herr Ambros, sein herr werde uber obgestelte 300 pistolen noch 100 zalen dem herrn Benedettj, die jch jm alhie gut machen sol. Rest also im 120 pistol. Dorauf hat er empfangen 20 pistol. Rest also jm 100. Actum per nos. Den 26 marty hab ich auf sein befelch zalt dem Passagio 15 pistol. Rest also im 85. Den 3 aprilis hab ich dem signor Ambros geben 25 pistol. Rest also im 60 pistol. Den 6 may hab ich dem signor Ambros zalt 40 pistol. Rest also im 20 pistol. Den 28 may hab ich auf befelch des signor Ambros zalt dem signor Marc Antonio Pellia 8 pistol. Rest im 12. Daran hat er empfangen 6 pistol vom castlan Johannes und 6 pistol vom castlan Bartolomeus Perrig. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

Vide folio 441.

### Signor Ambros Travy

[441] 1653, den 1 july, sagt er, seine herren haben zalt fir mich dem herrn Benedettj in Lyon 100 Spanische pistolen. Die soll ich im gutmachen. Dorauf hat er empfangen 25 pistol. Rest also im 75. Den 22 july recepit 25 pistol. Teste manu sua. Rest also im 50, et

solvi oleum ac setam in 8 lib imperialibus. Den 11/21 augusti recepit 25 duplas. Rest jm 25. Actum per nos. Den 6 septembris recepit 10 duplas. Rest also ime 15 pistolen. Actum per nos, 1653. Die hat er empfangen vom castlan Johannes Perrig. Also bliben wür mutuo quittantes; et abinde solvi die bücher, cervelat und syden, so er bracht bis auf den 2 decembris 1653.

1654, den 27 january, solvi Ambrosio 70 lib jmperiales 5 soldi pro orisa, marluzo, olivis et capris, sapone, et sic manemus mutuo quittantes.

1654, den 10 april, hab ich ime jn der tratten ferert ongfär 18 skr wegen Hilprant Grez Riepach.

1655, den 3 july, fordret mir herr Ambros 11 skr fir 2 seim wein, so in Sempron sein sollen. Jtem fir 1 sack rys 2½ skr. Solvi per castlanum B[artolomeum] Perrig. Jtaque sumus mutuo quittantes.

Den 25 augusti solvi pro maderazis et pomeranzis 15 lib jmperiales. Adeoque fuimus mutuo quittantes.

## Antonius Lochmatter

[148] 1648, den 1 octobris, hab ich mit im gemertet, in dem er mir Stukiseggen um 1000 lib übergeben, ich aber hab 3 wochen termin vorbehalten, ia oder nein zu sagen, sein wall ist hergegen über. Actum presentibus majore Nicolao Schmid et Petro Brinlen, quaestore, meque, Stokalper.

Anno 1648, den 16 octobris, hab ich dem Antoni Lochmatter gemelten pact zusagt, und er mir die ganze Stuggis ecken frey und ledig verkauft, vorbehalten die 12 fische koren; und soll disch und beth do lassen, auch den hyrigen raub aldort aufezen. Teste instrumento, per curialem Antonium Lambien recepto.

Hergegen sol ich zalen fir jn den herrn burgeren alhie: 260 lib capital und 14 lib zins, gefallen auf künftigen sanct Martistag. Solvi per Johannem Lauber, Simplonensem, totum hoc, die 5 january 1649; sanct Cathrina altar 120 lib capital undt 18 lib zins auf künftigen sanct Martistag, vide folio 61. Asscuravi altare, die 5 january 1649. Solvi totum, 4 january 1653, capitale et census; der

gmeindt jm Grundt 200 lib capital. Solvi census pro anno 1649 et 50 Anthonio Walig, vide folio 351, ubi solvi totum; dem castlan Bartolomeus Perrig 100 lib capital. Solvi; dem Hans Ager 100 lib, vide folio 106, ubi anotavi. Solvj; dem Michel Ekart 100 lib. Solvi, vide folio 29 et 344; der Anni Lochmatter 29 kr. Solvi. Totum 967½ lib. Rest also im 32½ lib, non computato vini potu.

Dieselbe 32½ lib hab ich zalt dem herrn castlan Jo[hannes] Perrig, den 22 decembris 1648. Also bleiben wür mutuo quittantes. Sed tenetur refundere mihi 2½ lib pro lege jnstrumenti dominorum burgensium et ratam expensarum, quae est 3½ lib. Totum 6 lib, quas sibi donodo loco laudimy.

[148v] NB: Dem Michel Ekart hab ich auf sein 100 lib gwert am salzschreyber 1 sac salz, den 28 decembris 1648. Vide folio 29 et folio 344, ubi solvi totum.

1649, den 20 marty, hab ich dem Antoni Götter im Holz von den 12 fischinen gült, so auf Stukiseggen sind, übergeben 3 fische und im fersprochen darfir 90 lib maur bar gelt. Actum presente Antonio Kuonen. Nihil est.

1649, den 9 augusti, hab ich dem Antoni Lochmatter 59 lib ysen gelichen, facit 4 kr 18 bz. Den 26 novembris hab ich jm noch 1 puschen gelichen, facit 12 kr. Totum 16 kr 18 bz et lex jnstrumenti 25 bz. Rest also im 11 kr 7 bz, quia solvo jpsi 29 kr, sorori suae Annae debita, uti ad latus huius folij videre est. Daran hab ich zalt dem meyer Antonius Schmid 23 lib maur. Also blybt mir der Antoni 2 lib schuldig. Actum per nos, 20 marty 1652.

Jtem hab ich im ½ klafter hew an Bröy geben, ist 3 lib. Jtem noch ½ klafter. Jtem noch 1 klafter. Restant ergo ibi noch 2 klafter. Die hat er auch behalten, also in toto 4 klafter empfangen, ist 24 lib, und 2 superius. Totum 26 lib maur. Den 7 may hab ich im 3 lib maur an minz gelichen, 1653.

1653, den 11 augusti, hab ich dem Antoni volgendes gut zu lhen glassen: den Aden, ist 15 fische, Catrinae Brinlen gut, ist 5 fische, jn der Firholzmatten 7 fische, des M[ichael] Fux 3½ fische, der Berenfallero einzig fische auf dem Bort und finf fiertel aker am Bröy, um 52 lib maur und 10 tagwan. Actum per nos praesente majore Antonio Schmidt. Jtaque, computato censu bonorum pro anno 1654, facit totum 81 lib maur und 10 tagwan.

Den 23 octobris recepit 30 lib maur in ferro. Totum 111 lib und 10 tagwan. Den 12 marty 1654 recepit 2 säck salz, so ich im vergunstiget (teste scheda), ist 25 lib 9 gr. Den 26 marty 1654 hab ich im gelichen 65 lib ysen, ist 5 kr 5 bz. Totum 146 lib maur, 10 tagwan.

[149] 1654, den 23 july, recepit ferrum pro 3 lib maur. Den 10 septembris 1654 recepit 19½ lib ysen. Totum 152 lib, 10 tagwan. 1655, den 7 may, hab ich auf bit des Antonius Lochmaters fir in zalt dem Tomae Ruppen 80 lib maur capital. Actum per nos.

1655, den 7 may, in entliher rechnung bleibt mir der Antonius Lochmater schuldig 250 lib maur capital, omnibus computatis bis auf Martini 1655, deren zins falt auf Martini 1656, quo computato, totum erit 265 lib. Actum per nos praesente Toma Ruppen.

Vide folio 261 libri 3.

## Hieronimus Perrig

[149v] jst mir schuldig 50 lib maur, deren zins falt auf Martini 1652, und hat sie empfangen an 2 seken salz, 1 puschen ysen, caetera in pecunia, et jnpignoravit omnia sua bona. Actum per nos presentibus Georgio Huber, Georgio Gerolt de Morgia, Johanne Merisch, famulo meo et me, Stokalper, die 3 novembris 1651.

Vide folio 292 libri 3.

## Petrus Paulus Ley et G[uilielmus] Piana

[150] tenentur mihi rationem reddere de septem ballis, per ipsos a me receptis 20 octobris anno 1642, in vim ordinationis, factae per dominum ballivum Roten, signatis<sup>39</sup> n° 1 ad 7, quas Mediolani vendere dictoque domino ballivo et mihi computum ac nummos remittere promiserunt. Possunt valere circa 80 vel ad summum 100 duplas.

<sup>39</sup> 

NB: Venerunt hae 7 ballae in conducta dominorum Doncquart et Mys, qui Mediolanum et hanc patriam anno 1640 deferentes, non obstante, quod mihi obligarentur, uti folio 135 videre licet. Coegerunt me eas jn sequestrum capere, donec ab ipsis mihi factum fuisset satis, non obstante opositione, per jllustrissimum dominum D'Accostes, procuratorem generalem Burgundiae, facta. Vide folio 330 libri primi.

Anno 1646, die 19 decembris, solvit a bon compte P[etrus] P[aulus] duplas Hispanicas n° 45 pro forana anni 1646.

1647, den 17 january, hatt mir der herr Peter Paul Ley fir die 8 skr, so er schuldig bliben im 1645 jar, gerechnet 8 skr fir ein degenphenck und 2 seck koren, so ich empfangen. Jtem 5 dobel zalt zu den 45. Also totum des 1646 jars, fir sich und herrn Andres Pontsampler ausgericht bis auf den □ novembris.

▷Anno 1647, den 12 augusti, hab ich dem signor Peter Paul Ley geben, inzuziechen in meinem namen alle papür, so ich auf die herrn Cacinj hab, um 109 pistolen, dorum er mir soll rechenschaft geben.

NB, ut sibi procuratorium et computum in d[ominum] Arbonam remittas loco d[ominorum] Mageran.

NB: Tempore domini Mageran Ruga fecit saccos 86 lib et tamen 10, 11 et 12 per centum avanzabat. Ita testantur plures ipsius literae. Ex 9 unus superest, quia 4½ star per 1 importitur. Comis Ossulanus sufficiat par paiol per saccum pro omni pretensione sua.◀

Anno 1647 et die 24 septembris, conveni cum domino Petro Paulo Ley, ut meo nomine jmediate emat Mediolanj saccos salis n° 3000, quolibet 5 stara continentia sive 125 lib, qualibet lib 28 unz ponderis Mediolanensis, quod hic et jn Gallys 24 unz circiter efficit. Erunt 15000 stara per 18000 lib jmperiales denariorum currentium et non camerae consignandum Domi Ossulae expensis fermariorum, excepta saccaria. Solutio fiet consignato sale ex credito domini Mageran erga ipsum et Arbonam ex parte, caetera mittam et in predictis creditis bonificabo.

▷NB, quod terminus presentium impresariorum expiret anno 1649 in decembrj, sed anno 1648 fiet tractatus novus cum ysdem vel alys, ad quod bene advertendum.◀

Anno 1647, die 19 decembris, solvit mihi J[ohannes] Baptista Ley 40 duplas Hispani-

cas pro tratta anni presentis suo et Andreae Pontsampier nomine ad bonum computum [!] tantum loco 50, quas pater suus assignaverat.

▷NB: Varia dubia in computu domini Ley cum dominis Mageran occurentia. Penses y.<

[150v] 1648, die ▷1 augusti< 3 novembris, dominus Piana ▷misit< dedit mihi computum omnium hactenus per me expositorum sequentem:

1° dice haver pagato per il fitto della casa a Crevola a la moglie del Giron 9 lib;

2° per gli homini chi adjustorno il sale jn Dovedro per mio ordine 1 lib e 10½ s;

3° per un libro comprato al Pellia s 12½ ;

4° per 800 sacci, rimandati da Domo a Suna, 1 quattrin per sacco, fanno lib 10;

NB: Il signor Secco deve pagar.

5° le spese del suo nepote mandato a Suna per aver sale □ lib □ s,

NB: Il signor Secco deve pagare.

6° altre spese del dito signor Piano per andar a Arona trouvar il signor Barnaba Secco lib 15.

NB: Il dito signor Secco deve pagare.

Totum 44 lib 3 s.

Hergegen ist er mir schuldig 24 skr, so ich ime gelichen. Jtem die tratten a 1 septembris 1648, was in seiner conduten passirt, dan alles fordrig die herrn Ley zalen sollen, wie er sagt<sup>40</sup>. Was aber die 7 seim anlangt, so meine pferd im auf Daveder geführt, soll er hergegen 7 seim salz dohin in seinem kosten erstatten. Die besoldung aber wegen empfachung des salz in Dom stet an bis auf ein entliche conclusion, die ich nit uber hundert alte kronen sezen will in toto, und schiken sie die seck wider auf Suna, suis expensis<sup>41</sup>.

1648, den 17 novembris, hab ich dem signor Carlo zalt 11 kr 21½ bz wegen der 2 wagen wein, so er von Sitten alher geführt.

NB: Meine knecht hend 16 ballen dem Piana vom Dom auff Crevola gfürt, ist 16 lib.

Hergegen fordret er 50 lib jmperiales fir 16 centner hew. Daran hat er empfangen 15 lib jmperiales vom Hansli Holzer, meim knecht.

Den 19 decembris traduxit 5 siden ballen, ist 2½ skr.

<sup>40</sup> «wie er sagt» nachträglich angefügt.

<sup>41</sup> «suis expensis» nachträglich angefügt.

[151] 1648, den 21 novembris, hab ich mit den 3 herren briedren Ley gerechnet die ballen, so von 16 novembris 1646 bis auf den hinscheid meines b[rude]rs seligen passirt in jrem und herrn Andres Pontsampiers namen, und funden, das siden ballen 374, struzae 38 firgangen, Franzosiche aber 154 ballen a 21 novembris 1646 usque ad 22 novembris 1647. Facit in toto 207½ skr, dico 207½ skr. Daran hab ich empfangen vom Jo[hannes] Battista Ley, wie oben begriffen, 40 pistol, facit 120 skr. Rest mir hierein ▷86< 87 skr und ⅓ . Actum per nos.

Über das gehort mir die tratten aller ballen, so nach hinscheid meines bruders seligen passirt sind in des herrn Andreae Pontsampiers, Ley und Pianae conduten a 10 decembris 1647 usque ad 1 ▷january< septembris ▷1649< 1648, so tragent □ skr. Caetera soll der Piana zalen, als er sagt. Sunt consortes, quidquid sit.

Hierin nit begriffen die 7 ballen, so der herr Piscina zu Meyland in namen des herrn Peter Paul Ley um □ferkauft soll haben, wie auch nit die 72½ skr, so libro primo folio 330 begriffen.

An obgestelte 87½ skr, so mir die herrn Ley und Piana undt Andres Pontsampier schuldig sampt aller ballen tratten a 22 novembris 1647 bis auf hytt, hab ich vom herrn Gwilielmo Piana empfangen auf gut rechnung hundert silberkronen, dico 100 skr, den 25 jener 1649.

[151v] 1648, den 21 novembris, bringt mir der signor Carlos in die rechnung, das er fir mich bis dato im salzgeschafft ausgehen hab wie volgt:

1° sein herr vatter selig hab aus meinem befelch ghen Meyland geschickt fir die zenden oder licenz des weins 16 kās, facit 87 tt absque vectura Mediolanum et vectigale, quod 14 tt jmportat.

2° petit Carolus pro fructibus, mihi missis in februario anno 1648, lib jmperiales 8; jtem pro vitris lib 9; pro nuntio, Mediolanum misso in martio ex mea jussione, tt 20; pro linteaminibus et bisaggis servorum meorum, quibus Domi Ossulae utuntur, 21 tt.

Totum hoc 145 tt et 14.

Insuper dicit se tribus vicibus emisse Varralli telam:

Prima vice 101 petiam [!] pro 495 tt et expensas vecturae vel suas facere hac vice 35 tt;



secunda vice 85 petias pro 413 tt 7 s expensas et vecturam facere 33 tt;

tertia vice 89 petias pro 434 tt expensas et vecturam 45 tt constare.

Totum huius telae facit 1455 tt 7 s.

Insuper petit pro factura cuiusvis sacci novi 1 sol et dicit praemissam telam 3 vicibus emptam fecisse saccos 1133, pro quibus totidem solidos Italicos petit. Facit 56 tt 13 s.

De meis saccis dicit se usque ad 21 novembris 1648 recepisse primo 11, abinde 2 ballas, quarum una 95, altera 97, continebat, abinde 200 domini Burlamachi.

1649, den 17 july, solvit mihi Antonius Arnolt 1 dobel pro Jo[hanne] Battista Ley, ist 3 skr.

[152] NB: In computu dominorum Mageran mecum facto manent debentes 1898¼ skr isti tres fratres. Daran hab ich empfangen von castlan Tomae Schmidhalters erben 43 pistolen, dico fierzig und drey pistol. Jtem vom Hans Tammatter sibenzig und sibenducaton, dico 77 skr; von den Lurmannigen 50 skr; von den herrn von Dom □.◀

1650, den 2 january, hat mir der Baldasar Pera 144 skr fir die herrn Ley fersprochen zu zalen. 1649, die 16 july, dedi mutuas 3 duplas Hispanicas domino Pianae, quas Laurentius Bonbeu [?] recepit (teste illius manu), restituendas ad gratiam meam; et prius Simplony, die 7 july, recepit etiam 3 duplas, uti ipsemet asserit. 1649, den 2/12 augusti, hab ich dem signor Piana gelichen zwelf dobel. Teste manu sua propria. Totum 18 pistol, quod a 7 july 1649 recepit. 1649, den 11/21 augusti, hab ich dem Jo[hannes] Battista Piana 6 Spanische pistolen gelichen, deren ich eine, der j[unke]r Preux zu Sitten 5 zalt hatt. Teste manu dicti Piana. Restituit.

▷Den 3 octobris dedi famulo Pianae hic panem ementi unum ducatonem. Jtem adhuc ½ kr. Totum 2 kr. 1649, die 22 octobris, dedi Fr[ancisco] albergante 8 duplas apud dominum Probum, pro quibus se Battista Piana cautorem submisit. Restituit.◀

1649, den 18 novembris, dedi Battistae Planae [!] 10 duplas Hispanicas trabucantes, quas in suo regressu cum tratta huius anni solvere promisit. Fecit.

[152v] 1649, den 26 jener, hat mir der signor Battista Ley ein rechnung ubergeben der tratten, so nach hinscheid meines bruders seligen passirt von jr und herrn Piana,

Andrae Pontsampiers undt Piscina conduten, und befindet sich aus meiner anotation, die er mir zeicht, das erstlich 45 sidenballen, 2 struze und 6 Franzosiche passirt sind bis auf den 15 july 1648. Abinde 197 sidenballen oder goltkästlin, 5 straze di seta, 19 struze, 1 reff, 39 Franzosich. Facit totum bis auf den 25 jener 1649 □.

NB: Was anlangt die 45 sidenballen, 2 struze, 6 Französische, so passirt sollen sein bis auf den 15 july, kan ich nit daran komen, weil fil mer passirt. Aber der herr Piana hat mir fersprochen ein warhafte rechnung alles, so durchgereist, zu bringen in yll. Das will ich alsdan mit disen confrontiren, quia Battista ipse assecurat maiorem transysse quantitatem.

1649, den 24 octobris, hab ich dem signor Guilielmo Piana geben (auff des bischofs von Novara censur) 10½ pistol, zu zalen fir 3000 seck in Doveder, weil on das mein salzgescheft aufgehebt war, jllesis tamen juribus meis et terty.

Uber das hab ich eodem dato gesagtem signor Piana gelichen 2 Spanische pistol. Teste manu sua. 1650, den 8 january, hab ich aus seinem begeren zalt dem Antonio Celino, seinem tochterman, 4 Spanische pistolen, dico fier guts gwichts. Teste manu sua.

1650, den 27 marty vel 6 aprilis, in entlicher abrechnung mit herrn Gwilielmo Piana der conduten oder tratten halber befind sich, das sie mir schuldig sein: erstlich 87½ skr finali computu pro annis 1646 et 47; abinde, a morte fratris usque ad 25 january 1649, 130 skr; insuper trattam totius anni 1649, facit 69½ skr. Totum 287 skr, a compte [153] desquels le seigneur Piana m'a paye 100 skr. Restent encor a payer 187 skr et toute la traite foraine de l'an 1650 dempuis le 1 janvier, sur quoy le seigneur Piana croid avoir paye 27 pistoles a moy, se que je n'ay pu advouer, s'il ne fait voir la quittance. Aultre lesdicts 187 skr j'ay preste en plusieurs fois au mesme seigneur Piana, scavoit 16 pistoles de Spagna et 8 d'Italie et de pois avec 50 baz.

A l'encontre le seigneur Piana demande sur moy dempuis le 7 juillet 1649, que nous fismes le compte general au Sampion, les parties suivantes:

Premierement pour son salaire de la commission du sel l'anne▷47◀48 et 49 jusques au 7 julliet 1649, qu'il a exerce avec messieurs

Ley, il demande 200 lib jmperiales et pour neuf mois de salaire dempuis le 7 julliet 1649 jusques au 1 avril 1650 il pretend 300 lib jmperiales et pour le voyage fait isci a cause de la scomunica il demande 24 tt jmperiales et pour 2 chapeau porte a B[artlome] De Montey et Jean Holzer 18 lib jmperiales. Sommaire 542 lib jmperiales sive 30 pistol.

Lesquelles 30 pistoles desduites de la somme de 187 skr, 24 pistoles et 50 bz, qui sont en tout 261 skr. Restent 171 skr, lesquels, au cas que je les puisse retirer des seigneurs Ley, je le feray, sin moins le seigneur Piana s'oblige a les payer et pretend avoir deliuvre par son neveu 27 pistoles, lesquelles je n'accepte pas, s'il ne produit une quittance ou resceu. En ce compte sont reserves les 7 balles de Milan et 72½ skr des Donquarts (teste manu propria dicti domini Piana) et toute la traite foraine de l'an courant 1650 dempuis le 1 janvier, laquelle le seigneur Piana payera seul.

Nach obgestelter rechnung hab ich dem signor Piana gelichen 18 Spanische pistolen, so im herr castlan Jo[hannes] Perrig fir mich zalt, er aber zu Meyland dem herrn Castelli jn 15 tagen zu erstatten fersprochen. Teste manu sua propria, eodem die data. 1650, den 3 aprilis, hab ich dem Jo[hannes] Battista Piana auf sein reis nach Genf gelichen sex Spanische trabucant pistol, so im j[unke]r B[artolomeus] Preux ausgericht (teste manu sua), restituendas in suo reditu.

[153v] 1650, den 7 july stili novi, zu Simpilen bleibt mir der signor Piana in der saltzrechnung schuldig 195 säck saltz, so in seinem fundic sich finden und noch nit überschickt sein. An lheren seken aber hat er zu Dom 2 alte ballen, die haltent beid zusammen etwas uber 100 seck. Jtem auf hytt hat er 2 frische ballen in Simpilen empfangen, iede zu 100 secken. Totum 331 säck.

▷Doforthin bleibt er schuldig die tratten Andreae Pontsampier und seine pro toto anno 1650. Jtem die 171 skr obgestellt. Darvonghend ab die 27 pistol, so er praetendirt hat, minder 29 gran, weil ich die empfangen. Rest hierin 91½ skr. Jtem bleibt er schuldig 18 pistol und sex, so ich seinem nepoti gelichen, wie obstat. Hergegen hat er fir mich zalt dem herrn Castelli zu Meyland 10 pistolen.◁

Vide computum salis anni 1649, ubi 2 saccos salis domino Rugae concredidit, et nota,

quod 7 ballae et 72½skr Donquartorum hic pariter reserventur.

1650, den 15 july, recepit a fratre Antony 2 ballas saccorum, facit 200 sac. Den 6 augusti misi illi per Melchiorem, famulum meum, 3 ballas saccorum.

1650, die 12/22 augusti, feci computum cum domino Piana tratrae foranae huius 1650 anni pro se et Andrea Pontsampier, et jnvenimus ascendere ballas Jtalicas ad 69 skr, Gallicas vero ad 9 skr. Totum 78 skr. Actum per nos praesente Jo[hanne] Battista Ley. Darzu gehörend die 90 skr, so er fir alte tratten schuldig bliben, den 27 marty 1650. Totum itaque facit 168 skr allein die tratta. Dorum hat er sein handtschrift geben und fersprochen, 150 skr per totum septembrem proximum zu zalen dem signor Paravicino fir mich. Rest also mir bis auf hyt fir die tratten schuldig 18 skr und 1½ skr wegen der 29 gran, so in den 27 pistol manquirt haben. Jtem 24 pistol, so ich im gelichen. Daran wil er abziehen, was in beyligendem zedel stat, so tragt 101 lib 16 s.

1650, den 4 septembris, misi per filium des lamens Hans 2 ballas saccorum n° 1 und 2. Jtem per Jo[hannem] Gasser 2 ballas n° 3, 4 et per famulum clotis meae, Antonium Jm Sal, 1 ballam n° 5. Jtem, den 10 septembris, misi per Jo[hannem] Gasser 1 ballam et per Hieronimum Perrig 1, facit 200 sac. Den 18 septembris hab ich dem signor Piana 27 kr an münz gelichen. 1650, den 26 octobris, hab ich dem jungen Piana 15 pistolen gelichen, er mir in seiner widerankunft [154] von Genf fersprochen 45 skr doran zu zalen und 100 skr auf gute rechnung der tratten. Teste manu sua. Daran hab ich, den 13/□ novembris, empfangen allein 16 Genovesische pistolen. Jtem noch 4 Genovesische pistolen. Totum hoc 20 pistol di Genoa. Den 13 novembris recepit per fratrem Antonium Lambien 2 ballen seck n° 8 und 9.

1651, den 26 january/6 february, hab ich mit dem herrn Piana ein entliche abrechnung der tratten und anders, so ich im oder er mir hat firsesezt und zalt (das saltz nit begriffen), und befunden, das er mir in toto schuldig ist ausser dem saltz videlicet 190 skr. Daran züchen sich ab obgestelte 101 lib jmperiales, so 17 skr machen, und sein belonung der saltz comission a 27 marty/6 aprilis usque ad 1 january 1651, so thut 9 manot, ist 50 skr. Rest

also mir finaliter 123 skr. Actum per nos praesente A[ntonio] Lambien. Die hat er dem herrn Castelli zu Meyland fir mich zu zalen fersprochen in 3 wuchen (teste manu sua), darin die 7 ballen und 72½ skr nit begriffen, wie oben reservirt, nec 400 skr census Ossulani pro anno 1650 et 30 skr vectigalis Divery, quae retrahere promisit et Mediolani solvere.

1651, den 30 january, hab ich per Melker, famulum, 2 ballen seck dem Battista Ley zugeschickt et ille Piana. Den 17 february denuo 2 ballen seck. 1651, den 9 aprilis, hab ich dem signor Piana bim castlan Jo[hannes] Perrig ein pistolen Spagna gelichen. Den 21 aprilis misi per Johannem Lambien 2 ballas saccorum. Den 15 juny hab ich per Melchiorrem geschickt 2 ballen seck et, den 11 july, per Antonium Perren 2 ballen n<sup>o</sup> 18, 19. 1651, den 1/11 augusti, hab ich dem herrn G[wilielmo] Piana 12 skr gelichen an münz, so er mit mher sumen fersprochen zu zalen dem signor Burlamacchi. Teste manu sua.

[154v] Dorauf hat mir herr Burlamachi versprochen 60 skr aufzuhalten. Hergegen ist mir herr Piana 36 seck salz schuldig und 123 skr, so er zu Meyland nit zalt hat, et ratam 7 ballarum.

1652, den 16 marty, hat mir herr Piana folgende rechnung ngeben: das jm gehör fir salz comission belonung a 1 january 1651 bis auf 1 octobris 1651 videlicet 300 lib; jtem zu Meylan zalt fir Antonius Lambien jm würrhaus 6 tt; jtem fordret er fir sein reis auf Milan 50 tt, die jch aber nit acceptir, weil er schuldig ist, sein rechnung zu saldiren und adjustiren in seim kosten.

Hergegen sey er mir schuldig 123 skr alter rechnung, facit 738 tt; jtem ein pistol, im gelichen, 18 tt; jtem noch 12 skr gelichen, 72 tt. Totum 828 lib jmperiales, welche abgezogen von 306, rest mir 522 lib. Daran hat er zalt 60 skr dem signor N[icolo] Burlamachi, ist 360 tt jmperiales. Jtem 2 pistol fordret er fir Antonio Bocardo, ist 18 lib jmperiales. Rest also mir 126 lib jmperiales und 34 seck salz et ratam 7 ballarum.

Dorauf hat er mir ein wexelbrief an herrn N[icolo] Burlamac um 12 Spanische pistolen geben, jch aber alhie jm 7 pistolen und 26 tt ferehrt. Also restiert er mir 34 seck salz und ratam 7 ballarum, wan der herr Burlamac dise 12 pistolen zalt. Teste manu sua. Der

Burlamac hat sie zalt. Rest also 34 seck et rata 7 ballarum.

1652, den 29 decembris, hab ich dem Celino gelichen 13 pistolen Spanische, so er in 8 tagen zu Genf fersprochen hat inzuhendigen dem signor Burlamachi. Teste manu sua. Solvit.

▷NB: Der Celin hat fir ein lertschenborer fersprochen 9 kr, 21 july 1653.◁ Solvit, ni fallor.

1653, den 21 septembris, hat mir der Piana ein zedel um 8 pistolen geben auf herrn Burlamac. 1654, den 21 marty, versprochen 8 pistolen zu zalen demselben.

[155] 1653, den 21 july, hab ich dem herrn erzpriester Ley in seiner not gelichen 12 Italienische pistol, die er zu erstatten subito mit pflicht versprochen. Teste manu sua.

1655, den 17 aprilis, hat mir der Celin 12½ unz silbergalon geschickt, so zu Genf gemacht worden. Solvi in □ skr per castlanum B[artolomeum] Perrig. 1655, den 29 octobris, hat mir herr Celin zalt fir sein schwär Piana 6 pistol.

1656, den 9 may, hat der signor Piana fersprochen, in Genf zu zalen 440 [?] tt ▷pistol zu den □, so ich ime gelichen,◁ auf welches er 35 pistolen alhie empfangen, 5 pistolen aber last er auf unsere rechnung anstan.

1656, den 29 novembris, solvi pro ipso Petro Philipino 6 pistol et totidem misi illi prius pro jtinere Mediolanensi. Vide alios libros. Den 8 february 1657 solvi denuo Antonio Philipin 26 duplas pro Piana. Teste manu utriusque.

Vide libro 3 folio 122.

## Haeredes quondam domini ballivi Mageran

[156] tenentur mihi loco dilectissimi cognati mei, capitanei Antony Mariae Stokalper, summam quinque mille septingentorum 34 francorum capitalium et censum tredecim annorum, jncluso anno 1646, facientem quinque mille quadraginta sex francos, #dico 4472 francos, computando sex per centum, alias revide<sup>42</sup># et tantundem carissimae

<sup>42</sup> Insert in anderer Tintenfarbe.

cognatae meae, Johanna Antoniae Stokalper. Quos nummos dominus Michael Rozet ex ordine domini Magerani recepisse fatetur et eidem ballivo remisisse.

▷E contra petunt dicti domini haeredes pro expensis sollicitationis 200 duplas, faciet nostra rata 40 duplas.◁

Ultra has summas tenentur dicti domini haeredes nobis aut reddere aut satisfacere contractum maiorem servity Vallis Tallinae (prior enim assignatio tantum est), ascendentem pro nostra sola actione ultra triginta mille francos, dico triginta mille lib, uti videre licet ex sequentibus speciebus contractus et computorum servity Valtalinensis, folio □ annotatis.

Insuper tenentur dicti domini haeredes mihi, uxory meae et illius frarezie▷ac domino Imoberdorf◁ circa 11 ad 1200 ▷vel 1300◁ kr pro complimento 5333 kr promissorum loco servity Valtelinensis soceri mej, uti videre est in ipsis cartis domini Mageran, Leucae in aula in arca priori ad latus sinistrum intrando.

▷NB: Posses hanc partitam a domino Imoberdorf emere, sed plus quam 100 lib vel kr ne dederis. Feci.◁

Praemissam actionem cognatae meae, Johanna Antoniae, totalem emi ab eodem. Adeoque tota summa mihi jntegraliter et proprietarie competit, si cognatus Antonius Maria e vivis discesserit, sin minus, reddenda erit eidem recepti et expositi ratio.

Totum jtaque, quod mihi tenentur dicti dominj haeredes Magerani, facit 1<sup>o</sup>: quintam partem assignationis 57420 lib Gallicarum, quae ascendit ad 11468 lib capitales et census ab anno 1633, facientem 9632 lib Gallicas, computato anno 1647. Totum 21100 tt. De praemissis dominus Rozet uti procurator domini ballivi Mageran Parisys quittance fecit absolutam quasi a nobis quoque onus et procuratorium habuisset.

Secundo: tenentur dicti domini haeredes Mageran mihi nomine praemisso rationem et solutionem reddere contractus majoris, facti pro servitio dicto Valtelinensi Morbeni anno 1627, die □, ascendentis ad 212000 tt, de quibus defalcatur assignatio praemissa. Rest itaque▷195◁154580. Venit mihi quinta pars, id est 31000 lib minus 84 capital absque censu, quam pariter reddere tenentur, vel saltem contractum ipsum cum omni damno causato ex retardatione et expensis.

[156v] Tertio: tenentur jpsissimi domini haeredes Mageran mihi et affinibus ac nepotibus meis restantiam summae 5333 kr loco contractus soceri mej, per dominum ballivum promissae, uti computus eiusdem domini Mageran clarissime denotat, virtute cuius competunt nobis omnibus adhuc a 12 ad ▷1300◁1100 kr absque censu. Jta est, Stokalper.

[166] Anno 1647, die 19 augusti, Leucae in domo tutefily congregatis universis haeredibus vel haeredum tutoribus et causam habentibus domus Mageran recepi ab ysdem cartas sequentes, de quibus computum reddere teneor recepti, si quod sit, sin minus, easdem restituere.

Et 1<sup>o</sup>: les obligations sur monsieur le collo-nel Ambüell avec ses comptes en diverses pieces. Je les ay rendu a messieurs Gunter et de Saint Zingo, le □ 1651<sup>43</sup>;

une obligation de 800 kr sur monsieur le capitaine Mathieu Werra. Les tuteurs respondent que cette somme aye este aplique a la founderie du plon en Letschen par j[unke]r Hans Gabriel au nom des hoyris de monsieur Mageran;

diverses pieces sur monsieur le banderet Curten. Il desir faire compte, sur quoy j'ay renvoye toutes les pieces a monsieur Gunter et de Saint Gingolf, le 19 julliet 1650, par mon secretaire Antoine Lambien;

diverses pieces sur 1 hoirie de fu monsieur le vidonde de Leytron, le vieux. Jls disent, que tout est paye enpiement;

obligations sur monsieur Welschen de Brig. Il y a un comte a fair pour le fer que monsieur Mageran a resceu;

autres obligations sur monsieur Halabar-ter de Nares. JI jure, que de 50 skr, a quoy monte la somme, 30 skr sont paye et 20 skr encor deubs, et que fu son pere a paye ces 30 skr a Marti Kederli par ordre de monsieur Mageran. Pro restantia fecit hypothecam 100 lib;

autres sur j[unke]r Ferdinand Fabri d'Et-tiae;

[166v] autres pieces sur monsieur Maxen. JI dict, que celas se desduira par de contracts du Piemont;

<sup>43</sup> Letzter Satz nachträglich angefügt.

autres sur monsieur Antoine Stokalper. Ce pieces sont este comprises dans la remise des contracts de sa femme, faicte l'an 1624, outre qu'il y a double prescription;

une obligation sur Antoine Enpfen de Viege. Il est mort en Catalogne sans avoir laisse un solz vaillant en ce monde;

une aultre sur Piere Venez, notaire. Il doit estre d'Underbech. Cecy est de mon pupil, >si je ne me trompe;<

aultres pieces contre monsieur le gouverneur Jossen. Le seigneur banderet Supersax a preste solemnel jurement, que les parties soyent payes;

diverses pieces contre fu monsieur le ch[atel]ain Fay. Monsieur Devantery se sert de la double prescription et des tesmoings, par lesquels il veut faire voir que monsieur Mageran soit este plutost redevable a monsieur Fay;

le compte de Pierre Lergen, autrefois commis du sel a Brighes, procure pour 4 a 5 mille lib Milanoises sur monsieur Arbona. Je suis paye apres beaucoup de conteste et frais, qui montent a □ pour, 4954 tt jmperiales 6 s;

pleusieurs pieces de peu ou nulle valeur. S'il peut retirer quelque chose, elles ne valent rien tout a faict apres segneuse et diligente recherche que j'ey fait;

de cellescy je tacheray de faire valoir celle de Hans Riedj pour 40½ kr capital. Je l'ay fait en sorte, que l'on ma bonifie ledict capital des 40½ kr et pour l'interes 84 lib, faisant en tout 160 lib. Vide folio 305.

1650, den 4 july, zu Leig an der susten blyb ich 78 kr schuldig fir das bly der herrn Mageran, si computus Johannis Schmid bonus est, sive 13 centenaria per 6 kr. Hoc recepi a boun conte pro pupullis meis.

[167] Anno 1647, die 17/27 decembris, conveni cum domino Guntero uti procuratore lineae masculinae domus Mageran (cum filiarum maritis enim jam prius conveneram), ut totum salis fundum mihi remittant, quo vendito, lucrum, deductis omnibus expensis utrinque, aequaliter dividemus. Ita est, Stokalper.

Abinde ruperunt hoc. Itaque maneo in jure meo et tractatu salis.<sup>44</sup>

<sup>44</sup> Das Alinea wurde nachträglich angefügt.

Anno 1648, den 14 decembris, hab ich aus befelch und jn namen algemeiner herrn Mageranischen erben zalt an barem gelt den herrn vögten der kindren seliges andenckens herr statschrybers, N[ikolaus] De Torrente, tausent zwey hundert sibenzig und ein kronen alt, dico 1271 kr, welche abghen sollen von der summen, so die herren Mageran gesagten kindren schuldig, mir aber von dem fundo, so ich empfangen. Uber das soll ich noch gemeltes statschreybers erben zalen fir die herrn Mageranische erben 1729 kr, das also die summa der 3000 kr zalt werd, welches ich acceptirt. Solvi totum. Teste folio 118.

#### **Volgt mein ansprach auf die herrn erben des herrn landtzhauptman Mageran wegen Veltlinischen contracts**

[167v] Erstlich gehört mir der finfte theil der assignation, so 57420 tt tragt hauptgut, facit mein rata 11404 franken, welche der herr Rozet in namen des herrn Magerans ohne unser wissen und willen quittirt hat anno 1633, den □. Also ghört mir dero zins a data quittantiae, macht 15 jar bis auf heit, und zins 10275 tt. Darvon zicht sich ab der finfte theil Rosetz kosten, so 200 pistolen waren in toto. Facit 40 pistolen mir sive 400 tt. Jtem was v[ette]r Seyler empfangen, facit □ tt. Rest also mir von der assignation □ tt, das ist □.

Uber das ghehort mir der finfte theil des grossen contracts, so in die 155 tausent lib ist, macht mein finfte theil 31000 tt. Die beger ich oder aber den contract sampt kosten und schaden.

Die herrn Von Riedmatten und Oberdorf hendt jren theil, so disem nit gleich war, weil herr Antoni oberster leytenampt gewest, um 5□ kr ferkaufft. Darzu sez den zins a data quittantiae der assignation, facit □ kr totum.

**Volgt, was ich den herrn Mageranischen erben an die □ wagen salz uber obgestellte posten abziehen soll vor der fertheylung des gwins**

[168] 1° jst zu wissen, das jr salz fast alles zu Sitten oder Leik ferkaufte worden, vorbehalten □ wagen, so under der Mors fertriben; also kompt ein wagen zu Sitten per □, zu Leuk per □. Nun sindt zu Sitten □, zu Leik □ wegen consumirt, facit utrinque □.

Vide computum domini Probi et Willa, factum hoc anno 1649 in februario et martio, ubi varias postas pro dominis heredibus Mageranis solutas mihi deducunt ultra defectum ponderis plurium saccorum;

2° zicht sich ab die salaria der comissen, jargelt der stazunen, refection der seken, abgang des gwichts, fhuor, general und particular pention a reverendissimo usque ad □;

3° jst zu considerieren, das dises salz wegen seiner liechte und unsauberkeit nit allein mir ein bösen namen macht, sondern mich ferhindert, das ich nit belder mein vollkommen nuz ziechen kan, wie ich aber thet in seinem abgang. Uber das hend die herrn erben den fortheil meiner capitulation per 80 tt anstat, das der herr Mageran 85 sich effektive in Sitten zu waren obligirt hatt.

**Volgent partyen, so ich meinem comis, herrn Preux, zalt hab fir die herrn Mageranis der salzrechnung anno 1649 in martio**

[168v] Erst in empfachung und adjustierung der 289 wegen salz 14 skr 50 gr;

jtem ein wagen salz geben der fraw Sara Allet zu Leick, 27 skr. Hierin sein salaire, die fuoren des salz auf Leig und stazunen nit begriffen;

der herr castlan Willa hat in diser rechnung zalt aus befelch herrn Gunters dem herrn Gasner 2 seck salz, ist 9 skr. Tara oder abgang an salz, 2½ sac in 100 wägen, facit 11½ skr. Hierin sein salaire und butigen nit begriffen.

1649, den 17 may, hab ich von den summen □ skr, so Peter Pauls Ley seligen erben schuldig, empfangen von castlan Tomae Schmithalters son wegen der 30 seken salz der Simpleren fierzig und drey pistol, so von obgesagter summ abgezogen sollen werden.

Sed vide, quid Simplonensibus de his 43 duplis ordinare velint heredes visis eorum attestationibus, per Rugam et Ley factis.

1650, die 16 february, nobilis Bartolomeus Preux deduxit mihi jn computu salis partes sequentes, pro dominis Mageran solutas: primo octo saccos salis, datos domino locumtenenti Allet et dominae Sarae, eius uxori sorori, facit 54 kr; jtem Johannes Bregin vero, quod solverit domino locumtenenti Allet, eius dominae, eius sorori 2 saccos salis, facit 9 skr; et deux sacs du dechet, qui s'est trouve et justifie au sel de messieurs Mageran oultre le premier de monsieur Willa, 9 skr; et dominus Sancti Gingulfi sequentia: primo 5 skr in computu 1650, die 16 february; jtem solvi de jussu domini Gunteri Antonio Kalbermater pro copys scripturarum 3 kr 10 bz.

NB: Das salz, so in anfang meiner fermen zu Brüg und Simpilen war, ist mir nit zugestellt worden laud dem tractat, sondern ferkaufte per comissos domini Mageran.

[169] 1649, den 8 septembris, hab ich auff schriftlichen befelch der herrn Mageranischen erben undt vögten zalt der loblichen burgerschaft Leyg finfhundert undt dreissig alt kronen, dico 530, so der herr landts-hauptman Mageran fir ein schul doselbst gegabet. Teste ordine predicto et quittance eorundem dominorum civium Leucensium; und sind 500 kr hauptgut, 30 aber der zins dis 1649 jars. Totum 530 kr.

Eodem die hab ich aus gesagtem befelch der herrn vögten Mageranischer herrn erben zalt den würtskosten, so in dieser conferenz aufgeloffen oder in meinem namen mein salzcomis, Jo[hannes] Bregin □. Jn toto 17 kr 12½ bz.

1650, den 4 july, als man ein general conferenztag an der Susten mit j[unke]r Werra erben gehalten, ist kosten aufgeloffen 41 kr, so ich zalt aus befelch der herrn Mageranischen erben. Teste ordine, per dominum Cunterum facto.

1651, den 29 aprilis, hab ich aus befelch des herrn hauptman Gunters zalt dem herrn Jo[hannes] Hildebrand Jn Albon a boun compte der 444 pistol videlicet 25 Spanische pistolen, so Antoni Perey empfangen. Teste quittance. #Abinde hab ich die 444 pistolen volhorig auszalt, wie folio 75 libri vadentis zu sechen#.

1652, den 30 aprilis, hab ich aus befehl herrn hauptman Gunters zalt dem herrn castlan Jacob Allet hundert Spanische pistolen, welche des herrn Josiae sünen geben worden, jre studia in das Tütschland zu volzuchen. Teste manu utriusque.

1652, den 12 decembris, in comitibus hab ich aus befehl herrn Gunters zalt fir die 2 junge herrn Mageran dem hauptman Fay, wegen seines guts 100 skr.

Vide haec et alia folys 2 libri 3.

## Andreas Pontsamperius

[171] tenetur mihi satisfacere foraneam omnium mertium, quas jste et socy eius traduxerunt toto anno 1645 et  $\triangleright 46 \triangleleft$ , ascendentem secundum fratris librum ad 106 skr, loco quorum recepi 30 skr a Casparo De Collibus, ubi mihi competerent loco pronuntiationis  $\square$  skr.

Recepi anno 1646, 19 aprilis, a Lazaro Balasso loco Ambrosy Travy vel domini Andreae Pontsamperii ducationes triginta quinque. Teste manu mea.

Anno 1646 et die 19 may, recepi adhuc loco domini Andreae a Lazaro Balasso ducationes viginti. Teste manu mea.

Anno 1646 et die 19 july, recepi a Virgilio Moscatelli adhuc ducationes 21, et hac ratione satisfactum est mihi pro anno 1645. Vide folio 150.

## Niclaus Grossen de Eggerberg, habitans in der Rüti

jst mir schuldig 50 lib maur, so er an salt und ysen empfangen. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta anno 1655, die 24 augusti.

Vide folio 291 libri 3.

## Caspar Fry ab Birgis

[171v] jst mir schuldig gutzins oder hew 20 lib. Dorauf hat er empfangen 31 lib an gelt und 3 centner ysen, sampt  $27\frac{1}{2}$  lib ysen. Totum facit 100. Dorum hat er ein hypotec aufgericht, so A[ntonius] Lambien empfangen, den 22 octobris 1651. Jtem ist er mir schuldig 24 lib maur, so ich fir in zalt hab herrn hauptman Brinlen, den 19 novembris 1651. Vide folio 218, ubi Georgius Zum Berg has 24 lib spondit. Jtem tenetur Casparus de censu 100 lib mihi  $2\frac{1}{4}$  kr pro barreria Saltanae.

An obgestelte summen hat der Casper Fry mir zalt 100 lib durch herrn castlan Johannes Lergen, der solche mir auf Henrich Eyer übergeben anno 1654, den 5 january. Rest also mir der Casper 16 lib maur zins.  $\triangleright$ Actum per nos.  $\triangleleft$  Jtem 4 lib pro barreria. Hergegen hab ich dem Gerig Zum Berg fir den Casper abzogen 19 lib. Rest also derselb Casper mir 1 lib. Actum per nos.

Dorauf hat mir herr castlan Johannes Lergen fir den Casper übergeben an 2 schriften hundert lib maur auf w[eibe]l Tamatter, deren zins falt auf kinftigen Martini, jch aber fersprochen der wary zu Bryg auch hundert lib fir den Casper und, so ich dieselb nit ausricht, falt auch der zins auf Martini 1654. Actum per nos, 27 january 1654.

1654, den 21 juny, hab ich zalt fir den Casper Fry der wäry 12 lib maur. Do ghendt ab dem capital der 100 lib 6 lib ab, die andren 6 bin ich schuldig pro Casparo Fry. Solvi dominis burgensibus 94 lib capital et 9 lib census, 1655.

Jtem tenetur Casper 40 lib banni. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto, 26 juny 1654. Deduc 10 lib d[ono]-d[atas] uxori. Rest also in toto 36 lib, computatis 6 lib praemissis barreriae. Remisi xenedochio.

## Claudius Faber

[172] Ultra bona mea Nendae et 90 duplas, folio 73 comprehensas, tenetur mihi computum reddere octo duplarum, pro Mauritio Soutier de Leitrono et aliarum summarum in casa sua notarum.

NB: A Francisco De Saxo recepit 7½ duplas super confessione 10 duplarum, #NB: Sunt tantum 7 duplae 39 bz#, a me vero, die 2 decembris 1648, 3 duplas Hispanicas.

1648, die 11 decembris, recepit cum Georgio Vilard de Alta Nenda 60 kr apud dominum Bartolomeum Probum. 1648, den 12 decembris, recepit cum Georgio Villard de Alta Nenda 70 kr apud dominum aconomum. Abinde adhuc 40 kr, >ni fallor.<

Vide computus domini Sancti Gingulfi et B[artolomei] Probj, quid Fabro dederint.

1648, die 12 decembris, Seduni exhibuit mihi Claudius Faber computum sequentem:

### 1º receptorum

a Francisco De Saxo, Fulliacensi,	45 kr
a Claudio Choisir de Fulliaco	9 kr
a Claudio Favre d'Acere	18 kr
a Martino Soutier de Levrono	36 kr
a castlano Metraux de Saxono	31 kr
a Jacobo Salame, Sabauda,	18 kr
a Johanne Delaquy, Sabauda,	15 kr
a Petro Papillo, Contegiensi,	18 kr
a Francisco Munet, Riddensi,	28 kr
a Crist[ophor]o Massard, Riddensi,	11 kr
a Petro Boquar de Nenda	36 kr
a Tonio Glassey et Jo[hanne] Muffa	7 kr
a Petro Morisier d'Ardon	5 kr
a Leonard Farquo de Martigny	13 kr
a curato Fulliacensi	21 kr
Totum	311 kr
Pro censu anni 1648 tenetur □ kr et censum anni 47 quaere.	

### Expositorum

[172v] Domino Strack, cognanto meo,	106½ kr
Johanni Bornet pro Mayen	92 kr
Petro Borne pro prato Zamandon	70 kr
pro 5 vaccis et juvenca	81½ kr
pro jnstrumento emptionis prati	
Zamandon	3½ kr
Christ[ophor]o Pia pro 2 grangys	12 kr
pro cultivando dicto Mayen	3½ kr
pro scripturis dicti Mayen	3½ kr
pro clausura Campi Des Aloo	1 kr
pro susta ante domum Nendae	1½ kr
Summa	375 kr

### Restant exigenda

a Jacobo Loye de Nenda >20< 10 duplae	
#et 16 lib. Totum	12 duplae#
a Stefano Lowey	4 duplae
a Sebastiano Meitan	1 dupla
a Humberto Lowey	300 ff
a Petro Clement	2 duplae
a Petro De Saxo, Fulliacensi,	400 ff
a >curato Fulliaci vel Nax	5½ pistolen<
a curiali Diot	6 pistol
a >Johannes Moffa, valet,	4 lib<
a Nicolao Chepey	7 lib
a Mauritio Ber	4 duplas
a Johanne Glassey	2 duplas
1649, die 2 marty, recepit 30 kr meo nomine a nobili B[artolomeo] Probo >loco< □.	
Negat et dicit Georgium Villard recepisse et prius ab affine meo, domino Sancti Gingulfi, 40 kr.	

### Jnsuper retrahere debet ultra praemissa

a Johanne Burrin, notario,	2 skr
a Petro Frari	24 kr
a Nicolao Melliand	3 duplas
>a curato Fulliacensi<	□
a Stefano et Johanne Loye	4 duplas
Jnsuper recepit a	□
1649, die 29 may, recepit a me in moneta 6 kr.	
In comitys may 1649 dedit mihi 9 vaccas mediocris valoris pro 135 kr et taurum pro 22 kr. Vide, utrum tot sint.	
[173] 1649, die 16 augusti, feci computum generalem omnium premissorum cum Claudio Fabri, qui asseruit se recepisse ultra 311 kr, folio precedenti anotatos, adhuc 40 kr a domino aconomum et 6 kr a me, 9 kr a Johanne Glassey, 27 kr a curiali Diot, 48 kr ab Humberto Lowey et 9 kr a Petro Clement. Totum 450 kr.	

### Exposuisse

domino Strack	106½ kr
Joanni Bornet pro Mayen	174½ kr
Petro Borcar pro prato	70 kr
pro 2 jnstrumentis acquisite istorum	7 kr
Cristoforo Pia pro 2 grangys	12 kr



pro 9 vaccis, quaelibet 15 kr, facit 135 kr  
pro earundem relaxatione ante tempus

8 kr

pro tauro solo 22 kr

pro cultivando dicto Mayen 3½ kr

pro clausura Campi Des Aloo 1 kr

Sommaire 539½ kr

Rest sibi solvendum 89½ kr, loco quorum

retrahere debet:

a Jacobo Loye de Nenda 9 kr

a Stefano Lowey 18 kr

a Sebastiano Meytan 3 skr

a Nicolao Chepey 4 kr

a Mauritio Ber 13½ kr

a Nicolao Melliand 13½ kr

a Johanne Burrin 3 kr

Sommaire 65½ kr

Rest itaque sibi 24 kr, loco cuius remitto presiam anni praesentis 1649 bonorum Nendae, facit 21 kr. Rest ergo 3 kr. Jtem petit 4 kr pro pileo, Georgio Vilard dato, et pro jnstrumento acquisitū, ab eo facti.

Caeterum dicit se Georgio Villard nihil solvisse pro suo prato, quod stetit 100 kr, id est quodlibet sextorium 70 kr. De hoc petatur dominus aconomus, quia Claudius Faber dicit se mensuram ignorare, credere tamen esse 1½ sextory minus 20 tesys, et esse sextorium in monte 900 tesiarum et in plano 800.

Facto computu praemisso, remisi eidem Fabro uti procuratori meo exigenda sequentia:

primo a Petro Torney, Octodurensi, 18 skr

a Carolo Perrod, Octodurensi, 9 skr

a Franz Perrin, Octodurensi, 9 skr

Confessiones de his sunt apud Ganio. A capitaneo Julionard modium siliginis recuopera castri Agauni, facit □ kr.

[173v] Desuper promisit se meo nomine empturum vineam Sebastiani Meytan, Nendensis, sitam Vetrony, optimo pretio servato beneplacito meo, quod, si non jnterveniat, potero ego retrahere nummos cum censu pro rata temporis. Dicit vineam esse plus quam 4½ putatoriorum, quodlibet 900 tesys vel 800 computato et 50 kr taxato. Sed nota esse partem huius vineae steriliorem, que non computanda est cum reliqua. Dedi sibi, Claudio, schedam ultra praemissas summas ad dominum Probum pro 54 kr, solvendis pro dicta vinea eidem Meytan, cui ultra 100

kr ad bonum computum remittet. Actum per nos. Ita est, Stokalper.

Claudj Fabrj<sup>45</sup>.

Bona mea in Nenda #dominus aconomus et# Claudius Faber admodiavit Bernardo Tissot, annualiter pro 18 kr bonae monetae et 2 fiscilinis pisarum. Jnstrumenta vero omnium petiarum ipse Faber adhuc habet penes se.

1649, die 17 augusti, dedi mutuos sex coronatos eidem Claudio, dico 6 kr.

1650 et die 18 february, facto jnter nos computu generali omnium praemissarum et solutis per me 40 kr effective, mansimus mutuo quittantes. Teste illius manu propria.

Caeterum ultra vineam Sebastiani Meyten, quam meo nomine emit Vertrony, et de qua jntegraliter per me solutus est, vendidit mihi aliam ibidem, quae fuit Sembleneti, eodem pretio utj priorem, scilicet 100 skr, pro quibus singraphum meum habet, solvendis ad kalendas anni 1651, si vineas servem, alias tenebitur ille mihi 100 skr. Actum praesentis domino Sancti Gingulfi et Strack, stipulatore dictae emptionis.

1650, den 26 septembris, hab ich auf sein bitt jme, Claudy, geben 2 confesses, einen um 138 lib auf Franz Gabuz von Bagnes, notar, die ander um 50 kr auf castlan Petrum Aymon von Gruon a compte der 100 skr, so ich kalendis 1651 zalen soll, fals ich die reben zu Vetro behalt. In tali casu rest im 25 kr. Deduc 3 kr pro censu.

Vide folio 385.

### Claudius Faber

[385] Uber das, folio 173 begriffen, hat er fir mich kauft zu Vetro von des herrn abts lhenman, als er sagt, 28 sester wyssen und 22 rotten wein. Jtem 7 sester wissen und 5 rotten von meinen reben gezogen. Doruber 6 sester wissen noch kauft. Also 5 wägen wein gemacht, 3 weis, 2 rotten, ieden sester der 56, so er kauft hat, per 2 kr. Daran hat er empfangen 75 kr am j[unke]r From. Jtem 9 kr am selben fir die 3 fuor fesser.

NB, ut retrahas schedam centum skr, et decepit me in fustis.

<sup>45</sup> Von der Hand des Genannten.

1651, die 19 may, facto generali computu, mansit ille mihi debens 10 kr per errorem sibi soluta. Vide folio 25 libri vadentis, ubi tenetur 70 kr.

## Frater Antonius

[174] tenetur mihi, computum reddere foraneae, toto hoc 1646 anno receptae. De caetero sumus mutuo quittantes.

Insuper pro Antonio Arnold 5 duplas Hispanicas, per me reverendissimo piaie memoriae solutas. Solvit.

Anno 1646 et die 6 decembris, frater Antonius de preteritis computum reddens attulit 167 skr. Insuper solvit Lazaro pro Capucinis 69 skr, pro me 20 skr. Totum 256 skr, P[etri] P[auli] L[ey] et Pianae, Andreae Pontsampleri ac Marianj non comprehensis. De premissis pro labore dedi fratri 12 skr.

Insuper solvi eidem pro 2 oneribus vini huc missi ac 2 damis alios 12 skr. Et sic manemus mutuo quittantes.

NB tamen, quod computus foraneae t[antu]m usque ad 16 novembris 1646 computatus sit.

Anno 1647, die 5 decembris, attulit 78 duplas et 1¼ skr, de quibus 4 duplas sibi pro labore dedi. Rest 741¼ skr.

Vide testamentum, confessiones, hypothecas, acquisita, computorum libros, et facta transactione cum vidua, inventarium omnium bonorum et proprietatum pro filia erige.

NB: Anno 1648, den 29 may, hab ich dem gf[atte]r meyer Antonius Schmid von des bruders seligen gelt verwilliget 200 lib maur, so im die fraw schwester ausrichten soll. Teste obligatione, per curialem meum recepta. Solvit ipsa 100 lib et ego totidem.

Anno 1648, den 26 juny, hab ich fir den gf[atte]r Antoni Grez angenommen, dem basli Annili zu zalen 100 lib, dico hundred lib und eines jars zins fir ein ros, so er mir geben. Totum 106 lib. Nihil valet, quia equus cecus inventus fuit.

NB: Die fraw schwester hat mir am v[ette]r Antoni Grez 18¾ kr zalt und 1 skr fir die 3 seck salz, so castlan Bartlome ausgeben den armen. Also bin ich drum zalt.

Teneor 14½ kr, a deseno receptos.

Hergegen hab ich fir das kindt zalt dem v[ette]r Hans Gasser wegen erkaufter bünden fir sein fiertel 225 lib, so der spital empfangen. Hergegen wil ich des kints schult auf Hans Heinzen in der Schlucht der 250 lib capital und □ zins annemen. Was dan fir schlacht, wil ich fir das kindt zalen zum Bad. Nihil est.

[174v] NB: Der Hans Heinzen sagt, er hab fir das kind dise summen der 250 lib dem Casper Gasser fir die Bodma zalt. Also bleibt mir das kind dise 225 lib schuldig sampt dem zins pro anno 1649, weil ich in zal dem spital. Daran hab ich an zalnus empfangen oder angenommen 100 lib, so der gf[atte]r castlan Antoni Grez dem bruder selig schuldig war, und deren zins pro anno 1647, 48. Vide folio 20. Das ubrig soll ich am meyer Antoni Schmid empfan, so dem kind 200 lib capital vel 24 pistol schuldig ist. Also bleib ich dem kind >54< lib schuldig. Vide folio 64.

NB: Anno 1647, die 2 augusti, recepit a Battista Alois 3 baralium trattam, id est 1½ duplam. Teste manu eius propria, mihi loco solutionis per dictum Alois exhibita, die 22 july 1649, dico 1½ pistol.

1649, den 26 novembris, hend wür die 4 arbeyter zum Bad gethan. Ieder stock soll einen erhalten, wochenlich per 1 skr absque accidentiis.

1649, den 19 decembris, hab ich zalt dem glasmaler fir den schilt 1½ skr. Jtem hab ich dem gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig zalt 3 seck salz, so er fir sein gab den armen zu Bryg ausgericht laut dem testament, facit 38 lib.

NB: An obgestelte arbeit zum Badt hab ich zalt dem m[eister] Meder fir mich undt das kindt 6¼ skr. Thut dem kindt 3 skr 4½ bz. Caetera vide apud Lambien, tam jnventarium quam operarios. #Was ubrige arbeit dies 1649 jars winters belangt, hab ich fir das kindt in toto zalt an arbeit oder jnstrumenten 14 kr, welches mit obgestellten 3 skr 4½ bz facit jn toto 18 kr 18 bz#.

1650, den 9 aprilis, hab ich wegen der kaufschrift der bünden dem castlan P[eter] Pfaffen zalt fir des kinds fiertel 2½ lib maur.

1653, den 5 february, hat der bruder Hans und jch geteilt die farende hab des bruders seligen und hat ein jeder empfangen ongar um 200 lib maur wert von dem, so alhie gsin ist.

## Castlan Antoni Am Herdt

[176] jst mir schuldig 100 lib maur und 9 lib zins, gefallen auf Martini 1653, wie folio 11 zu sechen.

1654, den 28 marty, hat mir der herr castlan ferkaufft  $\frac{7}{4}$  aker oder matten im Riepach sampt pro rata haus des Hans Am Hert seligen pretio, wie ich dem Hilprant Grez seine  $\frac{3}{4}$ , so von disem getheilt, zalt hab, das ist □. Jtem das güetlin an Birgisch pro eo, quod judicavero valere, ist an mich gesetzt, sed nolui  $\frac{1}{2}$  promittere prioris acquisiti. Jndagabo, utrum 150 vel 160 vel plus dare debeam. Totum tragt 300 lib, si  $\frac{7}{4}$  sint im Riepach. Puto esse tantum  $\frac{3}{4}$  et semi. Mensuretur. Daran soll ich zalen der Rüeblinen zu Sitten 50 skr auf Martini 1654 absque censu.

1654, den 22 aprilis, hab ich aus befelch des castlan Antonis zalt dem Hans Grez 100 lib maur. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Stet auf zins.

1654, den 30 septembris, hab ich aus befelch, so mir muntlih ausgeben w[eibe]l Cristen Am Herd in namen seines bruders, castlan Antoni, zalt dem hauptman Pellia fir 2 seck salz, so der w[eibe]l Cristen ausgenommen, 10 skr 21 gr. Actum praesente castlano Antonio Grez, seniore. Jtem soll er mir zalen 39 lib maur aus des Cristen Zärigs 293 lib, wie folio 321 zu sechen. Totum, quod tenetur mihi usque ad sanctum Martinum 1654, facit 284 lib, ego sibi pro 2 bonis venditis 300 lib. Rest sibi 16 lib. Actum per nos, 17 january 1655.

NB: Du must im, herr castlan, zalen 115 lib fir Peter Zer Werren, wie folio 444 zu sechen. Also bleib ich schuldig 131 lib. Daran sol ich zalen 50 skr der Rieblinen. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos, 17 january 1655. Obgestelte 50 skr solvi per P[etrum] Mattig Semprony, 20 february 1655.

[176v] Abinde tenetur 112 lib usque ad sanctum Johannem Baptistam 1657.

Vide folio 248 libri 3.

## W[eibe]l Niclaus An Den Büelen

[177] Anno 1648, den 28 may, hat er mir mit glipt und willen des v[ette]r castlan Caspers und Peters An Den Büelen, seines bruders, als vogt in disem actu des herrn meyer Niclaus, alleren dreyen vatters oder schwärs, verkauft elf fischli matten an den Büelen, ob des verkauffers und Güligs An Den Büelen haus gelegen, oder aber 5 fischli matten und 2 aker under disem haus gelegen, nach meiner wall zu nemen und zu behalten, was 2 eherende schäzer es taxiren werden, deren einen ich, den andren sie ernembsen sollen on wideredt.

Jnterim hab ich jm geben auf gute rechnung 350 lib, so ich am herrn castlan Johannes Perrig angenommen zu zalen. Jm fall mir solche summ bis auf mitaugsten erlegt würt, soll ich noch zins noch kosten begeren. Wo nit, soll sich alsdan gemeltes gut schäzen und an zalnus geben werden. Ita est, Stokalper. Actum presente castlano Johanne Perrig, stipulatore huius actus, et Antonio Lambien, curialj.

▷Nebent obgestellten 350 lib soll mir der herr weybel Niclaus An Den Büelen zalen fir s[eckelmeiste]r Peter Brinlen oder castlan Hanss jm Vogelturen 100 lib conditione eadem, ut premittitur. Jta promisit, die □.◁

1648, die 2 septembris, hat mir der gf[atte]r castlan Kunen an dem meyer Niclaus gestossen 130 lib maur. Vide folio 266. ▷Totum 470 lib capital, computato vero censu □.◁

Vide, ut census 350 lib dominus Perrig tibi ▷ad minus◁ pro uno anno ▷capitali◁ addat, id est anni 1648. Tenetur istum census mihi, ipso castlano teste. Acceptarunt ipsi pro  $1\frac{1}{2}$  anno census solvere. Facit  $31\frac{1}{2}$  lib.

NB: Auf disen XI fischinen sindt gesetzt sanctae Marie Magdalena altar 310 lib hauptsum, so der ferwalter inziechen will, und ▷200◁ 300 lib den herrn burgeren oder spital und □ lib aliunde.

Anno 1649, den 2 aprilis, hab ich von algemeinen kindren und vogt des herrn meyers An Den Büelen kauft elf fischli matten an eim stuck und ongfär 4 fischli matten vor dem haus sampt 3 fischinen ongfär acher. Totum  $18\frac{1}{8}$  fischli, jedes per achtzig lib anzunemen, zu zinsen und gelten auf kinftigen sanct

Georgy tag, wo algemeine erben mich anorden werden, sampt 3 pistolen und 10 lib glipton den weinkauf, so ich zalt. Teste jnstrumento, per Jo[hannem] Kunen recepto.

[177v] Dises gut hab ich dem w[eibe]l Niclaus auf bit gf[atte]r meyers Antoni Schmid zu lhen glassen, das fischi per 2 lib, facit 36 lib, mit geding, das er es fleissig und wol arbeite und sein fraw birg und zalnerin süg, uti promisit. Abinde emi adhuc  $1\frac{1}{8}$  fischi matten, tragt also der zins 38 lib.

NB: Retine de hac generali summa 40 lib loco juris communis, quod super his bonis pro sene majore reservarunt.

1649, den 14 aprilis, als die sün und vögt fersamblet und alle schulden gerechnet, tragt der kosten 15 lib. Abinde  $11\frac{1}{2}$  lib.

Den 25 aprilis hab ich dem Cristen Heinzen geben 1 Spanische pistol. Darvon zicht sich ab 48 baz fir die 12 massen, so ich wyn kauf zugesagt. Rest sich alhie zu rechnen  $64\frac{1}{2}$  bz.

1649, den 29 aprilis, als man die schulden getheilt, ist mir auferlegt worden zu zalen fir die 1440 lib, so diser kauf ertragt on die glipt:

1<sup>o</sup> unser frawen bruderschaft 310 lib capital und  $2\frac{1}{2}$  jars zins bis hytt. Vide folio 312, ubi solutum est hoc; dem spital 300 lib capital und  $7\frac{1}{2}$  lib zins, das ist  $\frac{1}{2}$  jars. Solvi, die 3 aprilis 1650, totum hoc xenedochio; mier fir castlan Jo[hannes] Perrig 350 lib capital und  $31\frac{1}{2}$  lib zins bis dato; mier fir castlan Kunen 130 lib capital und  $4\frac{1}{2}$  lib zins; der gmeind am Ried 140 lib capital und  $\frac{1}{2}$  jars zins, ist  $3\frac{1}{2}$  lib. Solvi per m[ajorem] A[ntonium] Schmit; dem  $\triangleright$ castlan Clavio $\triangleleft$  Caspar Brinlen am Ried 43 lib; fir kosten in meim haus  $26\frac{1}{2}$  lib; dem Cristen Heinzen hab ich geben 5 lib; fir das burgerrecht sthent an 40 lib auf meim gut. Solvi Crist[an]o Heinzen. Totum 1430 lib maur.

Rest also jnen 10 lib on die 3 pistol und 10 lib glipt. Dise 10 lib hab ich dem s[chreibe]r Cristen Heinzen als vogt bar zalt apud doctorem hodie. Rest also jnen 3 pistol und 10 lib. Actum per nos.

An obgestelte 3 pistol und 10 lib hab ich zalt dem s[chreibe]r Cristen Heinzen anderhalbe pistol, das ist des Antonis, Peters und Mattigs theil, sampt den 10 lib. Also bleib ich  $1\frac{1}{2}$  pistol schuldig, von welcher 1 dem meyer Antonius Schmid fir Mathe und Niclaus zugeschriben,  $\frac{1}{2}$  aber dem castlan Casper. Also

bleiben wür hierin mutuo quittantes. Actum per nos, die 3 may 1649.

Vide folio 330.

### W[eibe]l Niclaus und $\triangleright$ Peter $\triangleleft$ Mathe An Den Büelen

[330] tenentur mihi ambo indifferenter duos saccos salis, Simploni receptos nomine Petri Heinzen in februario anno 1649, n<sup>o</sup> 51. Hergegen fersprechen sie, 600 oder 700 centner erz zu füeren mit geding wie Antoni Venetz et aly. Fals aber, das solches nit geschicht, mag ich dise 2 seck sampt dem zins pro rata ziechen auf mein begeren. Actum per nos. Petrus haec tenetur. Vide folio 373.

1649, den 9 septembris, hab ich vom herr weybel Niclaus An Den Büelen kauft elf fischi matten und eines aker, totum 12 fischi, gelegen an Obertermen, alles frey und ledig, sampt raubgmach und wasser etc. pretio sieben hundert und dreissig lib maur und ein sack saltz, zu zalen: 100 lib bis auf kinftigen sanct Michels tag bargelt und 20 kr, doforthin 300 lib anzunemen auf kinftigen sanct Martini, das übrig von sanct Martin nechst kinftig uber ein jar auch anzunemen oder nach landrecht. Der weinkauf hab ich zalt. Teste jnstrumento, per castlanum Bartolomeum Perrig recepto. Und so am mes auf oder abget, zicht sich solches auf oder ab pro rata der 60 lib per fischi.

NB: Es gad am mes ab  $\frac{1}{2}$  fischi und  $\frac{1}{8}$  theil.

### Et Matheus

Anno 1649, den 9 septembris, hab ich vom Mathe An Den Büelen mit glipt seines vogts, meyer Antoni Schmid, kauft drey fischi matten, gelegen am stuz an Obertermän, under dem haus Mathe am Hasels, frey und ledig, auf schazung, welche ich nach landrecht zalen mag, das ist mit geltwert und ein sack saltz dorüber (teste jnstrumento, per castlanum B[artolomeum] Perrig etiam recepto),  $\triangleright$ 65 lib per fiscilinum, facit 195 lib.

1649, den 16 septembris, hab ich dem herrn w[eibe]l Niclus ein sack salz geben.

NB: Deduc illi census bonorum meorum pro anno 1649, facientem 38 lib. Jtem secundum fenum bonorum, folio isto emptorum, facientem 7 lib; et si posthac eadem bona habeat, sit uxor illius cautrix.

Georgius Am Ried petit super bonis his venditis 130 lib maur et earum census ad diem sancti Martini 1649. 1649, den 3 octobris, hab ich dem Mathe geben 5 kr alt an gelt.◀

Den 7 octobris hab ich dem w[eibe]l Niclus geben 100 lib maur, presente majore Antonio Schmid et curiali Lambien, et 18 kr alt. Totum 134 lib minus 3 gr.

[330v] NB: ▷Deduc de dictis 12 fisci ein halb fisci und ein halben fiertel, quod in mensura prati deest. Facit in pecunia 39 lib et Matheae 1 dobel pro Antonio Nefen.◀

NB: Ein fiertel jm Lawwasser gehört auch zu disem gut oder aber zu dem undren. Jmpedias, ne fratres vendent. Promisit salterus Nicolaus se mihi servaturum.

▷NB: Jn des Mathes 3 fischinen sol  $\frac{1}{8}$  abgan. Teste castlano B[artolomeo] Perrig et majore Antonio Schmid. Facit 8 lib maur □ gr.

1649, den 18 octobris, hab ich dem Matheae den sack salz zalt, wie ich am andren ort dis blats fersprochen, und, den 11 novembris, hab ich fir den Matheae geben dem Hans Minnig 30 lib maur an barem gelt, dorum er mier ein aker an den Buelen hat ingesetzt, fals dise zalnus gegen dem Mathe nit richtig sein wurde.

1649, den 27 novembris, hab ich dem w[eibe]l Niclus 15 lib maur an barem gelt geben. Den 2 decembris receipt Matheus 2 dobel, ist 9 kr und 8 lib maur, am Simon Kuchen und 2 mas. Jtem soll ich fir jn zalen dem Gerig Am Riedt 118 lib maur nach landrecht.◀

1650, den 25 january, hab ich mit dem Mathe und seinem vogt entlich abgerechnet und bin jm schuldig bliben nach abzug der 118 lib des Gerig Am Rieds videlicet 4 lib

maur. Actum per nos. Solvi, 23 aprilis 1650<sup>46</sup>.

An obgestelte 118 lib hat der Gorig Am Ried empfangen 10 lib, so ich fir in zalt hab capitaneo Perrig. Rest also 108 lib, mit ysen zu zalen. Daran hat er empfangen 4 puschen ysen, ist 90 lib, und 1 sack salz. Totum 103 lib minus 9 gr. Rest also jm 5 lib 9 gr. Actum per nos, 27 february 1650. Dise 5 lib maur und 9 gr hab ich dem Gerig Am Ried zalt, den 20 octobris 1650, praesente majore Antonio Schmid. Also blyben wur mutuo quittantes.

### Nicolaus

1650, die 22 marty, hab ich mit dem w[eibe]l An Den Buelen gerechnet und befunden, das er an die 730 lib empfangen hatt 214 lib, 1 sack salz. Rest also im fir die  $11\frac{1}{2}$  fisci 516 lib, nach landrecht mit pfewerten zu zalen #terminis ad latus anotatis#. Actum per nos praesentibus castlano Kunen, majore Antonio Schmid, castlano Pfaffen, Petro De Collibus meque, Stokalper.

Vide folio 373.

### W[eibe]l Niclus An Den Buelen

[373] An die 516 lib, so ich im folio 330 schuldig bin, hab ich zalt dem v[ette]r hauptman Perrig 99 lib maur. Rest also 417 lib. Darvon ghad ab der kosten diei distributionis, so 17 lib ertragt. Rest also 400 lib. Darvon zich ab, was der Peter dir schuldig, so tragt □. Jtem hab ich dem spital die 100 lib, so mir in distributione anbefolen. Rest also 300 lib.

<sup>46</sup> Offenbar auf dieses Geschäft bezieht sich der isolierte Eintrag Folio 377: «**Mathe An Den Buelen**. Deme bin ich folio 330 schuldig bliben entlich 4 lib maur. Die hat er bar empfangen und noch  $9\frac{1}{2}$  lib doruber, den 23 aprilis 1650. Also bleibt er mier gesagte  $9\frac{1}{2}$  lib schuldig. Actum per nos. Jtem fir das gut an den Buelen lhenzins 42 lib. 1650, den 9 july, hab ich im gelichen 1 sack salz, facit 13 lib minus 9 gr, so er fir Michel Ekert an zalnus geben den salzschrybren. Actum per nos. Totum 64 lib maur. Actum per nos, die 17 january 1651, praesente Johanne Minnig, eius fratre. Darvon ghand ab 21 lib des gutzins, so Antoni An Den Buelen fersprochen hat. Also bleibt mir der Mathe 43 lib. Solvit per Johannem Minnig, qui summam assumpsit. Vide folio 402».

1652, den 3 february, in ultima revisione distributionis ist mir entlich anbefolen, an die 400 lib zu zalen 200 lib dem vender Gemet mit confes oder sazungen, 100 lib solvj dem spital wie oben, 100 lib aber dem Tomae Ruppen oder fir jn der gmeindt jn Ganter, quibus mediantibus bleiben wür mutuo quitantes. Actum per magistratum et me. Teste anotatione, per curialem facta.

1655, den 7 may, solvi 100 lib comunitati in Ganter per schedam manuscriptam pro Toma Ruppen et, 8 may 1656, >et □ annorum census in □ libris. < Solvi totum in nummis et retraxi schedam meam.

## Peter An Den Büelen

jst mier schuldig ein saum salz, so er im februar anno 1649 jars empfangen, n<sup>o</sup> 51, so auf zins staad, weil er kein erz gefurt. Jtem ist er mier schuldig 19 lib pro bonis sui patris, wie folio >300 < 330 zu sechen. Totum 44 lib 9 gr et census pro semi anno 1649. Actum per nos, die 22 marty 1650, praesentibus castellanis Kunen et Pfaffen, majore Antonio Schmid et Nicolao, debitoris fratre, meque, Stokalper.

Computato vero censu semi anni 1649 et 50, nec non 51, facit totum 50 lib 19 gr absque sale. Vide folio 384, ubi Georgius Am Ried retrahere et solvere debet hoc.

1652, den 11 july, hat mir Peter An Den Büelen ferkauft ein fische matten an den undren Büelen, so an mein gut stost a septentrione, cum rata grangiae et aqua pretio 75 lib, halb mit salz, halb mit ysen zu zalen bar. Daran hat die verlasne des Hans Michels empfangen 70 lib, caetera venditor in vino vel presia huius anni. Also blüben wür mutuo quitantes. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Non est, quia mihi non placuit.

[373v] 1653, den 21 novembris, hat mir der Petr An Den Büelen an zalus geben ein fische aker an den Buelen under dem weg, so an Termen gadt und stost an meine 2 fische aker doselbst, um 80 lib maur. Dargegen ist er mir schuldig 6 seck salz und 6 skr kosten. Actum per nos praesente notario P[etro] Mattig uti onus habente a sua sorore, uxore dicti Petri An Den Buelen, et Johanne Ku-

nen. Reservo ocularem ego visionem vel jnformationem. Ita est, Stokalper.

Jtem sindt dise eheleit mir noch 1 sac salz und 1 skr schuldig, et si ad rigorem peterem, essent aliqui sacci 2 et 3 annorum. Obben geschribne 200 lib des vender Gemets gehorent dem herrn Mathis Will. Deme hab ich 100 lib zalt, den 16 marty 1656. Rest im 100. Actum per nos. 1657, den 20 february, hab ich dem herrn Mathis noch 12 pistolen, dico zwelf pistol. Also bleiben wür mutuo quitantes.

Also bleibt mir der Peter An Den Buelen et uxor schuldig 28 lib maur capital und deren zins pro annis 54, 55, 56. Jtem des fischis zins pro annis 54, 55. Totum 37 lib, computando t[antu]m 1 skr per saccum. Totum 42½ lib usque ad sanctum Martinum 1657.

Vide folio 268 libri 3.

## Castellanus Wolu pro Monte Jovis

[180] tenetur mihi sex duplas loco foranae anni 1646. Jnsuper loco septem baralium terebinti, per ipsum anno 1645 educti, 3½ duplas. Anno vero 1646 asserit se 14 barales terebinti eduxisse, faciunt >6 < 7 duplas. >Jtem alias 6 duplas tenetur praemissas. < Totum 16½ duplas. Jnsuper tenetur mihi 21 skr pro rusticis in Bagnes et 18 skr foranae pro anno 1647. Totum 29½ duplas.

E contra solvere debuit heredibus Jo[hannis] Francisci Carron et □ kr. Testibus schedulis meis, quas habet. Jtem pro veneson, ad Sanctum Gingulfum missa et Agaunum, tenor □ kr.

Anno 1647 eduxit 26 barales terebinti et tenetur 6 duplas annuales ratione foranae. Jta retulit ipse anno 1647, die sancti Martini □.

NB: 48 verveces, annualiter domino Mageran pro venditione salis Intermony consignatos. Teste ...[?] Ganio etc.

Jnsuper tenetur mihi dominus castellanus pro Petro Melian 8 duplas, in assisys Intromontanis promissas.

Anno 1648, die 27 january, facto computu cum domino castlano Volu omnium hactenus praemissorum, petyt a me, quod solverit ex ordine meo: Johanni Francisco Carron 40 kr; Magdalena, matri Stefani Quen, 48 kr;

Francisco Florin 14 kr 17 bz; sindicis Inter-  
monty pro vervecibus 210 ff et 6 kr parvi  
ponderis expensarum eorundem; Petro  
Mass, militi meo, 2 pistolas. Totum 150 kr.

E contra tenetur pro foranea annorum  
1646 et 47 54 kr, pro terebinto 92 kr, pro rus-  
ticis Bagnensibus 24 kr. Rest itaque mihi 20  
kr. Actum per nos. Jtem tenetur 8 duplas pro  
Petro Mellian. Totum 56 kr, loco quorum  
solvit 300 ff, et sic mansimus mutuo quitan-  
tes.

Tenetur mihi sex duplas loco trattae fora-  
neae pro anno 1648 et □ kr pro extractione  
terebrinti. Scripsit mihi se non ultra 2 kr retra-  
xisse, et castlanus Bovereti affirmat illum  
hoc anno plurimum orizae deduxisse. Post-  
hac reddet rationem omnium mercium, quae  
transerunt, et solvet pro curru 2 ff. 1649, den  
28 octobris, dominus Voluz consignavit  
33 barales terebrinti domino Defago. Teste  
manu eiusdem.

[180v] 1650, die 9 february, facto compu-  
tu generali omnium praemissorum, etiam sa-  
lis, mansimus mutuo quittantes.

1650, den 23 octobris, schreibt mir herr  
Volu, er hab dis jars 32 barill lertschinen, ist  
16 pistol. Jtem sol er zalen fir die tratten der  
waren, so uber Sanct Berenhard gereist, von  
jedem wagen 2 ff vel 6 pistol jn toto.

▷1653◁1654, den □juny, in entlicher rech-  
nung sindt wūr mutuo quittantes bliben.

Vide in libro vadente folio □ et jn libro sa-  
lis folio □, ubi anno 1657 sumus mutuo quit-  
tantes.

## Offel Perrig, filius Cristofori

[181] jst mir schuldig 25 lib maur, so ich im  
gelichen an ysen undt gelt. Stet auf zins. Tes-  
te jnstrumento, per Antonium Lambien re-  
cepto anno 1656, den 29 aprilis. Abinde rece-  
pit 35 lib. Totum 60 lib.

Vide folio 276 libri 3.

## Casper An Den Büelen

[182v] jst mir schuldig fir ein sak salz, so er  
fertriben, 15½ lib maur. Actum per nos, 26  
novembris 1655, praesente Petro Mattig et  
Georgio Am Riedt.

1657, den 5 january, hab ich fir den Casper  
angenomen zu zalen dem spital 230 lib, er  
mir 6 fische koren ewiges gilt fersprochen  
und auf das gut jm Blatty gesezt. Rest also  
mir 6 lib. Teste jnstrumento, per A[ntonium]  
Lambien recepto.

Vide folio 18 libri 4.

Jst abgelost.

## ▷Praepositus Montis Jovis

[182] tenetur mihi pro actu visitationis,  
anno 1646 in mayo ex comissione supraemi  
magistratus facto, 7 duplas, per me solutas,  
et totidem pro labore, alioquin solutas 7,  
...[?] ubi anotavi. Solutum est mihi per 6  
banderias Octodurj in computibus generali-  
bus, anno 1647.◁

## Cristianus Brinlen, questor

Anno 1648, den 29 may, hab ich von jme  
widerum empfangen den spiz matten, 1½ fi-  
schi, bey dem nüwen schirli an den Stizen, so  
ich von herrn banerherrn Supersax empfan-  
gen, jme, sekelmeister, aber verkauft hab  
um 175 lib, wie folio 263 libri 1 zu sechen. Al-  
so bin ich im gesagte 175 lib schuldig. Daran  
hab ich zalt aus seinem befelch dem Mathis  
Ekart 100 lib. Rest also im 75 lib. Daran hat  
er von meinem comis empfangen ▷2◁3 cent-  
ner ysen, ist 45 lib. Rest im noch 30 lib. Die  
würt im mein comis auch zalen. Also nim ich  
gemelte schnitten gut zu handen, als welche  
ich bezalt hab wie oben. Actum per nos pre-  
sentibus castlano Bartolomeo Perrig, pre-  
dicto Andrea Hysler, Georgio Am Riedt et  
Mathis Ekart meque, Stokalper.

NB: Obgestelte 100 lib, so Mathis Ekert  
empfangen, sindt von meiner münz durch  
herrn doctor ausgericht worden und nit  
durch herrn B[artolomeus] P[errig].

Den 14 juny recepit questor 2 mas, ist 8 bz.  
1649, den 15 july, hab ich auf bitt des herrn  
sekelmeisters zalt an der salzrechnung 1 sac,  
so er in octobri, n<sup>o</sup> 48, zu Simpillen ausgenom-  
men, dico 1 sack. Solvit in summa 100 lib,  
per salterum Zerwerren mihi debitarum.

1649, den 3 novembris, hat mier der sekelmeister Cristen Brinlen ferkaufft seiner frauen ganzen theil, so sie jn Jostien garten ererbt hat, sampt den raubgmachen wie auch jr theil jn der nüwen schür, so doran stost morgenhalb, das ist der 48 theil, und das um 200 lib maur. Daran begert er 150 lib bargelt, ubriges an salz oder ysen. Jtem 1 dobel pro laude promisi. Teste jnstrumento, per curialem Lambien recepto.

Den 12 novembris hab ich jm an barem gelt geben achtzechen Spanisch pistolen, dico 18 pistol, praesente Antonio Lambien, curiale. Jtem recepit duplam pro laude in tanto sale eodem instanti. Teneor illi 1 kr pro vectura oneris vini ex Ossola. E contra donodedit  $\frac{1}{2}$  duplam ratione sententiae et □ bz. 1650, den 23 february, recepit 2 puschen ysen, facit 45 lib maur, et sic manemus mutuo quittantes. Actum per nos, 5 marty 1650.

[182v] 1651, den 5 octobris, hab ich dem Cristen Brinlen um 8 lib maur ysen gelichen, so er dem Peter Margedis hat geben.

Den 25 octobris 1653 hab ich dem Cristen Brinlen geben fir sein viertel in Gassers haus  $4\frac{1}{2}$  centner ysen, ist 36 kr. Jtem noch 1 sac salz, den 5 novembris 1653. Totum 80 lib maur 5 gr. Jtem noch 4 lib  $7\frac{1}{2}$  gr. Totum 84 lib maur 1 dick. Rest dem wexler  $\triangleright 75 \triangleleft$  80 lib  $\triangleright 3$  dicken $\triangleleft$ , dico 80. Die soll ich zalen dem Antoni Escher an Termen. Ita actum, 7 aprilis 1654, per nos.

Dise 80 lib hab ich zalt dem Escher pro banna furtorum praesente Georgio Am Ried, den 2 july 1654. Ita per nos actum, Stokalper.

1655, den 17 augusti, hab ich dem sekelmeister Brinlen ein puschen ysen gelichen, ist  $22\frac{1}{2}$  lib maur.

1655, den 9 novembris, vendidit mihi sein ganzen theil oder seiner fraw im Riepach und haus Hans Amherts pro 50 lib maur und 1 skr, so er an ysen empfangen. Also blüben wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

## Haeredes capitanei Walseni<sup>47</sup>

[183] tenentur mihi nomine Antony Mariae et Johannaе Antoniae Stokalper centum duplas, per me ex computibus Valtelinanis domino Casparo Seiller pro ipsorum patre solutas (teste manu propria eiusdem Valseni et Seilleri quittantia) anno 1644, et census earundem ab anno 1635. Competent tuteliberis meis, jnfantibus domini colonelli De Riedmatten, ultra haec 120 duplae capitales et census ab anno 1644 inclusive. Totum, quod mihi loco et nomine premissis tenentur dicti jnfantes, facit, computato censu anni 1649, 184 duplas. Revide haec. Est error duplex.

NB: Res ita se habet: isti heredes Valseni tenentur domino Seiller circa centum duplas et earum census ab anno 1635. Teste obligatione, per dominum Valsenum eidem Seillero facta. E contra tenetur Seillerus liberis quondam colonelli De Riedmatten 120 duplas et earum census ab anno 1644 jnclusive, loco cuius summae remisit predictam actionem, quam habet super heredibus Valseni. Jta est, Stokalper.

Acceptavi cum conditione, si solvant.

NB: Videndum est, quantum Seiller a Lione receperit, quia, si plus recepit quam summam 100 duplarum et censuum eiusdem, circa 80 duplas castlani Petri, et quae Johannes Michel et Antonius Maria tenebantur, quod facit □ duplas et census □, tunc superfluum tenerentur mihi Valseni haeredes solvere, alias solvent Seillero aut liberis domini colonelli De Riedmatten, uti ad latus notatum est.

1651 dieque 8 marty, vendidit mihi Antonius Zum Kemy uti tutor liberorum quondam capitanei Valseni das Mülimetli an der whäry et semi domum quondam dominae doctricis, huic meae annexam, pro septingentis lib maur. Jtem unam fiscilinatam agri im Hoff, tangentem stratam regiam Jtaliae, pro centum lib. Totum 800 lib, quas solvi pro dictis liberis domino Casparo Seyller, et jnsuper solvi eidem Seyller pro dictis liberis

<sup>47</sup> Auf einem losen Zettel hat Stockalper zu diesem Konto vermerkt: «Revide concordium cum heredibus Valseni et Blumen et annota factum». Auf der Rückseite des Zettels steht: «Anota aliam venditionem factam agrorum in Glysakren».



adhuc quindecim duplas Hispanicas, quas donodedi his infantibus gratis et sponte cum pacto, si ipsi vel eorum tutor cum tempore aliquid pretendere vellent super haeredibus quondam [183v] nobilis et strenui domini equitis Antony Stokalper ratione huius summae, per dominum Valsenum Parisys factae, jn tali casu debeant mihi dicti haeredes Valseni has 15 duplas in promptis restituere. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto aliter, die 2 aprilis 1651.

NB: Jsti haeredes tenentur mihi, computum reddere comissionis ferri fodinae, quam pater eorum per 9 annos foeliciter exercuit nomine burgensium Brygae, qui jus suum totaliter mihi remiserunt. Adeoque lucrum trium fusionum, ascendentium ad 20 mille scuta circiter, de quibus omnes sumptus defalcatur, mihi meritissimo jure competit. Ita est, Stokalper.

Vide testimoniales, eapropter juridice obtentas in hac curia, et sententiam, latam anno 1655.

1653, den 5 marty, hat mir der castlan A[n-tonius] Zum Kemy fersprochen, 150 lib maur fir den herrn banerherr Supersax oder castlan Megetschen erben zu zalen auf mein gnadt. Teste jnstrumento, per A[n-tonium] Lambien recepto. Solutum est apud relictam Johannis Michaelis Heis vel altare sanctae Catarinae. Vide folio 403.

1654, den 19 juny, in aufnemung der kuntschaften wider herrn Brinlen hend sie 6 mas gehabt, ist 18 bz.

1655, den 14 july, hat mir der castlan Zum Kemy geben 2 fischer aker jm Hoff an meinen an der lantstras, jch jm 1¼ aker zwischen der Holzgassen, und daruber soll ich im zalen 60 lib maur. Daran hab ich jnen an zalnus geben 62 lib 14 gr auf Cristen Eyster. Also bleiben sie mir hierin 2 lib 14 gr. Totum 4 lib. Jtem 8 lib. 1658, den 26 january, fordret er 19½ lib fir Schwaben Simon. Jtem 3 lib fir die burgergruben. Rest im 12 lib, quas recepit jn ferro.

## Cristen Andres von Eyholz

[184v] hat mir anno 1656, den 4 novembris, ferkaufte ein fischer bündel zum Badt an deme, so ich vom Hans Helner ghrat gegen

dem Bad hinuber kauft hab, und das um 17 lib, so er also bar empfangen. Teste jnstrumento, per A[n-tonium] Lambien recepto.

## Illustrissimus

**et reverendissimus dominus ac princeps  
Adrianus De Riedmatten, episcopus  
Sedunensis etc., affinis meus et dominus  
colendissimus**

[186] Anno 1645 et die 19 decembris, Seduni in castro facto per nos generalissimo computu et deductis utrinque omnibus debitis aut creditis, mansimus mutuo quittantes. Tuteliberorum tamen 66⅔ skr non fuerunt computati, et loco 4 pellium dedit mihi 4 duplas.

Teneor reverendissimo computum reddere de 60 lib Cristanni Brinlen. Vide folio 270 libri 1. Solvi dictos 66⅔ skr patribus Capucinis Sedunensibus ad formam testamenti reverendissimi<sup>48</sup>.

Anno 1648, die 14 february, recepi a domino Quartery, vicedomino Massonsiaci, pro illa jurisdictione 225 ff parvi ponderis, facit 900 baz, provenientes ex concordio, facto cum fratribus Zambovey; jnsuper 6 duplas, provenientes a Johanne Melley, gratiose arestatas et ex majore summa in hanc reductas volente ita jllustrissimo defuncto, uti asseruit idem vicedominus.

Ab Antonio Arnolt recepi 5 pistol, quae mihi in divisione facta deductae fuerunt cum reliquis nobilium Paernat et Vallatae, adeoque non computantur, jn quantum scio, uti ad latus videre est, licet deletum sit.

## E contra tenetur mihi

jllustrissimus pro obligatione 100 skr, sibi facta per Nicolaum Wulliermola anno 1646, die 28 augusti, tertiam partem, id est 50 kr. Jtem tertiam partem Forestae Castanae apud Ultraviege, facientem 64 kr, si pro 800 ff, uti taxata fuit, vendi possit. Vendidi dictam forestam Mariae De Furno pro 700 ff, de quibus solvere debui gubernatori et curiali Monteoli pro laude, sententia et actis □ et

<sup>48</sup> Letzter Satz nachträglich angefügt.

jnsuper eidem Mariae 30 duplas mutuas dare, alias noluit emere. Omnibus jtaque deductis servare potest jllustrissimus dictos 100 skr, ego vero pretium forestae, quae t[antu]m 500 ff taxata fuit.

1650, die 16 february, solvi nobili B[artolomeo] Preux 90 kr, quos ille pro heredibus reverendissimi Adriani III solvit Joanni Gaspar Arnolt pro pallio tabernaculi et alys rebus ex Jtalia allatis.

[186v]

...?[4]

### **Indivisae manent sequentes obligationes**

1° obligatio 2000 kr super nobili vicedomino Leytroni;

2° obligatio 100 duplarum super domino Francisco Michlig, castlano;

3° obligatio 100 skr super Nicolao Wulliermola vel castlano Monderesio;

4° obligatio 300 lib maur super domino capitaneo Dayero;

5° obligatio 10 duplarum super domino majore Jost pro equo;

6° obligationes circa 1 mille kr, datae Balthasaro Chapell ad recuperandum; domino Sancti Gingulfi rationem reddet;

7° computus fiscalium Quartery, Amherth et paucae Dayeri, si quid retrahere possit;

8° obligatio 10 skr super domino Denuce loco curati Contegiensis;

9° obligatio □ kr super Casparo Wala, capitaneo;

10° aliae super □ Gergen et super □.

De his pete a dominis fratribus et pluribus alys.

### **Sequntur obligationes, domino Chappel remissae, quas ille aut retraxit aut renovavit jnter dominos haeredes, necdum divisae**

[187] Casparus Wala, capitaneus, tenetur nobis 110 kr antiquos, pro quibus solvit domino aeconomio 20 kr. Rest itaque 90. Teste hipoteca, per Chapel recepta 1649, die 23 may.

Major Udrissard tenetur dominis heredibus □.

## **Görig Zen Stadlen ab Ried**

[187v] hat mir anno 1656, den 27 aprilis, ferkaufft 22½ fischer matten und 1 aker, schür, stall, hoff, eignen stadel und hofstat, auch gärtlin ob der wasserleiten, sambt der wildi, saffergarten, alles was er do hat an der Masseggen, pretio 2100 lib und finf seck salz absque illo, quem Simoni Schweris donodo. Daran soll ich zalen □.

Vide folio 105 libri e.m.

## **Marti Clausen vom Steinhaus**

[189v] jst mir schuldig 200 lib maur, an welche er empfangen hat 110 lib bargelt auf hyt, 90 lib aber hab ich fir jn oder seine creditores von Sanct German angenommen an der kirhen zu Glys; und soll er mir den zins diser 200 lib zalen pro ½ anno auf ersten sanct Georgytag, alsdan 2 küen alprecht in Schmidigo sentum pro 140 lib fersezzen; defectu illius, die ganze summen mit dem zins an barem gelt erstatten. Teste jnstrumento, per e[gregium] amanum, C[hristophorum] Perriq, recepto. Actum per nos, 5 novembris 1651. Und wan er schon die 2 kue alpenrecht fersezt, ist doch der zins auf Georgy gefallen pro ½ anno.

1652, den 25 aprilis, hat mir der Marti Clausen 66 lib an gelt erstattet. Also blybt er mir 140 lib schuldig, um welche er mir 2 küen alprecht in Schmidigo sentum fersezt hatt und 2 schriften zu handen gestelt. Actum per nos. Jtem ist mir der Marti 2 lib maur schuldig pro lege jnstrumenti 200 lib, quod sibi dedi. Actum per nos. Solvit totum.

## **Hans Werlen, der kurz**

[191] jst mir schuldig 22½ lib maur, so ich im gelichen an einer puschen ysen, so auf zins stent. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta, 5 february 1651. Et computato censu annorum 1651, 52, 53, 5 per centum, facit circa 26 lib.

Remisi xenodochio.

1655, den 30 novembris, hat mir der Hans fersprochen fir den schreiber Mattig oder 3 seck salz und kosten 45 lib, so auf zins stent. Actum per nos praesente eodem Mattig et curiali Lambien. Remisi dominis burgensibus pro 200 lib Michaelis Schmidt et addidi 5 lib, quas dedi capitaneo Perrig.

Valet, licet deletum sit, quia reassumpsi has 45 lib.

Vide folio 279 libri 3.

## Hans Schmidt, der jung

[191v] jst mir schuldig 50 lib maur, die er an salz und gelt empfangen, und falt der zins auf Martini 1656. Teste jnstrumento, per A[n-tonium] Lambien recepto, 30 novembris 1655. Remisi dominis burgensibus pro summa 200 lib Michaelis Schmit.

Valet, licet deletum sit, quia reassumpsi has 50 lib.

Vide folio 278 libri 3.

## Haeredes strenuissimi quondam collonelli et equitis De Riedmatten, affinis mej dilectissimi

[192] teneor illis 1400 duplas Hispanicas, illi mihi ex statu maiore 20 duplas pro capitaneo Venetz et 12 pro capitaneo Maxen absque capitanei Awlig 85, quas capitaneus Perrig affirmat dominum collonellum recepisse, mihi vero juste pro illius cohorte competunt virtute promissionis factae. Vide signum<sup>49</sup>.

Insuper solvi pro ipsis domino capitaneo Perrig 19 kr 16 bz, Andreae Zen Hysren 4 kr pro duabus cappis, familiari Burgener 1 duplam pro jnstrumento Barlatey, Netscheris, pro Anna Maria 70 bz, Francisco Wechter pro filiabus 50 bz.

Vide folio 94 libri 1.

49 

Jtem petit uxor mea: 1° 20 skr, jn promptis domino collonello datos; jtem 23 lib maur et 13 lib maur et 1 skr. De his notitiam habere dicitur frater capitaneus Johannes et domina mater.

Ultra praemissa dabo in solutum eisdem tuteliberis 230 duplas capitalis summae et census □, debitas per haeredes Stefani Episcopi de Sancto Brancherio. Cautio est dominus castlanus Voluz.

Revide.

Jtem 20½ duplam, solutam pro capitaneo Jacobo, affine meo, domino De La Feloliae Monteoli ratione tentae Sancti Gingulfj 1646, die 1 may. D[ono]d[edi] eidem domino fratri Seduni anno 1647, in decembrj.

▷Totum, quod in solutum 1400 duplarum hactenus dedi, facit 300 duplas absque 85 capitanei Awlig et censu 230 domini Voluz.◁

Anno 1646 et die 21 may, solvi Cristanno Gertschen, trabanto quondam domini collonellj, virtute illius testamenti 20 kr Vallesy.

NB:<sup>50</sup> Capitanei Awlig cohors mihi primitus et bandereto Matlis, qui suam medietatem mihi cessit, data, per me eidem capitaneo Awlig mediantibus centum duplis remissa, cum ille desperatione plenus fugam meditaretur. Remisi sibi singraphum, quod habebam ea conditione, ut, si expeditio bellica male cederet, nihil praetenderem, si vero bene (uti laus deo contigit, nam sanus et incolumis rediens nunquam viso hoste, ultra 2000 duplas lucri reportavit), solveret dictas 100 duplas, loco quarum recepi ab ipso 12 et aliqua munera, sclopetum, anulum, 2 terzetas et baculum, quae donodedit. Rest itaque mihi 88 duplae, quas cum alia via habere nequeam. Praemissae vero 85 sibi, uti capitaneus Perrig et Rolandus, ni fallor, asserit, competant merito. Eas reservo et tute filys jn computu deduco.

Nota tamen, quod idem capitaneus Awlig mihi medietatem ex dictis 85 duplis in comitys Seduni donodederit, si pro altera medietate juvarem ipsum adversus fratrem Jacobum, quod recusavi.

NB: Potuissem ab alys pro hac cohorte ultra 300 duplas habere et multos amicos, qui alias inimici facti sunt, conservare magno meo comodo et negotiorum meorum.

50 

[192v] Ultra praemissa ordino ysdem tute-  
liberis jn solutum 55 duplas Hispanicas capi-  
talis summae et □ duplas census, quas mihi  
tenentur Carolus Berodi et Antonius De Fur-  
no, Agaunenses. Vide folio 77 huius libri.

Insuper summam quingentorum corona-  
torum, mihi per reverendissimum electum  
Sedunensem debitorum virtute illius singra-  
phi, dico 500 kr, facti anno 1646, die 7 octo-  
bris.

Ultra haec competunt uxori meae adhuc  
de nummis Vallis Tallinae □ kr et presiae bo-  
norum annorum 1638, 39, 40, non computa-  
tis prioribus annis, in quibus ipsa victum et  
amictum utique merebatur, alias deterior  
fuisset illius conditio ancillae. De his noti-  
tiam dominus frater Johannes habere potest.  
Facit jn toto □ kr.

NB, in computu meo cum reverendissimo  
facto, ubi 1400 dublas restabam me jnfanti-  
bus february, martium et aprilem reli-  
quisse, t[unc] t[empore] dominus collonellus  
2/12 february obierit, illos vero mihi sump-  
tus totius temporis et, ni fallor, adhuc 100  
duplas bonificasse, praedictorum vero men-  
sium lucrum ad 600 duplas propter optimam  
revuam ascendisse, quod mihi competebat.  
Possent mihi 100 duplae adhuc venire et per-  
tinere, quia licet cohortem receperim, non  
ideo ipsi ab expensis meis liberabantur, quas  
pro ipsorum servitio feci, alias citius re-  
dysem.

NB, quod reverendissimus jn testamen-  
to t[antu]m 1300 duplas ponat. Voluit forte  
1000 loco praedictorum mensium february,  
marty et aprilis mihi remittere.

Praeterea remittam jnfantibus omnia  
bona jmobilia, quae uxor mea in Gomesia  
hereditavit a reverendissimo, suo fratre, aut  
haereditare poterit a domina matre, ascen-  
dentia ad □, quae vero Seduni vel apud  
Sanctum Leonardum sunt. Servabo pro me  
et meis.

Anno 1646 et die 19 decembris, solvi pro  
Petermanni nigris vestibibus faciendis 5 teston-  
es. Anno 1646 et die 21 decembris, solvi ma-  
gistro Johanni Casparo pro beretis et man-  
nicis Annae Mariae 7½ kr. Anno 1647 et die  
22 february, dedi domino fratri capitaneo  
Johanni 2 candelabra aerea pro capella san-  
cti Michaelis Monastery pro 4 skr.

Anno 1647, die 1 january, recepi ab Henri-  
co Barlatey 123 duplas loco 117, quas re-

verendissimus et ego sibi anno preterito ex  
nummis jnfantum mutuas dederamus.

▷NB: Equum ab illustrissimo moderno  
pro 18 duplis emptum et in servitio domini  
fratris Jacobi destructum, si 20½ duplis pre-  
missis addendus sit nec non.◁

NB: 20 duplas, Seduni ex arca ferrea de-  
sumptas anno 1646. Scheda jnest.

[193] Anno 1647, den 21 marty, hab ich  
der fraw muter fir die kinder geben 1 Spani-  
sche pistolen. Anno 1647, den 14 may, dem  
Antoni Marxstaller, als er das Anni Mary  
bracht, 1 skr. Anno 1647 et die 2 juny, hab  
ich fir den Peterman und Anni Mary aus be-  
felch der fraw muter zalt dem Michel Pelli-  
sier wegen ausgenomen gwants 10 kr 8 gr.  
Anno 1647, den 15 may, hab ich das Anni  
Mary zu Sanct Maurizen empfangen und,  
den 6 juny, auf Montey geschickt. Anno  
1647, den 11 juny, hab ich der fraw muter fir  
die kinder 3 geis kauft zu Martinacht, kosten  
33 ff. Anno 1647, die 17 juny, hab ich jr 2 skr  
geben im closter. Anno 1647, den 4 juny, hat  
mein weib fir das Anni Mary beym Crespy  
um 7 kr leinin gebleickt thuch ausgnomen  
und fir den macherlon 1 kr zalt. Totum 8 kr.  
Anno 1647, den 7 july, hab ich zalt dem  
m[eiste]r Michel fir des Anni Marys kleid  
von futaine 28 ff, ist 1 pistol.

NB: Anno 1647, die 3 july, deduxi filiam  
meam ex conventu Arbignon et solvi pro 3  
mensibus, quibus ibidem fuit, 7 skr, pro ex-  
tra 1 skr, quia misi monialibus 4 duplas  
▷Hispanicas◁ Jtalicas per famulum, et prius  
dedi filiae una vice semi duplam et unum du-  
catonem, altera vero duos ducatonem. Res-  
tant itaque debentes mihi moniales octo skr,  
quos, si filia mea non redeat, ad illas ordino,  
4 Annae Mariae et 4 Annae Catrinae.

Antonio Marxstaller dedi 1 skr, cum Pe-  
termannum cum alys 2 socys Agaunum  
duxit, et ¼, ½ skr eidem Petermano, cum  
Monteolum ivit et Sedunum. Anno 1647, die  
19 augusti, dedi dominae matri pro Peter-  
manno Seduni 1 duplam. Anno 1647, die 3  
septembris, solvi Crepio pro vestibibus lineis  
Annae Mariae, in conventum missis, 8 kr.

Anno 1647, die 4 octobris, remisi Baltasa-  
ro Chapel 15 obligationes jnfantum recupe-  
randas, et dedi eidem unam duplam presenti-  
bus ambobus dominis affinibus meis.

Anno 1647, die 2 octobris, solvi Seduni  
Michaeli Pellisier pro vestibibus, per dominum

aeconomum in usum Petermanni et Annae Mariae receptis, 16½ kr. Teste propria manu dicti domini aeconomi. Insuper mercatori Balafard solvere promisi pro dictis liberis 11 kr 8 bz. Teste quoque propria manu dicti domini aeconomi. Ipse solvit. Anno 1647, die 3 decembris, solvi sartori Remigio pro pari tibialiorum 16 bz et pro □.

[193v] Anno 1647 et die 3 octobris, solvi nomine dictorum liberorum domino secretario Nicolao De Torrente summam quatuor duplarum Hispanicarum, quam de illius rogatu expedivi famulo meo, Ganio. Teste illius confessione et quittantia. Adeoque haec summa reliquis, per dictum dominum secretarium pupillis meis debitis, summis adscribitur. Vide folio 118. Retraxi ego.

Anno 1647, die 27 decembris, solvi pro infantibus et domina avia loco calceorum sutori Nigelli 4 kr > 16 < 6½ bz. Jtem domino Strac pro libris, Petermanno datis, 1 kr 22 gr. Anno 1648, die 19 january, solvi magistro Remigio pro Anna Maria loco diversarum vestium, per ipsam in conventu Arbignon receptarum, videlicet 154 ff parvi ponderis, facit □.

Anno 1648, die 26 january, solvi haeredibus Francisci Du Mulin de Levrono 25 kr bonae monetae virtute ordinationis et confessionis, factae per dominum fratrem aecomum anno 1646, die 25 aprilis. Solvi haeredibus Francisci Episcopi (teste quittantia, per dominum castlanum Voulu facta), et hoc pro tuteliberis istis.

Anno 1648, die 30 january, hab ich mit dem pfarher von Gundis, m[agiste]r Bruny, gemertet, das er mir an die 48 kr und 4 jaren zins, so er den kindren schuldig, zalen soll 48 sester wein rott, weil er nix anderst hat. Jedoch ferert er mir 3 sester weissen propter multa beneficia a me recepta.

Anno 1648, den 6 february, hab ich mit den nunnen von Arbignon gerechnet alles, so die Anni Mary bey den selben a 6 juny bis auf den 19 january verzert und ausgenomen hat, so tragt one die kleider 9½ pistolen, ohn kosten der widerfur auf Sitten und anders.

NB: Der herr von Sanct Gingulf empfacht den wein der reben zu Gundis und Vetro, so Severin Cerce inhat, jtem des Montorsen.

Anno 1648, den 27 marty, hab ich der fraw muter geben fir das Anni Mary 1 Spanische

pistolen. Eodem dato recepi et desumpsi ab eorum nummis 1420 duplas, dico mille quatuor centum viginti duplas, domino Nicolao Burlamachi remissas, presente domino fratre capitaneo Jacobo.

Anno 1648, die 9 may, recepi loco jnfantum a curato Contegiensi 48 sextaria vini loco obligationis, per ipsum debita, quodlibet per 1 skr. Insuper a rustico de Tribus Torrentibus, marito Jenetae Carro, 70 kr, debitos virtute confessionis.

Anno 1648, den 16 july, hab ich dem Margstaller, so den Peterman kranken bracht, geben 1 skr, dem Hans, fasmacher, auf Dom zum Capis 5½ kr.

[194] An obgestelte 5½ kr hat der doctor Capis fir 22 lib jmperiales medicin geschickt. Jtem hab ich dem doctor fir sein arbeit geben 3 kr, dem fasmacher aber 7 dick. Totum 11 kr. Insuper fuerunt apud me Petrus 7 hebdomades, Anna Maria vero per □.

1648, die 3 octobris, recepi a capitaneo Johanne 120 libras casei, rupti totaliter in partes, de quibus deducuntur 17½ librae fir die meizen, restant 102½ lib, de quibus deducantur 20 lib scheidol, restant 82½ lib casej. Facit in pecunia 9 kr □ bz.

1648, die 5 novembris, solvi Martino Gemmet eo, quod infantes Sedunum reduxerit, 1 kr. 1648, den 11 decembris, hab ich der schulmeisteri fir siden, holz, arbeit, nadlen etc. zalt 57 bz. Dem m[eiste]r Nigilli fir schuo 61 baz, den 12 decembris.

Anno 1648, den 14 decembris, hab ich so vil als empfangen in namen meiner vogtkindren tausent hundert neinzig siben und ein halbe kron alt, dico 1197½ kr, welche jnen schuldig war herr statschreyber De Torrente selig, ich aber den herrn Mageranen ferrechnen will. Actum praesente fratre capitaneo Jacobo meque.

1648, den 16 decembris, hab ich dem b[rude]r hoffmeister zalt fir die kinder 67 kr 47 gr, so er fir dero kleider zu mermalen ausgeben hatt. Teste manu illius propria. 1649, den 28 jeners, hab ich dem meister Casper Zärig fir 4 par schuo, so er den 2 dochtren alhie geben anno 1648, zalt 1 skr. Den 30 jener hab ich zu Sitten der fraw muter fir die 2 meidlin zalt 4 Spanische pistolen und, den 28 february, im widerkomen von Genf 1 pistol fir ein kappen, schulgelt und stiell. Totum hoc 5 pistol.

1648, den □ decembris, hat bruder hauptman Jacob von meinem gelt zalt dem Jean und Jaques Girod fir herrn obersten seligen 34 kr.

[194v] Den 2 juny solvi pro 3 libellis, filibus emptis, ½ skr. Den 12 july hab ich dem herrn doctor De Sepibus fir den Peterman kostgelt oder extra zalt achtzig und ein kronen, dico 81 kr, absque honorario 1 skr.

Den 5 augusti 1649, als er auf Freyburg gewolt, tragt sein kosten auf Sitten 1½ kr, so ich an gelt ausgeben, on die pferd et suis expensis jn domo per □ dies factis ac gladio, valente 4 skr vel 5. 1649, die 26 novembris, solvi Cipriano, mulatier, pro seta Annae Mariae Aquiani data, 35 bz. 1649, die 21 decembris, solvi dominae matri pro Cecilia 3 skr. Eodem die solvi domino capitaneo Perrig pro omni sua pretensione super domino collonello quondam 15½ pistol 11 bz.

1650, die 16 february, hab ich dem bruder, herrn Jacob, herrn von Sanct Gingulf, zalt fir die kinder folgende posten, so er von meinem salzgelt ausgeben: 1° hat er fir die kinder aus meinem gelt zalt 33 kr dem Jean Gerard von Brämis alten kriegsdienst des j[unke]r Bendicht Am Hengart; jtem fir unterschiedliche kleider, so der b[rude]r herr den kindren machen lassen, jn sonderheit dem Peterman und Anni Mary, vor jrem abreis von Sitten, tragt >79 kr<, dico 68 kr; jtem der fraw muter fir die kinder geben, schaf zu kauffen, 16 kr, und ein bizet salz hat sie vom j[unke]r B[artolomeus] Preux empfangen, ist 36 bz. Hergegen recepi a mulieribus Bindolensibus Hugs censum pro anno 1649, facit 14 lib maur.

1650, den 26 augusti, hab ich per Antonium Lambien der fraw muter fir die Cilili geben 1 pistol, ist 3 skr. 1651, den 3 february, hab ich denuo empfangen 14 lib maur von den weybren aus Bin Hugs pro censu capitalis summae 240 lib, so sie den kindren schuldig sindt, et hoc pro anno 1650.

1651, den 2 aprilis, hab ich vom Casper Seyler empfangen nünzig pistolen oder deren wert, dico 90, an die summen, [195] so er jnen schuldig. Um das per rest hat er jnen sein gut in Gombs fir 80 pistolen ferschryben. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

1651, den 13 augusti, ist die Anni Marya ankomen alhie. Den 5 septembris hab ich sie

auf Dom geschickt mit einer magt. Deren hab ich geben 1 par schuo per 16 bz und 1 skr pro salario.

1651, den 14 octobris, hab ich der Anni >Catrin< Mary zugeschickt 2¾ steb dople-tae, rote ratine fir ein wulhembt mit silberschnieren und etliche nüwe hembder gen Dom, kost alles 11 kr, dico elf kronen, und 1 kr hat jr der Antonius zu Dom oder jr fraw muter alhie geben, fir messen zu lesen.

Den 26 octobris in recessu Friburgo dedi Petro 4 pistolas absque linteis et expensis in domo equorum et secretary, cui etiam dedi 3 duplas et 3 kr pro conducendo Petro, et 3 duplas recepit a domino Denuce, quas solvi. Den 6 novembris hab ich dem Cillyli ein edlen rock gemacht, kost alles inbegriffen kr 9.

1651, den □ novembris, hat der castlan B[artolomeus] Perrig die Anni Maryam wider anbracht und tragt der ganz kosten hundert und zwelf silberkron.

1651, den 9 novembris, hat der Antonius Lambien der fraw muter 1 pistol geben, hergegen vom Jean Rey ab Lenz empfangen in namen der kindren 60 lib maur, dico sechzig.

1651, den 6 decembris, hab ich der Anni Mariae ein nüw edles graw kleid lassen machen, kost in toto 12 kr □ bz. Den 9 january 1652 hab ich fir die 2 tochtren Holendischen oder Battistae linwad kauft vom Pelaud um 2 pistolen. Den 8 february 1652 hab ich des Petermans bott von Friburg geben ein duca-ton.

[195v] Am hochzeit des v[ette]r hauptman Antoni hab ich der Anni Mariae und Ceciliae kleider machen lassen, so in toto tragent beidersampt 17 kr. Den 14 aprilis 1652 fir kelschnir, forschos zalt 30 baz. Jtem zalt dem m[eiste]r Andres Riner fir 2 schwestren 3 kr 23½ bz. Jtem als sie, den 2 may 1652, jn Gombs geritten, jnen geben ½ skr.

1652, den 4 may, hab ich dem herrn hauptman Awlig oder seiner frawen geben 40 lib maur fir jre entlihe ansprach auf die kinder, et hoc propter bonum pacis, wan schon die fraw muter den kindren auschuldig were, dico 40 lib. Teste manu domini capitanei Awlig.

Den 21 may beiden dochtren strimpf lassen machen, thut samptlich 45 bz. Jtem 7 bz zalt dem alten schumacher, dem Urner schnider 9 bz. Jtem 15 bz.

## Johannes Franciscus et Anna Catarina De Riedmatten, tuteliberi mei

1652, den 2 july, hab ich dem herrn Defago zalt 3 pistolen Spagna, so er dem v[ette]r Peterman auf Friburg geschickt, und ½ pistol, so er aldo zu Sanct Morizen ferzert hat.

1652, die 9 july, solvi dominae matri 3 kr in moneta et nobili Bartolomeo Probo □ bz pro sale, per ipsam recepto. Jtem solvi 9 kr pro taza, donodata dominae Capis pro Anna Maria, et ½ kr sutori Nigilli. Jtem solvi pro Petermanno Stefano Ganio 2 pistolas, quas ille sibi dedit Friburgi, et ½ duplam, quam Stefani frater sibi dedit ibidem. Teste manu sua, scripta 29 juny 1651.

Den 1 septembris solvi sutori Tomae Supersaxo ½ kr pro calceis Annae Mariae et 14 bz pro equo, ex Gomesia illam reducente. 1652, den 23 novembris, hab ich per Defago dem Peterman auf Friburg geschickt 6 Spanische pistolen. Jtem den 2 dochtren alhie nüwe kleider gemacht, so tragent in toto 17½ kr, den 20 novembris 1652. Abinde noch, den 2 decembris, geben 1 stab guthuch und □.

[196] 1652, den □ decembris, in comitys hab ich der basy Anni Mariae kauf 1 kappen per 1 pistol, ein silbrin hietlin per 1 pistol, 1 par seiden strimpf cramoyssi per 1 pistol, jtem mit golt gezierten hut per □ kr. In spon-salibus tragt der kosten 28 kr.

1653, den 9 marty, hab ich dem herrn Devantery, aumosnier, zalt acht pistolen Spagna, so er dem v[ette]r Peterman zu Friburg geben. Teste manu utriusque. Dico 8 pistol.

Den 20 marty 1653 solvi dem Nigili fir ein par schuo der Anni Mary 24 bz. Den 19 aprilis solvi dem Andres Riner fir die Cillily ½ pistol pro cappa. Jtem 16½ bz solvi pro Anna Maria, et vestes nuptiales constant □.

1653, den 8 augusti, hab ich dem Peterman ein ordre um 6 Spanische pistolen zugeschickt, die er vom herr castlan Devantery empfachen soll, et tabellario dedi 10 bz, et tantundem consumpsit.

1653, den 30 augusti, hatt mein fraw fir die Anni Mary zalt um 5½ kr sauber linin thuch und 1 kr fir den macherlhon.

Den 4 septembris dedi Petermanno 3 skr eunti in Gomesiam et abinde jnterulam novam cum passamentis, kost 4½ kr.

NB: Was man von des Petermans gelt ausgeben, gelichen, zalt oder ferloren solang der herr oberst von haus gewesen, mögen im die schwestren bonificieren pro rata.

Vide haec omnia libro 3 folio 61.

### Filius

[198] Teneor illi omnibus utrinque deductis usque ad 19 marty 1646, etiam summa reverendissimi, 596½ duplas Hispanicas, jlle mihi recompensam laboris, sumptuum, periculorum et diligentiae in retrahendis solutionibus, sine quibus parum aut nihil habuisset. Caeterae cohortes quaelibet 50 duplas eapropter mihi remisit. Vide folio 115 libri 1. Rest finaliter 572 pistolen 6 tt<sup>51</sup>.

In hoc computu census bonorum suorum non comprehenditur, nec catenula aurea 39 duplas ponderans neque sumptus utrumque concernentes, inferius anotati; zu 85 bz di pistol, facit □ pistolen tantum<sup>52</sup>.

NB: Si haec cohors ultra 50 duplas catenulam loco laboris et periculorum mihi addat, parvum est.

Anno 1646 et die 19 decembris, solvi maiori Rubin pro nutritione filij 10 kr, >qui restituendi erunt per nobilem vitricum De Platea. <

Anno 1647, die 13 january, recepi a vilico Octodurensi censum anni 1646, facientem 10 quartanas siliginis, qualibet 8 baz apretiata, vini 2½ sextaria. Rest itaque 1½ duplas.

Anno 1647, die 19 marty, solvi pro filio nobili Johanni De Platea, illius vitrico, ratione conventionis, cum domina matre factae, videlicet 15 duplas Hispanicas. Teste manu eius propria.

Anno 1647, den 1 juny, solvi nutritorj Jliacensi pro tute filio meo sex duplas Hispanicas.

<sup>51</sup> Nach der Tintenfarbe zu schliessen, wurde der letzte Satz nachträglich angefügt.

<sup>52</sup> Nach der Tintenfarbe zu schliessen, wurde der letzte Satz nachträglich angefügt.

## Filia

Anno 1645, die 3 marty, recepi eam in aedes meas et solvi Andreae Hysler pro illius cappa 54 baz; reverendissimo pro eadem tute filia 33½ skr; pro duabus novis vestibibus 17 kr; pro nova cappa 3½ kr; pro calceis aut jndumentis ex tela 6 kr; descendendo Agau-num denuo pro nova veste rubra, tibialibus etc. solvi 10 kr.

Vide admodiationes bonorum folio 115 libri 1. Quamdiu Monteoli fuit, solvi pro ipsa et filia mea ratione mensae, instructionis et aliarum rerum 6 duplas Hispanicas. Competit illi medietas, id est 3 duplae numerandae.

Anno 1646, die 31 july, solvi pro novo habitu boni panni magistro Michaeli, Annae Catherinae facto, videlicet □. Jn toto 44 ff bonae monetae. Jtem pro pari calceorum 16 bz. Jtem pro cappa nova et corallis, die 8 janyary 1647 emptis, 5½ kr. Jtem, 25 february 1647, solvi Remigio Michel, sartori, pro vestibibus lugubribus, pro reverendissimo factis, Annae Catharinae 35 ff.

Anno 1647, den 4 aprilis, hab ich fir die Anni Catrin zalt den tochtren herrn Denis Fabrj 2 dobel Spanische wegen langer erwisner jnstruction undt des herrn Apis dochter 1 dobel. Den 5 aprilis 1647 ist sie jns closter auf Montey gangen, jarlich per 10 dobel fir den tisch.

## Filia

[198v] Anno 1647 et die 28 aprilis, dedi Annae Catrinae Monteoli in conventu 2½ skr et totidem filiae meae. Anno 1647, die 12 juny, recepi a vilico Octoduri, Petro Girod, 1½ duplam pro pratis ibidem. Hoc est fily, ni fallor. Anno 1647, die 17 juny, dedi illi 2 skr in conventu. Anno 1647, den 7 july, solvi pro veste ex futaine magistro Michaeli 30 ff. Vide folio 193 huius librij. Anno 1647, die 21 july, misi illi pro expensis mensalibus duas duplas Hispanicas, facit 9 kr, per duas monasterij illorum ancillas. Anno 1647, die 9 augusti, curavi fieri arcam pro Anna Catrina, quam sibi transmisi, constat in toto 3 kr.

Anno 1647, die 19 augusti, recepi Leucaae in diversis speciebus auri, argenti et joyes pro 2 pupillis meis circiter 20 ad 25 skr vel ad summum 40 kr, sed expensae huius itineris faciunt □ kr.

NB: Joyas remisi totas Annae Catrin hic Brigae cum rata numerum.

Anno 1647, die 3 septembris, dedi sorori Bernadae 4 duplas Hispanicas in moneta, facit 18 kr, presente fisco meo et Jo[hanne] Borter.

Anno 1647, die 12 septembris, dedi monialibus in conventu pro 3 filiabus 3 duplas Hispanicas et ultra id ½ duplam filiae meae.

Nota benissime: Eodem anno 1647 et die 12 septembris, remiserunt mihi dictae moniales omnes, scilicet abatissa cum caeteris et Anna Catrina De Riedmatten, dispositionem omnimodam omnium dictae filiae bonorum, presentium et futurorum, ad libitum meum ordinandi, sub spe me conventum ea propter bene consideraturum, si eadem filia in eo permaneat, et dote capace ac sufficienti provisurum. Actum presente Antonio De Fonte, consanguineo meo.

Anno 1647, die 29 septembris, misi per Ursulam Nicolerat 3 skr, cuilibet puellae unum.

NB: Heredes Cristiani Kalbermater addant compositioni factae.

Anno 1647, die 23 octobris, misi per Louys Bernarda, ancillam domus, sex duplas Hispanicas pro 3 puellis.

Anno 1648, die february □, recepit de suis mobilibus filia unum poculum argenteum et coclear; abinde religiosa a domino Gasner varia, utpote □.

## Filius

[199] Anno 1647, die 29 septembris, solvi mercatori Balefart pro vestibibus pupilli mei, scilicet toga, binis tibialibus et passamentis videlicet quatuor coronatos, presentibus ambobus dominis affinibus meis.

Anno 1647, die 4/14 decembris, solvi mercatori Brunier pro quondam capitaneo Michaeli 183 baz. Teste manu illius propria.

Anno 1647, die 19 decembris, solvi pro tute filio 50 kr domino Denuce loco actionis >suae<, quam uxor illius habet super horto Leucaae. Quos 50 kr tradidi domino castlano Kuntschen loco patrum Capucinatorum, quibus eosdem tenebatur idem dominus Denuce.

1646, die 21 aprilis, aduxit vilicus Martiniacensis 6 sester, 10 quartanas et sesqui duplam. Totum 15 kr.



1648, die 1 decembris, Petrus Bero retulit mihi matrem suam pupillum meum annualiter pro 18 kr et lagena vini et pari manicarum habere, recepisse in toto a me 37 kr, a vitrico onus vini et usque ad proximum maium habuisse per 4 annos. Hodie recepit a fratre aconomo meo jussu 18 kr.

### Filia

Anno 1647, die 24 novembris, solvi sartori Remy pro pari tibialiorum 16 bz. Anno 1648, die 19 january, solvi pro ipsa magistro Remigio 54 ff.

Anno 1648 et die 6 february, facto computu cum monialibus Arbignonis presente domino Denuce et Anna Caterina, pupilla mea, omnium, quae eadem recepit et consumpsit ratione victus in dicto monasterio a die 5 aprilis 1647. Ascendit totum ad 9½ duplas et 35 ff, non comprehensis vestibibus et aly speciebus, superius anotatis et non deletis.

Eodem die dedi sibi 1 duplam, particulariter 1 skr pro honorario magistræ, 2½ duplas pro veste alba et 6 duplas pro futura educatione, de quibus 6 duplis eadem moniales computum reddent, jncipiendo a 1 die february 1648. De caeteris omnibus manemus mutuo quittantes.

### Ambo

[199v] Anno 1648 in aprili, als ich von jrer rata part wegen der generall salzrechnung 12 >22< tag ausbliben in Martinacht, Sitten und Leüick, tragt mein kost oder vacants 12 pistolen, iedes tags ein, salva correctione.

NB: 11 centenarios plumbi, per fusores Morgiae loco domini ballivi Mageran promissos. Si solvant, obligor ego haeredibus computum reddere. Vide libro tripartito folio 11.

NB: Varios sumptus et vacationes in solidandis computibus, litigys et alias impensas, ascendentes ad □ kr.

Hergegen hab ich anno 1648, den 19 septembris, 17 sester wein empfangen.

1648, den 22 septembris, hab ich mein curial auf Weras gegen hauptman Franz action geschickt zu pferd, ist 3 tag ausbliben, facit der kosten fir man und ros und arbeit 3 skr. 1648, den 14 decembris, hab ich fir sie zalt dem herrn landtvogt Curten als vogt Saræ

Payernat auf ein confes 37 kr 9 bz. 1649, den 4 marty, hab ich meim curial zalt wegen erlangter urteil wider herrn hauptman Franz Allet zu Siders 4½ kr, >computatis □. < 1649, den 27 aprilis, hab ich vom Hans Bilgischer in namen Hilprand Eker 30 lib fir 2 jaren zins empfangen, als fir das 1647 undt 48 jar. 1649, den 28 aprilis, hab ich vom herrn hauptman Brinlen 9 kr empfangen pro rata 26 saccorum salis, per eundem dominum antehac Simploni receptorum. Kompt jn die generalrechnung der herrn erben<sup>53</sup>.

1649, die 5 marty, Claudius Girod, vilicus Octoduri, dixit se pro anno 1647 dedisse mihi decem quartanas bladi, id est 5 fiscilina, et 4 sextaria vini et sesqui duplam et pro anno 1648 tantundem in blado et nummis, sed vinum tantum 2 sextaria et 14 pot fecisse. Addidit itaque ex suo 3 sextaria et semi, quia dedit 6, sed redde sibi 2 vasa vinaria.

### Filia

[200] Anno 1648, den 19 juny, hab ich der Anni Catrin geben ½ pistolen im closter. 1648, die 1 septembris, hab ich der fraw superiorin ein zedel an jr bruder, herrn Devantery, geben um 9 kr, so sie empfangen sambt etwas kleidren und thuchs zu Leick. 1649, den 23 february, hab ich der Anni Catrin geben bim closter zu Montey 2 Spanische pistolen und fir sie dem herrn Burlamac zalt wegen underschidlichen sachen, so er jr von Genf geschickt, □ kr, wie volgt: 1649, den 24 february, hab ich zalt dem herrn Burlamachi fir 7 steb sarge de Londres, blanche, a 13 ff l'aune, fir 10½ stab Sanct Galler leinwadt und fir underscheidlihe apotecsachen, so die Anni Catrin empfangen, jn toto 174 ff, dico hundred sibenzig und fier florin. Abinde □. Item solvi nuntio, ad me misso, in nummis vel sumptibus 1 skr.

Den 12 may 1649 hab ich auf der Annae Catrin schreyben zalt dry ducaton dem Laurenz Bon Jean fir golt passament, dico 3 skr. Den 11 juny hab ich den A[ntonius] Lambien auf Sider geschickt, abzuhören die zyger wider Georg Munderesy, und jm 3 kr geben on des ros lhon, so □ tragt. Abinde □.

<sup>53</sup> Letzter Satz, nach der Tintenfarbe zu schliessen, nachträglich angefügt.

Den 8 septembris hat der herr Denuce zalt den nunnen fir die bass Anni Catrin 10 Spanische pistol, facit 45 kr alt.

NB: 36 kr et censum, debitos mihi per ministralem Venetum Sirri, quos nobilis Johannes De Platea pro summa uxori suae debita, >ni fallor<, recuperavit. 1650, die 16 february, dedi Annae Catrin jn conventu ipso 4 skr.

### Filius

[200v] Den 12 decembris 1648 hab ich dem m[eiste]r Nigilli fir schuo zalt 12 baz.

1649, den 6 marty, hab ich mit dem meyer Peter Bären entlich abgerechnet die nutritur des vogtson, und sagt gemelter meyer, er hab in 3 jar 8½ monat gehalten, iedes jars per 18 kr und 1 par ermel, facit totum >69< 73 kr. Daran hab er empfangen von mir: erstlih 10 kr, dernach 27 kr und entlich 18 kr vom herrn hoffmeister aus meinem befelch, facit 55 kr, rest im 17. Die hab ich im bar zalt, und bleiben also mutuo quittantes. Actum per nos.

NB: Wür hend iedes jars ermel per ½ dobel angeschlagen. Also hab ich in toto zalt >72< 73 kr.

1649, den 1 marty, hat mir der herr meyer Villa abgezogen ein sack salz, so er zalt hat fir herrn Michels erben dem schryber Ogier. Teste manu eius propria. 1649, den 5 juny, hab ich zu Siders vom mechtral Venez kauft ein baumgarten, so an dis vogtsons mutergut stost und mist 2¼ mamat und 8 kl[after] sive 1808 kl[after], pretio 650 lib und 1 pistol fir kosten und firs glipt, mit condition, das im fall mein vogtson eigne von seinem leib kinder hinderlast, soll diser kauf im und seinen kindren dienen; in abgang aber des, bleibt er mir und meinen erben in erlegung gleicher summ der 650 lib und 1 pistol. Teste jnstrumento, per De Lovina recepto.

NB: In divisione confessionum quondam domini ballivi Mageran obvenit capitaneo Michaeli De Riedmatten una centum lib super Bartolomeum Chepey, quam cum nobili Jo[hanne] De Platea retrahere voluit; producta fuit illi quittantia, per dominum capitaneum Gunterum facta, qui hanc summam retraxit, et alia 50 duplarum super Bussien Monteoli, quam S[tephanus] Fey recuperavit.

1649, den 9 novembris, hab ich dem j[unke]r Am Hengart, stüefvatter, das gut zu Siders auf 6 jar ubergeben um 50 lib jarlich, si non plus valeat, uti ipse asserit praesente Bartolomeo De Montey; und soll vom Casper Weginer des 1648 und 49 jaren gutzins inziechen, dorum er ein gwaltzbrief von mier empfangen.

### Filius

[201] 1649, den 11 novembris, hab ich den kauf, so Hans Schiner und sein bruder gethan vom j[unke]r Am Hengart seiner frauwen oder hauptman Schiners guts zu Mylibach, um 1300 lib, ein dobel und 2 Bünerkäs firs glipt, in namen meines vogtsons gezogen, und dise summen der tausent drey hundert lib sampt dem glipt fir den vogtson zu zalen fersprochen, wie folio 357 zu sechen ist. Jtem 14 lib weinkauff. Totum 1329 lib maur.

Vide libro vadente folio 81, 82.

Jtem solvi pro armis vitrialibus, in domum comunitatis Monastery donatis, 6 kr.

1649, die 22 decembris, solvi hospitaie Sirrensi adhuc expensas litis cum capitaneo Allet jn 5 skr<sup>54</sup>.

1650, die 8 marty, solvi Casparo Delovina semi duplam pro onere procuratory litium ad bonum computum, facit 2¼skr, et castlano B[artolomeo] Perrig pro lite cum Petro Veneto de Underbech, Raroniae agitata, 2½ skr. Jtem □ kr.

1650, den 14 novembris, hat mir herr meyer Jost fir Mathe Schmid und Gerig Jaggis als lhenlyt des gutz z'Milibach, so ich gezogen, zalt den zins des ersten jars, videlicet 30 lib maur, fir dis 1650 jar.

1651, den 30 january, hab ich dem j[unke]r Hans Am Hengart zalt pro complemento der 426 kr, so er mir jn der rechnung an der susten anno 1650, den 4 july, gefordert, zalt uber den zug des guts zu Mylibach, videlicet 259 kr.

Vide libro vadente foliis 52 et 81.

1654, den 15 marty, hab ich fir der fraw muter gut zu Ernen zalt dem hauptman Jacob Kalbermater 300 kr. Jtem abinde noch 287 kr. Totum 587 kr.

<sup>54</sup> Kr nachträglich in skr verwandelt.

[201v] 1650, den 22 aprilis, schreibt mier herr Denuce, er hab mit den nunnen gerechnet und jnen zalt aus meinem gelt 7 pistol fir das ferloffen und 4 pistol geben der Anni Catrin fir jr particular noturfft.

Den 15 augusti dedi illius nuntio vel famulo conventus, ad me cum literis misso, 1 skr.

Vide librum vademecum, folio 81.

1652, den 17 may, hab ich dem v[ette]r hauptman Antonio Mariae ausgeben 2 confes, eines um 40 lib auf Hans Bechtler, die ander um 20 lib auf Michel Welschen, welche ich empfangen hab von Steffan Feyro verlasne, on die zins der guetren zu Siders; und hat mir gesagter Bechtler fir das 1649 und 50 jar den zins zalt, videlicet jedes jars 2 lib, ist 4 lib in toto.

NB: Anota 30 lib tuteliberis istis et 25 lib hypoteca, annexas apud Underbech.

Vide libro 3 folio 31.

## Domini burgenses Brygae

[204] ▷Anno 1646 et die 13 january, facto generalissimo computu cum dominis burgensibus, mansi debitor 700 lib maur, in septennio absque censu solvendarum.

Nota tamen comprehensis 340 lib castlani Grez, proxima oportunitate quoque absque censu per me solvendis. ◁ Vide folio 112 libri I.

▷NB: Deduc illis ratam partem barrieriae plateae, id est  $\frac{1}{3}$ , facit □ lib. ◁

Anno 1648, die 28 octobris, in allgemeiner fersamblung der herrn burgeren händ dieselbe mir jres freyen willens ferert die ganze hoffstatt Suterer haus bis an den burgergarten in recompensam aliqualem multorum beneficiorum, uti asseruerunt. Donodabo illis e contra craterem, valentem centum lib maur. Actum presentibus dominis curato Glysae, sexarys, sindicis multisque ex duodecenarys et burgensibus numerum 40 excedentibus. Confirmatum, die 2 january 1649, jn generali consilio burgensi.

1649, den 3 january, in entlicher abrechnung mit den herrn burgeren, bleib ich inen fir alles und jedes des castlan Grezen oder bergwercks summen in toto 400 lib maur, jn

4 jaren on zins zu zalen sampt  $2\frac{1}{4}$  centner bley. Vide folio 112 librij primi.

Jtem bin ich schuldig den herrn burgeren fir Antoni Lochmater 260 lib, deren zins falt auf Martini des 1649 jars. Dise summen sampt 14 lib zins hat fir mich gegen den burgeren angenommen Hans Lauber von Simpillen, 5 january 1649, und fir den v[ette]r castlan Casper Stokalper 50 lib und deren zins, gefallen auf Martini des 1649 jars, und 30 lib fir hauptman Welschen erben wegen empfangnes dolken, facit utrunque simul 80 lib, deren zins falt auf Martini des 1649 jars.

[204v] Jnsuper loco donatae curiae Sutero haus juxta domum civium a horto eorundem ad viam regiam donodare volo centum lib maur jn poculo vel alio mobilj, ut supra dictum est.

Anno 1649, den 5 january, hab ich den herrn burgeren geben 156 lib bixenbulfer gut und werschaft, das lib per 8 baz, facit 50 kr alt, auf gut rechnung meiner schult.

E contra teneor illis 60 lib pro Johanne Amherd vel die Mezgery et census earum die sancti Martini 1649. Solvi in computu sequenti. Jtem solvi domino doctori uti questori pro asseribus novi hypecausti 100 lib maur jn moneta, die 12 aprilis 1649. Et pro barreria der Plazmatten nihil adhuc computavimus, sed sumissum ad consilium deseni nolemus [?].

Den 21 aprilis, als meine herrn in ganzer burgerschaft viancirt, tragt der kosten 10 lib □ bz. Den 2 may hab ich dem bixenschmit zalt 4 kr fir die herrn burger wegen buzung herrn Welschen musqueten.

1649, den 18 may, hab ich den herrn burgeren widerum geben die 4 becher der kindren herrn Welschen. Also bleib ich fir den dolken noch 18 lot  $1\frac{1}{2}$  quintlin schuldig. Daran hab ich geben  $3\frac{1}{2}$  skr, so sie den jubliereren an das fuorfeslin ausgeben. Rest also ich hierin noch ongfär 4 kr, wan man das lot per  $\frac{1}{2}$  kr oder 13 bazen rechnet.

1649, den 8 juny, im burgererhat, so in der nüwen burgerstuben gehalten worden, hab ich denuo dem herrn doctor zugelassen, das er 50 lib maur fir mich zalen söll gesagten herrn burgeren vel eorum fabricae, dico finfzig lib. Fecit. Abinde jterum 50 lib et 17 kr. Totum 232 lib maur, so mier herr doctor abgezogen und ich im zalt hab pro dominis burgensibus. 1649, den 22 octobris, hab ich den

herrn burgeren 50 lib nagelysen geben fir der nūwen stuben pfenster stengli, facit 4½ kr vel 5 kr. Vide taxam.

[205] Den 9 novembris hab ich dem herrn castlan Jo[hannes] Lergen ein sack salz fir 7 nusbäumin läden der neü burgerstuben geben, facit 6¾ kr sive 13 lib minus 9 gr. 1649 durantibus comitys decembris Antonius Lambien dedit 14½ lib ferri pro novo hypecausto.

1650, den 8 january, in entlicher abrechnung mit den herrn burgeren bin ich denselben schuldig: erstlich fierhundert lib maur, in 4 jaren one zins zu zalen. Also sind hundert auf hytt gefallen; zum andren bin ich schuldig achtzig lib maur, deren 50 vir castlan Casper Stokalper und 30 lib fir hauptman Welschen kinder ich zall oder deren tolchen sampt dem zins dis 1649 jars, facit 4 lib; jtem fir empfangen bruchsilber von herrn Welschen erben ▷4◁ kr, ist 7½ lib; jtem 2¼ centner bley; jtem sechzig lib maur und 3 lib zins fir Hans Am Herdt. Das ist, was ich auf hyt entlicher abrechnung meinen herrn burgeren schuldig bin. Die obgestelte 2¼ centner bley hab ich also bar zalt auf hytt.

Hergegen sindt mier die herrn burger schuldig: erstlich 50 kr fir 156 lib bixenbulfen, facit 94 lib maur; jtem dem sekelmeister Brinlen und herrn doctor fir die nūwen stuben bar ausgeben gelt 232 lib maur; jtem dem bixenschmid fir ausbuzung herrn Welschen musquetten zalt 4 kr, ist 7½ lib; jtem fir 7 nusbawmin leden, nagel oder anders ysen 24½ lib; jtem am tag der vianzung 10 lib. Facit totum hoc 368 lib.

Darvon ziehen sich 254½ lib von obgemelter rechnung. Also bleiben mier die herren burger schuldig 113½. Darzu rechnet man wegen firzalung 6½ lib zins. Facit totum 120 lib, welche abgezogen von 300 lib, so ich den herrn burgeren in 3 jaren schuldig were, rest ich entlich den herrn burgeren hundert und achtzig lib, in zwey jaren zu zalen on zins, #das ist das erste hundert anno 1651 jm ausgang, die 80 aber im 1652 jar in decembrj, on zins#. Actum in consilio burgensi anno 1650, die 8 january. Jta est, Stokalper, Johannes Owlig, Christoff Perrig<sup>55</sup>.

[205v] Also bleib ich entlicher abrechnung den herrn burgeren schuldig hundert und achtzig lib maur, deren hundert fallent auf jngendes 1652 jar, achtzig aber auf jngendes 1653 jar one zins. Doforthin bleiben wür gänzlich mutuo quittantes. Ita est, Stokalper, Christoff Perrig<sup>56</sup>.

1650, den 11 marty, hab ich fir den b[ru]de]r hauptman Awlig angenommen zu zalen den herrn burgeren 300 lib maur fir die 3 fischmatten am Riepatch, so er mier ferkaufte, und deren zins, gefallen auf Martini dis 1650 jars.

Hergegen gehört mir 3 lib maur fir die biky bim burgerhaus. Dise 3 lib zych ab mit den 12 lib, so herr doctor empfangen fir den zins der 300 lib fir das 1650 jar.

Teneor dominis burgensibus 5 kr 28 gr, so castlan Jo[hannes] Perrig dem zenden hat rechnen sollen, ich aber vom selben angenommen.

1651, den 8 augusti, hab ich 8 mas wein et, 7 augusti, 4 mas jn die Saltinen arbeit geben. Totum 12 mas, facit 72 gr. Den 7 novembris hat mir der seckelmeister Perrig gelichen 6 centner bley.

NB: Dominis burgensibus uti patronis altarium Glysae de jure competunt census altarium, quos jpsj modo domino curato dant, restituendi ex decima contentiosa, quae curatum alere debet, non altaria.

▷1652, den 24 july, solvi Bernensibus operarys pro superiori bareria 6 kr 19 gr. Teste manu domini capitanei Perrig. Den 15 augusti zalt 4 kr 8 gr.◁

1652, den 10 augusti, solvi murarys ad computum laboris muri superioris 9 kr. Den 15 augusti hab ich den mureren auf der obren wäry zalt 22½ kr. Den 21 augusti den Berneren fir die undren wery 4 kr 21 gr. Den 23 augusti hab ich den mureren fir die under wery geben 4 kr und 18 bz. Den 29 augusti solvi 2 Bernensibus 2 kr pro lapidum portatione et murarys jn Platzmatten 9 kr, dem Cristen Tamatter ½ kr. [206] 4 septembris den Berner wübren 10 bz.

1652, den 4 septembris, jn der abrechnung mit den mureren tragt die ober und under wäry, was sie allein ferdient, 119 kr. Daran

<sup>55</sup> Von der Hand der Genannten.

<sup>56</sup> Von der Hand des Genannten.

hend sie von mir empfangen 45¼ kr. Jtem auf hyt noch 28¾ kr. Rest also jnen 45 kr. Dorauf hab ich noch 9 kr zalt. Also rest jnen 36 kr. Die hab ich zalt, den 1 decembris 1652, also die 119 ganz usgericht fir die herrn burger.

▷Den 18 septembris solvi Bernensibus 1 kr pro opere barreriae. Hergegen soll ich zalen den herrn burgeren fir Hans Lauber 260 lib capital et censum pro anno 1653, dico anno 1653 (vide folio 400), si pro 14 libris castlanus B[artolomeus] Perrig chedam habet, alias teneor istos 14 lib pro censu anni 1652. Valet.◁

Jtem teneor dominis burgensibus hundert lib maur pro Kreyenbüel vel Henrico Jn Albon et censum pro anno 1651. Dico 100 lib. Dise 100 lib des Henrichs Jn Albon hab ich den herrn burgeren zalt per Hildebrandum Grez in simili summa. Allein zall ich noch den zins, 5 per centum, pro annis 1652 und 53.

▷1653, den 4 january, hab ich aus befelch der herrn burgeren zalt dem herrn gf[atte]r doctor 40 lib maur.◁

Hergegen bin ich denselben schuldig fir Schwaben Cristen 50 lib erkantnus und 6 lib kosten, fir den Thebus 25 lib und 3 lib kosten. Vide, ubi expensae factae sint.

Hergegen gehorent mir fir 8 tagwan im walt jm somer, jeden per 9 bz, ist 72 bz.

Teneor pro Jo[hanne] Lauber 260 lib capital et 14 lib census pro anno 1652.

[206v] 1653, den 5 january, in entlicher abrechnung mit den herrn burgeren alles und jedes verloffens, was ich den herrn burgeren schuldig gewesen wegen des bergwercks oder sonst, hab ich fir dieselbe zalt 306½ lib, bin aber schuldig 274 lib. Also restieren sie mir schuldig finalissime 32½ lib maur, hierin die zwo summen, hauptman Awligs 300 und Hans Laubers 260 lib, nit begriffen. Actum praesentibus dominis sexarys, quaestoribus alysq[ue] multis burgensibus. Jta est, Stokalper.

Christoff Perrig, burgerschreiber. Johan Owlig propria. Jta est, B[artolomeus] Perrig, notarius publicus<sup>57</sup>.

1653, den 9 january, in sponsalibus nobilis Jo[hannis] Hilt[ebrandi] De Montey solvi 5 mensuras, ist 15 bz. Den 23 january jn nuptys Jo[hannis] Merisch totidem et, 25 january, denuo 5 mass, ist 15 bz. Totum hactenus 45 bz. Den 20 juny 1653, in nuptiis domini capitanei Brinlen totidem, ist 15 bz. Den 14 augusti hab ich zalt dem Stefan Brabant 114 baz auf wäry arbeit. Den 28 augusti hab ich zalt dem Simon Rüssi, Berner, fir 13½ tagwan 80 bz, 1653. Totum hactenus 254 bz sive 19 lib maur. Den 28 augusti hab ich den mureren zalt 15 kr 2 bz laud des zedels. Totum 49 lib minus 23 gr. Den 4 septembris 1653 hab ich denuo dem Simon Russi zalt fir 22 tag in dem fundament 132 baz. Den 11 septembris solvi dem Stefan und Simon 64 bz fir 10 tagwan, 1 schaufel. Den 13 septembris solvi dem m[eiste]r Marti und socys fir 16 tagwan des fundaments 128 bz. Den 18 septembris hab ich den mureren auf gut rechnung geben 18 kr. Jtem andren arbeyteren 36 bz. Totum 141½ lib, computatis 32½ lib ultimi computus. Den 23 octobris solvit ex meis nummis castlanus Perrig murarys de jussu dominorum burgensium 47½ kr. Totum 231 lib minus 11 gr.

NB: Den kalch in der Plazmatten.

Teneor dominis burgensibus 50 lib maur pro Jacobo Sprung, sene.

Vide folio 450.

### Die herrn burger zu Bryg

[450] sind mir schuldig 230½ lib maur, wie folio 206 zu sechen, absque calce in der Plazmatten; jch jnen aber 300 lib fir den b[rude]r hauptman Awlig oder 3 fisci im Riedbach; jtem fir Hans Lauber 260 lib; jtem fir Michel Fux selig 80 lib; jtem fir Jacob Sprung, den alten, 50 lib.

1653, den 4 decembris, hat der castlan B[artolomeus] Perrig fir die burger empfangen an reiffysen 4 kr 19 bz. Totum expositum 240 lib absque calce.

1654, den 2 january, in entlicher abrechnung mit den herrn burgeren bleib ich denselben schuldig 300 lib fir b[rude]r hauptman Awlig, 80 lib fir Michel Fux, 50 lib fir Jacob Sprung, jtem fir Hans Lauber 20 lib. Die ubrigen 240 lib ziechen sich oben ab von meinem gewerten. Also bleib ich schuldig jn toto

<sup>57</sup> Von der Hand der Genannten.

450 lib, der kalch in der Plazmatten nit gerechnet. Jta est, Stokalper.

Johannes Owlig. B[artolomeus] Perrig, notarius publicus. Jta est, Perrig, notarius publicus, propria<sup>58</sup>.

Dorauf hab ich zalt, den 13 january 1654, dem m[eiste]r Leonard fir des kastens der herrn burgeren schlos, angen und schlissel 1 pistol, ist 3 skr. Hergegen bin ich schuldig der wäry fir Casper Fry 100 lib et censum pro anno 1654, si non solvat.

[450v] Jtem tenentur domini burgenses pro via regia, per agrum meum facta, 30 lib mihi. Jtem pro barreria der Plazmatten □ lib, kalch, sandt, stein, arbeid absque murarys.

1654, den 9 july, solvi dem m[eiste]r Andres fir gewisse arbeit der wery 4 kr 4 bz. Teste manu domini capitanei Perrig. Den 17 july hab ich dem Michel Stuky geben 30 bz fir wäry arbeidt. Den 11 augusti hab ich den Meytalleren zalt 18 kr, dem m[eiste]r Andres aber 4 kr fir die hindren wery. Teste manu secretary burgj. Den 12 augusti hab ich fir den stok jn der Plazmatten den Meytalleren zalt fir 23 klafter 58½ kr minus 1 bz. Den 13 augusti, als man der patren Jesuiten sach consultirt, tragt der kosten ▷50◁ 54 bz. Den 6 septembris hab ich zalt dem gf[atte]r castlan Grez das per rest der 10 pistolen quittinen [?] des j[unke]r De Montey, was nit ferzert war in 5 pistolen. Jtem restituirt die 30 lib bulfer. Also bliben wür in diser post mutuo quittantes.

Den 17 septembris hab ich zalt 4 arbeyteren auf ein zedel des herrn burgerschrybers 3 kr 42 gr fir die wary. Eodem die solvi Hilp[ando] Kremer super scheda pari 2 kr 8 gr et super alia murarys 14 kr 36 gr. Den 29 septembris hab ich auf ein zedel zalt 26 tagwan per 5 kr 36 gr. Eodem die solvi 24 kr den mureren auf ein zedel. Jtem herr castlan B[artolomeus] Perrig solvit pro me in barreria, 11 octobris, 50 kr 20 bz.

1655, den 10 january, in entlicher abrechnung mit den herrn burgeren bin ich schuldig 450 lib omnibus computatis. Daran zalt fir die ober und under Saltinen wäry, auch andere posten, wie oben fermelt, 394½ lib. Also blyb ich schuldig 55½ lib. Hergegen ghört

mir ein kalchofen und 50 seim kalch, sampt der fuor, sandt, stein, arbeit des fundament zu graben in der Plazmatten, so tragt □ lib, welches die herrn burger werdent abschryben, wer es zalen soll.

Ita est, Caspar Stokalper.

Petrus Pfaffen, notarius. J[ohannes] Owlig. B[artolomeus] Perrig<sup>59</sup>.

[451] 1655, den 20 january, soll ich den herrn burgeren zalen 10 lib fir Frideric Sigristen halb ferkaufte haus. Solvi has 10 lib castlano Antonio Grez, 28 novembris 1655. Hergegen tragt der kosten des 16 february am burgerrhat 37½ bz. 1655, den 9 aprilis, solvi den mureren pro fornace 15 kr. Teste manu domini capitanei Perrig. 1655, den 15 may, hendt die wäry vögt 75 lib ysen empfangen und 4½ kr an gelt. Den 1 juny receperunt die wäri vögt 9 kr. Den 9 july hab ich den mureren fir die wäry auf ein zedel v[ette]r hauptman Perrigs zalt 36 kr. Jtem den Berneren 150 baz. Den 8 septembris 1655 hab ich fir die wäry zalt 162 baz. Den 14 septembris 1655 solvi 25 kr den Marti Streler et socys fir die wary. Den 21 septembris solvi 4 operarys super scheda capitanei Perrig 70 baz. Den 7 octobris solvi murarys pro dominis burgensibus 54 kr 12½ gr per castlanum B[artolomeum] Perrig. 1655, den 3 novembris, als man die Grimpeleyen visitirt, tragt der kosten 26 mas. In toto 8 kr. Solvit questor Jo[hannes] Stokalper. 1655, den 15 novembris, hab ich auf ein zedel herrn burgerschrybers zalt den mureren fir die wery 12 kr. Jtem auf ein andren zedel 9 kr, so der zenden zalen soll fir die Salti bruggen.

1656, den 30 january, in entliher abrechnung mit den herrn burgeren sindt sie mir schuldig hundert achzig und ein halbe kronen alt, dico 180½ kr, so ich fir sie den mureren zalt hab. Dorum ghat mir der zins jn a die sancti Martini 1655 cis. Teste anotatione, per secretarium burgesia, capitaneum Perrig, facta.

[451v] Caeterum, was mein action wegen der wäry in der Plazmatten anlangt, haben meine herrn burger nochmalen doran gestürt die 55½ lib, so ich jnen ferdrigs jars schuldig bliben. Das ubermher sollen die getheylen der Brigmatten zalen ad ratam bonorum.

<sup>58</sup> Von der Hand der Genannten.

<sup>59</sup> Von der Hand der Genannten.

Facit □. Auch sollen die herrn von Glys an disen kosten nach marchzal jr ansprach des plaz doselbst steiren oder aber denselben quittieren. Jn quorum fidem etc.

Caspar Stokalper.

Owlig. Castlan P[eter] Pfaffen. Ratificatum per me, Christophorum Perrig, notarium. Christofforus Perrig, secretarius burgesia, propria<sup>60</sup>.

Über obgestelte summen hab ich zalt fir den burgermantel 12 kr 4 bz. Jtem den 3 wary fögten 24 kr, so meine herrn jnen ferert haben. Jtem 6 massen, 24 february, als unsere soldaten lossen solten, ist 21 bz.

Hergegen bin ich schuldig den herrn burgeren fir Jacob Sprung, den jungen, so es zalt fir Peter Tufitscher, hundert und finfzig lib. Jtem fir den Casper Fry oder die wary 94 lib und deren zins pro anno 1654 et semi anno 1655.

1656, den 21 aprilis, hendt mir die herrn burger ubergeben widerum die 200 lib, so ich jnen auf Michel Schmit geben hat. Daran hab ich jnen geben 50 lib auf Antoni Gerolt, 50 lib auf Hans Werlen, den klein, und 50 lib auf Hans Schmit. Also blyb in disem noch 50 lib schuldig, sambt 3 lib zins auf Martini 1656.

NB: Reassume denuo has 150 lib in solutum datas.

1656, den 15 juny, im burgerrhat biberunt 6 mas et 2 mas pro cibis, ist 30 bz. Den 18 augusti, als man wegen der Grimpeleyen zusa- men komen, tragt der kosten 15 mas, per 7 gr, 8 past mane et vesperi im colaz, totum 8 lib. Presentibus Glisensibus.

Vide folio 45 libri 3.

## Desenus Brygensis, 1648

[207] teneor illi in comitys natalitiorum huius 1648 anni 100 skr pro sale, ille vero mihi comitorum natalitiorum anni 1647 et may anni 1648 salarium, ascendens ad □ kr. Jn- super, quae sequuntur: □.

Insuper, 1 augusti, ad dietam descendi et abfui per □ dies, facit □ kr.

NB, si quod pro transitu Carcenae, pro 12 caseis, Castelet missis, pro castlano Ossulae, pro cristallo □.

29 augusti, als meine herrn wegen der herrn von Simpillen handels sich versamblet, ist kosten aufgeloffen in toto 7 kr 20 bz. 24 augusti ist abermalen 3 kr 15 bz kosten aufgeloffen.

NB: Barreriam Prati pontis, ▷in qua deduc ⅓, facit □ kr◁, constitit 18 kr.

24 octobris misi loco deseni pretori et castlano Ossulae 8 caseos, valentes 18 kr, absque vectura et pelle. 1648, die 20 novembris, hab ich des herrn Peter Paul Ley erben zalt 101 lib jmperiales fir 16 kās, so er wegen der weinlicenz und andrem presentirt hat zu Meyland.

Anno 1649 et die 9 january, jn allgemeiner zendenrechnung bin ich schuldig gsin dem zenden 150 kr fir die salz fermen, 19 kr, so ich zu Sitten von gmeinem gelt empfangen, totum 169 kr. Daran hab ich gwert fir drey landtrhää, 2 rhatztag und 3 kr blonung des richters 64 kr, fir 16 und 8 kās auf Meyland und Dom geschickt 43¼ kr, fir die wäry der Plazmatten, so ich aus befelch des zenden angefangen restaurieren, 18 kr, fir den ersten gerichtstag, so ein zenden rhat ferfangen ferdrigs jars, 19 kr, fir fedriges jars zenden kosten 11 kr 1 dick, fir bruder Antonis seligen ansprach am zenden 14½ kr. Totum 169 kr.

[207v] Hierin nit begriffen underschidlihe fereherung und kosten, so ich wegen der wein und andrer licenz gethan auf Meyland, so by 100 pistolen ertragent, die ich nit re- chne. Jtem der heytige kosten des ganzen tags, so tragt 35 kr, alles einbegriffen.

Den 12 january, als meine herrn sich ent- lich mit den herrn von Simpillen ferglichen, tragt des ganzen tags kosten 15 kr 15 bz. Jtem die maur jn der Plazmatten tragt in toto über 475 kr, deduc 17 kr, rest 458 kr, dico fierhundert acht undt finfzig kr. 1649, den 15 marty, bin ich auf ein rhaatztag geritten und 4 tag ausbliben, facit 8 kr, mit dem die- ner. Den 26 aprilis bin ich auf ein rhatztag an die Susten geritten vor tag mit dem diener, ist 4 kr. Den 30 aprilis, als die herrn comissary wegen der Massenbriggen ankomen, tragt jr auf- und abrit 5 kr 10 bz, quia bibimus in re- ditu 8 mas absque zukaro, dico □. Den 5 may bin ich aber auf ein rhaatztag geritten, ist 4

<sup>60</sup> Von der Hand der Genannten.

kr. Jm meyen landrhaat bin ich 14 oder woll 16 tag ausgsin, allein hat der landrhat 14 tag gewert. Den 9 novembris hab ich aus befelch des herrn zendenrichters 34 lerchin leden an die bryggen geben, facit □ kr □ bz et 1 mas. Jm wienacht landrhat dis 1649 jars bin ich 20 tag ausgsin. Jtem 3 pro officio judicis hoc anno 1650 et 9 kr pro familia.

[208] 1650, den 15 january, in allgemeiner zendenrechnung jst man mier schuldig bli- ben 119 kr. Jtem 458 kr fir die wäry der Platzmatten. Jtem den hytigen kosten, tragt 40 kr 20 bz. Jtem soll ich zalen 66½ kr.

Daran hat man mier abgezogen 150 kr we- gen der salzfermen fir das 1649 jar; jtem 21 kr, so mier der zenden ubergeben an den Let- scheren fir das 46, 47, 48 und 49 jar, so ich angenommen, fals es richtig ist. Rest also mier die 458 kr und 14½ kr der zenden schuldig, facit totum 472½ kr, und mit dem kosten 512½ kr.

Hergegen der kosten des nachtags, so war der 16 january, als man mit den herrn von Simpillen entlich übereinkomen, facit 30 kr 17 bz. Tragt also das ganz, so mier der zen- den schuldig bleibt bis auf den 17 january 1650, videlicet 544 kr □ bz. Teste computu, mihi per ordinationem senatus a curiali re- misso et per dominum banderetum uti lo- cumtenentem subsignato.

1650, die 7 aprilis, solvi 1 skr sacerdoti pro offertorio sancti Teodori et □ ▷pro lege. ◁ 1650, den 25 may, recepi a castlano Bouereti 22 kr 43½ gr. Darvon hat b[rude]r herr Aw- lig 8 kr, castlan Tomas 4 kr, zenden w[eibe]l 2 kr empfangen.

NB: Dem schulmeister, so sich auf mit- augsten praesentirt hat, dedj 2 skr.

Jtem teneor 150 kr pro sale huius 1650 an- ni, desenus vero mihi ▷418½ ◁ 29 kr pro con- silys may et decembris.

1651, den 15 january, jn der zenden rech- nung bleibt mir der zenden schuldig 418½ kr. Jtem den hytigen kosten, so tragt 31½ kr, jn toto aber 440 kr.

NB: Jn der zendenrechnung anno 1650 ha- ben die herrn von Naters by 19 kr gefordret wegen praesentirtes truck den gesanten auf Luceren. Das solte ich zalen. Wyll [208v] man es aber nit gebillichet, so sindt von disen 19 kr elff mir zugestellt in hyriger, 1651 jars, rechnung. Die 8 kr restierende aber bleib ich dem zenden schuldig.

1651, den 20 augusti, hab ich aus befelch des herrn bannermeisters den arbeyteren des zenden jn der Saltinen geben 33 mas wein, fa- cit 5 kr 7 bz. Jtem noch 6 mas eodem die et 4 mas. Totum 43 mas, ist 7 kr minus 3 bz. Den 9 septembris bin ich 4 tag im raatztag ausbli- ben, quia binis diebus comparui. Der kosten im auf- und abrit des herrn viceballif auf Munster tragt 2 pistolen. E contra teneor 150 kr pro anno 1651 et 40 kr recepi Seduni jn co- mitys decembris, ubi mihi competunt 18 kr pro dictis comitys et 16 kr pro comitys may.

NB: Die praesenten, so ich auf Meyland geschickt und jn die finfzig pistolen ertra- gen, sindt nit gerechnet noch abgezogen.

1652, den □ january, jn der zendenrech- nung ist man mir schuldig blihen omnibus utrinque deductis 272 kr. Daran hab ich gwalt, zu empfachen von Letschen 20 lib maur pro annis 1650 et 1651. Ita est, Stokal- per.

1652, den 20 february, hab ich den zimer- leyten auf das ferding der 40 kr an die brug- gen des Rodans geben 10 kr. Jtem zalt fir sey- ler der bruggen 1 kr. Jtem 32 lib ysen und 4 lib stal, den 28 february 1652. Den 3 marty hat der schmid zu Bryg noch 28 lib ysen an die bryggen genomen. Den 15 marty hab ich den zimerleyten auf jr ferding der 40 kr zalt 8 kr. Den 28 marty hab ich den zimerleiten 6 kr geben. Den 20 aprilis den zimerleyten geben 6 kr.

[209] 1652, den 16 may, hab ich den zimer- lyten fir die bruggen zalt 7 kr 4 bz. Rest also jnen 71 baz. Die haben sie vom castlan B[artolomeus] Perrig empfangen, uti asse- runt. Jtem dedi illis loco vinipotus 3 mas, quia plus quam praemissa fecerunt, ist 18 gr. Jtem solvi dem meister Niclaus fir die bein- ysen 4 kr. Teneor 100 skr pro anno 1652.

1653, den 11 january, in entlicher zenden rechnung bleibt man mir schuldig 157 kro- nen alt und das Letschen gelt pro annis 1650, 51, 52. Actum in concilio secreto et aperto.

1653, den □ marty, sind der banerherr und ich auf einem rhaatztag gsin, hat 4 tag ge- wert. Den 12 april sind wür widerum auf ein rhaatztag beruft, so □ tag gewert. Jm meyenlandrhat bin ich □ tag ausgsin. Den 30 may in kriegsrhat bin ich 4 tag ausbliben ohn den reis auf Alen. Den 19 july rhatztag an der Susten. Den 14 novembris hab ich dem To- mae Diezig fir den zenden geben 4 kr. Der



wienacht landtrhat ist □ tagen, ieden per 1 kr. Totum, so man mir schuldig, tragt □ kr.

Hergegen hab ich empfangen 82 kr. Item bin ich schuldig 150 kr fir die salzfermen und 10 kr fir den canal.

1654, den 10 january, in der zenden rechnung bleib ich dem zenden 36 kr schuldig. Hergegen hab ich zalt dem banerherrn 9 kr, castlan Gertschen 7½ kr, dem zendenw[eibe] 12½ kr, dem bruder Hans 32 kr 21½ bz, den 3 gerichtsdieneren 6 kr, dem hauptman Antoni 8 kr 15 bz, dem leiferbotten 4 kr, [209v] dem burgerw[eibe] 6 kr, familiae 8½ kr. Rest also mir der zenden 59 kr. Item den hytigen kosten und 3 kr des richters belonung. Der hytig kosten tragt □ kr □ bz. Totum aber 100 kr, so mir der zenden schuldig bleibt.

Den 17 january hab ich dem schulmeister Diezig geben 6 kr. Den 27 february, als meine herrn der patren Jesuiten sach tractirt, tragt der kosten 9 kr. Den 15 marty dedi capellano 1 skr pro processione sancti Teodorj. Den 31 marty hab ich dem schulmeister Diezig geben 6 kr gelt. ▷Den 12 aprilis hab ich dem schulmeister Diezig abermalen 6 kr geben in Sitten. ◁ Den □ aprilis in aufnemung der kuntschaften hend die herrn comissary in toto ferzert 19 kr fir pferd, wein der zügeren, diener etc. Den 12 juny hab ich dem schulmeister geben 12 kr. Den 28 july 1 skr dem schulmeister. Den 6, 7, 8, 9 augusti, als man der Jesuiteren sach tractirt, tragt der kosten in toto 9½ kr. 1654, den 26 septembris, dem schulmeister Diezig geben 4 kr. 1654, den 4 novembris, dedi dem schulmeister 1½ kr. Totum 35 kr.

1655, den 16 january, in der zendenrechnung bleibt man mir 43 kr omnibus utrinque deductis. Daran hab ich empfangen 16 kr von Letschen pro annis 52, 53, 54.

1656, den 4 february, in der zenden rechnung bleib ▷ich◁ man mir 24½ kr schuldig, der zenden mir den hytigen kosten, so tragt 43½ kr. Item soll ich fir das hausgsindt inziehen das 55 jar in Letschen. Rest also mir der zenden 19 kr.

Den 11 february bin ich bis auf den 18 february im kryegsrhat zu Sitten gsin mit w[eibe] Werlen, facit per 7 tag 14 kr. Item 9 kr geben dem Leic [?] Steiner.

Vide folio 212.

**Desenus Brygae**  
**uber das, so folio 209 begriffen**

[212] 1657, den 22 january, jn entliher abrechnung mit dem zenden bleibt mir derselb schuldig fir den heytigen kosten 39 kr, und 4 kr sunst zalt. Totum 43 kr.

1657, den 6 und 13 marty, absente me jst kosten wegen des Raperswyler boten aufgeloffen: primo 1 kr, secundo 8 mas, ist 24 bz. Item misi per salterum Streler domino judici et bandereto pro d[ict]o nuntio 84 scuta Gallica. Item dem Hans Werlen geben 1 kr pro via. Hergegen bin ich schuldig 636 franken fridgelt. Item 10 kr fir den canal und 100 salzgelt pro anno 1657. 1657, den 18 augusti, hab ich fir das tuch und schnier des zenden mantels zalt 15½ kr, fir den macherlon 20 bz, fir fietry □ bz. Den landtschizen hab ich 40 skr geben, auf Sider zu gen.

[212v] 1658, den 10 january, jm zenden rhat bin ich schuldig 414 kr alt. Daran hab ich gwert 287. Rest meinen herrn 127. Daran zalt den herrn von Naters 17 kr, Mund 15, Brigerberg 15, Bryg, Glis, Ganter 15. Caetera alibj.

1659, den □ january, jn der zenden rechnung bleib ich schuldig 317 kr. Daran hab ich zalt 105 kr dem curiali Lambien, 4½ kr der würti. Rest 207½ kr. Darauf hab ich zalt Bryg, Brigerberg, Sempron, Zwisbergen 122½ kr. Rest 85 kr. Darvon hab ich zalt dem Strak 9 kr. Rest 76. 1659, den 7 may, hab ich dem Strack geben 6 kr. Rest 70. Den 3 july hab ich dem Strack noch 5 kr geben. Rest 65 kr. Doran noch geben 3 kr dem Strak. Rest 62 kr. Den 18 augusti recepit 3 kr. Den 24 septembris 9 kr. Rest 50 kr. Den 11 novembris recepit 4 kr. Rest 46. Den 4 decembris recepit 6 kr. Rest 40.

1660, den 12 january, in der zenden rechnung bin ich schuldig 200 kr pro sale, 40 wie oben, 10 pro canale. Totum 250 kr.

Darvon ghent ab fir 2 lantrhat 31 kr. Rest □. Item dem Strak geben 9 kr. Rest 210. Deduc ▷expensas hodie, facit □ kr. ◁ Pro familia 10 kr in adventu reverendissimi. Item pro ponte 30 kr et pro Blumen 10 kr. Rest 160 kr. Dorauf hab ich zalt jeder comper 20 kr. Also blyb ich schuldig fir die bruggen 30 kr, schizen 10 kr und hab noch 30 kr fir hitigen kosten. Der tragt aber 45 kr. Rest also mir

der zenden 15 kr finaliter. Jtem 5 kr pro familia. Totum 20 kr.

Den 28 february recepit Strak 4 kr. Den 26 may  $\triangleright 10 \triangleleft 12$  kr et dissessit<sup>61</sup>. 1662, den 23 january, als man die 2 richter enent dem Kryz beeydet, tragt der kosten  $\square$  bz.

NB: Barreriam der Plazmatten.

Jtem transitum deputatorum Urseriam, vide folio sequenti,  $\square$  kr.

### Desenus Brygae

[213] Anno 1661, den 14  $\square$ , hat mein wyb dem Mosman und schmit von Naters geben fir die Rotten bruggen 73 lib stufysen, 26 lib sagblat, 31 lib gmein ysen, ist  $13\frac{3}{4}$  kr. Jtem, den 16 septembris, 40 lib stufysen, so der Marti, des Mosmans knecht, empfangen. Den 18 septembris hab ich fir die bruggen des Rodans aus befelch des banerherrn zalt dem m[eiste]r Mosman 15 kr, dem schmit zu Naters 4 kr. Jtem 41 lib ysen. Den 29 novembris solvi  $\frac{1}{2}$  pistol den Meytaleren pro biky der bruggen.

NB: Barreriam.

Jtem competunt mihi pro comitys anni 1660 et 1661  $\square$  kr, ego deseno teneor 400 kr pro annis 60, 61.

Jtem solvi castlano Lambien pro comitys anni 1661 30 kr, si quid pro deputatis Urseriam  $\square$ .

[213v] Anno 1662, den 12 january, jn der zendenrechnung bleib ich dem zenden schuldig omnibus deductis  $226\frac{1}{2}$  kr alt. Daran hab ich zalt 9 kr dem P. Blanda fir den zenden mantel, dem fender Mattig  $1\frac{1}{2}$  kr pro ponte, dem zendenw[eibe]l 4 kr, curiali et familiari 4 kr, Naters wegen der gesanten auf Urselen 9 kr, dem schizen hauptman pro Blumen und zendenmark in der Ryti 19 kr, Gerig Kempfen 1 kr, dominae 10 kr, fir hitigen kosten  $\triangleright 48 \triangleleft 38$  kr. Rest 130 kr. Zicht sich jeder comper 20 kr. Solvi totum. Also blyben wür mutuo quittantes. Jta est, Stokalper.

Pro anno 1662 solvi: primo dem fender Mattig 1 kr, fir sanct Joders opfer 3 kr, dem schulmeister Moser 9 skr. Jtem solvi  $\frac{1}{2}$  pistol pro sepultura 2 peregrinorum, apud Tabernam mortuorum. Den 26 may 1662 solvi ludimoderatori 3 pistol, ist 9 kr, pro 3 mensi-

bus. 1662, den 19 july, hat der castlan Lambien 41 lib gformirt ysen fir die bruggen geben. 1662, den 10 septembris, recepit 12 kr pro alys 3 mensibus. 1663, den 4 january, hab ich dem schulmeister 10 skr an minz geben. Vide folio 119 libri t.r. caetera.

NB: Ludimagister dicit se recepisse a me  $18\frac{1}{2}$  pistol 15 gr hodie pro X mensibus anni 1662 et 9 mensibus huius anni 1663. Ita asseruit, 23 juny 1663, qua die recepit 13 kr 1 gr.

### Capella sanctae Annae

[210] Teneor dictae capellae ex donatione facta summas 100 et 50 lib capitalium, quarum censum devolutum esse volo anno 1640 inclusive, de centum quinque. Insuper loco haeredum castlani Lambien obligor 20 lib, harum census solvendus venit anno 1644. Vide folio 343 libri primi. Anno 1646 et die  $\square$ , solvit dominus castellanus B[artolomeus] Perrig, factor meus, 20 lib maur domino curato pro hoc altari et pro anno 1647 denuo 20 lib maur eidem.

NB: Redde dominis burgensibus obligationes, quae non sunt nostri juris patronatus, quas altari sancti Johannis Baptistae aplicent.

1649, die 5 augusti, celebrando patrocini-um sanctae Annae, offertorium solutis dominis presbiteris et edituis, superfuit in 33 grossis. 1649, die 18 july, hat der herr doctor 2 kerzen fir disen altar geben, tragen 1 kr, et 1 krucifix per  $\frac{1}{2}$  kr. 1648, den  $\square$ , solvit castlanus B[artolomeus] Perrig curato pro hoc altari jterum 20 lib maur. 1650 offertorium sufferit pro solvendis ministris ecclesiae illa die. Insuper frater quondam meus Antonius d[ono]d[edit] ad ecclesiam Glysae jn suo testamento 50 lib, quas ego altari aplicavi, solvendas per majorem N[icolaum] Schmid, cui eas deduxi in computu. Adeoque teneor ego cum censu anni 1649. Vide et retrahe computum libro 1 folio 343. 1651, die sanctae Annae, solutis praespitero et edituis, superfuerunt 9 bz offertoriales.

1651, den 9 augusti, hat mir der herr kilcher fersprochen wegen der casel bim englischen grus 6 lib maur. Die zicht ich jme ab von den jarlichen 20 lib, so sanct Annae capel im zalt. Hergegen fordret er fir das 1648, 49, 50

<sup>61</sup> «et dissessit» nachträglich angefügt.

jar jarlich 20 lib. Die hab ich zalt am castlan B[artolomeus] Perrig.

1652, den 2 aprilis, solvi Ambrosio pro antipendio huius altaris 3 skr. E contra teneor huic capellae summam, per Antonium Venez debitam. Puto esse 50 lib capitalium et 30 lib census. Jta est. Sunt 80 lib, quas recepi in bonis am Birgis, per Georgium Huber mihi venditis. 1653, den 3 february, dedi 2 candelas, constantes 33 bz.

[210v] 1653, den 4 february, hab ich dem kilchherrn zalt 40 lib maur fir das 1651 und 52 jar, fir jedes 20 lib. 1653, die sanctae Annae, ist das opfer an die arbeit der priestren und sigristen gangen, anno 1654 pariter. 1654, den 12 marty, 2 waxkerzen zalt dem herrn doctor per 12 bz. Den 2 january 1655 hab ich dem pfarherrn zalt 40 lib pro annis 1653, 1654, dem herrn doctor pro candelis 23 bz. Hergegen sol ich zalen 100 kr fir basy hauptmanni. 1655, den 1 augusti, hab ich dem pfarherrn geben 31 lib reifysen, ist 70 bz. Den 9 septembris hat er mir per salterum Werlen fersprochen zu restituieren 3 skr, so ich dem jungen Wasserleiter gelichen. 1656, den 7 aprilis, solvi dem Mathes pro fastenthuch 9 kr, pro tela □ bz, dem tischmacher □ bz. Den 12 decembris 1655 herrn doctor pro candelis 19 bz.

1656, den □ augusti, solvi Viennae Austriae Baltasaro Perren 13 pistolas et ½ pistol pro agio. Daran empfangen vom pfarherrn 9 pistolen. Rest er mir hierin 4½ pistolen. Jtem pro N. Wasserleiter 1 pistol.

1659, den 10 february, hat mir der herr pfarherr Jmboden gefordert, ▷100◁80 lib fir sanctae Annae capellen, das ist fir 4 jar, jarlih 20 lib. Doran hab ich im zalt am Baltesar Perren, das er mir schuldig bleibt 10 lib maur pro anno 1659. Actum per nos. Vide libro e.m. folio 30 computum ad longum.

## Antonius, filius Antonii Lambien

[211] hat, anno 1651, den 17 novembris, empfangen 1 kr an münz, 1 fisch weiz, 28 lib anken und assignirt dis, und was er mher empfach, auf sein erbschaft an der matten. Praesente et testificante Georgio Kempfen.

Totum 89 bz. Den 20 novembris recepit pro sepultura uxoris suae 5 mas, 1 kr et 7 lib casej, iedes per 4 gr. Totum 148 bz. Jtem 2 mas. Totum 156 bz.

1652, den 7 february, hab ich dem Antoni gelichen 40 bz an münz. Caeterum sagt er, sein stiefmutter hab mir ein fiertel in seinem haus jn der Helmatten ferkauf, er aber hab etwas mehr dorin. Pete a castlano B[artolomeo] Perrig et majore Antonio Schmidt. Totum 15 lib maur minus 4 bz. Remittas Antonio, secretario. Solvit castlanus Petrus Lambien Antonio Berenfaller.

## Cristen Zum Kämy von Bryg

[211v] jst mir schuldig 50 lib maur, die jch ime gelichen an einer puschen ysen, 1 sac salz, caetera an gelt, et census pro rata temporis. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta, 15 juny 1654. Remisi xenedochio.

## ▷Die sekelmeister von Naters

[212] sind mier schuldig fir □ centner gatterysen, so sie empfangen, □ kr □ bz, den 13 may 1650. Ferrum recepit Cristannus Deck, faber.◁

## Melker Michel, schmid von Ernen

1650, den 13 octobris hab ich im fertrawt ein puschen ysen und 81 lib ysen an breitten hawen, facit 40 lib maur minus XI bz. Promisit jnfallibilem solutionem usque ad festum proximi sancti Georgy. Pete ab ipso, utrum non etiam prius aliquid debens restiterit. Solvit totum, die 27 aprilis 1651.

1654, den 8 septembris, recepit a credit 30 bz an hawen.

## Cristian Mattig

[214] Deme soll ich zalen fir den kauften Kreyenbüell oder fir Antoni Kunen und sein weib Barbara Gottier 810 tt maur. Daran hab ich zalt am herrn castlan Johannes Perrig auf Mageranische rechnung 30 lib, so ich angenommen. Rest also im, Mattig, 510 lib. Die will er an vergichten oder andren mitlen empfachen. Actum presente eodem domino castlano Perrig per me et Georgium Am Ried uti tutorem creditoris, die 29 may 1648.

An obgestelte 510 lib hab ich aus befelch des Cristen und Gerigs Am Riedt zalt 20 kr dem Meytaller murer, den 20 juny 1648. Rest alo im 472½ lib. Anno 1648, den 14 septembris, hab ich dem Görig Am Ried fir den Cristen Mattig an meinem salz comis geben 1½ centner ysen und 1 sac saltz, facit 35 lib maur. Rest also im 437½ lib.

NB: Jpsius bona jm Kreyenbüel sunt sibi venalia et possunt valere in toto 2000 lib. Teste G[eorgio] Am Riedt. Actum, 14 septembris 1648.

An obgestelte 437½ lib hab ich Cristen Mattig geben 17 lib am Casper Götter und 20 lib am Hans Jacob Tufitscher. Also bleib ich im schuldig 400 lib, deren den halbtheil, das ist 200 lib, last er ansthan fir des Genfers schuldt. An die andre 200 lib hab ich im gwert dreissig, dico 30 lib bargelt, so er vom castlan B[artolomeus] P[errig] empfangen. Jtem ein sack salz, ist 12 lib 19 gr. Totum dis thut 42 lib 19 gr. Rest also im 157 lib 22 gr uber die 200 lib des Genfers, so noch austhändt. Actum per Georgium Am Ried et me, die 13 january 1649.

Daran gwert 22 gr. Rest also 157 lib. An diese 157 lib hab ich gwert 130 lib, so mier Hans Leiggener oder Peter Jorden, sein birg, schuldig, wie folio 367 zu sehen. Rest 27 lib. Die hat der castlan B[artolomeus] Perrig fir mich bar zalt.

[214v] 1649, den 23 january, hab ich mit dem Görg Am Ried als vogt Cristen Mattigs gemertet, das er mir alle seines vogtsons rechte am Kreyenbüel ibergeb auf eidlihe schazung 2 ehren personen, ich im aber der comunissen gut sampt den 2 keiffen des Cristen Jossen und Simon Kuchen mir ferkaufften stuklinen, et abdicens taxam, solvet omnes expensas. Actum presente locumtenente

Burgener, fratre Egidio, Johanne Helner meque et ipso Georgio.

1650, den 8 juny, hab ich den Cristen Wegener, des Cristen dochterman, mein nechschaft der alpen, so er vom vogt Zuber zer Hobschen kauf hat, ibergeben um ein Spanisch pistol, und soll er dieselben mir vor allen andren anbüeten, wan sie feil solt werden, um die 180 lib. Wan ich sie dan refusir, mag er alsdan sie ferkauffen nach seinem belieben; auch soll er mir die 20 lib maur, so ich dem vogt Zuber geben, widerum erstatten. Die pistol hab ich empfangen. Actum per nos praesentibus majore Antonio Schmid, schryber Mattig, Cristen Heinzen, Gerig Am Ried et multis alys meque, Stokalper.

1652, den 29 novembris, hab ich dem Wegener zalt 6½ sester wein, jeden per 26 bz. Jtem 1 sack salz und 31½ lib ysen. Totum 30 lib maur. Rest im 150 lib.

Vide folio sequenti.

#[215] An die 150 lib des Cristen Mattigs hab ich zalt 100 lib am Antoni An Den Buelen, dem kurzen. Jtem 50 lib am Gerig Am Ried. Also blyben wür hierin mutuo quittantes. Actum per Gerig Am Ried et me, 28 july 1657#.

[214v] 1654, den □ february, hab ich mit des Cristen Mattigs verlasne und jrem dochterman also getauschet: sie geben mir jr ganz gut am Kreyenbüell, so tragt □ fischu matten und □ fischu aker, sampt halbem haus und gebüwen und □ ezweiden, pretio □; jch jnen aber dargegen □.

## Cristen Jten von Rom

[215] jst mir schuldig 100 skr, so ich im durch herrn Tiberio Rossy und Gasparo Cucchy in Rom zalt hab bis auf den 30 augusti 1652. Teste litera sua. Daran hab ich empfangen von Jodro Hug von Mülibach 106½ skr, den 23 february 1652. Den 3 may hab ich noch 6 Spanische pistolen minus 3 gran, ist 9 gr, empfangen vom Jodren Hug.

## Andreas Halabarter, locumtenens

[215v] tenetur mihi 70 lib maur, quas meo nomine in promptis sibi dedit castlanus B[artolomeus] Perrig. Teste hypoteca, per eundem expedita anno 1648, die 8 marty.

Jtem tenetur mihi uti procuratori d[omi-norum] Mageran: primo 20 skr, sibi datos Camberiaci anno 1629, die ultima january; jtem 10 duplas, in duabus confessionibus prius receptis, pro quibus 10 duplis praestitit juramentum corporale patrem suum eas solvisse de jussu domini Mageran Martino Kederli. Rest itaque 20 skr et eorum census.

1650, die 25 january, hab ich dem v[ette]r leytenampt gelichen ein puschen ysen, facit 22½ lib. 1651, den 1 february, hab ich mit herrn leytenampt gerechnet, und bleibt er mir fir mein eigen schuldig 105 lib, der zins bis auf kinftigen sanct Georgy ingerechnet, dico 105 lib maur. Teste hypoteca, per A[n-tonium] Lambien adaucta. Den herrn Mageranen aber bleibt er 100 lib maur, so auf zins sthen. Teste hypoteca, per A[n-tonium] Lambien recepta, die 1 february 1651.

Vide folio 266 libri 3.

## Teodorus, nepos

[216] Anno 1646 et die 7 january, facto generali computu cum fratribus meis omnium, quae circa nepotem Teodorum computanda veniebant, mansi finalissime debitor summae 200 lib maur.

Vide folio 311 libri 1.

NB: Haec summa 200 lib provenit ex annuali censu bonorum suorum. Ultra victum et amictum suum habui enim ipsum 4 annis et quolibet anno 50 lib sibi ordinavi cum pacto, ut fratres >mihi<, si apud ipsos moretur, idipsum faciant alias, nec ego obligor erga ipsos occurrente futuro casu.

Obgestelter 200 lib zins hat mir der bruder Hans jn unser abrechnung abgezogen fir das 1646, 1647 jar, videlicet 24 lib. An obgestelte 200 lib capital hab ich fir däs Joderli >zalt sein< fiertel des kaufs der bünden zalt 125 lib dem Hans Gasser, vide folio 275, 100 lib aber soll der bruder Hans fir das Joderli dem

Hans Gasser zalen. Also bleib ich im schuldig 75 lib. Actum per nos, 16 january 1649.

Nota, quod mater Teodori testamentum fecerit, in quo ultra 80 lib maur legavit. Quae legata quondam mater mea, uti credo, expedit de bonis nostris. Adeoque competere suo tempore nobis, deficiente Teodoro.

An obgestelte 75 lib hab ich 5 kr zalt fir das Joderli zum Badt in der arbeit.

NB: Jm 1651 jar, den 20 aprilis, hab ich mit dem b[rude]r Hans gerechnet, was er in abgeloffnen 5 jaren, 46, 47, 48, 49, 50 fir das Joderli hat ausgeben, und tragt summariae 300 lib des Gassers und castlan Peter Lambien, Seng, das Badt und anders dorin begriffen. Hergegen ist er jm schuldig fir die 5 jar 250 lib und 50 lib, so er fir Blumigo haus in seinem namen hat empfangen. Also rest er jm 50 lib fir dis 1651 jar, welche er begert, das ich im nachlas gegen vilfältige verbesserung in seinem halben theil des haus by der susten, dorin er wonet, so mer sein soll als der zins suae ratae.

NB: Frater Crispin emit jn domo Glysae; frater Johannes vendidit pro 200 lib.

Teodori jndivisa sunt: wünfas, confes, kasten, betstat, tisch, arma, raub, census; jtem, quae jn domo mea reliqui >et fratris<.

Vide folio 271.

## Cohaeredes mej paternj

[271] Anno 1648, den 9 septembris, hab ich dem meister Dietrich, sutor, auf des Badts arbeit geben 2 Spanische pistolen, ist 9 kr. Jtem sein kost, tragt 40 bz. In toto 10 kr 15 bz. Hergegen hab ich empfangen vom Nicolaus Schmidt als gwaltzhaber meyer Am Hengarts seligen erben 30 lib maur, so derselb dem b[rude]r Michel seligen schuldig war. Sed solvere oportet domino castlano Bartolomeo Perrig pro jnstrumentis vallicolatus Simplonensis ad minus 4 skr, ist 6 kr. Solvi ego, die 9 marty 1650<sup>62</sup>.

Filius des brunnenmeisters hic fuit per >20< 30 dies et consumpsit 6¼ bz per diem, facit 7½ kr. 1649, den 14 octobris, hab ich dem m[eiste]r von Ury geben 60 bz, et consumpsit cum socio 15 bz. Totum 3 kr. Prae-

<sup>62</sup> Letzter Satz offenbar nachträglich angefügt.

sente fratre Johanne. Den 16 octobris dedi sibi 10 baz et, die 20 octobris, 10 bz. E contra recepi ein schliffstein, valet □ bz.

1649, den 18 octobris, hat mier der v[ette]r castlan Antoni Grez, der älter, ferert sein ansprach auf der Bergalpen, so er ererbt hat von seinem grosvatter, Peter Keyser, laud der teslen, so forhanden, und der rannung. Teste jnstrumento, per curialem A[ntonium] Lambien recepto.

1650 hab ich zum Badt underschidliche sachen geben wie volgt: 1° □.

▷NB: Infantis Simplony debitum anotavi, sed frater et nepos tenentur mihi in hoc 10 kr.◁

NB: Solvi ego solus par caligarum filio castlani P[etri] Lambien pro bonis jm Seng et par manicarum eius sororj.

Jtem tenentur mihi pro terra silvestri, quam comunitas Semprony mihi cessit, adjacente alpi Lieggiae, tam pro donativo quam conventionem vecturae salis et expensis, □ lib maur, alioquin manet mihi proprie. Actum 1651 in martio et confirmatum 1652 jn augusto.

[271v] E contra agellus juxta grangiam co[m]munis est.

Vide folio 259 [!] et folio 216.

## Castlan Hans Arnolt

[217] jst mir schuldig 24 lib maur 12 gr fir 2 seck salz, so ich fir jn auf sein bit zalt hab dem salzschryber zu Simplilen anno 1652, den 1 augusti (actum per nos), nullis computatis expensis.

▷Jtem tenetur uti cautor Antoni Zer Werren 24 lib maur capital. Vide folio 352. Solvit hoc 1653, 22 augusti.◁ Den 31 augusti 1654 hab ich auf bit des herrn capitans zalt dem s[chreibe]r Mattig 12 alt kronen. Totum 47 lib maur capital. 1655, den 1 decembris, hat mir der s[chreibe]r Mattig auf herrn hauptman 1 sack salz gestossen, ist 13 lib 9 gr. Totum 60 lib 9 absque expensis.

Vide folio 290 libri 3.

## Gerig Zum Berg et uxor

[218] jst mir schuldig 24 lib maur fir sein schwager, Casper Fry, so von herrn haupt-

man Brinlen herkomen, er mir aber fersprochen, 30 novembris 1651. Vide folio 171. Jtem hat mir der Gerig fersprochen 26 lib maur kosten, so aufgangen mit seiner stiefschwiger, und doruber noch 10 lib an gelt oder salz empfangen. Also ist er mir schuldig 60 lib maur (actum per nos, den 11 january 1652) et census pro rata temporis futuri.

NB, dicit se 30 lib super Jo[hannem] Sigresten soluturum.

Den 20 january 1652 recepit adhuc 10 lib maur in tanto ferro. Totum jtaque, quod tenetur, facit 70 lib capital.

NB: 1652, den 28 january, hat mich Gylig Lergen fersichert, des Gerig Zum Berg weib sey zufriden, dise summen fir den man zu fersicheren auf jr gut.

An obgestelte 70 lib hat der Gerig mir auf Hans Sigristen gestossen 30 lib maur. Rest also mir 40 lib. Doruber hat er und sein wyb noch empfangen 1 puschen ysen, 1 sack salz und fir ferlofnen zins 2 lib, caetera in pecunia, das es 40 lib tragt. In toto 80 lib maur, deren zins falt auf Martini 1653. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta anno 1652, die 8 augusti. Actum per nos.

Den 23 novembris recepit adhuc 10 lib maur jn ferro. Totum 90 lib maur capital, deren zins falt auf Martini 1653, quo computato, erit totum 95½ lib. Den 5 february 1653 recepit 4½ lib maur. Totum itaque erit, computato censu anni 1653, videlicet 100 lib. Actum per nos.

Remisi Grundensibus pro Antonio Lochmater. Vide folio 351.

1654, den 4 january, hab ich dem Gerig gelichen ▷30◁ 35 lib maur an salz und ysen. Dorum ist birg ▷Gylig Lergen◁ Casper Fry. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Census cadit die sancti Martini 1654. Dico 35 lib, quarum cautor est Casper Fry. Remisi xenedochio.

## Antonius Arnoldt

[219] Anno 1648, den 10 july, hat er mir 2 seim wein bracht, tragt □ lib. Erat mediocre<sup>63</sup>. Hergegen bringt mir der Piana 30 tt

<sup>63</sup> Nachträglich angefügt.

imperiales in die rechnung, so er fir den Antoni zalt oder ferbirget hat zu Dom. Den 19 augusti, vel circa, hat er 1 saum bracht pretio hactenus usitato, id est 12 lib vel 4 skr. Recepit a castlano B[artolomeo] Perrig 9 skr et 6 lib in ferro. 30 augusti misit per maiorem Heinzen 1 saum. 12 septembris misit per majorem Schmidt 1 saum. 30 septembris aduxit 1 saum ipse. Totum 6 seim. Actum per nos.

Anno 1648, den 1 octobris, in entlicher abrechnung fordret der Antoni 6 seim, 3 per 12 lib und 3 per 15, facit totum 81 lib. Daran hat er empfangen vom castlan Bartlome 9 skr an gelt und 6 lib maur an ysen, facit 31½ lib. Rest im 49½ lib. Daran hab ich die 30 lib imperiales obgestellt abziehen wollen, so hats er nit gestatten wollen. Rescribe domino Pianae super hoc. Jtem recepit Antonius 4 duplas Hispanicas dato premissis. Jtem 23 lib ferri a castlano B[artolomeo] P[errig], facit 46 bz. Rest itaque Antonio 12 lib maur, si dictas 30 lib imperiales non obligatur. Solvat Battista Ley.

1648, den 25 octobris, hat der Antoni bracht 4 seim, ieden per 16 lib. Facit 64 lib und 1 lib trinckgelt. Totum 65 lib. Adde 12 premissas, facit totum 77 lib. Daran hat er empfangen 16 Spanische halbpistolen, facit acht pistolen oder 24 skr. Rest itaque sibi 9½ lib. Actum per nos.

Den 17 novembris aduxit ipse unum onus et Johannes Arnold unum, utrunque leve vinum, sufficerent 15 lib per onus, facit 30 lib. Solvi Arnoldi onus. Absente me in comitibus aduxit 3 onera. Die 18 decembris recepit a me octo duplas Hispanicas, insuper adhuc 4. Totum 12 duplae. Rest itaque mihi 15 lib. Den 16 january hat er 2 gute seim wein bracht und 2 massen empfangen. Also bliben wir mutuo quittantes.

[219v] 1649, den 22 aprilis, aduxit 2 seim, ein Monquersseser, den andren Filer, per 15 lib maur. Daran hat er 18 kr empfangen. Rest also mir 2 kr. Actum per nos. Jtem recepit in ferro 1 skr et ½ kr ab uxore et 3 skr a Jo[hanne] Battista. Rest also mir 8½ kr. 1649, den 16 july, aduxit 3 seim, ieden per 15 lib, facit 45 lib. Rest also im 29 lib. Do ferehr ich jm 1 lib. Also rest im 30 lib. Daran hat er empfangen 6 Spanische pistol. Also rest er mir 20 lib und 17 gr. Actum per nos, 17 july 1649.

Abinde dicit se misisse unum onus per salisscribae servum, et unum salterus Perrig aduxit, et heri vespere ipse 3 onera aduxit. Totum 5 onera, facit in toto 75 lib.

Recepit desuper duas duplas Hispanicas et 1 skr. Actum per nos, die 15 augusti. Den 17 augusti recepit 3 dobol und 3 skr, facit 12 skr, et consumpsit cum 4 equis triduo bz. Petatur de ferri alteratione. Abinde misit unum onus per notarium Kunen et unum per Johannem Brigger. Den 18 octobris aduxit 2 seim.

Dorauf hat er empfangen sex pistolen. Rest also jm in toto ein pistol und 20 bz. Die hat er also bar empfangen. Also bleiben wir mutuo quittantes. Actum per nos.

Den 10 novembris hab ich fir den Antonius zalt ein ducaton der N. Arnold, seiner vogtdochter. Eodem die misit per filium N. ein saum wein, alten. Den 10 novembris aduxit ein alten und ein nügen saum et recepit a me 3 kr et 3 skr. Dicit se in Monte Cristerio emisse pro 32 tt imperiales il consch optimi vini onera 9.

Die 26 novembris aduxit 2 onera, quodlibet pro 16 lib. Totum, quod sibi teneor, facit 75 lib. Daran empfangen 24 lib. Rest im 51 lib maur minus 9 lib. Actum per nos, 27 novembris 1649. Solvi totum, et sic manemus mutuo quittantes, 29 novembris 1649.

1649, den 29 novembris, hab ich dem Antoni zu zalen angenommen 300 lib, nemblich 100 fir den Hans Sigrest und 200 fir den castlan Johannes Perrig oder die Künigi. Dieselbe 300 lib hat er ubergeben dem Cristen Tschurren, derselb [220] aber dem Antoni Mezger, welchem ich dise 300 lib zu zalen hab fersprochen nach landtrecht mit ysen etc. Also bliben wir, der Antoni undt ich, entlich mutuo quittantes. Actum per nos, 29 novembris 1649.

1649, die 31 decembris, sagt mir der Antoni, er hab 4 oder 5 fesser wein fir mich kauft, zu Masseur per 36 tt, zu Prelun per 33 tt, zu Monquerses per 34 tt den consch. Darauf hat er empfangen 6 pistol, ist 18 skr. Praesente castlano B[artolomeo] Perrig. Hergegen hat er ausgegeben 6 skr, als man ich die 8 ros auf Mont Cristes hab geschickt, den 9 january 1650, und von disen 8 seimen einen auff seinem ross bis her bracht, und vom Melker 1 skr empfangen und von mir 3 skr, den 11 january. Den 16 january 1650

recepit 20 lib ysen, facit 40 bz, und, den 5 may, 1 par massen wein. Jtem noch 1 par, den 20 may.

1650, den 27 juny, hab ich dem Antoni Arnolt zu Simpilen gelichen 100 lib maur, so im B[attista] Ley geben. E contra dedit ein saum wein pro uxoris balneis et bis aduxit ex meo vino. 1650, den 9 augusti, hat er mit 2 rossen mier aus Jtalia gedienet, ist 2½ kr und 16 lib jmperiales dedit mutuas servo. Dorauf hat er 3½ skr empfangen. Den 30 septembris recepit 19½ lib ysen. Den 6 octobris misit 1 saum wyn, utrunque leve. Den 12 octobris aber 1 saum geringen.

1650, den 12 octobris, in entlicher abrechnung bleiben wür mutuo quittantes (actum per nos), quia solvi ipsi 6 skr, quos dicit se, die 7 marty, exposuisse ultra illos 6, den 9 january 1650.

1652, den 18 january, sagt der Antoni, er hab mir 2 kl[after] hew kauf, eines vom Casper Schmidhalter, das ander vom Henrich Zuber, jedes per 1 pistol. Dorauf hat er empfangen 2 pistol und ist also zalt. Doruber hat er noch 1 pistol empfangen auf weinfur. 1652 fordret er ein dobel, so er fir mich ausgeben in den 15 seimen. Jtem 3 skr fir sich oder 3 ros. Das hab ich im zalt und noch ½ skr darzu ferert. Also blüben wür mutuo quittantes. Actum, 29 january, per nos.

[220v] Jtem ist mir schuldig der Antoni Arnolt den gutzins der bünden fir das 1652 und 1653 jar, jedes jhars 26 lib maur, uti asserit, et 8 lib maur debet mihi erga Lazarum Balassum manutenere, #quia dixit se pro Lazaro has 8 lib solvisse, et ego debui Antonio bonificare. Lazarus vero negat#. Actum per nos, 28 aprilis 1652.

1652, den 1 augusti, hab ich fir jn auf sein bit zalt dem salzschyber zu Simpilen 2 seck salz, ist 24 lib 12 gr. Actum per nos.

Totum, quod tenetur, facit 84½ lib maur. Den 18 may 1653 hab ich dem Antoni ein puschen ysen gelichen. Totum 107 lib maur capital et □.

1654, den 3 february, hat mir der Antoni Arnolt verkauft ein fisch baumgarten und ein fisch aker an den undren Büelen, wie er solches dem castlan Casper aufgeschezt, pretio 112 lib. Allein behalt ich jnformationem ampliorem vor. Actum per nos. Teste instrumento, per salterum Werlen recepto.

18 aprilis in curia praesentavit 2 mas. 1655, den 19 novembris, hab ich im an ysen gelichen 34 lib maur und 2 seck salz zu Sempron. Totum hoc 59 lib minus 15 gr. Jtem pro bonis jn den Bünden pro anno 1657 26 lib. Totum 92 lib minus 15 gr.

Vide folio 224 libri 3.

## Supraemus magistratus Vallesy

[222] Teneor eidem computum reddere futuris comitys natalitiorum anni presentis >1646< 1647 sequentem:

et primo 400 coronatos, quos supremus magistratus mihi deduxit in comitys natalibus anni 1646 pro fabrica castris Agaunensis. Dico 400 kr. Solutum est in computu Octodurj;

2° albergamentum bonorum Leonardi Zoupa de Ridda, 151 testones 7½ gr, absque rata domus, quae facit 112½ testones. Totum 263 testones 3 krüzer;

3° albergamentum bonorum uxoris Amedey Jacodi, Fulliacensis, ascendit ad 18 testones, deducta ⅓ et ¼ parte, restat magnificis d[ominis] patriotis 9 testones;

4° albergamentum bonorum uxoris Maurity Ratelier, pro quo competit d[ominis] p[atriotis] 18 testones;

5° pro albergamento bonorum filiae Petri Roman competit d[ominis] p[atriotis] in toto 85½ testones;

6° albergamentum bonorum uxoris Baltasari Rossier facit d[ominis] p[atriotis] in toto 8 testones.

Tresenum Johannis Louys Garsen facit d[ominis] p[atriotis] pro domo □ ff parvi ponderis. Pro terebinto et agarico anni 1647 teneor 50 skr. Pro tratta 20 pecudum, per Friburgensem Genuam ductorum, recepi 10 kr. Pro forana huius 1647 anni teneor 323 kr.

Anno 1647, die 27 septembris, Bartolomeus De La Jevina solvit pro 4 Alemanis pecudibus 2 kr. Anno 1647, die 28 septembris, Daniel Mettien cavit 38 pecudes Sabaudicas, in reditu Varallo solvenda, die 18 octobris. Solvit 8 skr. Eodem die Claudius Duc, Septemmontanus, traduxit 76 pecudes Sabaudicas et dixit se trattam domino locumtenenti Paernat persolvisse.



Anno 1647 et die 29 septembris, Jacobus Maxid et Jean Avril d'Abondance ont passe 124 pieces grandes et petites betail Savoye et paye 26 skr ▷19◁ 15 bz a condition, s'ils aportent valables attestations que une partie du dict bestail reste en Aouste, de leur rendre pro rata, ce que je leur ay acorde.

[222v] NB: Anno 1647, die 15 octobris, recepit locumtenens Defago 2 duplas Jtalicas pro 27 juvenculis a N. Raba, Jtalo, et mihi tradidit.

Anno 1647 et die 19 octobris, attulit mihi fiscus meus taxam encheutae bonorum Johannis Biselli, ascendentem ad 27 testones 4 gr, deducta prius tertia parte, et solvit. De his veniunt magnificis dominis 21 testones et □. Jtem encheutam bonorum Nicolaj Pitier, ascendentem, deducta tertia parte, ad 23 testones 4 gr. De his veniunt dominis nostris 18 testones. Non est solutum.

1647, le 20 octobre, Bartolomy Gevina m'a consigne 15 bouvines Alemandes et paye 7½ kr. 1647, die 25 octobris, Claudius Duc de Chamoen solvit pro 20 pecudibus Sabaudicis 40 ff parvi ponderis. Anno 1647, die 28 novembris, recepi a Bartolomeo Bonvin 3½ kr pro 7 pecoribus Alemanis.

NB: Competunt d[ominis] patriae 1050 kr in comitys decembris 1648 pro sale a me et haeredibus Mageran per ▷½◁ medium.

Ego vero exposui in legatione Solodorensj 25 duplas ▷ad minus◁ et in Sabaudica 5 duplas absque Defago.

### **E contra exposui pro supremo magistratu**

[223] 1<sup>o</sup> duobus murarys Burgundis, Leonardo et Blasio, facto cum ysdem computu generali omnium praemissorum usque ad kalendas anni 1647, solvi pro 383 diebus, a raison de X bz, 153 kr 5 bz bonae monetae. Abinde, usque ad 19 february 1647, solvi ysdem 30 kr bonae monetae, pro quibus laborarunt quilibet 37 dies, facit in toto 74 dies. A 19 february 1647 usque ad 1 octobris eiusdem anni receperunt in toto 2 Burgundi 20 duplas Hispanicis a raison de 29 ff. E contra fecerunt dietas ambo simul in toto 230½ a rayson de X bz. A prima die octobris 1647 usque ad 20 eiusdem dicunt se laborasse quemlibet per 15 dies. Receperunt 2 duplas Jtalicas. Abinde, usque ad 17 novembris, laborarunt quilibet 10½ diebus, totum 21 die.

Anno 1647 et die 17 novembris, facto generali computu omnium premissorum a kalendis anni presentis cis, jnveni 2 Burgundos 355½ dies laborasse, facit 142 kr 5 bz bonae monetae, de quibus jntegraliter soluti sunt, quia dedi ultra premissa 3 duplas et unam duplam pro futuro labore.

Jtem magistro fornacum □ solvi pro 2 fornacibus 73 kr, et sumptus pro erectione eorundem ascendunt ad 10 kr tempore 5 hebdomadarum.

Fabro lignario Sabauda pro confectione inferioris hipecauti, quae illius artis erant, solvi 10 skr. Jtem vitriario Sedunensi solvi absque expensis 2 kr. Expensae vero □. Vitriarys Burgundis et pro mensa per □ dies, facit 5 skr. Claudio Pelaud pro 3000 rotulis vitreis solvj 3 centenaria plumbi, faciunt 24 kr. Viduae Seduni pro ferramentis fenestrarum et portarum serruris solvi 12 kr minus 9 bz.

[223v] Francisco Volie solvi pro utensilibus 2 Burgundorum reficiendis 80½ ff. Stagnario Jtalo Agaunensi solvi pro stagno 4 kr 5 bz bonae monetae. Totum 30 ff parvi ponderis. Stagnum vero Monteolense solvere debebat vitriarius n[oste]r, cui id assumendum dederam. Si non fecit, faciat adhuc. Serralioni Agaunensi solvit uxor 12 bz, Defago.

In legatione dietae Wylensis in Turgovia exposui 10 duplas, quas capitaneus Ambüel recepit. Insuper □. Nuntio Solodorum misso ad excellentiam oratoris Gallici, dedi 3 skr. Jtem □. Cancelariae Tigurinae ultra 10 duplas, domino Ambüel datas; 3 adhuc pro arestis.

Serpentario Burgundo pro confectione inferioris hipecauti solvi 10 duplas et 2 skr, 14 february 1647; pro lecto ex nuce in toto 4 skr. Abinde solvi Francisco Voliae, fabro Agaunensi, pro opere in castro facto 228 ff 3 sols. Dominus Defago nummos istos dedit. Serpentario Friburgensi solvi ego 459 bz, Defago ▷vero◁ assumpsit in se, et abinde 24 ff, ni fallor, pro varys rebus factis post computum.

1654, den 26 february, hab ich dem Peter Meder fir die sträs zu Zippis geben ein centner gformirtes ysen, ist 9 kr, und 50 kr an gelt. Jtem 150 kr und 23 lib gformirt ysen. Jtem 250 kr. Totum 459 kr und 2 kr. Totum 461 kr. Abinde 100 kr.

## Verena Lagger, ancilla

[224] Anno 1648, die 16 january, satisfeci eidem loco salary biennalis 24 kr per 25 bz. Adeoque manemus de omnibus preteritis mutuo quittantes usque in presentem diem. Actum Agauni. Abinde soluta est jntegraliter usque ad annum 1650 jnclusive et abinde pariter.

1652, die □ aprilis, redyt in domum meam, die □ january vero nupsit. 1654 soluta de suo salario jntegraliter.

## ▷Thomas Ruppen◁

[225] Teneor illi loco alpis, quam emi a castlano Casparo Stokalper, 60 lib maur, et pro juvenca 25 lib petit. Facit totum 85 lib, quas solvi pro dicto Toma domino castlano Jo[hanne] Perrig, die 22 decembris 1648. Adeoque manemus mutuo quittantes.

## Antoni Deck, schmid

1649, den 23 aprilis, hat er mir ferkaufte ein fisch und ein halben fiertel matten an den Büelen, so an mein gut stost, pretio 90 lib maur, die er also bar empfangen, und 2 hawenblat sobalt man schmiden kan. Receipt<sup>64</sup>. Also ist er ganz zalt. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

1649, den 15 july, hat mier der meister Antoni fersprochen 16 fisch aker oder matten an den Büelen pretio, was der gf[atte]r meyer Antonius Schmid mit einem andren guten freind schezen würt, so fer ich im jn der Schluchtgassen oder am Ried anders gut kauffe. Actum praesentis 2 notariis meis, majore Antonio Schmid, Georgio Walker meque. Teste jnstrumento, per curialem A[ntonium] Lambien recepto.

▷1650, den 7 augusti, receipt pro 3 kr 23 gr hawen.◁

1652, die sancti Mathiae, hat mir der Antoni Deck ferkaufte ein fisch matten an den Büelen um 80 lib maur, ein hawenblat und 1 fisch koren fir das glipt. Daran soll ich zalen 44 lib maur dem fender Gemet. #Jtem hat er 26 lib maur an ysen empfangen und 6½ lib hat er zuvor empfangen und 4½ lib hat im der Gerig Am Ried geben. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos. Teste jnstrumento per A[ntonium] Lambien recepto.

Den 17 may receipt 17½ lib ysen. 1654, den 5 novembris, hab ich dem Antoni Deck gelichen 4 pistol, ist 18 kr, so er mir sampt dem zins gesezt hat auf seiner kindren gut an den Büelen consentientibus Johanne Jm Hoff et Crist[an]o Schmidt. Computato censu anni 1655, facit 36 lib minus □ gr.

1656, den 17 septembris, hab ich dem m[eiste]r Antoni geben 5 oder 5½ fisch ezweid oder haufort, so mir Antoni Venez ob Broy geben in unserem thausch# [225v] ▷1656◁ der Bernetschen.

E contra gibt mir der meister Antoni Deck zwey fisch matten an den Büelen, am allerbesten (teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto), und soll ich im noch 50 lib ausgeben. Also deductis 40 lib, so er mir schuldig, rest im 10 lib maur. Actum per nos. Die hab ich geben dem Gerig Am Ried. Also blyben wur mutuo quittantes. Solvit has 10 lib castlanus B[artolomeus] Perrig.

## 1647, Computus sex banderiarum Veragarum

[226] Recepti ab ysdem pro fabrica castris Agaunensis summam 4500 ff, quia Agaunensis et ▷Arbonensis◁ banderiae necdum solverunt loco 5000, quam solvere debebant.

### Exposui vero partes sequentes

1° pro refectione itineris Monteolensis sub castro solvi Antonio Dou 10 skr 10 bz anno 1646, die □.

<sup>64</sup> Nachträglich eingefügt.

## Antonius Görtschen, vexilifer

Anno 1646, die 1 juny, solvi Francisco Wollie, fabro Agaunensi, pro ferris mura-  
riorum et fenestrarum 80½ ff. Vitriario Se-  
dunensi solvi 2 kr et mensam per □ dies, facit  
□ bz. Joanni Jor, stagnario Agaunensi, pro  
15 lib stagni solvi 30 kr. Jtem adhuc 30 baz.  
Pro rotulis fenestrarum solvi domino Pelaud  
24 kr. Erant n° ▷2000◁3000, dico 3000 in una  
cassa, sed ruptae 500. Petro Crepy pro toula  
et claviculis solvi 10 ff 3 sols.

[226v] Fabro lignario Sabaudo solvi pro  
hypecaustis tres duplas Hispanicas, 1647, die  
5 january.

Magistro Hugoni, scrinario Burgundo,  
solvi pro inferiori hypecausto 9 duplas His-  
panicas et ½ skr famulo. Petit adhuc 1½ du-  
plam anno 1647, die 14 february.

Serpentario Friburgensi solvi pro superio-  
ri hypecausto usque ad 24 juny 234 bz, abin-  
de, usque ad 1 octobris, 172 pasten ▷caetera  
Defago◁, facit 172 bz. Jtem sex quartanas si-  
liginis, facit 12 ff. Computavi totum domino  
Defago folio 95.

Fornacum erectio constitit □ bz cum pic-  
tura, quia per 5 hebdomades murarius ope-  
ratus est in erigendo.

Cancellariae Tiguri solvi ultra 10 duplas,  
domino Ambüel datas, in itinere 3 duplas.

Duobus murarys Burgundis solvi usque ad  
23 juny 1647, qua die in Sabaudiam iverunt,  
in toto 262 kr. Abinde, usque ad 20 octobris  
inclusive, solvi ipsis 6 duplas. Abinde, usque  
ad 17 novembris, laborunt quilibet 10½ die-  
bus, facit totum 21 diem, et receperunt 4 du-  
plas. Restant jgitur finalissime 1 duplam.

A die 17 novembris 1647 usque ad 8 de-  
cembris dicunt se laborasse 16 diebus. Rece-  
perunt prius 1 duplam et hodie 2. Rest itaque  
▷illis◁ mihi 17½ bz, ▷absque◁ dupla honora-  
ria, de qua Leonardo 2 skr, Blasio 1 compe-  
tit, non computata □ loco 17½ bz. Dicunt se  
4 vel 5 duplas Italicas recepisse. Adeoque su-  
mus mutuo quittantes in hoc. Jste 3 duplae  
deducendae sunt mihi in computu cum do-  
mino Defago de 1600 ff. Jtem sesqui dupla  
pictoris et prius □.

Anno 1648, die 27 july, transmisi per juve-  
nes Piana 12 mortier, constant □ kr □ bz.

[227] Mensa, lectus et 4 subsellia constant  
4½ duplas; si ea relinquam castro, solvendae  
cum eadem lectae dictae 4½ duplae mihi.

1649, den 22 aprilis, hab ich im an barem  
gelt gelichen zweyhundert lib maur, dico 200  
lib (teste hypoteca, per B[artolomeum] De-  
montey recepta), die er an barem gelt also  
balt zu erstatten fersprochen und jnterim 6  
per centum zu zinsen pro rata temporis.  
Computato vero censu annorum 1649 et 50,  
facit totum 224 lib Mauricenses.

Jtem expensae die electionis suae faciunt  
126 lib maur. Totum 350 lib. Actum, 26 no-  
vembris 1650.

Jtem soll mir der herr castlan zalen 1 kr, so  
er im zenden fir empfangen, den 15 january  
1651. Sed nota, loco 70 kr t[antu]m dedit 14  
duplas Italicas et hunc scutum cum 2 alys ca-  
pitanei Awlig in computu deseni 1651.

▷1651, den 27 january, am ersten ge-  
richtstag tragt der kosten nach abzug des  
geschenckten wüns 20 lib maur.◁

...?[1]

▷Hergegen bin ich dem herrn castlan  
schuldig 13½ lib maur pro heredibus Jost  
Greuz. 1651, den 11 marty, am ordenlichen  
gerichtstag ist der kosten 16½ lib maur nach  
abzug des praesentirten wein.◁

1651, den 22 aprilis, jm ordenlichen ge-  
richtstag tragt der kosten 10 lib. Die soll zwar  
Hans Am Herdt, alias fasmacher, zalen.

▷1651, den 25 aprilis, hab ich hinder den  
herrn castlan als richter gelegt 6 Spanische  
pistolen und 1 skr wegen der Helmatten.  
1651, den 10 juny, jm ordenlichen gericht-  
stag et mea absentia tragt der kosten nach ab-  
zug des fererten wein 137½ bz. Am mitaug-  
sten abend tragt der kosten □ kr □ bz und am  
mitaugsten □ kr □ bz. Totum des migausten  
53 kr 20 bz sive 100 lib maur. 1651, den 11  
septembris, hab ich im gelichen zu Sitten 9 kr  
an münz. Den 16 septembris tragt der ge-  
richtstags kosten in toto 140 bz.

[227v] Den 27 septembris hat der herr cast-  
lan kuntschaft aufgenommen und 3 mas ge-  
habt, non computato prandio, quod donodo  
sibi et saltero. Den 4 octobris, als der herr  
castlan aber hat kuntschaft aufgenommen,  
tragt der kosten 30 bz. Den 4 novembris im  
ordenlichen gerichtstag tragt der kosten 8 kr  
20 bz pro colatione et coena, omnibus deduc-  
tis.◁

1651, den 12 novembris, als man den handel herrn hauptman Brinlen mit des banerherrs Lergen seligen erben abgehört, ist kosten aufgeloffen 2 pistolen. Das sollen die partien per  $\frac{1}{2}$  zalen.

1651, den 15 novembris, in visitatione differentiae Caspari Jossen et Tamatter faciunt expensae in toto 10 kr. Anotavi partibus. Den 17 novembris in sumptione examinum pro domino Burgener et aliis faciunt expensae 75 bz. Anotavi Georgio Zum Berg. Den 18 novembris jm ordenlichen gerichtstag tragt der kosten 10 kr 19 bz. Den soll Hilprand Grez zalen.

Den 25 novembris, als der herr castlan den handel herr leytenant Burgener und Conradj Fry erben terminirt, ist kosten in toto aufgeloffen 10 kr 15 bz. Anotavi Georgio Zum Berg. Den 29 novembris, als der herr castlan die sach des abgestorbnen Franz Murers, kremers, consultirt, tragt der kosten 88 bz, dico 88 bz und 1 mas. Jtem 2 mas spys oder wein. Totum 4 kr. Solutum est.

1652, den 3 aprilis, in entlicher rechnung mit dem herrn stathalter bleibt er mir schuldig fir sein eigen person 544 lib capital, deren zins falt auf Georgy 1653. Jtem fir Franz Murers erben, Hilprant Grez, hauptman Brinlen, Hans Am Herdt, Jossen und Tamatter 74 lib maur, wie jn disem blat zu sehen. Wan sie es mir zalen bene quidem, sin minus, soll mich der herr stathalter zalen als richter. Actum per nos. Daran sind zalt 4 kr des Franz Murers, wie oben cancellirt, rest  $66\frac{1}{2}$  lib. Jtem des Jossen und Tamatters 10 kr, rest  $47\frac{1}{2}$  lib.

Vide folio 288.

### Castlan Antonius Gertschen

[288v] jst mir in toto schuldig, computato censu usque ad sanctum Georgium 1654, videlicet 640 lib maur, dorin des Hilprand Grez und fasmachers gerichtstag begriffen, aber hauptman Brinlen und banerherrs Lergen erben nit, quo computato cum censu usque ad Georgium anni 1655, totum erit 690 lib maur. Vide folio 227.

Bleibt entlih 100 lib und deren zins auf Georgy 1657, si partes litigantes solvant, quibus in suo computu notavi, quid quaelibet teneatur.

Vide folio 219 libri 3.

## J[unke]r Ferdinand Fabri, mein vetter von Ettyes

[228] jst mir schuldig zwelfhundert florin, so ich im gelichen, den 2 octobris 1648, durch ein wexelbrief an herrn Denuce, mein comis. Teste manu illius propria et hypoteca.

Jtem fir herrn Mageranische erben zweytausent finfhundert und sechzig ff minus 2 bz capital und deren zins, 6 per centum, pro anno 1648 et 49, on seines bruders schuldt. Totum, computato censu utriusque capitalis summae pro anno 1649, facit florenos parvi ponderis 4139 sive coronatos  $662\frac{1}{4}$  antiquos per 25 bz. Et computato censu anni 1650, facit totum ff parvi ponderis 4335 sive coronatos 694. Et computato censu anni 1651, 726 kr, sed computato censu anni 1652, facit totum 758 kr, et censu anni 1653, totum 790 kr, et anni 1654, totum 822 kr, et anni 1655, totum 854 kr, et anni 1656, 886 kr. Vide folio 98 libri 3.

1647, den 4 january, in entliher abrechnung mit dem j[unke]r Ferdinand ist er mir schuldig bis auf Martini ferlofften 886 kr alt. Daran hat er gwert an dolken oder bechren und etwas gelt 35 pistol minus 8 baz anno 1652, den 3 marty und 13 july. Jtem jm 1656, den 8 decembris,  $3743\frac{1}{2}$  ff parvi ponderis. Facit totum 4726 ff. Darzu gehort sich zu rechnen der zins der 35 [pistolen]<sup>65</sup> minder 8 bz, 227 ff. Totum itaque 4953 ff, welche abgezogen von den 886 kr alt, rest mir  $675\frac{1}{2}$  ff. Darvon ferehr ich seiner armut  $175\frac{1}{2}$  ff, ein schonen schwarzen mantel und etwas zins. Bleibt also mir 500 ff, die ich dem herrn castlan Voulu von den 7500 ff des zendens zu Liddes abzich. Also bleyben wür mutuo quittantes. Allein soll ich hierin dem haus Mageran gut machen 2560 ff parvi ponderis minus 2 bz, ist onfar 90 pistol.

## Cristen Eyer ab Birgis

[228v] 1652, den 22 may, hat mir Hans Eyer, des Cristen son, aus befelch seines vatters ferkauft ein fisch matten an Birgis, so

<sup>65</sup> St. verwendet das Zeichen ⊗.

von mitnacht an mein stock stost, jntermedio aquaeductu Stokwasserleyta, pretio 55 lib maur, zu zalen bis auf kinftigen sanct Martini,  $\frac{1}{3}$  an gelt,  $\frac{1}{3}$  an salz,  $\frac{1}{2}$  [!] an ysen sampt einer haw pro laudimio. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

Von obgestelten 55 lib zicht sich ab 5 lib wegen 14 kl[after], so an disem fischi Brust ist. Rest 50 lib, quia recepit die haw.

Den 27 may recepit 1 Jtalienische pistol et caetera in ferro ad complementum 18 lib maur. Den 18 july recepit 1 sac salz, ist  $4\frac{1}{2}$  skr. Den 2 novembris recepit 23 bz. Den 18 february 1653 recepit filius 7 lib maur an minz. Rest also im 10 lib maur 17 gr. Die sol er empfachen, 6 lib und 17 gr an ysen, 4 lib aber an salz. Actum per nos. Recepit has 10 lib in ferro et pecunia. Adeoque sumus mutuo quittantes. Actum per nos.

## Antoni Bälén, schlosser

[229] jst mir schuldig fir ein puschen ysen, so ich im gelichen,  $22\frac{1}{2}$  lib, den 21 novembris 1651.  $\triangleright$ Jtem fir stelung 2 ambös  $\square$ .  $\triangleleft$ Solvit per varios labores, et manemus mutuo quittantes, 25 february 1653.

## Nobilis Bartholomeus Quartery, locumtenens meus

[230] Eidem menstruatim (si fideliter, probe et sufficienter officium suum exerceat) promisj sexaginta coronatos a die discessus hinc. Caeterum conditiones locumtenentis Birker reservatae in novo locumtenente pariter valebunt.

NB: Quando locumtenens iste cohortis regimen assumpsit, #die scilicet 1 aprilis anno 1647#, tenebar in toto militibus 2000 kr. Teste libro quarto rotulorum.

Nota tamen, quod primae hebdomadae dicti mensis aprilis nummos hebdomadarios adhuc locumtenens Birker solverit et mihi deduxerit in computo nostro una cum extra. Adeoque locumtenens Quartery computum suum incipere debere<sup>66</sup> 8 vel nona die aprilis 1647.

<sup>66</sup> «debet» korrigiert zu «debere».

NB, ne ipse tibi computet solutiones factas militibus in suo adventu dissedentibus, quae in computo anni 1646 et folio 130 comprehensae sunt, cum eas iam dominus Rolandus mihi semel deduxerit.

NB, quod multi milites, magna resta habentes, cohortem deseruerint in exitu Atrebato, quibus nihil solvit, adeoque nec mihi computare d[e]bea]t.

1652, die  $\square$  octobris, retulit mihi secretarius Ganio Octoduri locumtenentem Quartery jn galeria magnae domus Octodurj dixisse sibi se vel in confessionibus vel nummis ex bello Gallico reportasse 18000 ff.

Anno 1647 et die 3 marty, recepit a me 16 kr in 400 bazeis, sunt 20 kr parvi ponderis. Die 5 marty recepit denuo 20 kr parvi ponderis. Die 7 marty discessit et recepit 30 duplas, quarum 20 Hispanicae, 10 Jtalicae erant. Lugduni recepit a domino Mariano 20 duplas, Parisys a domino Rolando 50 duplas. Abinde solvit pro ipso dominus Rolandus summas sequentes militibus sequentibus ab ipso licentiatis, videlicet:  $\square$ .

NB: 1652, die 12 octobris, Stefanus Ganio retulit mihi Quarterium sibi dixisse in galeria domus magnae Octoduri se 18 mille ff in pecunys vel confessionibus reportasse de Bassea. Milites 15 mille fuisse jurarunt. Jdem affirmat capitaneus Curten, asserens illum plus colonello retraxisse etc. Faciat Quartery juramentum, quod computum fidelem secundum pactum nostrum mihi reddiderit. Vide libro  $\square$ .

## Michel Eyer von Naters

[231] jst mir schuldig 144 lib maur, so ich fir jn undt sein bruder zalt hab dem j[unke]r From anno 1653, den 13 january, et census pro rata temporis. Actum per nos presente capitaneo Antonio Mariae Stokalper et Georgio Eyer ac Casparo Delowina. Habeo veteres obligationes 2.  $\triangleright$ Et computato censu anni 1653, facit totum 153 lib minus 3 bz.  $\triangleleft$

Von obgestelten 144 lib ghendt ab 100, die ich dem Michel Eyer zall fir Franz Murers erben. Also blibt er mir 44 lib capital. Darzu hab ich im gelichen 6 lib maur an münz. Rest also mir 50 lib und  $2\frac{1}{2}$  lib zins, gefallen auf Martini kinftig. Actum per nos, 11 septem-

bris 1653. Et computato censu anni 1654, facit totum 55½ lib maur. Den 20 february 1655 hab ich dem Michel 2 seck salz gelichen. Totum, computato censu anni 1655, facit 85 lib.

1655, den 13 juny, hab ich im 15 lib an minz geben. Also tragt das ganz auf kinftigen Martini 100 lib capital. Actum per nos. Et computato censu anni 1656, facit totum 106 lib.

Vide folio 234 libri 3.

## Hans Wellig ab Gopisberg

[232] jst mir schuldig hundert lib maur, so er empfangen, 50 an barem gelt, 2 seck salz, caetera in ysen. Teste hypoteca, per salterum Werlen recepta, die 3 january 1652. Assignatum super Kestiholz. Et computato censu anni 1652, facit totum 106 lib maur. Solvit 6 lib census, rest itaque 100 lib. Remisi xenedochio.

Iterum assumpsi, rest itaque mihi 112 lib, computato censu anni 1654, et linea delens nil valet.

Vide folio 202 libri 3.

## Stefan Lambien de Gambsen cum filio majore

[232v] jst mir schuldig 30½ lib maur, so er an ysen empfangen, 28 july 1652. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta.

Remisi Anastasiae Piziner pro bonis Caspari Brinlen, 4 february 1656, pro 37 lib, computato censu et lege, sin plurae.

## Cristen Michlig von Naters

ist mir schuldig 100 lib maur, so er an 12 pistolen empfangen, deren zins falt auf Martini 1655. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Vide folio 154 libri 3.

## Sebastian Blanc, locumtenens meus

[233] 1649, die 9/19 septembris discessit e patria sub conditionibus, per me notatis a parte, et recepit a Claudio Huget ex meis nummis, 2 septembris 10 duplas, 8 septembris denuo 10 duplas et demum alias 10 ab eodem, ni fallor (vide Hugeti computum), a domino Defago 4 duplas, a domino Mariano Lugduni 10 duplas, Parisys 80 duplas et vestes in accessu cum recruua.

Habet menstruatim 60 kr, si observet conditiones arrestatas per nos, sed retrahere debet salarium suum jn Gallia uti et militum, quia in patria nihil solvam.

NB: Panem vel nummos, solutos per locumtenentem pro domino capitaneo Curten de meis nummis, alteruter mihi computare debet. Summa ascendit ad □tt Gallicos. Teste litera eiusdem locumtenetis scripta, 11 decembris 1653, domino capitaneo Curten.

NB: Omne lucrum meum est. Jpse solum stipendium menstruum habet, ex quo etiam vivit.

1655, den 9 marty, in entliher abrechnung mit meinem leytenampt sindt wūr mutuo quittantes bliben omnibus deductis. Allein gehört den soldaten noch dryhundert pistol.

1656, den 16 marty, schreibt mir der leytenampt Blanc aus der Basseae, er hab fir das 1655 jar empfangen □, ausgeben aber □. Also sey er ganz zalt.

## Melkior Walpen, famulus meus

[234v] tenetur mihi ▷circa◁ 150 lib maur, sibi in promptis pecunys concessas, et census earum die sancti Georgy 1654, omnibus prius deductis, quae sibi pro servitio competunt usque ad diem sancti Georgy 1653. Actum per nos, 28 january 1653. Vide folio 72 libri e.m.

1655, den 22 aprilis, in entliher abrechnung ist alles zalt utrinque. Allein sol der Melker dienen bis auf Georgy 1656, ich jm alsdan ein dobel geben. Actum per nos praesente uxore mea et curiali.

NB: Habuit antehac 40 lib et semi, ...[?], ist 1 pistol vel 7½ lib.

1659, den 22 septembris, jn entliher abrechnung mit dem Melker sagt er, jch sey jm schuldig 170 lib, alles bis auf Georgi ferloffen gegen einander abgezogen. Jtem fir 34 tagwan, so er sagt, in meiner absenz zalt haben, 15 lib 9 gr. Jtem fir Niclaus Luggen sälig 30 lib. Totum 215 lib 9 bz. Actum per nos presente A[ntonio] Lambien. Hergegen sol er mir zalen 1 skr fir Hans Troger, der jm ein kasten geben.

1660, den 24 aprilis, hab ich jme bar zalt am castlan B[artolomeus] Perrig 260 lib maur, dico zweyhundert und sechzig lib. Actum per nos. Rest im 4 lib, quia habet annualiter 40 lib et 1 pistol. Vide folio □.

## Signifer Antonius Mattig

[235] ist mir schuldig hundert lib maur, so ich jm gelichen an barem gelt, den 19 january 1653. Dise summ kan ich jnzuechen omni tempore cum rata census devolutj. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta. Et computato censu anni 1653, facit totum 106 lib maur, et anni 54, totum 112 lib.

Vide folio 253 libri 3.

## Johanna Antonia Stokalper

[236] Anno 1647, die 2 octobris, Seduni vendidit mihi eadem cognata mea de laude mariti et tutoris sui omne id, et quidquid juris, actionis et proprietatis ipsa habere potest in omnibus bonis suis, mobilibus et jmobilibus, paternis aut maternis in toto deseno Brigensi existentibus, nihil penitus reservato, sive frater illius in vivis existat (quod deus velit), sive fato sit functus aut cum tempore absque liberis legitimis a se procreatis ante eandem sororem e vita discedat.

Insuper cessit mihi de laude et autoritate praemissis dicta Johanna Antonia quidquid juris, actionis et proprietatis ipsa habere potest in computibus generali et assignatione pro servitio, per eius quondam dominum patrem Galliae regi in Valle Tellina exhibitio

tam erga dictam mayestatem cristianissimam quam dominos heredes quondam prestantis virj ballivi Mageran, sive denuo frater illius Antonius Maria vivat sive non, pretio mille nongentorum coronatorum, quolibet 25 bz apretrato, licet jnstrumentum remissionis de summa bis mille loquatur, caeteroqui conditionibus in eodem jnstrumento contentis, recepto et signato anno et die premissis per Semblanet, notarium.

Jn deductionem praemissae 1900 kr summae solvi eidem dominae Johanna Antoniae in paratis nummis centum duplas Hispanicas, facientes 450 kr; jnsuper centum ducatonos argenteos, per dominum consulem De Torrente receptos, faciunt 150 kr. Rest itaque sibi mille trecenti coronati, solvendi terminis sequentibus: et 1<sup>o</sup> tercentum coronati jn obligationibus de hinc ad calendas anni 1648; abinde in annum denuo centum duplae in auro et totidem in obligationibus; ac demum centum coronati ad arbitrium et comoditatem meam.

Anno 1648, die 9 february, solvi adhuc dominae Johanna Antoniae tercentum et viginti coronatos per remissionem obligationis similis summae, mihi debitae per capitaneum Jullionardt. Anno 1648, die 9 may, dedi domino Strack 70 kr presentibus affinibus meis et abinde, 15 may, dominae Joannae Antoniae adhuc 10 kr. Totum 80 kr. Eodem tempore recepit dominus Strack a procuratore meo, Claudio Fabro, ex meis pecunys 106½ kr.

[236v] Anno 1647 et die 5/15 octobris, Seduni eadem dilecta cognata mea remisit mihi cartam sigillatam, scriptam vero, uti asseruit, per eius maritum, Johannem Strack, continentem donationem praemissae mille nongentorum coronatorum summae, si ipsam absque liberis legitimis a se procreatis emorj contingat, de quibus tercentum coronati secundum eius allegationem deducendi erunt. Restabunt itaque pro me vel meis 1600 kr, super quibus dictus illius maritus usufructum servare poterit, si eam supervivat. De caetero vero ad me vel haeredes meos spectare virtute dictae cartae asseruit idque mediante usu et privilegio baroniae Sedunensis, in qua eadem summa modo existere denotatur. Dicit etiam eandem cartam a se et duobus notarys subsignatam esse pro maiori facti validitate, quae non solum in eo

constitit, quod ipsa taliter secundum libertates baroniae Sedunensis disponere possit de bonis suis, sed quia mediante hac conditione sibi 2000 kr promisi. Adeoque h[abe]t vim >testamenti et< pacti vel conventionis. Teste manu propria et attestazione, per dictum dominum Strack mihi facta tam suo quam dominae suae uxoris nomine, eodem die.

Bona suprascripta, per dominam Johannam Antoniam mihi vendita jmobilia jn deseno Brigensi existentia, haec sunt:

1° tota alpis Bärisal in Ganter existens, sicut eadem testamentaliter et jure hereditatis spectavit ad dilectum patrem suum, deductis prius summis, per liberos domini capitanei Valseni desuper legitime pretensis;

2° totum praedium, vocatum Hilprants Büela, circa quinque sexteriorum circiter amplitudinis, servato pariter legitimo jure tertio desuper assignati, sed proprietas extra controversiam est. Solvi abinde jus istud 3;

3° omnia bona sua bey Rotten auf, amplitudinis in plano circiter 70 fiscilinarum una cum monte, quem limites noti separant a caeteris. Hoc liberum est;

4° tertiam partem der Platzmatten, cum haeredibus domini capitanei Valseni et maioris Blumen dividendo; totum pratum equaliter cum indivisum remanserit, nec non 2 fiscilina agri in agris Glisaticis, >ni fallor;<

[237] 5° tertiam partem totius domus doctricis cum hortulo, quae domus pariformiter cum praedictis heredibus dividenda venit;

6° prerogativas omnes in dicto deseno Brigensi existentes, ex duobus testamentis aviscilicet et aviae dictae Joannae Antoniae provenientes, quibus nullatenus unquam satisfactum extitit, sed spretis et reiectis, divisio bonorum talis, qualem amitae volebant, facta dicitur >et est<.

NB: Haec jntellige quidquid juris ubique, salvo jure tertio.

7° jus alpium Laggin et Furgen et Steinen, ubi 4 vaccarum alpegium habet ex 12, quod avus habuit an Steinen, Montis Collium, Roswalt, Bortel, Fronberg;

8° jus in turri domus Joren;

9° jus omne, quod h[abe]t super avita stirpis nostrae domo cum eius dependentys, per me hodie possessa, nil reservato;

10° jtem ½ fiscilini prati vel aliquid plus jn der Helmatten, proveniente a Barbara, filia Johannis z' Lingwuren.

NB: Valsenus ratam suae uxoris pro 60 lib vendidit una cum censu 24 vel circa annorum.

Jm 1648 jar, den □ may, zu Sitten jm haus des herrn von Sanct Gingulf, Jacobi De Riedmatten, ist ein verglich geschechen zwischen den herrn vögten, burgermeister undt statschreyber De Torrente, Johanne Strack an eim, und Antony >Mezger< Zum Kämy als vogt hauptman Welschen erben und banerherr Michlig am andren, jn welchem den ersten zugesprochen das ganze Ganter, wie es die fraw banerherin selig besessen, sowoll der kindren als jr eigen theil; jtem Hilprantz Buela ganz, sampt der Plazmatten undt dem kleinen gärtlin an der doctrij haus und rehti in Jorens thuren.

Anno 1648, den 23 may, im abbundt des herrn Stracks mit der basin meyrin Blumen seligen erben ist im zuerkent: halb haus der doctrij, halber garten, schür und stall im grossen haus und der drittel der Plazmatten, welcher sachen ich mich angentz mit consens der partheyen in posses gesezt und den hindren theil des garten genomen, sampt dem ganzen büchhaus an der Saltinen, so mein eigen ist, und sollen sie jre bäum leyteren.

Vide folio □ libri □, ubi haec solvi.

[237v] Anno 1648, den 6 juny, hab ich dem herrn vetter Johan Strack ein zedel an mein procuratorn, Claudy Faber, geben, von jme □ kr zu empfachen. Anno 1648, den 17 july, hab ich ime ein wexelbrief um 150 kr geschickt an j[unke]rn B[artolomeus] From, der jme solches zalen würt. 1648, den 15 decembris, hab ich dem v[ette]r Strack zugesagt, ich woll an des castlan Jacob Allets schult zalen 175 kr, welche mir widerum gepüren nebens andren schulden, so ich fir den v[ette]r Antony Maria zalt, fals derselb noch in leben sein solt. 1648, den 16 decembris, hab ich dem v[ette]r Strack zalt am b[rude]r hoffmeister 300 kr alt. Jtem gesagte 175 kr. Totum, so ich auf hyt zalt, facit 475 kr.

NB: Si dominus Antonius Maria vivat, quod utinam sit et deus velit, computandae erunt summae solutae vel solvendae pro rata ½.

1649, den 23 aprilis, jn entliher abrechnung mit herrn v[ette]r Strack bringt er fir, empfangen zu haben an die 1900 kr:

erstlich von mir an golt 450 kr; von hauptman Julionart 320 kr; von Claudio Fabrj 70



kr; von mir abermalen 10 kr; von Claudio Fabry 106½ kr; von j[unke]r Preux 150 kr; von mir an ysen 150 kr; von herrn hoffmeister 300 kr;

vom selben noch zweyhundert kr, von welchen 175 abgendt wegen herrn castlan Alletz abbundt. Rest also dem Strack 25 kr. Totum 1581½ kr. Rest also im 318½ kr. Daran hab ich ime geben am Casper Treyer 94½ kr. Rest also im 224 kr. Die hat er bar empfangen von mir an münz. Also bleiben wür mutuo quittantes. Teste manu sua propria, sub signata per Antonium Lambien, notarium, anno et die premissis.

[238] 1649, die 29 may, solvi 28 kr Nicolao Wieux de la Vall de Liez pro complemento summae 50 kr, per liberos quondam equitis Antonii Stokalper sibi debitae virtute confessionis, quae penes me est.

1648, die 9 decembris, solvi domino ballivo Rhoten pro confessione 400 kr 100 lib maur et □ saccos salis et □ kr. Caetera, sed non omnia, folio 299 libri 1.

Jtem solvi dominis canonicis Seduni pro jnfantibus domini capitanei Antony 115 kr et totidem pro Valseni, qui super dictis capitanei Antoni liberis id □. Vide computum folio 8.

Jtem Parisys solvi domino Seiller per Martinum Lione pro jnfantibus domini capitanei Stokalper 118⅒ duplas et pro lite cum dominis Mageranis ratione contractuum belli □ kr. Jtem solvi pro domino cognato Antonio Maria castlano Jacobo Allet 175 kr. ▷Jtem domino castlano Allet □.◁ Jtem domino Seyler ▷vel◁ et haeredibus domini Valseni 41 duplas. Jtem adhuc 15 duplas.

NB: 1651, den 26 decembris ▷dono◁dedi A[ntonio] S[tokalper] in [nummis]<sup>67</sup> et cingulo 50 lib. Jtem 4½ skr.

1650, den 16 july, hab ich dem v[ette]r Strack verkauft meine cristal um 180 skr, zu zalen bis auf ostren an barem gelt. Doforthin ghad der zins ein. Teste manu sua. Doruber hat er noch empfangen auf dem wienacht landrhat 1650 120 skr. Totum 300 skr, so er fir mich herrn v[ette]r ob[er]st] Ambuell zalen soll, fals der mert bestet. Teste manu

sua. Non solvit. Adeoque census mihi competit. Vide folio 35 libri vadentis.

1651, den 9 augusti, hab ich dem v[ette]r Antonius Maria durch ein wexelbrief zalt am herrn Tiberio Rossy in Meyland 30 Spanische pistol, facit 90 skr. #Uber obgestelte 30 pistol hat der herr v[ette]r hauptman noch empfangen 27½ pistol Spagna 1 skr 16 s 3 d.# Jtem solvi capitaneo P[etro] Quartery 25 duplas Jtalicas, quas dominus Antonius Maria recepit Romae.

[238v] Die ultima anni 1651, qua sponsalia facta sunt, dedi domino capitaneo catenulam auream, cupidem et petiam aurj. Totum 16 pistolen. 1652, die 3 january, hab ich dem herrn v[ette]r hauptman geben 3 steb minus ¼ rauchfarben thuch, breit, jeden stab per 4 skr, facit XI skr, dico 11 skr. #Jtem fir 1¼ stab satin und 12 steb bindel, auch fietry und macherlon dis kleidts, 3 skr.#

17 january hab ich im 4 kr an münz geben und ½ skr in nuptys G[eorgii] Kempf et 1 skr pro babtismo Martini Denck et 1 kr abinde. 1652, den □ january, hab ich auf die hochzeit des v[ette]r hauptmans zalt dem signor Rossy undt Cucchy zu Meyland fir überschicke wharen ▷ohne, was jch fir die frau basy hochzeitere anotirt,◁ videlicet 100 pistolen. Darvon mag die hochzeitery zalen □ pistol.

1652, den 29 january, hab ich dem herrn v[ette]r hauptman geben 15 unzen silber passament fir den schwarzen sametinen rock der frau bass, ist 15 skr. Den 30 january recepit 2 kr an münz.

1652, den 3 february, hab ich dem v[ette]r hauptman geben 2½ stab Meylander schwarzen samet pro casagua, 1¼ stab Holländer scarlaten pro 3 pistolen, ein new par hosen von Holendischem thuch, schwarz. Totum pro ▷30½◁ 30 kr. Jtem fir den grawen mantel galons, boutons, dantelles 241 ff, facit 7 pistol.

Den 5 february hab ich fir v[ette]r hauptman zalt dem meister Andres Riner 4 kr 2 bz.

Jtem die hochzeit tragt 160 pistol. Den spilleyten und köchen geben 37¾ skr und 2 skr hab ich ferert den Jtalienischen spileyten. Dem schnider von Sitten, Antonio Boven, hab ich zalt fir den v[ette]r hauptman allein 23 kr. Dem würt zu Turtman fir die hochzeit leid zalt ▷95½◁ 50 kr.

Vide folio 422.

<sup>67</sup> St. gibt einen Kreis als Kürzungszeichen. An andern Stellen, z.B. Fol. 228, löst er einen Kreis mit Andreaskreuz auf zu Pistolen.

**V[ette]r hauptman  
Antonius M[aria] Stokalper**

[422] Uber das, so folio 238 begriffen, hat er empfangen, den 16 marty, auf sein reis nacher Sitten 3 skr und 4 krüzdick. Eodem die solvi pro domino capitaneo dem buchkraemer fir elf steb frisel 55 baz▷#und 6 kr fir linin#◁, dem Tütschen schnider in des Barlots haus 118 baz laud beyderen zedel pro vestibus ipsius et sponsae. Den 2 aprilis solvi Antonio Lambien pro domino capitaneo 35 bz, so er im geben im reis auf Sitten.

1652, den 9 aprilis, solvi sutori Sedunensi pro 2 par boutines 5½ skr comprehensis calceis. Den 10 april hab ich dem Casper Lambien fir 2 wägen züg von Sitten herauf zalt 8 kr. Den 15 aprilis dem v[ette]r hauptman 2 steb neges, ist 7½ bz. Den 29 may ¼ stab geblumten samat, ist 30 bz. Den 12 may 1 skr jn baptismo jnfantis Jo[hannis] Gasser et, 22 may, 1 skr ad emenda colaria. Den 26 may 1 kr pro Anna Catrin et solvi sutori Supersax 15 bz pro eadem et seni 6 bz. 30 may 1 skr pro jmaginibus. Den 4 juny 1 skr in specie dedi domino capitaneo et 1 skr sutori König pro collectis. Den 5 juny dedi denuo 2 skr pro argenteria, per ipsum empta. 1652, den 8 juny, hab ich dem v[ette]r hauptman und seiner fraw auf jr reis nacher Einsidlen geben 30 kr absque equis.

Jn mea absentia des landtrhats haben sie vom castlan B[artolomeus] Perrig, meinem comis,▷gelt◁ausgenommen □. 1652, den 2/12 july, hab ich fir den v[ette]r hauptman noch zalt dem hauptman Peter Quartery finf Jtalienische pistolen und jme, v[ette]r hauptman, geben 1 kr.

Eodem tempore hab ich fir die basy hauptmanni, Anni Catrin, zalt dem v[ette]r castlan Denuce wegen jr kleidren und restanzen im kloster 13½ Spanische pistolen. Teste computu salis, facto praesente domino capitaneo Antonio Maria.

[422v]▷Jtem solvi pro domina capitanea, Anna Catrin, domino Defago 2 skr pro equo vel expensis jn suo recessu Monteolo, die 11 july 1652,◁ et sutori Nigilli Seduni 18 bz pro calceis et sutori Burgundo 5½ skr, die 7 july 1652, pro botinis vel calceis. Jn mea absentia recepit dominus capitaneus a castlano B[artolomeo] Perrig 2 pistol, ist 9 kr, 1652 jn junio. 1652, den 20 july, hab ich fir den v[ette]r

hauptman zalt dem signor Lazar 21 lib jmperiales 15 s wegen goltgalun, so er jm bracht fir v[ette]r hauptman Perrig. Den 21 july dedi dominae capitaneae ½ pistol pro baptismo jnfantis capitanei Awlig.

Den 25 july, als der v[ette]r hauptman von seiner und herrn Mageran sachen auf Sitten geritten, hab ich im 9 kr geben. Restituit 3 skr et 1 dedit camerarys pro Waldraf. Rest 2 pro se skr.

Den 30 july hab ich fir den v[ette]r hauptman und sein fraw zalt dem herrn Pelaud 31½ kr, so sie empfangen an 20 steben camelot, 15 steb linin thuch, etwas knepfen und▷hutband, und hat dis zalt herr von Saint Gingulf auf mein ordre.◁Est hic inferius ista posta.

Eodem die dedi domino capitaneo ½ skr pro sartore et, 16 augusti, 2 kr minz. Den 24 augusti solvi dem Andres Riner fir seyden an die samatin casaquen des v[ette]r hauptmans 1¾ kr. Den 28 augusti solvi dem Casper Lambien fir ein wagen züg von Leig herauf 2¼ kr. Den 9 septembris hab ich dem v[ette]r hauptman 1½ kr an münz geben.

Was jch aber fir ferbesrung im haus banerherrn Lergen ausgeben, ist folio precedenti anotirt, sampt dem kauf des haus, so tragt in toto 867 lib maur, 1 sack salz.

▷Jtem hab ich dem v[ette]r hauptman kauft 13 mastschaf per 12 skr vom Cristen Schmidhalter, 1 schwein per 6½ skr.

NB, ob du dis haus dem v[ette]r hauptman ubergebest, so quittier er zuvor, was dein wonung.◁

[423] 1652, den 27 septembris, recepit dominus capitaneus 4 kr in moneta. 1652, die 26 octobris, solvi pro equo, empto a Johanne Bregin Leucaie per dominum capitaneum, 25½ skr. Jtem solvi pro domino capitaneo 14 lib ferri vexilifero Mattig, facit 28 bz et pro 2 dolys, Natriae emptis, 2¾ skr. Den 29 octobris dedi sibi ½ pistol an minz und 1 sonnenkronen. Den 30 octobris 102 lib ysen, so er dem j[unke]r Am Hengart auf Sider geschickt. Den 1 novembris ein schonen Binerkes und 2 parnisen, 4 steinhienner, so er dem hauptman Curten uberschickt, tragt 2½ kr. Den 4 novembris dedi dominae Anae Catrin ½ pistol an minz fir werg [?] zu kauffen.

Jn octobri 1652 et mea absentia recepit dominus capitaneus pro jnsalanda carne 1 saccum salis a domino Bartolomeo Perrig,

factore meo, facit 4½ skr. Den 8 novembris recepit 110 lib kās, jedes per ▷4◁5 gr. Jtem 65 lib ank, per 3½ gr, und 1 fischj weiz, 6 fischikoren. Totum ▷17◁ 19 kr 5 bz. 1652, die sancti Martini, 11 novembris, recessit a mea domo et recepit ▷sex◁ 8 sedilia pro □kr quolibet, bassinum deauratum pro □kr, speculum, la canne, 2 coffres, 2 pistolett fusyl schön pro □kr. Insuper habet sclopos, das jagfusil et ▷aliud◁ □ et libros □, ehipium et frenum.

1652, den 14 novembris, hab ich dem v[ette]r hauptman geben 4 kr an münz, dico vier kronen alt ▷et ½ mas aquaevitae◁. Den 19 novembris 1½ skr in petia, cum jret Sedunum ad nuptias. Den 1 decembris hat v[ette]r hauptman ein lagel alten welschen wyn empfangen, ist 1 pistol<sup>68</sup> 2 skr. Jtem habui suum equum per □ dies, quolibet per 1 dick, ▷computata avena. Permansit usque ad □ et tunc recepit 1 tesiam feni, facit 6 lib.◁

[423v] 1652, den 6 decembris, hab ich dem v[ette]r hauptman fir seines nepotis Stracks erhaltung in Löschen zalt 23 skr dem Hans Meyer, dico zwenzig und dry silberkronen. Eodem die hab ich dem v[ette]r hauptmann an münz geben 4 kr. Den 18 decembris hab ich fir den v[ette]r hauptman zalt dem Jacob Sprung 4 kr wegen entlentes pferds.

1653, den 6 january, hab ich zalt #Antidae Du Four, kremer von Sitten#, fir den v[ette]r hauptman oder kappen und linwad, so er fir die fraw basy empfangen, XI kr 38½ gr. Teste manu sua. Dico XI kr 38½ gr. Den 7 january 1653 hab ich dem v[ette]r hauptman abermalen geben hundert bazen an minz, ist 4 kr. Den 8 january 1653 hab ich dem Hieronimus Perrig fir v[ette]r hauptman zalt 1½ kr wegen gwisser weinfuor. Den □ dem signor Lazar zalt fir die mustacin 8½ pistol. 1653, den 16 january, hab ich aus befelch v[ette]r hauptmans zalt dem Casper Lambien 2 kr fir fuor, dem Casper Schalbeter 2 kr fir dienst. Den 24 january hab ich dem v[ette]r hauptman 3 kr an minz geben. Den 27 january 2 fischikoren, ist 1 lib maur. Den 29 january recepit a me dominus capitaneus 4 kr in moneta et 3 skr in specie.

Den 18 february hab ich dem v[ette]r hauptman ein saum welschen wein geben,

dorfir jch 80 lib ysen zalen müessen, ist 12 lib maur.

Den 3 marty hab ich dem v[ette]r hauptman geben 9 kr an minz und 1 saum Italienischen wyn, kost 11 lib maur, dico elf lib. Den 7 marty hab ich dem v[ette]r hauptman aufs rebwerch geben 9 kr alt.

Den 6 aprilis 1653 hab ich fir den v[ette]r hauptman zalt 6½ lib maur dem Jacob Brantschen.

[424] 1653, den 7 aprilis, hab ich dem v[ette]r hauptman sex pistolen an münz geben, ist 27 kr. 1653, den 8 aprilis, hatt auf mein bit der bruder Hans dem v[ette]r hauptman geben 1 klafter in der Hellmatten, die ich per 1 lib das klafter zalen oder anders gut geben mus, facit 1 lib maur. Den 17 aprilis recepit 36 lib anken, so ich zalt dem Ebener per 2½ kr. Jtem fir holz oder arbeiteren zalt 10 bz.

1653, den 10 may, absente me recepit 27 kr, gwisse farende hab den Lergien zu zalen. Den 13 may recepit denuo 5 kr. ▷Jtem 50 seim kalch, ist 12½ skr.◁

Den □▷may◁ juny hat der v[ette]r hauptman ein hulfter [?] zu Sitten ▷von meinem salzcomis◁ empfangen per 1½ skr. Den 10 juny hab ich fir den v[ette]r hauptman oder sein pferd und sattel dem Ganio zalt 12 Spanische pistol.

Den 13 juny 1653 hab ich den comissen zu Sitten fir v[ette]r hauptman zalt: 1° dryssig und ein halbe kron, so sie dem Pelaud geben fir lheinwadt und andere whar; jtem 4½ kr ime geben; jtem dem Dufour fir in zalt 11¾ kr; jtem jme noch geben 1½ kr; jtem fir jn zalt dem Burlamac 12 kr 19 gr; jtem dem Schmid zalt 1 kr 8 gr; jtem fir strimpf zalt 2 kr; denuo dem Dufour zalt 16 kr 7 bz. Totum huius diei 81 kr.

Den 20 juny hab ich dem banerherrn Allet fir den v[ette]r hauptman zalt 9 kr. Den 4 [!] juny hat der v[ette]r hauptman vom castlan B[artolomeus] Perrig empfangen 12 kr. Jtem 4½ kr, so ich zalt demselben. Den 27 juny hat er ein lagel alten welschen wein empfangen, ist 2 skr.

Den 6 july hat er 104 lib ysen empfangen per Jacobum Brantschen, ist 8 kr 8 bz. Den 22 july hab ich fir den v[ette]r hauptman zalt dem signor Lazaro 81 lib jmperiales, 1653, ist 4½ pistol. Teste manu sua.

Den 10 augusti hab ich dem castlan Schalbeter fir v[ette]r hauptman zalt ½ kr.

<sup>68</sup> «1 pistol» evtl. gestrichen.

[424v] Den 9 octobris 1653 hab ich dem v[ette]r hauptman geben zu Sanct Leonard 18 kr alt. Den 31 octobris aber fir in zalt dem herrn Dorscha 27 kr.

1653, den 26 novembris, hab ich dem Johanni Lergen auf bit des v[ette]r hauptmans zalt fir etwas farende hab 3½ kr.

1653, den 15 decembris, hab ich zu Sitten dem v[ette]r hauptman 8 pistolen gelichen fir seiner frawen kleidt, ist 24 skr. 1653, den 18 decembris, hab ich dem v[ette]r hauptman 60 kr geben, die er dem Bartolomeus Kunt-schen fir des Stracks gut erlegt hat, ipso teste.

Vide libro 3 folio 31.

1655, den 25 augusti, hat mir der v[ette]r hauptman jn bannerherr Lergen haus ferkaufft 4 betstet, 6 fässer, 5 tisch pro 10 pistolen. Die hat er zu Sitten empfangen. Also bli-ben wir in disem gleich auf. Actum per nos.

## Cristen Brinlen ab dem Ried

[239] tenetur mihi tercentum et tres lib maur, quarum 253 a domino castlano Joanne Perrig proveniunt, 50 vero in promptis recepit pecunys, et census earum cadet futuro die sancti Georgy anno 1650. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta anno 1649, die 23 aprilis.

Den 18 may 1649 hab ich im noch hundert lib maur an barem gelt gelichen, so gleichfals auf zins sthendt und in obgestelte schrift komen sollen<sup>69</sup>. Totum, quod tenetur, facit 403 lib maur und deren zins auf sanct Georgy anno 1650. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta. Computato vero censu usque ad sancti Georgy diem anno 1650, facit totum 427 lib maur.

1649, den 7 octobris, hab ich mit dem Cristen gemerttet wie volgt: er ubergibt mier alles sein weybengut, wie sie es jn Gombs ererbt, auff schazung 2 menner, deren ich einen und er einen nemen soll, und bey deren schezung es bleiben. Daran zicht sich ab obgestelte summa. Das übrig soll ich im an gut oder gelt ausrichten.

<sup>69</sup> Auf Fol. 319 findet sich folgender isolierter Eintrag: «Cristen Brinlen ab dem Ried. Deme hab ich anno 1649, den 18 may, gelichen an barem gelt hundert lib maur, so er bis auf mitaugsten fersprochen bar widerum zu erstatten, jnterim den gewonten zins zu zalen. Actum per nos.»

Eodem dato sindt wür ferbliben, das er mier all sein wybengut auf Mund und 4½ fischy Bey Den Hisren gegen anders meines am Brigerberg tauschen soll. Teste curiali Lambien meque.

▷NB: Priora arbitratur 800 lib, haec vero 2000 jn toto valere. E contra cupit alpem et alpeagium jn Monte Collium, si pactum sequens lubeat uxori suae.◁

1649, den 10 octobris, hat mier der Cristen ubergeben alles sein weybengut, wie sie es hatt jn der gumper Mund, als auch die 4½ fischy Bey Den Hisren mit glipt seiner frawen, alles auf eidliche schezung, fals wür anderst uns nit fergleichen.

Hergegen ubergib ich jm meine ▷zwen◁ käuf, so ich von weybel Niclaus▷und seinem bruder Mathe◁ An Den Büelen an Obertermen gethan hab, auch auff schazung, sampt etwas alprecht auf dem Simpilberg, ubriges mit gelt oder geltzwert auszurichten. Teste jnstrumento, per castlanum B[artolomeum] Perig recepto.

[239v] Auf obgemelten pact und tausch hab ich dem Cristen Brinlen geben 3 seck salz, dico drey seck, facit 38 lib maur, den 10 octobris 1649.

NB: Salterus Schnider dicit patrem suum voluisse finaliter dare 1900 tt, pro bonis uxory omnibus, jn Mund sitis, notary Petri Biderbosten, sed hunc 2000 tt voluisse et ita restasse rem jmperfectam.

NB: Den 26 octobris retulit mihi Teodorus Merisch bona omnia, excepta alpe, estima esse pro 550 lib in Gomes, et major Stupf illa Montis Oris fuisse antehac stimata 1000 lib absque domo, quae 100 lib ad summum valere possit, jn quarta parte ad Cristanum Brinlen spectante.

1649, den 31 octobris, recepit anderhalbe dobel und 13 lib ysen, facit 7¾ kr. Den 10 novembris hab ich jm geben finf und finfzig lib bargelt, dico 55 lib maur, presente Jo[hanne] Brinlen, questore Brigae. Jtem noch 9 kr, dico nün kronen alt, eodem jnstanti. Dorauf hat er mier befohlen, die 2 gueter castlan Jo[hannis] Perrigs und Gerig Walkers zu kaufen fir jn. 1650, den 8 january, dedi sibi 2 duplas, facit 9 kr alt.

1650, den 14 january, hab ich ein entliche abrechnung gethan mit dem e[hrbaren] Cristen Brinlen, in welcher er erstlich gefordret hatt fir sein weybengut zu Ryzigen 550 lib

maur; jtem fir sein wybengut auff Mond 1257 lib, die beschwerden dorin begriffen; jtem fir die 4½ fische By Den Hisren 450 lib und 1 sack saltz totum.

Daran hab ich gwert: erstlich am castlan Jo[hannes] Perrig oder dessin gut an Obertermen 570 lib maur; jtem am selben herrn noch 50 lib maur; jtem ubergib ich im den andren halbtheil des guts an Obertermen, so ich vom Gorig Walker kauft hab um 600 lib maur und 1 sack saltz; jtem hat er zu underscheidlichen malen von mier empfangen 557½ lib, wie hie oben begriffen. Rest also im 479½ lib maur.

Daran ubergib ich im die 3 fische matten an Obertermen, so ich vom Mathe An Den Buelen kauft hab um 225 lib maur; jtem hat er bar gelt empfangen 17 lib maur vom castlan Jo[hannes] Perrig fir mich. Rest also im 237½ lib maur.

[240] An obgestelte 237½ lib, so ich dem Cristen schuldig blyb, hat er empfangen ein puschen ysen und das übrig an barem gelt bis auf 37½ lib. Rest also im 200 lib, mit alprecht oder andren mitlen zu zalen auf erste gelegenheit. Actum per nos presente castlano Jo[hanne] Perrig et quaestore Jo[hanne] Brinlen meque, Stokalper.

An obgestelte 200 lib gib ich dem Cristen an zalnus den raub des guts Gerig Walkers, so anno 1649 gewaxen und ich kauft hab pretio 15 lib. Jtem die 12½ fische des w[eibe]l Niclaus An Den Büelen, so er mier ferkaufft hat an Obertermen, zu lhen, jürlich per >24< 22 lib, fals ich solches nit fertausch.

1650, den 18 january, hab ich dem Cristen 25 lib maur geben am castlan B[artolomeus] Perrig. Den 16 aprilis hab ich dem Cristen 10 lib maur an barem gelt geben. Den 1 septembris hab ich im 9 kr geben an münz, ist 17 lib minus 3 gr. Den 23 septembris hab ich dem Cristen 40 lib maur an münz geben. Jtem noch 3 lib maur auch an münz. Rest also im 90 lib 3 gr. Den 10 novembris recepit 1 sac saltz und 100 bz an gelt. Rest also im 70 lib. Actum per nos praesente Antonio Michlig.

1650, den 1 decembris, hat der Cristen 2 seck saltz und 15 lib an münz empfangen. Rest also im 30 lib maur (actum per nos), mit ysen ex parte zu zalen. Daran hat er empfangen ein puschen ysen und 7½ lib maur an gelt, den 12 january 1651, praesentibus cast-

lano Kunen et majore A[ntonio] Schmit. Also blüben wür mutuo quittantes (actum per nos), et ultra dedi sibi 1 skr pro opere facto in bonis meis vel etiam pro laude. Jta est, Stokalper.

## Dominus Nicolaus Burlamachi, Genevensis

[241] Anno 1648 et die 29 marty, Seduni in edibus domini Sancti Gingulfi dedi eidem domino Nicolao Burlamachi, factori meo Genevae, summam bis mille duplarum Hispanicarum pro solutione quatuor mille minotorum a dominis Gebennensibus emptorum a raison de 5 tt le minot; jtem quinquaginta duplas pro mercibus mihi hactenus transmissis et 115 duplas pro domino Galatin. Eidem d[ono]d[o].

NB jnsuper procuratorium ratione firmariorum Galliae vel illius salis.

NB: Adeoque sumus mutuo quittantes. Nota tamen illum mihi predictos 4 mille minotos in Bouereto consignare debere, perfectionem etiam suam Lugdunensem, Vallesianam et Solodorensem non esse computatam. Solvi ego expensas Solodoro Genevam et jnde Sedunum ilique pro reditu dedi sibi 7½ duplam.

>Abinde transmisit mihi platinam valentem □, colaria 24 et totidem manicas pro 4½ duplis, 1 par chirotecarum pro □. Jtem pallium et cappam ex tela cerata, constant □kr. Anno 1648, die 18 juny, apud Sanctum Gingulfum assecuravit me dominus Burlamac se dictas 2000 duplas per 10 tt 4 s exposuisse. Facit lucrum 40 duplas.<

Anno 1648, die □july, transmisi sibi 15 lib cristalli optimi, mediocris et jnfimi ad probandum.

NB: Mediolani mediocre cristallum venditur ½ skr vel 1 kr libra 32 unziarum, optimum vero venditur per petias, jnfimum, quod rodran vocant, □skr centenarium.

Anno 1648, die 25 july, transmisi sibi per nuntium ad me missum obligationem super Martino Lyone 218 duplarum capitalium, de quibus rationem reddet.

NB: Receptit Lugduni a domino Mariano in transitu Pariseos 30 duplas, Parisys vero nihil<sup>70</sup>.

▷Jtem a me horlogium aureum et promisit mittere copias tractatus Dehors anno 1627 et Grenu anno 1640.◁Jnsuper receptit a domino Mariano □.

[241v] 1648, die 5 septembris, in Brigha, hat mir der herr Burlamac ein general abrechnung eingeben, das er ausgehen hab fir 4181 minot 56 lib salz, ieden per 5 tt, videlicet 20908 tt 15 s, fir kosten 469 tt 4 s, fir 700 seck 231 tt, fir 600 seck 200 tt, fir andre kosten 300 tt, fir underschidlihe reis 160 tt, fir das pferdt 275 tt. Totum 22544 tt.

Empfangen 2000 pistolen zu Sitten, facit, a raison de 10 tt 4 s la piece, videlicet 1900 pistolen, 19380 tt, 100 pistolen a raison de 10 tt 1 sols, 1005 tt, totum 20385 tt. Jtem 27 tt 4 s. Totum 20412 tt 4. Daruber hat er empfangen 210 pistolen, facit 2142 tt, das ganz aber jn toto 22544 tt.

Also ist er ganz zalt, allein diser reis alher und der auf Paris unbegriffen. Hergegen hat er die obligation auf den herrn Lione, 800 alte und 600 nüwe seck, so mir zuhorig, und hat der Denuce von disem ersten kauf empfangen 413 wägen salz minus 1 sack, dorum er rechenschaft geben würt.

Abinde schreibt mir herr Marian, er hab dem herrn Burlamac von meinem gelt geben lassen in Paris in toto 180 pistolen bis auf den 31 octobris 1648.

NB: Burlamachus dicit esse 150 pistolas.

Jtem der herr Denuce soll 60 pistol zalt haben dem Teodoro Burlamachi wegen 2 mille sekten, so er fersprochen mir zu schiken. Fecit.

1649, den 15 marty, dedi sibi, Nicolao Burlamachi, 29 duplas, solvendas meo nomine domino Pasche a Morges vel domino Arbod pro 2400 tt ferri, a raison de 17 unz la lib.

Dorauf hab ich bis hyt, den 15 aprilis anno 1649, empfangen 27 fascet, machen ongfär 17½ centner unsers gwichts. Rest also mir tantundem. Jn sekten aber hab ich 16 ballen empfangen. Wan iede per 100 sek ist, rest mir noch 4 ballen sive 400 seck on die 600 und 800 alter rechnung.

[242] 1649, den 11 juny, hab ich dem signor Niclaus Burlamachi 500 Spanische pistolen geben, die er dem herrn Grenus uberleiffren soll auf die 10 tausent minot salz. Eodem die sagt er, ich hab von jm 2300 nüwe seck empfangen und 200 alte, von den 600 hie oben anotirt. Jtem fordret er 75 ff Savoyer münz, so ongfär 3 pistol machen, fir den zoll zu Nerny der 400 wegen. Den zu Evian soll der Denuce zalen. Jtem fordret er fir die Anni Catrin 174 ff Genfer münz.

Dorauf hab ich im, herrn Burlamach, geben ein mall bis er ein general rechnung mier bringen würt 25 pistol Spagna, den 11 juny 1649. Jtem zu Lion soll im herr Marian geben 30 pistolen auf disen reis. Das hat er gethan. Teste litera sua, data Lugduni 12 augusti 1649.

1649, den 14 novembris, jn Bryg hab ich ein entliche rechnung gethan mit herrn Nicolas Burlamachi alles, was zwischen uns bis dato zu rechnen war, und bringt er mier ein: 1° er hab mier 2300 seck, lere, zugeschickt, per 36 tt das hundert, facit sampt der einfassung und fuor in toto 912 tt 14 s; daran hab er empfangen 60 pistol von herrn Denuce und 25 pistol von mier, thut 867 tt. Rest im hierin 45 tt 14 s, mier aber 400 nüwe und 800 alte seck, so er noch hatt und jm zalt sindt; zum andren fordret er fir die Anni Catrin Riedmatten 174 ff Genfer münz fir mein wapen zu Genf und ein goltgwicht 45 ff 6 s, fir ein bott, so 2 mal von Genf soll komen sein, 86 ff, fir eins jars Lioner gasseten 2 dobel, facit 69 ff, fir zolen zu Narny der 400 ersten wagen 75 ff Savoyisch, facit Genfer 125 ff, fir ein reis auff Soloturen mit den fermieren, 3 aprilis 1649, 52 ff, fir ein reis auf Bryg, den 2 juny, 70 ff, der sturtz pro literis 4 ff. Totum 625 ff, facit 18 pistol; [242v] drittens fordret er fir den Pariser reis, so anno 1648 ferricht worden, □ tt und fir den andren, so anno 1649 ferricht worden, □.

1649, den 16 novembris, hat mier der herr Burlamachi ein general quittanz aufgericht um alles ferloffnen und mich gänzlich und finalissime ledig gesprochen. Teste manu sua propria eiusdem datj. Desgleichen hab ich gegen jm gethan. Allein soll er mier die 400 nüwe seck und 800 alte, so mier ferrechnet und jme zalt worden, erstatten sampt herrn Lyonis confes, dem cristall etc. Auf welches jch jme (nebend annemung aller seiner ge-

<sup>70</sup> «nihil» nachträglich angefügt.

forderten partyen) noch fierzig Spanisch pistolen ferehrt. Also ist er volkoment auszaltt.

Dorauf hat er geschickt die 400 nüwe seck und 200 alt. Um ubrige 600 alt, so er ferkaufft, wil er gut rechenschaft geben.

1650, den 9 february, zu Martinacht, hat er auf den nüwen kauf der 12 mille minot salz, so er in meinem namen von den herrn generalfermieren gethan, empfangen 330 Spanische pistol, facit in moneta currente 3382½ tt.

Hergegen soll er mier 2000 seck schiken, die er von herrn Troqueu kauf, das hundert per 34 tt. Teste illius manu. Was übrige sachen sind, hat er in scripta memoria empfangen on die 200 seck, so herr Grenus im geben.

1650, den 22 may, hat herr Burlamachi von etlichen meiner comissen empfangen 700 pistol (teste manu sua), facit 7175 tt.

Doruber hab ich aus befelch herrn Benedetti, meiner drostung in Lion, und herrn Burlamac zalt in Meyland dem herrn Jo[hannes] Antonio Paravicino 54750 lib jmperiales, so machen >30750< 30000 Französiche tt, dico dreissig tausent lib Französische<sup>71</sup>. Vide computus dominorum Figin et Ponsampier folio 147 et 286.

[243] Doruber hab ich aus befelch herrn Philipi Benedetti, meiner drostung in Lion, und herrn Burlamachi zalt in Meyland dem herrn Jo[hannes] Antonio Paravicino 54750 lib jmperiales, so machen 30750 Französische lib, et abinde adhuc 2 mille duplas eidem, facit 20500 tt Gallicos.

1650, den 31 may, hat mir herr Burlamachi ein stuck camelot, schwarz oder graw, geschickt. Dorum fordret er 4 pistol 1 skr. Jtem fir nistel und riband 12 tt.

1650, den 1 octobris, hat herr Burlamachi vom castlan Wolu oder herr Davel 200 pistol fir mich empfangen. 1650, den 8 octobris, hab ich dem herrn Burlamac zalt 400 pistolen Spagna. Teste manu sua.

Also hat er an die 1200 wegen salz, so bis auf Martini dis 1650 jars im Boueret ankommen sollen, empfangen 6630 pistol, facit □ lib Französische, rest also >mier< □.

1650, den 3 novembris, hab ich von Ciprian, dem maultriber, empfangen 1 ballen seck n<sup>o</sup> 28 und hab die fur jm zalt per 1 kr. Jtem solvit signifero Pfaffen 2 pistol. Vide caetera in libro vadente folio 215 ad longum, ubi solutos invenies adhuc 1000 currus salis, mihi missos vel mittendos anno 1651. Et plus recepit □.

Den 8/18 january 1652 schreibt mir herr Niclaus Burlamachi, er hab 2000 seck kauft, per 32 tt das hundert, und die Spanische pistol trab[ucant] gelt, 10 tt 12 s et plus. Den 15/25 january 1652 schreibt er, die pistolen gelten XI lib. Der jung herr Denotario sagt aber, es sey, den 9 january, zu Lion von Paris ordre komen, das man die Spanische per XI tt 6 s, die Louis per XI tt 10 s empfachen soll, wie das geschechen in seiner gegenwert. Die calentes 2 gran oder Italienische 10 tt 18 s.

[243v] 1652, den 4/14 july, zu Sitten jn entlicher abrechnung, deductis utrinque omnibus, bleibt mir herr Burlamac schuldig 24500 Französische lib. Dorauf hat er noch von herrn Broc und Fouet empfangen 50 Spanische pistol, ist 565 tt. Totum, quod tenetur, >25065< 25295 tt. Teste manu sua. Dorauf soll er a boun conte schiken 8000 minot salz dis jars.

Den 10 augusti recepit per B. Jacolin adhuc 50 pistolen und 200 pistolen, alles Spagna et trabucant. Den 31 augusti misi illi per Pasquin 100 duplas Hispanicas trabucantes >et 2 copias domini Zur Lauben, facientes 6581 tt.<

Den 1 septembris misi illi per Baptistam Ferraris 100 duplas Hispanicas et 12 Louis. Den 9 septembris misi per Ambrosium Curletto 20 Louis, 20 pistol Spagna, 60 pistol super Broc et Fouet. Den 19 septembris per pede (!) Villa 100 pistol Spagna und 40 pistol super Broc et Fouet, das also sie 700 pistol jm zalen sollen in toto.

Abinde recepit usque ad kalendas anni 1653 circa bis mille duplas, uti videre est in libro vadente folio 218, dico 2000 pistol vide licet.

[244] 1653, den 10/20 juny, zu Martinacht in entlicher abrechnung bleibt mir der signor Burlamac schuldig 26000 franken (teste manu sua), dico sex und zwanzig tausent franken. Dorüber hat er empfangen bis auf hytt, den 11 january 1654, noch 31093 tt, jn

<sup>71</sup> Vgl. folgendes Alinea.

toto 57093 franken, wie folio 222 libri vaden-  
tis zu sehen, und das #a boun compte# auf  
die 1100 wägen salz, so er in verlofnem  
herbst zu erstatten schuldig war. Und bis auf  
den 1 marty tragt das ganz, so er an die 1100  
wegen empfangen, 61486 franken. Rest also  
im hierein 114 franken. Die hat er □. Vide li-  
brum vadentem et salis, ubi usque ad 1 oc-  
tobris 1654 recepit 75000 francorum ad com-  
putum 1100 curruum salis.

1654, den □ octobris, in entliher abrech-  
nung mit herrn Burlamac □.

## Dominus castlanus Johannes Perrig

[247] Anno 1648, den 29 may, hab ich mit  
im ein entlihe rechnung gethan alles des ieni-  
gen, so ich im zu zalen unterscheidlihen per-  
sonen fersprochen, und befunden, das ich im  
erstlich schuldig bin 300 lib maur fir Cristen  
Mattig oder den Kreyenbuel; 2<sup>o</sup> 350 lib fir  
meyer Ni Claus An Den Buelen sün; 3<sup>o</sup> fir  
Moriz Schalbeter 100 lib; 4<sup>o</sup> fir Hans Hein-  
zen und Jacob Zschieder 200 lib; 5<sup>o</sup> fir Hans  
Sigresten 100 lib. Totum facit 1050 lib.

Hergegen soll er mir zalen die 100 seck  
salz, so er in meiner zeit noch verkauft.

Jtem soll ich im zalen 165 lib fir den Hil-  
prand Grez und 14½ pistol fir den gart, so er  
mir verkauft.

Anno 1648, den 25 augusti, hat er mir 8600  
skr in varys speciebus geben, minus 196  
gran, und 9 skr, so er an münz erlegen will.

▷NB:◁ Teneor etiam 100 lib, ▷ni fallor,◁  
pro majore Antonio Schmid. Vide folio 64.  
Insuper teneor 32½ lib pro Antonio Loch-  
mater vel Stukis eggen et 85 lib pro Toma  
Ruppen.

Anno 1648, den 22 decembris, hab ich mit  
dem herrn castlan Johannes Perrig alle obge-  
stellte posten gerechnet undt befunden, das  
ich in toto von im empfangen hab nüntau-  
sent hundert und dreissig und acht silberkro-  
nen, dico 9138 skr. Darauf hat er hytt noch  
erlegt zweyhundert sechzig zwen silberkro-  
nen, dico 262 skr. Totum, so ich bis dato  
empfangen, facit neintausent fierhundert  
silberkron, dico 9400 skr.

Jta est, Stokalper.

Jta est, Johannes Perrig<sup>72</sup>.

Dorauf hat er mir ubergeben am Cristen  
Brinlen am Ried, dem lamem, zweyhundert  
und finzig lib maur, den 23 aprilis 1649.

[247v] 1649, den 11 juny, hab ich vom  
herrn castlan empfangen hundert Spanische  
pistolen, dico 100 pistol.

Jtem soll ich im zalen fir das gut, so mier  
Hans Merisch am Brigerberg verkauft hat  
und er von Hans Wyden jm Holz fertauscht  
hat, dreyhundert lib maur, dico 300 lib. Jtem  
soll ich im ferrechnen 50 lib fir Caspar Jos-  
sen, wie folio 19 zu sechen, hergegen er mier  
10 lib maur fir Hans Merisch 300 lib zins.  
Jtem soll ich jm zalen fir Gerig Michel von  
Ärnen 47 kr, dico fierzig und siben kronen.  
Actum, 17 novembris 1649. Jtem bin ich jm  
schuldig fir der basy Künigi gut an Birgisch,  
so er mier ubergeben, 440 lib, ▷ni fallor◁.  
Daran hab ich fir jn zalt dem ▷Hans◁ Antoni  
Arnoldt 200 lib, den 29 novembris 1649.

1650, den 5 january, hat mier der herr  
castlan Johannes Perrig zalt am castlan  
Peter Lambien, dem jungen, 300 lib maur.  
Der zins ist zalt pro anno 1649.

1650 hab ich fir den herrn castlan Johan-  
nes Perrig empfangen vom Cristen Brinlen,  
dem lamem, oder dem abgezogen 620 lib  
maur. Darvon zicht sich ab 37 lib maur zins  
des 1649 jars. Rest also sich alhie dem herrn  
castlan zu ferrechnen 583 lib, daran er zalt 17  
lib. Also blib ich im 600 lib zu ferrechnen  
schuldig. Actum, den 14 january 1650.

1650, den 12 marty, in curia presentavit 2  
mas. 1650, den 8 novembris et prius, hab ich  
dem herrn castlan Perrig▷verkauft◁jn meyer  
Venez altem haus oder obrem stok ⅔ jm gan-  
zen halbtheil, das ist, was ich doselbst von  
den Biderbostigen ertauscht hab, pretio 250  
lib maur, so auf zins sthen. Reserva tibi mo-  
lendum et restardum et domum. 1651, den  
17 january, hab ich angenommen, jm zu zalen  
fir den jungen Hans Lurman oder Tomam  
Ruppen 50 lib maur, wie folio 328 zu sechen.

[248] 1651, den 19 january, hab ich ange-  
nommen, dem castlan Johannes zu zalen 25 lib  
pro Jo[hanne] Kuchen. Hergegen soll er mir  
zalen die tratten aller wharen a 1 february  
1651 cis.

<sup>72</sup> Von der Hand des Genannten.



1651, den 8 septembris, hab ich dem herrn castlan Johannes Perrig 225 kr an münz zugeschickt, das er mir sie ferwexle in 50 Spanische pistolen, uti promisit. Teste manu sua. 1652, den 4 february, hat mir herr castlan Johannes Perrig geben 44 Spanische pistolen. Jtem soll ich im zalen Antoni Heinzen zum Tuffen oder Peter Zerwerren hundert lib maur. Jtem fir sekelmeister Peter Brinlen oder Antoni Escher an das Stokalpy hundert acht und finfzig lib. Totum 258 lib. Daran hat der herr castlan empfangen 58 lib. Rest im hierein 200 lib. Actum per nos, 10 aprilis 1654.

1654, den 13 aprilis, tragt der kosten  $\triangleright$  und sportula  $\triangleleft$  des Sprungs, der Nefigen 16 lib. Den halben theil zalent die Hausiga, die sportulae  $\square$  lib  $\square$ .

Jtem soll ich jm zalen 3 kr fir die Rarner erben Caspari Brinlen. Jtem fir Michel Ekartz erben 100 lib. Daran hab ich zalt an ballenfuor 43 kr 25 gr. Den 6 may 1655, als man jm 3 kue geteslet der Bergalpen, solt er zalen 3 mas pro expensis, ist 21 gr. 1655, den 26 july, hab ich aus befelch herrn castlan Johannis einem paar aus dem Vispental geben 58 lib ysen.

[248v] 1656, den 31 marty, bringt mir herr castlan Johannes Perrig in entlihe rechnung, er habe fir mich oder mir zalt auf die 12682 $\frac{1}{2}$  skr, so er sagt, schuldig sein den herrn Mageranischen erben, videlicet 225 skr banerherr Lergen erben fir den hauszins z'Mat jm hoff, rest 12457 $\frac{1}{3}$  skr. Doran mir zalt  $\square$ .

1656, den 13 octobris, hat mir herr castlan Johannes Perrig fersprochen juramento suo, zu geben oder zu zuschaffen alles gut und gebew, so er oder sekelmeister Antonius Heinzen kinder haben zwischen den 2 Holzgassen am Büel. Allein behalt er vor 10 fischu aker gegen Gly. Caeterum, was under dem Ranfterli und gesagten 2 gassen sein oder gemelter kindren ist, cedirt er mir pretio rationabili. Actum per nos. Ita est, Stokalper.

1656, den 17 octobris, hat mir herr castlan Johannes Perrig verkauft zwey fischu maten, so sich nembst die Halbzicht, am Haselweg in gscheit Riedt, pretio 75 lib das fischu. Jtem ein fischu minder sex lib an wert aker ob dem hohen schürli an den Buelen pro  $\triangleright$ 80 $\triangleleft$  74. Totum 224 lib, welche er mir an zalnus gibt fir den Antoni Lochmater. Teste jnstru-

mento, per A[ntonium] Lambien recepto. Also ist er zalt. Actum per nos.

Vide folio 232 libri 3.

## Niclaus Wegman, hubschmit

[249] Anno 1648, den 12 july, bringt er mir in die rechnung, das er bis dato mir die ros beschlagen oder in das haus axen, howen, segesen, tangel und anders gemacht hab um 12 kr in toto. Hergegen ist er schuldig fir stälung eines ambos 3 kr. Rest im  $\square$  kr. Actum per nos. Obgestelte 12 kr hat im mein factor zalt. Rest also mir 3 kr  $\square$  bz fir den ambos.

Anno 1648, den 13 novembris, bringt mir der meister abermalen in die rechnung alles, was er syd obgestelter rechnung mir gearbeitet so woll an pferden als 2 flezhaggen, 2 strallhawen, 1 ysenschlegel, 2 gablen, 1 bundthaggen, 5 stoskarren beschlagen, 1 spizhawen und anders. Tragt sein fordrung 12 kr 21 bz. Darvon zicht sich ab des ambos 3 kr. Rest also im 9 kr 21 bz.

Dorauf hat er 2 zapin per 36 bz gemacht beidsamen. Den 9 juny 1649 receipt fascem ferri, tenuis ponderis 50 lib, prety 4 $\frac{1}{2}$ kr. Obgestelte 9 kr 21 bz sagt er, der castlan B[artolomeus] Perrig hab jn an ysen zalt.

1649, den 22 july, jn entlicher abrechnung fordret der meister fir alles und jedes, so er in mein haus, auf den kolplaz, an die stein jm Hoff, an die wery auf dem Sand undt Plazmatten oder sonst gearbeytet und nach abzug, was er empfangen, rest jm finaliter 30 kr alt. Actum per nos. Sed habet serram magnam, 1 kuokettin et ferrum formatum zu hawen, quae mea sunt, #et 1 kutschenysen#.

NB: In hoc computu nova fecit sequentia: 4 stralhaw,  $\triangleright$ 2 schlegel $\triangleleft$ , 1 ysenschlegel, 1 wasserhaw, 5 gablen, 2 büel, 3 ysenweg, 1 steinborer, 6 grosse stufysen dem Tebus.

Dorauf hat er ein puschen ysen empfangen, ist 12 kr. Rest also im 18 kr. Den 28 july receipt denuo 1 puschen ysen et 6 harpagones, ponderantes 48 lib. Facit totum hoc 17 kr 7 bz. Den 18 septembris receipt 52 lib klein rietlin zu neglen, facit 5 kr. Den 4 octobris 1649 hat er 15 lib an 2 hawen blettren empfangen. Den 16 novembris hat er 52 lib nagelysen empfangen, ist 4 $\frac{1}{2}$  kr vel  $\square$ .

[249v] Absente me in februario 1650 receptit 30½ lib nagelysen, facit 68½ bz, et tenetur censum grangiae apud Saltinam. 1650, den 26 marty, receptit pro 2 kr und 29 gr nagelysen und, die 11 aprilis, receptit ein puschen, facit 12 kr. Den 19 aprilis receptit 16½ lib hawenysen, facit 90½ gr. Durante consilio may receptit 51 lib nagelysen, 15 may. Den 10 juny receptit 53 lib nagelysen und 22 lib an hawen. Den 3 july receptit 51 lib nagelysen und 7 lib an hawen. Den 13 july receptit pro 1 skr ferrum.

1650, den 22 july, jn entliher abrechnung mit meister Niclaus alles des, so er in mein haus, in das ysen- und bleywerck zu Naters, zum Badt, und zur sagen gearbeitet und hergeben, tragt summarium seiner ansprach, 52 kr 23 bz.

Daran empfangen bis hyt 47 kr 21 bz. Rest also im 5 kr 2 bz. Actum. Dise 5 kr und 2 bz hat er also bar an ysen jmediate empfangen. Also blihen wür mutuo quittantes. Actum per nos.

1650, den 7 augusti, receptit 50 lib nagelysen, ist 4½ kr. Den 2 septembris receptit 50 lib nagelysen. Den 4 octobris receptit 50 lib nagelysen. Totum hactenus 13½ kr.

Den 12 octobris receptit 51 lib nagelysen, ist 4 kr 29½ gr. Den 13 octobris receptit 15 lib an hawen. Den 18 decembris receptit 50 lib nagelysen. 1651, den 9 january receptit 50 lib nagelysen. Den 24 january abermalen receptit 50 lib nagelysen. Den 16 aprilis receptit 28½ lib hawenysen. Jn mea absentia in majo et junio 1651 receptit 18½ lib haw et aliud ferrum 8½ lib, per 4½ gr. Den 27 july 1651 receptit 50 lib nagelysen. Den 4 augusti hat er um 3½ kr hawen empfangen. Den 9 septembris hat im mein weib 50 lib nagelysen geben. Den 22 octobris receptit 50 lib nagelysen. 1652, den 29 marty, receptit pro 4 kr 10 bz ysen an hawen. [250] 1652, den 17 may, receptit 33 lib hawen, ist □ bz.

1652, den 22 july, in entlicher abrechnung fordret der m[eiste]r Niclaus fir alles ferloffen 79 kr. Daran empfangen  $\triangleright 64\frac{1}{2} \triangleleft 63\frac{1}{2}$  kr. Rest also im 15½. Das hat er bar empfangen. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

Dorauf hat er underscheidliche seim braschen empfangen. Jpse sciet. 1652, den 20 novembris, receptit a credit 1 sack salz. Den 21 january 1653 receptit pro 9 kr 9 bz ferrum.

Den 14 marty 1653 receptit pro 4½ kr nagelysen und 20 lib an hawen. Den 6 aprilis 1653 receptit 31 lib hawen. Den 25 aprilis receptit 27 lib hawen und 28½ lib hawen. Den 17 may receptit 19 lib an hawen. Den 27 may 52 lib nagelysen. Den □ july receptit 28 lib hawen. Den 12 augusti receptit 11½ lib hawen. Den 15 septembris receptit 50 lib nagelysen. Den 15 octobris receptit pro 4½ kr ferrum. Den 14 novembris receptit 44 lib nagelysen, ist 99 bz.

1653, den 9 decembris, in entlicher abrechnung hat der m[eiste]r Niclaus Weginer, hubschmidt, syd letster rechnung verdient 103 kr minus 7 bz, empfangen 54 kr. Jtem auf hytt von castlan B[artolomeus] Perrig 2 seck salz, ist 13½ kr. Jtem 3 centner nagelysen, 62 lib howen, sampt 1 kr 31 gr gartenzins. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum per secretarium Lambien et jpsum.

1654, den 20 marty, receptit 12 lib howen. Den 22 may receptit 46 lib nagelysen. Jtem 33 lib an einem ambos. Jtem 12½ lib hawen. Den 6 july receptit 1 sac salz und 13 lib hawysen ultra recepto ab Antonio. Den 10 augusti receptit 37 lib hawen. Den 14 octobris receptit 2 seck salz. Den 10 novembris 1 sack salz. Den 11 novembris receptit 31 lib ysen. Den 7 octobris receptit 100 lib nagelysen. Den 3 decembris receptit in ferro 1 kr. Jtem 29 lib howen. Den 21 decembris 1 sac salz.

[250v] 1655, den 10 february, in entlicher rechnung fordret der m[eiste]r Niclaus in toto 114 kr. Daran empfangen 74, rest im 40 kr. Jtem fordret er fir sein holz im Grund 40 kr. Totum 80 kr. Daran empfangen 2 seck salz und 27 kr an gelt, reliquum in ferro. Also blihen wür mutuo quittantes.

Den 16 february receptit 26½ lib schlegelysen. Den 8 juny 1655 receptit 2 seck salz. Den 27 juny 1655 receptit 71 lib hawen. Den 11 july 9 lib hawen. Den 1 augusti receptit 39 lib hawen. Den 20 augusti receptit 1 sack salz. Den 8 octobris 2 seck salz. Den 21 novembris promisit 90 baz pro Martino Laubacher. Den 8 decembris receptit 1 puschen. Den 20 january 1656 1 sack salz. Den 16 marty 1 haw, ist 19 bz. Den 13 aprilis 1656 receptit 24 lib howysen. Jtem 1 sac salz und 13¾ kr an ysen. Totum 95 kr.

1656, den 6 may, jn entliher abrechnung fordret er 95 kr alt fir alles ferloffen. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per secretarium et ipsum.

1656, den 21 may, ist er mir schuldig fir seines knechts ambos 3 kr. Jtem fir 3 kalbfel 1 skr. Den 7 july receipt 28 lib howen. Den 28 july 1 sac salz receipt. Den 26 augusti 3 kr 15 bz ysen. Den 16 decembris receipt 2 seck salz. Den 9 february 1657 solvi pro ipso 9 kr alt dem Pelaud in Sitten. Den 1 marty receipt 68 lib ferri. Den 13 marty 41 lib howen. Den 19 marty receipt an howen 3 kr 20 bz. Jtem receipt 18 seim braschen. Den 3 aprilis 18 bz an einer howen, 1657. 1657, den 12 juny, receipt 70 lib ysen und 7½ kr pro Laubacher. 1657, den 24 augusti, receipt 2 seck salz. Den 4 septembris 94 lib howen. Den 9 octobris 3 pistol, ist 9 skr. Den 20 octobris solvi pro ipso Martino Laubacher 8 kr. Den 26 octobris receipt 1 ▷puschen◁ centner howen. Den 12 decembris 1657 receipt 42 kr an ysen.

1658, den 4 january, in entliher abrechnung, nach abzug alles gewerten und zalung 17 kr alt an gelt, blyben wür mutuo quitantes. Actum per Antonium Lambien et jpsum.

Vide folio 21 libri e.m.

## F.S.E.P.Q.C.D.

### Castlan Bartolomeus Perrig

[251] Anno 1648, den 29 may, in entlicher abrechnung alles des, so mein comis, castlan Bartolomeus Perrig, in meinem namen empfangen und ausgeben, weil ich auf der vogtey war, und nachmalen bis auf den 1 january 1648, sindt folgende parteyen einbracht worden:

#### Et primo das empfangen

an barem gelt hat er empfangen	1815 kr
an vergichten oder schulden	770 kr 19 bz
aus dem jnventario	218 kr
an hew	66 kr 23 bz
an koren und weiz alhie	100 kr
an korn und weiz zu Sitten	135 kr
alprecht et alia diversa	33 kr 20 bz
an eysen	1142 kr 8 bz
Totum	4282 kr

Dico fiertausent zweyhundert achtzig zwo kronen alt, per 25 baz iede.

### Das ausgeben

tragt in toto bis auf den □ videlicet 3822 kr. Rest also mir schuldig 460 kr. Darzu gehört noch 59 kr 9 ▷bz◁ gr Petri Pfaffen. Rest also mir in toto 519 kr 9 ▷bz◁ gr. Hierin nit begriffen, was ich dem m[eiste]r Franz fir die knecht zalt hab, salvo in omnibus saniori calculo, qui pro majori assecuratione revindendus est.

Anno 1648, den 16 juny, jn revisione prae-missi computus jnvenimus dominum castlanum Perrig loco 3822 kr exposuisse videlicet 3961 kr. Restat itaque mihi debens 321 kr, de quibus deducuntur 20 kr, per Sebastianum Miller, Leucensem, mercatoribus Tädy soluti. Adeoque finaliter restat debens 301 kr, de quibus 1 kr d[ono]d[o], absque castlani Kunen 5 kr, qui mihi debentur et hic non jnserti sunt. Jnsuper tenetur 5½ centenarios plumbi, quos receipt a Morgiensibus, et 3 centenarios adhuc receipt. Totum 8½ centenarii.

NB, quae Francesco Wechter pro operarys solvi, ascendens ad 25½ kr, hic non comprehensum esse, [251v] neque 160 kr, abinde operarys solutos et per ipsum illis computatos.

1648, den 20 novembris, hat mir der gf[atte]r castlan an zalnus geben zwelf Spanische pistolen, ist 100 lib 17 bz sive 54 kr. Jtem am Peter Gurten fraw gibt er mir widerum 78 lib, deren zins mir auch ferfallen ist fir das 1648 jar, macht also 82½ lib. Daran hab ich die stazunen und ein anders gmach in Curtigo haus rechtlich empfangen. Jtem am Bartlome Feller 6 lib. Jtem am bruder Hans wegen 1½ kl[after] hew, thut 9 lib, und 14 kr 10 bz. Dise 4 posten tragent 118 kr, welche sich abrechnen sollen von den 300, so er mir schuldig.

1649, den 29 novembris, hab ich dem gf[atte]r castlan 45 lib ysen gelichen. Jtem tenetur 1 centner bley, uti asserit, ist 8 kr.

1650, den 11 july, in entlicher rechnung mit dem gf[atte]r castlan Bartolomeus Perrig betreffent das bergwerck, nach abzug alles empfangnen und ausgebnen, bleibt er finaliter schuldig fir das eysen oder bley, reib und andre sachen, jn den jnventarys begriffen, weil ich auf der vogtey bin gsin, auch zum theil anno 1648, videlicet hundert und drey und nünzig alt kronen 15 bz, dico 193 kr 15 bz.

Darvon zicht sich ab hundert lib, so der herr castlan fir mich zalt hatt dem Antoni Lochmater an Stukiseggen. Rest also 140 kr 7 bz, dico hundert und fierzig kronen 7 bz.

Darvon zicht sich ab fir alle schriften, so er bis dato mir geschriben, fierzig kronen alt, dico 40 kr. Jtem fir etwas gegebenen fleisch 3 kr 1 dick. Rest also 97 kr, dico nunzig und siben kronen. Die begerte er fir gehabte mhüe und arbeit jn wherender administration des ysenbergwercks, jedoch sezt er es mir heim. Jta actum per nos, Stokalper.

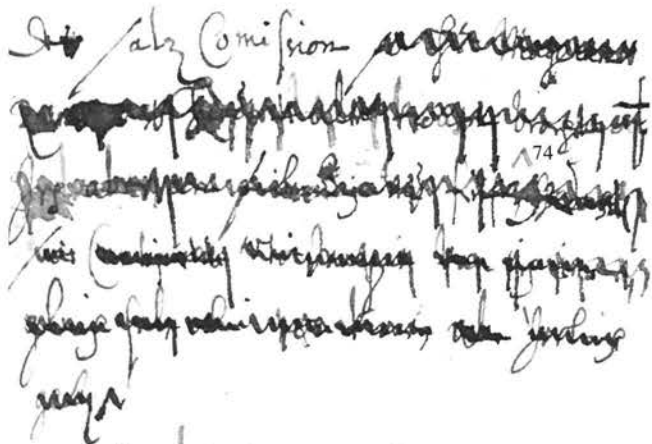
Bartolomeus Perrig<sup>73</sup>.

Über dise rechnung fordret der gf[atte]r castlan noch 652 kr 2½ gr, so er im 1648 jar hab firzalt über das empfangen. Jtem eines sambstag speys, facit 33 kr 46 gr. Revideatur computus plumbi, ubi ille 8½ centenarios restat debens loco 1, quem fatetur.

### Saltrechnung

[252] 1650, den 11 july, hab ich mit dem gf[atte]r castlan Bartolomeus Perrig ein volkomne general saltrechnung gethan alles desjenigen, so er vom 1 tag Jenner 1648 jars bis auf heit hat fir mich zalt und ausgeben, welches ertragt in toto vier tausent finfhundert siben undt fierzig Spanische pistolen, dico 4547.

Hergegen hat er empfangen bis auf den 6 july/26 juny 1650 jars in toto drey tausent siben hundert acht achtzig seck salz, dico 3788, jeden per 1½ pistol, facit 5632 pistol. Also bleibt er schuldig tausent finf und achtzig pistol, dico 1085, alles gegen einandren abgezogen, vorbehalten sein jarliche belonung der salzcomission



Handwritten manuscript snippet showing a signature and some text, including the word "Comission" and a circled number "74".

<sup>73</sup> Von der Hand des Genannten.

<sup>74</sup> Das Insert bezieht sich auf die gestrichene Passage, die die Mageranischen Erben betrifft. Es lautet: «Hoc stat penes me. Caeteri tantum 25 skr habent.»

De caetero ist obgestelte bergwercks rechnung hie nit begriffen. Teste illius manu. Actum per nos. Jta attestor, Stokalper.

1650, den 22 july, hat mir der gf[atte]r castlan 100 lib maur an der Maria Sprung gutgemacht oder fir mich zalt, wie folio 339 zu sechen. Solvi in computu, facto 18 septembris 1652. 1651, den 27 january, presentavit in curia 4 mas.

NB: Dominus castlanus petit ultra predictum computum 1 sac salis, Melkiori datum in junio 1650, et 1 sac salis falsificatum bonificari et 12 lib Julio Blum datas et expensas tute filij Jo[hann] Franz De Riedmatten Raroniae, ad 2½ skr ascendentes.

Jtem teneor illi XI kr pro deseno, jlle mihi 6 lib ferri et pro Horenstafel 2 kr et caeteri comparticipes 4 kr.

[252v] 1652, den 2 decembris, jn entliher abrechnung bringt mir herr gf[atte]r castlan Bartolomeus Perrig ein, er syg in seiner letzten rechnung, so geschechen anno 1650, den 11 july, schuldig bliben 1085 pistolen. Abinde hab er empfangen von Jo[hannes] Battista Ley und Peter Mattig bis auf den 1/11 augusti 1652 seck salz 2981, facit an gelt 4471½ pistol. Sommaire 5556½ pistol d'Espagne.

Daran hab er gwert bis auf den 3 decembris 1652 laudt seinen zedlen in toto pistolen n° 4686. Jtem fir die fuor von Simpilen der 2981 sacks, ieden per 6 bz, facit pistol 159. Jtem wegen des bergwercks pro anno 1648 fordret er noch in toto pistol 152½. Sommaire pistol n° 4997½. Rest also mir omnibus utrinque deductis, excepto salario suo, videlicet pistol n° 559 et totum salem, quem recepit a 1/11 augusti 1652 cis. Salarium pono ad summum annualiter 100, dico centum lib maur, vel minus prout etc.

NB: Si ipse census debiti solvat, da centum tt.

A 1/11 augusti 1652 bis auf den 1 septembris 1653 hat der gf[atte]r castlan vom s[schreibe]r Mattig empfangen tausent sechshundert und sechzechen seck salz, dico 1616 seck. Totum itaque erit, quod tenetur, facit 2983 pistol. Jtem pro bannis salis □ pistol. Jtem totum salem, quem recepit a 1 septembris 1653 cis, et banna salis ▷vel◁ non consignati.

[253] Anno 1656, den 11 february, hab ich dem castlan Bartolomeus gelichen 1 puschen ysen.

Vide librum salis folio □.

## Antoni Gerolt von Sempron

[255v] jst mir schuldig 6 Spanische pistolen fir den Petrus Mattig und deren zins, gefallen auf Martini 1656. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta, 30 decembris 1655.

Remisi dominis burgensibus capitale et census loco 200 lib, debitarum iam mihi per Michaellem Schmid.

Vide folio 277 libri 3, ubi hoc denuo reasumpsi.

## Antonius Lambien, secretarius meus

[256] 1653, den 5 january, hab ich im anmünz gelichen fünfzig alt kronen, dico 50 kr, an leder geben 75 stuck, jeden per 5 bz, und ist mher leder vorhanden, sols er empfachen per modum, fals aber ich des bedarf, sol er gerustes per 8 bz widerum erstatten. Actum per nos. Totum hoc 65 kr facit.

Denuo recepit, 13 january 1653, 50 kr in moneta. Totum 115 kr. Jtem noch 5 stuck leder, ist 1 kr. Den 10 augusti 1653 hab ich jm gelichen 16 skr in specie. Totum 140 kr, 1653. Den 28 augusti 1653 sagt mir der Antonius, er wöll fir die lertschenborer noch fersprechen 12 pistol, one den zu Leig, zu Simpron, Chasson et plus bas, auch on die alte schulden.

Den 10 novembris 1654 hab ich im 12 kr geben. E contra solvit Mediolani 1287½ lib jmperiales, facit 207 skr 26 bz, in novembri 1654. Vide folio 408, ubi solutum est.

## Bruder Hans

[257] Anno 1648, den 17 july, hab ich ein entliche abrechnung gethan mit dem bruder Hans, in welcher alles abgezogen, was er mir oder ich jme schuldig, auch 6 seck salz, so er

von meinem comis empfangen, und 14 kr 10 bz an ysen und 1½ kl[after] hew sampt einer puschen ysen, mein kosten beyder jaren, des ferdrigen mitaugsten erwellung eines richters, wagneren, meiner fraw, arbeyteren etc.: alles gegen einandren abzogen, bleib ich im entlich schuldig 5 dick. Die hab ich bar zalt. Also mutuo quittantes blyben presente castlano B[artolomeo] Perrig. Jta est, Stokalper.

Hierein des haus zins, do er wont, nit begriffen. Hergegen auch nit der kosten der stuben gegen Theillers garten, wie auch nit das weriwerk desselbigen haus. Aber fir des Joderlis 200 lib hat er 24 lib der 2 jaren 1646 und 47 ferrechnet und mir abgezogen. Termarum census vide, utrum computaveris, cum barrias sustineas.

▷Jtem tenetur mihi loco talae castlani oviculae 8 duplas, per dominos arbitros accordatas 1648, die 8 novembris.◁

1649, die 8 augusti, in aula mea magna promisit proprietatem optimorum suorum bonorum filys meis, si ipse tantum filias superstites habeat. Jta est, Stokalper.

NB: Tenetur mihi medietatem census horti Belman pro anno 1649, 50.

1650, den 20 juny, recepit 3 hawen und 2 kr 10 gr. Jtem tenetur pro se et nepote 10 kr mihi, quos in labore Balneorum anno▷1650◁ 1649 pro ipsis exposui. Jtem tenetur mihi 10 lib maur pro banno Caspari Rundelen. E contra teneor illi pro deseno 23½ kr. Actum, 15 january 1651. Jtem sportulas pro Simplonensibus 1 skr, pro Nefen ½ skr, pro Gasseris 1½ skr, pro Granatensibus 1 skr. 1651, den 19 february, recepit 27 lib ysen a bandereto Lambien.

[257v] ▷Jtem tenetur mihi medietatem census horti Belman pro annis 49, 50, facit mea ½6 lib annualiter, quia pro 12 lib admodiavimus, et a Cristiano Zen Klusen traxit 63 lib banni, quod mihi competit potius quam sibi. Nihil recepit ille nec ego<sup>75</sup>.◁

1651, den 20 aprilis, in entlicher abrechnung fordret der bruder Hans auf mich 76 kr, und sind des castlan Caspers, Hans Gyschigs und Hans Telleyer zins gegen der kilchen zu Glys gerechnet fir das 1649 und 1650 jar, auch alle zergelt der gesten, sportulen,

<sup>75</sup> Letzter Satz nachträglich angefügt.

hew, zendengelt und anders, so er mir firge-  
setzt. Hergegen hat er empfangen 32 kr. Item  
fir das Bad gehört mir fir sein person 5 kr.  
Rest also im finaliter 39 kr. Was er aber in  
dem haus und stall, do er wonet, ferbessert  
oder gebawen, würt gegen den zins desselben  
abgerechnet bis dato, wie auch das wä-  
rywerck, das jarlich 12 kr, und so vil würt er  
aufs kintfig zalen.

An obgestelte 39 kr hat er empfangen 4  
seck salz und 1 puschen ysen. Also blyben  
wür mutuo quittantes (actum per nos), et sol-  
vet posthac mihi 6 kr pro censu domus me-  
diae, ubi moratur, 6 lib pro horto Belmen et 6  
lib pro Tuby.

1651, die 21 aprilis, frater Johannes et ego  
fecimus talem compromissionem: jlle donat  
filys meis, si ipse nullum de se superstitem  
relinquat, quidquid juris habet vel habere  
poterit in tota Valle Semprony, jn der Hel-  
matten, apud Termas et in domo ac horto avi  
nostri, capitanei Crispini, nec non jm Hoff  
und Brigmatten.

Viceversa, si ego nullum filium de me  
superstitem relinquam, ille vero habeat die  
obitus mej, do eius filio vel filys domum me-  
am habitatoriam cum adjacenti horto, jus  
meum Semproni, apud Termas et an den Sti-  
zen, viridarium castlani Petri.

Reservatis utrinque usufructibus uxorum  
nostrarum. Actum praesentibus reverendo  
domino Casparo Jmboden, curato Glysae,  
Bartolomeo Perrig, alias castlano, et Anto-  
nio Lambien, curiali Brygae.

Caeterum remisi sibi his mediantibus me-  
diam partem domus avi nostri, quae spectat  
ad neptem nostram, Annam, pro ducentis  
coronatis, si eam restauret. Fiat totum in  
debita forma. Necesse est, ut jn dotationem  
capellae convertatur.

[258] 1651, den 9 octobris, recepit 7½ lib  
ferri et 28 lib etiam ferri, totum 35½ lib.

1651, die 23 novembris, electionis suae in  
judicem, faciunt expensae in toto 136 lib  
maur vel 16 pistol. Solvit totum.

Item tenetur mihi ½ census horti Belman,  
quod 12 lib admodiavimus, et census pro ½  
domo sua morativa, quem ad 12 kr in toto  
apreciavimus, ipse et ego, pro anno 1651, et 6  
lib pro Tuby et 4 pro Mitbäch. Item ist mir  
schuldig der bruder Hans 3 skr sportulen  
wegen des Genfer lytenampts. Den 30 july  
recepit pro 6 lib maur ferrum, anno 1652.

Item census der grinden zum Bad ab ali-  
quod annis cis et □. Den 24 aprilis 1653 rece-  
pit 1 puschen ysen, ▷20½◁ 22½ lib maur.

Teneor illi 40 lib pro haeredibus Annae  
Eyer, vide folio 428, et pro expensis die elec-  
tionis meae in judicem □ kr, 1653. Item pro  
deseno teneor illi 32 kr 21½ bz. E contra da  
illi id, quod ecclesia sibi tenetur. Den 24 ja-  
nuary recepit 14 lib ysen pro janua sustae.

1654, den 22 septembris, in entlicher ab-  
rechnung mit dem bruder Hans vordert er  
16 kr 35 gr kosten in hauptman Antony  
Mariae hochzeit, fir 7 fische haber 51 bz, fir  
kosten herrn viceballivi, als er in Goms gerit-  
ten, 72 bz, fir den zins der 251 lib, so ich ime  
gestossen auf Johan Megetschen pro anno  
1651, 15 lib, fir 2 kl[after] laden 16 bz, fir ko-  
sten herrn Burlamachi 31 bz, fir den alten Ja-  
cob Sprung 33 lib; jtem fir denselben oder  
dessin kosten 16 lib, fir Anna Eyer 40 lib, fir  
den kosten des tags der salzfuereren 6 kr 21  
gr, fir den zenden 32 kr 43 gr, fir 4 kl[after]  
hew 24 lib 11 gr, fir sportulen des Henrich  
Zubers 3 kr, fir den kosten der erwellung zen-  
denrichters ▷129◁ 119 lib. Totum 251 lib  
maur absque convivio electionis facit ▷368◁  
370 lib.

Hergegen ist er schuldig fir das 1651, 52,  
53, 54 jar den zins des haus, wo er wont, Bel-  
mans garten und Tuby jarlich 24 lib, facit 96  
lib. [258v] Item fir sportulen des Genfers 4½  
kron, ist 8 lib 9 gr. Item fir des Mitenbächs  
zins pro 4 annis, jedes per 4 lib, facit 16 lib.  
Item fir 1 puschen ysen und 35½ lib ysen und  
14 lib ysen der susten und 6 lib maur an ysen;  
totum hoc ferrum 36 lib maur. Item 100 lib  
an Casper Jossen erben. Item 3 seck salz, ist  
38 lib. Item die tazen der herrn von Naters  
100 lib. Totum 394 lib 9 gr, one die gründ  
zum Badt. Item 1½ pistol fir den Tennien ge-  
hört im sportulae, ist 12 lib. Item fir Casper  
Boner vom Eggerberg 75 lib.

Totum, so ich jm schuldig, tragt 457 lib, er  
mir 394 lib 9 gr. Rest also jm 60 lib. Die hat er  
bar empfangen vom castlan B[artolomeus]  
Perrig. Also bliben wür mutuo quittantes.  
Actum per nos, 26 marty 1655.

1655, den 28 marty, recepit 37 lib reifysen.  
Donodedj. 1657, den 10 marty, recepit frater  
80 lib reifysen. Item tenetur census bono-  
rum fratris Antony pro anno 1656 et pro  
Teodoro lucrum annorum, quot habuit  
eum.

1657, den □ novembris, in seiner erwelung  
tragt der kosten □ lib. Hergegen soll ich jme  
zalen 26 kr alt und 6 bz pro deseno in compu-  
tu anni 1658. Vide folio 271.

## Herr b[rude]r hauptman Johannes Von Riedmatten

[260] ist mir schuldig 2 seck salz, so er  
empfangen den 11 february 1652. Hergegen  
hat er 4 kalb und etwas eyer herab geschickt.  
Also ist er und ich zalt.

Tenetur 20 duplas, filio suo datas Agauni  
1656 in januario.

Vide folio 80 libri 3.

## V[ette]r Antoni Huoter

[260v] 1655, den 1 may, hat er mir ½ fi-  
schi grund ferkaufte gegen castlan Awligs  
haus pretio 4 lib maur, die ich im zalt. Teste  
jnstrumento, per A[n-tonium] Lambien re-  
cepto.

Eodem die vendidit mihi uti procurator  
Cristanni Zuber sesqui fiscilinum terrae,  
tangentis meam, ubi itur ad jnsulam, pretio  
13 lib, in promptis ipsi solutis. Teste eodem  
stipulatore.

## M[eiste]r Peter Gobet, schreyner

[261] Anno 1648, den 30 july, in entlicher  
abrechnung fordret er fir die 3 scheft 36 kr,  
fir ubrige arbeit in toto 7½ kr, facit 43½ kr.  
Hergegen hat er empfangen bis dato 44 kr.  
Rest also mir schuldig ½ kr. Posthac conve-  
nias ante opus. Jedoch, so sich befind, das  
ich im gelt geben het, so sols sich rechnen,  
dan hie nix abgezogen ist, wie auch nit, was  
er vom castlan B[artolomeus] Perrig emp-  
fangen, aber woll, was er im an 3 porten ge-  
arbeytet im salzstaall. Abinde fecit ▷ arcam, ◁  
lectum, mensam.

Anno 1648, den 26 novembris, jn entlicher  
abrechnung bringt mir der m[eiste]r Peter  
ein, er hab gemacht 1 thisch, 1 betstat, pfen-  
sterramen und anders. Totum pro □ kr. Rest  
also mir finaliter schuldig 1 pistol. Daran wil  
er machen ein legret pro 1 skr. Jtem 2 toppel-  
haggen zu scheften 1 skr. Rest also mir 1 skr.  
Actum per nos.

1649, den 14 july, in entliher abrechnung  
fordret der meister Peter fir 14 bildramen,  
3 betstet jn die alpen, 2 kleptischli, 1 wieglen,  
3 thüren, 6 pfensterramen, 1 tisch und an-  
ders mher in toto 12 kr.

Daran hat er empfangen 1 dobel, so er jn  
der letsten rechnung schuldig bleiben, 2 kr in  
des schreybers rechnung, facit 6½ kr. Rest  
also im 5½ kr. Daran hat er 5½ kr bar emp-  
fangen. Also bleiben wür mutuo quittantes.  
Posthac producat schedam ultimi computus  
(actum per nos) et pro horto aliquid solvat.  
Jn augusto recepit 2 mas et ¼ salz, ist 22 gr.  
Jtem 7 bz, 8 die octobris.

1649, den 26 novembris, sagt mier der  
m[eiste]r Peter, wür sügen gleich auff.

Dorauf bringt er 2 gescheftete musqueten,  
iede per 15 bz. Daran empfangen 15 bz. Rest  
im 15 bz. Doruf soll er noch 1 doppelhaggen  
scheften. An die 15 bz hat er 4 mas empfan-  
gen.

[261v] 1650, die 15 marty, ferspricht er  
mier ein guardaroba, schöner als die auf der  
lauben, jn das selti zu machen a porta hype-  
causti usque ad armarium und alles uti jnfe-  
rius mit 3 porten, den schaf voraussen wie  
das bufet wol gefirnist. Sol selbs die ledem ge-  
ben, jch im aber 4 pistol, ist 18 kr.

Daran hat er, den 18 marty, 2 kr an münz  
empfangen. Den 28 marty 1 skr. Den 5 aprilis  
½ kr. Den 11 aprilis 2 kr und 66 bz an fellen.  
Jtem an käs und wein 34 bz. Totum 10 kr.  
Rest jm noch 8 kr. Daran empfangen 50 baz.  
Rest also im 6 kr. Jtem 72 gr an käs. Rest 4 kr  
14 bz. Am hohen freytag recepit 2 kr 14 bz.  
Rest also im 2 kr. Daran empfangen □ mass  
wein. Solutus est integraliter.

1650, den 11 aprilis, hab ich mit dem mei-  
ster Peter abermalen pactisirt wie volgt: er  
soll mier ein schone betstat machen, wie die  
jm sellin ist, mit wapen, zwar glat aber scho-  
ner, stollen, auch himel etc. Jtem ein runden  
tisch mit 4 oder 6 trucken. Jtem 8 sauber ses-  
sel mit wapen. Jtem 2 benck tannin oder ler-  
chin mit wenden vor dem haus. Darfir alles

soll ich im 3 dobel geben und das holz. Actum per nos.

Daran empfangen 31½ bz, so ich dem jungen Berenfaller geben, den 13 may 1650. Den 22 juny receipt a me ½ kr. Den 7 july 1 kr. Jtem an wein □ mass bis auf den □. Den 20 july receipt 1 skr et attulit sedile pro dicto ducatone. Den 23 july dedi uxori eius 2 kr und ½ kr kerzen oder fleisch und 6 bz ab uxore.

1650, den 27 july, hab ich dem meister Peter an der stuben arbeit fersprochen täglich 9 bz, et si diligentissimus sit, 10 bz, er aber von 4 uhren bis auf 8 jn die nacht erenstlich allezeit zu arbeiten.

Den 28 augusti receipt a me 10 bz. Den 18 septembris solvi pro ipso dem glaser von Visp 16 bz. Abinde receipt jn toto usque ad 10 january 1651, qua die opus jnchoavit, videlicet an anken 85 bz, an wein 121 mas wein. Totum 29 kr 7½ bz. 1651, den 3 february, receipt 1 kr. Jtem tenetur census domus 8 lib, de quibus 4 mihi competunt.

NB: Fir den lym gehört im 45 bz. Daran hat er empfangen 15 gr. Rest 1 skr. Den hat er empfangen, den 19 marty 1651. Also ist er zalt um den lym.

Den 24 marty receipt 4 kr in ferro et, 29 marty, 20 bz. Den 5 marty 1 kr. Den 11 aprilis 8 bz. Den 19 aprilis 17 baz. Den 27 aprilis 2 bz. Den 28 aprilis 23 bz. Den 2 may receipt ½ kr.

[262] Jn mea absentia receipt ab castlano B[artolomeo] Perrig 4 kr et 22 bz pro calceis et ex domo 23 bz an gelt absque vino, butiro, frumento. Den 28 juny receipt 1 kr. Jtem 106 mas und 44 mas etc.

1651, den 2 july, in entlicher abrechnung fordret der m[eiste]r Peter 3 dobel fir den merckt des 11 aprilis 1650. Jtem uber das fordret er noch fir arbeit 3 betstetten jn Ganter, 1 tischs, schirthür, 10 blind ramen und 4 pfensterramen, tir im nüwen stiblin, und was er dem flachmaler geholfen, und anders in toto 10 kr. Jtem a 10 january bis auf hytt fordret 118 tag, das er in der nüwen stuben gearbeytet, täglich per 10 bz, facit 1180 bz. Jtem fir 2 buben 96 tag, per 6 bz, facit 576 bz. Totum, so er billich per 4 bz ein, der ander per 6 bz. Facit totum hoc 396 bz. Totum, so er fordret, facit 86 kr 13½ bz. Deduc 14 tag puerorum et 17 tag jpsj. Hergegen hat er empfangen bis dato

1998 bz absque censu domus et horti. Rest also ▷mir◁ jm ¼ skr, mir der haus- und gartenzins. Actum per nos praesente Antonio Lambien. Et si posthac laborare vult pro 9 bz dietim et diligenter et 5 bz pro servo, faciat, alias abeat. An den ¼ skr receipt 2½ mas, 3 july.

1651, die ▷15 july◁ 5 augusti, jncepit de-nuo laborare cum famulo pro 9 et 5 bz dietim et receipt desuper □. Solvi 6 bz pro plumbo et 8¼ lib anken, ist 16½ bz.

Die 12 augusti discessit ab eo famulus, et, 16, receipt ½ kr. Die 20 augusti mane redyt famulus. Den 25 augusti solvi pro ipso dem hutmacher 1 kr. Den 30 augusti receipt 13 lib käs. Den 4 septembris nec ipse nec servus laboravit. Den 7 septembris solvi pro ipso 10 bz Evae. Den 12 septembris receipt ½ kr und 14 lib anken. Den 16 septembris 10 bazen. Den 19 septembris receipt 1 fisch koren et 4 bz. Den 27 septembris ½ kr an minz. 1 octobris receipt 2 fisch koren und 1 fisch weiz. Den 9 octobris 18½ lib kes, ½ kr scheidel, 5¼ lib salz, 3 lib anken. Den 22 octobris receipt 1 kr. Jtem solvi apud sutorem Tomam pro ipso 1 kr.

[262v] Den 26 octobris hat mir der schryber Antonius ein teslen ubergeben, darauf 139 mas wein sind, et eodem die receipt 1 mas. Den 27 octobris solvi pro ipso rustico Natrensi pro ovibus 5½ kr. 3 novembris receipt 17¾ lib anken. 8 novembris receipt 1 skr an münz. 15 novembris receipt 10 lib salz. 17 novembris receipt 2 fisch koren und 1 fisch weiz, 3¼ lib gatterysen. Den 2 decembris 1651 solvi pro tischmacher dem hutmacher 20 bz. Den 2 decembris receipt pro 2 kr ferrum et 5 steb landthuch, ieden stab per 9 bz piece. Jtem 4 schaffel, per 11 bz piece. Den 3 january 5 bz.

1652, den 12 january, in entlicher abrechnung alles und jedes fordret der meister a 5 augusti cis 103 tag pro se, fir den bub 100 tag, fir den Ruppen 42 tag. Totum 67 kr 7 bz. Daran hat er empfangen 80 kr 23 bz. Rest mir 13 kr 16 bz et census domus et horti pro anno 165□.

Darauf hat er gedingt, 4 schone ausgeschnitne Fr[anzösische] tisch, so lang die stuben erfordret, zu machen per 9 kr, leden. Ego 8 kr promisi, sed, si diligenter et prestanter fecerit, dabo 9 kr. Jtem 24 sessel, per ½ kr ieden.



1652, den 20 february, in entlicher abrechnung fordret der meister Peter fir 4 tisch 36 kr, fir 20 sessel 10½ kr, fir das gsims ante portam 1½ kr. Totum 48 kr.

Daran hat er empfangen 32 kr. Jtem altes schuldig bliben 13 kr 16 bz. Also rest im 2 kr 9 baz, ille census domus pro anno 1650.

Den 25 february recepit 10¼ lib anken. Den 28 february 1 skr. Jtem 6 lib ysen dem Andres Riner zalt fir jn. Jtem recepit vel consumpsit 10 bz. Den 12 marty recepit 32 lib kes, ist 64 bz, 9 lib salz und 1 fisch weiz. Den 15 marty 1 kr. Den 27 marty 10¼ lib ysen und 12½ lib anken recepit und 5 bz.

[263] Den 4 aprilis recepit 2 kr. Den 16 aprilis aber 1½ kr und 39 gr. Den 22 aprilis 9 lib kes, ist 14 bz, 1½ lib anken und 2 fisch koren. Den 24 aprilis 10 bz. Den 2 may recepit 6½ lib anken. Den 6 may hab ich vom Freny ein teslen empfangen, die bringt 93 mas, so der meister gehabt. Totum, quod recepit, hic anotatum, facit 27 kr 15 bz.

E contra petit 2 kr 9 bz altes. Jtem fir den schaft und saul jn der grossen stuben 15 kr. Jtem pro area vel mensa scriptoria, curiali facta, 4 kr. Pro labore in domo capitanei Antonii Mariae z' Mat im hoff 45 bz. Jtem fir porten im haus 30 bz. Jtem fir bildramen 21 bz. Fir ingebeizte 3 ramen 50 bz. Fir den Rieder, sanctae Annae altar, basteten beck und 1 tag in der stuben 32½ bz. Fir die 2 pfenster ins malers haus 2 kr. Totum 30½ kr.

Daran empfangen 27 kr 15. Jtem 28 mas wyn. Rest also mir schuldig 13 bz. Actum per nos, die 29 may 1652. Dorauf soll er 12 stiel machen, ieden per ½ kr, absque censu domus et horti 3 anorum.

In mea absentia recepit 33 bz, 11 lib käs, 9 lib anken, 13 bz an gelt und 12 bz a me, die 10 july 1652. Jtem ½ kr, 19 july. 24 july recepit 1 skr. Totum 161 bz et □ mas wein, et attulit 15 sessel, ist 7½ kr, etc.

1652, den 31 july, jn entlicher abrechnung fordret er fir 15 sessel 7½ kr. Jtem fir 4 jngebeizte ramen 30 bz, fir mestruken 7 bz, fir ramen und lüsten 6 bz. Totum 9¼ kr.

Daran empfangen 6½ kr. Rest im 2 kr 3 dick. Daran empfangen 2 kr 3 dick. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

Den 7 augusti recepit ½ kr. Den 16 augusti ½ skr, 18 lib anken, 4½ lib käs, 3 bz und 15 gr an salz. Totum 87 bz. Den 20 augusti

attulit 7 rammen, jede per 7 bz, ist 49 bz. Rest also mir schuldig 38 bz. Actum per nos. Dorauf recepit 1 kr. Rest also mir 2 kr 13 bz. Actum per nos.

[263v] 1652, den 22 augusti, hat mir der m[eiste]r Peter fersprochen zu arbeiten trewlich, so lang ich beger, täglich per 9 bz pro se et 9 gr pro famulo. Ego do candelas, jlle cibos hic capit. Incepit laborare 25 augusti.

Den 28 augusti recepit 1 kr et 30 augusti feriavit, ebrius ipse. Den 4 septembris recepit ½ kr. Den 6 septembris feriavit ipse. Den 11 septembris recepit 12 lib▷anken,◁fleisch per 12 bz. Den 12 septembris recepit 1 kr. Den 16▷septembris◁ ½ kr. Den 20 septembris 1 kr. Den 27 septembris recepit 2 kr und 26 lib kes, per 4 gr jedes, und 12 lib anken. In mea absentia per mensem recepit in pecunia 8¼ kr, in ferro 52 baz, in caseo 84 bz, in sale 7½ bz. Den 26 octobris 2 kr an munz. Jtem 1 kr solvi pro ipso mercatori Sabauda. Jtem recepit 1 kr und 5 lib bley, ist 10 bz. Jtem 13 lib anken. 2 novembris feriavit et jn mea absentia recepit 3 bz. Den 6 novembris 2 kr, 6 lib salz. Den 8 novembris feriavit. Jtem 1 kr recepit, 15 novembris. Den 15 novembris dedit ancilla 2 tesseras, continentes 145 mensuras, per 3 bz. Jtem 11 mas. Jtem solvi pro ipso 15 kr dem Hans Werlen und 11 lib salz, ist 33 gr, ipsi. Den 20 novembris recepit 20 bz.

1652, den 20 novembris, in entlicher abrechnung mit dem meister Peter fordret er fir sich undt sein bub 65 tag, ieden per 1 lib. Jtem fir den andren meister undt sein bub 37 tag, ieden per 12 bz, facit 53 kr▷minus 20 bz.◁

Hergegen hat er empfangen 67¼ kr. Rest also mir 15 kr 20 bz. Jtem soll er #cum 3 socys# die ganz künftige wochen noch gratis arbeiten propter brevitatem dierum. Also bleibt er schuldig 15 kr 20 bis auf den 27 novembris. Abinde fiat pactum. Actum per nos.

Den 27 novembris recepit ½ kr. Rest itaque 16 kr 7½ bz et 4 dietas. Jtem solvi dem alten schumacher 2 kr 5 gr pro magistro Petro. Rest itaque 18 kr▷20 gr.◁

1 decembris denuo jncepit laborare pro 20 grossis servus et ipse, id est quilibet pro 10 gr.

Vide folio 95 libri e.m.

## Christian Hyrilj

[264] Anno 1648, den 13 augusti, hab ich von jme kauft ein halbtheil minder der 21 theil in der grossen hitten zum Staalden auf dem Simpelberg sampt zweyer küen alprecht und drithalb fischu matten in drey stuken, wie es doselbst am besten ist, alles frey und ledig, um 125 lib, oder was der herr castlan Kunen bim eidt es schätzen wirt. Ita taxavit juramentaliter, die 23 augusti 1648. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Eodem die solvi ipsi 9 kr pro stabulo, mihi aedificato vor dem Laub.

Anno 1648, die 23 augusti, hab ich dem Hirily auf gute rechnung geben 1 skr. Jtem noch  $\frac{1}{2}$  skr und 21 gr. Rest also im 120 lib. Die soll ich mit sazungschriften zalen dem schryber Christofel Perrig.

Anno 1648, den 7 novembris, hat mich der herr aman Christ[ophorus] Perrig ferstossen um 100 lib an das heylig liecht zu Glys, doran sein fraw selig so vil gegabet, deren zins ich zalen soll auf Martini anno 1649. Actum per nos presente Cristiano Hyrily meque.

Anno 1648, die 7 novembris, hab ich dem Cristen Hyrily die restierende 20 lib zalt also bar am herrn doctor, und bleiben hiemit mutuo quittantes. Actum per nos presentibus amano Christ[ophor]o Perrig, curiali Lambien meque, Stokalper.

## Cristen Rittiner von Maschenhaus

[264v] tenetur mihi 2 saccos salis, receptos Simploni in aprile anno 1649, n<sup>o</sup> 15 et 29, pro quibus census et capitale solvere promisit jntra 10 dies jnfallibiliter. Daran gibt er mier einer kuo alprecht in Walderoberg pro 12 lib, si velim. Actum per nos, 16 july 1649.

Jtem hoc anno 1650 tenetur denuo 2 saccos salis, Simploni receptos et 1 Divery. Hos 5 saccos promisit mihi in bonis zum Maschenhaus soluturum, die 9 july 1650, ad taxam juramentalem, quae poterit ad 170 lib ascendere, alias cape super lübbing N[icolai] An Den Büelen, si potes.

NB: Expensas horum quinque saccorum, ist  $1\frac{1}{2}$  pistol.

1650, die 1 septembris, hat mir der hauptman Tomas fir den Cristen Rittiner gestossen am meyer Niclaus Schmid 6 dobel. Die fallent erst auf Georgy 1651. Den 4 novembris 1650 hat mir der hauptman Tomas noch anderhalbe pistol fir den finften sack und anderhalbe pistol fir den kosten fersprochen an stat des Cristen Rittiners. Also hab ich denselben quittirt. Ultimatum hoc nihil est, sed ita se res habet.

1650, den 4 novembris, hat mir der Cristen Rittiner an zalnus de einten sack saltz und  $2\frac{1}{2}$  pistol fir den kosten, so samptlich macht 34 lib maur, geben sein ganz ansprach, die er hat auf w[eibe]l Niclas An Den Büelen lybding, das ist den nüntzen theil in  $\frac{3}{4}$ . Und so dieselb mer tragt als dise 34 lib, gib ich im das per rest aus. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

1651, den 22 july, hat mir der Cristen Rittiner ubergeben ein fischu matten und  $\frac{1}{3}$  von 100 lib maur, so er und sein weib hat am Kryyenbüel, welches ich nach hinscheid des Adrians An Den Büelen inziechen mag oder fir das fischu 80 lib empfachen, und das um 2 puschen ysen und  $\frac{1}{2}$  skr und 2 jrtine, so er also bar ganz empfangen. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Vide folio 307.

## Hans Ekär aus dem Wükart

[265] 1649, den 12 aprilis, hat er mir ferkauf sein und seiner tochter ganz recht, so die hendt zum Stalden, als 2 fischu matten an zweyen stuken,  $1\frac{1}{2}$  kuo alprecht und  $\frac{1}{4}$  jn der grossen hitten pretio 65 lib maur, zu zalen auf erste glegenheit mit gelt und geltzwert sampt 5 lib firs glipt. Teste jnstrumento, per curialem Lambien recepto.

Dorauf hab ich fir jn zalt dem Peter Jordan oder fersprochen 24 lib maur aus seinem befehl. Jtem hab ich im, Egger, an barem gelt zalt elf lib, dico 11 lib. Totum 35 lib. Rest also im 35 lib. Jtem noch geben 9 lib. Totum 44 lib. Rest also im 26 lib. Actum per nos.

Den 14 may receptit an gelt oder ysen 9 kr  $5\frac{1}{2}$  bz. Rest also im 8 lib 19 gr. Dorum ist er bar zalt an ysen oder gelt, den 22 novembris 1649. Also blyben wür mutuo quittantes.

## Franz Rey von Lens

[265v] ist mir schuldig 175 kr capital und 10 kr zins, so herkomen von herrn Jo[hannes] Strack, schulmeister jn Sitten. Doran hat mir sein grosvatter, Franz Rey, als vogt dis jungen Franzen an zalnus geben ein wüingarten, gelegen zu Prafarcon, dry und ½ manschnit wyte, ein wenig under dem weingarten, so ich vom v[ette]r obersten Ambüel zum gut zu Reschy kauft hab. Teste jnstrumento, per Stefanum Udret recepto anno 1652, die 20 marty. Also blyben wür mutuo quittantes.

## Möriz Wasserleyter

ist mir schuldig 3 skr, so ich ime gelichen, den 29 may 1655, in Sanct Leonard praesente saltero Werlen. Dominus curatus Glisae promisit solutionem. Solvit dominus curatus pro capella sanctae Annae.

## Xenodochium Brygae

[268] tenetur mihi 18½ kr, quos dominus Johannes, rector, me inscio a Franz Wechter de rebus meis accepit. Vide folio 80. Actum, die 29 augusti 1648. Vide folio 301.

E contra teneor hospitali:

1° loco Johannis Gasser 100 lib et census 4 annorum, facit 20 lib.

2° loco domus Johannis Belman, ubi Johannes Gasser 400 lib capitales, frater Johannes 150 lib assumpsit et ego 150 lib, de quibus 50 pro me assumpsit questor Christ[anus] Jossen. Also blüb hierin schuldig dem spitall 100 lib und deren zins pro anno 47, 48. Facit der zins 10 lib. Jtem eines jars der 50 lib, facit 2½. Totum 12½ lib zins, capital aber 100 lib wie obsthat. Totum hoc 112½ lib. An obgestelte summen der 112½ lib ordne ich dem spitall 50 lib maur capital und 1 jars zins auf Moriz Schalbeter. Facit 53 lib. Jtem am Hans An Den Büelen, lhenman in Ganter, monoculo, 30 lib capital und 6 jaren zins, facit 11 lib. Totum 41 lib >absque censu bonorum jn Ganther. < Utraque summa coniuncta, facit 94 lib, welche abgezogen

von den 112½ lib, rest 20 lib, die ich dem spitall schuldig bleib, sampt obgestelten 100 lib capital und 20 lib zins des Hans Gassers. In toto aber bleib ich dem spital 120 capital und 20 lib zins. Des capitals zins falt auf Martini 1649 jars, wie der zedel, so ich dem spital deswegen geben, ausweist.

[268v] Uber obgestelte summen der 120 lib capital, deren zins falt auf Martini 1649 jars, und 20 lib alter zins, so ich entliher abrechnung dem spital schuldig. Laud ingebnes zedels 1649, den 4 jener, bin ich noch schuldig dem spitall fir Hans Gasser wegen von jme erkauften bünden an der Lieggien >fir mich und mein neptis zu Simpillen < 400 lib capital, deren zins falt auf Martini 1649 jars, und 40 lib hinderstendige zins. Dorum hab ich dem spital mein singraphum ubergeben, den 16 january 1649 jars.

NB: Die 18½ kr des herrn Johannes sindt nit abgezogen. Vide folio 301.

Jnsuper teneor hospitali pro Petro Heinzen jn der Schlucht vel Johanne Heinzen 250 lib cum censu, devoluto die sancti Martini 1649. Vide folio 139. Jtem sol ich zalen dem spitall 100 lib fir den castlan Antoni Grez oder Hans Am Herd wegen des erkauften gutz im Riepach und deren zins auf Martini des 1649 jars. Jtem teneor xenedochio 300 lib maur loco Petri Schaaffman, pistoris, ratione empti molendini et rasciae Apud Domos et census earundem pro dimidio anno praesenti 1649, id est 6 mensium, reliquos 6 menses ipse persolvat. Vide folio 314.

NB: Uber die 700 lib des Belmans, so er dem spital schuldig war, hend ich und mein bruder dem unehelichen kind der Kemineri hundert lib ferert, tragt mein rata fünfzig lib. Daran hab ich zalt der alten muter 25 lib apud doctorem, 11 aprilis 1649. Jtem 12½ lib, die 6 may 1652. #Rest also dem kind 12½ lib#. Jtem recepit xenedochium de mea calce  
□ onera pro □ bz et griden pro □ bz et vinum pro □ bz.

[269] 1650, die 9 january, jn entlicher abrechnung mit dem spital bin ich demselben schuldig:

1° fir Hans Gasser hundert und zwenzig lib maur capital und zwenzig lib hinderstellige zins;

2° vierhundert lib maur und fierzig lib hinderstellige zins fir gesagten Hans Gasser oder Hans Belman;

3° dreyhundert lib maur fir Hans Kempfen oder Peter Schaffman;

4° zweyhundert und finfzig lib fir Hans oder Peter Heinzen;

5° entlich hundert lib maur fir castlan Antonius Grez vel Hans Am Herdt.

Diser finf capital summen, das ist der 120 lib, der 400 lib, der 300 lib, der 250 lib und der 100 lib, allero zins ist gefallen auf Martini 1649, 5 per centum. Um dise finf summen hatt der spital mein handtschrift.

Item teneor hospitali pro jnfante Johannis Riedin 34 lib maur. Vide folio 305. Item teneor pro majore N[icolao] An Den Büelen 300 lib et censum anni 1649.

An obgestelte >finf< 7 summen hab ich an zalnus dem spital geben folgende sazungschriften:

Auf fender Hans Am Herdt um	100 lib
auf Joder Giesser um	30 lib
auf Peter Hugs aus Bin um	50 lib
auf Baldessar Pera um	405 lib
auf Antoni Metzger um	50 lib
auf Hans Feller, den alten, um	50 lib
auf Hans Feller, den jungen, um	50 lib
auf Gerig Michel von Ärnen um	100 lib
auf Bartolomeus Schmid ab Bitz um	100 lib
auf Hans An Den Büelen, longum, um	25 lib
auf Peter Zer Werren um	26 lib
auf Cristen Jm Hasel um	21 lib
auf weybel Hans Zer Werren um	120 lib
auf Gerig Gerolt von Möril um	100 lib
auf Antoni Rundelen um	145 lib
auf Antoni Talleyer um	35 lib
auf fender Gunter um	40 lib
auf die Kunigin um	66 lib
Sommaire	1513 lib

welche abgezogen von den obgestellten siben summen, so 1564 lib machen, restier ich dem spital 51 lib capital und fir die zins des 1649 jar 76½ lib. Totum, quod teneor, facit 127½ lib, mit ysen zu zalen, quia sic convenimus. Mediante qua solutione manemus mutuo quittantes, [269v] quia summarum mearum census pro anno 1650 in omnibus devolvetur. Actum per nos subsignatos, die 3 aprilis 1650, Stokalper, B[artolomeus] Perrig<sup>76</sup>.

An obgestelte 127½ lib, so ich schuldig bleiben, ghend ab 7½ lib, so der Schafman zalt hat fir sein halb jar. Item fir kalch, grjden und wein 20 lib. Also restier ich finaliter 100 lib, mit ysen zu zalen, und, so fileicht schriften oder titel auf mich oder die, fir welche ich alhie zall, elter als hytiges datum, dohinden bleiben, geltent solche nix und gehört auss. Jta est, Stokalper, B[artolomeus] Perrig<sup>77</sup>.

Item >an obgestelte 100 lib< hat der spital empfangen ein grosse stangen ysen in das kor, wigt 178 lib, facit, per 3 bz das lib, 534 bz. >Hergegen soll ich dem spital gut machen 35 lib des Antoni Talleyers, wil ich dieselbe hab ingezogen. Dico 35 lib maur. Solvi.<

Den 2 decembris 1650 recepit castlanus B[artolomeus] Perrig pro xenedochio 18½ lib nagelysen. Hergegen bin ich schuldig dem spital 300 lib capital und 35 lib zins fir v[ette]r Hans Riner laud dem zedel, so ich dem spitalvogt geben.

1651, den 29 january, hab ich fir den spital zalt an ysen dem Cristen Brinlen alhie aus befelch castlan B[artolomeus] Perrigs hundert lib maur, die ad latus in entlicher rechnung ich schuldig war blüben. Rest also finaliter dem spital schuldig 300 lib capital, deren zins falt auf Martini 1651, >undt 27 lib zins, alten, fir Hans Rüner. Solvi. Daran gib ich an zalnus: erstlich am Hans Troger 40 lib.<

1651, 3 juny, in mea absentia recepit dominus castlanus Perrig pro hospitali an ysen 8 kr minus 5½ gr. Den 16 septembris hab ich dem gf[atte]r castlan fir den spital geben 18½ lib ysen. Den 25 octobris hat castlan B[artolomeus] Perrig empfangen 12 lib ysen. Den 28 octobris hat der schlosser Belen fir den spital empfangen 10¼ lib ysen. Von obgestellten 178 lib ysen der langen stangen hab ich 17 lib ysen widerum empfangen.

[270] Den 16 septembris 1652 hat der gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig 21 lib ysen fir den spital ausgenomen. Item teneor xenedochio 200 lib capital et semi anni censum, devolutum die sancti Martini 1652, pro Johanne Awlig de Birgis. Vide folio 18.

Hergegen ist mir der spital schuldig 44½ lib maur, wegen das ich jm die summa 83 lib übergeben hab auf Antoni Taleyers erben;

<sup>76</sup> Von der Hand des Genannten.

<sup>77</sup> Von der Hand des Genannten.

und sind abzogen darin die 35 lib capital und 2 jaren zins pro anno 1650, 51, so ich vor diesem dem spital geben het. Des 1652 jars zins zalen sie, erben.

Hergegen sol ich dem gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig als spitalvogt fir Antoni Venez zalen 8 lib maur. Jtem fir weybel Niclus An Den Buelen 100 lib capital et census pro anno 1650 et 51  $\triangleright$ et pro Johanne Lauber 260 lib capital. $\triangleleft$

1653, den  $\triangleright$ 6 decembris $\triangleleft$  19 novembris, in entlicher abrechnung mit herrn gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig als spitalvogt bin ich dem spital schuldig:

1<sup>o</sup> 300 lib maur capital und  $\triangleright$ 15 $\triangleleft$  30 lib zins, gefallen auf Martini 1652, fir Hans Riner, mein v[ette]r;

jtem fir Hans Awlig an Birgis 200 lib maur capital und  $\frac{1}{2}$  jars zins, das ist 5 lib, gefallen auf Martini 1652;

jtem fir weybel Niclus An Den Buelen 100 lib capital und deren zins pro anno 1650, 51, 52;

jtem fir Antoni Venez 8 lib;

jtem fir  $\triangleright$ Antoni Gottier $\triangleleft$  Michel Fux 377 lib 6 gr;

jtem fir Antoni Göttier 105 lib.

Sommaire 1140 lib 33 gr und fir fallende zins 20 lib. Totum 1161 $\frac{1}{4}$  lib.

Hergegen ist mir der spital schuldig laudt obgestelter rechnung videlicet an ysen allein 67 $\frac{1}{2}$  lib maur.  $\triangleright$ Rest im  $\square$ . $\triangleleft$  Jtem fir  $\square$ .  $\triangleright$ Daran gib jch jm an $\triangleleft$  Antoni Taleyers erben 44 $\frac{1}{2}$  [?]. Totum, quod solvi 117 lib.

[270v] Am Hans Troger	66 lib
am Cristen Gredig	50 lib
am Hans Brunner	73 lib
am Moriz Bertolt	100 lib
am Hans Minnig	47 lib minus $\square$ gr
am Petr Mattig ab Betten	100 lib
am meyer Bartolomeus Rütter	200 lib
am Hans Eyer ab Mond	40 lib
am Bartolomeus Schmid ab Bizsch	200 lib
am Antoni Rundelen	126 lib
am Peter Heinzen	42 $\frac{1}{2}$ lib.

$\triangleright$ 1653, den  $\square$ , hab ich vom spital kauft des Hans Am Herdt oder ...[?] hew, gut am Brigerberg, das ist ein haus an Brey, 4 fisch matten an den Buelen, 2 fisch aker  $\square$ . Totum pro  $\square$ . $\triangleleft$

Totum, quod persolvi, facit quoque 1161 $\frac{1}{2}$  lib maur. Adeoque manemus mutuo quittantes, salvo Johanne Am Herdt vel eius

bonis, und sind alle zins alhie abgerechnet bis auf das 1652 jnbeschlossen. Fir das 1653 jar, was zins gebresten hat, hab ich alles gut gemacht bis  $\square$ .

$\triangleright$ 1653, den 10 february, hab ich dem herrn spitalvogt 10  $\triangleright$ 16 $\triangleleft$  lib gättersen geben. $\triangleleft$

Hergegen bin ich dem spital schuldig fir des Michel Fux 360 lib capital und 17 lib zins pro anno 1652 (teste manu mea, quam habet) und 33 gr schriftlosung bis auff Martini 1654, weil etliher summen zins erst als dan thünt fallen #dem spital#. Actum per nos, 15 novembris 1653.

Ita est, Stokalper.

Consentio ego, B[artolomeus] Perrig, uti rector hospitalis Brigae<sup>78</sup>.

Auf dise entlihe abrechnung und mutuam quittantiam bin ich de novo dem spital schuldig fir Hans Am Herdt haus an Bröy, 4 fisch matten und 2 fisch aker 600 lib, deren zins ist gefallen auf Martini 1653, ist 30 lib.

Vide folio 452.

### Xenodochium Brygae

[452] Uber das, so folio 270 begriffen, bin ich schuldig dem spital fir das gut Michel Ekerts selig im Hasel 200 lib capital und 10 lib zins, gefallen auf Martini 1653.

1654, den 3 january, hab ich fir den spital zalt an barem gelt den herrn burgeren 100 lib maur wegen Hans Am Herdts burgrecht. Jtem hab ich ubergeben dem castlan B[artolomeus] Perrig 65 lib maur auf Hans Taleyers erben oder widfraw, so er acceptirt, den 12 january 1654, praesente ipso et eius tutore.

Den 18 january 1654 tragt das patrocium 15 lib. Jtem cuidam nobili Anglo  $\frac{1}{2}$  duplam solvi apud signiferum Pfaffen, nisi hic desenus vel burgenses aliquid addant, solvat xenedochium. Jtem  $\frac{1}{2}$  skr. Totum 2 skr. Jtem teneor hospitali 73 lib pro Johanne Brunner, uti folio 323 videre est, capital et census pro anno 1653.

1654, den 12 july, in entliher abrechnung mit dem gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig als spitalvogt bin ich deme schuldig fir Hans Am Herdts haus am Bröy, 4 fisch matten an den Buelen und 2 fisch aker 600 lib

<sup>78</sup> Von der Hand des Genannten.

und deren zins pro annis 1653, 1654, facit 60 lib. Jtem fir Michel Ekert seligen erben 200 lib und zins pro annis 1653, 1654, facit 20 lib. Jtem fir Hans Brunner 73 lib und deren zins pro annis 1653 und 54, facit 7 lib. Totum 960 lib. Darvon zicht sich ab obgesteltes gewerte, so tragt 190 lib. Rest also dem spital 770 lib.

Daran hab ich zalt:

am Peter Schnider in der Kummen	106 lib
am Antoni Escher oder	
Peter Stoffel	123 lib
am Hans Zum Kemy de Fraxino	21 lib
am Antoni Lauber, filio Andreae	111 lib
▷am Hans Wellig ab Goppisberg	112 lib◁
[452v] am Gerig Zum Berg	37 lib
am Cristen Zum Kemi	51 lib
am kurzen Hans Werlen	27 lib
am meyer Casper Gotier	80 lib
am Casper Fry	36 lib
am langen Hans Werlen	26 lib
am Hans Nanzer	90 lib
am Casper Bueler	53 lib
Summa	761 lib maur

Also restier ich dem spital finalissime schuldig nün lib, dico 9 lib. Ita attestamur, Stokalper, B[artolomeus] Perrig, uti procurator xenodochy affirmo ut supra<sup>79</sup>.

Jtem teneor hospitali 100 lib pro castlano Antonio Grez, seniore, vel saltero Christiano Am Herdt et censum pro annis 51, 52, 53, 54, uti folio 381 videre est. Jtem pro hospitali Montis Semprony ego vel comunitas Sarqueni 800 lib vel minus.

Den □ octobris in conventione cum Balthasaro Pera tragt der kosten 54 bz. Den 18 octobris denuo 5 mas. 1655, den 3 novembris, hab ich dem gf[atte]r castlan als spitalvogt 1416 lib geben am Cristen Walker von Moril, dico 1416 lib maur und 6 lib schriftlosung. Totum 1422 lib. Jtem censum annorum 56 et 57, facit totum 1566 lib. Jtem tenetur mihi xenodochium 10 lib maur pro Johanne, fasmacher, uti folio 227 videre est. Castlanus Perrig dicit ipsum solvisse castlano Gertschen. Jtem tenetur mihi xenodochium 60 lib pro via juxta domum castlani Kunen, alias salteri, ego vero 800 lib kenedohio pro Sarquenensibus et censum earum anni 1656 vel minus. Pete a Cristiano, amano, quantum solverint burgenses.

1657, den 26 january, in entliher abrechnung mit den herrn burgeren hendt sie mir 200 lib gestossen und an zalnus geben auf dem spitall. Stet auch auf zins.

[453] Den 29 january, als die herren sexer und andre den Tomig in den spital gesetzt, tragt der kosten 6 lib. 1657, den 3 february, hab ich fir den Antoni Rundelen dem spital fersprochen 126 lib capital und 9 lib zins oder schriftlosung fir das 1656 jar. Rest der zins pro anno 1657. Actum per castlanum B[artolomeum] Perrig et me. Jtem noch 22 lib fir denselben oder sein weib. In toto 157 lib.

Vide folio □ libri 3. Fac computum.

Jtem soll ich dem spital zalen fir Peter Tuffischer 200 lib und deren zins pro anno 56, 57, 5 per centum.

Vide folio 280 libri 3.

Jtem fir Casper An Den Büelen 240 lib und deren zins pro anno 57, 5 per centum.

Vide folio 18 libri 4.

Jtem fir Cristen Weginer 200 lib und deren zins, 5 per centum, auf Martini 1656.

Vide folio 6 libri 4.

Jtem fir Antoni Heinzen zum Tuffen 60 lib und deren zins pro anno 1654, 55, 56, 57. Facit jn toto 72 lib. Vide folio 444.

Jtem fir Cristini Belen, Simon Im Dorens ferlasne, 300 lib und deren zins pro anno 1656 und 57.

1657, den 15 novembris, in entliher abrechnung mit dem herrn castlan B[artolomeus] Perrig als spitalvogt bin ich demselben schuldig zweytausent zweyhundert achtzig und eins lib, dico 2281 capital oder zins, mir aber der spitall tausent achthundert finfzig und siben lib 14 gr, dico 1857½ lib. Rest also ich dem spitall 423½ lib.

Daran [453v] hab ich zalt 4 lib. Rest also 419½ lib. Darvon ghend ab 10½ lib fir Casper An Den Büelen. Rest also finaliter 409 lib.

Daran begerent die herrn burger meiner capellen orgelen pro 309 lib. Also blyb ich finaliter schuldig 100 lib. Actum per nos. Ita est, Stokalper, B[artolomeus] Perrig, spitalvogt<sup>80</sup>.

An obgestelte hundert lib, so ich dem spitall in entliher rechnung schuldig blyben, soll mir der spitalvogt zalen den kosten des 8 und

<sup>79</sup> Von der Hand des Genannten.

<sup>80</sup> Von der Hand des Genannten.

9 tag january burgerrhats, als er gerechnet, tragt 50 lib. Rest jm 50 lib.

Hergegen bin ich schuldig dem spital fir castlan Casper oder Tennien, sein dochterman, oder Baltesar Pera 130 lib capital et census annorum 1656, 57. Jtem fir Hans Zun Zünen von Moril oder Franz Juliet 150 lib und deren zins auf Martini 1658.

E contra soll mir der spitall zalen den kosten des burgertags anno 1659, facit 50 lib fir beyde tag. Jtem fir die 2 büchtstüel hab ich zalt fir holz oder macherlon 50 lib, alles inbe-griffen. Jtem fir ein versilberte ampul 12 lib.

Hergegen sol ich zalen fir den Casper Wala wegen C[risten] Zum Bergs erbschaf 100 lib und deren zins pro anno 1658. Spectat ad quaestoratum Brygae, cui persolvi. Totum, so ich dem spital schuldig blyb, facit 218 lib. Die hab ich zalt an den herrn burgeren, january 1660. Dico 218 tt, non computato censu 41 lib, quem a parte solvam. An diese 41 lib hab ich zalt den 2 Savoyer kremeren fir linin thuch und spizlin des altars jm spitall 8 kr minus 3 bz.

Vide folio 180 libri 3.

## Petrus Heinzen, frater Johannis

[272] jst mir schuldig 40 lib maur, so ich im an gelt, salz und ysen gelichen, undt ist Hans, sein bruder, dorum birg. Teste hypoteca per Antonium Lambien recepta 1652, die 14 marty. Et computato censu anni 1652, 53, facit totum 45 lib □gr usque ad sanctum Georgium 1654. Remisi xenedochio.

## Hans Gutheil, alias Bernard de Eggerberg

jst mir schuldig 31 lib maur, so ich jm an gelt und ysen gelichen, deren zins falt auf Martini 1656. Teste jnstrumento, per A[n-tonium] Lambien recepto, 20 septembris 1655. Solutum est.

## Maria Gemmet, uxor Antony An Den Buelen

[272v] jst mir schuldig 80 lib maur, so ich jr gelichen an 9½ Spanischen pistolen, den 6 marty 1654. Sthet auf zins. Dise summen hat ▷mir◁ gf[atte]r m[eye]r Niclaus Schmit bey mir eodem dato widerum hinder recht glegt. Den 3 aprilis 1654 hab ich von disen 9½ pistolen 1½ geben dem gf[atte]r meyer Antoni Schmidt, so sie von mir erfordret hat.

1656, den 14 marty, hat mir der Gerig Am Ried als vogt Mariae Gemet an zalnus obgestelter summen geben 1⅙ theil fischis aker an den Buelen, pretio 75 lib das fisch. Rest also mir 5 lib. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Jtem fir den schreyber Peter Mattig 555 lib. Actum per Georgium Am Ried et me.

Doran hat sie mir geben 3⅙ theil fischimatten in der Flaxmatten, per 80 lib das fisch, ist 250 lib.

1657, den 18 may, sagt mir Gerig Am Ried, dise frau hab mir noch uber obgesteltes gut geben finf fiertel acher per 100 lib in toto. Rest also 210 lib, ni fallor. Ita est, jpsoteste.

An dise 210 lib capital fersprechen sie 6 fischikoren ewiges gilt, so sie sezen auf □. Und falt dis gilt auf Martini 1657.

Vide folio 109 libri 3.

## Castlan Cristen Zen Klusen

[273] jst mier schuldig fir Jo[hannes] Battista Ley, der jm ein pferd verkauft und mir dise schult ubergeben hat, 150 lib maur sive 53½ skr, halb auf kinftigen sanct Martistag, halb auf ersten sanct Georgy tag zu zalen mit barm gelt. Actum, 1/11 septembris 1651. Den 18 january 1652 solvit 9 pistolen, calentes 9 gran, et 9 denuo.

## Hans, filius des richen Gassers

[273v] hat mir mit castlan Antoni Kunen als vogt ferkaufte finf fiertel aker an den Buelen pro 80 lib maur. Daran hab ich zalt 61 lib.

Rest jnen 19 lib, und hend sie selbs des banerhenn sportulen zalt und mir abzogen von den 50 lib. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto anno 1652, den 16 marty. Dise 19 lib hab ich bar zalt per castlanum B[artolomeum] Perrig, den 11 may 1652. Also bleiben wur mutuo quittantes. Actum per nos praesente castlano Kunen. Vide computum castlani Kunen, ubi iste tenetur adhuc 20 lib, folio 266.

1656, den 31 january, hend mir die erben Casper Gassers fersprochen obgestelte 20 lib cum censu 5 annorum fir den herrn castlan Antonius Kunen. Actum per Melchiorem et me praesente castlano Antonio Kunen. Adeoque, computato censu anni 1658, facit totum 30 lib minus 14 [?] gr.

Vide folio 153 libri 3.

## Petrus Tennien de Alpibus

[274] tenetur mihi 100 lib maur virtute amicabilis pronuntiationis, si eam ratificem, de quibus ordino  $\frac{1}{3}$  castlano Jntermontano, 1650 in octobri, vel acordavi solutionem huius summae futuro die sancti Martini mediante censu. Actum die 17 novembris 1650. Totum, computato censu annorum 50, 51, 52, 53, facit 124 lib maur. Vide folio 213, ubi modo obligatur notarius Lieben. Denuo tenetur pro suae uxoris suspensione et morte 350 lib maur.

Vide folio 216 libri 3.

## Görig Huber ab Betten

[274v] hat mir anno 1652, den 24 marty, ferkauft 3 fischu matten und 40 kl[after], sampt 100 kl[after] aker, gelegen am Birgis jn den Bodmenakren am besten ort, pretio 350 lib maur. Deren soll ich zalen 80 lib dem Hans Venez, 20 lib dem hauptman Brinlen, 100 lib iez bar, 100 auf Georgy 1653, halb an salz und halb an ysen, entlich 50 lib auf Martini 1653, halb an ysen, halb an salz. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Obgestelte hundert lib bar gelts hat er also bar empfangen von meinem salzcomis, castlan B[artolomeus] Perrig. De caetero habent meum singraphum.

▷NB: Manuteneat stabulum, quod defuncta vendidit, licet parvi sit valoris, et aliquas tesias in prato.◁

1652, den 24 aprilis, hat mir Gerig Huber und Hans Huber widerum befolen, die 80 lib zu zalen dem Hans Venez. Rogant, ut illis mediantibus ille solvat 10 lib recognitionis. 1652, den 10 augusti, hab ich dem Hans Venez zalt die 80 lib maur, wie oben stadt.

1652, den 24 marty, rest jnen 150 lib. Daran hend sie anticipate empfangen 2 seck salz und 3 puschen ysen und 18 gr. Rest also jnen propter anticipationem  $50\frac{1}{2}$  lib, zu zalen auf Martini 1653 in ferro et sale.

Habent manum meam, quam prodicant jn computu finalj. Den 13 marty quaedam mulieres consumpsere 9 bz.

1654, den 26 juny, hab ich dem Bastian Monterinus zalt  $47\frac{1}{2}$  lib. Also bliben wür mutuo quittantes. Jta est, Stokalper.

## V[ette]r Hans Gasser

[275] 1648, den 13 novembris, hat mir der v[ette]r Hans verkauft sein gut in den bünden zu Simpillen, an der Lieggien gelegen, so sich befind an 18 fischinen meygematten, stost an die Lieggien. Jtem das ganz eschelmat, so ongar ein mamat sein soll, sambt einem ganzen fiertel im haus und einem sexten theil wie zugleich in schür, staall, gebew, plätz und umschwenck; jtem das halb gartlin, hoff etc., wasser alle möntag ganz aus der Laubwasserleiten, alles fry undt ledig, vorbehalten 14 gros, so sich jarlich zalen der spend im Walt, so ablösig sein soll ipso teste, pretio nünhundert lib maur, so ich an iezo annim zu zinsen und gelten mit der condition, das mein bruder selig, Antoni, ime solche summen gebotten hab. Und so ich dis künftig 49 jar es nit der fraw schwester zu lhen las, so sols er haben per 30 lib, allein den raub doselbst allen aufäzen. Des glibts halber kompt er an mein discretion, was ich der fraw gfatrin geben werd. Teste jnstrumento, per castlanum Petrum Pfaffen abinde, 20 january 1649, recepto nomine 4 coheredum.

An obgestelte 900 lib soll ich zalen 440 lib capital oder zins dem spital. Solvi, die 16 january 1649; ▷der kirchen zu Glys 30 lib capital; der capellen aufm plaz 30 lib capital; der schuster bruderschaftt 50 lib capital.



NB 2 saccos salis, per eundem receptos. <  
Tenetur mihi 9 kr pro vestibus, receptis a  
Francisco Wechter, et 21 bz folio 172 libri 1.

NB: Obgestellten pact dises guts hab ich  
pro rata cedirt meinen miterben. Also kompt  
mir allein darvon zu zalen 225 lib.

NB: Jch bin dem v[ette]r Hans Gasser  
schuldig fir seiner frawen eigenschaft des  
guts bim >alten< nüwen schürten an den Sti-  
zen #videlicet hundert lib, dico 100#. Die hab  
ich angenommen und fersprochen dem spitall  
alhie. Vide folio 268.

[275v] An obgestelte 225 lib, die ich dem  
v[ette]r Hans Gasser fir mein fiertel des  
kaufs der bünden schuldig, hab ich dem  
spital fersprochen zu zalen ein gleihe sum-  
men und mein handschrift dem spitaltvogt  
übergeben. Rest also der Gasser dem spitall  
noch an die >440< 400 lib capital und 40 lib  
zins, wegen Belmans gut 175 lib capital und  
40 lib zins, totum 215 lib, welche ich gleich-  
fals dem spitall ferscriben und fersprochen  
fir mein neptis bruder Antonius seligen  
dochter, wie folio 174 und 268 zu sechen.  
Also bleibe ich dem v[ette]r Hans Gasser  
noch 10 lib schuldig fir mein oder des Annilis  
theil. Jtem fir das Joderlj 125 lib, dan 100 lib  
der bruder Hans fir das Joderli zalen soll.  
Totum 135 lib, so ich dem Gasser bleib, er  
mir aber, was oben stat, nemblich 9 kr 21 bz,  
facit 19 lib.

1649, den 20 jener, in entlicher abrech-  
nung mit dem v[ette]r Hans Gasser bleib ich  
im schuldig obgesagte 135 lib, er mir die 19  
lib. Rest im 116 lib. Darvon fordret er ein fer-  
eherung wegen der 2 ferkeiffen. Also hab ich  
im gutgeheissen 4 lib und rest im finaliter 120  
lib. Actum per nos. Dico hundert und zwen-  
zig lib maur.

Daran hat er also bar empfangen 20 lib  
maur am castlan B[artolomeus] Perrig. Rest  
im hundert lib, dico 100 lib. Daran ist er mier  
schuldig ein saum saltz, so er empfangen, 1  
sac zu Daveder und 1 zu Simpillen, ist 9 skr.  
Actum per nos praesentibus castlano B[ar-  
tolomeo] Perrig et Jo[hanne] Battista Ley.  
Solvi ego hos 2 saccos comissis meis. Rest  
also im 75 lib maur.

>NB: Castlanus Petrus Lambien assigna-  
vit mihi 300 lib super Johanne Gasser. <

1649, den 20 novembris, hab ich auf bitt  
des v[ette]r Hans Gassers fersprochen fir jn  
dem castlan Peter Lambien, dem jungen,

261 lib maur, von welhen obgestelte 75 lib  
abgezogen, rest mier der gf[atte]r Hans Gas-  
ser 186 lib maur.

Dorauf hat er mier ferkaufte sein ganze an-  
sprach, so er noch jn der Jostien garten hat,  
sampt jn der nüwen schür und staal, so an  
meine und v[ette]r meyer Pfaffen [276] schür  
stost am Kryzaker, und alles, was er doselbst  
ansproch hatt, pretio 150 lib maur. Teste  
jnstrumento, per curialem Antonium Lam-  
blien recepto. Also rest mier der v[ette]r Hans  
finaliter schuldig 36 lib maur. Actum per nos  
praesentibus domino castlano Petro Lam-  
blien et Johanne Sigristen meque, Stokalper.  
Dico 36 lib, so auf zins stend. Die soll mier  
Casper Jossen zalen. Vide folio 19. Also blei-  
ben wür mutuo quittantes.

1650, den 14 marty, hab ich dem v[ette]r  
Hans fersprochen fir castlan Peter Lambien  
43 lib maur, mit ysen zu zalen. Daran hat er  
ein sack saltz empfangen. Rest also im 30 lib  
maur, mit ysen zu zalen. Daran hat er ferzert  
an seines kindts begrebt 54 bz. Rest also im  
26 lib □bz. Den 30 aprilis in curia praesenta-  
vit 2 mas.

1650, den 18 octobris, hat mir der v[ette]r  
Hans ferkaufte den sexten theil in Keisrigo  
stock, so sie vom Hans Am Herdt ererbt und  
er vom Tomas Zenklusen kauft hat pretio  
>45< 55 lib, mit ysen auf gute glegenheit zu  
zalen. Teste jnstrumento, per Antonium  
Lamblien recepto.

1650, den 11 novembris, hab ich im geli-  
chen 2 seck saltz, so fir in Maria Joren zu Sit-  
ten empfangen, facit 25 lib 9 gr.

1651, den 14 january, hat mir der v[ette]r  
Hans übergeben sein sexten theil in Gassero  
stok des guts jm Riepach, sampt dem haus  
Hans Am Herdts pro rata, pretio 45 lib, wie  
den obren theil, so er vom Toma Zenklusen  
kauft und mir, den 18 octobris 1650, überge-  
ben hat. Actum praesente eodem Toma per  
nos.

>Dorauf hat er empfangen fünf seck saltz zu  
Daveder vel dictus Tomas Zenklusen pro ip-  
so, facit 59 lib maur 9 gr. Dorauf hab ich im  
geben 55 lib maur, videlicet 50 am castlan  
B[artolomeus] Perrig und 5 alias. <

Dorauf hab ich im 45 lib an barem gelt  
geben und 55 lib an ysen. Also ist er zalt um  
dises gut. Teste jnstrumento, per A[ntoni-  
um] Lamblien recepto. Petit 1 par ermel pro  
uxore.

[276v] 1651, den 5 aprilis, hab ich dem v[ette]r Hans ein sack salz geben. Darvon zicht sich ab 1 dobel fir den zins des Leiggers garten pro anno 1650, und ½ dobel hat mir geben. Also ist der sack zalt. Auf das künftig soll ich in diser dobel zins noch des Leigers ratam im Riepach auch haben. Actum per nos.

1652, den 13 may, jn entlicher abrechnung bin ich dem v[ette]r Hans schuldig ein pistol fir des Leiggers gutzins pro anno 1651. Daran hat er ein sac salz empfangen. Rest mir ½ pistol. Doran hat er zalt 1 skr. Rest also ½ skr (actum per nos), quia donodedi das taufmall.

Den 14 may, hat mier der gf[atte]r Hans verwilliget, jch solle zuoberst im baumgarten an der wäry von seinem garten nemen so vil klafter als ich zum wyer oder sunst von nöten hab, soll im aber anderstwo gleihes mes erstatten. Actum per nos. Inferius dedit.

1653, den 14 february hab ich im zalt 2½ skr. Also ist er zalt fir den zins des Leigers gut pro anno 1652. Des 1653 jars zins hab ich dem v[ette]r hauptman Antoni geben.

1654, den 5 marty, obtulit 20 lib maur pro bonis jm Seng et pro herba vineae, pomary huius domus pro anno 1653 et 54. 1654, den 26 marty, hab ich dem v[ette]r Hans 23 lib maur gelichen an golt.

1654, den 22 aprilis, hat mir der v[ette]r Hans fersprochen seine 2 aker alhie in Brüg sampt dem Bad #und hauptman Hansen haus# mit geding, das ich im des Peters viertel in der alpen geb, quod promissimus utrinque ad taxam. Actum per nos. Vide pactum castlani Antoni Grez folio 462. Dises haben wür einandren gehalten und bliben dorin mutuo quittantes, weil jedes theil 600 lib absque laude ist gewürdiget.

Jtem ist mir der v[ette]r Gasser schuldig fir sein schwär laut der abtheilung der schulden 132 lib, welche mit obgestelten 23 lib gerechnet, thüent 155 lib. Doran hat er mir geben 1¾ matten By Den Hisren am Rafterli. Jtem, was herwerts der wery an castlan Peters garten ist. Also bliben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente castlano Grez, die 29 aprilis 1654.

Vide folio sequenti 278.

[278] #Der v[ette]r Hans Gasser ist mir schuldig 4 lib 18 gr zins fir 1¾ matten an der Holzgassen, jch jm ein par ermel pro uxore.

Dises fischis um ¾ schir behalt er und gibt dargegen sein ⅓ theil in der schür am Kryzaker. Actum per nos, 29 aprilis 1654, praesente castlano Grez.

Den 28 novembris 1654 hab ich der gfatren zugeschikt 4 steb violbraun guthuch pro laudemio. 1655, den 23 aprilis, hab ich fir den v[ette]r Hans angnomen zu zalen der meyry Pfaffen 75 lib maur. Daran gibt er mir ½ fischis mos bim nüwen schirly pro □ lib. Reliquum bleibt er schuldig, id est □ lib. Solvi has 75 lib ipsi, Johanni Gasser, apud castlanum B[artolomeum] Perrig, 25 juny 1655.

Den 8 octobris 2 mas, ist 8 bz. 21 octobris 2 mas. 1656, den 19 marty, hab ich dem v[ette]r Hans gelichen 50 lib maur. Jtem ist er mir schuldig fir das gut im Seng pro annis 1656 et 57 42 lib. Totum, computato censu annorum 1655 et 56 omnibus utrinque deductis, facit □ lib.

Vide folio 82 libri 3#.

## Franz Castelletj, canonico dela Scala, et Jacob Antonio Secco, fermier general du sel a Milan<sup>81</sup>

[277] Il me doivent remettre la quantite de 5000 sacs a raison de 5 stara par un jusques au jour de saint Gioan Battista l'an 1649, qui monteront a la somme de 90000 tt jmperiales monoye courante, id est le skr par 6 tt 2 s.

J'ay resceu jusques a cejourdhuit du moi de julliet scavoir la quantite de □ sacs de sel, chascun compose de 5 stara au lieu de Dom Dosle, franc et libre suivant ma capitulation.

A compte dequoy j'ay >paye<:

1<sup>o</sup> par fu le seigneur Ley a monsieur Arbona 12000 tt;

a monsieur mareschal de Besancon par ordre de monsieur Secco et Franz Castelli 12400 tt;

<sup>81</sup> Seite 277v finden sich dazu noch folgende isolierte Einträge:

«NB: Il a un blanc signet de moy que j'ay envoye l'an 1647, le □, pour traitter avec messieurs les fermiers du sel et pour retirer les 111½ pistols que les Caim me doivent. Retrahe, si potes.»

«1651, die □, scripsit mihi dominus Castelet se 100 duplas retraxisse a dominis Caimis pro me. Fecit et mihi bonificavit.»

monsieur Castelletti doit retirer de monsieur Arbona suivant la procure 4954 tt 3 s 6 d;

par monsieur Lazaro Balasso 4200 lib;  
par monsieur Ambrosio Travy 300 dopie Spagna;

par monsieur Lazaro derechef 161 pistol;  
par monsieur Ambrosio Trava 100 pistol;  
par le seigneur Lazaro 150 duplones de pois, faisant 300 pistoles.

Anno 1648, den 23 octobris, hab ich dem herrn Castelletti als auch herrn Castelli zugeschriben, das ich die 54 mille lib jmperiales fir die erste 3 mille seck uberschickt hab per modum: 12000 minus 60 tt hat der Arbona zalt von Peter Paul Ley gelt dem Castelli; 4954 tt soll er noch zalen fir die herrn Mage-ran; 12400 tt hab ich am herrn Luc Mareschal angenommen zu zalen; 24706 tt hab ich geschickt oder noch schicken will den herrn Jehan Battista Pontsampier und Alexandro Figin. Facit totum 54000 tt. Vide folio 290.

Anno 1648, den 1 novembris, hab ich dem herrn Secco geschriben, ich woll in 14 tagen 50 bis auf 60 tausent lib in die hendt des herrn Franz Castelli lüfren lassen, nit als caissers, sondern als meines frindts und correspondenten.

Vide folio 290.

### **Franciscus et Johannes Battista Castelli, fratres, banquiere Mediolanenses**

[290] Conventione facta inter nos, recipient dicti fratres omnes pecunias meas, quas Mediolanum pro solutione illius salis mittam, et nullum eapropter salarium vel lucrum petent, imo de skr solidum 1 de presenti pro aggio solvent; si duplas trabucantes dem, id est de dupla 3 s, donec aliter in cambio evaluentur. Insuper persolvent de 100 4 vel 5 de nummis reposantibus, nec extra dabunt quidquam, nisi per me sit arbitratum. Ita testantur litterae domini fratris Castelletti, datae 14 novembris 1648 et prius, nec non ex parte ipsorummet dominorum fratrum.

Sequuntur nummi, per dominos Castelli uti corespondentes meos (et non tanquam cassam tenentes) pro sale 30 milium starorum, mihi usque ad festum sancti Johannis Baptistae anni 1649 consignandorum, recepti:

1<sup>o</sup> receperunt 12000 lib jmperiales minus 60, quas quondam Petrus Paulus Ley consignarat domino Arbonae;

2<sup>o</sup> misi ipsis per dominum Johannem Baptistam Pontsampier: primo 300 duplas Hispanicas boni ponderis, quas ille pro 18 tt 3 s acceptavit, facit 5445 tt, die 9 octobris; abinde, 10 novembris, denuo per eundem misi 50 duplones Genevenses sive 100 duplas, facit 1800 tt. Erant boni ponderis;

[290v] 3<sup>o</sup> per dominum Alexandrum Figinem misj, 2 octobris, 700 ducatonnes in duplis, calentibus 1 et 2 gran, facit 4200 tt.

Vide folio bis sequenti 292, ubi ad longum solutio 54 mille tt denotatur.

[291] 1648, den 24 decembris, hab ich auf der herrn Castelli wexelbrief zalt dem C[laudio] Cler, leiffersbot des herrn Castelletts, 20 Spanische gwichtig pistol (teste manu eorum propria), so mir zu Meylandt im salzgelt sollen bonificirt werden.

Dominus Figinus solvit dominis Castellis meo nomine 12529 tt □ soldj, die 28 novembris 1648. Teste manu ipsorum propria, mihi transmissa.

Dominus Jo[hannes] Battista Pontsampierius solvit ysdem dominis Castellis meo nomine octo mille quatuor centum sexaginta lib imperiales, die 9 january 1649, dico 8460 tt, jn auro, per quod mihi 54 tt et 14 s debitores manent ultra predictas 8460 tt. Teste littera eiusdem domini Pontsampieri.

### **Computus generalis**

[292] solutionum, per me factarum dominis Francisco et Jo[hanni] Baptistae Castellis, fratribus, Mediolani tesaurarys camerae loco trium mille saccorum vel 15 mille stara salis anno 1647, die 8 octobris, per Petrum Paulum Ley meo nomine emptorum a dominis Jacobo Antonio et Barnaba Secco, fermarys salis in statu Mediolani:

1<sup>o</sup> solvi domino Luce Mareschal de jussu et ordine dictorum dominorum Castelli et Secco duodecim mille quadringentas lib jmperiales, dico 12400 tt jmperiales, anno 1649, die □. Teste manu utriusque propria, data Mediolani, die □ anno 1649, et quittance, eiusdem domini Mareschal Burgundi data anno 1649, die □;

2° solvi ysdem dominis Castelli per manus domini Arbonae summam 12000 tt jmperialium minus 60, quas jdem Arbona loco camby servavit, et priorem summam a quondam Petro Paulo Ley recepit pro me;

3° receperunt ydem domini Castelli ab eodem Arbona summam 4954 tt jmperialium 6 solidorum, debitorum dominis Mageran;

[292v] 4° receperunt a domino Jo[hanne] Battista Pontsampier meo nomine summam 8460 tt jmperialium. Teste littera, eapropter erecta anno 1649, die 9 january, quae adest;

5° receperunt a domino Alexandro Figin summam 12529 tt 5 solidorum prius, id est anno 1648, die 28 novembris, abinde summam 3355 tt duabus vicibus;

6° solvi tabellario domini Castellet, Claudio Cler, Burgundo, virtute litterae domini Franz Castelli, propria manu scriptae die □ anno 1649, summam 20 duplarum Hispanicarum boni ponderis, facit, a 18 tt 3 sols, 363 tt. Hanc partitam dominus Castelli postponit summae 54000 tt jmperialium.

Summarium hactenus expositorum per me loco 3 mille saccorum primo emptorum, facit 54001 lib imperiales. Adeoque manemus mutuo quittantes (teste litera domini Castelli et Secchi, data Mediolani anno 1649, die □ february), si jlli mihi 800 vel circa saccos pro complimento 3 mille tradant, qui adhuc desiderantur, et satisfaciant jllata damna jterati defectus salis et anticipatam solutionem, nec non porta Pianae.

[293] 1649, die 25 february, solvi Claudio Cler, nuntio domini Castelletti, de jussu domini Castelli 30 duplas Hispanicas et ponderis ad computum 3000 sacorum, mihi hoc anno consignandorum. Teste littera camby mihi transmissa. Facit 90 skr.

NB: Dominus Castelli addit his 30 duplis 20 superius anotatas. Adeoque 50 duplas asserit solutas pro 3 mille ultimis saccis. Teste illius computu, misso 15 february 1649. Facit 912½ tt jmperiales.

1649, den 9 may, hab ich dem signor Jo[hannes] Battista Costo, Genovesischem vychkauffman, aus befehch herrn Franz Castelli anticipamente zalt hundert und achtzechen Spagnische pistol effectif, thut jede 18 tt jmperiales und 5 soldi. Teste manu propria eiusdem domini Castelli, data 15 may,

promittente mihi censum ad ratam temporis, et dicti Costo quittantia. Dico 118 pistol. Facit 2149½ lib jmperiales.

1649, den 29 july/8 augusti, hab ich aus befehch des herrn Castelli zalt dem Philippo Philippino von Antrona zweytausent fierhundert lib jmperiales, dico 2400 tt. Teste manu propria domini Castelli, data Mediolani 3 augusti 1649, pro quibus defectu ratificationis se cautorem constituit Antonius Burlot.

1649, den 4 decembris, hab ich auf ein wexelbrief des herrn Castelli zalt dem Antonio Nicelli und Albasino Sonallin d'Antrona hundert und sibenzig Spanische pistol, facit 3102½ lib jmperiales. Jm fall es nit recht zalt were, sind sie beüd bürg undt drostung. Teste jnstrumento, per castlanum B[artolomeum] Perrig recepto.

NB: Um dise 2 posten der 2400 und 3102½ lib hat der Philipin advisbrief bracht, 25 january 1650.

[293v] 1650, den 26 january, hab ich dem signor Philipo de Philippinis auf ein wexelbrief herrn Franz Castelli zalt 1240 lib jmperiales.

1650, die 19 february, solvi Joanni Cler, nuntio Burgundico, virtute ordinationis domini Francisci Castelli, scripto mihi transmissae, summam 60 duplarum effectivarum, facit 1095 lib jmperiales.

NB, ut censum anticipatae solutionis et lucrum camby tibi competentia petas. Etenim de praedictis 60 duplis recepit dominus Castelli 3½ skr camby, asserens esse pro me. Teste eodem Jo[hanne] Cler. Id est de dupla trabucante 18 tt 7 s.

1650, die 17/27 marty, solvi domino Jo[hanni] De Natarys super littera camby domini Francisci Castelli mille septem centum et tredecim lib jmperiales sol 2 denarios 6, dico 1713 tt 2 s 6 d.

1650, die 18/28 marty, solvi domino Jo[hanni] Battista Cantova de ordine dominorum Castelli duplas Hispanicas effectivas et ponderis 230, facientes lib jmperiales n° 4197½ .

1650, die 6 aprilis, solvi de jussu domini Castelli 20 duplas Hispanicas ▷Johanne◁ Claudio Cler, nuntio Burgundo, facit 365 tt. Eodem dato ratificavit omnia praemissa per me soluta dominus Castelli. Teste littera sua, data Mediolani 9 aprilis 1650.

1650, die 10 aprilis, solvi ex ordine domini Castelli Jo[hanni] De Notarys sive Antonio Philipino tanquam nominato in littera camby 1392 lib jmperiales et 5 solidos, dico 1392 lib.

1650, die 20/30 aprilis, solvi de jussu domini Castelli Romerio Cantova 456 lib jmperiales 5 s jn 25 duplis effectivis. Teste manu propria domini Castelli.

1650, den 4 may stili novi, solvi Johanni De Notario super littera camby domini Castelli 1832 lib jmperiales.

1650, die 23 may, solvi Wilhelmo Bergione, Burgundo, virtute literae domini Castelli 81 duplam [!] Hispanicas, facit 1558 lib jmperiales 5 s.

[294] 1650, den 27 juny, solvi de jussu domini Castelli Petro Lambien, compatri meo, 112 et semi duplas effectivas, facientes a raison de 18½ lib, uti idem dominus Castellus asseruit valere modo duplas effectivas et ideo retinuit 4, videlicet 2081 lib jmperialem.

NB: Sunt tantum duplae de stampa.

1650, die 20 may, recepit dominus Castelli a domino Piana pro me 10 duplas effectivas.

1650, die 5 july stili novi, Semprony feci computum generalem cum domino Francisco Casteletti uti comissionem habente a dominis Castellis et Seccis, fermarys generalibus totius salis, a die 8 octobris 1647 (qua die cum ysdem tractavi) vel 1 january 1648, qua die ferma mea inchoavit, per quondam Petrum Paulum Ley et post eius obitum per Gwilielmum Piana, agentes meos, usque in hodiernam diem recepti, et jnvenimus eundem Ley recepisse saccos, di stara cinque, n<sup>o</sup> tercentum, 300.

Abinde consignarunt tam Domi Ossulae quam Sunae domino Piana in toto saccos, di stara cinque, n<sup>o</sup> ter mille septem centum sexaginta tres, dico 3763. Summa totius consignati salis facit saccos, di stara cinque, n<sup>o</sup> 4063 loco sex mille saccorum, quos consignare debebant, dico saccos 6000. Restant igitur debentes sacos 1937.

Predicti 4063 recepti sacci efficiunt summam lib jmperialium n<sup>o</sup> 73134, loco cuius receperunt a me in supradictis postis vel secundum eorum computum summam lib jmperialium 78573 tt 10. Restant itaque debentes mihi lib jmperiales 5439 10, dico quinque mille quadringentas triginta novem lib jmperiales, una cum censu anticipatae solu-

tionis et expensis non observati tractatus, quae duae pretensiones meae remissae sunt arbitrio domini Castelletti, qui hunc generalem computum propria manu ad longum scripsit et se uti procurator in fidem subsignavit □ anno, die □, et loco praemissis. Ita est, Stokalper.

Virtute huius computus remisi domino Castelleti omnes ordines et cartas receptas ab ysdem dominis Castellis et Seccis de solutionibus factis per me, uti videre est in computu praeallegato, qui penes me est.

NB: Tenentur mihi bonificare 10 duplas, Divery pro pedagio per me solutas, vel ordinationem senatus mihi tradere.

[294v] 1650, die 5 septembris, solvi de jussu domini Castelli Philippo Philipin 1500 tt jmperiales. Teste manu eiusdem domini Castelli. Dico 1500 lib jmperiales.

1650, die 2 novembris/23 octobris, solvi dominis Jo[hanni] Paton et Romerio Cantova 150 duplas Hispanicas boni ponderis, pro quibus promiserunt se missuros mihi literam camby a domino Castelli intra 15 dies. Teste manu eorum. Adest littera camby sub dato 21 decembris 1650.

1651, den 26 january/6 february, hat mir herr Piana fersprochen 123 skr, so er mir schuldig blyben, und 400 skr zins des Eschitals, so mir gebirt fir das 1650 jar, zu zalen jn 3 wuchen dem herrn Castelli. Totum itaque erit 523 skr absque 30 skr Diveriensium.

NB, quod modo 100 sacci tantum 90 [pistolas]<sup>82</sup> officiant, cum sint 4½ stara et non 5.

1651, den 29 january, hab ich aus befelch herrn Castelli zalt dem herrn Jo[hannes] Cantova und Jo[hannes] De Notario 3 mille lib jmperiales, dico drey tausent lib. Teste manu sua.

1651, den 10/11 february, hab ich zalt aus befelch herrn Castelli dem herrn Jo[hannes] Battista Costo und Benedetto Spallaroussa 150 Spanische pistol trabucantes und 50 Spanische pistol calentes. Jn toto 200 pistol.

1651, den 27 february, solvi Romerio Cantova denuo 150 Hispanicas trabucantes. Teste litera camby domini Castelli. Facit 2775 lib jmperiales.

<sup>82</sup> St. verwendet das Zeichen ⊗.

1651, den 12 marty, solvi Jacobo Philipin 750 lib jmperiales, quas ille in 14 diebus domino Castelli solvere promisit. Cautio est castlanus Jo[hannes] Perrig. Solvit, et adest manus propria domini Castelli.

[295] 1651, den 18 marty, hab ich zalt dem signor Romery Cantova hundert Spanisch pistolen trabucantes aus befelch herrn Castelli. Teste littera sua et manu propria. Facit 1850 lib jmperiales.

1651, den 12 aprilis, hat fir mich zalt dem herrn Castelli 3600 lib jmperiales der herr Jo[hannes] Cantova, dem ich sie alhie firgesetzt, den 20 marty 1651. Dico 3600 lib. Teste manu propria domini Castellj.

1651, den 26 marty, hab ich abermalen 4000 lib jmperiales geben dem herrn Jo[hannes] Battista Cantova, die er fir mich zalen soll dem herrn Castelli. Adest manus propria domini Castelli pro 4800 tt jmperialibus.

1651, den 4 aprilis, hab ich abermalen dem herrn Paton und Cantova geben 3000 lib jmperiales, so sie dem herrn Castelli zalen sollen.

1651, den 7/17 aprilis, hab ich dem signor Johan Cantova noch geben 1600 lib jmperiales, welche er fersprochen zu zalen dem herrn Castelli in Meyland.

1651, den 5 may, hab ich aus befelch herrn Castelli zalt dem Antonio Boccardo, mulatier herrn Andrei Pontsampier, 216 lib jmperiales. Teste manu sua.

1651, den 11 may, schreibt mir herr Castelletti, er hab von den Caymis fir mich empfangen 100 pistolen, die er zalen woll herrn Castellj.

1651, den □septembris, hat der herr Piscina aus befelch herrn Piana zalt den herrn Castelli fir mich 2400 tt jmperiales, welche jme, Piana, das Oschytal an die 400 skr zins pro anno 1650 geben hatt. Teste manu domini Johannis Battistae Castellj.

1651, den 19 augusti, hab ich per manum Petri Lambien zalt dem herrn Castellj 2000 lib jmperiales. Teste manu sua.

[295v] 1651, den 19/29 septembris, hat mir herr Romerio Cantova fersprochen zu zalen dem herrn Castelli per totum octobrem proximum 6000 lib jmperiales, die ich im alhie an münz, silber und golt erstatten soll. Fecit, die 17 novembris 1651.

#1651, den 17 novembris, hat der herr Romery Cantova fir mich zalt 6000 lib jm-

periales. Teste quittance, wie oben fersprochen#.

1651, den 19/29 septembris, solvi domino Costa et Spalarossa de ordine domini Castellj 300 duplas Hispanicas trabucantes, faciunt 5550 lib jmperiales. Teste manu sua.

1651, den 15/25 octobris, hab ich alhie geben dem Jacomo Philipin 950 lib jmperiales, so er bis auf den 5/15 novembris 1651 dem herrn Castelli zu zalen fersprochen hat. Cautore Antonio Burlot. Solvit. Teste manu domini Castellj.

1651, den 14 decembris, hat der signor Romery Cantova fir mich zalt den herrn Castelli 1200 lib jmperiales. Teste manu sua.

1652, den 11 february, hab ich mit dem jungen herrn Jo[hannes] Battista Cantova ein entliche rechnung gethan alles bis dato jme oder herrn Romery, seinem vatter, und herrn Paton firgesetztes gelts und befunden, das sie zu Meyland dem herrn Castelli fir mich 20 pistolen firzalt haben. Die hab ich jme ▷also◁ bar erlegt auf hytt. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos. Teste manu utriusque.

1652, den 19 february, hab ich zalt dem herrn Battista Costo, Genovese, 200 Spanische pistolen trabucantes und 40 pistolen Jtaliae. Die ersten wil herr Castelli per 18½ tt, die andren per 18 tt rechnen, wie er, Costo, mich assecurirt. Teste manu domini Franz Castelli.

[296] 1652, den 25 february, hab ich aus befelch herrn Castelli zalt dem Antonio Philipin 700 lib jmperiales. Teste manu domini Castellj.

1652, den 27 february, hab ich dem jungen herrn Johan Cantova gelichen 4000 lib jmperiales, die er in acht tagen dem herrn Castelli zu zalen fersprochen. Teste manu sua. Fecit. Teste manu domini Castelli.

1652, den 15 marty, hat mir herr Lazar Balasso fersprochen von den herrn zu Dom inzuziechen 400 skr zins, gefallen auf mitaugsten anno 1651, und herrn Castelli in Meyland zu erstatten. Darvon hat er 100 skr genommen pro sergente Jten zu Rom. Rest 300 skr. Die hat herr Castelli empfangen per Philipum Philipin, den X juny. Facit 1800 tt. Teste manu domini Castelli.

1652, den 1/11 juny, hab ich aus befelch herrn Castelli zalt dem Antonio Philipin 900 lib. Teste manu sua.

1652, den X septembris, hend die Philipini 1050 tt jmperiales fir mich zalt dem herrn Castelli. Teste manu sua.

1652, den 17/27 augusti, hab ich dem jungen Cantova alhie fertrawt 2801 lib jmperiales 5 s an sovil ducatenen, die wür apretiert: die Meylender per 6 tt 5 s, die Venediger per 6 tt 4 s. Er aber hat mir fersprochen 3900 lib jmperiales zu zalen dem herrn Castelli in 3 wuchen. Teste manu sua. Dorauf hab ich seim vatter Romery geben 1098 tt 15 s, also die 3900 tt ganz gelichen. Solvit. Adest manus Jo[hannis] Battistae Castelli.

1652, den 16 augusti, hab jch zalt dem signor Jo[hannes] De Notario aus befelch des herrn Franz Castelli videlicet 2220 tt moneta corrente. Teste  $\triangleright$ eius $\triangleleft$  manu domini Jo[hannis] Battistae.

1652, den 4 septembris, hab ich aus befelch herrn Castelli zalt dem herrn Jo[hannes] De Notario 2412 tt 15 s. Teste manu eius.

[296v] Den 16 septembris hab ich aus befelch herrn Castelli zalt dem meister Joachim Döbler 1251 tt 2 s. Teste manu sua.

Den 13/23 septembris hab ich den 2 brüedren Jacob und Philippo Philipin ein zedel geben fir sie und Jean Cantova, zu Leig vom castlan Allet 200 skr und zu Sitten vom herrn von Sanct Gingolf 200 skr zu empfachen. Facit lib jmperiales 2480. E contra solverunt Mediolani 1638 lib et 824½ lib. Teste manu domini Francisci Castelli.  $\triangleright$ Restant 17½ lib. $\triangleleft$

Eodem die hat mir Jacob Philipin fersprochen den zins vom Tom 400 skr, gefallen 1 augusti 1652, inzuziechen und zu Meylandt zu zalen. Actum, 19 septembris 1652.

1652, den 20 septembris, promisit Petrus De Notario se soluturum 1860 lib jmperiales pro me domino Castelli, si illi 100 jn moneta hic dem duplas. Feci, et adest manus domini Jo[hannis] Battistae Castelli pro 1860 tt.

1652, den 4 octobris, hab ich aus befelch herrn Castelli zalt dem Benedetto Spalarossa, Genueser, 3660 tt 5 s monetae currentis. Teste manu domini Jo[hannis] Battistae Castelli.

1652, den 22 octobris, hab ich aus befelch herrn Castelli zalt dem m[eiste]r Gorig Döbler 950 lib jmperiales. Teste manu domini Franz Castelli.

1652, den 7 augusti, solvi de jussu domini Francisci Castelli Petro Lambien 324 lib jmperiales. Teste manu domini Castelli.

Totum, quod ab ultimo computu, die 5 july 1650 Semprony factu, persolvi, facit 84721 lib jmperiales 2 s 6 denar, sauf erreur usque ad 1 february 1653.

[297] 1653, den 31 january, hat mir der herr Pietro De Notario fersprochen jn Meyland 1860 lib jmperiales zu zalen, wan ich jm alhie 100 pistolen valor geb. Solvit tantum 1850 lib.

Summarium  $\triangleright$ 86531 $\triangleleft$  86521 lib jmperiales 2 soldj, quia 100 duplas domini Caim tantum pro 1800 lib computo, et sic misi computum Mediolanum, die 1 february 1653.

NB: Jn computu Mediolanum misso summa est 86531 lib 2 soldj, sed error 10 lib. Rest itaque 86521 tt 2 soldj, si Ossulani solvant 400 skr. Vide computj copiam et anota hic.

1653, die 23 february, solvi de jussu Jo[hannis] Battistae Ley 6 duplas Hispanicas Laur[entio] Gazo, quas dominus Piscina solve promisit dominis Castelli. Facit 111 lib jmperiales.

1653, den 15 marty, hab ich alhie dem v[ette]r Peter Lambien gelichen  $\triangleright$ 700 $\triangleleft$  1015 lib jmperiales, welche er in 14 tagen jn Meyland fersprochen hat zu zalen. Solvit 1015 lib jmperiales. Teste littera domini Castelli, quae adest.

1653, den 9 marty, hab ich aus befelch herrn Castelli zalt dem herrn Piscina 279 lib maur. Teste manu domini Castelli.

1653, den 4 aprilis, hat mir herr Franz De Notario fersprochen, er woll in namen Cristen und Bastian Monterinus dem hern Castelli fir mich zalen 1800 lib jmperiales. Fecit. Adest manus domini Jo[hannis] Battistae Castelli sub dato 28 may 1653.

1653, den 17 aprilis, hab ich per dominum Piscinam zalt dem herrn Castelli 374½ lib jmperiales, dico 374 lib 10 s. Teste manu domini Castellj.

1653, den 1 septembris stili novi, zu Sempron in entliher und generalischer abrechnung mit herrn don Francesco Castelletj in namen der herrn fermieren befind sich, das ich ab 8 octobris 1647 bis auf hytt salz empfangen hab 46140½ stara, tragt 166105 lib jmperiales 16 s. Daran zalt 165603 lib 12 s 6 q, doch die 800 skr gefalnen zins des

Eschitals darin begriffen. Rest also schuldig 502 lib jmperiales 3 s 6 quattrin. Teste manu domini Castelletj.

[297v] 1653, den 3 septembris, hat herr Romery Cantova fir mich zalt dem herrn Franz Castelli drytausent lib jmperiales, dico 3000 lib. Teste manu domini Castellj.

1653, den 3 septembris, hab ich per Petrum Lambien dem herrn Castelli zalt in Meylan sibenhundert achtzig und ein lib jmperiales, dico 781 lib. Teste manu domini Castellj.

1654, den 16 january, solverunt fratres Philipini meo nomine domino Castelli 3100 lib jmperiales. Teste manu eiusdem domini Castellj.

1654, den 12 january und 19 marty, hat herr Ruga fir mich zalt dem herrn Castellj 50 pistolen Spagna, so machen 925 lib jmperiales, die ich fir in zalt hab zu Genf dem herrn Hieronimo Daverio. Teste manu domino Francisci Castelli.

1654, den 9 february, hab ich dem Jacob und Hans Philipin zalt alhie 2000 lib jmperiales (teste manu sua), die sie auf ostren in Milano zalen sollen. Solverunt 1500 tt, die 13 july 1654. Teste manu domini Castelli.

1654, den 7 marty, hab ich dem Jacob Philipin noch geben 100 skr ist 620 lib jmperiales, so er zalen sol auf ostren. Teste manu sua. Solverunt 1120 tt. Teste manu domini Jo[hannis] Battistae Castelli.

1654, den 15 marty, hab ich zalt dem herrn Castelli per Romerium Cantova 2400 lib jmperiales. Teste manu eiusdem domini Castelli. Cautore Barlot.

1654, den 11 marty, hab ich dem signor Gioan Battista Cantova geben alhie 50 skr per Monterinum, er mir fersprochen in 15 tagen 310 lib jmperiales zu Meyland zu zalen. Teste manu sua. Cautio est Barlot.

1654, den 30 aprilis, hab ich zalt per Gioan Battista Cantova dem hern Castelli 3600 lib jmperiales. Teste manu eiusdem domini Castellj.

1654, den 16 juny, hab ich alhie zalt mulionibus domini Piscinae 620 lib jmperiales, die sie herrn Castelli zalt haben, den 19 july 1654. Teste manu eiusdem Castelli.

Vide folio 467.

## Die herrn salzfermieren in Milan

[467] Uber das, so folio 297 begriffen, hab ich zalt dem herrn Jo[hannes] Battista Cantova 1200 lib jmperiales. Teste manu sua et domini Jo[hannis] Battistae Castelli anno 1654, den 9 july.

Dorauf hab ich dem Jo[hannes] Battista Cantova noch gelichen >12 pistolen Spagna und < zuvor, den 10 may, 40 skr, welche >2 posten < machen 248 lib jmperiales. Teste manu sua. Dico 248 lib. Die hat er zalt in Milan. Das ist nit zalt, aber abzogen. Teste.

1654, den 5 augusti, hab ich dem signor Giacomo Philipin alhie zalt 2790 tt jmperiales, die er vor unser rechnung den herrn fermieren zu zalen fersprochen. Dico 2790 tt. Teste manu sua. Cautio est Petrus Stupf. Daran hat Petrus Philipin zalt 1800 tt. Teste manu domini Castelli. Item 1600 tt.

1654, den 1 septembris, hat herr Romery Cantova zalt dem herrn Castelli 3000 lib jmperiales (teste manu eiusdem Castelli), und jch dem signor Cantova.

1654, den 11 septembris, hab ich dem signor Jacob Philipin geben 32 seck salz zu Leig und 1 skr, er mir ein confes um 900 lib jmperiales, die er zu zalen fersprochen auf kinftigen Martini in Milan. Item 1  $\circ \times$  per 12 skr, ist 74 lib 8 s. Cautio P[etrus] Stupf.

1654, den 17 septembris, hab ich alhie geben dem Romery Cantova 230 lib jmperiales, die er in 10 tagen jn Milano zu zalen fersprochen.

1654, den 13 octobris, hab ich dem Jacob Philipin geben 150 skr, so er >zu Milan oder < herrn De Notario zalen soll. Teste manu sua, quam dedi Franz De Notario. Item ein  $\circ \times$  um 12 skr.

[467v] 1654, den 26 novembris, solvit Antonius Lambien pro me 960 lib. Teste manu domini Francisci Castelli.

1654, den 30 novembris, solvit jdem Lambien pro me 327 lib 10 s. Teste manu domini Francisci Castellj.

1655, den 10 septembris, hab ich den herrn Castelli 100 gwichtige Spanische pistol geschickt per Bayardum (teste manu huius et domini Castelli), qui facit 1845 tt 4 s 6 d.

1655, den 19 septembris, hab ich den herrn Castelli geschickt per Ambrosium Travy 100 Spanische trabucante. Teste manu sua.



1655, den 20 septembris, hab ich dem signor Bajardo geben 70 Spanische pistol, so er herrn Castelli zu schiken fersprochen. Teste manu sua. Sunt trabucantes. Adest manus domini Jo[hannis] Battistae Castelli pro 1289 tt 5 s.

1655, den 21 septembris, solvi per Rome-rium Cantova 1200 lib. Teste manu domini Jo[hannis] Battistae Castelli.

1655, den 30 septembris, hab ich dem signor Bajardo geben 80 Spanische pistolen, gwichtig, die er herrn Castelli zu zalen fersprochen (teste manu sua), ist in 6816 lib 9 soldi zalt.

1655, den 10 octobris, solvi Johanni Cantova 925 lib jmperiales (teste eius manu), quas ille Mediolani solvere promisit. Adest manus domini Castelli.

1655, den 24 octobris, hab ich per Bajardinum geschickt den herrn Castellis 90 Spanische pistol, gwichtig, teste manu Bayardj, ist 6816 tt 9 s zalt.

1655, den 28 octobris, hab ich dem signor Ambros geben 90 Spanische trabucantes und 10 Genovesiche pistol. Teste manu sua. Vide folio 475.

[468] 1655, den 5/15 novembris, solvi Johanni Petro De Notario 925 lib jmperiales in 50 duplis, quas promisit solvere Mediolani. Teste manu sua. Solvit. Teste manu domini Jo[hannis] Battistae, data 4 decembris 1655.

1655, den 30/20 novembris, hab ich dem signor Bajardo geben 100 Spanische pistol trabucant und 21 Jtalienische, in Milan zu zalen. Teste manu sua. Die 100 [pistol]<sup>83</sup> sint zalt in 6816 tt 9 sols, aber nit die 21 Jtalienischen pistol. Jst auch zalt dem Castelli.

1655, den 1 decembris, hab ich dem signor Franz De Notario gelichen 1850 tt jmperiales, welche er in 15 tagen zu Milan zalen soll. Teste manu sua.

1655, den 4/14 decembris, dedi Tomaso Brocco 100 duplas Seduni, solvendas Mediolani. Teste manu sua. Sind zalt in 6816 tt 9 sols.

1656, den 1 january, solvi hic Lazaro 115 duplas, Mediolani solvendas in 2127½ lib jmperialibus. Teste manu sua. Dis sol er in Lyon zalen. Teste manu sua.

1656, den 3/13 february, hab ich dem signor Lazaro geben 80 Spanische pistol trabucant undt 15 Jtalienische, so herr Tibery in Milano zalen soll herrn Castelli, per 18½ tt piece, et 18 tt Jtalae (teste manu sua), facit 1750 tt jmperiales. Adest manus domini Castelli pro 1730 tt 5 s.

1656, den 7 february, hab ich dem signor Bajardo geben 40 Spanische pistolen trabucant und 20 Jtalienische, facit 1090 tt jmperiales. Teste manu sua. Adest manus domini Castelli.

1656, den 21 february, hab ich dem signor Bajardo geben 40 Spanische pistol trabucant, jn Milano zu erstatten. Teste manu sua. Adest manus domini Castelli.

[468v] 1656, den 11 marty, hab ich dem signor Lazar geben 60 Spanische pistol, die er in Milano per 18½ lib zalen soll. Teste manu sua. Sunt 1110 tt. Darin sind 10 pistolen, so er im Pfinwalt empfangen. Dis sol er in Lyon zalen.

1656, den 30 marty, hab ich dem signor Lazar geben 30 pistolen, die er in Milano per 18½ lib jmperiales zu zalen fersprochen (teste manu sua), facit 555 tt. Dis soll er in Lyon zalen.

1656, den 1 aprilis, hab ich dem signor Carlo Cantova gelichen 100 pistolen, er mir fersprochen, 1850 tt jmperiales in disem monat in Milan zu zalen. Teste manu sua. Solvit. Adest manus domini Castelli, 5 may.

1656, den 14 aprilis, hab ich dem signor Franz De Notario gelichen 60 pistolen, so er in 14 tagen per 18½ lib oder mer, si agium crescat in Milano, zu zalen fersprochen (teste manu sua), sunt 1110 lib per 18½. Vide 5 may 1656, ubi solvit 60 pistol et 40 der Munterinus.

1656, den 2 may, hab ich dem signor Lazar procuram geben, 400 skr zins pro anno 1655 zu Dom inzuziechen, facit libras jmperiales 2466½. Teste manu sua.

1656, den 5 may, hat herr De Notario und Munterinus fir mich zalt herrn Castelli 1850 lib jmperiales. Teste manu Johannis Battistae Castelli.

1656, den 5 may, hat der signor Carlo Cantova fir mich herrn Castelli zalt 1850 lib jmperiales. Teste manu Johannis Battistae Castelli. Vide supra, 1 aprilis 1656.

1656, den 14 may, hat der Philipin zalt 1600 tt den herrn Castelli. Teste manu horum.

<sup>83</sup> St. setzt das Zeichen ⊗.

1656, den 10 septembris, dedi Jo[hanni] Cantova 2000 lib jmperiales, solvendas Mediolani jn mense octobri proximo. Teste manu sua.

1656, den 23 septembris, hat der Philip und Antoni Philipin vom herrn Gasner empfangen 50 pistolen, ist 930 lib jmperiales. Teste manu eorum. Adest manus.

Vide folio 475.

[475] Ultra folio 468:

1656, den 14 octobris, solvi hic Jo[hanni] Battistae Cantova 2600 lib jmperiales, duplam per 10 lib et 12 soldi, quas promisit jntra XX dies Mediolani solvere. Teste manu sua. Dico 2600 lib jmperiales. Jo[hannes] Battista Cantova attulit confes, scriptum per Jo[hannem] Battistam Castelli 11 decembris 1656.

1656, den 28 novembris, dedi hic Francesco Di Notario 70 duplas, pro quibus ille 1286 lib jmperiales solvere promisit dominis Castelli. Teste manu sua. Adest manus Bartolomei Caldere pro 1300 lib, 8 january 1657.

1656, den 29 novembris, hat mir der Antoni Philipin ein confes von herrn Castellibracht um 1000 lib jmperiales, #dico tausent lib#. Die hab ich jme alhie bar zalt an 54 pistolen (teste manu utriusque), und blyben die 930 lib, so er von herrn Gasner empfangen, noch unbezalt zu Meylant.

1656, den 11 decembris, hab ich dem Jean Battista Cantova in Sitten aber gelihen 100 Spanische pistol an gelt, so er in 3 wuchen per 1860 lib in Milan zu zalen fersprochen. Teste manu sua. Adest manus domini Castelli.

1657, den 14 january, solvi Lazaro Ballaso 1000 lib jmperiales (teste manu sua), solvendas Mediolani in 3 hebdomadibus.

Jtem habet jdem Lazarus procuram census anni 1655 et 1656 jn Ossula, facit 800 skr, jeder per 6 tt 5 soldj.

1657, den 12 february, hab ich alhie zalt dem signor Carlo Cantova 1200 lib auf herrn Bartolomei Caldera zedel.

1657, den 12 february, hab ich dem signor Jo[hannes] Battista Cantova 100 Spanische pistol gelichen, er mir fersprochen 1875 lib in Milano jn □ tagen zu zalen. Teste manu sua.

[475v] 1657, den 12 augusti, hab ich dem Philip Philipin gelihen alhie 2000 tt, er mir fersprochen, das in Milano zu zalen bis auf Martini 1657, und so das Öschetal dis jar nit

die 1200 skr zins zalte, wills er mir zalen. Teste manu sua.

1657, den 29 juny, hab ich dem Jo[hannes] Battista Cantova gelihen 2400 tt, den 12 augusti 1200 tt, den 20 augusti 1300 tt, den 21 augusti 200 tt. Totum 5100 lib, die er in Milano zalen soll. Teste manu sua. Vide librum salis folio 147.

## V[ette]r Hans Perrig, quaestor

[279] jst mir schuldig 18 kr, so ich im an barm gelt gelichen, den 29 novembris 1651, und sthend auf zins, mag sie wider abfordren nach meinem gefallen. Jtem fir wein, so er den herrn burgeren ferrechnet □ bz. 1651, den □ decembris, recepit pro se 5 mas.

1654, den 30 octobris, hat mir der v[ette]r Hans Perrig ferkauft 13 fischj in der Kryzmatten, so gsin ist v[ette]r Antoni Stokalpers, pretio 2 puschen ysen, die er bar empfangen.

Jtem vendidit mihi 1/3 der gebüwen und pläzen, schür, gartlin, im obren stock zum Kryz, so gsin ist der Stofligen, pro 5 skr. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Rest also mir circa 40 lib, anno 1659.

## Marcus Antonius Pella

[283] Deme hab ich, den 24 und 26 octobris 1648, gelichen 9 Spanische pistolen, so er auf erste mein fordrung erstatten soll. Teste illius manu propria.

NB: Er hat uber das von der fraw doctrin empfangen an minz auf ein zedel, so ich im deswegen geben, den 26 octobris 1648, videlicet 22 1/2 kr, facit 5 Spanische pistolen. Jtem 18 kr, facit 4 Spanische pistolen. Arbitror esse 9 duplas premissas.

1649, den 27 juny, zu Simpilen hab ich dem signor Marco Antonio Pella zalt die 25 skr, so er jürlich fir sein salzcomission hatt, fir alles ferloffen, und bleibt er bey 40 seck salz schuldig, wie die rechnung solches mit mhörem erscheidt, ist auch alles zalt, was er meinem knecht Peter firgesetzt. Uber die 40 seck bleibt er noch 8 seck schuldig.

1649, den 17 augusti, hab ich im gelichen 4 Spanische pistol oder deren valuten, facit 18 kr. Teste manu sua. Den 26 novembris 2 seck salz alhie, facit 3 dobel. Teste manu sua.

1650, den 16/26 aprilis, hab ich im gelichen 24 Spanische pistolen, so j[unke]r From aus meinem befehl ausgericht. Die soll er in 3 monaten unfehlbarlich erstatten. Teste manu sua. Hergegen sol ich im zalen 2½ skr pro Jo[hanne] Sprung.

1650, den 6 july novi stili, zu Simpilen in entlicher salz- und andrer rechnung bleibt er schuldig:

1° an salz 22 seck;

2° an gelt aber 9 Spanische pistolen minder 25 gros, und ist zuvor alles abgezogen gegen einandren, auch sein pention und gelüfert gelt oder zerung und hew. Actum per nos. Teste manu sua.

1651, den 8 augusti, in entliher abrechnung, was er dem Peter an speis oder hew firgesezt, auch sein besoldung alles inbegriffen, bleib ich im 25 skr schuldig. Die hat er bar empfangen vom Jo[hannes] Battista Ley auf mein befehl. Also blyben wü mutuo quittantes. Das salz hierin nit begriffen.

Den 10 augusti hab ich im 2 Spanische pistol gelichen, so fir in empfangen hat der maler von Sitten. Teste manu sua.

[283v] Den 24 novembris 1651 hab ich im gelichen 10 Italienische pistol, so her castlan B[artolomeus] Perrig jme geben. Teste manu sua.

1652, den 1/11 augusti, in entlicher abrechnung fordret er 1 pistol fir Peter Berenfaller und 25 skr fir sein jarliche belonung und bleibt entlih 35 skr schuldig absque sale. Teste manu sua.

1653, den 1 septembris stili novi, in Sempron facto computu generali, restat debens Marcus Antonius Pellia 10 skr. Daran hat er ein lagel wein ferert. Si vis, potes solve pro 1½ skr. Item restat 83 saccos salis. Teste manu sua. Vide, ut hos 83 saccos quantocius consignare faciat, cum adsit Frans. Promisit se soluturum usque ad festum sancti Martini 1653 omnes 83 saccos.

Vide folio 124 libri 3.

1654, den 1/11 february, hab ich dem signor Pellia gelichen >25< 14 >Italienische< Spanische pistolen. Teste manu sua. Daran

hat er am Antoni Louber zalt 13½ pistol, si liquidum est.

Vide folio 130 libri salis.

## Michael An Den Büelen

[284v] jst mir schuldig fir signor Peter Mattig 30 lib maur undt deren zins, gfallen auf Martini 1656. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto 1655, den 24 decembris.

Vide folio 307 libri 3.

## Meister Peter Ferraris

[285] 1649, den 17 january, bringt er mir in die rechnung, er hab meinen dieneren zu Daveder bis dato beschlagen fir 55 lib jmeriales 17 soldi. Daran hab er empfangen 72 lib ysen per 6 s, facit 21½ lib. Rest also im 34 tt 5 s, si vera est allegatio, sive 2 pistolen leger et minus 35 s.

1649, den 25 juny, zu Simpillen hab ich dem meister Peter um alles ferloffen hew oder arbeit ganz zalt, und ist er mier 30 s schuldig bleyben. Dorauf hab ich im noch 2 Genovesich pistol gelichen auf kinftige arbeit. Teste manu eius propria. 1649, den 14 augusti, hat der meister Peter lassen im Grund 3 schlegel und ein unterschleg formieren, wigt alles 64 lib, facit □ bz. Den 16 augusti dedi illi mutuam duplam Hispanicam, sunt 3 skr. Den 29 octobris recepit hic ab uxore mea 17½ lib ferri, ist 35 baz. 1650, den □ may, hat er fir ein pistol koren empfangen vom Hans Casper, so ich zalt hab. 1649 in novembri hat er im Grund ein reistysen empfangen, so 12 lib gwegt, iedes per 4½ gr.

1650, den 15 augusti, recepit 3 skr et dedit adjacentem computum, per quem petit 114 lib 9 s jmeriales ab ultimo, quem fecit 25 juny 1649 Simplony. Rest itaque mihi 7 lib jmeriales et plus.

1651, die 20/30 marty, misit mihi alium computum, jncipientem a 15 augusti 1650 usque hodie, per quem petit in toto 81 lib jmeriales 2 s.

1651, den 4 aprilis, 24 marty stili veteris, hab ich ein entliche rechnung gethan mit meister Ferraris und befunden, das ich im in toto 196½ lib jmperiales schuldig bin, er mir 127 lib. Rest also im 69½ lib. Die hat er also bar an 3 pistolen und münz empfangen. Also blüben wür mutuo quittantes.

1651, den 8 augusti, hat er auf ein nüwes gefordert 36 tt jmperiales. Die hab ich im bar zalt per Jo[hannem] Battistam Ley. Also blyben wür mutuo quittantes.

[285v] 1651, den 6/16 decembris, fordret der meister Peter noch auf entliche rechnung, so lang der Peter Berenfaller zu Dom gebliben, 15 lib 15 s. Die hab ich also bar jm zalt und bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente curiali A[ntonio] Lambien.

## Herr Alexander Figin zu Meyland

[286] hat von mir durch Lazar Balasso empfangen: erst 700 ducaton an Spanischen pistolen, calentibus 1 und 2 gran, facit 4200 lib jmperiales; jtem 161 pistol Spagna de pois, hormis 41, facit 2913 lib jmperiales; jtem 150 duplones Hispanicos sive 300 duplas, facit, a tt 18 s 3, 5445 lib jmperiales, quia erant justi ponderis.

Den 12 novembris hab ich dem signor Lazar gelichen 30 Spanische pistolen de pois. Teste illius manu, anno 1648. Das soll der herr Marian in Lion zalen. Vide de hoc folio 142. Valet.

1648, den 15 novembris, hab ich dem signor Lazar 47 Spanische pistol de pois geben und 40, so 1, 2 oder 3 gran calirt, facit 1573 lib jmperiales □ s, a raison de 18 tt 3 s la pistole de pois.

Anno 1648, den 9/19 decembris, hat der signor Lazar auf mich vom herrn doctor empfangen 20 Spanische pistol, gwichtig. Teste manu sua propria. Jtem dorauf von mir auch 20 pistolen, den 21 decembris 1648. Also ein confes gemacht um 40 pistolen, so mir herr Marian zu Lion zalen soll auf mein begern, sampt den obgestellten 30 pistolen.

1648, die 28 novembris, solvit dominus Figinus meo nomine dominis Castelli 12529 tt 5 s. Rest itaque mihi 1573 tt □ s, die 15 no-

vembris 1648 Lazaro datas, et in prioribus postis desunt secundum meum calculum 28 tt 15 s, loco quarum Lazarus mihi restituere debet 1 duplonem falsum.

1649, die 8 january, dedi Lazaro adhuc 61 [?] duplas Hispanicas unius vel semi gran calentes, 10 Genovenses et Florentinas, 28 Jtaliae. Facit totum libras jmperiales 1784, quia addidi semi duplam.

[286v] Faciunt haec duae partitae lib jmperiales 3356, scilicet illa 87 duplarum, facit 1572, et ista 99½ duplarum, 1784. Totum 3356 tt, quas solvet dominus Figinus meo nomine dominis Castelli. Adeoque receperunt his mediantibus 54001 lib.

1650, die 6/16 juny, misi domino Alexandro Figino per Lazarum Balassum summam sex mille lib jmperialium in duplis Hispanicis trabucantibus, computatis per 18 tt 5 s, et aliquibus Jtalis, dico 6000 tt jmperialium, solvendam domino Johanni Antonio Paravicino loco domini Philippi Benedetti cautionis meae Lugduni. Teste manu propria eiusdem Lazari. Adest recepisse.

Eodem die, 6/16 juny, hab ich noch 100 skr in specie geben dem Stefano Campora, der sie dem signor Lazar und folgentz dem herrn Figin zugestellt (teste manu propria des Lazars), facit □ lib. Adest recepisse.

1650, die 10/20 juny, misi domino Figino per Stefanum Passagio, suum mulionem, 200 duplas Hispanicas boni ponderis cum 100 skr Mediolanensibus et totidem Venetis, id est 200 skr boni ponderis. Teste manu propria eiusdem Passagy. Ita mihi consulente Lazaro Balasso. Vide folio 147. Adest recepisse.

1650, die 19/29 juny, misi domino Alexandro Figino per Franciscum Scotum, mulionem suum, 150 skr Mediolanenses boni ponderis, facit □ lib jmperiales. Adest recepisse.

1650, den 1/11 july, hab ich per Jacobum Torraza geschickt 200 skr Venediger de pois.

1650, die 8/18 july, hab ich per dominum Lazarum abermalen geschickt dem herrn Figin 110 Spanische pistolen, gwichtig, und 90 Spanische pistol, calentes 1 gran, sampt 250 skr, die halb Meylendisch, halb Venetianisch waren. Teste manu sua.

1650, den □ july, hat der Hans Casper durch herrn Figin zalt dem herrn Paravicino □ pistol, facit □ lib jmperiales. Nihil fecit.

[287] 1650, den 21 july, hab ich durch herrn Lazar geschickt 200 Meylender und 300 Venetianische ducaton. Totum 500 skr. Teste manu sua.

1650, den 2/12 augusti, hab ich dem signor Lazar 100 skr geben, so alle trabucantes und Meylender waren. Teste manu sua. Item 100 Spanische pistolen. Totum 400 skr.

1650, den 18/28 augusti, hab ich dem signor Lazar 600 Spanische pistolen geben, trabucantes. Teste manu sua. Facit 1800 skr.

NB: Den 28 augusti 1650 schreibt mir herr Paravicin, er hab vom herrn Figin aber empfangen 3087 lib jperiales 10 s.

1650, den 31 augusti, schreibt mir herr Figin, er hab vom Joachim Debler empfangen fir mich 90 Spanische pistol trabucantes, die ich alhie zalt hab demselben Joachim.

1650, den 6/16 septembris, dedi Lazaro 186 duplas, quarum 37 erant Genovenses, 34 Italicae et reliquae omnes Hispanicae et ponderis, exceptis 61. Teste manu sua.

1650, den 8 octobris, hab ich aus befelch herrn Figins zalt dem herrn Flaminio Veraldj vel Jo[hanne] Petro Mizafferro 35 Spanische pistol de pois. Teste manu sua.

1650, den 13 octobris, schreibt mir herr Figin, er hab vom signor Piana jn meinem namen empfangen 600 lib jperiales anstat 150 skr.

1650, den 13 octobris, hab ich aus befelch herrn Figin zalt dem signor Lazar 20 Spanische pistolen de pois. Teste manu utriusque.

[287v] NB: Anno 1650 fecit agium Mediolani: skr 6 tt 4s, dupla Jtalica 18 lib, Hispanica 18 tt s 10½.

Hoc anno 1651 est Lugduni tale: dupla Hispanica trabucans 10 8, justa 10 2, calens ▷9 17◁ 10 uti Jtalica. Ergo Mediolani oportet, sit 18½ tt 18¼ 18, skr 6 4.

### Copia

Monsieur Figin. Je doibs a monsieur Paravicin 91250 tt jperiales, a compte de quoy j'ay envoye a monsieur Pontsampier 1983 pistoles d'Espagne trabucantes, 280 calentes 1 grain, 37 d'Jtalicae et 1200 skr effectifs. Et a vous □.

## Mauritz Bertolt, Morgiensis

[288] tenetur mihi 100 lib maur, quas recepit in 2 saccis salis, 2 puschis ferri et 30 lib maur, et census earum, devolutum die sancti Georgy 1654. Teste hypoteca per A[ntonium] Lambien recepta anno 1653, die 23 january. Dico 100 lib. Et computato censu anni 1653, facit totum 106 lib maur. Remisi xenedochio.

## Sacrum lumen Glysae

[289v] jch bin schuldig dem heyligen liecht, so meine herrn burger in Brig stiftent jn der pfarey Glys vor dem allerheyligsten sacrament, videlicet hundert lib maur und deren zins, 5 per centum, pro anno 1649 auf Martini. Diese summa kompt her von der gaab Catrinae Awlig, uxoris Cristofori Perri, notary. Jch aber zal sie fir Cristen Hirili, der mir sein alpen und hitten zum Stalden ferkaufft hat. Vide folio 264.

Daran hab ich ein summen von 100 lib capital und deren zins annorum 50, 51, 52, 53, jedes per 6 lib, geordnet auff Joder Zen Hisren ab Termen. Vide folio 368. Jch wil es anderst zalen.

## Johannes Halabarter, scholaris de Gren Jols

[291v] tenetur mihi 24 duplas Hispanicas, sibi mutuo datas, die 20 january 1653, quas retrahere possum ad placitum cum censu pro rata (teste manu sua), dico viginti quatuor duplas Hispanicas. Et computato censu anni 1653, facit totum 215 lib minus 6 bz.

1653, den 11 novembris, hat er mir ferkaufft 18 fische matten, 10 fische aker, ein halb haus, alprecht, holzmeis und almein, auch übrige rechte, so er von seiner muter ererbt hat zu Matachren oder im gschnit Termen, nil reservato, und so an den 28 fischen gezirtem gut abghadt, so zicht sich solches pro rata ab der summen, pretio 1200 lib maur, die ich im abneme, mit gegenschulden oder salz zalen soll, sampt 2 secken salz pro laude und dem weinkauf. Jedoch reservir ich

sub expensarum solutione ocularem visionem ad ver proximum. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

1653, den 11 novembris, hab ich auf diesen pact zalt 400 lib maur an gelt oder salz zu Leig. Rest also 800 lib, zu zalen wie oben fermelt, und 2 seck salz. Darvon ziechen sich ab obgestelte 215 lib minus 6 bz. Rest also jm 585 lib 6 bz, 2 seck. Daran zalt 5 lib und 6 bz. Rest also finaliter 580 lib, 2 seck. Daran hab ich zalt seinem vatter 1 sack salz und 3 Spanische pistolen. Rest also 555 lib minus 9 gr und 1 sac salz. Actum, den 14 novembris 1653, per patrem et me.

▷1653, den 26 novembris, hab ich dem Simon Schwery fir den Cristen oder Johannes Halabarter geben 1 sack salz.◁ 1654, den 16 february, hab ich dem Johannes zalt am commis zu Leig 155 lib maur. Rest also im 400 lib (actum per nos) und 1 sac salz. Darauf hab ich im golten 50 lib bargelt. Rest also im 350 lib, mit salz zu zalen, und 1 sack. Actum per nos eodem dato. Das hatt im zalt herr Galliard, den 27 aprilis 1654. Also bli- ben wür mutuo quittantes.

## Antoni Michlig und Cristen Zen Klusen

[300] 1650, den 30 juny, hat mier der Antoni Michlig ubergeben 19 oder 20 fische matten, gelegen zu Simpillen im Gerin, hergegen ich jm mein gut an Obertermen, so mir w[eibe]l Niclaus An Den Buelen verkauft hat, und daruber noch 400 lib maur, auf erste glegenheit mit gelt, salz und ysen zu zalen. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Über das ubergibt mir der Antoni sein finften theil im thuren zu Simpillen, frey und ledig wie andre  $\frac{4}{5}$  theil, pretio 90 lib maur, mit gelt und salz zu zalen. Teste jnstrumento, per eundem A[ntonium] Lambien recepto.

Am selben tag hab ich dise 19 oder 20 fische ubergeben dem Cristen Zen Klusen, er mir aber alles sein oder seiner frawen gut, wie

sie es haben jm obren und undren Riepach, ongfir 10 fische; jtem sein ganzen theil jm Hans Am Herdts Bey Den Hysren; jtem  $4\frac{1}{4}$  matten im Stipff #und den dritten theil im haus, garten und pläzen Hans Keysers zu Glys#; und gibt jm der Antoni Michlig 200 lib von den 400 aus, so ich demselben nachgib. Also bleibt der Cristen Zen Klusen und ich mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

▷1650, den 15 augusti, hat der Antoni mir fersprochen fir Michel Ekert videlicet 10 pistol, so ich dem fiscal zalen soll, ex quibus 1 mihi, una domino bandereto et 5 episcopo, 3 fisco et ecclesiae Glisae, □ pistol. Jtem expensae illius diei faciunt □ bz.◁

1650, den 1 septembris, solvi in moneta Antonio Michlig 15 lib maur. Den 23 septembris recepit denuo in moneta 75 lib maur Antonius.

▷NB: Bannum Cristani Zen Klusen cum Cristiano Lauber donodedi ecclesiae Simplony, cui fecit hypotecam.◁

Jtem tenetur Antonius mihi pro Michaelae Ekart 10 lib maur.

1650, den 10 novembris, hab ich dem Antoni Michlig geben an gelt und salz 40 lib maur und 1 puschen ysen. Totum hoc  $62\frac{1}{2}$  lib. 1650, den 21 novembris, hab ich dem Cristen Zen Klusen geben 4 seck salz, ist 50 lib 17 gr. Jtem an gelt 25 lib maur minus 17 gr. Totum 75 lib maur. Jtem noch 2 seck salz. Totum hoc 100 lib.

[300v] 1651, den 14 marty, hab ich dem Antoni Michlig geben 3 seck salz und 22 lib maur an gelt. Totum hoc 60 lib maur.

1651, den 14 aprilis, hat der Cristen Zen Klusen von mir ein zedel an Battista Ley um 6 seck salz empfangen zu Simpilen, ist 73 lib 9 gr. Das ubrig aber bis auf 100 lib hat er an ysen genomen. Also ist er zalt um sein 200 lib maur. Actum per nos.

1651, den 23 aprilis, jn entlicher abrechnung mit dem Antoni Michlig bleib ich im schuldig 77 lib, er mir 3 lib propter relaxationem ferri. Rest also im 74 lib. Daran hat er empfangen 4 seck salz, ist 50 lib 17 gr, 10 lib fir den Michel Ekert obgeschriben und 14 lib an gelt ▷vom castlan B[artolomeus] Perrig◁. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente Michaelae Eker meque. Doruber hab ich im 2 lib maur gelichen an gelt und 3 bz.

V[ette]r Cristen Awlig  
z'Baden undt  
Cristen Blatter, sein schwager

[303] hendt mit mir anno 1650, den 13 octobris, ein solchen tausch gethan: sie ubergeben mir siben fische matten in der Stockmatten sampt dem drittel in ganzer schür und stall, alles fry und ledig; hergegen gib ich jnen am obren Birgisch, was ich von der Elsi König erkaufft hab, so mich 444 lib kost. Item fier und ein fiertel matten oder aker jm Gstipff, wie jch solches vom Cristen Zen Klusen hab. Uber das gib ich jnen ein sack salz, sie mir aber den  $\triangleright$ finften $\triangleleft$  10 theil jn Keyserigo haus zu Glys, darin jch zuvor den ganzen driteil hab. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

Eodem die emi ab ipso Cristanno pullum pro 25 lib, solvendis in sacco salis, caeterum in ferro. Receptit 1 sac salz, die 16 octobris 1650, et reliquum in ferro. Rest also im allein 1 sac salz pro cambio. 1651, den 5 aprilis, hab ich im disen sack zalt. Also blüben wür mutuo quittantes. Allein müessen sie mir den 10 theil in Keisrigo haus zu Glys wahren oder aber darvir  $37\frac{1}{2}$  lib erstatten vel 40 lib.

1651, die 1 decembris, Johannes Keyser dixit et ratificavit hanc  $\frac{1}{10}$  partem ultra  $\frac{1}{3}$  jn domo Glysae, asserens bene venditum esse.

1655, den 26 marty, hat mir der Cristen Blatter sein theil des guts an Birgis, so der Königen gsin, widerum ferkaufft um 220 lib. Daran empfangen 160 lib gelt, 2 seck salz, caeterum in ferro. Also bliben wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Sunt  $5\frac{1}{3}$  fische ongar totum.

Disen pact hab ich dem v[ette]r Cristen Awlig ubergeben, der mir jn zalt hatt bis an 46 lib maur. Die bleibt er schuldig. Actum per nos, 22 aprilis 1655. Stet auf zins. Daran zalt 20 lib. Rest 26 lib. Die hat er zalt, den 13 may 1657.

Julius Letscher, Wayrensis

[303v] tenetur mihi ...[?]<sup>84</sup> duplas Hispanicas, sibi mutuo datas 27 novembris 1654, praesente curiali Lambien. Vide folio 173 libri 3, ubi 1000 lib tenetur et plus. Dico mille lib maur.

$\triangleright$ 1655, den 5 juny, dedi fratri suo, Hilprando, 1 sack salz a credit. Solvit. $\triangleleft$

Vide folio 173 libri 3.

Cristen Eyster von Naters

[306] jst mir schuldig siben Spanische pistol, dico 7 pistol, ratione compositionis. Teste jnstrumento, per capitaneum Awlig recepto, 13 novembris 1654. Et computato censu anni 1655, facit totum 62 lib minus 14 gr. Remisi liberis capitanei Valseni.

Marti Bertolt, socer castlani  
Tomae Lergien

[306v] tenetur mihi 130 lib maur, dico centum triginta libras, in promptis pecunys sibi mutuo datas anno 1652, die 8 augusti. Staadt auf zins. Actum per nos praesente castlano Toma et curiali Lambien. Teste eiusdem jnstrumento hypothecae. Totum, computato censu anni 1653, facit  $137\frac{1}{2}$  lib  $\square$  gr, et anni 1654 usque ad 8 augusti, facit totum 145 lib 15 gr, et usque ad 8 augusti 1655 totum erit 153 lib  $\square$  gr. Dedit ovem.

Vide folio 206 libri 3.

Henricus Zuberus

[308] 1649, den 2 aprilis, hat er von mir abgedingt finfhundert centner erz ab der gruben, per  $3\frac{1}{2}$  gr ieden centner, in den Grund von iez bis uber ein jar ganz zu erstatten, in abgang des, allen kosten zu zalen. Dorauf hat er ein saum salz empfangen, und um das alt sind gleich auff. Actum praesente capitaneo Jo[hanne] Awlig meque.

<sup>84</sup> Mehrfach gestrichen.

Den 30 septembris hat er aber ein sack saltz vom castlan Perrig empfangen auf ein zedel, ist  $6\frac{3}{4}$  kr. Totum, quod tenetur, facit 38 lib maur. Den 12 marty 1650 in curia praesentavit 4 mas ist 16 bz. 1650, den 3 may, recepit 1 sack saltz und 1 puschen ysen, facit 35 lib maur und 5 gr. Totum 74 lib 9 gr.

1650, den 5 juny, hat mier der Henrich fersprochen  $19\frac{1}{2}$  fischi aker oder matten zu geben, gelegen an Bröy in mer stuken, auf schazung oder, wan ich im des herrn m[eie]rs Am Herd gut kauf, fischi um fischi zu tauschen. Doruber mier noch 1 fischi an Casper Brinlen haus ferert. Praesentibus Antonio Lambien, curiali, et majore Antonio Schmid meque, Stokalper.

Vide instrumentum, per A[ntonium] Lambien stipulatum hac de re, ubi totum vendidit mihi; intellige absque fischi, mihi supra donodato. Actum, die 16 juny 1650.

1651, den 11 january, hat mir der Henrich fersprochen fir castlan P[ete]r Lambien hundert lib maur, deren zins falt, 6 per centum, auf Martini dis 1651 jars. 1651, die 16 february, confirmavit Henricus hanc donationem unius fiscilini horti presente A[ntonio] Lambien, curiali, et Georgio Am Ried propter haereditatem Simonis Jm Doren.

Den 3 may consumpsit 2 mas, ist 8 bz, et 8 may, recepit 8 lib ysen.

1651, den 22 july, in entlicher abrechnung fordret der Heinrich fir 495 centner erz, so er gefüert per  $3\frac{1}{2}$  gr, facit 34 kr  $32\frac{1}{2}$  gr.

Hergegen ist er schuldig: erstlich die 100 lib maur des castlan Lambien und deren zins auf Martini 1651; jtem fir saltz oder ysen 78 lib maur  $2\frac{1}{2}$  gr. Rest also mir 13 lib □gr über die 100 lib. Darzu hat er 1 sac saltz empfangen. Rest also 100 lib wie ob und 26 lib maur a parte. Actum per nos presente Antonio Lambien meque.

[308v] Dorauf hat er noch 500 centner erz fersprochen zu fieren inwendig disem und nechst kinftigem jar, per  $3\frac{1}{2}$  gr.

1651, den 5 octobris, obtulit mihi G[eorgius] Am Ried  $\frac{1}{3}$  partem utriusque haereditatis, sive via juris sive amica via transigatur.

Den 14 octobris in consultatione suarum litium consumpsit 10 lib maur. Den 18 novembris presentavit Gerig Am Ried 6 massen, ist 24 bz. Den 27 novembris hab ich fir den Henrich zalt dem Gerig Am Ried hun-

dert lib maur und 1 sac saltz und 1 puschen ysen. Totum hoc 135 lib 5 gr.

1651, den 27 novembris, hab ich mit dem Gorig Am Ried als vogt Henrich Zubers ein solchen pact getroffen: 1<sup>o</sup> ubergibt er mir 23 fischi matten oder aker an Bröy um 900 lib maur, 1 sac saltz,  $2\frac{1}{2}$  pistolen firs glipt, zu zahlen in 3 jaren mit gelt, schulden, saltz und ysen nach meiner und jr bester gelegenheit. Hergegen soll er, Henrich, dis gut sein leben lang nuzen, aber gebirlich erhalten, der Casper Brinlen aber sein leibding behalten sein leben lang, auch 3 fischi mediantibus 84 lib per fischi ablesen mög er allein. Dorforthin ist alles frey, ledig. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Auf disen pact hab ich zalt dem Gorig Am Ried ein sack saltz und  $\frac{1}{2}$  pistol am castlan B[artolomeus] Perrig, den 27 octobris 1651. Rest also dem Henrich Zuber 900 und 2 pistol, so ich dem curiali A[ntonio] Lambien zalen soll. Solvi 2 duplas. Er mir aber ist schuldig 279 lib, computato censu 100 lib pro anno 1651. Obgestelte 2 pistolen hab ich dem curial Lambien zalt zu Sitten, den 20 decembris 1651.

1652, den 3 january, hatt mir der Henrich verkauft ein fischj matten und  $\frac{1}{3}$  von 100 lib am Kreyenbuel, so jnhalt Adrian An Den Buelen sein leben lang. Nachdem aber falt es mir zu wie des Cristen Rittiners drittel pretio 2 puschen ysen  $\frac{1}{2}$  skr und 2 jrtine. Das hat er bar empfangen. Also ist er um dis zalt. Teste jnstrumento, per salterum Werlen recepto.

Vide folio 419.

### Henricus Zuber

[419] hat über das, so folio 308 begriffen, empfangen ein sack saltz, den 3 january 1652. Den 17 january recepit  $15\frac{1}{4}$  lib ysen. Den 7 marty recepit 2 seck saltz und 1 puschen ysen, facit 48 lib maur minus 4 gr. Jtem recepit ein haw um 33 gr. Den 12 marty recepit noch ein haw um 54 gr. Totum, quod tenetur mihi, facit 355 lib maur, computato censu 100 lib pro anno 1652. ▷Den 7 aprilis recepit 1 puschen ysen und  $64\frac{3}{4}$  lib anders ysen. Jtem solvi pro ipso Jacobo Zieder 4 lib maur.◁



1652<sup>85</sup>, den 7 aprilis, hat mir der Henrich libere ferert den fiertel seines nüwen haus, hoff, schür, stall, stadel, garten, umbschwenck undt rechte, wie er es hat und bawt an den Büelen, sampt der eygenschaft übriger dry fierteylen, welche ich von seinen wharen erben<sup>86</sup> mit erlegung an gelt oder geltswert desjenigen, so sie eidtlich geschezt werden, behalten soll, jm fall er kein eheliche kinder oder lybserben thut hinderlassen. Hergegen soll ich im behilflich sein in sachen, warzu er gut und billich recht hat, #wie geschechen#. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Valet, licet deletum sit praemissum.

▷Dorauf hat er empfangen ein Spanische pistol und cum Martino Schwery consumpsit 6½ bz. Totum, quod tenetur mihi, facit 399¾ lib maur, computato censu 100 lib pro anno 1652, sive 400 lib minus 7 gr. Den 3 may consumpsit 9 bz. Den 27 may recepit 84 lib ysen, ist 12 lib maur 8 bz. ◁ Den 18 july 1652 recepit 2 seck salz und 1 puschen ysen, ist 48 lib minus 5 gr. Jtem 1½ skr an gelt. Totum, computato censu anni 1652, 465 lib.

[419v] In mea absentia in octobri 1652 recepit auf erzfuor 4½ kr et duxit 269 centenaria, per 7 kryzer. Jtem petit 42½ centenaria, quos dicit conduxisse Anton[ium] An Den Buelen pro se. Facit utrunque 21 kr 40 gr, tut 40 lib maur.

Hergegen hab ich fir den Henrich zalt 20 lib maur dem castlan B[artolomeus] Perrig, den 16 novembris 1652, qua die laudavit omnia praemissa, anno 1652. Totum, computato censu anni 1653, facit 480 lib, quia capitale est 453 lib, omnibus deductis per nos, de quibus Henricus 300 lib, Georgius Am Ried 153 lib pro jpsio vel de ipsius jussu recepit. Actum per nos praesente curiali Lambien et Antonio Belen, serrario, meque, Stokalper.

Dico, quod anno 1652, die 16 novembris, facto computu cum Henrico, tenetur jlle mihi 453 lib maur capital omnibus utrinque deductis, et computato censu anni 1653, facit totum 480 lib. Actum per nos.

1652, den 4 decembris, recepit Henricus ein saum salz zu Simpilen, ist 3 pistol minus 12 baz, facit 24½ lib maur. 1653, den 20 ja-

nuary, hab ich aus befelch des Henrichs zalt dem vender Heinzen 10 lib maur. Den 29 january recepit 2 mas, ist 5 bz. Den 24 july 1653 hab ich dem Henrich in seiner not gelihen 6 Spanische pistolen, die auf zins sthendt. Totum, computato censu anni 1653, facit 566 lib maur, de quibus anno 1654 censum solvet, illo itaque computato, facit totum 600 lib.

Den 11 septembris consumpsit 10 baz. Den 23 aprilis 1654 recepit 48 lib reiffysen, ist 4 kr 16 gr. Den 9 may recepit denuo an reiffysen 47 baz. Den 20 juny 2 mas auf gericht, ist 6 bz. Den 24 juny recepit 4½ kr. Totum 625 lib maur ad sanctum Martinum 1654. Den 24 octobris recepit 5½ lib ysen. ▷Jtem tenetur pro socero suo 15 lib maur, computata lege jnstrumenti. Vide □. ◁

[420] Anno 1652<sup>87</sup>, den 7 april, hat mir der Henrich Zuber libere ferert den fiertel seines nüwen haus, hoff, schür, stall, stadel, garten, umschwenck und rechte, wie er es hat und bawt an den Buelen, sampt der eygenschaft übriger dry fierteylen, welche ich von seinen wharen erben mit erlegung an gelt oder geltswert desjenigen, so sie eidlich geschezt werden, bezalen soll, jm fall er kein eheliche kinder oder leibserben thet hinderlassen. Hergegen sol jch jm behilflich sein jn sachen, warzu er gut und billich recht hat, wie geschechen. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

Donationem praemissam ratificavit, die 16 novembris 1652, rogans, ut, si contingeret jpsum ante uxorem suam mori, permittam illi residentiam in dicta domo quamdiu jn ▷viduali◁ statu bene vixerit, quod gratiose acordavi absque prejudicio donationis.

1654, den 11 july, hat mir der Henrich verkauft alles gut, so Simon Jm Doren hinderlassen, sampt 4 jaren zins und hyrigen raub, auch was sit dem darvon komen, als durch castlan Simon ferkaufte oder fender Gemet ausgeschezt cum honore et onere solitis, pretio 3000 lib maur, die jch zalen soll halb auf Martini, halb auf Georgy kinftig mit allerhand mitlen nach landtrecht etc., jme 1 sac salz, seinem weib 1 pistol firs glipt cum expensis des kaufs 2 tagen. Allein reservir ich

<sup>85</sup> Den folgenden Abschnitt wiederholt St. Fol. 420.

<sup>86</sup> Oben an der rechten Spalte hat St. notiert: «Valet, licet deletum sit.»

<sup>87</sup> St. wiederholt den Text von Folio 419.

ocularem visionem et ampliorem prety jn-  
formationem absque limitatione temporis.  
Und was de caetero kan erhalten werden, ist  
ad medios fructus. Teste jnstrumento, per  
Antonium Lambien recepto.

Daran hab ich zalt dem Gerig Am Ried 18  
Spanische pistolen pro bandereto; dem Hen-  
rich 1 sac salz und 50 lib maur; meiner fraw,  
curiali et familiae, 3 pistol; mir pro expensis  
et aliis 395 lib 9 gr; pro sportulis 150 lib; dem  
Gerig Am Ried 100 lib; dem curiali pro  
P[etro] Mattig 7½ skr; [420v]<sup>88</sup> dem castlan  
Zum Kemy fir die witfraw hab ich zalt 50 lib  
maur, den 27 octobris 1654. Rest jr 600 lib.  
Daran hat sie empfangen □; am spital 300  
lib; am Cristen Steger 250 lib. 13 augusti  
1655 receipt 60 lib 9 gr, jn praesys vero □lib,  
rest sibi itaque □lib. 6 novembris 1655 rece-  
pit 39 lib 18 gr. Den 25 novembris 3 centner  
ysen receipt, ist 45 lib maur. Jtem 1 sack salz,  
ist 13 lib minus 9 gr; am castlan Zum Kemy  
50 lib. Solvi in ferro magistro Franz Wech-  
ter, 15 novembris 1655, has 50 lib.

1654, den 28 octobris, hab ich dem Hen-  
rich Zuber 50 lib maur zalt. 1654, den 21 oc-  
tobris, hab ich dem sekelmeister Peter Brin-  
len fir den Henrich zalt aus des befelch 65 lib  
maur. 1654, den 21 novembris, receipt 50 lib  
maur an gelt, 2 seck salz, 1 puschen ysen. To-  
tum hoc 98 lib. 1654, den 6 novembris, hab  
ich den Eyeren und Stepfer zalt 3 puschen  
ysen, 2 seck salz, 9 lib an gelt, 13 lib dem  
G[orig] Am Ried, 6½ lib kosten. Rest also  
jnen 120 lib, an ysen zu zalen auf Martini  
1655, sie mir 3 lib pro die prononciationis  
amicabilis. Actum per nos.

Den 9 July hab ich dem Stepfer und Peter  
Eyer geben 2 seck salz, et dixit Stepfer se 2  
klafter hew recepisse, ist 10 lib. Steger dicit  
esse 3 klafter. Rest jnen 4 puschen, si tantum  
2 klafter Stepfer receipt, et 45 gr. Jtem 40 bz  
consumpsit. Vide folio 469.<sup>88a</sup>

<sup>88</sup> Zur Verschachtelung des Kontos vgl. Faksimile.

<sup>88a</sup> Auf folio 469v findet sich folgender Eintrag: «Stepfer  
und Eyer. An die 4 puschen ysen und 45 gros, so folio 420 di-  
sem stock ferbleibt, zich ab 40 bz. Jtem 1 klafter hew. Teste  
Steger. Rest 3 puschen, 16 lib 5 gr. Daran empfangen, den  
31 january 1656, 2 puschen ysen. Rest 1 puschen, 16 lib 5 gr.  
Daran hab ich zalt dem Gerig Am Ried fir ein becher 7 kr alt.  
Rest 1 puschen 3 lib 1 gr».

[420v]  
Am castlan zum kemy fir die  
witfraw jehrig 50 lib maur  
den 27 octobris 1654. Rest jr 600  
lib daran, salz in anfang  
am spital 300 lib.  
  
Am Cristen Steger 250 lib.  
13 aug. 1655 receipt 60 lib 9 gr. In praesys vero  
□lib. 6 novembris 1655  
receipt 39 lib 18 gr. Den 25 novembris 3 C.  
3 lib ysen receipt ist 45 lib maur. Jtem 1 sack  
salz ist 13 lib minus 9 gr.  
  
Am castlan Zum Kemy 50 lib solvi  
in ferro mag. Franz Wechter  
15 novembris 1655.  
  
1654 den 28 octobris hab ich dem  
Henrich Zuber 50 lib maur zalt.  
1654 den 21 octobris hab ich dem  
sekkelmeister Peter Brinlen  
fir den Henrich zalt aus des  
befelch 65 lib maur.  
1654 den 21 novembris receipt  
50 lib maur an gelt, 2 seck salz,  
1 puschen ysen. Totum hoc  
98 lib.  
1654 den 6 novembris hab ich  
den Eyeren und Stepfer zalt  
3 puschen ysen, 2 seck salz,  
9 lib an gelt, 13 lib dem  
G[orig] Am Ried, 6½ lib kosten.  
Rest also jnen 120 lib, an  
ysen zu zalen auf Martini  
1655, sie mir 3 lib pro die  
prononciationis amicabilis.  
Actum per nos.

1654, den □ decembris, hat der Gerig mit dem castlan Johannes Perrig fir Saasers und Im Garten acordirt per 100 lib anstat 150 lib, so der Sprung vermacht. Daran empfangen 2 seck salz der castlan Johannes, der Gerig Am Ried 8 kr, caetera in ferro. Also bliben wūr mutuo quittantes mit disem halben stok.

1655, den 24 january, hab ich dem gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig fir Trogers et socio zum stock geben a boun compte 8 puschen ysen und 4 seck salz. Totum 230 lib 18 gr.

Vide folio 469.

### Henricus Zuber

[469] 1655, den 10 february, hab ich dem Gerig Am Ried fir den Henrich geben ein sack salz, ist 13 lib minus 9 gr. Den 18 february hab ich dem Gerig 1 skr, so er hauptman Awlig geben pro sportulis. 1655, den 4 marty, solvi 20 lib maur pro recognitione Henrici Zuber bonorum am Byrgis murarys. Jtem 16 bz curiali Lambien jpsio Henrico rogante. Den 16 aprilis recepit 30 lib maur. Den 25 aprilis 6 lib maur 6 gr an ysen. 1655, den 6 may, hab ich dem Henrich zalt am Peter Mattig zwelf Spanische pistolen, dico 12 pistolen, et consumpsit 17½ bz. 1655, den 8 may, hab ich dem Cristen Gutheil 2 seck salz geben, 22 lib 4½ gr gelt, 1 puschen ysen auf sein action gegen dem Henrich. Totum hoc 70 lib. 1655, den 1 juny, hab ich fir das gut an Birgis zalt dem Cristen Gutheil 150 lib ysen, ist 12 kr. Den 5 juny 1655 recepit Henricus 30 lib maur und 1 sack salz, facit 43 lib minus 9 gr. Den 16 augusti 1655 dedi dem Gutheil 1 puschen ysen, ist 22 ½ lib. Den 22 augusti hat der Henrich ein sack salz empfangen und 1 mas. Den 16 septembris hab ich im zalt die fuor 87 centner erz an gelt undt ysen. Den 3 octobris recepit 6 kr. Den 19 novembris 1655 hab ich dem Henrich geben 60 lib maur an gelt oder salz. Jtem 1 dicken recepit vom Peter. Jtem 1 mas. 1655, den 1 decembris, dedi Andreae Bandmatten 2 howen pro Henrico, constant 1 skr. 1656, den 5 february, recepit 6 lib maur und 16 gr in ferro. 1656, den 9 octobris, recepit ½ pistol.

### Henricus Zuber

[469v] 1656, den 6 february, in entliher abrechnung mit dem Gerig Am Riedt als vogt des Henrich Zubers fordret er:

1° 900 lib, 1 sac salz fir die 23 fische aker oder matten an Bröy, wie folio 308 zu sechen;

2° fordret er fir Dorners seligen gut 600 lib, 1 sac salz und 1 pistol, wie folio 420 zu sechen;

3° fir das, so den 3 stoken ist abzogen worden, 90 lib et tantundem mihi. Totum 180 lib.

Totum 1623 lib, dico 1623.

Darvon soll ich 300 lib minder 2 seck salz dem Gerig Am Ried fir das am Bröy. Rest also dem Henrich noch 1323 lib, 2 seck salz.

Daran hab ich jm zalt bis auf den 24 octobris 1654 jars 625 lib 22 gr. Jtem 50 lib und 1 sack salz. Abinde bis auf hyt hab ich noch zalt 462 lib. Jtem 20 lib fir die erkantnus an Birgis. Darvon zalt er 10 lib. Jtem 36½ lib zins pro anno 1655 zich ich ab.

[470] Totum, so ich gewert an die 1323 lib, 2 seck salz, thut 1197 lib. Rest im 126 lib, 2 seck salz. Jtem gehört jm fir Casper Brinlen seligen erben 30 lib, und 36½ lib, so ich oben fir zins gerechnet, ferehr jch jm. Also blyb ich finaliter schuldig 182½ lib, 2 seck salz.

Hergegen ist des Dorners seligen sach ganz zalt, was dem Henrich ghört, wie auch die 23 fische am Broy, so er sein lebttag jnhalt, und was da abghadt, soll er an andrem gut an den Büelen erstatten. Doforthin bleibt seines haus und guts an den Büelen pact mit mir in seinen kreften, wie folio 420 zu sechen. Jtem bleibt mir das fererte fische garten an Broy, wie folio 308 zu sechen.

Von obgestelter summen der 182½ lib, 2 seck salz, soll ich zalen dem Gerig Am Ried 37½ lib fir das gut an den Büelen. Rest also dem Henrich 145 lib, 2 seck salz. Actum per Georgium Am Ried et me.

Darvon zich ab 1 sac salz und 30 lib maur an gelt, so der Henrich, 5 juny 1655, empfangen, ich aber dem Cristen Gutheil zugemessen folio precedenti. Rest also dem Henrich 132 lib 9 gr, 1 sac salz. Daran soll ich zalen ex pronuntiatione capitanei Owlig et mea 50 lib dem Gerig Am Ried fir sein vogtlon des Dorners täglich. Rest dem Henrich 82 lib 9 gr, 1 sak. Den 27 aprilis 1656 recepit 1 sack salz.

Jtem tenetur pro socero suo 48½ lib, computata lege instrumenti 200 librarum, dico 48½ lib. Actum per nos. Rest im 33 lib 18 gr. Daran empfangen 1 sac salz. Rest im ▷14◁21 lib. Actum per nos. Dico 21 lib 9 gr. Daran zalt 5 lib, so er fir die Greta, sein gschwyen, zalen sol, et 9 gr recepit. Rest im 16 lib. Actum per nos.

[470v] 1657, den 5 february, recepit Henricus 1 sac salz Semprony, ist 12 lib 6 gr. Rest jm 3 lib 9 gr, mir aber die 23 fische an Broy, so er sein lebtage inhalt. Jtem 1 ferert fische doselbst, und ist des Dorners gut fir sein rata ganz zalt, er mir die 23 fische zu wären schuldig. Sein haus und gut an den Büelen bleibt mir auch tenore conventionis, wie folio 420 zu sehen.

Vide folio 209 librj 3.

NB: Dem Christen Gutheil hette 150 lib gehört. Do hat er 50 nachgelassen, dorauf aber 115 empfangen. Blyben also 35 lib. Die ghorent halb mir. Rest 17½ lib. Die hab ich zalt dem Gerig Am Ried et curialj Lambien, 7 juny 1658.

1659, den 20 february, in entliher abrechnung mit dem Henrich hab jch jm zalt obgestelte 3 lib 9 gr und fir sein anspruch auf den Steger ein saum salz. Also ist er finalissime auszalt und content. Jch bleib auch dem Steger nix schuldig mher an die 250 lib.

Caeterum, weil anstat der 23 fische an Broy, so ich zalt hab dem Henrich, auch das ferert fische, sich allein 19¼ fische befinden, so hat auf heit der Henrich mir an den Büelen eigentumblich ubergeben 5, dico finf fische an den Büelen, baumgarten, aker und matten, welche er und sein weib jr leben lang brauchen mögen. Die 19¼ fische aber hat er allein sein lebtage und nit sein weib. Actum per nos. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

NB<sup>89</sup>: Anno 1660, den 14 january, hab ich dem familiari Antoni Jossen zalt 20 lib capital und 7 zins, so auf Dorners gut vor 120 jahren gesezt der heiligen dryfaltikeit zu Naters. Si plura debita veniant, Henricus tenetur solvere. Teste G[eorgio] Am Ried.

## Castlan Tomas Schmidhalter

[309] jst mir schuldig als procuratori der herren Mageranischen erben 30 seck salz, so er zu Simpillen vom herrn Peter Paul Ley empfangen, facit 45 pistol. Darvon zicht sich ab die fuor auf Bryg, von jedem sack 15 gr, facit 2 pistol. Rest also mir 43 pistolen, welche er fersprochen hat mir zu zalen, zwar ohne zins, den 24 january 1649, auf dem plaz zu Bryg, undt gad dise summa alsdan ab von den 1898 skr, so gesagtes Peter Paul Ley erben schuldig sindt den herrn Mageranischen erben, welchen ich es ferrechnen soll, wan mir die zalus geschicht. Obgestelte 43 Spanische pistolen haben mir zalt die erben herrn castlan Tomae, dico fierzig drey pistol, den 17 may 1649, jch aber in der herrn Mageranen rechnung anotirt.

Anno 1650, den 10 february, hat der jung Hans Schmidhalter zu Lion von meinem gelt empfangen sex pistol Spanisch, dico 6 pistol. Den 3 aprilis recepit denuo 10 duplas a domino Cuccho. Totum 16 pistol. Den 17 decembris 1650 recepit a Tadeo 10 duplas, ni fallor. Abinde vide literas domini Tadey, utrum plus receperit. Den 27 january 1651 recepit denuo 10 duplas. 1651, den 7 february, schreibt mir herr Tadeus, er hab dem Schmidhalter 30 pistol zalt. Credo 20 pistol, ut supra, esse hic comprehensas. 1651, den 13 january, obtulit mihi Cristianus, eius frater, partem turris jn solutum, quam habent, quae postest ad summum 67½ lib facere. Sed pone 7 duplas vel circa. Totum, ▷ni fallor,◁ quod recepit Lugduni erit 46 pistol. Hoc est certum. Utrum plus sit, petatur ipse.

Die 14 february retulit mihi Johannes Schmidhalter se ultra 46 duplas adhuc 1½ duplam recepisse a domino Cuchy presente Antonio Lambien, 1651. Census facit unam duplam.

Den 4 marty hab ich vom Johanne Schmidhalter 12 pistol Spagna empfangen. Rest itaque mihi ▷37½◁ 35½ capitalium et 2½ census. Totum 38, de quibus deduc 7 pro turri. Rest 31 capitalium. Actum, 11 novembris 1651.

Vide folio 221.

<sup>89</sup> Diesen Abschnitt hat St. nachträglich angefügt.

## Haeredes quondam castellani Tomae Schmidhalter

[221] An die 38 pistol, so sie mir schuldig folio 309, hab ich empfangen, den 3 decembris 1651, 35½ pistol. Rest 2½. Darzu soll ich noch 79 9½ pistol thun, alsdan jr ratam des turens zu Simpilen, videlicet ½ minus ¼, behalten. Actum per Jo[hannem] et me, 3 decembris 1651, praesente castlano B[artolomeo] Perrig et curiali Lambien.

Anno 1653, den 18 january, hat mir der Johannes Schmidhalter obgestelten ½ minus ¼ des turens cum apertinentys ferkaufft pro 12 pistolen. Daran empfangen 2½ alte schult, caetera vom salzschyber zu Simpilen. Also blyben wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

## Dominus capitaneus Brinlen

[310] 1649, den 28 aprilis, in entlicher abrechnung mit herrn hauptman Brinlen bringt er ein, mir schuldig zu sein: erstlich dreissig lib maur wegen des kostens der Bergalpen; fünf lib wegen gwisser consultation; zwelf lib wegen der jungen Nanzeren und sibenzechen lib fir meiner vogtkindren ratam der 26 seken saltz. Totum 64 lib. Darvon zicht sich ab ½ skr sportulen, des Nefen 30 gr fir ein ros-fuor auf Sitten. Facit 2½ lib. Rest also mir 61½ lib, dan die halbe pistol der Simpiller sportulen hat er meiner frawen ferert. An obgestelte 61½ lib gibt er mir an zalnus ein sazungschrift, so zwar 200 lib capital inhalt. Weil aber 100 daran bezalt, restieren allein hundert und deren zins, gefallen auf kinftigen herbst, so schuldig ist der jung castlan Peter Lambien. Rest also dem herrn hauptman aus acht und dreissig lib und ein halb. Dico 38½ lib. Actum per nos.

Den 14 juny, als der herr hauptman hat kundtschaft aufnemen lassen wegen des streitigen alprechts, tragt der kosten 56 bz. Den 7 july, als der herr hauptman widerum hat urteylen lassen wider Cristen Brinlen, selkelmeister, tragt der kosten 19½ lib. Jtem presentavit, den 17 juny, den alpgetheylen 4 mas, ist 16 bz. Rest also im 15 lib maur (actum, 7 july 1649), si solvat census alp.

Jtem teneor illi 1 pistol pro heredibus Jo[hannis] Gassers, uti folio 384 videre est, et 1 kr pro domino Martino Zobel. 1651, die 2 septembris, in consultatione suae litis cum dominis Lergen consumpsit 90 baz, et, die 15 septembris, in alia consultatione faciunt expensae 30 bz. E contra teneor illi 24 lib maur pro Casparo Fry, jlle mihi 60 gr pro barrera Saltinae anni 1651. 1652, den 28 july, hab ich ime 2 seck saltz geben, ist 25 lib 9 gr.

[310v] Jtem teneor illi 20 lib pro Georgio Huber ab Betten. Den 18 juny 1654 presentavit 4 mas den alpgeteylen des Simpilbergs. Den 29 aprilis 1655 praesentavit 4 mas den alpgeteylen auf dem Simpelberg, ist 14 bz. Teneor 2 skr sportulen pro Dorner, pro Ten-nien 1½ skr.

1655, den 7 may, in entliher abrechnung mit herrn gf[atte]r hauptman bleib ich im schuldig 40½ lib maur. Die hat im castlan B[artolomeus] Perrig zalt. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

E contra tenetur mihi 1 pistol pro expensis litis cum heredibus bandereti Lergen. Vide folio 227.

Vide folio 314 libri 3.

## M[eiste]r Hans Riner

[311] jst mir schuldig 30 lib maur, so er in meinem namen von castlan B[artolomeus] Perrig empfangen sampt einem sack saltz. Totum 42 lib 20 gr. Actum per nos, die 24 january 1649. Jtem recepit 3 mas wein. Totum 44 lib minus 10 gr.

Hergegen bin ich jm oder seiner frawen schuldig fir jren sexten theil jm baumgarten und drittel im haus 250 lib maur und 1 skr. Jtem fir des weybel Werlen sexten theil im garten 150 lib maur 1 skr. Solvi totum. Valet, licet deletum sit.

1650, den 12 augusti, hab ich auf den garten dem v[ette]r Hans fersprochen zu zalen am castlan B[artolomeus] Perrig 35 lib maur fir spatel zins. Doruber hab ich ime, v[ette]r Hans, noch geben 21 lib maur 10 gr an barem gelt. Also hat er 100 lib maur in toto an den garten empfangen. Die restierende 300 lib des gartens soll ich im abnemen auf kinftigen sanct Marti am spital. Actum per nos. Solvi hospitali per schedam capitale 300 lib et 35 lib, die 11 january 1651.

1651, den 11 january, hab ich dem v[ette]r Hans Rinner gelichen an münz nün alte kronen, dico 9 kr, so er auf mein gnad mir erstatten soll. 1651, den 20 marty, hat er meine reben in castlan Peters seligen garten lensweis angenommen, jarlich per 18 lib maur, und soll sie woll in holz erhalten. Totum, quod tenetur, facit 35 lib maur minus 3 gr.

Hergegen fordret er 2 skr obgestellt. Item fir sein sexten theil der alten schür am baumgarten 3 skr. Rest also mir 21 lib maur. Actum per nos. Dorauf hab ich im noch gelichen 3 skr 15 gr an gelt. Rest also mir schuldig 30 lib maur (actum per nos, 7 juny 1652) absque censu.

Den 29 july 1652 receipt 1 mas. 1654, den 18 february, hab ich dem v[ette]r Hans in syner not gelichen 25 lib maur und 9 gr bargelt. Totum, computato censu usque ad sanctum Martinum 1654, facit 55 lib. Actum per nos.

[311v] 1654, den 13 aprilis, receipt 15 lib maur, dico fünfzechen lib an gelt. Totum 70 lib. Actum per nos. Item tenetur pro alpe Petri, sui affinis, im Berisal censum anni 1654, facit □. Den 13 novembris 1654 receipt 30 lib maur, solutas Seduni pro ipso, Johanni Provence loco Maty. Totum 100 lib absque alpe. Actum per nos. Et computato censu anni 1655, facit totum 106 lib. Dorauf hat er noch empfangen, den 4 may, 10 lib maur an gelt. Den 26 octobris 1655 receipt ein sack salz, caeterum an gelt bis auf 20 lib maur. Totum, computato censu anni 1656, facit 144 lib maur. Actum per nos.

1656, den 17 marty, hat mir v[ette]r Hans Riner und sein wyb ferkaufte dry fiertel aker im Hoff an meinem, so ich vom Waltraff kauft #sammt  $\frac{1}{16}$  theil im grossen stadel an der stras. Also ist der grossen stadel ganz mein ipso teste, vide folio 179 libri 3#, pretio 75 lib. Die hab ich im also bar zalt und noch ein par ermel der basy verert. Teste jnstrumento, per N[icolaum] Werlen, receipto.

NB: 15 lib receipt jpse, 60 solvi castlano Zum Kemy.

## Herr hauptman Perrig

[312] deme bin ich schuldig als procuratori unser lieben frawen bruderschaft fir meyer

Niclaus An Den Büelen 310 lib capital und deren zins pro anno 1647 und 48. Facit diser zins 31 lib. Die hat er bar empfangen hyt, den 14 may 1649. Rest also 310 lib capital und deren zins, auf kinftigen sanct Martini gefallen. Actum per nos. Item sol ich im zalen fir Gerig Am Ried 10 lib maur. Totum, computato censu pro anno 1649 et lege jnstrumenti, facit 339 lib maur. Actum per nos.

An obgestelte summ der 339 lib hab jch dem v[ette]r hauptman an zalnus geben zweyhundert lib am Cristen Bodenman, wie folio 353 zu sechen. Item hundert lib am Peter Bodeman, wie folio 23 zu sechen. Dorauf noch 39 lib gethan an barem gelt. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos, die 8 marty 1650.

Teneor illi 1 pistol, uti folio 384 videre est, pro heredibus Jo[hannis] Gassers et 245 lib maur pro Joanne Luggen.

Doran hab ich zalt, den 7 novembris, 16 pistolen an münz, caeterum postridie. Also blüben wur mutuo quittantes, excepta dupla sportularum, cui adde 1 kr pro domino Martino Zobel.

Den 16 decembris 1 kr an ysen receipt. 1651, den 10 marty, hab ich dem v[ette]r, hauptmann Perrig, zalt 99 lib maur fir w[eibe]l Niclaus An Den Buelen. Item fir Casper Gassers kinder, j[unke]r Zobel und Granatenses in toto 7 lib sportulen. Totum 106 lib, die ich an 3 puschen ysen und 3 sekken salz zalt hab. Also blüben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

Christofforus Perrig propria fateor ut supra<sup>90</sup>.

1651, den 22 july, solvi de illius jussu uni ex Termen 18 bz an hawen. Item tenetur pro Petro Zen Klusen de Simplono  $3\frac{1}{2}$  kr. Item tenetur pro pictura altaris confratriae b[eatae] M[ariae] v[irginis] 18 kr, computato auro et  $3\frac{1}{2}$  hebdomatibus operis. Ita taxavit pictor. Totum 22 kr  $5\frac{1}{2}$  bz. Ego sibi teneor pro barreria anni 1652 4 kr 30 gr. Den 4 marty 1653 receipt  $21\frac{1}{2}$  lib stengli ysen, ist 48 [?] bz. Teneor 6 kr pro P[etro] Tennien, 3 lib pro Lauber. Also rest er mir 12 kr. Actum per nos. Solvit per castlanum Casparum. Sic manemus mutuo quittantes.

<sup>90</sup> Von der Hand des Genannten.

## Sekelmeister Peter Brinlen

[312v] 1649, den 29 marty, hab ich ime gleichen zwelf Spanische pistol, so er ferzinsen soll, weil sie bey im ferbleiben, ich aber einziehen nach meim gefallen mag. Teste hypoteca, per capitaneum Perrig recepta. Dico 12 pistol. Teneor illi 1 skr pro sportulis Simplonensibus.

1650, den 13 january, hat er mier ferkaufft in namen seiner schwester Catrin 5 fisch matten an Broy sampt dem  $\frac{1}{16}$  theil jn schür und  $\frac{1}{4}$  jn stall, hoff undt umschwenck, auch  $\frac{1}{4}$  wasser in der Bröyery an der mitwuch, totum pro 250 lib maur. Jtem  $\frac{1}{8}$  jn derselben schür und  $\frac{1}{2}$  jm stall und umschwenken auf schezung. Dorüber soll ich im den zins der 12 pistolen fereheren wie auch  $\frac{1}{2}$  centner eysen und so vil dem Cristen Brinlen, seinem enkel. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Und so das fisch aker oder das gertli gesagter Catrin doselbst feil würt, hab ich doruf die eigenschaft.

Obgestelte summa zalt sich: 12 pistolen am herrn sekelman Brinlen wie oben, 100 lib am Gylig Blumen auf Georgy anno 1651 one zins, das ubrig mit besten mitlen nach landrecht. Solvi has 100 lib Julio Blum, die 27 aprilis 1651.

Dorauf hat der seckelman Peter Brinlen empfangen 6 skr, ist 9 kr, den 13 january 1650. Jtem hat er 2 zedel empfangen, einen um ein saum salz, den anderen um 3 centner ysen. Rest also jm □. 1650, die 26 january, dedi Cristiano Brinlen, famulo capitanei Brinlen, 2 skr super  $\frac{1}{8}$  parte grangiae et  $\frac{1}{2}$  in stabulo. Eodem die receptit Cristanus  $\frac{1}{2}$  centner ysen loco laudis supra promissae.

NB: Praemissa bona sunt libera et libere vendita et manutenenda.

Den 16 february hat der sekelman Peter Brinlen ein haw empfangen, ist 7 lib, macht  $38\frac{1}{2}$  gr. ▷Den 12 marty auf gericht 2 mas. Dono loco des walthanen.◁ Totum, quod receptit, facit 302 lib maur. Teneor vero 250 lib, 1 centner ysen et pro  $\frac{1}{8}$  grangiae et  $\frac{1}{2}$  stabuli 37 lib. Rest also mir □ lib. Donodedj.

1654, den 8 aprilis, hat er mir ferkaufft sein gut ob dem Berisal, Stokalpy, auf eidtliche schazung, fals wür anderst nit uns verglichen kennen. Actum per nos praesentibus Geor-

gio Am Ried et Antonio Escher meque, Stokalper.

Vide folio 353.

## Sekelman Peter Brinlen

[353v] An die verkauffte Stokalpen, so folio 312 begriffen, hab ich zalt dem herrn castlan Johannes Perrig ▷zwey◁ hundert undt acht und finfzig lib maur, dico ▷208◁ 158 lib, den 10 aprilis 1654. Dico hundert finfzig und acht lib.

1654, den 23 aprilis, hab ich dem Antoni Escher auf dise alpen zalt 142 lib am salzschraber zu Simpilen praesente Georgio Am Ried. 26 aprilis receptit Antonius Escher 1 mas. Den 4 may receptit 2 Spanische pistol, ist 9 kr. Totum, so ich bis dato zalt hab dem Antoni Escher fir seckelman Brinlen thut 317 lib maur. Den 2 july receptit Escher 9 sack salz, facit 112 lib, anno 1654. Totum 429 lib. Actum per nos praesente Georgio Am Ried.

Den 31 augusti hab ich zalt fir den Escher dem s[chreibe]r Mattig 36 skr, ist 101 lib 5 gr. 1654, den 21 augusti, hat mir der seckelman Peter Brinlen das Stokalpy ferkaufft um 475 lib maur und 5 lib glipt. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Rest also jm 49 lib. Daran zalt obgestelte 101 lib 5 gr. Rest also mir der seckelman 52 lib 5 gr.

Hergegen sol ich im zalen fir den Henrich Zuber 65 lib maur. Jtem fir Antoni Heinzen zum Tuffen oder die gemeindt an Termen  $152\frac{1}{4}$  lib, wie folio 444 zu sechen. Rest also im 165 lib 3 kryzer. Actum per nos.

Hergegen soll ich in toto fir in zalen dem Antoni Escher und seinem wyb 800 lib maur. Rest also mir der seckelman 103 lib maur, so auf zins sten. Actum per nos, 21 novembris 1654. Vide folio □. Rest also dem Escher jch schuldig 270 lib. Darvon mus man praecunctis ledigen den Ranft pro 220 lib dem Brinlen.

An obgestelte 270 lib hab ich zalt 90 lib an 8 secken salz. Rest also im 180 lib. Daran zalt ▷58◁ 60 lib an 4 secken salz dem Pellia. Rest im 120 lib. Die stent an, bis der Ranft gelediget ist um 220 lib. Actum per nos presentibus [354] #notarys Lambien et Mattig, 9 marty 1655.

1655, den 22 novembris, hat mir der s[chreibe]r Mattig auf den Antonius Escher und uxorem gestossen 6 seck salz, facit cum

banno 90 lib. Rest also inen 30 lib. Die stent an bis dise eheleid den Ranft ledigen, wie sie beyde fersprochen. Teste instrumento, per Jo[hannem] Schmidhalter recepto. Solvi.

### Jdem Antonius Escher et uxor

1656, den 26 february, hat mir der Antoni Escher ferkauft ein fischi aker an den Büelen in den Mosachren ob der gassen pretio 80 lib maur. Die soll ich  $\triangleright$ sanct Nicolay altar $\triangleleft$  dem spital zalen. Über dise 80 lib sol ich noch 40 dem spital zalen, um welche 40 lib dise ehelyt mir sazung gethan haben auf jr gut, alles und jedes. Teste jnstrumento, per A[n]tonium] Lambien recepto, die 19 marty 1656.

Jtem noch 10 lib maur. Totum 50 lib, so sie mir schuldig bleiben. Actum per nos presentem majore Nicolao Schmit.

1656, den 8 may, hab ich disen ehelüten mit glipt castlani Johannis Perrig gelichen 150 lib, sie mir sazung gethan auf jr gut an Termen. Teste hypoteca, per A[n]tonium] Lambien recepto. Censu cadit die sancti Georgy 1657 cum 50 lib praemissis.

NB: Obgestelte 30 restierende lib hab ich zalt dem castlan Johannes Perrig.

Vide folio 301 libri 3#.

## Antoni Eker im Holtz

[313] hat mir anno 1649, den 4 marty, ferkauft den halben theil von acht fischinen matten ongfär undt  $\frac{3}{4}$  aker, gelegen am Bröy, in drey stuken, deren 2 matten und der erst per 72 tt, der ander per 67 tt, der aker aber das fischi per 80 tt geschezt ist, sampt raubgmachen und wasser etc. Dorüber gib ich im noch 25 tt, er mir aber sein rechte in dem alten haus und jm gärtlin und pläzen. Die zalnus falt halb iez bar, die ander auf künftigen sanct Martistag. Teste jnstrumento per curialem Lambien recepto.

1649, den 12 marty, hab ich dem Antoni Eker geben fierzig lib maur, dico 40 lib. Jtem noch ein mas saltz. Facit totum 52 lib 17 $\frac{1}{2}$ gr. Castellanus Perrig solvit.

1649, den 2 aprilis, hab ich dis gut mit dem Hans Wyden getheilt, und ist mir so wol in der Holzmatten als im endren gut gegen Ried in aker und matten worden der theil, so

gegen Bröy ist. Das gartlin aber sampt dem haus und nusbaum darby ist unfertheilt. Dorin gehört mir in allem  $\frac{1}{2}$  theil.

NB: Das ober gut hat 4 fische matland und  $\frac{3}{4}$  aker. Darvon kompt mir der halb theil, facit  $\square$  lib. Das under in der Firholzmatten hat  $4\frac{1}{8}$  fische gemessen. Do hat man dem gegen der almein geben  $2\frac{1}{4}$  fische und dem gegen Broy, so mir worden, 2 fische minder  $\frac{1}{8}$ , facit  $\square$  lib. Totum, so im gebürt, ist 316 lib, computatis 25 lib pro domo et plateis.

$\triangleright$ 1649, den 4 aprilis, hab ich dem Antoni hundert lib an barem gelt geben, dico 100 lib maur, so herr doctor zalt. Abinde hat er zu mermalen 13 massen wein empfangen, iede per 4 bz. Den 9 may hab ich im ein saum saltz geben, ist 9 skr. Vide folio 326. $\triangleleft$

NB: Sein fordrung ist: der halbtheil von 8 fischinen matten, ist 4 fische; jtem der halbtheil von  $\frac{3}{4}$  fischinen aker, das ist anderhalbe fiertel, tragt an gelt das gut 291 lib; jtem 25 lib fir das haus und plaz. Totum 316 tt. Daran hat er bis dato empfangen in toto 182 lib. Rest also im 134 lib.

[313v] 1649, den 17 septembris, dedi Antonio ein sack saltz, ein centner ysen und 6 lib 6 gr an gelt. Rest also jm 100 lib maur, si quid d[ono]d[ares] ratione  $\frac{1}{4}$  prati, non alias re foret, propter eius bonam fidem.

Den 20 septembris consumpsit cum muliere Lucernensi 27 bz, et dedi illi 10 lib maur in pecunys. Rest itaque sibi 88 lib maur. Actum per nos.

Den 1 decembris 1649 dedi sibi 6 lib maur in nummis. Rest itaque sibi 82 lib maur. Actum per nos.

Dorauf hat er 2 seck saltz empfangen. Also rest im 56 lib 18 gr. Daran hab ich zalt dem Mauriz Kunen 42 lib. Rest also im 14 lib 18 gr. 1650, den 14 juny, hab ich dem Antoni dise 14 lib und 18 gr also bar geben. Derwegen bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos.  $\triangleright$ Solvi per castlanum B[artolomeum] Perrig.

NB: Si quid illi donodares, propter eius simplicitatem, non alias re, foret, vel consule apud sapientes. Vide, ut ipse habeat medietatem totius pety. Tunc non sit illi jniuria. $\triangleleft$

1652, den 7 may, vendidit mihi circa 3 fischilina prati jm Holz pro 70 lib das fische et uxori par manicarum vel 3 lib, quam venditionem remisi in omnibus punctis Petro Berenfaller. Teste jnstrumento, per A[n]to-



nium] Lambien recepto. Adeoque sumus mutuo quittantes, ego et Antonius Ekert.

1652, den 25 novembris, hab ich geben dem Antoni Eker pro Petro Berenfaller 20 lib maur. Den 4 augusti 1653 hab ich dem Antoni Eker 27 skr geben, die er des Melker Millers ferlasne in freindlichem spruch geben hatt. Jtem pro expensis 10 lib. Rest also jm 70 lib, quia ego solvo sibi pro Petro 183 lib. Dico sibenzig lib maur. 1654, den 28 marty, receipt 30 lib maur. Rest im 40 lib. Daran empfangen 3 lib. Rest im 37. Daran gibt er fir die arbeid des tãgligs 10 lib, und 8 lib hab ich zalt dem Hans Widen und Kempfen. Rest im 19 lib. Actum per nos, 8 aprilis 1654.

Daran empfangen 6 mas, ist 36 gr. Jtem 2 mas, 23 aprilis. Den 28 juny 1654 receipt an ysen 46 bz. Rest also im 14 lib. Die hat er empfangen, den 20 septembris 1654. Also blyben wũr mutuo quittantes. Actum per nos.

## Peter Schaaffman, miller von Gambsen

[314] 1649, den 7 marty, hab ich von jme kauft die ganzen gereissen Zen Hysren, als haus, mũlin, rũbi, saagen, garten, matten undt alles darzu gehorig sampt den jnstrumenten, als kãsten, mũlystein und ysen der saagen, pretio 550 lib maur, deren ich 300 am spital abgenommen und den zins zalen soll a data sancti Georgy inchoando, das ist dis 1649 jar halb, 100 lib bar erlegen, das übrig auf künftigen sanct Martistag. Teste jnstrumento, per dominum capitaneum Perrig recepto.

Obgestelte hundert lib hat er also bar empfangen aus meinem befelch vom castlan B[artolomeus] Perrig. Rest also im 150 lib, auf sanct Martistag künftig zu zalen nach landtrecht, das ist mit geltzwert oder schulden.

1649, den 1 octobris, receipt 1 sack salz. Den 17 novembris receipt 2 seck. Rest also jm 112 lib maur. Die soll jm der Antoni, mein diener, an ysen erlegen. Also blyben wũr mutuo qittantes. Actum per nos presente eodem curiali Antonio Lambien. Jta est, Stokalper.

## Antoni Talleyer, schmid von Baltschieder

[314v] jst mier schuldig fir 9 hawen, so er im Grund formiren lassen und gewegt haben 63 lib, jedes per 5½ gr, facit 7 kr minus 3½ gr, anno 1649, den 27 july. 1649, den 2 augusti, hat sein knab widerum 12 hawen formiren lassen, so 68 lib gewegt, facit 187 baz, dico 187 bz. Totum 14½ kr. Den 2 septembris filius dedit 14¼ lib anken et receipt 14¼ lib hawen. Rest in hoc mihi ½ skr. Totum 15¼ kr. 1650, den 14 marty, hat sein knab um 3 kr 7 gr hawen empfangen. Totum 18½ kr. ▷Remisi xenedochio.◁ Re-assumpsi.

Abinde receipt pro 22 gr ysen et, 20 aprilis, denuo pro 2 kr 16 gr hawen. Totum 2 kr 38 gr. Den 29 aprilis receipt ultra, quae solvit, adhuc 1 kr in ferro harpagono. Den 10 may hat er um 6 kr 15 gr ysen empfangen. Daran 30 bz zalt. Rest also in disem 5 kr 5 gr. ▷1650, den 7 juny, hat der meister Antoni um □.◁

Totum, so er mier schuldig, facit 50 lib maur und 35 gr. Daran hat er mier an zalnus geben am Cristen Zumberg 50 lib sampt der sazungschrift. Rest also mier 35 gr. Actum per nos, 7 juny 1650.

Eodem die hat er widerum um 3½ kr ysen empfangen. Totum 4 kr 10 gr. 1650, den 5 augusti, hat sein son 35¼ lib an hawen empfangen. Den 2 novembris hat der knab um 4 kr 45 gr ysen empfangen. Totum 13 kr. 1651, den 2 aprilis, receipt eius filius 66 lib ysen an hawen, ist 7 kr 13 gr. Totum 20 kr 13 gr.

Den 28 aprilis receipt filius eius 8 hawen-bletter, so gewegt haben 55 lib. Facit 6 kr 5 kryzer. Den 7 july hat sein son 18¼ lib hawen empfangen. Den 4 augusti hat sein knab um 5 kr 20 gr hawen empfangen. Totum 33 kr 34 gr.

Den 4 january 1652 hat sein son 12½ lib hawen empfangen, ist 69 gr. Den 3 marty receipt puer 63 lib hawen, dico 63 lib, ist 6 kr 14 bz. Totum 41 kr 31 gr.

Den 29 aprilis receipt puer 25¼ lib hawen, ist 69 bz. Totum 44 kr 19 gr. Dise summam remisi xenedochio 1652, die 2 decembris.

## Antoni Burlot

[315] 1648, den 14 septembris, vendidit mihi omne jus suum apud Crucem tam in edificys quam terra, nil reservato nisi 4 fiscilinarum agro per ipsum cultivato juxta stratum, ad quem adhuc 1 fiscilinum incultum reservavit, pretio 100 lib, solvendum optimis medys proxima occasione. Actum praesente capitaneo Awlig meque.

1649, die 2 aprilis, recepit desuper unum saccum salis. Den 2 novembris 1649 recepit 3 centner ysen, facit 45 lib maur. Jtem 3 seck salz, facit 38 lib. Totum 96 lib maur. Rest sibi 4 lib, et petit par manicarum pro uxore. Recepit dictas 4 lib in paratis et promptis pecunys. Adeoque manemus mutuo quittantes.

Dorauf hat er mier noch das fischi ungezirt verkauft, so im obren mert reservirt war, pro 3 lib, die er auch also bar empfangen, und bleiben, exceptis manicis, si ea promiserim, mutuo quittantes. Venditionis vero praemissae jnstrumentum recepit Antonius Lambien, curialis.

1650, die 24 february, hab ich vom gf[at-  
te]r sekelmeister Barlot kauft sein gärtlin jn der Plazmatten pretio 60 lib maur. Die hat er also bar an ysen oder gelt empfangen. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Rest also in toto seiner fraw ein par ermel. Die hat sie empfangen, 17 octobris 1650.

Den 18 octobris 1650 ist er drostung worden gegen mir um 56 kr fir Peter Philippin, zu zalen ohn felen auf 3 wuchen. Ich aber zall es dem Jo[hannes] Bregin von Leyg. Solve-  
runt Philippini Ambrosio Travy.

1655, den 3 novembris, hat mir die wifraw mit confes jres vogts verkauft elf fischi sandt oder akerly sampt jr ansprach an der schür auf dem sandt By Den Hysren. Jtem 5 fischi in den Lheneyen. Daran hab ich jr geben ½ stadeltin in Holzakren. Jtem 50 lib an gelt. Also sint wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

[315v] 165□, den □, hat sie mir cedirt die eygenschaft, so sie auff den □ fischinen maten hat der 2 bruedren Kempfen, pro □.

Jtem soll ich jr zalen fir Hans Brigger 113 lib capital und 14½ lib zins bis auf Martini 1659.

Vide folio 221 libri 3, ubi solvi.

Den 19 novembris 1658 recepit 4½ kr. Forte putat pro proprietate praedicta.

## Antonius Venetz und Caspar Erpen

[316] hend anno 1649, den 4 aprilis, von mir gedingt finfhundert centner ertz, von iez bis uber ein jar im Grund, per 7 kryzer den centner, zu erstatten bey abtrag alles kosten und schaden. Dorauf hat der Antoni ein Spanische pistol oder 4½ kr empfangen und 2 mas wein, der Casper aber ein sack saltz, ist 4½ skr. Den 7 octobris hab ich dem Antoni ein ducaton geben, ist 1½ kr. Den 30 novembris hand sie beid ein sack saltz empfangen. 1650, den 25 january, hab ich dem Casper geben 7½ lib hawenblätter, ist 20½ bz. 1650, den 14 marty, hab aus befehl des Antoni Venetz dem castlan B[artolomeus] Perrig fersprochen 8 lib maur, an ysen zu zalen. 1650, den 30 novembris, hend sie beid 1 sac saltz empfangen. Den 2 aprilis 1651 hat mir der Antoni Venez mit eim ros kalch gefüert 1 tag, ist 1 lib maur, und 11 bz pro saxis, und 1 fuor in Welschland ist 1 kr. Den 27 aprilis hat der Casper 20 bz empfangen. Den 8 may 25 lib ysen.

1651, den 24 juny, hab ich ein entliche rechnung gethan mit Antoni Venez, und sagt er, gelüfert haben im Grundt 386½ centner erz, dorin begriffen des seckelmeister Peter Brinlen fuor. Facit 27 kr 2½ gr. Darvon zicht sich ab 17 kr. Rest im 10 kr 2½ gr. Jtem 2 kr fir fuoren. Jn toto rest jm 12 kr 2½ gr. Daran hat er empfangen 1 sack saltz. Rest im 5 kr 15 gr. Solvi per B[artolomeum] Perrig. Also bluben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

Der Casper aber hat gefüert 336½ centner erz, facit 23 kr 27½ gr und 1 kr fir kalch und 1 kr weinfuor. Totum 25 kr 27½ gr. Darvon zicht sich 17 kr 6 gr. Rest im 8 kr 21½ gr. Daran hat er empfangen 1 sack saltz. Rest im 1 kr 34 gr. Solvi, die 3 augusti 1651, etiam vecturam der tuftstein.

1651, den 27 decembris, hat der Casper Erpen 32¼ lib ysen empfangen. Den 14 aprilis 1652 ein sack saltz und 17 lib ysen.

[316v] 1651, den 28 octobris, hat der Antoni Venez auf ein nüwes fir erzfur empfangen 1 sac salz. Den 20 february 1652 recepit in ferro 23 lib reistysen und 11 lib gmeinyen. Den 26 septembris hat Casper Erpen 1 sack salz empfangen, der Antoni Venez 17½ lib ysen. Den 31 octobris der Venez 1 skr.

E contra duxerunt 191 centenaria erz. Jtem 345 centenaria simul, et Erpen solus 32 centenaria, Venetus 62¼ centenaria per 7 kryzer.

Den 5 february 1653 recepit Antonius Venez 1 sack salz.

1653, den 13 february, jn entlicher abrechnung fordrent sie in gmein 345 centner. Jtem 191 centner der Antoni solus, 62 centner der Casper, 32 centner hergegen abgezogen, was sie empfangen. Rest dem Antoni 4 kr 30 gr, dem Casper 1 skr 21 gr. Actum per nos. Davon sol ich zalen dem Antoni Bertolt 2½ kr 1 gr fir den Venez und 2½ kr 1 gr fir den Erpen. Rest also dem Venez 2 kr 4 gr. Der Erpen aber bleibt mir schuldig 30 gr. Actum per nos. Deduc vecturas. Rest im 36 gr. Solvi totum.

Jtem gehört dem Antoni 3 lib 5 gr pro alysvecturis. Hergegen solvi pro ipso dem Gilig Blum 8 lib maur. Also bliben wür alle mutuo quittantes. Actum per nos, omnibus computatis et deductis.

Anno 1654, den 26 juny, in entlicher abrechnung bin ich dem Antoni schuldig fir 158 seim tuft 22 kr 3 bz. Daran empfangen 5 kr 7 bz an ysen. Jtem 1 sac salz und 1 puschen undt 8 lib fir in zalt dem Julio Blum. Also blybt er mir schuldig 12 lib maur. Actum per nos. Solvit in vectura, 5 juny 1655.

## Hans Brinlen am Ried

[318] jst mir schuldig bar entlentes gelt oder ysen 50 lib maur, dorum er sazung gethan und den Hans Schmid in der Schlucht zum bürgen geben. Teste hipoteca, per A[ntonium] Lambien recepta anno 1649, die 2 may. Dico 50 lib. De asscribus solutus est integraliter.

Jtem soll er mier zalen fir den gf[atte]r weybel Kunen 3 lib maur. Jtem tenetur ipse et illius uxor uti cautrix mihi census bonorum des Kreyenbüels, 40 lib pro anno 1650,

eadem bona pro 4 annis, si bene conservet (teste admodiatione, per A[ntonium] Lambien recepta), et 4 dietas in estate atque omnia suis expensis manutenerere, id est tecta, sepes, aquaeductus etc. Ego teneor sibi 1 lib maur pro vectura calcis unius diej, 2 aprilis 1651.

Et denuo tenetur census bonorum am Kreyenbuel, 40 lib maur et 4 dietas pro anno 1651. Totum 133 lib capital, □ lib census et 8 dietas.

Den 21 july fecit 3 dietas, anno 1651. Den 22 july 1651 hab ich im 2 seck salz gelichen, die er zuvor jm winter zu Simpilen ausgenommen und fertriben hatt. Praesente et jntercedente majore A[ntonio] Schmid.

1652, den 16 marty, in entlicher abrechnung bleibt mir der Hans und sein weib schuldig 164 lib maur capital, deren zins falt auf Georgy 1653. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta. His 164 lib adde census bonorum am Kreyenbüll pro anno 1652. Totum itaque erit 204 lib, 4 tag. Actum per nos praesente majore Antonio Schmid et debitoris uxore et cautrice. Totum, computato censu usque ad diem sancti Georgy 1653, facit 215 lib, et computato censu usque ad sanctum Georgium 1654, facit totum 227 lib, et usque ad sanctum Georgium 1655, facit totum 237 lib. Jtem pro 4 saccis 62 lib et 1 lib sibi dedi. Adeoque □.

1655, die 4 marty, hat mir Hans Brinlen und sein weib ein hypotec aufgericht um 300 lib maur, deren zins falt auf Georgy 1656, quo computato, totum erit 318 lib. Stipulatore Antonio Lambien. Actum per nos.

Vide folio 259 libri 3.

## Vender Caspar Awlig

[319] ist mir schuldig finfzig lib maur, so ich jme gelichen an barem gelt, das er von meinem comis Ganio zu Martinacht empfangen hat. Actum per nos, den 20 may 1649, et hypoteca per Antonium Lambien recepta.

1650, den 7 may, hab ich dem vender Casper auf diese 27 kr noch zelt bargelt, das es in toto 100 lib maur macht, deren zins falt den 20 may 1651, sex per centum. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta.

Eodem instanti vendidit mihi certa sua uxoria bona, sita supra Schlucht, circa 10 fiscalina, ad taxam, de qua mediantibus expensis uterque liberatur, si vult.

NB: Major A[ntonius] Schmid dicit 5 fiscalina valere 40 lib vel ad summum 45 tt, 5 fiscalina vero 10 tt vel ad summum 15.

1651, den 28 aprilis, hab ich dem herrn fendrich noch gelichen  $\triangleright 50 \triangleleft$  56 lib maur an gelt, 2 seck salz und  $12\frac{2}{3}$  lib maur an ysen. Darzu gerechnet obgestelter 100 lib zins, ist 6 lib. Also bleibt er mir schuldig in toto 200 lib maur, deren zins falt auf Georgy 1652. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta. Obgestelte  $12\frac{2}{3}$  lib maur an ysen hat er empfangen me absente, den 24 may 1651. Totum, computato censu anni 1651, facit  $212\frac{2}{3}$  [?] lib  $\triangleright$  minus 3 gr.  $\triangleleft$

1651, den 22 octobris, hab ich ein entliche abrechnung gethan mit dem herrn vender Awlig und jme noch an barem gelt auf hytigen tag geben 55 lib maur und 17 gr  $\triangleright$  an gelt  $\triangleleft$ , 2 seck salz und 1 centner ysen. Also hat er mir ein hypotec um 300 lib maur aufgericht, so Antonius Lambien empfangen; und falt diser 300 lib zins auf Martini 1652.

An dise 300 lib sol mir zalen gf[atte]r meyer Antonius Schmid 250 lib. Also blybt mir schuldig der vender Awlig 50 lib capital und 12 lib zins, gefallen auf Martini 1652, et legem jnstrumenti. Jtem tenetur mihi 3 lib pro Jacobo Sprung, juniore. Actum, 22 january 1653.

[319v] Totum, computato censu anni 1653, quod Caspar Awlig mihi tenetur, facit 68 lib maur, et legem jnstrumenti 2 lib.

1653, den 6 aprilis, recepit  $13\frac{1}{2}$  lib maur in tanto ferro. Jtem 2 seck salz. Totum hoc 39 lib maur minus 5 gr. Totum, computato censu usque ad sanctum Martinum 1653, facit 110 lib maur. Jtem expensae diei conventionis heredum et viduae, facit 5 lib. Totum, computato censu anni 1654, facit 121 lib maur.

Den 10 novembris 1654 hab ich dem b[rude]r hauptman #und weybel Peter Kunen# geben 1 puschen ysen fir die kinder. Jtem 11 Spanische pistol und 33 bz. Also sindt sie mir schuldig 240 lib. Daran hendt sie mir 2 fischi aker sampt pro rata stadel jm Hoff geben, jedes fischi per 100 lib. Rest also mir 40 lib. Die ferehr ich den kindren. Teste jnstrumento, per B[artolomeum] Per-

rig recepto. Also bliben wür mutuo quittantes.

NB, quod 38 tesiae desint in agro, pro quibus dare volunt jus stabuli, sed  $\square$ . Jtem recepit vidua 4 mas wein. Rest mir 30 lib. Daran zalt 10 lib am Cristen Bodmer, 10 am Cristen Schalbeter. Rest 10 lib.

1662, den 27 novembris, hat mir der b[rude]r hauptman Awlig und Moriz Kunen als vogt des fender Casper Awligs kindren ferkaufft halben stall under meinem schmidhaus bey der susten pro 40 lib maur. Daran hab ich zalt 2 seck salz dem Moriz, 15 lib dem sekelmeister Hans Brinlen, also sint sie auszalt.

## Herr Grenus, banquier von Genf

[320] 1649, den  $\square$  february, hab ich von jme als gwalthabendem fir die herrn generalfermieren jn Franckreich kauft 10 mille minot salz Suranneae, die er im Boueret in nüwer saquery frey und ledig per 56 tt den wagen componirt, per 6 seck zu 152 tt pois de Geneve a 18 unz, erstatten soll bis auf  $\square$ , die pistol per 10 tt 5 s, oder wie sie zu Lyon auf dem plaz ghen würt, empfachen etc. Vide tractatum.

Dorauf hab ich ime am herrn Marian firzalt 1000 Spanische pistolen, facit 10250 tt, er aber dem herrn Denuce überschickt sibenzig und finf wegen, dico 75, deren sacqueray ganz unnüz und faul gewest, also auf ieden sack  $\square$  s abgezogen sollen werden. Jtem hat er zwelf fäslin Burgundis salz geschickt, deren iedes 450 tt wegen soll, gadt aber  $\square$  jn toto ab jedes fäslin, per  $\square$  pistol.

1649, den 2 juny, hab ich dem signor Fatio, comis des herrn Grenus, zalt 1500 pistol Spagna laud gesagtes herrn schreyben und quittanz des empfachers. Facit 15375 tt, dico  $\square$ .

1649, den 12 juny, hab ich dem herrn Grenus noch überschickt durch herrn Nicolas Burlamachi 500 Spanisch pistol fir gwichtig. Teste manu propria dicti domini Burlamachi. Facit 5125 tt.

Obgestelte summ der 1500 und 500 pistol hat er empfangen. Teste manu sua, data Geneve 23 juny 1649.

1649, die 12 february, Genevae dominus Grenus obtulit mihi pro 2½ duplis ½ currum salis Burgundici jn Boueret, ponderis 450 tt a 18 unz; ego solvere 2 duplas promisi, itaque se sex currus missurum promisit, de quibus eidem computum reddam. Interim firmariorum Salinae responsum categoricum, quo pretio posthac dare velint, transmittet.

[320v] 1649, den 12 augusti, hab ich aus befelch des herrn Grenus zalt dem signor Fatio fierhundert und achtzig Spanische pistolen trabucant und um finfhundert und zwenzig Spanische pistol zedel auf meine comis geben. Totum tausent pistol, so er empfangen. Teste illius manu. Facit 10250 tt oder franken.

1649, den 17 octobris, hab ich dem herrn Grenu überschickt durch signor Antonio Perotto von Varall 250 pistol Louis, dico zweyhundert und finfzig, facit 2562½ tt. Receptit 26 octobris/5 novembris 1649. Teste quittance.

1649, den 15 novembris, hab ich dem herrn Grenus überschickt sechshundert Spanische pistol durch herrn Nicolas Burlamachi. Teste manu huius. Facit 6150 lib Französisch.

NB, ut aliquod currus salis ab ipso emas Burgundici, licet 15 skr, constent 2 tonnae, dumodo 900 lib ponderent.

1650, den 4 january, hab ich dem herrn Grenus überschickt per juvenem Petrum De Notario zweyhundert Spanisch pistol, facit 2050 tt.

1650, den 20 february, hat der herr Vouluz fir mich dem herrn Grenu zalt durch herrn Andres Tavel von Vivis 300 pistol, facit 3075 tt.

1650, den 14 february, hab ich im Boueret aus befelch herrn Grenus zalt dem herrn Dupre 134 Spanische pistol, facit 1373½ tt. Hergegen hat der herr Grenus dem herrn Denuce zugeschickt 1000 wegen mer und 6 Burgundisch salz. Daran gad ab am gwicht in die 4400 lib salz und etlich hundert seck, so gantz faul sindt, so mier mit billigkeit soll von jm oder den herrn generalfermieren gutgemacht werden.

[321] 1650, den 4/14 february, im Boueret, als ich ein general rechnung gethan mit herrn Dupre wegen empfangner 1006 wegen

salz, sind wür mutuo quittantes bliben. Allein bleib ich im 9 pistol, er mier obgemelten abgang des salz und seken, welche differenz mein schafner, herr Burlamac, entrichten soll und ein general quittance nebens dem original pactbrief ausnemen, so er fersprochen in gegenwert herrn Puselle, agenten der herrn fermieren, castlan Biderbost, Denuce, Tornery, Laurenti und andrer mer, auch meiner, Stokalper.

NB: Die 12 faslin Burgundisch salz, so 6 wegen machen, schlacht er an per 50 tt den wagen loco 40, so ich im oferirt hatte zu Genf 1649.

1650, den 8 octobris, hab ich dem herrn Burlamachi befohlen, er soll mir vom herrn Grenu mutuam quittance bringen, weil seine seck gar übel adjustirt, faul und mir vil schaden ferursachen, an stat der 89 tt, so er von mir fordret. Das hat der Burlamachi zu thun fersprochen.

1651, den 14/4 juny, hab ich obgestellte 89 tt zalt dem herrn Grenu per manus N[icolai] Burlamachi. Also blyben wür mutuo quittantes. Teste manu sua, data Genevae.

Vide librum videntem folio 215.

## Cristen Zärig in Zwisbergen

[321v] jst mir schuldig sampt seiner fraw, Maria Keyser, 250 lib capital, deren zins, 6 per centum, falt auf Martini 1652. Dise summen hat mir ubergeben Fridericus Graff et Johannes Keyser, sein vogt, den 29 marty 1652, wie folio 379 zu sechen. Teste hypoteca, per castlanum Jo[hannem] Perrig in carta expedita. Et computato censu annorum 1652 et 53, facit totum 280 lib. Dise summen hat mir fersprochen zu zalen der Tomas Zen Klusen von Sempron, den 22 augusti 1653. Et computato censu anni 54, facit 295 lib.

Daran zalt der castlan Antonius Am Herdt 39 lib, der Peter Zen Klusen 150 lib, Michel Ekerts erben 106 lib. Also ist dise summa zalt.

## Cristen Jossen, notarius Natriae

ist mir schuldig 8 Spanische pistol, so ich im auf hyt bar gelichen, et censum pro rata temporis. Teste manu sua. Actum 22 septembris 1653. Et computato censu anni 1654, facit totum 72½ lib maur, dico 72½ lib, et anni 1655, totum erit 76½ lib, et anni 1656, totum 80½ lib.

Vide folio 108 libri 3.

## Caspar Lambien, wagner in Visp

[322] hat mir bis auf hyt, den 24 july 1650, herauf bracht ein wagen weiz oder koren und 2 wagen, dorauf 14 ballen seck. Totum 12 kr, so im geburt. Daran hat er empfangen 1 sack salz und 5¼ kr an gelt. Also blüben wür mutuo quittantes.

1650, den 21 augusti, hat er in 10 salzseken 25 Sitner fische weiz bracht, so herr hoffmeister schickt. Darum ist der Casper fir die fuor zalt und sagt, das fische hab 23 bz kostet.

1650, den 14 septembris, aduxit 18 Sitner fische weiz, uti allegat. Darvon fordret er 4 kr und soll ein fasli mir auf Sitten füeren, so gen Martinacht gehert. Dise 4 kr hat er empfangen. Also blyben wür mutuo quittantes.

1650, den 16 octobris, hat er mir ferkaufft ein fily um 30 lib. Daran empfangen 2 sack salz, dico 2 seck, ist 25 lib 9 gr. Jtem 4 lib 17 gr an ysen. Also ist er zalt, und blyben wür mutuo quittantes.

1650, den 29 novembris, hat der Casper 1 wagen wysen wein von Vetro bracht, mag auf hochst 12 sester sein. Daran receptit fir die fuor 4 kr.

1651, den 4 january, sagt der Casper, er hab uber obgestelten wagen noch 1 wagen von Vetro und 2 von Sitten gefurt, deren einer zimbleich klein whar. Dorauf hat er empfangen 14 kr.

Den 14 january hat er 2 wegen weisser oder Sanct Morizer von Sitten bracht. Dorauf hat er ein sack salz geben und ½ pistol, ist 9 kr.

Den 17 january 1651 hat der Casper 1 wagen rotten bracht. Daran empfangen 2 kr. Den 24 january hat der Casper 8 ballen seck bracht und 4 kr gelt empfangen. Den 2 february hat er ein wagen wysen von Vetro bracht.

[322v] 1651, den 8 february, hat der Casper 7 ballen seck gefiert und bracht. Dorauf ein sack salz empfangen und 1 kr gelt. Den 6 marty aduxit ein fas wein zu 12 sestren, rhoten, und 2 ballen seck und 2 fische gersten, so j[unke]r From geschickt.

1651, den 6 marty, jn entlicher abrechnung fordret der Casper noch 9 kr. Die hab ich im zalt mit geding, das er mir die 2 ballen seck, so noch zu Sitten sindt, jn seinem kosten herauf bring. Ita promisit, et manemus hoc mediante mutuo quittantes. Actum per nos.

1651, den 26 marty, hat er die 2 ballen seck bracht. Also blüben wür mutuo quittantes.

Dorauf hab ich im gelichen, eodem die, ein sack salz, ist 6¾ kr. Er aber hat ein wagen weiz bracht, den ich schon ferrechnet hab dem b[rude]r hauptman Jacob. Rest also mir ½ pistol und ½ kr.

1651, den 28 juny, hat er auf ein nüwes 25 Sitner fische weiz bracht. Die sagt er, genomen haben vom herrn stadtschryber Kalbermater absente fratre capitaneo. Dorauf hat er aber 1 sack salz empfangen. Rest also mir jn toto 5½ kr.

Den 18 july hat er 25 Sitner fische weiz bracht, deren sind 14 mein eigen gsin, id est: 12 vom Huget, 2 vom Antoni zu Sanct Peter, 11 aber hat der herr Jacob im schlos genomen. Eodem die hat er empfangen 3 kr an münz und 3 fuorfas, deren eines, sagt er, bleibe zu Visp, 2 aber woll er auf Vetro schaffen. Alda syg noch ein anders meiner fesren.

Den 5 septembris 1651 hat er 3 fesser und 226 lib ysen, gätter oder reif, hinunder gfuert undt 1 kr empfangen. Dorauf hat er 8 fische weiz und 1 sack salz empfangen von hauptman Jacob und herauf bracht. 1651, den 4 octobris, hat er ein wagen wein bracht von Sanct Lienhard und 1 sack salz empfangen.

Vide libro vadente folio 115.

## Hans Eggo von Leick

[323] jst mier schuldig 2 seck salz, ist 9 skr. Daran hat er mier XI kās ingesetzt, so 2 centner 14 lib wegen. Dorum fordret er 17 kr 28 bz, quia petit pro medietate 4 gr, pro altera 4½ gr. Und so ich dorum nit das gelt find bis auf ostren, soll ich jm sein kās, er mier mein gelt erstatten. Actum per nos, 30 marty 1650.

Jtem petit pro cameris, uxori meae in Balneis datis, 4½ kr. Rest also im 9 kr. Jtem pro carne et vectura 3 kr, und 1½ kr sibi donodo. Facit totum 13½ kr. Daran hat er ein saum salz empfangen. Also bleiben wür mutuo quittantes. 1651, den 21 octobris, hat er um 16 lib maur gättersen empfangen und die zalnus fersprochen auf sancti Johannis Baptistae tag 1652. Teste manu sua. Daran gwert 30 mas wein, ist 90 bz.

Vide folio 94 libri vadentis.

## Hans Brunner im Bach

[323v] jst mier schuldig 60 lib maur und deren zins, gefallen auf Martini 1650. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta, die 8 juny 1650.

1651, den 2 aprilis, recepit 6¼ lib ysen an einer how, ist 17 bz. Den 9 aprilis recepit 20 bz. E contra laboravit per 2 dies in Ganter, ist 8 bz. Totum, computato censu anni 1650 et 51, facit, quod tenetur, 70 lib maur, ego sibi 16 gr. Et computato censu annorum 1652, 53, facit totum 77 lib maur, ego sibi 8 bz. Remisi xenedochio pro 73 lib, computato censu tantum ad diem sancti Martini 1652.

E contra teneor illi 100 lib maur pro sorore sua, Frena, vel eius filio, Christ[an]o, et census, 5 per centum, devolutum die sancti Martini 1654. Jlla mihi vero tenetur 5 lib, quas solvi pro ipsa Georgio Am Ried. ▷1654, den 15 february, hab ich dem Hans am leitenampt Halabarter geben 14 lib maur. ◁ Solvi in sacco salis has 14 lib eodem die, 15 february, et nummis. Rest also im 8 lib 11 gr, si ego solvam 73 lib hospitali, uti promisi.

Den 7 marty hat der Hans ein sack salz empfangen. Rest also mir schuldig 4 lib maur und 7 gr, et ego solvam 73 lib kenodochio. Solvi has 73 lib kenedochio, die 12 july 1654. Rest also mihi 4 lib 7 gr.

## Caspar Brinlen am Bröy, der lam

[324] 1650, den 29 january, hat mier ferkauf ein fiertel in der grossen schür an Broy, abentshalb, sampt einem halben stall dorunder, auch abentshalb, pretio 35 lib, 1 kās und ½ fisch weiz. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Dise 35 lib maur hat im castlan B[artolomeus] Perrig zalt.

1653, den 2 february, hat er fersprochen, mir sein haus, garten, stal, ofen, plätz etc. zu geben auf schazung gegen das ander, so gsin ist des Hans, fasmachers. Testibus majore Antonio Schmid et Casparo Brinlen de ▷Bröy◁ Riedt.

Den 4 juny 1653 recepit 1 sac salz, ist 13 lib minus 9 gr.

1653, den 29 july, hat mir der Casper Brinlen ferscriben die eigenschaft alles seines guts, so in die 15 fisch ertragt, sampt haus, garten, allen gebeüwen und rechtinen. Allein behalt er vor den drittel desselben, so im die obitus würt überbleiben ledig. Darum kan er disponieren, wan er will. De caetero soll ich im geben, was sein noturft erfordert, das gut aber cum tempore auf eidliche schazung empfachen, fals man nit sonst ubereinkompt. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto presentibus majore A[ntonio] Schmid, Petro Brinlen, Casparo Götter, sindicis, Casparo Brinlen et Casparo Wala, Georgio Am Ried meque, Stokalper.

Dorauf hat er empfangen, den 7 augusti, 2 lib maur an gelt, 3 fisch koren, ist 45 bz, 2 lagel wein per 10 lib, 12½ bz ferzert. Totum lib 16 maur. Jtem befolen, ich solle fir in zalen dem Peter Zschieder 53 lib maur, gefallen auf Georgy 1654, sampt dem zins tragt also 56 lib. Das hab ich zalt jpsso Petro teste.

Den 28 augusti hab ich dem Casper 10 lib maur an gelt geben. Den 2 octobris recepit a castlano B[artolomeo] Perrig 5 kr. Den 10 octobris recepit a Johanne Merisch 1 saum wyn, so ich zalt per 6 kr 10 bz. Den 15 novembris 1653 recepit ½ sack salz, ist 6 lib maur 9 gr. Den 22 january 1654 hab ich fir in zalt dem Tomae Zum Kemy ab den Alpen 3 kr fir kās und anken. Totum, ▷computatis 35 lib, facit 163 lib◁ maur capital et ◻ lib census.

Vide folio 449.

## Casper Brinlen ab Bröy

[449] Uber das, so folio 324 begriffen, hab ich auf sein bitt zalt dem Antoni Lochmater 3 kr, den 18 february 1654. Totum absque 35 lib grangiae et stabuli veteris pacti facit 134 lib, si solvam Petro Zieder 56 lib, dico 134 lib, so auf zins sthen.

1654, den 28 marty, hab ich aus befelch des Caspers zalt dem Antoni Lochmater  $\triangleright 15 \triangleleft 9$  lib maur. Jtem noch 6 lib an gelt geben. Totum hoc 15 lib. Totale 149 lib capital et  $\square$  lib zins.

Den 23 july 1654 hab ich dem Antoni Lochmater zalt 10 lib maur fir ein saum wün. Den 17 septembris 1 mas. Den 25 septembris recepit 20 lib maur. Totum capitale facit 180 lib maur minus 20 gr, census  $\square$  lib.

1655, den 3 january, recepit 26 lib maur an gelt. Totum 206 lib capital minus 20 gr et  $12\frac{1}{2}$  lib zins. Totum 218 lib.

1655, den 14 february, hend mir die erben Casper Brinlen ubergeben das haus und garten, auch 15 fische aker oder matten an Broy, pretio 1350 lib. Darvon soll ich zalen: mir die 218 lib, dem castlan Jo[hannes] Kunen fir des son 272 lib  $4\frac{1}{2}$  gr, denen zu Raren 188 lib, dico 188, dem castlan Jo[hannes] Perrig 54 lib solvi, stet an 50 lib,  $\triangleright$ vidue  $6\frac{1}{2}$  lib, $\triangleleft$  dem Peter Zschieder 22 lib, der spend 2 lib, den 3 stoken 544 lib,  $\triangleright$ der witfraw  $6\frac{1}{2}$  lib. $\triangleleft$  Totum bis auf Martini 1655 nach lantrecht.

Den 16 septembris hab ich dem Peter Zieder 80 lib maur zalt pro istis heredibus. 1655, den 15 february, hab ich dem Stefan Ritter zalt 81 lib 9 gr. Rest also jm oder seiner muter  $\triangleleft 100 \triangleright 72$  lib, bis auf sanct Martistag zu zalen, 9 gr. Daran empfangen sechzig lib. Rest im 12 lib 9 gr. Die stent an bis gemeine beschwerden zalt sint. Actum per nos.

[449v] Anno 1655, den 15 february, hab ich dem Tomae Helner geben 2 seck salz, ist 25 lib 9 gr. Rest im  $\triangleright 156 \triangleleft$  lib. Daran empfangen  $\triangleright 31 \triangleleft 32$  lib  $\triangleright 18$  gr. $\triangleleft$  Rest jm  $\triangleright 124$  lib vel 122 lib. $\triangleleft$  Den 28 octobris 1655 solvi 50 lib maur.  $\triangleright$ Rest inen 74 vel 72 lib. $\triangleleft$  Rest jr  $53\frac{1}{2}$  lib  $4\frac{1}{2}$  gr. Daran empfangen 41 lib 9 gr. Rest also jr 12 lib 9 gr. Actum per nos.

Der Stasiae Pitziner gehört  $\triangleright 171$  181 lib 9 gr 157 181 lib 9 gr  $\triangleleft 160\frac{1}{2}$  lib  $4\frac{1}{2}$  gr. Daran zalt 20 lib jr schwester, den 3 marty 1655. Den 16 novembris 1655 solvi  $\triangleright$ filio $\triangleleft$  nepoti eius 50 lib maur, Tomae Helner. Daran zalt

88 lib. Rest jr 12 lib 9 gr. Actum per eius sororem et me.

An die 188 lib deren von Raren hab ich 3 seck salz geben, 2 marty<sup>91</sup>. Rest also inen 150 lib. Actum per nos. Daran zalt 3 kr dem castlan Jo[hannes] Perrig. 1655, den 6 may, hab ich dem Adam Schliechter 20 lib und Stefan Bregin 20 lib geben. Rest jnen 104 lib 10 gr. Den 25 augusti 1655 hab ich Evae Nater geben 2 seck salz. Rest also 79 lib 1 gr. Jtem 9 lib 1 gr an gelt eidem. Rest also 70 lib. Den 27 octobris hat Adam Schliechter 2 seck und Stefan Bregin 2 seck salz empfangen. Rest jnen 19 lib 9 gr. Actum per nos. Solvi totum, 1 february 1656, in sale et ferro.

1655, den 9 aprilis, solvi dem Cristen Blatter fir die witfraw in namen gmeiner erben  $7\frac{1}{2}$  lib. 1655, den 21 aprilis, hab ich dem Cristen Blatter fir sein schwester zalt 103 lib maur, hergegen zu handen gnomen  $\frac{5}{4}$  aker, so sie auf dise sum von des Caspers erben ingehabt. Actum per nos. Jta est, Stokalper.

1655, den 3 may, hab ich dem castlan Jo[hannes] Kunen fir den son zalt 100 lib maur. Rest im 172 lib  $4\frac{1}{2}$  gr. Darvon zicht sich ab eines gerichtstags kosten, tragt  $\square$  bz. Rest also  $\square$  lib. 1655, den 29 decembris, hat mir der castlan Johannes 35 lib maur fersprochen pro Petro Mattig. Jtem 7 lib pro Niclaus An Den Büelen. 1656, den 6 february, hab ich fir die 3 stöck zalt 30 lib dem H[einrich] Zuber.  $\triangleright$ Jtem tenetur mihi pro fratre meo, Antonio, 50 lib und 22 lib zins usque ad sanctum Martinum 1656. Teste manu sua. $\triangleleft$

Vide folio 463.

## Casper Brinlen erben an Bröy et filius illegitimus

[463v] Anno 1664, den 7 octobris, in entliher rechnung mit castlan Johannes Kunen fordert er als vogt des unehelihen son und gwalzhaber der erben Caper Brinlen selig an Broy an jr ferkauf gut noch  $216\frac{1}{2}$  lib capital und 9 jaren zins bis auf Martini kinfutig, thut 97 lib, zu 5 lib per centum. Totum  $313\frac{1}{2}$  lib,

<sup>91</sup> Die inkonsequente Chronologie dieser Pagina rührt wahrscheinlich davon her, dass St. in der linken Spalte des Originals unten Nachträge angefügt hat, nachdem der Rest der Seite bereits beschrieben war. Die Tintenfarben legen diese Vermutung nahe.



welche ich dem spital zu Bryg zalen soll, quibus mediantibus blyben wür mutuo quittantes, und ist dis gut ganz zalt. In fidem subscripsimus.

Casper Stokalper.

Vide folio 449.

Johannes Kunen becken wie obstatt<sup>92</sup>.

## Cristen Gemet, spitler

[324v] 1652, den 2 aprilis, hat er mir ferkaufft ein halbes fischl aker in den Haselakren pro 40 lib maur. Doran hat er empfangen 8 lib vom Gerig Am Ried, caetera vom castlan B[artolomeus] Perrig. Also blyben wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per A[n]tonium Lambien recepto.

Jtem noch  $\frac{1}{4}$  aker an disem. Doruf ist ein beschwert, 10 gr annualiter, welche  $\frac{1}{4}$  ich mit diser beschwert angenommen und er, Cristen, an mich gesezt, was ich im doran vereheren wolle.

Vide folio 278 libri 3.

Dise beschwert der 10 gr annualiter hab ich ubergeben dem v[ette]r Gylig Blumen und Naters kindren und jnen darfir zalt 20 lib maur. Teste jnstrumento, per A[n]tonium Lambien recepto. Also blybt mir der fiertel aker ganz ledig. Actum, 9 may 1652.

## V[ette]r Walig jm Wikart

[325] 1648, den 29 july, Johannes Walig junior uti procurator totius ipsorum domus vendidit mihi omne id, quod dicta domus emerat zum Stalden ab heredibus bandereti Lergen, nempe 4 vel  $3\frac{1}{2}$  vacarum jus, hut-tam cum stabulo et cella, 8 fiscilina prati culti pretio 100 lib, de hinc ad sanctum Martinum erga castlanum Zewerra vel alios assumendarum. Guerentes sunt dicti heredes b[andereti] Lergen. Teste jnstrumento, per castlanum B[artolomeum] Perrig recepto.

1649, den 1 octobris, hat der v[ette]r Peter Wala empfangen an gelt oder salz 30 lib maur. Rest jnen 70 lib, si nihil aliud receperunt.

<sup>92</sup> Von der Hand des Genannten.

1649, den 11 novembris, hab ich den 2 brüedren Hans und Peter Walig zalt an gelt, salz und ysen die obgestelte 70 lib maur. Also blyben wür mutuo quittantes praesente Johanne Jorden et Joanne An Der Blatten meque, Stokalper.

## Cristen Gredig von Naters

[325v] jst mir schuldig 50 lib maur, so er an gelt, salz, ysen empfangen. Teste hypoteca per Antonium Lambien recepta, 13 february 1653. Remisi xenedochio.

## Jost Awlig et Samuel Eyer

sindt mir schuldig als procuratores Cristen Jm Eich 350 lib maur, darvon ich zallen mus dominis patriotis 200 lib, dem banerhenn Supersax 50 lib (teste jnstrumento, per A[n]tonium Lambien recepto, 25 july 1654) et census 21 lib, die sancti Martini 1655, quo computato, totum erit 371 lib. Daran hat Gerig Schnider zalt den halben theil capital, ist 175 lib. Rest also 175 lib und deren zins auf Martini 1655. Das hab ich des Gerig Berenfallers kindt an zalnus geben. Also bliben wür mutuo quittantes.

## Hans Merisch jm Holtz

[326] hat mier anno 1649, den 11 juny, ferkaufft den andren halbtheil des ganzen guts und gebüwen, so ich von Antoni Ekert hab kauft, wie folio 313 zu sechen. Das ist den theil, der dem Hans Wyden ist worden, und das um gleichen preis, wie ich gesagtem Ekert abkaufft hab, so tragt ongarlich 300 lib maur, welche ich dem herrn castlan Johannes Perrig gutgemacht fir den Merisch, der disen theil von jme, Hanss Wyden, durch tausch an sich bracht hatt. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

NB census harum 3 centum lib.

Also bleib ich dem Mörisch 16 lib, wan ich im zalen soll wie dem Ekert, hergegen er oder castlan Jo[hannes] Perrig den zins der 300 lib

pro anno 1648. Dise 16 lib hab ich des Hans Michel Heis seligen weib geben aus befehlch des Merisch. Also bleiben wür mutuo quit-  
tantes. Actum presentibus castlanis Bartolomeo et Johanne Perrig meque, Stokalper.

1654, den 19 february, hat mir der Hans Merisch verkauft Hans und Friderich Sigresten haus um finfhundert finf und nünzig lib und 1 puschen ysen.

Doran hab ich zalt dem Hans Sigresten zweyhundert und dreissig lib 7 gr. Rest also in disem halben theil dem Merisch sechzig und siben lib 7 gr. Doran hat er empfangen ein puschen ysen. Rest also im 44 lib 20 gr absque Friderici medietate.

Den 7 aprilis 1654 recepit denuo ein puschen ysen. Rest also im 22 lib 7 gr. Daran empfangen ein sack salz. Rest also im 9 lib 16 gr absque medietate Friderici. Daran hab ich zalt den capellenvögten an Terminen 9 kr fir den Hans Merisch. Rest also mir 7½ lib maur. Actum per nos.

## Herr castlan Lengmatter von Visp

[326v] jst mir schuldig fir ein saagblat undt anders ysen 8 kr 16 bz, den 10 juny 1651. Georgius Kempfen promisit pro eo.

## Antonius, filius Andreae Lauber

jst mir als birg gegen hauptman Pellia fir Hans Rittiner schuldig 13½ Italienische pistolen, gefallen an barem gelt auf Martini 1654. Teste jnstrumento, per N. Ferraris recepto anno 1653, die 2 aprilis. Abinde census. Remisi xenedochio.

Abinde remisit mihi jdem dominus Pellia adhuc super domino Antonio Lauber 7½ skr, dico septem et semi ducatonos, uti in computu currente videre est.

Vide folio 258 libri 3.

## Meister Cristen Deck

[327] hat anno 1649, den 15 juny, 152 lib ysen empfangen. Doran geben anderhalbe Spanische pistol. Rest also schuldig 5 kr 10

bz. Die 25 aprilis recepit hic 2 mas, ist 8 bz. Jtem 10 bz an ysen. Den 30 aprilis praesentavit jn curia 2 mas. Den 18 july ist er an 4 hawen 30 bz schuldig bliben. Den 4 augusti hat er 44 lib an hawen empfangen. Doran 75 bz geben. Rest also in hoc 46 bz. Totum 9½ kr. Vide folio 337 ferrum, quod pro comunitate Natrensi recepit.

1651, den 18 february, hat er ein ambos jm Grund gestelt, ist 209 bz secundum computum fabri, sed solvat 9 kr. Totum itaque erit 18½ kr.

Jn mea absentia recepit 13 bz, jn julio 1652. Daran zalt fir fleisch, so Hans Jossen uns geben, 3 kr 4 bz. Jtem adhuc □ bz. Totum 7 kr.

Den 18 augusti recepit 13½ lib hawen. Hergegen soll ich im zalen 22 lib maur fir Ruff Eyer. Rest also mir 85 gr. Daran vordret er fir gätter, kloben, rigel 82 bz. Rest also jm 79 gr. Die hat er an ysen empfangen. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos, 14 novembris 1652.

1654, den 20 aprilis, recepit in ferro 7 kr 10 bz, solvendos in septembri proximo, uti promisit Antonio. Den 21 aprilis recepit adhuc pro 2 kr 15 gr. Totum 9 kr 17½ bz.

▷Den 25 aprilis recepit in ferro □ lib.◁ Den 24 february recepit in ferro 47 gr. Den 18 aprilis recepit in ferro 1 kr. Den 23 may 1655 hab ich ime gelichen 12 Spanische pistol et pro subsignatura vel don □ pistol.

▷1655◁ 1656, den 14 marty, hat mir der m[eiste]r Cristen und sein weib ein hypoteck gemacht um 150 lib, deren zins falt auf ▷Martini◁ Georgy 165□. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Vide folio 190 libri 3.

## Relicta Petri Lurman et eius liberi

[328] tenentur mihi quinquaginta ducatonos capitalium et census anni 1648 et 49. Provenit summa a Johanne Lurman, qui eam heredibus Petri Pauli Ley et illi mihi vel dominis Mageran obligantur. Teste hypoteca, per curialem Antonium Lambien recipienda anno 1649, die 3 july, et hoc absque sale, per eos recepto.

1649, die 16 july, solvi Jo[hanni] Battistae Ley unum saccum salis, per Stefanum Lurman receptum. Dico 1 sac. Den 21 july, cum taxarentur expensae litis, consumpsit 3 lib maur. Solvit castlanus B[artolomeus] Perrig 20 bz. Rest totidem.

De premissis 50 skr adest sententia desenal-  
lis, et ipsi Lurmani, Johannes et eius nepo-  
tes, sepius submiserunt se ad solutionem.  
Maxime 25 augusti Antonius Lurman solu-  
tionem jnfallibilem sponndit mihi ad diem  
sancti Martini proximum.

Hergegen bin ich jnen schuldig 100 lib  
maur fir den v[ette]r Hans Theyller.

Obgestelte summen der 50 skr und 2 jaren  
zins, jn toto 56 skr, hab ich aus befelch An-  
tony Lurman an zalnus geben dem gf[atte]r  
Peter Perrig fir seiner fraw bawmgarten. Al-  
so bleib ich den Lurmannigen die 100 lib des  
Theillers schuldig, sie mier den sack salz.

An obgestelte 100 lib hab ich zalt dem cast-  
lan Jo[hannes] Perrig fir Tomen Ruppen 50  
lib. Die andre 50 lib aber hab ich zalt dem  
castlan Peter Lambien, seniori. Also blyben  
wür mutuo quittantes.

## Henrich Eyer de Monte Brigensi

[328v] tenetur mihi pro sacco salis 4½ skr.  
Daran gwert 1 skr. Rest 3½ skr. Actum per  
nos, 11 july 1652.

Jtem ist mir der Henrich schuldig hundert,  
dico 100 lib maur, deren zins gefallen auf Ge-  
orgy 1654, so mir herr castlan Johannes Ler-  
gen fir Casper Fry ubergeben, wie folio 17 zu  
sehen. Totum usque ad sanctum Georgium  
1654, facit 116 lib minus 9 gr, et usque ad  
diem sancti Georgy 1655, facit totum 122 lib  
maur minus 9 gr. Den 24 septembris 1654 re-  
cepit 1 sac salz auf erzfur. 1657, den 6 janu-  
ary, dixit se adhuc 1 saccum salis recepisse.  
In toto 3 saccos.

Vide folio 242 libri 3.

## Antoni Rundelen et uxor

[329] jst mier schuldig 100 lib capital, dor-  
um sein gut jn der gassen ausgeschetzt ist,  
und der drittel sampt den kosten ferfallen.

Interim hab ich im illeso jure meo zugelas-  
sen, als lhenman den raub inzuthun. Actum  
per nos, 16 july 1649, praesente castlano Pe-  
tro Lambien.

NB, si haec bona sibi maneant, capiam  
nummos pro capitali et censu cum expensis,  
sin minus, servabo ego bona et solvam jus-  
tum pretium.

1649, den 9 augusti, hat mier der Antoni  
Rundelen ein fischi aker ferkauft, so nechst  
ob seinem haus und obgesteltem ausge-  
schetztem gut sein soll, sicher und an besten  
enden, pretio, was m[eie]r Antoni Schmidt  
sagen wurt. Aestimavit □ lib. Auch gesagt,  
er wolle mier obgesteltes gut auch geben.  
Dorauf hab ich im 53½ lib ysen geben, ist 8  
lib maur. Den 21 septembris hat er ein pu-  
schen ysen empfangen, ist 12 kr. Ponderabat  
quidem 154 lib, sed donodedi 4 lib.

NB: Dem castlan Lambien hab ich müssen  
zalen fir den Antoni Rundelen 110 lib, quia 6  
pro censu et 4 pro expensis petyt. Remisi xe-  
nedochio.

1653, den 12 septembris, hab ich des Anto-  
ni Rundelen wyb, Mariae, gelichen 126 lib  
maur, deren zins falt auf Martini 1654, sex  
per centum. Teste hypoteca, per Antonium  
Lambien recepta. Et computato censu anni  
1654, facit totum 133½ lib. Actum per nos.

NB: Receptit hanc summam in 6 saccis sa-  
lis, 3 centenariis ferri, caeterum in nummis.  
Remisi xenodochio.

1657, den 3 february, hab ich fir sie zaltt  
dem spital zu Bryg, videlicet 126 lib und de-  
ren zins, 7 jarlih, pro anno 1656. Totum 133  
lib usque hodie. Jtem 2 lib schriftlosung. To-  
tum 135 lib. Jtem solvi castlano B[artolo-  
meo] Perrig uti procuratori hospitalis pro  
Antonio Rundelen 22 lib. Jn toto 157 lib.  
Jtem dedi sibi, Antonio, 2 centenaria ysen,  
facit ▷45◁ 30 lib. Rest jm 53 lib. Die hat er  
also bar empfangen an gelt, 4 february 1657,  
jn praesentia castlani B[artolomei] Perrig  
meque, Stokalper.

Dum praemissa sic unanimiter calcularen-  
tur et concluderentur, ego subsignatus testis  
interfui, ideoque me in fidem eorundem me  
subscripsi. B[artolomeus] Perrig, notarius  
publicus<sup>93</sup>.

Vide folio 30 libri 4.

<sup>93</sup> Von der Hand des Genannten.

## Hans Troger

[329v] tenetur mihi 7 lib maur pro censu bonorum zum Stalden, anni 1650. Teste curiali A[ntonio] Lambien.

NB: Bannum ratione Jo[hannis] Brinlen ad minus 23 tt, totum 30 lib, sed castlanus B[artolomeus] Perrig, eius tutor, 50 lib facit. Pone 40 et remitte kenedochio.

Jtem censum alpis zum Stalden pro anno 1651 et 52, quolibet 7 lib, facit 14 lib. Jtem anni 1653 7 lib. Totum, computato censu alpis pro anno 1653, facit totum 66 lib. Remisi xenedochio.

Teneor Trogero 2½ kr pro duobus equis, per Christ[ophorum] Perrig, Glisensem, in Ossulam concessis 1654, 4 marty. Jtem 7 lib maur pro Jo[hanne] Kunen z'Brig, ille mihi censum alpis pro annis 54, 55.

## Sebastianus Venetus, notarius

[331] jst mier schuldig ein sack saltz, dorum er ein zedel empfangen an herrn castlan B[artolomeus] Perrig, den 20 july 1649, facit 6¾ kr.

Eodem die hab ich fir in zalt das wärigelt 9 fischinen matten in den Glysmatten, fir iedes fisch 1 dicken, facit 9 dick. Totum 9 kr.

Den 14 augusti presentavit 4 mas super decreto obtento, facit 16 bz. Den 1 septembris solvi denuo pro ipso 4½ dicken barreriae pratorum Glisensium et, 10 septembris, solvi jterum 4½ dicken, quia oportuit pro quolibet fiscilino ½ kr jmonere, et 4 dick solvi, qui sibi in totidem dietis deerant. Totum 12 kr 22½ bz. Den 29 octobris hab ich jm ein sack saltz fertrawet, ist 13 lib minus 9 gr. Totum 37 lib.

Den 22 septembris 1650 hab ich jm 3 kr an münz gelichen, so er an die wäry geben. Totum 43 lib minus 3 bz. Den 11 augusti recepit 6 lib maur in moneta. Den 14 novembris 1 skr in specie, 1651. Totum 51 lib maur 8 bz.

Jtem recepit 1½ kr an münz, 19 novembris 1651. Den 8 january 1652 recepit 1½ kr. Totum 61 lib 6 gr absque censu, qui facit 9 lib. Dorauf empfangen 30 lib, 17 marty 1656. Totum 100 lib. Teste manu sua.

1654, den 21 marty, hab ich mit dem s[schreibe]r Bastian getauschet: er gibt mir sein viertel und was er mer hat in der grossen schür, stall, bawhoff des meyer Venez alhie, darin ich zuvor auch 2 drittel eins viertels hab; jch gib im mein schurlin und stelli By Den Hysren, so ich kauft hab von Noë Hofer. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

13 aprilis recepit 2 mas.

Vide folio 281 libri 3.

## Gylig Lergen ab Birgis

[332] hat mier anno 1651, den 5 marty, fersprochen ein fiertel des ganzen guts im Eyholz in gleichem schlag, wie ich des Zachariae Imhoff fiertel kauft hab, praesente Georgio Bellegger.

1651, den 22 septembris, hat mir der Gylig ferkaufte seines bruders Hansen viertel des ganzen guts im Eyholz under der gassen sampt alprecht, holzmeis, wasser etc., wie übrige stöck pretio 675 lib und 1 sac saltz, zu zalen in 3 jaren, jährlich ⅓ mit gelt, saltz, oder guten werschulden zu zalen als auch mit ysen, fals er solches gegen seinen fertraweren verlegen kan. Teste jnstrumento, per castlanum B[artolomeum] Perrig recepto.

An obgestelte summen der 675 lib, 1 sac saltz, hat mir der Gylig ferert 100 lib maur, ut illum juvem in computu cum dominis Mageran. Rest also im 575 lib 1 sac saltz, in 3 jaren zu zalen.

1651, den 16 novembris, hat er, Gylig, cum sorore 12 bz ferzert. Den 25 novembris hat der Hans Lergen 1 sack saltz empfangen. Den 27 january hab ich fir jn zalt dem w[eibe]l Kunen 19½ lib maur, und hat er ferzert 7 bz und ein sack saltz. Rest also im 540 lib maur, in 3 jaren zu zalen ut supra. Actum per nos presente domino capitaneo Awlig.

Daran empfangen 1 mas, ist 3 bz. 1652, den 3 may, hab ich dem Gylig geben 2 seck saltz, ist 25 lib 9 gr, so er dem Andres Lergen geben hatt und mir befohlen, ich solle demselben noch 220 lib minus 9 gr auf künftigen sanct Martistag zalen. Jtem, wan die andren würf fallent, sol ich 200 lib gegen dem castlan Tomas Lergen gutmachen. Actum per nos.

Solvi has 200 lib castlano Tomae Lergen in computu, facto cum ipso 6 novembris 1652. Vide folio 305.

1654, den 23 february, hat der Hans Lergen, filius Andreae, empfangen 2 seck salz, ist 25 lib 9 gr. Jtem vom Gerig Eyer 170 lib. Rest also im 25 lib minus 9 gr.

[332v] Jtem petit census pro 200 lib in ferro unius anni. E contra recepit 2 hawen pro 67½ gr. Rest also im absque censu praedicto 22 lib maur. Actum per nos.

1655, den 21 marty, recepit Hans Lergen, filius Andreae, 4 seck salz, dico 4 seck, ist 50 lib 9 gr. Jtem an gelt >6< 1 lib maur 9 gr. Totum hoc 51 lib 9 gr, dico 51 lib 9 gr. Rest also dem Gylig 65 lib. Daran empfangen ein puschen ysen, den 13 marty 1656. Rest jm 42½ lib. Das hab ich zalt dem fender Gemmet, den 6 may 1656, presente eius filio, curiali. Also blyben wûr mutuo quittantes, der Gylig und ich.

## Tota jurisdictio Domus Ossulae

[333] tenetur mihi quatuor mille ducatonnes sive mille tercentum triginta tres duplas Hispanicas boni auri ac ponderis cum uno skr vel, ut melius dicam, mille duplas Hispanicas trabucantes et earum census, 10 per centum, cum mille ducatonibus et eorum census, 5 vel 6 per centum, devoluto utriusque summae census 15 augusti 1650. Teste jnstrumento, per Baltasarum Ferraris recepto et expedito anno 1649, die 4/14 augusti, et licet obligatio jn personam neptis meae, Annae, facta sit mihi, tamen jntegraliter et proprietarje competit per advis.

Solvi hos 4 mille skr in mille, quos mihi tenebantur domini Ley, et 300 solvi Jacobo Philipin ex ordine domini Silvae, die 10 augusti 1649 stili novi, et bis mille septem centum ducatonnes domino Carolo Belino, onus habente a dictis dominis sindicis et jurisditione Domus Ossulae virtute literae, die 16 augusti 1649 mihi per dominum Gwilielmum Silvam transmissae.

Über obgestele viertausent ducaton, so mier das Eschetal schuldig, hab ich auff des pittlich anhalten noch gelichen tausent ducaturer also bar in guten speciebus argenti, di-

co 1000 skr, so gleichfals den zins zalen, 10 per centum, laud des confes, expedirt per Baltasarum Ferraris.

Totum, so mier das Eschetal schuldig, facit finftausent silberkronen in specie boni argenti et ponderis, de quibus 4000 solvunt 10 per centum, mille vero 5 per centum, facit annuus census 450 skr.

NB: Von obgestellten finftausent silberkronen ghend ein tausent hinweg, so mir das Eschetal fir Peter Pauls erben fersprochen hatte, und deren zins, so allein 5 per centum war. Also bleibt mir dise jurisdiction Ossulae 4000 skr und deren zins, 10 per centum.

Et computato censu annorum 1650, 1651, facit totum 7200 kr. Solverunt pro censu anni 1649 2400 lib jmperiales. Restant itaque in illo anno 80 lib jmperiales, quia ducatonus valet 6 lib 4 s. Pro anno 1650 solverunt >300 skr. Restant 100 per Philipinos solvendo< denuo per Philipinos Mediolani domino Castelli 2400 tt jmperiales. Restant jtaque denuo 80 tt jmperiales, quia ducatonus 6 tt 4 et 5 s valet. Dise 2 mal 80 lib, so in 2 jaren manquieren, hab ich dem Philippo Philipin aufgehaltten, [333v] das ist 160 lib jmperiales, in hofnung, die von Dom sollen es jm gutmachen, weil sie es mir schuldig sein. Also restieren mir die herren des Öschitals schuldig den zins pro anno 1652, so tragt 400 skr, und bis auf den 5 augusti 1653 fallend widerum andre 400 skr zins. Erunt jtaque 800 skr zins, gefallen auf den 3 augusti 1653. Dise 800 skr hab ich dem herrn Castelletj in der salzrechnung ubergeben, den 1 septembris 1653.

Dorauf hendt die herrn Silva und Capis sie jm zu zalen fersprochen, den 2 septembris 1653. Teste manu sua. Also fallent widerum 400 skr zins, den 5 augusti 1654. Die hab jch den Philipinis mit geding ubergeben, das sie dieselbe in Milano zalen. Also fallent 400 skr zins auf 1 augusti 1655 et 1656 et 1657.

Vide folio 121 libri 3.

## Cristen Zschurren ab den Alpen

[334] jst mir schuldig 27 skr, so mir der s[chreibe]r Peter Mattig auf jn an zalnus geben. Teste jnstrumento, per Jo[hannem]

Kunen expedito, 9 novembris 1655. Zins falt auf Martini 1656 et erit 28½ skr.

Vide folio 293 libri 3.

## Nicolaus Schönbüel, Subsilvanus

[334v] tenetur mihi 25 skr pro Johanne Crisostomo Zberen. Soll daran machen ein positif vel ab organis Glisae deducendum. Actum per nos, 5 novembris 1655. Teste manu sua.

Den 7 novembris 1655 hab ich ime auf sein orglenthisch geben 9 skr an der susten zu Leig. Den 20 may 1656 recepit 1 centner bley. Den 6 july 1656 denuo 1 centner bley, jeden per 12 kr, quia est fin. Totum 41 skr.

Vide libro 3 folio 137.

## Dominus Carolus Belin, Ossulanus

[335] 1649, die 8/18 augusti, vendidit mihi pratum 3500 tesiarum Ossulensium, situm sub burgo Domus Ossulae, pretio 3200 lib jmperialium monetae currentis cum pacto, si in dictis tesys defectus sit, deducetur de qualibet tesia libra una. Caeterum guerentit ipsum pratum liberum ab omni agravio, exceptis generalibus totius vallis. Teste jnstrumento, per castlanum B[artolomeum] Perrig recepto.

Recepit desuper idem Carolus centum duplas Hispanicas trabucantes, qualibet computata 18 lib 5 s, et centum quinquaginta ducatonos effectivos, quolibet pro 6 tt 2½ s apretiato. Facit totum 2743 tt 15 s. Reliquum solvetur, mensuratione facta, ex censibus 4 milium skr (actum per nos), nec obstat emptionem factam esse in personam neptis meae, Annae Stokalper. Hoc ob certos respectus fieri volui.

1649, den 6 septembris, schreybt mier herr G[wilielm] Silva, er hab die matten eidlich lassen messen und befunden 3443 klafter. Rest also dem signor Belin 400 tt jmperiales monetae currentis zu zalen. Vide, ut dominus Silva jnstrumentum confirmationis Mediolano retrahat et mihi transmittat.

1650, den 4/14 january, hab ich dem signor Carlo Belin geben 42 skr et 7 pistol sampt etwas münz, also in gantzlich auszalt, also, das ich im nit ein baz an die matten schuldig bleib. Teste manu sua propria.

Dorauf hat er sich noch ferschriben, mier die ratification von Meyland noch zu bringen als auch ein kaufschrift zu Dom in illa forma aufzurichten, alles in meinem kosten. Teste eadem manu sua.

Entlich, was den stallzins anlangt, fordert er denselben a sancto Michaele anni 1649 cis und sezt es gänzlich an mich, was ich jm geben woll. Actum praesentibus Lambien et De Montey, notarys, et Jacobo Sprung meque, Stokalper.

An disen stalzins bekent er, empfangen zu haben 2 pistol vom Jo[hannes] Battista Ley und 2 vom signor Ambros fir das 1650 jar bis auf sanct Michelstag.

Dorauf hat er versprochen mir den stall und camer wie vor disem, als lang ich beger, jarlich um 4 pistol, und bleibt mir der baw ganz (teste illius manu), quam dedi Ambrosio.

[335v] Obgestelte 4 pistolen zins pro anno 1651 hab ich dem Ambrosio, er aber der wütfraw zalt, jm 1650 jar novembris. Teste manu tutorum.

## Eva Branschen vel Andereggen

[336] tenetur mihi 8 lib maur, sibi in mone-ta mutuo datas 1651, die 3 novembris. Jtem census domus meae pro annis 1650, 1651 et 1652, annualiter 5 lib ad minimum. Totum >18< lib 23, dico 23 lib, et anni 1653 census domus computando, totum erit 28 lib maur, et anni 1654, 33 lib.

Vide folio 281 libri 3.

## Petrus Inderkummen, sindicus Leucaae

[336v] tenetur mihi pro bratpfannen, quae 48 lib ponderarunt, 8 kr 32 gr. Solvit dominus banderetis Allet, 17 january 1654.

## Dominus banderetus Supersaxo

[337] tenetur mihi in computu veteri ab anno 1640 jnclusive usque ad 19 augusti 1647 exclusive videlicet 256½ kr 4 batz, ego sibi vero 229 kr, rest itaque mihi debens 27½ kr.

Nota tamen, si constet me pro expensis proceduræ Caspari Pfaffen centum lib maur recepisse ultra illos centum Antoni Wellig et alias Andreae Mezilten, in tali casu tenebor ego domino bandereto 27 kr in computu veteri, alioquin ille mihi 27½ kr.

In computu novo, incipiente a 19 augusti 1647 usque ad presentem diem 19 augusti 1649, tenetur mihi dominus banderetus quadringentas et decem lib maur, dico 410 lib. Vide folio 321 libri primi. Hierein nit begriffen mein anspruch auff Magdalenam Kuonen von Naters fir kosten und bus, so dieselb mier schuldig undt bey 50 lib ertragen thut, welche summ gemelter banerherr sequestriren hat lassen in meinem namen, uti asseruit.

Über obgesteltes ist der herr gf[atte]r banerherr schuldig den erben jr f[ürstlich] g[naden] seligen, Adriani III, in die 140 lib maur fir die mechtraly, welchen befelch jch jme freywillig resignirt, reservando pro me 8 lib annuales der gmeinen fureren et census annuales bonorum meorum, uti habui annis 1645, 46, 47 etc.

NB: Si dominus banderetus aliquid his annis retraxit, meum est et mihi restituendum.

1649, den 18 septembris, am ordenlichen gerichtstag tragt der kosten 132 bz. Die soll Andreas Boner zalen. Caeterum praesentantur partes 28 mas win, quas domino judici bonifica. Solvit dictos 132 bz Johannes Megetschen, familiaris, die 15 octobris 1649. Hergegen soll ich zalen dem herrn gf[atte]r fir Gorig Albert oder des bruder 200 lib maur, dico 200 tt. Den 30 octobris am gerichtstag tragt der kosten 175 bz, quia tantum 12 mas praesentatae sunt.

[337v] In sumptione examinum contra Granatenses expensae diei 8 novembris faciunt 90 bz, diej 9, 100 bz, et demum diej 10, 50 bz. Totum 240 baz. Jtem diej 16 novembris latae ordinationis, facit 275 bz, diej 17, vero 16 bz. Totum 21 kr 6 bz. Den 20 novembris der ordenlich gerichtstag tragt in toto 11

kr 10 bz. Das soll Casper Brinlen ab dem Ried zalen. Hergegen aber gehorent dem herrn zendenrichter 8 par ferehrte mas wein. Refutavit Casparus. Den 22 novembris expensae Granatensium faciunt 275 bz. Totus senatus aderat. Totum Granatensium facit 32¼ kr. Hergegen soll ich dem gf[atte]r bannerherrn zalen fir den Jagli Brantschen finfzig lib maur wegen empfangnen hown, anno 1649.

1650, jn maio, hat der herr gf[atte]r banerherr durch den Deck empfangen 365 lib gättersen, so an das gmeindhaus gebraucht worden, facit 32 kr 17 bz. Vide folio 409 hanc postam. 1650, den 19 augusti, hat der Deck abermal fir das gmeindhaus 106 lib gättersen empfangen, ist 9 kr 28½ gr. Vide folio 409 hanc postam.

NB: Granatensium res ita se habet: jch soll oder hab empfangen vom Hilprant Grez 100 lib, vom Tamatter 100 lib maur; hergegen gehört mir alte kosten 6½ lib, hytiger kost 12 lib, sportulen 5, dem hausgsind 6, facit 83½ lib. Rest 116½ lib; darvon soll ich zalen onderscheidlichen herrn 29 lib sportulen, wie solche ad longum apud curialem anotirt sindt. Rest dem banerherrn aus 87½ lib. Obgestelte sportulen hab ich zalt, wie beylygendes zedelin auswist.

Jtem teneor domino bandereto 1 pistol sportulae et Michaelae Ekart und 1 pistol pro heredibus Jo[hannis] Gasser, uti folio 384 videre est, et 30 lib maur pro Johanne Sprung, wie folio 379 zu sechen, et 1 kr pro domino Martino Zobel et 3 skr pro Waldraffis. Jtem soll ich den herrn von Naters zalen fir den zenden 19 kr 12 gr wegen der stras. Fuit revocatum, vide folio 208. Jtem soll ich den herrn von Naters zalen fir den zenden 19 kr 12 gr wegen der stras.

[338] 1652, den 28 january, hat mir der Gylig Lergen befolen, in seinem oder Hans Sigristen namen zu zalen dem herrn gf[atte]r bannerherr 145 lib maur an so vil ysen. Vide folio 48.

NB, quod dominus banderetus recuperet census ministraliae annorum meorum et ego 8 lib a partitoribus ballarum, quia isti census ascendunt ultra 160 lib pro tribus annis, quibus ego fui ministralis. Sine dubio ascendunt ad 200 lib, si □.

Jtem salem receipt, uti ex computibus videre est.

1653, den 5 marty, hatt mir der castlan Antoni Zum Kemy fir den herrn banerherrn oder herrn castlan Antoni Megetschen seligen erben fersprochen hundert undt finfzig lib, dico 150 lib, et solvit. Teneor domino bandereto 2 pistol sportulas pro Simonis Jm Doren sententia. 1654, den 17 decembris, in Sitten hab ich dem gf[atte]r banerherrn gelichen 108 alt kronen, dico hundert und acht kronen, so auf zins sthen. Daran zalt 90 lib dem ferber Waser 1656, 7 february. 1656, den 4 february, hab ich dem gf[atte]r banerherrn geben sein rittersbrief, pro quo exposui 6 duplas, ni fallor, aut plus: 7 vel 9.

Vide folio 150 libri 3 et computus comissalis Brigae, a quo etiam salem recepit.

## Dominus Burgener, Vespiensis

[339] 1650, den 16 january, hat er mier als vogt Mariae Lambien ferkaufft 10 fische maten und 4 aker an Bröy, so sich nembst der Aden, pretio 1100 lib, 1 puschen ysen und par ermel, cum pacto, das jm fall es 14½ fische ist oder 13½, bestet der merckt. So aber doforthin auf oder abgad, ersezt einer dem andern das manquement. Jtem finf fiertel aker nechst darbey, sampt raubgmach etc., alles frey, ledig. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

Daran hab ich zalt 515 lib maur dem Hans Sprung laud des abbunts. 320 lib ist sie, Maria, oder jr son mir schuldig. Facit totum 835 lib. Rest also 265 lib. Darvon sol ich zalen 137 lib dem herrn castlan Peter Lambien, juniore, deme ich es zalt hab, wie folio sequenti zu sechen. Rest also 128 lib, mit ysen zu zalen. Die begert herr gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig, das ich jm aufhalte. Absente me in februario recepit dominus Burgener predictam puschem ferri. 1650, den 11 marty, hat der herr meyer Burgener 2 seck salz auf dise schult empfangen. Den 22 july aber der gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig 100 lib maur. Also rest jr 2 lib 17 gr. Actum per ipsam Mariam et me presente castlano B[artolomeo] Perrig.

#1650, den 22 july, hab ich zu obgestelten 100 lib dem gf[atte]r castlan noch 2 lib und 17 gr geben, also die gemelte Maria Sprung

ganzlich auszalt. Actum presente eodem domino castlano Perrig et curiali Antonio Lambien. Bleiben also mutuo quittantes. Ita est, Stokalper. Des herrn Burgeners 33 pistol hie nit gerechnet. Die bleibt er mir schuldig. Solvit has 33 duplas, die 29 novembris 1650. Ita sumus mutuo quittantes#.

1650, den 27 aprilis, hab ich dem herrn Burgener ein wexelbrief geben an herrn Tadeum Cuchi um 50, vel circa, pistolen. Solvit Tadeus filio suo 57½ duplas. Daran hat er zalt dem signor Lazar 24½ pistol. Rest noch 33 pistol. Die hab ich dem signor Lazar zalen müessen also bar und fir gwichtig, und bleibt sie mir herr Burgener schuldig. Dico 33 Spanische pistol trabucantes.

## Cristen Huoter vom Badt

[339v] hat mir verkauft, den 29 novembris 1654, sex fische grund zum Bad, herwerz dem hauss castlan Awlrigs, an 3 stuken, pretio 30 lib maur, mit salz undt ysen zu zalen und 1 how pro laude (teste jnstrumento per Antonium Lambien recepto), ist fry und ledig, dan er das werywerck behalten auf seinem gut. Solvi has 30 lib Jacobo Sprung et ipsi venditori harpagonem. Jtaque manemus mutuo quittantes. Actum per nos.

1655, den 1 may, hab ich im gelichen 12 lib maur in so vil ysen. Den 17 january 1659 recepit filius 27 baz.

Vide folio 226 libri 3.

## Gerig Gerolt von Möril

[341] jst mier schuldig hundert lib maur, die er empfangen an 4 centner ysen, 2 seken salz und das übrig an gelt. Dorum ist drostung herr meyer Bartholome Rytter. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta anno 1649, die 4 octobris. Remisi xenedochio.



## Petrus Zen Klusen de Gabio

jst mir schuldig 9 skr fir 2 seck salz. Teste obligatione, per Antonium Lambien recepta, die 7 july 1650, Semprony. Summa est tantum 24 lib maur. Daran zalt 4 skr, den 4 octobris. Jtem per capitaneum Perrig 3½ kr et per sororem meam Simploni 2½ skr. Also sind wür mutuo quittantes.

## Petrus Zen Klusen von Simpillen

jst mir schuldig 150 lib capital und deren zins, gefallen auf Martini 1655, per centum 6, und solches fir Cristen Zärig, wie folio 321 zu sehen.

Vide folio 260 libri 3.

## Petrus In Der Bünden de Sancto Germano

[341v] tenetur mihi 4 duplas Hispanicas, sibi mutuo datas in quadrupla, die 29 novembris 1650. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta. Cautio est Petrus Schafman, pistor Gambsensis, et Cristanus Bawman. Solvit, 23 septembris 1651.

## Melker Gasser ab Termen

jst mir schuldig dryssig und zwey lib, so ich im an salz und ysen gelichen, den 26 juny 1654, omnibus prius deductis. Actum per nos. Dico 32 lib. Solvit in aertzfuor.

## Görig Albert von Naters

[342] jst mier schuldig zweyhundert lib maur, so ich fir jn zalt hab auf sein bitt dem herrn bannerherrn Michlig. Teste obligatione, per curialem A[ntonium] Lambien recepta 1649, die □. Computato vero censu 1650, facit totum 212 lib maur.

1650, den 13 octobris, hab ich dem Gerig Albert 6 Spanisch pistolen in specie gelichen, so auf zins sthen. Totum, computato censu anni 1651, facit 278 lib maur.

NB: Die 200 lib hat er fir mich zalt dem v[ette]r Zacharias Jmhoff oder m[eiste]r Hans Lergen, seinem dochterman, fir das gut an Birgis jm Eyholz. Rest also die 6 pistol und deren zins a die sancti Galli 1650. Jtaque, computato censu annorum 1651, 52, facit totum 57 lib maur minus 5 bz, et computato censu anni 1653, facit totum 60 lib maur minus 5 bz, et anni 1654, totum 63 lib minus 5 bz.

Vide folio 291 libri 3.

## Mathe Bellinger von Naters

[342v] jst mir schuldig 200 lib maur, so ich jm gelichen an lauter golt, und ist die basy Königin birgin. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto, 30 octobris 1654. Solutum per Eggliga.

## Peter Eycher vom Badt

jst mir schuldig 10 lib maur, die er halb an gelt, halb an ysen empfangen, 2 aprilis 1655. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Cautio est Cristen Huter.

Vide folio 226 libri 3.

## Vender Hans Am Herdt

[343] jst mier schuldig hundert lib maur undt 1 skr trinckgelt, so ich fir jn zalt hab dem sekelmeister Peter Tufitscher wegen erkaufften ros, den 8 octobris 1649. Assignavi super prato juxta suam domum, dicto die Fetrmatten, una cum censu ad ratam, 6 per centum, et sunt 8 fiscilinatae, uti ipse asseruit. Jta est, Stokalper. Remisi xenedochio 100 lib. Rest itaque mihi 1 skr, quem solvit. Sed tenetur mihi pro Jo[hanne] Battista Ley ducationes 52 vel 43. Pete ab ipso, utrum sit, solvendos ad gratiam jnterim cęsus a 19 july 1651, qua die mihi summa fuit remissa, si □.

1652, die 14 january, hat mir der castlan Hans obgestelte 43 skr und 1 skr darzu pro censu fersprochen, jn toto 44 skr, deren zins falt auf Martini 1652. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta. Computato vero censu anni 1652, facit totum 70 kr alt, et anni 1653, totum 74 kr, et anni 54, totum 78 kr. Den 31 augusti 1654 hab ich auf bit des castlan Am Herdt zalt 25 kr dem Mattig, comis. Totum 103 kr, deren zins falt auf Martini 1655, quo computato, totum erit 108½ kr.

Jtem tenetur mihi 15 kr 21 gr pro sale, per ipsum recepto a capitaneo Pellia. Teste confessione, per Antonium Lambien expedita, 15 february 1655. Totum usque ad sanctum Martinum 1655 125 kr minus 30 gr. Jtem promisit Pellia se 9 skr remissurum mihi super isto castlano. Jtem ist er birg fir Hans Grez um 46¼ kr pro sale. Teste jnstrumento, Divery stipulato anno 1655. Jtem hat mir der castlan Hans fersprochen 30 kr alt pro Petro Mattig. Teste jnstrumento, per notarium Kunen expedito 9 novembris 1655.

Vide folio 247 libri 3.

## Marx Michlig

[343v] hat mir verkauft anderhalben theil jn den Lheneyen pretio 18 lib maur. Daran empfangen 3 lib. Jtem, den 29 octobris, 1 sack salz. Jtem an ysen 31½ bz. Also blyben wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lieben recepto anno 1654, den □. Vide folio □.

## ▷Weybel◁ Hans Zer Werren

[345] jst mier schuldig hundert lib maur, so ich jm an gelt, salz und ysen gelichen hab. Teste hypoteca, per curialem A[ntonium] Lambien recepta anno 1649, den 10 octobris.

1650, die 26 february, rogavit me, ut sibi adhuc saccum salis confidam et illius pretium cum censu praedictae summae pro anno 1649 capitali addam, quod feci, datis sibi 18 bz in ferro. Adeoque tenetur modo 120 lib maur capitales et censum eorum die sancti Martini 1650. Actum per nos. Ita est, Stokalper. Remisi xenedochio.

1650, den 24 septembris, ist er fir hauptman Tomas Perren um drostung worden, tragt kosten oder bus 50 lib. Hergegen bin ich seinem vatter schuldig, dem castlan Hans Zerwerren, 100 lib maur fir castlan Antoni Grez, den eltren, oder des gut im Riepach, zu zalen mit gelt und ysen auf Martini des 1651 jars sampt dem zins des jars. Vide folio 381.

1650, den 29 septembris, hat der castlan Zer Werren durch sein son an die 100 lib empfangen ein puschen ysen und 2 seck salz vom Battista Ley, facit 47 lib maur. Doruber hab ich noch 10 lib zalt erkantnus den herrn burgeren, so mein curial empfangen auss seinem befelch. Den 29 octobris 1650 hab ich dem w[eibe] geben um 37 gr ysen.

1650, den 14 novembris, hat mir der w[eibe] Zer Werren geben 6 pistol, calentes 3 gr, hergegen von mir empfangen 19 lib maur und 9 gr sampt einer puschen ysen. Also blyben wür jn omnibus mutuo quittantes. Actum per nos praesente curiali meo.

1654, den 30 novembris, hab ich dem Hans Zer Werren gelichen 50 lib maur. Teste hipoteca, per A[ntonium] Lambien recepta. Census cadit die sancti Martini 1655, quo computato, totum erit 53 lib maur.

Vide folio 292 libri 3.

## Johannes Megetschen, familiaris

[346] jst mier schuldig hundert lib maur, so ich jm gelichen an gelt, salz und ysen. Teste hypoteca, per curialem Antonium Lambien recepta anno 1649, die 15 octobris.

NB: Receptit 2 duplas, 1 saccum salis, 132 bz pro Andrea Boner, caetera in ferro.

Et computato censu pro anno 1650, facit totum 106 lib maur.

1650, die 31 octobris, receptit idem familiaris denuo 44 lib maur jn sale vel ferro et assignavit jn superiori hypoteca. Teste additione, per A[ntonium] Lambien facienda. Totum 150 lib capital, cuius census devolvetur die sancti Martini 1651. Den 4 novembris 1650 hab ich im noch 12 lib maur gelichen an münz. Totum 162 lib. 1650, die 1 decembris, receptit adhuc 8 lib maur an gelt. Totum 170 lib.

▷E contra teneor illi 2 kr pro deseno. Actum, 15 january 1651. Jn concilio solvi hos 2 kr. ◁ Caligas pro hoc anno remisi sibi apud Cristannum Zen Stadlen, qui pro ove composuit.

1651, den 27 january, presentavit 4 mas in curia pro Gylig Lergen. 1651, den 16 february, hat er empfangen 1 sack salz und 6 lib an gelt. Darzu gerechnet den zins der 170 lib pro anno 1651, so 10 lib tragt. Also ist er mir schuldig in toto 200 lib maur, dico zweyhundert lib maur. Actum per nos. Ita est. Deren zins falt auf Martini 1652. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien expedito.

Johannes Megentschen, familiaris, fateor ut supra<sup>94</sup>.

1651, den 15 marty, hab ich dem Jo[hannes] Megetschen 14 lib ysen fertrawt, ist 28 bz. Den 15 aprilis aber 5 lib maur an münz. Daruber hab ich im noch 25 lib maur an gelt und 18 lib maur an ysen geben. Also hat er mir ein sazungschrift um 50 lib maur aufgericht, den 27 aprilis 1651, so A[ntonius] Lambien empfangen. Remisi totum, id est 250 lib, ecclesiae Glysae et illa fratri meo Johanni.

▷1651, die 4 novembris, in curia presentavit 2 mas pro quodam Natrensi, ist 8 bz. ◁ 1652, den 28 february, hat er 2 seck salz, 1 puschen ysen, caetera an gelt empfangen, also 50 lib maur [346v] schuldig bliben. Die hat fir jn fersprochen Casper Jossen. Also sprich ich den familiar ledig.

1655, den 23 novembris, hab ich dem familiari ein puschen ysen gelichen, ist 22½ lib. 1656, den 6 february, recepit 1 puschen ysen und 5 lib an gelt. Totum absque Caspari Jossen 50 lib, facit 50 lib maur, deren zins falt auf Martini 1656.

Vide folio 288 libri 3.

## Cristen und Peter Zum Berg von Baden

[347] sindt mier schuldig 50 lib maur, so ich jnen gelichen an so vil ysen. Teste hypoteca, per Antonium Lambien, curialem, recepta 1649, die 16 octobris.

NB: Um 20 lib maur recepit Andreas Mezilten et pro 20 lib serrarius Belen, caetera ipsi. Vide folio 108, ubi 3½ lib tenentur.

Ultra praemissas 50 lib et 3½ lib receperunt adhuc 5 lib maur in ferro, die 20 january 1650. Totum 58½ lib. Den 10 marty 1650 hab ich im noch 15 lib maur an ysen geben. Den 28 aprilis recepit um 26½ lib maur ysen. Totum 100 lib, quod tenetur, dico 100 lib maur.

1650, den 7 juny, hat mier der Antoni Talleyer auf den Berger ubergeben 50 lib maur minder 4 lib. Hergegen ist zins vier fischi koren aufgeloffen, macht 4 lib. Totum 150 lib capital.

1650, den 15 juny, ratificavit praedictum computum et rogavit me, ut solvam pro ipso adhuc in ferro 22 lib maur Jo[hanni] Gyschig, 2 kr Jo[hanni] Kuchen, quod acceptavi.

Jnsuper recepit ipse Bergerus hodie unum saccum salis et 77 lib ferri. Adeoque manet debens 200 lib capitales, censu non computato. Actum per nos.

1650, den 8 july, hat er noch 1 sac salz und das ubrig an ysen empfangen bis auf 30 lib maur. Totum 230 lib capital, so auf zins sthen. 1650, den 8 novembris, hab ich im zu zalung seiner schuld gegen herrn m[eie]r Casper Schnider verwilliget ein puschen ysen, ist 22½ lib. 1650, den 28 novembris, hat er empfangen 23 lib maur an ysen ab Antonio Lambien.

1651, den 8 february, jn entlicher abrechnung mit Cristen Zum Berg bleibt er mir 275½ capital. Jtem 7½ lib zins, gerechnet bis auf Martini 1650. Darzu recepit hodie um 34 lib maur so vil ysen. Jtem 1 sac salz und 9 gr an gelt. Totum 330 lib maur, so er schuldig, und deren zins, 5 per centum, gefallen auf Martini 1651. Actum per nos. Teste hipoteca, per A[ntonium] Lambien jam prius recepta. Dico 330 lib capital et maur.

NB: Census, 5 per centum, erit, si in nummis solvat, sed si bona sunt capienda, jintelligo sex per centum.

[347v] Totum, computato censu annorum 1651 et 52, facit 363 lib a raison de 5 per centum.

1652, den 27 marty, hab ich dem Cristen Zum Berg gelichen 50 lib maur an eim sack salz, 2 centner und □ lib ysen, so er dem Peter Pflanzeter von Visp vertrawt. Stet auch

<sup>94</sup> Von der Hand des Genannten.

auf zins. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Totum, computato censu anni 1653, facit 432 lib a raison de 5 per centum.

Den 16 february hab ich fir den Berger zalt dem v[ette]r Antoni Huter 4 lib maur et 3 gr pro petiola agri venditi, ist  $\frac{3}{4}$ . Hergegen sol ich im zalen fir die basy Cristini Heis 12 lib maur. Rest mihi 440 lib, computato censu anni 1654 omnibus utrinque deductis, non computata petiola agri vel 4 lib et tantum 5 per centum.

1654, den 27 octobris, hab ich vom Cristen Zum Berg kauft  $3\frac{1}{2}$  fische bündlen, oder was mher es sein mecht, zu Oberbaden pro □. Jtem noch  $\frac{3}{4}$  binden ob dem weg, der in die Eyen ghat, pro 50 lib maur und etwas pro laude. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Daran hat er empfangen 2 seck salz, 1 puschen ysen und 2 lib gelt.

1655, den 1 may, hat mir der Cristen Zum Berg 2 fische grundt ferkaufft an 2 stuken, der erst  $1\frac{1}{2}$  fische am Spiz und  $\frac{1}{2}$  fische an des Sturnetz, so gsin Jodren Albiner, pro 27 lib, die ich also bar zalt. Teste instrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

1655, den 28 novembris, hab ich jme 15 lib maur an salz und gelt gelichen. 1656, den 6 february, hab ich dem Cristen geben 10 lib an gelt. Jtem 22 lib. Jtem ensem pro □ lib et pro banno □ lib.

Vide folio 213 libri 3.

## Johannes Lergien, weisgerber zu Naters

[348] jst mier schuldig fir gerichtskosten des tägligs mit castlan Tomas Lergen oder fir empfangen ysen bey 60 lib maur. Actum, 9 novembris 1649.

Jtem tenetur pro murario Antonio Biaz 3 skr ▷vel Ambrosius aut Johannes Lergen, signifer. Teste hac adjacente cheda◁. Quos promisit, 28 marty 1650, se soluturum praesente signifero Jo[hanne] Lergen.

1650, den 28 marty, hat mier der Hans Lergen ferkaufft 9 fische matten ongfer an Birgisch, zwischen Helen Blatten undt dem Eyholz, auf eidtliche schazung, und, jm fall

dieselb uns nit gefalt, kennen wür mit abtrag des kosten solchen merckt absagen. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Dorauf hat er empfangen 50 lib maur an ysen und sex Spanische pistolen an münz vom j[unke]r B[artolomeus] From auf mein ordre. Facit 100 lib maur 17 gr. Totum, quod tenetur, facit 169 lib. Puto, quod ferrum necdum receperit pro 50 lib praedictis.

1650, den 24 aprilis, hat mier der meister Hans Lergen und Zacharias Jmhoff, sein schwär, ferkaufft alles, was sie ererbt oder kauft haben jm Eyholz an Birgis: das ist 2 fische aker,  $8\frac{1}{2}$  matten, den fiertel in schür, stal, stadel, haus, brunnen und umschwicken, alles frey und ledig, vorbehalten ein fische weiz und  $\frac{1}{4}$ , dico ein fiertel koren, jährlich zu zalen, sampt 4 krizeren an gelt gegen ein gute jrte, und das pretio sechshundert finf undt sibunzig lib maur, zu zalen oder abzunehmen und fertretten bis auf kinftigen sanct Martistag. Und sollen sie um hundert lib maur ysen hierin empfan. Ich jnen ein sack salz doruber ferert gratis et sponte, sambt allem weinkauf, so auch by einem sack tragt. Also kompt mich das ganz um 700 lib an. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Die 25 aprilis in consultatione suae litis consumpserunt sex lib maur. Dorauf hend sie eodem die empfangen finf und sibenzig lib maur an barem gelt, dico 75 lib sampt dem sack salz des glipts. Jtem noch an ysen finfzig lib maur, dico 50 lib maur. Den 30 aprilis in curia praesentavit vel promisit pro alio 4 mas, ist 16 bz. Den 8 may, die latae sententiae, faciunt expensae 30 lib. Den 12 may hab ich jnen geben 9 pistolen, facit 27 skr, apud castlanum B[artolomeum] Perrig sive 76 lib minus 1 bz. Jtem noch 1 kr an münz. Jtem  $\frac{1}{4}$  skr an der krüzmitwuchen. Den 3 juny hab ich dem m[eiste]r Hans Lergen 3 kr an münz geben.

[348v] ▷1650, den 6 septembris, recepit Jo[hannes] Lergen 1 sack salz, ist  $6\frac{3}{4}$  kr. Den □ ha◁ ich dem meister Cristen Deck aus befelch des Hans Lergen geben 100 lib maur an so vil ysen, facit 12 pistol minus □ bz. ◁ 1650, den 13 novembris, hat der Hans und Zacharias elf kronen an münz empfangen.

Vide folio 342, ubi 200 lib pro ipso petit Georgius Albert.

1650, den 30 novembris, hab ich dem Zacharias und genero 1 sac salz geben. 1651, den 9 february, recepit ein Spanische pistolen, ist 4½ kr, Johannes Lergen. 1651, den 4 marty, hab ich dem m[eiste]r Hans geben apud B[artolomeum] Probum 27 kr alt, so er dem signor Pelaud an fischschmalz geben.

Obgestelte 200 lib des Gerig Alberts hab ich fir den v[ette]r Zacharias oder Hans Lergen gesagtem Albert nachgelassen. Also sollen sie mir dieselbe gutmachen und bleiben sie mir □.

Vide, ut manuteneat silvam mihi venditam.

1651, den 26 octobris, hab ich dem v[ette]r Gylyg Blum fir meister Hans Lergen zalt ein puschen ysen. Den 20 decembris hab ich zu Sitten geben dem m[eiste]r Hans Lergen 2 pistol. 1652, den 10 january, hab ich dem meister Hans gelichen 6 Spanische pistol, ist 27 kr, so auf zins stendt.

1652, den 25 february, jn entlicher abrechnung mit v[ette]r Zacharias undt fender Hans Lergen bleiben mir der Zacharias und seine kindtskinder schuldig 136 lib maur, so jr vatter selig an barem gelt empfangen. Actum per nos. Stet auf zins ab anno 1651 exclusive. Computato vero censu anni 1652, facit totum 144 lib.

Hergegen sol ich jnen zalen fir castlan Tomas Lergen 20 lib maur, loco quarum dedit mihi 3 duplas super heredibus bandereti Lergen. 1653, den 5 february, hab ich vom Brosio empfangen 50 lib maur. Den 27 ▷january◁ novembris hat er mir geben 30 lib maur an golt.

Vide folio 287 libri 3.

## Gabriel Lergen

[349] jst mier schuldig 80 lib maur, die er empfangen, dreissig an barem gelt, finf und zwenzig lib und 9 gr an salz, das ist ein saum, das übrig an ysen. Teste obligatione, per Antonium Lambien recepto anno 1649, die 22 octobris. Dico 80 lib cum censu pro rata. Computato vero censu anni 1650, facit totum 85 lib maur. 1650, die 10 septembris recepit Gabriel adhuc in pecunys 12½ lib et in ferro 7½ lib. Totum 20 lib maur in hoc. Totale 109 lib, si censum anni 1651 computes.

1651, den 19 january, hab ich kauft vom Gabriel ongfer 3 fischi zu underst in den Brigmatten am Rotten undt Plaz pro 25 lib, mit salz und ysen zu zalen. Das hat er also bar empfangen vom Antonius Lambien. Also ist er zalt. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

1651, den 8 aprilis, recepit 6 mas wein, ist 24 bz. Totum, computato censu anni 1652, facit 117 lib maur, et computato censu anni 1653, facit totum 123 lib maur.

Den 5 septembris 1653 dedit suum equum, dietim per 5 gr, exceptis festis et dominicis, quibus nihil solvo. Remisi hanc 123 lib summam Mariae, relictæ Michaelis Fux.

## Joder Furer

[349v] jst mir schuldig fir ein sack salz 13 lib maur minus 9 gr. Actum per nos, 26 aprilis 1654.

Vide folio 275 libri 3, ubi tenetur 100 lib in pecunia receptas 1657, die 10 january.

## Sekelmeister Antoni Jm Hasel et uxor

[350] jst mier schuldig 60 lib maur, so er vom castlan B[artolomeus] Perrig empfangen, den 3 january 1649. Teste hypoteca per A[ntonium] Lambien recepta.

Abinde anno 1649, den 17 novembris, hab ich jm gelichen hundert lib maur an lauterem gelt und salz, dico 100 lib. Teste jnstrumento, per curialem Lambien recepto. Has 100 libras solvit ex meo ordine castlanus B[artolomeus] Perrig. Totum 160 lib capital.

1650, den 14 juny, hab ich im noch 3 centner ysen und 3 seck salz gelichen und 2 lib an münz. Darzu gerechnet obgestelter 160 lib zins bis auf kinftigen sanct Martistag. Also bleibt er mier schuldig omnibus computatis bis auf gesagten Martini dis 1650 jars, videlicet 260 lib maur capitales, darin doch aller zins begriffen, welcher er posthac zalen würt von disem capital und fallen auf Martini 1651. Actum per nos praesente majore Antonio Schmid meque, Stokalper.

NB 100 lib, so Antonius Arnolt mier auf Antoni Jm Hasol ubergeben zu Simpillen.

Dise 100 lib hat mir der Antoni Arnolt auf den sekelmeister Jmhasel ubergeben denuo, den 12 octobris, und ist jr zins auf Martini gefallen 1650. Also ist er mir jn toto 360 lib capital schuldig und 6 lib zins. Computato vero censu anni 1651, facit totum 388 lib maur minus 7 bz.

1651, den 4 january, hat obgestelte rechnung der sekelmeister Jm Hasel gelobt presente majore A[ntonio] Schmid.

Dorauf hab ich im firgesezt 5 seck salz, so Gorig Baschi von Schawiesy zu Sitten empfangen fir jn, er aber alhie noch doruber ein puschen ysen. Totum hoc 86 lib maur. Et totale, computato censu anni 1651, facit 479 lib maur, et computato censu 360 lib et 86 lib capitalium pro anno 1652, facit totum 506 lib maur minus 6 baz.

Den 26 may receipt 3 seck salz und 1 puschen ysen, facit 60½ lib maur. Hergegen sol ich im zalen fir Peter Perrig 150 lib capital und 13½ lib zins.

[350v] Totum, quod Antonius Jm Hasel mihi tenetur, omnibus utrinque deductis et computato censu anni 1653, facit 427 lib maur minus 6 bz.

Den 28 july 1653 hab ich im gelichen 4 seck salz. Also ist er mir in toto schuldig 477 lib maur. Actum per nos praesente majore Antonio Schmid.

Dorauf hat er mir ubergeben 9 fische baumgarten, aker oder matten jm Hasel und in der Kummern um 600 lib maur. Allein behalt ich ocularem visionem vor, und so am mes abgadt, sol es ab der summen auch abghen. Und, wan er mir an den Büelen gefellig gut kan geben, soll ich im dauschen, wan wür des einen sein kennen, und das inwendig 6 jaren. Remisi Joanni Lowiner 1654, die □ february, pro bonis in Glismatten.

1653, den 26 septembris, hab ich dem sekelmeister Jm Hasel noch geben an gelt, salz und ysen 123 lib maur. Also hat er die 600 lib ganz empfangen undt ist mir das mes der 9 fischen zu wären schuldig. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Also bleibt er schuldig den gutzins pro anno 1654, vom fische ein kronen, und jarlich ein füery von Sitten mit seim pferdt. Actum per nos.

1654, den 19 july, hab ich dem sekelmeister Jmhasel oder seiner fraw gelichen 125 lib maur (teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto), deren zins falt auf Marti-

ni 1655. Receipt hoc in 100 lib, solutis pro ipso Petro Mattig. Item 1 puschen ysen et caetera in nummis. Et computato censu anni 1655, facit totum 131½ lib. Darzu haben sie noch empfangen 65 lib, □ marty. Also tragt das totum 200 lib, die sancti Martini 1655, capital. Teste jnstrumento per A[ntonium] Lambien. 1655, den 2 may, haben sie noch 2 seck salz empfangen. Abinde consumpsit adhuc 6 saccos me inscio.

Also haben mir dise eheleit ein hypoteck gemacht um 320 lib maur, quia dedi 63 baz adhuc, undt falt der zins 320 lib auf Martini 1656. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Vide folio 212 libri 3.

## Cristen Jm Hasel

[351] jst mier schuldig 20 lib maur, so er empfangen vom castlan B[artolomeus] Perrig, den 8 augusti 1648. Teste hypoteca, per curialem Antonium Lambien recepta. Remisi xenedochio.

1650, den 22 septembris, hab ich dem Cristen Jm Hasel gelichen 50 lib maur, so er den halbtheil an salz, den andren halbteil an ysen bar empfangen. Teste hypoteca per Antonium Lambien recepta.

1652, den 12 marty, receipt denuo 2 seck salz und 1 puschen ysen. Also ist er mir in toto schuldig 100 lib capital und 6 lib zins, gefallen auf Martini 1652, si capis 6 per centum. Teste hypoteca, per curialem Lambien recepta.

1652, den 12 may, hat der Cristen ein puschen und anders ysen empfangen um 25 lib maur und 8 baz. Totum, computato censu anni 1653, facit 137½ lib vel 138 lib.

Den 20 novembris receipt 1 puschen ysen. Totum facit itaque 160 lib maur.

1653, den 24 novembris, hat mir der Cristen verkauft 4½ fische matten im Hasel, die er von seinem vatter ererbt, sampt 1½ fiertel im Bergwasser und ½ fiertel in der Haslery, pro 70 lib das fische, sampt schür, stall. Ist das gut mer, so zal ich mer, den abgang zich ich ab pro rata. Allein reservir ich ocularem visionem et optionem ad ver proximum.

Daran zicht sich ab 160 lib. Item receipt 9 seck salz und 3 centner ysen. Also ist er zalt um 317 lib. Teste jnstrumento, per Anto-

nium Lambien recepto. Also rest im 9 lib maur, quas adhuc pro laude petit. Daran receipt  $\triangleright\frac{1}{2}$  centner ysen, rest also im  $\triangleleft 9\frac{1}{2}$  lib an gelt. Also blyben wūr mutuo quittantes. Actum per nos.

1654, den 3 february, hat mir der Cristen ferkaufft ein halb fischi matten im Hasel, stost an das gut, so ich von Michel Ekerts erben kauft, pretio 35 lib, die er bar empfangen. Also blyben wūr mutuo quittantes. Actum praesente Antonio Rundelen. Ita est, Stokalper.

Vide folio 456.

### Cristen Jm Hasell et uxor

[456v] jst mir schuldig 102 lib maur, so er empfangen an 2 puschen ysen, caeterum an gelt und salz. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto anno 1654, den 23 july. Dico 102 lib. Censu cadit die sancti Martini 1655, quo computato, facit totum 108 lib maur.

1655, den 6 aprilis, recipiunt adhuc 4 seck salz, 2 centner ysen, 8 lib an gelt. Also bleiben sie mir schuldig 200 lib, deren zins falt auf Martini 1656. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

1655, den 6 may, hab ich disen ehelyten 2 seck salz gelichen, ist 25 lib 9 gr. Totum usque ad sanctum Martinum 1655, facit 227 lib. Dorauf hent sie noch 2 seck salz fertriben ohne erlaubnus. Totum usque ad sanctum Martinum 1655, facit 255 lib, et computato censu anni 1656, facit totum 270 lib  $\square$  gr.

Vide folio 200 libri 3.

## Communitas jm Grund

[351v] Deren bin ich schuldig 200 lib maur fir Antoni Lochmater und deren zins pro anno 1651, quia caeterorum solvi Antonio Walig, wie folio 148 zu sechen.

Hergegen sind mir die Grunder fir jr saagen schuldig 1 centner 4 lib ysen, ist 8 kr 8 bz. Jtem fir das sagblat 4 kr 5 gr. Jtem receperunt 2 zapfen und 4 ring, die wegent 143 lib, ist  $\square$  lib maur. Jtem ein schaltring, wigt 22 lib. Totum ferrum ascendit ad  $73\frac{1}{2}$  lib maur. Actum per Antonium Walig, Nicolaum Mattien et me, 19 february 1653.

$\triangleright$ Jtem gib ich jnen 100 lib maur auf Hans Kuchen, et censum devolutum die sancti Martini 1653. $\triangleleft$

1653, den 19 february, in entlicher rechnung mit dem v[ette]r Antoni Walig als seckelmeister jm Grund bin ich schuldig der gmeind 200 lib capital und 25 lib zins. Davon zicht sich ab  $73\frac{1}{2}$  lib wegen des ysen. Jtem 100 lib, so ich jm gestossen an Gerig Zum Berg, wie folio 218 zu sechen. Rest also jm  $52\frac{1}{2}$  lib maur, deren zins falt auf kinftigen sanct Martini. Actum per nos praesente curiali Lambien et Nicolao Mattien meque, Stokalper.

Dise  $52\frac{1}{2}$  lib sambt dem zins pro rata hab ich zalt dem Hans Kuchen, an dem die gmeindt die summen angenommen, wie folio 361 zu sechen. Also bleibt die gmeind und ich mutuo quittantes.

## Petrus Zer Werren

[352] jst mier schuldig 25 lib maur, so er empfangen vom castlan B[artolomeus] Per-rig, den 27 novembris 1648. Teste hipoteca, per Antonium Lambien recepta. Remisi xenedochio. Vide folio 445 [!].

Denuo tenetur mihi 75 lib maur et earum censum die sancti Martini 1655,  $\triangleright$ ni fallor, $\triangleleft$  loco eius affinis, Cristanni Miller, qui eas mihi remisit, 15 may 1655.

Vide folio 444 et folio 285 libri 3.

## Antonius Zerwerren

tenetur mihi 2 saccos salis, pro quibus cauto-rem constituit castlanum Jo[hannem] Arnolt, solvendos in 24 lib maur ad diem sancti Martini proximum. Teste obligatione, per A[ntonium] Lambien recepta, 7 july 1650. Et computato censu annorum 1651, 52, 53, facit totum 28 lib  $\square$  gr. Solvit per Jo[hannem] Battistam Ley et Mattig.

## Hans Kuonen von Brick

jst mier schuldig 62 lib maur, so ich im an gelt und ysen gelichen. Teste hypoteca, per De Montey recepta 1650, den 22 aprilis. Dorüber hat er oder sein wyb noch empfangen 38 lib maur an salz, gelt und ysen. Bleibt also schuldig 100 lib maur. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta, anno 1651, die 20 july. Der zins falt auf sanct Martistag 1652. Et computato censu annorum 1652, 53, facit totum 112 lib maur.

Jtem tenetur eius uxor 50 lib maur pro sale. Actum per maritum et me, 21 novembris 1653. Vide folio 394.

Vide folio 267 libri 3.

## Relicta Caspari Zerig

[353v] tenetur mihi expensas propter furtum centum lib sibi comissum, facientes 35 lib. Solvit jn 3 duplis, quia 1 sibi donodedi. Actum presentibus signifero Halabarter et Gemet, die 22 novembris 1650.

## Sebastianus Eyster, notarius

[354] tenetur mihi 80 lib maur, sibi mutuo datas in pecunys et pauco ferro. Teste hypoteca, per castlanum B[artolomeum] Perrig recepta, die 5 novembris 1649.

NB: Est cautor Cristiani Jsac pro 2 saccis salis et expensis litis.

Dise summen der 80 lib maur hab ich ubergeben dem altar sancti Nicolai zu Glys fir Noë Hofer.

## ▷Mauritius Kunen◁

Deme bin ich fir Antoni Eker schuldig 42 lib maur, hergegen er mier 25½ lib fir Antoni Bertolt. Rest im 16½ lib. Daran hat er empfangen 1 sack salz, das übrig an gelt oder ysen. Also bleiben wür mutuo quittantes, den 29 marty 1650.

## Antoni Jm Sattel und Jo[hannes] Zen Stucken

[354v] sind mir schuldig als procuratores capellae an Terminen 34 kr 4 bz, so sie an ysen empfangen und zu zalen fersprochen auf Michaeli 1654. Ita est, Stokalper.

Den 3 may receperunt in ferro 6 kr 20 bz. Totum 41 kr minus 1 bz. Solutum est.

## Reverendus dominus Eyer

tenetur mihi 2 duplas Hispanicas et pro 25 lib ferri 2 kr; receptum 1654, die 26 octobris. Vide folio 100. 1654, den 22 decembris, recepit 2 kr 4 bz an gättersen. 1657, den 11 may, hat der Antonius seinem vatter, dem Gerig, gelichen 150 lib ysen.

Vide folio 313 libri 3.

## Antoni Bertolt

[355] jst mier schuldig 24 lib maur, so jme in meinem namen herr castlan B[artolomeus] Perrig firgesetzt, den 16 july anno 1648, et censum pro rata temporis. Dis hat mier Mauriz Kunen zalt, nemblich 25½ lib fir hauptgut und zins, den 24 february 1650. Diese 24 lib sampt dem zins soll mier zalen Mauriz Kunen.

1652, jn octobri, in mea absentia recepit 1 sac salz auf erzfuor. Hat gfürt bis auf hyt, den 16 novembris, 60¼ centner. Jtem in gmein gehort jm 72 centner, ist 5 kr 1 bz. Totum 9 kr 1 dick. Rest im 2½ kr. Die hat er bar empfangen. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos, 26 february 1653.

1655, den 1 july, recepit 1 sack salz auf erzfuor. Den 9 february 1657 recepit 1 sac salz. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

## Herr doctor Desepibus

[355v] jst mir schuldig 12 Spanische pistol, so ich auf sein begeren gelichen seinem bruder Hilario oder N. Hug, restituendas intra 14 dies. Actum, die 9 septembris 1650. Teste manu propria Hilary.



Dise summen hat mir zu zalen versprochen herr castlan Pfaffen oder sein dochterman, castlan Jo[hannes] Lambien, in 100 lib maur et non 12 duplis (actum, die 18 septembris 1650), una cum censu 6 lib, cadente die sancti Martini proxima et solvendo per castlanum P[etrum] Pfaffen. Solvit ipse castlanus Pfaffen haeredibus castlani Petri Lambien, affinis sui, pro me loco bonorum, per me emptorum jm Seng.

## Der lang Hans An Den Büelen

[356] jst mier schuldig 12 kr fir ein puschen ysen, so im firgesezt hat in meinem namen herr castlan B[artolomeus] Perrig, den 24 may 1648, laud seiner rechnung. Pete ab ipso, utrum non alia mihi teneatur. Remisi xenedochio.

## V[ette]r sekellemeister Antoni Heinzen

jst mir schuldig 9 lib wegen gastirten 12 herrn, den 12 aprilis 1651. Uber das ist er mir schuldig 100 lib maur, so ich fir jnen oder den fanen zu Glys, daran er sie ferert, zalt hab aus befehl der kirchenvögten dem signor Lazaro. Deren zins falt auf erst künftigen Martini, 5 per centum. Teste hypoteca, per curialem Lambien recepta anno 1651, die 23 aprilis.

Insuper recepit 1 saccum salis et consumpsit 1 lib. Totum 123 lib. Dorauf hat er empfangen 7 lib maur vom gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig. Also blybt er mir schuldig 130 lib maur. Actum per nos. Adest eaprop-ter hypoteca. Et computato censu anni 1651 pro 100 lib tantum, facit 135 lib, et computato censu anni 1652, facit totum 142½ lib, >et computato censu anni 1653, facit totum 150 lib.<

1652, den 15 novembris, hat mir v[ette]r Antoni verkauft sein drittel jn schür, stal, höffen, umschwenk und rechte, so er hat an der schür ob Hilprants Buelen gegen Naters, pretio 62½ lib. Doran gib ich im 42½ lib, hie

oben ferzeichnet. Jtem 20 lib am castlan B[artolomeus] Perrig. Also blybt mir der v[ette]r Antoni 100 lib und deren zins, gefallen auf Martini 1653. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

[356v] Jedoch soll ich im noch 2 jar die schür und stall lhan bruchen um den zins, so er mir jarlich zalen soll, ½ skr jarlich. Jllis efluxis, solvet 3 lib per an, si amplius uti velit.

Den 12 decembris 1652 recepit 14½ lib ysen. Totum, computato censu anni 1653, facit 109 lib, et computato censu anni 1654, facit totum 116½ lib, et anni 1655, totum erit 124 lib.

Vide folio 257 libri 3 et folio 23 libri 4.

## J[unke]r Hans Am Hengart

[357] deme bin ich in namen meines vogtsons, Hans Franz Von Riedmatten, schuldig fir sein muter gut, so gedachter junker zu Myllibach verkauft hatt, tausent dreyhundert und 29 lib maur omnibus computatis, dico 1329 lib, plus vel minus, weil ich dasselb rechtlich gezogen zu nuz gemeltes meines vogtsons.

Dorauf hab ich zalt dem wachtmeister Antoni Planda hundert und finfzig lib maur, dico 150 lib.

Jtem am mechtral Venetz dreissig und sex kronen sampt eins jars zins, dico 36 kr, vide folio 69, et 4 kr pro expensis, weil er den zug gethan.

Jtem, den 19 novembris, hab ich durch v[ette]r weybel Werlen dem Hans Schiner als keiffer dis gutz zalt 29 kr, 1 dobel, 7 lib fir 2 käs, und 14 lib weinkauf, on des botten kosten.

1649, den 29 novembris, hab ich dem j[unke]r 2 seck salz alhie zu Bryg geben, facit 25 lib maur 9 gr. Teste manu sua.

1649, den 7 decembris, hab ich dem j[unke]r geben 12 Spanische pistolen zu Sitten per manus domini Delovina.

1649, den 5 juny, hab ich dem herrn bruder hoffmeister fir des mechtral Venetz baumgarten zalt hundert sex undt fierzig lib maur. Weil aber der j[unke]r Am Hengart disen baumgarten in namen seiner frawen mier abzogen, so gehört mier dise summa von jm widerum, dico 146 lib.

1650, den 17 february, hab ich dem hauptman Quartery fir den j[unke]r oder sein fraw zalt hundert finf und zwenzig Jtalienische pistol capital und 2 jaren zins. Facit totum 140 pistol. Teste quittantia super obligatione, per creditorem scripta.

1650, den 4 july, an der Susten in entlicher abrechnung mit dem j[unke]r Am Hengart hat er auf mich gefordert: 1<sup>o</sup> 271½skr, so ich ihme fir mein vogtson anno 1648, den 17 decembris, in der rechnung war schuldig bli- ben; jtem fir das gut zu Müllibach, so er fer- kauft hat und ich rechtlich gezogen, 1327½ lib maur. Facit totum 1115 kr.

[357v] Daran hab ich gewert:

an den Schineren fir gesagtes gut	29 kr
am Antoni Mattig	150 lib
am mechtral Venez	38 kr
und fir zalten kosten	4 kr
dem j[unke]r selbst zalt	54 kr
jtem 2 seck salz, ist	13½ kr
am hauptman Quartery	

604 kr und 20 bazen

am gesagten mechtral Venez	146 lib
Facit das gewerte	903 kr 3 bz.

Rest im 211 kr 22 bz. Doruber fordert er kosten oder zins noch 19 kr. Totum, so ich im bleib fir mein vogtson, facit 230 kr entlicher abrechnung, welche her landtschreiber Gasner geschriben undt subsignirt hat im bysein beyder partyen und herrn meyer Wila. An obgestelte 230 kr hab ich dem j[unke]r zalt 30 kr bey dem j[unke]r From. Rest also im 200 kr, den 10 july 1650. Daran hat er empfangen 140 kr per herrn landtschreiber Gasner, 2 seck salz und 19½ kr an ysen von mir. 27 kr zich ich jm ab fir des 1650 jars gutzins zu Sider. Also ist er totaliter zalt.

1654, den 15 marty, hab ich fir den j[unke]r oder sein fraw auf das gut zu Ernen zalt dem hauptman Jacob Kalbermatter 300 kr alt. Abinde noch 200 kr.

Vide folio 51 libri 3.

## Petrus Pflanzeter, Vespiensis

[358v] jst mir schuldig 100 lib maur, deren ich 50 zalen soll dem Cristen Zum Berg zum Bad, 50 aber hat er an ysen und salz empfan- gen. Cautio est Arnolt Pflanzeter et illius retrocautio castlanus Antonius Grez, junior,

qui mihi promisit, 13 novembris 1654. Teste jnstrumento, per Nicolaum Werlen recepto.

NB: Consumpsit 11 bz et recepit 1 puschen et 94½ lib ysen, 1 sac salz.

Vide folio 180 libri 3.

## Casparus Schnider, notarius

[359] tenetur mihi centum lib maur, sibi in promptis pecunys mutuo datas cum pacto, quod capitale et census retrahere possim fu- turo die sancti Georgy vel sancti Martini jn similibus speciebus, id est auro. Teste hypo- teca per De Montey recepta 1649, die 14 no- vembris. Et computato censu anni 1650, fa- cit totum 106 lib, et anni 1651, totum erit 112 lib, et computato censu anni 1652, facit to- tum 118 lib maur, et anni 1653, 124 lib, et anni 1654, 130 lib.

## Signifer Hans Lergen, dictus Brosy

[359v] tenetur mihi 50 lib maur, dico quin- quaginta, mutuo datas per Antonium Lam- bien, die 15 juny 1651 (teste hypoteca, per eundem recepta), ego vero sibi 15 lib pro capitaneo Awlig, assumptas anno 1652, die 5 may. Rest itaque mihi, computato censu annorum 52 et 53, 42 lib omnibus deductis. Dico 42 lib.

Jtem recepit 1 sac salz. Rest itaque mihi 55 lib minus 9 gr. Actum per nos, 21 novembris 1653. Jtem census huius sacci, sed fac □. Jta ille tenetur mihi 50 lib capitales et census a data □. E contra teneor illi 15 lib, pro qui- bus recepit 1 sac salis. Rest mir 60 lib. Actum per nos.

1655, den 2 aprilis, hatt mir der vender Hans ferkauft 3 fischi aker an Birgis im Ey- holz, under der stras an meinem aker, pretio 60 lib das fischi, und 1 sack salz pro laude. Daran hab ich zalt obgestelte 60 lib. Jtem am castlan Johannes Lergen 120 lib. Jtem den sack salz. Also bliiben wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lam- bien recepto. Den 21 february 1656 recepit 1 kr an ysen. Jtem 3 kr, weil das mes etwas mer gwesen ist, nemblich 3⅞ fischi.

## Bartlome Schmid ab Bitsch

[360] jst mier schuldig hundert lib maur, so er oder sein son, Hans, an gelt, salz und ysen empfangen. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta anno 1649, die 16 novembris.

NB: Receptit 25 lib an gelt, 2 seck salz, caetera in ferro.

Remisi xenedochio.

1651, den 6 marty, hab ich dem Bartholome Schmid gelichen 2 seck salz, 1 puschen ysen, caetera an gelt bis auf 50 lib maur. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta.

1651, den 7 may, receptit adhuc 50 lib maur. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta. Et computato censu annorum 1651 et 52, facit totum 112 lib.

1653, den 5 february, receptit ein puschen ysen, ist 22½ lib. Totum, computato censu 1653, facit 140½ lib.

1653, den 8 aprilis, hat der Bartlome Schmid empfangen 2 seck salz und 10 lib maur an gelt. Totum 170 lib, deren zins falt auf Georgy 1654.

### #Bartlome Schmid ab Bitsch

[360v] jst mir jn toto schuldig 200 lib maur, quia receptit adhuc 1 puschen ysen und 7½ lib maur. Dico 200 lib, deren zins falt auf Georgy 1654. Teste hypoteca per A[ntonium] Lambien recepta, ubi uxor eius etiam confitens est. Et computato censu anni 1654, facit totum 212 lib maur.

Remisi xenedochio#.

## Peter Göttier ab Bröy

[360] jst mier schuldig 23 lib maur fir ein schürli an Broy, zu zalen auf kinftigen sanct Martini 1650. Teste majore Antonio Schmidt. Sed computato censu anni 1651 et 52, facit totum 26 lib minus 6 gr, et anni 1653, totum erit 27 lib 4½ gr, >et arbitror jpsum etiam solvere debere 23 lib pro castlano Johanne Kunen.< Et computato censu annorum 54, 55, 56, 57, facit totum 34 lib. Actum per nos, 20 january 1658, et hoc abs-

que debito castlani Johannis Kunen, quod mihi tenetur pro ⅓ parte grangiae der Sprungiu an Broy.

Anno 1658, den 24 marty, in entliher rechnung mit dem Peter bleibt er mir schuldig 27 lib maur capital, deren zins falt auf Martini 1658.

Vide folio □ libri 3.

Den 5 may 1655 recepti a Petro 1 [pistol]<sup>95</sup>. Jtem pro harnesch petit 3 kr. Rest mir 14 lib.

## Gerig Michel von Ärnen

[361] jst mier schuldig hundert lib maur, so ich fir in zalt hab dem castlan Jo[hannes] Perrig, und an etlich lib ysen, so er empfangen. Dorum ist drostung v[ette]r weybel Cristianus Jm Hasol. Teste hypoteca, per curialem Lambien recepta anno 1649, den 17 novembris.

Remisi xenedochio.

1652, den 21 january, hab ich im ein centner ysen gelichen, ist 8 kr. Jtem noch ein halben centner. Totum 12 kr. Actum per nos presente Sebastiano Monterinus. Den 3 may 1653 receptit ½ centner ysen. Totum 16 kr. 1654, den 20 aprilis, hab ich im gelichen 2 seck salz, ist 25 lib 9 gr. Totum 55 lib 9 gr, solvendum auf Georgy proximum. Actum per nos, 1655.

Vide folio 297 libri 3.

## V[ette]r Hans Kuchen

1651, den 19 january, hat er mir ferkaufft sein alpen an den Wasen, so heist die Berenfalla, ongar 3 mamat matten, sampt der hitten, keller, auch schür, stall, bas under, und einer kuo alprecht am Fronberg, alles fry, ledig, pretio >213<200 lib, an die ich zalen soll 23 lib der kirhen zu Glys, 25 lib dem castlan Johannes Perrig, caetera in ferro, totum ohne termin. Jtem soll ich im zalen 1 sack salz und 1 skr pro laude, und so er zu Taveder ein saum salz reicht, mag er denselben behalten, allein ghad der ein sack von den 200 lib ab. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

<sup>95</sup> St. gibt das Zeichen ⊗.

Dorauf hat er empfangen 1 skr. Rest jm 152 lib maur, an ysen zu zalen, und 1 sack salz. 1651, den 12 february, receipt dictos 2 saccos salis. Rest also im 139 lib. Jtem solvi pro ipso 12 lib maur Petro, filio Adriani An Den Büelen. Rest also im 127 lib maur. Die hat er also bar an so vil ysen empfangen. Also ist er zalt ganz.

[361v] 1651, den 9 augusti, hab ich dem meyer Peter Heinzen zalt die 23 lib der kirhen, so jr der Kuchen schuldig war.

1652, den 28 may, hab ich im gelichen 100 lib maur an 4 puschen ysen, 9 lib, so er mir fir der Berenfallen zins pro anno 1651 schuldig. Darzu 27 gr empfangen. Und falt diser 100 lib zins auf Martini 1653, 5 per centum. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta.

▷Remitte hanc summam Grundensibus.◁

1653, den 29 january, hend mir diese sum zu zalen fersprochen die sün Antoni Kempfen jm Holz. Totum auf Martini 1653, facit 105 lib.

1653, den 8 aprilis, hab ich dem Hans Kuchen gelichen 1 sac salz, 2 centner ysen und elf lib maur. Totum 54 lib maur, die er zu zalen fersprochen fir mich der gmeind jm Grundt. Vide folio 351. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Jtem ist mir der v[ette]r Hans Kuchen schuldig fir den rotgerber Merz 29 kr alt anno 1654, den 7 novembris. Nil dedit. Jtem fir den Marti Denk 55 lib et census pro annis 55 et 56.

Vide folio 178 librj 3.

## Hans Feller jn Ruden

[362] jst mier schuldig 50 lib maur, dico finfzig lib, so ich jm oder seiner frawen an barem gelt gelichen. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta anno 1649, die 23 novembris. Ipsa uxor receipt nummos.

Remisi xenedochio.

## Salterus Kuonen

tenetur mihi 2 kr pro expensis. Jtem pro ferro 45 baz. Ego sibi 3 kr pro deseno et 5 lib pro Johanne Brinlen. Rest itaque sibi 45 bz,

quos solvi, 17 january 1651. Jtem solvi sibi caligas pro annis 1648 et 50, et sic manemus mutuo quittantes. Sed teneor illi 1 skr pro sportulis Simplonensibus, ½ skr pro Nefen und 1 lib pro Granatensibus, ▷jlle mihi 40 lib maur et earum census futuro die sancti Martini pro Nicolao An Den Buelen vel sale per hunc consumpto. Actum, 8 augusti 1653. Rest itaque mihi 37 lib maur.◁

## Antonius Awlig de Gamson

[362v] jst mir schuldig als birg fir Hans Jm Hoff 70 lib maur, deren zins falt auf Georgy 1657. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto anno 1656, die 16 aprilis.

Vide folio 295 libri 3.

## Hans Feller, der jung

[363] jst mier schuldig 50 lib maur, so er an gelt<sup>96</sup>, salz und 1 centner ysen empfangen. Dorum ist drostung castlan Antoni Am Herdt pro capitali et censu, cadente die sancti Martini proximo. Teste jnstrumento, per curialem Lambien recepto anno 1649, die 29 novembris.

Remisi xenedochio.

## Niclaus Feller

jst mir schuldig fir 4 seck salz, so er in Diveder empfangen dis 1655, 50 lib maur. Teste hipoteca, per A[ntonium] Lambien recepta, 1/11 septembris 1655. Deren zins falt auf Martini 1656.

Vide folio 294 libri 3.

<sup>96</sup> Evtl. «golt».

## Hans Zum Kemy ab den Alpen

jst mir schuldig 18 lib maur, so ich im gelichen, den 28 octobris 1651, und auf zins sthent. Cautio est Christianus Blatter jm Holz, qui has 18 lib recepit. Actum per nos 3 partes. Insuper recepit dictus Blatter uti fidejussor adhuc 4½ lib maur. Adeoque tenetur jn toto 22½ lib maur. Daran hat Cristen Blatter zalt 4½ lib. Rest also 18 lib maur. Et computato censu annorum 1652, 53, facit totum 20 lib maur.

Remisi xenedochio.

## Petrus Ambort von Matachren

[363v] jst mier schuldig 50 lib maur, so er an 2 puschen ysen und □bz empfangen. Teste obligatione, per A[ntonium] Lambien recepta 1650, die 9 juny. Cautio est amanus Cristophorus Perrig. Dico 50 lib. Debitor dicit se solvisse cautori Christophoro Perrig.

## Castlan Offel Perrig

jst mir schuldig fir 4 seck salz, so er empfangen, 52 lib maur, deren zins falt auf Martini 1656. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

Dorauf hat er mir noch fersprochen 57 lib maur pro Andrea Pera, deren zins auch falt auf Martini 1656. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto eodem die.

Vide folio 268 libri 3.

## Antonius Rittiner, filius Antony

1651, den 23 aprilis, hab ich mit jm getauschet: ich gib im ein fisch matten, so sein schwager Jnalbon mir ferkauf hat im Mos, er aber gibt mir ein fisch und 20 klafter matten under Ried, by der stras an meinem, und gib ich im noch 20 lib aus. Teste jnstrumen-

to, per A[ntonium] Lambien recepto. Daran hat er empfangen 1 breite hawen, kost 20 bz. Jtem hab ich dem Casper Brinlen fir in zalt 7 lib maur. Jtem recepit 3 lib an gelt, 1 mas. Den 10 augusti recepit totum in ferro et moneta, adeoque manemus mutuo quittantes. Actum per nos, anno 1651.

### Antonius Rittiner cum filio Antonio

[364] jst mier schuldig 30 lib maur fir alte hausrechte am Ried und 4 lib fir die ¼ matten, so er zihen hat, und sol dis zalen bis auf Georgy 1651. Actum, den 6 aprilis 1650. Et computato censu anni 1651, 52, 53, facit totum 35½ lib, et anni 1654, 55, totum 39 lib.

Vide folio 282 libri 3.

## Antonius Mattig ab Termen

[364v] jst mir schuldig 22½ lib maur fir ein puschen ysen, so er empfangen, den 4 marty 1654.

1654, den 26 juny, in entlicher abrechnung fordret er 23 kr 20 bz fir 170 seim tuft. Daran empfangen 5 kr. Jtem 1 sac salz. Also ist er zalt. Actum per nos.

Dorauf hab ich im gelichen 1 puschen ysen und 1 sac salz. Facit 35 lib maur 5 gr, so er schuldig blibt. Actum per nos, 26 juny 1654. Totum 37½ lib usque ad sanctum Martinum 1655.

Remisi 7 horis Glysae pro Johanna Walteraf et addidi 20 lib.

Vide folio 224.

### Antonius Mattig de Termen

[224] tenetur mihi 100 lib maur, receptas in sale, pecunia, ferro, et censum, 6 per centum, die sancti Martini 1655. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto anno 1655, die 27 january. 1655, die 1 decembris, recepit 80 lib maur, quarum census cadit die sancti Martini 1656. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta.

Solvit per accensationem 6 fiscilinarum siliginis perpetui servity, 12 january 1657, recognitam.

Vide folio 166 libri 3.

## Herr meyer Jo[hann] Am Herdt

[365] jst mier schuldig sex Spanisch pistol, so ich fir sein son aus seinem befelch zu Lion zalt hab herrn Tadeo Cuchi, den 10 february 1650. Den 3 aprilis eodem anno hat er noch vom herrn Cuccho 10 pistolen empfangen. Den 13 july hab ich fir in zalt dem herrn Tadeo Cucchi 5 pistolen. Totum 21 Spanische pistol sive 63 skr. 1650, den 6 octobris, hat der Johan Terranus vom herrn Tadeo empfangen 12 Spanisch pistol. Totum 33 pistol Spagna et de pois. Teste manu sua. 1651, den 7 january, hab ich vom herrn meyer 20 Spanisch pistolen empfangen a boun compte und befelch, das ubrig jn Lion zu zalen, so tragt □pistol. Dorauf hat er mir das gelt cum censu zu erstatten fersprochen bis auf mitfasten.

1651, den 27 january, hat herr Cucchy zalt dem scherer pro domino Terrano 10 pistolen.

1651, den 7 february, schreibt mir herr Tadeus, er hab uber obgestelte posten zalt dem herrn Terranus 81 pistolen, darin die 10 pistol des scherers begriffen. Totum 94 pistolen, quod mihi tenetur absque agio et censu. Id potest ascendere ad 2 duplas.

An dise summen hat herr meyer Jo[hannes] Am Herdt zu zalen fir mich fersprochen 300 lib maur zu Sitten der Rüeblinen oder Zerigen, deren ich es schuldig war fir castlan Antonius Grez. Facit 35 pistol 55½ bz. Acceptavit castlanus Antonius et promisit restituere schedam meam.

1651, den 14 aprilis, hat mir herr meyer Am Herd zalt 20 Spanische pistolen auf gute rechnung.

1651, den 3 may, hat herr castlan Antoni Am Herd fersprochen fir sein herr b[rude]r zu zalen 100 lib, 50 auf ersten, 50 lib aber auf den andren sanct Martistag. Rest mir 27½ pistol Spagna. Actum per nos, die 3 may 1651. Teste manu sua. Et computato censu usque ad kalendas may 1652, facit totum 29 duplas.

[365v] 1652, den 18 january, hat herr v[ette]r meyer Am Herd zalt 6 pistolen Spanisch und noch 4 pistolen, totum 10 pistolen. Den 1 may hat der herr meyer geben 10 pistol Spagna minus 93 gr, so an sorten oder gwicht

abgangen. Rest also mir in toto 10 pistol, computato censu usque ad diem sancti Johannis Battistae 1653. Et computato censu usque ad diem sancti Johannis Battistae anno 1656, facit totum 100 lib maur.

Vide folio 211 libri 3.

## Baltesar Pera

[366] jst mier schuldig 144 skr, so fir jn ferbirget hat Hilprand Gretz. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta anno 1650, die 2 january. Et census devolvitur ad diem sancti Martini proximum, sex de centum ducatonibus. Facit 9 skr minus 13½ bz.

Remisi xenedochio, die 3 aprilis 1650.

## Petrus, filius Adriani An Den Büelen

1650, den 6 aprilis, hab ich im auf 6 jar lang zu lhen glassen den Aden, so ich von leitnant Burgener, und 5 fische matten, so ich vom sekelmeister Peter Brinlen an Bröy kauft hab, pretio 33 lib maur und 3 tagwan jürlich, im sumer alhie zu meyen oder hewen, und soll alles selber wol erhalten und den ganzen raub allezeit aufezen, die techer woll ferbesren etc. Actum per nos praesente domino majore Antonio Schmid meque, Stokalper.

Eodem dato recepit 16½ lib ysen, ist 33 bz. Et computato censu bonorum pro anno 1650, facit totum 35½ lib absque dietis 3.

1650, in principio augusti, fecit 6 dietas, de quibus 3 deducuntur ut supra, pro 3 alys sibi ½ kr deducendus ex ferro praemisso. E contra teneor illi 12 lib maur pro Joanne Kuchen im Bach. 1651, den 22 july, solvit mihi 10 lib maur.

NB: Rationem reddat de 2 longis ferris, per ipsum a domo Andreae Schmid versus Tabernam deductis.

Totum, computato censu anni 1651, facit, quod mihi tenetur, 68½ lib; ego sibi 22 lib; jlle denuo 33 lib pro anno 1652. Rest itaque mihi 80 lib maur minus 7 bz absque dietis.

[366v] 1652, den 22 july, dedit 1 Spanische pistol, calentem 1 gr, et dicit se hoc anno fecisse in toto 5½ dies. Restant igitur sibi 2½. Jtem jn alio opere petit 12 bz, in alpe facto. Rest also mir 70 lib maur minus 7 bz, darin der hyrig zins begriffen. Actum per nos.

Eodem die sind wür also ferbliben, das er auf das künftig jar sol haben den Aden, so 15 fische ist, Catrin Brinlen 5 fische, 7 fische jn den Firholzmatten, 3½ fische des M[ichael] Fux und das einzig fische der Berenfallero auf dem Bord, alles um 52 lib maur und >10< X tagwan im sumer, dico 52 lib maur und 10 tagwan. Darzu aber soll er fünf firtel aker an Broy haben. Actum per nos.

1652, den 8 augusti, assumpsit ultra predicta bona adhuc 17 vel 18 fiscilina agri an Sperwers büelen, quae fuerunt M[ichaelis] Fux, ad medios fructus. Ipse reponet stramen in agrum, et ego do primum semen. Actum per nos.

Totum, computato censu bonorum pro anno 1653, facit 122 lib maur, 10 dietas, absque agris jn Sperwers büelen et absque censu, quem promisit defectu solutionis.

1657, den 7 february, in entliher rechnung mit dem Peter An Den Büelen sagt er, schuldig sein fir das 1650, 51, 52, 53 jar 168 lib; jtem von Sperwers büelen akren koren pro anno 1655 et 56 12 lib. Totum 180 lib. Actum per nos.

Darvon zicht er ab 33 lib, so er geben haben, 5½ klafter hew, dem Walker; jtem 24 lib, so er geben hab dem Antoni Lochmater an 4 klafter hew. De his jnquire. Rest also mir jn toto, computato 7½ pro censu, 120 lib omnibus deductis. Actum per nos praesente majore Antonio Schmit, Gerig Am Ried meque. Deren 120 lib zins falt auf Martini 1657.

Vide folio 259 libri 3, ubi restat 100 lib.

## Petrus Jn Albon, junior

[367v] 1651, den 15 aprilis, hat er mir ferkaufft ein fische matten, zwey halbe fische und anderhalben fiertel aker in 3 stuken, sampt raubgmachen, wasser etc., pretio, wie es die andren geben haben oder auf eidliche schazung. Fuit arestatum pro 120 lib et uno sacco salis. Totum 133 lib.

Darauf hat er empfangen 1 Spanische pistol. Den 4 may hat er 1 sack salz, das übrig an gelt empfangen bis auf 20 lib maur. Rest im 100 lib. Die soll ich zalen der Greta Schmit; und ½ halbe dobol die hat er bar an minz empfangen. Also blyben wür mutuo quittantes, wan ich die 100 lib der Greti zall. Darum vide folio 406, ubi solvi dictas 100 lib. Et jnsuper 6 lib solvi pro censu anni 1651, jn quibus promisit aliquam recompensam. Puto esse bona Ritinero.

## Petrus Hugs vom Aussren Bin

[368] jst mier schuldig 50 lib maur, so er an 2 centner ysen, 12 fische koren und 8 lib an gelt empfangen. Dorum sind birg undt drostung Michel und Marti Wyden. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta, anno 1650, die 18 january.

Remisi xenedochio.

## Hans Lugen an den Büelen

1650, den 23 juny, hat er mir ferkaufft 2½ fische matten und 1 fische aker, gelegen an den Büelen, fry und ledig, zendfry, das fische per 70 lib, facit 245. Die soll ich zalen auf künftigen sanct Martini dem herrn hauptman Perrig absque censu, et hoc absque fori potu, quod solvi. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

NB: Remisi censum huius 1650 anni filio pro 8 lib maur eodem instanti, et pater consumpsit □mas, sed petit 1 fische salz pro laude. E contra dedit arcam pro Stukiseggen dono. Solvi 1 fische salz.

Obgestelte 245 lib maur hab ich dem v[ette]r hauptman Perrig zalt, den 7 novembris 1650. Also blüben wür mutuo quittantes, excepto censu bonorum, qui mihi competit a filio ut supra. Solvit filius in opere. #1654, den 11 july, hab ich dem Hans Lugen gelichen 1 sack salz. Solvit, die 4 february 1655, an weiz#.

## Jodro Giesser ab Bürgisch

jst mier schuldig 12 kr, so er an einer puschen ysen empfangen. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta anno 1650, die 12 marty. Abinde, die 19 marty, recepit 27 gr. Remisi xenedochio pro 30 lib. Itaque de-beo sibi solvere 6½ lib. Solvi apud castlanum B[artolomeum] Perrig has 6½ lib.

## Peter Stoffel

[368v] jst mir schuldig als birg Antoni Eschers von Baldsieder 60 lib maur, so er empfangen an 2 seken salz, 2 centner ysen, caetera in nummis, 8 aprilis 1654. Sthet auf zins. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

1654, den 21 juny, hab ich dem v[ette]r Peter Stoffel als birgen, wie oben, noch 50 lib maur gelichen an 2 seken salz, 1 puschen ysen, caeterum in gelt. Stet auf zins. Actum per nos praesente Antonio Escher. Ita est, Stokalper.

Remisi xenedochio.

## Joder Zen Hysren ab Termen

[369] jst mier schuldig 100 lib maur, deren zins falt auf Martini 1650. Die hat er empfangen, 50 an ysen und 50 an salz. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta 1650, die 19 january. ▷Remisi in solutum xenedochio, die 3 aprilis 1650. Non remisi. ◁Et computato censu annorum 1650, 51, facit totum 112 lib vel 111, et censu anni 1652, totum 118 lib. ▷Remittas sacrae lampadi Glysae. Vide folio 289. ◁

Vide folio 168 libri 3.

## Joder Walker von Naters

jst mier schuldig 4½ kr, so mein weib im gelichen, den 25 july 1650. Daran hat er 1 kalb per ½ skr geben. Jtem fir 1 skr saffran. Rest also im ½ pistol. Solvit.

## Meyer Stefan Auf Der Blatten

[369v] jst mir schuldig fir 2 seck salz, so ich jm gelichen, 25 lib 9 gr, die er also bar zu zahlen fersprochen hat auf ersten sanct Johannis Battistae tag. Actum Bryg, den 25 aprilis 1651. Solvit.

## Weybel Cristoffel Perrig

hat mir anno 1654, den 12 septembris, verkauft sex fischi sandt ob der obren wäry im Brunnen an meinem baumgarten pretio 50 lib maur, die ich im also bar zalt hab, und bleiben wür mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

## ▷Her meyer Am Herdt von Raren

[370] jst mier schuldig sex pistolen Spanisch gutz gwichts, so er zu Lion von her Cuchi empfangen anno 1650, den 15 [?] february, dico 6 pistolen. ◁

## Cristen und Bastian Munterinus

1650, den 5 marty, hab ich consortschaft angeträtten mit denselben brüedren auf ein fundum 900 kr, deren ich den halbtheil, das ist 100 pistol, bar erlegt, und so vil sollen sie thun auf 1500 Brienzer käs; totum ad medios fructus juramentaliter computandos et dividendos. Teste transactione, per nos subsignata. Dorauf hat der Cristen mein 100 pistol empfangen und sich auf Hasle begeben.

1650, den 26 april, hab ich dem Bastian Munterinus noch siben und zwenzig pistolen geben, facit 81 skr. Teste manu sua. Der-nach, den 3 may, hab ich jm noch 23 Spanisch pistolen geben, facit 69 skr. Teste pariter manu eius.



E contra hab ich empfangen vom Cristen Munterinus, den 3 septembris 1650, volgende species:

1° an Spanischen pistol trabucant	20
an Genuesischen pistol trabucant	17
an Florentinischen pistol trabucant	6
an Meylendischen	72½
an silberkronen	33.

Caetera promisit se soluturum usque ad sanctum Gallum cum 40 duplis profit. Actum, 3 septembris 1650. Sunt 180 kr.

1650, den 9 novembris, hab ich vom Bastian empfangen elf Spanisch pistolen trabucant und elf und ½, so 1 gr calierent. Totum 22½ pistol. Rest also mir 90 kr pro lucro, das stet auf zins, und 1 pistol in capitali.

NB: Dominus major Jost affirmat lucrum esse 300 skr ipso Cristiano teste.

Den 25 february hat der Bastian noch 21 pistolen geben. Also bleiben wür mutuo quittantes.

Dorauf hat er 4 seck salz a credit empfangen, ist 18 skr. Den 28 aprilis hab ich im widerum 4 seck zugeschickt per Gerig Michel. Teste sua littera. Totum 36 skr.

[370v] 1650 traduxit Sebastianus 40 lib agarici e patria et anno 1651 alias 30 lib et adhuc □ lib ipso teste. In mea absentia recepit 2 seck salz a castlano B[artolomeo] Perrig. Den 7 july solvit mihi 9 duplas Hispanicas vel valorem et denuo recepit 2 seck salz. Den 4 octobris recepit 2 seck salz per famulum suum, Johannem Nigilli. Den 17 octobris hab ich dem Bastian Monterinus 8 seck salz geben. Totum, quod tenetur mihi, facit 24 duplas Hispanicas absque agarico.

Den 5 novembris hat er noch 10 seck salz empfangen, ist 15 pistolen. Totum 39 pistolen, so er schuldig bleibt ▷absque agarico plurium annorum.

Hergegen hat der Bastian 2 waldhennen und 4 steinhüener geben, 11 novembris. Item 2½ stab rot thuch, per 2 kr den stab vel 1 pistol das ganz. ◁ Hergegen hat er 1 sac salz empfangen eodem die, 3 decembris 1651. Den 4 january 1652 hat der Bastian 2 seck salz empfangen. Den 21 january hat der Bastian 4 seck empfangen, ist 6 pistol. 1652, den 9 february, recepit 4 seck salz, ist 6 pistol. Den 24 aprilis hat Gerig Michel von Ärnen in namen des Munterins 4 seck empfangen, ist 6 pistol. Den 27 may recepit Bastian 3 seck, ist 4½ pistol. Totum 66 pistol.

Daran empfangen 25 pistol. Rest mir 41 pistol. Actum per nos, 27 may 1652.

Den 2 septembris recepit per Hans Nigilli von Milibach 6 seck et misit mihi 43 ducat, calentes 12 gran, et 2 semi escu d'or, calentes 2 gran, ist 53½ bz. Totum, quod misit, facit 109 kr alt.

1652, den 30 octobris, recepit Sebastianus 8 seck salz, ist 12 pistol. Den 8 novembris solvi de jussu Sebastiani 2 centner ysen Georgio Clausen de Arago.

Vide folio 434.

### Cristen et Bastian Monterinus

[434] Über das, so folio 370 begriffen und 295 kr ertragt, die sie mir schuldig, hat der Bastian empfangen 3 centner ysen, facit 24 kr, den 17 novembris 1652.

Was ich aber von jm tuch ausgenomen, darum ist er a parte zalt durch den schryber Lambien mit ysen. Totum, so er schuldig, thut 319 kr. Daran gwert obgestelte 109 kr. Rest also omnibus deductis 210 kr alt.

Den 19 novembris hat er 6 seck empfangen an salz, facit 9 pistolen. Totum 250½ kr. Item, durantibus comitys natalis 1652, hat der Monterinus 3 seck salz empfangen, ist 20¼ kr. Totum 270¾ kr. Den 3 january 1653 hab ich aus befelch des Cristen Munterings geben dem Görig Michel 2 seck salz und 2 puschen ysen, facit 70 lib maur 9 gr. Totum vero 308¼ kr.

Über das hat er noch empfangen vom Antonio diversis vicibus 3 puschen ysen und 1 centner und um 4½ kr reiffysen. Totum 356¾ kr.

Was aber hingegen der Antonius an thuch empfangen von jm, tragt in toto bis auf den □ 1653 videlicet □ kr.

1653, den 12 january, hab ich fir die Montering geben dem Gorig Michel von Arnen 2 seck salz, ist 25 lib maur 9 gr. Den 17 january 1653 recepit Bastian 54 lib hawen, ist 6 kr minus 5 krizer. Den 21 january recepit Bastian 4 seck salz, dico vier seck, ist 18 skr. Den 14 february hab ich auf ein brief des Bastians geben dem Gerig Michel 2 seck salz und 1 centner ysen und 2 lib ysen, ist 20 kr 33 gr. Den 10 marty 1653 recepit Cristen 1 puschen und 95 lib ysen, ist 19 kr 15 bz. Den 29 marty recepit Sebastianus 4 seck salz, ist 6 pistolen.

[434v] Den 30 marty receipt Gerig Michel pro Monterinis 1 puschen ysen. Totum 482½ kr, si solvat Mediolani bene, est 4½ kr per 18 lib 12 s.

1653, den 11 aprilis, hab ich dem Bastian Monterinus geben fir sich und Franz De Notario 60 Spanische pistol, ist 180 skr, jede per 6 tt 4 s vel ita, jede pistol per 18 tt 12 s. Totum 3110 lib jmperiales. Die sollen sie jn Meyland zalen dem herrn Castelli quantocius und mir etwas fir die peüt. Solvit tantum 1800 lib, uti sequitur.

Den 18 aprilis 1653 receipt 1 puschen ysen per N. ▷Jm Hoff◁ Holzer. Den 19 may receipt Cristen per Antonium Lurman 4 seck salz, ist 6 pistol.

1653, den 28 may, hat der Munterinus per Jo[hannem] De Notario zalt allein 1800 lib jmperiales loco 3110, wie er schuldig war. Rest also mir 1471 lib jmperiales (actum per Sebastianum et me, 2 augusti 1653), quibus adde 3½ centner ysen, ist 115½ lib jmperiales. Totum 1586½ lib jmperiales.

Hergegen tragent die 59 steb thuch, so er mir geben, deren noch by 15 steb forhanden sindt, 497½ lib jmperiales. Rest also mir 1089 lib jmperiales. Actum per nos.

Daran gwert 549 lib jmperiales. Rest also mir schuldig 540 lib jmperiales, und bleiben mir die 15 steb thuch, wyll ich sie alhie zalt hab. Actum per Sebastianum et me, die 2 augusti 1653.

Den 2 octobris receipt 2 säck salz. Den 16 octobris receipt 4 säck salz. Den 25 octobris receipt 6 seck salz. Den 3 novembris receipt 6 seck salz.

Hergegen dederunt 6 steb roten stamet, ieden per 2 kr, ist 12 kr.

Den 10 novembris receipt 1 puschen ysen der Bastian. Eodem die hat aus befelch des Cristen Monterings empfangen der Gerig Clausen 1 centner ysen, der Hans Kuchen auch 1 centner aus befelch des Bastians. Den 28 novembris 1653 receipt Bastian 6 seck salz. Den 14 january 1654 hat der Baschi empfangen 1 puschen ysen und 40 lib howen, ist 16 kr 10 bz. 1654, den 23 february, receipt Bastian Monterinus 4 seck salz und 1 puschen ysen.

[435] 1654, den 6 marty, recepti pro 1 skr cristal. Jtem solvit ad literam meam 50 skr Jo[hanni] Battistae Cantova. Jtem 47½ lib maur dem Gerig Huber aufs gut an Birgis.

Hergegen hab ich auf sein schreiben zalt dem Cristen Michel 1 puschen ysen, ist 12 kr, den 2 aprilis 1654.

Den 15 juny miserunt 4 baril sturz, jedes per 17 skr, facit 68 skr. Jtem fir fuor 8½ skr. Totum 76½ skr. Jtem 19 kr alte mis[?] rechnung.

1654, den 26 juny, in entliher abrechnung bleibt mir der Bastian Monterinus schuldig 45 kr. Daran zicht er ab 70 lib jmperiales fir 12 käs, so der Lambien zu Dom empfangen anno 1653 und auf Meylandt gfurt. Rest also mir entlih 27½ kr (actum per Sebastianum et me), qui promisit se diligentiam adhibiturum, ut pro 300 petys sturz recompenset.

1654, den 30 juny, jn revisione computus praemissi hend wür gfunden, das in calculo 100 kr omittirt sind worden. Dargegen fordret der Bastian noch 12½ kr wegen ferdrigs thuch, so wür allein zu 19 kr abzogen anstat 32½ kr. Rest also mir 114 kr schuldig finaliter. Actum per Sebastianum et me. Dorauf hat er 2 seck salz empfangen. Rest also 127 kr minder 2 dicken.

Den 3 july 1654 receipt Bastian 2 seck salz und 1 sac pro bandereto Jost, cui d[ono]-d[o]. Totum 140 kr ▷minder 3 dick◁ absque sacco domini bandereti.

Den 16 augusti 1654 receipt Bastian 3 seck salz. 27 augusti receipt Bastian ab uxore mea 7¼ lib ysen, ist 29 gr. Den 18 septembris receipt Bastian 6 seck salz, ist 9 pistol, 1654. Den 14 octobris receipt Bastian me absente 2 seck salz. 16 octobris 2 seck denuo. Totum hoc 4 seck.

Den 16 octobris hat er geben 13 steb thuch und fordret 3 kr per stab, sed 5 lib sufficit. Daran empfangen 4 puschen ysen. Jtem dedit 1 stab wysses thuch, per 1¼ kr.

[435v] 1654, den 14 novembris, hab ich dem Görig Michel aus befelch Cristen Monterings, wie er sagt, geben 2 seck salz, ist 13½ kr. 1654, den 27 novembris, hab ich dem Bastian geben 4 seck salz, ist 27 kr. Totum 317 kr, quod receipt.

E contra dedit pannum praemissum. Den 28 novembris dedit adhuc 14 ulnas panni, pro 3 kr ulnam.

E contra receipt 4 puschen ysen. Den 5 january 1655 receipt Sebastian 2 saccos salis. Den 22 marty iterum 2 saccos salis receipt Bastian.

Totum, quod recepit, facit 392 kr. E contra petit pro 28 ulnis panni praemissi 82 kr, sed paulo nimis est, sufficient 70 kr, sed, si ita velit, manebit mihi debens 310 kr.

Eodem die recepit adhuc 1 sack salz, ist 6¾ kr. Den 26 aprilis recepit Bastian 2 seck salz, ist 3 pistol.

1655, den 7 july, dedit Sebastian 40 Spanische pistol. Jtem 6 trakenköpf per 30 kr et 4 lib öl per 45 gr.

1655, den 16 augusti, in entlicher abrechnung bleibt mir der Bastian, nach abzug alles gewerten beydersiz, 120 kr. Actum per nos.

1655, den 28 septembris, recepit 4 seck salz Bastianus. 1655, den 15 octobris, 2 seck. 1655, den 3 novembris, dedi Jacobo Schmit 3 seck salz auf Cristen Munterings brief. Den 15 novembris recepit Bastian 4 seck salz. Jtem noch 2 seck. Totum hoc 6 seck. Rest in toto, omnibus deductis, 221 kr. 20 decembris 1655 recepit Bastian 2 seck salz. Jtem, 19 january 1656, denuo 2 saccos salis. Totum 248 kr. Jtem 2 sek. Jtem 4 seck.

Vide folio 188 libri 3.

## Basy Johanna Stokalper

[371] 1651, den 11 january, hat sie mir ubergeben jr sexten theil des baumgarten jres vatters seligen und haus, so tragt 150 lib 1 skr.

Daran hat sie mir befohlen, abzunemen fir sie dem Gorig Kempfen 80 lib. Jtem dem altar aller seelen vel sancti Michaelis zu Glys 50 lib, deren zins ich zalen soll auf sanct Martinitag anno 1651. Rest jr also 20 lib und 1 skr. Daran hab ich jr 12 lib an munz, 1 Spanisch pistol, 1 skr und noch ½skr ferert. Also bleyben wür mutuo quittantes. Actum presentibus castlano Petro Lambien, Antonio, eius filio, curiali, Johanne Rinner, affine eius, meque, Stokalper.

1655, den 23 marty, hab ich der basy Johanna ½ kr geben auf jr theil der schür in der Helmatten.

1655, den 29 novembris, hab ich dem v[ette]r Petro Venez als ferwalter der syben zyten in Glys zalt fir die basy Johanna 57½ lib, das ist 50 capital, 7½ zins pro annis 53, 54, 55, nemblich 37½ lib am Antoni Mattig, 20 lib bargelt. Also ist dise summa zalt. Actum per nos.

## Sekelmeister Hans Brinlen

[371v] 1654, den 9 may, hatt er mir ferkauft siben fiertel matten in den Firholzmatten ob Lingwuren, so er von Niclaus Eggel erdauscht hat, sampt schir, stall, waser pretio 100 lib. Doran soll ich zalen 1 puschen ysen, 2 seck salz, caetera in nummis. Actum per nos praesente majore Antonio Schmid. Stost an meines, so ich von den Zschiedrigen hab, und an das Bort. Schür und stall ist zu Lingwuren, so Peter Heinzman gewesen. Was an mes abgat, zicht sich pro rata von der summen, sonst ist das gut fry und ledig.

Den 16 augusti 1654 recepit 1 puschen ysen. Den 7 novembris presentavit 6 mas in curia. Den 28 novembris recepit 2 seck salz, 39 lib maur und 9 gr. Rest also jm 12½ lib, si mensuram manuteneat. Actum per nos 1654.

Nec bona nec mensuram manutenet. Rest itaque mihi debens 87½ lib.

NB: In mensura ¼ fischis deest in pretio 36 lib. Adeoque de tertio circumvenit me.

Vide folio 274 libri 3.

## Cristen Zärig am Ried

[372] jst mier schuldig 50 lib maur, so ich jm an ysen gelichen mit geding, wan mier die jarzyt ganz ab dem Kreyenbuel komen, mögen diese 50 lib da zalt werden von den 300 lib. Interim fecit hypotecam, receptam per Antonium Lambien, die 23 aprilis 1650.

▷NB: Tenetur 53 lib maur castlano B[artolomeo] Perrig pro sale. Remisi ecclesiae Glisae, sed nolunt acceptare.◁ #Jtaque deduc de debito Kryenbuel#.

1652, den 15 augusti, recepit 13 lib ysen. Totum, computato censu anni 1653, facit 64 lib, et anni 54 et 55, totum erit 70 lib.

Jtem tenetur pro 2 lignonibus 33 bz. Totum 72½ lib, vide folio 304 libri 3, et anno 56, 57, 58, 59, 60, 61, facit 91 lib □bz, dico 91 lib.

## Hans Eyer, der junger, ab Mond

[372v] jst mir schuldig 1 sack salz, so ich ime gelichen, den 20 marty 1651, er aber fersprochen zu zalen, 1 may 1651. Solvit.

1652, den 2 may, hab ich im ein sack salz gelichen, ad gratiam zu zalen. Doruber ist er noch 2 seck schuldig fir Cristen Rittiner et expensis. Also hat er mir ein confes um 40 lib gemacht, so auf zins sthent. Instrumentum recepit Antonius Lambien. Actum per nos. Remisi xenedochio.

Offert bona apud Termas.

## V[ette]r Hans Caspar Arnolt

[374] jst mier schuldig 12 Spanisch pistolen de pois, so ich im gelichen, den 27 marty 1650, er mier sein handtschrift undt ein paquet thuch eingeben. Solvit has 12 duplas meo nomine n[obilis] B[artolomeus] Probus, restituendas inter 6 hebdomadarum spatium. Jtem noch 3 pistol. Totum 15 pistol Spagna de pois. Teste manu eius. Den 22 aprilis retraxit denuo paquetum pannorum et singrafum, promittens in reditu suo Aragno restituere nummos promptos. Solvit 12 apud Fux et 3 ipse.

▷1650, den 17 may, hab ich im 3 pistol an münz zu Sitten gelichen. Teste manu sua.◁  
1650, den 9 july, hab ich im 10 pistol gelichen, so j[unke]r From zalt hatt seiner frauen zu Sitten. Solvit M. Tenetur mihi 2 duplas, sibi mutuo datas Sancti Leonardi, die 26 decembris 1655. Solvit in marsupys.

## Cristen Stoffel

1653, den 10 january, hab ich im ein puschen ysen gelichen, ist 12 kr. 1654, den 29 january, hat mir sein bruder Antoni obgestelte 12 kr zu zalen fersprochen und noch 200 lib maur dorüber, fals ich dem Cristen mer thüe firsetzen. Actum per nos praesente P[etro] De Riedmatten, equite.

Dorauf hat der Cristen ▷ein◁ 2 ambos empfangen, kosten 100 lib maur. Hergegen sol ich im zalen 2 kr fir den Peter Meder auf die stras zu Zippis. 1654, den 5 marty, recepit 1 puschen ysen, ist 12 kr. Totum, omnibus deductis, quod tenetur, facit 22 kr absque jncude. Den □ marty recepit 3½ lib hawysen, ist 19 gr. Den 28 july 1654 recepit 1 puschen, caetera in howen, in toto 30 lib maur. Totum 72 lib maur absque jncude, qui facit, computato azale, 100 lib maur. Totum 172 lib.

NB: Der ambos wigt in die 3 centner.

1655, den 23 july, recepit an hawen 50 lib, facit 5½ kr. Jtem ein horenambos, 30 lib, facit 90 bz. Totum 189 lib maur.

Vide folio 442.

## Cristen Stoffel

[442] Uber die 189 lib capital, so er folio 374 schuldig, hat er, den 8 january 1656, ein puschen ysen empfangen. Totum 212 lib.

Vide folio 192 libri 3.

## Die erben Jost Grez

[374v] 1650, den 9 novembris, hab ich von jr muter, Maria Heinzer, kauft den ganzen theil, so sie ererbt haben vom Hans Am Hert im haus und Riepach, pretio 45 lib, mit gelt und ysen zu zalen und 5 lib pro laude. Teste jnstrumento, per A[n-tonium] Lambien recepto.

Daran hat die witfraw empfangen 8 lib maur, so sie dem familiari Siber geben. Jtem dem m[eiste]r Andres Hysler 6 kr, der Mariae Perrig 46 gr, dem castlan Streler 94 bz, und 9 lib anken hat sie, die wütfraw, fir sich empfangen. Totum 29½ lib maur. Jtem solvi 6 lib maur dem Gerig Kempfen et viduae 3 mas. Totum 36 lib und 11 gr und ½ mas. Rest jr jn toto 13½ lib. Die wil ich zalen, wan man mir debite ferschrybt. Factum est. Also hab ich die 13½ lib aus befelch der nechsten frinden zalt dem herr castlan Gertschen. Also bleyben wür mutuo quittantes. Actum per avunculos et me.

## Cristen Halabarter

[375] jst mier schuldig vierhundert lib maur, so ich jm an barem gelt gelichen hab. Teste hypoteca, per De Montey recepta. Cautor est Christannus Schmidt de Termen. Et census devolvitur die sancti Georgy 1651. Actum, 13 aprilis 1650. Dico 400 lib, so zalt hat castlan B[artolomeus] Perrig. Possum retrahere omni tempore cum censu pro rata. Et computato censu pro anno 1650, facit totum 424 lib.

1650, den 13 novembris, hat der Cristen zalt 150 lib capital und deren zins pro elapso semi anno. Rest also 250, deren zins falt ganz auf künftigen sanct Georgy tag 1651 et erit in toto 265 lib. Computato vero censu usque ad diem sancti Georgy 1652, faciet totum 280 lib maur.

Daran hat er zalt 18 kr den Genoveren, 27 septembris zu Moril, und 17 kr 11½ bz an gelt, den 25 novembris 1651. Totum, computato censu usque ad diem sancti Georgy 1654, omnibus utrinque deductis, facit 240 lib maur capital circiter minus 1 skr 2½ bz. Daran soll sein son, Johannes, zalen 9 skr.

Den 26 novembris 1653 hab ich dem Simon Schwäry fir den Cristen zalt 1 sack salz.

NB: Der Cristen sagt, er neme des Simon Schwäris sack salz nit an, sed fatetur se recepisse alium saccum ex ordine meo pro filio suo, quem folio 291 sibi teneat.

1654, den 14 aprilis, hab ich dem Cristen gelichen 100 lib maur an 4 seken salz, caetera an gelt. Also, computato censu anni 1654 usque ad sancti Georgy diem 1655, bleibt mir er, omnibus utrinque deductis, 330 lib maur (actum per nos), et usque ad sanctum Georgium 1656, facit totum 350 lib minus 3 gr.

Vide folio 203 libri 3.

## Hans Leigginer vom Ausrenberg

[375v] jst mir schuldig fir ein puschen ysen, so ich im gelichen, 22½ lib maur. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta anno 1651, den 4 may.

Den 17 january 1652 hat er noch 57 lib ysen empfangen, ist 4 kr 14 bz. Totum 31 lib maur. Den 15 marty receipt adhuc in nummis vel ferro 9 lib maur. Totum 40 lib capital. Et die 10 aprilis 15 bz. Den 12 may receipt de novo 15 bz. Totum, computato censu usque ad 4 may 1655, facit 50 lib minus □ gr.

Vide folio 283 libri 3.

## Petrus Rytter, w[eibe]l von Gren Jols

[376] jst mier schuldig drey hundert lib maur, die er empfangen an gelt den halbtheil, den andren halbtheil an salz und ysen.

Teste obligatione, per De Montey recepta anno 1650, die 22 aprilis.

Über obgestelt 300 lib ist mier der Peter Rütter 4 lib maur schuldig und 3 bz, so er an salz fir empfangen.

NB: Dises salz und ysen hat aus befelch des Peter Rütters empfangen Petrus Lurman in bysein vender Gemmet, den 4 may 1650.

An obgestelte 4 lib 3 bz, so mier der Peter Rütter uber die 300 lib schuldig, hab ich empfangen 3 lib 9 gr. Restieren also die 300 lib und ½ kr. Computato vero censu anni 1650, facit totum 319 lib maur. Et computato censu anni 1651, totum 337 lib faciet. Sed computato censu anni 1652, facit totum 355 lib maur. Et computato censu anni 1653, facit totum 373 lib, et anni 1654, 391 lib, et anni 1655, totum 409 lib, et anni 1656, 427 lib.

Vide folio 205 libri 3.

## Cristen Bündler im Turtig

[376v] jst mir schuldig 80 lib maur, so er an 4 seken salz, 2 centner ysen empfangen, deren zins falt auf künftigen Martini, videlicet 1 mas Günalziger et 40 gr an gelt. Teste hypoteca, per B[artolomeum] Perrig recepta, 11 february 1654.

NB frater eius, 7 january 1655, se cauterem constituit. Teste saltero Werlen et patre.

Vide folio 287 libri 3.

## Hans Görg Waser, ferber zu Naters

[377] jst mier sampt seinem wyb schuldig 230 lib maur, so er an 16¼ pistol und ubriges an ysen empfangen, den 6 novembris 1654. Teste hypotheca, per A[n-tonium] Lambien recepta. Et computato censu anni 1655, facit totum 244 lib minus 4 gr.

Jtem receperunt 200 lib Leucae et 56 et 49 Brigae. Totum 500 lib, quarum census devolvitur die sancti Martini 1656. Actum per nos.

Daran zalt 200 lib, den 29 octobris 1655. Rest also 300 lib. Abinde recepit 350 lib capital.

Vide folio 184 libri 3.

## Cristen an der Tamatten

[377v] jst mir schuldig 22½ lib fir ein puschen ysen. Daran hat er abferdinet 12½ lib. Rest also 10 lib maur, den 20 may 1652. Jtem pro bonis et domo Natriae annualiter □ lib.

Vide folio 318 libri 3, ubi solverunt heredes per 2½ fische aker an den Büelen. Teste jnstrumento, per castlanum Bartolomeum Perrig, recepto 24 aprilis 1660.

## Casper Erpen

jst mir schuldig 22½ lib maur fir 1 puschen ysen, so ich im gelichen, den 19 january 1654. Solvit, 5 juni 1655. 1656, den 23 juny, recepit 1 sac salz auf erzfuor.

## Meister Jacob Sprung

[378] jst mier schuldig 160 lib maur, welche ich seinem son, Hans, ausgericht auf des vatters befehl, dorum er auch drostung ist. Teste hypoteca, per A[n-tonium] Lambien recepta 1650, die 23 aprilis. Et computato censu anni 1650, facit 169½ lib. Et computato censu anni 1651, facit totum 179 lib, si capis 6 per centum. Et computato censu anni 1652, facit totum 188½ lib. Et computato censu anni 1653, facit totum 198 lib.

1653, den 29 augusti, hat mir der gf[atte]r banerherr als vogt meister Jacobs Sprung mit rhat der oberkeit ferkaufft dry fische matten jm Hoff, sampt halbem haus, garten, umschwenken, schüren, stall, hofen, stadel etc. doselbst, auch etwas bas als 2 drittel aller seiner rechtinen und seiner fraw selig zum Stalden und Bergalpen, weil gesagte fraw doselbst 3 fische und etwas rechte in gebewen gehabt, totum pro 750 lib maur, die ich volgenden creditoribus zalen soll. Allein reservir ich amplioem jnformationem. Actum per nos.

Creditores sindt dise: 1° jch um obgestelte summen, jst 198 lib maur;

jtem die kirch zu Glys um 30 lib capital und 3 lib zins, gfallen auf kinftigen Martini. Solvi fratri Johanni;

jtem 16 lib maur fir die kosten hytiges tags, welche 2 posten ich zalen soll dem b[rude]r Hans. Solvi, 10 septembris 1654;

jtem der allerheiligsten dreyfalltigkeit altar 10 lib capital 1½ lib zins, welche ich zalen soll dem gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig. Jtem noch ½ lib zins bis auf Martini 1653 und ½ lib schriftlosung. Totum 12½ lib. Solvi domino castlano B[artolomeo] Perrig, 20 septembris 1653;

jtem der gmeind am Ried 25 lib capital 10 lib zins, so auch dem gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig gehört. Solvi domino castlano B[artolomeo] Perrig, 20 septembris 1653;

jtem den herrn burgeren 50 lib capital 7½ lib zins pro annis 1651, 52, 53. Solvi census, 7½ lib, castlano B[artolomeo] Perrig, 20 septembris 1653. Rest 50 lib capital dominis burgensibus, quas solvi, 3 january 1654;

jtem dem jungen Jacob Sprung 240 lib. Anotavi folio 22; jtem mir oder den salzschreyberen fir 6 seck salz 9 pistol und deren kosten 9[?] kr;

jtem der gmeindt am Ried vir sein burgerrecht >circa< 70 lib maur capital und 3½ lib zins. Solvi census Johanni Brunner, 7 marty 1654. Solvi totum anno 1661, den 27 february, per majorem N[icolaum] Schmid.

Vide folio 233 libri 3.

[378v] Also sindt die capital undt zins der 750 lib ganz zalt. Jta est, Stokalper.

[379v] Anno 1652, den 29 marty, hat mir der v[ette]r Friz mit glipt seines ehehins, Hans Keyser, ubergeben sein anprach der 250 lib, so er hat auf Cristen Zärig oder auf des weyben gut, die Pianezza in Zwisbergen. Daran soll ich zalen dem Antoni Göttier im Holz 100 lib capital >et 10 lib zins<. Solvi xenodochio an ysen oder schulden ad placitum meum. Jtem ubergib ich dem Friz mein theil in jrem haus zu Glys pro 100 lib, zu brauchen solang bis ich im dieselb ausricht. Alsdan nim ich den >halbtheil sive<  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{10}$  theil des haus wider zu handen, quae duae partes valent ad >minimum< 200 lib vel 190. Rest im 50 lib maur. Daran hab ich im geben 10 lib an gelt apud castlanum B[artolomeum] Perrig. Jtem 6 bz dedi Friz. Jtem □ lib >dem Antoni Hysler.<

Den 8 aprilis recepit Fridericus 1 sac salz pro 7 lib maur und 5 gr ysen und 21 bz an gelt. Rest also im 16 lib maur. Daran empfangen 3 lib. Rest also im 13 lib maur. Dise 13 lib hat der v[ette]r Hans empfangen, den 10 augusti 1652 und 23 septembris 1653. 1652, den 8 novembris, receperunt 20 lib maur a castlano B[artolomeo] Perrig. Adeoque, si illas 100 lib, supra domo reservatas, solvam, competet mihi census annualis domus et jn fine jpsa domus, in qua jam prius habeo a Crist[an]o Awlig et Blatter  $\frac{1}{10}$  partem totius. Jtem a Cristiano Zen Klusen  $\frac{1}{3}$  partem totius domus, stabuli, horti, curiarum, grangiae etc.

Den 13 february 1653 recepit Friz 27 gr. Den 16 february 1653 recepit Johannes Keyser 80 bz. Den 29 aprilis recepit Hans Keyser 108 lib ysen, ist 8 kr 16 bz. Den 18 may recepit 11 lib maur in ferro. Den 20 juny 1653 recepit in ferro et moneta  $8\frac{1}{2}$  lib maur. Jtem sagt er, das mein hew im Gestibfs, so er empfangen, sey  $1\frac{1}{2}$  kl[after] gsin, das kl[after] per 5 lib, ist  $7\frac{1}{2}$  lib maur. Den 12 augusti 1653 recepit in ferro  $40\frac{1}{2}$  bz Caesar, de quibus 40 grossi deducuntur pro labore im Gstibf. Rest 43 gr. Totum 72 lib maur, quas solvi loco 100 lib reservatarum. Actum per nos. Dorauf hab ich dem v[ette]r Hans noch 2 lib maur geben. Totum 74 lib.

Vide folio 443.

[443] An die 250 lib maur, so sie mir ubergeben folio 379, hab ich jnen zalt 224 lib maur. Rest jnen 26 lib, an welche sie brauchen mein  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{10}$  theil der Kaysrigo haus zu Glys, so mein sindt. Actum per nos, 23 septembris 1653.

Den 12 octobris recepit Jo[hannes] Caesar 40 lib ysen, ist 80 bz. 1653, den 2 decembris, hab ich auf bitt des v[ette]r Hans Kaisers zalt dem Antoni Göttier 10 lib maur. Also bleibt im noch 10 lib. Doran braucht er mein theil haus zu Glys. Actum per nos. Daran empfangen 27 gr. Rest im 9 lib. Solvi has 9 lib in ferro, 9 decembris 1653.

Eodem dato donodedit mihi id, quod minus habeo quam medietatem in sua domo, ut hac ratione habeam  $\frac{1}{2}$ , si sibi virgam ferream dem. Loco huius virgae ferreae recepit 16 lib maur. Den 4 february 1654 recepit 2 lib maur. 1654, den 16 marty, hab ich dem v[ette]r Hans gelichen 64 lib ysen und 32 bz gelt. Totum hoc 12 lib maur, et totum, quod tenetur, facit 30 lib maur. Den 22 aprilis recepit 41 lib ysen, ist 6 lib maur 4 gr. 1654, den 18 may, recepit 60 lib ysen. Den 6 juny denuo 60 lib ysen recepit. Den 13 juny recepit 80 lib ysen, ist 12 lib maur. Totum, quod recepit super sua medietate domus, ubi moratur, facit 66 lib maur 4 gr. Den 26 juny recepit jn ferro 2 kr. Totum 70 lib minus 3 gr, anno 1654. Den 25 july 1654 recepit 70 lib ysen. Totum 80 lib 10 gr. Den 6 octobris recepit 75 lib ysen. Den 29 novembris 1654 recepit 60 lib ysen. Totum 101 lib maur. Den 20 decembris 1654 recepit 62 lib ysen. Totum 111 lib 12 bz. Den 23 february 1655 recepit 100 lib ysen. Totum 127 lib capital. Actum per nos. Den 11 may recepit an salz, gelt und ysen 23 lib maur. Totum, quod recepit super medietate sua domus, 140 lib. Actum per nos. Alia domus medietas mea est.

[443v] 1655, den 13 juny, recepit 42 lib ysen, facit 6 lib maur 8 gr. 1655, den 11 augusti, recepit 37 lib ysen, ist 74 baz. Den 13 septembris 46 lib ysen, ist 92 bz. Den 29 octobris recepit 31 lib ysen, ist 62 bz. Den 23 novembris 19 lib ysen. Totum, quod recepit super sua medietate domus, facit 166 lib 12 gr capital. Jtem, 1 january 1656, recepit  $27\frac{1}{2}$  lib ysen. Den 7 february recepit 25 lib

ysen. Totum 174 lib capital. Den 14 aprilis  
recepit 3 lib maur. Totum 177 lib capital<sup>97</sup>.

Vide folio 172 libri 3.

## ▷Her meyer und leitenampt Burgener

[380] jst mier schuldig bey 40 oder 50 pi-  
stolen, so herr Tadeus Cucchi seinem son,  
Johannes, zu Lion geben hat, den □ may  
1650, aus meinem befelch, dico □ pistol.◄

## Gf[atte]r Cristen Schalbeter

jst mier schuldig 19 lib maur, so ich im an-  
ysen gelichen, 5 may 1650.

1651, den 2 january, in entlicher abrech-  
nung hab ich fir den gf[atte]r Cristen zu zalen  
fersprochen dem v[ette]r castlan Hans jm  
Vogelturen 38 lib, an welche er mir 18 lib bar-  
gelt, 20 aber von den knechten oder ysenfuor  
zu fordren gehabt. Also blüben wür mutuo  
quittantes. Vide computum A[ntonii] Lam-  
bien.

▷1651, den 21 february, recepit ½ skr.◄  
1651, den 5 octobris, hab ich im ½ Spanische  
pistol gelichen an salz.

1652, die 20 january, jn finali computu  
mansimus mutuo quittantes, quia solutus  
fuit de praeterito. Teste Antonio Lambien.

1652, den 22 novembris, in entliher ab-  
rechnung bleib ich im schuldig 19 kr 12 bz.  
Daran hat er empfangen 10 kr am castlan  
B[artolomeus] Perrig, 9 kr 12 bz an ysen.  
Restamus itaque mutuo quittantes. Denuo  
fuimus mutuo quittantes, die 27 novembris  
1654. Actum per nos.

1655, den 8 septembris, hatt er ein sac salz  
a credit empfangen.

Den 17 marty 1658 obtulit mihi 2 fisci  
matten im Grund, prope kolhitten, pro 60 lib  
fiscilinum. Ego 50 lib obtuli. Den 14 aprilis  
1658 recepit desuper 9 kr.

1658, den 20 may, hat er mir die 2 fisci  
matten jm Grundt, an der kolhitten, fer-  
kauft um 115 lib und 1 hut per 1 skr, alles in-

begriffen. Teste jnstrumento, per A[ntoni-  
um] Lambien recepto. Rest also im 88 lib  
finali computu. Actum per nos. Dorauf  
empfangen 2 pistolen 17 gr. Rest jm 71 lib.  
Actum per nos. Solvi, die 28 marty 1659, fi-  
lio majori et Crist[an]o Zuber, procuratori.  
Adeoque sumus mutuo quittantes.

## Gf[atte]r castlan A[ntonius] Grez senior vel eius uxor

[381] 1650, die 9 may, hab ich von seiner  
frawen, Maria Ritter, und castlan Antonius  
Am Herd als jrem vogt kauft alle und jede  
ansprach, so der gf[atte]r castlan bekommen  
aus hinscheid Hans Am Hert, als:

erstlich 6¼ fisci und 10 kl[after] aker und  
matten jn unterscheidlichen stuken im Riep-  
pach, sampt schür, stall, stadel, hoff, wasser  
etc.;

jtem von siben 2 theil in beyder hisren und  
allen gemachen, stazunen, schür, stall, umb-  
schwencken und allen zuhorigen rechten ge-  
sagtes Hans Am Herdts seligen, nix forbe-  
halten;

jtem des gf[atte]r castlan alprecht auf dem  
Simpelberg, so in die □kue ertragt, alles frey  
und ledig, pretio finfhundert lib, deren ich  
100 sol zalen ▷den herrn burgeren◄ dem spi-  
tal fir weybel Cristen Am Hert und deren  
zins, gefallen auf Martini 1651;

jtem 100 lib soll ich fertretten gegen den  
castlan Zerwerren theils mit gelt, theils mit  
ysen. Der zins falt auch auf Martini 1651;

300 lib soll ich zalen zu Sitten Bastian  
Rieblis ferlasne, Mariae Zärig, oder abne-  
men, deren zins falt auf Martini 1651;

entlich ferehr ich dem gf[atte]r castlan und  
seiner fraw noch 100 lib, nach landtrecht zu  
zalen mit ysen, und soll sie mier dis guts  
nachwer sein.

Actum praesente castlano Antonio Grez,  
juniore, et magistro Leonardo Franc et jn-  
strumento, per De Montey recepto, teste.

Jpsa petit par manicarum.

Des castlan Zerwerren 100 lib hab ich zalt,  
wie folio 345 zu sechen.

1650, den 8 octobris, hab ich fir den  
gf[atte]r castlan zalt 4 kr dem A. Melber.  
Den 23 novembris hat der v[ette]r castlan  
empfangen am castlan B[artolomeus] Perrig

<sup>97</sup> Auf einem losen Zettel hat St. notiert: «NB, dicit domum  
suam cum horto, grangia etc. valere 500 lib, ita taxatam es-  
se. Medietas mea est, super altera habeo 177 lib capital».



aus meinem befelch 3 kr. Jtem an ysen 27½ lib maur. Facit hoc totum 40 lib, die 4 obgestelte kr darin begriffen. Rest im 60 lib maur jn toto. Die hab ich dem Hilprand Grez ausgericht aus befelch des herrn castlans und seiner fraw. Also blyben wûr mutuo quittantes. Allein mus ich die 100 lib >den herrn burgeren< dem spital und 300 zu Sitten den Rüeblinen zalen. Dise 300 lib der Rüeblinen zu Sitten hat mir fersprochen abzunemen und fir mich zu zalen der herr meyer Jo[hannes] Am Herd auf gute rechnung der 96 pistolen, so er mir schuldig. Actum per nos, den 13 marty 1651. Den 1 decembris 1651 solvi uxori Hans Michel Heis ½skr pro lege 2 jnstrumentorum, per castlanum Grez super bonis meis assignatorum. Obgestelte 100 lib hab ich dem spital >zalt 1650, den 9 january< [381v] anotirt, 30 septembris 1654, und fersprochen zu zalen. Also bleibt der v[ette]r castlan und ich mutuo quittantes.

## Bartlome Gerolt von Sempron

[382] jst mir schuldig 33½ lib maur et census pro rata temporis. Teste jnstrumento, per A[n]tonium Lambien recepto 1656, die 28 marty.

Vide folio 284 libri 3.

## Cristen Jordan

[382v] 1651, den 9 january, hat er mir verkauft jn Jordigo stok von 4 theylen 3 theil, das ist: seinen und seines bruder Hans und Mariae, seiner schwester, theil, jedes theil um 70 lib. Facit 210 lib #jm Riepach und haus des seligen Hans Am Herts cum omnibus dependentys, wie sie es von gesagtem Hans Am Herdt seligen ererbt haben. Teste jnstrumento, per A[n]tonium Lambien recepto#.

Daran nim ich jm ab 60 lib an der fraw schwester zu Simpilen, deren zins falt auf sanct Antoni 1652. Jtem receipt 1 saum salz zu Simpilen und 25 lib an gelt alhie mit 15 gr. Rest also im hundert lib maur, die ich halb an gelt und halb an salz zalen soll auf sanct Antonitag anno 1652 ohne zins, et pro laude receipt 1 skr an ysen.

An die 60 lib der schwester zu Simpilen hab ich zalt dem Cristen Jordan selbst 10 lib maur, den 27 february 1651. Jtem 15 lib maur dem aman C[hristophorus] Perrig, den 18 novembris, aus befelch des Cristens.

1652, den 17 january, hab ich dem Cristen Jordan zalt 100 lib maur am castlan B[artolomeus] Perrig. 1652, den 27 septembris, hab ich dem herr aman Christ[ophorus] Perrig fir den Cristen Jordan geben 1 sac salz. Rest also dem Cristen 22 lib 9 gr. Daran hat der aman Crist[ophorus] Perrig empfangen 2 säck salz zu Sempron. Also >bleib ich< bleibt er mir 12 lib schuldig. >Die soll ich zalen dem amano, Christ[ophoro] Perrig, ille quia< teneatur mihi dominus amanus 5 kr, wie folio 122 zu sechen. Also blybt mir der herr aman schuldig 12 lib und 20 gr, der Cristen Jordan aber und ich sind mutuo quittantes. Actum, 21 novembris 1653. Vide folio 122.

## Görg Am Ried

[384] >1650, den 16 octobris, hab ich demselben gelichen an gelt und ysen 21 lib maur.<

1650, den 20 octobris, hat mir der Gerig mit dem gf[atte]r meyer Antoni Schmid verkauft 1½ fischli aker an den Büelen, so gsin ist Hans Gassers, pretio 100 lib maur das anderhalb fischli und ein pistol fir das glipt beyden ferkeifferen und □ lib winkauf. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

An obgestelte 21 lib hat der Gerig gwert 5 lib 9 gr fir Mathes An Den Büelen. Rest 15 lib minder 9 gr. Die zychen sich ab von obgestellten 100 lib. Rest also 85 lib 9 gr. Die soll ich also zalen: 1 dobel mir, 1 dobel dem banerherrn, 1 dobel dem hauptman Awlig, 1 dobel dem hauptman Brinlen, 1 dobel dem hauptman Perrig, 2 dobel den 2 ferkeifferen, ubriges denselben an ysen.

>Dorauf hab ich zalt dem gf[atte]r meyer Antoni Schmid und Gerig Am Ried jre 2 dobel an münz eodem instante und 26 lib maur an sovil ysen.< Jtem anotirt dem banerheren in sein rechnung 1 dobel, dem hauptman Awlig 1 dobel, dem h[auptma]n Brinlen 1 pistol, dem h[auptma]n Perrig 1 pistol. Also blüben wûr mutuo quittantes. Actum per nos. Allein die dobel des glipts vorbehalten.

Die hab ich halbe dem gf[atte]r meyer Antoni aufgeschriben, die andere halbe dem Gerig bar zalt. Also blyben wür finaliter mutuo quittantes.

1651, den 11 january, hab ich demselben auf 6 nechst künftige jar lhensweis fertrawt alles mein gut ob der obren Brygery, herwerts gegen Thermen des Grabens, wans er rechtmessig ziert und erhalt, so ich von den Büelern, Luggen, Talleyer, Deck, Hans Gassers erben und Casper Gassers ferlasne, auch den ballenfüereren kauft hab, so tragt bis auf hytt 28¾ fischu aker oder matten, jedes per ein alt kronen, dico 1 kr. Und so ich des herrn meyers Am Hert gut behalt oder auf das künftig mher kauf, soll gleichfals jedes fischu per 1 kr er annemen und zalen, [384v] es sey gleich besser oder schwächer. Die zalus aber kan er thun mit gelt, gut und sazungschriften nach meinem gefallen als auch mit dem raub auf sanct Martistag. Jarlich sol aber von 6 fischinen ein tagwan jm somer, zu hawen oder meyen, mir zu thun schuldig sein. Actum per nos presentibus Henrico Zuber, Joanne Riner meque, Stokalper.

Item soll er mir zalen fir Peter An Den Büelen 50 lib 19 gr absque sale. Actum per nos, 21 novembris 1651. Hergegen soll ich im zalen fir Henrich Zuber 49 lib maur. Die hat er also bar empfangen, den 27 novembris 1651, vom castlan B[artolomeus] Perrig.

NB: Praemissis 28¾ fischu, so der Gerig zu lhen hat, adde 1 fischu des Antoni Deck und 8½ von der Zschiedrin erben und ¾ fischu aker vom Cristen Gemet und 2½ fischu matten vom Peter Antoni An Den Büelen und 6 fischu Hans Laubers. Item 4 fischu, so mir der Gorig fersprochen fir die schult meyer Niclaus Schmid, stossent an Hans Laubers. Item 6 fischu des fasmachers. Item 9 fischu des Antoni Im Hasel, 4 fischu Petri De Collibus.

1652, den 2 aprilis, solvit Georgius pro me Crist[an]o Gemet 8 lib maur et Michaeli Ekart 10 lib. Item sol ich im zalen 160 lib fir die 2 fischu aker, so er fir mich geben hat dem Antoni An Den Büelen oder der 2 fischu matten und ½ fischu aker, hauptman Perrigs 1 fischu aker.

1652, den 15 novembris, hab ich dem Gorig zalt zu Sitten XI kr alt und 12½ sester wyn zu Vetro, jeden per 26 bz und 5 pot. Darvon

zalt Cristen Mattigs erben 6½ sester. Den 29 novembris hat der Gerig 3 seck salt empfangen zu Simpilen, 2 fir sich und einen fir Cristen Mattigs erben. Item receipt Georgius Seduni ex meo ordine 22 kr alt. Den 7 decembris receipt 12½ lib ysen. Den 3 february 1653 receipt pro 75 bz ferrum, quod dedit Hans Ruppen. Teneor illi 1 kr pro equo in Ossulam dato, 1 marty 1653. Item 15 lib pro Cristina Heis, 5 lib pro die ghusa im Bach und 20 lib Frena Grez. Item pro Antonio zum Tuffen 10 lib 21 gr. Item fir m[eie]r Saasers stok 8 kr. Item fir wasser N[ikolaus] De Collibus 47 bz.

Vide folio sequenti.

[385] #1655, den 22 july, hat er mir fir Mariam Gemmet ferkauf ¼ stadel an Bachren Büelen pro 7½ lib. Darum ist er zalt. Also ist diser stadel halb mein. Actum per nos.

Item soll ich zalen dem Gerig fir Henrich Zuber 274 lib 18 gr. Item 37½ lib, wie folio 469 zu sehen.

### Görig Am Riedt

1657, den 27 february, in entliher abrechnung ist mir der Gerig schuldig fir den gutzins des 1651 jar 171 lib 19 gr, fir das 1652 jarr 71 lib 13 gr, fir das 1653 jar 98 lib, fir das 1654 jar 104 lib, fir das 1655 jar 112 lib, fir das 1656 jar 150 lib minus 19 gr. Totum 706½ lib. Item fir Peter An Den Buelen 50 lib 19 gr. Item fir gelt, salt, wyn, ysen 120 lib. Totum 877 lib 5 gr. Item sol ich jm zalen fir Hans Heinzen 2 fischu jm felt 150 lib.

Vide folio 230 libri 3#.

### Antoni An Den Buelen, geometra

[385v] 1652, den 15 novembris, hat er mir ferkauf zwey fischu matten an den Buelen ob des Gyligs haus. Item ½ fischu aker jm Sandaker. Daran gib ich jm ¾ aker des Cristen Gemets, wie folio □ zu sehen. Item gibt jm fir mich der Gerig Am Ried 2 fischu aker, so er von Casper An Den Büelen kauft hat, jedes per 80 lib. Also bleib ich dem Gerig Am Ried 160 lib, und bleiben der Antoni An Den Büelen und jch mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

1654, den 18 juny, hat mir der Antoni verkauft jm grossen stadel an des July haus an den Buelen, das jch iez  $\frac{1}{4}$  darin hab, pretio 15 lib maur, die ich zalt. Also blyben w $\ddot{u}$ r mutuo quittantes. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

## Hans Lugen, der jung

jst mir schuldig 9 kr, so ich im gelichen an gelt, den 11 novembris 1653. Sol sie in 8 tagen erstatten. Actum per nos. Solvit.

## Die sex erben Cristinae Zschellen von M $\ddot{o}$ rill

[386] 1650, den 28 octobris, hend sie mir verkauft ein gut jm Kestiholz, haus, hoff, aker, matten, beim, ezweid, wilde, alprecht, wasser etc. pretio tausent siben hundert lib maur, 30 lib w $\ddot{u}$ nkauf oder glipt, alles fry und ledig, zu zalen in 3 terminen: erstlich 550 lib auf ingenomne visitation, 550 lib aber auf künftigen sanct Georgy, 550 lib auf sanct Martini 1651, mit gelt und geltzwert, wie ich es jm haus mecht haben, das ist gelt, salz, ysen, koren, wein, leder, schulden, vych, thuch. Hierin vorbehalten, wan mir auf ocularische vision das gut nit gefalt, sollen sie den kosten zalen und alles empfangen mir erstatten simul et semel, auch thisch, bet, stul, benck und andre sachen jm haus lassen. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

Über obgesteltes gut hend sie mir noch geben jn den Bildrenen under Morill 3 oder  $3\frac{1}{2}$  fischu aker sampt den reben doselbst und n $\ddot{u}$ wem gebew und allen  $\ddot{u}$ brigen rechten pro 300 lib maur. Also tragt der ganz mert 2000 lib, deren ich 500 auf iez, 500 auf nechst sanct Georgy, 500 auf nechst Martini, 500 auf Georgy 1652 jars zalen soll mit ysen, salz, leder, gelt, schulden, vych etc. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Den weinkauf sampt dem glipt, so 30 lib tragt, hab ich zalt, et sunt omnes jnvicem guerentes et unus pro altero.

▷Darauf hab ich zalt, ipso die, dem Gerig Gerolt 6 baz. Jtem noch □ lib.◁ Dem Gerig Huber an leder  $22\frac{1}{2}$  lib maur geben. Den 30 octobris hab ich fir den Gerig Gerolt aus seinem befelch zalt des castlan Peter Lambien seligen erben, videlicet 210 lib maur.

[386v] Über das hat der Gerig Gerolt eodem die noch empfangen  $15\frac{1}{2}$  lib maur an vilen sachen. Jtem noch 16 bz. Hergegen gehört im vom ganzen kauf oder mert der fier tel, das ist 500 lib maur. Den 2 novembris hat der Gerig Gerolt empfangen an gelt 50 bz, an ysen oder zerung 20 bz, an anken, so ich dem Ebiner zalt ▷2 kr◁, dico 2 kr 4 bz. Totum hoc 124 bz.

1650, den 10 novembris, hab ich an barem gelt geben folgenden personen, dis per Antonium: Catharinae Eyholzer  $4\frac{1}{2}$  kr, der Barby Eyholzer auch  $4\frac{1}{2}$  kr, Cristanno Venez 9 kr, Georgio Huber 1 skr et Crist[an]o Walker pro laude 15 gr.

1650, den 12 novembris, hab ich dem herrn Mathis Will fersprochen zu zalen auf künftigen sanct Georgytag fir Cristen Venez 50 lib maur capital und 15 lib zins. Teste manu mea, quam habet. Solvi, die 29 juny 1651.

Jta est, Mathias Will propria<sup>98</sup>.

Eodem die hab ich gesagtem herrn Mathis Will bezalt fir Gerig Huber 50 lib capital und 12 lib zins, so er ▷zu Sitten◁ alhie empfangen. Den 12 novembris hat Catrin Eyholzer 1 sac salz empfangen. Eodem die hat die Barbara Eyholzer auch 1 sac salz empfangen. Den 12 novembris hat Cristen Venetz 1 puschen ysen empfangen, ist  $22\frac{1}{2}$  lib. Jtem an gelt 20 lib maur und 24 gr. Totum hactenus ▷60◁ lib maur. Actum per nos, praesente majore Bartolomeo Ritter et Georgio Eyholzer, non computatis expensis. Darauf receipt 1 sac salz, ist 13 lib minus 9 gr. Den 12 novembris hab ich Cathrin Eyholzer zalt 1 puschen ysen und  $16\frac{1}{2}$  lib an gelt. Totum 60 lib. Numos receipt maior Bartolomeus R $\ddot{u}$ tter. Jtem  $1\frac{1}{2}$  pistol fir sie dem schreiber Eyster. Jtem Barbara receipt 1 puschen ysen, eodem die.

[387] 1650, den 12 novembris, receipt idem dominus major R $\ddot{u}$ tter pro Barbara an gelt  $16\frac{1}{2}$  lib. Totum 60 lib maur. Den 16 novembris hab ich aus befelch herrn meyer Bar-

<sup>98</sup> Von der Hand des Genannten.

tolomeus Rütters fir die Barbi zalt dem schryber Eyster 1½ pistol Spagna. ▷Abinde ipsa recepit 1 kr.◁ 1650, den 23 novembris, hat mich der Gerig Eyholzer fersichert, der Gerig Gerolt hab 500 lib jn disem mert. Darauf hab ich demselben Gerolt geben 3 puschen ysen, 1 sack salz und das ubrig in 12 lib an gelt. Also dismal in toto geben 92 lib maur, dico nünzig und zwey lib. Eodem die hat die Barby Eyholzer empfangen 2 centner ysen, ist 30 lib maur, und 4 kr an gelt, ist 7½ lib. Die 29 novembris recepit 1 kr. Eodem die dem Gerig Gerolt geben 2 par schuo, facit 2 kr▷und 100 lib capital und 6 lib zins angenommen gegen dem spital fir jn.◁ 1650, den 29 novembris, recepit Catarina 1 kr. Jtem 1 skr an ysen und 1½ skr an gelt. Totum 82 lib minus 6 bz. Actum, 4 january 1651. 1650, den 1 decembris, hab ich fir den▷Antoni◁ Cristen Venez zalt 9 lib maur dem caplan zu Mörill. Den 2 decembris hat Cristen Venez noch 1 puschen ysen empfangen und 5 bz ferzert. Den 10 novembris 1651 recepit C[risten] Venez 3 kr. Den 4 decembris recepit 18 lib maur an salz und ysen und 1 mas. 1651, den 4 january, hab ich aus befehl Cristen Walkers kraft überschikten zedels, geschriben durch den Sebastian Bergman, zalt herrn meyer Möriz Rütter 3 seck salz, 2 centner ysen und 12 lib an gelt. Totum 80 lib maur.

[387v] 1651, den 11 january hat der Görg Gerolt empfangen an ysen 74 baz und 8 bz ferzert. Den 12 january recepit 3 mas, ist 12 bz. Jtem 4 bz ferzert. Den 27 july hat er an ysen, gelt und leder 1 skr empfangen. Jtem 9 bz. Jtem 15 bz. Jtem ½ centner ysen, facit 7½ lib maur. Jtem, 3 aprilis, 58 bz. Jtem, 22 may, 1 lib und 5 bz.

1651, den 3 novembris, hat der Gerig Huber ein geruste kuohut und 6 kalbfel empfangen um 7 kr 8 gr. Actum per nos. Den 4 decembris recepit 18 lib maur in sale et ferro et 1 mas. Den 26 january recepit 4½ kr an münz.

1651, die 10 novembris, recepit Barbara 2 kr. Den 27 novembris hat der herr meyer B[artolomeus] Rütter fir die Barbara empfangen 1 puschen ysen.

1651, den 10 novembris, recepit Catarina 4 kr. Den 19 novembris recepit 3 kr, 1 puschen ysen und 1 sack salz per filium suum, Johannem Nellen. Jtem 1 skr, den 18 january 1652.

▷Jtem ad 3 aprillem 1652 Georg Huober in ferro et p[ecunia] bz 58.◁

Den 29 aprilis recepit Catarina pro 9 lib maur et 8 bz in ferro, 92 bz in sale et 19 baz in pecunys. Totum erit circa 15 lib 6 bz.

Totum, quod isti haeredes insimul omnes et unus pro omnibus mihi tenentur, facit 1078 lib maur capitalium et censum, ▷5 per centum vel◁ 6 per centum, a data expositorum, facit ad minus 121 lib usque ad 5 martium 1652. Et computato censu anni 1653, totum 1264 lib.

In specie facit capitale cuiuslibet: Cristen Walker 80 lib, Cristen Venetz 194 lib, Gorig Huber 128 lib, G[orig] Gerolt 357 lib, Catarina 150 lib, Barbara 139 lib, fir weinkauf oder glipt omnes 30 lib. Totum capital 1078 lib absque 100 lib hospitalis, census 121 lib.

[388] 1653, den 24 february, hab ich mit disen erben ein general abrechnung gethan, jn welcher sich befunden, das sie mir in toto schuldig sindt zwelf hundert lib maur, dico 1200 lib, deren zins, 6 per centum, falt auf Martini 1653, und würt alsdan totum sein 1272 lib, um welhe summen sich birg und drostung eingestelt Cristen Walker mit allem seinem und seines weibs güetren, welchen die übrigen zu entheben fersprochen. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Et computato censu anni 1654, totum erit 1344 lib maur, et anni 1655, totum 1416 lib.

Vide folio 201 libri 3.

## Meyer Hilarius Jm Hoff und Cristannus Belwalder de Greniols

[389] 1650, den 21 novembris, hab ich denselben auf jr gut im Kestiholz oder kinftigen merckt firsetzt 200 lib maur bar gelt, dico zwey hundert lib.

Den 23 novembris hat der Cristen Belwalder empfangen 2 seck salz, ist 25 lib und 9 gr. 1650, den 14 decembris, hat Cristen Belwalder ein sack salz empfangen. 1651, den 4 january, hab ich fir den Cristen zalt dem Michel An Den Büelen 13 lib maur. 1651, den 11 january, hab ich dem Cristen abermalen 1 sac salz geben, ist 13 lib minus 9 gr. Den 8 marty hab ich dem Cristen denuo 1 sack salz

geben, ist 13 lib minus 9 gr. Eodem die hat er noch 45 lib maur an salz empfangen, das ist 3 seck, caetera in ferro. Den 27 septembris hat er fir mich zalt den Genoveren 42 kr alt. Den 31 octobris hab ich dem Cristen Belwalder 1 sack salz geben. Den 8 novembris hab ich dem Cristen Belwalder noch 1 sac salz geben. Den 25 novembris hab ich auf ein zedel des Cristen Belwalders geben 1 sack salz dem Peter Margedis. Den 29 novembris hat der Belwalder 3 pistolen Spagna empfangen. Den 6 decembris hat der Belwalder 1 sack salz empfangen. Eodem die hab ich fir in zalt dem castlan Hans im Vogelturen 41 lib maur bargelt. Uber das hat er, Cristen, noch 1 sack salz empfangen. Den 22 may hat Cristen Belwalder aber 1 sack salz empfangen. Den □ octobris hat der herr meyer Jm Hoff zalt 12 lib maur zins.

[389v] Totum, computato censu anni 1653, facit 458 lib capital und 9 gr, dico 458 lib 9 gr, et 66 lib zins utriusque.

Daran empfangen 42 kr anno 1651, die 27 septembris, und 12 lib zins in octobrj 1652. E contra donodedit mihi mulam pessimam, pro qua, si maniabilis est, donodabo 3 puschas ferri. Actum, 30 novembris 1652.

NB 2 puscae nimis est.

1653, den 2 february, hat mir der Cristen Bölwalder zalt auf gut rechnung 200 lib maur. Hergegen hat der pfarherr von Visp 40 lib weggysen empfangen, 3 marty 1654. Die soll der Cristen zalen, ist □ bz.

1654, den 25 marty, hat Mathes Im Hoff fir sein bruder, m[eie]r Lergen, zalt 6 lib maur zins.

NB: 1657, den 30 january, jn entliher abrechnung mit dem Cristen Belwalder befindet sich, das der meyer Jm Hoff 100 lib capital und deren zins schuldig ist pro anno 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57. Daran gwert 12 lib zins. Jtem 18 lib zins. Jn toto 36 lib zins gwert. Jtem 18 lib. Der Cristen Belwalder aber bleibt bis auf hytt, alles gegeneinander abgezogen, fir hauptgut und zins schuldig 150 lib. Actum per nos.

Dise 150 lib hat Peter Bechtler von Bitsch angenommen, der Cristen aber ferbirget. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto, 30 january 1657. Stet auf zins.

Vide folio 208 libri 3.

Obgestelte 150 lib capital sampt 5 jaren zins hat mir der Peter Bechtler gestossen auf

Cristen Ruppen von Naters fir den Belwalder, wie folio 385 libri 3 zu sechen.

## Tomas Ruppen, vilicus

[390] jst mir schuldig 40 lib maur und 4 tagwan im somer, das fir den Kreyenbuell und das 1653 jar; und soll die thach und zün machen suis expensis (actum per nos praesente majore Antonio Fabri) auch das hew nit abziechen etc., et hoc pro uno anno tantum, quia futuro pretendo 50 lib census et 5 dietas. Duxit 39½ centner erz.

▷NB: Furtum poculorum [?] fily.◁

1654, die 11 marty, convenit ratione fily pro 6 duplis. Jtaque, computato censu bonorum anni 1654, facit totum, quod tenetur omnibus utrinque deductis, 130 lib maur. Daran zalt 6 pistol, den 28 decembris 1654. Rest 80 lib. Actum per nos. Stet auf zins. Solvit per Antonium Lochmater.

## Hans Michlig jm Hoff, sigrest zu Naters

[390v] jst mir schuldig 200 lib maur, so ich im gelichen an ysen, salz undt gelt. Teste hypoteca, per Petrum Mattig recepta anno 1652, die 11 novembris.

Jtem noch 40 lib maur, so ich im eodem jnstanti gelichen. Totum 240 lib. Teste jpsoliam dicto hypotecae jnstrumento. Et computato censu anni 1653, facit totum 255 lib minus 8½ bz, et anni 1654, totum 270 lib minus 17 baz erit, et anni 1655, totum 283 lib.

Vide folio 239 librj 3.

## Die erben herrn weybel Wys von Sitten und w[eibe]l Joseph Jost

[392] sindt mir schuldig 325 kr, so ich auf jrem gut zu Reschi mag voraus nemen. Teste cessione, mihi per colonellum Am Büel facta 1650, die 26 decembris, et defectu solutionis in bonis, solvent censum.

1651, den 16 juny, hat mir die fraw basy Margret Pfyffer undt weybel Joseph Jost ferkaufft den halben theil des guts zu Reschy, und nach abzug obgestelter 325 kr zall ich denselben noch 1000 kr, dico tausent kronen, welche ich bis auf kinftigen wienacht landtraat soll jnen abnemen ohne zins an jren fertraweren. Teste jnstrumento, per Jo[hannem] Strack recepto.

Dorauf hat der frawen son, N. Wys, empfangen 50 kr und andre 50 kr der w[eibe] Jost an münz. 100 kr hab ich fir sie fersprochen auf jr bitt jr f[ürstlich] gnaden wegen gaab j[unke]r Jonas. Rest also jnen 800 kr.

Vide libro vadente, folio 33, ubi soluti sunt integraliter.

## Casper Mezilten

[392v] jst mir schuldig 16 lib maur, die er an thuch empfangen, den □ juny 1653. Dorauf hat er empfangen bis auf 60 lib maur capital, so auf zins sten. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto anno 1654, den 5 decembris, dico 60 lib.

Vide folio 294 librj 3.

## Vender Peter Pfaffen

[395] jst mier schuldig fir ein puschen ysen, so ich im gelichen, 12 kr. Actum, den 12 marty 1651. Jtem 26 tt Gallicas, so mein leytenampt fir jn zalt hatt. Teste litera. Dicit esse deductas in computu has 26 tt. 1651, den 24 marty, hab ich dem herrn fendrich ein sack salz gelichen. Totum 35 lib maur 5 gr. Den 22 augusti hab ich dem herrn fendrich noch 2 seck salz geben, ist 25 lib 9 gr. Totum 60½ lib maur. Jtem noch 1 sack. Totum 73 lib 5 gr, so auf zins sthen.

1651, den 1 novembris, recepit 1 saum salz und 20 bz an gelt. Also ist er 100 lib maur schuldig, so auf zins sthen, dico 100 lib. Actum per nos. Et computato censu anni 1652, facit totum 106 lib, et censu anni 53, facit totum 112 lib, et anni 54, 118 lib.

Den 26 february 1654 recepit 9 lib ysen, ist 18 bz. Den 14 marty 5 lib ysen. ▷Et obtulit domum Anastasiae mediante honorario. Dicit eam habere de 16 partibus 12.◁

1654, den 27 marty, hat mir der herr vendrich verkauft von 16 theylen 13 in der Lambigen haus an der Helmatten pro 130 lib. Daran hat er empfangen 30 lib. Rest 100. Die soll ich an einer sazung im zalen, deren zins falle auf Martini 1655. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

Jtem recepit 5 lib maur, quas adde ▷130½◁120 lib, prius per ipsum debitis, dico 120. Erunt itaque 125 lib, quas tenetur. Ego sibi vel Anastasiae Lambien, praemissas 100 et census die sancti Martini 1655. Daran zalt 25 lib dem Hans Lambien. Rest also 75 lib. Solvi totum, 8 marty 1655.

1654, den 27 aprilis, recepit 24 lib ysen. 1654, den 12 juny, hab ich im gelichen vier seck salz und sex pistolen an gelt, facit 101 lib 3 gr, so auf zins stat. Und soll auf kinftigen sanct Martistag capital und zins zusammen gerechnet werden in ein summ. Actum per nos. Totum, die sancti Martini 1654, facit 232½ lib, quarum censu computato pro anno 1655, facit totum 247 lib.

Vide folio 252 libri 3.

## Görig Pfaffen von Sanct German

[396] jst mir schuldig hundert lib maur, so er an gelt, salz und 2 centner ysen empfangen. Teste hipoteca, per Antonium Lambien recepta anno 1651, die 17 aprilis. Loco census possum unam tesiam optimi feni vel 6 lib maur capere; et presentavit omnia sua bona venalia mihi ad taxam proborum. Et computato censu annorum 1651, 52 et 53, facit totum 118 lib.

1653, den 18 january, hab ich dem Görig noch gelichen 20 lib maur an salz und gelt. Modo tenetur has summas illius frater, Johannes, uti ad latus videre est.

## Hans Pfaffen von Brick

Dem hab ich fersprochen 20 lib maur, zu zalen gegen fleissiger arbeit, so er thun soll meines guts im Eyholz, so ich von Zaharia Jm Hoff et Casparo Schnider kauft hab, und sollen sie die dyly ferbesren sampt dem tach,

hergegen das gartli nuzen mögen, die weid. Receptit desuper unum saccum salis, ist 13 lib minus 9 gr. Jtem adhuc 1 sac, 24 novembris 1651. Rest also mir 5 lib maur 9 gr. Daran hat zalt N. Jm Hoff verlasne den driten theil, ist 48 gr. Rest mir 95 gr. Jtem hat mir der Hans Pfaffen fir den Gerig, sein bruder, versprochen, was der mir schuldig, wie hie bey zu sehen. Also ist mir der Hans in toto schuldig, computato censu usque ad sanctum Georgium 1653, videlicet 135 lib maur 15 gr. Actum per nos, die 18 january 1653. Et computato censu usque ad sanctum Georgium 1654, facit totum 148 lib minus  $\triangleright 3\frac{1}{2}$  gr  $\triangleleft 4$  gr, et computato censu usque ad sanctum Georgium 1655, facit totum 161 lib 11 gr.

Vide folio 254 libri 3.

## Caspar Schnider jn der Kummen

[397] hat mir anno 1651, den 20 aprilis, ferkaufft seiner muter, Cristinae Eyer, theil, so sie an Birgis jm Eyholz ererbt hat, und tragt in toto 9 fische matten und 2 aker, sampt wasser, haus, hoff, schür, stadel pro rata, wie auch ein nusbaum in eim andren theil, und alprecht, walt, holzmeis, wasser, pretio 750 lib maur, in  $\triangleright$ siben und  $\frac{1}{2}$   $\triangleleft$  6 jarn zu zalen, jarlich 100 lib an barem gelt. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

NB: Jm fall sein schwager, Cristen Jm Stepf, sein drittel dises ferkauffs nit per modum praemissum wolte ratificieren, so hab ich hyt allein die  $\frac{2}{3}$  kauft, das ist des Caspers und  $\triangleright$ Peters $\triangleleft$  Güligs theill. Ratificavit jdem Cristianus Stepf, 23 aprilis 1651, et consumpsit 5 lib maur, die 7 may 1651, hic in domo.

Vide, ut manuteneat silvam, mihi venditam in hoc pacto.

1651, den 13 novembris, hab ich dem Cristen Zum Stepf sein drittel der 250 lib zalt an 5 seken salz und 1 puschen ysen, 106 lib, so ich dem castlan Pfaffen zalt, auch etwas zergelt; caetera donodedit pro termino 6 annorum. Also blüben wür mutuo quittantes. Und bleib ich dem Casper Schnider sein 500 lib schuldig. Dorum hat er ein confes, zu zalen in 6 jaren. An dise 500 lib hat er ein musqueten um 8 lib maur empfangen und 2 seck

salz. Totum 33 lib maur 9 gr. Rest also im 466 lib 18 gr, jn 6 jaren zu zalen. Actum, 13 novembris 1651.

1652, den 9 may, receptit 16 lib an gelt und 18 gr. Rest also im 450 lib, jn 6 jaren zu zalen. Actum per nos.

Den 13 novembris 1652 receptit 100 lib an salz oder gelt, dico hundert lib. Rest im 350, in 6 jaren a data emptionis zu zalen on zins. Jtem consumpsit 12 bz. Solvi totum. Solvi etiam das gilt pro anno 1653, 54, 55, 56, 57, 58.

1652, den 18 marty, hat mir Peter und Cristen Schnider gefordret 1 fische weiz, 7 kart gilt fir des Zacharias  $\frac{1}{4}$ . Jtem so vil fir des Cristen Im Stepfs und Casper Schniders  $\frac{1}{4}$ , welches alles ich zalt hab pro annis 1650, 51 cum pacto, ut afferant jnstrumentum, quia pretendo pastum et videre, utrum sit redimibile, quod promiserunt. Actum per nos.

[397v] 1653, den 14 novembris, hab ich dem Casper Schnider und seinen miterben geben 13 seck salz und 9 centner ysen, so thüent 300 lib maur machen. Also hent sie mich ganz ledig gesprochen presentibus Georgio et Petro Jordan, B[artolomeo] Bilgischer, secretario Lambien meque, Stokalper. Also blyben wür mutuo quittantes.

## Petrus Schnider in der Kummen

jst mir schuldig 60 lib maur, die er empfangen an ysen, salz, gelt, und falt der zins auf kinftigen sanct Marti. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto anno 1654, die 22 january, dico sechzig lib.

Dorauf hat er noch 40 lib maur empfangen, den 16 marty, an salz und gelt. Also ist er 100 lib schuldig, deren zins falt auf Martini 1654. Actum per nos. Remisi xenedochio.

## Herr meyer Bartolomeus Rütter

[398] jst mir schuldig finfzig lib maur, die er an einem saum salz und puschen ysen, caetera in pecunys empfangen, den 11 novembris 1651. Dis stet auf zins. Dico 50 lib.

1652, den 3 may, hat der her meyer empfangen fir Peter Jm Garten ab Bitsch an gelt, salz und ysen 200 lib maur, die auf zins sthen, und ist er, herr meyer, birg, und hinderbirg Hans Münnig ab Bitsch oder von Möril, und falt der zins auf Georgy 1653. Teste hypoteca, per Antonium Lambien recepta.

NB: 100 lib receipt in ferro et 6 sacos salis, caetera in nummis promptis.

Totum, computato censu utriusque summae pro anno 1652, facit 265 lib a raison de 6 per centum. Et computato censu pro anno 1653, facit totum 280 lib.

Obgestelte 200 lib capital habe ich an zalnus geben dem castlan Antoni Zum Kemy als procuratori sanctae Catarinae altars fir den Antoni Lochmater und Henrich Jn Albon oder fir den Kreyenbuel und Stukiseggen anno 1653, den 4 january. Also bleibt der altar und ich mutuo quittantes. Vide folio sequenti. Rest also herr meyer Ryter mir schuldig 50 lib capital und deren zins, gefallen auf Martini 1652.

1653, den 18 january, hat mir der herr meyer B[artolomeus] Rytter fersprochen zu zalen 100 lib maur, dico 100 lib, fir mein lhenman zu Reschy, Wolf Jaggi, deren zins falt auf Martini 1653. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Et computato censu utriusque summae pro anno 1653, facit totum 162 lib maur.

NB: Obgestelte 100 lib und deren zins, gefallen auf Martini 1653, hab ich ubergeben sanctae Catrinae altar fir den Hans Merz oder fir die Ruppiga und Cristen Brinlen. Rest also mir der her meyer 50 lib capital und deren zins pro annis 1652 und 53.

1653, den 19 may, hat herr meyer B[artolomeus] Ritter und Gerig Jm Garten empfangen 60 lib maur an gelt und salz und 90 lib maur an ysen. Totum 150 lib maur. Census cadit die sancti Georgy 1654. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto. Remisi xenedochio.

## Joder Märisch

[398v] jst mir schuldig 5 seck Urner salz, so er mir fir mein rottes ros fersprochen, den 17 augusti 1652, absque 3 duplis prioris equi nigrj, quem vendidit pro 6 duplis. Dise 2 summen hab ich dem v[ette]r Hans verert an

sein geleisteten 2 jändigen dienst im haus, darum er grossen dank gesagt, den 30 augusti 1653.

## V[ette]r Hans Merisch

1655, den 8 octobris, in entliher rechnung nach abzug der 2 reisen auf Schwiz, bleibt mir v[ette]r Hans 10 lib maur schuldig. Dor-auf hab ich im gelichen noch hundert lib. Totum 110 lib capital. Actum per nos. Stet auf zins. Jtem censum domus et horti, □ lib annualiter.

Vide folio 148 libri 3.

## Herr v[ette]r oberster Am Büell

[399] 1650, den 27 decembris, zu Sitten jm haus j[unke]r P. Am Hengart hab ich von jme, herrn obersten, kauft alles sein gut und hab, ligend und farendt, zu Sanct Lienhardt, zu Reschy, Bremis, jm Zanseck, sampt der alpen, dem aker in Condemina, reben es Egasses und zwischen Gundis und Vetro, pretio 13000 kr. Teste jnstrumento, per dominum Jo[hannem] Strack recepto.

Doran hat er empfangen 200 kr. Teste manu sua. Rest also im 12800 kr. Daran zalt herr Strack 450 kr. Rest also im 12350 kr. Die sindt bar bereit, sobalt das gut debirgirt sein würt und der zugetragne schaden ersetzt, sampt aller farender habb zu Sanct Lienhardt.

1651, den 14 juny, ist diser merckt reducirt worden an die zwey güeter Sanct Lienhard und Reschi, sampt 4 mamat matten jm Zanseck, pro 9000 kr, die also bar zalt hab. Teste jnstrumento, per Johannem Strack recepto, uti videre potes libro vadente, folio 29 et folio 60, libri 3.

## Thomas Auf Der Fluo, sutor

[399v] jst mir schuldig 80 lib maur laud entlicher rechnung und aufgerichten hypotec, so empfangen Antonius Lambien, den 1 decembris 1652. Stent auf zins. Dico 80 lib maur. Dise summen hab ich an zalnus geben



dem castlan Antonius Zumkemy als verwalter sanct Catrinen altars fir Antoni Lochmatters 120 lib und Henrich Jn Albon 150 lib wegen des Kreyenbuels und Stukiseggen. Also blibt der Tomas und ich mutuo quittantes. Vide folio precedenti, ubi pro his 2 bonis solvi altari sanctae Catarinae 200 lib.

1654, den 19 decembris, hat der Tomas und Henrich Eder um 50 skr leder von mir empfangen. Solvi, ni fallor.

## Herr Wellig, pfarer zu Mörill

[400] jst schuldig pro die consultationis 3 skr 12½ bz. Daran gwert ein schaf pro 1 skr, die 12 july 1651. Jtem misit 1 duplam. Also bin ich zalt.

## Petrus Mattig ab Betten

jst mir schuldig 100 lib maur, deren zins falt auf Martini 1654. Dorum ist birg Cristen Belwalder von Gren Jols. Receptit ½ in nummis, alteram in ferro. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto anno 1653, 6 augusti. Et computato censu anni 1654, facit totum 106 lib maur. Remisi xenedochio pro 95 lib, quibus addidi 5 lib. Jtaque solvet ipse censum 1654, quia ego solvi has 5 lib pro anno 1653.

## Hans Lauber von Simpelen

[400v] hat mir anno 1652, den 17 augusti, ferkauf 6 fische matten an den Büelen, pro 70 lib das fische, 1 sac salz undt 1 skr fir das glipt. Dorauf sol jch zalen >dem spital< den herrn burgeren 260 lib, deren zins falt auf Martini 1653, caetera in sale. Teste jnstrumento, per Petrum Mattig recepto.

Desunt 30 tesiae in 6 fischinen, facit 14½ lib. Jtem zicht sich ab 6½ lib wegen der raubgemachen. Rest also im 139 lib maur, 1 sac, 1 skr. Daran hab ich zalt den hirigen zins dis 1652 jars. Also bleibt jm 125 lib, 1 sac salz, 1 skr.

Dorauf hab jch dem Hans Lauber geben ein zedel an den salzschryber zu Simpilen um 125 lib, 1 sac salz, 1 skr. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos presentibus Georgio Am Ried, Casparo An Den Büelen, Antonio An Den Büelen, curiali Lambien meque, Stokalper.

## Volgt

**was ich bis dato, den 1 january 1645 [?], an ligendem gutt ererbt, erkauf und ertauscht hab oder sonst justo titulo besiz, sampt etlichen eigenschaften und rechtsamen, mir zustendig<sup>99</sup>**

1°

[401] hab ich im Hoff die 2 turen, haus, scheir, stadel, plätz und gärten, alles was do selbst vorhanden, allein der alte stadel zwischen den 2 gassen forbehalten, dessin höflin um den fiertel mein ist, so mir Jacob Sprung ubergeben; zu welchen gebeywen gehörig und mein ist die ganz Turenmatten sampt der ganzen Halten so weit die mauren jn der Termegassen sich erstrückt; 12 fische akerland jm grossen aker, 2½ in der Pfyfri, so zendfrey, 3½ im undren aker, so auch zendfrey, halber spitelgarten, die wiest weingarten 3 fische matten zu oberst, das Gastmetlin, der acher bey dem gesagten alten stadel an meyer Pfaffen aker, so ongarlich alles zusammen 50 fische ertragen mag; darzu würt gerechnet mein haus und garten an der rychstras und Moriz Blatters haus, so vor disem Grezigo haus genempt worden, wie auch der rechte hausgarten zwischendt der rychstras und Gastmetlin an den städlen.

Dis alles, so under dem namen des Hoffs begriffen, achte ich 10000 lib maur wert de presenti, und ist dorum nit feil.

NB: Jn obgesteltem reservirtem stadel zwischen den 2 gassen hat mir der Hans und Frideric Sigristen ¼ und so vil im Hoff dorunden ubergeben<sup>100</sup>.

<sup>99</sup> In diesem Konto hat St. zu einem Güterinventar angesetzt, es aber nicht systematisch und vollständig erstellt; den freibleibenden Raum hat St. nachträglich für Einzeleinträge benutzt, vgl. Faksimile Fol. 405, 406.

<sup>100</sup> Nachträglich angefügt.

Abinde hab ich jm Hoff enent der gassen gegen Naters vom v[ette]r Antoni Grez kauft und bezalt wie volgt: In der schür und staal enet der gassen hab ich 1° den theil der 3 fischinen, so Hans Sigristen hard doran besitzt; jtem □.

Vide omnia haec prolixius anotata folio 151 jn libro tripartito.

## 2

[402] Der edlen Curtigen, jeziger zeit genamnt Jostien haus und garten. Dasselbige ist mir gänzlich zuhörig mit allen seinen umschwencken, wie es der castlan Jost selig besitzen, >forbehalten in 2 [?] fierteln ist [?] iedem [?]  $\frac{1}{3}$ , facit in toto  $\frac{2}{3}$  in einem fiertel, so ich noch nit kauft. < Emi abinde  $\frac{2}{3}$ .

Jm garten aber gehört mir alles vor dem obristen fiertel aus. >Allein hat in dem understen der Hilprand Grez sein drittel. < Dorin hat seckelmeister Brülen  $\frac{1}{6}$ .

Darzu gehört mir auch des vatters seligen aker und umligende reben, so ich von Antoni Grez erkaufft. Ist alles frey.

Jtem der Kryzacher under der Riepachbrüggen bis an des grosvatters schür, darin ich hab, ni fallor, von 8 theylen 5.

Der Brunnen, so vor zeiten castlan Josts ist gsin, gehört mir aller, vorbehalten 6 fisch, zu underst an dem spitalgäslin sindt. Mag ongarlich 30 bis in 40 fisch ertragen.

Darzu gehort mir die klein schür undt stall ganz an Hans Am Herdts haus.

Die jinner schür und stall aber in seinem haus pro rata bonorum, wie v[ette]r Peter Perrig und andre mier es ferkaufft haben. Dis alles, so in disem haus und garten begriffen, kost mich de facto 6000 lib maur. Actum anno 1647, die 1 marty.

Abinde hab ich kauft von meister Andres Zen Hysren sein sexten theil im obresten viertel und vom Peter Perrig gleichfals.

NB: Wan des v[ette]r meyer Pfaffen aker sampt dem obresten viertel, Hilprants drittel, dem alten hyslin und sex fischinen jm Brunnen alles darzu kompt, so ist dis ort, so ich nunforthin würt der edlen Gurtigen nembsen, gar woll 10000 lib maur wert.

## 3

[403] An den Stizen hab ich ongefär sex fisch acher darzu das new schürlein und etwas uber 20 fisch matten. Jtem noch den Lengen Strich, so ich vom seckelmeister Cristen Brinlen wider kauft hab, ongfär  $2\frac{1}{2}$  fisch. Jtem □.

Jm Diezibach sind 13 matten und  $1\frac{1}{2}$  aker jn den 2 halten. Jtem der ober boden an der schür und 4 fisch jm undren boden, so auch mein sindt wegen geschehenes kaufs □ fischis von □.

Dis alles, so ich am Stuz oder Diezibach bis dato hab, ist 5000 lib wert gar woll.

Dorüber hat mir der castlan Peter Lambien noch  $6\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{8}$  fisch acker oder matten geben, das fisch per acht pistolen, ligt unden am Diezibach.

Vom castlan Antoni Am Herd hab ich im Riepach kaufft wie volgt: 1° jm obren □ fisch □ Klosmatten und □ fisch □ kl[after] acher; jtem jm undren □ fisch □ kl[after] aker, sampt schür, stall, doselbst stadel im grossen □, wie zugleich pro rata haus und hoff, wo der Hans Am Hert wonet, videlicet □.

Vide libro tripartito folio 151.

## 4

[404] Jm Bach hat mein meidlin, Annili,  $20\frac{1}{2}$  fisch matten sampt eigner schür, mecht auf das hochst 1500 lib ertragen maur.

Anno 1648, den □ may, hab ich vom v[ette]r castlan Casper kauft sein gut jm Bach, so 13 fisch aker oder matten ist, um 1000 lib.

## 5

[405] Am Ried und Bräy hab ich der herrn comunis gut in vilen stuken, ist 1000 lib wert.

1648, den □ aprilis, hab ich vom Cristen Jossen kauft under dem Ried bey Antoni Rütiners haus  $\frac{7}{8}$  matten um 140 lib.

Am Kreyenbüel hab ich anno 1647, den 14 augusti, von Antony Kunen undt Barbara Göttier kauft bey 50 fischinen, sampt dem obren haus, schir, stall, eignem spycher, stadel etc. Totum um 2060 lib on allen kosten, so 40 lib tragt. Totum 2100 lib maur.

Darzu hab ich vom Antoni Lochmater kauft Stukiseggen um 1000 lib.

~~Am Nied Land Bray Sab in der ...  
 ut in ... 1000 ...~~

~~Am ... Sabing a ...  
 14 Augt von ...  
 Barbara ...  
 ...  
 ... 2060 ...  
 ... 40 ...  
 ...~~

~~1648 ...  
 ...  
 ... 7/4 ...  
 ... 140 ...~~

D. Jozeg Guntir Joziger  
 fiscal zu ...

~~Das ...  
 ...~~

mir ...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...

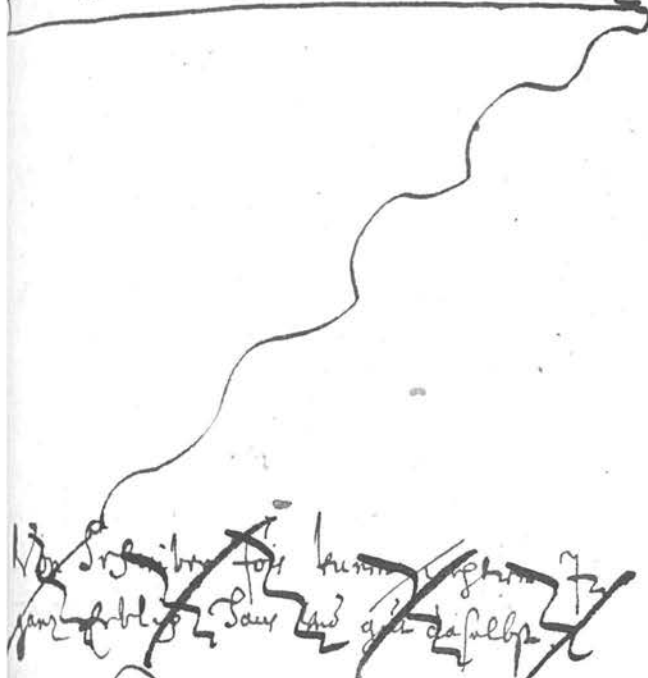
#  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...

1652 des 15 Janij ...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...

~~Die daz System Sabing Volgweid abguss -  
 die Büel matten, xx firsu matty od alter  
 zwifschend die 2 Jor gessen. xx firsu matty  
 der gros faktor ~~...~~ für fichi Noe hofen  
 die 3 firsu matten der Communis son, 2.  
 firsu matten der Noe hofen~~

406

~~Von dem daz System Sabing der ganze Jaus  
 od die Under garten radet für die  
 Springer und andere die Jaus langhe~~



Stück matten zu 4 firsu matten gelogt  
 ob lang unts, as duns / in der  
 der deren fallens kange Tab.  
 Jh 4 firsu matten <sup>od alter</sup> Under (n' kunn  
 Jaus / ang 1/4 in der firsu matten 1/2  
 firsu zu hingen fadel rang mangel  
 1/2 firsu od als alter Jh fadel  
 Under dem fadel in 20 Jh bod  
 2 dittel Jh waber 1/4 Jander  
 Lörey Jh Jnder der Lörey  
 - länd Jnder als. das firsu p

# Michael Ekart

Ist mir pfuldig Tunders länd  
 hier die 140 lb  
 Joring im geligen Jand am Jone  
 / als / als catra in Joro.  
 reite hij potera p 2. Lamben  
 rechte. al Joss der 20 July  
 & Jangutato Jusa vrig anni Jaus  
 150 lb ming 1 3/4 lb

67 lb zu 3 als die auf Martini  
 1652 cum debito anexo 3 pufog  
 - y by Catera in obligacionibus sale  
 x reuina, Jh xis / act / als  
 gel lande reite Jnfro p Ant  
 Lamben rechte. Was am Mer abgad  
 gad aus Jh als summen ab.  
 Jh. Im nur gad ab in Jh 1/2 firsu reite  
 also 7 1/2 firsu das ip Jntoto 502 lb  
 die Ball or 2 lb was kange reite  
 also 500 lb Jaus Jaus or aufgang  
 150 lb. Jh 3 pufog ist 67 lb Jh  
 4 / als / als p Jd. bint, de ried  
 ist 50 lb 18 g. reite also im 233  
 lb. & 1 / als / als p Lande Jd. als / als  
 Jaus or aufgang mit Jh als Jaus  
 4 / als / als reite im 233 lb  
 20 July 1652 Jaus. Jaus

2° Joss der 18 July Das mir der  
 Michel Ekart für kange Eis

[406] Bey Den Hysren hab ich volgendes gutt: die Büelmatten, sex fisch matten oder aker zwischend den 2 Holzgassen, sex fisch matten des grosfatters seligen, fier fisch Noë Hofers, bey 3 fischinen der communissen, 2 fisch aker von Noë Hoffer;

von schreiber Johannis Kunen techtren jr ganz erblich haus und gut daselbst;

von Hans Riedgis erben das ganze haus, ober und under garten, stadel, schür, staal, speicher und ubrige zuherige rechte.

## [7]

[407] Zu Sanct Maurizen hab ich im Schwarzwalt 2 posen oder 12 fossier herlich guten weingarten, so des Mauriz Depra gewesen, sampt dem hyslin, ist geschezt worden und kost mich 1800 ff.

Am selben stuck hab ich gleichfals ein andren, eben so gut, den ich von Piero Potzon um 1700 ff erkauf, undt erhalt im mes 10 fossier.

Ein wenig bas firüber hab ich ein andren stuck, mist 6 fossier, den mir ferkauf hatt Franz Esquier um 660 ff.

Jm mitlestem tranto hab ich 2 stuck weingarten, so des Franzen Zarpillions gewesen, sindt ongfar 1000 ff wert.

Entlich gegen der landtstras hab ich noch ein andren stuck, so der Perona Gerolt gewesen, mist ongfar 6 fossier, kost mich und ist geschezt 750 ff.

Jtem ein andren stuck en Perreyre, so herr Defago an zalnus fir mich empfangen hatt vom Amedeo Zapuy, wie folio 79 zu sehen.

## [8] &gt;an den Büelen&lt;

[408] hab ich die Hilprants Büela ganz, sind 5 mamat aker oder matten, vel 34 fisch, uti Valsenus allegat;

der 2 brüedren Johannis und Friderici Sigristen ganz gut, ist 18 fisch matten oder aker;

abinde hab ich noch 2¼ fisch matten an Hilprands Büelen kauft vom Hans Sigristen.

[408v] hab ich durch kauf das ganze gutt Johannis Carra, ist ongfärlich 100 pistolen wert;

jtem ein mayin, so ich um 170 kr kauft;

jtem 2 mamat matten von □ um □ kr;

jtem □ mamat matten von □.

▷Vide libro tripartito folio 151.◁

## [10] &gt;zu Sitten&lt;

[409] hat mein fraw von jrem vatter seligen jr theil in vogt Peters rechtem haus wie auch in Bullietis und docters Madian haus;

jtem den drittel des weingartens auf Montorsen und □ mamats matten in Chanset;

doruber ist jr worden von jr f[ürstlich] g[naden] selig wie volgt: 1° zu Sanct Lienhardt □.

## ▷Prolepses[?] literales[?]◁

[401v] 1° Au reste, apres vous avoir rendu mille graces de l'honneur que vous me faites d'avoir part aux sentiments qui me touchent, je vous assure qu'oultres mes cordiales reconnoissances, je tacheray en toutes sortes d'occasions de vous tesmoigner que je suis parfaitement □.

2° Non vorei con questa mia rinovarli il dolore che haveva sentito per la perdita della sua cara e diletta consorte, che sia in cielo, non ho pero potuto dimeno di condolermi sero di tal caso e conpartire se il dolore come fanno ancora etc. N.N. Con cio sendo questi accidenti comuni la pregero supportarli e non donar al senso piu di quello vole la ragione che so fara come prudentissimo etc.

3° Si je pouvais doubter de votre parfaicte amitie, vous bienf...[?] □.

Si le belle parole pagassero l'obligatione che tengo a.v.s., vorei formar qualche concetto □.

## Hans Minnig ab Termen

[402v] jst mir schuldig 44 lib maur, so er versprochen fir Mathes An Den Büelen, sein bruder, wie folio 377 zu sechen. Die stend auf zins. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto anno 1652, die 18 january. Et computato censu annorum 1652, 53, facit totum 50 lib minus 7 bz.

Remisi xenedochio.

## Fraw Cristina, relicta Jo[hannis] Michaelis Heis

[403v] jst mir schuldig 200 lib maur, so jch jr an barem gelt gelichen und jnziehen mag ad meum beneplacitum cum censu pro rata temporis. Actum per nos, 10 may 1652, presentibus capitaneo Awlig, castlano Lambien et curiali meque. Et computato censu anni 1652, facit totum 212 lib maur.

1652, den 11 novembris, hab jch jr gelichen 106 lib maur, so mir schuldig ist jr bruder, castlan Hans im Vogelturen. Totum, quod tenetur, computato censu anni 1653, facit 336 lib. Jtem tenetur mihi 55 lib maur pro equa.

Hergegen sol ich jr zalen 585 lib mit komlichsten mitlen fir die Freny Grez, wie folio 444 zu sechen. Deren zins falt auf Martini 1654, 5 per centum.

Daran soll ich zalen 160 lib capital sanctae Catarinae altar und 16 lib zins, gefallen oder gerechnet bis auf Martini des 1653 jars. Rest also jr 409 lib. Darvon zicht sich ab obgestelte 336 und 55 lib sampt dem zins. Jtem 12 lib, so ich dem Cristen Zum Berg zalen soll. Rest also jr entlich noch 10 lib maur. Die hat sie bar empfangen und bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente genero eius, Jo[hanne] Merisch, die 4 february 1654. Ita est, Stokalper.

Obgestelte rechnung ist zwischen uns geschechen mit geding, das ich den keller und camer in hauptman Hans haus mag von jr lesen, wan ich will, mediantibus 60 lib maur. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Actum per nos. Ita est, Stokalper.

Jtem will sie mir jr haus tauschen gegen des docters ad taxam juramentalem utriusque.

Obgestelte 160 lib capital und 16 zins hab ich dem castlan Antoni Zum Kemy als procuratori sanctae Catarinae zalt, 7 february 1654.

1654, den 17 juny, hab ich der basy Cristini zalt die 60 lib maur fir den keller und camer in hauptman Hans Stokalpers haus. Also bliben diese gemacht mir, wür aber entlich mutuo quittantes. Ita est, Stokalper.

Vide folio 427.

## Fraw Cristina Heis

[427v] jst mir schuldig 12 Spanische pistol, so jch jr gelichen auf den reis zu Strasburg jres dochtermans, 21 augusti 1654.

Vide folio 196 libri 3.

## Gmeine erben Simonis Jm Doren ab Birgis

[404] sindt mir schuldig fir unterscheidliche tischkosten, so wegen jr erbschaft aufgeloffen bis in den 14 aprilis 1651, videlicet 95 lib maur, wie folio 12 lib rj e.m. zu sechen.

1654, den 5 july, die transactionis, tragt der kosten 75 lib. Jtem die sportulae 150 lib. Totum 320 lib. Abinde adhuc 15 lib. Vide folio 420, ubi haec soluta sunt.

## Franz Wyssen von der Massen

jst mir schuldig 1 puschen ysen abzuferdienen oder 22½ lib derfir, den 16 augusti 1654.

Vide folio 174 libri 3.

## Johannes Streler

[404v] jst mir schuldig 3 skr, so ich im gelichen in specie, den 6 novembris 1653. Solvit in barrera.

## Herr Petrus Gunter, jeziger fiscal jr fürstlich gnaden

[405]<sup>100a</sup> jst mir schuldig, so mein salzcomis zu Genf, N[icolaus] Burlamac, seinem v[ette]r Cristen Gunter in Chambery aus seinem befehl zalt hatt bis auf hyt, den 9 novembris, 15 skr.

1652, den 15/25 january, schreibt mir herr Burlamac, er hab schon 10 pistolen zalt dem jungen herrn Gunter. Puto esse in toto circa 100 skr. Daran empfangen 15 pistol vom pfarherr zu Glys.

NB: Sunt tantum #triginta duplae in toto capitali, dico 30, quas solvi annis 1651 et 52. Ita refert Burlamac. Rest also mir 15 pistol Spagna capital et 2 pistol pro agio et censu. Daran zalt 12 pistol, rest 5. Solvit#.

## Marti Laubacher ab Underbech

[405v] jst mir schuldig 1 puschen ysen. Daran hat er geben ½ pistol. Rest also mir 9 kr 3 dick, die 6 aprilis 1653, et 4½ gr tenetur vel 10 kr minus 7½ gr. Daran hat er geben 1 pistol, ist 3 gran zu lycht, und 2 lichte skr. Rest also 2½ kr. Daran gwert 1 skr. E contra ½ centner hawen empfangen. Rest also 6½ kr, den 6 aprilis 1654. Doran zalt 5½ kr. Rest also 1 kr. Den 25 july 1657 hat er jm Grundt 8 howen empfangen, wegen 52 lib, ist 5¾ kr.

## Michael Ekart

[406]<sup>100b</sup> jst mir schuldig hundert undt vierzig lib maur, dico 140 lib, so ich im gelichen hab an sibem seken salz, caetera in ferro. Teste hypoteca, per A[ntonium] Lambien recepta anno 1651, den 20 july. Et computato censu unius anni, facit totum 150 lib minus 1¾ lib.

<sup>100a</sup> Vgl. Faksimile Sp. 567-570.

<sup>100b</sup> Vgl. Faksimile Sp. 567-570.

Anno 1652, den 18 july, hat mir der Michel Ekart verkauft ein stuck matten zu 4 fischinen, gelegen ob Lingwuren an deme, so ich von den Berenfalleren kauft hab; jtem 4 fischimatten oder aker under castlan Kunenhaus, sampt ¼ jn der schür, minus 1½ fischimatten zu Lingwuren, stadel nach marchzal ½ fischimatten oder des akers; jtem stall under dem stadel, jm rechten bedt 2 drittel; jtem wasser ¼ in der Breyery; jtem jn der ober Brigeri und Wyer satis; das fischimatten per 67 lib, zu zalen bis auf Martini 1652 cum debito anexo 3 puschen ysen, caetera in obligationibus, sale et pecunia. Jtem ein sack salz pro laude. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Was am mes abgad, gad auch von der summen ab.

NB: Jm mes gad ab in toto ½ fischimatten. Rest also 7½ fischimatten. Das ist in toto 502½ lib. Da zalle er 2½ lib weinkauf. Rest also 500 lib.

Daran hat er empfangen 150 lib. Jtem 3 puschen, ist 67½ lib. Jtem 4 seck salz per Jo[hannem] Brinlen de Ried, ist 50 lib 18 gr. Rest also im 233 lib und 1 sac salz pro laude. Disen sack hat er auch empfangen mit den obgestellten 4 secken. Also rest jm 233 lib. Actum, 30 july 1652.

Vide folio jsto#.

[406v] #An dise 233 lib sol jch fir jn zalen dem meyer Antoni Schmid 100 lib maur. Solvi, 4 decembris 1652. Rest itaque 133 lib. Jtem dem Gorig Am Ried hab ich zalt fir den Michel 10 lib maur, den 15 novembris 1652. Rest also dem Michel 123 lib. Daran hat er empfangen, den 8 decembris, 27 lib ysen, ist 4 lib. Rest also jm 119 lib. Daran hab ich zalt dem v[ette]r Peter Venez, goltschmid, 70 lib maur. Rest also im 49 lib, mit salz zu zalen. 29 january hat er 4 seck salz empfangen. Also ist er auszalt. Actum praesente majore Antonio Schmid et Matheo An Den Buelen, >allein refutirt er die 10 lib des Gerig Am Ried.<

1653, den 21 septembris, hab ich dem Michel gelichen ein puschen ysen, ist 22½ lib. Hergegen ghört im ½ centner ysen fir sein waltd. >Jtem tenetur mihi 30 bz pro lege jnstrumenti, quod penes me adhuc est. Dedi majori Nicolao.< Von disen 22½ lib und 30 bz zicht sich ab 9½ lib fir den waldt. Rest also mir der Michel 15 lib maur schuldig.

Vide folio 454#.

## Michel Ekarts erben

[454] 1653, den 30 novembris, hat mir der Gerig Am Ried als vogt der kindren verkauft 10½ fischli matten under dem dörfli im Hassell, jedes per 70 lib maur, und 3 seck salz fir das glipt, sampt schür, stall, wasser etc., alles fry und ledig. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto. Allein behalt ich ocularem visionem et arbitrium ad proximum ver. Totum 735 lib, 3 seck salz.

Daran hab ich zalt die 3 seck salz eodem die. Rest 735 lib. Darvon ziechen sich ab 15 lib, die er mir schuldig war. Rest also 720 lib. Darvon zicht sich ab 100 lib, so mir castlan Johannes Perrig fir ballenfuor schuldig. Rest also 620 lib. Deduc 25 lib fir Casper Brinlen am Ried. Rest itaque 595 lib. Darvon ghend ab 200 lib capital und 10 lib zins, gefallen auf Martini 1653 dem spital. Rest 380 lib. Darvon zicht sich ab ein sac salz sampt dem kosten, so der Michel selig ausgenommen und vertriben, facit 5½ skr. Rest also 369½ lib maur. ▷Revide.<

1653, den 2 decembris, hab ich zalt fir M[ichael] Ekarts erben dem Hans Jacob Tufitscher 4 kr 15 bz, dem Antoni An Den Büelen 1 puschen ysen, ist 22½ lib maur. Rest also 338½ lib maur. Den 19 january hat der Gerig Am Ried oder Antoni An Den Büelen herauf empfangen ein puschen ysen, ist 22½ lib. Rest also 316 lib. 1654, den 22 aprilis, hab ich dem Gerig Am Ried 10 Spanische pistolen geben, so er dem banerherrn erlegen will. Rest also 255½ lib. Daran ziechen sich ab 2 seck salz, so der Antoni Lurman feren vor der rechnung ausgenommen, der M[ichael] Ekart aber fertriben hat; sampt deren kosten, tragt dis 31 lib. Rest also 224½ lib. Jtem 150 lib fir den Lowiner.

[454v] 1654, den 22 novembris, hab ich dem Gerig Am Ried geben 1 puschen ysen und 7½ lib gelt. Totum 30 lib. Rest also jnen 344½ lib, mit ysen und etwas salz zu zalen. Daran zicht sich ab 106 lib fir Tomas Zen Klusen oder Cristen Zarig, wie folio 321 zu sehen. Rest also 238½ lib, mit ysen zu zalen.

1655, den 3 may, hab ich auf dise summen zalt des Plaschis erben dryhundert undt sex lib maur, dico 306 lib. Rest also mir 67½ lib. Daran hab ich empfangen ein summen, 275 lib, auf v[ette]r Peter Perrig. Rest also disen erben ▷208½< 207½ lib, dico 208½ lib. Jtem

ein saum wein, so gesagter Peter Perrig mir auch zalen soll. Dise 208½ fallent auf Martini 1655, mit salz oder schulden zu zalen wie auch der saum wein. Daran hab ich zalt am s[schreibe]r Mattig 130 lib maur, dico hundert und drissig. Rest also inen 78½ + 20 lib. Actum per nos. Daran hab ich zalt am Peter Mattig, comis, 100 lib. Also blyben mir dise erben 21½ lib. Actum per Georg Am Ried et me, 22 july 1655. Darvon zich ab 10 lib fir den saum wein des Peter Perrig. Rest 11½ lib mir. Die hat der Hans Lowiner zu zalen fersprochen. Also blyben wür mutuo quittantes. Vide folio 406.

## Margret Schmid von Brick

[406v] Deren bin ich schuldig 100 lib maur capital und 6 lib zins pro anno 1651 fir Peter Jn Albon, wie folio 367 zu sehen.

Daran hat sie empfangen 1 sack salz und caetera jn gelt bis auf 20 lib. Rest also jr 80 lib capital und 6 lib zins, in toto 86 lib. Den 30 january receipt denuo 1 sack salz. Rest itaque sibi 73 lib maur 9 gr. Jtem noch 1 sack und finf lib an gelt. Rest also jr 50 lib maur. Actum per nos. Die hat sie empfangen vom castlan B[artolomeus] Perrig, den 4 february 1652. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos. Defuerunt 6 lib, quas dedi, 29 february 1652.

## V[ette]r Caspar Jm Oberdorf

[407v] hat anno 1651, den 25 january, mein kind, Annam Catharinam, angenommen, monatlich per 1 skr.

Darauf hat er empfangen, den 15 january 1652, zwelf skr, dico 12 skr und 1 skr pro honorario. Den 5 february 1653 hat er widerum empfangen 13 skr pro anno 1652. Den 5 septembris 1653 hab ich das kindt abgeholt und zalt 7½ skr. Also blyben wür mutuo quittantes.

1653, den 10 novembris, hab ich dem v[ette]r Casper 1 sack salz gelichen, ist 6¾ kr. Daran gwert 66 klein lib kes, iedes per 4 gr. Rest 1 skr mir. Den schenk ich im, 22 aprilis 1654.



## Herr stathalter Sebastian Eyster

[409] jst mir schuldig 53½ kr, so ich im an ducaten und münz gelichen, er mir aber fersprochen, auf sanct Michelstag 1651 on felen zu erstatten. Teste manu sua, data 3 septembris 1651. Interim census incurrit. Solvit, 25 february 1652.

1652, den 12 aprilis, hab ich dem herrn meyer Eyster gelichen 10 Spanische pistolen, so ich nach meinem belieben kan inziehen cum censu pro rata temporis. Teste manu sua. Totum, computato censu anni 1652 et 53, facit 50 kr □ bz.

1654, den 4 february, hab ich dem herrn meyer Eyster gelichen hundert und finfzig silberkronen, dico 150 skr, so im zalt hat j[unke]r Bartlome From fir mich, den 19 juny 1654. Also falt der zins, 6 per centum, auf den 19 juny 1655. Teste manu sua. Totum, computato censu utriusque summae usque ad junium 1655, facit 291½ kr, dico 291½ kr.

1654, den 17 augusti, hat mir herr m[eie]r Eyster fersprochen fir den Ruody zu Moril 15 kr alt, zu zalen bis auf Martini proximum. Totum ▷316½◁ kr, ▷1 juny◁ 1655, vel ▷314½◁ 317½ kr. Daran gwert am Cristen Brunner im Kestiholz 403 lib capital und 30 lib zins bis auf Martini 1655. Hergegen sex seck salz zu Simpilen a credit empfangen. Rest also mir bis auf Martini 1655 237 lib maur. Den 27 july 1655 receptit Semprony 5 seck salz, facit 61 lib. Totum 298 lib capital.

Vide folio 207 libri 3.

## Die 2 compren Naters und Rischinen

[409v] sindt mir schuldig: erstlich 365 lib gättersen, so meister Cristen Deck in jrem namen fir das gmeindhaus empfangen in majo 1650, facit 32 kr 17 bz; den 19 augusti 1650 hat der Deck abermalen empfangen 106 lib gättersen, facit 9 kr 14½ bz; den 20 july 1651 hab ich auf bitt der herrn seckelmeistren von Naters und Rischinen jn Lion zalt dem jungen Welschen zwelf Spanische pistolen, so auf zinss sthen. Teste confessione, per

castlanum Jo[hannem] Lergen scripta, et quittantia eiusdem Valseni. Totum, computato censu usque ad diem sancti Martini 1654, facit 200 lib maur ▷et plus.◁ Et computato censu anni 1654, facit totum □ lib.

Vide folio 187 libri 3.

## Herr Tomaso Brocco und Fouet

[410] 1651, den 1/11 augusti, hab ich seinem factor gelichen 24 skr, so auf mein befelch im geben hat Jo[hannes] Battista Ley. Teste manu Stefani Bajardin, obgesteltes factors, der sie empfangen. Den 11 augusti hab ich im noch gelichen per castlanum Jo[hannem] Perrig 32 pistol Spagna. Totum 40 pistol.

Hergegen hat er fersprochen, fir mich in Lyon zu zalen dem signor Nicolas Burlamachi 100 pistolen Spagna et de pois per Ludovicum Fouet. Rest also in tali casu im 60 pistolen, die ich an münz alhie oder den theyleren zalen will.

Den 4 septembris hab ich dem Stefan Bajardin an münz geben 30 skr, ist 10 pistolen. Den 17 septembris hat der Bajardin empfangen 9 pistolen an münz. Rest also im 41 pistolen. Dorauf hab ich im zalt apud castlanum Jo[hannem] Perrig 15 Spanische pistolen, rest also im 26 pistolen und am castlan B[artolomeus] Perrig 6 pistolen an münz. Rest also im 20 pistolen. Den 9 octobris hat der Bajardin von meiner münz bim castlan Jo[hannes] Perrig empfangen zehen pistol. Rest also im noch zehen, dico 10. Die hat er empfangen, den 24 octobris, am castlan Jo[hannes] Perrig. Also blüben wür mutuo quittantes.

1651, den 10 octobris, hat mir herr Tomaso Brocco befohlen, dem signor Bajardin, seinem factor, zu geben fir die conduten täglich 1½ pistol. Das woll er und herr Louis Fouet in Lion zalen in trebucantischen Spanischen pistolen dem herrn Benedetti. Teste manu sua.

Den 24 octobris hab ich dem Bajardin zehen pistol Spagna et de pois geben und fertrawt (teste manu sua), so er an castlan B[artolomeus] Perrig empfangen kraft obgesteltes befelchs. Dico 10 pistolen. 1651, den

2 novembris, recepit Stefanus Bajardin 16 duplas Hispanicas trabucantes in 2 ordinibus. Teste manu sua. Den 5 novembris dedi jubente Stefano Bajardino 4 duplas Hispanicas Biaxino. Teste manu sua.

[410v] 1651, den 22 novembris, hat der signor Bajardin 25 Spanische pistolen empfangen. Teste manu sua. Den 28 novembris hat herr Bajardin empfangen 24 pistolen. Teste manu sua. Den 2 decembris hat er 20 pistolen Spagna empfangen. Teste manu sua. Den 4 decembris recepit 15 pistol Spagna auf mein befehl vom j[unke]r From. Teste manu sua. Den 22 decembris 1651 hab ich aus befehl des Bajardins zalt dem Gidolfo 8 Spanische pistol. Den 28 decembris recepit Bajardin 50 Spagna pistolen, dico finfzig, von mir und castlan B[artolomeus] Perrig. Teste manu sua. Den 8 january 1652 recepit 28 duplas Hispanicas. Teste manu sua. Den 23 january 1652 hab ich aus befehl des Bajardins zalt 15 Spanische pistolen dem signor Lazar. Teste manu utriusque. 1652, den 4 february, hab ich dem signor zu den 15 pistolen des Lazars noch 25 Spanische pistolen geben dem signor Bajardin, also ein zedel um 40 pistolen empfangen. 1652, den 27 february, hab ich im vier zedel geben fir 50 Spagna pistol, deren 10 der herr von Sanct Gingulf, 10 herr Allet, 10 herr castlan Bartolomeus und 20 herr castlan Jo[hannes] Perrig zalt haben. Teste manu sua. Also würt ich im >100< 110 pistolen schuldig blyben, si dominus Fouet in toto 500 pistolen solvit pro me.

1652, den 15 marty, hab ich dem Bajardin 25 pistolen geben. Teste manu sua. Den 18 marty noch 10 pistolen. Teste manu sua. Den 1 april recepit adhuc 10 duplas. Teste manu sua. Den 15 aprilis recepit pro eo Lazarus vel Bernardino 16 duplas.

Vide folio 430.

### Herr Brocco und Fouet

[430] Über das, so folio 410 begriffen, hab ich dem signor Bajardin geben 6 Spanische pistolen, den 2 may 1652. Jtem, den 4 may, 19 Spanische pistol und 4 apud castlanum Jo[hannem] Perrig. Also hat er mir ein confes um 45 Spanische pistolen gemacht. Dorin sind aber die 16 pistol, so herr Lazar fir jn empfangen, auch begriffen. 1652, den 21

may, hab ich fir den Bajardin zalt dem v[ette]r hauptman Awlig 6 skr. 1652, den 18 may, solvi pro Bajardino vel de suo jussu Ambrosio Travy 20 duplas Hispanicas. Teste manu utriusque. 1652, den 15 july, hab ich dem signor Bajardo geben 48 pistolen. Summa totius 550 pistol.

Also hat mir der signor Bajardo ein confes gemacht folgenden inhalts:

A di 26 luglio 1652 in Briga confesso jo sottoscritto, agente delli signori Brocco et Fouet, havere receputo dopie 550 di Spagna effective e di peso dal signor colonello Stokalper a nome di diti mei padroni pro loro condotta la major parte nel anno passato 1651 et una parte in questo corrente, la quale soma prometto farne pagare da diti mei padroni jn Lione se gia non e pagata al signor Philipo Benedetti o vero conforme l'ordine del signor N[icolao] Burlamachi in Geneva sotto pena d'ogni danno, spese e jnteresse. Per fede o sottoscritto questa di mano propria jo, Stefano Bajardo, agente delli signori Brocco e Fouet, affirmo come sopra.

1652, den 28 july, hab ich dem signor Bajardin zalt 10 pistol Spagna et de pois. Teste manu sua. Den 10 augusti hab ich im 10 pistol geben am castlan Jo[hannes] Perrig und 10 an gelt, er mir ein confes um 600 pistol. Also ist obgesteltes confes cancellirt und bleib ich im 20 pistol schuldig.

[430v] Eodem die dedi sibi gruppum 200 duplarum Hispanicarum trabucantium Genevae, dicto N[icolao] Burlamac ferendarum, uti promisit, per Ambrosium Corletto, mulatier. Auf obgestelte 20 dobel hat er empfangen 2. Rest also im 18 pistol. Actum per nos, 10 augusti 1652. Dise 18 pistol hat er empfangen, den 16 augusti, also die 600 pistol volhorig gehabt. Actum per nos.

1652, den 20 augusti, recepit de novo 30 Spanische pistol trabucantes. Teste manu sua. Den 30 augusti recepit per Lazarum Ballassum 30 duplas Hispanicas. Teste manu utriusque. Den 13 septembris dedi Curletto 3 pistol et tradidi sibi 2 confes praedictarum bis 30 duplarum, N[icolao] Burlamachi deferendas. 1652, den 19 septembris, solvi Lazaro de jussu Bajardini 40 duplas Hispanicas trabucantes. Teste manu sua. Totum, quod Bajardinus recepit, facit 703 pistol Spagna, et tratten tenetur □ skr.

1652, den 19 novembris, hat mir der Bajardin fersprochen, in Lion zu zalen 100 pistol Spagna, welche sich abziehen von obgestelten 3 pistolen und □ skr tratten. Über das hat der Bajardin empfangen drissig pistol, dico 30 pistol Spagna. Rest im noch □. Jtem receipt ▷zu Sitten◁ alhie 20 pistol, 10 vom castlan B[artolomeus] Perrig und 10 vom castlan Jo[hannes] Perrig et 9 duplas a me. Hergegen sol ich zalen 2 pistol, so mein wachtmeister Borter empfangen zu Lion. Also hat der Bajardin auf dise letste 100 pistol empfangen 62 pistol. Deduc 2 des Borters. Rest 60, so er empfangen. Gehört also im noch 40. Actum per nos, 23 novembris 1652, sed solvet trattam castlano Jo[hanne] Perrig.

[431] 1652, den 28 novembris, receipt hic 10 duplas Hispanicas und 10 duplas Seduni. Rest also jm 20 pistol, sed solvet ipse trattam. Actum per nos.

1652, den 11 decembris, durantibus comitys solvi per dominum Sancti Gingulfi Bajardino 50 duplas Hispanicas. Teste manu sua. Rest also mir schuldig 30 pistolen über die 800 pistolen alte schult, sampt aller tratten. Vide, utrum Seduni non plus receperit.

1653, den 1 january, hab ich aus bit des Bajardini zalt dem Lorenzo Gazo 4 Spanische pistol. Den 2 january 1653 hab ich fir den Bajardin zalt dem Jo[hannes] Maria Grondena 8 Spanische pistolen, cautore Ambrosio Travy casu defectus. 1653, den 7 january, hab ich dem signor Bajardo zalt noch 30 Spanische pistol, er mir aber fersprochen, über die 800 pistol noch 100 thun zu zalen. Rest also im an die 900 pistol, so er zu Lion zalen soll, 28 pistol. Teste manu sua. Darauf hat er noch 5 pistol empfangen. Rest also im 23 pistol. Die hat er empfangen, den 22 january 1653, also in toto schuldig, in Lion zu zalen 900 Spanische pistol. Teste manu sua.

1653, den 25 january, hat der Bajardin über die 900 pistol empfangen de novo 25 Spanische pistol, sol also in Lion zalen 1000 pistol Spagna. Teste manu sua.

Dorauf gehorent im aber 75 pistolen. Den 4 february hab ich dem Bajardin geben 25 pistol. Rest also jm noch 50 pistol. Teste manu sua.

Den 18 february hab ich dem signor Bajardin 6 pistolen geben. Rest im 44. Den 22 february hat er 19 pistol empfangen. Rest also

im noch 25. Die hat er empfangen, den 4 marty 1653. Also [431v] sollen seine herrn fir mich jn toto zu Lion die 1000 pistolen zalen.

1653, den 24 marty, hab ich dem Bajardin geben de novo 20 pistol et prius 30 duplas, den 20/30 marty. Teste manu sua. Totum 50 pistol. Den 30 marty solvi Curletto 3 duplas rogante Bajardo. Den 12 aprilis receipt hic 10 duplas et Leucaae ▷30× 27, in toto vero 90 duplas ultra 1000. Teste manu sua.

Hergegen bin ich im schuldig fir der Anni Mary hochzeit kleider 839 lib jmperiales 10 s, so thut 137 skr 7½ s.

Dorauf hat er empfangen 50 Spanische pistol. Also, nach abzug der 137 skr 7½ s, bleibt er mir schuldig 1094 pistol 1 skr.

Den 7 juny hab ich zu Vouvrie fir den Bajardin zalt dem Jo[hannes] Capellano 6 pistolen Spagna. 1653, den 22 juny, hab ich dem signor Bajardin zalt 25 pistolen Spagna. Rest im 74 pistolen 2 skr.

Dorauf hat er empfangen alhie vom Theyler 10 pistol, von den comissen zu Sitten 20 pistol, von mir alhie 4 pistol 2 skr. Rest also im 40 pistolen. Actum per nos, 30 juny 1653. Wan er die 40 pistol empfach, so sollent seine herrn 1200 pistol in Lion gutmachen, das ist 500 in der ferdrigen und 700 in der hyrigen, so ich gethan den 11/21 juny 1653 in Martinacht mit herrn Burlamac, rechnung.

1653, den 15 july, hab ich im zalt per dominum doctorem 25 Spanische pistolen. Rest also jm 15. Den 21 july hab ich dem Bajardin geben selbst 20 Spanische pistolen. Also hat er die 1200 pistol empfangen und auf die 1300 auch 5 pistol. Rest im 95 pistol. Wan er die empfach, so sollen sein herrn fir mich in hyriger rechnung in Lion zalen 800 pistol.

Den 3 augusti hat er 30 pistolen empfangen. Rest also im 65. Teste manu sua, quam misi Genevam.

Vide folio 446.

### Stefano Bajardo

[446] An die 1300 Spanische pistol, so er fir die herrn Brocco und Fouet folio 431 empfangen rest im noch 65 pistol. Dico 65.

Den 8 augusti hab ich im per Hispanum zugeschickt 35 pistol auf sein brief. Rest also im noch 30. Den 17 augusti hat er zu Sitten empfangen dise 30 pistolen, also die 1300 pistol ganz gehabt.

Dorauf hat er mich gebetten, jme noch 100 pistol zu geben, das also in toto 1400 sygen, welches jch acceptirt, sofer das seine herrn jn Lion iede per 11 tt 6 s zalen. Das hatt er fersprochen. Teste manu sua. An dise 100 pistol hat er zu Bryg empfangen 20 pistol vom herrn doctor, ni fallor. Rest also im 80. Jtem soll ich im zalen 8 pistol fir Jo[hannes] Battista Ley, den 1 septembris 1653. Den 25 augusti 1653 hab ich aus bitt des Bajardins zalt dem Battista Ley 20 pistolen. Teste manu sua. Rest also im an die 1400 pistolen 60. Jtem 8 pro Jo[hanne] Battista Ley.

Den 28 augusti recepit Bajardinus a domino castellano Jo[hanne] Perrig 20 pistol; a domino castellano B[artolomeo] Perrig 20 pistol; a domino doctore 8 duplas; et a me vero 20 duplas. Also hat er die 1400 duplas volhorig empfangen. Ita est, Stokalper. Actum per nos, 28 augusti 1653.

Dorauf hat er mir noch ein confes gemacht um 50 pistol, die seine herrn in Lion zalen sollen wie die obren, das ist per 11 tt 6 s. Teste manu sua. An diese 50 pistol hat er empfangen 25 pistol zu Sitten. Rest also ime 25. Daran hat Ambros Curletto fir jn empfangen 13 pistol. Rest also jm 12, den 10 septembris 1653. Dise 12 pistol hat er bar empfangen, den 20 septembris 1653. Also blyben wür mutuo quittantes.

Den 20 septembris 1653 hat er widerum ein confes gemacht um 60 Spanische pistol, die seine herrn auch per 11 tt 6 s zalen sollen in Lion. Teste manu sua.

Dorauf hat er empfangen 18 pistolen. Rest also im 42 pistol. Actum per nos. Den 23 septembris recepit 22 duplas. Rest also im 20.

[446v] Den 10 octobris 1653 in Sanct Leonard hab ich dem Bajardino zalt 30 pistol. Den 21 octobris aber 40 pistol, die fir in empfangen Jo[hannes] Battista Ley. Also sind die 60 pistol auszalt, und bleibt er de novo 50 pistol schuldig, 540 tt. Den 7 novembris 1653 hab ich aus bitt des Bajardins zalt dem signor Ambros 15 Spanische pistol.

1653, den 10 novembris, hat mir herr Bajardin geben ein confes um 140 pistol. Daran hat er empfangen obgestelte 50 und 15 pistol. Jtem 25, so er vom herr doctor empfangen. Rest also im 50 pistol, dico 50. Daran hat er empfangen 25 von mir. Rest also im noch 25 pistol. Dise 25 pistol hab ich im auch geben.

Also bleiben wür mutuo quittantes, den 10 novembris 1653. Actum per nos.

1653, den 18 novembris, hab ich dem signor Bajardo geben de novo 25 pistol, ist 270 lib Gallicae. Teste manu sua. 1653, den 24 novembris, hab ich dem signor Bajardo denuo geben 25 pistol, ist aber 270 lib Gallicae. Teste manu sua. 1653, den 2 decembris, hab ich dem signor Bajardi geben 50 Spanische pistolen, er mir ein confes um 540 tt Gallicae. 1653, den 15 decembris, hab ich dem signor Bajardo geben in Sitten 15 Spanische pistol, die sein herr per 10 tt 16 s in Lion zalen soll. Jtem recepit me absente 22½ kr per Battistam Ley, 12 decembris 1653. 1653, den 31 decembris, hab ich im geben noch 50 pistolen, er mir um dise 3 letste posten geben ein confes, 756 tt.

Vide folio 460.

### Stefano Bajardo

[460] Uber das, so folio 446 begriffen, hab ich dem signor Stefano geben 270 tt Französische in 25 pistolen. Teste manu sua, 8 january 1654. Den 22 january 1654 hab ich dem signor Bajardo zalt 30 Spanische pistol, er mir geben ein confes um 324 tt. 1654, den 18 february, hab ich dem signor Bajardo geben 800 Französische lib. Teste manu sua. 1654, den 23 february, hab ich zalt dem signor Bajardo 270 tt in 25 pistolen. Teste manu sua.

NB: Fac computum omnium praemissorum cum Bajardo, et ratificet L[udovicus] Fouet vel Burlamac.

1654, den 1 marty, hab ich dem signor Bajardo geben 432 tt. Teste manu sua, quam misi Genevam per □. 1654, den 19 marty, hab ich dem signor Bajardo 25 pistol geben fir 270 tt. Teste manu sua. 1654, den 23 marty, hab ich dem Bajardo zalt 108 tt. Teste manu sua. 1654, den 31 marty, hab ich dem signor Bajardo zalt 20 pistol alhie, er mir ein confes um 216 tt geben. 1654, den 14 aprilis, solvi de jussu Jo[hannis] Battistae Ley pro Bajardino Bartolomeo Capellan, mulatiero, decem duplas Hispanicas, facit 105 tt. Teste manu N. 1654, den 29 may, solvi Bajardino 35 pistol a 10 tt 5 s. Teste manu sua. 1654, den 8 juny, solvi Bajardino 25 pistol in Sancto Leonardo, per 10 tt 5 s. Teste manu sua. 1654, den 23 may, hat herr Fouet auf

den Peterman De Riedmatten [460v] gfordret 25 pistol. Die hat der Bajardin alhie bar empfangen. Also darf sich dis nit zurechnen alhie oder dem Burlamachj.

▷Jtem tenetur Bajardus pro tratta □.◁  
1654, den 29 juny, hab ich dem signor Bajard gelichen 60 pistol Spagna, darin begriffen die 10 14 aprilis. Von den 60 pistol zicht er ab 27 fir den Peterman De Riedmatten. Rest also schuldig 33. Teste manu sua, quam misi Genevam per Cipryanum, 30 juny.

Eodem die dedi sibi 10 Louis et in praemissa manu addidi. E contra teneor sibi adhuc 21 duplam pro Petermanno.

1654, den 16 july, hab ich dem Bajardo geben 30 pistol. Darvon ghedt ab die 21 des Petermans. Rest also mir schuldig 9 pistol.

Dorauf hat er mir ein confes gmacht um 29 pistol. Also mus ich noch 20 zalen dem Jo[hannes] Battista Ley. Solvi has 20 duplas Leydo, 19 july 1654.

1654, den 26 july, hab ich dem signor Bajardo geben 50 pistolen, er mir ein confes um 515 tt. Teste manu sua. 1654, den 29 july, hab ich dem signor Bajardo geben 20 pistolen, er mir ein confes um 206 tt. Den 10 augusti hab ich dem Jo[hannes] Battista Ley fir den Bajardino geben 15 pistol. Den 17 augusti hab ich dem signor Ambros aus befehl des Bajardins 25 pistolen. Teste manu huius. Den 20 augusti hab ich aber 20 pistolen geben dem Jo[hannes] Battista Ley fir den Bajardin. Teste manu prioris. 1654, den 9 septembris, hab ich dem signor Bajardo zu obgestellten 3 posten des 10, 17 und 20 augusti, so 60 pistolen tragen, noch geben 100 pistolen, nemblich: 33 abzogen fir tratten, 35 am castlan B[artolomeus] Perrig, 18 zu Sitten, 6 am Mattig und 8 ich. Also hat er mir ein confes gemacht um 1650 tt.

1654, den 24 septembris, dedi Bajardo 30 duplas, ille mihi confes pro 309 tt. Den 29 septembris dedi de jussu Bajardi Johanni Capellano, mulioni, 18 duplas.

[461] 1654, den 3 octobris, dedi Bajardo 32 duplas, ille mihi confes pro 515 tt, darin obgestelte 18 pistol begriffen. 1654, den 26 octobris, dedi Jo[hanni] Mariae Bokardo de jussu Jo[hannis] Battistae Ley pro Bajardo 5 duplas. 1654, den 10 octobris, solvi Bajardo apud Sanctum Leonardum 40 duplas. 1654, die 17 octobris, solvi Georgio Kempfen 6 duplas de jussu Bajardi. 1654, den 27 octobris,

hat der Bajardo empfangen 89 pistolen; also mir ein confes geben um 100, weil obgestelte 5 und 6 pistolen dorin begriffen. 1654, 10 novembris, solvi Bajardo 32½ duplas pro Petermanno, qui eas in 335 tt Lugduni recepit. 1654, den 14 novembris, hab ich dem signor Bajardo geben 56 pistolen auf die 1000 tt des Netschers. Teste manu sua. Den 19 novembris hab ich noch auf die 1000 tt uber die 56 pistolen zalt fir den Bajardin der fraw schwester zu Sempron 15 pistolen. Jtem noch 6 pistol dem Lazar, den 19 novembris. Jtem Johanni Mariae Bokardo 7½ duplas, 6 decembris. Jtem Antonio Giovina 15 duplas pro Bajardo solvi. Jtem Celino duplas 12. Rest also mir schuldig 14½ pistol und 40 pistol, so er vom castlan B[artolomeus] empfangen. Totum □ pistol a 11 tt.

Jtem vom s[schreibe]r Mattig 10 pistol. Jtem 15 vom herr doctor. Jtem von mir alhie oder zu ▷Leig◁ Sitten 60½ pistol. Also bleibt er mir 140 pistol sive 1540 tt schuldig. Teste manu sua. 1655, den 9 january, hab ich dem signor Bajardo geben 30 pistol, er mir ein confes. Jtem noch ▷30◁ 15 pistol. Totum 45.

[461v] Den 20 january dedi Bajardo 25 pistol. Teste manu sua.

Den 21 january 1655 hat mir der signor Bajard auf 6 nechst kinftige jar fersprochen fir die matten zu Dom jarlich 21 skr. Actum per nos.

1655, den 3 february, recepit 30 pistol. Teste manu sua. Dorauf hat er noch 10 pistol empfangen. Teste manu sua, 4 february 1655. Den 3 marty recepit 50 pistol. Teste manu sua. Den 9 marty recepit 15 pistol. Teste manu sua. Den 16 marty recepit 40 pistol. Teste manu sua. Den 12 aprilis recepit 15 pistol. Teste manu sua. Den 18 aprilis recepit 50 pistol. Teste manu sua. Den 19 aprilis recepit 10 pistol. Teste manu sua. Den 22 aprilis 10 pistol. Teste manu sua.

NB: 300 pistol [?].

1655, den 26 aprilis, hab ich dem signor Bajard geben 50 pistol. Teste manu sua. 1655, den 2 may, hab ich dem signor Bajard geben 40 pistol. Teste manu sua. 1655, den 15/25 may, solvi Stefano Bajardo Seduni 40 pistol, Brigae 10, in toto 50 pistol, a 10 tt 8 s. Teste manu sua, quam misi Genevam per Bartolomeum Gidolpho. 1655, den 30 may, solvi Bajardo 25 pistol (teste manu sua) a

10 tt 8 s, quam misi Genevam per B[artolomeum] Gidolpho.

1655, den 23 juny, solvi Ambrosio pro Bajardo 25 duplas. Teste manu utriusque.

1655, den 2 july, solvi Bajardo adhuc alias 25 duplas. Ille dedit mihi confes pro 50, id est 520 tt. 1655, den 4 july, dedi Baiardo 260 tt, ille mihi confes pro eadem summa.

Vide folio 465.

### Stefano Bajardo

[465] 1655, den 23 july, hab ich zalt dem signor Bajardo 300 tt fir den Peterman. 1655, den 31 july, hab ich dem Bajardo geben 260 tt. Teste manu sua. 1655, den 17 augusti hab ich dem signor Bajardo geben 312 tt. Teste manu sua. 1655, den 6 septembris, hab ich dem signor Bajardo 208 tt geben. Teste manu sua. 1655, den 10 septembris, 416 tt. Teste manu sua. 1655, den 29 septembris, 260 tt. Teste manu sua. 1655, den 12 octobris, 260 tt. Teste manu sua. 1655, den 24 octobris, 416 tt. Teste manu sua. 1655, den 24 octobris, solvi Bajardo pro Petermanno 306 tt Gallicas. Teste utriusque manu.

Vide □.

1656, den 24 octobris, solvi illi 40 pistol in Sempron (teste manu sua), quas Lazarus recepit.

### Lazar Balasso

[411] 1651, den 20 augusti, in entlicher rechnung fordret der signor Lazar 51 skr, so er fir mich zalt hab dem m[eiste]r George Bernard wegen des fanen zu Glys. Jtem fir frucht und hering als auch fir medicin der nunnen zu Colombey 45 tt 12 s. Totum 58½ skr. Die hab ich im zalt am castlan Jo[hannes] Perrig aus trattengelt. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

Teneor illi 12 duplas pro Valseno et 1½ pro Jo[hanne] Schmidhalter. Totum 13½ duplas, quas dominus Tadeus Lugduni solvit his scolaribus, et ego ex jussu domini Tadei solvi domino Lazaro. Teste utriusque manu. Adeoque sumus mutuo quittantes. Actum, die 6 octobris/26 septembris 1651. Sed domi-

nus Tadeus manet mihi debens 18 skr, quos fratri suo, Casparo, mutuos dedj. Daran hat er zalt 9 skr dem v[ette]r Peter Stokalper, ni fallor.

1651, den 17 decembris, hat herr Tiberio und Cucchi zalt in Meyland dem v[ette]r hauptman Antonio Mariae Stokalper 57½ Spanische pistol, 1 kr 16 s 3. Die soll ich zalen alhie dem signor Lazar.

Dorauf hab ich im zalt 30 pistol, den 10 january 1652. Teste manu sua. Jtem, den 18 marty, 27½ pistol, 1 kr 16 s 3. Also ist er ganz zalt. Teste manu sua.

1652, den 4 february, hat mir der signor Lazar gefordert fir frucht laud beyligendem zedel 156 tt jmperiales. Die hat er apud castlanum Jo[hannem] Perrig also bar empfangen. Also blyben wür in disem mutuo quittantes.

Caeterum, auf die 144 Jtaliae pistolen der hochzeit kleidren soll er zu Dom vom Nicelli 300 skr empfachen aus befelch des herrn castlan Jo[hannes] Perrig. Jtem 50 skr vom selben castlan Johannes Perrig oder gesagtem Nicelli.

1652, den 15 aprilis, hab ich dem signor Lazar geben am castlan Johannes Perrig 50 skr, ist 16⅔ pistol. Jtem am castlan B[artolomeus] Perrig 20 skr. Rest >im< mir 198 bz. Er sagt, wür sugen gleich auf, et petit 8 duplas pro mustacinis. Tadeus ist mir 18 skr schuldig. Puto, quod 9 skr solverit Petro Stokalper. 1652, den 15 aprilis, fordret der signor Lazar fir alles ferlofften noch 92 lib jmperiales. Die hab ich im zalt. Also blyben wür mutuo quittantes, was sein eigen ist, hierin seiner herrn sach nit begriffen. Teste manu sua.

[411v] Den 24 augusti misit 60 zainas et 2 vitra, totum pro 21 tt. Solvi has 21 lib, 30 augusti 1652. Teneor illi 100 skr, quos jlle solvi fecit per suos dominos Romae domino Crist[iano] Jten, vigili summi pontificis. Jlle mihi 4½ skr und 3 dietas pro hypecausto et domo. 1652, den 10 octobris, hab ich dem signor Lazar zalt in Sitten 100 skr fir herrn wachtmeister Jten zu Rom. Jtem hat er zalt fir mich dem Battista Ley 12 Spanische pistol, die 26 novembris 1652.

Hergegen hab ich fir jn, #Lazarum#, zalt dem castlan Johannes Perrig 63 skr, den 27 novembris 1652. E contra petit 8½ pistol pro mustacinis, sed nihil valuerunt.

1652, die 5 decembris, dicit Lazarus dominos suos soluturos 50 duplas pro me Lugduni. Fecerunt. Daran hat er empfangen zu Sitten durantibus comitys, 17 decembris, 30 Spanische pistolen. Jtem, den 26 decembris, 10 Spanische pistolen. Totum hoc 40 pistolen. Teste manu sua. Jtem tenetur pro tratta □. Recepti 10 duplas a magistro Bernardo pro Lazaro.

1653, den 2 decembris, hat mir der signor Lazar fersprochen, es werde der herr Cucchi in Lion uber die obgestelte 50 pistolen noch 100 zalen also bar. Dorauf hab ich im geben auf gut rechnung 40 pistol Spagna. Teste manu sua.

1653, den 7 january, hab ich auf befelch herrn Lazars zalt 15 pistol Spagna dem signor Carlo Ley. Teste manu sua. 1653, den 22 january, hab ich dem signor Lazar zalt 25 Spanische pistolen am castlan Johannes Perrig. 1653, den 6 february, hab ich dem signor Lazar geben 30 Spanische pistolen. Rest also mir □. 1653, den 10 marty, hab ich dem signor Lazar geben 30 Spanische pistol, so Joan Marchin empfangen in namen Battista Costa.

[412] 1653, den 7 february, promisit Lazarus se 110 duplas Hispanicis soluturum Lugduni hoc mense ultra praemissas 150 duplas.

1653, den 13 marty, jn entlicher rechnung, auch obgestelter 110 pistolen wie zuglych der 10 pistolen des m[eiste]r Bernardj, bleib ich dem signor Lazar schuldig 89½ pistolen, deductis 8½ der mustacinlinen. Dorauf receipt 19½ pistol. Rest im 70. Actum per nos.

Sed tenetur 4½ skr pro domo, loco quorum dicit velle tantundem mihi confitentem reddere servum Petrum.

1653, den 28 may, hab ich fir herrn Lazar zalt dem signor Marc Antonio Pellia zehen pistol, dico 10 pistol Spagna. 1653, den 9 juny, receipt a castlano B[artolomeo] Perrig 10 duplas Hispanicis, uti asserit Lazarus absque meo ordine. Den 22 juny hab ich dem Lazar auch geben 10 Spanische pistolen. Rest jm 40 pistolen, er mir 4½ skr pro domo.

Auf obgestelte 40 pistol hat er empfangen 20 pistol vom castlan Johannes, 10 von mir, 10 vom castlan B[artolomeus] Perrig. Also ist er zalt um die 110 pistolen. Actum per nos, 4/14 july 1653.

Dorauf ferspricht er zu zalen auf ein nüttes zu Lion 90 pistol. Die soll ich im alhie erstatten.

Den 22 july 1653 receipt 20 pistol. Teste manu sua. Rest im 70. Den 24 july hab ich aus seinem, des Lazari, befelch zalt dem signor De Notario 10 pistol. Rest im 60. Dorauf hat er empfangen 12 pistol vom castlan Johannes Perrig, 8 vom castlan B[artolomeus] Perrig. Rest im 40 pistol. Er aber soll der 110 und 90 pistol confes von Lion bringen. Teste manu sua, data 4 augusti 1653.

Den 6 augusti receipt 25 duplas. Rest also im 15. Actum per nos. Jtem hab ich im zalt a parte 81 lib jmperiales fir v[ette]r hauptman Antoni Stokalper, 9 lib fir die fuor des Antimony und 4 lib jmperiales fir des Pellia buch. Rest also im 15 pistol ut supra. Actum per nos, 7 augusti 1653.

[412v] Dise 15 pistolen hat der signor Lazar empfangen zu Sempron, den 19 augusti 1653, vom Peter Mattig. Also hat er die 90 pistol volhorig empfangen und soll von Lion deren confes nachbringen.

Dorauf hat er de novo fersprochen, jn Lion zu zalen >100< 50 pistol a raison de 11 tt 6 s. Actum, 29 augusti 1653, per nos. Dico 50.

Den 29 augusti hab ich aus bit des signor Lazars zalt dem signor Spalarossa 25 Spanische pistolen, dico 25. Teste manu sua. Den 29 augusti hab ich denuo dem signor Lazar geben alhie 10 pistolen, zu Sitten aber 15 pistolen. Also ist er zalt um obgestelte 50 pistolen. Actum per nos, 1653. Teste manu sua.

Hergegen ist er mir schuldig 3 pistol fir sein herrn, Tadeo Cucchi. Solvit cum alys 3 duplis trattae Jtaliae.

1653, den 3 novembris, hat mir der signor Lazar ein confes gemacht um 60 Spanische pistol, das ich auf Genf geschickt. Daran hat er 32 pistolen empfangen von castlan B[artolomeus] Perrig. Rest im 28. 1653, den 9 novembris, hab ich dem signor Lazar zalt am herrn doctor obgestelte 28 pistolen. Also hat er die 60 pistol ganz empfangen.

Dorauf hat mir der signor Lazarus ein confes gemacht um 80 pistol Spagna und daran empfangen 46 pistol. Rest also im 34 pistol. Die hat er bar empfangen zu Sitten, den 23 novembris. Also blyben wür mutuo quittantes, 1653. Actum per nos.

1654, den 11 january, hab ich dem signor Lazar zalt 3 pistol fir den signor Souage, 2 pistol fir pasta di Genoa. Jtem noch 20 pistol gelichen (teste manu sua), und dorauf noch 50 pistol. Totum hoc 70 pistol. Teste manu sua.

Den 16 marty 1654 solvi Lazaro 400 tt Gallicas, quas ille Lugduni solvere debet. Teste manu sua. Jtem solvi eidem 3 duplas pro hortulano meo. Adeoque manemus mutuo quitantes.

Vide folio 458.

### Lazarus Balassus

[458] 1654, den 7 aprilis, hab ich im alhie gelichen 15 Spanische pistol, er mir fersprochen 157½ tt in Lion zu zalen oder die 15 pistol alhie zu erstatten. Teste manu sua.

Den 9 aprilis recepit adhuc 84 tt. Den 12 may hab ich im geben 25 pistol, er mir ein confes um 262½ tt. Den 23 july hab ich dem signor Lazar geben 40 pistol. Teste manu sua. Den 3 augusti hab ich im geben 12 pistol, er mir ein confes um 123 tt 12 s. Den 17 augusti hab ich dem signor Lazar geben 25 pistol, er mir ein confes um 257½ tt. Den 1 septembris hab ich dem signor Lazar geben 30 pistol, er mir ein confes um 309 tt. Den 2 octobris dedi sibi 15 pistol, er mir ein confes um 155 lib Franciae. Den 26 octobris dedi sibi 40 pistol, ille mihi schedam 412 tt. Den 8 novembris dedi Lazaro 20 pistol, ille mihi schedam 206 tt. Den 19 novembris dedi Lazaro 25 duplas, ille mihi schedam 257½ tt. Den 27 novembris dedi Lazaro 40 pistol, ille mihi schedam 412 tt.

[458v] 1654, den 26 decembris, hab ich dem signor Lazar geben 118 pistol, er mir ein confes um ▷1298 tt◁ 1300 tt.

NB: Wyl die pistol allein 10 tt 10 s gilt, so gehört dem signor Lazar 59 tt aus. Solvi has 59 tt, die 7 february 1655.

1655, den 10 january, hab ich dem signor Lazar 20 pistol gelichen. Den 7 february noch 40 pistol, er mir um beyde partyen ein confes geben um 630 tt. 1655, den 19 february, hab ich dem signor Lazar geben 50 pistol, er mir ein confes um 525 tt. 1655, den 27 marty, hab ich dem signor Lazar aber 50 pistolen geben, jede per 10 tt 8 s, er mir ein confes um 520 tt. 1655, den 8 juny, dedi Lazaro 40 pistolen, jlle mihi confes pro 416 tt. 1655,

den 24 juny, dedi sibi 312 tt. Teste manu sua. Den 11 july hab ich dem signor Lazar geben 416 tt, er mir ein confes. Den 6 decembris 1655 hab ich dem Carlo Ley geben pro Lazaro 14 pistol et prius, 23 novembris, 15 pistol eidem pro eodem, 1655. 1656, den 13 aprilis, solvi ipso rogante Carolo Ley 5 duplas. Teste manu utriusque.

1656, den 30 aprilis, sagt herr Lazar, mir schuldig sein pro Franza: erstlich 100 skr, so ich im gelichen, und 3 skr zins; jtem 4 skr fir den hauszins pro anno 1655; jtem 15 skr, so Caroly Ley, den 15 aprilis 1656, empfangen; jtem 29½ pistol, so er auf hytt empfangen. Totum 70 pistol, facit 770 tt, die er in Lyon zu zalen fersprochen. Teste manu sua, quam misi Genevam per □.

[459] 1656, den 15 decembris, solvi pro Lazaro Seduni dem Franz Risso 7 pistol. Teste manu utriusque. Den 31 decembris dem Casanova pro Lazaro 4 duplas. Den 7 decembris Brigae 20 duplas, Seduni 10 jpsi Lazaro. Dis alles ist ferrechnet, 1657.

Dorauf hab ich, den 15 january, dem signor Lazar gelihen 1000 lib jmperiales, so er in 14 tagen fersprochen zu zalen jn Milano. Teste manu sua, quae est in computu salis Mediolanensis, anno 1657.

Ultra hoc habet Lazarus procuram 2 annorum census, 1655 et 1656, jn Ossula retrahendum, facit 800 skr, jeden skr per 6 tt 10 soldi, pro quibus detrahe 108 skr, per Philipin solutos.

Jtem tenetur 24 skr pro hospite vel prato Ossulae et anno 1657. Jtem pro anno 1658 totidem.

### Jo[hannes] Battista Ley

[413] 1651, den 1/11 septembris, hab ich denselben zu meim salzcomis in Dom aufgericht mit condition, das er das salz auf Daveder verschaff und füere laud unserem tractat. Dorum ist birg worden herr Gulielm Sylva. Sonst ist mir der Battista in letster salzrechnung, so den 8 augusti zu Simpilen 1651 geschechen, schuldig bliben 468¼ skr, absque sale fundi. Doruber hat er empfangen ein ros um 30 skr. Jtem hew, amet oder weid um 4 skr. Jtem soll er fir den jährlichen zins meiner matten zu Dom zalen 25 skr.



▷Eodem die recepit 2 ballas saccorum. 1651, den 19 septembris, misit 29 oves, valentes 25 vel 26 skr, et zukarum pro 1 skr. Non valebat  $\frac{1}{4}$ . 1651, den 17 novembris, misi 2 ballas sacorum per famulum Melker, n<sup>o</sup> 24 et 25. 1652, den 6 january, misit per famulum 2 seim wein et recepit 2 centner ysen und 12 lib maur. 1652, den 14 january, hat mir der castlan Hans Am Herd fir den Battista fersprochen 43 skr. Den 18 january hat mir der castlan Cristen Zen Klusen 150 lib maur fir den Battista fersprochen, facit 53 $\frac{1}{2}$  skr. Den 26 january hab ich dem Battista Ley per Petrum, famulum meum, zugeschickt 2 ballen seck, n<sup>o</sup> 26 und 27, et die 7 aprilis, misi per famulum Melker 1 ballam, n<sup>o</sup> 28. Den 24 may 1652 misi jlli per Petrum, famulum meum, 3 ballas, n<sup>o</sup> 29, 30, 31, et in principio suae comissionis recepit a Piana 2 ballas, n<sup>o</sup> 20, 21. Teste Antonio Lambien. Den 1 juny misi sibi per famulos meos 1 balle seck, n<sup>o</sup> 32. Den 5 juny hab ich alhie geben dem signor Jo[hannes] Battista 5 Spanische pistol, ist 15 skr, per castlanum B[artolomeum] Perrig.

NB: Den bot auf Meyland hat der her Castelletti zalt.

[413v] 1652, den 15 july, misi per w[eibe] Offel unam ballam sacorum, n<sup>o</sup> 33. 1652, den 30 july, misi per Cristen Tammatten 2 ballen seck, n<sup>o</sup> 34, 35.◀

1652, den 1/11 augusti, jn entlicher abrechnung was zwyschen mir undt dem Baptista allein ist, one was jn mit seinen brüedren betrifft, bleibt er omnibus utrinque deductis schuldig 171 skr, absque fundo salis et saccis Domus Ossulae.

1652, den 19 augusti, misi per Jo[hannem] Michlig 2 ballen seck, n<sup>o</sup> 36, 37. Den 28 augusti misi per Gylig Blum 2 ballen seck, n<sup>o</sup> 38, 39, et per Hans Gasser 1 balle, n<sup>o</sup> 40. Den 1 septembris misi per Julium Blum et □ 4 ballas saccorum, n<sup>o</sup> 1, 2, 3, 4. Den 16 septembris misi sibi per Julium Blum 1 ballam, n<sup>o</sup> 5. Den 19 septembris misi per Jo[hannem] Lambien 1 ballam saccorum, n<sup>o</sup> 6.

Den 26 novembris hab ich zalt fir den Battista Ley auf sein begern 12 Spanische pistol dem signor Lazar, ist 36 skr, 1652. ▷Den 1 decembris hab ich dem Battista ein maulesel per 100 lib maur zugeschickt, ist auch 36 skr.◀ Jn decembri 1652 hat im der Antonius 16 fischi haber geschickt, jedes per  $\frac{1}{4}$  skr, ist

4 skr. Jtem 60 lib ysen geben, ist 4 kr 20 bz. Den 15 january noch 4 fischi haber, ist 1 skr. Den 18 february misit 1 saum wün et recepit 2 centner ysen. Jtem recepit ultra haec 20 lib ysen. Den 23 february 1653 hab ich auf bit des Battista geben dem Lorenz Gazo 6 Spanische pistolen. Teste manu sua. Den 28 february misi Diverium per famulos meos 2 ballas saccorum, n<sup>o</sup> 7 et 8. Abinde recepit 3 ballas, n<sup>o</sup> 9, 10, 11, absente me per Julium Floris.

[414] 1653, den 7 may, hab ich dem herr castlan Hans Arnolt zalt auf bit Jean Battistae Ley zwelf Spanische pistol, dico 12 pistol.

NB: Der Battista Ley oder sein bruder, Carlo, hendt mir 2 wexelbrief von Meylan bracht, den 1 per 279 lib jmperiales, den 2 per 374 lib 10 s, die ich dem Battista bonificieren soll.

Dorauf hat im, Battistae, zalt der castlan B[artolomeus] Perrig 10 Spanische pistol, jch aber fir in, Battistam, dem Peter Kunen Zen Hysren 3 pistol, den 7 may 1653. Jtem soll ich fir den Battista oder Carly Ley zalen auf obgestelte wexelbrief dem castlan Johannes Perrig fir fuor oder tratten der ballen 25 kr 31 gr. Das hab ich zalt per castlanum Jo[hannem] Perrig, den 28 may 1653. Den 30 juny hab ich dem signor Giovanni Battista geben alhie 12 Spanische pistolen und andre 12 am banerherr Allet. Totum hoc 24 pistol.

NB: 12 duplas Italicas, muto datas domino archipresbitero 1653, die 19 july.

▷Jtem soll ich zalen der fraw schwester zu Sempron fir den Battista 24 $\frac{1}{2}$  skr. Feci.◀

1653, den 1 septembris stili novi, in entlicher abrechnung mit dem signor Battista Ley ist er schuldig 171 skr 9 gr altes, 12 pistol des Lazars, jtem fir ysen und haber 9 skr, jtem sex pistol des Lorenz Gazo, 12 pistol des castlan Hans Arnolt, 10 pistol des castlan B[artolomeus] Perrig, 3 pistol des Peter Kunen, 25 kr 31 gr des castlan Johannes Perrig, 24 pistol, so ich jm geben, und 24 $\frac{1}{2}$  kr, die ich fir in zalt hab der fraw schwester zu Sempron, und 8 pistol, so ich fir in zalt hab dem signor Bajardo, sampt 22 $\frac{1}{2}$  skr zins der matten zu Dom. Totum 372 $\frac{1}{2}$  skr; jch jm fir 2 wexelbrief 279 lib jmperiales und 374 lib 10 s jmperiales; jtem fir 946 $\frac{1}{2}$  sommes de sel, a raison de 30 soldj la somme, et 400 lib

pour son salaire et pour une somme de vin et autres choses, qu'il a aporte a Sempron, 32½ lib. Le tout revient a ▷1852◁ lib jmperiales 2505 et 15 s, so macht 406½ skr. Rest also jme [414v] 34 skr. Daran hab ich zalt 14 skr dem castlan Hans Arnolt. Rest also im 20 skr. Actum per nos, den 1 septembris 1653 stili novi jn Sempron. Per fede, Stokalper.

Giovanni Battista Ley<sup>101</sup>.

Hierein das gmein mit seinen brüedren nit begriffen, auch nit die 12 pistolen des herrn ärzpriesters. Aufs künftig würt er 24 skr von der matten zins zalen.

Obgestelte 20 skr hab ich auf bitt des Battistae zalt seinem diener, Frideric Michlig, den 25 augusti stili veteris, jn Sempron. Also blyben wür mutuo quittantes in hoc.

NB: Est error 88 skr manifestus.

Den 27 augusti 1653 misi Petro Mattig per Casparum Arnolt et Jo[hannem] Jm Sall 2 ballen seck et jlle Jo[hanni] Battistae Ley. Den 6 septembris misi denuo per filium Adr[iani] De Collibus 2 ballas saccorum. Den 9 septembris misi per Julium Floris 2 ballas saccorum et per filiam stuz 1.

1653, den 5 septembris, jn revisione praemissi computus bleibt mir der Battista schuldig 88 skr 10 s, absque communi debito et 12 duplis domini archipresbiteri et sale. Actum per nos, 13/23 aprilis 1654.

1653, den □ novembris, hat der Battista 3 centner ysen empfangen. 1653, den 29 novembris, recepit 2 centner ysen. Famulus suus duxit 2 onera vini, mihi donodata per dominum Ruga. 1653, den 30 decembris, recepit 12 fische haber, ist 3 skr. Den 31 decembris 1653 hab ich dem Jo[hannes] Battista geben auf sein bit 12 pistolen am herr erzprierster und 13 pistol am schryber Mattig. Totum 25 pistol d'Italia. Teste manu sua. Den 18 february 1654 solvi fir den Battista dem Antoni Arnolt 7 Spanische pistol. Teste manu sua.

Vide folio 448.

[448] 1654, den 28 february, misi per famulos meos 3 ballas saccorum et 200 lib ferri, de quibus 100 lib dare debuit domino Rugae. 1654, den 31 marty, hab ich auf ein brief des Giovanni Battista zalt dem signor Bajardo 17 pistol Spagna. Den 19 juny misi per Jo[hannem] Schmidhalter 1 ballen seck, n° 100. Eodem die aliam ballam per Jacobum Arnolt, etiam 100 sacorum. Den 24 july misi per Antonium Lurman 4 ballas saccorum, n° 1, 2, 3, 4. Den 28 july dedi sibi, Battistae Ley, per Petrum Mattig 6 pistolas. Den 30 july misi 1 ballam saccorum per Cristen Letscher, n° 5.

1654, den 1/11 septembris, in entliher abrechnung mit signor Jean Battista Ley bleibt er schuldig 82 skr 25 bz. Jtem 586 seck saltz, und □ ballen seck hierin nit begriffen, seines vatters und brueders rechnung. Actum per nos. Teste manu sua.

1654, den 24 septembris alt, hab ich dem Battista geben 50 skr, so der Bajardo empfangen. Teste manu utriusque. Den 28 septembris recepit 3 centenaria ferri, 1654. 1654, den 2 octobris, solvi Petro Mattig pro Battista Ley 30 skr und 25½ gr. Teste manu sua. Den 9 octobris recepit ab Antonio 12 fische haber, ist 4 kr 12½ bz. Jtem 2 ballen seck, missas per filium Jo[hannis] Michlig et Cristen Letscher. Den 10 decembris recepit 20 fische haber, ist 5 skr. Jtem 3 ballen seck.

[448v] Den 19 january 1655 solvi aus befelch des Jo[hannis] Battistae 5 pistol Ambrosio Travy et misi ipsi 3 centenaria ferri per Jo[hannem] Michlig. Jtem dedi adhuc 15 duplas, 21 january, eidem Ambrosio. Totum hoc 20 pistol, 3 centner ysen. Teste manu utriusque. 1655, den 2 february, solvi Antonio Philipin de rogatu Jo[hannis] B[attistae] Ley 5 duplas Hispanicis, dico quinque duplas. 1655, den 28 february, hab ich dem Battista gelichen 100 skr, so auf zins sten. Teste manu sua. Den 28 february recepit 125 säck lher in einer ballen per famulum Johannis Teiller. Eodem die dedi famulo Battistae, Friderico Michlig, ½ skr. Den 8 marty misi per Hans Michlig 2 ballen seck. Den 20 marty dedi famulo suo 8 fische haber, ist 2 skr. Jtem 2 ballen seck. Den 21 marty misi per famulum Johannis Teiller ballam 125 saccorum.

<sup>101</sup> Von der Hand des Genannten.

Den 3 aprilis recepit 8 fisci haber, ist 3 kr. 1655, den 11 july, hab ich dem Battista geschickt 6 ballen seck, iede zu 100 seken, per secretarium meum. 1655, den 18 july, hab ich dem Battista per Adrianum Rigger 12 Spanische pistolen virtute litterae suae. 1655, den 7 augusti, recepit 10 Italienische pistol. Teste manu sua. Den 27 augusti dedi sibi Brigae 4 Spanische pistol. Jtem 14 pistol Semprony.

1655, den 1/11 septembris, in entlicher rechnung bleibt mir der Battista schuldig 170 skr omnibus deductis, jedoch seiner bryedren oder vatters gemeine rechnung nit begriffen, und hat bey 600 lere seck und 267 seck salz im fundo. Actum per nos. Dorauf hab ich noch 13 skr fir jn zalt dem schreiber Mattig. Bleibt also finaliter 183 skr. Teste manu sua.

1655, den 29 octobris, misi 2 ballen seck per Jo[hannem] Lambien. 1655, den 15 novembris, recepit Battista 3 centner ysen in 2 puschen.

Vide folio 474.

### Battista Ley

[474] Uber das, so folio 448 begriffen, hab ich dem signor Capis und Monterinus 100 lhere seck geben, die sie dem Battista erstatten sollen. 1656, den 31 january, recepit 8 fisci haber, ist 2 skr. Den 13 marty 12 Spanische pistol, so ich seinem diener Michlig geben auf ein brieff. 1656, den 1 may, dedi Johanni Battistae Ley 3 duplas Hispanicas. 1656, den 4 july, misi illi per Petrum Escher 2 ballas saccorum. 1656, den 14 july, hab ich jm 12 pistolen gelichen, so Johannes Schmidhalter zalt hat. 1656, 7 july, misi 2 ballas saccorum per Jacobum Arnolt et Cristen Letscher.

Vide folio 123 libri 3.

1656, den 15 octobris, hab ich dem Battista gelichen 50 skr. Teste manu sua. 1656, den 21 octobris, recepit 3 centenaria ysen per Hans Michlig. Den 24 octobris recepit 400 seck pro sale jdem servus. Den 22 january 1657 hab ich auf sein bit jme gelihen und geben dem Friderich Michlig 12 Spanische pistol, so auf zins sten. Den 29 marty >receptit< misi illi per >Petrum< Johannem Lambien 4 ballen seck. Den 19 may 1657 solvi Ambrosio pro Jo[hanne] Battista 20 duplas. Teste

manu utriusque. Den 10 juny solvi pro Battista Ley domino doctori Manhaft 6 duplas (teste utriusque manu), ist 18 skr. 1657, den 16 july, misi per Johannem Lambien 2 ballas sacorum novorum.

[474v] 1657, den 1 augusti, in >entliher< der salzrechnung mit dem B[attista] Ley bleibt er mir schuldig 100 skr, die auf zins sten. Jtem 600 neue lere seck und 83 seck salz (actum per nos), absque patris et fratrum et suo veteri computu.

Dorauf hab ich jme gelihen 36 skr. Jtem 2 centner ysen firgeben auf das kinftige jar. Actum per nos. 1657, den 11 octobris, hab ich jme per Antoni Arnolt 400 sek zugeschickt jn 4 ballen.

Vide folio 123 libri 3.

1657, den 2 novembris, misi per Tomam Zen Klusen 200 seck et per castlanum Cristen Arnolt 100 seck. Jtem ist mir der Battista schuldig fir die fuor von Dom auf Taveder 127 seken salz, per 17½ s, facit □, jch aber 55 lib jmperiales 11 s, so herr Piana meinem knecht firgesetzt. Den 16 decembris misit illi Antonius 2 ballen seck per Johannem Lambien. 1658, den 29 january, recepit a me 50 skr. Den 4 february 1658 misi illi per Johannem Lambien 3 ballen seck, 2 nūw, die drit alte. Den 6 may 1658, misi denuo per Jo[hannem] Lambien 2 ballas novorum saccorum. Den 22 may 1658, misi denuo per Jo[hannem] Lambien 3 ballas saccorum veterum. Den 23 may 1658 hab ich jme gelichen 24 pistol. Teste manu sua. Eodem die obtulit mihi mille saccos per mensem de Varallo, si denuo illi 22½ solidos jmperiales dabo. 1658, den 12 juny, misi illi per famulos meos 1 ballam saccorum novorum. 1658, den 20 july, misi illi per Johannem Lambien 2 ballas saccorum novorum. 1658, den 9 augusti, misi per Johannem Lambien 2 ballas saccorum veterum.

Vide folio 16 libri e.m.

### Petrus Mattig, comis zu Simpelen

[415] jnchoavit servitium die 7/17 septembris 1651. Habet annualiter 70 kr antiquos, si diligens sit in suo servitio et faciat secundum conventionem nostram.

▷1652, diebus □ et □ octobris, misit in toto mihi 43 oves, valent circa 35 a □ skr omnes simul. ◀

1652, die 1 augusti, mansit debens mihi 66 skr finali computu absque sale, omnibus utrinque deductis. Vide, ut computet onus annuale ducentium salem a Diverio et banna pro sale dispensato me inscio.

1653, den 1 septembris, in entlicher abrechnung bleibt mir der s[chreibe]r Mattig schuldig 409 skr omnibus utrinque deductis, excepto computu salis, onere annuo et banis dispensati salis me inscio, quae ascendunt ad □ skr.

Daran zalt er schaff n<sup>o</sup> 76, videlicet 75 skr. Doch hat der Tomig 1 kr empfangen von mir.

1654, den 1 octobris, in entliher rechnung bleibt er schuldig 314½ skr jn contocorente et 12 seck salz bis auf den 1 septembris 1654. Jtem von jedem unbezalten sack deren, so mit jm componirt haben, 1 skr per sack, facit □ skr. Jtem den jarsaum □.

Vide folio 229 libri 3.

## V[ette]r Cristen Waldraff

[416] jst mir schuldig 38 lib maur nach entlicher abrechnung, geschehen den 1 decembris 1652. Den 23 decembris donodedit mihi suae uxoris sextam partem in grangia et stabulo, adjacente horto meo vel viridario, si burgensis fiat. Puto esse im Milimetilti.

1654, den 2 january, in entlicher rechnung des verdienten und nach abzalung desselben bleibt mir der v[ette]r Cristen obgestelte 38 lib und noch 6 lib, so er an barem gelt empfangen. Totum 44 lib capital.

1654, den 9 may, hat mir der v[ette]r Cristen ferkaufft seiner frawen theil in Ganter oder Berisal pretio 80 lib. Jtem 3 küen alprecht an Steinen, per 27 lib. Jtem ½ kuo und ⅓ an Roswalt ferert pro labore wegen des Seillers. Actum per nos.

Doran soll ich zalen 50 lib den herrn burgeren. Solvi, 11 january 1655, in pecunys jn aerarium positis. Das trinckgelt der basy ist an mich gesezt. Fir das hirige kraut soll er zalen 3 lib, comprehensa parte Petri etiam. 1654, den 12 may, hab ich dem v[ette]r fir kinbetwein geben 7½ kr alt am castlan B[ar-

tolomeus] Perrig. Den 24 augusti 1654 solvi dem m[eiste]r Gotier als sekelmeister in Ganter pro Cristano Waltraf 4 lib maur. Den 22 decembris 1654 recepit ab Antonio Lambien 7 kr 15 bz. Uber obgestelte 50 lib hab ich den herrn burgeren geben 2½ lib maur pro Cristano Waltraf, die er mir mit mhörem schuldig bleibt. Dicit esse 22½ lib, sed vide.

1655, den 26 aprilis, in der bergrechnung bleibt der Cristen 2 kr schuldig. Totum, quod tenetur, facit 28½ lib omnibus utrinque deductis, dico 28½ lib.

1656, den 21 february, hat er mit glipt seiner fraw mir ferkaufft finf fiertel aker in den Hoffakren und cedirt ¼ fischinen stadel im grossen stadel by der Jostien haus, ich ime ⅛ theil stadel im kleinen ob der basy Mariae Fux [416v] und meinem haus pretio 125 lib maur, so ich zalen sol bis auf Georgj kinftig an barem gelt. Jtem ein fusill. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

1656, den 26 february, recepit 9 kr und 2 mas, ist 8 bz. Jtem 4 mas. Den 3 aprilis recepit 20 lib maur an gelt ipse Cristianus. Rest im 57 lib. Daran hab ich zalt dem castlan Zum Kemy 60 lib maur und jme, v[ette]r Waltraf, gelichen 12 lib. Also blibt er mir schuldig 15 lib, deren zins falt auf Georgy 1657. Actum per nos, 17 aprilis 1656, praesente saltero Werlen.

Eodem die hat mir der Cristli und sein fraw ferert propter laborem ferri operis, quem hac aestate sibi per 2 vel 3 menses addixi, jr theil in der schür der Helmatten pro jmponendis ¼ prati.

Den 23 may 1656 recepit 1½ kr. Den 13 augusti 1656 recepit 8 kr, ist 15 lib maur. Totum 33 lib. 1657, den 29 january, hab ich jnen an bargelt gelichen 10 lib maur, dico X lib, so der Gerig Kempfen empfangen.

Vide folio 99 libri 3.

## V[ette]r Peter Venez, goltschmid, et uxor eius

[417] 1651, den 9 novembris, in entlicher abrechnung mit v[ette]r Peter Venez ist er und sein fraw mir schuldig, omnibus utrinque deductis, sechshundert lib maur, deren

zins falt auf Martini 1652, ich ime aber ½ pistol fir etwas wapen in zins sculpirt, mit ysen zu zalen. Actum per nos. An obgestelte 600 lib begert er, das ich an zalnus neme sein Büela und haus, so er kauft hat von Antoni Brinlen, und das superfluum an sazungen zale. Das hab ich angenommen #zu bedencken. Jpsius mater tenetur 8 kr#.

Nota, quod tota domus cum stabulo non ultra 700 lib taxata sit, nec valeat. Teste Cristen Brinlen.

1652, den 5 juny, hat mir der v[ette]r Venetus ⅓ im stadel geben, so in der Hoff- oder Termergassen ist, ich im ⅓ jm obren stadel im Gastmetilti, so ich von w[eibe]l Werlen hab.

Dem v[ette]r Gylig aber bin ich schuldig 6 lib fir das gilt des fiertels akers, so mir Cristen Gemet ferkauf hat. Vide foliis 9 et 324. Jtem ist mir v[ette]r Gylig schuldig 200 lib maur capital, deren zins falt auf Martini 1652, welche sich abziehen sollen von den 600 lib des goltschmids. Jtem tenetur Julius mihi ½ duplam pro expensis et □ bz pro calce. Actum per nos, 15 july 1652. Et computato censu annorum 1652 et 53, facit totum, quod Julius Blum mihi tenetur, 224 lib maur. Ego sibi teneor 8 lib maur pro Antonio Venez.

Den 15 augusti 1653 hab ich fir in zalt dem salzschreyber Mattig 2 seck salz, ist 24 lib maur 12 gr. Totum, quod Julius mihi tenetur omnibus deductis, facit, computato censu anni 1653, 240 lib maur 12 gr, et anni 1654, 254 lib. Vide folio □.

[417v] 1653, den 12 january, in entliher abrechnung mit dem v[ette]r Venetus hat er mir 12 tischbecher geben, an welche ich 48½ lot silber jme erstattet hat. Also tragent dise becher oder andre arbeit jn toto 67 kr sive 125 lib □ gr. Bleibt also er mir schuldig 300 lib maur. Darvon ziehen sich ab 70 lib fir den Michel Ekert. Rest derwegen 230 lib.

Doran hat er mir geben ein andres tozent silbriner bechren mit füssen um 100 kr, von welcher summa sich abziehen 8 kr fir sein fraw muter. Jtem hat er empfangen 1 puschen ysen und 5 sack salz und 6 lib 9 gr gelt. Also bleibt er mir schuldig 150 lib maur und deren zins auf Martini 1653. Actum per nos, praesente Antonio Lambien. Auf den gestolnen becher hat er ein skr empfangen, und

9 lot wigt er. Jtem noch 1 ziggin. Also bleibt mir der becher, und er aber schuldig obgestelte 150 lib und deren zins auf Martini 1653. Solvit censum anni 1653.

1653, den 16 septembris, dedi Petro Veneto 100 lot silber, ut faciat 6 tazas. Jtem noch 8 lot. Totum 108 lot. Hergegen hat er an 6 tazzen 115 lot erstattet. Rest im 7 lot und fir den macherlon oder golt fordret er 42 kr 20 bz. Jtem fir andrer bechren arbeit 3½ kr. Totum 46¼ kr. Darvon ghat ab 9 lib obgestelter zins pro anno 1653 jars. Rest 41½ kr. Daran empfangen 1 puschen ysen, 3 seck salz, caetera an gelt. Also ist er ganz zalt um dise arbeit und bleibt mir 150 lib maur schuldig und deren zins, 6 per centum, auf Martini 1654. Actum per nos, 5 february 1654.

NB leges jnstrumentorum.

Den 17 february receipt 151 lot gut gwicht silber pro flasco et insunt 17 skr in specie. Factura constat 16 kr. Actum per nos, 1654. Daran hat er gwert die fleschen, wigt 121 lot. Allein dorauf hab ich im geben noch 24 lot. Also hat er 50 lot silber auf die 3 salzfas.

Den 12 may receipt ▷6◁ 12 kr, dico zwelf kronen. Den 18 may receipt 1 sack salz, ist 4½ skr.

Vide folio 464.

### V[ette]r Petrus Venez

[464] Uber das, so folio 417 begriffen, hat er, den 12 juny, bracht 66 lot an 4 salzfassen, und 1 lot ist jm schmelzen abgangen. Also blyb ich im in disem 17 lot silber und 10¼ lot macherlon. Vermittelst des ist die fleschen und salzfas zalt. Daran zalt 3 lot silber und 10¼ kr. Rest also im finaliter 14 lot silber, et est solutus de medalia (actum per nos, 19 juny 1654), sive 8 kr 10 bz. Solvi totum.

Abinde fecit anulum ad medaliam pro 15 kr, quos solvi eodem die, 22 septembris 1654. Adeoque manet mihi debens 159 lib maur, computato censu usque ad sanctum Martinum 1654, omnibus utrinque deductis. Actum per nos.

1655, den 16 marty, hab ich jm fir die schissel 40 lot lauter silber, fir 6 tazzen 115 lot silber geben. 1655, den 26 aprilis, hab ich dem v[ette]r ein kerzenstock, so 51 lot wigt, und 2 sporen, so 26 wegen, zalt. 1655 hab ich dem v[ette]r geben ein kerzenstock, wigt 51½ lot. Jtem 30 skr, wegen 65 lot. Daraus soll er

2 kerzenstock machen. 1655, den 22 july, recepit 9 kr an gelt. 1655, den 24 july, hat mir der v[ette]r Peter bracht 125½ lot an 6 schalen, 108 lot an 2 kerzenstoken, 40 lot die schissel. Darvon fordert er in toto 69 kr. Daran empfangen 9 kr. Rest im 60 kr. Daran empfangen 13 kr. Rest im 47 kr. Solvi hos 47 kr, die 3 augusti 1655. Also ist er zalt um sein arbeit undt bleibt mir schuldig usque ad sanctum Martinum 1655 videlicet 168 lib. Et computato censu anni 1656, facit totum 177 lib.

Vide folio 237 libri 3.

## Die erben Franz Murers von Naters

[418] 1651, den 5 decembris, hat mir Hans Jn Der Gassen und Peter Perren ferkaufft alles gut und gebew, wie gemelter Franz Murer gehabt hat an Birgis, jm Eyholz ob der gassen, videlicet 6½ fische matten, 1 fische aker, jm haus den □, pretio per 2 probos pronuntiando. Jpsi petierunt ▷400◁ [?] lib, mihi videtur ▷300◁ 330 lib sufficere vel excedere. Renuntians solvet expensas. Si tantum 3 testias feni facit, sufficient 330 lib, id est ½ inferioris unius partis, zu zalen: iez 100 lib maur bargelt, das ubrig an salz, ysen, schulden, halben theil auf künftigen sanct Martistag, den andren auf Georgy dernach. Teste jnstrumento, per A[ntonium] Lambien recepto.

NB: In disem gut ist ein stuck saffer garten oder aker, so ausbindig gut ist, und sind die zübilen dorin. Teste Georgio Belegger.

Dorauf hend sie empfangen alhie 100 lib bargelt ▷und 4 pistol zu Martinacht vom Ganio.◁

1652, den 16 marty, hab ich von den 3 stöken und erben des seligen Franz Murers kauft 6½ fische matten, 1 fische acker, sampt den hausrechten und gemachen im Eyholz pretio 300 lib und 3 seck salz. Daran hend sie empfangen obgestelte 100 lib und 3 seck salz. Rest also jnen 200 lib, deren 100 jch mit gelt und pfewerten, als salz, ysen, schulden zalen soll, auf künftigen Martini, 100 aber auf Georgy 1653 on zins. Teste jnstrumento, per castlanum B[artolomeum] Perrig recepto.

1652, den 1 decembris, hab ich dem Michel Eyer auf obgestelte 200 lib geben 2 seck salz, ist 25 lib 9 gr. 1653, den 9 may, hab ich dem Cristen Gutheil von Naters geben 1 sac salz, ist 13 lib minus 9 gr.

[418v] 1653, den 18 juny, dem Jacob Mattig zalt 10 lib maur fir die fraw. Jtem ziechen sich ab 7½ lib fir die kosten des castlan Gertschen. Den 16 augusti hab ich der Margret Eyster geben 2 sac salz, 2 dobel und 13 lib ysen. Also sindt die ersten 100 lib zalt. Rest noch 100 lib, mit salz, ysen undt schulden zu zalen. Actum per nos praesente Jacobo Mattig. Dise 100 lib hab ich zalt dem Michel Eyer, den 11 septembris 1653, wie folio 231 zu sechen. Also ist das gut ganz zalt, und bleiben wür mutuo quittantes.

1654, den 9 aprilis, solvi Crist[an]o Eggel 2 fiscilina siliginis pro annis 1652 et 53. Jtem solvi eidem Eggel, 12 augusti 1657, 3 fische siliginis pro annis 1654, 55, 56.

## Die erben herrn banerherr Lergen

[421] 1652, den 7 marty, hab ich von denselben kauft jr haus zu Mat jm hoff, sampt dem garten, schür, stall, umschwenck, rechtsame etc. pretio 800 lib maur, dico achthundert lib, sampt dem kosten und glipt, so an mich gesezt ist. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

Daran zicht sich ab 600 lib maur, so dise erben schuldig sindt den herrn erben des herrn landtshauptman Mageran. Rest also jnen 200. Die soll ich zalen nach landtrecht ohn zins an orten, wo sie mich werden anstossen, sampt dem glipt, nach meinem belieben. Actum per nos.

1652, den 4 may, hab ich zalt dem m[eiste]r Jean La Mere fir das malen im kleinen stübyl dis haus 13½ kr; dem schryner Gobet aber 45 baz; dem meister Bodmer fir alles 1½ skr; dem glaser von Visp 7 kr 9 gr; fir leden zalt 46 baz; jtem 21 bz; dem sager oder tischmacher Zen Hysren fir arbeit 4 kr; den dekeren fir blatten oder arbeit des kellers solvi 90 baz; dem schlösser Belen fir negel 20 bz.

An obgestelte 200 lib, so ich fir das haus und garten schuldig bleib, hab ich zalt dem castlan Tomas Lergen dry pistolen, ist 9 skr, den 6 novembris 1652. Rest also 173 lib 15 gr. Den 7 septembris 1653 hab ich dem castlan Johannes Lergen fir das glipt zalt 1 sac salz, ist 6¼ kr. An obgestelte 173 lib 15 gr hat der v[ette]r castlan Caspar empfangen 3 seck salz, facit cum expensis 46½ lib. Rest also disen erben 127 lib 3 gr.

[421v] 1655, den 23 aprilis, hab ich dem s[ignife]r Johannes Lergen gelichen 60 lib maur an barem gelt. Teste manu sua. Stet auf zins. Jtem tenentur mihi haeredes bandereti Lergen 1 pistol expensarum litis cum capitaneo Brinlen. Vide folio 227. Rest jnen 118 lib 18 gr, si guerentur hortum adversus capitaneum Brinlen. Jtem ist mir der Johannes Lergen schuldig 250 lib fir sein schwager Jacob Stokalper. Daran hat er mir 3 fische matten und 25 klafter geben ob der schür in den Glismatten. Rest mir die 60 lib und deren zins, ich jnen 10 lib fir die 25 klafter. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto, 10 may 1659.

1659, den 1 july, hab ich dem s[ignife]r Johannes Lergen gelihen an minz 75 lib und 2 sek salz. Totum hoc 100 lib. Stet auf zins. Den 17 july 1660 hab ich dem Johannes gelichen 4 lib.

Anno 1662, den 20 marty, hat mir der fender Hans Lergen und sein gener, Johannes Lergen, zugestellt 4 fische matten zwischen den 2 schiren jn den Glismatten. Dorauf ein entlihe rechnung getan, in deren ich 25 lib schuldig bliben, welhe sie bar an salz in Sempron empfangen. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente Georgio Am Ried. Allein bliben sie meine guerentes gegen dem hauptman Brinlen.

## Die erben Annae Tschieder jn Berenfallero stock

[425] Anno 1652, den 1 april, hend sie mir verkauft 12½ fische matten ob Lingwuren, 4½ fische matten ob Gylig An Den Büelen haus, jtem 1⅛ fische matten nechst doran obennach, jtem ¾ fische aker gegen Termen, jtem ⅙ matten eines fischis an den 4½ fische-

nen am fuosweg, jtem 2 fische aker ongfer jn den Kenelachren auf den Büelen, jn toto 21 fische, pretio 1250 lib; deren ich 300 zalen soll an gelt, salz oder hypotecken bis auf Georgy 1652, 350 aber auf Martini 1652, 600 aber auf Martini 1653 an gelt, salz, hypoteken. Teste jnstrumento, per Antonium Lambien recepto.

NB: ▷Petro Berenfaller promisi 1 par hosen vel 3 fische im Holz, venalia si sint; sunt venalia, et emi sibi;◁Antonio Walig par caligarum, 9 lib. Solvit Georgius Am Ried hoc; ▷Barbarae et Cristinae Berenfaller cuilibet par manicarum. Solvi Barbarae in nummis et Cristinae quoque;◁ Antonio Berenfaller harpagonem □. Solutum; Georgio Schnider harpagonem recepit; et expensas omnes huius diej solvi ego, ascendentes ad □ lib maur.

1652, den 11 may, dedi Barbarae ¼ salz, ist 23 gr, 1 fische koren, ist 20 gr. Jtem der Cristini auch 1 fische koren und daruber 49 lib maur 7 gr. Also hat sie jr 50 lib des ersten wurfs empfangen, den 22 may.

Den 19 augusti hat die Cristini empfangen 8 lib maur und 9 gr an gelt. Jtem, den 23 novembris, 50 lib maur vom castlan B[artolomeus] Perrig. Jtem noch 10 lib maur, 17 may. Den 7 novembris 1653 20 lib. Den 13 marty recepit 30 lib maur.

### #Cristina

[426] Totum, so sie empfangen, tragt 168⅓ lib maur. Rest also jr 40 lib, an salz, gelt, hypotecis zu zalen. Dise 40 lib hat sie an salz und gelt empfangen, 2 aprilis 1654. Also blyben wür mutuo quittantes#.

[425] Die Barbara hat zu den 23 und 20 gr auch empfangen 48 lib 11 gr. Also hat sie jr 50 lib des ersten wurfs empfangen, den 22 may.

Jtem solvi pro ipsa 8 lib maur 9 gr dem meyer Heinzen. Den 26 novembris recepit 50 lib maur am castlan B[artolomeus] Perrig. Also hat sie den andren wurf auch empfangen. Rest jr 100 lib, zu zalen auf Martini 1653 an salz, gelt, hipotecen.

Den 18 july recepit anticipate 50 lib maur. Rest jr 50 lib. Die hat sie empfangen, den 6 july 1654. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente capitaneo Awlig.

## Görig Jorden

[425v] 1652, den 25 may, hab ich dem v[ette]r Peter Walig zalt fir jr stok 37½ lib maur. So vil kompt jnen vom ersten wurf. Den 10 novembris 1652 hend die Waliga jr andren wurf, so tragt 44 lib, auch empfangen. Den 15 novembris 1653 receptit Petrus 2 seck salz, ist 25 lib 9 gr. Den 2 decembris hat der Walig 2 seck salz empfangen und 25 lib an gelt. Also ist er ganz auszalt. Actum per Petrum et me, 2 decembris 1653.

1652, den 18 july, receptit Antonius Berenfaller 1 sac salz, ist 4½ skr. 1653, den 26 february, receptit 16 lib maur per Antonium Lambien, curialem. Den 6 marty 1654 receptit denuo 16 lib per castlanum Petrum Lambien pro me. Rest im 111 lib 23 gr. Daran zalt dem Gerig Schnider 25 lib. Rest also im 86 lib 23 gr. Solvi, die 19 marty 1655, totum.

1652, den 20 augusti, hab ich fir den Peter Berenfaller zalt dem meyer P[eter] Heinzen 5 lib maur. Jtem dem Antoni Ekärt 20 lib maur. Den 27 may receptit 1 sac salz, ist 13 lib. Den 4 augusti 1653 hab ich fir den P[eter] Berenfaller zalt dem Antoni Eker 27 skr. Jtem pro expensis 10 lib. Jtem 70 lib, so ich dem Eker zalt hab, minus 7 lib, die hat der P[eter] Berenfaller selbst geben dem Eker. Totum 187 lib. Rest mir 30½ lib.

Der Gorig Schnider hat auch sein zwen würf, das ist 81½ lib, empfangen vom castlan Bartolomeus Perrig 1652, den 14 novembris. Jtem, den 2 january 1657, receptit 2 seck salz, ist 25 lib minus 9 gr. Den 17 january 1654 hat der Gerig noch 50 lib und 9 gr an gelt oder salz empfangen. Also bleiben wür mutuo quittantes.

[426] Das kindt Gerig Berenfallers hat empfangen in Peter Berenfallers rechnung 30½ lib. Jtem per Petri Eychers erben 175 lib. Jtem 1 skr und 2 mas. Also ist es zalt um sein 208½ lib. Actum per Petrum Berenfaller et me, 25 marty 1655.

## Mejster Peter Wölff

[427] jst mir schuldig fir 150 lib ysen 12 kr, so ich im gelichen, 22 septembris 1653.

1655, den 10 february, hat er mir ferkaufft ein fisch aker an den Büelen, so an die stost, die ich von den Berenfalleren kauft pro 80 lib maur, 1 hawen. Teste jnstrumento, per A[n-tonium] Lambien recepto.

Daran hab ich zalt 20 lib am castlan Johannes Perrig, 54 lib am castlan B[artolomeus] Perrig, 6 lib ziechen sich ab wegen des stocks, die haw ist auch zalt. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

NB: Der aker ist 1 fisch und 14 klafter. Also hab ich im noch geben 7 lib maur.

1655, den 26 decembris, hat mir der Gerig Jordan fersprochen 75 lib maur fir Möriz Schalbeter. Teste jnstrumento, per A[nto-nium] Lambien recepto.

Vide folio 170 libri 3.

## Ruoff Eyer et cohaeredes

[428] hat auf das gut am Birgis, so sich nempt der Stock, empfangen 20 lib maur an gelt, den 10 aprilis 1652.

1652, den 20 aprilis, hab ich von algemeinen erben Annae Eyer kauft das haus und gut an Birgis, der Stock genampt, mit allen zuhorigen rechten, ongar 12 fisch matten oder aker, pro 800 lib maur, die ich in 2 jaren zalen soll von iezigem sanct Georgy bis auf Georgium 1654, ein drittel mit ysen, ⅓ mit salz, ⅓ mit schulden und gelt; und sollen mir das wasser in der obren wasserleiten auch whären, vel 30 lib deducam. Teste jnstrumento, per A[n-tonium] Lambien recepto.

NB: Den weinkauf hab ich zalt et unum saccum salis dem Gerig Jorden und Bartolome Bilgischer indivisim et secreto. Solvi hunc saccum, 20 may 1652.

Auf obgestelten pact hab ich zalt der kirchen zu Glys aus befelch diser erben vierzig lib maur, dico 40 lib. Spectant ad fratrem Johannem. Jtem dem vender Gemet >35< 55 lib. 1652, den 28 aprilis, receptit Ruff 3 lib maur et, 7 may, 2 lib maur. Jtem 3 lib. Et 5 lib consumpserunt omnes simul. Den 18 may receptit Ruf Eyer 12¼ lib ysen, ist 24½ bz. Den 26 may 2 lib maur. Den 4 juny 28 lib maur 5 gr. Totum, quod receptit, 40 lib maur.



Actum per nos. Rest im 100 lib, halb mit ysen, halb mit salz zu zalen in 2 jaren. Jtem recepit 1 kr 9½ bz an salz. Jtem 4 bz, 1½ bz. 1652, den 14 novembris, recepit Ruff 22 lib maur, quas solvi pro ipso Cristiano Deck.

### #Ruf Eyer

[428v] Totum, quod recepit, facit 65 lib. Rest also jm 75 lib maur, in 2 jaren zu zalen, halb an ysen, halb an salz. Dico 75 lib. Den 30 novembris recepit 5 lib maur an ysen. Den 28 decembris recepit uxor eius ½ fischi salz und 27 baz, facit 2 kr. Den 1 january dedi sibi 40 bz. Den 7 may 1653 recepit 1 sac salz, ist 13 lib maur minus 9 gr. Rest im 50 lib 15 gr. Deduc 4 lib pro aqua. Rest im 44 lib [!]. 15 lib jtem. Teneor illi 30 lib pro Johanne Eyer. Rest im 74 lib 15 gr. Daran ferzert 15 gr. Rest im 74 lib. Daran empfangen 30 lib. Rest im 44 lib. Actum per nos, 23 aprilis 1654.

Den 12 may recepit 2 seck salz. Rest im 19 lib minus 9 gr, an ysen zu zalen. Dorum ist er zalt, den 15 july 1654. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos#.

[428] 1652, den 22 may, recepit B[artolomeus] Bilgischer 2 skr. Den 7 juny 6 lib maur. Den 7 septembris recepit 1 sack salz und ½ kr gelt. Den 3 novembris 1652 recepit an ysen 15 lib maur. Also het er 40 lib maur jn toto empfangen. Rest jm 100 lib. Jtem recepit 5 lib maur. Jtem 15¼ lib ysen. Jtem 3 lib maur an ysen. Rest jm 89 lib maur 20 gr. Den 14 novembris 1653 recepit 30 lib. Rest also im 60 lib. Actum per nos.

[429] #Bartolomeus Bilgischer hat, den 20 february 1654, empfangen 46 lib ysen. Rest also im 53 lib maur. Doran hat er empfangen, den 25 february, 50 lib ysen. Rest also im 45½ lib maur. Den 4 aprilis recepit 22 lib ysen. Rest also im 42 lib maur 6 gr. Deduc 6 lib pro aqua. Rest 36 lib 6 gr. Den 30 aprilis hat er empfangen 100 lib ysen und 1 sack salz. Facit 28 lib minus 9 gr. Caeterum recepit in nummis a castlano B[artolomeo] Perrig. Also bleiben wür mutuo quittantes. Actum per nos praesente Georgio Jordan 1654#.

[428v] 1652, den 30 may, hab ich Hans Eyers son, Cristen, in namen diser kindren zalt an gelt und salz 25 lib, an ysen 15 lib, in toto 40 lib maur. Den 11 april 1653 hab wi-

derum demselben 15 lib an ysen und 25 an gelt und salz zalt. Totum 80 lib. Rest jnen 60 lib. Deduc 6 lib pro aqua. Jtem 30 lib pro Ruff Eyer. Rest jnen 24 lib. Actum per Cristen Eyer et me, 23 aprilis 1654. 14 may recepit 22½ lib ysen. Den 10 augusti 1 sac salz und ½ kr. Rest also jnen 7 lib. Die sol ich Crist[an]o, filio castlani zalen. Actum per Crist[anu]m et me.

[429] #Dise 7 lib maur, so ich den kindren Hans Eyers schuldig bleib entlich, hab ich dem Cristen Eyer, einem son Hans Eyers, zalt, den 16 july 1656. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos, praesente famulo meo, Melchior#.

[428v] Jtem Cristen, filius Cristanni Eyer, recepit 6 bz. Jtem consumpserunt omnes haeredes simul 18 bz, die 28 novembris 1652. Jtem recepit ½ sack salz, ist 3 kr 19 gr, die 30 novembris. Jtem ferzert 6½ bz. Den 18 february 1653 recepit filius 13 lib maur an gelt pro nuptys vel dispensatione obtinenda. Den 30 novembris 1653 recepit filius 1 sac salz, ist 13 lib minus 9 gr. 1654, den 7 february, recepit 1 puschen ysen und 2 seck salz, ist 47½ lib. Totum 81 lib. Rest im 59 lib.

Daran empfangen 10 lib maur an gelt, 18 marty 1654. Rest im 49 lib. Daran empfangen 5 lib an gelt, 1 aprilis. Rest im 44 lib, in ferro solvendum. Jtem recepit 10 lib ysen. Rest im 42½ lib. Deduc 6 lib pro aqua. Rest 36½ lib. Den 29 juny recepit 1 sac salz und 4 lib 9 gr. Rest also im 1 puschen ysen. Actum per filium et me, 1654. Recepit dise puschen, 8 septembris 1654. Jtaque sumus mutuo quittantes. Actum per filium et secretarium.

1653, den 19 january, hab ich dem Gerig Jordan zalt ein sack salz. Den 30 july 1653 recepit 1 sagblat, kost 10 lib maur. Totum 23 lib minus 9 gr. Den 21 septembris recepit 10 lib maur an minz. Totum 33 lib minus 9 gr. 1653, den 7 novembris, hab ich dem buchkremer zalt 2 seck salz, 1 puschen ysen, dem Ruschly aber 9 kr an gelt. Totum hoc 65 lib, quia addidi 9 gr. Totale 98 lib minus 9 gr.

[429] Darauf hat der gf[atte]r Peter empfangen 1 sack salz und 51 lib ysen, ist 20 lib maur 9 gr. Also blybt der Jordigo stock 22 lib maur in toto. Actum per nos, 14 novembris 1653. Dorauf empfangen 3 lib. Rest also finaliter 19 lib maur. Actum per nos.

Doran ist der Peter Jorden schuldig 1 kr fir ein reistysen, wie folio 367 zu sechen. Also bleibt jnen 17 lib 3½ gr. Die hat der Gerig Jorden empfangen an einem sack salz, caetera an ysen, den 15 april 1654. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per Georgium et me.

Sed 30 lib aquae reservatae non sunt deductae. Restant itaque isti mihi 6 lib pro sua rata. Solvit Georgius.

## Hans Rieder aus Lötschen, decimarius Montis Brigensis

[433] 1652, den 23 septembris, hat mir der Hans Rieder ferkaufft ein ganzen fiertel eines hauffen im zenden am Brigerberg (vorbehalten ⅙ des hauffens, so der Hans Teyller vorausnimpt) um 80 lib maur und ½ pistolen trinckgelt. Das hat er also bar empfangen, und bleiben wür mutuo quittantes. Teste instrumento, per Antonium Lambien recepto.

NB: Das hyrige koren dis 1652 jars gehort mir ex pacto.

NB: Der ganz zenden würt abgetheilt in 8 hauffen des korens undt 4 hauffen des weizes. Im ersten mag der hauffen 300 lib, im andren 150 lib gelten.

Eodem die, 23 septembris 1652, sagt mir Peter Ebener, er hab in meinem namen in selben hauffen noch kauft ⅙ theil von Hans Rhooft und ⅙ theil vom Jacob Zwaldt, jedes per 20 lib maur. Facit utrumque 40 lib simul.

Dorauf hat der Peter Ebener ein sack salz empfangen. Jtem noch ein andren sack. Jtem noch 1 sac. Jtem 2 lib.

Den 2 novembris 1652 sagt mir Peter Ebener, er hab von Werny Miller ⅙ theil pro 8 lib, und theilt sich diser ⅙ theil jn finfe. Die andren dry theil sugen auch feil um 12 lib. Abinde emit totum pro 20 lib. Daran hat er 1 sac salz empfangen. Jtem 7 lib 9 gr.

Den 19 novembris sagt mir Peter Ebener, er hab von vender Melker Werlo als vogt des jungen Cristen Murmans fir mich kauft ⅙ theil jn obgesteltem zenden um 20 lib maur. Jtem hab er jnen fersprochen fir die hauptschrift oder testament 2 lib. Ist zalt, wie volget jnferius.

[433v] 1653, den 9 marty, hat der Peter Ebener fir mich kauft von Niclaus Kalbermatter und Toma Sygen ein viertel jn Murmannigo hauffen minder ⅙, so dem Theiler gehort, pro 80 lib und ½ pistol. Teste litera mihi transmissa. Eodem die solvi totum hoc.

1653, den 10 marty, hend mir ferkaufft Antoni Hilprand und Jacob Lhener ⅙ theil jn Murmannigo hauffen pro 20 lib maur, quas solvi eodem jnstanti.

1653, den 23 july, hab ich dem Peter Ebener zalt fir des jungen Cristen Murmans ⅙ theil, so sein vogt, fender Werlen, mir ferkaufft, 22 lib maur. Vide supra.

Eodem die hab ich zalt den erben Annae Sügen fir jr ⅙ theil 22 lib maur, so Peter Ebener auch empfangen.

1654, den 12 february, hat Peter Ebener kauft ⅙ theil von Marti Sygen und 22 lib, so gsin ist Hans Sigen oder des muter, Cristina Murman. Teste anotatione, per Werlin Miller facta. Solvi eodem dato.

1655, den 4 february marty, hat Peter Ebener den letsten ⅙ theil dieses zenden von Elsa Murman kauft um 23 lib, die ich jme zalt hab. Also bleibt mir iez der ganz hauffen der Murmannigen, forbehalten ⅙ theil, so Hans Theiller dorin noch hatt.

## Cristen und Peter Holzer

[436] Anno 1652, den 23 novembris, hend sie mir ubergeben auf Margret Kupferschmit 200 lib maur, an welche sie gelt, salz und ysen empfachen wollen nach jr gelegenheit. Dorauf hendt sie ein zedel empfangen an castlan B[artolomeus] Perrig und curial Lambien, auszunemen nach jr begeren. Actum per nos.

1653, den 28 january, hat der Cristen Deck fir die Holzer empfangen an ysen 2 lib maur. Jtem ferzert 1 lib. 1653, den 4 february, hat der Cristen Holzer 200 lib maur empfangen aus meinem befelch vom castlan B[artolomeus] Perrig. 1654, den 28 february, recepit Cristianus noch 100 lib maur, dico centum lib. Vide folio sequenti, ubi, facto generali computu, tenentur mihi isti fratres 400 lib maur, quas in solutum assignarunt super Margareta Kupferschmit cum censu futuro.

[437] #1654, den 15 july, als der Cristen Holzer mit der Schliechteri hat gerechnet, ist sie jme schuldig bliben 400 lib maur, dico vierhundert lib, welche er mir an zalnus geben der 333 lib, so ich auf jn hab. Rest also im 67 lib, mir aber die 400 und deren zins, gefallen auf Martini 1655. Actum per nos.

Die 67 lib hat der Cristen also bar empfangen. Also hab ich die 400 lib ganz zalt. Actum per nos. Et computato censu anni 1655, facit totum 424 lib maur.

Den 13 novembris 1654 recepit adhuc 200 lib maur und 34 bz in 24 pistolen. Totum itaque erit, die sancti Martini 1655, 640 lib minus ▷20 bz.◁

1656, den 1 february, hat der Cristen Holzer noch empfangen 84 lib an gelt. Totum 724 lib, deren zins falt auf Martini 1656 eritque 767½ lib. Actum per nos, praesente curiali Lambien.

Vide folio 89 libri 3#.

[436] 1655, den 9 novembris, recepit Cristen 8 lib ysen. Den 27 february 1657 recepit Cristen Holzer 48 bz in ligonibus et Petrus Holzer 9 lib ysen.

1657, den 27 marty, acceptavi solutionem facere Viennae Austriae Antonio Biderbosten, scolari, 26 duplarum Hispanicarum de rogatu Petri Holzer. Stet auf zins, absque agio, quot erit 1 pistol. Solutum est, ni fallor. 1657, den 15 augusti, recepit Cristen 19 lib ysen. Den 3 decembris Cristen 8 lib ysen.

## Margret Kupferschmid

[437] jst mir schuldig 200 lib maur und deren zins auf Martini 1653, welche ich fir sie zalt hab Cristen Holzer, anno 1652, den 23 novembris. Totum, computato censu anni 1653, facit 212 lib maur.

Über obgestelte 200 lib capital hend die Holzer noch auf die Kupferschmidi empfangen hundert lib, den 28 february 1654. Totum, computato censu anni 1654, facit 330 lib. Jtem 3 lib<sup>102</sup>.

<sup>102</sup> Das Konto der Margreth Kupferschmid wird fortgesetzt im Insert des Kontos von Cristen und Peter Holzer, siehe Folio 436 und 437.

## Hans Ambort

[438v] Anno 1655, den 9 february, hab ich jm zu lhen geben den Kreyenbuel. Jtem 11½ fisci ob Lingwuren, so der Berenfallero gsin. Jtem 4 fisci Michel Ekerts und 1¾ des Hans Brinlen von Bryg auf 6 jar lang, jarlich per 66 lib maur und 6 tagwan im somer. Actum per nos praesente majore Antonio Schmid.

Jtem tenetur Hans Ambort mihi presiae 15½ fiscilinarum ¾ partes pro anno 1654 (actum per nos) et residere debet toto anno in Kreyenbuel, presias non distrahere. Cautio est m[aio]r Schmid.

Vide folio 286 libri 3.

▷Jtem pro Simon Ledy Caspari Brinlen, ubi sunt □ fiscilina, debet □ lib. Totum □.◁

## B[rude]r hauptman Awlig

[440] Was er mir schuldig folio 10, tragt in toto▷achthundert undt fünfzechen lib maur, computato censu anni 1653, dico 815 lib maur.◁

1653, den 7 february, hab ich dem b[rude]r hauptman gelichen hundert lib maur an 9½ Spanischen pistol, 7 lib 7 gr an münz und einem sack salz. Dico 100 lib maur, so auf zins sten. Jta est, Stokalper.

Totum, computato censu 300 et 50 et 100 et 150 et 100 lib maur pro annis 1652, 1653 et 1654, facit 978 lib omnibus utrinque deductis, et non computando censum minorum summarum salis et 100 lib Petri Rüter, nec picturam cornuum, quae ad minus valet □ lib. Dico 978 lib.

1653, den 27 novembris, hab ich fir den b[rude]r hauptman zalt dem castlan Johannes Kunen 15 lib maur bargelt.

1654, den 4 february, hat mir b[rude]r hauptman Awlig in meinem schreibstibli fersprochen ein fisci matten im Riepach fir kosten und arbeid resignationis N[icolai] Schmidt.

1654, den 9 february, hat mir der b[rude]r hauptman 1 fisci matten im Riepach bey der nüwen schür geben, dorum er propter remissionem relictæ Petri An Den Matten bar zalt ist. Ita est, Stokalper.

## Hans Lowiner

1654, den 23 february, hat mich der b[rude]r hauptman gebetten, in seinem namen zu zalen dem banerherrn wegen der vogtey 12 skr in specie, ist 34 lib maur minus 7 gr. Totum 1034 lib maur minus 7 gr, non computando census minorum summarum, nec non picturam, alias essent 1050 lib. 1654, den 6 marty, hab ich dem b[rude]r hauptman 8 Spanische pistol gelichen, ist 24 skr. An diese summen hat mir Marty Jn Albon fersprochen 100 lib maur und deren zins auf Martini 1654. Den 18 aprilis in curia praesentavit 2 mas.

1654, den 3 may, hat mir der b[rude]r hauptman den halbtheil des bachhaus zum Badt verkauft um 15 lib maur, die er also bar empfangen. Teste jnstrumento, per Antonium Lamben recepto.

Teneor fratri capitaneo 34 lib maur pro Georgio Am Ried, vel Dorners gutt.

[440v] 1655, den 26 marty, hab ich dem b[rude]r hauptman sex Spanische pistolen gelichen, er mir 2 küen alprecht auf dem Galen pro censu ingeben (teste manu sua), dico 6 pistol Spagna.

1655, den 12 augusti, als man jn zum alpenvögt auf dem Berg erwelt, tragt der kosten des tags 125 bz vel 10 lib. 1656, den 1 january, hat b[rude]r hauptman ein pettabodt, bekelhawben und ein balkragen empfangen um □ kr. Jtem 8 mas wein und 8¾ lib bley, per 5 gr das lib, facit utrumque 53½ bz. Des richters mal anno 1656 ist 150 lib.

Vide folio 191 libri 3.

## Fily Antoni Kempfen im Holz

[442] sindt mir schuldig 100 lib maur fir Hans Kuchen und deren zins, gefallen auf Martini 1653, 5 per centum, wie folio 361 zu sechen. Et computato censu anni 1654, facit totum 110 lib. Et computato censu anni 1655, facit totum 115 lib. Daran zalt 12 lib an holz.

Vide folio 249 libri 3, ubi capitale solutum est.

[455] 1654, den 25 february, hat mir diser ubergeben in namen seiner fraw mit glipt jr und des vogts 19 fischi matten bey dem Englischengrus, sampt schur etc. Jtem das new haus herrn gf[atte]r banerherrn Lergen halb, sampt eim drittel des garten und baumgarten, so 2½ tragt fischi, auch hoff, plätz, schür, stall; jch jm hergegen 25¼ fischi aker oder matten jm Hasell; jtem fir Michel Ekerts haus 150 lib, sampt 1 sack salz und 1 pistol fir das glipt und allen kosten. Solvi duplam uxori eius, 24 juny 1654, cum sacco salis. Und, so am mes beydersiz abghadt, sind wür schuldig, einandren gutzumachen, ist fir, so bleibt es jedem. Teste jnstrumento, per B[artolomeum] Perrig recepto.

Jtem 1 sack salz den Heinzigen, quem solvi, 12 augusti 1654, Semprony.

1654, den 30 aprilis, hab ich dem Hans Lowiner gelichen achtzig lib maur, dico 80 lib, so im der gf[atte]r castlan B[artolomeus] Perrig fir mich bar zalt hatt, deren zins falt, 6 per centum, auf Georgy 1655. Actum per nos praesentibus castlano Casparo Stokalper, castlano Antonio Grez et Johanne Lugen meque, Stokalper. Et computato censu anni 1654, facit totum hoc 85 lib, et anni 55, totum 90 lib.

Vide folio 214 libri 3.

1654, den 22 novembris, hab ich die 150 lib des Lowiners fersprochen zu zalen Michel Ekerts kindren, wie folio praecedenti zu sechen.

1656, den 26 aprilis, dedit mihi jus suum vel eius uxoris plumbi fodinae am Bel pretio, uti solvam Jacobo Stokalper, et donodedit ½ des schlifsteins. Presente Georgio Am Riedt.

Vide folio 214 libri 3.

## V[ette]r Michel Fux

[456] 1653, den 2 decembris, hab ich zalt der basy Mariae Brinlen 144 lib und 10 skr fir jr entlihe ansprach an jres mans seligen gut, videlicet 123 lib am Gabriel Lergen, 21 lib und 10 skr aber am castlan B[artolomeus] Perrig. Also blyben wür mutuo quittantes. Actum per nos.

## Fraw Lamgina, socrus domini Voulu

tenetur mihi pro domino Raar □ duplas,  
solutas Mediolani per me domino Tomaso  
Brocco 1654, die □.

## ▷Hans Antillen, alias Lowiner◁

[458] hat anno 1654, den 7 january, mit  
mir also pactisirt: er gibt mir jn den Glismat-  
ten 19½ fischu matten, sampt der schür pro  
rata; jtem zu Naters den halben theil im nü-  
wen stock, 2 fischu baumgarten, und was er  
doselbst mher hatt, um 600 lib; und so am  
mes abgad, so vil zicht sich von der summen.

NB ...?[1]

Jch gib im 25 fischu am Hasel und soll im  
noch 150 lib geben fir ein halb haus undt do-  
forthin zusezen 175 lib. Allein würt beyden  
theilen dises zu- oder abzusagen vorbehalten  
bis auf den augenschein des guts, bey abtrag  
des kostens. Actum praesentibus castlano  
Toma Lergen, Georgio Am Ried et Johanne  
Luggen meque, Stokalper.

## NB Secret[issim]a optima omnigena

[471] 1° Ut feuda turris et curtorum in no-  
bilia convertantur, addita speciali gratia ju-  
ris decimae, fideicomissi et aliorum feudo-  
rum mediante recognitione retrofeudi.

▷Ut juxta ferriopus in Colli Prato plumbi  
aedifices et claviferreram vel apud Cru-  
cem.◁

Ut hospitium ad requiem privilegiatum  
construas ▷et sustam in Gundo vel procura-  
torem Divery.

Ut altare sanctae Annae dotetur servata  
metodo sanctae Barbarae Seduni et sancti  
Michaelis Monastery◁ 3 regum.

Ut misteria 15 per uxorem suis locis eri-  
gantur cum capellis.

▷Ut ...?[1½]

Ut alterutram alpen, Berensal vel Lieg-  
gien, proprie tibi vendices. Factum est. Laus  
deo.◁

Ut balneis modum vivendi praescribas et  
edificandi □.

Ut domum mercatoriam in platea Brygae  
aedifices, si reliquae capellae jungantur.

Ut testamentum condas et filiabus de dote  
provideas servatis proprietatibus masculis,  
fideicomisso et substitutione secunda extra  
testamentum.

Ut jnventarium omnium bonorum facias.

Ut aniversarium omnium stirpis nostrae  
personarum et in eam nuptarum cum annuo  
sacrificio et elemosina in altari ▷sanctae An-  
nae 3 regum erigas◁ sanctae Annae erigas,  
quod dotavimus.

[471v] Ut in testamento p[atrum] S[o-  
cietatis] J[esu] memineris ▷et◁ viae regiae et  
▷hospitalis et pauperum◁ Capuzinorum.

▷Ut domus avita et hortus eiusdem illus-  
trentur. Ex stabulo superiori hipecustum,  
ex hortulo stabulum et grangia fiant.

Ut terebintum et agaric diversis in locis  
alberges.◁

Casper Maur arti medicinae Pad[uae] et  
Marsellae et ult[erioribus] grad[ibus] jnhe-  
reat ob multiplices causas.

▷Ut serici negotium cum P[etro] P[aulo]  
L[ey] amplectaris et panni.◁

Ut conservas et nansoria construas Brygae  
et in Termis.

Ut perdicibus alysq[ue] volatilibus in vita  
servandis, nec non quadrupedibus, locum  
invenias, et conservas piscibus apud molen-  
dinum vel jn horto.

▷Ut computus tuteliberorum suo ordine redigantur.

Ut domus salis ad lacum Lemanum cum adiacentibus bonis ematur et cultivetur.

Ut officinas ferri Brygae, Seduni, Agauni erigas.

Ut novum patriae jus jmprimatur. Vetus [!] revisionem aresta, caetera in ys non contenta ad normam coustumier de la Vau complectens.

Ut jn veste capucina<sup>103</sup> deo animam ob comparticipationem meritorum reddas et jn ea sepeliaris.◁

▷Ut filiabus dotem pro omnigena preensione constituas, in nummis, obligationibus, mobilibus et jmobilibus solvendam.◁

[472] Ut trabes aedificiorum non findantur, aperiendi sunt usque ad medullam.

Pulvis optime clatat, si inferior pars pulverisetur.

Abies alba, weisthan, sive la warnie causat die wentillen. Extirpantur per colloquint mixto cum aquavita et kupferwasser.

Contra pleurisim sive das in der seyten vel das bluot geriert, sume steinbock bluot; sanguinis emissio et tiriaci liniti super pane rosto applicatio ad latus sanum.

Purga in aprili et mayo per herbas sequentes in jusculo sumptas: 1° □.

Vin gras se purifie, mettant la corsche de sapin, coupe en chasse musche ou milieu du tonneau, le netoyant tous les jours et ottant la superficie de la corsche.

Vin trouble se purifie y metant du lait entier et frais, un pot par tonneau.

▷Febres autumnales aut sunt longae aut mortales ...?[2]

<sup>103</sup> Evtl. «Capucinatorum».

Ut domus tota capitanei Johannis Stokalper Prato Pontis adjyciatur.◁

Ut alpeagia in Fronberg et Steinen reformatur.

▷Ut via juxta hortos ad Saltinam rectificetur.

Ut quantocius conditionibus tuis satisfacias.◁

Ut puellae dotentur ad 20 milia lib cum pactis, ut 3 successiones proximas cedant, et si unam emori contingat, dos eius devolvatur ad filios ▷pro ½, altera ad sorores, si [nume]ro [?] plures sint.◁

Servata semper altera substitutione, usufructus et dotis augmentum ratione cum caeteris clausulis in contractu observari solitis, uti acquisite, revocationis, privilegiorum, assignationis dotis.

Solvatur dos in triennio absque censu in nummis, bonis, obligationibus, mobilibus.

[472v] Fac computum militum et foranae liquidum et tutelarum.

Ut masculi numquam a se invicem dividant, si liberi sive nupti nec eorum filij▷et filiorum filij◁ [?] licet cohabitent vel non, sed si convenire nequirent ad tempus, quilibet proportionata bona possideat, lucrum semper jn comunem familiam reducendo dotatis filiabus ex eodem.

## Jus comune in Silva

1650, die sancti Johannis Baptistae, an der Eggen vallis Semprony, universitas hominum illius liberae jurisdictionis donodedit mihi sponte sua meisque successoribus jus commune vel comunarium, quod cum gratiarum actione libenter acceptavi, et eidem communitati juxta oneris vini presentationem craterem cum cooperculo, valoris 30 kr, consignavi. Teste litera vel jnstrumento, per

Johannem Lambien uti loci secretarium recepto. In confirmationem praemissorum fui iudex dictae liberae jurisdictionis, annis 1653, 54.

## Jus burgense Natriae et Ryschinen

1652, die martis paschae, 20 aprilis, domini Natrenses generaliter congregati, donoderunt fratri meo Johanni et mihi nostrisque successoribus sponte sua, non requisiti, jus burgense et comunarium Natriae in signum optimi maximique affectus amoris et benevolentiae etc., uti mihi eodem die in via Montis Oris retulerunt dominus banderet, locumtenens Gertschen, castlani Tomas et Jo[hannes] Lergen, locumtenens Halabarter, signiferi Gemet, Mattig, Lergen, syndicus Ruppen, familiaris Gemet alyque plures praesente domino curato Steiner, curiali Lambien, Georgio Jorden meque et filio meo Casparo M[auritio].

Stokalper.

Dorauf hab ich jnen ein lagel wein ferert in erwartung weitleiffigeres kantzeichen, und dis mit danck undt freidt angenommen. Dorauf hatt der bruder und jch 2 tazen ferert, tragen 200 lib maur jm wert.

## Jus comune jm Grundt

[473] sic se habet: quondam pater meus dicitur vendidisse omnia ruralia et ideo jus perdidisse.

Respondeo:

- 1° non vendidit, nisi conditionate;
- 2° nunquam fuit solutus de 139 skr;
- 3° habuit proprietatem bonorum scholaris;
- 4° reservavit alpeagium jm Nessiltal;
- 5° non fuit a nobis petita recognitio.

Anno 1654, die □ decembris, comunitas jm Grundt more solito congregata, donodedit mihi meisque jus comune im Grundt, sive prius habuerim sive non.

1657, die 11 marty, comunitas Vovriaci donodedit mihi jus comune, quo etiam frui poterit colonus meus ibidem, licet extraneus. Teste jnstrumento, per Pigniat expediendo.

## Jura communia

possideo Brygae, Natriae, Glysae, am Ried et Termen, in Monte Oris, Semprony, in Silva, Wayra, Ganther, Birgis, Termis et >nec non< Fundo sive Grundt, in valle Anivisy et Gronae, Vouvriaci, >Seduni,< Octoduri, >Turt,< Aquiani, Dom Dossola, Divery, Monastery, Sancti Leonardj.

# ANHÄNGE





# ANHANG I

## INHALTSVERZEICHNIS DES ORIGINALS UND KONKORDANZ

	Folio Original	Spalte Edition
[Fol. 1 – 12 fehlen]		
Hans Heinzen und Jacob Zschieder	13	1
Basy Elsbet König, alias Stokalper	13v	2
Bruder Gylig An Den Büelen	14	3
[Idem]	14v	4
Niclaus und Hans Netscher	15	5
[Idem]	15v	6
Simon Schwäry ab Ried	16	6
Antoni Kunen von Gamsen	16v	6
Meister Franz Wächter	17	7
[Idem]	17v	7
Hans Awlig ab Birgis	18	8
Görig Bel Egger ab Birgis	18v	8
Questor Cristen Jossen	19	9
[Idem]	19v	10
Peter Rütter vom Bister	20	11
Antonius Grez, junior, compater meus	20	11
[Idem]	20v	12
[Idem]	21	13
[Idem]	21v	14
Jacob Sprung, der jung	22	19
[Idem]	22v	20
Christian Ysac von Gren Jols	23	21
Marti und Hieronymus Schwäris von Morill	23v	22
▷Cristianus◁ Petrus Bodenman ab Deisch	23v	22
Comunitates montis Betten et Martisberg	24	23
Christianus Gunterus, signifer	24	23
Antonius Mezger	24v	195
Castlan Peter Lambien, der alt	25	23
[Idem]	25v	24
V[ette]r Görig Kempfen	26	179
[Idem]	26v	180
J[unke]r banerherr Curten von Siders	27	25
Cristen Bodenman von Martisberg	27	25
Caspar Brinlen ab dem Ried	27	26
Joder Merisch	27v	27
Cristian Sprung, der jung	28	27
Hans Gyschig am Eggerberg	28	28

	Folio Original	Spalte Edition
Antoni Schnidrig von Rarn	28v	28
Görig Walker ab Bitsch	28v	28
Bastian Volken von Ärnen	29	29
Hilprand Schmidhalter	29	29
Haredes quondam Petri Nanzer	29	29
Major Niclaus Schmidt	29v	30
Peter Kunen By Den Hysren	30	33
[leer]	30v	
Mauriz Schalbetter	31	33
[Idem]	31v	34
Franz Jordan	32	34
Petrus Tufitscher	32	34
Casper Büeler von Turtman	32	35
Caspar Bergman	32v	35
W[eibe]l Niclaus Werlen et uxor	33	36
[Idem]	33v	37
[Idem]	34	38
[Idem]	34v	39
Michael Schmid, alias Wyden	35	41
Hans Jossen jm Grimpiel	35v	42
Castlan Cristen Arnolt	36	42
Meister Hans Holzer	36	42
Castlan Peter Lambien, junior	36v	43
Castlan Hans Ryttniner	37	46
Johanes Lauber	37	46
Petrus Berenfaller, senex	37	46
Caspar Rundelen	37v	47
Görig Eyer von Naters	37v	47
Castlan Johanes Lergen	38	48
Nicolaus Rhoten, alias Bündler	38v	48
V[ette]r castlan Hans Stokalper im Vogelturen	39	48
[Idem]	39v	49
Antoni Tomig und Marti Gemet	40	50
Gemmet	40	51
[Idem]	40v	51
[Idem]	41	52
Johannes Tammatter, 1648	41v	53
Johannes Talleyer	41v	56
Johanes Sprung et illius uxor ac pater	42	57
[Idem]	42v	58
Antonius An Den Büelen, vilicus meus	43	59
[leer]	43v	
Caspar Treyer, jncola Seduni	44	60
Hans Awlig zer Warbflüen	44	61
Simon Kuchen im Bach	44v	61
Bass Cristina Stokalper	45	62
[Idem]	45v	63
Gmeine fierer zu Bryg	46	64

	Folio Original	Spalte Edition
[leer]	46v	
Hans Brigger	47	65
Die alt goltschmidy, Anna Venetz	47v	66
Hans Sigresten	48	66
[Idem]	48v	67
Joannes In Der Gassen von Leyck	49	69
Joannes An Den Matten, locumtenens, filius gubernatoris, Vespiensis	49	69
Johannes Bregin, notarius Leucaae	49	70
Castlanus Petrus Sträler	49v	70
▷Johannes◁ Christianus Streler	49v	70
Hilprand Grez	50	71
Antonius Stoffel, mein v[ette]r	50v	74
Henricus Zum Brunnen	51	75
[leer]	51v	
Castlan Peter Pfaffen	52	182
[Idem]	52v	183
Frideric Sigristen	53	76
[Idem]	53v	77
Meyer Peter Heinzen	54	78
Signifer Petrus Gemmet	54v	78
Petrus Stokalper, scholaris	55	79
[Idem]	55v	80
[Idem]	56	81
[Idem]	56v	82
[Idem]	57	83
[leer]	57v	
V[ette]r meyer Pfaffen	58	84
[Idem]	58v	85
V[ette]r Hans Pfaffen, filius majoris	59	85
Tomas Rittiner, faber Simplonensis	59v	87
Peter Wellig von Mörill	59v	87
Hans Schmid von Gampil	60	88
Mauritius Jm Hoff von Morill	60	88
V[ette]r Hans Pfaffen im Bach	60v	88
Andreas Zen Hysren	61	89
[Idem]	61v	90
Antoni Teller et Caspar Schmidt	61v	107 FN
Johannes Jost, locumtenens Gomesiae	62	91
Caspar Louiner	62v	91
Castlan Simon Jm Hoff und meyer Stupff	62v	91
Castlan Tomas Lergen	63	187
[Idem]	63v	188
Major Antonius Schmidt	64	92
[Idem]	64v	93
Petrus Biderbosten, notarius	65	97
Margareta Brinlen	65v	98
Stephanus Episcopus de Sancto Brancherio	66	99

	Folio Original	Spalte Edition
[Idem]	66v	100
Joanes Arnolt, longus	66v	100
Antonius Lauber	66v	100
Capitaneus Jacobus De Riedmatten	67	101
Antonius Heinzen zum Tuffen	67v	101
Bartolomeus Venetus, capitaneus	68	104
Antonius Nefen de Termen	68	104
Hans Perren ab Termen	68v	104
Cristen Blatter, der junger	68v	105
Casper Heinzen von Lingwuren	68v	105
Capitaneus Maxen	69	105
Antonius Perren de Termen	69	105
Dominus phiscus Dayer	69v	106
Mechtral Venetz von Sider	69v	106
Sebastian Schnel, glasmoler	70	106
Familiaris Siber	70	107
Casper Schmid und Antonius Teller	70v	107
Novi debitores mej	71	107
Nobilis dominus Petrus Paernat	71	108
[leer]	71v	
J[illustris] Romanus, curialis Fulliacj	72	108
Antide Du Four ▷et Claude Pellaud◁	72v	110
Bona Johannis Carra, defuncti, in Nenda	73	113
Claudius Landry de Ley	73v	114
Sebastianus Meysen de Nenda	73v	114
Mathias Chatillion, mercator	73v	115
Petrus Boson de Zarat	73v	115
Claudius Torsat, Johannes et Claudius Munney, Riddenses	73v	115
▷Illustris Johannes Wulliermo de Ridda◁	73v	115
Bartolomeus Mettan de Mey	73v	115
Petrus Du Bulluit	73v	116
Perona Gerard, Agaunensis	74	116
Laurentius Zarre de Saxono	74	116
Johannes Zyro, Fulliacensis	74	116
Petrus Forma de Ridda	74	116
Franciscus Rad de Saxono	74	117
▷Joachim Dobler, pelliio Sedunensis◁	74	117
N.N. De Germanus, pelliio Octodurensis	74	117
Jacobus Blanchet de Ultra Rono	74v	117
▷Colardia, relicta Petri Fumaux◁	74v	117
Franciscus Zedo de Saxono	74v	118
Stefanus Pitier de Sancto Brancherio	74v	118
Petrus Papilio	74v	118
Petrus Neir, Riddensis	74v	118
Mauritius Depra, exul	75	119
Mauritius Odet, vigil	75	119
Humbertus Lowey, Fulliacensis	75v	119

	Folio Original	Spalte Edition
Jacobus Werdet, Fulliacensis	75v	120
Petrus Carrier, Fulliacensis	75v	120
Antonius Jordan, Fulliacensis	75v	121
Castlanus Denuce cum filio	76	121
Thomas Zum Esch et uxor	76v	122
Capitaneus Galliardus, Leytronj	76v	122
Bartholomeus de Castellario	76v	123
▷Petrus Melley, alias Noë de Choix◁	77	123
Johannes Tournay de Intremontio, Orseriensis	77	123
Nicolaus Lowey, Orseriensis	77	123
Johannes Ziro, Intremontanus	77	123
Severinus Moren, Contegiensis, de Dallion	77	124
Andreas Perron, piscium venditor	77	124
Dominus locumtenens Carolus Berodi et Antonius De Furno	77v	124
Franciscus De Saxo, Fulliacensis	77v	125
Johannes Muney, Riddensis	77v	126
Stefanus Lowey de Nenda	78	126
Guil[lielmus] Nicolerat, alias Freydon de Maxonsiaco	78	127
Johannes Louys, mercator Agaunensis	78	127
Louys Zamboney et ▷N. Zirod◁ d'Outre Rhonae	78	127
Serrary Germani, jncores	78	127
Johannes Gerod, Fulliacensis	78	127
Petrus Murisod, Agaunensis	78	128
Claudius Wulliamo	78	128
Johannes Fatignon, Contegiensis	78	128
Salterus De Prato	78v	128
Amedeus Jacodi, Fulliacensis	78v	128
Maria, uxor Claudy Claret, Fulliacensis	78v	129
Petrus Antonin, Contegiensis	78v	129
Martinus Zablo, Fulliacensis	78v	129
Aymo Mottier de Verossa	78v	129
Petrus Clement, Sallionensis	78v	129
Johannes Guzwiler, chyrurgus	79	129
Amedeus Zappui de Verossa	79	130
Franz Magnin de Zarat	79	130
Jacobus Mutisor de Verossa	79	130
▷Claudius◁ Johannes Muney, Riddensis	79v	125
Relicta Francisci Zouppa	79v	130
Christophorus Massard, Riddensis	79v	131
Andreas Brela, Riddensis	79v	131
Claudius Torsaz, Riddensis	79v	131
Ecclesia parochialis Glysae	80	131
Nota benissime: Petrus De Saxo, officarius Fulliaci	80	135
Jacobus Loye de Nenda	80v	136
Jacobus Pelaud, Fulliacensis	80v	136
Officiarius Mermot, Fulliacensis	80v	137
Jehan Souge, Agaunensis, villicus meus	80v	137

	Folio Original	Spalte Edition
Banderetus Piamon, Octodurensis	81	137
Hans Rüttiner, filius castlani	81v	138
Octoduri	82	138
Leonardus Farquo	82	138
Petrus Torney	82	138
Carolus Perrod	82	138
Claudius et Johannes Girard	82	138
Franciscus Peyrin	82	139
Carolus Du Ter	82v	139
Hans Nanzer et jllius uxor de Gambsen	82v	144
Michael Prayez et Franz Bordon de Zarat	82v	139
Nicolaus Mattien	82v	144
[Idem]	83	144
Henricus De Vau, Octodurensis	83	139
Petrus Bozar, Octodurensis	83	139
Capitaneus Petrus Jullionart	83v	140
Intremont	84	141
Officiarius Michelod, Orseriensis	84	141
Franciscus Gabuz, notarius de Bagnes	84	142
Nicolaus, #filius Leonardi# Cavelli, Orseriensis	84v	142
Herrn Mathei Merian von Franckfortt erben	84v	146
Martinus, filius Jacomodi Soutier, du Levron	84v	142
Petrus Tschieder	84v	146
Mauritius Bastian, officarius Liddae	85	142
Bernard D'Arbelley, alias Truzard	85	142
Johannes Jory, notarius	85	143
Petrus Odet, lanio	85v	143
Nicolaus Mattien	85v	145
Antonius Jordan, Fulliacensis	85v	121
Phiscus Catelani	86	146
Catharina Mezilten	86	147
Petrus Pozon, Agaunensis	86v	147
Jean Louys Garsen, Agaunensis	86v	148
Remigius Michael, sartor	87	148
[Idem]	87v	149
Reverendus et nobilis dominus Antonius De Maconino, curatus Agauni	87v	150
Humbertus Mirisier, alias Fontana, von Sanct Maurizen	88	150
Jean Manson von Sanct Moriz	88v	150
Jllustrissimus princeps, Adrianus IV De Riedmatten, episcopus electus Sedunensis, comes et prefectus Vallesy	89	151
Wagner, curatus Fulliaci	89	152
Franz Woliae, faber Agaunensis	89	153
Angelinus Nepotis, Monteolensis	89	153
Humbertus Lowey, comorans Ally, et Franziscus	89v	153
Leonardus Borsej, Orseriensis	89v	154
Petrus Mettrau, castlanus Saxoni	89v	154
Curialis Dyot	90	154

	Folio Original	Spalte Edition
Nicolaus, #filius Jacobi# Cavelli, Orseriensis	90	154
Baltasar Rossier, Fulliacensis	90	155
Petrus Henrieta, Fulliacensis	90	155
Castlanus Saxoni	90	155
P. Crepy, mercator	90v	155
Petrus Du Sex, officarius Fulliacensis	90v	136
Franz Esquier, wonhaft zu Sanct Maurizen	91	155
Johannes Ludolf, pictor	91v	156
Nobilis Petrus Quartery, capitaneus, et domina Georgia Odet, illius uxor	92	157
Michael Zärig	92	157
Frantz Zarpillon	92	157
Antonius Nefen, senex	92v	158
Dominus Johannes Rothen, ballivus	93	158
[leer]	93v	
Nicolaus Gasner, secretarius	94	159
Jacob Zieder	94v	2
Dominus locumtenens Defago	95	160
[Idem]	95v	161
[Idem]	96	162
Hans Grez in Gabio	96v	162
Gfater Peter Perrig	97	162
[leer]	97v	
Bernard Tissot, mein lhenman an Nenda	98	163
Petrus Talleyer	98v	163
Annili Meschler zu Martinacht	99	163
Marti In Albon	99v	164
Görg Eyer von Naters et uxor	100	48
Hans Helner von Baden, rufus	100v	164
Volgt, welche summen jch meinem comis, herrn castlan Bartolomeus Perrig übergeben hab, in meinem namen zu empfachen anno 1646, den 20 january, worum er mir rechenschaft geben würt	101	165
An meinem bruder Hans	101	165
Am schryber Antoni Lieben	101	165
Am herrn castlan Simon Jm Hoff	101	166
Am castlan Antoni Kunen	101	166
▷Am herrn Ruga◁	101	168
Am Hans Jacob Tufitscher	101	168
Am Franz Pazio	101v	169
Am Carolo Caymo	101v	169
Am Christen Bälén	101v	169
Am Bastian Miller	101v	169
Am Caspar Erpen	102	170
Am Caspar Göttier	102	170
Am Johannes Eyster	102	172
Am Peter Jorden	102	172
Antoni Stoffel	102v	74 FN
[Fortsetzung von Fol. 102]		



	Folio Original	Spalte Edition
Am Hans Heinzen	102v	173
Petrus Pflanzeter von Visp	102v	173
Am Cristen Tomig	102v	173
Am hauptman Maschi	102v	174
Am Hans Isac	103	174
Am Hans Lurman	103	174
An Margret Stokalper	103	174
Am Caspar Rundelen	103	174
Am Casper in der Lowinen	103v	174
Am Niclaus Awlig	103v	174
Am Sekelmeister P[ete]r Brinlen	103v	174
Am Antoni Deck	103v	174
Am Cristen Mattisch	104	175
Am Henrich Eyer	104	175
Am Matheae Michel	104	175
Am Adrian An Den Buelen	104	175
Am Peter Hysler	104v	177
Am meyer Niclaus Schmid	104v	177
Am meyer P[eter] Perrig	104v	177
Am meyer Antoni Brinlen	104v	177
An der fraw Helena	105	177
An des schmidts in den Driesten son	105	178
Am herrn zendenrichter und comis	105	178
Cristen Eggel von Naters	105	178 FN
[Fortsetzung von Fol. 105]		
Am zenden	105	178
Am Antoni Kunen, miller	105v	178
Am herrn hauptman Awlig	105v	178
Am bixenschmidt	105v	178
Am Casper Schalbeter	105v	178
Am Hans Eggen in Baden	106	179
Am Gerig Kempfen	106	179
Am Hans März	106	180
Am herrn curial Pfaffen	106	182
An meyer Antoni Schmid	106v	183
Hans Ager	106v	183 FN
[Fortsetzung von Fol. 106v]		
An castlan Casper Stokalper	106v	184
Am herrn doctor	106v	184
An Peter Curten fraw	106v	187
Am castlan Tomas Lergen	107	187
Am Antoni Mezger	107	195
Am s[eckelmeiste]r Cristen Jossen	107	196
Am Cristen Brinlen	107	196
Am meyer Blatter	107v	196
▷Am Peter Kunen◁	107v	196
▷Am castlan Simon Jm Hoff◁	107v	196
▷Am Johannes Eyster◁	107v	196

	Folio	Spalte
	Original	Edition
▷Am Antoni Talleyer◁	107v	196
Über obgestelte posten	107v	199
Jnsuper	107v	199
Über obgestelte posten sol der herr comis noch einziehen etlich kleine, als:	108v	201
Was aber ferners der herr comis jn wärenden disen 2 jaren meiner prefectur empfachen, würt	109	202
Hans Jm Hoff ab Mundt, filius Johannis	109	202 FN
Volgt hergegen, was mein comis, herr castlan Perrig, fir mich schulden bezalen soll, ohn was man jm durch mein handtschrift erhalten kan	109v	202
[Idem]	110	203
Jnsuper	110	200
[Idem]	110v	200
Volgend etliche, denen ich schuldig, undt meinem comis zu zalen nit befolen hab	111	204
[leer]	111v	
Noë Hofer	112	205
[Idem]	112v	206
Magdalena Kunen	113	207
Universales heredes quondam Johannis Gertschen	113v	208
Hauptman Thomas Perren	114	209
Noë Hofer	114v	207
Hans und Antoni Kunen	115	210
[Idem]	115v	211
[Idem]	116	212
[Idem]	116v	213
Nobilis dominus banderetus In Albon	117	215
[leer]	117v	
Dominus secretarius De Torrente	118	216
Hans Theyller auf der susten	118	216
[Idem]	118v	217
Casparus Fay, dominus Wallatae	119	217
[leer]	119v	
Jllustrissimus princeps Adrianus IV De Riedmatten, electus Sedunensis episcopus, comes et prefectus Vallesy	120	151
[Idem]	120v	152
Mein gut in den Lheneyen	121	218
[leer]	121v	
Ammanus Christophorus Perrig	122	218
[leer]	122	
V[ette]r castlan Caspar Stokalper	123	219
[Idem]	123v	220
[Idem]	124	222
[Idem]	124v	222
V[ette]r Petr Lambien, weisgerber	125	227
[Idem]	125v	227
▷Series◁	126	230

	Folio Original	Spalte Edition
Claudius Pelaud, Antidus Du Four	126	111
[Idem]	126v	112
Dominus Rollandus	127	230
[Idem]	127v	231
May et juin	128	233
1645 juliet, aoust, septembre, octobre et novembre	128v	234
Sur laquelle j'ai debourse ce qui ensuit	128v	234
[Idem]	129	235
[Idem]	129v	236
Anno 1647, den 28 may, hat mir der herr Roland volgende general rechnung fir das 1646 jar überschickt	130	236
Recepte des ses montres de l'an 1646	130	237
[Idem]	130v	237
Anno 1648, den 29 may, hat mir der herr Rolland ein general rechnung überschickt alles empfangnen undt ausgebnen fir das 1647 jar	131	239
[Idem]	131v	240
[Idem]	131v	243
1649, den 9 octöbris, hat herr Rolland meinem comis, Niclaus Burlamachi, zu Paris folgende rechnung ubergeben	132	244
[Idem]	132	245
[Idem]	132v	245
Haeredes Politi Rigaud	133	246
Hans Werlen, der lang	133v	246
Andres Rhyner	134	247
[leer]	134v	
Domini Doncquart, Antverpienses	135	247
Petrus Gras, olim syndicus	135v	248
Hans An Den Büelen, monoculus	136	248
[Idem]	136v	249
Carolus Ursi, Mediolanensis	137	249
Hans Sigresten	137	68
[Idem]	137v	69
Zacharias et Carolus Caim, nobiles Mediolanenses	138	249
Cristannus Blatter, junior	138	250
Cristina Mezger	138v	250
Albertus Eugenius de Geneva, marchio Lulini	139	250
Hans Belzer de Gamsen	139	251
Peter Heinzen in der Schlucht, senior	139v	251
Martinus Lyone, thesaurarius Gallicus	140	252
Antoni Schmit an Termen, filius Johannis	140	252
Johannes Crisostomus Z'bären	140v	252
Dominus Lodovicus Marianus	141	253
[Idem]	141v	254
[Idem]	142	255
[Idem]	142v	256
[Idem]	143	257

	Folio Original	Spalte Edition
[Idem]	143v	258
[Idem]	144	259
[Idem]	144v	260
[Idem]	145	260
[leer]	145v	
Hans Heinzen in der Schlucht	146	261
[leer]	146v	
Dominus Franciscus Pontsamperius	147	261
[Idem]	147v	262
Dominus secretarius Gasner	148	159 FN
Antonius Lochmatter	148	269
[Idem]	148v	270
[Idem]	149	271
Hieronymus Perrig	149v	271
Petrus Paulus Ley et G[uilielmus] Piana	150	271
[Idem]	150v	273
[Idem]	151	274
[Idem]	151v	274
[Idem]	152	275
[Idem]	152v	275
[Idem]	153	276
[Idem]	153v	277
[Idem]	154	278
[Idem]	154v	279
[Idem]	155	280
Haeredes quondam domini ballivi Mageran	156	280
[Idem]	156v	282
[Fol. 156–165 fehlen]		
Haeredes quondam domini ballivi Mageran	166	282
[Idem]	166v	282
[Idem]	167	283
Volgt mein ansprach auf die herrn erben des herrn landtzhauptman Mageran wegen Veltlinischen contracts	167v	284
Volgt, was ich den herrn Mageranischen erben an die □ wagen salz uber obgestelte posten abziehen soll vor der fertheylung des gwins	168	285
Volgent partyen, so ich meinem comis, herrn Preux, zalt hab fir die herrn Mageranis der salzrechnung, anno 1649 in martio	168v	285
[Idem]	169	286
[leer]	169v	
V[ette]r Peter Lambien, weisgerber	170	230
[leer]	170v	
Andreas Pontsamperius	171	287
Niclaus Grossen de Eggerberg, habitans in der Rüti	171	287
Caspar Fry ab Birgis	171v	288
Claudius Faber	172	288
1° receptorum	172	289

	Folio Original	Spalte Edition
Expositorum	172v	289
Restant exigenda	172v	290
Insuper retrahere debet ultra praemissa	172v	290
[Idem]	173	290
Exposuisse	173	290
[Idem]	173v	291
Frater Antonius	174	293
[Idem]	174v	294
[leer]	175	
[leer]	175v	
Castlan Antoni Am Herdt	176	295
[Idem]	176v	295
W[eibe]l Niclaus An Den Büelen	177	296
[Idem]	177v	297
Quaestor Casparus Göttier	178	170
[Idem]	178v	171
[Idem]	179	172
[leer]	179v	
Castellanus Wolu pro Monte Jovis	180	302
[Idem]	180v	303
Offel Perrig, filius Cristofori	181	303
Casper An Den Büelen	182v	303
▷Praepositus Montis Jovis◁	182	304
Cristianus Brinlen, questor	182	304
[Idem]	182v	305
Haeredes capitanei Walseni	183	306
[Idem]	183v	307
[leer]	184	
Cristen Andres von Eyholz	184v	307
Castlan Casper Stokalper	185	224
[Idem]	185v	224
Illustrissimus et reverendissimus dominus ac princeps Adrianus De Riedmatten, episcopus Sedunensis etc., affinis meus, et dominus colendissimus	186	308
[Idem]	186v	309
Indivisae manent sequentes obligationes	186v	309
Sequntur obligationes, domino Chappel remissae, quas ille aut retraxit aut renovavit jnter dominos haeredes, necdum divisae	187	309
Görig Zen Stadlen ab Ried	187v	310
Claude Pelaud	188	112
[leer]	188v	
Castlan Casper et filius	189	226
Marti Clausen vom Steinhaus	189v	310
Castlan Casper Stokalper	189v	225
Hans Merz, rotgerber	190	181
[Idem]	190v	181
Hans Werlen, der kurz	191	310

	Folio Original	Spalte Edition
Hans Schmidt, der jung	191v	311
Haeredes strenuissimi quondam collonelli et equitis		
De Riedmatten, affinis mej dilectissimi	192	311
[Idem]	192v	313
[Idem]	193	314
[Idem]	193v	315
[Idem]	194	316
[Idem]	194v	317
[Idem]	195	317
[Idem]	195v	318
[Idem]	196	319
[leer]	196v	
[leer]	197	
[leer]	197v	
Johannes Franciscus et Anna Catarina De Riedmatten, tuteliberi mei	198	320
[Idem]	198v	321
[Idem]	199	322
[Idem]	199v	323
[Idem]	200	324
[Idem]	200v	325
[Idem]	201	326
[Idem]	201v	327
[leer]	202	
[leer]	202v	
[leer]	203	
[leer]	203v	
Domini burgenses Brygae	204	327
[Idem]	204v	328
[Idem]	205	329
[Idem]	205v	330
[Idem]	206	330
[Idem]	206v	331
Desenus Brygensis, 1648	207	335
[Idem]	207v	336
[Idem]	208	337
[Idem]	208v	337
[Idem]	209	338
[Idem]	209v	339
Capella sanctae Annae	210	342
[Idem]	210v	343
Antonius, filius Antonii Lambien	211	343
Cristen Zum Kämy von Bryg	211v	344
Die sekelmeister von Naters	212	344
Melker Michel, schmid von Ernen	212	344
Desenus Brygae uber das, so folio 209 begriffen	212	340
[Idem]	212v	340
Antonius Lieben, notarius	213	165

	Folio Original	Spalte Edition
Desenus Brygae	213	341
[Idem]	213v	341
Cristian Mattig	214	345
[Idem]	214v	345
[Idem]	215	346
Cristen Jten von Rom	215	346
Andreas Halabarter, locumtenens	215v	347
Teodorus, nepos	216	347
[leer]	216v	
Castlan Hans Arnolt	217	349
[leer]	217v	
Gerig Zum Berg et uxor	218	349
[leer]	218v	
Antonius Arnoldt	219	350
[Idem]	219v	351
[Idem]	220	352
[Idem]	220v	353
Haeredes quondam castellani Tomae Schmidhalter	221	459
[leer]	221v	
Supraemus magistratus Vallesy	222	354
[Idem]	222v	355
E contra exposui pro supremo magistratu	223	355
[Idem]	223v	356
Verena Lagger, ancilla	224	357
Antonius Mattig de Termen	224	524
Hans Jacob Tufitscher	224v	168
▷Thomas Ruppen◁	225	357
Antoni Deck, schmid	225	357
[Idem]	225v	358
1647, Computus sex banderiarum Veragarum	226	358
[Idem]	226v	359
[Idem]	227	359
Antonius Görtschen, vexilifer	227	360
[Idem]	227v	360
J[unke]r Ferdinand Fabri, mein vetter von Ettyes	228	362
Cristen Eyer ab Birgis	228v	362
Antoni Bälén, schlosser	229	363
[leer]	229v	
Nobilis Bartholomeus Quartery, locumtenens meus	230	363
[leer]	230v	
Michel Eyer von Naters	231	364
[leer]	231v	
Hans Wellig ab Gopisberg	232	365
Stefan Lambien de Gamsen cum filio majori	232v	365
[Cristen Michlig von Naters]	232v	365
Sebastian Blanc, locumtenens meus	233	366
[leer]	233v	
[leer]	234	

	Folio Original	Spalte Edition
Melkior Walpen, famulus meus	234v	366
Signifer Antonius Mattig	235	367
[leer]	235v	
Johanna Antonia Stokalper	236	367
[Idem]	236v	368
[Idem]	237	369
[Idem]	237v	370
[Idem]	238	371
[Idem]	238v	372
Cristen Brinlen ab dem Ried	239	377
[Idem]	239v	378
[Idem]	240v	379
[leer]	240v	
Dominus Nicolaus Burlamachi, Genevensis	241	380
[Idem]	241v	381
[Idem]	242	382
[Idem]	242v	382
[Idem]	243	383
[Idem]	243v	384
[Idem]	244	384
[leer]	244v	
[leer]	245	
[leer]	245v	
[leer]	246	
[leer]	246v	
Dominus castlanus Johannes Perrig	247	385
[Idem]	247v	386
[Idem]	248	386
[Idem]	248v	387
Niclaus Wegman, hubschmit	249	388
[Idem]	249v	389
[Idem]	250	389
[Idem]	250v	390
Castlan Bartolomeus Perrig	251	391
[Idem]	251v	392
Saltzrechnung	252	393
[Idem]	252v	394
[Idem]	253	395
[leer]	253v	
[leer]	254	
[leer]	254v	
Marti Gemmet	255	53
Antoni Gerolt von Sempron	255v	395
Antonius Lambien, secretarius meus	256	395
[leer]	256v	
Bruder Hans	257	395
[Idem]	257v	396
[Idem]	258	397



	Folio Original	Spalte Edition
[Idem]	258v	398
[leer]	259	
[leer]	259v	
Herr b[rude]r hauptman Johannes Von Riedmatten	260	399
V[ette]r Antoni Huoter	260v	399
M[eiste]r Peter Gobet, schreyner	261	399
[Idem]	261v	400
[Idem]	262	401
[Idem]	262v	402
[Idem]	263	403
[Idem]	263v	404
Christian Hyrilj	264	405
Cristen Rittiner von Maschenhaus	264v	405
Hans Ekär aus dem Wükart	265	406
Franz Rey von Lens	265v	407
Möriz Wasserleyter	265v	407
Castlan Antoni Kunen	266	166
[Idem]	266v	167
[Idem]	267	168
[Leer]	267v	
Xenodochium Brygae	268	407
[Idem]	268v	408
[Idem]	269	408
[Idem]	269v	409
[Idem]	270	410
Cohaeredes mej paternj	271	348
[Idem]	271v	349
Petrus Heinzen, frater Johannis	272	415
Hans Gutheil, alias Bernard de Eggerberg	272	415
Maria Gemmet, uxor Antony An Den Buelen	272v	416
Castlan Cristen Zen Klusen	273	416
Hans, filius des richen Gassers	273v	416
Petrus Tennien de Alpibus	274	417
Görig Huber ab Betten	274v	417
V[ette]r Hans Gasser	275	418
[Idem]	275v	419
[Idem]	276	420
[Idem]	276v	421
Franz Castelletj, canonico dela Scala, et		
Jacob Antonio Secco, fermier general du sel a Milan	277	422
[Idem]	277v	422 FN
[Vetter Hans Gasser]	278	421
[leer]	278v	
V[ette]r Hans Perrig, quaestor	279	438
[leer]	279v	
Herr doctor Manhafft	280	184
[Idem]	280v	185
[Idem]	281	186

	Folio Original	Spalte Edition
[Idem]	281v	187
Fender Gemmet	282	79
[leer]	282v	
Marcus Antonius Pella	283	438
[Idem]	283v	439
[leer]	284	
Michael An Den Büelen	284v	440
Meister Peter Ferraris	285	440
[Idem]	285v	441
Herr Alexander Figin zu Meyland	286	441
[Idem]	286v	442
[Idem]	287	443
[Idem]	287v	443
Mauritz Bertolt, Morgiensis	288	444
Castlan Antonius Gertschen	288v	361
[leer]	289	
Sacrum lumen Glysae	289v	444
Franciscus et Johannes Battista Castelli, fratres, banquieri Mediolanenses	290	423
[Idem]	290v	424
[Idem]	291	424
Johannes Halabarter, scolaris de Gren Jols	291v	444
Computus generalis	292	424
[Idem]	292v	425
[Idem]	293	425
[Idem]	293v	426
[Idem]	294	427
[Idem]	294v	428
[Idem]	295	429
[Idem]	295v	429
[Idem]	296	430
[Idem]	296v	431
[Idem]	297	432
[Idem]	297v	433
Johannes Battista Pontsampler	298	263
Ambrosius [Travy]	298v	264
[Idem]	299	265
[Idem]	299v	266
Antoni Michlig und Cristen Zen Klusen	300	445
[Idem]	300v	446
Ecclesia parrochialis Glysae	301	132
[Idem]	301v	132
[Idem]	302	133
[Idem]	302v	134
V[ette]r Cristen Awlig z'Baden undt Cristen Blatter, sein schwager	303	447
Julius Letscher, Wayrensis	303v	448
Castlan Tomas Lergien	304	189

	Folio Original	Spalte Edition
[Idem]	304v	190
[Idem]	305	191
[Idem]	305v	192
Cristen Eyster von Naters	306	448
Marti Bertolt, socer castlani Tomae Lergien	306v	448
Adrianus An Den Büelen	307	175
[Idem]	307v	176
Henricus Zuberus	308	448
[Idem]	308v	449
Castlan Tomas Schmidhalter	309	458
Seckelmeister Peter Tufitscher	309v	35
Dominus capitaneus Brinlen	310	459
[Idem]	310v	460
M[eiste]r Hans Riner	311	460
[Idem]	311v	461
Herr hauptman Perrig	312	461
Sekelmeister Peter Brinlen	312v	463
Antoni Eker im Holtz	313	465
[Idem]	313v	466
Peter Schaaffman, miller von Gambsen	314	467
Antoni Talleyer, schmid von Baltschieder	314v	468
Antoni Burlot	315	469
[Idem]	315v	469
Antonius Venetz und Caspar Erpen	316	470
[Idem]	316v	471
Hans Tammatter, hospes, et uxor eius	317	53
[Idem]	317v	54
Hans Brinlen am Ried	318	471
[leer]	318v	
Cristen Brinlen ab dem Ried	319	377 FN
Vender Caspar Awlig	319	472
[Idem]	319v	473
Herr Grenus, banquier von Genf	320	474
[Idem]	320v	475
[Idem]	321	475
Cristen Zärig in Zwisbergen	321v	476
Cristen Jossen, notarius Natriae	321v	477
Caspar Lambien, wagner in Visp	322	477
[Idem]	322v	478
Hans Eggo von Leick	323	479
Hans Brunner im Bach	323v	479
Caspar Brinlen am Bröy, der lam	324	480
Cristen Gemet, spitler	324v	483
V[ette]r Walig jm Wikart	325	483
Cristen Gredig von Naters	325v	484
Jost Awlig et Samuel Eyer	325v	484
Hans Merisch jm Holtz	326	484
Herr castlan Lengmatter von Visp	326v	485

	Folio Original	Spalte Edition
Antonius, filius Andreae Lauber	326v	485
Meister Cristen Deck	327	485
[leer]	327v	
Relicta Petri Lurman et eius liberi	328	486
Henrich Eyer de Monte Brigensis	328v	487
Antoni Rundelen et uxor	329	487
Hans Troger	329v	489
W[eibe]l Niclaus und $\triangleright$ Peter $\triangleleft$ Mathe An Den Büelen	330	298
[Idem]	330v	299
Sebastianus Venetus, notarius	331	489
[leer]	331v	
Gylig Lergen ab Birgis	332	490
[Idem]	332v	491
Tota jurisdictio Domus Ossulae	333	491
[Idem]	333v	492
Cristen Zschurren ab den Alpien	334	492
Nicolaus Schönbüel, Subsylvanus	334v	493
Dominus Carolus Belin, Ossulanus	335	493
[Idem]	335v	494
Eva Branschen vel Andereggen	336	494
Petrus Inderkummen, syndicus Leucae	336v	494
Dominus banderetus Supersaxo	337	495
[Idem]	337v	495
[Idem]	338	496
[leer]	338v	
Dominus Burgener, Vespiensis	339	497
Cristen Huoter vom Badt	339v	498
Castlanus Petrus Lambien, junior	340	44
[Idem]	340v	45
Gerig Gerolt von Möril	341	498
Petrus Zen Klusen de Gabio	341	499
Petrus Zen Klusen von Simpillen	341	499
Petrus In Der Bünden de Sancto Germano	341v	499
Melker Gasser ab Termen	341v	499
Görig Albert von Naters	342	499
Mathe Bellinger von Naters	342v	500
Peter Eycher vom Badt	342v	500
Vender Hans Am Herdt	343	500
Marx Michlig	343v	501
Major Niclaus Schmid $\triangleright$ und Michael Ekart $\triangleleft$	344	31
Major N[icolaus] Schmid	344	31
[Idem]	344v	32
$\triangleright$ Weybel $\triangleleft$ Hans Zer Werren	345	501
[leer]	345v	
Johannes Megetschen, familiaris	346	502
[Idem]	346v	503
Cristen und Peter Zum Berg von Baden	347	503
[Idem]	347v	504

	Folio Original	Spalte Edition
Johannes Lergien, weisgerber zu Naters	348	505
[Idem]	348v	506
Gabriel Lergen	349	507
Joder Furer	349v	508
Sekelmeister Antoni Jm Hasel et uxor	350	508
[Idem]	350v	509
Cristen Jm Hasel	351	510
Communitas jm Grund	351v	511
Petrus Zer Werren	352	512
Antonius Zer Werren	352	512
Hans Kuonen von Brick	352	513
[leer]	352v	
Cristen Bodenman	353	25
Relicta Caspari Zerig	353v	513
Sekelmeister Peter Brinlen	353v	464
[Idem]	354	464
Jdem Antonius Escher et uxor	354	465
Sebastianus Eyster, notarius	354	513
▷Mauritius Kunen◁	354	513
Antoni Jm Sattel und Jo[hannes] Zen Stucken	354v	514
Reverendus dominus Eyer	354v	514
Antoni Bertolt	355	514
Herr doctor Desepibus	355v	514
Der lang Hans An Den Büelen	356	515
V[ette]r sekelmeister Antoni Heinzen	356	515
[Idem]	356v	516
J[unke]r Hans Am Hengart	357	516
[Idem]	357v	517
[leer]	358	
Petrus Pflanzeter, Vespiensis	358v	517
Casparus Schnider, notarius	359	518
Signifer Hans Lergen, dictus Brosy	359v	518
Bartlome Schmid ab Bitsch	360	519
Peter Göttier ab Bröy	360	519
Bartlome Schmid ab Bitsch	360v	519
Gerig Michel von Ärnen	361	520
V[ette]r Hans Kuchen	361	520
[Idem]	361v	521
Hans Feller jn Ruden	362	521
Salterus Kuonen	362	521
Antonius Awlig de Gamson	362v	522
Hans Feller, der jung	363	522
Niclaus Feller	363	522
Hans Zum Kemy ab den Alpien	363	523
Petrus Ambort von Matachren	363v	523
Castlan Offel Perrig	363v	523
Antonius Rittiner, filius Antony	363v	523
Antonius Mezger de Fraxino	364	195 FN

	Folio Original	Spalte Edition
Antoni Rittiner cum filio Antonio	364	524
Antoni Mattig ab Termen	364v	524
Herr meyer Jo[hann] Am Herdt	365	525
[Idem]	365v	525
Baltesar Pera	366	526
Petrus, filius Adriani An Den Büelen	366	526
[Idem]	366v	527
Petrus Jordan, pistor	367	173
Petrus Jn Albon, junior	367v	527
Petrus Hugs vom Aussren Bin	368	528
Hans Lugen an den Büelen	368	528
Jodro Giesser ab Bürgisch	368	529
Peter Stoffel	368v	529
Joder Zen Hysren ab Termen	369	529
Joder Walker von Naters	369	529
Meyer Stefan Auf Der Blatten	369v	530
Weybel Cristoffel Perrig	369v	530
▷Her meyer Am Herdt von Raren◁	370	530
Cristen und Bastian Munterinus	370	530
[Idem]	370v	531
Basy Johanna Stokalper	371	535
Sekelmeister Hans Brinlen	371v	536
Cristen Zärig am Ried	372	536
Hans Eyer, der junger ab Mond	372v	537
W[eibe]l Niclus An Den Büelen	373	300
Peter An Den Büelen	373	301
[Idem]	373v	301
V[ette]r Hans Caspar Arnolt	374	537
Cristen Stoffel	374	537
Die erben Jost Grez	374v	538
Cristen Halabarter	375	539
Hans Leigginer vom Ausrenberg	375v	539
Petrus Rytter, w[eibe]l von Gren Jols	376	540
Cristen Bündler im Turtig	376v	540
Mathe An Den Buelen	377	300 FN
Hans Görg Waser, ferber zu Naters	377	541
Cristen an der Tamatten	377v	541
Casper Erpen	377v	541
Meister Jacob Sprung	378	541
[Idem]	378v	542
Hans Sprung	379	59
Fridericus Graff und Johannes Keyser	379v	543
▷Herr meyer und leitenampt Burgener◁	380	545
Gf[atte]r Cristen Schalbeter	380	545
[leer]	380v	
Gf[atte]r castlan A[ntonius] Grez senior vel eius uxor	381	546
[Idem]	381v	547

	Folio Original	Spalte Edition
Bastian Miller von Leyg	382	170
Bartlome Gerolt von Sempron	382	547
Cristen Jordan	382v	547
Hilprand Grez	383	73
[Idem]	383v	73
Görg Am Ried	384	548
[Idem]	384v	549
[Idem]	385	550
Claudius Faber	385	292
Antoni An Den Buelen, geometra	385v	550
Hans Lugen, der jung	385v	551
Die sex erben Cristinae Zschellen von Mörill	386	551
[Idem]	386v	552
[Idem]	387	552
[Idem]	387v	553
[Idem]	388	554
[leer]	388v	
Meyer Hilarius Jm Hoff und Cristannus Belwalder de Greniols	389	554
[Idem]	389v	555
Tomas Ruppen, vilicus	390	556
Hans Michlig jm Hoff, sigrest zu Naters	390v	556
Castlan Antoni Grez, junior	391	15
[Idem]	391v	16
Die erben herrn weybel Wys von Sitten und w[eibe]l Joseph Jost	392	556
Casper Meziltzen	392v	557
Meyer Antoni Schmid	393	94
Idem	393v	95
Hans und Antoni Kuonen	394	214
[Idem]	394v	215
Vender Peter Pfaffen	395	557
[leer]	395v	
Görig Pfaffen von Sanct German	396	558
Hans Pfaffen von Brick	396	558
[leer]	396v	
Caspar Schnider jn der Kummen	397	559
Idem	397v	560
Petrus Schnider in der Kummen	397v	560
Herr meyer Bartolomeus Rütter	398	560
Joder Märisch	398v	561
V[ette]r Hans Merisch	398v	562
Herr v[ette]r oberster Am Büell	399	562
Thomas Auf Der Fluo, sutor	399v	562
Herr Wellig, pfarer zu Mörill	400	563
Petrus Mattig ab Betten	400	563
Hans Lauber von Simpelen	400v	563

	Folio Original	Spalte Edition
Volgt, was ich bis dato, den 1 january anno 1645 [?], an ligendem gutt ererbt, erkauft und ertauscht hab oder sonst justo titulo besiz, sampt etlichen eigenschaften und rechtsamen, mir zu stendig	401	564
▷Prolepses [?] literales [?]◁	401v	572
[Fortsetzung von Fol. 401]	402	565
Hans Minnig ab Termen	402v	573
[Fortsetzung von Fol. 402]	403	566
Fraw Cristina, relictä Jo[hannis] Michaelis Heis	403v	573
[Fortsetzung von Fol. 403]	404	566
Gmeine erben Simonis Jm Doren ab Birgis	404	574
Franz Wysser von der Massen	404	574
Johannes Streler	404v	574
[Fortsetzung von Fol. 404]	405	566
Herr Petrus Gunter, jeziger fiscal jr fürstlich gnaden	405	575
Marti Laubacher ab Underbech	405v	575
[Fortsetzung von Fol. 405]	406	571
Michael Ekart	406	575
[Idem]	406v	576
Margret Schmid von Brick	406v	578
[Fortsetzung von Fol. 406]	407	571
V[ette]r Caspar Jm Oberdorf	407v	578
[Fortsetzung von Fol. 407]	408	571
V[ette]r Peter Lambien, wysgerber	408	228
[Idem]	408v	229
[Fortsetzung von Fol. 407]	408v	572
[Idem]	409	572
Herr stathalter Sebastian Eyster	409	579
Die 2 compren Naters und Rischinen	409v	579
Herr Tomaso Brocco und Fouet	410	580
[Idem]	410v	581
Lazar Balasso	411	589
[Idem]	411v	590
[Idem]	412	591
[Idem]	412v	592
Jo[hannes] Battista Ley	413	594
[Idem]	413v	595
[Idem]	414	596
[Idem]	414v	597
Petrus Mattig, comis zu Simpelen	415	600
[leer]	415v	
V[ette]r Cristen Waldraff	416	601
[Idem]	416v	602
V[ette]r Peter Venez, goltschmid, et uxor eius	417	602
[Idem]	417v	603
Die erben Franz Murers von Naters	418	605
[Idem]	418v	606
Henricus Zuber	419	450



	Folio Original	Spalte Edition
[Idem]	419v	451
[Idem]	420	452
[Idem]	420v	453
Die erben herrn banerherr Lergen	421	606
[Idem]	421v	607
V[ette]r hauptman Antonius M[aria] Stokalper	422	373
[Idem]	422v	373
[Idem]	423	374
[Idem]	423v	375
[Idem]	424	376
[Idem]	424v	377
Die erben Annae Tschieder jn Berenfallero stock	425	607/608
[Idem]	425v	609
[Idem]	426	608/609
[leer]	426v	
Mejster Peter Wölff	427	609
Görig Jordan	427	610
Fraw Cristina Heis	427v	574
Ruoff Eyer et cohaeredes	428	610
[Idem]	428v	611/612
[Idem]	429	611/612
[leer]	429v	
Herr Brocco und Fouet	430	581
[Idem]	430v	582
[Idem]	431	583
[Idem]	431v	584
Ambros Travy	432	267
[Idem]	432v	268
Hans Rieder aus Lötschen, decimarius Montis Brigensis	433	613
[Idem]	433v	614
Cristen et Bastian Monterinus	434	532
[Idem]	434v	533
[Idem]	435	533
[Idem]	435v	534
Cristen und Peter Holzer	436	614/615
[leer]	436v	
[Cristen und Peter Holzer]	437	615
Margret Kupferschmid	437	615
[leer]	437v	
Caspar Brinlen am Ried	438	26
Hans Ambort	438v	616
Major Antonius Schmidt	439	96
Idem	439v	97
B[rude]r hauptman Awlig	440	616
[Idem]	440v	617
Signor Ambros Travy	441	268
[leer]	441v	
Fily Antoni Kempfen im Holz	442	617

	Folio Original	Spalte Edition
Cristen Stoffel	442	538
[leer]	442v	
Hans Kaiser und Friz Graf	443	544
[Idem]	443v	544
Antoni Heinzen zum Tuffen et Veräna, eius uxor	444	102
[Idem]	444v	103
Filia eius	444v	104
[leer]	445	
[leer]	445v	
Stefano Bajardo	446	584
[Idem]	446v	585
V[ette]r Hans Pfaffen, filius majoris	447	86
[leer]	447v	
Giovanni Battista Ley	448	598
[Idem]	448v	598
Casper Brinlen ab Bröy	449	481
[Idem]	449v	481
Die herrn burger zu Bryg	450	332
[Idem]	450v	333
[Idem]	451	334
[Idem]	451v	334
Xenodochium Brygae	452	412
[Idem]	452v	413
[Idem]	453	414
[Idem]	453v	414
Michel Ekarts erben	454	577
[Idem]	454v	577
Hans Lowiner	455	618
[leer]	455v	
V[ette]r Michel Fux	456	618
Fraw Lamgina, socrus Antoni Voulu	456	619
Cristen Jm Hasell et uxor	456v	511
W[eibe]l Werlen et uxor	457	40
[Idem]	457v	40
▷Hans Antillen, alias Lowiner◁	458	619
Lazarus Ballassus	458	593
[Idem]	458v	593
[Idem]	459	594
[leer]	459v	
Stefano Bajardo	460	586
[Idem]	460v	587
[Idem]	461	587
[Idem]	461v	588
V[ette]r castlan Antoni Grez	462	17
[Idem]	462v	18
[Idem]	463	18
Casper Brinlen erben an Bröy et filius illegitimus	463v	482
V[ette]r Petrus Venez	464	604

	Folio Original	Spalte Edition
[leer]	464v	
Stefano Bajardo	465	589
[leer]	465v	
Hans Tammatter et uxor	466	55
[leer]	466v	
Die herrn salzfermieren in Milan	467	434
[Idem]	467v	434
[Idem]	468	435
[Idem]	468v	436
Henricus Zuber	469	455
Stepfer und Eyer	469v	453 FN
Henricus Zuber	469v	456
[Idem]	470	456
[Idem]	470v	457
NB Secret[issim]a optima omnigena	471	619
[Idem]	471v	620
[Idem]	472	621
[Idem]	472v	622
Jus comune in Silva	472v	622
Jus burgense Natriae et Ryschinen	472v	623
Jus comune im Grundt	473	623
Jura communia	473	624
[leer]	473v	
Battista Ley	474	599
[Idem]	474v	600
[Die herrn salzfermieren in Milan]	475	437
[Idem]	475v	437
[Selektiver Index von fremder Hand]	476	
[leer]	476v	
[leer]	477	
[leer]	477v	
[leer]	478	
[leer]	478v	

# ANHANG II

## ORTS- UND FLURNAMENREGISTER

- A**
- Abissus s. *Grund*
- Abondance, *Dep. Haute-Savoie, F, 355*
- Acere s. *Isérables*
- Ado, Aden an Broy, *Gem. Ried-Brig, Bez. Brig, 95, 96, 172, 270, 497, 526, 527*
- Agaunum s. *St-Maurice*
- Aigle, Alen, Allium, *VD, 153, 160, 338*
- Alpje, Alpes, Alpien, Fraxinum, *Gem. Zwischbergen, Bez. Brig, 88, 195, 413, 417, 480, 492, 523*
- Alta Nenda s. *Haute-Nendaz*
- Amiens, *Dep. Somme, F, 245*
- Anissium s. *Annecy*
- Anivisii vallis s. *Anniviers, Val d'*
- Annecy, Anissium, *Dep. Haute-Savoie, F, 79*
- Anniviers, *Val d'*, Anivisii vallis, *Bez. Sierre, 624*
- Antrona, *Prov. Novara, I, 426*
- Antwerpen, Antwerpienses, *B, 247*
- Aosta, Aouste, *I, 355*
- Apud Crucem s. *Krüz*
- Apud Domos s. *Ze Hischru*
- Apud Termas s. *Brigerbad*  
- s. auch *Termen*
- Aquianum s. *Evian*
- Aragnum s. *Ernen*
- Arbignon b. *Collombey, Bez. Monthey, 314, 315, 323*
- Arbonensis, *358*
- Ardon, *Bez. Conthey, 289*
- Ardres, *Dep. Pas-de-Calais, F, 99*
- Arena s. *Sand*
- Ärnen s. *Ernen*
- Arona, *Prov. Novara, I, 273*
- Arras, Atrebatum, *Dep. Pas-de-Calais, F, 238, 364*
- Aurach s. *Herzogenaurach*
- Ausserberg, vom Ausrenberg, *Bez. Westl.-Raron, 173, 539*
- Ausserbinn, vom Aussren Bin, *Bez. Goms, 528*
- B**
- Bach, *Bez. Brig, 9, 61, 88, 103, 170, 171, 180, 195, 220, 221, 479, 526, 550, 566*  
- s. auch *Riedbach*
- Bachren Büelen s. *Biela*
- Bad, Baden, Badt s. *Brigerbad*  
- s. auch *Leukerbad*
- Bader, *Bez. Östl.-Raron, 23*
- Bagnes, Bagnenses, *Bez. Entremont, 142, 146, 292, 302, 303*
- Baldschieder s. *Baltschieder*
- Balnea s. *Brigerbad*  
- s. auch *Leukerbad*
- Baltschieder, Baldschieder, *Bez. Visp, 468, 529*
- Bärisal s. *Berisal*

- Barrera s. *Weri*
- Bärufulle*, Berenfalla, Berenfallen, *Alpe Gem. Ried-Brig*, Bez. Brig, 78, 520, 521
- Bassée*, La, Bassea, *Dep. Nord*, F, 364, 366
- Batium s. *Bex*
- Beauvais*, Bovais, *Dep. Oise*, F, 5
- Bel*, Bell, *Gem. Naters*, Bez. Brig, 191, 192, 195, 618
- Belge*, Belgium, 249
- Berg, auf dem, Bez. Brig, 617  
– s. auch *Simplon*
- Bergalp*, *Gem. Simplon*, Bez. Brig, 43, 349, 387, 459, 542, 602  
– s. auch *Simplon*
- Bergwasser, *Wasserleitung* Bez. Brig, 510
- Berisal*, Bärisal, Berensal, *Alpe Gem. Ried-Brig*, Bez. Brig, 369, 461, 463, 601, 620  
– im undren, 248
- Bern*, Bernenses, Berner, 41, 330, 331, 332, 334
- Besançon*, Besancon, *Dep. Doubs*, F, 422
- Betten*, Bez. Östl.-Raron, 23, 411, 417, 460, 563
- Bex*, Batium, VD, 137
- Bey Den Heisren s. *Ze Hischru*
- Biela*, Buel, Büel, Büelen, *Collis Pratum*, *Gem. Brig-Glis/Ried-Brig/Termen*, 51, 56, 60, 62, 64, 66, 76, 93, 105, 133, 167, 217, 219, 223, 296, 299, 300, 301, 357, 358, 387, 411, 412, 416, 451, 452, 456, 457, 465, 509, 528, 541, 548, 550, 551, 563, 571, 603, 608, 610, 619  
– an den undren, 301, 353  
– Bachren Büelen, 146, 550  
– Buelwasserleiten, 98  
– Gasse an den Büelen, 465  
– Hilprands, Hilprants, Hilprantz, 67, 81, 369, 370, 515, 571  
– Sperwersbüelen, 527
- Bildernen*, Bildrenen, *Gem. Mörel*, Bez. Östl.-Raron, 551
- Binalpen, *Gem. Binn*, Bez. Goms, 3
- Binn*, Bin, Bindolenses, Bindolum, Bez. Goms, 4, 13, 51, 75, 76, 166, 317, 374, 409
- Birgisch*, Birgis, Bürgisch, Byrgis, Bez. Brig, 8, 134, 192, 288, 295, 343, 362, 386, 410, 411, 417, 447, 455, 456, 490, 500, 505, 506, 518, 529, 533, 559, 574, 605, 610, 624
- Bister*, Bez. Östl.-Raron, 11
- Bitsch*, Bitz, Bizsch, Bez. Östl.-Raron, 28, 409, 411, 519, 555, 561
- Blattji*, Blatty, *Gem. Zwischbergen*, Bez. Brig, 304
- Boden, Bez. Brig, 566
- Bodma*, Bez. Brig, 294
- Bodmuachre*, Bodmenakren, *Gem. Birgisch*, Bez. Brig, 8, 417
- Bois-Noir*, Bonoir, Lignum Nigrum, Schwarzwalt, *Silva Nigra*, Bez. *St-Maurice*, 119, 147, 150, 155, 157, 571
- Bord*, Bort, *Gem. Ried-Brig/Termen*, Bez. Brig, 270, 527, 536
- Bortel*, *Alpe Gem. Ried-Brig*, Bez. Brig, 369
- Bourgogne*, Burgundia, Burgundicus, Burgundis, Burgundisch, Burgundus, F, 272, 355, 356, 359, 373, 424, 425, 426, 427, 474, 475, 476
- Bouveret*, Le, Boueret, Boveretum, *Gem. Port-Valais*, Bez. *Monthey*, 303, 337, 380, 383, 474, 475
- Bovais s. *Beauvais*
- Bramois*, Bremis, Bez. *Sitten*, 317; 562
- Branson*, Bransonum, *Gem. Fully*, Bez. *Martigny*, 109, 126, 135, 139, 146, 155
- Brei*, Bräy, Brey, Broy, Bröy, *Gem. Ried-Brig*, Bez. Brig, 4, 43, 61, 96, 172, 270, 358, 411, 412, 449, 450, 456, 457, 463, 465, 466, 480, 481, 482, 497, 519, 520, 526, 527, 566  
– -gassen, 17
- Breit Weg, am Breitten Wegg, Bez. Brig, 50, 77, 83
- Bremis s. *Bramois*

Brey s. *Brei*

*Breyery, Bröyery, Wasserleitung Gem. Ried-Brig, Bez. Brig, 463, 576*

*Brienz, Brienzer, BE, 530*

*Brig, Briga, Brigensis, Brigha, Brighes, Brüg, Bryg, Bryga, Brygensis, 14, 21, 28, 41, 46, 47, 53, 62, 64, 69, 77, 89, 96, 101, 110, 111, 152, 156, 159, 160, 178, 199, 200, 201, 205, 214, 223, 282, 283, 286, 288, 294, 307, 322, 327, 332, 335, 338, 340, 341, 344, 367, 369, 378, 381, 382, 397, 407, 412, 415, 421, 444, 458, 483, 488, 497, 516, 530, 541, 582, 585, 588, 594, 599, 616, 620, 621, 624*

*Brigensis Mons s. Brigerberg*

*Brigerbad, Apud Termas, Bad, Baden, Balnea, Badt, Termas, in Tervis, Gem. Brig-Glis, 17, 164, 165, 179, 219, 294, 307, 308, 348, 349, 389, 396, 397, 421, 447, 498, 500, 503, 517, 537, 617, 620, 624*  
– s. auch *Leukerbad, Termen*

*Brigerberg, Brigensis Mons, Bez. Brig, 9, 93, 95, 133, 340, 378, 386, 411, 478, 613*

*Brigeri, Brigery, Brygery, Wasserleitung Bez. Brig, 24*  
– ober, 76, 549, 576

*Brigg, z', Brick, z'Brig, Brück, Gem. Naters, Bez. Brig, 211, 489, 513, 558, 578*

*Briggmatten, Brigmatten, Pratum Pontis, Bez. Brig, 165, 334, 336, 397, 508, 622*

*Broy, Bröy s. Brei*

*Brunnen, Bez. Brig, 204, 530, 565*

*Buel, Büel, Büelen s. Biela*

*Bünde, Bünden, Bez. Brig, 183, 347, 353, 354*

*Bürgisch s. Birgisch*

*Burgundia, Burgundicus, Burgundis, Burgundisch s. Bourgogne*

*By Den Hisren, By Den Hysren s. Ze Hischru*

*Byrgis s. Birgisch*

## C

*Camberiacum s. Chambéry*

*Campus Des Aloo, 289, 291*

*Castellarium s. Châtelard*

*Cataluña, Catalogne, E, 283*

*Chambéry, Camberiacum, Dep. Savoie, F, 347, 575*

*Chamoen s. Samoëns*

*Chamoille, Zamolle, Gem. Sembrancher, Bez. Entremont, 143*

*Champs secs, Champsec, Chanset, Zanseck, Gem. Bramois/Sion, 562, 572*

*Charrat, Zarat, Bez. Martigny, 115, 130, 139*

*Chasson, 395*

*Châtelard, Le, Castellarium, Gem. Finhaut, Bez. St-Maurice, 123*

*Chippis, Zippis, Bez. Sierre, 356, 538*

*Choëx, Choix, Gem. Monthey, 123*

*Chräjubiel s. Kreyenbuel*

*Chumma s. Kummen*

*Clusen, Gem. Simplon, Bez. Brig, 73*

*Collis Pratum s. Biela*

*Collium Alpis s. Simplon*

*Collium Mons s. Simplon*

*Collombey, Colombey, Bez. Monthey, 589*

*Condemines, Les, Condemina, Gem. Lens, Bez. Sierre, 562*

*Conthey, Contegium, Guntey, 106, 114, 117, 118, 122, 124, 128, 129, 152, 154, 289, 309, 315, 316, 562*

*Crevoladossola, Crevola, Prov. Novara, I, 273*

*Cristerius Mons s. Montecristo*

*Crocodilo, 167*

- D**
- Daillon*, *Dallion*, *Gem. Conthey*, 124
- Daveder* s. *Varzo*
- Deisch*, *Gem. Grengiols*, *Bez. Östl.-Raron*, 22
- Deutschland*, *Tütschland*, 287
- Diezibach*, *Gem. Brig-Glis*, 24, 50, 566
- Diveder*, *Diverium* s. *Varzo*
- Domodossola*, *Dom*, *Dom Dosle*, *Dom Dossola*, *Domo*, *Domus Ossulae*, *Ossola*, *Ossula*, *Ossulani*, *Ossulanus*, *Tom*, *Prov. Novara*, *I*, 21, 31, 54, 78, 95, 96, 176, 217, 272, 273, 274, 275, 277, 305, 316, 318, 336, 422, 427, 430, 431, 442, 436, 437, 441, 489, 491, 492, 493, 494, 534, 550, 588, 590, 594, 595, 596, 600, 624  
– s. auch *Eschental*
- Doveder*, *Dovedro* s. *Varzo*
- Driesten*, *Gem. Naters*, *Bez. Brig*, 178
- E**
- Egasses*, *es*, *Bez. Sion*, 562
- Egga*, *Eggen*, *Gem. Simplon*, *Bez. Brig*, 622  
– s. auch *Wald*
- Eggerberg*, *Bez. Brig*, 28, 132, 134, 183, 287, 398, 415
- Eiholz*, *Eyholz*, *Gem. Birgisch*, *Bez. Brig*, 9, 490, 500, 505, 506, 518, 558, 559, 605
- Einsiedeln*, *Einsidlen*, *SZ*, 373
- Eischoll*, *Eyschol*, *Bez. Westl.-Raron*, 29
- Engelberg*, *OW*, 96
- Englisch Gruss*, *Englischengrus*, *bey dem*, *Gem. Brig-Glis*, 618
- Entremont*, *Intermontium*, *Intremont*, *Intremontani*, *Intromontani*, 123, 127, 141, 144, 302, 303  
– s. auch *Zwischbergen*
- Ernen*, *Aragnum*, *Ärnen*, *Bez. Goms*, 29, 185, 326, 344, 386, 409, 517, 520, 531, 532, 537
- Eschental*, *Eschetal*, *Eschital*, *Öschetal*, *Öschital*, *Oschytal*, *Ossula*, *Ossulana vallis*, *Prov. Novara*, *I*, 11, 14, 336, 428, 429, 433, 437, 491, 492, 493  
– s. auch *Domodossola*
- Etiez*, *Ettiae*, *Ettyes*, *Gem. Vollèges*, *Bez. Entremont*, 282, 362
- Europa*, 146
- Evian*, *Aquianum*, *Dep. Haute-Savoie*, *F*, 317, 382, 624
- Eyholz* s. *Eiholz*
- Eyholz*, *Bez. Visp*, 307
- Eyschol* s. *Eischoll*
- F**
- Fetrmatten*, *Bez. Brig*, 500
- Firholz*, *Firholzmatten*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 20, 172, 270, 466, 527, 536
- Flandern*, *Flandren*, *Flandria*, 83, 177, 240
- Flaxmatten*, *Gem. Ried-Brig/Termen*, *Bez. Brig*, 416
- Fontainebleau*, *Fonteneblau*, *F*, 235, 238
- Foresta Castanea*, *Bez. Monthey*, 124 308, 309
- France*, *Franckreich*, *Franza*, *Franzia*, *Gallia*, 255, 261, 272, 366, 367, 380, 474
- Frankfurt*, *Franckfortt*, *Hessen*, *D*, 146
- Fraxinum* s. *Alpje*
- Freiburg*, *Freyburg*, *Friburg*, *Friburgensis*, *Friburgum*, 131, 160, 317, 318, 319, 354, 356, 359
- Fronberg*, *Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 220, 221, 224, 225, 226, 369, 520, 622
- Fully*, *Fulliacensis*, *Fulliacum*, *Fullie*, *Bez. Martinach*, 108, 109, 116, 119, 120, 121, 125, 127, 128, 129, 135, 136, 137, 140, 141, 146, 151, 152, 155, 156, 289, 290, 354

Fundus s. *Grund*

*Furggu*, Furggen, *Alpe Gem. Zwischbergen*,  
*Bez. Brig*, 369

*Furggubaum*, Furggenbaum, Furggenbaum,  
*Alpe Gem. Ried-Brig, Bez. Brig*, 92, 220

## G

*Gabi*, *Gstein*, Gabium, *Gem. Simplon*,  
*Bez. Brig*, 15, 73, 162, 499

Galen, *Alpe Bez. Brig/Goms*, 617

Gallia s. *France*

Gambsen s. *Gamsen*

*Gampel*, Gampil, *Bez. Leuk*, 88

*Gamsen*, Gambsen, Gamsensis, Gamson,  
*Gem. Brig-Glis*, 6, 144, 251, 365, 467, 499,  
522

*Gantertal*, Ganther, Ganter vallis,  
*Gem. Ried-Brig, Bez. Brig*, 1, 10, 14, 16,  
42, 51, 83, 96, 103, 165, 171, 172, 220, 221,  
222, 248, 301, 340, 369, 370, 401, 407,  
479, 601, 602, 624

Gastmetilti, Gastmetlin, Gastmettlin,  
*Gem. Brig-Glis*, 39, 204, 564, 603

*Genève*, Gebenensis, Gebennenses, Geneva,  
Geneve, Genevensis, Genevra, 101, 148,  
161, 212, 250, 257, 277, 278, 280, 316,  
324, 345, 380, 382, 397, 398, 433, 474,  
475, 476, 582, 584, 586, 587, 588, 589,  
592, 594

*Genova*, Genoa, Genovesisch, Genovesis,  
Genueser, *I*, 278, 354, 425, 430, 431, 593

Gerin, *Gem. Simplon, Bez. Brig*, 445

*Geschina*, Geschinen, *Gem. Brig-Glis*, 169

Gestibf s. *Gstipf*

Gibiery, *Wasserleitung Gem. Ried-Brig*,  
*Bez. Brig*, 56

*Ginals*, Günals, *Alpe Gem. Unterbäch*,  
*Bez. Westl.-Raron*, 540

*Glis*, Glisa, Glisenses, Glisensis, Glys,  
Glysa, *Gem. Brig-Glis*, 7, 11, 27, 31, 19,  
28, 39, 56, 73, 77, 78, 83, 87, 103, 131, 132,  
133, 134, 135, 144, 152, 166, 169, 179,  
183, 185, 187, 190, 209, 213, 220, 221,  
226, 248, 310, 327, 330, 335, 340, 342,  
348, 387, 396, 397, 405, 418, 444, 446,  
447, 489, 493, 503, 513, 515, 520, 524,  
529, 535, 536, 542, 543, 544, 589, 610, 624

Glisakren, Glisatici agri, Glysakren,  
*Gem. Brig-Glis*, 306, 369

Glismatten, Glisensia Prata, Glysmatten,  
*Gem. Brig-Glis*, 6, 41, 55, 90, 98, 109, 144,  
180, 189, 190, 191, 199, 219, 226, 489,  
509, 607, 619

*Goms*, Gombs, Gomes, Gomesia, 91, 223,  
313, 317, 318, 319, 377, 378, 398

*Gondo*, Gundum, Ruden, *Gem. Zwisch-*  
*bergen, Bez. Brig*, 205, 521, 619

*Goppisberg*, Gopisberg, *Bez. Östl.-Raron*,  
365, 413

Graben, *Gem. Termen, Bez. Brig*, 56, 549

Graianum s. *Gray*

Granatenses, 224, 396, 462, 495, 496, 522

*Grand-Saint-Bernard*, Jovis Mons, Sanct  
Berenhard, *Bez. Entremont*, 302, 303, 304

*Gray*, Graianum, *Dep. Haute-Saône, F*, 249

*Grengiols*, Greniols, Grenjols, Gren Jols,  
*Bez. Östl.-Raron*, 21, 23, 444, 540, 554,  
563

*Grimpel*, *Grundbiel*, Grimpriel, Grimpuel,  
Grimpuell, *Bez. Brig*, 39, 42, 83, 230  
– -eyen, 50, 169, 334, 335

*Gredischboden*, Gröliboden, *Gem. Brig-*  
*Glis*, 17

*Grône*, Grona, Gruon, *Bez. Sierre*, 292, 624

*Grund*, Abissus, Fundus, Grundenses,  
Grundt, *Gem. Brig-Glis/Ried-Brig*,  
*Bez. Brig*, 1, 13, 103, 145, 195, 202, 270,  
350, 390, 440, 448, 468, 470, 486, 511,  
512, 521, 545, 575, 623, 624

*Grundbiel* s. *Grimpel*

Gruon s. *Grône*



*Gstein s. Gabi*

*Gstipf, Gestibfs, Gstibf, Gstipff, Stipff,*  
*Gem. Brig-Glis, 446, 447, 543*

*Günals s. Ginals*

*Gundum s. Gondo*

*Gunthey s. Conthey*

## H

*Halbzicht, Bez. Brig, 387*

*Hällmatten, Hellmatten, Helmatten,*  
*Gem. Brig-Glis, 36, 37, 38, 68, 81, 82, 206,*  
*344, 360, 369, 376, 397, 535, 558, 602*

*Halten, Bez. Brig, 15, 564*

*Hasel, Hasell, Gem. Termen, Bez. Brig,*  
*298, 412, 509, 510, 511, 577, 618, 619*  
– -akren, 483  
– -weg, 387

*Hasle s. Hasli*

*Haslery, Wasserleitung Bez. Brig, 510*

*Hasli, Hasle, BE, 530*

*Haute-Nendaz, Alta Nenda, Gem. Nendaz,*  
*Bez. Conthey, 136, 289*

*Helen Blatten, Gem. Birgisch, Bez. Brig, 505*

*Hérémençe, Heremenz, Bez. Hérens, 200*

*Hérens, Val d', Herens, Bez. Sitten, 151*

*Herzogenaurach, Aurach, O-Franken, D,*  
*111*

*Hobsche, Hobschen, Gem. Simplon, Bez.*  
*Brig, 28, 73, 77, 346*

*Hof, Hoff, Gem. Brig-Glis, 11, 12, 13, 15,*  
*16, 19, 37, 50, 52, 54, 67, 68, 73, 83, 199,*  
*307, 388, 397, 461, 473, 542, 564, 565*  
– -achren, Hoffakren, 82, 602  
– -gassen, 603

*Holowinen, Gem. Brig-Glis, 226*

*Holzji, Holtz, Holz, Lignum, Gem. Brig-*  
*Glis, 144, 185, 206, 270, 386, 465, 466,*  
*484, 521, 523, 543, 608, 617*  
– -akren, 205, 469  
– -gassen, 98, 189, 217, 307, 421, 571  
– -matten, 465

*Hornalp, Horenstafel, Gem. Brig-Glis, 394*

## I

*Illiez, Val d', Iliacensis, Vall de Liez,*  
*Bez. Monthey, 320, 371*

*Intermontium s. Entremont*

*Isérables, Acere, Bez. Martigny, 128, 289*

*Italia, Italie, 152, 162, 176, 255, 264, 306,*  
*309, 353*

## J

*Jovis Mons s. Grand-Saint-Bernard*

## K

*Kenelachren, auf den Büelen, Bez. Brig, 608*

*Kestiholz, Gem. Filet, Bez. Östl.-Raron,*  
*49, 365, 551, 554, 579*

*Klosmatten, Gem. Brig-Glis, 145, 566*

*Kreyenbuel, Chräjubiel, Kreyenbuell,*  
*Kreyenbüel, Kreyenbüell, Kreyenbüll,*  
*Kreyenbyell, Kryenbuel, Kryenbüel,*  
*Gem. Ried-Brig, Bez. Brig, 24, 59, 74, 95,*  
*175, 176, 177, 210, 211, 212, 213, 214,*  
*215, 331, 345, 346, 385, 406, 450, 471,*  
*472, 536, 556, 561, 563, 566, 616*

*Krüz, bim Kryz, apud Crucem, Gem. Ried-*  
*Brig, Bez. Brig, 19, 20, 35, 57, 74, 78,*  
*89, 179, 208, 438, 469, 619*  
– -aker, Kryzacher, 17, 204, 420, 422, 565  
– enent dem, 341  
– -matten, 38, 230, 438

*Kummen, Chumma, Bez. Brig, 9, 413, 509,*  
*559, 560*

## L

*Lac Léman*, Lemanus lacus, 621  
*Laggintal*, Gem. Simplon/Zwischbergen,  
 Bez. Brig, 369  
 Laub, Loubalp s. *Lööb*  
*Lavey*, Lauvey, VD, 160  
 Lawwasser, Wasserleitung Bez. Brig, 299  
*Laxgraben*, Bez. Östl.-Raron/Goms, 23  
 Leick, Leig, Leik s. *Leuk*  
 Leitronum s. *Leytron*  
 Lemanus lacus s. *Lac Léman*  
*Lens*, Lenz, Bez. Sierre, 318, 407  
 Letschen s. *Lötschental*  
*Leuk*, Leick, Leig, Leigger, Leigk, Leik,  
 Leuca, Leucenses, Leucensis, Leück,  
 Leyck, Leyg, 22, 40, 69, 159, 170, 211,  
 265, 281, 282, 283, 285, 286, 321, 322,  
 323, 324, 374, 392, 395, 421, 431, 434,  
 445, 479, 493, 494, 541, 584, 588  
*Leukerbad*, Baden, Balnea, Bez. *Leuk*, 211,  
 479  
 – s. auch *Brigerbad*, *Termen*  
*Levron*, Le, Levronum, Gem. Vollèges,  
 Bez. Entremont, 142, 289, 315  
 Leyg s. *Leuk*  
*Leytron*, Leitronum, Leytronum,  
 Bez. *Martigny*, 122, 126, 129, 131, 137,  
 139, 140, 142, 154, 282, 288, 309  
*Lheneyen*, Bez. Brig, 25, 218, 469, 501  
*Liddes*, Lidda, Bez. Entremont, 142, 362  
*Liegje*, Lieggia, Lieggiën, z'Liegiën,  
 Bez. Brig, 61, 349, 408, 418, 620  
 Lignum Nigrum s. *Bois-Noir*  
 Lignum s. *Holzji*  
*Lingwurm*, Lingwuren, Gem. Ried-Brig,  
 Bez. Brig, 26, 36, 81, 95, 96, 105, 369, 536,  
 576, 607, 616  
 Lion s. *Lyon*

*London*, Londres, GB, 324  
*Lötschental*, Letschen, Letscheren,  
 Bez. Westl.-Raron, 282, 337, 338, 339,  
 375, 613  
*Lööb*, Laub, Loubalp, Gem. Ried-Brig,  
 Bez. Brig, 219, 220, 224, 405  
 – -wasserleite, 418  
*Lowina*, Lowinen, Gem. Ried-Brig,  
 Bez. Brig, 174  
 Luceren s. *Luzern*  
 Lugdunum s. *Lyon*  
*Luzern*, Luceren, Lucernensis, 337, 466  
*Lyon*, Lion, Lione, Lioner, Lugdunensis,  
 Lugdunum, Dep. Rhône, F, 5, 23, 24, 48,  
 49, 70, 82, 83, 162, 229, 238, 256, 262, 266,  
 267, 268, 364, 366, 380, 381, 382, 383,  
 384, 435, 436, 441, 442, 443, 458, 474,  
 525, 530, 545, 579, 580, 582, 583, 584,  
 585, 586, 588, 589, 591, 592, 593, 594

## M

Marsella, 620  
*Martigny*, Martigniacum, Martinacht, Mar-  
 tiniacum, Octodurensis, Octodurum,  
 Veragri, 12, 25, 33, 37, 39, 42, 110, 117,  
 121, 137, 138, 139, 141, 143, 144, 151,  
 161, 162, 163, 189, 190, 289, 291, 304,  
 314, 320, 321, 323, 324, 354, 358, 364,  
 383, 384, 472, 477, 584, 605, 624  
*Martisberg*, Bez. Östl.-Raron, 23, 25  
*Maschihüs*, Maschenhaus, Gem. Simplon,  
 Bez. Brig, 405  
*Massa*, Fluss Bez. Brig/Östl.-Raron,  
 336, 574  
*Masseggia*, Masseggen, Gem. Naters,  
 Bez. Brig, 310  
 Masera, Masseur, Prov. Novara I, 352  
*Massongex*, Massonsiacum, Maxonsiacum,  
 Bez. St-Maurice, 127, 161, 308  
*Matachren*, Bez. Brig, 6, 48, 219, 444, 523

*Matt*, z'Mat, *Gem. Termen, Bez. Brig*, 387, 403, 606

Mayen, 289, 290, 291, 572

Mediolanum s. *Milano*

*Meiental*, Meytaler, Meytaller, *UR*, 333, 341, 345

*Mex*, Mey, *Bez. St-Maurice*, 114, 115, 116

*Milano*, Mediolanenses, Mediolanensis, Mediolanum, Meiland, Meylan, Meyland, Meylandt, Meylant, Milan, *I*, 133, 169, 227, 228, 229, 230, 249, 250, 253, 262, 264, 271, 272, 274, 277, 279, 280, 336, 338, 372, 380, 383, 395, 422, 423, 424, 425, 426, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 441, 443, 492, 493, 494, 533, 534, 590, 594, 595, 596, 619

Milibach s. *Mühlebach*

Milimetilti, Mülimetli, *Gem. Brig-Glis*, 219, 306, 601

*Mittubäch*, Mitbach, Mitbäch, Mitenbäch, *Gem. Ried-Brig, Bez. Brig*, 75, 219, 397, 398

Monasterium s. *Münster*

Mond s. *Mund*

*Mont d'Orge*, Montorsen, *Gem. Sion*, 315, 572

*Montecristo*, Cristerius Mons, Mont Cristes, evtl. Monquerses, Monquersseser, *toskan. Insel, I*, 351, 352

*Monthey*, Monteolensis, Monteolum, Montey, 101, 153, 308, 312, 314, 321, 324, 325, 356, 358, 373

*Morbegno*, Morbenum, *Prov. Sondrio, I*, 281

*Mörel*, Morgia, Morgienses, Morgiensis, Moril, Morill, Mörill, *Bez. Östl.-Raron*, 21, 22, 27, 87, 88, 122, 181, 202, 271, 323, 392, 409, 413, 415, 444, 498, 539, 551, 553, 561, 563, 579

*Morge*, Mors, *Fluss Bez. Sion/Conthey*, 285

*Morges*, *VD*, 161, 381

Morgia, Möril, Mörill s. *Mörel*

*Moss*, Mos, *Gem. Ried-Brig, Bez. Brig*, 87, 523  
– -achren, 465

*Mühlebach*, Milibach, Mülibach, Müllibach, Mylibach, Myllibach, *Bez. Goms*, 326, 346, 516, 517, 532

*Mund*, Mond, Mundt, Oris Mons, *Bez. Brig*, 92, 98, 202, 340, 378, 379, 411, 537, 623, 624

*Münster*, Monasterium, Munster, *Bez. Goms*, 106, 313, 326, 338, 619, 624

Mylibach, Myllibach s. *Mühlebach*

## N

Nares s. *Naters*

Narny s. *Nernier*

*Naters*, Nares, Natrenses, Natrensis, Natria, *Bez. Brig*, 2, 41, 47, 48, 168, 178, 192, 202, 226, 282, 337, 340, 341, 344, 364, 365, 374, 389, 398, 402, 448, 457, 477, 484, 486, 495, 496, 499, 500, 503, 505, 515, 529, 541, 556, 565, 579, 605, 606, 619, 623, 624

*Nax*, *Bez. Hérens*, 290

*Nendaz*, Nenda, Nendensis, *Bez. Conthey*, 113, 114, 126, 136, 163, 288, 289, 290, 291, 292, 572

*Nernier*, Narny, Nerny, *Dep. Haute-Savoie, F*, 382

*Nesseltal*, Nessiltal, *Gem. Brig-Glis*, 623

*Novara, I*, 276

## O

Oberbaden, *Bez. Brig*, 61, 163, 164, 183, 505

*Oberbirgisch*, *Gem. Birgisch, Bez. Brig*, 447

*Obertermen*, Obertermän, *Gem. Ried-Brig, Bez. Brig*, 28, 298, 378, 379, 445

Octodurum s. *Martigny*

Oris Mons s. *Mund*

*Orsières*, Orserium, Orsiere, *Bez. Entremont*, 100, 123, 141, 142, 143, 154, 161

Oschytal, Öschetal, Öschital, Ossulana vallis s. *Eschental*

Ossola, Ossula s. *Domodossola*

*Outre-Rhône*, Outre Rhonae, Ultra Ronum, *Bez. St-Maurice*, 117, 127

*Outre-Vièze*, *Ultraviege*, *Ultraviesia*, *Bez. Monthey*, 124, 308

## P

*Padova*, Padua, *I*, 620

*Paris*, Parisiensis, Parisii, *F*, 69, 83, 99, 104, 230, 231, 232, 244, 245, 252, 253, 258, 261, 281, 307, 364, 366, 371, 381, 382, 384

*Peccais*, Pekais, (nördl. von *Avignon*), *F*, 158

Perreyre, en, ez Perreire, *Bez. St-Maurice*, 130, 150, 571

Pfyffri, *Bez. Brig*, 564

*Pfynwald*, Pfinwalt, *Bez. Leuk/Sierre*, 436

*Pianeza*, Pianezza, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 543

*Piemonte*, Piemont, *I*, 282

Plaz, Platea, *Gem. Brig-Glis*, 2, 12, 17, 87, 418, 458, 508, 620  
– -matten, 330, 332, 333, 334, 336, 369, 370, 388, 469

Prafarcon, *Gem. Sierre*, 407

Pratum Pontis s. *Brigmatten*

Prelun, 352

## R

*Rafji*, Raft, Ranft, Rafterli, Rafterly, Ranfterli, *Gem. Termen*, *Bez. Brig*, 76, 90, 387, 421, 464, 465

*Rapperswil*, Raperswyler, *SG*, 340

*Raron*, Raren, Rarn, Rarner, Raronia, *Bez. Westl.-Raron*, 21, 28, 106, 107, 173, 326, 387, 394, 481, 482, 530

*Réchy*, Reschi, Reschy, *Gem. Chalais*, *Bez. Sierre*, 407, 556, 557, 561, 562

*Resti*, *Bez. Brig*, 59

*Riddes*, Ridda, *Bez. Martigny*, 115, 116, 118, 125, 126, 131, 140, 146, 289, 354

*Riedbach*, Riebach, Riepach, *Bez. Brig*, 13, 14, 15, 57, 73, 90, 218, 269, 295, 305, 330, 332, 408, 420, 421, 502, 546, 547, 565, 566, 616  
– s. auch *Bach*

*Ried-Brig*, Ried, Riedt, *Bez. Brig*, 6, 9, 26, 57, 90, 92, 94, 96, 297, 310, 357, 377, 386, 387, 465, 471, 480, 496, 523, 524, 536, 542, 566, 576, 577, 624

*Riesegga*, Ryseggen, *Gem. Brig-Glis*, 52

*Rischenen*, Rischinen, Ryschinen, *Gem. Naters*, *Bez. Brig*, 579, 623

*Ritzingen*, Rizigen, Ryzigen, *Bez. Goms*, 98, 378

Rodan s. *Rotten, Rhône*

*Rohrberg*, Rorberg, *Gem. Brig-Glis*, *Bez. Brig*, 17

*Roma*, Rom, *I*, 346, 372, 430, 590

*Roosse*, Roossen, *Gem. Mund*, *Bez. Brig*, 103, 145

*Rosswald*, Roswalt, *Alpe Gem. Termen*, *Bez. Brig*, 97, 369, 601

*Rotten, Rhône*, Rodan, Rodanus, 51, 121, 168, 338, 341, 369, 508

Ruden s. *Gondo*

Rüti, Ryti, *Gem. Eyholz*, *Bez. Visp*, 287, 341

Ryseggen s. *Riesegga*

Ryzigen s. *Ritzingen*

## S

Sabaudica s. *Savoie*

*Saillon*, Sallionum, *Bez. Martigny*, 129, 139

Saint Geingulf, Saint Gingolf, Saint  
Gingulf, Saint Zingo *s. St-Gingolph*  
*Salgesch*, Salges, Sarquenenses,  
Sarquenum, *Bez. Leuk*, 51, 151, 413  
*Salins*, Salina, *Dep. Jura*, *F.*, 475  
*Saltina*, Saltana, Saltine, Saltinen, Saltiraus,  
Saltyraus, *Fluss Bez. Brig*, 50, 85, 181,  
222, 247, 288, 330, 333, 334, 338, 370,  
389, 460, 622  
*Samoëns*, Chamoen, *Dep. Haute-Savoie*, *F.*,  
355  
Sampion *s. Simplon*  
Sanct Berenhard *s. Grand-Saint-Bernard*  
Sanct Gingolf, Sanct Gingulf *s. St-Gingolph*  
Sanct Leonard, Sanct Lienhard, Sanct  
Lienhardt *s. St-Léonard*  
Sanct Maurizen *s. St-Maurice*  
Sanct Peter *s. St-Pierre-de-Clages*  
Sancta Crux *s. Ste-Croix*  
Sanctum Brancherium *s. Sembrancher*  
Sanctum Germanum *s. St. German*  
Sanctum Gingulfum *s. St-Gingolph*  
Sanctum Leonardum *s. St-Léonard*  
*Sand*, Arena, Sandt, *Gem. Brig-Glis*, 3, 38,  
81, 94, 171, 388, 469  
– -aker, 550  
– -matten, 38  
Sarquenum *s. Salgesch*  
*Savièse*, Schawiesy, *Bez. Sion*, 509  
*Savoie*, Sabaudia, Sabaudica, Sabaudus,  
Savoy, Savoyer, *F.*, 79, 289, 355, 359, 404,  
415  
*Saxon*, Saxonum, *Bez. Martigny*, 116, 117,  
118, 139, 140, 154, 155, 289  
Schawiesy *s. Savièse*  
*Schlüocht*, Schlucht, *Gem. Ried-Brig*, *Bez.*  
*Brig*, 1, 251, 261, 294, 408, 471, 473  
– -gassen, 357  
Schmidigo Sentum, *Gem. Binn*, *Bez. Goms*,  
310  
*Schrickbode*, Schrickboden, *Alpe*  
*Gem. Ried-Brig*, *Bez. Brig*, 220

Schwarzwalt *s. Bois-Noir*  
*Schwyz*, Schwiz, 562  
Sedunum *s. Sion*  
*Seematte*, *Gem. Zwischbergen*, *Bez. Brig*, 20  
*Segovia*, Sigovienses, *E.*, 231  
*Sembrancher*, Sanctum Brancherium,  
Sanctum Branscherium, *Bez. Entremont*,  
99, 109, 118, 123, 143, 312  
Sempron, Sempronium, Sempronum,  
Sempronius Mons, Sempronii vallis,  
*s. Simplon*  
*Seng*, *Bez. Brig*, 45, 183, 348, 349, 421, 422,  
515  
*Sibero senthum*, *Gem. Binn*, *Bez. Goms*, 75,  
165, 166, 223  
*Sierre*, Sider, Sirrensis, Sirrum, 25, 106, 151,  
324, 325, 326, 327, 340, 374, 517  
Silva *s. Wald*  
Silva Nigra *s. Bois-Noir*  
*Simplon*, Collium Alpis, Sampion,  
Sempron, Sempronium, Sempronius  
Mons, Sempronii vallis, Sempronum,  
Simpelen, Simpelberg, Simpilberg, Sim-  
pilen, Simpileren, Simpillen, Simpiller,  
Simplonium, Simplonum, Simplonenses,  
Simplonensis, Simpron, *Bez. Brig*, 12, 13,  
28, 32, 33, 43, 45, 46, 54, 55, 58, 59, 69, 87,  
92, 93, 96, 122, 145, 162, 166, 167, 168,  
179, 189, 190, 209, 210, 214, 222, 225,  
262, 269, 275, 276, 277, 285, 286, 295,  
298, 304, 324, 328, 336, 337, 340, 348,  
349, 353, 354, 369, 378, 394, 395, 396,  
397, 405, 408, 413, 418, 419, 427, 432,  
438, 439, 440, 445, 446, 451, 457, 458,  
459, 460, 462, 463, 464, 472, 476, 499,  
508, 522, 546, 547, 548, 550, 563, 564,  
579, 588, 589, 592, 594, 596, 597, 599,  
600, 607, 618, 624  
Sirrum *s. Sierre*  
*Sion*, Sedunensis, Sedunum, Sitner, 16, 18,  
19, 20, 28, 37, 38, 40, 41, 51, 52, 60, 67, 68,  
77, 79, 356, 359, 368, 369, 373, 380, 435,  
461, 477, 478, 525, 537, 546, 547, 549,  
550, 552, 556, 562, 572, 583, 584, 585,  
586, 587, 588, 590, 591, 592, 594, 619,  
621, 624

*Solothurn*, Solodorensis, Solodorum,  
Solodurum, Solothuren, Soloturen,  
70, 78, 188, 355, 356, 380, 382

Sperwersbüelen s. *Biela*

Spiz, *Bez. Brig*, 57, 216, 217, 505

*St. Gallen*, Sanct Gallen, 324

*St. German*, Sanct German, Sanctum  
Germanum, *Gem. Raron, Bez. Westl.-*  
*Raron*, 310, 499, 558

*St-Gingolph*, Saint Geingulf, Saint Gingolf,  
Saint Gingulf, Saint Zingo, Sanct  
Gingolf, Sanct Gingulf, Sanctum  
Gingulfum, *Bez. Monthey*, 90, 267, 282,  
286, 289, 290, 292, 302, 309, 312, 315,  
317, 370, 374, 380, 431, 581, 583

*St-Léonard*, Sanct Leonard, Sanct  
Lienhard, Sanct Lienhardt, Sanctum  
Leonardum, *Bez. Sidiers*, 39, 41, 61, 101,  
199, 313, 377, 407, 478, 537, 562, 572,  
585, 586, 587, 624

*St-Maurice*, Agaunensis, Agaunum, Saint  
Mauris, Sanct Maurizen, Sanct Moriz,  
Sanct Morizen, Sanct Morizer, 11, 51, 69,  
91, 98, 106, 107, 108, 110, 111, 113, 116,  
124, 127, 128, 130, 137, 140, 147, 148,  
150, 153, 155, 156, 160, 161, 175, 199,  
201, 291, 302, 313, 314, 319, 321, 354,  
356, 357, 358, 359, 399, 477, 571, 621

*St-Pierre-de-Clages*, Sanct Peter,  
*Gem. Chamoson, Bez. Conthey*, 478

*Stalde*, Staalden, Stalden, *Alpe*  
*Gem. Simplon, Bez. Brig*, 42, 88, 195,  
405, 406, 444, 483, 489, 542

*Ste-Croix*, Sancta Crux, *VD*, 101

*Steinen*, *Alpe Gem. Ried-Brig, Bez. Brig*,  
369, 601, 622

*Steinhaus*, *Bez. Goms*, 310

Stipff s. *Gstipf*

*Stitz*, Stizen, an den, *Gem Brig-Glis*, 17, 304,  
397, 419, 566

*Stock*, *Bez. Brig*, 610  
– -matten, 219, 447  
– -wasserleyta, 363

*Stockalpji*, Stokalpe, Stokalpgy,  
*Gem. Ried-Brig, Bez. Brig*, 387, 463, 464

*Strassburg*, Strasburg, *Dep. Bas-Rhin, F*,  
574

Strich, Lenger, *Bez. Brig*, 566

*Stückiegga*, Stuggisecken, Stukiseggen,  
*Gem. Ried-Brig, Bez. Brig*, 92, 93, 94, 95,  
96, 183, 269, 270, 385, 393, 528, 561, 563,  
566

Sturnetz, 505

*Stutz*, Stuz, *Bez. Brig*, 50, 566  
– -akren, 17

Subsilvania s. *Unterwalden*

Suna, 273, 427

Surannea, *F*, 474

*Susten*, *Gem. Leuk*, 286, 336, 338, 517

## T

*Taferna*, Taberna, *Gem. Ried-Brig/  
Simplon, Bez. Brig*, 341, 526

Tallina, Tellina vallis s. *Valtellina*

*Tamatte*, Tamatten, *Gem. Ried-Brig,  
Bez. Brig*, 541

Taveder s. *Varzo*

*Termen*, Apud Termas, Termæ Brigenses,  
Thermen, *Bez. Brig*, 49, 87, 103, 104, 105,  
249, 252, 301, 305, 397, 444, 462, 464,  
465, 499, 524, 529, 539, 549, 573, 607, 624  
– s. auch *Brigerbad, Leukerbad*

Termergasse, *Bez. Brig*, 17, 564, 603  
– -stras, 54

Terminen s. *Visperterminen*

*Thurgau*, Turgovia, 356

Tigurum, Tigurinus s. *Zürich*

Tom s. *Domodossola*

*Trapani*, Trapanum, *Sicilia, I*, 158

*Troistorrents*, Tres Torrentes,  
Bez. Monthey, 316

*Tubi*, Tuby, Gem. Mund/Naters, Bez. Brig,  
17, 165, 175, 397, 398

*Tuffen*, Gem. Ried-Brig, Bez. Brig, 414, 464

*Turenmatten*, Gem. Brig-Glis, 564

*Turgovia* s. *Thurgau*

*Turtig*, Gem. Raron, Bez. Westl.-Raron,  
540

*Turtmann*, Turtman, Bez. Leuk, 35, 372,  
624

*Tütschland* s. *Deutschland*

## U

*Ultra Ronum* s. *Outre-Rhône*

*Ultraviege*, *Ultraviesia* s. *Outre-Vièze*

*Unterbäch*, Underbech, Bez. Westl.-Raron,  
283, 326, 327, 575

*Unterwalden*, Subsilvania, Subsilvanus,  
252, 493

*Uri*, Urner, Ury, 318, 348, 561

*Urseren*, Urselen, Urseria, UR, 341

## V

*Vall de Liez* s. *Illiez*, *Val d'*

*Valla*, La, Wallata, ehem. Herrschaft b.  
*Evian*, Dep. Haute-Savoie, F, 217, 218

*Valtellina*, Tallina vallis, Tellina vallis,  
Valtalinesis, Valtelinani, Valtelinensis,  
Prov. Sondrio, I, 281, 284, 306, 313, 367

*Varallo*, Varall, Varallum, Prov. Novara, I,  
274, 354, 475, 600

*Varzo*, Daveder, Diveder, Diverienses,  
Diverium, Doveder, Dovedro, Taveder,  
Prov. Novara, I, 31, 78, 122, 178, 210,  
273, 276, 279, 405, 419, 420, 428, 440,  
501, 520, 522, 594, 596, 600, 601, 619, 624

*Vaud*, Vau, 621

*Veragri* s. *Martigny*

*Vérossaz*, Verossa, Bez. St-Maurice, 129,  
130, 161

*Vétroz*, Vertronium, Vertrum, Vetro,  
Vetronium, Bez. Conthey, 142, 291, 292,  
315, 477, 478, 549, 562

*Vevey*, Viviacum, Vivis, VD, 138, 161, 475

*Veyras*, Weras, Bez. Sierre, 323

*Viege* s. *Visp*

*Vienna Austriae* s. *Wien*

*Vionnaz*, Vionensis, Bez. Monthey, 48

*Visp*, Vespianensis, Viege, 69, 173, 283, 401,  
477, 478, 485, 497, 504, 517, 555, 606

*Vispental*, Bez. Visp, 387

*Visperterminen*, Terminen, Bez. Visp, 485,  
514

*Viviacum*, Vivis s. *Vevey*

*Vogelturen*, Gem. Grengiols,  
Bez. Östl. Raron, 48, 296, 545, 555, 573

*Vouvry*, Vouvriacum, Vouvrie, Vovriacum,  
Bez. Monthey, 584, 624

## W

*Waira*, Wayra, Wayrensis, Gem. Zwisch-  
bergen, Bez. Brig, 448, 624

*Wald*, Walt, Silva, Gem. Simplon,  
Bez. Brig, 62, 418, 622, 624  
– s. auch *Egga*

*Walderuberg*, Walderoberg, Gem. Simplon,  
Bez. Brig, 224, 405

*Wallata* s. *Valla*, la

*Wallis*, Valais, Vallesiana, Vallesium, 151,  
354, 380

*Warbflie*, Warbflüen, Gem. Mund,  
Bez. Brig, 61

*Wasenalp*, Wasen, Gem. Ried-Brig,  
Bez. Brig, 520

Wasserleiten, obre, *Gem. Birgisch*,  
Bez. Brig, 610

Weingarten, wiest, *Bez. Brig*, 564

Welschland, 52, 470

Weras s. *Veyras*

*Weri*, barreria, wäri, wary, wäry, wery,  
whary, wöry, *Bez. Brig*, 144, 180, 190,  
222, 247, 288, 306, 331, 333, 334, 341,  
388, 397, 421, 460, 462, 489, 498  
– der Brigmatten, barreria Pratipontis,  
336  
– der Glismatten, 489  
– der Platzmatten, barreria Plateae, 327,  
328, 333, 334, 336, 337, 341  
– hindre, 333  
– obre, barreria superior, 330  
– obre Saltinen-, 333  
– obre, im Brunnen, 530  
– undre, 330  
– undre Saltinen-, 333  
– s. auch *Sachregister*

*Wickert*, Wikart, Wükart, *Gem. Brig-Glis*,  
406, 483

*Widerfäld*, Widerfelt, *Gem. Ried-Brig*,  
Bez. Brig, 144

*Wien*, Vienna Austriae, A, 343, 615

*Wieri*, Wiery, *Wasserleitung*, *Gem. Naters*,  
Bez. Brig, 83

*Wil*, Wylensis, SG, 356

Wildi, 310

Wükart s. *Wickert*

*Würigrabe*, Würigraben, *Gem. Ried-Brig*,  
Bez. Brig, 220

Wyer, *Bez. Brig*, 421, 576

*Ze Hischru*, Apud Domos, Bey Den Heisren,  
Bey Den Hysren, By Den Hisren, By Den  
Hysren, Zen Hisren, Zen Hysren, *Gem.*  
*Brig-Glis*, 2, 12, 13, 17, 33, 35, 66, 67, 70,  
84, 98, 187, 189, 191, 199, 211, 213, 217,  
222, 408, 421, 446, 467, 469, 490, 571,  
596, 606

Zippis s. *Chippis*

*Zürich*, Tigurum, Tigurinus, 146, 359

*Zwischbergen*, Intermontanus, Zwisbergen,  
*Bez. Brig*, 340, 417, 476, 543  
– s. auch *Entremont*

## Z

Zamandon, 289

Zamolle s. *Chamoille*

Zanseck s. *Champs secs*

Zarat s. *Charrat*





# ANHANG III

## PERSONENREGISTER

### A

Accostes, D', *Generalprokurator von Burgund*, 272

Adig, *Christian*, ab den Roossen, 9, 103, 145

Ager s. Im Ager

Albert,

- *Georg*, Gerig, Gorig, Görig, *von Naters*, 495, **499**, 506, 507

- *Bruder des*, 495

- *Kaspar*, 203

Albiner, 96, 97

- *Joder*, 505

Allet

- *Franz*, *Familiar*, *Hauptmann*, 182, 323, 324, 326

- *Jakob*, *Bannerherr des Zenden Leuk*, *Kastlan von Niedergesteln u. Vionnaz-Bouveret*, 159, 287, 370, 371, 376, 431, 494, 581, 596

- *Leutnant/Statthalter*, *locumtenens*, 286  
- *Sara*, *Schwester des*, 285, 286

Alois, *Battista*, 177, 294

Ambiel, *Ambuell*, *Ambüell*,

- *Balthasar*, *Oberst unter der Morge*, 282, 371, 407, 556, **562**

- *Emmanuel*, *Hauptmann über Entremont*, 356, 359

Ambord, *Ambort*,

- *Bartholomäus*, *Kastlan von Bramois-Granges*, 9

- *Johann*, 215, **616**

- *Peter*, *von Matachren*, 219, **523**

Amhengart, *Am Hengart*, *De Platea*,

- *Benedikt*, *Bendicht*, *Junker*, 317

- *Johann*, *Junker*, 320, 325, 326, 374, **516**, 517

*Amhengart*

- *Frau des*, 325, 516, 517

- *Matthäus*, *Meier in Goms*, 348

- *P.*, *Junker*, *von Sitten*, 562

- *Fiskal*, 106

*Amherd*, *Amhert*, *Am Herdt*, *Terranus*,

- *Anton*, *Kastlan von Alpen-Zwischbergen*, 46, 78, 103, 179, 204, **295**, 476, 522, 525, 546, 566

- *Christian*, *Weibel*, 295, 413, 546

- *Johann*, *alias Fasmacher*, 13, 14, 15, 57, 89, 90, 218, 259, 260, 295, 305, 316, 329, 360, 361, 408, 409, 411, 412, 413, 420, 446, 480, 538, 546, 547, 565, 566

- *Johann*, *Fenner*, *Kastlan von Alpen-Zwischbergen*, 162, 328, 409, **500**, 501, 595

- *Johann*, *Meier von Raron*, 449, **525**, 527, **530**, 547, 549

- *Sohn des*, 525

- *Fiskal*, 309

*Am Ried*, *Am Riedt*, *Georg*, *Gerig*, *Gorig*, *Görg*, *Görig*, 4, 89, 102, 102, 103, 162, 167, 249, 252, 299, 300, 301, 303, 304, 305, 345, 346, 358, 416, 449, 450, 451, 453, 455, 456, 457, 462, 464, 479, 480, 483, 527, **548**, 549, **550**, 564, 576, 577, 578, 607, 608, 617, 618, 619

*An Den Buelen*, *An Den Büelen*, *Büeler*, *De Collibus*, 249, 549

- *Anton*, 60, 248, 249, 297, 300, **416**, 451, 549, 550, 551, 564, 577

- *Anton*, *d. A.*, 248

- *Frau des*, 248

- *Anton*, *d. Kurze*, 346

- *Anton*, *Geometer*, 102, **550**

- *Anton*, *vilicus Sts.*, **59**

- *Adrian*, **175**, 176, 177, 406, 450, 521, **526**  
- *Sohn des*, 597

- *Tochter des*, 176

*An den Buelen*

- *Johann, d. A.*, 201
- *Johann, d. J.*, 248
- *Johann, d. Einäugige*, 248, 407
- *Johann, d. Lange*, 409, 515
- *Julius*, Gülig, Gylig, 3, 4, 93, 94, 296, 550, 551, 607
- *Kaspar, Sohn des Meiers Nikolaus*, 203, 287, 303, 304, 413, 418, 550, 564
- *Kaspar, Kastlan von Alpien-Zwischenbergen*, 296, 297
- *Kaspar, d. Lange*, in der Lowinen, 7, 174
- *Margaretha*, Grety, 177
- *Matthäus*, 104, 297, 298, 299, 300, 378, 379, 548, 573, 576
- *Michael*, 440, 554
- *Nikolaus, Meier von Ganter*, 4, 22, 26, 60, 93, 97, 166, 296, 409, 462
  - *Nikolaus, Sohn des*, 248, 249, 297, 301, 385, 405, 482, 522, 550
- *Nikolaus, Sohn d. Einäugigen*, 103
- *Nikolaus, Weibel*, 93, 96, 97, 168, 296, 297, 298, 299, 300, 378, 379, 406, 411, 445, 462
- *Peter, Sohn des Adrian*, 521, 526
- *Peter, Sohn des Meiers Nikolaus*, 64, 296, 297, 298, 300, 301, 302, 385, 527, 549, 550

*Andenmatten, An Den Matten,*

- *Joder, von Visp, Landvogt von St-Maurice*, gubernator, landtvogt, 52, 69, 70, 188, 189, 191
  - *Johann, Sohn des*, locumtenens, *Statthalter/Leutnant*, 69, 239
- *Nikolaus*, 216
- *Peter*, 616
  - *Witwe des*, 616

*An Der Blatten, Johann*, 484*Andereggen, An Der Eggen,*

- *Peter*, 227
- *Eva*, alias *Brantschen*, 494

*Andergasse s. In Der Gassen**Anderledy, Ledy, Simon*, 616*Andres, Christian, von Eyholz*, 307*Anglus, Engländer*, 412*Angot*, 243*Antillen s. Lowiner, Johann**Anton, von St-Pierre-de-Clages*, 478*Antonin, Peter, von Conthey*, 129*Antrona*, 54*Apis, Tochter des*, 321*Arbod*, 381*Arbona*, 272, 283, 422, 423, 424, 425*Arbor, Maria*, 109, 121*Arnold, Arnoldt, Arnolt,*

- *Anton*, 67, 195, 275, 293, 308, 350, 351, 352, 353, 386, 508, 509, 597, 600
- *Christian, Kastlan von Simplon*, 23, 24, 24, 204, 600
- *Jakob*, 598, 599
- *Johann*, 351, 386, 512
  - *Frau des*, 537
- *Johann, d. Lange*, 100
- *Johann, Kastlan u. Talhauptmann von Simplon*, 145, 349, 596, 597, 598, 599
- *Johann Kaspar*, 309, 537
- *Kaspar*, 597
- *N.*, 352

*Aufdenblatten, Auf Der Blatten, Stefan, Meier von Zermatt*, 530*Auf Der Fluo s. Supersaxo**Avril, Jean, von Abondance*, 355*Awlig s. Owlig**Aymon, Peter, von Grône*, 292**B***Baillifard, Balafard, Balefart, Ballefart, Kaufmann*, 139, 315, 322*Bajardin, Baiardo, Bajardo, Bajardus, Bayardin, Bayardus, Stefan, Faktor des Tomaso Brocco*, 186, 434, 435, 436, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 596, 598,*Balafard s. Baillifard**Balasso, Balass, Balassus, Ballas*

- *Franz*, 253, 254, 255

*Balasso*

- *Lazaro, Faktor des Marian*, 133, 184, 209, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 287, 293, 353, 374, 376, 375, 423, 430, 435, 436, 437, 441, 442, 443, 498, 515, 581, 582, 588, **589**, 590, 591, 592, **593**, 594, 595, 596

## Bälen, Belen,

- *Anton, Schlosser*, 134, 135, 248, **363**, 410, 451, 504, 606
- *Christian*, **169**
- *Christine, Witwe des Im Doren*, Simon, 414

Ballefart s. *Baillifard**Bammatter*, Bandmatten, *Andreas*, 455

## Barberinus, 229

Bären, *Peter, Meier von Lötchen*, 325*Bärenfaller*, Berenfaller, Berenfallero, 26,

- 95, 270, 401, 527, 576, **607**, 610, 616
- *Anton*, 344, 608, 609
- *Barbara*, 78, 608
- *Christina*, **608**
- *Georg, Gerig*, 609
  - *Kind des*, 484
  - *Peter, d. A.*, **46**
- *Peter, Knecht Sts.*, 78, 205, 264, 265, 266, 268, 438, 439, 441, 466, 467, 608, 609

*Barlatey, Heinrich*, 311, 313

- Barlot, Barlott, Burlot, Anton, Säckelmeister*, 34, 70, 102, 166, 208, 209, 222, 373, 426, 430, 433, **469**
  - *Frau des*, 469

*Bartholomäus, von Châtelard*, de Castellarario, **123**Baschi, *Georg, Gorig, von Savièse*, 509*Bastian, Moritz, von Liddes*, officarius, **142**Battalliar, *Notar*, 147Bawman s. *Bumann*Bayardin, Bayardus s. *Bajardin*

## Bechtler,

- *Johann*, 327
- *Peter, von Bitsch*, 555

## Belegger, Bellegerer, Bellegger,

- *Georg, Gerig, Gorig, von Birgisch*, **8**, **9**, 490, 605

Belen s. *Bälen*Bellinger, *Matthias, Mathe, von Naters*, **500***Bellini, Belin, Belinus, Carlo*, 264, 491, **493**, 494Belman, Belmen, *Johann*, 10, 36, 396, 397, 398, 407, 408, 419*Belwalder, Bölwalder, Christian, von Grengiols*, 50, **554**, 555, 556, 563

## Belzer,

- *Christian*, 248
- *Johann, von Gamsen*, **251**

Benedetti, *Philipp*, 263, 266, 267, 268, 383, 442, 580, 582Ber, *Moritz*, 290, 291*Berchtold, Bertol, Bertolt*,

- *Anton*, 471, 513, **514**
- *Martin*, 192, **448**
- *Moritz, von Mörel*, 411, **444**

Berga, *Johann, miles*, 153Berger, Bergerus s. *Zum Berg*Bergione, *Wilhelm, aus Burgund*, 427Bergman s. *Eyster*

## Bernada, 322

Bernard s. *Guttheil, Johann**Bernardi, Bernard, Bernardinus, Bernardus, Georges, Meister*, 133, 581, 589, 591*Bérod, Bero, Peter*, 323*Bérody, Berodi, Charles, locumtenens, Leutnant/Statthalter*, **124**, 130, 143, 313Bertol, Bertolt s. *Berchtold*

## Besse, Bessy,

- *Anton*, 255
- *Etienne*, 240
- *Stefan*, 257

Biaz, *Anton, Maurer*, 505*Biderbost, Biderbosten, Biderbostigen*, 222, 386

- *Anton, Scholar*, 615

*Biderbost*

- *Johann, Ammann der Grafschaft Biel*, 97, 98
- *Nikolaus, Notar*, 98
- *Peter, Kastlan von Vionnaz-Bouveret*, 100, 235, 236, 237, 303, 476
- *Peter, Sohn des Nikolaus, Notar*, 97, 98, 378
- *Peter, Sohn des, Fenner*, 97, 98

*Bilgischer,*

- *Bartholomäus*, 560, 610, 611
- *Johann*, 324
- *Peter*, 215

*Bircher, Birker, Birquer, Moritz, Leutnant*, 69, 100, 210, 235, 236, 237, 238, 238, 239, 363

*Biselli, Johann*, 355

*Blanc, Sebastian, Leutnant*, 83, 258, 366

*Blanchet, Jakob, von Outre-Rhône*, 117

*Blanchoud, Blanzo, Maria, Frau des Lovey Humbert*, 120

*Blanda, P.*, 341

*Blanzo s. Blanchoud*

*Blasius, Burgunder*, 355, 359

*Blatter, Blattero*, 250

- *Christian, d. J., im Holz*, 105, 250, 447, 482, 523, 543
- *Johann, ennend dem Bach, Meier von Zermatt*, 196
- *Moritz*, 564

*Blumen, Blum, Blumigo, Floris*, 306, 340, 341, 348

- *Julius, Gilig, Gylig*, 81, 132, 179, 394, 463, 471, 483, 507, 595, 596, 597, 603
- *Schwester des*, 81
- *Heinrich bzw. Matthäus, Meier in Ganter*, 369
- *Frau des, meyri*, 370

*Boccardo, Bokardo*,

- *Antonio, Säumer des Andrea Pontsampler*, 429
- *Johann Maria*, 587, 588

*Bodenmann, Bodeman, Bodenman*,

- *Christian, von Martisberg*, 13, 22, 25, 26, 462
- *Peter, von Deisch*, 22, 26, 462

*Bodmer, Christian, Meister*, 134, 146, 474, 606

*Bölwalder s. Belwalder*

*Bonbeu, Laurent, Lorent*, 275

*Boner*,

- *Andreas*, 495, 502
- *Kaspar, von Eggerberg*, 248, 398

*Bonjean, Bon Jean, Lorenz*, 324

*Bonnaire, De*, 235

*Bonvin, Bartolomeus*, 355

*Boquar, Borcar, Borcard s. Broccard*

*Bordon, Franz, von Charrat*, 139

*Bornet, Borne*,

- *Franz*, 124
- *Johann*, 289, 290
- *Peter*, 289

*Borsey, Leonhard, von Orsières*, 154

*Borter, Bortner*,

- *Johann*, 322
- *Moritz*, 235
- *Wachtmeister*, 255, 257, 583

*Boson, Potzon, Pozon*,

- *Pierre, von Charrat*, 115, 120, 121, 128, 129, 136, 137
- *Pierre, von St-Maurice*, 147, 148, 150, 571

*Boven*,

- *Anton, Schneider von Sitten*, 372
- *Johann*, 115
- *Frau des*, 115

*Bozar, Peter, von Martinach*, 139

*Brabant, Stefan*, 332

*Brantschen*,

- *Eva s. Andereggen*
- *Jakob, Jagli*, 376, 496

*Bregy, Bregin*,

- *Christian*, 70
- *Johann, Notar von Leuk, Salzcomis Sts.*, 70, 159, 167, 265, 286, 374, 469
- *Kaspar*, 70
- *Nikolaus*, 70
- *Stefan*, 482

*Brela, Andreas, von Riddes*, 131

Brentli, evtl. Wolfbrentil, 11

*Brigger,*

- *Johann*, 65, 168, 352, 469
- *Michael*, 248

*Brindlen, Brinlen, Brünlen*, 88

- *Anton*, 603
- *Anton, Meier in Ganter*, 177
- *Christian*, 96, 97, 98, 181, 183, 196, 214, 308, 377, 378, 379, 410, 463, 561, 603
  - *Frau des*, 378
- *Christian, d. Lahme, von Ried-Brig*, 377, 386
- *Christian, Säckelmeister*, 304, 305, 329, 459, 565, 566
  - *Frau des*, 305
- *Johann*, 20, 94, 471, 472, 489, 521
  - *Frau des*, 471, 472
- *Johann, Hauptmann*, 43, 49, 85, 204, 288, 324, 332, 350, 361, 417, 459, 460, 463, 548, 607
- *Johann, Säckelmeister*, 378, 379, 474, 536
- *Johann, von Brig*, 576, 616
- *Kaspar*, 24, 27, 40, 65, 90, 96, 146, 172, 211, 212, 304, 307, 365, 387, 449, 450, 456, 480, 524, 616
- *Kaspar, ab Bröy, d. Lahme*, 26, 90, 297, 480, 481, 482, 496, 577
  - *unehelicher Sohn des*, 482
  - *Witwe des*, 481, 482
- *Katharina*, 172, 270, 463, 527
- *Margaretha*, 98
- *Maria*, 618
- *Peter, Säckelmeister*, 103, 104, 105, 167, 174, 269, 296, 387, 453, 463, 464, 470, 526, 480

*Briw, Buyw*, 235

*Broc*, 384

*Broccard, Boquar, Peter, von Haute-Nendaz*, 136, 289, 290

*Brocco, Tomaso*, 435, 580, 581, 582, 584, 619

*Brunier, Kaufmann*, 322

*Brünlen s. Brindlen*

*Brunner,*

- *Anton*, 170
- *Christian*, 479, 579

*Brunner*

- *Johann*, 411, 412, 413, 479, 542
  - *Verena, Schwester des*, 479

*Brunny, Bruny, Pfarrer von Conthey*, 152, 309, 315, 316

*Bueler, Büeler s. An Den Buelen*

*Büeler, Kaspar, von Turtmann*, 35

*Bulliet, Bullieti*, 572

*Bumann, Bawman, Christian*, 499

*Bünder s. Inderbinen*

- *s. auch Roten, Nikolaus*

*Burgener, Burginer,*

- *Johann Bartholomäus, von Visp, Meier von Nendaz*, 44, 167, 177, 259, 260, 311, 346, 361, 497, 498, 526, 545
  - *Johann, Sohn des*, 260, 498, 545

*Burkard, Martin*, 91

*Burlamachi, Burlamac, Burlamacchi, Burlamach, Burlamachus,*

- *Nikolaus, Faktor u. Salzcomis Sts. in Genf*, 186, 244, 256, 257, 258, 275, 279, 280, 316, 324, 376, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 398, 474, 475, 476, 575, 580, 582, 584, 586, 587
- *Theodor*, 381

*Burlot s. Barlot*

*Burrin, Johann, Notar*, 290, 291

*Bussien*, 325

## C

*Cacini*, 272

*Caesar s. Kaiser*

*Caim, Caymus*, 422, 429

- *Carolus, Edler von Mailand*, 169, 249, 432
- *Zacharias, Edler von Mailand*, 249

*Caldera, Caldere, Bartholomäus*, 437

*Cambier, Le, Cambyer*, 237, 238, 239, 240, 243, 244

- Caman*, *Camanis*, *Camanus*, *Kurial*, 108, 113, 117, 118, 119, 123, 124, 126, 142, 143, 147, 154, 155
- Campora, *Stefan*, 442
- Cantova, 54
- *Carlo*, 436, 437
  - *Romerio*, 427, 428, 429, 430, 431, 433, 434, 435
  - *Johann*, *Sohn des*, 426, 428, 429, 430, 431, 433, 434, 435, 437, 438, 533
- Capellan, Capellano,
- *Bartholomäus*, *Säumer*, 586
  - *Johannes*, *Säumer*, 584, 587
- Capi, 256
- Capis,
- *Doktor*, 316, 492, 599
  - *Frau*, 319
- Caracena*, *Luis de Benavides Carillo y Toledo*, *Gouverneur von Mailand*, 13, 51, 336
- Carlen*, 238
- Carra,
- *Jakob*, *Neffe des Johann*, 109, 113
  - *Johann*, **113**, 114, 572
- Carrier*, *Peter*, *von Fully*, **120**, 140
- Carriere, 244
- Carro, Carron,
- *Jeannette*, *Jeneta*, *von Troistorrents*, 316
  - *Gatte der*, 316
  - *Johann Franz*, 302
- Caspar, Casper s. *Kaspar*
- Casteletti, Casseleti, Castelet, Castellet, Castelleti, Castelletti, *Francesco*, *canonico de la Scala*, *Mailand*, 169, 249, 250, 336, **422**, 423, 424, 425, 427, 428, 429, 432, 433, 492, 595
- Castellarium s. *Bartholomäus*, *von Châtelard*
- Castelli, Castellus, 54, 227, 228, 229, 262, 277, 279
- *Franz*, *Bankier in Mailand*, 422, **423**, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 437, 441, 442, 492, 533
  - *Johann Battista*, *Bankier in Mailand*, **423**, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 431, 433, 434, 435, 436, 437, 441, 442
- Castiglia, De, *Gouverneur von Mailand*, 250
- Catelani*, *Castelani*, *Catalani*, *Catelany*, *Cattelani*,
- *Angelin*, *Anselinus*, *Anzelinus*, 118, 129, 146
  - *Johann*, 115, 119, 120, 121, 153
  - *Pierre*, *von St-Maurice*, *Fiskal*, 11, 114, 116, 121, 127, 138, 140, 143, **146**, 153, 154, 156
- Cavelli*, *Cavell*,
- *Jakob*, *von Orsières*, **154**, 161
  - *Leonhard*, *von Orsières*, **142**, 161
  - *N.*, 141
  - *Nikolaus*, *von Orsières*, *Sohn des Jakob*, 141, **154**, 161
  - *Nikolaus*, *von Orsières*, *Sohn des Leonhard*, **142**, 161
- Cazin, 262
- Celino, *Antonio*, 276, 280, 315, 588
- Cerce, *Severin*, 315
- Chabod*, *Chabot*, *Schneider*, 81
- Chambovey*, *Zamboney*, *Zambovey*, 308
- *Louis*, *von Outre-Rhône*, **127**
- Chapel, Chapell, Chappel, *Balthasar*, 152, **309**, 314
- Chappuis*, *Zappuy*, *Zapui*, *Amadeus*, *Amey*, *von Vérossaz*, **130**, 150, 161, 571
- Charléty*, *Charleti*, *Charletus*, *Zarleti*, *Kurial*, 116, 130, 153, 157
- Charron, 234, 244
- Charruel, 244
- Chaste, 245
- Chatillion, *Matthias*, *Kaufmann*, **115**
- Chepey,
- *Bartholomäus*, 325
  - *Nikolaus*, 290, 291
- Choisir, *Claude*, *von Fully*, 289
- Choix s. *Melley*, *Peter*
- Christina*, *Crystina*, *Johann*, 145
- Cicero*, *Marcus Tullius*, 80

Ciprian, Ciprianus, Cipryanus, *Säumer*,  
317, 384, 587

*Claret, Claude, von Fully*, 120, **129**  
– *Maria, Frau des*, 120, **129**, 147

*Clausen*,

– *Georg, von Ernen*, 532, 533

– *Martin, von Steinhaus*, 134, **310**

*Clavioz, Clavio, Kastlan*, 297

*Clément, Clemens, Clement, Peter, von Saillon*, 114, **129**, 290

Cler,

– *Claudius, Briefbote des Franz Castelletti*,  
424, 425, 426

– *Johann, Burgundischer Bote*, 426

Collibus, De s. An Den Buelen

Columbinus, *Johann, von St-Maurice, Notar*, 217

Cordier, 236, 237

Corletto, Curletto, *Ambrosius, Säumer*,  
384, 582, 584, 585

Cornellie, Cornelliae, *Claudius, von Fully*,  
109, 136

Costa, *Johannes Battista, Viehkaufmann aus Genua*, 425, 426, 428, 430, 591

*Courten, Curten, Curtiga, Curtigo, Gurten, Gurtigen*, 181, 392, 565

– *Franz, Junker, Bannerherr des Zenden Sidens*, **25**, 282

– *Hauptmann*, 364, 366, 374

– *Peter*, 180

– *Frau des*, **187**, 392

– *Stefan bzw. Anton, Landvogt von St-Maurice bzw. Monthey*, 323

Crepy, Crepius, Crespy, *Peter, Kaufmann*,  
**155**, 314, 359

*Crettaz, Cresta, Jakob*, 122

*Cropt, Crod, Aymon, von Martigny*, 139

Crystina s. *Christina*

Cucchi, Cucchus, Cucchy, *Thadäus*, 71, 82,  
258, 259, 260, 261, 372, 458, 498, 525,  
530, 545, 589, 590, 591, 592

– *Kaspar, Gasparo, Bruder des*, 261, 346,  
590

Cunterus s. *Guntern*

Curletto s. *Corletto*

Curten, Curtiga s. *Courten*

## D

*Darbellay, D'Arbelley, Bernard*, alias  
*Truchard*, **142**, 143

Davel s. *Tavel*

Daverio, *Hieronymus*, 433

*Dayer, Dayerus*, 309

– *Georges, Hauptmann von Hérémente, bischöfl. Fiskal*, **106**, 114, 124, 136, 154,  
156, 309

– *Georges, Kanonikus von Sitten, Offizial*,  
106

Debler s. *Dobler*

De Bonnaire s. *Bonnaire, De*

De Furno s. *Dufour*

– s. auch *Zumofen*

De Hors s. *Hors, De*

De La Feloliae s. *Feloliae, De La*

De La Manardiere, De La Menardiere s.  
*Manardiere, De La*

De La Porte s. *Porte, De La*

De Maleville s. *Maleville, De*

*De Mollondin s. Mollondin, De*

De Vau s. *Vau, De*

Deck, 47

– *Anton, Schmied*, **174**, **357**, 358, 549

– *Christian, Schmied*, 192, 344, **485**, 486,  
496, 506, 579, 611, 614

– *Frau des*, 406

*Defago s. Fago, De*

*Delaquis, Delaquy, Johann, Savoyer*, 289

Deleles, Delesles, 245

Delovina, Delowina s. *Lovina, De*

Denck, Denk, *Martin*, 372, 521



Denotario s. Nodar, Di  
 Denuce s. *Noyer, Du*  
 Depra s. *Dupraz*  
*Devantéry*, Devantery, 238, 267, 283, 324  
 – *Almosenier, Kastlan*, 319  
 Dietrich, *Meister, Schuster*, 348  
*Diezig*,  
 – *Anton*, 201  
 – *Thomas, Schulmeister*, 338, 339  
*Dijot*, *Diot*, *Dyot*, *Dyott*, *Jakob, Kurial*,  
 114, 115, 126, 128, **154**, 290  
 Dobler, Debler, Döbler,  
 – *Georg, Görig, Meister*, 431  
 – *Joachim, von Sitten, Gerber, Meister*,  
**117**, 431, 443  
 Domibus, De s. *Zenhäusern*  
*Domig*, *Tomig*, 175, 196, 199, 414, 601  
 – *Anton*, 33, **50**, **51**, 52, 225  
 – *Christian*, **173**  
*Doncquart*, von *Antwerpen*, **247**, 272, 277,  
 278  
 Dorner s. Im Doren  
*Dorsaz*, *Dorscha*, 377  
*Dou*, *Anton*, 358  
*Dubulluit*, *Du Bulluit*, *Peter*, **116**  
*Duc*, *Claudius*, von *Samoëns*, 354, 355  
*Dufour*, De *Furno*,  
 – *Antide, Krämer, von Sitten*, **110**, **111**, 375,  
 376  
 – *Anton, von St-Maurice*, **124**, 313  
 – *Maria, Schwester des*, 124, 308, 309  
*Dumoulin*, *Du Mulin*, *Franz, von Le*  
*Levron*, 315  
*Du Noyer s. Noyer, Du*  
 Duplessis *Belliere*, 245  
*Dupraz*, *Depra*, *De Prato*,  
 – *Jodok*, 160  
 – *Moritz, Muri*, **119**, 150, 152, 571  
 – *Weibel*, **128**  
 Dupre, 475

*Dusse*, De *Saxo*, *Du Sex*,  
 – *Franz, von Fully*, 114, **125**, 289  
 – *Peter, von Fully*, officarius, 114, 120,  
 121, **135**, **136**, 138, 140, 147, 161, 290  
 – *Vizeweibel*, 109  
*Duter*, *Du Ter*, *Karl, Notar*, 121, 122, 125,  
 126, 128, 135, 136, 137, **139**, 140, 141,  
 142, 152, 155

## E

*Ebener*, *Ebiner*, 376, 552  
 – *Peter*, 613, 614  
*Eckert*, *Egger*, *Ekart*, *Ekär*, *Ekärt*, *Eker*,  
*Ekert*,  
 – *Anton*, im *Holz*, 93, 94, 185, **465**, 466,  
 467, 484, 513, 609  
 – *Frau des*, 466  
 – *Eustachius*, 200  
 – *Hildebrand*, 324  
 – *Johann, von Leuk*, 201  
 – *Johann, aus dem Wickert*, 173, **406**  
 – *Tochter des*, 406  
 – *Matthäus*, am *Hasel*, 171, 298, 304  
 – *Michael*, 26, 27, 30, **31**, 96, 97, 162, 167,  
 168, 270, 300, 387, 412, 413, 446, 476,  
 496, 511, 549, **575**, 576, **577**, 603, 616, 618  
 – *Peter Nikolaus*, 201  
*Eder*, *Heinrich*, 563  
*Eggel*, *Eggliga*, 500  
 – *Christian, von Naters*, 178, 195, 606  
 – *Nikolaus*, 536  
*Eggen*, *Hans, von Brigerbad*, **179**  
*Egger s. Eckert*  
*Eggliga s. Eggel*  
*Eggo*, *Hans, von Leuk*, **479**  
*Ekär*, *Ekart s. Eckert*  
*Empschen*, *Enpfen*, *Anton, von Visp*, 283  
*Episcopus s. Evesque*  
*Erpen*, *Kaspar*, **170**, **470**, 471, **541**

*Escher,*

- Anton, 31, 387, 413, 464, 465
- Frau des, 464, 465
- Anton, von Termen, 305
- Anton, von Baltschieder, 529
- Peter, 599

*Esquier, Franz, wohnhaft in St-Maurice,*  
120, 150, **155**, 156, 571

*Evesque, Episcopus,*

- François, Leutnant, 100, 232, 234, 235, 315
- Stefan, von Sembrancher, 99, 100, 312

*Eycher, Peter, von Brigerbad,* **500**, 609

*Eyer, 453*

- Anna, 134, 398, 610
- Christian, Sohn des Johann, von Birgisch, 181, **362**, 611, 612
- Christian, Sohn des, 612
- Christina, Mutter des Kaspar Schnyder, 559
- Georg, Gerig, Görg, Görig, von Naters, **47**, **48**, 364, 491, 514
- Frau des, **48**
- Heinrich, vom Brigerberg, 135, **175**, 288, **487**
- Johann, d. J., von Mund, 411, **537**
- Johann, Sohn des Christian von Birgisch, 362, 611, 612
- Johann, Sohn des Georg, 47, 48
- Michael, von Naters, 218, **364**, 365, 606
- Peter, **453**, 455
- Reverendus dominus, Sohn des Georg, **514**
- Rudolf, Ruf, Ruff, Ruoff, 486, **610**, **611**, 612
- Frau des, 611
- Samuel, **484**

*Eyholzer,*

- Barbara, Barbi, Barby, 552, 553, 554
- Georg, Gerig, 552, 553
- Katharina, 552, 553, 554

*Eyster, Bergman,*

- Christian, von Naters, 307, **448**
- Christian, d. A., Meier in Mörel, 88
- Johann, **172**, **196**
- Kaspar, 35
- Margaretha, 606

*Eyster*

- Sebastian, Statthalter, Meier in Mörel, **579**
- Sebastian, Notar, **513**, 552, 553
- Weibel, 14

**F***Faber s. Schmid**Fabri, Faber,*

- Bartholomäus, 118, 141
- Claude, 114, 116, 118, 120, 123, 125, 126, 129, 131, 136, 138, 139, 142, 152, 154, **288**, 289, 290, 291, **292**, 368, 370, 371
- Denis, 321
- Ferdinand, Junker, von Etiez, 282, **362**
- s. auch Schmid

*Fago, De, 106, 355, 359*

- Gaspard, locumtenens, Statthalter des Landvogts von St-Maurice, 79, 110, 111, 112, 119, 123, 127, 130, 136, 142, 143, 148, 149, 153, **160**, 161, 162, 256, 257, 303, 319, 355, 356, 359, 373, 571
- Frau des, 160

*Farquet, Farquo,*

- Leonard, von Martinach, 114, **138**, 289
- Nicolas, von Orsières, Notar, 154

*Fasmacher s. Amherd, Hans**Fasten, Peter, 245**Fatignon, Johann, von Conthey, 128**Fatio, Comis d. Grenu, 474, 475**Favre, Claude, von Isérables, 289**Fay, Fey, Feyro,*

- Anton, Hauptmann, Kastlan, 283, 287
- Kaspar, Herr von la Vallaz, dominus Wallatae, **217**, 218, 308
- Stefan, 325
- Witwe des, verlasne, 327

*Feller, 204*

- Bartholomäus, 392
- Johann, d. A., 409
- Johann, d. J., 409, **522**
- Johann, von Gondo, **521**
- Frau des, 521
- Nikolaus, **522**

Felloliae, De La, 312

Ferrari, Ferraris,  
 – *Balthasar*, 485, 491, 492  
 – *Baptista*, 263 384  
 – *Peter, Meister*, **440**, 441

Figin, Figinus, 383  
 – *Alexander, von Mailand*, 423, 424, 425, **441**, 442, 443

Fintzen, *Anna*, 12

Florin, *Franz*, 303

Floris s. Blumen

Flumeti, commissarius, 160

*Fontannaz*, Fontanas, *Franz*, 109  
 – s. auch *Murisien, Humbert*

Fonte, De s. *Zum Brunnen*

*Formaz*, Forma,  
 – *Peter, von Riddes*, **116**, 138, 146  
 – *Witwe des*, 116

Fouet, *Louis*, 384, **580**, **581**, 582, 584, 586

*Franc*, Leonhard, *Meister*, 35, 164, 546

Frari, *Peter*, 290

Freydon s. *Nicolerat, Wilhelm*

Frimut, 7

From s. *Preux*

Fry,  
 – *Kaspar, von Birgrisch*, **288**, 333, 335, 349, 350, 413, 460, 487  
 – *Konrad*, 361

*Fumeaux*, Fumaux, *Peter*, **117**  
 – *Witwe des*, 117

Furno, De s. *Dufour*  
 – s. auch *Zumofen*

*Furrer*, Furer, *Theodor*, Joder, **508**

*Fux*, 1, 537  
 – *Michael*, 18, 47, 89, 144, 172, 270, 332, 411, 508, 527, **618**  
 – *Maria, die Fuxiun, Witwe des*, 40, 508, 602

## G

*Gabbud*, Gabuz, *Franz, von Bagnes, Notar*, **142**, 292

Gagnio s. *Ganioz*

*Gaillard*, Galiardi, Galliard,  
 – *Peter*, 116, 118, 445  
 – *Hauptmann, von Leytron*, 109, **122**, 123  
 – *Jean, von Orsières, Notar*, 100

Galatin, 380

Galliard s. *Gaillard*

*Ganioz*, Gagnio, Ganio, *Stefan, Comis Sts.*, *Kurial*, 12, 33, 60, 108, 138, 139, 148, 163, 164, 216, 229, 291, 302, 315, 319, 364, 376, 472, 605

Garsen, *Jean-Louis, von St-Maurice*, 147, **148**, 161, 354

*Gasner, Nikolaus, Fiskal, Landschreiber*, 35, 131, **159**, 170, 187, 285, 322, 437, 517

Gaso, aulicus, 151  
 – s. auch *Gazo*

*Gasser*, Gassero, 31, 80, 85, 305, 396, 420  
 – archigrammateus, 69  
 – *Christian*, 249  
 – *Johann*, 1, 10, 13, 30, 44, 45, 46, 93, 167, 168, 183, 203, 278, 294, 347, 348, 373, 407, 408, **418**, 419, 420, 421, 422, 460, 462, 496, 548, 549, 595  
 – *Frau des*, 419, 420, 421  
 – *Johann, Sohn des*, **416**  
 – *Kaspar*, 166, 167, 294, 417, 462, 549  
 – *Witwe des, ferlasne*, 549  
 – *Melchior, Melker, von Termen*, **499**

*Gay, Johann*, 129

*Gazo, Lorenz, Laurentius*, 432, 583, 596  
 – s. auch *Gaso*

*Gemmet*, Gemet, 199  
 – *Christian, Spittler*, **483**, 549, 550, 603, 623  
 – *Maria, Frau des Anton An Den Buelen*, **416**, 550  
 – *Martin*, 11, 12, **50**, 51, 52, **53**, 316  
 – *Peter, Fenner*, 70, 78, **79**, 209, 301, 302, 358, 452, 491, 513, 540, 610, 623  
 – *Sohn des*, 79

- Germanus, De, N.N., *von Martinach, Gerber*, 117
- Gerod s. *Giroud*
- Gerold, Gerolt,  
– *Anton, von Simplon*, 335, **395**  
– *Bartholomäus, von Simplon*, 14, 15, **547**  
– *Georg, Gerig, Görg, von Mörel*, 271, 409, **498**, 552, 553
- Gertschen, Gortschen, Görtschen,  
– *Anton, Fenner*, 207, 209, **360**  
– *Anton, Kastlan des Zenden Brig, Statthalter*, 55, 339, **361**, 413, 538, 606, 623  
– *Christian, Trabant*, 312  
– *Johann*, **208**  
– *Johann, von Eischoll*, 29  
– *Johann, Kanonikus von Sitten*, 79  
– *N., Vogttochter des Kastlan Thomas Lergien*, 190
- Gevina, Giovina, De La Jouina,  
– *Antonio*, 588  
– *Bartholomäus*, 354, 355
- Gidolfo, Gidolpho, Girolfo, Guyrolfe,  
*Bartholomäus*, 254, 255, 581, 588, 589
- Giesser, *Theodul, Joder, von Birgisch*, 409, **529**
- Gillioz, Ziglio,  
– *Laurentia, Frau des Mathäus*, 128  
– *Mathäus*, 128
- Giovina s. *Gevina*
- Girard, Gerard, Gyrard s. *Giroud*
- Girod s. *Giroud*
- Girolfo s. *Gidolfo*
- Giron, *Frau des*, 273
- Giroud, Gerard, Gerod, Girod, Gyrand,  
Ziro, Zirod, Zyro  
– *Bartolomea, Frau des Johann*, 127  
– *Claude*, 116, 137, **138**, 324  
– *Jacques*, 317  
– *Johann, von Bramois*, 317  
– *Johann, aus dem Entremont*, **123**  
– *Johann, von Fully*, 116, **127**, **138**  
– *N.*, **127**  
– *Perona, von St-Maurice*, **116**, 150  
– *Peter, von Orsières*, 154  
– *Peter, Verwalter in Martinach*, 148, 321
- Gischig, Gyschig, *Johann, von Eggerberg*, **28**, 132, 133, 396, 504
- Glassey, Glassier, Glastier,  
– *Anton*, 136, 289  
– *Johann*, 290
- Gobet, *Peter, Schreiner*, **399**, 400, 401, 403, 404, 606
- Gontar, 143
- Gortschen s. *Gertschen*
- Göttier, Gotier, Gottier, Götier,  
– *Anton*, 270, 411, 543, 544  
– *Barbara, Frau des Anton Kuonen d. A.*, 210, 345, 566  
– *Kaspar, Meier, Säckelmeister in Ganter, Syndikus*, 16, 84, 94, **170**, 171, 212, 345, 413, 480, 602  
– *Johann*, 172  
– *Peter, ab Bröy*, **519**, 520
- Graf, Graff, *Friedrich, Friz*, 476, **543**, **544**
- Granatenses, 462, 495, 496, 522
- Gras, Grass, *Peter*, 71, 226, **248**
- Graser, *Kaspar*, 201
- Gredig, *Christian, von Naters*, 411, **484**
- Grenu, Grenus, *Bankier von Genf*, 257, 381, 382, 383, **474**, 474, 475, 476
- Gretz, Grez, Greziga, Grezigo, 50, 564  
– *Anton, d. A., Kastlan von Alpien-Zwischbergen*, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 59, 94, 294, 295, 349, 413, 502, **546**, 547  
– *Frau des, s. Ritter, Maria*  
– *Anton, d. J., Kastlan von Alpien-Zwischbergen, Säckelmeister*, 3, **11**, 12, 13, 14, **15**, 16, **17**, 18, 19, 84, 421, 422, 517, 546  
– *Frau des*, 17  
– *Anton, d. A. bzw. d. J., Kastlan*, 3, 22, 23, 24, 25, 34, 40, 42, 46, 59, 73, 84, 85, 103, 104, 189, 199, 200, 204, 207, 226, 293, 294, 327, 333, 334, 408, 409, 421, 422, 525, 565, 618  
– *Christian, Stiefsohn des Heinzen Anton*, 101, 102, 103  
– *Hildebrand, Hilprand*, 16, **71**, 72, **73**, 74, 94, 133, 206, 223, 225, 269, 295, 331, 361, 361, 385, 496, 526, 547, 565

*Gretz, Hildebrand*  
 – *Frau des*, 73  
 – *Schwester des*, 73  
 – *Johann, von Gabi*, 5, 46, **162**, 204, 295, 501  
 – *Jost*, 360, **538**  
 – *Witwe des*, s. *Heinzer, Maria*  
 – *Peter, Kastlan von Alpien-Zwischbergen*, 15  
 – *Verena, Frena, Freny*, 550, 573

*Grim, Urs*, 247

*Groely, Gröly, Franz, Hauptmann im Piemont*, 106

*Grondena, Johannes Maria*, 583

*Grossen*,  
 – *Nikolaus, von Eggerberg*, **287**  
 – *Peter*, 251  
 – *Sohn des*, 251

*Grunder, Grundenses*, 1, 521

*Gualterius*, 255

*Guerraty, Guaratti, Guerratti, Pierre*, 231, 234

*Guntern, Cunterus, Gunter, Gunterus*, 282, 283, 285, 286, 287  
 – *Christian, d. J.*, 575  
 – *Christian, Fenner*, **23**, 409  
 – *Peter, bischöfl. Fiskal*, **575**

*Gurten, Gurtigen* s. *Courten*

*Guttheil, Gutheil*,  
 – *Christian, von Naters*, 455, 456, 457, 606  
 – *Johann, alias Bernard, von Eggerberg*, **415**

*Guy*, 240

*Guyrolfe* s. *Gidolfo*

*Guzwiler, Johann, chyrurgus*, **129**

*Gyschig* s. *Gischig*

## H

*Hallenbarter, Halabarter*, 282, 513  
 – *Andreas, Leutnant*, 79, 209, 257, **347**, 479, 623  
 – *Christian*, 6, 445, **539**  
 – *Johann, von Grengiols, Scholar*, **444**, 445  
 – *Mutter des*, 444  
 – *Johann, Sohn des Christian*, 539  
 – *Johann, d. Lahme*, 278

*Hauser, Hausiga*, 387

*Havard*, 237

*Heinzen, Heinziga, Heinzigen*, 220, 221, 222, 618  
 – *Anton, alias Tuffer, Zum Tuffen*, 18, **101**, **102**, 103, 104, 133, 249, 387, 414, 464, 550  
 – *Stiefsohn des*, s. *Gretz, Christian*  
 – *Tochter des*, 104  
 – *Anton, Fenner, Säckelmeister*, 93, 101, 103, 387, 452, **515**, 516  
 – *Christian, Schreiber*, 297, 346  
 – *Johann, in der Schlucht*, **1**, **173**, 215, 251, **261**, 294, 385, 408, 409, **415**, 550  
 – *Kaspar, von Lingwurm*, 102, **105**  
 – *Maria*, 59  
 – *Martin*, 4, 220  
 – *Melchior*, 103  
 – *Nikolaus*, 1  
 – *Peter, d. A.*, in der Schlucht, 220, 298, **251**, 408, 409, 411, **415**  
 – *Peter, Statthalter, Meier in Ganter*, 61, **78**, 133, 134, 135, 351, 521, 608, 609  
 – *Verena, Frau des Anton, zum Tuffen*, 101, 102, **102**, 103

*Heinzer, Heinziga, Maria, Witwe des Jost Gretz*, 538

*Heinzmann, Heinzman*,  
 – *Johann*, 201  
 – *Peter*, 536

*Heiss, Heis, Johann Michael*, 485, 547, **573**  
 – *Christina, Frau des*, s. *Stockalper, Christina*

*Heldner, Helner*,  
 – *Johann, d. Rothaarige, von Brigerbad*, **164**, 307, 346  
 – *Thomas*, 481

Henrieta, *Peter, von Fully*, 155  
*Hildbrand, Hilprand, Anton*, 614  
 Hirili, Hirily, Hyrily, *Christian*, 405, 444  
 Hisler s. *Zenhäusern*  
*Hofer, Hoffer, Noë*, 9, 13, 38, 41, 67, 68, 205, 205, 206, 207, 209, 490, 513, 571  
*Holzer*, 614, 615  
 – *Christian, Bruder des Johann*, 42, 614, 615, 615  
 – *Sohn des*, 42  
 – *Hansli, Knecht Sts.*, 273  
 – *Johann, Meister*, 42, 89, 248, 277  
 – *N.*, 533  
 – *Peter*, 614, 615  
 Hors, De, 381  
*Huber, Huober*,  
 – *Georg, Gerig, Gorig, Görig, von Betten*, 271, 343, 417, 418, 460, 533, 552, 553, 554  
 – *Johann*, 418  
*Hubert, Anton*, 123  
*Hug, Hugs*,  
 – *Peter, von Ausserbinn*, 317, 409, 528  
 – *N.*, 514  
 – *Theodul, Joder, von Mühlebach*, 346  
 Huget s. *Huguet*  
*Hugo, Burgunder*, 359  
*Huguet, Huget, Claudius*, 366, 478  
 Hunger, 84  
 Huober s. *Huber*  
*Hutter, Huoter, Huter*,  
 – *Anton*, 399, 505  
 – *Christian, von Brigerbad*, 163, 498, 500  
 – *Sohn des*, 498  
 Hyrili, Hyrily s. *Hirili*  
 Hysler s. *Zenhäusern*

## I

Im Ager, *Johann*, 132, 133, 183, 270  
*Imboden, Kaspar, Pfarrer von Glis*, 7, 11, 132, 133, 134, 144, 179, 327, 342, 343, 397, 407, 575  
 Im Doren, *Dorner, Simon*, 40, 96, 414, 449, 452, 456, 457, 460, 497, 574, 617  
*Im Eich, Christian*, 484  
 Im Garten, 455  
 – *Georg*, 561  
 – *Peter, von Bitsch*, 561  
*Imhasly, Im Hasel, Im Hasol*,  
 – *Anton, Säckelmeister*, 508, 509, 549  
 – *Frau des*, 508, 509  
 – *Christian, Weibel*, 409, 510, 511, 520  
 – *Frau des*, 511  
 – *Vater des*, 510  
 – *Johann*, 76  
*Imhof, Im Hoff, Jmhoff, Jm Hoff*,  
 – *Hilarius, Meier in Grengiols*, 554, 555  
 – *Johann*, 358, 522  
 – *Johann, von Mund*, 202  
 – *Johann, Sohn des*, 202  
 – *Matthäus*, 555  
 – *Moritz, von Mörel*, 88  
 – *N.*, 533, 559  
 – *Witwe des*, 559  
 – *Simon, Kastlan*, 30, 91, 92, 166, 178, 196  
 – *Zacharias*, 218, 490, 500, 506, 507, 558, 560  
*Imoberdorf, Im Oberdorf, Oberdorf*,  
 – *Matthäus*, 281, 284  
 – *Kaspar*, 578  
 Im Sattel s. *Vomsattel*  
*Imstepf, Im Stepf, Zum Stef, Zum Stepf, Christian, von Eggerberg*, 183, 559, 560  
*In-Albon, Inalbon*,  
 – *Heinrich*, 74, 185, 212, 213, 214, 331, 523, 561, 563  
 – *Heinrich, Bannerherr des Zenden Visp*, 157, 215, 216  
 – *Johann Hildebrand*, 286  
 – *Joder*, 202  
 – *Martin*, 164, 212, 617  
 – *Peter, d. J.*, 527, 578

*Inderbinnen*, Bündler, In Der Bündlen,  
– *Christian, im Turtig*, 540  
– *Peter, von St. German*, 499.

In Der Bündlen s. *Inderbinnen*

*In Der Gassen*, *Andergassen*, *Johann*,  
*Jehan, von Leuk*, 69, 253, 254, 605

*Inderkummen*, *Peter, Syndikus von Leuk*,  
494

*Iten, Jten, Christian, Wachtmeister der*  
*päpstl. Schweizergarde in Rom*, 346, 430,  
590

## J

*Jacolin, B.*, 384

*Jacquod, Jacodi, Amadeus, Ame, von*  
*Fully*, 128, 147, 354

*Jäger, Jeger, Meister*, 201

*Jaggi*,

– *Georg, Gerig*, 326  
– *Wolf, Lehnmann Sts. zu Réchy*, 561

*Jaquet, Urs*, 238, 243, 24,5 253, 254, 255,  
256, 257

*Im Sall, Johann*, 597

*Jonas, Junker*, 557

*Jor* s. *Joris*

*Jordan, Jordain, Jordanetus, Jorden*,  
*Jordiga, Jordigo*, 160, 218, 547, 612  
– *Anton, von Fully*, 109, 121, 136, 140, 146,  
147  
– *Barbara*, 218  
– *Christian*, 219, 547, 548  
– *Franz*, 34, 125  
– *Georg, Gerig, Görig*, 560, 610, 611, 612,  
613, 623  
– *Johann, Bruder des Christian*, 484, 547  
– *Maria, Schwester des Christian*, 547  
– *Peter, Pfister*, 20, 67, 172, 173, 199, 203,  
345, 406, 560, 613

*Joren*, 229, 230, 369, 370  
– *Anni*, 203  
– *Maria*, 420

*Joris, Jor, Jory*,  
– *Johann, Notar*, 141, 143, 154  
– *Johann, Zinngiesser von St-Maurice*, 359

*Jossen*, 96, 97

– *Anton, Familiar*, 457  
– *Christian, Säckelmeister, Spitalvogt*, 9,  
10, 55, 74, 89, 92, 196, 205, 345, 407, 566  
– *Christian, von Naters, Notar*, 477  
– *Gilg, Landvogt von Monthey*, 283  
– *Johann, im Grimpiel*, 42, 192  
– *Kaspar*, 10, 11, 213, 361, 361, 386, 398,  
420, 503

*Jost, Jostien, Jostigen*, 65, 72, 82, 84, 420,  
565, 602

– *Jakob*, 217  
– *Jodok*, 177  
– *Johann, Statthalter u. Meier von Goms*,  
91, 326, 531  
– *Josef, Weibel*, 217, 556, 557  
– *Just*, 177  
– *Kastlan*, 565  
– *Moritz, Statthalter, Bannerherr u. Meier*  
*von Goms*, 23, 309, 534

*Jouina, De La*, s. *Gevina*

*Jsac* s. *Ysac*

*Juliet, Franz*, 415

*Jullionard, Julionard, Julionart, Jullio-*  
*nardt, Jullionart, Peter, Notar, Kurial,*  
*Hauptmann von Saillon*, 115, 116, 117,  
120, 121, 125, 126, 129, 130, 140, 141,  
155, 291, 368, 370

## K

*Kaiser, Caesar, Kayser, Kaysrigo, Keisrigo*,  
*Keyser, Keyserigo*, 420, 477, 544  
– *Johann*, 446, 447, 476, 543, 544  
– *Maria, Frau des Christian Zärig*, 476  
– *Peter*, 349

*Kalbermatter, Kalbermater*,

– *Anton*, 286  
– *Christian*, 322  
– *Heinrich*, 35  
– *Jakob, Hauptmann des Zenden Sitten*,  
326, 517

- Kalbermatter*  
 – *Nikolaus*, 614  
 – *Nikolaus, Stadtschreiber von Sitten*, 478  
 – *Stefan, Statthalter des Landeshauptmann*, 70, 106, 398
- Kaminer, Käminer s. Zumkemi*
- Kämpfen, Kempf, Kempfen, Kempfigo*, 210, 212, 467, 469  
 – *Anna, Schwester des Georg*, 144  
 – *Anton, im Holz*, 223, 521, **617**  
 – *Söhne des*, 521, **617**  
 – *Bartholomäus*, 201  
 – *Crispin*, 132, 179, 208  
 – *Georg, Gerig, Görig*, 21, 59, 81, 82, 83, 132, 144, **179**, 180, 228, 335, 341, 343, 372, 485, 538, 587, 602  
 – *Frau des*, 179  
 – *Johann, Müller*, 201, 409
- Kaspar, Caspar, Casper, Johann, Meister*, 313, 440, 442
- Kayser, Kaysrigo s. Kaiser*
- Kechly, Köchli, Thomas*, 32, 95
- Kederli, Martin*, 282, 347
- Keisrigo s. Kaiser*
- Kemineri s. Zumkemi, Christine*
- Kempf, Kempfen s. Kämpfen*
- Keyser, Keyserigo s. Kaiser*
- Kiechler, Kuechler, Peter, von Goms*, 223
- Kluser*, 97  
 – *s. auch Zenklusen*
- König, Künig, Küniga, Künigen, Künigi, Kunigin, Künigin*,  
 – *Elisabeth, Elsbet, Elsi, alias Stockalper*, **2**, 3, 17, 352, 386, 409, 447, 500  
 – *Schuster*, 373
- Kremer, Hildebrand*, 333
- Kriegsman*, 15, 16
- Kuchen*,  
 – *Johann*, 78, 132, 172, 386, 504, 512, **520**, 521, 526, 533, 617  
 – *Simon*, **61**, 62, 93, 94, 95, 299, 345
- Kuechler s. Kiechler*
- Kummer, Kumer, Peter*, 80
- Künig, Küniga, Künigen, Kunigin, Künigin s. König, Elisabeth*
- Kunila, Kunilen, Kunilla s. Kuonen, Barbara*  
 – *s. auch Göttier, Barbara*
- Kuntschen*,  
 – *Bartholomäus*, 377  
 – *Martin, Kastlan von Sitten*, 122, 322
- Kuonen, Kunen, Küniga, Künigen, Kunigo, Kunila, Kunilen, Kunilla*, 210, 212, 214, 215  
 – *Anton, Kastlan des Zenden Brig bzw. von Wald*, 10, 34, 132, **166**, 167, 168, 416, 417  
 – *Anton, d. A.*, 24, 210, 212, 270, 345, 566  
 – *Anton, d. J., Sohn des*, **210**, 211, 212, 213, **214**  
 – *Anton, Müller*, 178, 211, 212  
 – *Anton, von Gamsen*, **6**  
 – *Barbara, alias Göttier, Frau Antons d. A.*, 10, 210, 212, 213, 214, 345, 566  
 – *Johann, d. J., Sohn Antons d. A.*, **210**, 211, 212, 213, **214**, 215  
 – *Johann, von Brick*, 190, 211, 214, 489, **513**  
 – *Frau des*, 214, 513  
 – *Johann, Kastlan von Wald, Notar*, 4, 32, 61, 77, 168, 201, 214, 297, 301, 352, 481, 482, 483, 493, 501, 519, 520, 616  
 – *Töchter des*, 77, 571  
 – *Kastlan, Anton oder Johann*, 44, 56, 57, 58, 131, 203, 207, 208, 209, 220, 296, 297, 300, 301, 380, 392, 405, 413, 576  
 – *Magdalena, von Naters*, 167, **207**, 208, 495  
 – *Moritz*, 18, 199, 204, 466, 474, **513**, 514  
 – *Moritz, Kastlan des Zenden Brig*, 246  
 – *Peter, Weibel*, **33**, 72, 188, 189, 191, 196, 215, 249, 471, 473, 490, **521**, 596

## L

*Lagger, Verena, Magd Sts.*, **357**

- Lambien, Lamben, Lambigen, Lambigo, Lamgina*, 69, 558  
 – *Anastasia, Stasia*, 557, 558  
 – *Anton, d. A.*, 24, 196, 343



*Lambien*

- *Anton, Kastlan, Kurial, Notar*, 2, 8, 20, 25, 35, 43, 68, 211, 224, 227, 229, 250, 255, 278, 282, 294, 341, 344, 371, 390, **395**, 402, 455, 457, 464, 465, 467, 486, 499, 502, 503, 508, 510, 512, 515, 520, 522, 532, 534, 535, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 573, 575, 576, 577, 595, 602, 603, 605, 606, 607, 608, 610, 613, 614, 615, 617, 623
- *Anton, Sohn des*, 23, 24, **343**, 344
- *Witwe des*, 24, 196
- *Anton, der Stammler, balbus*, 24
- *Johann, Kastlan von Wald, Schreiber*, 68, 164, 176, 183, 279, 515, 558, 595, 599, 600, 623
- *Johann, Kastlan des Zenden Brig*, 342
- *Kaspar*, 169, 170, 373, 374, 375
- *Kaspar, von Visp, Wagner*, **477**, 478
- *Maria, Frau des Johann Sprung*, 44, 45, 58, 497
- *Peter, d. A., Kastlan von Wald*, 23, 24, 25, 39, 45, 183, 211, 227, 487, 515, 552
- *Peter, d. J., Kastlan von Wald*, 23, 42, **43**, **44**, 45, 56, 67, 220, 344, 348, 349, 386, 419, 420, 427, 429, 432, 433, 449, 459, 488, 497, 535, 566, 573, 599, 609
- *Peter, Weissgerber, Sohn Peters d. A.*, 27, 45, 81, 82, 83, 180, 204, **227**, **228**, 229, **230**
- *Frau des*, 227, 230
- *Stefan, von Gamsen*, **365**
- *Sohn des*, **365**

La Mere, Jean, s. Mere, La

*Landry, Claude, von Mex*, **114**

*Langmatter, Lengmater, Lengmatter*,  
- *Anton, von Visp, Kastlan des Zenden Visp u. Vionnaz-Bouveret*, 180, **485**

Laubacher, *Martin, von Unterbäch*, 390, 391, **575**

*Lauber, Louber*,

- *Andreas*, 413, **485**
- *Anton, Sohn des*, 66, **100**, 413, 440, **485**
- *Christian*, 446
- *Johann, von Simplon*, **46**, 269, 328, 331, 332, 411, 462, 549, **563**, 564

*Laurenti*, 476

Laurettan s. *Loretan*

Le Cambier s. *Cambier, Le*

*Ledy s. Anderledy*

*Lehner, Lhener, Jakob*, 614

*Leiggener, Leigginer, Johann, von Ausserberg*, 173, 345, **539**

*Lengen, Lengilla, von Naters*, 2

Lengmater, Lengmatter s. *Langmatter*

*Leonard, Burgunder*, 355, 359

Leonard s. *Lienhard*

*Lergien, Lergen*, 376, 460

- *Andreas*, 48, 192, 490, 491
- *Egidius, Kurial Sts.*, 45
- *Gabriel*, **507**, 508, 618
- *Johann, alias Brosi, Fenner*, 505, 507, **518**, 607, 623
- *Johann, Schwiegersohn des*, 607
- *Johann, Bannerherr u. Kastlan des Zenden Brig u. Vionnaz-Bouveret*, 41, **48**, 55, 188, 189, 190, 191, 192, 219, 225, 226, 288, 329, 361, 374, 377, 387, 460, 483, 487, 495, 507, 518, 580, **606**, 607, 618, 623
- *Johann, Sohn des Andreas*, 490, 491
- *Johann, von Naters, weissgerber, Meister*, 500, **505**, 506, 507
- *Julius, Gylig, July, von Birgisch*, 68, 79, 192, 350, **490**, 491, 496, 503
- *Schwester des*, 490
- *Peter, ehem. Salzcomis in Brig*, 283
- *Thomas, Kastlan des Zenden Brig*, 41, 178, 185, **187**, 188, **189**, 190, 191, 192, 225, 337, **448**, 490, 491, 505, 507, 607, 619, 623

Le Somelier s. *Somelier, Le*

Letscher s. *Lötscher*

Ley, Leydus, 273, 274, 275, 277

- archipresbyter, ärzpriester, 280, 596, 597, 597
- *Carlo*, 53, 132, 179, 273, 274, 591, 594, 596
- *Johannes Battista*, 39, 54, 133, 179, 185, 256, 258, 260, 264, 265, 272, 273, 274, 275, 276, 278, 279, 351, 353, 394, 416, 419, 432, 439, 441, 446, 487, 494, 500, 502, 512, 580, 585, 586, 587, 590, **594**, 595, 596, 597, **598**, **599**, 600
- *Bruder des*, 598, 599, 600
- *Vater des*, 598, 599, 600

- Ley  
 – *Peter Paul*, 169, 200, 250, **271**, 272, 274, 285, 286, 293, 336, 422, 423, 424, 425, 458, 486, 491, 492, 620  
 – *Wilhelm*, 139
- Lhener s. *Lehner*
- Lieben, Anton, Notar*, 34, 35, **165**, 166, 214, 417, 501
- Lienhard, Lienhardt, Lyenhard, Meister*, 132, 167, 203, 333
- Lingwuren, z', *Johann*, 369  
 – *Barbara, Tochter des*, 36, 81, 369
- Lione, Lyone, Lyonis, *Martin, Franz. Schatzmeister b. d. Schweizer Truppen*, 231, 232, **252**, 306, 371, 380, 381, 382
- Lochmatter, Lochmater*,  
 – *Anton*, 30, 31, 90, 94, 95, 183, **269**, 270, 271, 328, 350, 385, 387, 393, 481, 511, 527, 556, 561, 563, 566  
 – *Anna, Schwester des*, 270
- Loretan, Laurettan, Noë, von Leukerbad*, 211
- Lötscher, Letscher*,  
 – *Christian*, 598, 599  
 – *Hildebrand, Bruder d. Julius*, 448  
 – *Julius, von Waira*, **448**
- Louber s. *Lauber*
- Louys,  
 – *Bernarda*, 322  
 – *Johann, von St-Maurice, Kaufmann*, **127**
- Lovey, Lowey,  
 – *Franz*, **153**, 154, 161  
 – *Humbert, von Fully, wohnhaft in Aigle*, 114, **119**, 120, 129, **153**, 156, 290  
 – *Johann*, 141, 153  
 – *Nikolaus, von Orsières*, **123**  
 – *Stefan, von Nendaz*, 114, **126**, 290, 291
- Lovina, De, Delovina, Delowina, Kaspar*, 325, 326, 364, 516
- Lowiner, Louiner*,  
 – *Johann*, 135, 509, 577, 578, **618**, **619**  
 – *Frau des*, 618  
 – *Kaspar*, **91**
- Loye*,  
 – *Jakob, von Nendaz*, 114, **136**, 290, 291  
 – *Johann*, 290  
 – *Stefan*, 290
- Ludolf, Johann, Maler von Sitten*, **156**, 439
- Ludwig XIII., König von Frankreich*, 151, 152
- Luggen, Lugen*, 549  
 – *Johann, an den Büelen*, 225, 462, **528**, 618, 619  
 – *Johann, d. J.*, **551**  
 – *Nikolaus*, 367
- Lullin, Lulin, Markgraf von, Albert Eugen, von Genf*, **250**
- Lurman, Lurmann, Lurmanniga, Lurmannigen*, 217, 275, 487  
 – *Anton*, 487, 533, 577, 598  
 – *Johann*, **174**, 486, 487  
 – *Johann, d. J.*, 386  
 – *Peter*, 24, **486**, 540  
 – *Witwe des*, **486**  
 – *Stefan*, 487
- Lyenhard s. Lienhard*
- Lyone s. *Lione*

## M

- Macognin, De, De Maconino, Anton, Pfarrer von St-Maurice*, **150**, 161
- Madiis, De, Madian, Dr.*, 572
- Mageran*, 33, 88, 162, 189, 191, 216, 272, 273, 275, 282, 283, 284, **285**, 286, 287, 316, 347, 355, 362, 371, 387, 393, 423, 425, 458, 486, 490  
 – *Josia*, 287  
 – *Söhne des*, 287  
 – *Michael, Landeshauptmann*, 161, 188, 247, 272, **280**, 281, 282, 283, **284**, 285, 286, 302, 325, 347, 368, 374, 606
- Magnin, Franz, von Charrat*, **130**
- Magon, Carli*, 177
- Maleville, De*, 237

Mandiere, De La, Menardiere, De La, 240, 245

*Mannhaft, Manhaft, Georg Christoph, Dr. med.*, 19, 29, 47, 67, 132, **184**, 185, 186, 190, 205, 212, 213, 223, 224, 297, 304, 328, 329, 330, 342, 343, 405, 408, 441, 466, 573, 584, 585, 588, 592, 600

Manson s. *Masson*

Marchin, Joan, 591

Mareschal, Luc, Luce, von *Besançon*, 422, 423, 424

Margedis, *Peter*, 5, 305, 555

Margraff, *Melchior, Büchschmied in Brig*, 181

Margstaller, Marxstaller, *Anton*, 314, 316

Marian, Mariano  
– *Ludovico*, 23, 24, 48, 49, 69, 70, 71, 82, 162, 238, 243, **253**, 254, 255, 256, 257, 258, 262, 293, 364, 381, 382, 441, 474  
– *Frau des*, 258, 259, 262

Märisch s. *Merisch*

Marti, *Johann, Knecht des Mosman*, 341

*Martig, Anton, von Eggerberg*, 134

März, Merz,  
– *Johann, rotgerber*, 5, **180**, **181**, 521, 561  
– *Frau des*, 181

Maschi s. *Massy*

Mass, *Peter*, miles *Sts.*, 303

*Massard, Christophorus, von Riddes*, **131**, 144, 289

*Masson, Manson, Jean, von St-Maurice*, **150**

*Massy, Maschi, Peter, Hauptmann von Anniviers*, **174**

Mathes, *Senn Sts.*, 224, 343

*Matlis*,  
– *Martin, Bannerherr des Zenden Goms*, 312  
– *Stefan*, 203

Mattien, *Nikolaus, Säckelmeister*, 35, 59, 68, 103, **144**, **145**, 511, 512

*Mattig*, 237

- *Anton, von Termen*, 517, **524**, 535
- *Christian*, 61, 168, 171, 173, 211, **345**, 346, 385, 550
  - *Witwe des*, 346
- *Jakob*, 606
  - *Frau des*, 606
- *Johann*, 203
- *Peter, Comis, Notar, Salzschreiber in Simplon*, 4, 26, 69, 74, 105, 163, 168, 210, 214, 223, 253, 295, 297, 301, 303, 311, 346, 349, 394, 395, 416, 440, 453, 455, 459, 464, 482, 492, 501, 510, 512, 556, 563, 564, 578, 587, 588, 592, 597, 598, 599, **600**, 601, 603
- *Peter, von Betten*, 411, **563**

*Mattisch*,

- *Christian*, **175**
- *Johann, Kastlan*, 25
- *Simon*, 191

Maur, *Kaspar, Dr. med.*, 620

*Maurer, Murer, Franz, Krämer*, 9, 361, 364, **605**

*Maxen, Anton, von Raron, Hauptmann*, **105**, 231, 232, 235, 282, 311

*Maxit, Maxid, Jakob, von Abondance*, 355

Meder, *Peter, Meister*, 294, 356, 538

*Megentschen, Megetschen*,  
– *Anton, Kastlan des Zenden Brig*, 178, **195**, 307, 497  
– *Johann, Familiar*, 5, 11, 133, 218, 398, 495, **502**, 503

*Meilland, Melian, Mellian, Melliand*,  
– *Nikolaus*, 290, 291  
– *Peter*, 302, 303

Melber, *A.*, 546

Melley,  
– *Johann*, 308  
– *Peter*, alias Noë de Choix, **123**

Melliand s. *Meilland*

Menardiere, De La s. *Manardiere*

Mendoza, *Tirin*, 255

Mere, La, *Jean, Maler, Meister*, 606

*Merian, Matthäus, von Frankfurt, 146*

*Merisch, Märisch, Mörisch*

- *Georg, Gerig, 214*
- *Johann, Sohn des Theodul, 27, 52, 69, 93, 94, 271, 332, 386, 480, 561, 562, 573*
- *Johann, im Holtz, 484, 485*
- *Theodul, Joder, 27, 378, 561*

*Mermoud, Mermud, Mermot, von Fully, officarius, 137, 146, 147*

*Meschler,*

- *Annili, von Martigny, 163*
- *Frau, Wirtin Sts., hospita, 139*

*Métroz, Metraux, Mettrau, Peter, Kastlan von Saxon, 114, 154, 155, 289*

*Mettan, Bartolomeus, von Mex, 115*

*Mettien, Daniel, 354*

*Mettrau s. Métroz*

*Metzger, Mezger, Mezgeri, Mezgeri,*

- *Anton, von Alpen, 15, 89, 195, 352, 370, 409*
- *Christina, 250*
- *Witwe, 75, 88, 89, 195, 328*

*Meyer, Johann, 375*

*Meytan, Meysen, Meyten, Meitan Sebastian, von Nendaz, 114, 290, 291, 292*

*Mezelten, Mezeltigen, Meziltten, 23, 24*

- *Andreas, 495, 504*
- *Kaspar, 557*
- *Katharina, 147*

*Michel, Michael,*

- *Christian, 534*
- *Georg, Gerig, Gorig, Görig, von Ernen, 175, 185, 386, 409, 520, 531, 532, 533, 534*
- *Johann, 301*
- *Matthäus, 175, 208*
- *Melchior, Melker, Schmied von Ernen, 141*
- *Remigius, Remy, Schneider, Meister, 148, 149, 150, 161, 315, 321, 323*

*Michellod, Michelod, Nicolas, von Orsières, officarius, 141, 142, 153*

*Michlig,*

- *Anton, 379, 445, 446*
- *Christian, von Naters, 365*
- *Franz, Kastlan des Zenden Brig, 309*
- *Friedrich, Diener des Johann Battista Ley, 597, 598, 599*
- *Johann, 595, 598, 599*
  - *Sohn des, 598*
- *Johann, im Hoff, Sakristan zu Naters, 556*
- *Marx, 25, 218, 501*

*Michlig-Supersaxo, Georg, Bannerherr des Zenden Brig, 31, 53, 59, 61, 68, 73, 283, 304, 307, 370, 417, 446, 453, 484, 495, 496, 497, 499, 542, 548, 577, 617, 623*

- *s. auch Supersaxo*

*Miller,*

- *Christian, 512*
- *Melchior, Melker, 467*
- *Sebastian, von Leuk, 159, 169, 170, 203, 392*
- *Werner, Werlin, Werny, 613, 614*

*Minnig, Minnigen, Münnig, 167*

- *Johann, von Termen, 299, 300, 411, 561, 573*

*Mirisier s. Murisier*

*Missu, Moritz, 109*

*Mizaferro, Johann Peter, 443*

*Moffa, Johann, 290*

*Mollondin, De, Molondin, De, Jacques de Stavay-Mollondin, 245*

*Monderessi, Monderesius, Munderesy,*

- *Bartholomäus, Kastlan des Zenden Siders, 309*
- *Georg, 324*

*Monnet, Monet, Muney, Munney, 244*

- *Claude, von Riddes, 115, 125, 126*
- *Johann, von Riddes, 125, 126, 140*

*Monteix, De, Monteolo, De, Montey, De s. Monthey, De*

*Montering, Monterinus, Munterin, Munte-ring, Munterinus, 224, 433, 436, 599*

- *Christian, 432, 530, 531, 532, 533, 534, 535*
- *Sebastian, Baschi, 418, 432, 520, 530, 531, 532, 533, 534, 535*

*Monthey, De, De Monteix, De Monteolo, De Montey, 235*  
 – *Bartholomäus, Notar, 47, 54, 60, 67, 68, 70, 82, 189, 208, 277, 326, 360, 494, 513, 518, 539, 540, 546*  
 – *Johann Hildebrand, Junker, 112, 332, 333*

*Moren, Severin, von Daillon, 124*

Mörisch s. *Merisch*

Morisier s. *Murisien*

*Morisod, Muriso, Murisod,*  
 – *Jakob, 161*  
 – *Peter, von St-Maurice, 128*

Moscatelli, Virgilio, 287

*Moser, Schulmeister, 341, 342*

Mosman, *Johann, Meister, 341*

*Mottier, Aymo, von Vérossaz, 129*  
 – *Franz, Bruder des, 129*

Muffa, *Johann, 289*

Mulin, Du s. *Dumoulin*

*Munet, Franz, von Riddes, 289*

Muney s. *Monnet*

Münnig s. *Minnig*

Munterinus s. *Montering*

Murer s. *Maurer*

*Murisien, Mirisien, Morisien,*  
 – *Humbert, alias Fontannaz, von St-Maurice, 150*  
 – *Matthäus, 142*  
 – *Peter, von Ardon, 289*  
 – *Peter, von Riddes, 116*

Murisode s. *Morisod*

*Murmann, Murman, Murmannigen, Murmannigo, 614*  
 – *Christian, d. J., 613, 614*  
 – *Christina, 614*  
 – *Elsa, 614*

Mutisor, *Jakob, von Vérossaz, 130*

Myol, 229

Mys, 272

**N**

*N., Gasparda, 141*

*Näfen, Nefen, Nefigen, 43, 248, 387, 396, 459*  
 – *Anton, von Termen, 104, 105, 299*  
 – *Anton, d. A., 158, 215*

*Nanzer,*  
 – *die Junge, 459*  
 – *Johann, von Gamsen, 144, 413*  
 – *Frau des, 144*  
 – *Peter, 29*

*Nater, 483*  
 – *Eva, 482*

Nefen s. *Näfen*

*Nefuer, Nepuer, Neveur, Pierre, Soldat, 244, 256, 257*

*Neir, Peter, von Riddes, 118*  
 – *Frau des, 118*

*Nellen, Johann, Sohn der Katharina Eyholzer, 553*

Nepotis,  
 – *Angelin, von Monthey, 153*  
 – *Kurial, von St-Maurice, 124*

Nepueur s. *Nefuer*

*Netscher, 203, 311, 588*  
 – *Johann, 5, 6, 181, 191, 192, 225*  
 – *Nikolaus, Schneider, Meister, 5, 6*

Neveur s. *Nefuer*

*Nicelli, Antonio, von Antrona, 426, 590*

*Niclaus, Meister, 338*

*Nicolerat,*  
 – *Ursula, 322*  
 – *Wilhelm, alias Freydon, von Massongex, 127, 146*

*Niggeli, Nigelli, Nigili, Nigilli,*  
 – *Johann, von Mühlebach, 531, 532*  
 – *Theodul, Joder, von Sitten, Schuster, Meister, 28, 80, 315, 316, 319, 325, 373*

Nodar, Di, De Natarys, Denotario, De Notario, 592

- Franz, 432, 434, 435, 436, 437, 533
- Johann Peter, 250, 258, 426, 427, 428, 431, 432, 435, 533
- Peter, d. J., 384, 475

Noyer, Du, Denuce

- Comis Sts., 108, 163, 243, 309, 318, 322, 323, 325, 327, 362, 381, 382, 474, 475, 476
- Kastlan, **121**, 122, 184, 373
  - Frau des, 122
  - Sohn des, **121**, 122

## O

Oberdorf s. Imoberdorf

Obholzer, Simon, 7

Odet, Oddet, Odetus,

- Angelin, Notar, 150, 157, 164
- Georgia, Frau des Hauptmann Peter Quartéry, **157**
- Moritz, Wächter, vigil, **119**
- Peter, Fleischer, lanio, 160

Oggier, Ogier, Schreiber, 325

Ovid, Publius O. Naso, 80

Owlig, Awlig,

- Anton, von Gamsen, **522**
- Christian, von Brigerbad, **447**, 543
- Johann, Kastlan des Zenden Brig, Hauptmann, 4, 11, 18, 20, 39, 40, 74, 81, 82, 95, 107, 131, 163, 168, **178**, 185, 214, 219, 225, 226, 311, 312, 318, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 337, 360, 374, 399, 448, 455, 456, 469, 473, 474, 490, 498, 518, 548, 573, 582, 608, **616**, 617
  - Frau des, 318
- Johann, von Birgisch, **8**, 9, 134, 410, 411
- Johann, zer Warbflüen, **61**
- Jost, **484**
- Kaspar, Fenner, 95, 212, **472**, 473, 474
  - Witwe des, 473, 474
- Katharina, Frau des Notars Perrig Christoph, 444
- Nikolaus, **174**

## P

Pache, Pasche, in Morges, 161, 381

Paërnat, Payernat, 308

- B., 124
- Schwiegersohn des Kaspar Fay, Herr von La Valla, 218
- Leutnant/Statthalter, 354
- Michael, Sohn des Peter, 108
- Peter, **108**
- Sara, 324

Papilloud, Papilio, Papillo, Peter, von Conthey, 114, **118**, 289

Paravicini, Paravicin, Paravicinus, Johann Anton, 263, 264, 278, 383, 442, 443

Parmentier, Kommissär, 236

Pasche s. Pache

Pasquin, 384

Passagio, Stefan, Säumer des Alexander Figin, 253, 268, 442

Paton, Johann, 428, 429, 430

Payernat s. Paërnat

Pazio, Franz, **169**

Pellaud, Pelaud,

- Claude, **110**, **111**, **112**, 113, 227, 228, 318, 356, 359, 376, 391, 507
- Jakob, von Fully, **136**

Pellia, Marco Antonio, Hauptmann, 58, 138, 162, 184, 262, 268, 273, 295, **438**, 439, 464, 485, 501, 591, 592

Pellissier, Pelliser, Pellisier, Michel, 79, 80, 314

Pera,

- Andreas, 523
- Balthasar, Baldessar, 11, 275, 409, 413, 415, **526**

Peray, Perey, Anton, 286

Perot, Anton, 200

Perotto, Antonio, von Varallo, 475

Perren,

- Anton, von Termen, 104, **105**, 279
- Balthasar, 343

*Perren*

- *Johann, von Termen*, **104**
  - *Peter*, 605
  - *Thomas, Hauptmann der Talschaft Simplon*, 9, 32, 38, 204, 206, **209**, 210, 406, 502
    - *Frau des*, 209, 210
- Perrig*,
- *Anton*, 67, 73, 201
  - *Bartholomäus, Kastlan des Zenden Brig, Faktor Sts., Notar, Spitalvogt, Statthalter*, 3, 7, 10, 12, 14, 15, 25, 27, 29, 47, 51, 52, 62, 76, 78, 87, 92, 110, 111, 115, 158, 159, 160, **165**, 166, 169, 170, 172, 173, 174, 175, 177, 178, 179, 182, 184, 187, 196, 199, 200 **201**, **202**, 203, **204**, 205, 206, 209, 210, 212, 214, 219, 220, 223, 251, 293, 304, 331, 332, 333, 334, 342, 373, 374, 397, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 417, 419, 449, 470, 473, 488, 540, 605, 608, 609, 610, 611, 614, 618
  - *Christoph, Kastlan, Ammann der Talschaft Geren*, 73, 75, 190, **218**, 219, 310, 405, 523, 548
    - *Frau des*, 405
  - *Christoph, Hauptmann*, 10, 22, 26, 37, 38, 57, 182, 187, 203, 208, 209, 217, 226, 300, 311, 312, 317, 330, 333, 334, 374, **461**, 462, 463, 467, 499, 528, 548, 549
  - *Christoph, Offel, Notar, Burgerschreiber*, 15, 59, 203, 222, **303**, 329, 330, 331, 335, 352, 405, 444, **530**, 595
  - *Christoph, von Glis*, 489
  - *Hieronymus*, **271**, 278, 375
  - *Johannes, Kastlan von Simplon, Ballenteiler, Salzcomis*, 1, 10, 33, 44, 64, 66, 74, 203, 260, 296, 386, 438, 465, 580, 581, 582, 583, 585, 589, 590, 591, 592, 596, 610
  - *Kaspar, Kastlan von Simplon*, 59, 189, 217, 345
  - *Maria*, 538
  - *Peter, Meier*, 65, 90, **162**, 163, 177, 487, 509, 565, 577, 578
    - *Frau des*, 487

*Perrin, Peyrin, Franz, von Martigny*, **139**, 291

*Perrod s. Perroud*

*Perron, Andreas, Fischhändler*, **124**

*Perroud, Perrod, Carolus, von Martigny*, **138**, 291

*Peyrin s. Perrin*

*Pfaffen*,

- *Georg, Görig, von St. German*, **558**, 559
- *Johann, im Bach*, 8, 9, 10, 74, **88**, 89, 195
  - *Frau des*, 88, 89
- *Johann, von Brick, Bruder des Georg*, **558**, 559
- *Johann, Sohn des Meiers Peter*, **85**, **86**, 87, 172
- *Kaspar*, 495
- *Peter*, 8, 51, 215, 392
- *Peter, Fenner, Kastlan von Wald, Kurial, Notar*, 40, 46, 62, 97, 103, **182**, 183, 195, 206, 217, 294, 300, 301, 334, 335, 384, 412, 418, 515, **557**, 559
- *Peter, Meier in Ganter*, 12, 13, **84**, 170, 171, 420, 564, 565
  - *Witwe des, meiry*, 87, 422

*Pflanzeter*,

- *Arnold*, 517
- *Peter, von Visp*, **173**, 504, **517**

*Pfyffer, Margaretha*, 557

- Philipin, De Philippinis*, 15, 265, 433, 469, 492
- *Anton*, 280, 427, 430, 437, 598
  - *Jakob, Giacomo*, 429, 430, 431, 433, 434, 491
  - *Peter*, 70, 265, 280, 434, 469
  - *Philippo, von Antrona*, 426, 428, 430, 431, 436, 437, 492, 594

*Pia, Christophorus*, 289, 290

*Piamont, Piamon, Piemond, Piemont, Pyamont*,

- *Pierre, von Martigny, Bannerherr von Entremont*, **137**
- *Wilhelm, Guilielmus, Kurial, Notar*, 130, 139

*Piana*, 66, 112, 264, 266, 350, 351, 359, 425, 443, 595, 600

- *Guilielmo*, **271**, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 293, 427, 428, 429
- *Johann Battista*, 275, 277

*Piemond, Piemont s. Piamont*

*Pignat, Pigniat, Notar von Vouvry*, 624

Pischart, *Notar*, 113

Piscina, 274, 276, 429, 432, 433

*Pittier*, *Pitier*,

- *Martin*, 154
- *Nikolaus*, 355
- *Stefan, von Sembrancher*, **118**

Pitziner, *Anastasia*, *Stasia*, 365, 481

- *Schwester der*, 481

Planda, *Anton*, *Wachtmeister*, 516

*Plaschy*, *Plaschi*, *Plassy*,

- *Johann, Schreiber*, 88, 221, 222, 253, 577
- *Nikolaus*, 49
- *Sigismund*, 150

Platea, *De s. Amhengart*

Pontsampier, *Ponsampier*, 383

- *Andreas*, 272, 273, 274, 276, 277, 278, **287**, 293, 429
- *Dominique*, 268
- *Franz*, 256, 257, **261**
- *Johann Battista*, 262, **263**, 423, 424, 425, 443

Porte, *De La*, *sergent*, 238, 240, 243

Pozon *s. Bosen*

Prayez, *Michael, von Charrat*, **139**

*Preux*, *From*, *Probus*,

- *Angelin, Oberst ob der Morge*, 48
- *Bartholomäus, von Sitten, Junker, Salzcomis Sts.*, 28, 68, 77, 80, 81, 106, 108, 119, 157, 159, 203, 215, 275, 277, **285**, 286, 290, 291, 292, 309, 317, 319, 364, 370, 371, 439, 478, 506, 507, 517, 537, 579, 581
- *Schwester des*, 77
- *Franz, Landvogt von Monthey*, 121

Provence, *Johann*, 461

Puselle, *Agent Sts.*, 476

Pyamont *s. Piamont*

## Q

*Quartéry*, *Quarterius*, 130, 137

- *Bartholomäus, Leutnant*, 119, 238, 239, 240, 243, 244, 245, 246, 254, **363**, 364
- *Peter, Hauptmann*, **157**, 372, 373, 517
- *Frau des, s. Odet*, *Georgia*
- *Kastlan, Viztum von Massongex*, 161, 187, 188, 308, 309

Quen, *Magdalena*, 302

- *Stefan, Sohn der*, 302

## R

Raar *s. Rard*

Raba, *N.*, 355

*Rard*, *Raar*, *Rad*, *Rar*, 619

- *Franz, von Saxon*, **117**
- *Nikolaus, von Saxon*, 116, 140

Ratelier, *Moritz*, 135, 155, 354

- *Frau des*, 354

Remieu, *Johann, Säumer*, 254

*Reuse*, *Rouze*, *Nikolaus, von Chamaille*, 142, 143

*Rey*, *Rei*,

- *Claude, von Saxon*, 154
- *Franz, von Lens*, **407**
- *Franz, Grossvater des*, 407
- *Jean, von Lens*, 318

Rhoott *s. Roth*

Rhoten *s. Roten*

Rhyner, *Andreas*, **247**

*Richard*, *Schuster*, 161

Riebli, *Sebastian*, 546

Rieblina *s. Zärig*, *Maria*

*Rieder*, 403

- *Johann, aus Lötschen, Zehnthheber am Brigerberg*, **613**

*Riedin*, *Riedgi*, *Riedy*, 187, 188

- *Johann*, 8, 70, 159, 170, 187, 188, 189, 191, 192, 283, 409, 571



*Riedmatten, De, 152*

- *Adrian III., Bischof von Sitten, 106, 122, 293, 308, 309, 313, 320, 321, 495, 572*
- *Adrian IV., Bischof von Sitten, 151, 152, 314, 340, 557*
- *Anna Katharina, Vogttochter Sts., 314, 318, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 327, 373, 375, 377, 382*
- *Anna Maria, Vogttochter Sts., 311, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319*
- *Cäcilia, Cilili, Cillily, Cillyli, 317, 318, 319*
- *Jakob, Herr von St-Gingolph, Hauptmann des Zenden Sitten, 27, 90, 101, 267, 282, 286, 289, 290, 292, 309, 312, 314, 315, 316, 317, 370, 374, 380, 431, 478, 581, 583*
- *Johann, Hauptmann des Zenden Goms, 97, 231, 234, 235, 312, 313, 316, 399*
- *Johann Franz, Vogtsohn Sts., 320, 322, 323, 325, 326, 394, 516, 517*
- *Michael, Hauptmann, 106, 322, 325*
- *Peter, Landvogt von St-Maurice, Oberst, Onkel von Sts. Frau Cäcilia, 51, 104, 105, 118, 252, 306, 311, 312, 313, 317, 319*  
- *Frau des, 132*
- *Peter, Vater von Sts. Frau Cäcilia, 284, 572*
- *Petermann, Peter, Vogtsohn Sts., 256, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 587, 588, 589*

*Rigaud, Hippolyte, Politus, 246**Rigger, Adrian, 599**Riner, Rinner, Rüner,*

- *Andreas, Schneider, Meister, 318, 319, 372, 374, 403*
- *Johann, Meister, 81, 83, 201, 410, 411, 460, 461, 535, 549*  
- *Frau des, 460, 461*

*Ris, Rüs, Rys, Ryss, Nikolaus, von Sitten, Goldschmied, 131, 132, 133, 134, 139**Risso, Franz, 594**Ritler, Rüttiler, Johann, 201*

- Ritter, Rüter, Rütter, Ryter, Rytter,*  
- *Bartholomäus, Meier von Mörel, 181, 498, 552, 553, 560, 561*
- *Jakob, 49, 50*
- *Maria, Frau des Kastlan Gretz, Anton, d. A., 546, 547*

- *Moritz, 553*

- *Peter, von Bister, 11, 616*
- *Peter, von Grengiols, Weibel, 540*
- *Stefan, 481*

*Rittiner, Rittener, Ritinero, Rütiner, Rüttiner, Rytliner, 96, 97, 528*

- *Anton, d. A., 9, 523, 524, 566*  
- *Anton, Sohn des, 26, 523, 524*
- *Christian, von Maschenhaus, 94, 176, 177, 209, 405, 406, 450, 537*  
- *Frau des, 176, 406*
- *Johann, Kastlan von Wald, 46, 138, 204*  
- *Johann, Sohn des, 138, 485*
- *Katharina, 93*
- *Thomas, von Simplon, Schmied, 94, 87, 201*

*Rolland, Roland, Rolandus, Rollandt, Barthélemy, Sekretär u. Unterhändler d. franz. Krone, 69, 99, 105, 230, 231, 232, 236, 239, 243, 244, 254, 253, 255, 256, 257, 312, 364**Roman, Romanus,*

- *Bartholomäus, 135*
- *Peter, 125, 135, 136, 137*  
- *Tochter des, 109, 125, 135, 136, 137, 354*
- *Kurial, von Fully, 108, 109, 119, 120, 121, 125, 140, 146*

*Rosetz s. Rozet**Rossier,*

- *Balthasar, von Fully, 155, 354*  
- *Frau des, 354*

*Rossy, Tiberius, 346, 372, 436, 590**Roten, Rhoten, Rothen,*

- *Johann, Landeshauptmann, 121, 131, 158, 159, 213, 271, 371*
- *Nikolaus, alias Bündler, 48, 49*
- *Peter, Meier von Raron, Landvogt von Monthey, 28*

*Roth, Rhoott, Johann, 613**Rouze s. Reuse**Rozet, Rosetz, Michael, 281, 284**Rubin, Johann, Meier von Lötschen, 320**Rüeblina s. Zärig, Maria*

- Ruga, *Johannes Maria*, **168**, 178, 272, 277, 286, 433, 597, 598
- Rundelen,  
 – *Anton*, 44, 409, 411, 414, **487**, 488, 511  
 – *Kaspar*, **47**, **174**, 221, 396  
 – *Maria, Frau des Anton*, **487**, 488
- Rüner s. Riner
- Ruppen, Ruppiga, 181, 402, 561  
 – *Christian, von Naters*, 556  
 – *Johann*, 550  
 – *Syndikus*, 623  
 – *Thomas*, 219, 220, 221, 271, 301, **357**, 385, 386, 487, **556**
- Rüs s. Ris
- Ruschly, 58, 612
- Russi, Rüssi, *Simon, Berner*, 332
- Ruste, 235
- Rüter, Rütter s. *Ritter*
- Rütiner, Rüttiner s. *Rittiner*
- Rüttler s. *Ritler*
- Rys, Ryss s. Ris
- Ryter, Rytter s. *Ritter*
- S**
- Saaser, *Johann, Meier von Finnen*, 455, 550
- Saepibus, De s. *Zenzünen*
- Saint Martin, De, *Madame*, 243
- Salame, *Jakob, Savoyer*, 289
- Samson, *Sanson, Robert, von Paris*, 232, 235, 236, 253
- Sarrasin, *Sarasin*,  
 – *Magdalena, Witwe des Thomas*, 141, 143  
 – *Thomas*, 141, 143
- Sauthier, *Soutier*,  
 – *Jacomodus, von Le Levron*, **142**  
 – *Martin, Sohn des*, **142**, 289  
 – *Moritz, von Leytron*, 288
- Saxo, De s. *Dussex*
- Schaaffman, Schaffman, Schafman, *Peter, von Gamsen, Pfister*, 408, 409, 410, **467**, 499
- Schalbetter, Schalbeter,  
 – *Christian*, 49, 474, **545**  
 – *Kaspar, Schmied von Raron*, **178**, 375  
 – *Kastlan*, 376  
 – *Moritz*, **33**, 34, 66, 76, 211, 385, 407, 610  
 – *Sohn des*, 34
- Schenbüell s. *Schönbüel*
- Schiner, Schinera, 517  
 – *Anna*, 106  
 – *aulicus, Hofbeamter*, 151  
 – *Johann*, 326, 516  
 – *Nikolaus, Hauptmann des Zenden Goms*, 326  
 – *Matthäus, Kuhhirt Sts.*, *vacarius*, 250
- Schlüchter, Schliechter, Schliechtri, 615  
 – *Adam*, 482  
 – *Heinrich*, 51
- Schmid, Faber, Schmidt, Schmit, 376  
 – *Andreas*, 213, 215, 526  
 – *Anton, Meier in Ganter*, 9, 10, 27, 44, 59, 62, 64, **92**, 93, **94**, 95, **96**, 97, 166, 171, 172, **183**, 200, 211, 270, 271, 293, 294, 297, 298, 299, 300, 301, 344, 346, 351, 357, 380, 385, 416, 449, 472, 473, 480, 488, 508, 509, 519, 526, 527, 536, 548, 549, 556, 576, 616  
 – *Anton, Sohn des Johann von Termen*, **252**  
 – *Bartholomäus, von Bitsch*, 409, 411, **519**  
 – *Christian, von Termen*, 249, 358, 539  
 – *Georg, Gerg*, 35, 201  
 – *Jakob*, 535  
 – *Johann, in der Schlucht*, 471  
 – *Johann, von Gampel*, **88**, 283  
 – *Johann, Sohn des Bartholomäus*, 519  
 – *Johann, d. J., Sohn des Michael*, **311**, 335  
 – *Johann, von Termen*, **252**  
 – *Kaspar*, **107**  
 – *Margaretha, Greti, Grety, von Brick*, 528, **578**  
 – *Maria*, 44  
 – *Matthäus*, 66, 326  
 – *Michael, alias Wyden*, 21, 22, 38, **41**, 42, 75, 201, 311, 335, 395, 528  
 – *Schwester des*, 21

*Schmid*

- *Moritz, Stiefsohn des Sprung Johann*, 9, 57, 175, 182, 209
- *Nikolaus, Meier in Ganter*, **30, 31**, 32, 91, 94, **177**, 209, 269, 342, 348, 406, 416, 465, 542, 549, 576, 616

*Schmidhalter, Schmidhalter, Schmithalter,*

- *Christian*, 374, 458
- *Hildebrand, Hilprand*, **29**
- *Johann*, 41, 259, 260, 261, 458, 459, 465, 589, 598, 599
- *Kaspar*, 35
- *Thomas, Kastlan von Wald*, 275, 285, **458, 459**

*Schnel, Sebastian, Glasmaler*, **106***Schnyder, Schnider,*

- *Christian*, 560
- *Georg, Gerig, Gorig*, 484, 608, 609
- *Julius, Gülig*, 559
- *Kaspar, in der Kummen*, 558 **559**, 560
- *Kaspar, Meier*, 378, 504, **518**
- *Peter, in der Kummen*, 413, 559, **560**

*Schnydrig, Schnidrig, Anton, von Raron*, **28, 29***Schönbüel, Schenbüell, Nikolaus, von Unterwalden*, 252, **493***Schwaben,*

- *Christian*, 331
- *Simon*, 307

*Schwäry s. Schwery**Schweizer, Christian*, 246*Schwery, Schwäri, Schwäris, Schwäry, Schweri,*

- *Hieronymus, von Mörel*, **22**
- *Martin, Marti, von Mörel*, **22**, 451
- *Simon, von Ried-Brig*, **6**, 310, 445, 539

*Scotus, Franziskus, Säumer des Alexander Figin*, 442*Secco,*

- *Barnabas, Generalsalzfirmier von Mailand*, 273, 424, 427, 428
- *Jacob Antonio, Generalsalzfirmier von Mailand*, **422**, 423, 424, 425, 427, 428

*Seiler, Seiller, Seillero, Seillerus, Seyler*, 601

- *Johann, d. J.*, 75
- *Jost*, 2
- *Kaspar*, 252, 268, 284, 306, 317, 371

*Semblanet, Notar*, 292, 368*Sepibus, De s. Zenzünen**Seyler, Seyller s. Seiler**Siber, Familiar*, **107**, 538*Siegen, Sigen, Sügen, Sygen,*

- *Anna*, 614
- *Johann*, 614
- *Mutter des*, 614
- *Martin*, 614
- *Thomas*, 614

*Sigristen, Sigrest, Sigresten, Sigrestus,*

- *Friedrich*, 33, 66, 67, **76**, 77, 334, 485, 564, 571
- *Johann*, 33, 44, **66**, 67, **68**, 69, 77, 190, 212, 222, 350, 352, 385, 420, 485, 496, 564, 565, 571

*Silva, Sylva, Gulielm, Gwilielmus*, 491, 492, 493, 594*Somelier, Le*, 245*Sonallin, Albasino, von Antrona*, 426*Souage*, 593*Souge, Jean, von St-Maurice, Verwalter Sts.*, **137***Soutier s. Sauthier**Spalarossa, Spallaroussa, Benedetto, von Genua*, 428, 430, 431, 592*Sprung*, 387, 455

- *Christian, Bruder Jakobs d. J.*, 19, **27**
- *Jakob, d. A., Meister*, **57**, 58, 332, 398, **541**, 542
- *Frau des*, 542
- *Jakob, Sohn des*, 12, 18, **19**, 20, 28, 57, 58, 60, 335, 375, 473, 494, 498, 542, 564
- *Johann, Sohn des*, 42, 43, 57, 58, **59**, 167, 204, 439, 496, 497, 542
- *Schwester des*, 20
- *Stiefsohn des, s. Schmid, Moritz*
- *Maria, Sprungia, Frau des Johann, Vogttochter des Kastlan Lambien Peter*, 43, 44, 394, 497, 520

*St-Gingolph, Herr von, s. Riedmatten, De, Jakob*

Steger, Christian, 453, 457

Steiner, 92, 339

– Anton, Pfarrer von Naters, Titular-Domherr, 623

Stepfer s. Stöpfer

Stockalper, Stokalper,

– Anna, Tochter von Sts. Bruder Anton, Schwester d. Scholars Peter, 12, 13, 80, 293, 294, 397, 408, 419, 491, 493

– Anna, Annili, Tochter Sts. u. d. Magdalena Zumbrunnen, 566

– Anna Katharina, Tochter Sts., 578

– Anna Maria, Tochter von Sts. Bruder Johann, 165

– Anton, Bruder Sts., 13, 30, 31, 32, 200, 209, **293**, 294, 336, 342, 398, 418, 419, 482

– Anton, Onkel Sts., Hauptmann, Oberstleutnant, Ritter vom Goldenen Sporn, 36, 37, 81, 158, 283, 284, 307, 371, 438

– Anton Maria, Sohn des, Bruder d. Johanna Antonia u. d. Johann Michael, Hauptmann, 247, 248, 280, 281, 306, 327, 364, 368, 370, 371, 372, **373**, 374, 375, 376, 377, 398, 403, 421, 590, 592

– Christina, Tochter d. Hauptmann Johann, Cousine Sts., Schwester d. Hans im Vogelturen, Frau d. Johann Michael Heiss, 2, **62**, 64, 102, 485, 505, 547, 550, **573**, **574**

– Christina, Tochter von Sts. Bruder Anton, Schwester d. Scholars Peter, 80, 81

– Crispin, Bruder Sts., 348

– Crispin, Grossvater Sts., Hauptmann, 369, 397, 571

– Elsa, Tochter d. Hauptmann Johann, Cousine Sts., Schwester d. Christina St. alias Heiss u. d. Johann St. im Vogelturen, 62

– Jakob, Sohn des Kastlan Kaspar, 224, **226**, 607, 618

– Frau des, 226

– Johann, Vater von Christine St./Heiss, Elsa u. Johann St. im Vogelturen, Hauptmann, 2, 17, 421, 573, 574, 622

– Johann, im Vogelturen, Sohn des, Bru-

der d. Christina St./Heiss u. d. Elsa St., Kastlan d. Zenden Brig, Säckelmeister, **48**, 49, 50, 145, 296, 334, 545, 555, 573

– Johann, Hensli, Sohn des, 48, 80, 253, 254, 265

– Schwester des, 50

– Johann, Bruder Sts., Kastlan des Zenden Brig, 5, 13, 35, 43, 132, 157, **165**, 199, 205, 224, 226, 294, 339, 347, 348, 349, 376, 392, **395**, 396, 397, 398, 407, 419, 503, 610, 623

– Johann Michael, Sohn von Sts. Onkel Anton, Bruder d. Anton Maria u. d. Johanna Antonia, 306

– Johanna, Tochter von Sts. Bruder Anton, Schwester d. Scholars Peter, 80, 83

– Johanna, Tochter d. Kastlan Peter, Schwägerin d. Georg Kämpfen, 179, 180, 535

– Johanna Antonia, Tochter von Sts. Onkel Anton, Schwester d. Anton Maria u. d. Johann Michael St., 141, 281, 306, **367**, 368, 369

– Grosseltern der: Crispin St. u. Margareta Owlig, 369

– Kaspar, Kastlan des Zenden Brig, 4, 10, 18, 47, 72, 102, 132, 133, **184**, 185, 186, 192, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 251, 328, 329, 353, 357, 396, 415, 462, 566, 607, 618

– Frau des, 221, 224

– Kaspar Moritz, Sohn Sts., 623

– Katharina, Tochter von Sts. Bruder Anton, Schwester d. Scholars Peter, 80

– Margaretha, Greti, Grety, 174

– Maria, Tochter von Sts. Bruder Anton, Schwester d. Scholars Peter, 80

– Michael, Bruder Sts., 348

– Peter, Kastlan des Zenden Brig, 36, 37, 179, 230, 306, 397, 421, 461

– Peter, Sohn des, 37, 38, 39

– Peter, Scholar, Sohn von Sts. Bruder Anton, **79**, 80, 81, 82, 83

– Peter, Notar, Bruder des Kastlan Kaspar, 84, 180, 220, 222, 227, 228, 258, 259, 260, 261, 590

– Peter Kaspar, Vater Sts., 623

– Schwester Sts., in Simplon, 13, 418, 499, 547, 548, 588, 596

– Theodul, Joderli, **347**, 348, 396, 398, 419

– Mutter des, 348

*Stoffel*, *Stofliga*, 438  
 – *Anton*, 10, **74**, 75, 89, 219, 537  
 – *Christian*, **537**, **538**  
 – *Peter*, 413, **529**

*Stöpfer*, *Stepfer*, **453**  
 – *Johann*, *Kurial Sts.*, 45

*Strack*, *Strac*, *Johann*, *Schulmeister in Sitten*, 61, 80, 118, 289, 290, 292, 315, 340, 341, 368, 369, 370, 371, 375, 377, 407, 557, 562  
 – *Frau des*, 61

Sträler s. *Streler*

Streiff, *Oberst*, 237

*Streler*, *Sträler*, *Streller*,  
 – *Christian*, **70**, 71, 256, 257, 258, 259, 260  
 – *Johann*, *Bruder des Kastlan Peter*, **70**, **574**  
 – *Martin*, *Meister*, *Weibel*, 332, 334, 340  
 – *Peter*, *Kastlan*, **70**, 71, 78, 189, 538

Strubiun, 222

*Stucky*, *Stuky*, *Michael*, 333

*Stupf*, *Stupff*,  
 – *Johann*, *Meier*, 30, 79, **91**, 92, 378  
 – *Peter*, 434

Sturum, *Christian*, 8

Sügen s. *Siegen*

*Supersaxo*, *Auf Der Fluo*, *Supersax*,  
 – *Bartholomäus*, 157  
 – *Georg*, *Ritter vom Goldenen Sporn*, 83  
 – *Thomas*, *Schuster*, 181, 319, 373, **562**, 563  
 – s. auch *Michlig-Supersaxo*

Suter, *Suteren*, *Sutero*, 327, 328

Sygen s. *Siegen*

## T

Tabacco, *Tabacho*, *Simon*, *Säumer des Marian*, 254, 255, 257

Tädig, *Tädy*, *Tedy*, 203, 392  
 – *Johann*, *Kaufmann*, 38, 174

Taley, *Talleyer*, *Telleyer*, 549  
 – *Anton*, *Schmied von Baltschieder*, 58, **173**, **196**, 409, 410, 411, **468**, 504  
 – *Sohn des*, 468  
 – *Johann*, 44, **56**, 62, 133, 396  
 – *Witwe des*, 412  
 – *Peter*, **163**

Tamater, *an der Tamatten*, *Tamatter*,  
 – *Agatha*, *Frau des Johann*, **53**, 54, **55**, 56  
 – *Christian*, 201, 330, 541, 595  
 – *Johann*, *Gastwirt*, *Weibel*, 11, 19, **53**, 54, **55**, 56, 190, 275, 288, 361, 496  
 – *Peter*, *Sohn des*, 56

Tavel, *Davel*, *Andreas*, *von Vevey*, 383, 475

Tebus, *Thebus*, 7, 331, 388

Tedy s. *Tädig*

Teiller s. *Theiler*

Teller s. *Theler*

Tennien s. *Thenen*

Terranus s. *Amherd*

Teyller s. *Theiler*

Thebus s. *Tebus*

*Theiler*, *Teiller*, *Teyller*, *Theyler*, 396, 584  
 – *Johann*, 182, **216**, 217, 487, 598, 613, 614  
 – *Frau des*, 217

*Theler*, *Teller*, *Anton*, **107**

*Thenen*, *Tenen*, *Tennien*, 96, 398, 415, 460  
 – *Anna*, *Tochter des Lorenz*, 97  
 – *Peter*, *von Alpien*, 166, **417**, 462  
 – *Frau des*, 417  
 – *Lorenz*, 97

Theyller s. *Theiler*

Thomig s. *Domig*

*Tissières*, *Tissiere*,  
 – *Johann*, 141  
 – *Margaretha*, *Witwe des*, 141

*Tissot*, *Bernard*, *Lehensmann Sts. in Nendaz*, **163**, 292

Tomig s. *Domig*

*Tornay*, *Torney*, *Tournay*,  
 – *Johann*, *von Orsières*, **123**, 154  
 – *Peter*, *von Martigny*, **138**, 291

Tornery, 476  
 Torraza, *Jakob*, 442  
*Torrenté, De, Nikolaus, Burgermeister und Stadtschreiber in Sitten*, 216, 284, 315, 316, 368, 370  
*Torsat, Torsaz, Claude, von Riddes*, 115, 131  
 Totigen, 169  
 Travy, *Ambros*, 256, 257, 258, 261, 262, 263, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 287, 343, 423, 434, 435, 469, 494, 582, 583, 585, 587, 589, 598, 599  
*Treyer, Kaspar, von Sitten*, 60, 61, 371  
*Troger, Johann*, 214, 215, 367, 410, 411, 455, 489  
 Troqueu, 383  
*Truchard, Truzard s. Darbelley Bernard*  
*Truffer, N., Vogttochter des Kastlan Thomas Lergien*, 189, 190  
*Tschieder, Zieder, Zschieder, Zschiedriga*, 536  
 – *Anna*, 95, 549, 607  
 – *Jakob*, 1, 2, 385, 450  
 – *Johann*, 261  
 – *Peter*, 146, 177, 480, 481  
*Tschurren, Zschurren, Christian, von Alpien*, 195, 352, 492  
 Tuffer *s. Heinzen, Anton*  
 Tuffitscher,  
 – *Nikolaus*, 199  
 – *Johann Jakob*, 71, 248, 168, 169, 345, 577  
 – *Peter, Säckelmeister*, 20, 34, 35, 335, 414, 500

## U

*Udret, Stefan*, 407  
*Udrisard, Udrissard, Meier*, 309  
*Udry, Franz*, 120  
*Urban VIII., Papst*, 151, 152  
*Ursi, Karl, von Mailand*, 249

## V

Vallata *s. Fay, la Vallaz*  
 Valsenus *s. Welschen*  
*Vau, De, Heinrich, von Martigny*, 139  
*Venez, Venetus, Venez, Wenez*,  
 – *Anna*, die alte Goltschmidi, 66, 603  
 – *Anton*, 203, 298, 343, 358, 411, 470, 471, 553, 603  
 – *Bartholomäus, Hauptmann*, 104, 231, 234, 311  
 – *Christian*, 552, 553, 554  
 – *Johann*, 417, 418  
 – *Johann, Meier von Finnen*, 98, 386, 490  
 – *Mechtral von Siders*, 106, 325, 516, 517  
 – *Peter, Goldschmied, Sohn der Anna, Verwalter d. Bruderschaft d. Sieben Zeiten*, 20, 66, 230, 535, 576, 602, 603, 604, 605  
 – *Frau des*, 602  
 – *Peter, von Unterbäch, Notar*, 283, 326  
 – *Sebastian, Notar*, 55, 489, 490  
 Veraldi, Flaminio, 443  
*Vergères, De Vergier, Kastlan von Conthey*, 129  
*Vérolet, Verolet, Jacques*, 147  
 Vilard *s. Villard*  
 Villa *s. Willa*  
*Villard, Vilard, Georg, von Haute-Nendaz*, 289, 290, 291  
 Volie *s. Vouilloz*  
*Volken, Sebastian, von Ernen*, 29  
*Volluz, Volu, Voluz, Voulu, Voulu, Wolu, Woluz, François, Kastlan von Sembrancher u. Bannerherr v. Entremont*, 100, 109, 123, 130, 137, 139, 140, 142, 146, 154, 302, 303, 312, 315, 362, 383, 475, 619  
*Vomsattel, Im Sattel, Anton*, 514  
*Vouillamo, Wulliamo*,  
 – *Claude*, 128  
 – *Noë, von Riddes*, 146  
 – *Peter*, 122  
 – *Wilhelmine, Gwilielma*, 115

*Vouilloz*, Volia, Volie, Woliae, Wollie,  
*Franz, Schmied von St-Maurice*, **153**, 356,  
 359

Voulu s. *Volluz*

## W

Wächter, Wechter, *Franz, Meister*, 7, 8, 36,  
 41, 51, 55, 87, 131, 165, 191, 200, 203, 220,  
 221, 311, 392, 407, 419, 453

Wagner, *Pfarrer von Fully*, 152

*Wala*,  
 – *Kaspar, Hauptmann*, 309, 415, 480  
 – *Peter*, 483

*Waldin*, 114

*Waldruff*, *Waldruf*, *Waltraf*, *Waltraff*,  
 – *Christian, Cristli*, 83, 374, 461, 496, **601**,  
 602  
 – *Frau des*, 601, 602  
 – *Johanna*, 524

Walig, Waliga, Waligen, Waligo, 202, 210,  
 212, 609  
 – *Anton, Säckelmeister im Grund*, 102, 270,  
 511, 512, 608  
 – *Johann, d. J., im Wickert*, **483**, 484  
 – *Peter*, 484, 609

*Walker*,  
 – *Christian, von Mörel*, 413, 552, 553, 554  
 – *Frau des*, 554  
 – *Georg, Gerig, Gorig, Görig, von Bitsch*,  
**28**, 357, 378, 379  
 – *Theodul, Joder, von Naters*, **529**

*Walpen, Melchior, Melker, Famulus Sts.*,  
 78, 133, 180, 278, 279, 352, **366**, 367, 394,  
 417, 595, 612

*Walter, Christian*, 192

Waltert, N., *von Naters*, 168

Waltraf s. *Waldruff*

*Waser, Hans Georg, von Naters, Färber*,  
 497, **541**  
 – *Frau des*, 541

Wasserleiter, Wasserleyter,  
 – *Frau des*, 16  
 – *Moritz, Möriz, d. J.*, 343, **407**

Wechter s. *Wächter*

*Wegener, Weginer, Wegman*,  
 – *Christian*, 183, 346, 414  
 – *Kaspar*, 326  
 – *Nikolaus, Hufschmied*, 201, **388**, 389, 390

Welfli, 7

*Wellig*,  
 – *Anton*, 495  
 – *Johann, von Goppisberg*, **365**, 413  
 – *Johann, Pfarrer von Mörel*, **563**  
 – *Peter, von Mörel*, **87**

*Welschen, Valsenus*,  
 – *Hans Michael*, 261  
 – *Frau des*, 36  
 – *Hieronimus, Hauptmann*, 36, 282, **306**,  
 307, 328, 329, 369, 370, 371, 448, 571, 589  
 – *Michael*, 327, 579, 580

Wenez s. *Venetz*

Werdet, *Jakob, von Fully*, **120**

*Werlen, Werlo*,  
 – *Johann, d. Kurze*, **310**, 311, 335, 340, 413  
 – *Johann, d. Lange*, **246**, 404, 413  
 – *Melchior, Melker, Fenner*, 613, 614  
 – *Nikolaus, Notar, Weibel*, 3, 25, 28, **36**, 37,  
 38, 39, **40**, 57, 68, 81, 82, 83, 162, 200, 206,  
 211, 225, 339, 343, 353, 365, 407, 450,  
 460, 461, 516, 518, 540, 602, 603  
 – *Frau des*, **36**, 37, 38, 39, **40**, 41

*Werra*,  
 – *Hans Gabriel, Junker*, 282, 286  
 – *Mathieu, Hauptmann*, 282

Widen s. *Wyden*

Wieux, *Nikolaus, von Val d'Illiez*, 371

*Will, Matthias, Mathis, Dr. phil. u. theol.*,  
 79, 302, 552

*Willa, Wille, Villa*,  
 – *Joder, Kastlan u. Meier des Zenden Leuk*,  
 106, 222, 159, 285, 286, 325, 384, 517  
 – *Johann, Joan*, 69  
 – *Moritz*, 69

Willig, 219

Wirtner, Würtner, *Peter*, 239, 255, 257

Wizig, *Helena*, 177

Wolf, Wölff, 157

– *Peter, Meister*, 609

Wolfbrentil, 7

Wolu, Woluz s. *Volluz*

Wuillermolen, Wulliermo, Wulliermola,

– *Johann, von Riddes*, 115

– *Nikolaus*, 308, 309

Wulliamo s. *Vouillamoz*

Wulliermo, Wulliermola s. *Wuillermolen*

Würtner s. *Wirtner*

Wyden, Widen, 189

– *Johann*, 386, 465, 467, 484

– *Martin*, 528

– *Michael s. Schmid, Michael*

Wyss, Wys,

– *Michael*, 19

– *N.*, 557

– *Weibel von Sitten*, 556

Wyssen, *Franz*, von der Massen, 574

## Y

Ysac, Jsac,

– *Christian, von Grengiols*, 21, 42, 513

– *Frau des*, 21

– *Johann*, 174

## Z

Zabloz, Zablo, *Martin*, von Fully, 129

Zamboney, Zambovey s. *Chambovey*

Zappui, Zappuy, Zapuy s. *Chappuis*

Zärig, Zarig, Zerig,

– *Christian, von Ried-Brig*, 213, 214, 215, 536

– *Christian, von Zwischbergen*, 295, 476, 499, 543, 577

– *Johann, Säckelmeister*, 13, 202

– *Kaspar*, 74, 203, 316, 513

– *Witwe des*, 513

– *Maria, Witwe des Riebli, Sebastian*, 295, 525, 546, 547

– *Michael*, 157

Zarleti s. *Charlétý*

Zarpillion, Zarpillon, *Franz*, 150, 157, 571

Zarre, *Lorenz, von Saxon*, 116

Z'Bären, Zberen, *Johann Chrysostomus*, 252, 493

Zedo, *Franz, von Saxon*, 118

Zenhäusern, De Domibus, Hisler, Hysler, Zen Hisren, Zen Hysren,

– *Andreas, Meister*, 7, 26, 29, 89, 90, 203, 304, 311, 321, 333, 538, 565

– *Frau des*, 90

– *Anton*, 543

– *Peter*, 177

– *Theodul, Joder, von Termen*, 444, 529

Zen Hisren, Zen Hysren s. *Zenhäusern*

Zenklusen, Zen Klusen,

– *Christian*, 396, 445, 446, 447, 543

– *Christian, Kastlan*, 416, 595

– *Johann*, 96

– *Peter, von Gabi*, 499

– *Peter, von Simplon*, 462, 476, 499

– *Thomas, von Simplon*, 15, 40, 73, 420, 476, 577, 600

Zen Stadlen s. *Zumstadel*

Zen Stucken, *Johann*, 514

Zentriegen, *Kaspar*, 88

Zenzünen, De Saepibus, De Sepibus, Zun Zünen,

– *Hilarius, Meier, Bruder des Dr. Johann*, 22, 514

– *Johann, Hans, von Mörel*, 415

– *Johann, Dr. theol. zu Sion*, 79, 80, 81, 151, 317, 514

– *Schwester des*, 80

– *Georg*, 80



- Zeriga s. Zärig, *Maria*
- Zer Kirhen s. *Zurkirchen*
- Zer Werren, Zewerra s. *Zurwerra*
- Zeschg, *Christian, vom Brigerberg*, 133
- Zieder s. *Tschieder*
- Ziegler, *Johann, von Zürich*, 146
- Ziglio s. *Gillioz*
- Zimmermann, Zimerman, *Hans*, 201
- Ziro, Ziroad, Zyro s. *Giroud*
- Zobel, *Martin, Junker*, 460, 462, 496
- Zoupa, Zouppa, 146
- *Franz*, **130**
  - *Witwe des*, **130**
  - *Léonard, von Riddes*, 125, 354
- Zschellen, *Christina, von Mörel*, **551**
- Zschieder, Zschiedri, Zschiedriga  
s. *Tschieder*
- Zschurren s. *Tschurren*
- Zuber, Zuberus,
- *Christian*, 346, 399, 546
  - *Heinrich*, 1, 4, 45, 175, 176, 177, 199, 203, 353, 398, **448**, 449, **450**, 451, 452, 453, **455**, **456**, 457, 464, 482, 549, 550
  - *Frau des*, 457
  - *Sebastian, Landvogt von St-Maurice*, 116, 121
- Zum Berg, Berger, Bergerus,
- *Christian, von Brigerbad*, 164, 201, 415, 468, **503**, 504, 505, 517, 573
  - *Georg, Gerig*, 68, 288, **349**, 350, 361, 413, 512
  - *Frau des*, **349**
  - *Peter, von Brigerbad*, **503**
- Zum Brunnen, De Fonte,
- *Anton*, 322
  - *Heinrich*, **75**, 76
- Zum Esch, *Thomas*, **122**
- *Frau des*, **122**
- Zumkemi, Kaminer, Käminer, Zum Kämy,  
Zum Kemi, Zum Kemy,
- *Anton, Kastlan*, 77, 83, 306, 307, 370, 453, 461, 497, 561, 563, 574, 602
  - *Anton, Sakristan*, edituus, 218
  - *Christian, von Brig*, **344**
  - *Christina, Tryny*, 188, 189, 191, 408
  - *Johann, von Alpien*, 413, **523**
  - *Thomas, von Alpien*, 480
- Zumstadel, Zen Stadlen,
- *Christian*, 503
  - *Georg, Görig, von Ried-Brig*, 6, **310**
- Zum Stef, Zum Stepf s. *Imstepf*
- Zum Tuffen s. *Heinzen, Anton, Verena*
- Zun Zünen s. *Zenzünen*
- Zurkirchen, Zer Kirhen, *Thomas*, 216
- Zurlauben, Zur Lauben, 384
- Zurwerra, Zer Werren, Zewerra,
- *Anton*, 349, **512**
  - *Johann, Kastlan*, 3, 483, 502, 546
  - *Johann, Weibel, Sohn des*, 32, 209, 218, 304, 409, **501**, 502
  - *Peter*, 103, 295, 387, 409, **512**
- Zwald, Zwaldt, *Jakob*, 613

# ANHANG IV

## SACHREGISTER

### A

- Abatissa, *Äbtissin von Arbignon*, 322  
– s. auch closter, magistra, moniales, superiorin
- Abbris, *Zeichnung von St-Maurice*, 146  
– s. auch bilt
- Abbundt s. handel
- Abgang des gwichts s. sal
- Abies alba, weisthan, *Weisstanne*, 621
- Ablosung, 27, 224
- Accensatio, *Belehnung, Pacht*, 524  
– s. auch admodiatio, albergamentum, feudum
- Acher, acherly, agellus, ager, *Acker*, 17, 18, 24, 37, 39, 43, 50, 51, 61, 64, 68, 73, 76, 82, 83, 89, 93, 98, 172, 189, 191, 205, 206, 219, 220, 226, 229, 270, 295, 298, 301, 306, 307, 310, 333, 346, 353, 357, 369, 387, 411, 412, 416, 417, 421, 437, 444, 447, 449, 450, 456, 457, 461, 462, 463, 465, 466, 469, 477, 481, 483, 488, 497, 506, 509, 518, 527, 528, 541, 546, 548, 549, 550, 551, 559, 562, 566, 571, 576, 602, 605, 607, 608, 610, 618
- Acord, acordium, fertrag, pact, pactum, tractatus, *Vertrag*, 6, 19, 43, 46, 57, 71, 89, 145, 147, 159, 192, 211, 220, 225, 269, 272, 364, 369, 378, 381, 421, 450, 622
- Acquisita, *Errungenschaften*, 290, 291, 293, 295, 622
- Actiones pessimae, *Straftaten*, 143  
– s. auch crimina
- Admodiatio, *Pacht*, 163, 292, 472  
– s. auch accensatio, albergamentum, feudum
- Adulter, *Ehebrecher, Buhle*, 208
- Aeconomus, *Ökonom*, 12, 139, 151, 156, 159, 289, 290, 291, 292, 309, 315, 323
- Aerarium, *Fiskus*, 226
- Aes, ertz, *Erz*, 2, 26, 27, 95, 111, 112, 158, 170, 171, 172, 176, 251, 298, 301, 448, 449, 451, 455, 470, 471, 487, 499, 514, 541, 556
- Agaric, agaricum, lertschinen, schwam, *Lärchenharz, Lärchenschwamm*, 7, 8, 110, 111, 112, 113, 115, 168, 178, 202, 303, 354, 531, 620  
– s. auch lertschenborer
- Agellus, ager s. acher
- Agio, 24, 70, 71, 423, 436, 443, 525, 575, 615
- Agravium s. beschwerden
- Akerlamer s. ovis
- Albergamentum, albergierung, *Pacht*, 108, 109, 115, 120, 125, 126, 128, 135, 141, 143, 155, 354  
– s. auch accensatio, admodiatio, feudum
- Allegatio, *vollzogenes Rechtsgeschäft*, 440
- Almein, *Allmende*, 444  
– s. auch comunisen
- Alpe, alpeagium, foralpe, jus alpegii, jus alpium, jus vacarum, sentum, *Alpe, Alp-recht*, 33, 45, 81, 88, 92, 101, 126, 165, 166, 173, 195, 202, 220, 221, 223, 346, 357, 369, 379, 391, 400, 421, 444, 483, 490, 551, 559, 562, 620, 622  
– *Bergalpe*, 349, 459  
– *Berisal*, 369, 461, 620  
– *Berenfalla*, 78, 520  
– *Binnalpe*, 3

*Alpe*

- *Bortel*, 369
- *Collium Mons, Simpelberg*, 28, 33, 167, 369, 378, 546
- *Fronberg*, 220, 221, 224, 225, 226, 369, 520, 622
- *Furgen*, 369
- *Galen*, 617
- *Ganter*, 83
- *Laggin*, 369
- *Lieggia, Lieggiën*, 349, 620
- *Mitbäch*, 75, 219
- *Nendaz*, 163
- *Nesseltal*, 623
- *Ranft*, 163
- *Roswalt*, 369, 601
- *Ryseggen*, 52
- *Schmidigo Senntum*, 310
- *Sibero Senntum*, 75, 76, 223
- *Stalde*, 195, 405, 406, 444
- *Steinen*, 369, 610, 622
- *Walderoberg*, 224, 405
- *Wasen*, 520
- *s. auch* census alpis, hitten, opus in alpe, rannung, senn

*Alpgetheylen*

- *Bergalpe, Simpilberg*, 167, 168, 214, 459, 560

*Alpenvogt, procurator alpis*

- *Berg, auf dem, Collium Alpis, Simpelberg*, 166, 617
- *Roswalt*, 97

*Altar*, 330

- *Allerseelen-, Glis*, 535
- *Anna-, Glis*, 32, 182, 187, 267, 342, 343, 403, 619, 620
- *Barbara-, Sitten*, 619
- *confratriae beatae Mariae virginis, Bruderschaft u. lb. Frau, Glis*, 462
  - *pictura altaris, Altarmalerei*, 462
- *Dreifaltigkeits-*
  - *Glis*, 542
  - *Naters*, 457
- *Dreikönigs-*, 620
- *Johannes d. Täufer-, Glis*, 342
- *Katharinen-, Glis*, 90, 181, 182, 195, 213, 214, 269, 307, 561, 563, 573, 574
- *Magdalena-, Glis*, 296

*Altar*

- *Michael-*
  - *Glis*, 535
  - *Münster*, 103
- *Nikolaus-, Glis*, 465, 513
- *s. auch* antipendium, ferwalter

*Ambassiator, Ambassador*, 119, 356

- Ambos, incus*, 78, 363, 388, 390, 391, 486, 538
  - *horenambos*, 538

*Amet, Emd*, 594

- *s. auch* fenum, raub

*Amictus, erhaltung, victus, Lebensunterhalt in Speise und Kleidung*, 313, 323, 347, 375

- *s. auch* nutritio

*Ampul, liturg. Gefäss*, 415

- Ancilla, magt, Magd*, 152, 313, 318, 321, 322, 357, 404

*Angen, Angeln d. Burgerkastens*, 333*Animalia, Tiere*, 97

- Ank, anken, butirum, Butter*, 174, 343, 363, 375, 376, 401, 402, 403, 404, 468, 480, 538, 552

*Anniversarium, jarzeit, Jahresgedächtnis*, 102, 151, 210, 211, 212, 536, 620*Annulus, anulus, Ring*, 110, 111, 312, 604

- *s. auch* бага

*Antipendium*, 267, 343

- *s. auch* altar

*Apotecsachen, Pharmazeutika*, 324

- *s. auch* medicament

- Aqua, haustus, wasser, Wasserrechte*, 13, 24, 56, 76, 87, 298, 418, 463, 465, 490, 510, 527, 536, 546, 550, 551, 559, 576, 577, 610, 611, 612

*Aquaeductus, Wasserleitung*, 310, 363, 417

- *s. auch Ortsregister: Bergwasser, Breyery, Brigeri, Gibiery, Haslery, Lawwasser, Wieri*

*Aquavita, Schnaps*, 375, 621*Arbeitszeit*, 404*Arbitri, Schlichter*, 137

- Arbor, bäum, *Baum*, 212, 370, 551  
 – *s. auch* abies alba, nusbaum
- Arca, truck, *Kasten*, 110, 141, 314, 321, 337, 348, 367, 399, 467, 528  
 – *s. auch* armarium, burgerkasten, truck
- Archigrammateus, 69
- Archipresbiter, ärzpriester, *Erzpriester*, 208, 596, 597
- Arena, sand, sandt, 74, 94, 95, 171, 222, 223
- Aresta, *Abschiede*, 356
- Argent de semaine, nummi hebdomadarii, *Wochengeld*, 99, 313, 363, 364
- Argentaria, *Silberwaren*, 373
- Argentum, *Silber*, 83, 321, 429, 603, 604  
 – *s. auch* bruchsilber
- Arma, armes, *Waffen, Rüstung*, 99, 348  
 – *s. auch* beinysen, bekelhawben, bixen, degenphenck, ensis, ehipium, harnesch, pistolett fusyl, sclopetum, terzetæ
- Arma vitrialia *s. insigne*
- Armarium, schaf, schaft, *Schrank*, 399, 400, 403  
 – *s. auch* arca
- Arme, *Armut*, 13, 293, 294, 362
- Armilustria, *Waffenschau*, 231
- Ars medicinae, *Fakultät d. Medizin*, 620
- Ärzpriester *s. archipresbiter*
- Asinus, *Esel*, 115  
 – *s. auch* maulesel
- Asseres, *Balken, Stangen*, 328, 471  
 – *s. auch* laden, trabes, tragbeim
- Assessores, bysizer, *Beisitzer*, 104, 126, 140, 154
- Assignatio, confes, confessio, sazung, sazungschrift, *Satzung, Satzungsschrift*, 31, 34, 43, 44, 47, 66, 67, 90, 149, 181, 189, 206, 220, 223, 225, 227, 233, 293, 301, 409, 441, 459, 465, 468, 471, 492, 503, 537, 549, 558, 559, 579, 581, 582, 585, 586, 587, 588, 589, 592, 593, 594, 603
- Assignatio dotis *s. dos*
- Assissia, *Assisen*  
 – *Conthey*, 114, 117, 118, 124, 128  
 – *Entremont*, 302  
 – *Leytron*, 129, 131, 140, 142  
 – *Martigny*, 138, 139  
 – *Sembrancher*, 123
- Atlas, 240
- Augenschein, ocularische vision, visio ocularis, 83, 302, 445, 453, 510, 551, 577, 619
- Augmentum dotis *s. Dos*
- Aulicus, *Hofbeamter*, 151
- Aumonier, aumosnier, *Almosenier*, 99, 319
- Aurifaber, goltschmid, goltschmidi, goltschmidy, goltschmit, *Goldschmied*, 20, 131, 132, 191, 222, 230, 602, 603
- Auriga, wagner, *Fuhrmann*, 216, 396, 477
- Aurum, golt, *Gold*, 321, 424, 429, 462, 500, 507
- Avena, haber, *Hafer*, 21, 59, 151, 375, 398, 595, 596, 597, 598, 599  
 – *s. auch* bladum, frumentum, gerste, siligo
- Ax, azale, *Axt*, 202, 538  
 – *s. auch* büel
- Axen, *Achse*, 388
- Azale *s. ax*

## B

Babtismum *s. baptismum*

Bachhaus, *Backhaus*, 98, 617

Bächer, cyphus, poculum, *Becher*, 110, 111, 151, 152, 202, 322, 328, 362, 453, 603, 604

Baculum, *Stab*, 312

– salteri, *Weibelstab*, 339

Bad, balnea, 2, 353, 620

– *s. auch* stufa

Baga, *Ring, Reif*, 112

– *s. auch* annulus

Baldaquin, *Baldachin*, 209

Balkragen, 617

Ballae, paquet, paquetum, *Warenballen*, 255, 256, 261, 262, 264, 265, 271, 272, 273, 274, 276, 277, 278, 279, 537

Balnea s. Bad

Banderia, *Banner*, *Verwaltungsbezirk*, 119, 160, 304, **358**, 580

Banderolen, 156

Bandoliere, 90

Banquier, *Bankier*, 423, **474**

Bannum, bus, *Bann*, *Busse*, 2, 3, 27, 46, 47, 53, 72, 74, 111, 135, 152, 181, 208, 305, 396, 446, 465, 505  
– s. *auch* jus

Bannum salis s. sal

Baptismum, babtismum, *Taufe*, 372, 374  
– s. *auch* taufmall

Baronia, *Baronie*, 368, 369  
– s. *auch* libertates

Barrera, labor muri, opus barreriae, wäry, wärywerck, weriwerk, werywerck, whary, whäry, wöry, *Dämme*, *Befestigungswerk*, 3, 10, 50, 85, 90, 144, 180, 190, 222, 247, 288, 306, 327, 328, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 341, 396, 397, 421, 462, 489, 498  
– s. *auch* wärivögt

Bassinus deauratus, *vergoldetes Becken*, 375

Bastetenbeck, 403

Bäum s. arbor

Baumgarten, 15, 36, 39, 84, 179, 187, 225, 227, 325, 335, 353, 421, 457, 516, 619, 230, 460, 461, 487, 530, 618

Baw, *Mist*, 150, 206, 494  
– -hoff, *Misthof*, 57, 66, 223, 490

Bedt, *Tierliege im Stall*, 576

Begrebt, begrebnus, sepultura, *Begräbnis*, 165, 214, 341, 344, 420

Bench, benck, *Bänke*, 72, 400, 551

Beinysen, ocrea, *Beinschienen*, 184, 338

Bekelhawben, *Helm*, 617

Bellum Gallicum, *Krieg in Frankreich*, 364

Beneficia, *Wohltaten*, 315, 327

Bereta s. chapeau

Bergwerck, burgergrube, grube,  
– *Blei-*, Founderie du plon, fodina plumbi, opus plumbi, opus plumbinum, 49, 191, 192, 195, 202, 282, 307, 389, 618, 619  
– s. *auch* bley  
– *Eisen-*, fodina ferri, opus ferri, ysenbergwerck, 65, 202, 307, 327, 331, 389, 392, 393, 394, 602, 619  
– s. *auch* eysen

Beschwerden, agravium, beschwert, gravamina, *Abgabe*, *Reallast*, 102, 188, 210, 211, 213, 379, 481, 483, 493  
– s. *auch* gilt

Bestail, betail, pecus, vieh, vüch, vych, *Vieh*, 40, 220, 251, 354, 355  
– s. *auch*, bos, kalb, ku, taurus

Bet, betstat, betstet, lectus, *Bett*, *Bettstatt*, 72, 269, 348, 351, 356, 359, 377, 399, 400, 401  
– s. *auch* bisagga, culcitra, cussina, dekin, federbet, himel, stollen, tour de lict

Betail s. bestail

Biblioteca, *Bibliothek*, 152

Biky, *Pflastersteinbesatz*, 330, 341

Bildramen, 400, 403

Billet, bolletinum, cambium, lettres d'exchange, lettres de change, littera cambii, promesse, wexel, wexelbrieff, *Billet*, *Wechsel*, 82, 99, 228, 234, 235, 236, 237, 238, 240, 243, 244, 245, 254, 257, 267, 279, 305, 362, 370, 372, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 498, 596  
– s. *auch* creditbrieff

Bilt, icona, imago, portrait, *Gemälde*, 132, 152, 156, 373  
– *Abt von St-Maurice*, v. H. Ludolf, 156  
– Adoratio regum, *Anbetung d. drei Könige*, v. H. Ludolf, 156  
– *Bruderschaft u. lb. Frau*, Glis, 133  
– *Englischgruss-Kapelle*, 132  
– v. H. Ludolf, 157

*Bilt*

- *Ludwig XIII., König v. Frankreich*, 151, 152
- *Roten, Johann, Landeshauptmann, v. H. Ludolf*, 156
- *St-Maurice, Stich von H. Ludolf*, 156
- *Sts., v. H. Ludolf*, 156
- *Stockalper, Johann, v. H. Ludolf*, 157
- *Johann, Hauptmann, v. H. Ludolf*, 156
- *In Albon, v. H. Ludolf*, 157
- *Supersaxo, Bartholomäus, v. H. Ludolf*, 157
- *Urban VIII., Papst*, 151, 152
- *Wolf, v. H. Ludolf*, 157
- *s. auch* abbris, biltramen

Bindel, bindellen, *Bündel*, 113, 372

Birg, birgin, bürg, cautio, cautor, cautrix, drostung, fidejussor, hinderbirg, nachwer, *Bürge*, 5, 21, 22, 25, 26, 28, 30, 31, 43, 43, 49, 54, 57, 58, 259, 297, 345, 350, 383, 415, 426, 442, 469, 471, 485, 498, 500, 501, 502, 512, 513, 520, 522, 523, 528, 529, 539, 540, 541, 546, 554, 561, 563, 583, 594

Bisagga, *Strohsack, Matraze*, 274

- *s. auch* bet

Bixen, doppelhaggen, fusill, jagfusil, musquet, musquete, musquetten, toppelhaggen, *Feuerwaffen, Gewehr*, 7, 99, 161, 181, 328, 329, 375, 400, 602

- *s. auch* arma, pistolett fusyl, sclopetum

Bixenbulfer, bulfer, hauptbulfer, pulvis, *Schiesspulver*, 7, 19, 36, 51, 253, 255, 256, 257, 259, 328, 329, 333, 621

Bixenschmid, 178, 180, 181, 328, 329

Bladum, koren, *Getreide*, 9, 10, 26, 37, 51, 62, 92, 93, 145, 199, 200, 202, 210, 215, 269, 272, 324, 358, 375, 391, 402, 403, 416, 440, 477, 480, 504, 506, 527, 528, 551, 608, 613

- *s. auch* avena, frumentum, gerste, siligo

Blatten, *Steinplatten*, 60, 261, 606

Bley, bly, plumbum, 21, 27, 50, 88, 103, 110, 111, 112, 113, 115, 168, 189, 190, 191, 202, 283, 323, 328, 329, 330, 356, 392, 402, 404, 493, 617

- *s. auch* bergwerck, computus

Blindramen, 401

Blocus de Paris, 245

Bluot, *Blut*, 621

Bly *s. bley*

Bokfel *s. fel*

Bolletinum *s. billet*

Bona

- *materna, mutergut*, 325, 367, 516, 517
- *paterna*, 367
- *uxoria, weybengut, wybengut, Frauengut*, 28, 377, 378, 379, 473, 543

Bordina, 267

Borysen, *Bohrer*, 201

Bos, bouvines, *Rind*, 48, 355

- *s. auch* bestail

Bosse, 19

Botinae, boutines, *Halbstiefel*, 373

- *s. auch* calcei

Bott, leiferbott, leiffersbot, nuntius, tabellarius, *Bote*, 274, 318, 319, 324, 327, 339, 340, 356, 380, 382, 424, 425, 426, 516

Boutons, knepf, *Knöpfe*, 112, 372, 374

Braschen, 389, 391

Bratpfannen, 494

Breithawen *s. haw*

Brevitas dierum, *Dauer d. Tageslichtes*, 404

Briggen, brugg, bruggen, brygg, pons, *Brücke*, 334, 337, 338, 340, 341

- *Massa-*, 336, 337
- *Riedbach-*, 365
- *Rotten-*, 338, 341, 342
- *Saltina-*, 334

Brodt, panis, *Brot*, 172, 173, 275, 621

- *s. auch* munition

Bruchsilber, 83, 329

- *s. auch* argentum

Bruderschaft, confratria,  
 – beatae Mariae virginis, unser frawen, *u. lb. Frau, Glis*, 22, 26, 226, 297, 461  
 – sancti spiritus, *Heilig Geist-, Glis*, 212, 312  
 – schnidren, *Schneider-, Glis*, 55  
 – schuster, *Glis*, 418  
 – septem horae, *Sieben Zeiten-, Glis*, 27, 230, 524, 535  
 – *s. auch*, altar, bilt, ferwalter

Brugg, bruggen *s. briggen*

Brunnen, fons, trog, 96, 159, 172, 560

Brunnenmeister, 348

Brygg *s. briggen*

Buch, bucher, büecher, libellum, libri, 138, 146, 184, 200, 263, 269, 273, 315, 317, 375, 592  
 – chronologia Gualtery, 255  
 – Ciceronis, 80  
 – teatrum Europaei, pars sex, 146  
 – Ovidii, 80  
 – *s. auch* libri computorum

Buchkremer, 250, 373, 612

Büchhaus, *Waschküche*, 370

Büchtstüel, *Beichtstühle*, 415

Büel, *Beil*, 388  
 – *s. auch* ax

Bufet, buffet, 72, 157, 400

Bulfer *s. bixenbulfer*

Bundthaggen, *Bindehaken, Eisenklammer*, 388

Burger, burgenses, 18, 21, 22, 25, 34, 42, 46, 50, 74, 77, 89, 104, 105, 185, 186, 213, 214, 221, 226, 269, 270, 286, 288, 296, 307, 311, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 342, 395, 412, 413, 414, 415, 438, 444, 502, 542, 546, 547, 563, 601, 602

Burgergarten, hortus burgensis, 327, 328

Burgergrube *s. bergwerck*

Burgerhaus, domus civium, 328, 330  
 – *s. auch* domus comunitatis

Burgerkasten, 333

Burgermantel, 335

Burgerrhat, consilium burgense, 18, 327, 328, 329, 334, 335, 415

Burgerecht, jus burgense, jus commune, jus comunarium, *Burgerrechte Sts.*, 72, 74, 297, 412, 542, 622, 623, 624  
 – *Anniviers*, 624  
 – *Birgisch*, 624  
 – *Brig*, 624  
 – *Brigerbad*, 624  
 – *Domodossola*, 624  
 – *Evian*, 624  
 – *Ganter*, 624  
 – *Glis*, 624  
 – *Grône*, 624  
 – *Grund*, 623, 624  
 – *Martigny*, 624  
 – *Mund*, 624  
 – *Münster*, 624  
 – *Naters*, 623, 624  
 – *Ried-Brig*, 57, 58, 624  
 – *Rischinen*, 623  
 – *Simplon*, 624  
 – *St-Léonard*, 624  
 – *Termen*, 624  
 – *Varzo*, 624  
 – *Vouvry*, 624  
 – *Waira*, 624  
 – *Wald*, 622, 624

Burgerstube, hypecaustus, 328, 329

Burgertag, 18, 415

Burgerzins, 18

Bürg *s. birg*

Burgus, *Stadtmauer*, 493

Bus *s. bannum*

Butigen, *Trinkgeld*, 285  
 – *s. auch* trinckgelt

Butirum *s. ank*

Bysizer *s. assessores*

- C**
- Cabusgärtlin, 71
- Cacabus, kessi, kessy, *Kochkessel*, 170, 171, 224
- Caisser, cassam tenens, *Kassier*, 423
- Calcei, caligae, schuo, stiffel, *Schuhe*, *Stiefel*, 46, 80, 201, 315, 316, 318, 319, 321, 325, 349, 373, 401, 503, 522, 553, 608  
– s. *auch* botinae
- Calcis, kalch, *Kalk*, 2, 51, 60, 67, 94, 95, 97, 171, 332, 333, 334, 376, 408, 410, 470, 472, 603
- Calix, kelch, 110, 134  
– s. *auch* ciborium
- Cambium s. billet
- Camelot, *Textil*, 374, 383
- Camer, camera, *Kammer*, 2, 180, 181, 230, 479, 494, 573, 574
- Camera, *Finanzverwaltung v. Mailand*, 272
- Camerarius, *Kämmerer*, 374
- Camisole, *Hemd*, 149  
– s. *auch* hembder, interula
- Campana, glöggli, *Glocke*, 104, 131, 132, 248  
– s. *auch* gloggenkallen
- Canal, canalis, *Stockalperkanal*, 159, 339, 340
- Cancellaria Tigurina, *Zürcher Kanzlei*, 356
- Candela, kerze, 133, 155, 342, 343, 401, 404
- Candelabra, *Kandelaber*, 131, 133, 313
- Canne, *Rohr*, *Stock*, 375
- Canonicus, 169, 183, 250, 371, 422
- Capel, capell, capella, capelle, sacellum, *Kapelle*, 30, 103, 131, 132, 182, 188, 342, 397, 407, 414, 620  
– *Dreikönigs-*, *Hauskapelle Sts.*, 414  
– *Englischgruss-*, *Glis*, 132, 134, 179, 342  
– *Ganter*, 103  
– *St. Anna-*, *Glis*, 30, 31, 182, 183, 188, 342, 343, 407  
– *St. Johannes d. Täufers*, *Birgisch*, 9
- Capel  
– *St. Michaels-*, *Münster*, 313  
– *St. Sebastians-*, *aufm plaz*, 418  
– *Termen*, 103, 249
- Capellanus, caplan, *Kaplan*, 339, 553
- Capellenvögt, ferwalter, procurator capellae,  
– *Termen*, 249  
– *Visperterminen*, 485, 514
- Capitulation, 247, 285, 422
- Caplan s. capellanus
- Capo, *Kapaun*, 124
- Cappa, kappe, *Kappe*, *Kapuze*, *bzw. liturg. Gewand*, 38, 149, 311, 316, 319, 321, 375, 380  
– s. *auch* chapeau, vestis capucina
- Capra, geis, *Ziege*, 119, 314
- Caprae, *Kapern*, 269
- Capucini patres, *Kapuziner*, 122, 127, 143, 146, 155, 160, 293, 308, 322
- Carcer, *Kerker*, 231
- Caro, fleisch, 35, 143, 374, 393, 401, 404, 479, 486
- Casagua, casaquen, *Kleidungsstück*, *Mantel*, 372, 374  
– s. *auch* mantel, pallium, zendenmantel
- Caseus, kas, käs, kes, *Käse*, 76, 96, 118, 151, 172, 202, 210, 274, 316, 326, 336, 344, 374, 375, 400, 402, 403, 404, 479, 480, 516, 530, 534, 578
- Casel, casul, casula, messachel, *Kasel*, 131, 132, 179, 209, 342
- Cassa, *Kiste*, 359
- Cassam tenens s. caisser
- Castellania, *Kastlanei*, 137, 161  
– *Martigny*, 137, 138  
– *Massongex*, 161  
– *Vionnaz*, 48
- Castrum, schlos, *Schloss*, 140, 152, 187, 291  
– *bischöfliches*, *Sitten*, *Majoria*, 12, 152, 187, 308  
– *Conthey*, 106



*Castrum*

- *Defago*, 106
- auf der Flüe, *Naters*, 41
- *St-Maurice*, 140, 153, 157, 160, 161, 291, 354, 356, 358, 359
  - s. *auch* *fabrica*
- *St-Gingolph*, 478
- s. *auch* *computus*

Casul, casula s. casel

Catalogus, *Verzeichnis*, 114

Catenula aurea, guldin ketlin, guldin ketten, *Goldkettchen*, 132, 133, 320, 372

Cautio, cautor, cautrix s. birg

Cella, kellerlin, *Keller*, 2, 206, 225, 230, 483, 520, 573, 574, 606

Celsitudo regia, künig, mayestas christianissima, rex, roy, *König von Frankreich*, 230, 231, 236, 237, 238, 239, 245, 250, 367, 368

## Census

- alpis, *Alpenzins*, 33, 76, 461, 489, 521
- domus, *Hauszins*, 51, 52, 53, 180, 184, 185, 186, 211, 247, 387, 396, 397, 398, 401, 402, 403, 494, 541, 543, 562, 594
  - s. *auch* *tresenum domus*
- horti, *Gartenzins*, 36, 51, 53, 196, 247, 390, 396, 397, 402, 403, 562
- ministraliae, *Mechtralzins*, 64, 93, 496
- Ossulanus, zins des Öschetals, zins vom Tom, 279, 428, 431, 432, 436, 437, 438, 491, 492, 594

Cervelat, *mailändische Wurstspezialität*, 269

Chapeau, bereta, hietlin, hut, pileus, *Hut*, *Kopfbedeckung*, 148, 149, 277, 291, 313, 319, 545

- hutband, 374
- hutmacher, 402
- kinderhüet, 149
- s. *auch* *cappa*

Chasse mousche, *Fliegennetz*, 621

Cheda, scheda, zedel, zedula, 27, 47, 66, 72, 76, 77, 184, 185, 186, 189, 195, 212, 216, 223, 228, 229, 259, 260, 261, 262, 265, 266, 278, 280, 406, 408, 410, 431, 437, 438, 449, 460, 463, 475, 489, 501, 505, 525, 553, 555, 564, 581, 590, 593, 614

Cheval, equus, pferd, pferdt, ros, ross, *Pferd*, 4, 11, 12, 27, 32, 35, 39, 43, 51, 52, 70, 78, 91, 93, 94, 95, 96, 101, 111, 153, 162, 168, 171, 176, 180, 199, 217, 265, 273, 293, 314, 317, 318, 323, 324, 339, 352, 353, 373, 374, 375, 376, 381, 388, 416, 459, 470, 489, 500, 508, 509, 550, 561, 594

- s. *auch* *equa*

Chiroteca, *Handschuhe*, 110, 380

Chirurgus, doctor, **129**

- s. *auch* *scherer*
- s. *auch* *Personenregister*: Capis, Dr.; Mannhaft, Georg Christoph, Dr.; Maur, Caspar, Dr.

Ciba, speis, speys, spys, *Speise*, 47, 50, 167, 361, 393, 404, 439

Ciborium, *Speisekelch*, 133

- s. *auch* *calix*

Cives Leucenses, *Bürger von Leuk*, 286

Clausura, *Einfriedung*, *Einzäunung*, 289, 291

- s. *auch* *ferrich*, *sepes*

Clavicimbalum, spinet, spineta, *Spinett*, 151, 152, 252

Clavicula, *Bolzen*, *Dübel*, *Nagel*, 359

Claviferrera, *Nagelschmiede*, 619

Closter, conventus, monasterium, *Kloster d. Bernhardinerinnen*, *Arbignon*, 314, 315, 321, 322, 323, 324, 325, 373

- s. *auch* *abatissa*, *aumonier*, *magistra*, *moniales*, *superiorin*

Coclear, leffel, *Löffel*, 202, 322

Coena, colatio, colaz, kost, past, pastum, prandium, *Mahl*, 265, 348, 335, 359, 360, 560

- s. *auch* *convict*, *irte*

Coffren, coffres, koffren, *Koffer*, 51, 156, 375

Cohors, companie, companey, *Soldkompanie*, 83, 232, 235, 236, 238, 239, 245, 246, 311, 312, 320, 363, 364

Colaria, haussecoll, *Krägen*, 110, 266, 380

Colatio, colaz s. coena

Collare ferreum, *Halseisen*, 208

- Collecta, *Kollekte*, 373
- Colloquint, *Koloquinte*, *Kürbisgewächs*, 621
- Colonus, *rusticus*, *Bauer*, 108, 128, 146, 302, 303, 316, 402, 624
- Comitia, concilium, consilium, landrhaat, landtrhaat, landtrhat, lantrhat, ratztag, raatztag, rhaatztag, rhatztag, *Landrat*, 35, 39, 40, 41, 69, 71, 78, 92, 101, 128, 141, 151, 157, 158, 159, 178, 188, 199, 200, 267, 287, 290, 312, 315, 319, 329, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 351, 354, 355, 371, 373, 389, 532, 557, 583, 591  
– *s. auch* burgerrhat, concilium, consilium desenarium, dieta, kriegsrhat
- Companie, companey *s. cohors*
- Comper, gumper, *Gumperschaft*, 340, 341, 378, 579
- Compositio *s. handel*
- Computus, *Abrechnung*, 534  
– *castri*, *Schloss St-Maurice*, 161, 291  
– *deseni*, *Zenden-*, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 360  
– *foranae*, *Tratten-*, 622  
– *generales servitii*, *Sold-*, 364, 367  
– *Mageranische*, 345  
– *militum*, *Sold-*, 622  
– *plumbi*, 393  
– *tutelarum*, *tuteliberorum*, *Vormundschafts-*, 621, 622  
– *Valtelinani*, *Veltlinischer Solddienst*, 281, 306, 367
- Comunisen, communissen, 3, 76, 92, 94, 95, 106, 345, 571  
– *s. auch* almein
- Comunitas, gemeindt, gmeind, gmeindt, gmeint, *Gemeinde*, 212  
– *Ganter*, 103, 301  
– *Glis*, 19, 77  
– *Grund*, 103, 145, 270, 511, 512, 521, 623  
– *Mund*, 92  
– *Naters*, 486  
– *Ried-Brig*, 93, 297, 542  
– *Salgesch*, 413  
– *Simplon*, 349  
– *Termen*, 103, 104, 464
- Comunitas  
– *Vouvry*, 624  
– *Wald*, 62, 622
- Concilium,  
– *apertum*, *secretum*, 338  
– *s. auch* comitia, consilium desenarium
- Concordium *s. handel*
- Conducta, conduten, condutten, *Warentransport*, 272, 273, 274, 276, 580
- Conductio vini, vectura vini, weinfuor, weinfur, weinfüeri, wünfuery, *Weinfuhr*, 4, 51, 59, 60, 95, 305, 353, 375, 477, 470  
– *s. auch* onus vini, vin
- Conduten, condutten *s. conducta*
- Confalo, fanen, *Gonfanon*, *Kirchenfahne*, 133, 515, 589
- Confes, confessio *s. assignatio*
- Confeturen, confituren, 152, 265
- Confinis, *Grenze*, 128
- Confiscatio, *Konfiskation*, 111
- Confituren *s. confeturen*
- Confratria *s. bruderschaft*
- Consecratio, *Konsekration*, 133
- Consilarii, *Vormundschaftsberater*, 119
- Consilium *s. comitia*
- Consilium burgense *s. burgerrhat*
- Consilium desenarium, *deseni*, *senatus*, *zendenrhat*, 48, 328, 336, 340, 496, 503, 530  
– *s. auch* duodecenarii, sexarii
- Consultatio litis, consultation *s. handel*
- Contract, contractus, contrats, *Soldkapitulationen*,  
– *magnus*, *maior*, *grosser*, 159, 281, 284  
– *belli*, 371  
– *Piemont*, *du*, 282
- Conventus *s. closter*

Convict, convictus, expensae mensales, kostgelt, mensa, thisch, thischkosten, tishkosten, *Tischgeld*, 79, 80, 81, 160, 317, 321, 356, 359, 574  
 – s. *auch* coena, irte

Convivium electionis, *Wahlmahl des Zendenrichters*, 398, 617  
 – s. *auch* electio

Cooperculus, *Kannendeckel*, 622

Coqua, *Köchin*, 181  
 – s. *auch* köch

Corallae, *Korallenschmuck*, 321  
 – s. *auch* joyae

Cordon, *Band*, 110

Corsche de sapin, 621

Coustumier de la Vau, *Gewohnheitsrecht Waadt*, 621

Crater, *Kanne*, 131, 327, 622

Creditbrieff, 82  
 – s. *auch* billet

Crimina, delicta, excessus, iniuria, *Verbrechen*, 136, 143, 154, 175, 208  
 – s. *auch* actiones pessimae

Cristal, cristallum, cristallus, 214, 336, 371, 380, 382, 533  
 – s. *auch* rodran

Crudae, *Rohfelle*, 227  
 – s. *auch* fel

Crux, krucifix, *Kreuz*, 79, 133, 151, 152, 342

Culcitra, cultrina, flumbet, *Deckbett, Lager, Matratze*, 111, 112, 152  
 – s. *auch* bet

Cupis, *Pretiose*, 372

Curatus, geistlicher, kilcher, kilchherr, pfarer, pfarher, pfarherr, presbiter, sacerdos, 263, 327, 330, 337, 342  
 – *Conthey*, 122, 152, 309, 315, 316  
 – *Fully*, 114, 152, 289, 290  
 – *Glis*, 7, 11, 132, 133, 134, 144, 179, 210, 342, 343, 397, 407, 575  
 – *Gondo*, 205  
 – *Mörel*, 563  
 – *Naters*, 623  
 – *Nax*, 290

*Curatus*  
 – *St-Maurice*, 150  
 – *Visp*, 555

Curia, *Gericht*, 4, 7, 14, 17, 32, 78, 85, 93, 94, 96, 107, 167, 171, 182, 209, 307, 420, 449, 486, 503, 506, 617, 166, 189, 190, 452, 463  
 – s. *auch* gerichtstag

Curialia, *Kurialat*, 182

Currus, wagen, 100, 122, 127, 173, 273, 285, 292, 303, 373, 374, 381, 382, 383, 384, 385, 474, 475, 476, 477, 478

Cussina, kissi, kissy, küssi, pulvinar, pulvinaria, 110, 111, 112  
 – s. *auch* bet

Cyphus s. bächer

## D

Damae, *Rotwild*, 293

Damnum, schaden, 28, 60, 180, 425, 476

Dank, 562

Dantelles, spizlin, *Textilien*, 112, 372, 415

Deceptio, falsitas, fraus, *Betrug, Täuschung*, 109, 121, 125, 142, 148

Decima, *Zehnt*, 208, 330, 613, 614

Decimarius, *Zehnthaber*, 613

Defectus ponderis saccorum s. sal

Degenphenck, *Wehrgehänge*, 272

Deker, *Dachdecker*, 606

Dekin, *Decke*, 254  
 – s. *auch* bet

Decretum, 12, 58, 489

Delicta s. crimina

Deputatio, legatio, *Gesandtschaft*,  
 – *Luzern*, 337  
 – *Urseren*, 341  
 – *Savoyen*, 355  
 – *Solothurn*, 355  
 – *Wil*, *Tagsatzung*, 356

- Desenus, zenden, 152, 167, **178**, 182, 191, 274, 330, **335**, 336, 337, 338, 339, **340**, **341**, 360, 362, 367, 369, 394, 396, 398, 412, 503, 613, 614  
 – s. *auch* computus, consilium desenarium, zendenmantel, zendenmark
- Diarium, 475
- Dies, dieta, täglich, tagwan, *Tagewerk*, 3, 26, 27, 33, 42, 43, 48, 51, 171, 172, 181, 247, 270, 271, 331, 332, 333, 355, 367, 398, 404, 456, 467, 472, 479, 489, 505, 526, 527, 549, 556, 590, 616
- Dies Ganterana, gantnermall, gantnerrechnung, jarrechnung, meyenmall, meyer-mall, *Jahresrechnung des Meiers in Ganter*, 14, 15, 16, 171
- Dieta, *Tagsatzung*, 61, 335  
 – *Bern*, 41  
 – *Wil*, 356  
 – s. *auch* comitia, deputatio
- Differentia s. handel
- Disch, mensa, tisch, thisch, 72, 269, 348, 359, 377, 399, 400, 401, 402, 403, 551  
 – s. *auch* kleptischli, mensa scriptoria
- Discus argenteus, *Silbertablett*, 110
- Dispensatio, *Ehedispens*, 612
- Dispositio omnimoda, *volle Verfügungsgewalt*, 322
- Distributio bonorum, *Vermögensvollstreckung*, 119, 300
- Doctor s. chyrurgus
- Dolium, doliolum, fasli, fäslin, fuorfas, fuorfeslin, lagena, tonna, tonneau, *Fass*, *Lägel*, 137, 141, 292, 322, 323, 328, 348, 352, 373, 375, 376, 377, 439, 474, 475, 476, 477, 478, 480, 621
- Dolken, tolchen, *silbernes Trinkgefäss*, 328, 329, 362
- Domini patriotae, magnifici domini, supraemus magistratus, *Magistrat*, *Landrat*, 108, 109, 115, 116, 120, 121, 125, 126, 128, 135, 148, 153, 154, 155, 301, 304, 354, 355, 484
- Domuncula vertiginis, *Drillhäuschen*, 208
- Domus civium s. burgerhaus
- Domus comunitatis, gmeindhaus,  
 – *Brig*, 181, 496  
 – *Münster*, 326  
 – *Naters*, 579
- Domus mercatoria, *Handelshaus auf dem Platz*, *Brig*, 620
- Domus salis s. sal
- Donatio, gaab, gab, legatum, *Schenkung*, *Vergabung*, 30, 294, 342, 348, 368, 444, 452, 557  
 – s. *auch* testament
- Donativum, *Geldgeschenk*, 349
- Dopleta, *Textil*, 318
- Doppelhaggen s. bixen
- Dos, *Aussteuer*, *Wittum*, 620, 621, 622  
 – assignatio dotis, *Widerlage*, 622  
 – augmentum dotis, 622
- Dos capax ac sufficiens, *Nonnenmitgift*, 322
- Drap, pannus, tela, thuch, toile, tuch, *Tuch*, *Stoff*, 5, 17, 18, 39, 43, 77, 110, 111, 112, 148, 149, 187, 188, 253, 264, 274, 275, 314, 319, 321, 324, 340, 372, 374, 415, 531, 532, 533, 534, 535, 537, 551, 557, 572, 620  
 – tela cerata, *Wachstuch*, 380  
 – s. *auch* camelot, dantelles, dopleta, ettoffes, fietry, frisel, futaine, galon, goltnistel, goltpassament, gutduch, landthuch, passament, ratine, riband, samet, sarge, satin, scarlaten, seta, stamet, topelmacheyer
- Drostung s. birg
- Dryfaltikeit s. Altar
- Dubium, falsum, *Zweifel*, *Irrtum*, 128, 141, 273  
 – s. *auch* error
- Düchell nepper, *Holzbohrer*, 214
- Duodecenarii, *Zwölfer-*, *Grosser Rat des Zenden*, 327  
 – s. *auch* consilium desenarium, sexarii

Durchreis, passage, transitus, des Caracena,  
13, 51, 336  
– *s. auch* iter  
Dyly, *Diele*, 558

## E

Ebrietas, *Trunkenheit*, 404  
Ecclesia, kilche, kirch, kirh, kirhe, *Kirche*,  
– *Glis*, 28, 30, 31, 56, 73, 78, 87, 104, **131**,  
**132**, 133, 134, 135, 152, 166, 179, 183,  
209, 213, 220, 221, 248, 310, 396, 398,  
418, 446, 503, 520, 521, 536, 542, 610  
– *Naters*, 47  
– *Simplon*, 209, 446  
Edituus, ministri ecclesiae, *Kirchendiener*,  
*Sakristan*, 218, 342  
Educatio, instruction, *Erziehung*, 81, 321,  
323, 578  
Eheleit, *Eheleute*, 302  
Eidt, 405  
– *s. auch* periurium  
Electio, erwelung, erwellung, migausten,  
mitaugsten, *Zendenrichterwahl*, 18, 266,  
360, 397, 398, 399  
– *s. auch* convivium electionis  
Elemosina, spend, *Almosen*, *Armenspende*,  
418, 481, 620  
– *s. auch* offertorium  
Encheuta, *Heimfall*, *Tote Hand*, 109, 121,  
125, 128, 137, 152, 155, 355  
Ensis, gladium, gladius, *Schwert*, 184, 317,  
505  
Ehipium, *Schabracke*, 375  
Equa, *Stute*, 573  
– *s. auch* cheval  
Eques auratus, *Ritter vom Goldenen Sporn*,  
158  
Equus *s. cheval*  
*Erbschaftsteilung*, *Verbot* 622  
Erbs, pisae, *Erbsen*, 163, 292

*Erbvertrag*, 396, 397  
Erhaltung *s. amictus*  
Erkantnus, recognitio, *Erkanntnis*, 14, 46,  
331, 418, 455, 456, 502  
Ermel, manicae, *Ärmel*, *Tuchmass*, 7, 38,  
39, 313, 323, 325, 349, 380, 420, 461, 466,  
469, 497, 546, 608  
Error, *Irrtum*, 141, 273  
– *s. auch* dubium  
Ertz *s. aes*  
Erwelung, erwellung *s. electio*  
Eschelmat, *minderwertige Heumahd*,  
*grobes Futter*, 418  
Ettoffes, *Textil*, 238  
Excessus *s. crimina*  
Expensae mensales *s. convict*  
Exul, *Verbannter*, **119**  
Eysen, ferrum, ysen, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 13,  
15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 25, 26, 29, 32,  
33, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 49, 65, 66, 78,  
134, 228, 341, 342, 350, 351, 356, 381,  
388, 389, 390, 392, 402, 418, 440, 444,  
462, 463, 471, 478, 486, 498, 532, 545,  
595, 596, 598, 599, 600  
– *s. auch* Bergwerck, ferra longa, ferrum  
fenestrale, ferrum murariorum, gatter-  
ysen, kutschenysen, nagelysen, reiffysen,  
reistysen, schlegelysen, stufysen, wegg-  
ysen, ysenschlegel, ysenweg  
Ezweid, 42, 358, 551  
– *s. auch* pascuum

## F

Fabae, *Bohnen*, 116, 128  
Faber, schmid, schmidt, schmit, *Schmied*,  
**87**, **153**, **178**, 201, 338, 341, **344**, 356, **357**,  
359, **468**, 486  
– *s. auch* hamerschmid, hubschmid  
Faber lignarius, zimerleit, zimerleyt, zimer-  
lyt, *Zimmermann*, 338, 356, 359  
Fabrica,  
– burgensium, *Burgerfabrik*, 328  
– castri, *Schlossfabrik*, 160, 161, 354, 358

- Factura vestium, *Kleiderrechnung*, 148, 186
- Falsitas s. deceptio
- Falsum s. dubium
- Familia, 117, 119, 123, 124, 125, 128, 129, 138, 139, 143, 148, 153, 337, 339, 340, 341, 453
- Fanen s. confalo
- Farben, 186
- Fasli, fäslin s. dolium
- Fasmacher, 360, 361
- Fasnacht, 247
- Fastenspeis, 259
- Fastenthuch, 343
- Febris, *Fieber*, 621
- Feder, *Hutfeder*, 149
- Federbet, 83, 111  
– s. *auch* bet
- Fel, pellis, 112, 195, 308, 400  
– bokfel, 229  
– kalbfel, pelles vituline, 180  
– kuehyt, kuohaut, kuohut, pellis vaccina, 180, 181, 202, 553  
– mastschaffenfell, 227  
– pellis cervi, *Hirschfell*, 117  
– schafel, schaffel, pellis ovinae, 117, 227, 228, 230, 402  
– s. *auch* crudae
- Fenum, hew, *Heu*, 9, 10, 11, 12, 38, 41, 73, 75, 76, 77, 95, 97, 115, 170, 171, 172, 189, 199, 202, 222, 267, 270, 273, 288, 299, 353, 375, 391, 392, 396, 397, 398, 411, 439, 440, 453, 527, 543, 556, 558, 594, 605  
– s. *auch* amet, raub
- Ferber, *Färber*, 497, 541
- Ferding, verding, *Werkvertrag*, 134, 338
- Fergicht, vergicht, *Schuldbrief*, 33, 57, 66, 76, 147, 152, 211, 345, 391
- Ferma s. sal
- Fermarii, fermier s. sal
- Ferra longa, *Langeisen*, 13, 526
- Ferramenta fenestrarum, *Fensterbeschläge*, 356
- Ferrich, *Pferch*, 220  
– s. *auch* clausura, sepes
- Ferrum s. eysen
- Ferrum fenestrale, *Fenstereisen*, 48, 359
- Ferrum harpagonum s. harpago
- Ferrum murariorum, *Maurereisen*, 359
- Fersatz, fersaz, versatz, versaz, *Pfand*, *Verpfändung*, 2, 84, 219, 220  
– s. *auch* pfenwerde
- Fertrag s. acord
- Fertrawer, *Treuhänder*, 40, 490, 557
- Ferwalter, procurator, 428, 458, 619,  
– *Altar*, 90, 296, 561, 563, 574  
– *Ballenführer*, 64  
– *Bruderschaft*, 22, 226, 461, 535  
– s. *auch*, alpenvögt, capellenvögt, kilchen-  
vögt, procurator hospitalis, vilicus
- Festum corporis domini, *Fronleichnam*, 7
- Feudum, lhen, *Lehen*, 9, 526, 527, 549, 616, 619  
– s. *auch* accensatio, admodiatio, alberga-  
mentum
- Fidecomissus, *Fideikommiss*, 620  
– s. *auch* jus fideicomissi, substitutio,  
successio, testament
- Fidejussor s. birg
- Fierer, fuerer, füerer, gmeine füerer, *Ballen-  
führer*, 64, 92, 96, 495, 549  
– s. *auch* ferwalter, partitor ballarum
- Fietry, *Futterstoff*, 340, 372
- Filum, *Faden der Uhr*, 112
- Fily, *Füllen*, 477
- Firmarii s. sal
- Fischmalz, 228, 507
- Fitto, *Miete*, 273
- Flachmaler, 401  
– s. *auch* glasmoler, maler
- Flasco, flesch, *Flasche*, 148, 202, 604

Fleisch s. caro  
 Flesch s. flasco  
 Flezhaggen, *Flössshaken*, 388  
 – s. *auch* harpago  
 Flumbet s. culcitra  
 Fodina ferri s. bergwerck  
 Fodina plumbi s. bergwerck  
 Fons s. brunnen  
 Foralpe s. alpe  
 Forana, foranea, traitte foraine, tratta, tratta forana, tratta foranea, *Traite foraine*, 111, 112, 113, 186, 247, 256, 257, 258, 259, 262, 263, 264, 265, 269, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 287, 293, 294, 302, 303, 354, 355, 386, 582, 583, 587, 589, 591, 592, 596, 622  
 – s. *auch* computus  
 Fori potus, vini potus, winkauf, wünkauf, wynkauf, *Weinkauf*, 2, 8, 88, 102, 220, 223, 249, 297, 298, 326, 338, 444, 506, 516, 528, 548, 551, 554, 576  
 – s. *auch* glibt, laudemium  
 Form, *Kupferform*, 202  
 Fornax, ofen, 82, 96, 156, 356, 359, 480  
 – kalchofen, 334  
 Forschos, *Schürze*, 318  
 Founderie du plon s. bergwerck  
 Frazeria, *Frareschia*, *Erbengemeinschaft*, 281  
 Fraus s. deceptio  
 Frenum, *Zügel*, *Zaumzeug*, 375  
 Fridgelt, *Friedegeld*, *Pension*, 340  
 Frigericht, jurisdictio libera, *Freigericht*, 62, 622  
 – s. *auch* jurisdictio  
 Frisel, *Textil*, 248, 373  
 Fructus, frucht, 274, 589, 590  
 – s. *auch* obs

Frumentum, weiz, *Weizen*, 37, 199, 200, 202, 210, 343, 375, 391, 401, 402, 403, 477, 478, 480, 506, 528, 560, 613  
 – s. *auch* avena, bladum, gerste, siligo  
 Frierer s. fierer  
 Fuga, *Flucht*, 312  
 Fundament, 332  
 Fundig, fundus s. sal  
 Fuorfas, fuorfeslin s. dolium  
 Fuosweg, 608  
 – s. *auch* via  
 Fur, *Dieb*, 136  
 – s. *auch* furtum, res ablatae  
 Furnus, Furonum, *Backofen*, 126, 130  
 Furtum, *Diebstahl*, 105, 109, 117, 118, 120, 130, 141, 142, 154, 181, 305, 513, 556  
 – s. *auch* fur, res ablatae  
 Fusill s. bixen  
 Fusio, *Schmelze*, 307  
 Fusor, *Schmelzer*, 323  
 Fustis, *Rebstock*, 292  
 Futaine, *Baumwollstoff*, 314, 321

## G

Gaab, gab s. donatio  
 Gabella, 215  
 Gablen, *Gabel*, 388  
 Gallus, hanen, *Hahn*, 165, 199  
 Galon, galon d'or, goltgalun, silbergalon, *Textil*, 149, 280, 372, 374  
 Gantnermall s. dies Ganterana  
 Gantnerrechnung s. dies Ganterana  
 Gasetten, gazetae, gazettes, *Gazetten*, 161, 235, 238, 243, 244, 382  
 Gatterysen, 91, 92, 134, 202, 344, 402, 412, 479, 496, 514, 579  
 Gätter, *Gitter*, 478, 486

- Gegenschulden, 69, 209, 212, 444
- Geis *s. capra*
- Geistlicher *s. curatus*
- Gemeindt *s. comunitas*
- Gerby, Gerbung, 7
- Gereise, gereisse, *Einrichtungen*, 172, 467
- Gerichtstag, *juridica*, 2, 26, 53, 58, 74, 209, 336, 360, 361, 482, 495, 496, 505  
– *s. auch curia*
- Gerste, 478  
– *s. auch avena, bladum, frumentum, siligo*
- Gescheft, *negotium, Geschäft*, 216, 274, 380  
– *s. auch serici negotium*
- Gesindt, hausgsindt, hausgsindt, *Gesinde*, 5, 185, 339, 496
- Geste, *Gäste*, 396
- Gilt, gült, gültly, *Zins, Abgabe, Grundpfandrecht*, 102, 145, 201, 211, 212, 213, 215, 304  
– koren-, 210, 211, 215, 304, 416  
– *s. auch beschwerden*
- Gladium, *gladius s. ensis*
- Glaretum, *Sand, Kies*, 179
- Glaser, *vitriarius*, 356, 359, 401, 606
- Glasmoler, **106**, 294  
– *s. auch flachmaler, maler*
- Glibt, glipt, glüpt, *laus, Handänderungsgebühr, Kaufgeld*, 2, 6, 17, 18, 29, 35, 36, 38, 39, 54, 56, 69, 74, 77, 82, 93, 94, 102, 145, 153, 220, 225, 296, 297, 298, 305, 308, 325, 326, 358, 378, 380, 421, 444, 450, 452, 463, 464, 465, 498, 505, 506, 518, 520, 538, 547, 548, 551, 552, 554, 563, 576, 577, 602, 606, 607, 618  
– *s. auch fori potus, laudemium*
- Gloggenkallen, *Klöppel*, 134  
– *s. auch campana*
- Glöggli *s. campana*
- Glüpt *s. glibt*
- Gmeind, gmeindt, gmeint *s. comunitas*
- Gmeindhaus *s. domus comunitatis*
- Gmendt, *Gemeinwerk*, 60
- Golt *s. aurum*
- Goltgalun *s. galon*
- Goltgwicht, 382
- Goltkästlin, 276
- Goltnistel, *Textil*, 149
- Goltpassament, *Textil*, 324
- Goltschmid, *goltschmidi, goltschmidy, goltschmit s. aurifaber*
- Gradus, *Grad, akademischer*, 620
- Grangia, *raubgmach, scheir, schir, schurlin, schür, schürli*, 4, 12, 13, 17, 24, 36, 37, 39, 56, 57, 66, 67, 74, 76, 82, 83, 87, 90, 98, 144, 171, 180, 199, 206, 208, 217, 219, 220, 222, 225, 230, 249, 289, 290, 298, 301, 305, 349, 370, 389, 418, 420, 422, 438, 451, 452, 461, 463, 465, 469, 480, 481, 490, 497, 506, 510, 515, 516, 519, 520, 527, 535, 536, 542, 543, 545, 546, 559, 563, 564, 565, 566, 571, 576, 601, 602, 606, 607, 618, 619, 620
- Gravamina *s. beschwerden*
- Griden, *gryden*, 1, 95, 408, 410
- Grisch, *Mahlrückstände*, 172
- Grube *s. bergwerck*
- Gryden *s. Griden*
- Gscheid, *gschnit, Geschnitt, Teil einer Gumperschaft*, 387, 444
- Gsims, *Gesimse*, 403
- Guardaroba, *Garderobe*, 400
- Guardisoldat, *Wache*, 93  
– *s. auch vigil*
- Gubernium, *prefectur, vogtey, Landvogtei*, 50, 107, 202, 391, 392
- Guerentia, 19
- Guldin kettlin, *guldin ketten s. catenula aurea*
- Gült, gültly *s. gilt*



Gumper s. comper  
 Gutdusch, *Textil*, 224  
 Gwaltzbrief, *Vogtbrief*, 205, 326  
 Gwaltzhaber, gwalzhaber, procurator,  
*Vogt*, 348, 458, 482, 484  
 – s. *auch* tuteur  
 Gwant, habitus, kleidt, toga, vestes, *Kleidungsstücke*, 7, 79, 80, 81, 82, 118, 122, 148, 149, 165, 186, 203, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 321, 322, 323, 324, 366, 372, 373, 377, 419  
 – s. *auch* burgermantel, camisole, cappa, casagua, chapeau, chirotecae, colaria, forschos, hembder, hosen, interula, mantel, nachthaub, pallium, rock, strimpf, vestes lugubres, zendenmantel

## H

Haber s. avena  
 Habitus s. gwant  
 Hamerschmid, hamerschmit, 7, 185, 195  
 Hämer, *Hämmer*, 111  
 Handel, differentia, hendel, lis, litigium, procedura, rechtsprocedur, *Rechtshandel*, 11, 47, 54, 55, 85, 105, 107, 124, 143, 166, 182, 190, 191, 248, 323, 326, 336, 337, 371, 460, 487, 495, 607  
 – abbundt, 85, 370, 497  
 – compositio, concordium, freindlicher Spruch, pronuntiatio amicabilis, verglich, *freundlicher Vergleich*, 1, 105, 109, 125, 127, 129, 136, 143, 146, 153, 167, 287, 308, 370, 417, 448, 453, 456, 467  
 – consultatio litis, consultation, *Gerichtsverhandlung* 105, 107, 109, 127, 146, 166, 167, 443, 448, 449, 459, 460, 506, 563  
 – kundschaft, kundtschaft, kuntschaft, sumptio examinum, *Zeugenverhör*, 19, 30, 307, 339, 360, 361, 459, 495  
 – partes litigantes, partheyen, partien, *Streitparteien*, 361, 370, 517  
 – procuratorium litis, *Prozessvertretung*, 326

*Handel*  
 – sententia, urteil, urtheil, 43, 208, 305, 307, 308, 324, 487, 497, 506  
 Hanen s. gallus  
 Harnesch, *Harnisch*, 72, 89, 520  
 – s. *auch* terzetetae  
 Harpago, ferrum harpagonum, *Hakenstange*, 388, 468, 498, 608  
 – s. *auch* flezhaggen, zapin  
 Harpfonista, *Harfenspieler*, 160  
 Hauffen, *Getreidezehnt*, 613, 614  
 Haufort, *Weideland*, 50, 57, 66, 358  
 Hauptbulfer s. bixenbulfer  
 Hausgsind, hausgsindt s. gesindt  
 Haussecoll s. colaria  
 Haustus s. aqua  
 Haw, how, ligo, *Hacke*, 2, 8, 26, 42, 169, 176, 206, 344, 357, 358, 363, 388, 389, 390, 391, 396, 450, 455, 462, 463, 468, 470, 479, 491, 496, 498, 532, 533, 536, 538, 575, 610, 615  
 – breit-, 74, 75, 202, 344, 524  
 – stral-, strall-, 388  
 – wasser-, 388  
 Hembder, wulhembd, *Hemden*, 318  
 – s. *auch* camisole, iterula  
 Hendel s. handel  
 Herba, *Heilkräuter*, *Kräuter*, 421, 621  
 Herberg, hospitium, residentia in domo, *Herberge*, *Wohnrecht*, 72, 169, 211, 452, 619  
 – s. *auch* usufructus  
 Hering, 259, 589  
 Hew s. fenum  
 Heylig liecht, lampas sacra, lumen sacrum, *Ewiglicht* v. *Glis*, 131, 405, 444, 529  
 Heyrhat, hochzeit, nuptiae, 224, 318, 332, 372, 375, 398, 612  
 – hochzeitere, hochzeitery, *Braut*, 372  
 – hochzeitleid, *Hochzeitsgäste*, 372  
 – vestes nuptiales, *Hochzeitskleider*, 319, 584, 590  
 – -wharen, 372  
 – s. *auch* sponsa, sponsalia

- Hietlin s. chapeau
- Himmel, *Betthimmel*, 400  
– s. auch bet
- Hinderbirg s. birg
- Hinscheid, hinscheidt, mors, obitus, *Tod*, 116, 122, 261, 274, 275, 406, 417
- Hipecaustus, hypecaustus, stiblin, stübly, *Stube*, 66, 157, 188, 230, 328, 356, 359, 400, 401, 402, 403, 590, 606, 620  
– s. auch burgerstube, camer
- Hislin, hyslin, *Rebhäuschen*, 150, 571
- Hitten, hutta, *Alphütte*, 28, 77, 88, 220, 405, 406, 444, 483, 520
- Hochzeit s. heyrhat
- Hochzeitere, hochzeitery s. heyrhat
- Hochzeitleid s. heyrhat
- Hoffmeister, *bischöfl. Beamter*, 516
- Honorarium, *Entlöhnung, Honorar*, 81, 156, 317, 323, 359, 578
- Honorarium s. laudemium
- Holz, lignum, 105, 168, 173, 316, 376, 390, 401, 415, 461, 617  
– holzhaker, 51  
– holzmeis, *Holzschlag, -recht*, 444, 490, 559  
– s. auch ligna
- Homidium [*homicidium*], *Mord, Totschlag*, 153
- Horenambos s. ambos
- Horologium aureum, montre, urlin, *Golduhr, Uhr*, 111, 112, 381  
– uhrstiblin, *Uhrgehäuse*, 72
- Hortulanus, *Gärtner*, 593
- Hortus burgensis s. burgergarten
- Hosen, 5, 46, 149, 182, 372, 608
- Hospes, hospita, würt, würti, *Wirt, Wirtin* 53, 121, 326, 340, 372, 594
- Hospitalis, kenedohium, kenedochium, kenodochium, spitall, xenedochium, xenodochium, *Spital*,  
– *Brig*, 1, 2, 8, 10, 13, 22, 23, 26, 33, 35, 43, 56, 59, 103, 131, 132, 143, 144, 172, 188, 191, 195, 225, 226, 246, 248, 251, 288, 294, 296, 297, 300, 301, 310, 344, 350, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 418, 419, 444, 453, 460, 465, 468, 479, 483, 484, 485, 488, 489, 498, 500, 501, 510, 512, 515, 519, 520, 521, 526, 528, 529, 537, 543, 546, 547, 554, 560, 561, 563, 573  
– sancti Jacobi, *Simplon*, 215, 413
- Hospitium s. herberg
- Hubschmidt, hubschmit, *Hufschmied*, 388, 390  
– s. auch faber
- Hulfter, *Halfter*, 376
- Hut, hutband, hutmacher s. chapeau
- Hutta s. hitten
- Hypecaustus s. burgerstube, hipecaustus
- Hyslin s. hislin

## I

- Icona, imago s. bilt
- Incus s. ambos
- Iniuria s. crimina
- Insigne, arma vitrialia, schilt, schült, wapen, *Wappen, Wappenscheiben*, 106, 107, 156, 157, 294, 326, 382, 400, 603
- Instruction s. educatio
- Instrumente, utensilia, *Werkzeug*, 294, 356, 467  
– s. auch ambos, ax, axen, borysen, büel, bundthaggen, düchell nepper, flezhaggen, gablen, hämer, harpago, haw, kloben, reff, reistysen, saagblat, saagen, schaufel, schlegel, schleyffstein, segesen, steinborer, stoskarren, tangel, weggysen, ysenweg, zapin

Instrumentum pergamineum s. pargamenum

Insula, *Insel*, 208

Interula, *Hemd, Untergewand*, 319  
– s. *auch* camisole, hembder

Inventarium, *Nachlassinventar*, 108, 172, 293, 294, 391, 392, 620

Irte, irtin, kost, würzkosten, zerung, *Aufenthaltskosten*, 10, 186, 265, 286, 348, 406, 439, 506  
– s. *auch* coena, convict

Iter, profectio, recessus, reis, transitus, voyage, widerfur, widerkomen, *Reise, Rückkehr*, 34, 35, 37, 39, 74, 80, 82, 83, 156, 238, 239, 243, 261, 277, 279, 280, 315, 316, 317, 318, 321, 338, 359, 373, 380, 381, 382, 398, 562  
– *Aigle*, 338  
– *Brig*, 382  
– *Einsiedeln*, 373  
– *Domodossola*, 318  
– *Flandern*, 83  
– *Freiburg*, 317  
– *Ganter*, 14  
– *Goms*, 398  
– *Lyon*, 82, 380  
– *Mailand*, 280  
– *Martigny*, 37  
– *Münster*, 338  
– *Paris*, 83, 261, 381, 382  
– *Schwyz*, 562  
– *Sion*, 373  
– *Solothurn*, 380, 382  
– *St-Maurice*, 80  
– *Strassburg*, 574  
– *Wallis*, 380, 381  
– s. *auch* durchreis

Iter tauri s. taurus

## J

Jagfusil s. bixen

Janua, port, porta, thür, tir, *Pforte, Portal, Türe*, 157, 398, 399, 400, 401, 403

Jargelt der stazunen, 285  
– s. *auch* stazun

Jarrechnung s. dies Ganterana

Jarsaum, onus annuale, onus annum, *Jahrsaum der Salzführer*, 601

Jarzeit s. anniversarium

Jesuiten, patres Jesuitae, patres Societatis Jesu, *Jesuiten*, 54, 333, 339, 620

Joyae, joyes, lapides preciosi, *Juwelen*, 133, 321, 322

Jubilierer, *Jubilar*, 328

Judex, richter, *Zendenrichter, Kastlan*, 18, 178, 187, 266, 336, 337, 339, 341, 360, 361, 396, 397, 398, 495, 496  
– liberae jurisdictionis, *des Freigerichts*, 623  
– s. *auch* convivium, electio, officium judicis

Juridica s. Gerichtstag

Jurisdictio, *Gerichtsbarkeit*, 308, 491, 492

Jurisdictio libera s. frigericht

Jus  
– alpegi, jus alpium s. alpe  
– bannorum, *Bannrechte d. Bischofs*, 152  
– burgense s. burgerecht  
– coloni, *Schupflehen, Zeitlehen*, 113  
– commune, comunarium s. burgerecht  
– decimae, *Zehntrecht*, 619  
– fideicomissi, *Fideikommissrecht*, 619  
– s. *auch* fideicomissus, substitutio, successio, testament  
– patriae, landtrecht, lantrecht, statuta, *Landrecht*, 47, 78, 195, 298, 299, 300, 352, 452, 463, 467, 481, 546, 606, 621  
– patronatus, *Patronatsrecht*, 342  
– s. *auch* patrocinium  
– tertii, tertia pars, *Drittelsrecht*, 355, 369  
– vacarum s. alpe

Jusculum, *Aufguss, Brühe*, 621

Juvenca, juvencula, *Jungtier, Kalb*, 48, 289, 355, 357

- K**
- Kalb, vitulus, 6, 175, 529
- Kalbfel s. fel
- Kalch s. calcis
- Kalchofen s. fornax
- Kantenbret, *Kannenbrett*, 72
- Kantengüesser, *Kannengiesser*, 230
- Kappe s. cappa
- Kelch s. calix
- Kellerlin s. cella
- Kelschnier, 318  
– s. *auch* schnir
- Kenedochium, kenedohium, kenodochium  
s. hospitalis
- Kerze s. candela
- Kerzenstock, 604, 605
- Kessi, kessy s. cacabum
- Kilche s. ecclesia
- Kilchengelt, 133
- Kilchenvögte, procuratores, 132, 133, 134,  
515
- Kilchher, kilchherr s. curatus
- Kinbetwein, *Kindbettwein*, 601
- Kirch, kirh, kirhe s. ecclesia
- Kinderhüet s. chapeau
- Kissi, kissy, küssi s. cussina
- Kleidt s. gwant
- Kleptischli, *Klapptischchen*, 400  
– s. *auch* disch
- Kloben, *Eisen, an dem das Anlegschloss  
hängt*, 486
- Knepf s. boutons
- Köch, *Köche*, 372  
– s. *auch* coqua
- Koffren s. coffren
- Kollhitten, *Kohlenmeiler*, 545
- Kor, *Chor der Spitalkapelle*, 410
- Korb, 202
- Koren s. bladum
- Korengilt s. gilt
- Kost s. coena, irte
- Kostgelt s. convict
- Kranker*, 316
- Kremer, *Krämer*, 361, 375, 415
- Kriegsrhat, kryegsrhat, 41, 338, 339  
– s. *auch* comitia
- Krucifix s. crux
- Ku, kue, vaca, vacca, 38, 40, 75, 188, 199,  
220, 223, 250, 289, 290, 291, 310
- Kuchi, *Küche*, 2, 230
- Kuehyt s. fel
- Kuekettin, *Kuhkette*, 388
- Kundschaft, kundtschaft, kuntschaft  
s. handel
- Künig s. celsitudo regia
- Kuohaut, kuohut s. fel
- Kupferwasser, 621
- Kutschenysen, 388
- L**
- Labor muri s. barreria
- Laden, leden, *Balken, Läden*, 34, 42, 172,  
329, 337, 398, 400, 402, 606  
– s. *auch* asseres, trabes, tragbeim
- Lagena s. dolium
- Laggey, *Lakai*, 200
- Lait entier, *Vollmilch*, 621
- Lampas sacra s. heylig liecht
- Landrhaat s. comitia
- Landthuch, 402

Landtrecht, lantrecht *s.* jus patriae  
 Landtrhaat, landtrhat *s.* comitia  
 Landschizen, schizen, *Landschützen*, 340  
 – *s. auch* schizenhauptmann  
 Landtstras, lantstras, rychstras, stras, strata  
 regia, via regia, *Landstrasse*, *Reichsstrasse*, 17, 306, 307, 328, 333, 356, 496, 538, 564, 571, 622  
 Lanio, *Fleischer*, 160  
 Lanrhat *s.* comitia  
 Lapis, saxa, stein, 97, 330, 388, 470  
 Lapides praeciosi *s.* joyae  
 Laube, 2, 400  
 Laudemium, honorarium, laudimium,  
*Ehrschatz*, *Handänderung*, 87, 88, 93, 125, 158, 270  
 – *s. auch* fori potus, glibt  
 Laus *s.* glibt  
 Lectus *s.* bet  
 Leden *s.* laden  
 Leder, 7, 395, 551, 552, 553  
 – schafleder, schaffleder, 227, 229, 230  
 Leffel *s.* coclear  
 Legatum *s.* donatio  
 Legatio *s.* deputatio  
 Legret, *Lager*, 400  
 Leibding, lübding, lybding, *Leibgedinge*, 85, 93, 405, 406, 450  
 Leiferbott, leiffersbot *s.* bott  
 Leinwad, leinwadt, lheinwadt, linin, lintea, linteamen, linwad, *Leinen*, *Leinwand*, 112, 113, 274, 318, 324, 373, 375, 376  
 Lenzins, lhenzins, *Lehenszins*, *Pachtzins*, 67, 300  
 Lertschenborer, *Arbeiter in der Lärchenharzgewinnung*, 177, 280, 395  
 – *s. auch* agaric  
 Lertschinen *s.* agaric  
 Letschen gelt, *Abgabe des Lötschentals*, 337, 338, 339

Lettres d'echange, lettres de change *s.* billet  
 Lex instrumenti, lex scripturae, *Stipulation*, 1, 14, 67, 270, 310, 452, 457, 462, 473, 547, 576  
 Lheinwadt *s.* leinwad  
 Lhen *s.* feudum  
 Lhenleit, lhenleyt, lhenlyt, lhenman, Lehensman, Pächter, 33, 202, 292, 326, 407, 488, 561  
 Lhenzins *s.* lenzins  
 Libellum *s.* buch  
 Libertates, privilegia, usus baroniae Sedunensis, *Freiheiten von Sitten*, 368, 369  
 Libri *s.* buch  
 Libri computorum, *Rechnungsbücher*, 280, 293, 364, 370  
 – 3. buch meiner rodlen, 28  
 – libellum Antonii Lambien, 51  
 – liber curialis, 166  
 – liber e. m., 207, 310, 343, 366, 391, 404, 600  
 – liber fratris, 261, 287  
 – liber primus, 249, 250, 252, 253, 272, 274, 304, 308, 311, 320, 327, 342, 347, 371, 419, 495  
 – liber quartus, 304, 414, 488, 516  
 – liber quartus rotulorum, 363  
 – liber r. p., 29, 175  
 – liber salis, 101, 303, 395, 438, 440  
 – liber Sancti Leonardi, 101  
 – liber t. r., 342  
 – liber tertius, 76, 579, 580, 599, 600, 601, 602, 605, 610, 615, 616, 617, 618  
 – liber tripartitus, 99, 323, 565, 566, 572  
 – liber vademecum, 327  
 – liber vadens, 101, 108, 138, 164, 286, 293, 303, 326, 372, 384, 385, 476, 478, 479, 557, 562  
 – livres du rolet, 99  
 Licenz, licenz des weins, weinlicenz, 274, 336  
 Ligna, silva, terra silvestris, walddt, walt, *Wälder*, 23, 33, 101, 349, 507, 559, 576  
 Lignarius *s.* faber lignarius

- Lignum s. holz
- Ligo s. haw
- Linin, lintea, linteamen s. leinwad
- Lis s. handel
- Listen, *Liste*, 265, 266
- Litigium s. handel
- Littera, scriptura, schreyben, schrift, *Brief*, *Besitztitel*, 35, 146, 200, 215, 216, 257, 258, 272, 289, 410
- Littera cambii s. billet
- Livres du rolet s. libri
- Lossen, recrüen, recruua, *Rekrutierung*, 236, 237, 238, 240, 243, 335, 366
- Lübding s. leibding
- Ludimagister, ludimoderator, schulmeister, schulmeistri *Schulmeister*, 316, 337, 339, 341, 342, 407  
– s. *auch* magistra
- Lumen sacrum s. heylig liecht
- Lüsten, *Leisten*, 403
- Lybding s. leibding
- Lym, *Leim*, 401
- M**
- Macherlhon, macherlon, *Herstellungskosten*, 314, 319, 340, 372, 415, 604
- Maderazae, *Zitrusfrüchte*, 269
- Magister fornacum, *Ofenmeister*, 356
- Magistra, *Lehrmeisterin i. Kloster*, 323  
– s. *auch* abatissa, closter, moniales, superiorin
- Magnifici domini s. domini patriotae
- Magt s. ancilla
- Maler, pictor, 138, **156**, 186, 359, 403, 439, 462, 606  
– s. *auch* flachmaler, glasmaler
- Manicae s. ermel
- Mantel, 362, 372  
– s. *auch* casagua, pallium, zendenmantel
- Marchzal, marchzall, *Anteil im Verhältnis zu*, 74, 576
- Marluz, *Stockfisch*, 186, 259, 265, 267, 269
- Marsoupae, 537
- Mastschaf s. ovis
- Mastschaffenfell s. fel
- Maulesel, mula, 47, 555, 595  
– s. *auch* asinus
- Maullenman, maultriber, mulatier, mulatierus, mulio, mulion, *Säumer*, 254, 257, 317, 384, 386, 429, 433, 442, 582, 587
- Maur, mauren, *Mauer*, 132, 336, 564
- Maurer, murarius, murer, 4, 10, 180, 330, 331, 332, 333, 334, 341, 345, 355, 356, 359, 455, 505
- Mayestas christianissima s. celsitudo regia
- Mechtral, ministralis, *Mistral*, *herrschaftl. bzw. bischöfl. Wirtschaftsbeamter*, 128, 496, 516
- Mechtraly, ministralia, *Mistralie d. Zenden Brig*, 495  
– s. *auch* census
- Medalia, *Medaille*, 604
- Medicament, medicin, medicina, *Heilmittel*, 153, 186, 316, 589  
– s. *auch* apotecsachen
- Medulla, *Mark*, 621
- Meizen, *Tragkorb*, *Tragreff*, 202, 316  
– s. *auch* reff
- Mel, *Mehl*, 172
- Mensa s. convict, disch
- Mensa scriptoria, *Schreibtisch*, 403
- Mensuratio, *Vermessung*, 493
- Mercator, *Kaufmann*, **155**, 315, 322, 392, 404
- Merckt, mert, *Handel*, 173, 210, 225, 371, 401, 469, 497, 506, 551, 552, 553, 554, 562
- Merx, wahr, whar, *Handelswaren*, 115, 148, 247, 253, 265, 303, 376, 380

Messachel s. casel  
 Messe, *Messtipendium*, 318  
 Mestruken, *Messgefäss*, 403  
 Meyenmall, meyermall s. dies Ganterana  
 Meygematten, *Mähmatten*, 418  
 Migausten s. electio  
 Milites dissidentes, *Deserteure*, 364  
 Müller, pistor, *Müller, Bäcker*, 173, 178, 201, 211, 212, 408, 467, 499  
 Ministralia s. mechtraly  
 Ministralis s. mechtral  
 Ministri ecclesiae s. edituus  
 Misteria, *Kreuzwegstationen*, 620  
 Mitaugsten s. electio  
 Molendinum, mülin, müly, *Mühle*, 35, 98, 172, 173, 386, 408, 467, 620  
 – mülistein, mülystein, mylystein, *Mühlstein* 172, 467  
 – mülyzins, 211  
 Monasterium s. closter  
 Moniales, nunnen, *Nonnen*, 314, 315, 322, 323, 327, 589  
 – s. auch abatissa, closter, magistra, superiorin  
 Montre, revisio, revues, revuua, revuue, *Musterung*, 99, 231, 233, 234, 237, 239, 244, 245, 246, 313  
 Montre s. horologium  
 Mors s. hinscheid  
 Mortier, *Mörser*, 359  
 Mula s. maulesel  
 Mulatier, mulatierus, mulio, mulion s. maullenman  
 Mülin, müly s. molendinum  
 Mülistein, mülystein s. molendinum  
 Mülyzins s. molendinum  
 Munera, *Leistungen*, 312

Munition, pain de munition, panis munitio-  
 nis, *Kommissbrot*, 99, 232, 233, 234, 239, 244, 245, 246, 366  
 – s. auch brodt  
 Murtadella, *Mortadella*, 266  
 Musquet, musquete, musquetten s. bixen  
 Mustacin, mustacinli, *Hochzeitskuchen mit Lorbeerblättern*, 375, 590, 591  
 Mutergut s. bona materna  
 Mylystein s. molendinum

## N

*Nachlassregelung*, 451, 452, 620  
 – s. auch fidecomissus, jus fideicomissi, substitutio, successio, testament  
 Nachthaub, *Nachthaube*, 149  
 Nachwer s. birg  
 Nadlen, *Nadeln*, 316  
 Nagelysen, negel, negil, *Nägel*, 165, 329, 388, 389, 390, 410, 606  
 Nansoria, *Fischfänge*, 121, 620  
 Nechschaft, *Anwartschaft*, 346  
 Negel, negil, s. nagelysen  
 Negotium s. gescheft  
 Nistel, *Nestel*, 383  
 Notariatus, *Notariat*, 49  
 Nummi hebdomadarii s. argent de semaine  
 Nundinae, *Jahrmarkt*  
 – Martini, 143  
 – St. Barnabae, 137  
 Nunnen s. moniales  
 Nuntius s. bott  
 Nuptiae s. heyrhat  
 Nusbaum, *Nussbaum*, 466, 559  
 Nutritio, nutritur, *Ernährung, Verpflegung*, 320  
 – s. auch coena, conviet, irte  
 Nutritor, *Nährvater*, 320

## O

Obitus s. hinscheid  
 Obligatio, *Obligation*, 309  
 Obs, *Obst*, 170  
 – s. *auch* fructus  
 Occularische vision s. augenschein  
 Ocrea s. beinysen  
 Ofen s. fornax  
 Ofenblech, 72  
 Offertorium, opfer, sacrificium annuum, 342, 343, 620  
 – sanct Jodersopfer, *St. Theodulsopfer*, 341  
 – s. *auch* elemosina  
 Officiarius, *Beamter*, 114, 124, 136, 143, 154  
 Officina, *Werkstatt*, 3, 10, 180, 181, 621  
 – officina ferri, schmidhaus, *Schmiedewerkstatt*, 474, 621  
 Officium judicis, *Richteramt*, 337  
 – s. *auch* judex  
 Oleum, *Öl*, 131, 264, 269, 535  
 Olivae, *Oliven*, 269  
 Onus annuale, onus annuum s. jarsaum  
 Onus vini, saum wün, somma, somme de vin, *Weinsaum*, 12, 159, 162, 171, 269, 293, 323, 350, 351, 352, 353, 375, 376, 480, 481, 578, 595, 596, 597, 622  
 – s. *auch* conductio vini, vin  
 Opfer s. Offertorium  
 Opus barrieriae s. barrieria  
 Opus ferri s. bergwerck  
 Opus in alpe, *Alpwerk*, 527  
 Opus plumbi, opus plumbinum s. bergwerck  
 Organa, orgelen, orglenthisch, positif, *Orgel*, 131, 414, 493  
 – servitium organorum, *Orgeldienst*, 131  
 Organista, *Organist*, 106  
 Orgelen s. organa

Orglenthisch s. organa  
 Orisa, oriza, rys, *Reis*, 269, 303  
 Ovis, ovicula, ovula, schaf, schaff, 29, 51, 92, 94, 117, 127, 162, 176, 220, 317, 396, 402, 448, 503, 563, 595, 601  
 – akerlamer, 29  
 – mastschaf, 227, 374  
 Owender, *Riedland*, 28

## P

Pact, pactum s. acord  
 Pain de munition s. munition  
 Palanz, *Waage*, 202  
 Pallium, *Hülle, Mantel*, 112, 380  
 – salteri, *Weibelmantel*, 139  
 – s. *auch* tabernacul  
 Panis s. brodt  
 Panis munitionis s. munition  
 Pannus s. drap  
 Papeir, papür, *Papier*, 186, 272  
 Paquet, paquetum s. ballae  
 Pargamentum, instrumentum pergamineum, parment, *Pergament, Pergamenturkunde*, 39, 41, 142  
 Parnisen, *Wildhühner*, 374  
 – s. *auch* steinhiener  
 Partes litigantes s. handel  
 Partheyen, Partien s. handel  
 Partitor ballarum, theiler, theyler, *Ballenteiler*, 64, 66, 496, 580  
 – s. *auch* fierer  
 Pascuum, pasturagium, weid, *Weide*, 19, 20, 60, 170, 199, 559, 594  
 – s. *auch* ezweid  
 Passage s. durchreis  
 Passament, *Textil*, 319, 372  
 Past, pastum s. coena  
 Pasta di Genoa, 593  
 Pasturagium s. pascuum



- Patena, *Patene*, 110
- Patres Jesuitae, patres Societatis Jesu  
s. Jesuiter
- Patrocinium, *Altar-, Kapellen-, Kirchen-,  
Spitalpatrozinium*, 132, 330, 342, 412  
– s. *auch* jus patronatus
- Pavilliones tabernaculi s. tabernacul
- Pecus s. bestail
- Pedagium, telonium, vectigal, zolen, *Zoll*,  
110, 274, 279, 382, 428
- Pellio, *Gerber*, 27, **117**, 227  
– rotgerber, **181**, 521  
– weisgerber, wysgerber, 81, 82, 180, 204,  
**227**, **228**, **230**
- Pellis s. fel
- Percussio, verberium, *Schlägerei*, 139
- Perdix, *Rebhuhn*, 620
- Peregrinus, *Fremder, Pilger*, 341
- Periurium, *Meineid*, 109, 130  
– s. *auch* eidt
- Pettabodt, 617
- Pfarer, pfarher, pfarherr s. curatus
- Pfarey, *Pfarrei*, 444
- Pfenwerde, pfewerde, pfewerte, *Pfand*, 47,  
68, 220, 300, 605  
– s. *auch* fersatz
- Pferd, pferdt s. cheval
- Pflasterknecht, 135
- Pictor s. maler
- Pictura, *Malerei*, 359, 616
- Pictura altaris s. altar
- Pileus s. chapeau
- Pisae s. erbs
- Piscis, *Fisch*, 121, 122, 620  
– s. *auch* fischmalz, hering, marluz,  
nansoria
- Piscium venditor, *Fischhändler*, **124**
- Pistolett fusyl, *Pistole*, 375  
– s. *auch* bixen
- Pistor s. miller
- Platina, *Tafelgeschirr*, 380
- Pleurisis, *Brustfellentzündung*, 621
- Plumbum s. bley
- Poculum s. bächer
- Pomarius s. baumgarten
- Pomeranzae, *Pomeranzen, Zitrusfrüchte*,  
269
- Pons s. briggen
- Port s. janua
- Port des lettres, *Gebühren der Briefüber-  
mittlung*, 235, 238, 243, 244, 245, 257,  
258
- Porta s. janua
- Portrait s. bilt
- Positif s. organa
- Potestas conveniendi, *Handlungsvollmacht*,  
175
- Praepositus, *Probst vom St. Bernhard*, **304**
- Praesente, *Geschenke*, 338
- Praevaricatio, *Pflichtverletzung*, 252
- Prandium s. coena
- Prefectur s. gubernium
- Presbiter s. curatus
- Privilegia, *Vorrechte*, 622
- Privilegia baroniae Sedunensis s. libertates
- Prob, *Überprüfung des Münzfusses*, 262
- Procedura s. handel
- Processio sancti Teodori, *St. Theoduls-  
prozession*, 339
- Procurator s. ferwalter, gwaltzhaber,  
kilchenvögt, tuteur
- Procurator alpis s. alpenvogt
- Procurator capellae s. capellenvögt
- Procurator hospitalis, procurator xenodo-  
chii, spitalvogt, 9, 205, 410, 412, 413, 414,  
419, 488  
– s. *auch* rector hospitalis

- Procuratorium litis s. handel
- Procure s. sal
- Profectio s. iter
- Prolepses literales, *Briefanfänge*, 572
- Promesse s. billet
- Pronuntiatio amicabile s. handel
- Pulfer s. bixenbulfer
- Pullus, *Jungtier*, 152, 477
- Pulvinar, pulvinaria s. cussina
- Pulvis s. bixenbulfer
- Pupil, pupilla, pupillus, tutefilia, tutefilius, tuteliberi, vogtdochter, vogtson, *Mündel*, 43, 44, 98, 118, 132, 141, 148, 166, 167, 189, 190, 216, 221, 282, 283, 306, 308, 312, 313, 315, 316, 320, 322, 323, 326, 327, 345, 352, 394, 459, 516, 517, 621  
– s. auch computus, gwaltzhaber, tuteur
- Q**
- Quadrupedes, *Vierbeiner*, 620  
– s. auch animalia, asinus, bestail, bos, capra, cheval, damae, fily, juvenca, kalb, ku, maulesel, ovis, pullus, schwein, taurus, vervex
- Quaestoratus, *Säckelmeisteramt*, 50, 415
- R**
- Raatztag s. comitia
- Ramen, rammen, *Rahmen*, 403, 404
- Rancon, *Lösegeld*, 237
- Rannung, *Alpbestossung*, *Randung*, 168, 349
- Rascia, *Wasserantrieb*, 408
- Rastardum, restardum, spicher, stadel, stadeltin, 11, 16, 17, 24, 39, 52, 82, 98, 102, 146, 188, 205, 208, 220, 310, 386, 451, 452, 461, 469, 473, 506, 542, 546, 550, 551, 559, 564, 566, 571, 576, 602, 603
- Ratine, *Textil*, 149, 318
- Ratztag s. comitia
- Raub, *Heu-*, *Emdernte*, 9, 15, 50, 59, 61, 92, 144, 147, 170, 171, 269, 348, 379, 392, 452, 488, 549  
– s. auch amet, fenum
- Raubgmach s. grangia
- Reben, vinea, weinberg, weingarten, wüngenarten, 71, 109, 116, 118, 119, 120, 121, 128, 130, 137, 142, 147, 148, 150, 155, 156, 157, 291, 292, 315, 407, 461, 551, 562, 565, 571, 572  
– s. auch fustis, rebwerch
- Rebwerch, 376  
– s. auch vindemia
- Recessus s. iter
- Rechtsprocedur s. handel
- Recognitio s. erkantnus
- Recrüen, recruua s. lossen
- Rector hospitalis, spitalherr, spitler, 7, 131, 407, 412, 483  
– s. auch procurator hospitalis
- Recupera, *Eintreibung von Abgaben bzw. Einziehbuch*, 64, 291
- Refectio, refection, *Ausbesserungsarbeit*, 186, 285
- Reff, *Traggestell*, 276  
– s. auch meizen
- Regal, regale, *Gestell*, 252
- Regimen, *Regiment*, 104, 233
- Reif, Reiffysen, reifysen, reyfysen, 180, 228, 332, 343, 398, 452, 478, 532
- Reis s. iter
- Reis s. orisa
- Reistysen, *Hebeisen*, 173, 201, 211, 440, 471, 613

Religiosa, 322  
 – s. *auch* altar, ampul, anniversarium, antependium, baldachin, baptismum, begrebt, bilt, bruderschaft, büchtstüel, calix, campana, candela, candelabra, capel, cappa, casel, ciborium, closter, confalo, consecratio, crux, donatio, ecclesia, edituus, elemosina, fastenthuch, festum corporis domini, heylig liecht, jus patronatus, kor, messe, misteria, offeritorium, organa, patena, patrocinium, pfarey, processio sancti Teodori, scommunicata, tabernacul, teylette, vestis alba, vestis capucina

Religiosae personae, *geistliche Personen*, 54  
 – s. *auch* abatissa, archipresbiter, aumonier, canonicus, capellanus, Capucini patres, curatus, Jesuiter, magistra, moniales, praepositus, superiorin

Reparatio, *Rückfälligkeit*, 136

Res ablatae, *Diebesgut*, 181  
 – s. *auch* fur, furtum

Residentia s. herberg

Resta, restae militares, restes de soldats, *ausstehende Soldguthaben*, 27, 232, 364

Restanzen, *Ausstände*, 373

Restardum s. rastardum

Retablissement de la compagnie, *Retablierung*, 238

Retractio, tenta, zug, *Retrakt*, *Zugrecht*, 10, 12, 106, 136, 219, 312, 326, 516

Retrofeudum, *Afterlehen*, 619

Revisio s. montre

Revue, revuua, revuee, s. montre

Rex s. celsitudo regia

Reyfysen s. reiffysen

Rhaatztag, rhatztag s. comitia

Riband, *Textil*, 149, 383

Richter s. judex

Rigel, *Türriegel*, 486

Rittersbrief, 497

Rock, weibenrock, 7, 318, 372

Rodran, *Kristallart*, 380  
 – s. *auch* cristal

Rolles, roolles, *Rödel*, 233, 234, 237, 238, 239

Ros, ross s. cheval

Rota, *Rad*, 173

Rotgerber s. pellio

Rotulae fenestrarum, rotulae vitreae, *Butzenscheiben*, 356, 359  
 – s. *auch* insigne, schyba

Roy s. celsitudo regia

Rübi, *Reibe*, 476

Ruralia, *Landgüter*, 623

Rusticus s. colonus

Rychstras s. landtstras

Rys s. orisa

## S

Saagblat, sagblat, *Sägeblatt*, 6, 34, 145, 173, 341, 485, 511, 602

Saagen, serra, *Säge*, *Sägewerk*, 2, 17, 66, 388, 389, 467, 511

Sacellum s. capel

Sacerdos s. curatus

Sacqueray, saquery, *Sackmaterial*, 474

Sacrificium annuum s. offertorium

Saffran, *Safran*, 529  
 – safferaker, saffergarten, 310, 605  
 – saffranzibillen, -zübilen, 9, 605

Sager, *Säger*, 606

Sagerlon, *Sägerlohn*, 34

- Sal, salz, sel, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 34, 36, 39, 40, 54, 57, 257, 272, 273, 276, 277, 278, 279, **285**, 286, 302, 324, 374, 381, 382, 383, 384, **393**, 394, 395, 397, 398, 399, 400, 402, 403, 404, 405, 418, 420, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 432, 434, 438, 439, 445, 446, 458, 474, 475, 476, 477, 486, 496, 497, 531, 532, 536, 551, 561, 575, 595, 597, 598, 599, 600, 601, 607, 616, 617
- abgang an salz, abgang des gewichts, dechet, defectus ponderis, *Gewichtsverlust*, 285, 286, 476
  - -agentes, -comis, -comissen, fermarii, -fermiere, -fermies, -firmarii, -procurator, -schreyber, 272, 285, 286, 336, 337, 380, 382, 422, 424, 427, 428, 432, 434, 475, 476, 497, 542, 595, 600
  - bannum salis, -ferma, -fermen, -procura, -procure, *Salzpacht*, 31, 57, 137, 286, 317, 335, 337, 338, 339, 340, 341, 355, 394, 423, 424, 427, 601
  - domus salis, fundus salis, salzstaall, *Salz-lager*, 277, 283, 284, 399, 530, 594, 595, 599, 621
  - -fas, -faslin, -fäslin, -fassen, -tonnae, *Salzfass bzw. Tafelgeschirr*, 112, 474, 475, 476, 604
  - -fhuor, -fuor, currus salis, -seim, sommes de sel, vectura salis, - wagen, -wegen, 57, 58, 59, 66, 78, 175, 273, 285, 349, 384, 381, 383, 385, 398, 419, 448, 451, 457, 458, 463, 466, 479, 520, 547, 560, 594, 596, 600
  - tractat, tractatus, 283, 286, 428, 474, 594
  - unsauberkeit, *Verderbnis*, 285, 425
- Sall, sellin, selti, *Saal*, 28, 400
- Salz s. sal
- Salzfermen s. sal
- Samatkremer, sametkremry, 102, 144
- Samet, *Samt*, 372
- Sanct Joders opfer s. offertorium
- Sanctus Jacobus s. hospitalis
- Sanctus spiritus s. bruderschaft
- Sand, sandt s. arena
- Sapo, seiffen, *Seife*, 265, 269
- Saquery s. sacqueray
- Sarge, *Textil*, 5, 324
- Sartor, schneyder, schnider, *Schneider*, 5, 55, 81, **148**, 149, 315, 318, 321, 323, 372, 373, 374
- s. *auch* bruderschaft
- Satin, *Textil*, 5, 148, 148, 372
- Sattel, 376
- Saul, *Säule*, 403
- Saxa s. lapis
- Sazung, sazungschrift s. assignatio
- Scala Mediolanensis, 169
- Scarlaten, *Textil*, 372
- Scatula zukari, *Zuckerschachtel*, 50
- s. *auch* zukarum
- Schaden s. damnum
- Schaf s. armarium, ovis
- Schafel, schaffel s. fel
- Schafner, *Schaffner*, 476
- Schafleder, schaffleder s. leder
- Schalen, *Tafelgeschirr*, 605
- Schaltring, 511
- Schazung, schezung, tax, taxa, *Schatzung*, 13, 40, 43, 210, 219, 226, 345, 377, 378, 405, 449, 463, 473, 480, 505, 527, 558, 573
- Schaufel, schauffel, 202, 332
- Scheda s. cheda
- Scheidel, scheidol, *Zieger*, 316, 402, 540
- Scheir s. grangia
- Scherer, 525
- s. *auch* chyrurgus
- Schezung s. schazung
- Schilt s. insigne
- Schir s. grangia
- Schissel, *Schüssel*, 604, 605
- Schizen s. landtschizen

- Schizenhauptman, *Schützenhauptmann*, 341
- Schlaggen, *Schlacke*, 88, 202
- Schlegel, 388, 440
- Schlegelysen, 390
- Schleyffstein, schliiffstein, schlifstein, *Schleifstein*, 42, 349, 618
- Schlüssel, *Schlüssel*, 333
- Schlos s. castrum
- Schlos, schlosser, serrurae portarum, *Türschlösser*, 72, 333, 356, 606,
- Schlosser, seralio, serrarius, 127, 356, 363, 410, 451, 504
- Schmalz, Schmer, *Fett*, 202
- Schmid, schmidt, schmit s. faber
- Schmidhaus s. officina
- Schnecken, *Schnecken*, 202
- Schneyder, schnider s. sartor
- Schnidren bruderschaft s. bruderschaft
- Schnir, schnier, silberschnier, *Schnüre*, 5, 318, 340  
– s. *auch* kelschnier
- Schreyben s. littera
- Schreyner, scrinarius, *Schreiner*, 359, 399, 401
- Schriflosung, schriftlosung, *Stipulationsgebühr*, 44, 58, 87, 412, 413, 414, 488, 542
- Schrift s. littera
- Schul, schulgelt, 286, 316
- Schulmeister, schulmeistri s. ludimagister
- Schült s. insigne
- Schumacher, schuomacher, sutor, 80, 161, 181, 315, 318, 319, 325, 348, 373, 402, 404, 562
- Schuo s. calcei
- Schurlin, schür, schürli s. grangia
- Schwam s. agaric
- Schwein, 374
- Schyba, vitra, vitrum, *Glas*, *Scheiben* 106, 107, 110, 112, 274, 590  
– s. *auch* insigne, rotulae fenestrarum
- Scolaris, *Scholar*, 79, 444, 589, 615, 623
- Scomunica, *Kirchenbann*, 277
- Sclopetum, sclopos, *Handfeuerwaffe*, *Stuzer*, 200, 312, 325, 375  
– s. *auch* bixen
- Scrinarius s. schreyner
- Scriptura s. littera
- Secretarium, *Abort*, 2
- Sedile, sedilia, stiel, stiell, stuhl, subsellia, *Sessel*, 316, 359, 375, 400, 401, 402, 403, 551
- Segesen, *Sense*, 388
- Seiffen s. sapo
- Sel s. sal
- Sellin, selti s. sall
- Semen primum, *erste Saat*, 527
- Senatus s. consilium desenarium
- Senn, 224
- Sententia s. handel
- Sentum s. alpe
- Sepes, zün, *Zäune*, 472, 556  
– s. *auch* clausura, ferrich
- Septem horae s. bruderschaft
- Sepultura s. begrebt
- Sequester, sequestrum, 272, 495
- Seralio s. schlosser
- Sergente, wachtmeister, 99, 255, 257, 430, 516, 583
- Serici negotium, *Seidenhandel*, 620  
– s. *auch* gescheft
- Serpentarius, *Kunstschlosser*, *Ziseleur*, 131, 160, 356, 359
- Serra s. saagen
- Serrarius s. schlosser
- Serrurae portarum s. schlos

- Servitium organorum *s.* organa
- Servitium perpetuum, *Abgabe, ewiger Zins*, 524
- Servitium Valtalinense, Vallis Tallinae, *Solddienst im Veltlin*, 281
- Seta, seyden, siden, syden, *Seide*, 148, 149, 261, 262, 264, 268, 269, 273, 274, 276, 316, 317, 374
- Sexarii, sexer, *Sechser-, Kleiner Rat des Zenden*, 327, 331, 414  
– *s. auch* consilium desenarium, duodecenarii
- Seyden *s.* seta
- Seyler, *Seil*, 338
- Siden *s.* seta
- Silber *s.* argentum
- Silbergalon *s.* galon
- Silberschnier *s.* schnir
- Siligo, *Roggen*, 12, 26, 89, 114, 146, 151, 152, 207, 217, 291, 320, 359, 606
- Silva *s.* ligna
- Sinapis, *Senf*, 124
- Sindicus, syndicus, 114, 327, 491
- Soldats congediez, *beurlaubte Soldaten*, 99, 237, 238
- Solddienst*, 99, 230–246, 253–261, 280–287, 311–327, 363–366  
– *s. auch* argent de semaine, armilustria, bellum Gallicum, bixenbulfer, blocus de Paris, carcer, cohors, companie, computus, contract, fuga, milites dissedentes, montre, munition, rancon, regimen, resta, retablissement, rolles, sergente, servitium Valtalinense, soldats congediez, tesararius, trabant
- Somma, somme *s.* onus vini
- Sommes de sel *s.* sal
- Spatelzins, 460
- Speculum, *Spiegel*, 110, 375
- Speis *s.* ciba
- Spend *s.* elemosina
- Speys *s.* ciba
- Spicher *s.* rastardum
- Spinet, spineta *s.* clavicimbalum
- Spitall *s.* hospitalis
- Spizlin *s.* dantelles
- Sponsa, *Braut*, 373  
– *s. auch* heyrhat
- Sponsalia, *Verlöbnis*, 319, 332, 372  
– *s. auch* heyrhat
- Sporen, 604
- Sportulae, sportulen, *Sporteln*, 2, 23, 30, 31, 40, 43, 48, 78, 92, 96, 104, 105, 123, 137, 139, 143, 155, 166, 167, 182, 189, 190, 208, 222, 223, 224, 387, 396, 397, 398, 417, 453, 455, 459, 460, 462, 463, 496, 497, 522, 574
- Spruch *s.* handel
- Spys *s.* ciba
- Staal, staall, stabulum, stal, ställi, stelli, *Stall*, 13, 16, 24, 28, 36, 39, 56, 57, 66, 67, 76, 83, 87, 90, 98, 144, 171, 206, 208, 217, 220, 223, 225, 249, 310, 370, 397, 405, 418, 420, 451, 452, 463, 474, 480, 481, 483, 490, 494, 506, 510, 515, 516, 520, 536, 542, 543, 546, 565, 566, 571, 576, 577, 601, 603, 606, 618, 620
- Staall, *Stahl*, 202
- Stabulum *s.* staal
- Stadel, stadeltin *s.* rastardum
- Stagnarius, *Zinngiesser*, 356, 359
- Stagnum, stagnus, *Zinn*, 148, 356
- Stal, ställi *s.* staal
- Stamet, *Textil*, 5, 533
- Status vidualis, *Witwenstand*, 452
- Statuta *s.* jus patriae
- Stazun, *Warenlager, Verkaufstand*, 98, 181, 285, 392, 546  
– *s. auch* jargelt
- Stein *s.* lapis

Stelli s. staal  
 Steinbockbluot, *Steinbockblut*, 621  
 Steinborer, 388  
 Steinhüener, steinhüener, *Steinhühner*, 374, 531  
 – s. *auch* parnisen  
 Stiblin s. hipecastus  
 Stiel, stiell, s. sedile  
 Stiffel s. calcei  
 Stollen, *Bettzubehör*, 400  
 – s. *auch* bet  
 Stoskarren, 388  
 Stralhaw s. haw  
 Stramen, strow, *Stroh*, 170, 527  
 Stras s. landtstras  
 Strata regia s. landtstras  
 Straze, *Abfälle des abgesponnenen Seidenkokons*, 276  
 Strimpf, tibialia, *Strümpfe*, 315, 318, 319, 322, 323, 376  
 Strow s. stramen  
 Struzae, struze, *beschädigte Seidenkokons, Rohmaterial für Florettseide*, 274, 276  
 Stübly s. hipecastus  
 Studia, *Studien, Studienaufenthalt*, 287  
 Stufa, *Bad, Waschküche*, 2  
 – s. *auch* bad  
 Stufysen, 201, 341, 388  
 Stul s. sedile  
 Sturtz, lagel sturz, 229, 382, 534  
 Subornatio testamenti s. testament  
 Subsellia s. sedile  
 Substitutio, *Erbschaftsvermächtnis, Einsetzung von Ersatzerben*, 620, 622  
 – s. *auch* fideicomissus, jus fideicomissi, successio, testament  
 Successio, *Erbfolge*, 60, 622  
 – s. *auch* fideicomissus, jus fideicomissi, testament

Sumptio examinum s. handel  
 Superiorin, *Oberin*, 324  
 – s. *auch* abatissa, closter, magistra, moniales  
 Supraemus magistratus s. domini patriotae  
 Suspensio, *Folter, Strecken, Hängen*, 417  
 Sust, susta, 159, 283, 289, 348, 398, 493, 619  
 Sutor s. schumacher  
 Syben zyten s. bruderschaft  
 Syden s. seta  
 Syndicus s. sindicus

## T

Tabellarius s. bott  
 Tabernacul, tabernaculum, *Tabernakel*, 217  
 – pallium tabernaculi, pavilliones tabernaculi, *Ausstattung d. Tabernakels, Tabernakelvorhang*, 131, 309  
 Tach, tecta, thach, *Dach*, 472, 526, 556, 558  
 Tachtrauf, *Dachtraufe*, 11  
 Tafel, *Inscript*, 132  
 Täglich s. dies  
 Tagwan s. dies  
 Talliabilitas, *Tellenpflicht, Zinspflicht*, 113  
 Tangel, *Dengel*, 388  
 Taufmall, 421  
 – s. *auch* baptismum  
 Taurus, *Stier*, 186, 290, 291  
 – iter tauri, via taurisca, *Dislokation d. Stiers*, 186  
 Tax, taxa s. schazung  
 Taza, tazen, tazula, *Tasse*, 111, 152, 319, 398, 604, 623  
 Tecta s. tach  
 Tela s. drap

- Telonium s. pedagogium
- Tenta s. retractio
- Terebintum, *Terpentin*, 91, 110, 112, 302, 303, 354, 620
- Terra silvestris s. ligna
- Tertia pars s. jus tertii
- Terzetae, *Brustpanzer*, 312
- Tesaurarius, thesaurarius, tresorier, *Schatzmeister*, *Zahlmeister*, 233, 234, 237, **252**, 424
- Teslen, tesserae, *Tesseln*, *Holzurkunden*, 349, 387, 402, 403, 404
- Testament, testamentum, 81, 122, 160, 293, 294, 308, 312, 313, 342, 348, 369, 613, 620
- bonum, *gültiges*, 141
  - falsum, subornatio testamenti, *ungültiges*, 108, 141
  - s. *auch* donatio, fidecomissus, jus fideicommissi, substitutio, successio
- Teylette, velum, *liturg. Umhang*, 152
- Thach s. tach
- Theiler s. partitor ballarum
- Thesaurarius s. tesaurarius
- Theyler s. partitor ballarum
- Thisch s. convict, disch
- Thischkosten s. convict
- Thuch s. drap
- Thuchkremer, 39
- Thür s. janua
- Thuren, turen, turris, *Turm*, 32, 179, 369, 370, 445, 458, 459, 619
- Tibialia s. strimpf
- Tir s. janua
- Tiriacum, *Heilmittel*, 621
- Tisch s. disch
- Tischmacher, 94, 246, 343, 402, 606
- Tishkosten s. convict
- Toga s. gwant
- Toile s. drap
- Tolchen s. dolken
- Tonna, tonneau s. dolium
- Topelmacheyer, *Textil*, 5
- Toppelhaggen s. bixen
- Toula, *Blech*, 359
- Tour de lict, tur lecti, *Bettzubehör*, 110
- s. *auch* bet
- Trabantus, *Trabant*, 312
- Trabes, *Balken*, 621
- s. *auch* asseres, laden, tragbeim
- Tractat, tractatus s. acord, sal
- Tragbeim, *Tragbalken*, 72
- s. *auch* asseres, laden, trabes
- Traite foraine, tratta forana, tratta foranea s. forana
- Transitus s. durchreis, iter
- Tresenum domus, *Hausabgabe*, 127, 143, 148, 354
- Tresorier s. tesaurarius
- Trincklen, *Schelle*, 33
- Trinckgelt, 351, 500, 601, 613
- s. *auch* butigen
- Trog s. brunnen
- Truck, *Schublade*, 400
- s. *auch* arca, armarium
- Trunck, *Trank*, 134
- Tuch s. drap
- Tuft, tuftstein, *Tuffstein*, 470, 524
- Tur lecti s. tour de lict
- Turen s. thuren
- Turques, *Türkis*, 112
- Turris s. thuren
- Tutefilia, tutefilius, tuteliberi s. pupil
- Tuteur, tutor, vobt, 41, 119, 179, 189, 191, 204, 220, 282, 284, 286, 296, 297, 298, 299, 306, 323, 345, 346, 349, 367, 416, 450, 456, 469, 474, 482, 489, 497, 542, 546, 572, 577, 613, 614, 618
- s. *auch* computus, gwaltzhaber, pupil



## U

Übergebnus, 167  
 Uhrstiblin s. horologium  
 Unterschleg, 440  
 Urlin s. horologium  
 Urteil, urtheil s. handel  
 Usagia, usus, *Abgabe, Leistungen* 152, 154  
 Usufructus, *Niessbrauch, Nutzniessung*,  
 368, 397, 622  
 – s. *auch* herberg  
 Usus s. Usagia  
 Usus baroniae Sedunensis s. libertates  
 Usus dominicus, *evtl. Herrenbrauch*, 159  
 Utensilia s. instrumente

## V

Vaca s. ku  
 Vacarius, *Kuhhirt*, 250  
 Vacca s. ku  
 Valuten, 439  
 Vasa vinaria, *Weinkanne*, 324  
 Vectigal s. pedagium  
 Velum s. teylette  
 Veneson, *Wildbret*, 302  
 Verberium s. percussio  
 Verding s. ferding  
 Vergicht s. fergicht  
 Vergleich s. handel  
 Versatz, versaz s. fersaz  
 Vervex, *Hammel*, 302, 303  
 – s. *auch* ovis  
 Vestes s. gwant  
 Vestes lugubres, *Trauerkleider*, 321

Vestes nuptiales s. heyrhat  
 Vestis alba, *Ordenstracht*, 323  
 Vestis capucina, *Kutte, Skapulier*, 621  
 Via, *Weg, Strasse*, 340, 413  
 – s. *auch* fuosweg  
 Via regia s. landtstras  
 Via taurisca s. taurus  
 Victus s. amictus  
 Vilicus, villicus, *Verwalter, Gutsverwalter*,  
 137, 171, 320, 321, 322, 324  
 Vieh s. bestail  
 Vigil, *Hüter, Wächter*, 119, 153  
 Vigil summi pontificis, *Schweizer Gardist*,  
 590  
 – s. *auch* guardisoldat  
 Villicus s. vilicus  
 Vin, vinum, wün, wyn, *Wein*, 7, 10, 11, 13,  
 14, 15, 18, 25, 36, 47, 50, 60, 62, 78, 92, 96,  
 120, 122, 137, 147, 151, 152, 166, 168,  
 185, 186, 199, 200, 202, 205, 211, 214,  
 273, 292, 301, 315, 316, 323, 324, 351,  
 353, 360, 361, 400, 401, 402, 403, 408,  
 410, 438, 460, 466, 470, 477, 478, 479,  
 508, 549, 550, 551, 617, 621, 623  
 – s. *auch* conductio vini, Lizenz, onus vini  
 Vindemia, wimdae, *Weinlese*, 40  
 – s. *auch* rebwerch  
 Vinea s. reben  
 Vinipotus s. fori potus  
 Vinum s. vin  
 Visio ocularis s. augenschein  
 Visitatio, *Visitation*, 304, 334, 551  
 Vitra s. schyba  
 Vitriarius s. glaser  
 Vitrum s. schyba  
 Vitulus s. kalb  
 Vogt s. tuteur  
 Vogtey s. gubernium

- Vögt *s. tuteur*
- Vogtson *s. pupil*
- Vogtdochter *s. pupil*
- Volatiles, *Geflügel*, 620  
– *s. auch* capo, gallus, parnisen, perdux, steinhiener, waldhennen
- Voyage *s. iter*
- Vüch, vych *s. bestail*
- W**
- Wagen *s. currus*
- Wagner *s. auriga*
- Wahr *s. merx*
- Waldhennen, walthanen, *Waldhühner*, 463, 531  
– *s. auch* parnisen, steinhiener
- Waldt, walt *s. ligna*
- Wäly, *Wahl*, 249
- Wapen *s. insigne*
- Wärivögte, waryfögt, wäryvögt, 225, 255, 334, 335  
– *s. auch* barreria
- Warnie, *evtl. Veronika*, 621
- Wäry, wärywerck *s. barreria*
- Wasser *s. aqua*
- Wasserhaw *s. haw*
- Weggysen, 555
- Weibenrock *s. rock*
- Weid *s. pascuum*
- Wein *s. vin*
- Weinberg *s. reben*
- Weinfur, weinfuor *s. conductio vini*
- Weingarten *s. reben*
- Weinlicenz *s. licenz*
- Weisgerber *s. pello*
- Weisthan *s. abies alba*
- Weiz *s. frumentum*
- Weizaker, 2
- Wentillen, *Wanzen*, 621
- Werg, 374
- Weriwerk *s. barreria*
- Werschulden, 490
- Werywerck *s. barreria*
- Wexel, wexelbrieff *s. billet*
- Wexler, *Wechsler*, 305
- Weybengut *s. bona uxoria*
- Whar *s. merx*
- Whary, whäry *s. barreria*
- Widerfur *s. iter*
- Widerkomen *s. iter*
- Wieglen, *Wiege*, 400
- Wimdae *s. vindemia*
- Winkauf *s. fori potus*
- Winter, 294
- Wonung, *Wohnung*, 374
- Wöry *s. barreria*
- Wulhembd *s. hembder*
- Wün *s. vin*
- Wünfas *s. dolium*
- Wünfuery *s. conductio vini*
- Wüngarten *s. reben*
- Wünkauf *s. fori potus*
- Wuor, wyer, *Weiher*, 35, 421
- Wurf, *Zahlungsrate*, 490, 608, 609
- Würt, würti *s. hospes*
- Würzhaus, *Wirtshaus*, 279
- Würzkosten *s. irte*
- Wybengut *s. bona uxoria*

Wyer s. wuor

Wyn s. vin

Wynkauf s. fori potus

Wysgerber s. pellio

## X

Xenedochium, xenodochium s. hospitalis

## Y

Ysen s. eysen

Ysenbergwerck s. bergwerck

Ysenschlegel, 388

Ysenweg, 388

## Z

Zainae, zainen, *Metallstäbe, Metallkorb*,  
169, 590

Zapfen, 181, 227, 511

Zapin, *Holzwendehaken*, 388

Zedel, zedula s. cheda

Zenden s. desenus

Zendenmantel, 340, 341

Zendenmark, *Zendengrenze*, 341

Zendenrechnung s. computus

Zendenrhat s. consilium desenarium

Zergelt, *Zehrgeld*, 107, 559

Zerung s. irte

Zimerleit, zimerleyt, zimerlyt s. faber  
lignarius

Zins s. census

Zolen s. pedagium

Zug s. retractio

Züg, *Zeug*, 373, 374Züger, zyger, *Zeugen*, 324, 339Zukarum, zucker, *Zucker*, 50, 186, 336, 595  
– s. *auch* scatula zukari

Zün s. sepes

Zyger s. züger

# ANHANG V

## Abkürzungen und Sonderzeichen

ABS	= Archiv der Burgerschaft Sitten
bz	= Batzen
ff	= Floreni, Francs
FN	= Fussnote
gr	= Gross
lib	= Pfund
lib maur	= libra Mauricensis
kr	= Krone = ▽
skr	= Silberkrone = ▽ <sup>+</sup>
St.	= Stockalper, Kaspar Jodok von
tt	= Testones, lib imperiales
[?]	= Leseunsicherheit
...[?]	= vorangehendes Wort nicht lesbar
...?[x]	= x Zeilen nicht lesbar
[!]	= sic
□	= fehlendes Element im Original
#...#	= Insert Sts.
#'...#'	= Insert im Insert
▷...◁	= horizontale Streichung Sts.
	= (am linken Spaltenrand) von St. <i>nicht</i> vertikal oder diagonal abgestrichene Partie

# ANHANG VI

## GEMEINDE- UND BEZIRKSGRENZEN DES KANTONS WALLIS



- 1 à 4 Commune de Monthey (Enclaves)
- 5 Commune de Collombey-Muraz (Enclaves)
- 6 Commune de Saillon (Enclave)
- 7 Commune de St-Luc (Enclave)
- 8 Gemeinde Steinhaus (Enclave)
- 9 Gemeinde Mühlebach (Enclave)
- 10 Gemeinde Münster (Enclave)